This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN

HA
133.0
.B52
1st

Statiſtiſches Jahrbuch

der

Stadt Berlin.

Vierzehnter Jahrgang.

Statiſtik der Jahre 1886 und 1887.

Herausgegeben

von

R. Böckh,
Director des Statiſtiſchen Amts der Stadt Berlin.

Berlin.
Druck und Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.
1889.

Vorwort.

Nachdem der vorige Jahrgang des statistischen Jahrbuchs der Stadt am 15. October 1888 erschienen war und die Versendung stattgefunden hatte, hat der Herausgeber sofort die nöthigen Vorbereitungen zur Sammlung des Materials für die beiden folgenden Jahre getroffen, insbesondere wurden über 2000 Behörden, Anstalten und Vereine um die bezüglichen Notizen ersucht, damit nach erfolgter Genehmigung die Arbeit sofort in Angriff genommen werden könne. Inzwischen war an die Deputation für Statistik die Anfrage ergangen, ob das Jahrbuch fortzusetzen sei; diese Antwort fiel am 11. Februar d. J. bejahend aus und zwar dem Antrage des Herausgebers entsprechend dahin, daß beide Jahre zusammen zu bearbeiten seien. Dieser Beschluß erhielt am 29. März die Zustimmung des Magistrats, worauf am 24. April der Contract mit dem Verleger abgeschlossen wurde.

Wenn es demnächst dem Herausgeber gelungen ist, dem Wunsche der Deputation entsprechend, das Jahrbuch für beide Jahrgänge in der kurzen Zeit von sieben Monaten trotz ungünstigster Arbeitsverhältnisse herzustellen, so war dies nur dadurch möglich, daß außer dem ausschließlich mit diesen Arbeiten beschäftigten Hülfsarbeiter des Statistischen Amts eine Anzahl Abschnitte von den drei wissenschaftlichen Hülfsarbeitern übernommen wurden, insbesondere V. 6/8., VII. 4., IX und XII. 1/5. von Dr. Hirschberg, VIII. 1. von Dr. Berthold, I. 7., III. 3., VI. 6., VII. 1/3., VIII. 2. 4., X. 6/8. von H. Silbergleit, theilweise unter Hinausschiebung anderer dem Statistischen Amt obliegender Arbeiten. Indeß ist hiermit die bisherige Verspätung, deren Ursachen im vorigen Jahrgange dargelegt wurden, zum größten Theile eingebracht. Denn ein früheres Erscheinen als anderthalb Jahre nach Ablauf des dem Jahrgange entsprechenden Etatsjahres würde, abgesehen von andern vorläufig nicht zu beseitigenden Hindernissen, sich schon deshalb nicht empfehlen, weil dasselbe dann nothwendig eine größere Anzahl von Lücken aufweisen würde, während gerade die Aufgabe und der Vorzug des Jahrbuchs in der Vielseitigkeit und systematischen Vollständigkeit seines Inhalts liegt. Es wird dem aufmerksamen Leser nicht entgehen, daß auch diesmal einige kleine Lücken nicht vermieden werden konnten, welche der nächste Jahrgang hoffentlich ausfüllen wird.

In diesem Sinne ist der Herausgeber auch jetzt bestrebt gewesen, den Inhalt des Jahrbuches, dem leitenden Gedanken entsprechend, immer reicher auszugestalten. So giebt derselbe außer dem regelmäßigen Stoffe eine weitere Folge solcher Uebersichten, welche in Extenso für den demnächst erscheinenden Volkszählungsbericht bestimmt sind. Hier sind namentlich die Verhältnisse der Kinderzahl der stehenden Ehen nicht allein nach dem Ergebniß der Zählung mitgetheilt, sondern auch nach wissenschaftlicher Methode mit Hülfe der neuberechneten Ehedauertafel so reducirt, daß zum ersten Male die Verhältnisse der ehelichen Fruchtbarkeit klargestellt sind. Dies wäre nicht möglich gewesen, wäre nicht, wie schon früher erwähnt, eine Bereicherung der Bevölkerungsstatistik dadurch eingetreten, daß von Seiten des Landgerichts-Directors Reich die Benutzung der von demselben gesammelten statistischen Notizen über die Ehescheidungen dem Herausgeber gestattet worden ist. So ist es

373216

gelungen, die Statistik der Ehescheidungen voll und ganz in die Nachrichten der Bewegung der Bevölkerung einzufügen und die zu diesen Berechnungen nothwendigen Elemente zu gewinnen. Zugleich ist in diesem Jahrgange die Statistik der Sterblichkeit durch die Fortsetzung der Sterblichkeitstafeln bis zum Jahre 1883 erstreckt worden, so daß nun für eine achtjährige Periode der wirkliche Gang dieser Verhältnisse festgestellt ist, über welche die Kenntniß der absoluten Zahlen allein in der Regel irrthümliche Anschauungen verbreitet. Auch das Capitel von den Wohnverhältnissen ist durch Auszüge aus den für den Volkszählungsbericht bestimmten Tabellen bereichert worden. Die Fortsetzung der Arbeiten in der Armenstatistik hat es möglich gemacht, die Aufnahme von 1885 zu dem werthvollen Material der städtischen Verwaltungsberichte in Beziehung zu setzen. Der größere Umfang, welchen der Unterabschnitt von den gewerblichen Unterstützungskassen erhalten hat, ergab sich aus der Fülle der hier vorhandenen statistischen Materialien, deren systematische Ordnung und Vervollständigung indeß späterer Zeit vorbehalten bleibt. Das Streben, ein möglichst vollständiges Bild von dem Berliner Vereinsleben zu gewinnen, soweit dieses sich öffentlichen Interessen zuwendet, hat es nothwendig gemacht, daß die bezüglichen Theile, insbesondere bei der socialen Selbsthülfe und den Anstalten für Bildungszwecke erweitert wurden, wobei allerdings das Maaß des Mitzutheilenden möglichst einzuschränken war. Leider ist es auf diesem ganzen Gebiete auch diesmal oft nicht möglich gewesen, auch nur die allgemeinsten Data zu erlangen, so daß an vielen Stellen von der tabellarischen Zusammenfassung abgesehen werden mußte.

Umsomehr ist der Herausgeber den zahlreichen Anstalten und Vereinen, welche ihre gemeinnützige Thätigkeit über Gebiete der Versicherung und Selbsthülfe, der Wohlthätigkeit, Kranken- und Gesundheitspflege erstrecken oder für Unterricht, Bildung und Religiosität wirksam sind, zu Dank verpflichtet, welche, theils zum ersten Male, theils wiederholentlich durch freundliche Gewährung von Nachrichten zur Reichhaltigkeit des Jahrbuches beigetragen haben. Namentlich aber ist der Herausgeber denjenigen Behörden zu Dank verpflichtet, welche ihm die Benutzung der in ihrem Ressort gewonnenen Daten gestattet haben, insbesondere dem Königl. Ministerium des Innern und den verschiedenen Abtheilungen des Königl. Polizeipräsidiums, der Königl. Eisenbahndirection und der Oberpostdirection, der Steuerdirection und den Hauptsteuerämtern, dem Landgericht, dem Kaiserlichen statistischen Amt und dem Königl. Preußischen statistischen Bureau, sowie denjenigen städtischen Behörden, welche ihm neben ihren gedruckten Verwaltungsberichten noch weitere Auskunft gewährten, und vor allen den leitenden Behörden der Stadt Berlin, welche diesem Werke die weitere Förderung haben zu Theil werden lassen.

Indem der Herausgeber die Hoffnung hegt, daß die wohlwollende Aufnahme, welche dem letzten Jahrgang durch die hervorragendsten Organe der Berliner Presse geworden ist, auch diesem Doppeljahrgang zu Theil werde, bittet er, die kleinen Incorrectheiten, welche sich wie im vorigen Jahrgang, auch in diesem finden dürften, mit den dermaligen Localverhältnissen des statistischen Amtes entschuldigen zu wollen.

Berlin, den 24. November 1889.

Der Herausgeber.

Inhalts-Verzeichniß.

I. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.
   a) Ergebnisse der Volkszählung von 1885 S. 1. Kosten derselben, Umfang der Auszählungen, Selbstthätige nach Beruf und Altersclassen auch nach Zuzugsverhältniß S. 3, zusammenlebende Ehepaare nach dem Geburtsjahr der Frau und der Altersdifferenz 6, desgleichen nach der Zahl der in der Ehe geborenen Kinder 7, alle gezählten Frauen nach der Kinderzahl und Altersgruppen 8, insbesondere Kinderzahl der eheverlassenen Frauen. Die Ehefrauen nach dem Jahr der Eheschließung und der Kinderzahl 10, Anwendung dieser Ermittelungen auf die Ehedauertafel 13 und Berechnung der ehelichen Fruchtbarkeit und der Kinderzahl nach der Ehedauer. Ehepaare nach der Confession des Mannes und Frau, sowie nach der Kinderzahl 14.
   b) Fortschreibung der Bevölkerungszahlen S. 16, Bevölkerungsstand nach Kalendermonaten 1885/88, Bewegung der Bevölkerung 1880/88 (berichtigte Zahlen) 18, fortgeschriebene Bev. nach Altersclassen 1886/87 18, nach dem Familienstand 1885/88 und Fortschreibung der geborenen Berliner 19.
2. Eheschließungen — a) nach Jahren S. 20, auch Kalendermonaten 21, Civilstand der Heirathenden, Standesämtern. — b) Heirathende nach Altersclassen 22, gegenseitigem. Alter 23 und Altersdifferenz 24, Blutsverwandtschaft. — c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden 25, 26, Wiedervereinigung Geschiedener. — d) Geburtsort der Heirathenden 28. — e) Confession d. H. 29. — f) Berufsclassen d. H. 29.
3. Ehelösungen nach Jahren S. 28. Berechnung der Ehedauer und Ehedauertafel für 1885/86 S. 31.
   a) Ehelösungen durch den Tod des Mannes bez. der Frau S. 34, 35, Dauer der gelösten Ehen 36, Verwittwungen nach dem Alter 1884/87 37.
   b) Ehescheidungen. Umfang der Notirungen und Auszählungen für 1885 S. 38, Geschiedene nach dem gegenseitigen Alter zur Zeit der Eheschließung, desgl. zur Zeit der Ehescheidung 39, Dauer der geschiedenen Ehen, combinirt mit dem Alter der Frau und mit der Kinderzahl der Ehe 41, geschiedene Ehen nach dem Scheidungsgrunde, comb. mit der Dauer der Ehe und der Kinderzahl 41, mit dem Alter des Mannes und der Frau und der Altersdifferenz, der Confession beider 42 und dem Beruf des Mannes 43; außerdem vorgebrachte Scheidungsgründe. — S. auch den Anhang zu IX 4 Verhältnisse der Geschiedenen 1885 bis 1887 S. 463.
4. Geburten S. 44, — a) eheliche bez. uneheliche nach Jahren 44, Monaten 45, Standesämtern 46. — b) Mehrgeburten 46. — c) Todtgeborene, ehel., außerehel., nach Jahren 47, Monaten, Standesämtern, Mehrgeburt 36. — d) Ge-

borene nach dem Alter der Mütter und der Geburtenfolge 48, 49. — e) Berechnung der ehelichen Fruchtbarkeit nach dem Alter der Ehefrau 52, 53. — f) die ehelich geborenen Knaben und Mädchen nach dem gegenseitigen Alter der Eltern 53. — g) Geborene nach der Confession der Eltern 55. — h) nach Berufsclassen der Eltern 56.

5. Legitimirung unehelicher Kinder: Legitimirte Knaben und Mädchen nach Geburtsjahren und Kalendermonaten S. 57, nach Standesämtern 59.
6. Sterbefälle S. 59.
   a) nach Zeit und Ort, — 1. nach Jahren 59, nach Kalendermonaten 60 (Sterbefälle pro Woche S. 145, 153, pro Tag S. 148, 150). — 2. nach Standesämtern, überhaupt und Kindersterblichkeit insbesondere 62. — 3. nach der Stockwerklage, Wohnungen und Jahren bez. Kalendermonaten 62, — 4. nach der Zimmerzahl und Bewohnerzahl der Wohnungen 64.
   b) Sterblichkeit nach Alters- und Civilstandsclassen S. 64. — 1. Kindersterblichkeit überhaupt (mit Unterscheidung der unehelichen) nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren 64, 66 und Sterblichkeitstafel der Kinder überhaupt 65, 67, methodische Berechnung der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder insbesondere 68, 69. — 2. Gestorbene nach Alters- und Civilstandsclassen 69, methodische Berechnung der Sterblichkeit nach dem Alter 71 und Sterblichkeitstafeln für 1880 74, 1881 75, 1882 76, 1883 77, 1876 bis 1884 78, Benutzung der Berliner Sterblichkeitstafeln 79.
   c) Sterblichkeit nach Todesursachen S. 80, — 1. im allgemeinen, das Material und die Benutzung desselben, Tabelle für 1878 bis 1887 S. 88 ꝛc. — 2. Ausgewählte Todesursachen nach Kalendermonaten 91, 93, gewaltsame Todesfälle 92. — 3. Ausgewählte Todesursachen nach der Wohnungslage 92, 94. — 4. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersclassen 94, Tabelle für 1886 82, 1887 85 ꝛc., die relative Sterblichkeit für ausgewählte Todesursachen 95, die Todesursachen der Kinder 1886 96. — 5. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Todesursachen 97, 1886 98, 1887 99, 1886 reducirt auf die Sterblichkeitstafel der ehelichen und unehelichen Kinder 99. — 6. Sterbefälle an Unterleibstyphus und Diphtherie nach der Krankheitsdauer und Altersclassen 100, 101.
   d) Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten S. 101. — 1. Typhus-Erkrankungen und Sterbefälle nach Kalendermonaten und Standesämtern 68, desgl. Erkrankungen an Masern, Scharlach, Pocken, Diphtherie, Kindbettfieber und Typhus nach Kalendermonaten und Standesämtern 101, 102, 103, 104, 105. — 2. Erkrankungen nach Altersclassen 106. — 3. nach der Wohnungslage 106. — 4. nach der Zahl der Fälle in einer Familie und einem Hause.
   e) Sterblichkeit nach Todesursachen in Charlottenburg und in sieben an Berlin gränzenden Gemeinden des Kreises Niederbarnim S. 107.
   f) Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise S. 110. — 1. Gestorbene nach Ernährung und Lebensmonaten 1886 111, 1887 114, Reduction auf die Sterblichkeitstafel für 1886 111, die Gestorbenen im Verhältniß zur Zahl der Lebenden 112, Sterbefälle nach Ernährungsweise und Kalendermonaten 115. — 2. Sterbl. der ehelichen und unehelichen Kinder nach Ernährungsweise und nach Lebensmonaten 116, 1886 118, 1887 120, Reduction auf die Sterblichkeitstafel für 1886 118, Verhältniß zur Zahl der Lebenden 119. — 3. Gestorbene Kinder nach Ernährungsweise und Todesursachen 120, sowie nach Lebensmonaten 1886 122, 1887 124, Vergleich mit der Zahl der Le-

benden; St. an Verdauungskrankheiten nach Ern., Lebensmonaten und Jahreszeit 128. — 4. Gest. ehel. und unehel. Kinder nach Ern. und Todesursachen 129, 1886 130, 1887 132, Vergleich mit Gest. an Verdauungskrankh. reducirt auf die Sterbl.-Tafel 129, 134.

g) Gestorbene nach Geburtsort und Altersclassen S. 134, für 1886 Vergleich mit den Lebenden.

h) Gestorbene nach Berufsclassen S. 93.

i) Gestorbene nach der Confession S. 93.

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung S. 136.

a) Zu- und Abzüge nach und von Berlin, — 1. Ueberhaupt nach Jahren S. 137. — 2. Zu- und Abzüge nach Altersclassen 137 — 3. nach dem Familienstand 138, 139. — 4. nach dem Geburtsort 138, 139. — 5. nach Berufsclassen 139, 140. — 6. nach Kalendermonaten 141. — 7. Fremdenverkehr 141.

b) Wohnungswechsel überhaupt nach Kalendermonaten S. 142.

II. Naturverhältnisse.

1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit S. 143. Monatstemperatur nach Jahren 144, Wochentemperatur und Sterbefälle nach Altersgruppen 145, 146, auch 153, 154, Tagestemperatur und Sterbefälle 1886 148, 1887 150, Wärmeschwankungen, Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur, Differenzen des Thaupunctes 154, Erdtemperatur 155, 156.

2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit nach Monaten S. 157, 158, nach Wochen 153, 154.

3. Luftdruck, mittlerer Barometerstand S. 159, 160, nach Wochen 153, 154.

4. Messung des Ozongehaltes der Luft nach Tagen und Stationen S. 160, 161, nach Wochen 153, 154.

5. Windrichtung (mittlere) S. 163, Windrichtung und Windstärke 164, Vergleich mit der Station in Wilmersdorf 164, Himmelsbedeckung 165.

6. Niederschläge S. 166 und Höhe derselben 167, nach Wochen 153, 154.

7. Grundwasserstand S. 167, nach Stationen und Monaten 168, 169, nach Wochen 153, 154, Spreewasserstand 168, 169.

III. Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- u. der städtischen Aufnahme S. 170. — a) Grundsteuer-Nachweisung 170. — b) Städtische Vermessung 171. — c) Gebäudesteuer-Nachweisung 172.

2. Landwirthschaftliche Bodennutzung nach Angabe der Grundeigenthums-Deputation S. 173, Pachterträge.

3. Grundstücke und Wohnungen nach der Volkszählungs-Aufnahme von 1885 S. 173, Grundstücke nach dem Eigenthumsverhältniß 174, bewohnte Grundstücke nach der Einwohnerzahl 175, Wohnnngen mit bez. ohne Gewerberäume nach der Zimmerzahl und nach der Stockwerklage, bez. nach der Dauer der Bewohnung 176, 177, Wohnungen classificirt nach Zimmerzahl und Bewohnerzahl 178, die Haushaltungen classificirt nach ihrer Zusammensetzung 179.

4. Werth der Grundstücke und Gebäude.

a) Neubauten, polizeiliche Bauerlaubnißscheine S. 180.

b) Feuersocietäts-Catafter, versicherte Häuser, Versicherungssummen und Bewegung der Grundstückszahl nach Stadttheilen S. 180, 181, Bewegung der Versicherungssumme nach Jahren 182, Vergleichung der Versicherungs-, Mieth- und Kaufwerthe 183.

c) Miethsteuer-Catafter S. 185, Miethwerth der vermietheten und leerstehenden

Wohnungen und sonstigen Gelasse nach Jahren und Stadttheilen 185, Werthclassen der Wohnungen 189, 190, Veränderungen des Miethpreises und Umzüge nach Quartalen und Standesämtern 193.

5. Wechsel des Grundbesitzes S. 130, Verkäufe und Kaufpreise von Häusern und Grundstücken nach Stadttheilen und Jahren 196, desgl. Subhastationen und Vererbungen 197.
6. Verschuldung des Grundbesitzes. — a) Hypothekenverkehr S. 199. — b) Pfandbriefamt 200.

IV. Städtische Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Städtische Bauverwaltung S. 201. — a) Hochbau. — b) Tiefbau 202, Umfang und Art des Straßenpflasters 203, Straßen-Neu- und Umpflasterung, Pflastersteine auf den Depotplätzen 205, Chausseen, Brücken, Brunnen, Bedürfnißanstalten.
2. Städtische Straßen-Reinigung und -Besprengung S. 206.
3. Städtische Park- und Gartenverwaltung S. 207.
4. Städtische allgemeine Canalisation.
   a) das Rohrsystem S. 208, Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe 209, Hausanschlüsse, Thonrohrleitungen 210, Leistungen und Betriebskosten der Radialsysteme 210.
   b) Die Rieselgüter S. 211, Areal nach der Nutzungs- und Bewirthschaftungsart 212, 213, Ergebnisse der Bewirthschaftung 214, 215, Feldbestellung, Ernte und Gelderträge 216, 217, Ergebniß der Rindviehhaltung 219, Drainage, finanzieller Abschluß der Rieselgüter 220, 221.
   c) Kosten der Berliner Canalisation S. 222.
   d) Erkrankungen auf den Rieselgütern nach Gütern und Monaten S. 222, 223 nach Krankheiten und Monaten 223, 224.
5. Städtische Wasserwerke S. 226, Leistungen derselben 228.
6. Erleuchtungswesen S. 229, Gasflammen, städtische und der Englischen Gasassociation 231, elektrische Beleuchtung, financielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalt, Production und Verbrauch 237.
7. Feuerlöschwesen S. 238, Brände 239.

V. Gewerbeverhältnisse und Arbeitslöhne.

1. Allgemeine Aufnahmen über Gewerbeverhältnisse. — a) Metallproduction S. 242. b) Bierbrauerei 242.
2. Auszug aus dem Bericht von Emil Meyer betr. den Verkehr an der Productenbörse S. 243, — a) Getreideverkehr, — b) Platzbestände an Getreide 244, — c) Spirituslager und Spiritusausfuhr 244.
3. Geschäftsbewegung des Berliner Kassenvereins S. 245.
4. Uebersicht des Geschäftsverkehrs der Reichsbank S. 247, Activa und Passiva nach Monaten.
5. Werth der Capitalien von 121 in Berlin domicilirten Actiengesellschaften und Dividenden derselben S. 246, 248, liquidirende Gesellschaften 251.
6. Auszug aus den Mittheilungen aus dem Bericht des Gewerberaths für Berlin-Charlottenburg S. 252, Beschäftigung jugendlicher Arbeiter 253.
7. Auszug aus dem Bericht der städtischen Gewerbedeputation. — a) Innungen S. 253, Verhältnisse derselben 254, — b) Streitigkeiten zwischen Gewerbtreibenden und Arbeitern 256, — c) Schankwirthschaften 257.
8. Tabelle der Arbeitslöhne in den einzelnen Gewerben nach der Aufnahme vom Mai 1887 S. 257.

VI. Preise, Consumtion, Verkehr.
1. Markt- und Gewerbesachen des Polizeipräsidiums. Verkaufsstellen S. 274, Revisionen, Confiscationen 275, Getreide- und Wollmarkt.
2. Preise.
a) Getreide, Loco-Preise nach dem Bericht von Emil Meyer S. 276 desgl. Mehlpreise 277, Spiritus-preise 277.
b) Preise im Großhandel nach Veröff. d. Kais. Stat. Amts. — 1. Monatliche Durchschnittspreise landwirthsch. Producte S. 278, sowie von Metallen und Steinkohlen 279. — 2. Jahrespreise nach Ermittelung der Handelscorporationen 279.
c) Preise, höchste und niedrigste, monatlich, nach den Veröff. des k. Stat. Bureaus. — 1. Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Stroh 2c. S. 280. — 2. für Artikel des Kleinhandels 281.
d) Preise nach den Aufstellungen des k. Polizeipräsidiums. — 1. Monatliche Durchschnitts-Marktpreise von Getreide, Stroh 2c. und Fleisch S. 282. — 2. der Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, nach Schlachtgewicht (bez. Lebendgewicht) 283. — 3. Höchste und niedrigste mon. Preise verschiedener Consumtibilien 284, 287.
e) Brodpreis-Ermittelungen des Statist. Amtes der Stadt 289.
3. Consumtionsverhältnisse S. 289 und 304, Auftrieb auf dem Viehmarkt 290.
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen. — a) Waaren-Ein- und Ausfuhr der Eisenbahnen S. 292, 293. — b) Waarenverkehr zu Wasser 294, 296 — c) Eingang von Kohlen, Cokes und Briquettes auf Eisenbahnen und Wasserstraßen und Verbleib in Berlin 298.
5. Personenverkehr auf der Stadt- und Ringbahn nach Monaten und Stationen S. 300, 302.
6. Oeffentliches Fuhrwesen. — a) Pferde-Eisenbahnen S. 305, Berlin-Charlottenburger nach Jahren, Große Berliner 306, 307, Neue Berliner 309, Verkehr nach Wochentagen 310. — b) Droschken und Omnibus 310, Bahnhofsverkehr 311, Packetfahrt-Actiengesellschaft 312, Unfälle durch Straßenfuhrwerk.
7. Schiffsverkehr S. 313.
8. Post- und Telegraphenverkehr S. 314, 316, Bevölkerung nach Himmelsrichtungen und nach der Postbezeichnung 314, Telegraphie 317.

VII. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe.
1. Brandversicherung. — a) Immobilien-Versicherung S. 318, Ergebnisse der städtischen Feuersocietät 319. — b) Mobiliar-Versicherung 319.
2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten. — a) Spiegelglas-Vers. S. 320. — b) Vieh-Versicherung. — c) Transport-Vers., — d) Hagel-Versicherung 321.
3. Lebens- und Unfall-Versicherung S. 321, 322, gestorbene Versicherte nach Todesursachen, Alter und Dauer der Versicherung 323, 325.
4. Gewerbliche Unterstützungskassen.
a) Die Arbeiter-Kranken- und Sterbekassen des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883. — 1. Allgemeine Uebersicht der Leistungen dieser Kassen, mit Unterscheidung der Arten derselben nach den Veröff. des Kais. Stat. Amts S. 327, 330. — 2. Einnahmen und Ausgaben der der Gewerbedeputation unterstellten Kassen, die letzteren nach den verschiedenen Zwecken derselben 332, 336. — 3. Gewerks-Krankenstatistik, in Krankenhäuser aufgenommene Mitgl. nach Kassen und Krankheiten 340, gestorbene Mitgl. nach Kassen, Alter, Todesursachen 344, Erkrankte nach den ärztlichen Berichten 353, financielle Uebersicht 355.
b) Krankenkassen für Mitglieder von Innungen und deren Angehörige S. 357.

c) Eingeschriebene und freie Hülfskassen nach den Nachrichten des k. Polizei-Präsidiums. — 1. Eingeschriebene Hülfskassen S. 356, 357. — 2. Freie Hülfskassen mit auf Berlin beschränktem Wirkungskreis 360, 361. — 3. Andere freie Hülfskassen 360, 361.
d) Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine S. 364. Einnahme und Ausgabe ꝛc. der Kassen des Berliner Ortsvereins und der Verwaltungsstelle Berlin 365, 366.
e) Die Arbeiter-Unfallversicherung S. 364, Berufsgenossenschaften der Eisenindustrie 366, Feinmechanik 368, Tabaksindustrie.
5. Sonstige Kranken-, Sterbe-, Wittwen- und Altersversorgungs-Kassen und Vereine zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder S. 368.
6. Vereine für Gesundheits- und Krankenpflege der Mitglieder S. 372.
7. Städtische Sparkasse S. 372, Sparkassenbücher, Geschäftsverkehr nach Monaten und Jahren 248.
8. Königliches Leihamt, Jahresabschlüsse S. 375, Uebersicht des Geschäftsverkehrs 249, betheiligte Berufsclassen 250.
9. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip S. 378, Geschäftsergebnisse 252, Beruf der Genossenschafter 254.
10. Sonstige Spar-, Vorschuß-Vereine und Vereine zu gegenseitiger Unterstützung S. 380.
11. Vereine für Arbeitsnachweis, Rechtsschutz und zur Förderung von Sonderinteressen S. 384.

VIII. Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.
a) Die statistische Aufnahme über die Armenpflege für das Jahr 1885 S. 386, Zusammentreffen der verschiedenen Arten der Unterstützung 388, 391, Vergleich mit den Ergebnissen der Armenverwaltung, Statistik des Deutschen Vereins für Armenpflege 393, offene Armenpflege nach Stadttheilen 395.
b) Offene Armenpflege nach dem Bericht der Armenverwaltung S. 395.
1. Geldunterstützung, Almosen-, Pflegegeld- und Extraunterstützungs-Empfänger S. 396, nach Stadttheilen 397, Höhe der Unterstützung 398, Alter, Beruf, Familienstand der Unterstützten 399, Ab- und Zugänge 400.
2. Naturalunterstützung durch Kartoffelbau 400, Suppen, Holzgeld, Kleider, Betten S. 401.
3. Wohlthätigkeitspflege S. 401.
4. Armen-Krankenpflege. — α) nach dem Bericht der Armendirection S. 402. — β) nach den Zusammenstellungen des Statistischen Amtes 403, epidemische ꝛc. Erkrankungen und Sterbefälle nach Wohnungslage und Stadttheilen 404, nach Krankheit und Alter 405, 406.
c) Geschlossene Armenpflege S. 405.
1. In Krankenhäusern, Kranke, Verpflegungstage und Kur- und Verpflegungskosten S. 407, Kranke unterschieden nach der überweisenden Behörde, Kasse ꝛc. 408, Einziehung der Verpflegungskosten 409.
2. Städtische Irrenanstalt S. 409, in anderen Anstalten befindliche Geisteskranke 410, aufgenommene Geisteskranke nach Alter, Familienstand, Beruf, Confession, Art und Dauer der Geistesstörung 411, woher aufgenommen und wohin abgegangen 412, Berechnung der Kosten pro Kopf 413, neues Formular für die Einnahmen und Ausgaben der Anstalten 414.
3. In Siechenhäusern und Hospitälern. — α) Städtische Siechenhäuser ꝛc. S. 416, Bewegung, Alter, Familienstand und Confession der Aufgenommenen 417, 418, woher aufgenommen und wohin abgegangen 417, 418,

Kosten pro Kopf. — β) Hospitäler und Stiftungen städtisches Patronats 419.

4. Städtische Asyle für Obdachlose. — α) Städtisches Obdach für Familien 421. — β) Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose 422.

d) Waisenverwaltung und Pflege verwahrloster Kinder S. 423, verpflegte Waisenkinder einschl. verlassene Kinder und Zwangserziehungs-Kinder nach dem Aufenthalt 424, Neuaufnahme nach Jahren 425, Gründe der Aufnahme 425, Ab- und Zugänge im Depot und im Waisenhause, woher und wohin gekommen 426, Alter der Waisen 426, Zu- und Abgang der Zwangserziehungskinder 428.

e) Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung S. 429. — 1. Bürgerrettungs-Institut 429, 430. — 2. Friedrich-Wilhelmsanstalt für Arbeitsame.

2. Nichtstädtische Wohlthätigkeitsanstalten und bez. Vereine.
a) Geschlossene Waisenpflege. — 1. Siechenhäuser und Hospitäler S. 431. — 2. Waisenhäuser 432. — 3. Erziehungsanstalten. — 4. Mägdebildungs-A. — 5. Taubstummen- und Blindenanstalten 433. — 6. Vereins-Asyl 434.
b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege S. 434, 436.

3. Krankenhäuser S. 438, Ab- und Zugang der einzelnen Krankenhäuser 439, 444, Bestand, Zugang, Abgang und Sterbefälle in städtischen und allen Krankenhäusern nach Krankheiten 441, 443, Erkrankte und Gestorbene nach dem Alter, relative Sterblichkeit 446.

4. Sonstige Anstalten und Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege.
a) Polikliniken S. 447.
b) Sanitätswachen S. 449.
c) Pockenimpfung S. 449.
d) Anstalten und Vereine für Krankenpflege S. 450.
e) Vereine für Gesundheitspflege S. 450.
f) Volksbäder. — 1. Actiengesellschaft für Wasch- und Badeanstalten S. 451. — 2. Verein f. V.-Bäder. — 3. Städtische Badeanstalten 452.

IX. Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

1. Criminal- und Sicherheitspolizei S. 452, Personal des Polizei-Präsidiums, das Criminal-Commissariat, zur Isolirhaft Gebrachte nach Ursachen der Sistirung 453, 454, angezeigte Verbrechen und Vergehen, nicht ermittelte Diebstähle, Verbrecheralbum. Zum Polizeigewahrsam Gebrachte nach den Gründen der Einlieferung und Verbleib derselben 454, 455, Bettler und Betrunkene, Anträge auf Zwangserziehung, Leichencommissariat, Sittenpolizei.
2. Schiedsämter S. 456, 457, Ergebnisse ihrer Thätigkeit.
3. Geschäfte des Amtsgerichts für die Stadt Berlin S. 457, Personal desselben, — a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Civilprocesse 458, Concurssachen, nichtstreitige Angelegenheiten, Entmündigungen, öffentliche Register 459, Grundbuchsachen ꝛc. — b) Strafsachen 459. — c) Rechtshülfesachen 460. — d) Unterbr. verwahrloster Kinder 460.
4. Geschäfte des Landgerichts I. und der Staatsanwaltschaft bei demselben S. 460.
a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Ergebnisse der mündlichen Verhandlung 461, Civilsachen 460, Ehesachen und Entmündigungssachen 461.
b) Strafsachen 462, Verhandlungen vor dem Schwurgericht und den Strafkammern, Vorverfahren, Anträge auf Voruntersuchung.
c) Anhang: Ehescheidungssachen und persönl. Verh. der Geschiedenen S. 463.
5. Criminalstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amts S. 465, strafbare Handlungen,

Verurtheilungen und Verurtheilte nach Art des Vergehens, combinirt mit Alter und Religion der Verurtheilten 466, 468, 470.

6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern S. 471, Ab- und Zugang an Gefangenen in der Stadtvogtei und im Zellengefängniß 471, die Gefangenen der neuen Strafanstalt nach ihren persönlichen Verhältnissen 472, der Ursache der Verurtheilung 473, nach Strafdauer und Rückfälligkeit 474.
7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg S. 474, Dauer der Haft, persönliche Verhältnisse der Eingelieferten; Arbeitsbetrieb; die Bäckerei, Preise der Lebensmittel 475.

X. Anstalten und Vereine für Unterricht und Bildung.

1. Höhere Unterrichtsanstalten S. 476, Lehrkräfte und Frequenz der Universität 476, der Bergakademie, der Technischen Hochschule, der Landwirthschaftlichen Hochschule 479, sonstige höhere Unterrichtsanstalten 480.
2. Mittlere Unterrichtsanstalten des Staates und der Stadt S. 480.
   a) Frequenz der Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen nach Classen und Confession 481, Schüler der Städtischen Gymnasien im Beginn der betreffenden Semester nach Classen und Classenalter, Geburtsjahr, Confession, Wohnort der Eltern, Ab- und Zugang bei der Versetzung und innerhalb des Semesters 484, 486, desgl. Schüler der städtischen Realgymnasien und Oberrealschulen, 488, 490, Schülerzahl und Alter am 1. Februar 483, Alter der Schüler der Königlichen Anstalten 492, Seminar.
   b) Fortbildungsanstalten S. 493.
   c) Höhere Töchterschulen 494.
   d) Fachschulen 495.
3. Staats- und städtische Unterrichtsanstalten des niederen Grades.
   a) Anstaltschulen S. 496.
   b) Gemeindeschulen, Lehrpersonal, Alter der Schüler nach Classen S. 497, 498 desgl. Confession 499, Schulversäumnißstrafen 499.
   c) Elementare Fortbildungsschulen 499, für Knaben, für Mädchen 500.
   d) Fachschulen 501.
4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichtsanstalten S. 503. — a) Schulen von Vereinen, Kirchen, Instituten, Privatschulen. — b) Fortbildungsschulen, Fachschulen 504.
5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten S. 505, Schülerzahl nach Altersclassen 506, nach der Confession 508.
6. Kindergärten, Oberlinverein und Kinderbewahranstalten S. 509, 510.
7. Kunstschulen S. 511, 513, Privat-Musik-Institute 511, Vereine zur Ausübung der Tonkunst S. 512.
8. Vereine für Bildungszwecke.
   a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung S. 513.
   b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst S. 514.
   c) Wissenschaftliche Vereine S. 515.
   d) Lehrer-Vereine S. 516.
   e) Künstler-Vereine S. 516.
   f) Aerzte-Vereine S. 516.
   g) Vereine für Techniker und zur Förderung von Gewerbe und Handel S. 517.
   h) Turnvereine S. 518.
   i) Stenographenvereine S. 519.

9. Sammlungen für Bildungszwecke.
a) Städtische Sammlungen S. 520, Volksbibliotheken und deren Benutzung, andere städtische Bibliotheken, Schulmuseum, Provincialmuseum.
b) Andere öffentliche Bibliotheken 521.

XI. Religionsverbände.
1. Evangelische Gemeinden.
a) Evangelische Landeskirche 522, — 1. Amtshandlungen in den einzelnen Parochien S. 524, 525, — 2. Conversionen 526, — 3. Kirchenabgaben 526.
b) Außerhalb der Landeskirche stehende Gemeinden S. 526.
c) Evangelische kirchliche Vereine 527.
2. Katholische Parochien S. 529, Amtshandlungen in denselben, Abgaben S. 530, Altkatholische Gemeinde.
3. Dissidenten, freireligiöse Gemeinde und Vereine S. 530.
4. Jüdische Gemeinde S. 531.

XII. Oeffentliche Lasten und Rechte.
1. Militärverhältnisse S. 532, — a) Aushebung, — b) Einquartierung, — c) Vorspann 533.
2. Staatsabgaben, Soll und Ist, S. 533.
a) Gewerbesteuer Soll und Ist S. 533, 534.
b) Classen- und Einkommensteuer 534. — 1. Einschätzung für 1887, 88, 89, Erhöhungen bez. Herabsetzungen der Classenst.-Einsch. durch die Kgl. Steuerdirection 535, Steuerpflichtige nach Stufen 536, geschätztes Einkommen 535, — 2. Veränderungen im Steuersoll für 1886, 87 Reclamationen gegen die Classensteuer und Erfolg derselben nach Stufen 538, 539, insbesondere Reclamationen gegen die Erhöhungen der Königl. Steuerdirection 535, desgl. Recurse nach Stufen 538, 539, Erlaßanträge, Reclamationen gegen die Einkommensteuer 539.
c) Verbrauchsabgaben S. 540.
3. Städtische Gemeindeabgaben, Soll und Ist S. 541.
a) Hundesteuer S. 541.
b) Haus- und Miethsteuer S. 541, Miethsteuer-Exemtionen 542.
c) Entwässerungsabgabe der Hausbesitzer S. 542.
d) Gemeinde-Einkommensteuer S. 543, Exemtionen, besondere Einschätzung der juristischen Personen, Forensen, Militärpersonen, Schiffer für 1887, 88, 89 544, 545, Reclamationen und Erfolg derselben, Klagen und Revisionen 545.
e) Steuereinziehung S. 546, Executionen und Pfändungen nach Jahren.
4. Betheiligung an den öffentlichen Wahlen.
a) Reichstagswahlen S. 546.
b) Stadtverordnetenwahlen S. 547.
5. Bezirks-, Bürger-, Wahlvereine S. 548.
6. Stadthaushalt und Stadtvermögen.
a) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse nach den Finalabschlüssen S. 549 ff.
b) Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städtischen Werke S. 560 ff. und Zusammenstellung S. 569.
c) Stadtvermögen und Stadtschuld S. 570.

Berichtigungen:

S. 62 zwischen 6. und 7. Zeile von unten: fehlt die Ueberschrift 3) Stockwerklage der Wohnungen.
S. 64 oben fehlt die Ueberschrift 4) Zimmerzahl und Bewohnerzahl der Wohnungen.
S. 94 in der Ueberschrift I. 4 statt 3.
S. 283 Z. 7 v. u. I. 1887 statt 1847.
S. 288 Z. 3 v. o. bei October I. 24 statt 34.
S. 332 fehlt in der Ueberschrift oben 2).
S. 344 Z. 8 I. γ statt c.

Abschnitt I.

Bevölkerung.

I. Stand der Bevölkerung.

a) Ergebnisse der Volkszählung von 1885.

Die besonderen Bestimmungen, welche bei der letzten Volkszählung für die Stadt Berlin getroffen worden sind, sowie die wichtigeren Data, die Ausführung der Volkszählung betreffend, sind bereits S. 1 bis 4 des Jahrgangs 1884 mitgetheilt und es ist ebendaselbst der Auszählungsplan für die Bevölkerungs-Statistik angeschlossen. Die bei und nach der Zählung getroffenen besonderen Controlemaßregeln und die durch die verschiedenen Volkszählungsarbeiten erwachsenen Kosten sind im Jahrgang XIII für 1885 S. 1 bis 5 angegeben. Sie schließen daselbst mit einem Kostenbetrag von 75 592 ℳ für Ende Juli 1887 ab, von welcher Summe etwa 40 000 ℳ für allgemeine staatliche Zwecke (über den entschädigten Betrag hinaus) verbraucht worden sind. Seitdem sind bis zum Schlusse des Etatsjahres 1887/8 noch 6501, bis zum Schlusse des Etatsjahres 1888/9 noch 9576 ℳ Kosten bei dem Statistischen Amt entstanden; davon 8388 für die Beendigung der Bevölkerungstabellen, 7689 ℳ für die Wohnungs- und Haushaltsstatistik.

Die Auszählungen der Bevölkerung begreifen:

1. Die Zahlen der dauernd bez. vorübergehend Anwesenden und der vorübergehend Abwesenden, mit Unterscheidung der in und außerhalb Berlin wohnhaften, aus den Controlelisten zusammengestellt. Die wichtigeren Data sind nach Stadttheilen abgedruckt Jahrg. XIII S. 5.

2. Die Bevölkerung nach der Confession und dem Geschlecht (mit Unterscheidung der activen Militärs), Tabellen — verglichen mit 1880 — Jg. XIII S. 10, besprochen S. 11, — und insbesondere die Kinder im Alter 6 bis 14 Jahr nach Hauptconfessionsgruppen.

3. Auszählung der Kinder der zwei ersten Geburtsjahrclassen nach Altersmonaten, und in Verbindung hiermit die Auszählung der ersten elf Altersmonate nach der Ernährungsweise und zwar:

a) nach fünftägigen Altersgruppen (die besonderen Angaben für den ersten Lebensmonat und für jeden folgenden ganzen Monat sind abgedruckt Jg. XIII S. 13),
b) classificirt nach der Zimmerzahl der Wohnung (Extract Jg. XIII S. 13),
c) mit Unterscheidung des Alters der Mutter, und weiterer Unterscheidung der im Haushalt der verheiratheten Mutter gefundenen Kinder (für diese letzteren auszugsweise mitgetheilt Jg. XIII S. 14),

d) für die letztere Kategorie nach der Geburtenfolge, also das wievielte Kind der Ehe (Extr. Jg. XIII S. 14).

Die Ergebnisse sind Jg. XIII S. 12 bis 16 kurz besprochen.

4. Auszählung nach der Staatsangehörigkeit und

5. für die Hauptgruppen derselben (Preußische, sonstige Reichsangehörigkeit, Ausländer) die Auszählung nach dem Geburtslande (letztere abgedruckt Jg. XIII S. 8, 9, besprochen S. 7, 8).

6. Auszählung aller Geburtsjahrclassen mit Unterscheidung des Familienstandes, sowie der drei Gruppen der Staatsangehörigkeit, der Militärs und der geborenen Berliner (für fünfjährige Geburtszeitclassen und den Familienstand mitgetheilt Jg. XIII S. 6, mit Text S. 7).

7. Innerhalb der einzelnen Geburtsjahrclassen: Auszählung der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen nach einjährigen Zuzugszeitclassen seit 1871, mit Unterscheidung der verheiratheten, ferner Auszählung der früher zugezogenen Auswärtsgeborenen innerhalb 5jähriger Geburtszeitclassen nach einzelnen Zuzugsjahren. Auszug in 5jähr. Zuzugszeitgruppen zusammengefaßt, mit Unterscheidung des Geschlechts und von fünf Geburtszeitgruppen Jg. XIII S. 17.

8. Auszählung von 40 Berufsgruppen (nebst 45 Unterabtheilungen bei 14 nicht gewerblichen Gruppen) für verheirathete und bez. nicht verheirathete männliche und weibliche Selbstthätige und bez. Angehörige unter Beibehaltung der Geburtsjahrzehnte und der Unterscheidung der geborenen Berliner, sowie der letzten drei Jahrzehnte der Zuzugszeit außerhalb Geborener. Aus dieser Tabelle wird nachstehend (S. 3 bis 5) ein Auszug der wichtigsten Spalten gegeben. Außerdem hat eine entsprechende Auszählung für die geschiedenen Frauen nach 50 Berufsgruppen bez. -classen stattgefunden.

9. Eine speciellere Auszählung für die Selbstthätigen der ersten 24 Berufsclassen (Gewerbtreibende), welche im ganzen 108 Berufs-Unterabtheilungen unterscheidet, und welche die Unternehmer nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter in zehn Classen, die Arbeitnehmer in fünf Classen: Angestellte, Gehilfen, Gesellen, Arbeiter, Lehrlinge unterscheidet; auch hier sind die geborenen Berliner und die in den letzten fünf Jahren Zugezogenen unterschieden. Ein Auszug aus dieser Tabelle ist Jg. XIII S. 161 bis 165 gegeben.

10. Auszählung der Karten der Ehefrauen nach Geburtsjahren, combinirt mit der Altersdifferenz gegen den Ehemann in vollen Jahren (s. den nachstehenden Auszug S. 6).

11. Auszählung der mit dem Mann zusammenlebenden Ehefrauen nach der Zahl der geborenen Kinder und zwar in Combination

a) mit dem Geburtsjahr der Ehefrau und der Altersdifferenz der Ehegatten (in fünfjährigen Gruppen),
b) mit dem Geburtsjahr der Frau und dem Jahre der Eheschließung (der Dauer der Ehe),
c) mit dem Jahre der Eheschließung und der Altersdifferenz,
d) mit dem Jahre der Eheschließung und der Confession der Ehegatten.

Die Auszählung nach der Kinderzahl und Geburtsjahrzehnten hat sich auch auf die übrigen nicht mit dem Manne zusammenlebenden Frauen erstreckt, ebenso die Auszählung nach der Kinderzahl und dem Jahr der Eheschließung.

Auszüge für die Vertheilung der Ehen nach der Kinderzahl in Combination mit den drei bezeichneten Hauptgesichtspunkten werden S. 7/8, 10/11, 14/15 mitgetheilt.

12. Auszählung der eheverlassenen Frauen nach 50 Berufsgruppen bez. -classen und der Kinderzahl, combinirt:

a) mit Geburtsjahrzehnten,
b) mit der Unterscheidung der in Berlin geborenen und der zugezogenen, der letzteren nach Jahrzehnten der Zuzugszeit.

In Betreff der Zählung der Bevölkerung nach dem Hausstandsverhältniß s. Abschn. III 2, da dieselbe regelmäßig in Verbindung mit der Feststellung der Wohnverhältnisse erfolgt.

Selbstthätige der Berufsclassen		Altersclassen: geboren seit 1866	1865/1856	1855/1846	1845/1836	1835 und früher	ohne Altersangabe	Ueberhaupt	Darunter: in Berlin geboren	1881/1885 zugezog.
Landwirthschaft	m.	31	206	182	159	274	11	863	136	560
	w.	3	9	7	16	41	—	76	10	61
Forstwirthschaft und Jagd	m.	2	21	10	7	5	—	45	5	34
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei	m.	257	720	422	254	242	—	1 895	334	823
	w.	47	47	10	15	11	—	130	52	35
Fischerei	m.	8	24	14	13	15	—	74	35	15
	w.	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Bergb., Hütten 2c.	m.	1	29	33	26	19	—	108	22	48
	w.	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Industr. d. Steine und Erden	m.	562	1 454	1 123	624	441	—	4 204	1 672	1 072
	w.	15	18	7	10	11	—	61	18	15
Metallverarbeitg.	m.	6 026	10 493	8 317	4 358	2 927	1	32 122	12 084	7 095
	w.	134	189	69	58	55	—	505	267	73
Maschinen, Werkzeuge 2c.	m.	2 019	3 362	3 017	2 171	1 480	1	12 050	4 386	2 412
	w.	33	69	25	20	15	—	162	74	30
Chemikal., Dungstoffe 2c.	m.	56	414	472	309	228	1	1 480	277	491
	w.	4	8	4	11	3	—	30	11	7
Industr. d. Heiz- und Leuchtstoffe	m.	30	223	355	258	201	2	1 069	207	216
	w.	22	29	7	4	9	—	71	32	11
Textilindustrie	m.	789	1 439	1 647	1 606	1 923	1	7 405	3 157	1 355
	w.	923	1 250	575	402	589	—	3 739	1 899	561
Papier u. Leder	m.	2 458	4 134	3 436	1 915	1 381	1	13 325	5 468	2 696
	w.	723	682	187	65	46	—	1 703	1 049	176
Industr. d. Holz- u. Schnitzstoffe	m.	4 111	10 577	8 434	5 183	3 667	—	31 972	10 279	7 448
	w.	138	207	111	86	122	—	664	324	71
Nahrungs- und Genußmittel	m.	3 041	6 878	4 647	2 499	1 497	—	18 562	3 528	6 923
	w.	227	466	212	149	73	1	1 128	364	364
Bekleidung und Reinigung	m.	3 986	10 636	9 507	6 425	5 961	1	36 516	5 783	10 487
	w.	11 094	25 606	12 703	8 382	7 218	2	65 005	23 290	12 552
Baugewerbe	m.	1 979	8 902	9 154	5 022	2 918	3	27 978	4 623	9 421
	w.	2	1	8	10	4	—	25	11	2
Druckereien	m.	2 397	3 256	1 774	1 030	721	—	9 178	5 062	1 379
	w.	131	191	81	31	17	—	451	268	56
Künstl. Betriebe für gew. Zwecke	m.	827	908	448	269	263	—	2 715	1 632	479
	w.	11	22	14	6	11	—	64	25	15
Handelsgewerbe	m.	7 198	18 479	15 912	10 686	8 165	54	60 494	17 142	14 169
	w.	1 670	3 527	2 297	2 452	3 584	1	13 531	3 999	2 306
Versicherungswesen	m.	85	318	410	291	340	—	1 444	343	349
	w.	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Hausirgewerbe	m.	2	24	21	19	36	—	102	17	20
	w.	—	8	13	16	25	—	62	8	10
Verkehrsgewerbe	m.	1 596	3 907	4 662	3 034	2 256	1	15 456	2 418	4 576
	w.	12	29	30	61	78	—	210	62	14
Beherbergung u. Erquickung	m.	1 002	3 043	3 852	2 417	1 272	—	11 586	1 550	2 943
	w.	103	476	273	316	308	1	1 477	209	446
Schaustellungen	m.	28	139	147	97	102	—	513	161	145
	w.	26	51	9	11	10	1	108	24	74
Gewerbetreib. überh.		53 809	122 472	94 639	60 793	48 565	83	380 361	112 317	92 036

Selbstthätige der Berufsclassen		Altersclassen: geboren seit 1866	1865/1856	1855/1846	1845/1836	1835 und früher	ohne Altersangabe	Ueberhaupt	Darunter: in Berlin geboren	1881/1885 zugezog.
Eigentl. Dienstboten	m.	848	2 504	939	302	245	2	4 840	464	2716
	w.	17 357	36 999	8 846	3 100	2 161	9	68 472	5 160	43 806
Sonstige persönl. Dienstleistende	m.	1 128	3 288	2 356	1 359	1 173	—	9 304	1 189	3 308
	w.	168	787	1 064	1 158	1 686	—	4 863	870	932
Arbeiter	m.	5 262	14 932	16 667	9 462	6 382	2	52 707	11 791	12 123
	w.	5 133	8 056	3 965	3 298	3 882	2	24 336	8 637	4 366
Post u. Telegr.	m.	284	2 041	1 697	1 642	1 007	—	6 671	1 227	1 729
	w.	1	6	45	13	1	—	66	11	2
Eisenbahnen	m.	36	686	1 802	1 666	857	1	5 048	594	1 480
	w.	—	15	9	10	2	1	37	16	5
Heilpersonal	m.	19	623	603	374	412	4	2 035	368	750
	w.	42	465	595	362	326	—	1 790	232	577
Lehrpersonal	m.	—	1 168	1 166	802	666	—	3 802	656	1 007
	w.	224	1 695	960	491	275	3	3 648	1 426	925
Künste, Theater	m.	353	1 003	891	672	708	1	3 628	1 504	818
	w.	140	615	342	186	116	1	1 400	474	458
Literaten	m.	—	130	263	186	199	—	778	158	272
	w.	—	8	16	11	11	—	46	9	16
Schreiber	m.	497	741	473	267	246	1	2 225	681	624
	w.	—	14	10	7	1	—	32	11	8
Kirchenpersonal	m.	—	51	115	132	231	—	529	91	146
	w.	—	—	2	—	2	—	4	—	2
Königl. Hausverwaltung	m.	9	53	134	144	155	—	495	85	52
	w.	—	6	8	14	13	—	41	12	8
Staats- u. Reichsbeamte	m.	30	993	4 096	3 318	1 955	1	10 393	1 239	1 846
	w.	—	—	6	11	19	—	36	3	4
Diplom. Corps	m.	—	31	27	44	32	9	143	6	101
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtspflege	m.	40	1 192	842	431	562	2	3 069	722	1 043
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armee u. Marine	m.	957	17 570	1 397	441	239	3	20 607	982	17 469
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeindeverwaltung	m.	12	210	570	769	532	—	2 093	496	174
	w.	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Rentiers	m.	—	84	300	841	5 012	9	6 219	1 840	1 029
	w.	14	421	1 004	1 828	7 451	1	10 719	3 759	1 754
Pensionäre	m.	1	92	359	790	3 476	1	4 719	789	1 100
	w.	—	46	255	547	2 713	—	3 561	924	707
In Berufsvorbereitg. u. Erzieh.	m.	1 385	6 624	257	18	6	2	8 292	1 411	6 026
	w.	600	435	73	2	7	—	1 117	269	728
Almosenempfgr.	m.	6	32	58	135	1 282	—	1 513	460	65
	w.	8	72	153	272	5 987	—	6 492	1 692	289
In Armen- etc. Anstalten	m.	70	10	25	58	587	—	750	196	67
	w.	32	24	46	71	1 346	—	1 519	558	61
Ohne Berufsangabe in Anstalt.	m.	25	44	18	20	15	44	166	21	133
	w.	134	319	160	94	87	9	803	155	376
Außerdem ohne Berufsangabe	m.	127	56	38	42	290	2	555	112	197
	w.	481	749	627	1 174	5 663	3	8 697	1 800	2 031
Ueberhaupt	m.	49 580	143 744	113 089	72 560	62 603	161	441 737	107 403	129 431
	w.	39 652	83 618	34 829	24 771	43 981	34	226 885	58 014	73 937
	zus.	89 232	227 362	147 918	97 331	106 584	195	668 622	165 417	203 368

Die Bevölkerung nach Berufsclassen	Altersclassen: geboren seit 1866	1865/1856	1855/1846	1845/1836	1835 und früher	Ueberhaupt (incl. unbek. Alter)	Darunter: in Berlin geboren	1881/1885 zugezog.
Landwirthschaft . .	428	327	265	261	411	1 704	394	961
Forstwirthsch. u. Jagd	21	26	14	13	5	79	8	62
Gärtnerei	1 504	1 005	717	428	429	4 083	1 548	1 167
Fischerei	65	36	29	22	26	178	106	20
Bergbau, Hütten ꝛc.	88	43	51	37	26	245	102	71
Ind. d. Steine u. Erd.	4 137	2 181	1 937	1 045	799	10 099	5 428	1 786
Metallverarbeitung .	32 676	16 078	14 577	7 601	5 446	76 380	41 621	11 154
Masch., Werkzeuge ꝛc.	10 687	5 096	5 049	3 415	2 417	26 665	13 844	3 911
Chemik., Dungst. ꝛc.	1 123	633	712	464	344	3 277	1 258	883
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe .	789	399	548	367	296	2 401	1 028	367
Textil-Industrie . .	8 357	3 729	3 517	3 154	3 658	22 416	12 968	2 937
Papier und Leder .	13 003	6 749	6 066	3 280	2 382	31 481	17 497	4 344
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .	32 593	15 877	15 112	9 039	6 546	79 169	40 614	11 948
Nahr.- u. Genußmitt.	15 867	9 953	7 732	4 234	2 601	40 388	16 908	9 804
Bekleid. u. Reinigung	60 779	41 982	29 891	19 774	18 023	170 454	72 951	30 163
Baugewerbe . . .	27 943	13 036	15 364	8 372	5 007	69 727	29 692	14 677
Druckereien	8 041	4 893	3 169	1 711	1 300	19 115	11 944	2 356
Künstl. Betriebe für gewerbl. Zwecke .	2 127	1 293	756	428	462	5 067	3 239	733
Handelsgewerbe . .	58 626	32 185	29 296	19 927	17 183	157 278	71 986	26 976
Versicherungswesen .	1 329	618	720	484	520	3 671	1 470	765
Hausirgewerbe . . .	78	43	46	51	70	288	90	50
Verkehrsgewerbe . .	15 848	6 094	8 066	5 101	3 787	38 897	15 891	7 391
Beherb. u. Erquick.	12 257	5 711	7 121	4 552	2 628	32 270	12 805	5 495
Schaustellungen . .	387	230	249	164	165	1 196	465	349
Gewerbetreib. überh.	308 753	168 217	151 004	93 924	74 531	796 528	373 857	138 320
Eigentl. Dienstboten	21 138	39 793	10 179	3 585	2 570	77 276	8 133	47 112
Sonst. pers. Dienstleist.	9 749	5 349	5 225	3 646	3 812	27 785	10 038	5 618
Arbeiter	73 817	31 336	33 490	20 271	15 404	174 324	77 682	28 855
Post u. Telegraphie	7 141	3 244	3 302	2 826	1 819	18 332	7 484	3 406
Eisenbahnen . . .	7 322	1 663	3 584	2 849	1 589	17 008	5 924	4 492
Heilpersonal . . .	1 683	1 496	1 553	962	946	6 644	2 275	1 783
Lehrpersonal . . .	3 856	3 744	2 945	1 776	1 526	13 850	5 895	2 954
Kunst, Theater . .	2 683	2 165	1 836	1 228	1 275	9 189	4 437	1 968
Literaten	568	262	457	286	303	1 876	727	520
Schreiber	1 677	1 004	801	448	410	4 341	1 854	977
Kirchenpersonal . .	690	152	255	252	368	1 717	637	401
Königl. Hausverwalt.	595	185	259	275	279	1 593	732	155
Staats- u. Reichs-B.	14 576	3 295	7 874	5 409	3 451	34 606	14 020	4 979
Diplomat. Corps .	73	54	45	57	45	298	42	185
Rechtspflege . . .	1 880	1 649	1 282	752	855	6 420	2 293	1 779
Armee und Marine	3 165	18 338	1 948	654	414	24 522	2 664	18 870
Gemeindeverwaltung	2 798	571	1 195	1 283	884	6 731	3 347	564
Rentiers	6 593	3 021	2 612	4 096	15 452	31 786	13 911	5 227
Pensionäre	3 664	939	1 430	2 230	8 043	16 307	5 103	3 707
I. Berufsvorb. u. Erz.	2 010	7 074	339	22	14	9 461	1 695	6 787
Almosenempfänger .	736	148	252	504	7 692	9 332	2 944	426
In Armenanstalten .	1 142	34	71	129	1 932	3 309	1 387	350
Ohne Berufsang. i. A.	534	366	182	118	103	1 363	436	625
Außerd. o. Berufsang.	10 976	1 245	832	1 343	6 288	20 689	9 709	4 444
Ueberhaupt	487 819	295 344	232 952	148 925	150 006	1 315 287	557 226	284 504

Zusammenlebende Ehepaare nach der Altersdifferenz, geordnet nach dem Geburtsjahr der Frau.

Geburts-jahr-classen	Der Mann ist älter — Jahre als die Frau							Der Mann ist jünger — Jahre als die Frau					Zu-sammen
	über 30 Jahr	25 bis 30 J.	20 bis 25 J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	0 bis 5 J.	0 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 bis 15 J.	15 bis 20 J.	üb. 20 J.	
1869	—	—	—	1	1	13	—	—	—	—	—	—	15
1868	—	2	—	8	14	30	4	—	—	—	—	—	58
1867	1	2	4	22	42	101	33	—	—	—	—	—	205
1866	3	2	7	28	110	296	157	—	—	—	—	—	603
1865	1	7	10	54	225	488	371	1	—	—	—	—	1 157
1864	5	4	21	78	278	846	819	19	—	—	—	—	2 070
1863	7	10	30	91	383	1 155	1 366	61	—	—	—	—	3 103
1862	7	12	32	96	431	1 402	1 912	164	—	—	—	—	4 056
1861	3	12	39	128	503	1 579	2 445	331	—	—	—	—	5 040
1860	7	21	55	141	562	1 747	3 006	618	3	—	—	—	6 160
1859	10	20	61	214	628	2 054	3 451	935	8	—	—	—	7 381
1858	10	21	62	172	614	2 063	3 506	1 261	20	—	—	—	7 729
1857	5	22	52	212	636	2 141	3 684	1 410	49	—	—	—	8 211
1856	17	24	73	194	678	2 124	3 700	1 491	82	—	—	—	8 383
1855	15	32	68	179	675	2 043	3 598	1 552	144	—	—	—	8 306
1854	11	25	73	214	736	2 137	4 052	1 797	193	—	—	—	9 238
1853	10	23	66	194	653	1 982	3 984	1 851	229	2	—	—	8 994
1852	11	20	73	203	704	2 129	3 982	1 983	312	4	—	—	9 421
1851	4	25	50	174	570	1 802	3 417	1 841	316	15	—	—	8 214
1850	6	30	73	192	612	1 873	3 553	2 063	346	23	—	—	8 771
1849	9	24	53	157	599	1 734	3 327	2 141	450	56	—	—	8 550
1848	4	16	62	159	572	1 729	2 983	1 837	471	60	1	—	7 894
1847	9	25	55	134	490	1 464	2 651	1 615	380	72	2	—	6 897
1846	7	18	54	150	490	1 343	2 637	1 647	404	68	3	—	6 821
1845	2	29	58	170	474	1 482	2 579	15 58	441	101	13	—	6 907
1844	7	19	47	152	453	1 295	2 370	1 533	407	83	8	—	6 374
1843	3	12	58	128	352	1 184	2 136	1 316	455	103	17	1	5 765
1842	1	16	57	132	443	1 195	2 237	1 408	455	103	18	2	6 067
1841	1	13	45	114	312	904	1 735	1 009	328	99	19	—	4 579
1840	—	18	43	150	337	951	1 871	1 192	371	117	18	1	5 069
1839	2	12	33	126	306	874	1 589	1 115	368	115	23	3	4 566
1838	2	9	24	105	299	803	1 548	1 018	346	117	26	1	4 298
1837	—	7	16	94	244	638	1 418	874	298	98	22	3	3 712
1836	1	4	30	95	287	693	1 328	854	295	85	17	3	3 692
1835	1	2	17	80	236	599	1 156	803	275	71	23	7	3 270
1834	1	4	21	65	211	594	1 122	773	228	75	24	6	3 124
1833	—	3	11	54	208	538	928	633	224	67	25	10	2 701
1832	—	1	8	55	169	444	881	540	190	59	13	2	2 362
1831	—	3	5	39	148	374	701	489	172	54	24	8	2 017
1830	—	2	13	32	138	401	754	463	187	63	34	10	2 097
1829	—	1	6	37	133	381	656	461	142	51	20	5	1 893
1828	—	4	11	22	104	325	618	445	156	52	17	4	1 758
1827	—	—	8	29	104	309	603	365	137	38	19	7	1 619
1826	—	2	5	19	83	282	552	399	147	40	16	4	1 549
1825/21	—	—	15	58	222	947	2 108	1 410	502	201	57	27	5 547
1820/16	—	—	3	15	103	390	982	848	286	115	29	23	2 794
1815/11	—	—	1	1	32	122	352	314	154	50	15	6	1 047
1810/06	—	—	—	—	4	37	95	88	38	25	6	1	294
1805/01	—	—	—	—	—	5	16	33	23	10	5	1	93
vor 1801	—	—	—	—	1	1	—	7	1	2	1	—	13
Überh.	183	558	1608	4967	16 609	50 043	88 973	44 566	10 033	2294	515	135	220 484

Zusammenlebende Ehepaare nach der Zahl der in der Ehe geborenen Kinder, geordnet nach dem Geburtsjahr der Frau.

Geburtsjahr	Zusammenlebende Ehepaare mit Kindern										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
1869	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1868	31	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1867	111	81	12	1	—	—	—	—	—	—	—
1866	295	246	54	8	—	—	—	—	—	—	—
1865	515	449	159	25	7	1	1	—	—	—	—
1864	823	833	317	81	12	3	1	—	—	—	—
1863	1 017	1 288	568	189	29	10	2	—	—	—	—
1862	1 302	1 509	810	319	95	19	2	—	—	—	—
1861	1 457	1 722	1 108	511	173	56	11	2	—	—	—
1860	1 707	1 879	1 393	716	312	112	35	4	1	1	—
1859	1 816	2 075	1 711	1 007	464	209	69	26	4	—	—
1858	1 787	1 973	1 759	1 143	617	271	127	37	13	—	2
1857	1 811	1 765	1 831	1 292	819	407	173	66	31	11	5
1856	1 644	1 701	1 684	1 376	930	567	303	118	45	7	8
1855	1 558	1 434	1 552	1 410	1 063	649	363	175	70	21	11
1854	1 701	1 379	1 636	1 574	1 189	834	496	236	137	37	19
1853	1 576	1 266	1 477	1 527	1 181	808	556	310	167	70	56
1852	1 550	1 130	1 439	1 488	1 342	967	650	402	253	108	92
1851	1 363	950	1 192	1 227	1 183	878	610	376	214	117	104
1850	1 538	964	1 244	1 214	1 132	930	696	450	285	154	164
1849	1 434	884	1 089	1 213	1 110	922	713	505	327	157	196
1848	1 390	800	1 014	1 032	958	840	642	464	301	199	254
1847	1 190	684	742	858	845	751	611	458	305	194	259
1846	1 198	679	744	820	847	692	570	435	331	211	294
1845	1 152	676	725	863	823	735	596	440	318	223	356
1844	1 139	605	704	746	704	604	582	405	287	217	381
1843	1 021	515	626	666	620	559	477	352	301	216	412
1842	1 114	580	663	634	651	578	496	385	288	202	476
1841	874	430	464	509	513	435	369	261	237	151	336
1840	939	491	525	540	546	496	391	320	238	195	388
1839	932	397	482	502	468	404	370	275	229	146	361
1838	879	419	434	416	457	385	338	279	214	155	322
1837	748	326	385	416	398	339	304	210	170	130	286
1836	769	361	398	381	351	317	301	206	182	129	297
1835	635	305	369	347	319	310	241	211	163	112	258
1834	626	265	307	332	321	287	255	189	177	108	257
1833	529	267	281	296	262	237	240	171	128	79	211
1832	474	212	255	233	251	212	176	151	110	103	185
1831	390	203	205	233	210	177	148	142	85	68	156
1830	426	177	222	220	212	178	167	147	94	88	166
1829	446	169	197	182	168	155	151	117	81	67	160
1828	362	157	175	188	180	140	148	106	98	68	136
1827	334	144	150	178	152	141	134	99	78	63	146
1826	306	128	161	178	153	139	116	99	84	62	123
1825/21	1 189	482	524	566	519	487	427	367	284	220	482
1820/16	605	228	272	260	259	240	241	189	152	119	229
1815/11	249	78	103	86	103	87	87	52	59	48	95
1810/06	71	29	29	28	27	22	24	18	13	14	19
1805/01	28	12	6	4	10	6	5	7	6	4	5
vor 1801	4	3	1	1	1	1	1	—	—	—	1
Ueberh.	45 065	33 381	32 199	28 036	22 986	17 597	13 416	9262	6560	4274	7708

Frauen nach der Kinderzahl und Altersdecennien.

Zahl der Kinder	Alle gezählten Frauen geboren							Darunter nicht mit dem Manne zusammenlebend						
	geb. seit 1861	1851 1860	1841 1850	1831 1840	vor 1831	ohne Ang.	Ueberhaupt	geb. seit 1861	1851 1860	1841 1850	1831 1840	vor 1831	ohne Ang.	Ueberhaupt
0	5 723	17 098	12 625	7 266	4 218	4	46 934	162	585	575	345	198	4	1869
1	6 321	16 077	7 172	3 430	1 704	1	34 705	162	525	355	184	97	1	1324
2	3 119	16 073	8 359	3 833	1 944	3	33 331	90	399	344	192	104	3	1132
3	1 157	13 041	8 872	3 904	1 999	3	28 976	23	281	317	208	108	3	940
4	330	9 311	8 472	3 744	1 900	2	23 759	14	211	269	161	116	2	773
5	91	5 822	7 254	3 281	1 687	1	18 136	2	120	208	117	91	1	539
6	19	3 447	5 925	2 884	1 587	—	13 862	2	65	173	120	86	—	446
7	3	1 786	4 253	2 242	1 274	1	9 559	1	36	98	88	73	1	297
8	—	966	3 076	1 781	1 009	—	6 832	—	31	96	85	60	—	272
9	—	386	1 989	1 281	802	—	4 458	—	14	65	56	49	—	184
10	—	203	1 397	1 104	635	—	3 339	—	5	28	42	28	—	103
11	—	59	697	581	327	—	1 664	—	—	15	37	21	—	73
12	—	32	527	499	329	—	1 387	—	2	19	31	25	—	77
13	—	7	232	255	159	—	653	—	2	7	17	11	—	37
14	—	5	166	176	83	—	430	—	—	5	14	1	—	20
15	—	—	86	115	48	—	249	—	—	—	7	3	—	10
16	—	—	46	69	41	—	156	—	—	1	3	6	—	10
17	—	—	25	31	17	—	73	—	—	—	—	2	—	2
18	—	—	21	22	10	—	53	—	—	2	2	1	—	5
19	—	—	5	8	5	—	18	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	4	6	3	—	13	—	—	1	—	—	—	1
21	—	—	—	6	1	—	7	—	—	—	1	—	—	1
22	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
23	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1
o. Ang.	79	343	323	275	343	18	1 381	79	343	323	275	343	18	1381
Ueberh.	16 842	84 656	71 527	36 796	20 127	33	229 981	535	2619	2902	1985	1423	33	9497

Die Auszählungen der Ehefrauen nach der Kinderzahl sind also in drei Abtheilungen erfolgt, einmal für die mit den Männern zusammenlebenden, dann für die eheverlassenen Frauen, drittens für die aus anderen Gründen vom Manne getrennt lebenden Frauen (einschließlich solcher mit vorübergehend abwesendem Manne).

Von den 229 981 gezählten Ehefrauen lebten 220 484 mit dem Manne zusammen, 6457 waren eheverlassen, 3040 sonst factisch vom Ehemanne getrennt. Um einen Ueberblick über das Gesammtverhältniß zu geben, sind der Tabelle der zusammenlebenden Ehepaare nach der Kinderzahl und den Geburtsjahren der Frauen noch die Gesammtzahlen der Frauen nach 10jährigen Geburtszeitgruppen angeschlossen — unter Danebenstellung der Zahlen für die Frauen, welche nicht mit dem Manne zusammenlebten. Bei den letzteren machte sich der Mangel geltend, daß für 699 eheverlassene und für 682 zeitweilig getrennt lebende Frauen die Zahl der Kinder, bei 33 der letzteren Frauen das Alter nicht angegeben war. Bei den eheverlassenen würden, wenn innerhalb der Altersgruppen eine gleichmäßige Vertheilung stattfindet, den Frauen nach der Kinderzahl 162, 116, 98, 80, 65, 48, 38, 26, 24, 15, 9, 6, 6, 3, 2, 1 Fälle hinzutreten. Die naheliegende Frage, inwieweit das Vorhandensein von Kindern darauf hinwirkt, die Verlassung der Frau zu hindern oder zu fördern, wird sich aus dem Verhältniß dieser Zahlen beantworten lassen: es ergiebt sich nämlich, daß von den Ehefrauen in den Gruppen nach der Kinderzahl die eheverlassenen bei Berücksichtigung des obigen Zuschlages ausmachten: bei 0 Kindern 1495 : 3.16 Pc., bei 1 Kind 1071 : 3.07, 2 K. 905 : 2.70, 3 K. 743 : 2.75,

4 K. 597 : 2.50, 5 K. 437 : 2.41, 6 K. 351 : 2.52, 7 K. 238 : 2.48, 8 K. 219 : 3.18, 9 K. 135 : 3.01, 10 K. 83 : 2.47, 11 K. 59 : 3.52, 12 K. 54 : 3.86, 13 K. 28 : 4.35, 14 K. 17 : 3.92, 15 K. 11 : 4.38, darüber: (16 bis 24) 6, 1, 3, 0, 0, 1, 0, 0, 1 K. zusammen: 4.40, im ganzen 3.68 Procent. Bei großer Kinderzahl findet also die Verlassung der Frau besonders häufig statt.

Die Verknüpfung der Frage der Kinderzahl der Ehen mit der nach ihrer Dauer, wie sie in der Tabelle auf S. 10/11 vorliegt, giebt, sobald die Dauer der Ehe bekannt, also eine Abgangsordnung der Ehen nach ihrer Dauer vorhanden ist, in beschränktem Maße die Möglichkeit, die Fruchtbarkeit der Bevölkerung zu beurtheilen, also wieviel Ehen 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kinder bekommen. Weiß man nämlich, wieviel Ehen im ersten, zweiten, dritten ꝛc. Dauerjahre gelöst werden, und kennt die Vertheilung der stehenden Ehen der entsprechenden Dauer nach der Kinderzahl, so wird man, unter Annahme des gleichen Verhältnisses der Lösung, schließen können, welcher Theil in jeder dieser Gruppen zur Lösung gelangt, und die Summirung dieser Antheile wird die Zahl der Ehen ergeben, welche gelöst wurden, nachdem 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kinder geboren waren. Mit einem Worte, es bedarf nur der Reduction der Zahl der stehenden Ehen nach der Dauer auf die Zahl der nach den Dauerjahren classificirten Ehen der Dauertafel, um durch Summirung derselben die Vertheilung sämmtlicher Ehen nach der Kinderzahl zu erhalten. Solche Rechnung beruht allerdings auf der Annahme gleichmäßiger Vertheilung auf die Kinderzahl, eine Annahme, die, so lange eine Abweichung nicht nachgewiesen ist, nicht vermieden werden kann, die aber doch wahrscheinlich nicht zutrifft, — es müßten denn die Gründe, welche für eine höhere Sterblichkeit kinderreicher Ehen sprechen, sich mit denen die Waage halten, welche die höhere Sterblichkeit und häufigere Lösung kinderloser Ehen herbeiführen; auf die factische Trennung der Eheleute ist ja, wie wir eben gesehen haben, eine hohe Kinderzahl von Einfluß. Eben deshalb würde ein weit sicherer Schluß erzielt werden, wenn nicht allein die stehenden Ehen, sondern auch die gelösten innerhalb jeder Dauergruppe nach der Kinderzahl unterschieden werden könnten, eine Erhebung, welche für die durch Scheidung gelösten Ehen bereits besteht, und welche für die durch Tod gelösten der Herausgeber 1885 bei der Deputation für Statistik beantragt und wozu er bereits damals die Zustimmung derselben erhalten hatte. Da jedoch diese Erhebung demnächst auf Schwierigkeiten stieß, welche einstweilen noch nicht beseitigt werden konnten, so bleiben wir fürerst auf die vorbezeichnete unvollkommene Art der Vergleichung beschränkt.

Für diese konnte zunächst die Ehedauertafel zur Anwendung gebracht werden, welche auf Grund der Volkszählungsergebnisse von 1875 durch Vergleichung mit den in den beiden anschließenden Jahren durch Tod eingetretenen Ehelösungen berechnet worden war, und eine solche Probe wurde angestellt. Da sich aber hierbei Ziffern ergaben, welche mit den Ermittelungen für 1879 aus den Zahlen der geborenen ersten, zweiten ꝛc. Kinder nach dem Alter der Mutter, reducirt auf die Sterblichkeitstafel des weiblichen Geschlechts von demselben Jahr (Jahrbuch Jg. XII S. 32) auch nicht annähernd übereinstimmten — es ergab sich nämlich, daß 14.01 Pc. der Ehen kinderlos waren, 9.46 (nur) eins, 11.38 zwei, 11.68 drei, 10.88 vier, 9.31 fünf, 8.38 sechs, 6.52 sieben, 18.39 Pc. acht und mehr Kinder hatten, — so schien es geboten, das neuere Material zu Hülfe zu nehmen, und aus den in den Jahren 1885 und 1886 durch Tod oder Scheidung gelösten Ehen eine neue Ehedauertafel zu berechnen, welche schon deshalb brauchbarere Resultate ergeben mußte, weil sie die Fälle der Scheidung mitbegriff.

Diese neue Tafel selbst und die Art ihrer Berechnung wird weiter unten im Abschnitte von den Ehelösungen gegeben. Für die Berechnung der Kinderzahl der Ehen ist ihr Ergebniß so benutzt worden, daß alle bei der Zählung ermittelten Fälle, bei welchen die Kinderzahl angegeben war, in Betracht gezogen sind; es sind also außer den 228 077 Fällen mit vollständigen Angaben noch die 523 Fälle, bei welchen die Angabe der Ehedauer fehlte, nach dem Verhältniß der bei jeder der drei Gruppen von Ehefrauen notirten Fälle vertheilt worden. Die so ermittelten

Die in der Ehe lebenden, eheverlassenen und sonstigen Ehe-

Jahr der Eheschließung	Kinderzahl								
	ohne Angabe	0	1	2	3	4	5	6	7.	8
1885	32	9 598	2 932	120	2	—	—	—	—	—
1884	13	4 415	6 795	1 108	58	2	—	—	1	—
1883	8	3 169	4 728	3 514	511	45	1	—	1	—
1882	11	2 561	2 871	4 093	1 554	243	28	5	—	—
1881	10	2 260	1 921	3 195	2 367	681	114	10	1	—
1880	11	2 189	1 553	2 581	2 698	1 373	386	99	8	1
1879	6	1 749	1 188	1 891	2 133	1 681	662	205	37	4
1878	7	1 599	1 036	1 569	1 913	1 727	978	389	109	24
1877	9	1 430	918	1 342	1 693	1 664	1 204	561	181	78
1876	3	1 626	960	1 416	1 589	1 631	1 401	839	380	147
1875	14	1 829	1 051	1 382	1 696	1 746	1 552	1 146	585	304
1874	10	1 578	912	1 276	1 486	1 559	1 402	1 066	699	355
1873	7	1 434	823	1 116	1 311	1 350	1 193	1 017	782	453
1872	11	1 318	741	1 006	1 206	1 126	1 078	914	683	460
1871	2	878	519	620	694	769	664	627	500	385
1870	10	932	576	629	763	731	679	628	491	384
1869	2	799	498	546	675	703	606	603	446	366
1868	4	735	449	567	625	648	556	490	422	349
1867	1	662	455	536	583	645	602	528	398	367
1866	2	587	371	473	543	534	469	431	333	283
1865	2	636	383	480	510	524	468	452	335	284
1864	1	532	336	415	434	444	418	368	297	240
1863	3	416	296	342	417	419	384	347	288	222
1862	3	434	242	336	397	352	399	292	251	215
1861	1	332	252	320	342	353	292	268	212	175
1860	1	398	263	317	371	371	274	281	203	165
1859	—	285	182	232	242	260	223	213	185	149
1858	2	263	156	240	235	236	238	233	154	151
1857	4	205	181	195	250	211	193	207	171	113
1856	2	220	151	187	208	209	193	172	143	113
1855	1	147	112	137	167	180	152	150	125	92
1854	2	160	101	138	166	157	148	137	153	88
1853	1	137	82	132	147	137	145	145	127	94
1852	—	135	91	129	150	134	145	128	105	91
1851	1	112	73	96	108	126	135	117	96	87
1850	1	167	92	126	133	141	140	141	113	96
1849	4	91	54	87	83	85	103	90	71	65
1848	3	80	45	69	69	72	81	77	64	54
1847	1	72	50	37	73	81	72	56	64	47
1846	—	85	42	43	62	72	61	66	61	55
1845	1	90	37	56	56	59	59	68	50	49
1844	1	49	33	32	50	57	45	44	42	41
1843	1	25	16	34	36	33	26	42	33	28
1842	2	34	22	31	24	35	31	35	39	26
1841	—	22	15	18	26	23	22	18	20	14
1840	—	38	16	26	23	33	27	37	26	34
1839	—	19	7	13	14	14	9	21	14	20
1838	—	12	3	14	12	9	13	23	10	12
1837	—	10	4	9	8	11	13	13	6	12
1836	—	18	3	10	10	10	9	11	10	10
1835 u. früher	1	37	22	19	26	28	27	36	26	20
ohne Angabe .	1169	325	46	31	27	25	16	16	8	10
Ueberhaupt	1381	46 934	34 705	33 331	28 976	23 759	18 136	13 862	9559	6832

Frauen nach dem Jahr der Eheschließung und der Kinderzahl.

Jahr der Eheschließung	Kinderzahl														Ueberh.
	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22 und mehr	
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 684
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 392
1883	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 977
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 366
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 559
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 899
1879	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 557
1878	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 356
1877	17	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 103
1876	43	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 050
1875	127	47	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 499
1874	162	76	26	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 620
1873	192	109	33	20	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	9 849
1872	236	147	58	34	9	12	1	—	—	—	—	—	—	—	9 040
1871	229	134	53	42	13	6	5	1	—	—	—	—	—	—	6 141
1870	260	156	80	49	17	8	3	2	—	2	—	—	—	—	6 400
1869	258	175	66	59	25	11	9	6	2	—	—	1	—	—	5 856
1868	236	166	93	63	23	18	8	6	2	—	—	1	—	—	5 461
1867	228	181	97	72	38	27	8	7	6	5	—	—	—	—	5 446
1866	218	188	95	70	33	20	15	10	1	1	1	—	—	—	4 678
1865	230	161	90	84	37	31	20	6	4	2	—	1	—	—	4 740
1864	169	171	86	69	46	33	18	5	3	7	3	—	—	—	4 095
1863	166	134	93	64	33	20	14	8	5	4	3	2	—	—	3 680
1862	148	137	72	48	33	20	16	11	4	2	—	1	—	—	3 413
1861	138	127	73	63	28	17	11	7	4	4	—	—	—	—	3 019
1860	144	123	70	61	36	18	12	9	6	4	—	1	—	—	3 128
1859	101	88	46	56	27	14	10	7	6	4	1	1	2	—	2 334
1858	113	95	51	44	14	19	12	6	1	1	—	—	2	2	2 268
1857	92	87	43	46	24	20	11	9	2	1	2	1	1	—	2 069
1856	85	93	45	30	21	16	11	7	1	1	—	—	—	1	1 909
1855	86	64	31	31	18	10	8	2	8	3	2	1	1	—	1 528
1854	71	69	29	31	11	14	1	2	1	2	1	—	—	—	1 482
1853	65	51	30	36	9	10	6	4	—	—	—	1	—	—	1 359
1852	71	65	39	31	15	10	8	4	—	—	1	—	—	—	1 352
1851	77	54	29	34	12	10	3	4	3	—	—	1	—	—	1 178
1850	68	51	29	40	17	4	2	7	3	1	—	1	1	—	1 374
1849	49	49	25	18	11	5	7	—	1	1	—	—	—	1	900
1848	51	44	19	39	12	5	1	3	—	2	—	—	—	—	790
1847	51	31	23	21	12	8	3	2	2	—	—	—	—	1	707
1846	40	33	22	12	6	4	5	3	2	—	1	—	—	1	676
1845	29	35	18	12	13	7	2	—	3	1	—	—	—	—	645
1844	31	35	19	19	10	5	5	3	1	—	—	—	—	—	522
1843	24	19	9	11	6	6	1	2	—	1	1	—	—	—	354
1842	30	24	10	11	10	9	3	5	1	1	1	—	—	—	384
1841	18	19	3	11	5	2	2	—	—	1	—	—	—	—	239
1840	19	14	13	7	9	3	—	2	—	—	—	—	—	—	327
1839	18	12	7	4	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	177
1838	11	11	6	10	4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	154
1837	5	6	3	6	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	113
1836	8	7	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	111
1835 u. früher	31	25	11	10	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	329
ohne Angabe	8	9	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1 692
Ueberhaupt	4458	3339	1664	1387	653	430	249	156	73	53	18	13	7	6	229 981

Zahlen mußten jedoch in Ansehung der Vertheilung nach der Kinderzahl erst auf den Jahresschluß verschoben und hierbei die im December neu geschlossenen 1030 Ehen mit in Betracht gezogen werden, im ganzen also 229 630, also 100 mehr als die Normalzahl für die Ehedauertafel. Um diese Normalzahl selbst zu erreichen, wurden außer den 61 im December 1885 durch Scheidung gelösten Ehen noch 39 und zwar von den vorerwähnten 523 in Abzug gebracht. Die neu eingegangenen Ehen wurden mit 544 den kinderlosen, mit 470 den Ehen mit einem Kinde (incl. legitimirter Kinder), mit 16 den Ehen mit zwei Kindern zugerechnet; im übrigen fand eine Verschiebung nach Maßgabe der im December geborenen ersten, zweiten, dritten Kinder u. s. f. statt, so daß innerhalb der Fruchtbarkeitszeit die vorhandene Zahl Ehen in möglichst gleichmäßiger Vertheilung von den kinderlosen zu denen mit einem Kind, von denen mit einem Kind zu denen mit zwei Kindern ꝛc. verschoben wurde. Diese Verschiebung ist selbstverständlich ungenau, sie hätte sich correct ausführen lassen, wenn bei der Geburt gleichfalls die Dauer der Ehe auf den standesamtlichen Karten notirt worden wäre, eine Notirung, welche damals gleichfalls beantragt und von der Deputation für Statistik genehmigt worden war.

Auch in diesen Zahlen tritt übrigens der Mangel hervor, an denen diese Ehedauertafel ebenso wie die frühere leidet, daß in Folge ungenauer Angaben — weil nämlich auf den Sterbekarten statt des Jahres der Eheschließung die Ehedauer erfragt wird, — die runden Summen zu stark vertreten sind, ein Mangel, der in Folge der richtigeren Frageſtellung bei der Volkszählung den hinsichtlich der stehenden Ehen gewonnenen Zahlen nicht anhaftet.

Die hieraus sich ergebenden Relativzahlen der Ehedauertafel zeigt die rechtsstehende Zusammenstellung unter Zusammenfassung der Ehen mit über 10 Kindern; die Hauptsummen für die einzelnen Gruppen darüber hinaus sind Ehen mit 11 Kindern: 16.942, mit 12: 15.302, mit 13: 7.657, mit 14: 4.711, mit 15: 3.088, mit 16: 2.015, mit 17: 0.886, mit 18: 0.617, mit 19: 0.304, mit 20: 0.122, mit 21: 0.077, darüber: 0.086. Die Ehen, welche Kinder haben, machten somit 856.52 Prom. aller Ehen aus, die mit mindestens 2 Kindern 756.02, mit drei und mehr 638.25, vier und mehr 520.55, fünf und mehr 411.95, sechs und mehr 320.05, sieben und mehr 237.54, acht und mehr 174.39, neun und mehr 123.20, zehn und mehr 83.78 Prom. Die Scala ist also im Vergleich mit der relativ unvollkommenen Ermittelung für 1879 in der That günstiger, insofern sich die Zahl der unfruchtbaren Ehen bedeutend niedriger herausstellt, als bei der obenerwähnten Rechnung; für die Ehen mit zwei und mehr Kindern stimmen beide Rechnungen überein, dann tritt sogleich eine stärkere Abnahme ein (um 15 Pc.) und weiter auf vier Kinder in absolut gleichem, relativ höherem Umfange (19 Pc.), von hier ab stehen die Fruchtbarkeitszahlen höher, als bei der damaligen Rechnung, die Verminderung beträgt auf die folgenden Gruppen: 22.3, dann 25.8, 26.6, 29.4, 32.0 Pc., mithin eine wachsende Scala, was schon an sich wahrscheinlicher ist, als das damalige Ergebniß, welches ein sich gleichbleibendes Verhältniß aufwies. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Ehe stellt sich hierbei auf 4.26.

Bei der Auszählung der Ehen nach der Confession im Anschluß an die der Kinderzahl ist insofern ungleichmäßig verfahren worden, als die Mischehen bereits gelegentlich der vom Königl. Statistischen Bureau gewünschten Ausschreibung besonderer Zählkarten ausgezählt worden sind, während später bei Auszählung der Karten der Ehefrauen nach der Kinderzahl diese, soweit die Confession der Ehefrau mit der des Mannes übereinstimmte, besonders, die Mischehen aber ohne Trennung der Confession der Ehegatten bearbeitet wurden. Dieses letztere wäre auch nicht nöthig gewesen, wenn die betreffenden Karten der Ehefrauen den Mischehekarten durchweg entsprochen hätten: aber die ausgezählten Karten der Ehefrauen behandelten nur die mit dem Manne zusammenlebenden, während Mischehekarten auch dann ausgefüllt waren, wenn der Ehemann als vorübergehend abwesend in der Haushaltsliste mit aufgeführt war. Auf diese Weise erklärt es sich, daß bei der Auszählung aus den letzteren Karten sich 196 Mischehen mehr ergeben hatten.

Jahre der Ehedauer.	Nach der Ehedauertafel ist der Antheil der Ehen mit Kindern											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 und mehr
0	7.136	2.336	0.137	0.001	—	—	—	—	—	—	—	—
1	6.622	10.238	1.792	0.104	0.003	—	—	0.001	—	—	—	—
2	6.084	8.982	6.847	1.047	0.096	0.002	—	0.002	—	—	—	—
3	4.707	5.208	7.581	2.989	0.471	0.055	0.009	—	—	—	—	—
4	4.685	3.925	6.644	4.975	1.459	0.247	0.023	0.002	—	—	—	—
5	4.616	3.240	5.456	5.744	2.959	0.838	0.216	0.019	0.002	—	—	—
6	4.533	3.053	4.923	5.578	4.435	1.764	0.550	0.102	0.010	0.003	—	—
7	4.205	2.701	4.136	5.063	4.598	2.619	1.049	0.299	0.066	0.011	0.003	—
8	3.764	2.391	3.522	4.457	4.407	3.196	1.500	0.490	0.210	0.047	0.008	0.008
9	3.520	2.054	3.072	3.454	3.563	3.059	1.846	0.846	0.326	0.098	0.028	0.004
10	4.697	2.676	3.554	4.370	4.519	4.009	2.974	1.527	0.798	0.337	0.124	0.052
11	3.035	1.742	2.462	2.870	3.017	2.717	2.068	1.365	0.699	0.319	0.149	0.077
12	3.586	2.057	2.815	3.313	3.495	3.023	2.580	1.989	1.163	0.498	0.280	0.161
13	3.599	1.992	2.735	3.287	3.072	2.936	2.495	1.869	1.265	0.655	0.403	0.312
14	3.327	1.955	2.554	2.689	2.928	2.529	2.388	1.906	1.477	0.888	0.520	0.459
15	3.314	2.039	2.250	2.726	2.618	2.432	2.250	1.761	1.382	0.942	0.564	0.582
16	3.136	1.939	2.147	2.650	2.768	2.387	2.371	1.762	1.448	1.025	0.691	0.711
17	2.850	1.721	2.193	2.421	2.510	2.154	1.903	1.636	1.358	0.928	0.650	0.836
18	2.398	1.648	1.966	2.131	2.362	2.206	1.987	1.461	1.351	0.842	0.666	0.960
19	2.404	1.514	1.957	2.246	2.213	1.945	1.783	1.386	1.175	0.910	0.782	1.025
20	3.569	2.143	2.715	2.874	2.970	2.659	2.563	1.906	1.612	1.306	0.922	1.561
21	2.171	1.367	1.703	1.785	1.826	1.720	1.514	1.227	0.993	0.702	0.706	1.116
22	2.387	1.698	1.962	2.416	2.433	2.225	2.010	1.680	1.292	0.968	0.782	1.437
23	2.556	1.418	1.992	2.354	2.082	2.366	1.738	1.495	1.281	0.884	0.819	1.235
24	2.563	1.981	2.492	2.667	2.757	2.282	2.087	1.659	1.363	1.062	0.997	1.620
25	2.607	1.716	2.085	2.442	2.449	1.815	1.854	1.339	1.095	0.957	0.812	1.439
26	2.563	1.645	2.117	2.309	2.382	2.035	1.944	1.697	1.360	0.940	0.812	1.596
27	2.021	1.220	1.857	1.884	1.842	1.850	1.811	1.213	1.174	0.876	0.739	1.198
28	2.114	1.856	2.021	2.577	2.186	2.000	2.134	1.773	1.175	0.948	0.907	1.659
29	1.736	1.192	1.468	1.650	1.658	1 523	1.375	1.138	0.900	0.687	0.734	1.049
30	2.706	2.132	2.588	3.178	3.425	2.893	2.855	2.379	1.770	1.637	1.287	2.188
31	1.758	1.117	1.526	1.824	1.736	1.636	1.514	1.691	0.978	0.785	0.768	1.017
32	2.043	1.223	1.968	2.177	2.043	2.162	2.147	1.894	1.402	0.969	0.761	1.431
33	2.111	1.423	2.017	2.345	2.095	2.267	2.001	1.642	1.423	1.110	1.016	1.690
34	1.740	1.134	1.491	1.678	1.957	2.097	1.918	1.491	1.367	1.196	0.889	1.492
35	2.266	1.256	1.720	1.815	1.911	1.911	1.911	1.542	1.310	0.928	0.696	1.434
36	1.889	1.121	1.806	1.723	1.765	2.138	1.868	1.474	1.349	1.017	1.017	1.433
37	1.398	0.787	1.206	1.206	1.259	1.416	1.363	1.119	0.961	0.891	0.769	1.415
38	1.855	1.288	0.953	1.881	2.088	1.855	1.443	1.649	1.211	1.314	0.825	1.906
39	1.963	0.961	1.004	1.448	1.658	1.425	1.518	1.425	1.285	0.934	0.771	1.308
40	3.133	1.302	1.971	1.971	2.076	2.076	2.393	1.760	1.725	1.021	1.232	1.970
41	1.158	0.777	0.753	1.177	1.318	1.059	1.036	0.988	0.965	0.730	0.824	1.460
42	1.058	0.677	1.398	1.482	1.398	1.101	1.778	1.397	1.185	1.016	0.804	1.566
43	1.224	0.792	1.116	0.864	1.260	1.116	1.260	1.403	0.936	1.079	0.864	1.836
44	1.020	0.696	0.835	1.159	1.020	1.020	0.835	0.927	0.649	0.835	0.881	1.113
45	1.556	0.672	1.093	0.967	1.387	1.135	1.513	1·093	1.429	0.799	0.588	1.428
46	1.429	0.526	0.967	1.056	1.058	0.677	1.504	1.058	1.429	1.354	0.902	1.202
47	0.672	0.168	0.728	0.672	0.504	0.672	1.231	0.560	0.615	0.615	0.615	1.288
48	0.966	0.386	0.869	0.772	1.062	1.255	1.255	0.579	1.159	0.483	0.579	1.545
49	1.266	0.211	0.704	0.704	0.704	0.633	0.704	0.704	0.704	0.563	0.492	0.351
über 50	3.704	2.388	2.075	2.772	2.885	2.769	3.590	2.881	2.362	3.294	2.400	3.640
überhaupt	143.476	100.504	117.774	117.691	108.600	91.908	82.509	62.151	51.184	39.423	31.973	51.807

Um die Aufnahme in sich conform zu machen, wurden diese bei der Hauptgruppe der nach der Kinderzahl ermittelten Mischehen, nämlich bei den Evangelisch-Katholischen und bez. Katholisch-Evangelischen (welche 92 Pc. aller Mischehen enthalten) pro Rata in Abzug gebracht; abgesehen von den hierbei vorgenommenen Ausgleichungen sind also die Daten der Kinderzahl der Mischehen der zwei Jahre früher ausgeführten Auszählung entnommen. — In derselben ist auch diesmal die Gruppe der Protestantischen Secten besonders behandelt worden (ebenso wie die der sonstigen Christen), obwohl die Ehe zwischen einem Evangelischen der Landeskirche bez. einem Lutheraner oder Reformirten mit einer Irvingianerin, Presbyterianerin, Baptistin nicht eigentlich als Mischehe zu betrachten ist.

Confession des Mannes	der Frau	Ehepaare nach der Confession und der Kinderzahl 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	Ueberh.
Evangelisch	Evang. .	36 787	27 334	26 391	22 905	18 810	14 467	11 085	7627	5446	3537	6505	180 894
	Prt. Sect.	9	9	6	7	3	2	4	2	1	1	2	46
	Kathol. .	1 978	1 331	1 166	975	760	550	380	262	198	112	187	7 899
	Diffident.	11	7	10	4	5	1	—	2	—	—	1	41
	sonst. Chr.	11	6	6	3	6	3	1	1	—	1	1	39
	Jüdisch .	125	65	52	30	26	16	18	5	4	4	2	347
	a. u. unbek.	--	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
	Ueberh.	38 921	28 753	27 632	23 924	19 611	15 039	11 488	7899	5649	3655	6698	189 269
Prot. Sect.	Evang. .	9	4	3	5	4	5	2	2	—	1	—	35
	Prt. Sect.	74	48	46	47	45	38	27	31	19	20	33	428
	Kathol. .	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	8
	Diffident.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	Jüdisch .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Ueberh.	88	53	51	53	50	43	29	33	20	21	33	474
Katholisch	Evang. .	2 727	2 078	1 923	1 591	1 311	986	748	510	332	231	343	12 780
	Prt. Sect.	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	Kathol. .	1 233	922	899	828	739	539	416	315	195	145	220	6 451
	Diffident.	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	6
	sonst. Chr.	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	6
	Jüdisch .	14	5	6	4	2	5	1	—	—	—	—	37
	Ueberh.	3 978	3 009	2 832	2 424	2 054	1 531	1 165	825	528	376	564	19 286
Diffidentisch	Evang. .	103	53	45	68	56	37	30	19	17	6	12	446
	Prt. Sect.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Kathol. .	8	7	4	2	3	1	—	1	—	—	1	27
	Diffident.	92	39	46	59	50	52	46	37	25	15	25	486
	Jüdisch .	9	3	7	6	7	2	6	2	1	—	—	43
	Ueberh.	212	103	103	135	116	92	82	59	43	21	38	1 004
Sonst. Christ.	Evang. .	5	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	15
	Kathol. .	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4
	Diffident.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	sonst. Chr.	12	5	9	3	5	2	1	1	2	2	—	42
	Jüdisch .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	Ueberh.	19	8	14	7	6	3	2	1	2	2	—	64
Jüdisch	Evang. .	178	92	85	63	38	18	11	8	6	2	5	506
	Kathol. .	24	3	9	5	2	—	—	—	—	—	1	44
	Diffident.	7	4	2	3	3	3	3	2	—	2	2	31
	sonst. Chr.	4	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	9
	Jüdisch .	1 609	1 344	1 458	1 413	1 101	861	633	433	311	193	364	9 720
	Ueberh.	1 822	1 443	1 557	1 484	1 146	882	647	443	317	197	372	10 310

Confession des Mannes	der Frau	Ehepaare nach der Confession und der Kinderzahl: 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	Ueberh.
and.Rel.u.unb.	Evang. .	13	6	4	3	—	3	1	1	1	2	—	34
	Kathol. .	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	6
	Dissident.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	sonst.Chr.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Jüdisch .	1	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	6
	a. u. unbek.	10	4	3	3	1	4	1	—	—	—	3	29
	Ueberh.	25	12	10	9	3	7	4	1	1	2	3	77
n. d. Conf. d. Frau	Evang. .	39 822	29 568	28 456	24 639	20 219	15 516	11 877	8167	5802	3779	6865	194 710
	Prt. Sect.	86	59	55	54	48	40	31	33	20	21	35	482
	Kathol. .	3 249	2 265	2 080	1 813	1 506	1 091	798	578	393	257	409	14 439
	Dissident.	112	52	59	66	60	57	49	41	26	17	29	568
	sonst.Chr.	28	13	19	7	14	5	2	2	3	3	1	97
	Jüdisch .	1 758	1 419	1 526	1 454	1 137	884	659	440	316	197	366	10 156
	a. u. unbek.	10	5	4	3	2	4	1	—	—	—	3	32
	Ueberh.	45 065	33 381	32 199	28 036	22 986	17 597	13 417	9261	6560	4274	7708	220 484
dar. Mischehen		5 248	3 685	3 347	2 778	2 235	1 634	1 207	818	562	362	558	22 434

Daß gerade in Bezug auf die Confession eine Auszählung der Kinderzahl erfolgt ist, kam aus der Anregung, welche von Seiten des Königl. Statistischen Bureaus gegeben war; dieses letztere sucht allerdings nur die Kinderzahl in den Haushaltungen zu ermitteln, welche nur zu einem geringen Theil die überhaupt in einer Mischehe geborenen Kinder enthält, da todtgeborene oder bereits gestorbene, sowie abwesende, namentlich alle durch Verheirathung oder selbständige Etablirung dauernd aus dem Haushalt geschiedene oder zur Berufsvorbereitung oder als Gewerbegehülfen ꝛc. außerhalb befindliche nicht mitbegriffen sind. Eine solche Kinderzahl — welche allerdings auch in Frankreich als Norm für die Fruchtbarkeit der Ehen betrachtet wird — kann für diese durchaus keinen Maßstab geben. In dieser Beziehung sei nur angeführt, daß von den stehenden Mischehen überhaupt 7070 ohne Kinder im Haushalt, 5474 mit einem, 4422 mit zwei, 2953 mit drei, 1598 mit vier, 695 mit fünf, 276 mit sechs, 101 mit sieben, 33 mit acht, 5 mit neun, und 3 mit zehn Kindern im Haushalt gezählt wurden. — Was die Frage betrifft, ob Mischehen weniger fruchtbar sind, als Ehen gleicher Confession, so kann diese auch aus der Zahl der bisherigen Kinder der stehenden Mischehen nicht zutreffend beantwortet werden, denn die Kinderzahl dieser Ehen wird nothwendig durch zwei Umstände herabgedrückt, welche an sich nicht mit der Fruchtbarkeit zusammenhängen, nämlich einerseits durch die starke Zunahme der Mischehen, welche mit der Zunahme des Antheils der nicht-evangelischen Bevölkerung sich in stärkerer Progression vermehren, und dann dadurch, daß bei längerem Bestehen einer gemischten Ehe, und namentlich bei dem Vorhandensein von Kindern, welche in der Confession nur des einen Ehegatten erzogen werden, nicht selten der Uebertritt des andern Theils zu dieser Confession stattfindet. Wenn daher die obenstehende Tabelle ergiebt, daß

Prom. waren	von den Ehen mit ... Kindern: 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr überhaupt
rein evangelisch . . .	816.3	818.8	819.6	817.0	818.3	822.1	826.2	823.6	830.2	827.6	843.9 820.4
" katholisch	27.4	27.6	28.0	29.5	32.2	30.6	31.0	34.0	29.7	33.9	28.6 29.3
" jüdisch	35.7	40.3	45.3	50.4	47.9	48.9	47.2	46.7	47.4	45.1	47.2 44.1
dagegen Mischehen .	116.6	110.4	103.9	99.1	97.2	92.8	90.0	88.4	85.7	84.7	72.4 101.3
insbes. evang.-kath.	43.9	39.9	36.2	34.8	33.1	31.2	28.3	28.3	30.2	26.2	24.3 35.8
" kath.-evang.	60.5	62.3	59.7	56.7	57.0	56.0	55.7	55.1	50.6	54.1	44.5 58.0
" evang.-jüd..	2.8	2.0	1.6	1.1	1.1	0.9	1.3	0.5	0.6	0.9	0.2 1.6
" jüd.-evang..	3.9	2.7	2.6	2.2	1.7	1.0	0.8	0.9	0.9	0.5	0.2 2.3

so findet hier nur ein Verhältniß Ausdruck, welches durch solche äußeren Umstände erklärt wird. Und da die Zahl der Mischehen unter allen neugeschlossenen Ehen regelmäßig einen weit höheren Promillesatz ausweist (1885: 133.6), als die der stehenden Mischehen (101.3), so konnte sogar eine stärker absteigende Progression nach der Kinderzahl erwartet werden.

b) Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

Die Fortschreibung der Bevölkerung von Berlin findet zwischen den Volkszählungen in der Weise statt, daß die Geborenen und als zugezogen Gemeldeten hinzu, die Gestorbenen und die als abgezogen Gemeldeten abgezogen werden, die Abgezogenen erhalten außerdem einen Zusatz für nicht gemeldete Abzüge, dessen Höhe durch die Erfahrung der vorausgegangenen fünfjährigen Periode bestimmt wird, bis nach der neuen Zählung eine Berichtigung stattfindet. Dieselbe machte für die Periode 1880/85: 14.017 Pc. der abgezogen Gemeldeten des männlichen, desgleichen 2.626 Pc. des weiblichen Geschlechts aus. Mangelhaft ist die Fortschreibung hinsichtlich des Militärbestandes, dessen Veränderungen ihrer Höhe nach nur constatirt werden, sobald eine Verlegung von ganzen Truppentheilen stattfindet, kleinere Aenderungen sucht das statistische Amt dadurch zu berücksichtigen, daß jedesmal am Jahresschluß eine bezügliche Anfrage an die zuständigen Militärbehörden gerichtet wird. Es wird versucht werden, diesem Uebelstande von der nächsten Zählung an abzuhelfen.

Die Fortschreibung findet wöchentlich und monatlich statt, und wird nach Ablauf des Jahres für die einzelnen Monate desselben revidirt; eine Feststellung der Bevölkerung für das Ende jedes Monats hat von der Zählung 1. December 1875 ab stattgefunden, also von der Zeit ab, seit der überhaupt die Nachrichten über die Bewegung der Bevölkerung als correct zu betrachten sind. Die Ergebnisse für die Periode 1. Dec. 1880 bis dahin 1885 sind auf S. 95 des vorigen Jahrganges abgedruckt. Wir geben dieselben nachstehend für die der Zählung folgenden drei Jahre, also bis zum Jahresschluß 1888.

Der Bevölkerungsstand nach Monaten seit Ende November 1885.

Ende	Bevölkerungszahl m.	w.	zus.	Ende	Bevölkerungszahl m.	w.	zus.
November 1885	631 878	683 409	1 315 287	Juni 1887	667 766	718 279	1 386 045
December "	630 802	684 808	1 315 610	Juli "	668 662	718 594	1 387 256
Januar 1886	632 710	687 236	1 319 946	August "	669 070	720 117	1 389 187
Februar "	634 186	688 767	1 322 953	September "	672 039	721 726	1 393 765
März "	633 658	689 391	1 323 049	October "	679 307	729 345	1 408 652
April "	637 356	691 841	1 329 197	November "	679 883	733 109	1 412 992
Mai "	641 807	693 320	1 335 127	December "	679 282	734 764	1 414 046
Juni "	643 104	693 407	1 336 511	Januar 1888	680 903	737 632	1 418 535
Juli "	644 430	693 704	1 338 134	Februar "	682 617	739 379	1 421 996
August "	644 660	695 395	1 340 055	März "	682 416	739 726	1 422 142
September "	646 594	696 401	1 342 995	April "	688 560	743 473	1 432 033
October "	653 499	703 440	1 356 939	Mai "	691 199	745 128	1 436 327
November "	654 955	707 150	1 362 109	Juni "	692 816	745 970	1 438 786
December "	653 814	708 651	1 362 465	Juli "	693 746	746 729	1 440 475
Januar 1887	655 671	711 510	1 367 181	August "	693 778	748 626	1 442 404
Februar "	657 539	713 112	1 370 651	September "	696 882	750 706	1 447 588
März "	658 427	713 457	1 371 884	October "	705 226	758 845	1 464 071
April "	662 719	716 258	1 378 977	November "	706 036	762 888	1 468 924
Mai "	666 104	717 792	1 383 896	December "	705 320	764 912	1 470 232

Aus diesen Angaben werden sodann durch die Ziehung der Durchschnitte aus dem Anfang und Schluß jedes Monats die mittleren Bevölkerungszahlen der

Jahre gewonnen (Jahrg. XIII S. 95), welche nachstehend am Eingang des Abschnittes, welcher die Bewegung der Bevölkerung behandelt, für die letzten 10 Jahre mitgetheilt sind. Zum Vergleich mit den Ergebnissen der städtischen Verwaltung müssen dagegen die Durchschnitte aus den Monaten des Etatsjahres benutzt werden, nach welchen sich die Bevölkerungszahl für die letzten neun Etatsjahre auf 1 078 456, 1 113 598, 11 479 411, 11 848 781, 1 121 456, 1 260 710, 1 302 388, 1 349 063, 1 398 530 berechnet.

Im vorigen Jahrgange sind außerdem für jeden Jahresschluß seit der Zählung am Jahresschluß 1837 die Bevölkerungszahlen der Stadt Berlin mitgetheilt. Die älteren Zahlen von den ersten Zählungen in den Jahren 1709 und 1720 an, sind in der Einleitung zur Volkszählung vom 1. December 1875 auf S. 24 bis 26 abgedruckt. Bis 1822 wurde in Berlin alljährlich gezählt, von da ab in dreijährigen, später vierjährigen, jetzt fünfjährigen Perioden; die Zählungsergebnisse gelten bis 1843 für den Jahresschluß; die Zahlen für die Zwischenjahre (1823 bis 36) sind unter der Voraussetzung vertheilt, daß die Bewegung der drei Jahre durch Ab- und Zuzüge verhältnißmäßig gleich hoch gewesen ist. Für die Zeit von 1816 bis 1822 mußten die Gränzen des Regierungsbezirks Berlin, für die spätere Zeit der Umfang des städtischen Weichbildes zu Grunde gelegt werden. Schwierigkeiten bestanden darin, daß die für Berlin officiell veröffentlichten Bevölkerungszahlen nicht immer diesem Umfange entsprachen; namentlich ging bei den Zählungen seit 1837 das polizeiliche Zählungsgebiet über das Weichbild hinaus, und die zwischen beiden Gränzen liegenden Gebiete waren bei mehreren Zählungen nicht durchweg auszuscheiden; es mußte in solchen Fällen ein verhältnißmäßiger Zuschlag gemacht werden. Weitere Schwierigkeiten bestanden darin, daß in Folge von Nachrevisionen verschiedener Art sowie Zurechnungen auch von hierzu nicht geeigneten Bevölkerungstheilen verschiedene Zahlen veröffentlicht worden waren, von denen nun die richtigen gefunden werden mußten. Alles dies ist in der betreffenden Einleitung auf S. 8 bis 16 näher dargelegt; der Herausgeber hat hiermit einer Verwirrung ein Ende gemacht, deren Einfluß in Gewinnung falscher Relativzahlen vielfach hervorgetreten ist und noch bis in die neuesten Jahre nachgewirkt hat. Die Bevölkerungszahlen der am 1. Januar 1861 einverleibten Theile wurden bereits bei der Zählung von 1858 durch den Herausgeber festgestellt; seitdem sind noch im Juni 1878 das Viehhofsterrain und im Januar 1881 der Thiergarten ꝛc. hinzugekommen.

Eine so strenge Behandlung dieses Gegenstandes war schon deshalb geboten, weil die Gränzen der Zählungen mit denen für die Geburten und Sterbefälle übereinstimmen mußten; die Zahl der letzteren ließ sich seit 1823 für die Weichsbildsgränze genau feststellen, da schon seit dem vorigen Jahrhundert die Prediger gehalten waren, diejenigen Fälle, welche in Ortschaften des platten Landes eingetreten waren, von denen der Stadt zu unterscheiden. Die betreffenden Zahlen sind in der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin (1869 bis 1878) in der Einleitung S. 3 und 4 vom Jahre 1780 ab, bez. auf S. 15 und 35 von 1816 ab mitgetheilt. Daß übrigens auch hier verschiedene Zahlen vorliegen, bei denen erst die Kenntniß der Art der Gewinnung der Zahlen die richtigeren bezeichnen konnte, ergiebt sich aus dem in der Einleitung Gesagten.

Die so ermittelten, zur Fortschreibung dienenden Zahlen des männlichen und weiblichen Geschlechts wurden für die Zeit seit 1837 auf S. 17 des dritten Heftes der Volkszählung von 1875 (erschienen 1880) veröffentlicht; eine Revision derselben durch Berücksichtigung der Nachträge von Geburten und Sterbefällen fand nach der Zählung von 1880 statt, ihre Ergebnisse wurden auf S. 86 der zehnjährigen Bewegung mitgetheilt, eine nochmalige Revision erfolgte nach der Zählung von 1885, bei welcher die Zahlen auf S. 18, 19 des vorigen Jahrganges festgestellt wurden. Wir geben die Zahlen seit der Zählung von 1880 hier nochmals, da auf S. 19 ein Druckfehler sich vorfindet (berichtigt auf S. XII) und schließen die vorläufigen Zahlen für die drei folgenden Jahre an.

Bewegung der Bevölkerung von Berlin seit 1. December 1880.

Zeitabschnitt	Bevölkerungszahl männl.	weibl.	zus.	Darunter Militär	Geborene (incl. Todtgeb.)	Gestorbene (incl. Todtgeb.)	Polizeilich gemeldete Zugezog.	Abgezog.	Veränderungen im Militärbestande	Vermuthlicher +Mehrzuzug −Mehrabzug
Zählung 1. Dec. 80	542 829	579 501	1 122 330	20 293						
Ende 80	542 794	580 955	1 123 749	20 293	3 920	2 367	6 317	5 858	—	— 593
d. Weichb.-Erweiter.	—	—	—	—	45 252	32 826	127 504	96 278	—	— 9 010
Ende 81	557 810	600 749	1 158 559	20 293	—	—	168	—	—	—
„ 82	574 735	621 470	1 196 205	20 293	46 268	32 224	134 899	101 885	—	— 9 412
„ 83	591 792	640 924	1 232 716	20 587	45 945	36 763	135 798	99 502	+294	— 9 261
„ 84	609 774	661 903	1 271 677	20 034	46 402	34 710	139 398	102 035	−553	— 9 541
					42 836	30 768	142 622	102 062	+531	— 9 549
	Bewegung zwischen den Zählungen				230 623	169 658	686 706	507 620	+272	−47 366
Zählung 1. Dec. 85	631 878	683 409	1 315 287	20 565						
Ende 85	630 802	684 808	1 315 610	20 565	4 149	2 563	6 930	7 415	—	— 778
„ 86	653 814	708 651	1 362 465	19 980	47 599	36 003	157 348	111 072	−585	−10 432
„ 87	679 282	734 764	1 414 046	20 589	48 916	32 094	168 336	122 559	+609	−11 627
„ 88	705 320	764 912	1 470 232	20 595	49 784	31 049	179 437	129 735	+ 6	−12 257

Es sind bei den obigen fortgeschriebenen Zahlen sämmtliche bis zum Jahresschluß 1888 an das statistische Amt gelangte Nachtragungen berücksichtigt worden.

Für die Fortschreibung der Bevölkerung nach Altersclassen werden die Nachweisungen über das Geburtsjahr der Gestorbenen, Abgezogenen und Zugezogenen benutzt, der obenerwähnte Zuschlag zu den Zahlen der Abgezogenen ist auf diejenigen Altersclassen vertheilt, bei welchen die Abzüge erfahrungsmäßig überwiegen; es sind dies beim männlichen Geschlecht die Altersclassen bis 5 und von 15 bis 70 J., beim weiblichen bis 5 und von 15 bis 50 Jahr. Auch hier besteht

Fortgeschriebene Bevölkerung	für den Schluß 1886 männlich	weiblich	überhaupt	für den Schluß 1887 männlich	weiblich	überhaupt	das weibliche Geschl. ist zahlreicher um
Im Alter von:							
0 bis 5 Jahre:	73 087	74 360	147 447	75 577	76 922	152 499	1 345
5 „ 10 „	63 907	65 047	128 954	64 291	65 515	129 806	1 224
10 „ 15 „	55 685	57 190	112 875	58 259	59 724	117 983	1 465
15 „ 20 „	53 858	60 319	114 177	58 046	63 822	121 868	5 766
20 „ 25 „	81 154	80 344	161 498	84 776	82 977	167 753	−1 799
25 „ 30 „	70 503	77 490	147 993	73 608	80 266	153 874	6 658
30 „ 35 „	60 682	67 811	128 493	61 713	68 832	130 545	7 119
35 „ 40 „	54 177	55 981	110 158	56 664	59 796	116 460	3 132
40 „ 45 „	42 761	45 427	88 188	43 900	45 811	89 711	1 911
45 „ 50 „	32 371	33 929	66 300	33 985	36 601	70 586	2 616
50 „ 55 „	23 166	26 548	49 714	24 529	27 775	52 304	3 246
55 „ 60 „	15 973	20 184	36 157	16 549	20 877	37 426	4 328
60 „ 65 „	11 745	17 321	29 066	11 865	17 551	29 416	5 686
65 „ 70 „	7 831	12 596	20 427	8 173	13 474	21 647	5 301
70 „ 75 „	4 098	7 575	11 673	4 354	7 973	12 327	3 619
75 „ 80 „	1 857	4 106	5 963	1 981	4 357	6 338	2 376
über 80 „	959	2 423	3 382	1 012	2 491	3 503	1 479
Ueberhaupt	653 814	708 651	1 362 465	679 282	734 764	1 414 046	55 482

der Hauptmangel in der fehlenden Kenntniß der Veränderungen der Militärbevölkerung; diese muß als gleich alt bleibend angesehen werden, was selbstverständlich nur für die am stärksten vertretenen Altersclassen annähernd zutrifft. Die Zahlen für die Vorjahre sind Jahrgang XIII S. 20 abgedruckt.

Die Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Civilstande wurde bis zur Zählung von 1885 nur für die Eheleute durchgeführt und zwar nach Altersclassen; bei dieser Zählung ergab sich, daß bei den Ehemännern ein Zuschlag zu den Abzügen von 17.47, bei den Ehefrauen ein Zuschlag zu den Zuzügen von 0.33 Pc. zu machen war. Für die Wittwer ꝛc. liegen aus dieser Periode keine Erfahrungen vor; in der Periode 1875 bis 1880 aber waren die bezüglichen Notirungen so unvollständig gewesen, daß bei den Wittwern ꝛc. ein Zuschlag von 101 Pc. zu den Abzügen, bei den Wittwen ꝛc. von 11 Pc. zu den Zuzügen stattfinden mußte. Es darf indeß mit Bestimmtheit angenommen werden, daß die Angaben des Civilstandes seitdem vollständiger geworden sind; es ist daher einstweilen bei den anderen Civilstandsclassen nur ein Drittel des in der Periode 1875/80 ermittelten Zuschlagssatzes genommen werden. Es ergaben sich dann die nachstehenden Zahlen für jeden

Fortschreibung der Civilstandsclassen und der Zahl der geb. Berliner.

Zeitpunkt. Civilstands-classe	Bestand der Civilstands-classen	Antheil innerhalb d. Gesch. Pc.	Abgang durch				Zugang durch			
			Tod	Aenderung d. Civilstandes	Abzug	Zuschlag zu Abzügen	Geburt	Aenderung d. Civilstandes	Zuzug	Zuschlag
Ehemänner 1. 12. 85	228 519	36.17	360	286	550	96	—	1 030	573	—
1. 1. 86	228 830	36.28	4 373	3455	8 067	1409	—	14 451	12 134	—
1. 1. 87	238 111	36.42	4 325	3332	8 981	1569	—	15 209	13 728	—
1. 1. 88	248 841	36.63								
Ehefrauen 1. 12. 85	229 981	33.65	225	421	281	—	—	1 030	457	1
1. 1. 86	230 542	33.67	2 732	5096	6 224	—	—	14 451	8 218	26
1. 1. 87	239 185	33.75	2 635	5022	6 758	—	—	15 209	8 773	28
1. 1. 88	248 780	33.86								
Wittwer 1. 12. 85	13 734	2.16	70	114	15	5	—	225	24	—
1. 1. 86	13 779	2.18	933	1576	227	76	—	2 732	363	—
1. 1. 87	14 062	2.15	948	1534	263	89	—	2 635	384	—
1. 1. 88	14 245	2.08								
Wittwen 1. 12. 85	63 237	9.25	204	93	112	—	—	360	213	8
1. 1. 86	63 409	9.20	2 276	972	2 173	—	—	4 373	3 250	119
1. 1. 87	65 730	9.28	2 195	1049	2 626	—	—	4 325	3 504	128
1. 1. 88	67 817	9.23								
Geschied. Männer 1. 12. 85	2 078	0.33	5	32	—	—	—	61	—	—
1. 1. 86	2 102	0.33	60	390	6	2	—	723	15	—
1. 1. 87	2 382	0.33	68	429	11	4	—	697	12	—
1. 1. 88	2 579	0.38								
Geschied. Frauen 1. 12. 85	3 977	0.58	5	34	6	—	—	61	11	—
1. 1. 86	4 004	0.59	103	352	82	—	—	723	156	6
1. 1. 87	4 352	0.61	68	354	115	—	—	697	186	7
1. 1. 88	4 705	0.64								
Geb. Berliner 1. 12. 85	265 184	42.17	746	—	478	165	2 067	—	565	—
1. 1. 86	266 427	42.23	12 081	—	9 842	3402	23 528	—	8 648	—
1. 1. 87	273 278	41.80	10 325	—	11 316	3912	24 072	—	9 454	—
1. 1. 88	281 251	41.40								
Geb. Berlinerinnen 1. 12. 85	292 042	42.89	718	—	248	100	1 886	—	256	—
1. 1. 86	293 118	42.80	10 728	—	6 546	2651	22 261	—	5 086	—
1. 1. 87	300 536	42.41	9 175	—	8 583	3476	23 081	—	5 559	—
1. 1. 88	307 942	41.91								

Zeitpunkt, welche die nebenstehenden Antheile an der gleichzeitigen Gesammtsumme jedes Geschlechts repräsentiren. Und da (nach Verschiebung des Volkszählungsergebnisses auf die vollen Altersclassen) die unerwachsenen, d. h. die unter 15jährigen zu denselben Zeitpunkten, die Knaben: 29.40, 29.50, 29.47, 29.17 Procent, die Mädchen 27.75, 27.79, 27.74, 27.50 Procent des Geschlechts ausmachten, so stellen sich die Antheile der erwachsenen Ledigen, der Männer auf 31.94, 31.62, 31.62, 31.74, der Frauen auf 28.77, 28.69, 28.62, 28.77 Procent des Geschlechts.

Bei den geborenen Berlinern war in der Periode 1880 bis 85 ein Zuschlag zu den gemeldeten Fortzügen von 34.57 Pc. bei den Männern, 40.50 Pc. bei den Frauen erforderlich; also von den zu machenden Zuschlägen kamen bei den Männern 2 Fünftel auf geborene Berliner, bei den Frauen aber war der für die Berliner zu machende Zuschlag das Zweieinhalbfache des Gesammtzuschlages (es mußte also für die Auswärtsgeborenen allein umgekehrt ein Zuschlag zu den Zuzügen gemacht werden). Bringt man diese Sätze weiter zur Anwendung, so ergeben sich die obenstehenden Zahlen und bez. Bevölkerungsantheile; man sieht, daß der Antheil der geborenen Berliner in der letzten Zeit stark im Rückgange ist, bei den Männern seit 1882, bei den Frauen schon vorher (die Antheile für die einzelnen Jahre der vorausgegangenen Periode s. Jahrg. XIII S. 97, Anmerkung).

2. Eheschließungen.

a) Eheschließungen überhaupt und nach dem Familienstand der Heirathenden.

Jahr	Zahl der Eheschließungen	mittlere Bevölkerung männlich	mittlere Bevölkerung weiblich	mittlere Bevölkerung überhaupt	Es heiratheten Promille der Bevölkerung
1876	12 093	489 056	492 025	981 081	24.67
1877	11 006	497 759	500 807	1 008 566	21.83
1878	10 429	508 358	529 921	1 038 279	20.09
1879	10 431	520 404	549 378	1 069 782	19.50
1880	10 829	535 725	569 267	1 104 992	19.60
1881	11 149	549 377	589 407	1 138 784	19.58
1882	11 812	565 640	609 638	1 175 278	20.10
1883	12 252	582 746	629 581	1 212 327	20.21
1884	13 314	600 959	649 936	1 250 895	21.29
1885	13 866	619 854	671 505	1 291 359	21.48
1886	14 451	642 439	694 732	1 337 171	21.61
1887	15 209	666 978	719 584	1 386 562	21.94

In Betreff der in früheren Jahren von 1816*) ab in Berlin geschlossenen Ehen verweisen wir auf die „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878" S. 29. — Die Zahl der Eheschließungen ist seit dem Minimum von 1879 im Steigen begriffen, so daß sie bereits den Stand von 1877 erreicht hat; sie steht jedoch noch hinter der vorausgegangenen Periode (seit 1863) und namentlich hinter den Jahren 1872 bis 1875 erheblich zurück.

Im Vergleich mit der präsumtiven Zahl der stehenden Ehen (234 150 bez. 243 683) war die Zahl der neugeschlossenen 1886: 61.4, 1887: 62.4 Promille, im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Frauen (Jungfrauen über 15 Jahr und Wittwen ꝛc. 268 410 bez. 273 530) war sie 53.8 Pm. bez. 54.6, im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Männer, Wittwer ꝛc. über 20 Jahr (166 450 bez. 171 720) war sie 86.8 bez. 88.9 Pm. Die relative Frequenz der ersten und zweiten Ehen

*) Im vorigen Jahrgang stand durch Druckfehler 1876.

war für die ersten Ehen der Männer (von 20 Jahr ab gerechnet) 83.1 (85.8) Pm., der Jungfrauen (von 15 Jahr ab gerechnet) 65.7 bez. 66.7, die zweiten Ehen der Wittwer 113.2 bez. 108.4, der Wittwen 15.1*) bez. 15.8, der geschiedenen Männer 173.2 bez. 172.9, der geschiedenen Frauen 84.8 bez. 78.2.

Von den Ehen der Wittwer waren 112 bez. 107 dritte Ehen, 74 bez. 68 mit Jungfrauen, 29 bez 31 mit Wittwen (darunter in 1 bez. 1 Falle auch dritte Ehe der Frau), 9 bez. 8 mit Geschiedenen (darunter 87 eine dritte, 86 eine vierte Ehe der Frau) und 5 bez. 8 vierte Ehen mit 5 bez. 6 Jungfrauen und (1887) 2 Wittwen; außerdem wurde 1886 die fünfte Ehe eines Wittwers mit einer Jungfrau geschlossen. — Von den Ehen der geschiedenen Männer waren 23 bez. 38 dritte Ehen, 15 bez. 28 mit Jungfrauen, 8 bez. 6 mit Wittwen (darunter 1 bez. 1 dritte Ehe der Frau); außerdem wurden 1887 zwei vierte Ehen von Geschiedenen mit Jungfrauen geschlossen. — Von den Ehen der Wittwen waren 38 bez. 55 dritte Ehen, 17 bez. 15 mit Junggesellen, 18 bez. 35 mit Wittwern (darunter 1 bez. 1 dritte Ehe) und 3 bez. 5 mit Geschiedenen (darunter 1 bez. 1 dritte Ehe des Mannes); außerdem wurden zwei vierte Ehen von Wittwen mit Junggesellen 1887 und 1886 drei vierte Ehen von Wittwen mit Wittwern (2. Ehe) geschlossen. — Von den Ehen der geschiedenen Frauen waren 10 bez. 19 dritte Ehen, 5 bez. 4 mit Junggesellen, 3

Monat	Zahl der Eheschließungen nach Monaten							
	1884	auf 1200 reducirt	1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt
Januar	759	67.0	835	71.1	749	60.7	783	60.4
Februar	742	70.4	771	72.1	749	67.6	753	64.6
März	1 085	96.2	1 166	99.0	1 105	90.2	1 273	98.6
April	1 906	174.7	1 857	163.4	2 003	168.9	2 281	182.5
Mai	1 148	101.8	1 262	107.0	1 202	98.1	1 217	94.2
Juni	748	68.6	771	67.8	910	76.8	851	68.1
Juli	940	83.4	929	79.0	1 011	82.5	1 073	83.1
Auguft	757	67.2	785	66.8	800	65.3	762	59.0
September	1 020	93.5	1 012	89.0	1 075	90.7	1 193	95.5
October	2 209	196.9	2 312	196.8	2 450	200.0	2 652	206.9
November	1 090	99.9	1 136	99.9	1 305	110.1	1 310	104.8
December	910	80.8	1 030	87.7	1 092	89.1	1 061	82.2
Ueberhaupt	13 314	1200.0	13 866	1200.0	14 451	1200.0	15 209	1200.0
Darunter nach dem bisherigen Familienstande der Heirathenden:								
Junggesellen mit Jungfrauen	10 628	958.0	11 122	962.5	11 646	967.1	12 865	975.6
Junggesellen mit Wittwen	576	51.9	585	50.6	603	50.1	647	51.0
Junggesellen mit Geschiedenen	237	21.4	214	18.5	236	19.6	234	18.4
Wittwer mit Jungfrauen	1 161	104.6	1 145	99.1	1 190	98.8	1 118	88.2
Wittwer mit Wittwen	284	25.6	330	28.6	307	25.5	338	26.7
Wittwer mit Geschiedenen	63	5.7	65	5.6	79	6.5	78	6.2
Gesch. Männer mit Jungfrauen	281	25.3	296	25.6	291	24.2	323	25.5
Gesch. Männer mit Wittwen	47	4.2	68	5.9	62	5.1	64	5.1
Gesch. Männer mit Geschiedenen	37	3.3	41	3.6	37	3.1	42	3.3
überhaupt Junggesellen	11 441	1031.2	11 921	1031.7	12 485	1036.7	13 246	1045.1
überhaupt Wittwer	1 508	135.9	1 540	133.3	1 576	130.9	1 534	121.0
überhaupt Gesch. Männer	365	32.9	405	35.0	390	32.4	429	33.9
überhaupt Jungfrauen	12 070	1087.8	12 563	1087.2	13 127	1090.1	13 806	1089.3
überhaupt Wittwen	907	81.8	983	85.1	972	80.7	1 049	82.8
überhaupt Gesch. Frauen	337	30.4	920	27.7	352	29 2	354	27.9

*) Im vorigen Jahrgange stand für 1885 63.1 statt 15.8.

bez. 12 mit Wittwern, darunter eine dritte Ehe des Mannes und 2 bez. 3 mit Geschiedenen, darunter eine dritte Ehe der Frau; ferner 3 bez. 2 vierte Ehen und zwar 1887 1 mit Junggeselle, 1886 und 87 2 bez. 1 mit Wittwern (darunter 1886 ein Fall dritter Ehe des Mannes), 1886 1 mit geschiedenem Mann (2. Ehe).

Was die Frequenz der Eheschließungen nach Standesämtern betrifft, so waren die absoluten Zahlen nach der Folge der Standesämter:

1886: 572 686 990 1169 1261 499 1406 1271 802 852 722 1160 521 1167 607 760
1887: 567 655 1006 1217 1378 581 1416 1248 883 967 784 1293 546 1125 764 779

Im Vergleich mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl für 1886 (wie sie weiter unten mitgetheilt ist) war die Zahl der Heirathenden in den Standesämtern: XII 8.00, I 9.26, IV 9.67, IX 9.79, II 9.95, Xb 10.02, Vb 10.64, XIII 10.66, VI 10.78, III 10.95, VIII 10.99, XI 11.23, VIIb 11.85, VIIa 11.88, Va 12.81, Xa 12.88 Prom. Für das Jahr 1887 läßt sich bei der sehr abweichenden Zunahme der Bevölkerung in den Stadttheilen ein solcher Vergleich nicht mehr ausführen.

b. Eheschließungen nach dem Alter der Heirathenden.

Es heiratheten im Alter	Männer						Frauen					
	im Jahre 1886	Pm. der Heirath.	im Jahre 1887	Pm. der Heirath.	darunter in wiederholter Ehe 1886	1887	im Jahre 1886	Pm. der Heirath.	im Jahre 1887	Pm. der Heirath.	darunter in wiederholter Ehe 1886	1887
unter 20 Jahr	1	0.0	2	0.1	—	—	935	64.7	921	60.5	1	—
20 bis 25 „	3 136	217.0	3 390	222.9	17	12	5 565	385.2	5 884	386.9	31	35
25 „ 30 „	6 245	432.2	6 771	445.1	165	159	4 490	310.7	4 816	316.7	190	199
30 „ 35 „	2 580	178.6	2 503	164.6	372	360	1 847	127.8	1 874	123.2	324	327
35 „ 40 „	1 136	78.7	1 163	76.5	442	429	880	60.9	934	61.4	345	353
40 „ 45 „	564	39.1	587	38.6	354	367	428	29.6	414	27.2	211	243
45 „ 50 „	372	25.7	368	24.2	269	267	182	12.6	232	15.2	124	140
50 „ 55 „	204	14.1	203	13.3	164	170	77	5.3	86	5.6	58	66
55 „ 60 „	113	7.8	127	8.4	91	108	28	1.9	33	2.2	24	26
60 „ 65 „	70	4.8	61	4.0	63	60	14	1.0	10	0.7	11	9
65 „ 70 „	19	1.3	24	1.6	18	21	5	0.3	3	0.2	5	3
70 „ 75 „	6	0.4	7	0.5	6	7	—	—	1	0.1	—	1
75 „ 80 „	3	0.2	3	0.2	3	3	—	—	1	0.1	—	1
80 u. darüber	2	0.1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	14 451	1000	15 209	1000	1966	1963	14 451	1000	15 209	1000	1324	1403

Da die Fortschreibung der Civilstandsclassen sich für die Periode 1885 bis 1890 correct durchführen lassen wird, die Zuschlagsverhältnisse aber für die einzelnen Altersclassen sich voraussichtlich sehr verschieden stellen werden, so daß bei der bedeutenden Höhe der allgemeine Zuschlag für die einzelnen Civilstandsclassen nicht wohl als ein allgemeiner Maaßstab für dieselben zur Anwendung gebracht werden kann, so empfiehlt es sich, von einer Vergleichung der präsumtiven Heirathsfrequenz nach Altersclassen für die beiden hier behandelten Jahre vorläufig abzusehen. — Die Frage des wirklichen Verheirathungsverhältnisses der Jungfrauen bez. der bereits verheirathet Gewesen ist im Jahrgang XII auf S. 13 bis 17 durch Mittheilung eines Auszuges aus dem inzwischen — Ende 1888 — herausgegebenen dritten Hefte der Bevölkerungs- ꝛc. Statistik auf Grund der Volkszählung von 1880 für die Periode 1881 bis 1885 ausführlich behandelt worden. Es ist dort versucht worden, aus den nach Altersclassen fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen unter Berücksichtigung der Zahlen für die Civilstandsclassen die Zahlen der lebenden noch unverheiratheten, verheiratheten, verheirathet gewesenen Frauen annähernd festzustellen, wobei diejenigen Data, welche in der Bewegung nicht constatirt waren,

Gegenseitiges Alter der Heirathenden.

Alter des Mannes.	Alter der Frau: unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	über 65 J.
					Jahr 1886.						
unter 20 Jahr .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 20/25 Jahr	384	1728	814	168	33	6	3	—	—	—	—
25/30 „	372	2723	2266	631	188	59	10	1	—	—	—
30/35 „	128	789	903	458	205	75	15	7	—	—	—
35/40 „	37	215	286	308	182	73	25	8	2	—	—
40/45 „	7	66	127	141	114	68	28	9	3	1	—
45/50 „	4	26	54	77	78	78	42	9	3	—	1
50/55 „	1	10	19	40	42	40	23	18	9	2	—
55/60 „	1	5	15	14	24	16	19	10	6	2	1
60/65 „	—	2	4	5	17	11	12	9	4	5	1
65/70 „	1	—	1	4	2	1	3	4	1	1	1
70/75 „	—	—	1	1	—	—	1	1	—	1	1
75/80 „	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—
über 80 Jahr .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschließ. überh.	935	5565	4490	1847	880	428	182	77	28	14	5
					Jahr 1887.						
unter 20 Jahr .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 20/25 Jahr	395	1862	890	186	45	9	2	—	—	1	—
25/30 „	358	2957	2484	690	199	61	16	4	2	—	—
30/35 „	122	721	908	464	197	61	26	4	—	—	—
35/40 „	34	223	325	282	182	75	31	10	—	1	—
40/45 „	7	76	118	130	138	75	29	12	2	—	—
45/50 „	4	23	54	76	81	64	45	12	6	1	2
50/55 „	1	8	19	30	51	26	47	15	3	2	1
55/60 „	—	8	8	11	27	29	21	14	8	1	—
60/65 „	—	2	4	3	13	9	9	12	7	2	—
65/70 „	—	2	5	1	1	4	5	2	3	—	1
70/75 „	—	—	1	1	—	1	1	1	—	2	—
75/80 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
über 80 Jahr .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschließ. überh.	921	5884	4816	1874	934	414	232	86	33	10	5

nach dem Verhältniß der Gesammtbewegung vertheilt worden sind (vorhanden waren die Zahlen jeder Civilstands- und Altersclasse, sowie die der Gestorbenen, dagegen fehlte die Altersunterscheidung bei den Ab- und Zugezogenen, den Geschiedenen und verwittwet Gewordenen). Nachdem so die Zahlen für jedes K.-Jahr ermittelt worden sind, wurde aus den Coefficienten der einzelnen Geburtsjahrclassen eine Abgangsordnung der Ledigen (durch Tod und Verheirathung) hergestellt; innerhalb der Coefficienten ergaben dann die Antheile der durch Verheirathung Abgehenden, wie viele zur Verheirathung gelangen. Es stellte sich hierbei eine Gesammtziffer von 842.19 Heirathenden, gegenüber 157.81 unverehelicht Sterbenden heraus, die letzteren vom Anfang des 16. Lebensjahres an gerechnet). Die Coefficienten erreichten ihr Maximum in der 29. Geburtsjahrclasse mit 124 Promille, sie betrugen in der 33. Geburtsjahrclasse noch 96, der 38. 60, der 43. 35, der 48. 19, der 53. 10 Promille; bis zur 23. Geburtsjahrclasse incl. heiratheten 226, bis zur 28. 552, zur 33. 726, zur 38. 796, zur 43. 824, zur 48. 835 Promille der Jungfrauen.

Altersdifferenz der Heirathenden.

Frauen, welche waren:	Es heiratheten Männer im Alter von: unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	überhaupt	mehr gegen das Vorjahr
Jahr 1886.														
älter über 30 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 2
„ 25/30 „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ 20/25 „	—	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—
„ 15/20 „	—	15	28	10	2	3	—	—	—	—	—	—	58	— 3
„ 10/15 „	—	49	115	38	13	4	1	1	—	—	—	—	221	44
„ 5/10 „	—	294	369	131	43	16	1	5	1	—	—	—	860	29
„ 0/5 „	1	1159	1412	331	134	52	21	17	7	3	—	—	3 137	115
jünger unt. 5 J.	—	1517	2983	752	247	96	66	15	5	5	1	1	5 688	202
„ 5/10 „	—	99	1288	929	332	130	89	36	19	9	2	—	2 933	111
„ 10/15 „	—	—	49	364	258	137	75	45	15	7	1	3	954	28
„ 15/20 „	—	—	—	22	102	100	67	39	16	12	6	1	365	26
„ 20/25 „	—	—	—	—	4	25	37	25	26	16	—	—	133	28
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	1	12	18	12	12	3	1	59	11
„ über 30 „	—	—	—	—	—	—	2	3	12	6	6	5	34	— 1
unbek. Alters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 4
Eheschl. überh.	1	3136	6245	2580	1136	564	372	204	113	70	19	11	14 451	585
im Vorjahre	1	3002	5879	2590	1075	581	353	180	102	62	28	12	13 866*	552
Jahr 1887.														
älter über 30 J.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
„ 25/30 „	—	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	5
„ 20/25 „	—	3	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4
„ 15/20 „	—	16	31	13	4	1	1	—	—	—	—	—	66	8
„ 10/15 „	—	76	115	42	15	5	3	2	—	—	—	—	258	37
„ 5/10 „	—	297	390	108	48	23	8	2	1	—	—	—	877	17
„ 0/5 „	2	1317	1638	335	129	39	23	11	4	—	—	—	3 498	361
jünger unt. 5 J.	—	1573	3157	785	255	126	64	30	11	7	1	—	6 009	321
„ 5/10 „	—	106	1380	850	316	133	70	37	19	8	2	—	2 921	—12
„ 10/15 „	—	—	49	355	285	132	82	37	22	9	2	3	976	22
„ 15/20 „	—	—	—	14	108	100	66	48	31	13	4	1	385	20
„ 20/25 „	—	—	—	—	2	27	36	20	20	12	3	3	123	—10
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	1	12	11	9	5	3	1	42	—17
„ über 30 „	—	—	—	—	—	—	1	5	10	7	9	2	34	—
unbek. Alters	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschl. überh.	2	3390	6771	2503	1163	587	368	203	127	61	24	10	15 209	758
im Vorjahre	1	3136	6245	2580	1136	564	372	204	113	70	19	11	14 451	585

*) einschl. 4 Fälle von beiderseits unbekanntem Alter.

In gleicher Weise wurde eine Abgangstafel der verheirathet Gewesenen berechnet; die Coefficenten der letzteren waren jedoch nicht unmittelbar zur Ermittelung der Nuptialität verheirathet Gewesener zu benutzen, sondern es mußte zunächst eine Scala des Eintrittes in die Kategorie der verheirathet Gewesenen construirt werden, um zu ermitteln, welcher Antheil in jedem Altersjahre bez. bis zu jeder Altersgränze an der Abgangsordnung theilgenommen hat (die Zahl der in jedem Alter vorhandenen erreicht ihr Maximum mit 495.54 Pm. im Alter 66 Jahr, indem von den überhaupt bis dahin Eingetretenen 848.72 Pm. schon 353.18 wieder abgegangen sind). Diese wirkliche Zu- und Abgangsordnung beginnt also mit der Vergleichung bei dem ersten Jahrgang, in welchem Verwittwungen oder Scheidungen

eingetreten sind, mit dem Abgange durch Tod, und bez., sobald auch solche Fälle eintreten, durch Verheirathung (der erste Coefficient von 18.7 Pm. bei der 20. Geburtsjahrclasse reducirt sich daher in der Tafel der verheirathet Gewesenen auf 0.006 Pm.). Die Coefficienten haben auch hier das Maximum von 124 Prom. in der 29. Geburtsjahrclasse; bis zur 33. incl. heiratheten 30 Promille, bis zur 38. 66, zur 43. 98, zur 48. 125 Promille der verheirathet Gewesenen. Die gesammte Nuptialität derselben stellte sich auf 153.9 Pm.). — An die Verehelichungstafel der Jungfrauen ist dann die Berechnung einer Aussteuertafel geknüpft (Jahrg. XII S. 14 letzte Spalte und S. 17 Absatz 3 bis 5, Volksz.-Ber. Heft 3 S. 12 und 13).

Eheschließungen zwischen Blutsverwandten sind 1886: 107, 1887: 122 notirt worden, darunter Ehen zwischen Geschwisterkindern 90 bez. 113, zwischen Onkel und Nichte 15 bez. 8, zwischen Tanten und Neffen 2 bez. 1.

c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden.

In den vier Uebersichten der Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden sind die Fälle der Wiederverheirathung nach 12jähriger Ehelosigkeit zusammengezogen. Dieselben setzen sich aus folgenden Jahressummen zusammen: bei den Wittwern Jahrg. 1886: 6, 5, 5, 5, 7, 0, 2, 6, 0, 4, 1, 4 (23 ꝛc.) 1 (über 26 J.), Jahrg. 1887: 4, 6, 4, 1, 2, 2, 2, 0, 2, 1, 0, 1 (über 23 J.); bei den Wittwern 1886: 11, 6, 8, 10, 2, 3, 0, 3, 2, 1, 1 (22 J.), 2 (26), 1 (31), 1887: 9, 5, 6, 7, 2, 4, 0, 0, 1, 2, 2, 0, 1 (24 J.), 1 (27) 2 (28); bei den geschiedenen Männern 1886: 2, 3, 2, 1, 0, 1 (17 J.), 1 (22 J.), 1 (31 J.), 1887: 0, 1, 2, 1, 3, 0, 1 (18 J.), 1 (23 J.), 1 (25 J.); bei den geschiedenen Frauen 1886: 1, 2, 3, 0, 2, 1, 1, 1, 1 (20 J.), 1887: 1, 1, 2, 1, 0, 1 (17 J.) 1 (21), 1 (22), 2 (25) und 1 (30 bis 31 Jahr). Die Dauer der Ehelosigkeit der im Jahre 1886 bez. 1887 Wiederheirathenden stellt sich, im einfachen Durchschnitt genommen, für die Wittwer auf 2.68 bez. 2.25, die Wittwen auf 3.96 bez. 4.25, die geschiedenen Männer auf 2.85 bez. 2.61, die geschiedenen Frauen auf 2.95 bez. 3.58 Jahr. Dieser Durchschnitt ist jedoch selbstverständlich nicht die wirkliche Durchschnittsdauer der Ehelosigkeit in Berlin, welche letztere vielmehr in dem Maße länger ist, welches durch die Zunahme der Ehelösungen in einer fortschreitenden Bevölkerung bedingt wird. Die Zahl der vor Ablauf des ersten Jahres wiederheirathenden Wittwer machte 38.5 bez. 40.8 Pc., der Wittwen 9.7 bez. 9.0, der geschiedenen Männer 38,0 bez. 42.0, der geschiedenen Frauen 29.2 bez. 26.5 Pc. der nachgewiesenen Fälle aus.

Im Vergleich mit der mittleren Zahl der in Berlin durch den Tod der Frau gelösten Ehen heiratheten 20.8 bez. 25.5 Pc. der Wittwer innerhalb eines Jahres wieder (ebensoviel im Vorjahre), im Vergleich mit der Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen 2.1 bez. 2.0 Pc. der Wittwen. Im Vergleich mit der mittleren Zahl der Geschiedenen heiratheten 18.2 bez. 24 5 Pc. der Männer, 13.0 bez. 12.7 Pc. der Frauen im Laufe eines Jahres wieder.

Die Altersclassen sind in den nachstehenden Tabellen nur bis 65 bez. 60 Jahr getrennt gehalten, unter den wiederheirathenden Wittwern waren 1886: 3 mit 70, 1 mit 71, 1 mit 73, 3 mit 75, 1 mit 81 und 1 mit 84 Jahr, 1887: 1 mit 70, 1 mit 71, 2 mit 73, 1 mit 74, 1 mit 76 und 1 mit 77 Jahr. Unter den wiederheirathenden Wittwen war 1886 eine mit 19 Jahr (nach 1 bis 2 Jahr getrennter Ehe), ferner auf der untersten Linie 2 mit 65, 1 mit 66, 1 mit 68 Jahr, 1887 2 mit 65 und 1 mit 75 Jahr. Von den wiederheirathenden geschiedenen Männern war 1886 je einer 65, 68 und 71 Jahr alt, 1887 je einer 71, 74 und 75 Jahr alt; von den wiederheirathenden geschiedenen Frauen war 1886 eine 67 Jahr, 1887 je eine 67 und 73 Jahr alt.

Wiedervereinigungen geschiedener Paare fanden im Jahre 1886 8 statt, und zwar von 2 Paaren im dritten, 2 im siebenten, je einem im achten, neunten und fünfzehnten Jahre nach erfolgter Scheidung. Das Altersverhältniß der Wie-

Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1886.

Civilstand und Altersclassen	Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe														
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	nicht angegeben	Ueberhaupt
Wittwer															
unter 25 Jahr . . .	11	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
25 bis 30 » . . .	61	36	17	5	4	2	1	—	1	—	—	—	—	5	132
30 » 35 » . . .	120	68	35	17	14	3	12	5	1	—	—	1	—	19	295
35 » 40 » . . .	125	93	44	14	16	10	7	7	1	1	1	2	3	19	343
40 » 45 » . . .	109	69	25	11	10	18	8	4	4	3	3	—	4	10	278
45 » 50 » . . .	67	61	28	12	6	6	5	1	4	2	3	4	7	7	213
50 » 55 » . . .	42	25	10	10	12	5	6	3	4	2	1	2	10	8	140
55 » 60 » . . .	17	19	6	6	5	3	2	1	—	2	1	1	10	3	76
60 » 65 » . . .	12	15	7	3	3	2	1	3	3	—	1	1	7	—	58
65 und mehr . . .	4	6	2	2	1	2	1	—	1	—	—	2	5	—	26
Ueberhaupt . . .	568	394	175	80	71	51	43	24	19	10	10	13	46	72	1576
Wittwen															
unter 25 Jahr . . .	6	10	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	26
25 bis 30 » . . .	13	52	22	17	6	4	4	3	—	—	—	1	—	4	126
30 » 35 » . . .	26	64	49	27	14	7	11	3	6	2	1	1	1	7	219
35 » 40 » . . .	29	64	34	20	22	21	19	13	13	6	5	4	6	5	261
40 » 45 » . . .	6	37	25	20	16	9	10	10	7	4	3	3	11	5	166
45 » 50 » . . .	3	21	9	13	6	3	5	7	7	3	3	3	9	1	93
50 » 55 » . . .	5	11	4	4	3	5	2	2	1	—	1	—	9	1	48
55 » 60 » . . .	2	2	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	8	—	21
60 und mehr . . .	—	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	12
Ueberhaupt . . .	90	263	153	105	69	52	51	39	34	15	15	13	50	23	972
Geschiedene Männer															
unter 25 Jahr . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
25 bis 30 » . . .	21	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	33
30 » 35 » . . .	32	16	7	12	3	2	—	1	—	—	—	—	—	4	77
35 » 40 » . . .	34	22	7	10	7	5	2	3	3	1	1	—	—	4	99
40 » 45 » . . .	22	12	6	10	3	3	5	5	4	—	1	1	2	2	76
45 » 50 » . . .	19	11	4	5	5	—	2	1	3	2	—	—	2	2	56
50 » 55 » . . .	7	5	4	2	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	24
55 » 60 » . . .	5	2	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	3	—	15
über 60 » . . .	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	8
Ueberhaupt . . .	143	77	31	40	20	10	9	14	13	3	2	1	11	16	390
Geschiedene Frauen															
unter 25 Jahr . . .	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
25 bis 30 » . . .	25	20	8	5	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	64
30 » 35 » . . .	29	32	17	9	6	1	2	1	1	2	1	—	—	4	105
35 » 40 » . . .	24	24	13	7	3	1	—	3	2	2	1	1	1	2	84
40 » 45 » . . .	10	7	4	4	2	—	3	2	—	2	4	1	4	2	45
45 » 50 » . . .	8	3	3	4	1	1	2	2	—	1	—	—	4	2	31
50 » 55 » . . .	3	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	10
55 » 60 » . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3
60 und mehr . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	4
Ueberhaupt . . .	102	92	45	29	15	5	12	9	5	7	6	3	12	10	352

Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1887.

Civilstand und Altersclassen	Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe														
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	nicht angegeb.	Ueberhaupt
Wittwer															
unter 25 Jahr . .	8	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
25 bis 30 „ . . .	64	42	10	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	10	134
30 „ 35 „ . . .	122	62	28	16	7	7	1	1	1	—	—	—	—	20	265
35 „ 40 „ . . .	126	73	34	22	17	12	6	6	2	1	—	—	—	20	319
40 „ 45 „ . . .	101	66	31	14	15	8	5	7	1	7	3	3	2	22	285
45 „ 50 „ . . .	82	47	26	9	10	4	6	4	3	—	4	1	3	9	208
50 „ 55 „ . . .	40	38	13	16	8	2	2	1	—	2	3	2	3	8	138
55 „ 60 „ . . .	27	17	16	9	3	4	3	1	1	—	1	—	9	4	95
60 „ 65 „ . . .	9	10	7	4	3	1	2	—	1	1	2	—	4	8	52
65 und mehr . . .	4	3	3	2	2	1	2	1	—	1	2	—	4	3	28
Ueberhaupt . . .	583	358	169	97	68	40	27	21	9	12	15	6	25	104	1534
Wittwen															
20 bis 25 Jahr . .	6	14	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	27
25 „ 30 „ . . .	7	48	28	27	10	6	2	4	1	—	—	—	—	10	143
30 „ 35 „ . . .	19	72	41	24	20	9	12	9	3	2	—	1	—	11	223
35 „ 40 „ . . .	26	55	40	32	12	15	14	6	12	7	9	6	3	23	260
40 „ 45 „ . . .	19	31	24	22	18	15	8	6	8	9	5	5	9	13	192
45 „ 50 „ . . .	10	23	11	14	11	10	2	3	4	8	6	4	10	1	117
50 „ 55 „ . . .	—	7	5	1	3	7	5	1	—	5	3	3	11	2	53
55 „ 60 „ . . .	1	3	3	1	3	—	2	—	3	—	—	2	6	1	25
60 „ 65 „ . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6
65 und mehr . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Ueberhaupt . . .	89	253	155	127	78	62	45	29	31	31	23	21	42	63	1049
Geschiedene Männer															
unter 25 Jahr . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
25 bis 30 „ . . .	14	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25
30 „ 35 „ . . .	36	20	16	5	5	6	3	—	—	—	1	—	—	3	95
35 „ 40 „ . . .	43	23	13	7	6	6	5	2	1	—	1	—	—	3	110
40 „ 45 „ . . .	32	17	9	5	3	2	2	2	1	1	2	1	1	4	82
45 „ 50 „ . . .	27	8	3	4	3	1	1	1	3	1	2	1	2	2	59
50 „ 55 „ . . .	12	5	3	3	2	1	1	1	—	—	—	—	3	1	32
55 „ 60 „ . . .	8	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	13
60 und mehr . . .	1	1	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	3	—	11
Ueberhaupt . . .	174	79	51	27	22	16	12	7	5	2	6	3	10	15	429
Geschiedene Frauen															
unter 25 Jahr . .	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
25 „ 30 „ . . .	15	14	7	9	5	3	—	—	1	—	—	—	—	2	56
30 „ 35 „ . . .	29	24	11	15	8	5	—	—	4	3	1	—	—	4	104
35 „ 40 „ . . .	23	10	19	5	12	7	5	3	1	2	1	1	1	3	93
40 „ 45 „ . . .	10	10	6	5	3	3	1	3	1	—	3	2	1	3	51
45 „ 50 „ . . .	5	3	3	—	3	—	3	2	—	—	—	1	2	1	23
50 „ 55 „ . . .	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	3	1	13
55 „ 60 „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
60 und mehr . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	5
Ueberhaupt . . .	90	64	48	35	33	18	9	8	7	6	6	5	11	14	354

dervereinigten war: M. 33, Fr. 38, — M. 42, Fr. 45, — M. 46, Fr. 44, — M. 47, Fr. 51, — M. 48, Fr. 48, — M. 50, Fr. 48, — M. 61, Fr. 46 Jahr. Im Jahre 1887 waren 6 Wiedervereinigungen Geschiedener, 1 Paar im dritten, 2 im vierten, 1 im fünften, 1 im siebenten, 1 Paar im zwölften Jahre nach erfolgter Scheidung. Das Altersverhältniß derselben war: M. 34, Fr. 35, — M. 37, Fr. 35, — M. 37, Fr. 31, — M. 42, Fr. 41, — M. 44, Fr. 38, — M. 54, Fr. 47 Jahr.

d) Eheschließungen nach dem Geburtsort der Heirathenden.

Ehen von Männern	mit Frauen, gebürtig aus Berlin	aus der Provinz Brandenburg	aus and. Preuß. Provinzen	sonst aus dem Reich	aus dem Auslande	Geburtsort nicht angegeben	Ueberhaupt
1886							
gebürtig aus Berlin	1598	654	958	89	34	—	3 333
" aus d. Prov. Brandenb.	752	1200	1367	105	23	2	3 449
" " and. Preuß. Prov.	1302	1404	3700	246	66	2	6 720
" " " Dtsch. Staat.	186	152	346	76	11	—	771
" " dem Auslande . .	43	30	70	7	22	—	172
Geburtsort nicht angegeben . .	—	—	—	—	—	6	6
Ueberhaupt im Jahre 1886 .	3881	3440	6441	523	156	10	14 451
1887							
gebürtig aus Berlin	1616	592	1002	96	23	—	3 329
" aus d. Prov. Brandenb.	789	1169	1562	123	30	2	3 675
" " and. Preuß. Prov.	1315	1499	4001	245	61	3	7 124
" " " Dtsch. Staat.	219	158	375	71	27	—	850
" " dem Auslande . .	66	28	89	15	28	—	226
Geburtsort nicht angegeben . .	—	—	—	—	—	5	5
Ueberhaupt im Jahre 1887 .	4005	3446	7029	550	169	10	15 209

Von den eheschließenden Männern machten in den drei Jahren 1885 bis 87 die geborenen Berliner 22.89, 23.06. 21.89 Procent aus, von diesen heiratheten wiederum 47.10, 47.94, 48.55 Pc. geborene Berlinerinnen. Von den überhaupt heirathenden Frauen waren 26.20, 26.86, 26.33 Pc. geborene Berlinerinnen, von welchen wiederum 41.15, 41.18, 40.35 Pc. geborene Berliner heiratheten. Der Antheil der reinen Berliner Ehen war 10.69, 11.68, 10.62, die der überhaupt nicht von Berlinern geschlossenen Ehen 61.12, 60.76, 62.40 Procent. Die Zahl der Fälle, in denen die Berliner Standesämter unterlassen haben, den Geburtsort der Eheschließenden zu notiren, ist von 1884: 60, 1885: 34, auf 1886: 16, 1887: 15 herabgegangen.

e) Eheschließungen nach der Confession der Heirathenden.

Im Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen nach der Zählung von 1885, soweit die Confession beider Theile nachgewiesen ist (also für die zusammenlebenden Ehepaare), ist die Zahl der Eheschließungen bei den Mischehen beträchtlich höher als bei den gleichen Ehen. Die Eheschließungen der Jahre 1885 und 1886 zusammengenommen, stellt sich (von der Correctheit des Vergleiches mit dem Zählungsergebniß abgesehen) das jährliche Durchschnittsverhältniß der neugeschlossenen Ehen für die Mischehen auf 9.47 Pc. der stehenden Ehen gegen 6.42 Pc. im allgemeinen Durchschnitt. Specieller machten die neuen Ehen von Evangelischen mit Evangelischen 6.31, mit katholischen Frauen 10.6, mit dissidentischen Frauen 12.2, mit jüdischen Frauen 16.12 Pc. der entsprechenden stehenden Ehen aus; die Ehen katholischer Männer mit evangelischen Frauen 8.43, mit katholischen Frauen 6.51,

Confession des Mannes	Confession der Frau					Heirath. überhaupt
	evangelisch	katholisch	dissident.	jüdisch	ohne Angabe	
1886						
evangelisch	11 639	802	10	46	—	12 497
katholisch	1 032	370	1	7	—	1 410
dissidentisch	23	1	3	—	—	27
jüdisch	84	8	1	424	—	517
Ueberhaupt 1886 . .	12 778	1181	15	477	—	14 451
1887						
evangelisch	12 122	874	10	66	—	13 072
katholisch	1 124	470	1	7	—	1 602
dissidentisch	27	4	6	—	—	37
jüdisch	85	8	2	400	—	495
ohne Angabe	—	—	—	—	3	3
Ueberhaupt 1887 . .	13 358	1356	19	473	3	15 209

mit dissidentischen Frauen 8.88, mit jüdischen Frauen 18.92 Pc.; die Ehen dissidentischer Männer mit evangelischen Frauen 5.40, mit katholischen 8.10, mit dissidentischen 0.85 Pc.; die Ehen jüdischer Männer mit evangelischen Frauen 16.70, mit katholischen 18.18, mit dissidentischen 3.75, mit jüdischen Frauen 4.24 Procent der

f) Eheschließungen nach Berufsclassen.

Berufsclassen der Heirathenden	der Männer				der Frauen			
	1886	gegen das Vorjahr +	gegen das Vorjahr −	1887	1886	gegen das Vorjahr +	gegen das Vorjahr −	1887
Gärtnerei, Landwirthsch. .	140		2	144	—		1	—
Fischerei	3		1	4	—		—	—
Bergbau, Steine u. Erden	38		1	45	—		—	—
Metallverarbeitung	1 354		14	1 321	24		—	22
Maschinenbau, Instrum.	336		40	278	—		1	—
Textilindustrie	150		11	170	30		5	27
Nahrungsmittelgewerbe .	713		79	708	29		13	18
Bekleidung, Reinigung .	1 215		47	1 334	4 602		31	5 008
Baugewerbe	1 285		95	1 462	—		—	—
Sonstige Gewerbe	2 189		36	2 344	24		6	19
Handel	1 753		73	1 788	459		89	469
Landverkehr	514		43	553	—		4	1
Schiffahrt	32		5	24	—		—	—
Gastwirthschaft	405		17	424	21		7	36
Arbeiter ohne nähere Ang.	1 994		201	2 191	1 800		211	1 817
Persönliche Dienstleistung	1 034		77	1 031	3 628		64	3 841
Gesundheitspflege	88		8	81	48		7	44
Kunst, Wissensch. Gottesd.	366		8	472	110		7	117
Justiz-Verwaltung	509		44	505	—		—	—
Armee und Flotte	165		25	163	—		—	—
Rentiers, Pensionäre . .	88		8	86	31		6	35
Ohne Beruf u. ohne Ang.	80		2	81	3 645		221	3 755
Heirathende überhaupt . .	14 451		585	15 209	14 451		585	15 209

Berufsclassen der Heirathenden	der Frauen	
	gegen das Vorjahr +	gegen das Vorjahr −
Gärtnerei, Landwirthsch. .		
Fischerei		
Bergbau, Steine u. Erden		
Metallverarbeitung		2
Maschinenbau, Instrum.		
Textilindustrie		3
Nahrungsmittelgewerbe .		11
Bekleidung, Reinigung .		406
Baugewerbe		
Sonstige Gewerbe		5
Handel		10
Landverkehr		1
Schiffahrt		
Gastwirthschaft		15
Arbeiter ohne nähere Ang.		17
Persönliche Dienstleistung		213
Gesundheitspflege		4
Kunst, Wissensch. Gottesd.		7
Justiz-Verwaltung		
Armee und Flotte		
Rentiers, Pensionäre . .		4
Ohne Beruf u. ohne Ang.		110
Heirathende überhaupt . .		758

entsprechenden stehenden Ehen aus (hierbei sind die Sectirer den Evangelischen, die sonstigen Christen den Dissidenten zugerechnet).

Der Antheil der Mischehen unter sämmtlichen neugeschlossenen Ehen ist von 1884: 133 Promille, 1885: 133.6, auf 1886: 139.2 und 1887: 145,2 gestiegen. Innerhalb der einzelnen Confessionen stellte sich das Verhältniß so, daß von den 42 bez. 56 Dissidenten nur 6 bez. 12 innerhalb dieser Gruppe heiratheten, von den 2591 bez. 2958 Katholiken 740 oder 28.6 Pc. bez. 940 oder 31.8 Pc., nämlich 26.2 bez. 29.8 Pc. der Männer und 31.3 bez. 34.7 Pc. der Frauen; von den 994 bez. 986 Juden 85.4 bez. 81.2 Pc., nämlich 82.1 bez. 80.8 der Männer und 88.9 bez. 81.8 Pc. der Frauen; von den 23 275 bez. 26 430 Evangelischen 92.1 bez. 91.7 Pc., nämlich 92.9 bez. 92.7 Pc. der Männer und 91.2 bez. 90.8 Pc. der Frauen.

3. Ehelösungen.

a) Ehelösungen überhaupt. Berechnung der Ehedauer.

Jahr	Ehen gelöst durch den Tod des Mannes	Ehen gelöst durch den Tod der Frau	überhaupt durch Tod	Die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen sind hiervon Promille	Ehescheidungen (bis 1878 durch Erkenntniß, beendete Ehesachen)	Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Tod gelösten Promille	durch Scheidung gelösten Promille
1876	3009	1998	5007	601	390	414	32.2
1877	3065	2216	5281	580	580	480	52.7
1878	3184	2199	5383	591	574	516	55.0
1879	3388	2225	5613	604	(132) IV. Qu.	538	(?)
1880	3560	2465	6025	591	413	556	38.1
1881	3645	2399	6044	603	484	542	43.3
1882	3591	2444	6035	595	729	512	61.7
1883	4002	2512	6514	614	788	592	64.3
1884	3867	2592	6459	599	754	485	56.6
1885	4249	2734	6983	608	852	504	61.4
1886	4373	2732	7105	615	723	492	50.0
1887	4325	2635	6960	621	697	458	45.2

Nachdem durch die Gefälligkeit des Herrn Landgerichtsdirector Reich die von demselben gemachten Aufzeichnungen hinsichtlich der Ehescheidungen an das Statistische Amt der Stadt gelangt sind, ist nicht nur speciell für die Statistik der Ehelösungen durch gerichtliches Erkenntniß das nöthige Material gewonnen, sondern auch die Statistik aller Arten der Ehelösung vervollständigt worden, so daß nun die Berechnung einer verbesserten Ehedauertafel — die für 1875/76 berechnete beruhte nur auf den Daten der durch Tod gelösten Ehen — in Angriff genommen werden konnte.

Zu dieser Berechnung lagen aus der Bewegung der Bevölkerung für 1885 und 1886 annähernd vollständige Data vor; für durch den Tod des Mannes gelöste Ehen fehlten die Angaben der Ehedauer (nach Jahren) in 221 bez. 308, für die durch den Tod der Frau gelösten in 111 bez. 152 Fällen, für die Ehescheidungen in 40 bez. 209 Fällen (die Daten für die nach den Herbstferien 1886 erfolgten Ehetrennungen waren nämlich noch nicht eingegangen, als die Arbeit fertiggestellt werden mußte); diese mußten nach Maßgabe der nachgewiesenen 4028, 4065, 2623, 2580, 812 und 514 Fälle in den betreffenden Kategorien zu den einzelnen Dauerclassen hinzugeschlagen werden; es ergaben sich dann die in der folgenden Tafel Spalte 3 aufgeführten Zahlen (welche des gemachten Zuschlages wegen eine Decimalstelle haben). Bei den stehenden Ehen liegen Angaben für die Jahre der Eheschließung vor, bei 220 206 mit dem Manne zusammenlebenden, 2421 zur Zählungszeit nicht mit ihm lebenden und 5662 eheverlassene Frauen, während im

Ehedauertafel 1885/86.

Ehedauer in laufenden Jahren	Stehende Ehen Jahresschluß 1885	Ehen z. Vergleich mit den 1885 u. 1886 gelösten	Gelöste Ehen 1885 u. 1886	Die gelösten Ehen sind Promille der stehenden	Die gelösten Ehen sind Promille der Ehedauertafel	Ehedauertafel nach vollen Jahren	Ehedauertafel nach laufenden Jahren	Summe der laufenden Jahre	Durchschnittliche Ehedauer	Von den Ehen sind durch Scheid. gelöst
0	13 768	28 380.6	263.3	4.64	9.61	1000.00	995.36	23 746.89	23.75	0.42
1	12 419	26 375.2	484.4	14.17	18.76	990.39	981.26	22 751.46	22.97	1.94
2	11 997	24 689.9	572.9	21.41	23.01	971.63	960.25	21 770.20	22.41	4.17
3	11 396	23 657.4	506.5	22.81	20.97	948.62	938.35	20 809.95	21.94	3.43
4	10 580	22 221.2	520.3	23.11	21.96	927.65	916.66	19 871.60	21.42	3.85
5	10 910	21 748.1	541.8	24.43	23.09	905.69	894.27	18 954.94	20.93	4.42
6	9 563	20 754.4	564.6	26.65	24.95	882.60	870.44	18 060.67	20.46	3.48
7	9 365	19 214.3	547.8	28.95	24.75	857.65	845.24	17 190.23	20.04	4.15
8	9 117	18 762.9	550.2	29.26	24.00	832.90	820.51	16 344.99	19.62	3.93
9	10 060	19 437.0	556.4	28.46	21.87	808.90	797.16	15 524.48	19.19	4.30
10	11 506	21 895.0	837.6	31.84	29.63	787.03	771.78	14 727.32	18.71	4.01
11	10 628	22 482.1	584.0	31.62	20.52	757.40	747.38	13 955.54	18.43	4.00
12	9 848	20 787.6	675.6	30.30	24.89	736.88	724.74	13 208.16	17.92	3.85
13	9 049	19 193.2	592.2	33.03	24.62	711.99	700.80	12 483.42	17.53	3.18
14	6 155	15 447.9	473.9	34.51	23.37	687.37	676.62	11 782.62	17.14	2.54
15	6 401	12 760.6	435.3	35.63	22.86	664.06	652.51	11 106.00	16.72	2.26
16	5 867	12 481.5	431.0	34.70	23.03	641.14	629.87	10 453.49	16 30	1 97
17	5 471	11 543.7	387.1	35.44	21.16	618.11	607.55	9 823.62	15.89	1.87
18	5 443	11 092.7	356.4	33.50	19.93	596.95	587.20	9 216.07	15.44	1.73
19	4 675	10 277.0	332.7	33.53	19.34	577.02	567.51	8 628.87	14.95	1.84
20	4 739	9 596.0	448.4	40.69	26.80	557.68	544.42	8 061.36	14.45	0.94
21	4 101	9 013.9	266.3	39.65	16.83	530.88	522.83	7 516.94	14.16	2.04
22	3 678	7 921.3	314.2	36.68	21.31	514.05	503.68	6 994.11	13.61	0.96
23	3 409	7 233.2	282.6	41.25	20.22	492.74	482.90	6 490.43	13.17	1.02
24	3 017	6 576.2	320.2	45.84	23.50	472.52	460.76	6 007.53	12.71	0.77
25	3 123	6 283.2	271.2	47.07	20.61	449.02	439.07	5 546.77	12.35	0.61
26	2 336	5 581.7	254.5	47.10	21.32	428.41	418.39	5 107.70	11.92	0.50
27	2 269	4 707.7	197.4	47.99	17.63	407.09	398.31	4 689.31	11.52	0.19
28	2 071	4 443.0	233.9	48.54	21.35	389.46	378.98	4 291.00	11.02	0.51
29	1 914	4 075.0	155.2	47.73	15.11	368.11	360.89	3 912.02	10.63	0.02
30	1 528	3 551.0	276.5	60.80	29.08	353.00	338.95	3 551.13	10.06	0.44
31	1 478	3 115.5	150.6	68.53	16.34	323.92	315.72	3 212.18	9.92	0.11
32	1 356	2 921.4	188.9	58.18	20.25	307.58	297.37	2 896.46	9.42	0.37
33	1 352	2 803.8	199.6	69.26	21.14	287.36	276.78	2 599.09	9.05	0.15
34	1 178	2 614.3	179.9	72.60	18.30	266.22	256.69	2 322.31	8.72	0.28
35	1 370	2 632.1	188.0	69.87	18.70	247.92	238.76	2 065.62	8.30	0.14
36	896	2 352.7	163.2	74.63	18.60	229.22	220.94	1 826.86	7.97	—
37	789	1 747.6	107.2	77.36	13.79	210.62	203.85	1 605.92	7.63	—
38	709	1 556.2	139.9	79.42	18.27	196.83	187.66	1 402.07	7.12	—
39	673	1 441.1	124.1	91.59	15.72	178.56	170.47	1 214.41	6.80	—
40	643	1 385.6	183.6	111.00	22.63	162.84	151.53	1 043.94	6.41	—
41	520	1 228.6	93.4	112.73	12.24	140.21	134.82	892.41	6.36	—
42	351	918.7	98.5	104.49	14.86	127.97	120.74	757.59	5.92	—
43	382	779.0	86.8	118.87	13.75	113.11	106.39	636.85	5.63	—
44	237	656.7	69.0	118.63	10.99	99.36	93.77	530.46	5.34	—
45	325	599.3	89.0	131.84	13 66	88.37	81.41	436.69	4.94	—

Ehedauer in laufenden Jahren	Stehende Ehen Jahresschluß 1885	Ehen z. Vergleich mit den 1885 u. 1886 gelösten	Gelöste Ehen 1885 u. 1886	Die gelösten Ehen sind Promille der stehenden	Die gelösten Ehen sind Promille der Ehedauertafel	Ehedauertafel nach vollen Jahren	Ehedauertafel nach laufenden Jahren	Summe der laufenden Jahre	Durchschnittliche Ehedauer	Von den Ehen sind durch Scheid. gelöst
46	175	541.0	76.3	152.86	13.16	74.71	68.97	355.28	4.75	—
47	149	354.3	42.3	167.37	8.34	61.55	57.43	286.31	4.65	—
48	113	287.2	55.3	169.92	10.91	53.81	47.67	228.88	4.30	—
49	110	244.9	41.4	197.22	7.74	42.30	38.27	181.21	4.28	—
50	84	213.4	30.6	168.70	5.73	34.56	31.81	142.94	4.14	—
51	65	163.3	24.4	168.40	5.16	28.88	26.45	111.13	3.85	—
52	42	116.0	14.9	169.88	3.49	23.67	21.96	84.68	3.58	—
53	41	91.3	21.3	198.25	5.29	20.18	17.61	62.72	3.11	—
54	19	68.5	14.8	262 77	3.66	14.89	12.98	45.11	3.03	—
55	28	54 8	14.8	270.08	3.15	11.23	9.47	32.13	2.86	—
56	15	50.5	8.5	231.68	1.73	8.08	7.28	22.66	2.80	—
57	12	32.8	8.5	259.12	2.05	6.35	5.29	15.38	2.42	—
58	5	20.7	4.2	304.35	1.30	4.30	3.75	9.99	2.32	—
59	5	12.1	3.3	314.05	0.94	3.10	2.57	6.24	2.01	—
60	5	10.1	6.3	366.33	2.16	2.16	1.59	3.67	1.70	—
darüber		10.6		(433.96)		—		—	—	

ganzen 229 981 Ehefrauen gezählt waren. Als Normalzahl der stehenden Ehen zur Zählungszeit mußte jedoch eine mittlere Zahl zwischen der Zahl der Ehefrauen und Ehemänner (228 519) angenommen werden, nämlich diejenige Zahl, welche dem Verhältniß der Lösung durch Tod und Scheidung von Ehefrauen bez. Männern entsprach, also näher an der Zahl der Ehemänner (40.9 Pc. der Differenz); für den Jahresschluß 1885 berechnete sich die betreffende Zahl aus 228 830 Ehemännern und 230 542 Frauen auf 229 530. Insbesondere waren im December hinzugekommen 1030 neugeschlossene Ehen, abgegangen 360, 227, 61 durch Tod bez. Scheidung gelöste; in 20, 12, 3 der letzteren Fälle war die Dauer unbekannt geblieben und es mußten diese pro Rata den bekannten Fällen zugeschlagen werden. Es fehlten nun noch 827 Fälle, von denen zunächst 278, 50, 195, welche nach der Kinderzahl nachgewiesen waren, innerhalb der drei Kategorien der gezählten Ehemänner auf die einzelnen Dauerclassen (zusammenlebende, zeitweilig getrennt lebende, eheverlassene) vertheilt, und dann die übrigen 304 nach dem Verhältniß der Gesammtzahlen zugeschlagen worden sind (s. vorsteh. Tab. Sp. 1).

Die so für den Jahresschluß 1885 ermittelten Zahlen entsprachen aber noch nicht ganz denjenigen, welche mit der Zahl der in beiden Jahren gelösten Ehen verglichen werden konnten; es blieb noch die Veränderung durch Zu- und Abzüge für beide Jahre zu berücksichtigen, was in der Weise geschah, daß die Mehrzu- bezw. abzüge in den einzelnen Kalendermonaten nach Erhöhung der männlichen Beträge um 409 Prom. der Differenz, mit den entsprechenden Antheilen, welche von $^1/_{24}$ bis $^{23}/_{24}$ aufsteigen, für 1885 in Abgang, für 1886 in Zugang gebracht wurden. Die hierbei insgesammt sich ergebenden Beträge von 1524.9 bezw. 1194.5 Mehrzugezogenen wurden bei den einzelnen Geburtsjahrclassen nach ihrer Vertretung mit minus bezw. plus eingestellt. Für die Mehrzuzüge der im Beobachtungsjahre selbst geschlossenen Ehen wurde unter Zugrundelegung der schwankenden Scala, welche aus der Concurrenz der Zeiträume für die Ehelösungen und die Eheschließungen innerhalb der einzelnen Kalendermonate sich herausstellte, 30.7 bez. 32.9 hinzugefügt, so daß im ganzen 229 291.1 Fälle als modificirte Zahlen für den Jahresschluß vorhanden waren. Sollten diese zur Gewinnung eines Procentverhältnisses mit den Lösungen beider Jahre verglichen werden, so müßten diese selbst in den betreffenden

Summen enthalten sein; es ergiebt sich daher folgende Rechnung: Von den in den Jahren 1885 und 1886 geschlossenen Ehen 28 380.6 einschl. des erwähnten Zuschlags sind gelöst worden: 131.6, nämlich die Hälfte der im ersten Dauerjahre gelösten Ehen (principiell richtig hätte es heißen müssen, die Anzahl der in den Jahren 1885 bez. 1886 erst geschlossenen Ehen, aber bei gelösten Ehen wird von den Standesämtern nur die Dauer in vollen Jahren und nicht das Kalenderjahr der Schließung ermittelt). Dies ergiebt die erste Zahl in Spalte 4. der vorstehenden Tabelle (464 Promille), welche von der Gesammtsumme abgezogen, zugleich die Zahl der von sämmtlichen, das heißt von den im ersten Jahre gelösten und nicht gelösten Ehen durchlebten Jahre darstellt (Spalte 7). Die folgende Vergleichung giebt den Procentsatz der Ehen, welche von den stehenden Ehen des ersten Dauerjahres innerhalb beider Kalenderjahre gelöst worden sind; diese Zahl der stehenden Ehen ist gleich der oben (Spalte 1) für den Jahresschluß 1885 festgestellten Zahl der Ehen des ersten und zweiten Dauerjahres mit dem erwähnten Zuschlag, plus der Hälfte der 1885 und 1886 gelösten Ehen des ersten bez. zweiten Dauerjahres 26 176.1 plus 199.1); diese Zahl verglichen mit der Hälfte der in den Jahren 1885 und 1886 im ersten und zweiten Dauerjahre eingetretenen Fälle ergiebt die Verminderung, welche innerhalb eines Jahres unter den stehenden Ehen des ersten Dauerjahres eingetreten ist (14.17 Promille). Die Zahl der nach Ablauf eines Dauerjahres noch bestehenden Ehen wird gefunden, wenn die betreffende Zahl der stehenden Ehen (des ersten Dauerjahres) nur verglichen wird mit der Zahl der bis zum Ablauf des ersten Dauerjahres gelösten Ehen, also der zweiten Hälfte der Ehen des ersten Dauerjahres, sie machen 4.99 Pm. der stehenden Ehen aus, so daß für die am Schluß des ersten Jahres bestehenden Ehen (Sp. 6) 990.89 verbleiben. Es wird also jedesmal innerhalb der betreffenden Jahresclassen der stehenden Ehen nach der Ehedauer eine Unterabtheilung gemacht, hinsichtlich der Ehen, welche bis zum Ablauf des Dauerjahres innerhalb der beiden Jahre gelöst worden sind.

In dieser Weise wird die Rechnung bis zum Ablauf des sechzigsten Jahres fortgesetzt, von wo ab (wie bei der Sterblichkeitstafel von 90 Jahr ab) ein gleichmäßiges Lösungsverhältniß vorausgesetzt wird. Es ergiebt sich sodann durch die Division der im 61. Dauerjahre nach der Tafel noch bestehenden Ehen (1.59) durch den gefundenen Lösungssatz (433.98) die Zahl der Dauerjahre, welche über den Zeitpunkt 60 Jahr hinaus in Rechnung zu stellen sind, (3.67 unten in Spalte 8) und welche dividirt durch die Zahl der mit 60 Jahr bestehenden Ehen (2.17) die durchschnittliche Ehedauer von 1.70 (Sp. 9 unten) für diesen Zeitpunkt ergeben. Die übrigen Zahlen werden durch Summirung der Ehedauer nach laufenden Jahren und entsprechende Division durch die Zahlen der Tafel nach vollen Jahren gefunden.

Die Ergebnisse der Tafel, also die Verminderung der Ehezahl bis 10 Jahr auf 787.0, mit 20 auf 557.7, mit 30 auf 353.0, mit 40 auf 162.8, mit 50 auf 34.6 stimmen auffallend mit denen der Ehedauertafel von 1875/76 überein, wo die betreffenden Sätze 800.4, 577.0, 359.0, 153.8 und 33.1 (Volkszählungsbericht für 1875, Heft III S. 69), ebenso in Ansehung der durchschnittlichen Dauer vom bestimmten Zeitpunkt ab, also zur Zeit der Ehescheidung 23.75, mit 10 Jahren 18.71, mit 20: 14.45, mit 30: 10.06, mit 40: 6.41, mit 50: 4.14 Jahr, in der Tafel von 1875/76 mit 0 Jahr 23.96, mit 10: 18.65, mit 20: 14.08, mit 30: 9.64, mit 40: 6.15, mit 50: 3.98 Jahr. Das ist auffallend, weil bei der vorigen Tafel nur die Lösungen durch Tod, nicht aber die Scheidungen in Rechnung gezogen waren, welche letztere 7 (nach absol. Z. 10) Pc. aller Ehelösungen ausmachten. Es läßt sich dies nur dadurch erklären, daß in den Jahren 1875/76 die relative Sterblichkeit der am meisten in Betracht kommenden Dauerclassen größer war, als in den Jahren 1885/6. Auch diesmal treten die runden Zahlen der Ehedauer in fehlerhafter Weise hervor, eine Folge davon, daß wie hier regelmäßig, aber bis jetzt vergebens hervorgehoben worden, die Frage nach der Ehedauer auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, statt daß, wie von Seiten der Stadt Berlin bei der Volkszählung geschehen, nach dem Jahr der Eheschließung gefragt werden mußte.

b) Ehelösungen durch den Tod nach Altersclassen und nach der Ehedauer.

Die Nachrichten über die Dauer der durch Tod gelösten Ehen fehlen bei den durch den Tod des Mannes gelösten für 1886 bez. 1887 in 75.8 bez. 52.8 Pm., der Fälle, bei den durch den Tod der Frau gelösten in 58.9 bez. 35.4 Pm. der Fälle. Die Zahlen für die einzelnen Dauerjahre sind in den umstehenden Zusammenstellungen nur bis 10 Jahre mitgetheilt; darüber hinaus stellen sie sich für 1886 bei den durch den Tod des Mannes gelösten Ehen auf 207, 126, 164, 172, 144 Fälle; — 121, 125, 102, 98, 84 (unter 20 Jahr); 131, 67, 90, 93, 99; — 94, 88, 68, 81, 48 (unter 30 Jahr); — 81, 47, 54, 61, 58; — 59, 46, 31, 41, 37 (unter 40 Jahr); — 60, 30, 19, 24, 26; — 24, 22, 6, 23, 15 (unter 50 Jahr); — 4, 6, 5, 6, 4; — 3, 0, 4, 1, 2; 1 (60 J.). Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen: 131, 81, 101, 95, 83; — 66, 62, 58, 61, 66 (unter 20 Jahr); — 76, 46, 47, 36, 41; — 35, 41, 25, 31, 29 (unter 30 Jahr); — 36, 23, 26, 37, 36; — 24, 38, 20, 29, 28 (unter 40 Jahr); — 31, 15, 27, 16, 10; — 16, 17, 9, 6, 5 (unter 50 Jahr); — 7, 8, 1, 6, 2; — 4, 1 (56 Jahr). Die 60jährige Ehe wurde durch den Tod eines 85jährigen, die zwei 59j. durch den Tod 80 und 85j., die eine 58j. durch den Tod eines 85j., die vier 57j. durch den Tod 83 und drei 85j., die drei 55j. durch den Tod zweier 80j. und eines 82j. Mannes gelöst. Der Tod eines 88j. Mannes endete eine 54j. Ehe. Die 56j. Ehe wurde durch den Tod einer 78j. Frau gelöst. Der Tod einer 85j. Frau löste eine 53j., der Tod zweier 84j. eine 53j. und eine 50j., der Tod zweier 83j. eine 55j. und eine 46j. Ehe, dreier 82j. eine 53, 45, 36j. Ehe, vier 81j. je eine 55, 50, 48, 34j. Ehe, dreier 80j. eine 46, zwei 42j. Ehen.

Für das Jahr 1887 stellen sich die Zahlen der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen auf 173, 132, 196, 163, 148; — 135, 110, 104, 88, 98 (unter 20 Jahr); — 121, 70, 85, 100, 98; — 76, 74, 70, 44, 63 (unter 30 Jahr); — 83, 52, 65, 33, 53; — 50, 69, 52, 37, 31 (unter 40 Jahr); — 50, 24, 33, 27, 26; — 24, 19, 15, 15, 18, (unter 50 Jahr); — 13, 7, 9, 3, 7; — 6, 2, 2, 2, 0 (unter 60 Jahr); — 2 (über 60 Jahr). Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen: 110, 69, 105, 99, 80 Fälle; — 74, 56, 58, 48, 55 (unter 20 Jahr); — 67, 32, 45, 45, 41; — 36, 39, 37, 30, 22 (unter 30 Jahr); — 41, 30, 29, 33, 32; — 26, 28, 34, 21 24 (unter 40 Jahr); 31, 19, 18, 18, 21; — 15, 15, 15, 9, 8 (unter 50 Jahr); — 10, 4, 7, 4, 6 (54 Jahr); — 1, 1, 1 (unter 60 Jahr); — 1, 1 (61 Jahr). Die 60jährige Ehe wurde durch den Tod eines 92jährigen, die 54j. eines 90j., die 50j. eines 88j. Mannes gelöst; der Tod zweier 87j. Männer endete eine 44 und eine 50j. Ehe. Die 57j. Ehe wurde durch den Tod eines 86j. Mannes und durch den Tod der sechs 85j. eine 48j., eine 50j., eine 52j., eine 54j. und eine 58j. Ehe gelöst. Bei den Frauen wurde eine 43j. Ehe durch den Tod einer 89j., eine 47j. Ehe durch den Tod einer 87j. Frau gelöst. Der Tod zwei 86j. Frauen löste Ehen von 24j. und 55j. Dauer; einer mit 85 Jahr verstorbenen Frau eine solche von 56jähriger Dauer.

Die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen war im Jahre 1886 in den beiden ersten und in sieben hohen Jahrgängen der Ehedauer (39, 42, 47, 50, 51, 55, 56 J.) größer als die der durch den Tod des Mannes gelösten. Bei 35 Jahrgängen betrug die letztere mindestens das Anderthalbfache der durch den Tod der Frau gelösten, bei 16 das Doppelte, bei 3 das Dreifache und darüber; außerdem kamen in den vier höchsten Jahrgängen nur Lösungen durch den Tod des Mannes vor. 1887 war die Zahl der durch Tod der Frauen gelösten Ehen nur im ersten und im Jahrgang 53 und bez. in den Jahrgängen 59 und 61, wo nur solche Fälle vorkamen, höher als die der durch Tod des Mannes gelösten. Bei 36 Jahrgängen betrug die letztere mindestens das Anderthalbfache der durch den Tod der Frau gelösten, bei 11 das Doppelte und darüber; in zwei sehr hohen

1886. Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre)	Alter der Gestorbenen: unter 25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45/50 Jahr	50/55 Jahr	55/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70/75 Jahr	75/80 Jahr	80/85 Jahr	über 85 Jahr	Ueberhaupt gelöste Ehen
Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:															
unter 1 Jahr	8	20	14	10	2	3	—	1	2	1	1	—	—	—	62
(über) 1 „	4	34	18	8	7	3	1	5	2	1	1	—	—	—	84
2 Jahre	9	40	31	15	9	5	2	2	—	2	—	—	—	—	115
3 „	1	31	31	15	6	7	4	2	4	2	—	—	—	—	103
4 „	1	19	44	26	17	6	4	1	2	1	1	—	—	—	122
5 „	1	18	31	16	13	10	4	8	3	1	—	—	—	—	105
6 „	—	6	43	26	13	16	7	3	6	1	—	1	—	—	122
7 „	—	3	42	29	10	11	4	6	1	3	—	—	—	—	109
8 „	—	2	40	30	22	13	10	1	3	3	2	—	—	—	126
9 „	—	—	21	48	25	6	3	7	2	—	3	—	—	—	115
10/15 „	—	2	60	262	247	111	54	28	20	14	9	5	—	1	813
15/20 „	—	—	2	25	167	149	91	42	21	17	13	2	—	1	530
20/25 „	—	—	—	—	21	155	146	80	31	28	15	1	3	—	480
25/30 „	—	—	—	—	1	18	108	116	59	51	20	3	3	—	379
30/35 „	—	—	—	—	—	—	16	107	89	66	16	3	3	1	301
35/40 „	—	—	—	—	—	—	—	14	82	72	32	11	2	1	214
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	1	21	68	48	15	4	2	159
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	44	23	8	1	90
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	7	2	25
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	10
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	24	175	377	510	560	513	454	424	348	345	210	75	35	15	4065
Nicht angegeben	—	17	30	36	42	31	37	32	33	18	16	10	5	1	308
Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:															
unter 1 Jahr	33	14	9	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	64
(über) 1 „	32	39	15	6	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	95
2 Jahre	17	41	18	13	6	1	—	1	—	—	1	—	—	—	98
3 „	18	40	23	7	4	2	3	1	—	—	—	—	—	—	98
4 „	9	33	24	10	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	82
5 „	4	30	27	14	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	85
6 „	3	39	33	24	11	1	3	1	—	—	—	—	—	—	115
7 „	2	20	19	10	7	6	4	3	1	—	—	—	—	—	72
8 „	—	16	39	16	12	7	—	—	1	1	—	—	—	1	93
9 „	—	5	37	33	6	3	4	1	—	—	—	—	—	—	89
10/15 „	—	18	114	188	96	43	10	12	5	3	2	—	—	—	491
15/20 „	—	—	4	73	121	66	21	14	9	2	3	—	—	—	313
20/25 „	—	—	—	9	57	80	55	25	13	4	3	—	—	—	246
25/30 „	—	—	—	—	2	42	48	25	28	9	7	—	—	—	161
30/35 „	—	—	—	—	—	4	35	45	44	20	7	2	1	—	158
35/40 „	—	—	—	—	—	—	6	29	55	34	7	7	1	—	139
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	3	25	35	23	11	2	—	99
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	23	20	4	4	—	53
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	10	4	1	24
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	118	295	362	404	336	262	193	160	183	133	81	37	14	2	2580
Nicht angegeben	8	12	17	20	20	14	17	13	13	12	4	—	1	1	152

1887. Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre)	Alter der Gestorbenen: unter 25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45/50 Jahr	50/55 Jahr	55/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70/75 Jahr	75/80 Jahr	80/85 Jahr	über 85 Jahr	Ueberhaupt gelöste Ehen
Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:															
unter 1 Jahr	10	27	8	8	3	2	2	—	—	2	—	—	—	—	62
(über) 1 „	10	34	17	13	7	3	3	4	3	3	—	—	—	—	97
2 Jahre	9	28	29	18	14	9	8	4	3	—	—	—	—	—	122
3 „	3	32	36	20	10	9	4	4	2	1	—	—	—	—	121
4 „	1	27	47	12	5	7	5	4	1	2	1	2	—	—	114
5 „	—	10	40	27	10	9	5	6	2	—	1	1	—	—	111
6 „	—	10	59	38	17	8	5	5	6	3	—	1	—	—	152
7 „	—	4	52	38	16	8	4	6	2	4	3	—	—	—	137
8 „	—	4	40	44	19	9	6	1	3	2	1	1	—	—	130
9 „	—	2	20	29	11	9	5	4	1	2	1	1	—	—	85
10/15 „	—	—	53	280	245	108	61	21	20	9	9	4	2	—	812
15/20 „	—	—	—	43	166	163	75	32	25	20	6	5	—	—	535
20/25 „	—	—	—	2	28	158	137	68	39	30	9	1	2	—	474
25/30 „	—	—	—	—	—	6	97	109	57	40	12	4	2	—	327
30/35 „	—	—	—	—	—	3	15	97	92	44	22	9	2	2	286
35/40 „	—	—	—	—	—	—	1	16	93	73	38	15	3	—	239
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	—	19	73	50	14	3	1	160
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	42	28	7	1	91
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	17	9	6	39
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	2	12
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Zusammen	33	178	401	572	551	511	433	381	368	321	202	105	39	13	4108
Nicht angegeben	2	11	16	30	32	20	28	23	27	12	6	3	4	3	217
Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:															
unter 1 Jahr	28	24	11	8	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	76
(über) 1 „	36	28	15	10	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	99
2 Jahre	21	36	19	8	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	93
3 „	16	54	25	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	109
4 „	12	41	28	9	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	98
5 „	5	28	23	17	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	78
6 „	2	32	34	17	10	5	—	2	—	—	—	—	—	—	102
7 „	1	21	29	18	8	4	1	—	1	—	—	—	—	—	83
8 „	—	8	34	14	10	3	1	1	—	—	—	—	—	—	71
9 „	—	8	35	22	10	6	2	—	2	—	—	—	—	—	85
10/15 „	—	9	106	170	92	49	15	14	7	1	—	—	—	—	463
15/20 „	—	—	7	66	108	57	28	13	3	7	2	—	—	—	291
20/25 „	—	—	—	3	53	65	63	21	12	8	3	1	—	1	230
25/30 „	—	—	—	—	4	33	48	43	16	14	6	—	—	—	164
30/35 „	—	—	—	—	—	3	36	60	36	17	8	4	1	—	165
35/40 „	—	—	—	—	—	—	2	28	46	42	14	1	—	—	133
40/45 „	—	—	—	—	—	—	—	1	37	41	22	4	1	1	107
45/50 „	—	—	—	—	—	—	—	—	4	21	25	9	2	1	62
50/55 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	15	5	—	31
55/60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
über 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zusammen	121	289	366	369	320	232	205	185	164	154	89	34	12	5	2545
Nicht angegeben	4	10	11	11	8	9	7	6	9	9	3	2	1	—	90

Jahrgängen kamen nur Fälle der Lösung durch Tod des Mannes vor. Die relativ große Zahl der Fälle, in welchen die Zeit der Dauer in einer runden Summe angegeben ist (10, 20, 30, 40 Jahre namentlich bei Lösung durch Tod der Männer), beweist auch in diesen beiden Jahren, daß die Angabe nicht selten ungenau ist; es kommt dies daher, daß auf den von den Standesbeamten auszufüllenden Zählkarten die Frage statt auf das Trauungsjahr (und bez. den Trauungstag) auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, eine Incorrectheit, welche, da sie auf einer für den ganzen Staat gegebenen Vorschrift beruht, von Seiten der städtischen Verwaltung nicht beseitigt werden kann.

Verwittwungen nach dem Alter.

An die Frage der Zeit, in welcher nach dem Alter der Ehegatten die Lösung der Ehe durch den Tod eintritt, schließt sich zugleich diejenige nach der Zeit der Verwittwung an, namentlich wichtig auf Seiten der Frau, da gerade die Menge der Wittwen ein bei der Volksentwickelung günstigen Verhältnissen zwar in gewissen Gränzen bleibendes, immerhin nie ganz zu beseitigendes sociales Uebel ist. Behufs Kenntniß der Zeit des Eintrittes der Verwittwung waren die Nachrichten über die Ehelösungen vom 1. Januar 1881 ab dadurch ergänzt worden, daß auf dem polizeilichen Todtenschein das Alter des hinterbliebenen Ehegatten erfordert worden ist. Es sollte hierdurch zugleich die Fortschreibung der Bevölkerung nach Civilstands- und Altersclassen ermöglicht, sowie auch das Material gewonnen werden, um die Verschiedenheit der Dauer der Ehen nach dem gegenseitigen Alter der Eheleute bestimmter nachzuweisen, hinsichtlich deren, wie die Untersuchungen aus dem Volkszählungsergebniß von 1875 zeigten, in Berlin eigenthümliche und charakteristische Verhältnisse bestehen. Diese Angaben sind indeß leider noch immer sehr lückenhaft, ein Uebelstand, der sich um so stärker geltend macht, als auch die Notirungen des Civilstandes der Ab- und Zuziehenden — nach dem weiter oben Gesagten — unvollständig sind. Es fehlten nämlich die Altersangaben für die Wittwen gewordenen Frauen in den sieben Erhebungsjahren in 502.4, 484.3, 372.6, 286.3, 318.0, 364.0, 371.3 Promille, und die Altersangaben für die zu Wittwern gewordenen Männer in 432.6, 412.4, 304.7, 221.5, 298.5, 297.6, 306.7 Promille aller Fälle. Die ermittelten Zahlen für die letzten vier Jahre werden nachstehend nach fünfjährigen Altersgruppen mitgetheilt.

im Alter	Es wurden Wittwer (Tod der Frau) im Jahre				Es wurden Wittwen (Tod des Mannes) im Jahre			
	1884	1885	1886	1887	1884	1885	1886	1887
17 bis 20 excl.	1	—	3	—	1	4	3	6
20 " 25 . . .	35	41	23	31	83	65	53	54
25 " 30 . . .	147	147	149	149	174	185	194	208
30 " 35 . . .	352	311	235	224	352	384	320	332
35 " 40 . . .	252	297	286	260	304	354	353	356
40 " 45 . . .	324	280	266	228	471	437	415	398
45 " 50 . . .	214	197	188	216	278	330	349	346
50 " 55 . . .	187	200	204	143	357	353	309	296
55 " 60 . . .	152	146	151	148	255	257	277	250
60 " 65 . . .	161	177	163	156	258	297	249	223
65 " 70 . . .	95	112	125	137	142	137	150	152
70 " 75 . . .	64	59	68	71	70	59	75	59
75 " 80 . . .	21	23	36	41	19	28	29	25
80 " 85 . . .	10	13	17	19	5	4	4	14
85 " 90 . . .	3	5	4	3	1	3	1	—
90 und darüber .	—	—	1	1	—	1	—	—
Zusammen	2018	1918	1919	1827	2770	2898	2781	2719
ohne Angabe	574	816	813	808	1097	1351	1592	1606
Ueberhaupt	2592	2734	2732	2635	3867	4249	4373	4325

c) Ehescheidungen.

Die Statistik der Ehescheidungen wird aus Zählkarten aufgestellt, welche entsprechend den Notizen, welche in jeder Sitzung von Seiten des Herrn Landgerichts-Directors Reich gemacht worden sind, folgende Rubriken enthalten:

Kläger (Mann? Frau?) — ob Gegenklage,
Tag, Monat, Jahr der Scheidung,
Alter des Klägers, des Verklagten,
Tag, Monat, Jahr der Eheschließung,
Ehedauer in vollen Jahren und Monaten,
mithin Alter zur Zeit der Eheschließung,
Confession, — Zahl der Kinder, — Berufstand des Mannes,
Scheidungsgrund (bei dem schuldigen Theil zu notiren).

Den Auszählungen selbst ist für das erste Jahr, für welches dem Statistischen Amt der Stadt die Benutzung der betreffenden Notizen gestattet worden ist, also für 1885 ein System zu Grunde gelegt worden, welches theils die zur Vervollständigung der Bewegung der Bevölkerung und zur Vergleichung mit den Volkszählungsaufnahmen erforderlichen, theils die für die besondere Statistik der Ehescheidungen wichtigen Combinationen umfaßt.

Die ersteren enthalten: 1. das gegenseitige Alter der Eheleute zur Zeit der Ehescheidung und das gegenseitige Alter derselben zur Zeit der Eheschließung; aus beiden — den erfolgten Notirungen gemäß nach Altersjahren ausgeführt —, geben wir nachstehend einen Extract nach fünfjährigen Altersgruppen. Das Alter bei der Eheschließung ist rückwärts in der Weise ermittelt, daß die Dauer der Ehe in Abzug gebracht ist und zwar, da der Termin der Eheschließung und der Ehescheidung feststeht, nach der Differenz beider, so daß bei halbjähriger Dauer und darüber das betreffende Jahr voll, bei kürzerer gar nicht gerechnet wird. Die entsprechenden Aufstellungen finden bei den Eheschließungen und der Volkszählung statt; bei den Ehelösungen durch Tod steht der Ausführung derselben noch die große Lückenhaftigkeit der Nachrichten über das Alter der hinterbliebenen Ehegatten entgegen.

2. Die Dauer der geschiedenen Ehen und zwar a) combinirt mit dem Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung, b) combinirt mit der Altersdifferenz der Ehegatten. Die erstere, von welcher hier ein Auszug folgt, läßt sich durch entsprechende Verschiebung der Spalten in eine Tabelle der Dauer der Ehen nach dem Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung verwandeln. Die letztere ist insofern unvollkommen, als die Altersdifferenz aus den voll angegebenen Jahren nur annähernd ermittelt, insbesondere die Zahl der Ehen, bei welcher der Mann jünger oder älter ist, für die zur Scheidungszeit eine gleiche Zahl voller Jahre zählenden nicht unterschieden werden kann, so daß also die Gruppe 0 aus Theilen der Gruppen +0 bis 1 und −0 bis 1, die Gruppe +1 aus Theilen der Gruppen +0 bis 1 und +1 bis 2 zusammengesetzt ist u. s. f. Hierdurch wird die Vergleichung mit der bei der Volkszählung in correcter Weise stattfindenden Ermittelung der Altersdifferenz erspart. Die Dauer der geschiedenen Ehen ist dagegen hier genauer als bei der Volkszählung festgestellt, nämlich ebenso wie bei den durch den Tod gelösten Ehen.

3. Beides, die Dauer der geschiedenen Ehen nach dem Alter der Frau und nach der Altersdifferenz ist zerlegt nach der Zahl der Kinder. Für den ersteren Gesichtspunkt sind die betreffenden Zahlen hier mitgetheilt. Diese Angaben sind indeß für die Messung der Fruchtbarkeit der Bevölkerung nicht ganz brauchbar, da sie sich auf die Zahl der lebenden Kinder beziehen, während die bei der Volkszählung erhobenen Angaben alle in der Ehe geborenen Kinder enthalten (und zwar mit den gleichen Combinationen wie hier), bei der Lösung der Ehe durch Tod wird allerdings die Zahl der in der Ehe geborenen Kinder überhaupt noch nicht erhoben.

4. Die Dauer der geschiedenen Ehen combinirt mit der Kinderzahl, vertheilt auf die Verschiedenheit der Confession beider Ehegatten.

Die besondere Statistik der Ehescheidungen hat ihr wichtigstes Moment in den Gründen der Scheidung; es sind daher diese in der Folge der Landrechts-Para-

graphen unterschieden und dann mit den oben bezeichneten und sonst festgestellten Momenten (Alter der Frau, Alter des Mannes, beides zur Zeit der Scheidung, Altersdifferenz beider, Confession beider Eheleute, Beruf des Mannes, Dauer der Ehe, Kinderzahl combinirt. Die Tabellen sind nach dem Trennungsgrunde aufgestellt; am Schluß ist eine Uebersicht derjenigen Scheidungsursachen angeschlossen, welche in der Widerklage geltend gemacht, jedoch nicht als Trennungsgründe bezeichnet worden sind. Der Trunkenheit ist eine besondere Colonne zugewiesen, während Verarmung mit der Verweigerung des Unterhalts zusammengeworfen ist.

Die Fälle ekelhafter Krankheit bei Männern sind Syphilis, in zwei Fällen, in welchen auf Ehebruch der Frau erkannt war, machte die Gegenklage Nothzucht bez. widernatürliche Geschlechtsbefriedigung geltend, welche gesetzlich dem Ehebruch gleichgestellt werden. Die Gegenklage wegen Versagung der ehel. Pflicht von Seiten der Frau ist (wegen Raummangel) in die nachstehende Rubrik der Männer gesetzt.

In dem folgenden Extract (S. 41/43) sind rechts die Promillesätze hinzugefügt, welche sich beim Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen für die einzelnen Gesichtspunkte ergeben.

Wie sehr das Alter der Geschiedenen von dem der Gestorbenen bez. der Verwittweten abweicht, zeigt ein Vergleich der nachstehenden Tabelle mit der entsprechenden auf S. 36, 37; auch gegenüber den Verwittweten ist der Unterschied sehr beträchtlich.

Das relative Maximum der Scheidungen fällt auf das Alter von 30 bis 40 Jahr, bez. in die zweite Hälfte der Zwanzig; bei den Frauen erscheint der Unterschied der Altersclassen nicht bedeutend, wohl aber bei den Männern (s. S. 43 rechts). Die Altersdifferenz zeigt eine Scala, die ihr Minimum bei den gleichaltrigen Ehen hat, bei den Ehen mit viel jüngeren Männern war die Zahl der Scheidungen relativ sehr hoch (bei absolut niedriger Anzahl).

Das Maaß, in welchem jung geschlossene Ehen häufiger geschieden werden, als später geschlossene, läßt sich aus der unten rechtsstehenden Tabelle nicht ohne weiteres entnehmen, weil ihre Daten wegen der verschiedenen Dauer der Ehen nicht mit den in einem bestimmten Jahre geschlossenen verglichen werden können. Vergleicht man sie mit den Berliner Eheschließungen der letzten 10 Jahre (1875/84), so stellt sich die Zahl der Geschiedenen nach Altersclassen für die Männer auf (über 25 J.) 9.1, dann 6.6, 6.0, 5.8, 5.7, 5.3, (über 50) 5.4 Procent, bei den Frauen auf (unter 20 J.) 14.4, 7.3, 5.6, 5.3, 4.7, 6.1, 7.6, 6.7, gegen durchschnittsich 6.85 Procent. Eine bessere Vergleichung — jedoch bei der Häufigkeit des Zuzuges Verheiratheter immer unvollkommen — würden die Zahlen der Tabelle S. 40 geben,

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung										
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ueberh.
unter 25 J.	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	5
25 b. incl. 29	—	24	44	15	3	1	—	1	—	—	88
30 " " 34	—	14	71	83	31	6	4	1	—	—	210
35 " " 39	—	6	34	64	72	18	4	5	2	1	206
40 " " 44	—	—	8	41	39	32	16	3	1	—	140
45 " " 49	—	1	4	11	19	25	18	2	—	1	81
50 " " 54	—	—	2	3	5	10	13	10	—	—	43
55 " " 59	—	—	—	—	4	2	5	7	2	2	22
60 " " 64	—	—	—	1	1	2	—	2	1	1	8
65 " " 69	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	4
70 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Ueberhaupt	—	47	165	218	175	97	61	33	7	5	808

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung								
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	Ueberh.
unter 20 J.	1	—	2	—	—	—	—	—	3
20 b. incl. 24	45	126	39	11	3	3	—	—	227
25 " " 29	54	139	105	29	8	4	3	—	342
30 " " 34	10	55	38	20	5	—	2	1	131
35 " " 39	4	12	9	10	10	5	—	1	51
40 " " 44	—	2	8	6	5	4	1	—	26
45 " " 49	—	2	1	1	3	2	1	1	11
50 " " 54	—	1	1	2	3	1	1	1	10
55 " " 59	—	—	—	1	—	—	3	2	6
60 " " 64	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65 u. darüb.	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ueberhaupt	114	337	203	81	37	19	11	6	808

wenn sie für eine Reihe von Jahren vorlägen; schon für dieses Jahr bestätigen sie das erheblich höhere Verhältniß bei den Frauen, welche sich im Alter unter 20 Jahren verheiratheten.

Dauer der Ehe	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließ.								Darunter mit									
	unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	14
									Kindern									
0 bis 1 Jahr	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " 2 "	1	5	8	6	4	3	5	32	30	1	1	—	—	—	—	—	—	—
2 " 3 "	2	19	13	9	7	3	3	56	38	16	2	—	—	—	—	—	—	—
3 " 4 "	—	22	11	6	3	2	1	45	29	12	4	—	—	—	—	—	—	—
4 " 5 "	8	19	14	3	1	—	—	45	24	15	3	3	—	—	—	—	—	—
5 " 6 "	5	27	15	6	1	1	1	56	35	17	3	1	—	—	—	—	—	—
6 " 7 "	6	19	13	3	4	—	—	45	29	10	6	—	—	—	—	—	—	—
7 " 8 "	9	18	16	3	2	—	2	50	21	17	10	2	—	—	—	—	—	—
8 " 9 "	7	17	12	6	1	—	1	44	21	12	5	3	2	—	1	—	—	—
9 " 10 "	7	24	14	8	1	1	2	57	23	17	10	6	1	—	—	—	—	—
10 " 11 "	5	20	15	9	2	2	1	54	26	15	8	4	1	—	—	—	—	—
11 " 12 "	11	18	9	3	2	3	—	46	18	13	7	2	5	1	—	—	—	—
12 " 13 "	13	26	8	6	3	1	—	57	26	14	4	9	2	2	—	—	—	—
13 " 14 "	4	19	8	1	1	—	1	34	10	7	7	4	3	3	—	—	—	—
14 " 15 "	3	11	11	2	1	—	—	28	13	7	5	2	—	—	—	—	1	—
15 " 16 "	5	13	6	1	—	—	—	25	9	5	6	4	1	—	—	—	—	—
16 " 17 "	5	10	5	1	1	—	—	22	8	2	4	3	4	—	—	1	—	—
17 " 18 "	5	9	8	—	—	—	—	22	9	4	4	4	1	—	—	—	—	—
18 " 19 "	3	5	1	1	1	—	—	11	6	1	1	3	—	—	—	—	—	—
19 " 20 "	3	1	5	2	—	2	—	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
20 " 21 "	—	6	2	2	—	—	—	10	5	—	—	3	1	1	—	—	—	—
21 " 22 "	4	7	1	2	—	1	—	15	4	3	1	3	2	1	—	—	—	1
22 " 23 "	1	5	—	—	—	—	—	6	1	—	—	3	1	—	—	1	—	—
23 " 24 "	2	5	3	—	1	—	—	11	3	2	2	1	3	—	—	—	—	—
24 " 25 "	—	2	1	1	1	—	—	5	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—
25 " 26 "	2	2	1	—	—	—	—	5	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—
26 " 27 "	—	3	1	—	—	—	—	4	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
27 " 28 "	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
28 " 29 "	2	1	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
29 " 30 "	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
30 " 31 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 " 32 "	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 " 33 "	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ueberhaupt	114	337	203	81	38	19	17	809	399	201	95	63	29	14	3	2	2	1
Darunt. m. Kind.:																		
Kinderlos . . .	36	146	99	60	28	15	15	399										
mit 1 Kinde . .	28	91	58	13	6	4	1	201										
" 2 Kindern .	16	47	26	4	1	—	1	95										
" 3 " .	18	30	13	1	1	—	—	63										
" 4 " .	9	11	5	2	2	—	—	29										
" 5 " .	5	7	1	1	—	—	—	14										
" 6 " .	2	—	1	—	—	—	—	3										
" 7 " .	—	2	—	—	—	—	—	2										
" 8 " .	—	2	—	—	—	—	—	2										
" 14 " .	—	1	—	—	—	—	—	1										
Ueberhaupt	114	337	203	81	38	19	17	809										

Vergleicht man — ebenfalls ungenau — die geschiedenen Ehen nach der Kinderzahl, so ergiebt sich, daß die Geschiedenen ohne Kinder 47.98 Proc. (offenbar zu hoch), mit einem ꝛc. Kinde 3.93, 2.03, 1.94, 1.54, 1.53, (6 und mehr): 1.25 Proc. ausmachten.

Ehedauer in Jahren Kinderzahl	Ehebruch			Böswillige Verlass. v. G.		Versag. ehel. Pflicht ꝛc.		Eheliche Krankheit	Wahnsinn		Nachstell., Mißhandlung, Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Verfeg. d. Unterh. d. Mann	Unüberwindl. Abneig.		Gegenseitige Einwilligung	Ungültigkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle	Promille der Ehen Ende 1885
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau				
0 bis 1 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	0.2
1 " 2 "	2	1	—	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	21	1	33	2.7
2 " 3 "	11	1	—	5	6	—	—	—	1	—	4	—	1	3	1	—	1	—	—	—	22	—	56	4.7
3 " 4 "	4	7	2	7	3	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	1	—	1	—	—	9	—	45	3.9
4 " 5 "	4	7	1	7	5	—	—	—	1	—	5	—	1	2	1	—	—	—	—	—	11	—	45	4.2
5 " 6 "	6	10	3	9	6	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	18	—	56	5.1
6 " 7 "	6	3	1	6	6	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	20	—	45	4.7
7 " 8 "	10	6	3	8	3	1	—	—	—	—	4	—	—	3	1	—	—	2	—	—	9	—	50	5.3
8 " 9 "	6	8	3	6	—	—	—	—	1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	13	—	44	4.8
9 " 10 "	14	13	1	10	2	—	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	2	—	2	6	—	57	5.6
10 " 11 "	8	7	2	13	4	—	—	—	—	3	2	—	—	3	—	—	—	2	—	—	10	—	54	4.7
11 " 12 "	9	7	2	13	3	—	—	—	1	3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	46	4.3
12 " 13 "	7	7	3	13	8	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	2	—	—	12	—	57	5.8
13 " 14 "	4	2	—	10	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	5	—	—	7	—	34	3.8
14 " 15 "	3	5	1	5	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	3	2	—	4	—	28	4.6
15 " 16 "	7	2	2	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	25	3.9
16 " 17 "	3	2	4	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	22	3.8
17 " 18 "	4	3	2	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	22	4.0
18 " 19 "	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	11	2.0
19 " 20 "	2	3	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	13	2.8
20 " 21 "	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	2.1
21 " 22 "	2	2	2	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	15	3.7
22 " 23 "	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1.7
23 " 24 "	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	2	—	11	3.2
24 " 25 "	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1.7
25 " 26 "	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1.6
26 " 27 "	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1.7
27 " 28 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0.9
28 " 29 "	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1.9
29 " 30 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.5
30 " 31 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31 " 32 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.7
32 " 33 "	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.5
Ueberh.	121	98	33	156	70	1	—	—	7	6	40	11	3	33	5	3	2	21	5	3	192	2	812	3.56
Davon:																								
Kinderlos .	38	35	9	56	24	1	—	—	3	4	10	2	2	16	1	—	1	6	1	1	190	.	400	8.9
mit 1 Kinde	46	28	8	45	29	—	—	—	3	1	12	4	—	9	3	1	—	7	4	1	—	.	201	6.0
" 2 Kind.	19	19	7	25	4	—	—	—	—	1	6	2	—	3	1	1	—	5	—	1	1	.	95	3.0
" 3 "	8	11	5	18	7	—	—	—	—	—	6	1	1	3	—	—	1	2	—	—	—	.	63	2.2
" 4 "	4	4	3	8	4	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	.	29	1.3
" 5 "	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	.	14	0.8
" 6 "	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	3	0.2
7 "	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	2	0.2
" 8 "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	2	0.3
" 14 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	1	0.1

Persönl. Verhältn. der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit, Confess.)	Ehebruch d. Mann.	Ehebruch d. Frau	Ehebruch beider	Bösliche Verlass. v. G. d. Mann.	Bösliche Verlass. v. G. d. Frau	Versag. d. ehel. Pflicht. d. Mann.	Versag. d. ehel. Pflicht. d. Frau	Ehelose Krankheit	Wahnsinn d. Mann.	Wahnsinn d. Frau	Nachstell., Mißhandl. und Beleidig. d. Mann.	Nachstell., Mißhandl. und Beleidig. d. Frau	Nachstell., Mißhandl. und Beleidig. beider	Berurtheil. d. Mann.	Berurtheil. d. Frau	Trunksucht d. Mann.	Trunksucht d. Frau	Unüberw. Abneig. Versag. d. Unterh. d. M.	Unüberw. Abneig. d. Mann.	Unüberw. Abneig. d. Frau	Gegenseitige Einwilligung	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle	Promille der Ehen (E.-G.)
Alter des Mannes:																							
bis incl. 24 Jahr	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	5	1.0
25 bis incl. 29 „	7	15	5	14	7	—	—	—	—	—	5	1	—	3	1	—	1	1	—	—	28	88	8.2
30 „ „ 34 „	39	22	6	40	19	—	—	—	1	—	10	2	—	9	2	—	—	3	1	—	56	210	9.9
35 „ „ 39 „	35	24	8	37	16	1	—	—	1	3	9	3	—	9	2	2	1	6	—	1	48	206	9.8
40 „ „ 44 „	13	23	11	29	11	—	—	—	3	—	6	—	—	4	—	—	—	6	2	1	31	140	4.0
45 „ „ 49 „	12	8	2	15	10	1	—	—	—	2	6	—	2	4	—	—	—	1	2	1	15	81	3.0
50 „ „ 54 „	8	1	1	13	5	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	—	1	—	—	7	43	2.4
55 „ „ 59 „	2	3	—	4	2	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	4	22	1.7
60 „ „ 64 „	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	0.9
65 „ „ 69 „	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	0.8
70 u. darüber . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	0.9
Alter der Frau:																							
bis incl. 24 Jahr	8	7	1	8	5	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	12	47	0.3
25 bis incl. 29 „	26	22	9	24	18	—	—	—	—	—	11	—	—	7	2	1	—	3	—	—	42	165	4.2
30 „ „ 34 „	25	31	8	50	15	—	—	—	1	1	10	5	1	8	1	—	—	8	2	1	51	218	4.8
35 „ „ 39 „	34	21	6	34	10	2	—	—	1	2	2	1	—	8	2	1	1	7	1	—	42	175	4.3
40 „ „ 44 „	9	11	6	22	13	—	—	—	1	—	6	1	—	5	—	1	—	1	1	—	20	97	3.1
45 „ „ 49 „	10	6	2	8	6	—	—	—	1	2	5	—	2	1	—	—	—	1	—	1	16	61	2.7
50 „ „ 54 „	7	—	1	8	2	—	—	—	1	—	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	6	33	2.3
55 „ „ 59 „	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	0.7
60 u. darüber . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	7	0.7
Altersdifferenz:																							
M. ält. 28 u. darüb.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6.1
„ „ 23b. incl. 27	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5.8
„ „ 18 „ „ 22	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	11	4.4
„ „ 13 „ „ 17	2	7	1	6	2	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	—	6	30	3.7
„ „ 8 „ „ 12	15	16	3	24	12	1	—	—	—	—	9	2	—	4	—	2	—	5	1	1	26	121	4.5
„ „ 3 „ „ 7	45	26	13	57	28	—	—	—	5	—	9	1	1	7	1	—	1	6	2	1	54	257	3.7
„ „ od. jüng. b. 2	43	31	12	52	19	1	—	—	1	5	13	4	1	9	2	1	1	6	2	—	63	266	3.0
„ jüng. 3 b. incl. 7	9	11	3	13	4	—	—	—	—	1	4	2	—	7	2	—	—	1	—	—	26	83	4.5
„ „ 8 „ „ 12	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	17	4.1
„ „ 13 „ „ 17	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	10.2
„ „ 18 „ „ 22	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5	24.0
„ „ 23 u. darüb.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4	69.0
Ueberhaupt	121	98	33	156	70	2	—	—	6	6	40	11	3	33	5	3	2	21	5	3	192	813	3.56
Confession:																							
beide evangelisch .	103	81	29	133	62	1	—	—	5	4	36	10	3	25	5	3	2	16	5	3	166	692	3.8
„ katholisch . .	2	4	1	6	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3	21	3.3
„ dissident. . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	9.5
„ jüdisch . . .	5	—	—	7	5	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	23	2.4
M. evang., Fr. kath.	6	5	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	10	28	3.5
„ „ „ diss.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10.0
„ kathol., „ evg.	3	6	1	7	2	—	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	8	33	2.6
„ dissid., „ „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2.2
„ „ „ jüd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	23.2
„ jüdisch, „ evg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	6.0
„ „ „ diss.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25.0

Beruf des Mannes	Ehebruch d. Mann.	Ehebruch d. Frau	Ehebruch beider	Böswill. Verlassung v. M.	Böswill. Verlassung v. Frau	Verfolg. (Mann)	Mißhandl. d. Mann.	Mißhandl. d. Frau	Wahnsinn d. Mann.	Wahnsinn d. Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. d. Mann.	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. d. Frau	Nachstell., Mißhandlung, Beleidig. beider	Verurtheil. d. Mann.	Verurtheil. d. Frau	Trunksucht d. Mann.	Trunksucht d. Frau	Verfolg. d. Unterh.	Unüberw. Abneig. d. Mann.	Unüberw. Abneig. d. Frau	Gegenseitige Einwilligung	Ungültigk. d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle	Prom. der Ehesch. (M.-J.)
Landwirthsch. .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	11.4
Forstw. u. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.2
Fischerei . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergb., Hütt. ꝛc.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15.8
Steine u. Erd.	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	3.6
Metallverarb. .	7	7	—	10	6	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—	12	—	48	2.9
Masch., Werkz.,	5	3	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	25	3.9
Chem., Dungft.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2.5
Heizstoffe, Seif.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1.3
Textilindustr. .	3	3	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	17	3.7
Papier u. Leder	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	1	16	2.4
Holz-, Schnitzst.	7	9	2	8	3	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	2	—	—	27	—	65	3.6
Nahrungsmitt.	3	2	1	7	4	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	28	3.5
Bekleid. u. Rein.	12	8	1	20	5	—	—	—	2	—	2	1	—	2	—	1	—	2	—	1	20	—	77	3.7
Baugewerbe . .	15	6	5	11	4	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	1	1	1	—	—	9	—	58	3.5
Druckereien . .	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	3	—	15	4.0
Künstl. Betriebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	4.2
Handelsgew. .	26	15	6	25	15	1	—	—	1	1	8	4	—	7	1	—	—	4	1	—	43	—	158	5.3
Versicherung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hausirgew. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	15.8
Verkehrsgew. .	4	4	4	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	26	2.8
Beherb., Erqu.	8	5	1	4	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	6	—	34	4.7
Schaustellung.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3.5
Pers. Dienstl. .	4	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	16	2.8
Arb. ohne Ang.	11	21	4	28	10	—	—	—	2	—	6	—	—	8	1	—	—	2	1	1	16	—	111	2.8
Post u. Telegr.	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1.7
Eisenbahnen .	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	13	3.2
Heilpersonal. .	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3.0
Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	0.5
Künste	1	1	—	6	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	18	9.5
Literat., Presse	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5	4.1
Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2.5
Kgl. Hausverw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats-, Rchsv.	3	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	19	2.2
Rechtspflege . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armee, Marine	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1.8
Gemeindeverw.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1.8
Ohne Beruf . .	3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	16	2.0
Ohne Angabe .	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	26.9
Ueberhaupt	121	98	38	156	70	2	—	—	6	6	40	11	3	33	5	3	2	21	5	3	192	3	813	3.56

Außerdem waren in der Gegenklage noch andere Scheidungsgründe angebracht:

Ehebr. d. Mann.	—	—	—	—	21	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	34	mal
" " Frau	2	—	—	5	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	"
Bösw. Verlass. d. Mannes	—	—	—	—	*1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	"
d. Frau . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	"
Vers. d. Pflicht.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	"
Mißhndl. d. M.	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	"
Vers. d. Unterh.	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	"

* von Seiten der Frau.

4. Geburten.

a) Geborene überhaupt mit Unterscheidung der ehelich Geborenen.

Kalender-jahr	Zahl aller Geborenen (mit Einschluß der bis Ende 1887 nachträglich gemeldeten Fälle) männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	darunter sind außerehelich männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung
1876	23 858	22 425	46 283	47.22	3 137	2 858	5 995	6.12
1877	23 462	22 444	45 906	45.52	3 147	3 023	6 170	6.12
1878	23 408	22 486	45 894	44.20	3 110	3 024	6 134	5.91
1879	23 722	22 364	46 086	43.08	3 218	2 977	6 195	5.79
1880	23 385	22 490	45 875	41.52	3 231	3 086	6 317	5.72
1881	23 268	21 983	45 251	39.74	3 181	2 942	6 123	5.38
1882	23 622	22 646	46 268	39.37	3 252	3 148	6 400	5.45
1883	23 515	22 428	45 943	37.90	3 120	3 050	6 170	5.09
1884	23 773	22 627	46 400	37.09	3 249	3 061	6 310	5.04
1885	23 946	23 029	46 975	36.38	3 109	3 249	6 358	4.92
1886	24 459	23 140	47 599	35.60	3 287	3 119	6 406	4.79
1887	25 052	23 862	48 914	35.28	3 187	3 168	6 355	4.58
10 Jahre .	238 150	227 055	465 205	39.02	31 944	30 824	62 768	5.27

Die Geburtenziffer ist auch in den Jahren 1886 und 1887 noch weiter herabgegangen und hat einen Stand erreicht, wie er seit 1856 in Berlin nicht vorgekommen ist; in Betreff der Geburtenziffern der Vorjahre bis 1781 zurück ist auf S. 15 und S. 3 der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 hinzuweisen.

Der Antheil der außerehelich Geborenen war im Jahre 1886 134.5, im Jahre 1887 136.1, im zehnjährigen Durchschnitt 135.1. Der Ueberschuß der Knabengeburten stellte sich 1886 auf 27.7 bez. 1887 auf 24.8 Promille der Summe beider Geschlechter, bei den ehelich Geborenen insbesondere auf 27.9 bez. 27.5, bei den außerehelichen auf 26.2 bez. 3.0 Promille.

Bei der Vertheilung der Geburten auf die Monate war die Zunahme der Bevölkerung zu berücksichtigen; dies ist so geschehen, daß die Abweichung der mittleren Bevölkerungszahlen der Monate (S. 16) von der mittleren Bevölkerung des Jahres

Monat	Zahl aller Geborenen nach Kalendermonaten (excl. der nachträglich gemeldeten Fälle) 1884	auf 1200 reducirt	1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt
Januar	4 105	105.9	4 167	106.0	4 331	108.0	4 426	108.2
Februar	3 733	102.6	3 753	105.3	3 717	102.3	3 852	103.9
März	3 908	100.4	3 974	100.5	4 003	105.9	4 016	97.3
April	3 507	92.9	3 756	97.9	3 728	95.4	3 909	98.0
Mai	3 724	94.8	3 792	95.2	3 932	97.0	4 020	97.0
Juni	3 781	99.4	3 792	98.3	3 749	95.2	3 668	91.3
Juli	4 018	102.1	3 815	95.7	4 107	100.8	4 214	101.4
August	3 851	97.9	4 019	100.5	4 142	101.5	4 183	100.4
September . . .	3 975	104.3	3 986	102.9	4 151	104.9	4 135	102.5
October	4 035	101.8	3 959	98.2	3 981	97.2	4 231	100.9
November . . .	3 797	98.5	3 816	97.3	3 739	94.1	4 046	99.0
December	3 966	99.4	4 146	102.2	4 019	97.7	4 214	99.6
Ueberhaupt	46 400	1200	46 975	1200	47 599	1200	48 914	1200

in Promille den Zahlen der ersten Monate hinzu-, denen der letzten abgenommen ist, dann hat die Reduction auf 30 Tage und demnächst die auf den Durchschnitt stattgefunden. Durchweg zeigt sich in den nachstehend mitgetheilten Verhältnißzahlen eine doppelte Steigung und Senkung, die erste mit dem Maximum im Jan. (April-Conception) bis 8 Pc. über dem Durchschnitt, die zweite im September (December-Conception); die tiefste Senkung zeigen die Geburten des Juli (Octob.-Conception), früher die des Juni, 1887 bis 91 Pc. des Durchschnitts.

Monat der Geburt	1884		1885		1886		1887		Ehelich bez. unehelich geborene überhaupt auf 1200 reducirt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	1886	1887
Ehelich geborene:										
Januar . . .	1 816	1 710	1 857	1 743	1 951	1 786	1 976	1 915	108.3	109.3
Februar . . .	1 636	1 564	1 645	1 573	1 587	1 615	1 699	1 611	102.4	102.6
März	1 739	1 648	1 759	1 639	1 750	1 688	1 779	1 696	99.1	97.2
April	1 559	1 415	1 639	1 577	1 637	1 536	1 762	1 617	94.4	97.4
Mai	1 637	1 544	1 676	1 591	1 765	1 634	1 786	1 666	97.5	95.8
Juni	1 666	1 610	1 661	1 592	1 660	1 572	1 553	1 620	95.3	90.8
Juli	1 770	1 750	1 667	1 676	1 849	1 704	1 900	1 818	101.3	102.8
August . . .	1 749	1 637	1 831	1 713	1 886	1 732	1 853	1 830	102.9	101.7
September . .	1 740	1 694	1 780	1 691	1 851	1 751	1 880	1 711	105.8	102.8
October . . .	1 790	1 709	1 767	1 664	1 737	1 729	1 876	1 811	98.3	101,0
November . .	1 676	1 619	1 690	1 618	1 717	1 555	1 895	1 640	95.7	99.5
December . .	1 746	1 666	1 865	1 703	1 782	1 719	1 906	1 759	99.0	99.6
Ueberhaupt	20 524	19 566	20 837	19 780	21 172	20 021	21 865	20 694	1200.0	1200.0
Außerehelich geborene:										
Januar . . .	293	286	271	296	312	282	268	267	110.6	100.5
Februar . . .	265	268	260	275	261	254	286	256	105.7	112.6
März	275	246	265	311	297	268	264	277	104.7	101.3
April	272	261	251	289	280	275	265	265	106.1	102.2
Mai	276	267	273	252	280	253	299	269	98.3	105.5
Juni	252	259	286	253	256	261	237	258	98.2	94.6
Juli	253	245	237	235	287	267	237	259	101.5	91.7
August . . .	243	222	230	245	262	262	248	252	95.8	92.5
September .	282	259	261	254	271	278	273	271	103.6	103.6
October . . .	293	243	237	291	267	248	267	277	93.9	99.6
November . .	275	227	242	266	247	220	261	250	87.7	96.3
December . .	270	284	296	282	267	251	282	267	93.9	99.6
Ueberhaupt	3 249	3 061	3 109	3 249	3 287	3 119	3 187	3 168	1200.0	1200.0

Bei den unehelichen Kindern sind die Schwankungen beträchtlicher, was sich schon aus der geringeren Zahl der Fälle erklärt; das den Frühjahrs-Conceptionen entsprechende Maximum ging 1886 auf 110.6, 1887 (im Februar, also Mai-Conception) auf 112.6 Procent des Durchschnitts, das Minimum 1886 im November (Februar-Conception) bis auf 87.7, 1887 im Juli (October-Conception) auf 91.7 hinab. Aber auch der Gang ist ungleichmäßiger, so daß die Curven der beiden nachstehend zusammengestellten Jahre erheblich differiren, nur der September hebt sich mit den zahlreichen December-Conceptionen gleichmäßig von den anschließenden niedrigeren Monaten ab.

Die Höhe der Geburtenziffern der Stadttheile läßt sich für 1886 noch annähernd feststellen, wenn die Bevölkerung auf das Gesammtverhältniß des Jahres 1886 so reducirt wird, daß man eine Fortsetzung des Zunahme- bez. Abnahmeverhältnisses während der vorangegangenen fünfjährigen Periode annimmt. Es ergeben

Standesamt	Zahl aller Geborenen 1886 männl.	1886 weibl.	1887 männl.	1887 weibl.	Vermuthl. Bevölkerung 1886	Die 1886 Geboren. sind Prom. der Bevölk.
I. Berlin, Alt-Cöln, Neustadt	657	622	644	627	61 806	20.62
II. Friedrichstadt	680	714	725	637	68 927	20.22
III. U. Friedr.- u. Schöneb. Vst.	1 213	1 134	1 326	1 269	90 351	25.98
IV. Ob. Fried.- u. Tempelh. Vst.	2 125	2 047	2 284	2 144	120 855	34.51
V. a) Luisenst. jens. d. C. westl.	2 126	1 922	1 981	1 919	98 450	41.12
b) Luisenst. jens. d. C. östl.	1 280	1 133	1 317	1 281	46 865	51.49
VI. Luisenst. dies. d. C., N.-Cöln	1 792	1 740	1 797	1 628	131 089	26.95
VII. a) Stralauer Viert., westl.	2 145	1 983	2 076	1 997	103 217	39.99
b) Stralauer Viert., östl. .	1 566	1 474	1 603	1 550	67 733	44.88
VIII. Königsviertel	1 368	1 423	1 469	1 476	78 032	35.77
IX. Spandauer Viertel . . .	1 125	1 017	1 079	1 046	73 783	29.03
X. a) Rosenthal. Vorst. südl. .	1 954	1 850	2 036	1 901	90 507	42.03
b) Rosenthal. Vorst. nördl.	1 202	1 191	1 300	1 168	51 977	46.04
XI. Oranienburger Vorstadt .	2 071	1 972	2 164	1 951	103 899	38.91
XII. Frd.-Wilhst., Thierg., Moab.	1 333	1 305	1 488	1 491	75 855	34.78
XIII. Wedding	1 822	1 613	1 763	1 777	71 285	48.19
Stadt Berlin	24 459	23 140	25 052	23 862	1 337 156*	35.60

* einschl. 2575 Schiffsbevölkerung.

sich dann die obenstehenden Verhältnißsätze, bei welchen diesmal die Friedrichstadt die niedrigste Stelle (mit nur 20.2 Prom.) einnimmt, dann das erste Standesamt (Berlin, Cöln, Dorotheenstadt) folgt, ferner die Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt, die Luisenstadt diesseits des Canals mit Neu-Cöln, und das Spandauer Viertel (29.0). Etwas unter dem Durchschnitt steht auch diesmal die Tempelhofer Vorstadt und die Friedrich-Wilhelmstadt mit Moabit, etwas über demselben das Königsviertel. Besonders hoch ist die Geburtenziffer in den äußersten Arbeitervierteln,

(s. S. 47)

b) Mehrgeburten.

Jahr	Einfache Geburten	Zwillingsgeburten 2 Kn.	1 Kn. 1 Mdch.	2 Mdch.	Drillingsgeburten 3 K.	2 K. 1 M.	2 M. 1 K.	3 M.	Vierlingsgeburten	Geburten überh.	Die Mehrgeburt. sind Prom.
1876	45 194	157	208	172	—	2	2	1	—	45 736	11.9
1877	44 844	163	199	160	1	1	2	2	—	45 372	11.6
1878	44 863	165	185	158	1	2	—	2	—	45 376	11.3
1879	44 901	197	205	183	2	—	2	1	—	45 491	13.0
1880	44 751	157	195	198	4	2	1	1	—	45 309	12.3
1881	44 193	173	185	163	4	—	—	—	1 (4 M.)	44 719	11.7
1882	45 173	181	156	204	—	—	1	—	—	45 715	11.9
1883	44 891	164	180	169	1	2	2	2	—	45 411	11.5
1884	43 513	180	207	160	—	3	—	2	—	44 065	12.5
1885	45 984	169	163	156	2	1	—	2	—	46 477	10.6
1886	46 487	186	190	177	—	—	1	1	—	47 042	11.3
1887	47 763	196	204	168	1	2	2	—	—	48 336	11.9
10 Jahre	452 519	1768	1870	1736	15	12	9	11	1	457 941	11.3
Knaben . .	231 858	3536	1870	—	45	24	9	—	—	237 342	—
Mädchen .	220 661	—	1870	3472	—	12	18	33	4	226 070	—

namentlich auf dem Wedding (48 a), dann in dem oberen Theil der Rosenthaler, der östlichen Hälfte der Stralauer, der westlichen der äußeren Luisenstadt, sowie auch in dem unteren Theil der Rosenthaler Vorstadt.

Zu berücksichtigen ist, daß in der Charité und der Königl. Entbindungsanstalt geborene Kinder bei denjenigen Standesämtern gerechnet sind, in welchen die auf den Zählkarten der Mutter angegebene Wohnung belegen ist. Im ganzen wurden in den beiden bezeichneten Anstalten im 1886 1174 Knaben und 1081 Mädchen, 1887: 1160 Knaben und 1220 Mädchen geboren, zusammen 2255 bez. 2380, darunter 1885 82 männl., 65 weibl., im ganzen 147 Todtgeborene, 1887: 79 männl., 77 weibl., im ganzen 156 Todtgeborene.

c) Todtgeborene (ehelich, außerehelich).

Jahr	Zahl der Todtgeborenen			Prom. der Gebor.	Darunter sind uneheliche Kinder			Prom. der unehel. Gebor.
	männl.	weibl.	überh.		männl.	weibl.	überh.	
1876	946	781	1727	37.4	189	125	314	52.6
1877	1031	769	1800	39.2	231	170	401	65.2
1878	938	777	1760	38.3	202	182	384	62.6
1879	1057	791	1848	40.1	218	172	390	63.0
1880	997	752	1749	38.1	226	163	389	61.6
1881	991	780	1771	39.1	223	161	384	62.8
1882	970	789	1759	38.0	185	165	350	54.7
1883	966	741	1707	37.2	179	134	313	50.8
1884	1025	753	1778	38.3	209	168	377	59.7
1885	995	853	1848	39.3	182	181	363	57.1
1886	931	779	1710	36.0	172	156	328	51.2
1887	980	781	1761	36.9	159	160	319	50.2
Insbesondere 1886 im Monat:								
Januar	79	75	154	35.6	13	14	27	45.5
Februar	62	76	138	37.1	14	19	33	64.1
März	91	56	147	36.7	21	11	32	56.6
April	79	63	142	38.1	17	11	28	50.5
Mai	68	62	130	33.1	15	10	25	46.9
Juni	83	70	153	40.8	10	14	24	46.4
Juli	74	56	130	31.7	13	14	27	48.7
August	93	69	162	39.1	17	13	30	57.2
September . . .	78	67	145	34.9	14	16	30	51.0
October	75	59	134	33.7	12	11	23	44.7
November . . .	75	64	139	37.2	15	11	26	35.7
December . . .	74	62	136	33.8	11	12	23	44.4
Insbesondere 1887 im Monat:								
Januar	85	76	161	36.4	12	14	26	48.6
Februar	79	53	132	34.8	15	10	25	46.1
März	82	66	148	36.9	13	14	27	49.9
April	80	76	156	39.9	6	10	16	30.2
Mai	85	55	140	34.8	20	16	36	63.4
Juni	73	65	138	37.6	10	16	26	52.5
Juli	85	69	154	36.5	13	14	27	54.4
August	69	65	134	32.3	13	17	30	60.0
September . . .	89	72	161	38.9	17	12	29	53.3
October	78	72	150	35.5	12	12	24	44.1
November . . .	83	52	135	33.4	11	12	23	45.0
December . . .	92	60	152	36.1	17	13	30	54.6

Die Todtgeborenen machten unter den ehelich geborenen Knaben 1886: 35.4, 1887: 37.5 Promille, unter den Mädchen 31.0 bez. 30.0 Promille, unter den außerehelich geborenen Knaben 52.3 bez. 52.6, unter den Mädchen 50.0 bez. 50.5 Pm. aus.

Die Folge der Standesämter nach der Zahl der Todtgeborenen war 1886: Xb*) 26.7, XIII 29.4, III 30.1, Xa 31.5, XII 32.2, VIIa 33.1, II 34.4, VIIb und Vb 35.2, VI 36.8, IX 37.4, VIII 37.6, I 39.1, XI 39.7, IV 41.9, Va 48.4, im ganzen 35.9 Prom. 1887: III 30.8, VI 30.9, XI 31.1, XII 32.2, VIIa 33.4, XIII 33.6, Xa 34.5, II 35.2, VIII 35.6, Va 35.9, I 37.0, VIIb 38.3, IV 38.4, Vb 40.4, Xb 43.4, IX 53.2, im ganzen 36.0.

Von den 553 Zwillingspaaren waren 1886 14 Paar todtgeboren mit 17 männl., 11 weibl. Kindern, 1887 4 mit 5 männl., 3 weibl., darunter befanden sich außerehelich geborene 1886: 3 (2 Kn., 4 Mdch.), 1887: 1 (2 Kn.). — Ferner war 1886 bei 37, 1887 bei 56 Paaren der eine Theil todtgeboren, und zwar 1886: 21 Kn. und 18 Mdch., 1887: 30 Kn., 26 Mdch.; darunter waren 5 bez. 7 außereheliche Zwillingspaare, 1886 mit 2 todtgeb. Kn., 3 Mdch., 1887 mit 7 todtgeb. Mädchen. — An Drillingsgeburten kam 1886 keine, 1887 eine (eheliche) mit 1 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen vor.

d) Geborene nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge.

1886 Kinder geboren	Geborene nach dem Alter der Mutter: unt. 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	über 50 J.	ohne Ang.	überhaupt	darunter männl.	darunter weibl.
in der Ehe:													
lebend . . .	—	460	7 435	13 051	10 375	6253	1918	190	—	129	39 811	20 413	19 398
todtgeboren .	—	11	199	366	350	280	84	13	—	79	1 382	759	623
außer der Ehe:													
lebend . . .	2	827	2 646	1 506	614	332	95	7	1	48	6 078	3 115	2 963
todtgeboren .	—	26	134	83	32	16	5	—	—	32	328	172	156
Ueberhaupt	2	1324	10 414	15 006	11 371	6881	2102	210	1	288	47 599	24 459	23 140
Von den ehelich geborenen Kindern waren nach der Geburtenfolge innerhalb der Ehe:													
1. Kinder . .	—	368	3 713	3 438	1 285	414	87	7	—	8	9 320	4 796	4 524
2. „ . .	—	96	2 323	3 543	1 540	512	105	7	—	8	8 134	4 198	3 936
3. „ . .	—	7	1 070	2 757	1 729	675	133	7	—	9	6 387	3 268	3 119
4. „ . .	—	—	371	1 765	1 729	784	152	21	—	9	4 831	2 443	2 388
5. „ . .	—	—	90	1 020	1 480	892	187	13	—	4	3 686	1 915	1 771
6. „ . .	—	—	24	484	1 170	820	229	28	—	3	2 758	1 429	1 329
7. „ . .	—	—	5	213	795	737	202	13	—	2	1 967	987	980
8. „ . .	—	—	1	99	505	569	211	24	—	—	1 409	738	671
9. „ . .	—	—	1	31	215	411	180	13	—	—	851	437	414
10. „ . .	—	—	1	8	122	266	158	22	—	—	577	293	284
11. „ . .	—	—	—	3	57	163	115	9	—	1	348	177	171
12. „ . .	—	—	—	2	36	123	103	12	—	—	276	152	124
13. „ . .	—	—	—	2	8	63	63	7	—	—	143	72	71
14. „ . .	—	—	—	—	2	26	27	6	—	—	61	31	30
15. „ . .	—	—	—	—	1	17	19	4	—	—	41	20	21
16. „ . .	—	—	—	—	—	12	10	5	—	—	27	10	17
17. „ . .	—	—	—	—	1	4	8	1	—	—	14	6	8
18. „ . .	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	5	1	4
19. „ . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—
20. „ . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1
21. „ . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—
ohne Angabe .	—	—	35	52	50	44	5	3	—	164	353	195	158
Ueberhaupt	—	471	7 634	13 417	10 725	6533	2002	203	—	208	41 193	21 172	20 021

*) Jahrg. XIII S. 34 Z. 4 Standesamt III l. 28.9 statt 2.9.

Die Nachrichten über das Alter der Mütter und über die Geburtenfolge sind gegen das Vorjahr wiederum erheblich lückenhafter geworden, indem für 1886 bei 6.1 Prom., für 1887 bei 5.8 Prom. der Fälle (gegen 4.5 für 1885) die erstere und bei 8.6 bezw. 7.3 Prom. (1885: 4.7) die letztere Angabe fehlt; besonders lückenhaft sind die Angaben bei den Todtgeborenen, wo bei 6.5 bezw. 7.6 Procent (gegen 4.1 Proc. im Jahr 1885) das Alter, und bei 53 bezw. 6.0 Procent (1885: 4.4) die Geburtenfolge nicht vermerkt ist.

Will man die Zahl der geborenen Kinder mit der der lebenden Frauen des gleichen Alters vergleichen, so bekommt man annähernd zutreffende Verhältnißzahlen, sobald man die bei der Zählung am 1. Decbr. 1885 ermittelten Zahlen um die durch die natürliche und locale Bewegung zunächst des Decembers 1885 hinzutretende Beträge verschiebt, um so die Altersclassen zu erhalten. Für das Jahr 1886 sind auf Seite 52 die Ergebnisse der für Geburtsjahrclassen unter Unterscheidung der Geburtenfolge ausgeführte Rechnung mitgetheilt. Nachstehend folgen die Coefficienten der Gebärenden nach einzelnen Altersclassen vom Alter 16 Jahr ab für die Ehefrauen in Promille der Lebenden: 500, 833, 851, 726 —

1887 Kinder geboren	Geborene nach dem Alter der Mutter: unt. 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	über 50 J.	ohne Ang.	überhaupt	darunter männl.	darunter weibl.
in der Ehe:													
lebend . . .	—	499	8 011	13 654	10 430	6230	1999	169	5	120	41 117	21 044	20 073
todtgeboren .	—	14	199	404	344	278	105	11	—	87	1 442	821	621
außer der Ehe:													
lebend . . .	—	853	2 643	1 562	566	287	87	9	—	29	6 036	3 028	3 008
todtgeboren .	1	25	115	68	35	19	8	1	—	47	319	159	160
Ueberhaupt	1	1391	10 968	15 688	11 375	6814	2199	190	5	283	48 914	25 052	23 862
Von den ehelich geborenen Kindern waren nach der Geburtenfolge innerhalb der Ehe:													
1. Kinder . .	—	404	3 987	3 702	1 296	486	97	13	—	7	9 992	5 206	4 789
2. " . .	—	91	2 552	3 759	1 741	556	110	6	—	1	8 816	4 477	4 336
3. " . .	—	12	1 090	2 896	1 833	672	133	8	1	2	6 647	3 421	3 226
4. " . .	—	3	397	1 847	1 709	788	159	12	1	4	4 920	2 514	2 406
5. " . .	—	—	123	972	1 425	828	203	17	1	2	3 571	1 847	1 724
6. " . .	—	—	26	497	1 043	824	220	19	1	2	2 632	1 344	1 288
7. " . .	—	—	5	200	712	713	238	21	—	3	1 892	958	934
8. " . .	—	—	—	96	484	572	236	18	—	—	1 406	709	697
9. " . .	—	—	—	44	259	406	188	13	—	1	911	474	437
10. " . .	—	—	—	15	136	262	157	8	1	—	579	304	275
11. " . .	—	—	—	2	50	156	119	13	—	—	340	155	185
12. " . .	—	—	—	—	28	105	90	10	—	—	233	130	103
13. " . .	—	—	—	—	18	56	50	5	—	—	129	71	58
14. " . .	—	—	—	—	4	28	38	4	—	—	74	42	32
15. " . .	—	—	—	—	3	13	23	4	—	—	43	24	19
16. " . .	—	—	—	—	—	11	12	2	—	—	25	14	11
17. " . .	—	—	—	—	—	5	6	6	—	—	17	9	8
18. " . .	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	10	7	3
19. " . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	4
20. " . .	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4	1	3
21. " . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
22. " . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
ohne Angabe .	—	3	30	28	33	20	12	1	—	185	312	156	156
Zusammen	—	513	8 210	14 058	10 774	6508	2104	180	5	207	42 559	21 865	20 694

730, 602, 583, 510, 480 — 450, 399, 349, 325, 274 — 287, 227, 238, 215, 186 — 198, 181, 144, 130, 116 — 92, 72, 59, 45, 26 — 21, 11, 4, 3, 5 für das Alter 49. Im Vergleich mit den Ergebnissen für 1885 stellen sich diesmal die Antheile der jüngeren Altersclassen erheblich höher, diejenigen der älteren Classen niedriger, am wenigsten abweichend das Alter 35 bis 39 Jahr. Die entsprechenden Verhältnißzahlen sind bei den unehelichen Kindern in Promille der Zahl der Nichtverheiratheten im Alter 14 Jahr 0.2, dann 0.9, 4.7, 10.8, 21.3, 29.2 — 38.2, 41.5, 47.0, 47.5, 47.5 — 46.9, 40.8, 43.1, 42.0, 37.2 — 40.9, 29.8, 31.6, 31.3, 32.8 — 32.0, 29.8, 26.4, 25.3, 21.9 — 12.0, 14.4, 12.2, 2.7, 5.5 — 0.9, 0.5, 1.5, 0.6, 0.0 — 0.5 für das Alter 50 und darüber. Im Vergleich mit den S. 36 des vorigen Jahrgangs mitgetheilten Verhältnißzahlen sind die vorstehenden für das Alter 17 bis 26, und 30 bis 34 niedriger, ein erheblicheres Minus tritt für das Alter 24 und 30 bis 33, ein größeres Plus beim Alter 38 und 41 auf. Das Verhältniß der außerehelichen zur ehelichen Fruchtbarkeit nimmt, beim Alter 16 mit 1 Pc. beginnend, stetig zu bis auf 17.6 Pc. bei 34 Jahr, von wo ab, namentlich für die späteren Jahre der Fruchtbarkeit, eine regelmäßige Scala nicht mehr vorhanden ist; im Alter unter 16 und über 49 Jahr ist überhaupt kein Fall ehelicher Fruchtbarkeit gemeldet; die Sätze selbst lauten vom Alter 16 ab in Procent: 1, 1.2, 2.5, 4.0 — 5.2, 6.9, 8.1, 9.3, 9.9 — 10.4, 10.2, 12.3, 12.9, 13.6 — 14.2, 13.1, 13.3, 14.6, 17.6 — 16.2, 16.5, 18.3, 19.4, 18.9 — 13.1, 20.0, 20.7, 6.1, 21.2 — 4.3, 4.5, 37.5, 20.0, 0.0 für das Alter 49.

Für das Jahr 1887 muß die entsprechende Vergleichung in Ermangelung der Zahlen der Lebenden einstweilen unterbleiben.

In Ansehung der Todtgeburten kommt in Betracht, daß dieselben fast die Hälfte der nach dem Alter der Mutter nicht nachgewiesenen Fälle enthalten, daß mithin den bei den Altersclassen nachgewiesenen 1886 95, 1887 128 Fälle oder 6 bez. 8 Pc. hinzutreten mußten, wenn dieselben mit der Zahl der Lebendgeborenen verglichen werden sollten. Was die nachgewiesenen Fälle betrifft, so zeigen die Antheile derselben in beiden Jahren eine mit dem zunehmenden Alter regelmäßig fortschreitende Scala der Häufigkeit 1886 mit Ausnahme der dritten, 1887 mit Ausnahme der ersten und letzten Gruppe; die Promillesätze waren nämlich 28, dann 32 bez. 28,5, dann 30, 33.6 bez. 33.3, 40.0 bez. 40.6, 42.4 bez. 51.4 und 60 bez. 63.

Die Scala der Geburtenfolge innerhalb derselben Ehe ergiebt in Ansehung der Todtgeborenen für 1886 und 1887 folgende Zahlen und Antheile: Bei den ersten Kindern 346 bez. 323 (37.1 bez. 32.8 Promille), bei dem zweiten 224 bez. 230 (27.5 bez. 26.1 Pm.), dem dritten 168 bez. 178 (26.3 bez. 26.8 Pm.), dem vierten 132 bez. 158 (27.3 bez. 32.1 Pm.), dem fünften 114 bez. 128 (30.9 bez. 35.8 Pm.), dem sechsten 81 bez. 107 (29.4 bez. 40.6 Pm.), dem siebenten 74 bez. 66 (37.6 bez. 34.9 Pm.), dem achten 57 bez. 50 (40.5 bez. 35.2 Pm.), dem neunten 27 bez. 29 (31.7 bez. 31.8 Pm.), dem zehnten 20 bez. 27 (34.3 bez. 46.6 Pm.), dem elften 16 bez. 15 (46 bez. 44 Pm.), dem zwölften 16 bez. 10 (58 bez. 43 Pm.), dem dreizehnten 7 bez. 9 (49 bez. 70 Pm.). dem vierzehnten 3 bez. 4 (49 bez.

1886		Ehelich geborene Kinder nach der Geburtenfolge und Geschlecht													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13. u. darüb.	überh.
Lebend-	m.	4606	4071	3178	2379	1850	1386	942	702	422	280	171	140	286	20 413
geborene	w.	4368	3889	3041	2320	1722	1291	951	650	402	277	161	120	256	19 398
Todt-	m.	190	127	90	64	65	43	45	36	15	13	6	12	53	759
geborene	w.	156	97	78	68	49	38	29	21	12	7	10	4	54	623
1887															
Lebend-	m.	5019	4343	3319	2425	1782	1281	918	681	460	290	145	121	260	21 044
geborene	w.	4650	4243	3150	2337	1661	1244	908	675	422	262	180	102	239	20 073
Todt-	m.	187	134	102	89	65	63	40	28	14	14	10	9	66	821
geborene	w.	136	96	76	69	63	44	26	22	15	13	5	1	53	621

34 Pm.), dem fünfzehnten 3 bez. 0, dem sechszehnten 1 bez. 1, dem siebzehnten 2 bez. 2. Auch hier ist bei einer beträchtlichen Zahl der Todtgeburten, 91 bez. 105, die Frage, das wievielte Kind unbeantwortet geblieben, so daß die Antheile durchschnittlich um ein Zwanzigstel bez. ein Dreizehntel bis Vierzehntel zu niedrig sind. Unter dem Gesammtdurchschnitt der nachgewiesenen Fälle von 34.8 bez. 31.4 stand also die Zahl der Todtgeburten 1886 bei dem zweiten bis sechsten, 1887 bei dem zweiten und dritten Kind.

e) Berechnung der ehelichen Fruchtbarkeit nach dem Alter der Ehefrauen.

Im Anschlusse an die Arbeiten der Volkszählung ist auch die Ermittelung der ehelichen Fruchtbarkeit in Ansehung der Geburtenfolge mit Unterscheidung des Alters der Ehefrau in Angriff genommen worden. Obwohl die bezüglichen Rechnungen noch nicht abgeschlossen sind, wollen wir nicht unterlassen, die ermittelten Verhältnißsätze hier mitzutheilen; dieselben beruhen selbstverständlich auf einer Vergleichung der Zahl der lebenden Ehefrauen und der niederkommenden. Für die Zahl der lebenden Frauen nach dem Alter und der Kinderzahl sind die Daten der Volkszählung zunächst maßgebend, welche um die Ab- und Zuzüge des December verschoben und dann noch in Ansehung der innerhalb des Jahres 1886 eintretenden sonstigen Veränderungen (Ab- und Zuzüge, Eheschließungen und Ehelösungen) modificirt werden mußten. Eine solche Rechnung, correct ausgeführt, hätte bei den Zu- und Abgängen die einzelnen Kalendermonate berücksichtigen sollen, was indeß deshalb einstweilen unterlassen worden ist, weil die entsprechende Auszählung der geschlossenen Ehen in der hier erforderten Gliederung nach dem Alter nur in der Jahreszusammenstellung vorlag, und, mit Rücksicht auf den Abschluß des Manuscripts, für die Monate nicht sofort nachgeholt werden konnte. Hierin ist es zugleich begründet, daß die Altersgliederung nicht in vollen Jahren gegeben worden ist, sondern nach Geburtsjahrclassen, so daß die Altersgränze für die Thatsache der Fruchtbarkeit bis auf zwei Jahre schwankt; allerdings kann für den Vergleich der Zahlen untereinander das Geburtsjahr dem entsprechenden laufenden Altersjahre gleich erachtet werden, weil die Zahlen auf den Jahresschluß verschoben sind.

Zur Vergleichung mit den Zahlen der 1886 geborenen Kinder dienten also die obenstehenden Zahlen der Ehefrauen nach der Volkszählung (S. 7/8), wobei die zum Theil unzureichenden Angaben für die eheverlassenen und sonst zeitweilig getrennt lebenden Ehefrauen ergänzt werden mußten; namentlich war die Vertheilung der bei den letzteren nur ausgezählten Geburtsjahrzehnte auf die einzelnen Jahre erforderlich, was für jede Abtheilung nach der Kinderzahl nach Maßgabe der zusammenlebenden Ehepaare geschah. Bei den eheverlassenen ꝛc. Frauen wurden zur Gewinnung der S. 32 erwähnten Normalzahl für den 1. December 1885 864 bei den Fällen ohne Angabe der Kinderzahl innerhalb jedes Geburtsjahrzehnts in Abzug gebracht, und auch die durch die örtliche Bewegung erforderten Zuschläge stets auf die Normalzahl (Zahl der Männer plus 409 Prom. der Differenz) reducirt. Die noch verbliebenen Fälle mit nicht angegebener Kinderzahl wurden innerhalb der Altersclassen vertheilt, die 33 Fälle mit nicht angegebenem Geburtsjahr gleichfalls einbezogen, so daß für den 1. December 1885 229 117 als Normalzahl der Ehepaare sich ergab. Hierzu kamen die 1030 im December 1885 in Berlin geschlossenen Ehen, von denen 85 den Ehen mit 1 Kinde, 10 den Ehen mit 2 Kindern hinzutraten; dagegen wurden die 587 durch Tod, 61 durch Scheidung, 28 durch Mehrabzug in Abgang kommenden Ehefrauen innerhalb jeder Geburtsjahrclasse der Frauen nach der Kinderzahl vertheilt und in Abzug gebracht. Zum Vergleich mit den Geburtenfällen des Jahres 1886 kamen die in den einzelnen Kalendermonaten geschlossenen Ehen, entsprechend dem verbleibenden Antheil an der Beobachtungszeit, mit im ganzen 6707, davon 524 bei dem ersten und 65 bei dem zweiten Kinde in Rechnung. Die 1195 — unter Berücksichtigung des Verhältnißsatzes für die Normalzahl — aus den einzelnen Kalendermonaten als Mehrzugezogene ermittelten Ehepaare wurden zunächst auf die Geburtsjahre der Zugezogenen

Alter im Jahresanfang (Geburts)-Classen)	Auf 1000 Frauen nebenstehenden Alters berechnen sich im Jahre 1886 niederkommende mit dem Kinde: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13. u. mehr
15 bis 16	500.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 " 17	562.5	200.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 " 18	596.3	378.4	500.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 " 19	567.6	414.4	250.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19 " 20	568.6	439.2	446.2	500.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 " 21	581.6	428.3	432.4	480.0	500.0	0.0	0.0	—	—	—	—	—	—
21 " 22	549.0	395.2	430.2	414.9	538.5	250.0	0.0	—	—	—	—	—	—
22 " 23	541.2	411.5	391.8	402.9	393.9	400.0	500.0	(?)	—	(?)	—	—	—
23 " 24	488.2	428.1	418.6	407.9	357.8	550.0	750.0	—	—	—	—	—	—
24 " 25	442.8	432.0	374.9	405.5	478.8	508.2	388.9	666.7	—	—	—	—	—
25 " 26	367.5	408.9	361.4	400.5	418.6	451.5	487.2	?	1000.0	0.0	—	—	—
26 " 27	329.5	354.1	343.2	349.6	358.4	333.3	518.9	433.3	750.0	0.0	—	—	(?)
27 " 28	300.4	346 2	334.6	322.7	351.4	378.0	398 4	463.4	400.0	∞	1000.0	1000.0	(:)
28 " 29	241.8	318.3	283.5	295.5	318.5	337.2	353.6	472.2	382.3	333.3	500.0	1000.0	—
29 " 30	217.8	284.6	275.3	300.8	309.7	310.4	304.5	447.1	400.0	714.3	0.0	1000.0	—
30 " 31	186.0	263.0	253.7	277.8	275.1	324.4	308.5	366.7	378.4	360.0	300.0	1000.0	(?)
31 " 32	140.4	211.6	219.5	222.4	254.3	277.1	287.6	338.6	231.3	561.0	571.4	∞	1000.0
32 " 33	123.4	214.8	229.0	225.6	267.3	304.9	329.8	351.5	245.6	405.1	432.4	384.6	100.0
33 " 34	99.9	192.0	177.6	186.4	201.8	250.3	291.2	328.5	237.7	294.1	303.6	687.5	277.8
34 " 35	94.6	177.9	188.6	190.9	198.0	256.4	306.8	352.8	364.4	333.0	302.6	863.6	666.7
35 " 36	64.8	135.3	156.9	177.9	203.2	227.8	258.8	299.1	297.7	320.8	351.1	526.3	550.0
36 " 37	58.7	120.3	144.5	133.3	183.2	197.3	216.3	258.1	275.1	333.3	408.2	521.7	684.2
37 " 38	48.5	102.1	107.9	120.0	152.2	168.0	209.0	239.5	270.1	273.1	256.2	509.7	287.4
38 " 39	44.8	91.8	88.6	124.6	143.0	152.1	181.4	187.6	219.1	274.5	228.3	430.8	350.0
39 " 40	30.3	72.2	60.5	84.6	103.5	137.8	142.4	167.8	182.4	209.8	200.0	348.5	294.1
40 " 41	21.4	47.4	55.0	53.7	66.1	98.5	101.6	136.0	163.6	194.8	209.8	250.0	239.1
41 " 42	12.9	42.2	40.7	45.5	58.9	80.1	78.3	105.8	140.9	167.4	165.7	300.0	228.2
42 " 43	11.7	27.6	29.0	33.3	48.1	62.6	72.2	95.3	96.5	130.6	122.1	247.1	147.1
43 " 44	8.3	11.4	18.8	21.3	29.7	33.7	37.3	65.8	64.0	80.6	66.7	188.7	123.6
44 " 45	5.3	6.6	14.4	19.0	22.7	28.8	21.1	64.1	36.3	76.4	81.6	132.5	106.1
45 " 46	3.0	3.8	54.1	10 5	10.5	25.3	12.1	33.0	19.8	44.3	23.8	45.5	52.0
46 " 47	1.0	2.4	2.0	5.6	4.1	14.2	7.8	13.9	12.3	19.9	0.0	22.5	36.4
47 " 48	1.6	2.2	0.0	6.8	0.0	0.5	5.7	0.0	4.4	12.3	8.0	17.9	12.3
48 " 49	0.0	2.9	2.4	9.0	2.4	2.8	3.1	9.2	5.6	7.3	0.0	12.7	0.0
49 " 50	0.0	2.6	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	9.4	0.0	0.0	0.0	16.4	0.0
Ueberh.	173.2	230.9	191.8	167.6	156.0	153.3	142.8	149.3	125.3	129.4	103.9	164.9	96.4

und dann nach Maßgabe der Zahlen für die einzelnen Kinderzahlclassen auf die letzteren vertheilt; schließlich war innerhalb jedes Geburtsjahrs die durch die im December 1885 niedergekommenen Ehefrauen hinsichtlich der Geburtenfolge eingetretene Verschiebung zu berücksichtigen. Die so gefundenen Zahlen der Ehefrauen nach Alter und Kinderzahl (im ganzen 237 373) wurden dann den entsprechend gegliederten Zahlen der 1886 niedergekommenen Ehefrauen gegenübergestellt, so daß also die im Alter 15 bis 16 Jahr stehenden Frauen ohne Kinder verglichen wurden mit den im Jahre 1886 niederkommenden, und zwar, da das Alter der niederkommenden nicht nach Geburtsjahrclassen gegeben ist, mit der Hälfte der niederkommenden in der gleichen und der Hälfte in der nächst höheren Altersclasse, wie dies bereits im Eingange erwähnt wurde. Die in der obigen Tabelle erscheinenden Verhältnißsätze für die jüngsten Altersclassen sind infolge der geringfügigen, zum Vergleich stehenden absoluten Beträge mehr zufällige, im übrigen doch kann die für jede Kinderzahlclasse mit dem Alter im ganzen sehr regelmäßig absteigende Scala als den wirklichen Verhältnissen annähernd entsprechend betrachtet werden.

Hieraus könnte, eben abgesehen von den jüngsten Altersclassen, auch die Gesammtchance der Fruchtbarkeit der in bestimmtem Alter Heirathenden abgeleitet werden, indem von 1000 Frauen eines bestimmten Alters ohne Kind der angegebene Bruchtheil die niederkommenden in der folgenden Altersclasse mit einem Kinde giebt, während die übrig bleibenden nun den Chancen der nächsthöheren Altersclasse ohne Kind unterliegen, soweit nicht die Ehe selbst durch Tod eines Theiles oder Scheidung gelöst worden ist. — Was das Gesammtresultat angeht, so kann es nicht auffallen, daß der Relativsatz der zum erstenmal Niederkommenden niedriger als der zum zweitenmale Niederkommenden ist, da bei den ersteren die unfruchtbaren Ehen mit in Betracht kommen, von da ab zeigt sich eine ziemlich gleichmäßig abnehmende Scala. Eine Ausnahme macht das zwölfte Kind. Nur bis dahin sind in der Tabelle die einzelnen Zahlen mitgetheilt, für die folgenden Kinder lauten sie: 102.6, 92.6, 94.9, 107.6, 88.1, 67.8, 37.7, 111.1, 38.4 für das einundzwanzigste Kind. Die in der obigen Tabelle fortgelassenen Gesammtzahlen der niederkommenden Ehefrauen nach dem Alter stellen sich hier auf 500 (Alter 15/16 auf 16/17), 476.2, (161/7 auf 17/18), 540.5, 514.1, 521.9 — 513.9, 475.6, 461.9, 444.4, 423.8 — 387.0, 345.9, 331.9, 291.7, 279.0 — 259.8, 222.0, 230.4, 196.9, 205.8 — 180.9, 163.4, 142.9, 132.5, 104.4 — 81.5, 68.3, 55.2, 34.8, 27.5 — 14.7, 7.0, 3.5, 3.5, 1.3.

f) Die ehelich geboreuen Knaben und Mädchen nach der Altersdifferenz der Eltern.

Die Angaben für das Alter des Vaters fehlten 1886 in 5.8 Prom., 1887 in 6.0 Prom. der Fälle (gegen 4.2 für 1885), bei den ehelichen Müttern in 5.1 bez. 4.9 (1885: 3.3) Prom.; in 4.6 bez. 4.9 (1885: 3.1) Prom. der Fälle war bei beiden Eltern die Altersangabe unterblieben; auch bei den Notirungen der ehelichen Geburten ist also gegen 1885 eine größere Unvollständigkeit zu bemerken.

1886	Alter der Mutter							
Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
Bei ehelich geborenen Knaben:								
höher 28 u. mehr Jahre	1	11	10	—	—	—	—	22
„ 23 bis 27 „	1	11	19	32	—	—	—	63
„ 18 „ 22 „	4	47	76	43	22	—	—	192
„ 13 „ 17 „	16	204	229	191	84	30	—	754
„ 8 „ 12 „	83	711	934	578	308	70	8	2 692
„ 3 „ 7 „	135	1810	2532	1715	920	264	22	7 398
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	16	1044	2805	2259	1397	448	49	8 018
niedriger 3 bis 7 „	—	12	309	641	518	191	23	1 694
„ 8 „ 12 „	—	—	—	45	97	59	13	214
13 Jahr u. mehr	—	—	—	—	7	11	2	20
Ueberhaupt	256	3850	6914	5504	3353	1073	117	21 067
Bei ehelich geborenen Mädchen:								
höher 28 u. mehr Jahre	2	4	12	—	—	—	—	18
„ 23 bis 27 „	1	18	28	20	—	—	—	67
„ 18 „ 22 „	4	56	83	71	39	—	—	253
„ 13 „ 17 „	27	248	261	219	81	29	—	865
„ 8 „ 12 „	75	900	1087	679	370	89	4	3 204
„ 3 „ 7 „	103	1934	2680	1914	1019	307	33	7 990
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	3	616	2225	1890	1223	333	28	6 318
niedriger 3 bis 7 „	—	3	117	408	377	124	11	1 040
„ 8 „ 12 „	—	—	—	12	64	37	7	120
13 Jahr u. mehr	—	—	—	—	—	10	3	13
Ueberhaupt	215	3779	6493	5213	3173	929	86	19 888

1887 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter: unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. und darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Knaben:								
höher 28 u. mehr Jahre	2	6	6	—	—	—	—	14
„ 23 bis 27 „	—	27	22	18	—	—	—	67
„ 18 „ 22 „	7	41	66	58	31	—	—	203
„ 13 „ 17 „	27	205	247	175	73	33	—	760
„ 8 „ 12 „	89	782	886	578	259	89	7	2 690
„ 3 „ 7 „	149	2043	2534	1726	924	248	17	7 641
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	18	1061	3102	2270	1471	450	32	8 404
niedriger 3 bis 7 „	—	13	349	677	438	203	15	1 695
„ 8 „ 12 „	—	—	2	45	115	60	4	226
13 Jahr u. mehr	—	—	—	—	13	18	4	35
Ueberhaupt	292	4178	7214	5547	3324	1101	79	21 735
bei ehelich geborenen Mädchen:								
höher 28 u. mehr Jahre	1	7	5	—	—	—	—	13
„ 23 bis 27 „	3	9	28	15	—	—	—	55
„ 18 „ 22 „	7	55	57	55	29	—	—	203
„ 13 „ 17 „	21	210	210	161	88	26	—	716
„ 8 „ 12 „	69	756	846	512	293	74	11	2 561
„ 3 „ 7 „	107	1975	2415	1647	812	260	17	7 233
„ bez. niedr. 0 bis 2 „	12	998	2974	2148	1369	407	37	7 945
niedriger 3 bis 7 „	—	10	304	620	467	172	23	1 596
„ 8 „ 12 „	—	—	—	51	109	48	10	218
13 Jahr u. mehr	—	—	—	—	8	12	8	28
Ueberhaupt	220	4020	6839	5209	3175	999	106	20 568
Die Zahl der Mädchengeburten ist gegenüber den Knabengeburten Procent:								
1886								
bei 28 ꝛc. Jahr älterem Vater	200	36	120	—	—	—	—	82
„ 23 bis 27 (incl.) ält. „	100	164	141	62	—	—	—	107
„ 18 „ 22 „ „ „	100	119	109	165	173	—	—	135
„ 13 „ 17 „ „ „	169	122	114	115	96	97	—	115
„ 8 „ 12 „ „ „	90	127	116	117	120	127	50	119
„ 3 „ 7 „ „ „	76	107	106	112	111	116	150	108
weniger als 3 Jahr verschied.	19	59	79	84	88	74	57	74
3 bis 7 Jahr jüng. Vater	—	25	38	65	73	65	48	61
8 „ 12 „ „ „	—	—	—	27	66	63	54	56
13 ꝛc. „ „ „	—	—	—	—	0	91	150	65
Ueberhaupt	84	98	94	95	95	87	74	94
Die Zahl der Mädchengeburten ist gegenüber den Knabengeburten Procent:								
1887								
bei 28 ꝛc. Jahr älterem Vater	50	117	83	—	—	—	—	93
„ 23 bis 27 (incl.) ält. „	300	33	127	83	—	—	—	82
„ 18 „ 22 „ „ „	100	134	86	93	94	—	—	100
„ 13 „ 17 „ „ „	78	102	85	92	121	79	—	94
„ 8 „ 12 „ „ „	78	97	95	89	113	83	157	95
„ 3 „ 7 „ „ „	46	97	95	95	88	105	100	95
weniger als 3 Jahr verschied.	67	94	96	94	93	90	116	95
3 bis 7 Jahr jüng. Vater	—	77	87	92	107	85	153	94
8 „ 12 „ „ „	—	—	—	113	95	80	250	96
13 ꝛc. „ „ „	—	—	—	—	62	67	200	80
Ueberhaupt	75	96	95	94	96	91	134	95

g) Geborene nach der Confession der Eltern.

Confession der Eltern	der todtgeborenen Kinder			der lebendgeborenen Kinder			überhaupt ehel. Vater, uneheliche Mutter
	ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel. Mutter	ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel. Mutter	
Jahr 1886:							
Evangelisch	1144	1161	280	34 368	35 195	5361	41 153
Katholisch	125	111	21	3 897	3 153	630	4 673
Dissidentisch . . .	7	4	5	139	90	4	155
Jüdisch	52	52	1	1 405	1 371	71	1 529
Ohne Angabe . . .	54	54	21	2	2	12	89
Ueberhaupt 1886	1382	1382	328	39 811	39 811	6078	47 599
Jahr 1887:							
Evangelisch	1212	1250	247	35 498	36 381	5307	42 264
Katholisch	134	99	29	3 968	3 167	642	4 773
Dissidentisch . . .	7	5	1	157	92	1	166
Jüdisch	40	39	2	1 492	1 475	82	1 616
Ohne Angabe . .	49	49	40	2	2	4	95
Ueberhaupt 1887	1442	1442	319	41 117	41 117	6036	48 914

Die Zahl der Todtgeborenen war bei den Kindern jüdischer Mütter in den Jahren 1886 und 1887: 36.8 bez. 25.8, evangelischer 31.9 bez. 33.2, katholischer 34.0 bez. 33.1, dissidentischer 53 bez. 43 Promille. Außerdem war eine beträchtliche Zahl von Fällen ohne Angabe sogar bei ehelichen Kindern.

Unter den 35 512 bez. 36 710 Geburten mit evangelischem Vater waren 1930 bez. 1885 aus Mischehen 1845 bez. 1793 von katholischer, 11 bez. 17 von dissidentischer, 74 bez. 75 von jüdischer Mutter; darunter waren todtgeborene 73 bez. 49, nämlich 72 bez. 48 von katholischer, 0 bez. 1 von dissidentischer, 1 bez. 0 von jüdischer Mutter. Unter den 4022 bez. 4102 Geburten mit katholischem Vater waren 2620 bez. 2643 aus Mischehen: 2609 bez. 2627 von evangelischer, 4 bez. 3 von dissidentischer, 7 bez. 13 von jüdischer Mutter, darunter waren todtgeborene 86 bez. 83, nämlich 85 bez. 82 von evangelischer, 1 bez. 0 von dissidentischer, 0 bez. 1 von jüdischer Mutter. Unter den 146 bez. 164 Geburten mit dissidentischem Vater waren 73 bez. 90 aus Mischehen, 58 bez. 80 von evangelischem, 10 bez. 5 von katholischem, 5 bez 5 von jüdischem Vater, darunter waren todtgeboren 4 bez. 3, nämlich 2 bez. 3 von evangelischem, 2 bez. 0 von jüdischem Vater. Unter den 1457 bez. 1532 Geburten mit jüdischem Vater waren 120 bez. 111 aus Mischehen nämlich 107 bez. 99 von evangelischem, 7 bez. 9 von katholischem. 6 bez. 3 von dissidentischem Vater, darunter waren todtgeborene 3 bez. 2, und zwar von evangelischer Mutter. Gegenüber der bei der Zählung ermittelten Zahl der Ehen nach der Confession (S. 29), machte die Durchschnittszahl der Jahre 1885 und 1886 bei den Ehen mit evangelischer Mutter 18.51 Procent aus, insbesondere bei Ehen mit evangelischem Vater 18.38, mit katholischem 20.39, mit dissidentischem 15 77, mit jüdischem 19.07; sie machten bei den Ehen mit katholischer Mutter 22.02 aus, insbesondere bei Ehen mit evangelischem Vater 22.23, mit katholischem Vater 21.79, mit dissidentischem 24.19, mit jüdischem 17.05; sie machte bei den Ehen mit dissid. Mutter 14.4 aus, mit evang. Vater 15.8, kathol. 29.2, dissid. 14.1, jüd. 8.7, bei Ehen mit jüd. Mutter 14.4, insbesondere bei Ehen mit evang. Vater 19.6, kathol. Vater 28.4, mit dissid. 16.7, mit jüd. 14.2 Pc. Gegenüber den Ehen gleicher Confession, welche 18.27 Procent an Geburten hatten, war der Verhältnißsatz bei den Mischehen 20.95 Procent; die größere Kinderzahl bei Mischehen erklärt sich einfach daraus, daß die Zahl derselben überhaupt im Zunehmen ist, mithin die jüngeren und deshalb fruchtbareren Ehen unter denselben stärker vertreten sind, als die älteren.

h) Geborene nach dem Berufsstand der Eltern.

Berufsclasse	des ehelichen Vaters: der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	alle Geborenen	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr −	Gegen das Vorjahr Promille	der außerehel. Mutter: der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	aller Geborenen	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr −	Gegen das Vorjahr Promille
Jahr 1886:												
Landbau, Gärtnerei . .	12	197	209	+ 16		8	—	—	—	—		—
Fischerei	—	3	3	—	6	667	—	—	—	—		—
Bergbau, Steine, Erden .	4	111	115	+ 5		45	—	—	—	—		—
Metallverarbeitung . . .	112	3 716	3 828	+ 64		17	—	4	4		— 4	500
Maschinen, Instrumente .	11	721	732	— 21		28	—	—	—	—		—
Textilindustrie	13	513	526	— 52		90	—	4	4	—		—
Nahrungsmittel	48	1 648	1 696	+ 65		40	1	5	6		— 4	400
Bekleidung, Reinigung .	138	3 561	3 699	—100		26	89	1684	1773	+ 21		12
Baugewerbe	135	3 605	3 740	+178		51	—	—	—	—		—
Sonstige Gewerbe . . .	198	5 959	6 157	+160		27	—	1	1		— 2	667
Handel	160	4 553	4 713	+ 71		15	14	128	142	+ 4		29
Landverkehr	57	1 804	1 861	+ 61		34	—	—	—	—		—
Schiffahrt	4	68	72	—	—	—	—	—	—	—		—
Gastwirthschaft	56	1 121	1 177	+ 53		47	4	45	49	+ 11		289
Arbeiter ohne näh. Ang.	275	6 513	6 788	+176		27	84	1579	1663	+ 75		47
Persönlicher Dienst . . .	58	2 332	2 390	— 30		12	101	2013	2114	— 29		14
Gesundheitspflege . . .	3	158	161	— 14		137	—	9	9	+ 2		246
Kunst, Wissensch., Gottesd.	19	902	921	+ 24		27	5	51	56	+ 5		98
Justiz, Verwaltung . .	52	1 659	1 711	—101		56	—	—	—	—		—
Armee, Flotte	12	302	314	+ 25		109	—	—	—	—		—
Rentiers, Pensionäre . .	3	124	127	— 13		93	—	5	5		— 2	286
Almosenempfänger . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	+ 1		∞
Ohne Berufsangabe . .	12	241	253	+ 15		63	30	549	579	— 30		49
Geborene 1886 überhaupt	1382	39 811	41 193	+576		14	328	6078	6406	+ 48		8
Jahr 1887:												
Landbau, Gärtnerei . .	5	216	221	+ 12		57	—	—	—	—		—
Fischerei	—	6	6	+ 3		1000	—	—	—	—		—
Bergbau, Steine, Erden .	4	127	131	+ 16		139	—	—	—	—		—
Metallverarbeitung . . .	126	3 669	3 795	+ 33		9	—	4	4	—		—
Maschinen, Instrumente .	20	664	684	— 48		66	—	—	—	—		—
Textilindustrie	10	509	519	— 7		13	—	3	3		— 1	250
Nahrungsmittel	59	1 733	1 792	+ 96		57	—	3	3		— 3	500
Bekleidung, Reinigung .	117	3 769	3 886	+187		51	89	1658	1747		— 26	15
Baugewerbe	124	3 855	3 979	+239		64	—	—	—	—		—
Sonstige Gewerbe . . .	194	6 195	6 389	+232		38	—	5	5	+ 4		∞
Handel	165	4 533	4 698	— 15		3	14	136	150	+ 8		56
Landverkehr	72	1 774	1 846	— 15		8	—	—	—	—		—
Schiffahrt	3	50	53	— 19		264	—	—	—	—		—
Gastwirthschaft	62	1 129	1 191	+ 14		12	8	51	59	+ 10		204
Arbeiter ohne näh. Ang.	285	6 805	7 090	+302		4	76	1608	1684	+ 21		13
Persönlicher Dienst . .	80	2 595	2 675	+285		119	100	1984	2084	— 30		14
Gesundheitspflege . . .	6	175	181	+ 20		124	—	10	10	+ 1		111
Kunst, Wissensch., Gottesd.	27	897	924	+ 3		3	2	47	49	— 7		120
Justiz, Verwaltung . . .	56	1 734	1 790	+ 79		46	—	—	—	—		—
Armee, Flotte	7	290	297	— 17		54	—	—	—	—		—
Rentiers, Pensionäre . .	9	148	157	+ 30		236	—	6	6	+ 1		200
Almosenempfänger . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—		—
Ohne Berufsangabe . .	11	244	255	+ 2		8	30	520	550	— 29		50
Geborene 1887 überhaupt	1442	41 117	42 559	+1366		3	319	6036	6355	— 51		8

5. Legitimirung unehelicher Kinder.

Seit dem Januar 1882 sind in den monatlichen Geschäftsnachweisungen der Standesämter die Legitimationen unehelicher Kinder angegeben, und zwar nach den einzelnen Geburtsjahren der Kinder. Es war dies der einfachste Weg der Feststellung des Umfanges derselben, da eine Nachtragung in das betreffende Geburtenregister stattfinden mußte; durch diese Angabe wurde es dann möglich, die Sterblichkeit der ehelichen und außerehelichen Kinder in correcter Weise zu ermitteln, da der Vergleich mit der Geburtszeit — nach der Methode des Herausgebers — dasjenige Mittelglied zwischen den Altersabschnitten giebt, welches zur Herstellung der Zahl

Legitimirte Kinder nach Geburtsjahren und Kalendermonaten.

Geboren im Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	October	November	December	Ueberhaupt	Prom. der Lebendgeborenen
Jahr 1886:														
Knaben: 1886	—	2	10	14	18	19	14	11	15	21	37	33	194	62.3
1885	18	20	25	18	10	13	13	14	11	15	16	13	186	63.5
1884	13	7	9	2	5	3	10	6	5	7	6	6	79	25.7
1883	5	4	4	6	5	5	9	6	—	4	5	4	57	19.4
1882	3	4	2	4	4	1	5	2	3	3	3	3	37	12.1
1881	1	—	3	1	3	4	3	—	1	2	3	2	23	7.8
vor 1881	5	12	7	2	4	7	6	8	5	12	8	2	78	?
überhaupt	45	49	60	47	49	52	60	47	40	64	78	63	654	—
Mädchen: 1886	2	7	4	13	24	22	19	17	23	25	28	30	214	72.2
1885	23	12	15	12	22	9	18	9	14	19	21	11	185	60.3
1884	10	6	10	10	6	4	3	9	11	16	10	3	98	33.9
1883	9	4	6	5	3	8	3	5	6	6	5	7	67	23.0
1882	1	3	4	3	3	2	4	3	1	6	—	1	31	10.4
1881	3	4	2	5	2	1	1	2	—	2	3	4	29	10.4
vor 1881	11	7	14	3	7	6	7	8	6	8	6	1	84	?
überhaupt	59	43	55	51	67	52	55	53	61	82	73	57	708	—
Beide Geschlechter	104	92	115	98	116	104	115	100	101	146	151	120	1362	—
Jahr 1887:														
Knaben: 1887	1	3	13	14	16	20	20	16	28	24	42	32	229	75.6
1886	18	14	26	18	21	15	8	14	12	17	8	15	186	59.9
1885	8	13	11	8	5	9	8	6	8	10	5	6	97	33.1
1884	7	4	5	2	7	2	5	9	1	4	7	3	56	18.4
1883	1	6	5	—	2	2	4	1	6	5	1	3	36	12.2
1882	5	3	1	3	4	3	—	2	2	1	1	—	25	8.1
vor 1882	6	10	11	5	6	12	7	12	7	8	4	2	90	?
überhaupt	46	53	72	50	61	63	52	60	64	69	68	61	719	—
Mädchen: 1887	—	7	13	17	15	18	15	16	26	35	37	36	235	78.1
1886	8	14	16	25	21	17	12	13	14	8	6	11	165	55.7
1885	16	10	12	9	8	5	8	8	8	5	10	7	106	34.5
1884	7	4	6	9	4	2	2	4	8	4	5	3	58	20.0
1883	—	1	5	2	4	3	1	1	3	1	2	1	24	8.2
1882	—	3	1	4	3	—	1	2	3	4	3	2	26	8.7
vor 1882	4	16	11	8	11	3	2	9	10	3	6	2	85	?
überhaupt	35	55	64	74	66	48	41	53	72	60	69	62	699	—
Beide Geschlechter	81	108	136	124	127	111	93	113	136	129	137	123	1418	—

der Lebenden bestimmter Qualität gebraucht wird, so daß diese mit den Gestorbenen der entsprechenden Altersclasse verglichen werden kann. Von der Feststellung der Legitimationen nach Altersclassen dagegen, welche von Seiten eines Mitgliedes der Deputation für Statistik gewünscht worden war, ist einstweilen noch abgesehen, da dieselbe die Anfertigung besonderer Verzeichnisse oder Zählkarten mit Angabe des Geburtsdatums, mithin eine weitere Thätigkeit der Standesbeamten erfordert haben würde.

Die Verhältnißsätze der legitimirten gegenüber den in den bezüglichen Jahren lebend geborenen unehelichen Kindern sind rechts hinzugefügt; sie lassen schließen, daß mit Zurechnung der aus späteren Geburtsjahrclassen legitimirten die Zahl der überhaupt Legitimirten sich für die beiden angegebenen Jahre auf 218 bez. 238 Promille der Knaben und auf 240 bez. 235 Pm. der Mädchen annehmen läßt. Diese Zahlen ergeben jedoch nicht den wirklichen Einfluß der Legitimation, da von frühester Zeit an die Zahl der unehelichen Kinder durch die Sterblichkeit reducirt wird, der Procentsatz der Legitimirten gegenüber den überlebenden unehelichen Kindern mithin ein ungleich höherer ist. In welchem Umfange die Zahl der unehelichen Kinder durch das Zusammenwirken (XIII S. 41) der Legitimation mit der Sterblichkeit, sowie mit den Abzügen aus Berlin reducirt wird, ergiebt sich erst, wenn diese Verhältnisse so statistisch untersucht werden, wie es zur correcten Feststellung einer Absterbeordnung erforderlich ist. Nachdem die Elemente für die letztere besonders seit der Unterscheidung der unehelichen Kinder bei den Abzügen in immer besserer Weise gewonnen worden sind, und für das erste Lebensjahr eine annähernde Ermittelung der Zahl der Ueberlebenden der ersten elf Lebensmonate gewonnen worden ist, ist es zugleich möglich geworden, die Tragweite der Legitimationen bestimmter zu zeigen. Die betreffenden für 1885 und 1886 ausgeführten Berechnungen, auf die wir weiter unten zurückkommen, ergeben, daß gegenüber 6317 bez. 6121 in den Jahren 1880 und 1881 in Berlin geborenen unehelichen Kindern wahrscheinlich nur 1152 bez. 1177 uneheliche Kinder im Jahre 1885 bez. 1886 ihr fünftes Lebensjahr hier vollendeten, wobei insbesondere 1173 bez. 1113 derselben inzwischen legitimirt worden sind. — Innerhalb dieser Verminderung läßt sich, in gleicher Weise wie der Einfluß der Sterblichkeit, auch der der Legitimation für sich berechnen, indem die Vergleichung mit der Zahl der lebenden unehelichen Kinder so ausgeführt wird, daß die innerhalb der betreffenden Zeit eintretende Veränderung durch Sterbefälle und Mehrabzug (der letztere nur für das erste Lebensjahr ausreichend festgestellt) mit einem Drittel bez. zwei Drittel der Fälle (je nachdem es sich um die Zeit nach bez. vor erreichtem Alter handelt) von der Zahl der im Anfange Ueberlebenden in Abzug gebracht wird. Es entsteht dann eine Legitimationstafel, welche nach Art der Sterblichkeitstafel die Verhältnißsätze der Legitimirten an einander knüpft und so die Verminderung durch Legitimation nach Altersclassen, Monaten, Quartalen, Jahren, sowie nach den dazwischenliegenden Geburtszeitclassen nachweist (s. die für 1885 berechnete Tafel S. 41 des betr. Jahrg.).

Dieselbe weist 950.7 als nicht legitimirt im Alter von 3, 906.6 im Alter von 6, 870.1 im Alter von 9, 839.9 im Alter von 12 Monaten, 781.4 bei anderthalb, 739.2 im Alter 2 J., 675.5 im Alter 3, 633.8 im Alter 4, 602.2 im Alter 5 Jahre nach. Es werden also bis zum vollendeten fünften Lebensjahr fast zwei Fünftel der unehelichen Kinder legitimirt worden sein, und hält man hiermit zusammen, daß die Sterblichkeit der unehelichen Kinder allein (wie sie im Jahre 1885 sich zeigte) dieselben bis zu dem gleichen Alter um beinahe drei Fünftel reducirt, so folgt aus diesen beiden Verhältnissen zusammen — also abgesehen von dem Mehrfortzug — eine Reduction der unehelich Geborenen bis zum Alter von fünf Jahren auf 244 Pm. Es ist diese Thatsache namentlich deshalb wichtig, weil sie beweist, daß die Zahl der in der Bevölkerung vorhandenen erwachsenen Unehelichen eine sehr geringe ist, und hiernach der Antheil beurtheilt werden muß, welchen die unehelich Geborenen bei den verschiedenen Thatsachen aufweisen, die zu der Moralstatistik gerechnet werden.

Was die Häufigkeit nach Kalendermonaten betrifft, so sollte man glauben, daß die Vertheilung der Legitimationen der der Eheschließungen entspricht, indeß ist dies nur insofern der Fall, als die Monate mit vielen Eheschließungen auch viele Legitimationen aufweisen und umgekehrt; die Schwankungen dabei sind bei den Legitimationen weit geringer, als bei den Eheschließungen. Im Verhältniß der Zahlen selbst stellen sich dagegen erhebliche Verschiedenheiten heraus: es kommen nämlich auf je 100 Eheschließungen in den Monaten Januar ꝛc. 1886 13.9, 12.3, 10.4, 4.9 (März), 9.7, 8.6, 11.3, 12.5, 9 4, 5.8, 11 6, 11 0, im Durchschnitt 9.4 legitimirte Kinder, ferner im Jahre 1887 in den Monaten Januar ꝛc. 10 4, 14.3, 10.7, 5.4, 10.4, 13.0, 8.7, 14.8, 11.4, 4.9 (Octbr.), 10.5, 11.6, im Durchschnitt 9.8.

Nach Standesämtern war 1886 die Zahl der legitimirten Kinder: 47, 26, 58, 91, 169, 82, 182, 75, 121, 206, 96, 95, 112. Im Vergleich mit der Durchschnittszahl der im laufenden und vorhergehenden Jahre lebendgeborenen unehelichen Kinder — eine Vergleichung, welche selbstverständlich incorrect ist — war sie am höchsten im 12. Standesamt (31.1 Pc.), dann im 9. (29.1), im 13. (27.4), im 10. (25.7), im 1. (23.5), im 5. (23 4), im 3. (20 9), im 4. (20.3), im 6. (20.0), im 8. (19 5), im 11. (19.2), im 6. (17.4), im 2. (14.0).

Im Jahre 1887 war die Zahl der Legitimirten nach der Nummerfolge der Standesämter: 36, 24, 40, 108, 189, 86, 199, 78, 112, 217, 106, 115, 108. Im Vergleich mit der Zahl der lebendgeborenen unehelichen Kinder war sie am höchsten im Standesamt 12 (34 6 Pc.), dann im 10. (27.9), 9. (26.8), 13. (26.7), 5. (25.3), 4. (22.8), 7. (21.9), 1. (21.7), 8. (20.4), 11. (20.0), 6. (18.9), 3. (14.1), 2. (13.0).

6. Sterbefälle.

a) Sterblichkeit nach Zeitabschnitten, Stadttheilen und Wohnungslage.

1. Zeitabschnitte.

Jahr	Zahl aller Gestorbenen (incl. Todtgeb.)			Promille		Promille der Bevölkerung	Gestorbene (ohne Todtgeborene)			Promille der Bevölkerung
	männl.	weibl.	überh.	des männlichen Geschl.	des weiblichen Geschl.		männl.	weibl.	überh.	
1876	16 666	14 246	30 912	34.10	28.99	31.54	15 720	13 465	29 185	29.77
1877	16 953	14 835	31 788	34.06	29.62	31.48	15 922	14 066	29 988	29.73
1878	17 288	15 101	32 389	34.01	28.49	31.19	16 305	14 324	30 629	29.41
1879	16 976	14 417	31 393	32.62	26.24	29.35	15 919	13 626	29 545	27.62
1880	18 355	16 217	34 572	34.26	28.56	31.29	17 358	15 465	32 823	29.70
1881	17 477	15 349	32 826	31.81	26.04	28.83	16 486	14 569	31 055	27.27
1882	17 010	15 214	32 224	30.07	24.96	27.42	16 040	14 425	30 465	25.92
1883	19 362	17 401	36 763	33.22	27.64	30.32	18 396	16 660	35 056	28.92
1884	18 542	16 168	34 710	30.85	24.88	27.75	17 517	15 415	32 932	26.33
1885	17 663	15 668	33 331	28.50	23.33	25.81	16 668	14 815	31 483	24.38
1886	19 207	16 796	36 003	29.90	24.18	26.93	18 276	16 017	34 293	25.65
1887	17 187	14 907	32 094	25.77	20.72	23.15	16 207	14 126	30 333	21.88
10 Jahre . .	179 067	157 238	336 305	31.10	25.50	28.20	169 172	149 442	318 614	26.71

In der vorstehenden Zusammenstellung ist für die Sterblichkeitsziffer die durchschnittliche Bevölkerungszahl aus der Fortschreibung nach Kalendermonaten benutzt worden, sowohl für die ganze Bevölkerung, wie für die Sterblichkeit des männlichen und bez. des weiblichen Geschlechts, deren Ziffern in die vorstehende Tabelle mit eingeschoben sind. Nachdem die Sterblichkeit im Jahre 1886 eine kleine Zunahme erfahren hatte, ist sie im Jahre 1887 auf einen so niedrigen Stand herabgegangen, wie im ganzen und beim weiblichen Geschlecht in Berlin überhaupt noch nicht, beim männlichen seit 1860 nicht beobachtet worden ist.

Die Durchschnittssterblichkeit in Berlin war seit 1816: 29.80 (beim männlichen Geschlecht 31.01, beim weiblichen 28.80); die beiden letzten Jahre weisen also ein Minus der Sterblichkeitsziffern um etwa ein Sechstel, bei dem männlichen Geschlecht insbesondere um ein Zehntel, dem weiblichen um ein Fünftel der Durchschnittssterblichkeit auf. Daß übrigens die Sterblichkeitsziffer nur ein sehr mangelhaftes, zur Vergleichung wenig geeignetes Maaß giebt, braucht nicht erst gesagt zu werden; dies gilt namentlich für große Städte, deren Bevölkerung in Folge des massenhaften Zuzuges von Personen der kräftigsten Altersclassen abnorm zusammengesetzt ist. Die wissenschaftlich berechnete Sterblichkeitsziffer, wie sie sich aus den Sterblichkeitstafeln ergiebt, steht durchweg, jedoch nicht gleichmäßig höher: sie hat sich in den acht Jahren 1876 bis 1883 beim männlichen Geschlecht auf 35.76, 35.00, 35.58, 33 40, 36.58, 34.35, 32.56, 37.19, beim weiblichen auf 30.38, 30.41, 30 28, 28.15, 31.10, 29.70, 28.30, 31.95 gestellt; die Abweichung dieser Zahlen ist also namentlich in den letzten Jahren eine größere geworden, und die Verbesserung der Sterblichkeitsverhältnisse keineswegs so groß gewesen, wie sie in den oben gegebenen Sterblichkeitsziffern erscheint.

Zahl aller Gestorbenen nach Kalendermonaten.

Monat	1884		1885		1886		1887	
		auf 1200 reducirt		auf 1200 reducirt		auf 1200 reducirt		auf 1200 reducirt
Januar	2 563	88.5	2 695	96.7	2 731	90.8	2 778	103.4
Februar	2 337	86.0	2 460	97.1	2 363	86.5	2 422	99.6
März	2 585	88.9	2 642	94.1	2 929	96.7	2 608	96.8
April	2 616	92.8	2 624	96.4	2 889	98.8	2 603	99.5
Mai	2 747	93.8	2 683	95.0	2 969	97.4	2 469	90.8
Juni	2 825	99.5	3 358	122.8	3 127	105.6	2 557	96.9
Juli	4 254	144.9	4 192	148.3	3 706	121.0	3 530	129.4
August	3 765	128.2	2 844	100.5	3 548	115.7	3 356	122.8
September	2 981	104.8	2 331	84.9	3 847	129.4	2 690	101.7
October	2 755	92.3	2 446	85.6	2 745	89.2	2 404	87.4
November	2 631	91.3	2 493	89.6	2 510	84.0	2 334	87.2
December	2 651	89.0	2 563	89.0	2 639	85.4	2 343	84.5
Ueberhaupt	34 710	1200	33 331	1200	36 003	1200	32 094	1200
Darunter:								
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	1 366	1 197	1 445	1 250	1 445	1 286	1 484	1 294
Februar	1 276	1 061	1 287	1 173	1 247	1 116	1 326	1 096
März	1 399	1 186	1 399	1 243	1 624	1 305	1 407	1 201
April	1 445	1 171	1 406	1 218	1 556	1 333	1 431	1 172
Mai	1 515	1 232	1 472	1 211	1 593	1 376	1 384	1 085
Juni	1 497	1 328	1 813	1 545	1 666	1 461	1 384	1 173
Juli	2 308	1 946	2 200	1 992	1 981	1 725	1 945	1 585
August	1 919	1 846	1 479	1 365	1 925	1 623	1 711	1 645
September	1 559	1 422	1 224	1 107	2 043	1 804	1 434	1 256
October	1 458	1 297	1 314	1 132	1 451	1 294	1 209	1 195
November	1 406	1 225	1 303	1 190	1 284	1 226	1 218	1 116
December	1 394	1 257	1 321	1 242	1 392	1 247	1 254	1 089
Ueberhaupt	18 542	16 168	17 663	15 668	19 207	16 796	17 187	14 907

Bei der Vertheilung der Sterbefälle auf die Monate ist die monatliche Zunahme der Bevölkerung, d. h. die Abweichung von der Durchschnittsbevölkerung des Jahres in Rechnung gebracht. Will man die Sterblichkeit der einzelnen Jahre nach Monaten untereinander vergleichen, so muß man entweder bei den absoluten Zahlen die Zunahme der Bevölkerung berücksichtigen, also auf die oben (S. 16)

mitgetheilten Zahlen für die einzelnen Monate zurückgehen, oder man muß bei den Relativzahlen die Zunahme (bez. Abnahme) der Sterblichkeit des Jahres gegen das Vorjahr in Rechnung bringen Es ergiebt dann der Vergleich des Jahres 1885 und 1886, daß gegen das erstere Jahr die Sterblichkeit am meisten abgenommen hatte im Juli (—15 Pc.), dann im Juni (—11), im Februar (—7) und außerdem im November, Januar und December, zugenommen hatte sie im April (6 Pc.) und im Mai, im März (7 Pc.) und im October, dann namentlich im August (um 20 Pc.) und im September (um 59 Pc.) der Sterblichkeit des Vorjahres. Das Jahr 1887 ergab gegenüber dem Vorjahre in allen Monaten eine Abnahme der Sterblichkeit; am geringsten war dieselbe im Februar und Januar, dann im Juli (8 Pc.) und August (9), es folgt der Novemb. (um 11), April (13), März (14), Decemb. (15), October (16), Mai (20), Juni (21), September (um 32 Pc.) der Sterblichkeit des Vorjahres.

In Betreff des Ganges der Sterblichkeit nach Wochen und Tagen s. die beiden Zusammenstellungen zu Anfang des Abschnittes Naturverhältnisse, wo die erstere mit den Wochen-Durchschnitten der wichtigsten meteorologischen Beobachtungen, die letztere mit dem Gange der Temperatur nach Tagen zusammengehalten ist.

2. Stadttheile.

Bei der Vertheilung auf die Standesamtsbezirke sind die Sterbefälle in Krankenhäusern demjenigen Standesamte zugerechnet worden, in welchem sich die Wohnung des Verstorbenen befand. Die Zahl derselben stellte sich 1886 überhaupt auf 4008 männliche, 2964 weibliche (mit Ausschluß der Todtgeborenen), zusammen 6972; 1887 auf 3988 männl., 2819 weibl., zus. 6807; darunter waren 1886 404 bez. 290, 1887 395 bez. 293 Sterbefälle Auswärtiger, welche zur Behandlung hierher gebracht waren, und 1886 192 bez. 53, 1887 176 bez. 47 Sterbefälle Obdachloser, welche selbstverständlich bei dem Standesamt gerechnet werden, in welchem sie gestorben sind.

Bei der Schnelligkeit, mit welcher die Bevölkerungszahl der einzelnen Stadtgegenden sich durch Zuzüge und Abzüge verändert, kann eine Vergleichung der Sterblichkeit mit denselben nur nach Kenntniß der Bewegung innerhalb einer Zählungsperiode, ohne dieselbe allenfalls nur für das auf die Zählung folgende Jahr vorgenommen werden; dies ist also für 1886 geschehen, wobei die relative Bewegung der vorausgehenden Periode als fortdauernd angenommen ist. Das Ergebniß ist das gewöhnliche: Das günstigste Verhältniß zeigte die Friedrichstadt (mit 15.0 Pm.), dann folgt wie gewöhnlich die Schöneberger Vorstadt (18.8) und Alt-Berlin mit der Dorotheenstadt (20.1), ferner die diesseitige Luisenstadt (20.6), die Tempelhofer Vorstadt und näher dem allgemeinen Durchschnitt das Spandauer Viertel. Ueber dem Durchschnitt stehen die Friedrich-Wilhelmstadt nebst Moabit, die jenseitige Luisenstadt, die Oranienburger-, die Rosenthaler Vorstadt, das Königsviertel und das Stralauer Viertel, am höchsten steht, wie immer, der Wedding (35.8 Pm.) — In der Höhe der Kindersterblichkeit erscheint fast die gleiche Scala der Stadttheile, indem hier die Standesämter 2, 1, 3, 6, 9, 4 und dicht am Durchschnitt 12 auf einander folgen, darüber 8, 11, 5, 10, 13; der Unterschied zwischen der Friedrichstadt und dem Wedding geht jedoch hier viel weiter, indem die Kindersterblichkeit auf dem letzteren das 4.4fache (die Gesammt-Sterblichkeit das 2.4fache) der Friedrichstadt beträgt. Bemerkenswerth ist, daß in den getheilten Standesämtern die allgemeine wie die Kindersterblichkeit der äußeren (mehr neu bebauten) Theile höher als die der inneren (älteren) Theile ist. Die Sterblichkeit der kleinen Kinder abgerechnet, ist die Folge der Standesämter (für 1886) 2, 3, 6, 4, 1 und über dem Durchschnitt 5, 11, 9, 12, 7, 13, 8 (Königsviertel); die Sterblichkeit auf dem Wedding ist auch hier noch fast die anderthalbfache der Friedrichstadt

Die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr macht je nach den Stadttheilen zwischen (1886) 240 bez. (1887) 260 Pm. der Gesammtsterblichkeit (Friedrichstadt) und 510 bez. 504 Pm. derselben (auf dem Wedding) aus; noch höher

Gestorbene nach Stadttheilen 1886, 1887.

Standesamt	Alle Gestorbenen				Gestorbene Kinder unter 1 Jahr (incl. Todtgeborene)					
								Promille		
	männl.	weibl.	zus.	Pm. der Bevölk.	mnl.	wbl.	zus.	der Sterbef.	der Geborenen	der Bevölk.
Jahr 1886:										
I. Berlin, Cöln ꝛc. . . .	713	531	1 244	20.13	188	135	323	260	241	5.23
II. Friedrichstadt . . .	547	489	1 036	15.03	146	139	285	275	202	4.13
III. Friedr.- u. Schöneb. Vst.	919	780	1 699	18.80	327	235	562	331	241	5.82
IV. Friedr.- u. Tempelh. Vst.	1 425	1 461	2 886	23.89	610	592	1 202	416	292	9.95
Va. Luisenst. jens. d. K., westl.	1 571	1 404	2 975	30.22	746	621	1 367	459	339	13.89
Vb. „ „ „ östl. .	883	735	1 618	34.52	495	389	884	546	367	18.86
VI. „ dies. d. K., N.-Cöln	1 423	1 273	2 696	20.57	512	417	929	345	264	7.09
VIIa. Stralauer Viert., westl.	1 774	1 509	3 283	31.81	815	674	1 489	454	360	14.43
VIIb. „ „ östl. .	1 140	1 048	2 188	32.30	569	484	1 053	481	355	15.55
VIII. Königsviertel	1 290	1 080	2 370	30.37	543	432	975	411	349	12.49
IX. Spandauer Viertel . .	999	903	1 902	25.78	366	318	684	360	322	9.27
Xa. Rosenthal. Vorst., südl.	1 412	1 314	2 726	30.12	714	631	1 345	493	357	14.88
Xb. „ „ nördl.	893	794	1 687	32.46	474	391	865	513	364	16.64
XI. Oranienburger Vorstadt	1 627	1 396	3 023	29.10	746	604	1 350	447	335	12.99
XII. Frdr.-Wilhelmst., Moab.	1 171	944	2 115	27.88	444	393	837	396	324	11.03
XIII. Wedding	1 420	1 135	2 555	35.84	751	552	1 303	510	381	18.28
Stadt Berlin	19 207	16 796	36 003	26.33	8446	7007	15 453	429	326	11.56
Jahr 1887:										
I. Berlin, Cöln ꝛc. . . .	676	488	1 164	—	179	124	303	260	238	—
II. Friedrichstadt	529	449	978	—	140	114	254	260	185	—
III. Friedr.- u. Schöneb. Vst.	848	771	1 619	—	292	209	501	309	198	—
IV. Friedr.- u. Tempelh. Vst.	1 357	1 171	2 528	—	564	445	1 009	399	232	—
Va. Luisenst. jens. d. K., westl.	1 310	1 193	2 503	—	565	477	1 042	416	264	—
Vb. „ „ „ östl. .	797	659	1 456	—	415	364	779	535	306	—
VI. „ dies. d. K., N.-Cöln	1 163	1 160	2 323	—	402	343	745	321	216	—
VIIa. Stralauer Viert., westl.	1 582	1 352	2 934	—	711	584	1 295	441	317	—
VIIb. „ „ östl. .	1 039	881	1 920	—	519	435	954	497	306	—
VIII. Königsviertel	1 124	931	2 055	—	419	400	819	399	282	—
IX. Spandauer Viertel . .	880	876	1 756	—	313	277	590	336	278	—
Xa. Rosenthal. Vorst., südl.	1 262	1 125	2 387	—	626	504	1 130	473	288	—
Xb. „ „ nördl.	912	712	1 624	—	460	351	811	499	331	—
XI. Oranienburger Vorstadt	1 417	1 206	2 623	—	659	534	1 193	455	292	—
XII. Frdr.-Wilhelmst., Moab.	1 105	872	1 977	—	417	372	789	409	274	—
XIII. Wedding	1 186	1 061	2 247	—	610	533	1 143	504	326	—
Stadt Berlin	17 187	14 907	32 094	—	7291	6066	13 357	416	275	—

stehen der östlichste Theil der Luisenstadt und (1886) der nordöstliche der Rosenthaler Vorstadt. Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen (2 Siebentel vom Vorjahr) steht die Kindersterblichkeit 1886 zwischen 202 und 381 Promille, die Folge der Standesämter ist 2, 3, 1, 6, 4, 9, 12, dann über dem Durchschnitt von 326: 11, 8, 5, 7, 10, 13; 1887 steht sie zwischen 185 und 326 Prom. Die Folge der Standesämter ist 2, 3, 4, 6, 1, 12, dann über dem Durchschnitt 9, 5, 8, 11, 10, 7, 13.

Die Vertheilung der Sterbefälle auf die Stockwerke liegt nun für zehn Jahre vor; sie giebt indeß in die relative Sterblichkeit ihrer Bewohner nur einen sehr unvollkommenen Einblick, da einerseits der Antheil der in Anstalten Gestorbenen ein sehr bedeutender und nach Jahren wechselnder ist (er machte in den zehn Jahren seit 1877 164, 183, 181, 200, 206, 206, 206, 203, 203, 225 Promille sämmtlicher Sterbefälle aus), anderseits auch sonst in zahlreichen Fällen die Notirung

der Wohnungslage auf den Todtenscheinen vermisst wird. Die Vergleichung mit der Bewohnerzahl muß also nothwendig zu niedrig ausfallen und zwar gewiß in sehr verschiedenem Grade und besonders für die ohnehin schon ungünstigen Stockwerklagen. Nichtsdestoweniger war der Versuch einer solchen Vergleichung anzustellen, und zwar, da die letzte (vormals erste) Tabelle der Wohnstatistik von 1885 noch nicht ausgezählt war, als das Manuscript abgeschlossen werden mußte, nach ganzen Stockwerklagen, wobei der Zwischenstock dem Erdgeschoß, die in mehreren Stockwerken belegenen Wohnungen nach dem Verhältniß von 1880 dem ersten, zweiten ꝛc. Stock zugerechnet worden sind. Die Vergleichung der Sterbefälle von 1885 und 1886 ergiebt dann im Verhältniß zum Volkszählungsergebniß vom 1. Decbr. 1885 folgende Scala: im ersten Stock 18.4, im zweiten 18.8, im dritten 19.0, im Erdgeschoß 20.4, im Keller 21.1, im vierten ꝛc. Stock 21.4, Prom. Die entsprechende Scala der Sterbefälle von 1880 und 1881 im Vergleich mit der Volkszählung vom 1. Decbr. 1880 war folgende: erster Stock 20.6, Erdgeschoß 21.8, zweiter Stock 22.3, dritter 22 0, Keller 23.6, vierter Stock ꝛc. 25.8 Promille.

Sterbefälle im Monat	Keller		Erdgeschoß		I Treppe		II Treppen		III Treppen		IV Treppen		in Anstalten nicht nachgewiesen	
	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.		
Januar 1886	107	72	175	131	194	175	271	139	217	102	164	99	580	151
Februar "	106	65	133	128	188	126	192	147	191	112	141	92	492	112
März "	127	76	178	128	239	163	221	141	245	114	213	135	648	154
April "	124	91	193	137	231	180	232	136	233	142	213	115	602	118
Mai "	143	88	218	166	205	185	218	159	233	128	214	140	604	138
Juni "	147	95	174	172	244	215	252	169	286	175	253	147	524	121
Juli "	159	125	239	222	266	257	316	230	347	188	306	206	557	158
August "	156	113	215	204	249	236	263	191	304	229	328	206	564	128
September "	174	119	262	226	291	254	306	232	363	218	356	199	588	114
October "	112	82	168	141	194	158	208	147	218	143	191	115	631	103
November "	103	73	174	134	202	143	186	133	186	99	170	105	581	82
December "	91	63	159	137	200	137	219	148	202	135	192	100	601	119
Ueberh. 1886	1549	1062	2288	1926	2703	2229	2884	1972	3025	1785	2741	1659	6972	1498
Januar 1887	109	70	179	151	202	147	206	133	240	116	192	99	632	141
Februar "	93	60	157	115	194	114	193	107	205	110	147	124	572	99
März "	124	61	139	107	199	136	230	130	228	106	170	104	609	117
April "	106	77	164	113	195	137	186	122	191	129	186	114	604	123
Mai "	95	59	155	126	175	121	196	125	213	118	156	96	568	126
Juni "	83	51	171	122	212	138	197	150	215	114	181	128	564	93
Juli "	129	94	227	220	248	254	294	224	293	194	333	186	583	97
August "	144	107	216	180	237	243	270	184	275	219	313	173	533	128
September "	103	75	165	143	200	175	205	149	220	139	196	129	515	115
October "	92	61	142	106	172	124	180	137	173	126	167	115	560	99
November "	94	60	134	105	168	130	174	118	202	100	169	85	548	112
December "	99	65	159	117	171	151	175	109	196	96	139	99	519	96
Ueberh. 1887	1271	840	2008	1605	2373	1870	2506	1688	2651	1567	2349	1452	6807	1346
1886	1549	1062	2288	1926	2703	2229	2884	1972	3025	1785	2741	1659	6972	1498
1885	1535	832	2170	1648	2426	2030	2884	1781	2880	1481	2358	1376	6684	1398
1884	1667	876	2292	1749	2656	2135	2905	1829	2999	1646	2609	1355	6787	1427
1883	1678	850	2422	1755	2880	2269	3132	2006	3309	1833	2806	1436	7229	1451
1882	1513	657	2087	1545	2535	1824	2831	1732	3035	1560	2354	1206	6276	1310
1881	1581	672	2192	1607	2519	1920	2989	1738	3071	1460	2521	1262	6205	1318
1880	1725	769	2545	1617	2904	2046	3257	1879	3182	1610	2806	1242	5928	1303
1879	1487	644	2266	1485	2565	1833	2872	1678	3075	1330	2441	1035	5404	1430
1878	1695	711	2467	1602	2812	1982	3030	1752	3214	1479	2477	1149	5012	1247

Seit dem Mai 1884 hatten Notirungen der Größe der Wohnung nach der Zimmerzahl und der Stärke der Bewohnung derselben nach der Personenzahl auf den Todtenscheinen stattgefunden; aus diesen sind (unter directer Benutzung der Todtenscheine) Auszählungen gemacht worden, deren Resultat nachmals nicht in das Supplementheft der Veröffentlichungen des statistischen Amtes aufgenommen ist, weil dasselbe sowohl in den Hauptsummen, wie namentlich in der Combination mit der Todesursache erhebliche Differenzen gegen die regelmäßig ausgezählten Tabellen zeigte. Ueberdies litten diese Notirungen an dem gleichen Mangel wie die vorerwähnten, indem die Angaben für im ganzen 8043 Fälle fehlen. Die Hauptergebnisse sind im vorigen Jahrgange mit dem Vorbehalt mitgetheilt, daß ein Vergleich mit der entsprechenden Bevölkerungszahl sich erst nach Herstellung der betreffenden Tabellen der Wohnstatistik geben lassen werden. Da diese jetzt vorliegen, wiederholen wir die betreffenden Zahlen des Jahres 1885 mit den entsprechenden Relativzahlen, welche allerdings für die dichter bewohnten Wohnungen zumeist nachtheiligere Verhältnisse aufweisen. Für 1886 sind diese Auszählungen einstweilen nicht fortgesetzt worden.

Wohnungen bewohnt von	es kamen 1885 vor Sterbefälle in Wohnungen von					im Verhältniß zur Zahl der Lebenden bei der Volkszählung (Promille)				
	1 Zimm.	2 Zimm.	3 Zimm.	4 und mehr Z.	überhaupt	1 Z.	2 Z.	3 Z.	4 und mehr Z.	überhaupt
1 Person . . .	288	49	24	13	374	19.97	12.56	21.43	20.60	18.68
2 Personen . . .	910	393	169	73	1 545	16.82	14.49	17.19	15.09	16.11
3 „ . . .	2 322	1048	404	244	4 018	28.48	18.76	19.25	13.65	22.70
4 „ . . .	2 431	1545	502	361	4 839	27.07	19.11	16.98	13.26	21.28
5 „ . . .	2 282	1701	558	372	4 913	28.62	19.77	17.08	10.62	21.08
6 bis 10 Personen	3 269	3605	1438	1037	9 349	28.82	18.89	19.22	8.78	18.81
über 10 „	38	100	84	91	313	51.56	21.25	20.70	3.79	9.84
Ueberhaupt	11 540	8441	3079	2191	25 351	26.60	18.79	18.36	9.63	19.75

Was die Sterblichkeit nach den einzelnen Grundstücken betrifft, so ist, wie seiner Zeit für 1880/1 geschehen, auch für 1885/6 die Vergleichung der Zahl der Sterbefälle mit der Einwohnerzahl nach der Volkszählung beabsichtigt und sind demgemäß die Grundstücksverzeichnisse eingerichtet worden. Diese Arbeit hat indeß in Folge der sonstigen Inanspruchnahme des Statistischen Amts zurückgestellt werden müssen, insbesondere hat die städtische Deputation für Statistik beschlossen, daß dieselbe diesmal nicht mit dem Bericht der Volkszählung verbunden werden soll. Die betreffenden Verhältnisse der Jahre 1880/81 waren in dem betreffenden Volkszählungsbericht Heft I S. 44/48 mit Beziehung auf die Fortschritte der Canalisation behandelt worden, und ein Auszug aus den dortigen Ausführungen in den Jahrgang 1882 des Jahrbuches übernommen worden. Auch die Vergleichung der Sterblichkeit nach Stadtbezirken in den Jahren 1885/6 mit der Steuereinschätzung (Volkszählungsbericht für 1880 I S. 49) hat aus den gleichen Gründen zurückgestellt werden müssen.

b) Sterblichkeit nach Alters- und Civilstandsclassen.

1. Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren; Sterblichkeitstafel der Kindheit mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

Die Unterscheidungen der Sterbefälle nach der Zeit sind für 1886 und 1887 dieselben gewesen. Die statistische Ausnutzung der bezüglichen Data ist jedoch einstweilen auf das Jahr 1886 beschränkt, für dieses Jahr aber ganz so durchgeführt worden, wie für das Vorjahr. Die beiden an die Volkszählung anschließenden Jahre sind eben hierdurch vorzugsweise geeignet, correcte Data zu liefern, wenn

auch hinsichtlich der Kindersterblichkeit die Unsicherheit der zum Vergleiche dienenden Bevölkerungszahlen mit der Entfernung von der Volkszählung nicht in gleichem Maße zunimmt, wie bei den höheren Altersclassen. Die Ausführung dieser Arbeit für 1886 war — wie für 1885 — auch deshalb von Wichtigkeit, weil die Zahlen des ersten Lebensjahres noch mit den hinsichtlich der Ernährungsweise bei der Volkszählung gemachten Ermittelungen zusammengehalten werden konnten. Fortgelassen ist diesmal die Erstreckung der Sterblichkeitstabelle auf die Unterscheidung der an den einzelnen Tagen der ersten Woche geborenen Kinder, da bei der kaum merklichen Schwankung der bezüglichen Geburtenzahlen die Verhältnisse sich schon annähernd nach den absoluten Zahlen beurtheilen lassen.

Auch so schon zeigte sich, daß von der Sterblichkeit der ersten Woche über zwei Drittel (1886: 70, 1887 sogar 74 Pc.) auf die ersten drei Tage kommen. Ein ähnliches Verhältniß besteht wieder innerhalb der ersten Hälfte des ersten Lebensmonats, indem gegen zwei Drittel (fast 64 Pc.) der Sterblichkeit auf die Sterbefälle der ersten sieben Tage kommen. Die Sterbefälle des ersten und zweiten Monats zusammengenommen, kamen 1886 genau zwei Drittel, 1887: 69 Procent auf den ersten Lebensmonat. Ein ähnliches Verhältniß zeigt sich auch weiterhin zwischen den Zahlen der Sterbenden der beiden ersten und der beiden folgenden Monate (besonders 1887), und zwischen den ersten und den folgenden vier Monaten (besonders 1886).

Für die Berechnung der folgenden drei Sterblichkeitstafeln der Kinder waren die Grundsätze maßgebend, welche der Herausgeber wiederholt bezeichnet hat, und welche in dem folgenden Abschnitte recapitulirt werden. Gegen die gewöhnlichen Sterblichkeitstafeln, wie sie nach der Methode des Herausgebers berechnet werden, findet zunächst nur der Unterschied statt, daß hier das Geschlecht der Kinder nicht unterschieden ist. Dann aber kommt für die Sterblichkeitstafel der ehelichen und unehelichen Kinder in Betracht, daß die Legitimationen zu berücksichtigen und bei den ehelichen Kindern wie Zuzüge, bei den unehelichen Kindern wie Abzüge zu behandeln waren.

Für eine correcte Berechnung der Sterblichkeit der ehelichen und der unehelichen Kinder lagen nämlich für das Jahr 1886 folgende Zahlen aus der Bewegung vor:

Die in jedem Kalendermonat Geborenen, ehelich, unehelich, lebend, todt;
" " " " gestorbenen Kinder aus jedem Geburtsmonat, für das erste Jahr nach Altersmonaten, das zweite nach Altersquartalen, bis fünf Jahr nach Altersjahren, ehelich und unehelich;
die in jedem Kalendermonat legitimirten Kinder nach Geburtsjahren (seit 1882);
die in jedem Kalendermonat nach und von Berlin im ersten Altersjahre zu- und abgezogenen Kinder aus jedem Geburtsjahr, ehelich, unehelich, — außerdem ohne Unterschied der ehelichen und unehelichen Geburt die in jedem K.-M. ab- und zugezogenen nach Geburtsjahrclassen,

— alles selbstverständlich nach dem Geschlecht unterschieden, wovon jedoch für die nachstehende Rechnung abgesehen ist. Der Stand der Bevölkerung war auf Grund der entsprechenden Angaben für December 1885 von der Volkszählung fortgeschrieben.

Zu diesem Zwecke war der Versuch gemacht worden, auch die lebenden Kinder, welche bei der Volkszählung nach Geburts- oder was in diesem Falle dasselbe ist, nach Altersmonaten gezählt waren, in eheliche und uneheliche zu unterscheiden. Dies geschah dadurch, daß diejenigen im Jahre 1885 geborenen ehelichen Kinder, welche in demselben Haushalt mit ihren Müttern gefunden wurden, als solche markirt wurden, indem auf jede solche Karte die Angabe übertragen wurde, das wievielte Kind der Ehe es sei. Diese Karten ergaben also eine Minimalzahl der vorgefundenen ehelichen Kinder, da bei Kindern, deren Mutter bereits wieder gestorben war oder zur Zählungszeit sich nicht in dem gleichen Haushalte befand, diese Eintragung nicht erfolgen konnte; nichtsdestoweniger kamen auch so schon von den 684 Kindern der jüngsten Geburtsjahrclasse, welche bei der Volkszählung weniger vor-

Todesalter	1886 gestorbene Kinder					1887 gestorbene Kinder				
	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.
Todtgeboren .	931	779	1 710	172	156	980	781	1 761	159	160
Todtgefunden.	17	14	31	17	14	22	13	35	22	13
1. Tag . . .	287	217	504	56	45	297	208	505	59	40
2. „ . . .	119	102	221	31	11	126	117	243	16	27
3. „ . . .	75	63	138	15	18	87	62	149	14	14
4. „ . . .	59	47	106	14	15	51	24	75	10	6
5. „ . . .	46	36	82	9	11	37	29	66	10	5
6. „ . . .	56	32	88	6	2	51	30	81	14	5
7. „ . . .	52	46	98	15	7	58	42	100	7	9
1. Woche . .	711	557	1 268	163	123	729	525	1 254	152	119
Tag 8 bis 15	406	322	728	99	83	373	299	672	83	64
„ 16 b. Ende	617	517	1 134	172	157	584	505	1 089	185	162
1. Monat . .	1 734	1396	3 130	434	363	1686	1329	3 015	420	345
2. „ . .	863	700	1 563	245	207	718	648	1 366	207	185
3. „ . .	838	582	1 420	208	128	654	533	1 187	143	131
4. „ . .	715	579	1 294	141	115	574	468	1 042	134	91
5. „ . .	612	532	1 144	112	97	548	451	999	88	72
6. „ . .	557	463	1 020	80	82	473	371	844	82	66
7. „ . .	445	406	851	59	53	399	292	691	58	54
8. „ . .	451	387	838	53	54	304	272	576	41	38
9. „ . .	377	307	684	26	49	289	268	557	36	34
10. „ . .	345	331	676	22	44	252	227	479	23	30
11. „ . .	305	284	589	36	34	208	207	415	20	21
12. „ . .	273	261	534	26	36	206	219	425	15	28
1 Jahr . . .	7 515	6228	13 743	1442	1262	6311	5285	11 596	1267	1095
5. Quartal . .	636	588	1 224	50	64	487	449	936	42	54
6. „ . .	441	435	876	30	46	317	302	619	27	30
7. „ . .	303	280	583	26	26	227	212	439	27	24
8. „ . .	196	243	439	11	18	158	183	341	11	11
2. Jahr . . .	1 576	1546	3 122	117	154	1189	1146	2 335	107	119
3. „ . . .	576	555	1 131	35	41	441	441	882	30	32
4. „ . . .	335	383	718	21	26	292	280	572	18	8
5. „ . . .	252	249	501	10	14	187	205	392	8	10
Ueberhaupt	10 254	8961	19 215	1625	1497	8420	7357	15 777	1430	1264

gefunden waren, 395 auf die unehelichen, so daß also ein Zuschlag von 63.8 zu den gemeldeten Abzügen ehelicher, dagegen von 108.6 Pc. zu den unehelicher Kinder angenommen werden mußte. Ueber das erste Altersjahr hinaus fehlte also bei den Zu- und Abzügen die Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder, und es mußte hier eine abnehmende Scala construirt werden, zu welcher diejenige der Monate innerhalb der früheren Geburtsjahrclasse des ersten Altersjahres einen gewissen Anhalt geben konnte. Mit Rücksicht auf die sich bei dem Jahre 1885 (Geburtsjahr 1884) innerhalb des Gesammtverhältnisses von 18 Pc. Unehelichen unter den Zuzügen, 27 unter den Abzügen zeigende Scala wurde dann für die Fälle nach vollendetem ersten Jahre der Antheil der unehelichen auf 14 bez. 21 Pc. angenommen, und für die folgenden Geburtsjahrclassen ein Herabgehen des Antheils der unehelichen auf 12, 10, 8, 6 der Abzüge bez. auf 18, 15, 12, 9 der Zuzüge präsumirt. Die Zuschläge zu den Abzügen, wie sie sich für die Fortschreibung ergaben, wurden nach dem gleichen Verhältniß vertheilt.

Im Uebrigen mußten für das erste Lebensjahr die nur nach Geburtsjahrclassen

Sterblichkeitstafel der Kinder bis 5 Jahr. 1886.

Lebensalter (volle J. u. Mon.)	Lebende nach der Geburtszeit	Lebende nach dem Alter	Zu- u. Abgang vor vollendetem Alter	Zu- u. Abgang nach vollendetem Alter	Sterbefälle vor vollendetem Alter	Sterbefälle nach vollendetem Alter	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden vor ꝛc.	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden nach ꝛc.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. A.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. G.	Sterblichkeitstafel nach Altersclassen	Sterblichkeitstafel nach Geburtszeitclassen
Geburt	47 599		—		1710		35.92		35.92		964.08	
1 Mon.	43 965	45 889	— 31	— 28	1142	1988	25.99	43.33	24.00	40.77	899.31	923.31
2 "	42 074	42 791	— 28	— 30	754	809	17.93	18.91	15.82	17.01	882.30	
3 "	40 468	41 292	— 27	— 28	654	766	16.16	18.55	13.74	16.07	866.48	850.41
4 "	38 982	39 787	— 23	— 27	606	688	15.54	17.30	12.78	14.47	836.67	822.20
5 "	37 824	38 353	— 21	— 23	572	572	15.13	14.91	12.06	12.07	809.42	797.35
6 "	36 616	37 232	— 16	— 21	496	524	13.54	14.08	10.48	11.06	785.29	774.23
7 "	35 865	36 104	— 15	— 16	404	447	11.27	12.38	8.50	9.46	763.75	754.29
8 "	34 983	35 446	— 11	— 13	387	451	11.09	12.72	8.17	9.49	745.79	736.30
9 "	34 345	34 586	— 10	— 11	330	354	9.61	10.24	6.93	7.46	728.13	720.67
10 "	33 739	34 005	— 12	— 9	331	345	9.82	10.14	6.94	7.34	713.74	706.50
11 "	33 032	33 396	— 11	— 12	277	312	8.39	9.34	5.81	6.53	699.56	693.03
1 Jahr	32 244	32 743	— 7	— 11	255	279	7.91	8.52	5.39	5.86	687.22	681.36
1¼ "	31 425	31 989	+ 61	+ 17	546	678	17.34	21.19	11.47	14.32	675.97	661.65
1½ "	30 189	30 940	+ 53	+ 35	404	472	13.36	15.24	8.55	9.91	650.18	640.27
1¾ "	29 097	29 839	+ 56	+ 19	291	292	9.98	9.78	6.24	6.18	631.72	625.54
2 "	28 224	28 862	+ 39	+ 12	223	216	7.90	7.48	4.86	4.68	619.30	614.67
3 "	27 710	28 040	+ 83	+106	498	633	17.95	22.55	10.70	13.75	609.81	596.06
4 "	26 692	27 295	+118	+132	334	384	12.47	14.05	7.20	8.32	585.36	577.14
	26 109	26 476	+100	+126	240	261	9.17	9.84	5.17	5.81	569.94	564.33
											559.16	

innerhalb jedes Monats nachgewiesenen Fälle der Zugezogenen, Abgezogenen, Legitimirten auf die Altersmonate mit Unterscheidung der Geburtsmonate, bez. für das zweite Lebensjahr auf die Alters- und bez. Geburtsquartale möglichst gleichmäßig vertheilt werden (dies ist mit Einsetzung einer Decimalstelle geschehen).

Bei der Berechnung der drei nachstehenden Sterblichkeitstafeln sind also die Zu- und Abzüge der ersten Geburtszeitclassen und dann immer für die Zeit nach vollendetem Alter mit einem Drittel, die für die Zeit vor vollendetem Alter mit zwei Drittel angesetzt; für das zweite Jahr kamen die Monate je nach ihrer verschiedenen Betheiligung an den Quartalabschnitten mit 176, 65, 9 Promille und umgekehrt in Betracht, für die folgenden Jahre participirten die einzelnen Monate mit den nach der Methode des Herausgebers in Rechnung kommenden Promillesätzen (919, 766, 627, 502, 391, 294, 211, 141, 88, 44, 16, 2) bei der Zeit vor vollendeten Altersjahren, während diese Sätze bei der Zeit nach vollendeten Altersjahren rückwärts in Abrechnung gebracht werden. So ergeben sich diejenigen Procentsätze, welche die Gestorbenen von den Lebenden ausmachen (Sp. 7 u. 8); diese auf die Zahl der Ueberlebenden der Sterblichkeitstafel reducirt (d. Gest. sind Prom. der Sterblichkeitstafel Sp. 9 u. 10), ergeben die Zahl der Ueberlebenden für jede bezeichnete Altersclasse (Sp. 11) und bez. für jede Geburtszeitclasse (Sp. 12); die letzteren Zahlen repräsentiren die Zeit, welche innerhalb des Alters, auf welches sie sich vertheilt, von allen Lebenden durchlebt worden ist.

Die Rechnung ist also beispielsweise folgende: Es wurden 1886 lebend geboren ehel. 39 811, unehel. 6078, zus. 45 889 Kinder; unter diesen traten in demselben Monat folgende Veränderungen ein: Legitimationen 35, Differenz der Zuzüge und Abzüge mit Zuschlag bei den ehelichen 1 zu den Zuzügen, bei den unehelichen 29 zu den Abzügen, mithin bei den ehelichen +36, bei den unehelichen —64, überhaupt —28; von dieser Veränderung ein Drittel (+12.0 bez. —21.4, zus. —9.4) in Rechnung gestellt, sind als Lebende zu nehmen: eheliche 39 823, uneheliche 6056.6 Kinder, davon sind gestorben 1492 bez. 496, also Promille 37.47

Sterblichkeitstafel der ehelichen Kinder. 1886.

Lebensalter	Lebende nach der Geburtszeit	Lebende nach dem Alter	Zu- u. Abgang vor vollendetem Alter	Zu- u. Abgang nach vollendetem Alter	Sterbefälle vor vollendetem Alter	Sterbefälle nach vollendetem Alter	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden vor ꝛc.	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden nach ꝛc.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. A.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. G.	Sterblichkeitstafel nach Altersclassen	Sterblichkeitstafel nach Geburtszeitclassen
Geburt	41 193	39 811	—	+ 36	1382	1492	33.55	37.47	33.55	36.21	966.45	930.24
1 Mon.	38 393	37 586	+ 33	+ 34	841	565	21.89	15.03	20.36	13.68	909.88	896.20
2 "	37 140	36 625	+ 31	+ 31	546	581	14.69	15.86	13.17	14.00	883.03	869.03
3 "	36 098	35 624	+ 28	+ 28	503	541	13.93	15.18	12.10	13.01	856.93	843.92
4 "	35 118	34 647	+ 26	+ 26	497	459	14.15	13.24	11.94	11.02	831.98	820.96
5 "	34 305	33 852	+ 22	+ 22	476	434	13.87	12.82	11.39	10.38	809.57	799.19
6 "	33 392	32 988	+ 20	+ 20	424	378	12.69	11.46	10.14	9.04	789.05	780.01
7 "	32 846	32 503	+ 18	+ 19	361	400	10.99	12.30	8.57	9.49	771.44	761.95
8 "	32 151	31 838	+ 18	+ 18	331	315	10.21	9.89	7.78	7.46	754.17	746.71
9 "	31 680	31 403	+ 16	+ 16	294	316	9.21	10.06	6.88	7.44	739.83	732.39
10 "	31 189	30 907	+ 12	+ 12	294	275	9.42	8.90	6.90	6.46	725.49	719.03
11 "	30 620	30 386	+ 11	+ 11	244	252	7.97	8.29	5.73	5.91	713.30	707.39
1 Jahr	29 936	29 726	+ 12	+ 65	220	606	7.35	20.37	5.20	14.30	702.19	687.89
1¼ "	29 277	28 875	+102	+ 73	504	433	17.17	14.98	11.81	10.13	676.08	665.95
1½ "	28 146	27 868	+ 88	+ 52	367	264	13.01	9.46	8.66	6.22	657.29	651.07
1¾ "	27 212	27 030	+ 85	+ 43	267	202	9.79	7.46	6.73	4.81	644.34	639.53
2 "	26 622	26 480	+ 66	+205	208	585	7.71	22.04	4.93	13.99	634.60	620.61
3 "	26 124	25 809	+155	+197	470	359	17.92	13.88	11.12	8.46	609.49	601.03
4 "	25 280	25 125	+157	+162	312	247	12.29	9.81	7.39	5.82	593.64	587.82
5 "	24 893	24 792	+129		230		9.21		5.41		582.41	

bez. 81.90, überh. 43.38. Es hatten die Geburt überlebt 966.45 ehel., 948.80 unehel., überh. 964.08; von diesen sind die Gestorbenen 36.21 bez. 77.71 überh. 40.77; es überlebten also den Geburtsmonat 930.24 Pm. eheliche, 871.09 uneheliche Kinder, überh. 923.31; diese Zahlen sind also zugleich als die Zahl der Monate anzusehen, welche von allen Geborenen bis zum Alter 1 Monat durchlebt worden sind. — Es folgt dann die Gruppe der im December 1885 bis incl. November 1886 Geborenen. Von diesen überlebten zu Anfang des Monats nach der Geburt 38 393.8 eheliche, 5571.6 uneheliche Kinder, überh. 43 964.8; unter diesen traten, bevor sie einen Monat alt wurden, durch Legitimation (35) sowie durch Abzug und Zuzug Veränderungen ein: bei den ehelichen um +33, den unehelichen —64, überh. —31 Fälle; hiervon werden zwei Drittel zum Vergleich mit den Sterbefällen gerechnet (+22.3 bez. —42.7), es kommen also Lebende in Betracht 38 415.6 bez. 5528.8; die Zahl der Sterbefälle unter denselben war 843 bez. 301, also in Promille der Lebenden ausgedrückt: 21.89 bez. 54.44, überh. 25.99; diese reducirt auf die 930.2 Ueberlebenden der Sterblichkeitstafel sind 20.36 bez. 47.42, überh. 24.00 Promille. Es blieben also Ueberlebende im Alter von einem Monat 909.88 Promille eheliche, 823.67 uneheliche Kinder, überh. 899.31.

Die Tafel des Jahres 1886 zeigt gegen 1885 wesentlich nachtheiligere Verhältnisse für das erste Lebensjahr, namentlich für die erste Hälfte desselben, von der jeder Monat erheblich höhere Sterblichkeitscoefficienten aufwies, so daß die Differenz im Alter 6 Monate bereits 23.5 Promille, im Alter ein Jahr fast 32 Prom., im Alter fünf Jahr noch 26.1 Prom. ausmachten. Was insbesondere die Sterblichkeitstafeln der ehelichen und unehelichen Kinder betrifft, so wiederholten sich die ungünstigeren Sätze gegenüber dem Vorjahre bei beiden. Die Differenz gegen die Tafel des Vorjahres beträgt im Alter sechs Monat bei den ehel. bez. unehel. Kindern 23.8 bez. 25.5, im Alter ein Jahr 32.8 bez. 31.1, im Alter zwei Jahre 34.5 bez. 23.8, im Alter fünf Jahre 31.3 bez. 24.1 Promille. — Für 1886 findet sich in den ersten vier Jahren kein Zeitabschnitt, in welchem die unehelichen Kinder günstigere Sterblich-

Sterblichkeitstafel der unehelichen Kinder. 1886.

Lebensalter	Lebende nach der Geburtszeit	Lebende nach dem Alter	Zu- u. Abgang vor vollendetem Alter	Zu- u. Abgang nach vollendetem Alter	Sterbefälle vor vollendetem Alter	Sterbefälle nach vollendetem Alter	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden vor 2c.	Die Gestorbenen sind Promille der Lebenden nach 2c.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. A.	Die Gestorb. sind Promille der Sterblichkeitstaf. n. G.	Sterblichkeitstafel nach Altersclassen	Sterblichkeitstafel nach Geburtszeitclassen
Geburt	6406		—		328		51.20		51.20		948.80	
		6078		—64		496		81.90		77.71		871.09
1 Mon.	5572		—64		301		54.44		47.42		823.67	
		5205		—64		244		43.97		36.22		787.45
2 „	4934		—59		208		42.49		33.46		753.99	
		4667		—59		185		39.81		30.02		723.97
3 „	4370		—55		151		34.85		25.23		698.74	
		4163		—55		147		35.47		24.78		673.96
4 „	3864		—49		109		28.45		19.17		654.79	
		3706		—49		113		30.63		20.06		634.73
5 „	3519		—43		96		27.50		17.46		617.27	
		3380		—43		90		26.74		16.51		600.76
6 „	3224		—36		72		22.50		13.52		587.24	
		3116		—36		69		22.23		13.05		574.19
7 „	3019		—33		43		14.35		8.24		565.95	
		2943		—32		51		17.39		9.84		556.11
8 „	2832		—29		56		19.91		11.07		545.04	
		2748		—29		39		14.24		7.76		537.28
9 „	2665		—26		36		13.60		7.31		529.97	
		2602		—25		29		11.18		5.93		524.04
10 „	2550		—24		37		14.60		7.65		516.39	
		2489		—24		37		14.91		7.70		508.69
11 „	2412		—22		33		13.76		7.00		501.69	
		2357		—22		27		11.49		5.76		495.93
1 Jahr	2308		—19		35		15.25		7.56		488.37	
		2263		—48		72		32.05		15.65		472.72
$1^1/_4$ „	2148		—41		42		19.81		9.36		463.36	
		2065		—38		39		18.91		8.76		454.60
$1^1/_2$ „	2043		—35		37		18.32		8.33		446.27	
		1971		—33		28		14.28		6.37		439.90
$1^3/_4$ „	1885		—29		24		12.87		5.66		434.24	
		1832		—31		14		7.68		3.38		430.91
2 „	1602		—27		15		9.47		4.08		426.83	
		1560		—99		48		31.46		13.43		413.40
3 „	1586		—72		28		18.34		7.58		405.82	
		1486		—65		25		17.15		6.96		398.86
4 „	1412		—39		22		15.85		6.32		392.54	
		1351		—36		14		10.42		4.09		388.45
5 „	1216		—29		10		8.35		3.24		385.21	
		1177										

keitsverhältnisse aufweisen, als die ehelichen; erst das fünfte Lebensjahr, genauer der letzte Bruchtheil desselben zeigt eine kleine Differenz zu Gunsten der unehelichen Kinder (gleich einem Sterbefalle), und auch hier würde sich vielleicht, wenn die Abzugsverhältnisse der unehelichen über das erste Lebensjahr hinaus bekannt wären, der Promillesatz der Gestorbenen gegenüber der Zahl der Lebenden noch erhöhen. Vergleicht man beide Absterbeordnungen, so ist die Zahl der überlebenden unehelichen Kinder im Alter von 6 Monat nur 74.42 Procent im Vergleich mit der der ehelichen; im Alter ein Jahr ist sie nur 68.86, im Alter zwei Jahr nur 66.59, im Alter fünf Jahr nur 65.48 Pc.! (381.4 gegen 582.4 Promille in der Tafel der ehelichen Kinder). Vergleicht man die Zahl der durchlebten Monate, Quartale, Jahre, so durchleben nach den Erfahrungen des Jahres 1886 1000 ehelich geborene Kinder in den ersten fünf Jahren 3271.15 Jahre, 1000 unehelich geborene nur 2255.91 Jahre.

2. Die Gestorbenen nach Alters- und Civilstandsclassen 1886, 1887; die Berliner Sterblichkeitstafel für 1876/83.

Bei der Zusammenstellung der Sterbefälle nach fünfjährigen Alters- und Civilstandsclassen für 1886 und 1887 sind die Fälle mit nicht genau bestimmtem Alter so eingerechnet, wie dies in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts im Anschluß an die ungefähren Altersbezeichnungen geschehen ist. Von den 52 dem Alter nach nicht genau bestimmten Fällen des Jahres 1886 beim männl. Geschlecht sind 41, bei denen zugleich die Civilstandsangabe fehlt, den erwachsenen Ledigen mit 0, 1, 6, 8, 4, 11, 7, 4 zu den einzelnen Classen von 15 bis 55 J. hinzugerechnet, bei den erwachsenen Frauen 10 Fälle ohne Alters- und Civilstandsangabe den ledigen der gleichen Altersclassen mit 0, 2, 2, 0, 1, 5, 0, 0, außerdem 1 Ehefrau in der A.-Cl. 40/45 Jahr. — Für 1887 sind von überhaupt 59 dem Alter nach unbestimmten Fällen 44 männliche ohne Alters- und Civilstandsangabe den erwachsenen Ledigen hinzugesetzt mit 0, 4, 5, 6, 10, 7, 3, 5, 3, 0, 1 Fällen in den

Altersclassen 15 bis 70 Jahr, desgleichen 14 weibliche mit 0, 1, 3, 1, 2, 2, 0, 2, 1, 1, 1 Fällen in den gleichen Altersclassen, außerdem 1 Wittwe in der Altersclasse 60/65 Jahr.

Die Angaben der relativen Sterblichkeit haben wir diesmal auf die Hauptsummen jeder Altersperiode beschränkt und dieselbe so ermittelt, daß die Zahl der

Todesalter in Jahren	männliches Geschlecht						weibliches Geschlecht					
	überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter: ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden	überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter: ledig	verheirathet	verwittwet	geschieden
Jahr 1886:												
(Todtgeboren)	931	—	—	—	—	—	779	—	—	—	—	—
0 bis 5 Jahr	10 254	140.67	w. I.	—	—	—	8 961	121.29	w. I.	—	—	—
5 " 10 "	502	7.89	w. I.	—	—	—	534	8.85	w. I.	—	—	—
10 " 15 "	159	2.99	w. I.	—	—	—	178	3.23	w. I.	—	—	—
15 " 20 "	255	4.77	w. I.	—	—	—	213	3.52	207	6	—	—
20 " 25 "	481	6.10	456	24	1	—	391	5.03	270	120	1	—
25 " 30 "	525	7.65	328	192	5	—	493	6.47	170	307	13	3
30 " 35 "	702	11.62	286	407	8	1	532	8.03	118	379	27	8
35 " 40 "	783	14.69	190	546	40	7	560	10.17	80	424	44	12
40 " 45 "	761	18.78	117	602	36	6	497	11.56	68	356	63	10
45 " 50 "	694	21.79	95	544	41	14	423	12.54	48	276	90	9
50 " 55 "	633	25.85	73	491	55	14	394	15.60	47	210	129	8
55 " 60 "	588	37.14	52	456	76	4	414	20.39	39	173	191	11
60 " 65 "	543	46.75	54	381	105	3	514	30.41	35	196	268	15
65 " 70 "	550	71.57	37	363	147	3	564	46.00	51	145	358	10
70 " 75 "	401	100.58	23	226	148	4	533	71.38	44	85	400	4
75 " 80 "	231	127.91	14	85	128	4	378	97.45	22	37	311	8
80 " 85 "	142	222.68	10	40	92	—	272	183.03	25	15	228	4
85 " 90 "	63	—	5	15	43	—	133	—	6	3	124	—
90 " 95 "	7	—	—	—	7	—	28	—	2	—	25	1
95 " 100 "	2	—	—	1	1	—	5	—	1	—	4	—
Ueberhaupt	19 207	29.90	1740	4373	933	60	16 796	24.18	1233	2732	2276	108
Jahr 1887:												
(Todtgeboren)	980	—	—	—	—	—	781	—	—	—	—	—
0 bis 5 Jahr	8 420	113.22	w. I.	—	—	—	7 357	97.53	w. I.	—	—	—
5 " 10 "	403	6.29	w. I.	—	—	—	474	7.37	w. I.	—	—	—
10 " 15 "	146	2.56	w. I.	—	—	—	174	2.99	w. I.	—	—	—
15 " 20 "	268	4.78	w. I.	—	—	—	203	9.29	197	6	—	—
20 " 25 "	451	5.43	412	35	1	—	365	4.48	240	119	5	1
25 " 30 "	517	7.17	320	189	7	1	473	6.01	158	299	13	3
30 " 35 "	672	10.98	233	417	14	8	530	7.73	115	377	30	8
35 " 40 "	820	14.79	179	602	34	5	512	8.89	83	380	42	7
40 " 45 "	791	18.25	147	583	45	16	450	9.87	69	328	47	6
45 " 50 "	695	20.93	94	531	53	17	395	11.30	47	241	98	9
50 " 55 "	611	25.60	70	461	72	8	373	13.79	59	212	97	5
55 " 60 "	534	32.81	46	404	82	2	391	19.10	42	191	151	7
60 " 65 "	539	45.65	37	395	102	5	474	27.22	41	173	253	7
65 " 70 "	533	66.56	40	333	156	4	585	45.13	56	163	362	4
70 " 75 "	388	91.73	27	208	152	1	499	64.45	36	92	368	3
75 " 80 "	237	123.84	16	108	112	1	419	99.50	30	36	348	5
80 " 85 "	122	184.40	2	43	77	—	288	184.41	31	13	241	3
85 " 90 "	49	—	2	13	34	—	133	—	16	5	112	—
90 " 95 "	10	—	—	3	7	—	30	—	3	—	27	—
95 " 100 "	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Ueberhaupt	17 187	25.77	1626	4325	948	68	14 907	20.71	1223	2635	2195	68

Gestorbenen verglichen ist mit der mittleren Zahl der Lebenden am Jahresanfang und Jahresschluß, verschoben auf die Durchschnittsbevölkerung des Jahresmonate. Die Ausführung der entsprechenden Vergleichung für die einzelnen Civilstandsclassen ist einstweilen unterblieben, weil sie sich in gleicher Weise an die Fortschreibung hätte anschließen müssen, diese aber, wie oben gesagt, noch aufgeschoben werden mußte.

Zum Vergleich der nebenstehenden Coefficienten mit denen der Sterblichkeitstafeln von 1876 bis 83 setzen wir die letzteren für fünfjährige Gruppen zusammengefaßt hierher; sie sind beim männlichen Geschlecht: 132.01, 10.99, 3.66, 5.19, 6.74, 8.99, 11.52, 14.61, 19.15, 22.94, 27.98, 35.56, 49.01, 66.14, 95.15, 136.71, 239.28. Sie waren also 1886 nur höher in den Altersclassen 0/5, 30/45, 55/60, 65/75, 1887 dagegen durchweg und zwar meist erheblich niedriger.

Für das weibliche Geschlecht lauten sie für die acht Jahre: 119.30, 11.54, 3.91, 4.26, 6.14, 7.69, 9.69, 11.17, 11.83, 12.89, 15.82, 21.52, 31.20, 45.83, 71.98, 109.35, 201.29. Mithin waren 1886 hier die Coefficienten höher in den Altersclassen 15/20 und 30 bis 80 Jahr, 1887 aber durchweg niedriger.

Zur Sterblichkeitstafel der Jahre 1876 bis 1883.

Die Methode, nach welcher die Sterblichkeitstafeln der Stadt Berlin von dem Herausgeber berechnet worden sind, ist im zehnten Jahrgange auf S. 40 ff. und noch vollständiger im Jahrgange IX S. 41 ff. auseinandergesetzt; sie ist ferner in der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 auf S. 47 bis 50 ausführlich dargelegt; eine Uebersetzung desselben Abschnittes nebst der Tafel für 1878 ist im Heft 26 der Annales de Demographie Jahrg. 1883 veröffentlicht. In der zehnjährigen Bewegung sind die für die Jahre 1876, 1877 und 1878 berechneten Sterblichkeitstafeln, sowie die aus dem Durchschnitt der betreffenden Tafel entwickelten Zahlen auf S. I bis XIV mitgetheilt. Von Seiten des Herausgebers waren auch für einige frühere Jahre (1865, 1868, 1872 und 1875) Sterblichkeitstafeln berechnet worden; dieselben wurden jedoch, da für die betreffenden Jahre nicht ausreichend correcte Zahlengrundlagen vorlagen, für den Durchschnitt unberücksichtigt gelassen; die drei Jahre 1876 bis 1878 dagegen konnten umsomehr in eine Tafel zusammengezogen werden, als die Sterblichkeitsziffern derselben einander nahe standen, und ihr Durchschnitt dem der letzten 27 Jahre bis zum Jahre 1880 gleichkam. Demnächst wurde die entsprechende Tafel für 1879 fertiggestellt, und deren Ergebniß in dem Jahrg. XI S. 45 aufgenommen; es wurde dann der Durchschnitt der Sterblichkeitstafeln für 1876/79 gezogen, welcher sich im ganzen etwas günstiger stellte, als die dreijährige Tafel. Auch diese vierjährige Tafel schien zur Anwendung geeignet, da der Durchschnitt der Sterblichkeitsziffer der vier Jahre dem des Decenniums 1871 bis 80 entspricht. Von einer weiteren Fortsetzung der betreffenden Arbeiten wurde damals abgesehen, weil die Berechnung der Tafel für 1880 eine genaue Kenntniß der Bevölkerungszahlen für den Jahresschluß 1880 erforderte; diese aber, da die Zählung bereits am 1. December erfolgt, nach Jahresclassen streng genommen erst gewonnen werden konnte, sobald die Bewegung der folgenden Zählungsperiode constatirt war, also erst, sobald das Zählungsresultat vom 1. December 1885 vorlag. Dies war im Jahr 1886 der Fall, so daß nun die Fortschreibung für die fünf Jahre bis Ende 1884 und bez. bis zur Zählung definitiv festgestellt werden konnte. Die Berechnung der Sterblichkeitstafeln fand erst seit Mitte 1888 statt und mußte im Spätherbste wieder unterbrochen werden, so daß diejenigen für das Jahr 1884 zurückgestellt worden sind. Es werden daher die Tafeln für 1880, 81, 82, 83 einstweilen veröffentlicht, und es wird der vierjährige Durchschnitt auf einen nunmehr achtjährigen erweitert. Es ist klar, daß mit der Einbeziehung einer größeren Anzahl Jahre die Tafel einen größeren selbständigen Werth erhält; dies wäre noch in höherem Maße der Fall, wenn — was sobald als angänglich geschehen soll — sie sich über die ganze zehnjährige Periode, also mit Einschluß des Jahres 1885 erstrecken könnte. Das Verhältniß zu der Sterblichkeit früherer Perioden kommt dann für den Werth derselben weniger

in Betracht, zumal so lange die Sterblichkeit jener nur nach den gewöhnlichen Sterblichkeitsziffern beurtheilt werden kann, welche, wie bereits S. 60 gezeigt, in — nach Maßgabe der Zusammensetzung der Bevölkerung — abweichender Höhe hinter der wissenschaftlichen Sterblichkeitsziffer zurückbleiben. Nachrichtlich ist indeß hinzuzufügen, daß die gewöhnlichen Durchschnittsziffern der hier in Betracht gezogenen acht Jahre dem Durchschnitte der Jahre, beim männlichen Geschlecht bis 1856 zurück entsprechend sind, beim weiblichen unter früherem Durchschnitt stehen.

In dem Jahrbuche kann es sich selbstverständlich nur um einen Auszug aus den in der bisherigen Form auch diesmal hergestellten vier Tabellen handeln (S. 75/79); dieser beschränkt sich auf drei wichtigste Spalten, deren zweite erst aus den nicht mit zum Abdruck gelangenden Zahlen abgeleitet ist. Diese Spalten enthalten erstens die eigentliche Mortalitätstafel (Zahl der Ueberlebenden) nach Altersabschnitten, zweitens die Mortalitätscoefficienten für jeden unterschiedenen Altersabschnitt, und drittens die durchschnittliche Lebensdauer (bez. Lebenserwartung) für das angegebene Alter, d. h. für den Moment des vollendeten Altersabschnitts. Die Mortalitätscoefficienten sind so abgeleitet, daß die Zahl der Gestorbenen jeder Altersperiode durch die Zahl der Ueberlebenden der betreffenden (über die Altersperiode vertheilten) Geburtszeitclasse dividirt ist.

Für die Methode des Herausgebers gelten folgende Grundsätze: Die Darstellung der Sterblichkeit begreift jedesmal ein Kalenderjahr; sämmtliche im Laufe dieses Jahres in der betreffenden Stadt eingetretenen Fälle werden verglichen mit der Zahl der im Jahresanfang lebenden Bevölkerung, und zwar in der Weise, daß die Sterbefälle unterschieden werden, welche in jedem Geburtsjahrgange eingetreten sind, so daß also jeder Geburtsjahrgang durch das betreffende Kalenderjahr verfolgt wird. Hierbei werden die Veränderungen berücksichtigt, welche in der Anzahl der Lebenden durch Ab- und Zugänge eintreten, deren Einfluß rechnungsmäßig auf den Jahresanfang (bez. auf den Jahresschluß) bezogen wird. Ferner wird innerhalb der Sterblichkeit jeder Geburtsjahrclasse die Zahl derjenigen Fälle unterschieden, welche vor- und bez. nach der Vollendung eines bestimmten Altersjahres eingetreten sind. Es wird also einerseits die Classificirung nach Altersabschnitten beibehalten, anderseits wird die Classificirung nach der Geburtszeit so benutzt, daß die in Form der Sterblichkeitstafel dargestellten Zahlen der Ueberlebenden der Geburtszeitclassen als Anzahl der durchlebten Jahre behandelt werden. Wir sagen Geburtszeitclassen, weil es sich hierbei nicht um Jahresclassen handelt, sondern nach dieser Methode jeder beliebige Altersabschnitt in die Rechnung einbezogen werden kann, sobald auch die betreffende Geburtszeitclasse, also nach Quartalen, Monaten ꝛc. unterschieden wird.

Das Zahlenmaterial besteht also in den Zahlen der Gestorbenen nach Geburtsjahrclassen, jedesmal mit Unterscheidung derjenigen, welche vor und welche nach dem vollendeten Altersjahr gestorben sind. Für das zweite Lebensjahr sind die Gestorbenen nach Geburtsquartalen unterschieden, von denen dann immer die vier betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor- bez. nach vollendetem Altersquartale gestorben sind; für das erste Lebensjahr werden sie nach Geburtsmonaten unterschieden, von denen immer die zwölf betheiligten zusammengerechnet werden, so daß wiederum die Zahl derjenigen unterschieden wird, welche vor bez. nach vollendetem Altersmonat gestorben sind. Außerdem kommen die Todtgeborenen als im Moment der Geburt gestorben in Rechnung.

Die zum Vergleich dienenden Bevölkerungszahlen werden durch die Fortschreibung gewonnen, welche an die Volkszählung anknüpft. Bei derselben treten die Geburten in Zugang, die Sterbefälle in Abgang, in gleicher Weise werden die Ab- und Zuzüge jeder Geburtsjahrclasse berücksichtigt; die Differenzen, welche am Schluß der fünfjährigen Periode gegen das Zählungsresultat hervortreten, werden so ausgeglichen, daß in denjenigen Geburtsjahrclassen, wo die Zählung eine geringere Zahl ergiebt, die Zahl der Fortgezogenen, und in denjenigen, wo sie eine höhere

Zahl ergiebt, die Zahl der Zugezogenen einen verhältnißmäßigen Zuschlag erhält. Nachdem in dieser Weise die Zahlen für jeden Jahresanfang und bez. Jahresschluß ermittelt sind, findet noch eine Correctur derselben behufs der Vergleichung statt, welche darin besteht, daß die in jedem Monate in jeder Geburtsjahrclasse eingetretene Veränderung durch Ab- und Zuzüge berücksichtigt wird (für 1876 und 1877 lagen die Zahlen nur nach Quartalen vor). Die sich aus der Differenz der Ab- und Zuzüge ergebende Erhöhung oder Ermäßigung wird mit denjenigen Antheilen in Rechnung gestellt, welche der Zeit entsprechen, mit welcher die mehr Abbez. mehr Zugezogenen an der Sterblichkeit der Periode theilgenommen haben, welche — die beiden Abtheilungen nach der Altersgränze gesondert betrachtet — für die ganze betheiligte Geburtsjahrclasse zwischen 0 und 12 Monaten steht. Nach diesen Antheilen berechnet, stellt sich der betreffende Zuschlag zum Vergleich mit den vor vollendetem Altersjahr Gestorbenen einer Geburtsjahrclasse für die erst im letzten Monat (December) Hinzugetretenen (bez. Abgegangenen) auf $^{1}/_{432}$ der ganzen Zahl derselben, für die im vorletzten Monat (Novbr.) Hinzugetretenen auf $^{7}/_{432}$, im drittletzten auf $^{19}/_{432}$, im viertletzten auf $^{37}/_{432}$, fünftletzten $^{61}/_{432}$ ꝛc. bis $^{397}/_{432}$ oder in Pm. ausgedrückt für die zwölf Kalendermonate auf 2.3, 16.2, 44.0, 85.6, 141.2, 210.7, 294.0. 391.2, 502.3, 627.3, 766.2, 919.0 Pm.; die Rechnung geht auf eine Decimalstelle. Wie der Herausgeber diese Sätze abgeleitet hat, ist an der obencitirten Stelle angegeben. Die umgekehrten Verhältnißsätze kommen für den Vergleich mit derjenigen Sterblichkeit in Betracht, welche nach vollendetem Altersjahr eingetreten ist; sie werden von der Bevölkerungszahl am Jahresschlusse rückwärts in Abzug gebracht. Für die Sterblichkeit der einzelnen Quartale des zweiten Lebensjahres müssen die Antheile der drei betheiligten Kalendermonate (1, 7, 19) mit einem Viertel der im Jahr mehr Zu- oder Abgezogenen gerechnet werden (Bew. der Bev. S. 48). Für die Sterblichkeit des ersten Jahres wird die Bewegung durch Ab- und Zuzüge innerhalb jedes Kalendermonats auf die betheiligten Zeitabschnitte möglichst gleichmäßig vertheilt, wobei gleichfalls die Theilung bis auf eine Decimalstelle erfolgt (bei den ersten Tafeln wurden die Einer voll und zwar bei Mehrabzügen den jüngeren, bei Mehrzuzügen den älteren Gruppen zugerechnet). Die so gewonnenen Zahlen werden, wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit vor erreichter Altersgränze handelt, mit zwei Dritteln der Fälle in der betreffenden Unterabtheilung nach Geburtszeit und Alter (also einem Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe) in Zu- bez. Abgang gebracht, und wo es sich um Vergleichung mit der Sterblichkeit nach erreichtem Alter handelt, mit einem Drittel; oder, was dasselbe ist, es werden zwei Drittel der Fälle der betreffenden Unterabtheilung, oder ein Drittel der Fälle der ganzen Geburtszeitgruppe von der Zahl der am Schluß der betreffenden zwölf Kalendermonate Ueberlebenden zurückgerechnet, wie dies auch der Summe der oben gegebenen Antheile entspricht.

Die Berechnung der Sterblichkeitstafel erfolgt dann in der Weise, daß die Gestorbenen jeder Geburtszeit- und Altersclasse auf Promille der Lebenden reducirt werden; aus diesen Promillesätzen wird die Sterblichkeitstafel so entwickelt, daß die Ziffer der Ueberlebenden jeder unterschiedenen Abtheilung mit dem nächsten Promillesatz multiplicirt, und das Product von der Zahl der Ueberlebenden abgezogen wird (oder was dasselbe ist, es wird jede folgende Zahl der Ueberlebenden durch Multiplication mit der Ueberlebens-Wahrscheinlichkeit gefunden). Es entsteht damit eine doppelte Tafel, nämlich eine Tafel der Ueberlebenden nach Altersclassen, welche die eigentliche Mortalitätstafel ist, und eine Tafel der Ueberlebenden nach Geburtszeitclassen, welche eine Tafel der durchlebten Jahre ist, indem, wie oben gesagt, die jedesmal zwischen den Altersabschnitten liegende Zahl der betreffenden Geburtszeitgruppe die Zahl der Jahre darstellt, welche zwischen den betreffenden Altersabschnitten durchlebt worden sind. Die Summirung dieser letzteren Zahlen ergiebt also die Zahl aller durchlebten Jahre, und ihre Summirung von einem bestimmten Altersabschnitt ab bis zum Ende der Tafel ergiebt die Zahl der Jahre, welche die in dem betreffenden Altersmoment Stehenden von da ab noch zu

lichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1880.

männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht			Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre		Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
000.00		27.37	1000.00		32.16	38	386.05	14.0	24.43	428.70	13.2	29.53
957.37	83.0	28.59	966.57	70.7	33.27	39	380.26	15.1	23.79	424.17	10.6	28.84
881.93	41.2	30.95	901.80	35.7	35.57	40	374.63	14.9	23.15	419.97	10.0	28.12
846.89	40.5	32.17	870.23	32.6	36.78	41	368.37	16.8	22.53	415.41	10.9	27.42
812.83	37.9	33.41	842.40	30.9	37.91	42	361.53	18.7	21.95	411.28	10.0	26.69
782.66	35.8	34.61	816.79	29.4	39.01	43	355.85	15.8	21.29	406.01	12.9	26.08
755.56	32.2	35.77	793.17	26.9	40.09	44	348.85	19.9	20.70	400.26	14.3	25.40
731.66	28.0	36.85	772.09	25.0	41.10	45	341.01	22.7	20.17	395.83	11.1	24.68
711.46	26.7	37.82	753.08	24.1	42.05	46	335.28	16.9	19.50	391.96	9.8	23.91
692.75	25.8	38.75	735.15	18.7	42.99	47	328.43	20.6	18.90	387.15	12.4	23.21
675.11	23.4	39.68	721.51	20.6	43.72	48	320.84	23.3	18.33	382.83	11.2	22.46
659.49	20.2	40.54	706.83	18.2	44.55	49	313.62	22.7	17.74	377.43	14.2	21.78
646.29	16.5	41.28	694.06	15.0	45.28	50	305.57	26.0	17.19	371.02	17.1	21.14
635.72	40.7	41.88	683.75	39.9	45.88	51	296.83	29.0	16.68	365.02	16.3	20.48
610.36	28.8	43.38	657.02	28.5	47.49	52	289.01	26.7	16.12	359.18	16.1	19.80
593.08	21.7	44.38	638.61	22.5	48.60	53	281.55	26.2	15.53	353.82	15.0	19.10
580.32	17.2	45.10	624.42	14.5	49.46	54	272.44	32.9	15.04	348.04	16.5	18.41
570.41	41.7	45.63	615.43	42.3	49.93	55	264.86	28.2	14.45	342.46	16.2	17.70
547.15	30.9	46.55	589.95	30.9	51.07	56	257.59	27.8	13.84	336.08	18.8	17.02
530.51	23.9	47.00	572.05	23.2	51.65	57	247.95	38.2	13.36	328.59	22.5	16.40
517.98	19.0	47.12	558.96	15.7	51.85	58	238.81	37.5	12.85	321.45	22.0	15.76
508.24	15.1	47.02	550.26	15.1	51.66	59	229.22	40.9	12.37	314.66	20.1	15.08
500.25	12.4	46.76	541.99	12.6	51.44	60	219.54	43.2	11.89	306.55	26.1	14.47
494.10	8.1	46.34	535.20	9.0	51.09	61	210.07	43.9	11.40	298.73	25.8	13.83
490.10	7.1	45.71	530.40	4.9	50.55	62	199.75	50.4	10.97	290.24	28.8	13.22
486.63	5.7	45.04	527.80	5.1	49.80	63	190.10	49.5	10.50	281.20	31.6	12.63
483.86	4.1	44.29	525.09	5.2	49.05	64	179.25	59.0	10.11	271.90	33.5	12.04
481.86	3.5	43.47	522.38	4.7	48.30	65	167.81	66.1	9.77	262.11	36.7	11.47
480.18	3.5	42.63	519.95	2.8	47.53	66	157.39	64.2	9.38	250.93	43.5	10.96
478.50	3.2	41.77	518.49	3.7	46.66	67	148.19	59.8	8.92	239.57	46.1	10.45
476.99	5.0	40.99	516.57	4.7	45.83	68	139.00	64.0	8.47	229.21	44.3	9.91
474.60	5.1	40.11	514.16	3.2	45.04	69	129.80	68.4	8.05	218.42	48.0	9.37
472.20	5.2	39.31	512.51	4.2	44.19	70	118.59	90.5	7.76	206.64	55.3	8.87
469.74	7.0	38.51	510.34	5.8	43.37	71	110.01	75.1	7.33	193.91	63.8	8.42
466.44	5.9	37.78	507.40	6.1	42.62	72	100.61	89.3	6.97	180.87	69.9	8.00
463.69	7.7	37.00	504.30	6.5	41.88	73	92.14	88.3	6.57	170.69	57.8	7.45
460.14	6.7	36.28	501.05	5.8	41.15	74	84.36	89.4	6.13	159.60	67.2	6.93
457.06	7.1	35.52	498.14	7.3	40.39	75	76.95	91.7	5.67	145.95	89.0	6.53
453.83	6.8	34.77	494.50	6.5	39.68	76	67.33	130.9	5.39	128.27	128.1	6.36
450.76	6.7	34.01	491.32	7.5	38.93	77	57.03	165.1	5.26	115.75	102.5	5.99
447.77	9.5	33.23	487.64	6.0	38.22	78	50.29	126.1	4.91	102.66	119.7	5.69
443.52	9.2	32.54	484.74	7.7	37.45	79	43.89	137.8	4.56	91.75	111.2	5.29
439.47	9.1	31.84	481.03	8.2	36.74	80	38.04	139.5	4.16	81.43	119.2	4.90
435.47	9.9	31.13	477.09	9.4	36.03	81	31.96	175.1	3.87	70.52	142.3	4.57
431.17	8.2	30.43	472.64	11.4	35.37	82	26.55	188.0	3.57	58.30	189.9	4.43
427.64	11.8	29.68	467.30	9.1	34.77	83	20.91	229.4	3.36	48.61	179.7	4.20
422.64	11.6	29.02	463.05	11.3	34.08	84	18.01	144.6	2.79	41.11	163.8	3.85
417.78	11.7	28.35	457.85	8.6	33.46	85	12.33	369.6	2.82	35.17	155.1	3.41
412.92	13.1	27.68	453.95	10.7	32.75	86	8.90	321.8	2.72	27.05	265.9	3.31
407.53	12.9	27.04	449.09	11.7	32.10	87	6.50	313.7	2.54	21.72	220.9	3.01
402.29	15.2	26.38	443.86	10.8	31.47	88	5.14	225.9	2.04	16.86	237.0	2.66
396.22	12.0	25.78	439.09	10.8	30.81	89	3.48	408.9	1.85	11.89	348.3	2.57
391.49		25.08	434.39		30.13	90	1.74	750.0	2.37	7.43	490.6	2.89

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1881.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht			Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre		Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
—0	1000.00		29.11	1000.00		34.13	38	411.71	15.7	24.46	455.97	10.2	30.03
+0	957.41	81.1	30.41	964.52	68.1	35.39	39	404.99	16.4	23.85	452.06	8.6	29.28
1/12	883.67	37.8	32.86	901.58	31.7	37.77	40	398.33	16.6	23.24	447.43	10.3	28.58
2/12	850.96	35.8	34.04	873.43	28.6	38.90	41	390.81	19.1	22.68	442.85	10.3	27.87
3/12	821.02	34.1	35.19	848.80	27.3	39.95	42	384.19	17.1	22.07	438.27	10.4	27.15
4/12	793.54	29.9	36.33	825.94	23.2	40.97	43	377.81	16.7	21.43	432.46	13.3	26.51
5/12	770.20	26.8	37.34	807.02	24.0	41.85	44	370.52	19.5	20.84	427.36	11.9	25.89
6/12	749.85	24.3	38.27	787.89	21.6	42.78	45	362.06	23.1	20.32	421.93	12.8	25.15
7/12	731.88	22.0	39.13	771.09	20.5	43.62	46	354.60	20.8	19.78	417.10	11.5	24.43
8/12	715.96	20.0	39.91	755.44	19.0	44.44	47	347.24	21.0	19.14	412.15	11.9	23.72
9/12	701.79	18.2	40.64	741.25	16.9	45.21	48	339.15	23.6	18.59	406.45	13.9	23.04
10/12	689.10	17.3	41.30	728.81	16.4	45.90	49	331.13	23.9	18.02	401.24	12.9	22.34
11/12	677.29	14.8	41.94	716.92	14.6	46.58	50	323.14	24.4	17.46	395.89	13.4	21.63
1	667.31	39.9	42.48	706.54	36.6	47.18	51	315.41	24.2	16.87	391.25	11.8	20.88
1 1/4	641.24	28.8	43.95	681.15	28.9	48.68	52	308.30	22.8	16.25	385.69	14.3	20.18
1 1/2	623.03	18.3	44.98	661.73	17.3	49.86	53	300.20	26.7	15.68	378.86	17.9	19.53
1 3/4	611.75	13.4	45.56	650.41	13.7	50.47	54	291.64	29.0	15.12	373.81	13.4	18.79
2	603.62	45.8	45.92	641.54	39.9	50.92	55	282.97	30.2	14.57	368.36	14.7	18.06
3	576.64	30.7	47.05	616.56	30.4	51.96	56	274.46	30.5	14.01	362.10	17.2	17.36
4	559.21	23.5	47.50	598.15	24.9	52.55	57	265.69	31.0	13.45	354.56	21.0	16.72
5	546.25	17.8	47.62	584.04	16.7	52.81	58	255.27	40.1	12.99	346.59	22.7	16.10
6	536.59	14.1	47.46	574.37	15.5	52.69	59	246.73	34.2	12.42	338.75	22.9	15.46
7	529.07	11 0	47.13	565.55	13.2	52.51	60	238.07	35.7	11.85	332.21	19.5	14.75
8	523.30	8.1	46.65	558.14	8.0	52.20	61	227.16	46.7	11.39	322.97	28.1	14.16
9	519.05	5.0	46.03	553.68	6.0	51.61	62	216.62	47.4	10.92	314.94	25.2	13.50
10	516.47	4.7	45.25	550.39	5.1	50.92	63	204.32	58.4	10.55	305.26	31.2	12.92
11	514.04	5.0	44.47	547.58	4.5	50.18	64	193.92	52.4	10.09	296.29	29.8	12.29
12	511.49	3.2	43.68	545.11	3.1	49.41	65	183.57	54.8	9.63	286.98	31.8	11.67
13	509.87	3.3	42.82	543.43	3.8	48.56	66	172.74	60.7	9.20	275.95	39.2	11.12
14	508.18	3.8	41.96	541.39	2.5	47.74	67	161.99	64.1	8.78	264.36	42.8	10.58
15	506.24	2.6	41.12	540.04	3.5	46.86	68	152.82	57.8	8.27	252.47	46.0	10.06
16	504.91	4.5	40.23	538.14	4.0	46.02	69	142.59	69.2	7.82	239.40	52.9	9.57
17	502.64	5.7	39.41	536.09	4.9	45.19	70	132.91	69.9	7.35	228.01	48.8	9.03
18	499.80	7.0	38.63	533.49	3.9	44.41	71	121.75	87.0	6.97	213.70	65.1	8.60
19	496.30	7.1	37.90	531.41	5.0	43.58	72	112.67	76.9	6.49	198.49	73.3	8.22
20	492.81	6.1	37.16	528.77	5.6	42.80	73	102.55	94.1	6.08	184.61	72.0	7.79
21	489.83	6.1	36.39	525.82	5.5	42.04	74	91.88	110.5	5.73	170.22	80.6	7.40
22	486.84	6.7	35.61	522.92	5.2	41.27	75	81.30	123.8	5.43	154.26	98.9	7.12
23	483.61	6.6	34.84	520.21	6 9	40.48	76	72.05	120.2	5.06	140.86	91.8	6.76
24	480.42	7.9	34.07	516.63	6.3	39.76	77	62.61	142.3	4.76	128.09	94.6	6.38
25	476.65	8.7	33.33	513.86	6.6	39.01	78	51.70	193.9	4.68	114.19	115.8	6.11
26	472.52	7.1	32.62	509.96	7.7	38.27	79	44.03	160.5	4.41	103.55	97.0	5.68
27	469.18	7.5	31.85	506.07	7.0	37.55	80	36.16	194.5	4.25	90.92	129.3	5.39
28	465.85	9.5	31.07	502.55	7.6	36.81	81	30.93	154.3	3.87	81.65	107.8	4.95
29	461.43	11.9	30.37	498.74	7.3	36.09	82	24.31	229.8	3.74	71.52	133.1	4.59
30	455.98	10.4	29.72	495.09	8.4	35.35	83	18.27	285.0	3.81	60.36	172.0	4.36
31	451.26	10.5	29.03	490.96	9.9	34.64	84	14.80	209.5	3.59	49.45	200.1	4.22
32	446.55	10.6	28.33	486.14	7.6	33.98	85	11.39	260.5	3.51	42.49	150.0	3.82
33	441.84	13.1	27.63	482.45	11.2	33.24	86	8.60	273.5	3.47	36.04	164.8	3.41
34	436.09	12.8	26.98	477.08	12.4	32.61	87	6.46	313.3	3.56	27.95	257.7	3.28
35	430.53	15.0	26.33	471.19	11.0	32.01	88	5.85	100.2	2.89	21.58	264.4	3.18
36	424.32	14.4	25.70	466.03	11.5	31.36	89	4.43	275.7	2.65	15.88	294.3	3.04
37	418.23		25.07	460.66		30.71	90	3.26	317.1	2.47	9.81	452.0	3.54

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1882.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht			Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre		Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
—0	1000.00		30.71	1000.00		35.33	38	432.21	13.8	25.30	474.36	10.7	30.04
+0	958.94	79.8	32.03	965.16	63.4	36.61	39	425.97	14.5	24.66	469.10	11.2	29.37
1/12	886.26	36.1	34.57	906.34	32.9	38.90	40	419.53	15.2	24.03	462.60	14.0	28.77
2/12	854.84	32.0	35.75	877.15	29.1	40.11	41	413.10	15.4	23.40	457.17	11.8	28.11
3/12	827.92	31.7	36.83	852.03	27.0	41.20	42	405.70	18.1	22.82	452.48	10.3	27.40
4/12	802.08	30.6	37.93	829.43	24.7	42 24	43	398.64	17.5	22.21	447.78	10.4	26.68
5/12	777.92	25 5	39.03	809.19	20.2	43.21	44	391.83	17.2	21.58	442.70	11.4	25.98
6/12	758.33	23.1	39.95	793.00	17.4	44.01	45	384.24	19.5	21.00	436.76	13.5	25.33
7/12	741.03	22.0	40.80	779.57	18.1	44.69	46	376.37	20.7	20.48	432.01	10.9	24.60
8/12	724.88	20.1	41.62	765.64	16.5	45.42	47	368.28	21.7	19.86	426.61	12.6	23.91
9/12	710.47	17.0	42.39	753.09	16.4	46.09	48	360.78	20.5	19.27	420.89	13.5	23.22
10/12	698.52	14 4	43.03	740.86	14.4	46.77	49	354.41	17.8	18.60	415.72	12.4	22.51
11/12	688.51	14.5	43.57	730.25	15.2	47.36	50	345.78	24.6	18.06	409.70	14.6	21.83
1	678.61	33.2	44.12	719.27	34.1	48.00	51	338.13	22.4	17.45	403.31	15.7	21.17
1 1/4	656.46	25.1	45.35	695.19	24.6	49.41	52	328.55	28.8	16.95	397.92	13.5	20.45
1 1/2	640.21	20.5	46.25	678.29	17.4	50.39	53	319.33	28.5	16.42	392.21	14.4	19.74
1 3/4	627.22	13.7	46.96	666.59	14.3	51.02	54	310.82	27.0	15.86	386.08	15.7	19.04
2	618.68	43.2	47.35	657.12	41 2	51.50	55	301.94	28.9	15.31	379.42	17.4	18.37
3	592.50	30.6	48.42	630.67	27.5	52.64	56	294.19	26.0	14.70	371.99	19.8	17.72
4	574.65	20.6	48.91	613.59	22.2	53.10	57	285.33	30.5	14.14	367.52	12.7	16.93
5	562.92	16.0	48.92	600.09	17.4	53.28	58	278 01	26.0	13.49	358.67	24.4	16.34
6	554.02	13.1	48.70	589.72	13.8	53.21	59	268.73	34.0	12.95	350.51	23.1	15.71
7	546.81	8.9	48.34	581.64	9.7	52.94	60	257.22	43.9	12.51	344.02	18.7	15.00
8	541.98	7.1	47.76	576.04	8.3	52.45	61	246.68	41.9	12.02	335.48	25.1	14.36
9	538.12	5.5	47.10	571.27	4.8	51.88	62	235.66	45.8	11.56	326.51	27.1	13.75
10	535.17	5.0	46.36	568.52	5.0	51.13	63	226.10	41.4	11.03	317.52	27.9	13.12
11	532.48	3.5	45.59	565.70	3.8	50.38	64	214.88	50.9	10.58	306.71	34.7	12.57
12	530.64	4.1	44.75	563.82	3.8	49.55	65	204.11	51.5	10.11	295.62	36.8	12.02
13	528.46	2.4	43.98	561.68	4.5	48.74	66	193.60	53.0	9.64	284.41	38.7	11.47
14	527.19	2.6	43.08	559.17	4.1	47.95	67	182.51	59.0	9.19	272.71	41.9	10.94
15	525.84	4.2	42.14	556.87	2.6	47.15	68	172.91	53.8	8.67	261.08	43.6	10.41
16	523.63	5.1	41.32	555.42	5.0	46.27	69	163.32	56.7	8.15	250.51	41.2	9.82
17	520.97	3.8	40.53	552.65	3.7	45.50	70	150.74	80.4	7.79	236.81	55.9	9.35
18	519.00	4.5	39.68	550.60	4.6	44.67	71	138.48	85.0	7.43	225.40	49.4	8.80
19	516.66	5.2	38.86	548.05	4.4	43.87	72	124.65	106.9	7.21	212.81	59.6	8.31
20	513.98	4.9	38.06	545.63	5.0	43.07	73	113.12	97.6	6 90	196.88	75.0	7.92
21	511.48	5.4	37.24	542.92	5.2	42.28	74	103.83	85.9	6.48	183.02	73.3	7.48
22	508.73	6 3	36.44	540 10	5.4	41.50	75	92.83	112.4	6.19	169.08	78.9	7.05
23	505.56	7.9	35.66	537.22	5.4	40.72	76	80.30	145.3	6.09	157.56	70.1	6.58
24	501.58	8.1	34.94	534.32	6.8	39.94	77	71.80	109.3	5.72	143.90	90.7	6.10
25	497.54	6.9	34.22	530.69	6 6	39.21	78	64.57	106.1	5.31	130.02	101.1	5.70
26	494.13	6.6	33.46	527.20	6.9	38.46	79	57.11	122.7	4.94	114.47	127.3	5.40
27	490.86	8.2	32.67	523.58	6.5	37.72	80	50.72	118.2	4.49	100.91	125.6	5.06
28	486.87	9.8	31.94	520.20	7.3	36.97	81	44.24	137.4	4.09	89.11	125.0	4.67
29	482.14	9.3	31.25	516.41	8.2	36.23	82	36.82	185.2	3.82	76.49	155.1	4.37
30	477.70	9.6	30.53	512.19	8.8	35.53	83	26.95	308.6	4.04	64.83	165.8	4.08
31	473.13	11.5	29.82	507.71	9.0	34.84	84	21.57	213.5	3.87	52.37	211.0	3.92
32	467 73	10.6	29.16	503.16	9.2	34.15	85	15.49	321.2	4.17	43.55	187.3	3.63
33	462.80	12.6	28.46	498.56	9.3	33.46	86	13.46	137.6	3.71	35.01	216.1	3.39
34	456.99	13.1	27.82	493.94	10.7	32.77	87	9.41	365.5	4.12	26.56	267.2	3.27
35	451.02	13.2	27.18	488.70	11.1	32.11	88	7.38	225.3	4.04	20.12	265.0	3.12
36	445.09	15.1	26.54	483.30	7.9	31.47	89	5.81	220.8	3.90	16.35	221.6	2.79
37	438.22		25.94	479.48		30.71	90	4.79	198.4	3.66	11.95	294.1	2.57

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, entwickelt aus den Sterbefällen des Jahres 1883.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht			Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre		Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
—0	1000.00		26.89	1000.00		31.30	38	379.81	14.1	24.32	421.04	11.3	29.41
+0	958.92	77.3	28.04	966.96	65.4	32.37	39	374.23	14.8	23.67	416.37	11.1	28.74
1/12	888.43	36.4	30.18	906.18	31.9	34.46	40	367.71	17.6	23.08	412.16	10.2	28.03
2/12	856.69	36.2	31.22	877.78	28.9	35.49	41	360.68	19.6	22.52	407.03	12.5	27.37
3/12	826.30	31.4	32.28	852.79	29.3	36.44	42	354.41	17.5	21.91	402.61	10.9	26.67
4/12	800.75	30.6	33.23	828.19	26.0	37.46	43	347.43	19.9	21.34	398.14	11.2	26.04
5/12	776.61	30.1	34.17	806.93	25.7	38.35	44	341.32	18.0	20.72	394.00	10.4	25.23
6/12	753.60	26.1	35.13	786.49	21.9	39.37	45	334.48	20.2	20.13	388.61	13.7	24.57
7/12	734.19	24.7	35.98	769.43	21.2	40.05	46	326.31	24.7	19.62	384.00	11.9	23.87
8/12	716.25	24.6	36.80	753.31	19.9	40.82	47	320.51	17.9	18.96	379.12	12.8	23.16
9/12	698.83	23.8	37.63	738.45	18.7	41.55	48	314.07	20.3	18.34	373.80	16.8	22.48
10/12	682.35	20.1	38.45	724.77	17.9	42.26	49	306.31	21.8	17.79	368.77	13.5	21.78
11/12	668.80	18.4	39.15	711.92	15.5	42.93	50	299.04	24.0	17.21	363.86	13.4	21.07
1	656.62	46.7	39.79	700.97	48.4	43.52	51	291.62	25.1	16.64	358.73	14.2	20.36
1 1/4	626.68	34.4	41.43	667.81	34.7	45.43	52	283.97	26.5	16.07	354.00	13.3	19.63
1 1/2	605.49	28.5	42.63	645.04	23.1	46.77	53	275.53	30.1	15.54	348.34	16.1	18.97
1 3/4	588.52	20.8	43.61	630.29	21.7	47.62	54	267.50	29.5	14.99	343.53	13.9	18.19
2	576.43	53.7	44.27	616.79	57.4	48.39	55	257.48	38.2	14.56	336.29	21.2	17.57
3	546.35	43.6	45.68	582.53	40.7	50.23	56	246.84	42.1	14.16	329.42	20.7	16.98
4	523.08	30.2	46.69	559.38	28.8	51.29	57	238.46	34.6	13.64	322.74	20.5	16.27
5	507.51	23.1	47.11	543.04	22.8	51.82	58	229.92	36.4	13.13	314.36	26.3	15.69
6	495.94	10.8	47.20	530.88	18.6	52.00	59	220.76	40.7	12.66	307.31	22.7	15.04
7	486.94	12.0	47.07	521.07	13.0	51.97	60	213.07	35.4	12.09	299.31	26.3	14.43
8	481.12	8.8	46.63	514.35	9.5	51.64	61	203.91	44.0	11.61	291.93	25.0	13.78
9	476.92	6.8	46.04	509.51	6.5	51.13	62	194.16	49.0	11.17	282.07	34.2	13.24
10	473.67	5.3	45.35	506.19	5.2	50.46	63	186.45	40.4	10.61	272.93	32.9	12.67
11	471.18	3.6	44.59	503.56	5.4	49.72	64	176.90	52.4	10.15	263.67	34.5	12.09
12	469.49	4.7	43.75	500.87	4.3	48.99	65	167.34	55.5	9.70	253.58	39.1	11.55
13	467.27	2.0	42.95	498.71	4.1	48.16	66	159.22	49.5	9.17	242.18	46.1	11.08
14	466.34	3.0	42.04	496.68	3.7	47.39	67	150.18	58.4	8.69	233.97	34.5	10.44
15	464.99	2.7	41.16	494.86	4.5	46.57	68	139.64	72.5	8.31	223.14	47.4	9.93
16	463.73	3.8	40.27	492.66	4.6	45.77	69	127.70	89.2	8.03	214.11	41.3	9.33
17	461.94	5.9	39.42	490.39	4.8	44.98	70	119.36	67.5	7.56	202.80	54.2	8.82
18	459.20	5.7	38.65	488.01	4.1	44.20	71	109.07	89.6	7.22	190.31	63.2	8.34
19	456.60	5.6	37.87	486.02	4.7	43.38	72	101.35	73.0	6.73	178.46	64.5	7.88
20	454.04	5.1	37.08	483.72	4.8	42.58	73	90.05	117.9	6.50	167.39	63.9	7.39
21	451.45	5.6	36.29	481.40	5.9	41.78	74	82.08	93.0	6.09	154.09	81.8	6.95
22	448.90	5.3	35.49	478.53	4.8	41.03	75	75.24	87.5	5.61	141.29	87.7	6.54
23	446.53	6.6	34.68	476.23	6.4	40.23	76	68.75	88.8	5.07	127.26	104.1	6.21
24	443.62	8.0	33.90	473.19	6.2	39.48	77	60.69	123.7	4.67	115.23	99.0	5.80
25	440.19	9.5	33.16	470.28	5.8	38.72	78	52.54	143.3	4.32	101.24	119.0	5.52
26	436.02	8.0	32.47	467.57	6.5	37.94	79	44.45	169.1	4.03	89.86	119.2	5.16
27	432.65	9.6	31.72	464.56	7.0	37.16	80	37.02	183.8	3.74	79.78	117.6	4.73
28	428.50	9.0	31.03	461.31	6.4	36.45	81	29.32	237.5	3.62	66.72	178.7	4.57
29	424.66	10.8	30.30	458.38	8.7	35.67	82	23.67	213.6	3.37	56.79	160.0	4.27
30	420.11	9.5	29.62	454.42	8.8	35.00	83	18.68	242.6	3.16	48.12	166.7	3.96
31	416.12	10.4	28.90	450.75	7.4	34.28	84	13.50	325.8	3.20	37.01	259.0	3.99
32	411.82	11.7	28.20	447.36	8.7	33.52	85	10.62	235.7	2.92	30.02	209.3	3.81
33	407.03	13.1	27.53	443.50	9.7	32.80	86	8.55	202.5	2.43	25.52	166.4	3.42
34	401.74	13.9	26.88	439.24	9.4	32.12	87	6.15	331.5	2.20	21.21	183.2	3.05
35	396.19	13.2	26.25	435.15	10.5	31.41	88	3.31	543.0	2.51	16.71	235.8	2.67
36	390.98	14.9	25.59	430.61	11.2	30.74	89	2.39	326.9	2.29	11.73	387.4	2.55
37	385.19		24.97	425.81		30.08	90	1.78	296.1	1.92	7.94	363.0	2.45

Sterblichkeitstafel der Stadt Berlin, berechnet aus den 8 Jahren 1876 bis 1884.

Alter in vollen Jahren	männliches Geschlecht			weibliches Geschlecht		
	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre	Ueberlebende im Alter	Mortalitäts-Coefficient	durchschnittl. Lebensdauer Jahre
—0	1000.00		28.80	1000.00		33.41
+0	957.80	81.85	29.36	965.51	66.31	34.63
1/12	883.34	38.64	32.30	904.08	33.59	36.88
2/12	849.87	35.39	33.47	874.25	30.97	38.05
3/12	819.37	34.99	34.63	847.61	29.49	39.16
4/12	791.23	31.95	35.78	823.01	26.15	40.25
5/12	766.36	29.00	36.81	801.79	24.23	41.23
6/12	744.47	25.52	37.85	782.60	21.83	42.16
7/12	725.72	23.98	38.75	765.71	20.43	42.99
8/12	708.59	22.50	39.60	750.23	19.26	43.80
9/12	692.83	20.61	40.42	735.92	17.44	44.56
10/12	678.70	17.43	41.17	723.20	16.74	45.29
11/12	666.98	16.14	41.80	711.20	15.27	45.94
1	656.31	39.33	42.41	700.42	37.66	46.57
1 1/4	631.01	27.73	43.35	674.55	27.85	48.09
1 1/2	613.76	21.30	44.32	656.18	19.29	49.18
1 3/4	600.83	16.21	45.54	643.65	15.73	49.89
2	591.17	42.97	46.03	633.61	43.03	50.43
3	566.31	32.00	47.03	606.97	30.38	51.62
4	548.33	24.75	47.55	588.83	23.56	52.20
5	534.94	18.31	47.70	575.14	17.58	52.43
6	525.24	14.09	47.31	565.13	14.64	52.36
7	517.90	10.72	47.28	556.92	11.98	52.12
8	512.38	7.86	46.79	550.29	7.13	51.70
9	508.38	5.74	46.15	546.38	6.00	51.11
10	505.47	4.76	45.41	543.11	4.89	50.42
11	503.07	3.92	44.63	540.46	3.97	49.67
12	501.10	3.70	43.80	538.32	3.74	48.86
13	499.25	2.85	42.93	536.31	3.55	48.04
14	497.83	3.06	42.08	534.41	3.37	47.21
15	496.31	3.53	41.22	532.60	3.61	46.37
16	494.56	4.23	40.35	530.68	4.22	45.54
17	492.47	5.41	39.53	528.55	4.40	44.72
18	489.81	6.43	38.74	526.23	4.35	43.93
19	486.67	6.39	37.98	523.97	4.96	43.11
20	483.57	6.08	37.21	521.38	5.71	42.32
21	480.64	7.28	36.44	518.41	5.80	41.56
22	477.15	5.14	35.65	515.42	5.99	40.80
23	474.70	7.34	34.88	512.34	5.36	40.04
24	471.23	8.03	34.13	509.60	7.88	39.29
25	467.53	8.46	33.39	505.60	7.05	38.56
26	463.59	8.00	32.68	502.05	5.06	37.83
27	459.96	8.80	31.98	499.07	8.76	37.10
28	455.93	9.67	31.21	494.72	7.83	36.38
29	451.54	10.22	30.51	490.86	8.88	35.65
30	446.95	10.61	29.82	486.52	9.14	34.98
31	442.23	10.76	29.13	482.08	9.17	34.29
32	437.50	11.12	28.44	477.68	9.23	33.60
33	432.66	12.58	27.75	473.29	9.81	32.91
34	427.25	12.60	27.10	468.67	11.11	32.23
35	421.90	13.80	26.43	463.49	10.60	31.58
36	416.10	13.86	25.79	458.60	10.46	30.91
37	410.37		25.15	453.83		30.23
38	404.42	14.85	24.51	448.75	11.26	29.57
39	398.27	15.31	23.88	443.75	11.21	28.89
40	392.12	15.56	23.25	438.48	11.94	28.26
41	385.83	17.46	22.64	433.27	11.95	27.57
42	378.38	18.20	22.06	428.56	10.93	26.86
43	371.34	18.76	21.46	423.36	12.30	26.20
44	364.14	19.59	20.88	418.37	11.85	25.49
45	356.23	21.94	20.33	413.29	12.22	24.80
46	348.18	22.81	19.75	408.69	11.19	24.08
47	341.54	19.23	19.15	403.43	12.95	23.38
48	334.24	21.60	18.56	398.24	12.95	22.68
49	326.48	23.46	17.99	393.13	12.91	21.98
50	318.64	24.30	17.42	387.45	14.55	21.28
51	310.71	25.19	16.85	381.71	14.92	20.60
52	302.79	22.53	16.28	376.08	14.35	19.90
53	294.10	29.11	15.74	370.17	15.34	19.21
54	286.66	25.68	15.20	364.44	15.59	18.50
55	276.92	34.62	14.66	357.94	17.99	17.83
56	268.19	32.00	14.13	351.00	19.58	17.17
57	259.08	34.55	13.61	344.39	19.01	16.49
58	250.20	34.88	13.08	336.68	22.84	15.86
59	240.44	39.78	12.58	328.76	23.79	15.23
60	231.54	37.78	12.04	321.29	22.98	14.57
61	221.61	43.82	11.56	312.84	26.84	13.95
62	211.40	47.19	11.10	305.25	24.38	13.28
63	202.00	45.45	10.59	294.55	35.76	12.75
64	191.38	53.99	10.15	285.15	32.40	12.15
65	180.99	55.82	9.70	274.65	37.49	11.60
66	170.82	57.83	9.26	263.73	40.52	11.06
67	160.39	62.92	8.82	253.11	41.06	10.50
68	150.37	64.30	8.38	241.27	51.89	9.99
69	139.88	72.04	7.97	230.09	47.34	9.45
70	129.55	76.65	7.56	218.09	53.31	8.94
71	118.40	89.85	7.23	205.24	60.66	8.46
72	107.80	93.88	6.89	192.54	63.82	7.99
73	97.96	96.02	6.53	177.69	79.80	7.57
74	89.33	92.53	6.12	165.21	72.54	7.14
75	80.80	106.74	5.75	151.37	87.63	6.75
76	71.57	114.76	5.42	137.41	96.73	6.39
77	62.08	142.11	5.13	124.19	100.80	6.01
78	53.87	142.04	4.84	111.44	107.99	5.65
79	47.07	135.89	4.47	98.94	118.97	5.29
80	40.00	161.56	4.17	86.61	131.66	4.96
81	33.26	184.86	3.92	74.67	147.64	4.68
82	27.30	188.47	3.68	63.81	156.87	4.39
83	21.21	251.86	3.58	53.65	172.44	4.12
84	17.08	214.65	3.33	43.75	203.20	3.95
85	12.69	296.02	3.30	36.39	184.99	3.65
86	9.63	265.86	3.16	29.25	217.42	3.38
87	7.21	291.92	3.06	23.30	223.26	3.15
88	5.44	273.85	2.86	18.06	253.02	2.90
89	3.90	339.21	2.83	14.57	221.87	2.65
90	2.79	344.72	2.81	8.90	482.14	2.82

erleben haben, mithin dividirt durch die Zahl der letzteren die durchschnittliche Lebensdauer von einem bestimmten Alter ab.

Der hier gewonnene achtjährige Durchschnitt weicht von dem zuletzt in den Jahrbüchern mitgetheilten (Jahrg. 1884, S. 48) nur wenig ab. Beim männlichen Geschlecht sind die Zahlen der Ueberlebenden bis über 2 Jahr etwas günstiger, dann nachtheiliger bis zu einer Differenz von 2.80 mit 15 Jahr, diese Differenz fällt bis 31, steigt bis 40, nimmt dann ab, von 53 bis 63 sind die Zahlen etwas günstiger und wiederum von 88 ab, jedoch nur bis zur Differenz von 2 Promille bei 72 Jahr. Die durchschnittliche Lebensdauer ist anfänglich ein wenig geringer, im sechsten Jahre gleich, dann ein wenig höher (0.14 Jahre im Alter 40/42), im höchsten Alter ein wenig niedriger. — Beim weiblichen Geschlecht zeigt die achtjährige Tafel gleichfalls zunächst etwas günstigere Zahlen der Ueberlebenden, doch ist sie schon mit anderthalb Jahr etwas ungünstiger, von 8 bis 25 Jahr beträgt die Differenz über 5 Prom. der Tafel, bis 30 über 4, bis 39 über 3, bis 51 über 2, bis 58 über 1 Prom., von 68 ab ist sie etwas günstiger, im Alter 81 um 2 Prom. Die Lebensdauer stellt sich anfangs etwas niedriger, bis 5 Jahr, dann etwas höher, die Differenz beträgt im Alter 20 0.27 Jahr, dann nimmt sie ganz allmählich ab. Die Hauptresultate sind also den früheren ähnlich, im ganzen stellt sich eine Folge des längeren Durchschnittes eine größere Gleichmäßigkeit her.

Benutzung der Berliner Sterblichkeitstafeln.

In welcher Weise die Sterblichkeitstafeln überhaupt zu Berechnungen für die verschiedenen Arten der Versicherung, welche auf die Kenntniß der Dauer des menschlichen Lebens gegründet sind, unter Anwendung einer einfachen aus dem Wesen der wissenschaftlichen Statistik unmittelbar sich ergebenden Methode nutzbar gemacht werden können, hat der Herausgeber im Jahrgange IX S. 47 ff. aus im Jahrgange VII 1879 S. 33 ff. ausführlich dargelegt. Es ist daselbst (S. 48) auf Grund der sechsjährigen Sterblichkeitstafel eine Versicherungstafel für das männliche und das weibliche Geschlecht gegeben, welche den Werth des auf den Todesfall fälligen Sterbegeldes zur Zeit des Beitritts je nach dem Alter des Eintretenden angiebt, und zwar in einmaliger Zahlung oder in einer bis zum Tode laufenden Rente; ferner ist der Capital-Werth, welchen eine Leibrente zur Zeit der Versicherungsnahme in jedem Alter hat, angegeben. Es ist ferner unter Anführung von Beispielen gezeigt, wie die discontirten Zahlen und Summen der Ueberlebenden in der Versicherungstafel (welche im Jahrg. VII S. 34, 35, 37 abgedruckt sind) zu benutzen sind, um den Werth festzustellen, welchen eine von einem späteren Termin beginnende Rente (Altersrente) zur Zeit der Versicherungsnahme je nach dem Alter des Versichernden hat, und wie hoch die Rente (Prämie) ist, welche bis zu einem bestimmten Termin zahlbar das Aequivalent für eine von einem andern Termin beginnende Rente sein soll. Eine weitere Mittheilung von Altersrenten ist im Jahrgang 1884, S. 52 gegeben.*)

Ebenso ist die Berechnung von Wittwenrenten-Tafeln begonnen worden, und es sind bis jetzt drei solcher Tafeln aufgestellt, die eine für Versicherung bei gleichaltrigem, die zweite bei fünf Jahr älterem, die dritte bei 10 Jahr älterem Manne. Sämmtliche Tafeln beruhen auf der Sterblichkeitstafel des männlichen und weiblichen Geschlechts, entwickelt aus den Fällen der Jahre 1876 bis 1879; sie sind S. 50/51 des Jahrganges 1884 abgedruckt. Diese Grundlage derselben ist insofern unvollkommen, als die Sterblichkeit Verheiratheter nicht die gleiche ist, wie die aller Lebenden; da jedoch eine correcte Absterbeordnung Verheiratheter damals noch nicht vorlag, bez. aus dem damals vorliegenden Material nur mit Vorbehalt berechnet werden konnte (vgl. Jg. XIV S. 14 ff.) — erst jetzt liegen hierzu genügende Materialien vor — so wurde sie einstweilen als der allgemeinen Sterblichkeit entsprechend angenommen. Die Berechnung selbst besteht darin, daß die Zeit

*) Jg. 1885 S. 56 Z. 26 l. 4 statt 6 Procent.

der Leistung der Prämien, also die Zahl der Jahre, reducirt auf den Werth zur Zeit der Versicherung, gegenübergestellt wird der Zeit der Leistung, also der Zahl der Jahre der Wittwenrente, reducirt in gleicher Weise; der Werth der Wittwenrente ist die Differenz des Werthes der Lebensrente und der Eherente. Den Werth der Lebensrente von einem laufenden Altersjahre ab wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Werthe der Ueberlebenden aller Altersjahre durch die Zahl der Lebenden der Geburtsjahrclasse, in welcher die Versicherung erfolgt, dividirt wird. Der Berechnung der Eherente wird die Absterbeordnung der Ehen, hier statt dessen die combinirte Absterbeordnung beider Geschlechter zu Grunde gelegt, welche ebenfalls sowohl nach Geburtsjahrclassen (dem Termine der Versicherung), wie nach Altersclassen (als Zahlungsterminen) gegliedert und durchweg discontirt wird; die Eherente wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Zahlungstermine durch die (discontirte) Zahl des nächst jüngeren Versicherungstermins dividirt wird. Für jedes combinirte Lebensalter (jede Altersdifferenz) muß also in dieser Weise eine besondere Tafel aufgestellt werden.

Unabhängig von der Berechnung der Sterblichkeitstafeln, aber nach gleicher Methode sind ferner bei dem Statistischen Amt Invaliditätsrententafeln aus den Erfahrungen zweier hiesiger Invalidenkassen berechnet und auf S. 50 des Jahrg. X abgedruckt worden. Sie sind in der Weise berechnet, daß aus den Erfahrungen der einzelnen Kassen — welche allerdings vermöge der beschränkten Zahl der vorgekommenen Fälle, sowie wegen noch anderweiter Unvollkommenheiten eine wirkliche Norm nicht geben konnten — eine Sterblichkeitstafel und eine Activitätstafel aufgestellt worden ist; die Zahlen beider Tafeln sind demnächst discontirt, um aus denselben den Capitalwerth zu berechnen, welchen für den in bestimmtem Alter Stehenden die Activitätsrente und bez. die Lebensrente haben würde; ihre Differenz ist der Werth der Invaliditätsrente (s. Jg. IX S. 49/52).

c) Sterblichkeit nach Todesursachen, zugleich nach Kalendermonaten, Wohnungslage, Altersclassen, ehelicher Geburt und Krankheitsdauer; methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen.

1. Todesursachen.

Den Auszählungen, welche auf dem Statistischen Amt der Stadt hinsichtlich der Sterblichkeit stattfinden, liegt ein Material zu Grunde, welches aus Notirungen der Standesämter, der Revier-Polizeiämter und der Aerzte zusammengesetzt ist, der letzteren beiden auf den polizeilichen Todtenscheinen, welche in neuerer Zeit einen immer reicheren werthvollen Inhalt erhalten haben. Die wichtigste, am schwersten zu beantwortende, obwohl schon seit bald zwei Jahrhunderten in der Sterblichkeits-Statistik gestellte Frage ist die nach der Todesursache, die Ergebnisse ihrer Beantwortung stellte für Berlin schon 1737 Gohl in seinen Acta medicorum zusammen. Das System, wonach die Fälle zu rubriciren, hat seitdem mannichfach gewechselt, immer nach eingehenden Berathungen unter der Mitwirkung namhafter Aerzte; darüber, daß nur dann brauchbare Angaben zu erlangen seien, wenn die Todesursachen von Aerzten bezeichnet würden, hat längst Einverständniß geherrscht. Abweichend von dem System der Todesursachen, welches für die Zusammenstellungen des Kgl. Polizeipräsidiums in Geltung war, hatte Professor Virchow 1873 für die Arbeiten des statistischen Amtes der Stadt eine ausführliche Gliederung der Todesursachen entworfen, welche unter mehrfachen Aenderungen und Erweiterungen noch jetzt bei dem letzteren in Anwendung ist (näheres hierüber sowie über die früher in der Berliner Statistik angewandten Systeme giebt die zehnjährige Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin 1869/78 Einleitung S. 5). Die Virchow'sche Nomenclatur der Todesursachen soll möglichst alle diejenigen Ausdrücke begreifen, welche auf den Todtenscheinen vorkommen können, sie befindet sich ausführlich in den Händen der — immer gleichmäßig in diesen Zusammenstellungen thätigen — Arbeiter und ist (mit gewissen Verkürzungen) auch gedruckt, namentlich unter den Berliner Aerzten ver-

breitet worden. Kommen Ausdrücke vor, welche in der ausführlichen Nomenclatur nicht enthalten sind, so ergeht die Anfrage an Herrn Virchow, wohin dieselben zu rechnen seien, und es wird, wenn die Subsumirung zweifelhaft bleibt, eine neue Rubrik dafür eingerichtet.*) Dies gilt namentlich auch für solche Bezeichnungen, welche mehr nur die Todesart, als die Todesursache angeben, und welche, sofern sie häufig von Aerzten gebraucht werden, nicht fortgelassen werden konnten, so wünschenswerth es wäre, daß stets ganz präcise, dem wissenschaftlichen System entsprechende Ausdrücke angewandt würden; einer solchen Vermeidung des wirklich zutreffenden Ausdrucks hatte man früher dadurch zweckmäßig begegnen wollen, daß die lateinische Bezeichnung der Todesursache angewandt wurde, ein erlaubtes Mittel, das durch die deutschelnde Tendenz unserer Zeit, welche die lateinischen Benennungen perhorrescirt, zum Schaden der Sache unmöglich gemacht wird.

Indem von vornherein zuzugeben ist, daß wir es bei der Bezeichnung der Todesursachen, einer Sammlung von Gutachten, deren Erstattung nicht immer völlig frei ist, mit einer statistischen Angabe zweiter Classe, also mit einer indirecten Ermittelung der Wahrheit zu thun haben, stellen wir dennoch die Zahlen der letzten zehn Jahre nebeneinander: denn da die Gesammt-Sterblichkeit sich eben aus dem Zusammenwirken aller verschiedenartigsten Todesursachen zusammensetzt, so ist zur richtigen Beurtheilung der Ursachen der Veränderung, welche in den Sterblichkeitsverhältnissen eingetreten ist, vor allem die Kenntniß nöthig, bei welchen Krankheiten eine solche, also namentlich eine Verbesserung eingetreten ist; dann erst ist es möglich, begründete Vermuthungen anzustellen, durch welche Veränderung der Lebens-Verhältnisse der Bevölkerung die Beschränkung der Sterblichkeit herbeigeführt worden ist.

Die eingetretene Besserung in der Berliner Sterblichkeit wird in ihrer Bedeutung besser erkannt, sobald die Aenderung nach den einzelnen Todesursachen verglichen wird. Wir haben daher diese Summen für die letzten 10 Jahre nebeneinander gestellt. Faßt man jeden der beiden fünfjährigen Zeiträume zusammen, so kamen in der ersten Periode (einschl. Todtgeburten) 163 404, in der zweiten 172 901 Fälle vor; da jedoch die Bevölkerungszahlen der letzten fünf Jahre um 163 Promille höher standen, als die der ersten, so ergiebt sich vielmehr ein Minus von 17137 Fällen, mithin eine Besserung um 9 Procent. Diese Verminderung rührt wesentlich daher, daß die Geburtenzahl ebenfalls sehr wenig zugenommen hat (229 374 bez. 235 831 Fälle). Da nämlich nach den Berliner Verhältnissen im allgemeinen zwei Fünftel bis zum Alter zwei Jahr (vier Neuntel bis zu 5 Jahr) sterben, so ergiebt

*) Obwohl die obencitirte Bewegung der Bevölkerung diesen Gegenstand vollständig erörtert, so hält es der Herausgeber doch für geboten, auch im Jahrbuche mit einigen Worten auf denselben einzugehen, nachdem ein Artikel in der Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshülfe die bezüglichen Arbeiten des Statistischen Amts der Stadt in einer Weise geschildert hat, welche bei manchen richtigen Einzelheiten doch im ganzen ein sehr unzutreffendes Bild von der Thätigkeit dieses Amtes giebt. Der Verfasser desselben, welchem vom Director des St. A. die Ansicht der Todtenscheine gestattet worden war, ist nämlich in Ansehung der Kindbettfieberfälle zu gänzlich abweichenden Zahlen gekommen, indem er theils mehr, theils weniger Fälle herausgezählt hat. Die Erklärung für das Mehr liegt wesentlich darin, daß derselbe bei einer Anzahl weiterer Fälle Kindbettfieber vermuthet, auch Erkundigungen bei den betreffenden Aerzten eingezogen und demnächst solche dem Kindbettfieber zugerechnet hat. Selbstverständlich ist das Statistische Amt nicht in der Lage, derartige Erkundigungen einzuziehen, es hält sich an die vorgeschriebene Virchow'sche Classification, welche die der einzelnen Nummer zuzurechnenden Bezeichnungen bestimmt, und es ist sich bewußt, daß seine Zahlen hier so wenig wie bei anderen Todesursachen dem Specialarzte genügen werden; eben hierauf beruht es, daß bisher Specialärzten die Einsicht der Todtenscheine für ihre Zwecke ohne weiteres gestattet worden ist — ohne daß bisher irgend welche Angriffe daraus hergeleitet wären. Das Minus an Fällen aber erklärt sich daraus, daß der betreffende Arzt die Todtenscheine nicht vollständig benutzt hat, und schon aus diesem Grunde kann den von ihm mitgetheilten Zahlen nicht mehr Glauben geschenkt werden, als den diesseits veröffentlichten. Die Vorwürfe, welche der Verfasser zugleich gegen die Aerzte selbst erhebt, dürfen hier unerörtert bleiben.

Sterbefälle nach Todesursachen und Altersclassen.

1886 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	darunter wbl.
1. Masern	172	254	112	24	—	1	1	1	—	—	—	—	565	281	284
2. Scharlach	16	40	106	77	26	4	2	—	—	—	—	—	271	143	128
3. Pocken	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	2
4. Rose	32	—	3	1	2	4	23	18	17	11	7	—	118	66	52
5. Rachenbr. (Diphth.)	90	288	694	382	62	9	5	4	1	—	—	—	1535	761	774
6. Croup	27	48	60	16	2	—	—	—	—	—	—	—	153	88	65
7. Keuchhusten	244	128	35	2	—	—	—	—	1	—	—	—	410	208	202
8. Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. a) Eitervergiftung	4	1	4	3	1	8	22	10	5	2	—	—	60	30	30
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	3	80	62	13	—	—	—	—	158	—	158
11. Karbunkel	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	8	4	4
12. Nervenfieber	1	1	11	13	27	50	27	31	10	10	—	—	181	94	87
15. Ruhr	18	13	6	7	1	3	4	8	1	4	6	1	72	29	43
17. Mumps	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
18. Epid. Genickstarre	1	1	1	4	3	2	3	3	2	—	—	—	20	8	12
19. Kaltes Fieber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
20. Ac. Gelenkrheum.	—	—	—	4	10	3	10	11	6	4	1	—	49	24	25
21. Syphilis	52	2	—	—	1	1	6	2	—	—	—	—	64	32	32
22. Snst. Infect.-Krkh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. b) Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—
24. Thier. u. pflz. Gifte	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
25. a) Ac. Vergiftung	—	—	1	—	8	26	15	9	7	2	—	—	68	36	32
b) Chrn. Bleiverg.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	3	—
26. Giftige Gase	—	1	—	1	1	1	3	1	2	—	1	—	11	8	3
27. Trunksucht	1	—	—	—	—	5	23	28	14	—	—	—	71	67	4
28. Trichinenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Sonst. Wurmkrkh.	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	1	—	6	1	5
30. Schwämmchen	45	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	29	17
31. a) Verbrennen	2	5	12	1	3	6	3	4	1	1	—	—	38	17	21
b) Erfrieren	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	3	—
c) Ertrinken	3	—	2	6	10	27	10	13	12	4	—	1	88	62	26
d) Erhängen	—	—	—	—	5	27	29	40	25	16	5	2	149	121	28
e) Erstickten	16	—	1	1	—	3	2	3	1	—	—	—	27	17	10
f) Hitzschlag	2	1	—	1	—	—	5	3	—	—	—	—	12	11	1
g) Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
h) Explosion	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
i) Ueberfahren	—	1	6	7	7	7	10	6	3	1	3	—	51	40	11
k) Sturz u. Schlag	4	4	8	7	17	21	38	29	15	13	7	5	168	128	40
l) Schußverletzung	—	—	—	—	6	23	13	9	7	—	—	—	58	54	4
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden	1	1	—	—	—	2	7	5	2	1	—	1	20	17	3
n) Operation	13	—	—	1	—	—	4	2	2	2	—	—	24	10	14
32. Lebensschwäche	1818	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1818	996	822
33. Bildungsfehler	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	11	18
34. Zahnen	113	47	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	86	77
35. Rhachitis	12	43	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	67	35	32
36. Kinderschwindsucht	160	14	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	91	87
37. Drüsenabzehrung	28	19	9	2	2	2	1	2	1	1	1	1	69	29	40
38. Erschöpfung	826	136	56	11	4	7	11	12	28	20	14	1	1126	639	487
39. Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	393	378	879	293	586
40. Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	9	23	15	8
41. a) Brandgeschwür	—	—	1	—	—	—	2	—	4	1	2	—	10	6	4
b) Druckbrand	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
c) Wasserkrebs	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—

1886 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.
42. a) Krebs und Geschwülste	7	3	3	2	5	18	60	144	228	258	108	13	849	367	482
b) Neub. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	2	36	60	51	25	8	—	182	—	182
43. Kropf	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	3
44. a) Scorbut	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	3	—
b) Blutflecken-Krk.	—	2	3	1	—	—	—	1	2	—	—	—	9	5	4
c) Bluterkrankh.	4	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	9	7	2
45. Blutmangel	1	4	1	3	3	2	9	5	5	3	3	—	39	24	15
46. Weißblütigkeit	—	1	—	—	2	1	2	3	1	—	—	—	10	7	3
47. Wassersucht	4	6	6	5	8	7	9	19	14	27	30	4	139	58	81
48. Zuckerkrankheit	—	—	—	—	2	4	7	5	12	14	5	—	49	27	22
49. Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	3
50. Broncekrankheit	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	2	1
51. Sonst. Stör. der Entwickel. u. Ern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. Blutschwärsucht	24	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	9	18
53. Zellgewebe-Entz.	39	2	3	—	—	5	13	10	10	12	1	—	95	56	39
54. Zellgewebeverhärt.	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	2
55. Nabelentzündung	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	7	4
56. Sonst. Krankh. d. Haut u. d. Zellgew.	44	1	2	1	—	1	—	—	4	2	1	—	56	28	28
58. Entzünd. d. Knoch. und Gelenke	14	4	16	26	19	14	18	9	10	8	1	1	140	76	64
59. Knochenerweich.	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2
60. a) Herzbeutelentzd.	1	—	—	5	3	3	5	3	—	2	—	—	22	16	6
b) Wassersucht des Herzbeutels	—	—	—	1	2	2	2	2	—	3	—	—	12	3	9
61. Herzvergrößerung	1	—	—	—	2	3	2	4	6	4	4	—	26	16	10
62. Herzfehler	21	3	9	33	62	65	107	137	135	127	86	11	796	387	409
63. Zerreiß. d. Herzens	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
64. Herzlähmung	80	17	22	20	8	30	62	84	96	151	81	22	673	333	340
65. Arterienkrankheit	—	—	—	1	—	—	2	4	2	4	4	—	17	6	11
66. Venenkrankheiten	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	7	4	3
67. Hirnhautentzündg.	239	154	209	61	23	20	26	15	10	8	—	1	766	412	354
68. Tuberk. Hirnhtentz.	29	19	48	18	4	8	2	1	1	—	—	—	130	70	60
69. Gehirnhöhl.-Wassf.	32	8	6	—	—	1	—	—	—	—	1	—	48	24	24
70. a) Gehirnentzünd.	124	87	112	38	26	18	10	11	5	6	1	—	438	231	207
b) Gehirnerweich.	1	1	—	1	—	1	4	8	15	14	17	2	64	41	23
71. Gehirnschlag	34	7	1	3	7	29	57	113	170	250	200	61	932	493	439
72. Gehirnlähmung	14	8	11	7	9	3	32	33	35	38	23	3	216	117	99
73. Geisteskrankheit	1	—	—	1	—	—	—	—	2	5	1	—	10	5	5
74. Rückenmarkentzdg.	1	—	—	2	1	—	4	7	8	8	1	1	33	19	14
75. Rückenmarkschwdf.	3	—	—	—	1	1	2	17	12	7	—	—	43	36	7
76. Rückenmarklähmg.	1	—	—	—	2	2	6	12	15	11	4	—	53	33	20
77. a) Eklpf. d. Gebär.	—	—	—	—	1	9	4	1	—	—	—	—	15	—	15
b) " d. Schwang.	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	3
78. Fallsucht	2	2	—	—	7	4	6	2	1	—	1	1	26	13	13
79. Starrkrampf	148	2	2	4	4	3	—	3	3	—	—	—	169	115	54
80. Sonstige Krämpfe	1638	260	73	16	2	16	14	9	4	6	—	—	2038	1142	896
81. Ohrenkrankheiten	1	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	7	5	2
82. Augenkrankheiten	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	3	1
83. Kehlkopfentzünd.	419	185	69	10	—	4	2	5	10	21	30	9	764	406	358
84. Kehlkopfvereng.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	3	—
85. Halsschwindsucht	—	—	—	—	1	3	11	7	7	4	—	—	33	20	13
86. Acute Bronchitis	44	29	13	—	—	1	3	1	1	1	4	1	98	47	51
87. Chrn. Bronchialkat.	241	139	54	5	3	7	26	23	53	107	69	28	755	384	371

1886 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	darunter wbl.
88. Lungenentzünd..	640	515	216	28	24	75	106	139	125	150	86	28	2132	1172	960
89. Lungenschwindsf..	102	108	134	78	256	949	1150	778	433	245	75	10	4318	2557	1761
90. Lungenblutsturz.	3	—	—	1	7	11	26	15	14	19	6	2	104	65	39
91. Lungenemphysem	4	1	1	—	—	—	7	9	29	49	23	1	124	83	41
92. Lungenbrand .	1	—	1	1	1	2	7	4	2	1	—	—	20	17	3
93. Lungenlähmung	67	19	19	3	6	14	20	41	38	75	50	15	367	207	160
94. Brustfellentzünd.	7	7	5	6	6	22	32	30	28	22	7	1	173	118	55
95. Brustwassersucht.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	1	2
96. Lufteintritt in die Brusthöhle . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
98. Krnkh. d. Ohrspdr.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
99. a) Halsentzünd..	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7	5	2
b) K. d. Speiseröhre	—	—	1	—	—	—	1	1	2	3	1	—	9	8	1
100. Unterleibsentzdg.	12	3	9	16	30	73	100	61	40	24	6	2	376	145	231
101. Bauchwassersucht	1	—	1	1	—	1	—	2	3	1	—	—	10	6	4
102. Brüche	4	—	—	—	—	—	6	2	7	8	3	2	32	12	20
103. Darmverschluß .	5	—	4	1	5	8	9	13	16	11	5	4	81	38	43
104. Magenkatarrh .	129	21	13	3	3	1	7	7	9	23	15	2	233	109	124
105. Magengeschwür .	—	—	—	—	1	11	5	7	7	5	3	—	39	18	21
106. Magenvereng. .	—	—	—	—	—	2	2	5	10	13	12	4	48	23	25
107. Bluterbrechen .	5	—	—	—	2	2	1	7	3	2	3	1	26	15	11
108. Darmblutung .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	7	2
109. Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	5	—	5
110/11. Durchfall . .	1643	137	20	3	—	—	—	1	4	8	7	4	1827	1022	805
112. Brechdurchfall .	3256	222	19	4	1	1	2	3	3	1	—	—	3512	1800	1712
113. a) Magen- und Darm-Entzdg.	44	8	4	6	4	7	3	6	3	1	2	—	88	47	41
b) Magen- und Darmkatarrh .	651	49	7	—	—	—	5	—	1	4	6	1	724	380	344
114. Darmkrampf . .	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	2
115. Unterleibsschwdsf.	8	6	7	—	8	7	12	4	6	8	—	—	66	34	32
117. Snst. Unterl.-Kr.	2	—	—	1	2	1	6	10	3	7	6	1	39	25	14
118. Krankh. der Milz	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	2	1
119. Gallensteinkrkh..	—	—	—	—	—	1	2	1	—	2	2	—	8	3	5
120. Gelbsucht . . .	63	1	—	—	—	—	3	3	3	3	1	2	79	50	29
121. Leberentzündung	6	—	1	1	—	6	8	5	2	4	1	—	34	20	14
123. Chr. Leberatroph.	4	1	—	2	1	3	24	37	34	30	11	1	148	105	43
124. Entz. d. Harnwege	1	—	—	—	—	—	2	2	4	13	15	3	40	34	6
125. Sonst. Leiden der Blase ꝛc. . . .	1	—	1	—	—	1	2	1	3	10	10	2	31	26	5
126. Harnvergiftung .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	4	4	—
127. Steinkrankheit .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
128. Nierenentzünd. .	20	12	63	39	33	39	79	87	66	64	40	6	548	300	248
129. Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	5	3	2
130. Bauchschwangsch.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2
131. Fehlgeburt . .	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	7	—	7
132. Gebärmutterriß .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2
133. a) Folg. d. Entb.	—	—	—	—	—	10	3	7	—	—	—	—	20	—	20
b) Zuf. d. Schwgsch.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2
134. Gebärmutt.-Blut.	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	4	—	4
135. Sonstige Gebärmutterleiden . .	—	—	—	—	—	2	6	3	—	—	—	—	11	—	11
136. Eierstockwasserf..	—	—	—	—	—	1	4	6	3	3	1	—	18	—	18
137. Eierstock-Entz. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
138. Unbest. Todesurs.	80	13	7	3	2	15	26	34	19	13	7	3	222	139	83
Sterbefälle überh.	13 743	3122	2350	1036	805	1890	2577	2375	2029	2171	1543	652	34 293	18 276	16 017

1887 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.
1. Masern	68	88	59	8	—	—	—	—	—	—	—	—	223	120	103
2. a) Scharlach	3	27	67	72	25	2	1	—	—	—	—	—	197	100	97
b) Scharl.-Diphth.	1	6	32	16	5	—	—	—	—	—	—	—	60	26	34
3. Pocken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	1
4. Rose	28	1	—	1	1	8	13	18	15	4	4	5	98	55	43
5. Rachenbr. (Diphth.)	85	229	603	312	61	8	4	3	—	—	—	—	1305	625	680
6. Croup	17	35	33	11	3	—	—	—	—	—	—	—	99	51	48
7. Keuchhusten	328	146	56	5	—	—	—	—	—	—	—	—	535	252	283
8. Grippe	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	2	7	2	5
9. a) Eitervergiftung	2	—	4	4	4	13	16	13	4	1	1	—	62	31	31
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	1	56	50	15	—	—	—	—	122	—	122
11. Karbunkel	1	—	—	—	—	2	1	1	1	2	—	—	8	7	1
12. Nervenfieber	2	3	17	12	29	56	37	14	10	12	1	—	193	115	78
15. Ruhr	7	5	5	2	—	1	—	1	2	2	—	—	25	15	10
17. Mumps	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Epid. Genickstarre	1	—	2	1	7	2	—	—	—	—	—	—	13	11	2
19. Kaltes Fieber	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1
20. Ac. Gelenkrheum.	—	1	—	—	9	3	9	8	5	5	3	—	43	27	16
21. Syphilis	58	—	—	—	1	2	3	5	4	—	—	—	73	33	40
22. Sonst. Infect.-Krkh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23. a) Strahlpilz-Krkh.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
b) Thierische und pflanzl. Gifte	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	2	2
25. a) Ac. Vergiftung	—	—	—	—	6	18	15	5	12	—	2	—	58	33	25
b) Chrn. Bleiverg.	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	5	4	1
26. Giftige Gase	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	6	2	4
27. Trunksucht	—	—	—	—	—	—	19	16	4	4	—	1	44	41	3
28. Trichinenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29. Sonst. Wurmkrkh.	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	5	2	3
30. Schwämmchen	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	15	20
31. a) Verbrennen	2	6	10	1	2	6	4	2	2	—	—	—	35	18	17
b) Erfrieren	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	6	6	—
c) Ertrinken	4	—	2	5	10	40	21	9	4	5	2	—	102	74	28
d) Erhängen	1	1	—	—	1	20	40	33	35	16	2	2	151	120	31
e) Ersticken	17	—	5	1	2	1	2	—	—	1	—	—	29	18	11
f) Hitzschlag	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	6	6	—
g) Blitzschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
h) Explosion	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
i) Ueberfahren	—	—	9	3	2	4	3	8	7	2	3	—	41	33	8
k) Sturz u. Schlag	2	1	10	7	11	38	52	45	23	15	12	4	220	172	48
l) Schußverletzung	—	—	—	—	4	22	12	10	5	3	—	1	57	54	3
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden	1	—	2	—	—	1	1	2	1	—	—	—	8	7	1
n) Operation	7	—	1	—	—	1	4	6	3	—	—	—	22	7	15
32. Lebensschwäche	1821	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1821	1000	821
33. Bildungsfehler	48	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	21	28
34. Zahnen	89	39	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	75	55
35. Rhachitis	18	42	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	41	33
36. Kinderschwindsucht	246	19	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	271	154	117
37. Drüsenabzehrung	42	13	9	2	1	—	—	—	1	—	1	—	69	43	26
38. Erschöpfung	701	80	31	11	3	1	5	8	15	22	11	7	895	467	428
39. Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	401	327	865	301	564
40. Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	7	18	8	10
41. a) Brandgeschwür.	3	1	—	—	—	2	1	—	2	1	1	—	11	5	6
b) Druckbrand	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	2
c) Wasserkrebs	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

1887 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle	darunter mnl.	wbl.
42. a) Krebs und Geschwülste	5	3	5	2	7	30	62	179	217	210	107	14	841	366	475
b) Neub. a. d. Gebärm.	—	—	—	—	—	3	34	82	53	30	6	4	212	—	212
43. Kropf	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	—	6	1	5
44. a) Scorbut	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	4	3	1
b) Blutflecken-Krk.	7	2	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	17	5	12
c) Bluterkrankh.	1	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	6	3	3
45. Blutmangel	2	1	1	1	2	6	6	7	13	3	1	—	43	23	20
46. Weißblütigkeit	1	3	—	—	2	1	—	6	4	1	—	—	18	12	6
47. Wassersucht	—	1	7	2	3	1	4	10	27	28	23	16	122	46	76
48. Zuckerkrankheit	—	—	—	1	—	10	10	10	15	20	7	—	73	36	37
49. Gicht	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3	2	2	12	2	10
50. Broncekrankheit	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4	2	2
51. Sonst. Stör. der Entwickel. u. Ern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52. Blutschwärsucht	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	9	15
53. Zellgewebe-Entz.	27	2	2	1	1	4	9	9	9	6	1	1	72	41	31
54. Zellgewebeverhärt.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
55. Nabelentzündung	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	5
56. Sonst. Krankh. d. Haut u. d. Zellgew.	36	—	2	—	—	—	1	1	1	1	1	1	44	22	22
58. Entz. d. Knch. u. Gel.	8	5	10	10	28	12	9	9	6	5	6	—	108	58	50
59. Knochenerweich.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
60. a) Herzbeutelentzd.	—	—	1	2	8	3	2	5	6	2	—	—	29	13	16
b) Wasserf. d. Herzb.	—	—	—	3	3	1	—	2	—	3	—	1	13	4	9
61. Herzvergrößerung	—	—	—	—	1	—	1	1	10	10	5	—	28	21	7
62. Herzfehler	32	2	6	39	59	77	99	160	144	176	74	13	881	417	464
64. Herzlähmung	89	10	15	9	13	35	72	105	120	126	97	18	709	355	354
65. Arterienkrankheit	—	—	—	—	—	1	4	5	2	1	3	—	16	12	4
66. Venenkrankheiten	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	3	9	2	7
67. Hirnhautentzündg.	198	114	138	47	23	21	17	11	7	6	—	—	582	313	269
68. Tuberk. Hirnhtentz.	36	48	64	20	4	9	5	—	—	—	—	—	186	100	86
69. Gehirnhöhl.-Wassf.	17	9	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	33	26	7
70 a) Gehirnentzündg.	98	76	82	44	15	16	11	7	7	5	2	—	363	201	162
b) Gehirnerweich.	4	1	—	—	—	—	9	10	9	22	10	5	70	44	26
71. Gehirnschlag	35	5	4	3	8	8	53	108	174	254	201	69	922	503	419
72. Gehirnlähmung	16	4	5	6	4	12	31	34	22	33	19	2	188	107	81
73. Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	3	3	12	2	10
74. Rückenmarkentzdg.	—	—	—	2	—	4	5	6	2	5	1	1	26	18	8
75. Rückenmarkschwdf.	1	—	—	—	—	—	3	10	11	7	2	—	34	28	6
76. Rückenmarklähmg.	1	—	2	—	1	5	7	10	15	14	6	1	62	37	25
77. a) Eklpf. d. Gebär.	—	—	—	—	1	9	5	1	—	—	—	—	16	—	16
b) " d. Schwang.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2
78. Fallsucht	—	—	1	4	4	7	8	3	3	1	1	—	32	20	12
79. Starrkrampf	164	—	2	—	2	5	2	—	—	—	—	—	175	105	70
80. Sonst. Krämpfe	1349	199	60	7	4	12	15	5	5	8	3	—	1667	949	718
81. Ohrenkrankheiten	5	2	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	13	6	7
82. Augenkrankheiten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
83. Kehlkopfentzündg.	359	134	36	8	1	2	1	7	7	25	29	16	625	334	291
84. Kehlkopfvereng.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1
85. Halsschwindsucht	—	—	—	—	1	7	10	8	2	1	—	—	29	20	9
86. Acute Bronchitis	37	13	4	1	—	1	2	4	2	2	3	1	70	42	28
87. Chrn. Bronchialkat.	218	115	24	5	1	5	22	23	38	96	85	17	649	323	326
88. Lungenentzünd.	625	422	174	33	18	53	114	124	106	152	84	20	1925	1049	876
89. Lungenschwindf.	100	104	88	47	269	872	1194	758	383	242	70	6	4133	2529	1604
90. Lungenblutsturz	2	—	1	1	3	9	17	19	11	15	8	—	86	47	39

1887 Todesursache	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.	Ueberh. Sterbefälle ♂	darunter mnl.	darunter wbl.
91. Lungenemphysem	1	—	—	—	1	5	9	14	28	45	29	5	137	94	43
92. Lungenbrand .	—	—	1	—	—	—	7	9	2	2	—	—	21	19	2
93. Lungenlähmung	54	23	8	7	3	10	23	26	28	45	48	18	293	166	127
94. Brustfellentzünd.	8	9	7	8	5	16	21	17	23	17	9	2	142	96	46
95. Brustwassersucht.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	4	4	—
96. Luftaustritt in die Brusthöhle . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	—
98. Krnkh. d. Ohrspdr.	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	3	2
99. a) Halsentzünd. .	6	2	2	—	—	—	—	2	—	—	1	—	13	5	8
b) K. d. Speiseröhre	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—
100 Unterleibsentzdg.	12	7	8	12	39	78	83	50	27	30	15	2	363	117	246
101. Bauchwassersucht	—	—	1	—	2	—	2	5	3	6	—	—	20	8	12
102. Brüche	1	1	—	—	—	1	4	7	2	15	4	2	37	11	26
103. Darmverschluß .	8	—	2	3	3	5	6	10	9	11	7	1	65	26	39
104. a) Magenkatarrh	88	11	2	—	2	—	2	4	3	7	8	7	134	66	68
b) Gastrisch. Fieb.	6	4	6	2	1	—	3	1	3	1	5	1	33	13	20
105. Magengeschwür .	1	—	—	1	—	5	13	5	7	5	1	—	38	16	22
106. Magenvereng. .	1	—	—	—	—	1	2	4	11	10	6	1	36	17	19
107. Bluterbrechen .	4	—	1	—	—	4	3	3	1	—	1	1	18	14	4
108. Darmblutung .	7	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	11	7	4
109. Darmzerreißung	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	—	6	2	4
110/11. Durchfall . .	1135	72	4	3	1	—	3	3	2	6	9	4	1242	660	582
112. Brechdurchfall .	2415	129	15	2	4	—	1	2	1	—	1	—	2570	1380	1190
113. a) Magen- und Darm-Entzd. .	25	9	1	4	3	5	6	3	1	5	4	—	66	31	35
b) Magen- und Darmkatarrh .	510	29	9	1	—	1	2	2	4	2	3	2	565	303	262
114. Darmkrampf . .	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	11	3	8
115. Unterleibsschwdsf.	5	1	—	8	1	8	2	6	6	1	1	1	40	22	18
116. Gekrösschwindsf. .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
117. Snst. Unterl.-Kr.	2	3	1	—	1	2	4	3	4	2	5	—	27	11	16
118. Krankh. der Milz	—	2	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	6	4	2
119. Gallensteinkrkh. .	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5	1	1	10	4	6
120. Gelbsucht . . .	54	—	—	—	1	2	2	1	1	4	1	—	66	40	26
121. Leberentzündung	4	—	—	—	—	2	6	7	4	3	2	—	28	17	11
122. Ac. Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
123. Chr. Leberatroph.	1	—	—	—	1	4	13	34	36	30	10	—	129	86	43
124. Entz. d. Harnwege	1	—	—	—	—	—	1	1	2	9	6	3	23	19	4
125. Sonst. Leiden der Blase ꝛc. . . .	1	—	—	—	—	1	2	1	4	11	16	5	41	39	2
126. Harnvergiftung .	1	—	—	2	2	2	2	1	—	1	—	—	11	5	6
127. Steinkrankheit .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	3	—
128. Nierenentzünd. .	14	6	44	42	30	50	74	81	70	75	30	4	520	294	226
129. Nierenvereiterng.	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	6	4	2
130. Bauchschwangsch.	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	5	—	5
131. Fehlgeburt . .	—	—	—	—	2	6	6	4	—	—	—	—	18	—	18
132. Gebärmutterriß .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2
133. a) Folg. d. Entb.	—	—	—	—	—	6	14	2	—	—	—	—	22	—	22
b) Zuf. d. Schwgsch.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
134. Gebärmutt.-Blut.	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	3
135. Sonstige Gebärmutterleiden . .	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	—	—	8	—	8
136. Eierstockwassersf. .	—	—	—	—	1	1	3	2	3	1	1	—	12	—	12
137. Eierstock-Entz. .	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	3
138. Unbest. Todesurs.	70	4	5	2	3	8	25	33	23	15	3	1	192	123	69
Sterbefälle überh.	11596	2335	1846	877	791	1806	2534	2331	1909	2131	1543	634	30333	16207	14126

Sterbefälle in dem Jahrzehnt 1878 bis 1887 nach Todesursachen.

Todesursache	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1. Masern	293	104	376	201	144	1 173	295	406	565	223
2. a) Scharlach	871	463	872	903	604	867	395	409	271	197
b) Scharl.-Diphth.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
3. Pocken	8	8	9	54	5	4	20	5	3	3
4. Rose	95	120	81	98	68	98	64	98	118	98
5. Rachenbr. (Diphth.)	1 215	1 146	1 198	1 593	1 914	2 651	2 446	1 816	1 535	1 305
6. Croup	232	209	224	185	220	281	194	191	153	99
7. Keuchhusten	371	391	354	405	292	370	539	383	410	535
8. Grippe	1	4	5	2	1	1	1	2	—	7
9. a) Eitervergiftung	79	59	88	51	43	46	56	46	60	62
10. Kindbettfieber	161	200	173	140	160	142	122	152	158	122
11. Karbunkel	10	8	7	8	7	15	7	6	8	8
12. Nervenfieber	326	296	506	340	356	221	241	214	181	193
13. Flecktyphus	24	114	21	12	1	1	2	—	—	—
14. Rückfallfieber	—	17	32	1	—	2	—	—	—	—
15. Ruhr	184	80	129	137	127	118	152	83	72	25
17. Mumps	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—
18. Epid. Genickstarre	4	1	14	12	1	2	4	14	20	13
19. Kaltes Fieber	3	2	3	3	1	1	6	1	1	2
20. Ac. Gelenkrheum.	46	35	41	37	35	42	45	39	49	43
21. Syphilis	92	83	98	87	76	73	71	67	64	73
22. Snst. Infect.-Krkh.	6	6	2	1	1	—	—	1	—	—
23. a) Hundswuth	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Milzbrand	1	1	1	—	1	1	—	2	2	—
c) Rotzkrankheit	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
d) Strahlpilz-Krkh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
24. Thier. u. pflzl. Gifte	2	3	3	2	2	2	1	—	1	4
25. a) Ac. Vergiftung	54	60	59	67	56	80	69	65	68	58
b) Chrn. Bleiverg.					3	2	4	1	3	5
26. Giftige Gase	43	44	34	10	6	4	5	12	11	6
27. Trunksucht	38	41	45	55	63	35	65	69	71	44
28. Trichinenkrankheit	—	2	—	2	—	1	—	1	—	—
29. Sonst. Wurmkrkh.	3	4	2	2	2	1	—	3	6	5
30. Schwämmchen	80	48	69	47	58	66	63	49	46	35
31. a) Verbrennen	31	32	39	35	42	46	29	30	38	35
b) Erfrieren	2	3	2	3	2	4	2	2	3	6
c) Ertrinken	65	63	79	85	86	108	110	103	88	102
d) Erhängen	128	140	153	147	189	177	152	163	149	151
e) Ersticken	31	40	29	21	20	20	27	18	27	29
f) Hitzschlag	2	2	—	6	2	2	3	2	12	6
g) Blitzschlag	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—
h) Explosion	—	5	—	—	1	1	1	3	1	1
i) Ueberfahren	13	26	30	35	36	39	44	37	51	41
k) Sturz u. Schlag	164	154	148	157	135	169	163	156	168	220
l) Schußverletzung	56	34	41	49	51	51	45	55	58	57
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden	15	7	5	15	9	14	17	14	20	8
n) Operation	28	28	18	21	18	33	28	13	24	22
32. Lebensschwäche	1 571	1 591	1 675	1 566	1 556	1 598	1 760	1 688	1 818	1 821
33. Bildungsfehler	26	31	26	26	32	20	33	33	29	49
34. Zahnen	254	247	218	171	175	148	154	150	163	130
35. Rhachitis	52	48	57	58	59	74	95	99	67	74
36. Kinderschwindsucht	373	283	330	401	359	209	192	182	178	271
37. Drüsenabzehrung	121	116	83	78	86	96	84	85	69	69
38. Erschöpfung	1 241	1 213	1 416	1 239	1 261	1 337	1 286	997	1 126	895
39. Altersschwäche	696	711	760	736	732	817	785	847	879	865

Todesursache	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
40. Brand der Alten .	15	11	19	14	17	24	13	18	23	18
41. a) Brandgeschwür	8	20	13	12	11	12	14	18	10	11
b) Druckbrand . .	6	7	3	1	3	5	3	1	1	3
c) Wasserkrebs . .	5	2	1	3	1	6	4	3	2	1.
42. a) Krebs und Geschwülste . . .	677	700	736	584	639	668	795	724	849	841
b) Neub.a.d.Gebärm.				161	172	170	167	186	182	212
43. Kropf	—	—	1	4	—	7	3	5	3	6
44. a) Scorbut . . .	6	3	3	2	3	3	4	2	3	4
b) Blutflecken-Krk.	11	13	14	15	8	8	7	11	9	17
c) Bluterkrankh. .	5	1	7	5	6	8	18	8	9	6
45. Blutmangel . . .	42	34	43	43	46	38	38	34	39	43
46. Weißblütigkeit . .	8	16	6	12	9	13	9	10	10	18
47. Wassersucht . . .	197	199	225	197	180	183	148	157	139	122
48. Zuckerkrankheit .	30	39	36	39	38	40	43	59	49	73
49. Gicht	2	5	8	7	6	9	2	3	3	12
50. Broncekrankheit .	1	—	—	1	3	2	4	3	3	4
51. Sonst. Stör. der Entwickel. u. Ern.	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—
52. Blutschwärsucht .	23	23	21	23	19	14	12	16	27	24
53. Zellgewebe-Entz. .	81	72	76	79	78	96	73	88	95	72
54. Zellgewebeverhärt.	14	10	7	9	7	13	4	4	6	5
55. Nabelentzündung .	9	9	17	15	10	9	7	10	11	10
56. Sonst. Krankh. d. Haut u. d. Zellgew.	43	34	38	31	42	36	54	67	55	44
57. Prg. Muskelentart.	3	1	1	2	2	3	2	—	1	—
58. Entz. d. Knch. u. Gel.	109	124	106	132	141	112	94	102	140	108
59. Knochenerweich. .	—	—	1	1	5	3	3	—	4	1
60. a) Herzbeutelentzd.	38	32	37	29	21	19	15	23	22	29
b) Wasserf. d. Herzb.					11	12	18	6	12	13
61. Herzvergrößerung.	17	16	16	16	19	13	18	28	26	28
62. Herzfehler . . .	476	435	469	504	508	621	619	717	796	881
63. Zerreiß. d. Herzens	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—
64. Herzlähmung . .	297	384	419	439	487	589	577	644	673	709
65. Arterienkrankheit .	13	13	14	9	12	13	9	14	17	16
66. Venenkrankheiten .	6	10	4	6	14	10	7	9	7	9
67. Hirnhautentzündg.	522	588	632	594	587	598	559	620	766	582
68. Tuberk. Hirnhtentz.	75	93	85	113	106	90	117	111	130	186
69. Gehirnhöhl.-Wassf.	86	87	80	67	70	60	52	49	48	33
70. a) Gehirnentzünd.	567	459	494	502	481	494	409	359	438	363
b) Gehirnerweich. .		37	58	53	50	46	66	67	64	70
71. Gehirnschlag . .	765	858	773	800	747	826	786	933	932	922
72. Gehirnlähmung .	221	238	205	183	181	182	153	189	216	188
73. Geisteskrankheit .	3	3	29	16	22	9	6	9	10	12
74. Rückenmarkentzdg.	29	52	45	37	31	24	29	28	33	26
75. Rückenmarkschwdf.	49	45	48	30	26	31	27	45	43	34
76. Rückenmarklähmg.	10	15	27	48	41	39	49	38	53	62
77. a) Eklpf. d. Gebär.	8	8	6	7	6	7	9	6	15	16
b) „ d. Schwang.	—	2	3	4	—	—	—	—	3	2
78. Fallsucht	23	18	28	22	22	31	33	33	26	32
79. Starrkrampf . .	350	305	312	264	246	238	180	173	169	175
80. Sonst. Krämpfe .	2 182	1 927	2 042	1 942	1 852	1 977	1 862	1 816	2 038	1 667
81. Ohrenkrankheiten .	3	2	—	5	7	5	4	7	7	13
82. Augenkrankheiten .	—	1	—	1	—	1	3	1	4	1
83. Kehlkopfentzündg.	689	728	811	808	766	894	715	845	764	625
84. Kehlkopfvereng. .	5	5	6	4	6	5	1	5	3	2
85. Halsschwindsucht .	40	22	31	39	41	31	36	35	33	29

Todesursache	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887.
86. Acute Bronchitis	288	114	100	69	90	79	89	69	98	70
87. Chr. Bronchialkat.	602	532	726	626	627	744	730	787	755	649
88. Lungenentzünd. .	1 550	1 473	1 713	1 773	1 694	2 198	1 807	1 961	2 132	1 925
89. Lungenschwindf. .	3 508	3 486	3 830	3 770	3 791	4 195	4 329	4 472	4 318	4 133
90. Lungenblutsturz .	107	114	97	104	99	102	120	107	104	86
91. Lungenemphysem	94	140	101	114	170	201	119	109	124	137
92. Lungenbrand .	14	8	20	18	15	22	17	7	20	21
93. Lungenlähmung .	521	481	532	492	417	442	379	315	367	293
94. Brustfellentzünd.	153	159	151	147	129	182	129	128	173	142
95. Brustwassersucht .	9	12	16	14	15	7	7	8	3	4
96. Luftaustritt i. d. Brusthöhle . .	8	6	8	3	3	3	2	—	1	2
98. K.d.Ohrspeicheldr.	8	6	4	3	6	3	5	8	1	5
99. a) Halsentzünd. .	—	16	14	9	5	14	19	14	7	13
b) K.d.Speiseröhre	5	7	6	6	2	8	9	4	9	3
100. Unterleibsentzdg.	287	275	295	271	298	311	323	310	376	363
101. Bauchwassersucht	10	17	16	13	18	10	17	10	10	20
102. Brüche	21	35	36	35	35	33	38	31	32	37
103. Darmverschluß .	61	60	60	72	54	63	80	62	81	65
104. a) Magenkatarrh.	213	220	207	197	194	208	243	203	233	134
b) Gastrisch. Fieb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
105. Magengeschwür .	27	28	27	19	39	30	43	30	39	38
106. Magenvereng. .	34	20	30	28	32	34	35	41	48	36
107. Bluterbrechen .	17	21	17	16	23	16	19	24	26	18
108. Darmblutung .	6	8	9	10	9	13	8	8	9	11
109. Darmzerreißung	2	1	2	1	1	2	1	6	5	6
110/11. Durchfall . .	1 843	1 650	1 992	1 602	1 527	1 805	1 860	1 382	1 827	1 242
112. Brechdurchfall .	2 886	3 124	3 477	2 684	2 510	2 897	2 882	2 485	3 512	2 570
113. a) Mg. u. D.-Entz.	91	113	108	172	106	74	55	55	88	66
b) " " " Kat.	454	381	485	452	519	542	643	519	724	565
114. Darmkrampf . .	6	15	13	12	10	11	8	17	8	11
115. Unterleibsschwdf.	59	49	79	45	55	53	52	39	66	40
116. Gekrösschwindf. .	4	5	5	3	3	2	—	—	—	1
117. Sonst. Unterl.K.	25	18	20	26	28	28	29	26	39	27
118. Krankh. der Milz	2	7	6	1	3	4	7	4	3	6
119. Gallensteinkrkh. .	5	4	10	7	3	8	7	6	8	10
120. Gelbsucht . . .	71	92	91	72	85	75	83	62	79	66
121. Leberentzündung	31	26	28	25	27	36	38	38	34	28
122. Ac. Leberatrophie	4	1	1	1	4	1	1	1	—	—
123. Chr. Leberatroph.	111	116	90	82	95	108	119	126	148	129
124. Entz. d. Harnwege	23	21	36	31	27	29	31	32	40	23
125. Snst. Ld. d. Bl. ꝛc.	25	18	28	30	22	33	25	29	31	41
126. Harnvergiftung .	10	6	10	13	9	3	2	5	4	11
127. Steinkrankheit .	4	6	2	2	8	4	3	4	1	3
128. Nierenentzünd. .	362	366	495	480	473	537	433	478	548	520
129. Nierenvereiterng.	—	3	3	2	6	2	8	1	5	6
130. Bauchschwangsch.	2	1	1	1	1	—	2	2	2	5
131. Fehlgeburt . .	5	9	9	4	3	9	8	10	7	18
132. Gebärmutterriß .	1	9	1	5	1	2	2	3	2	2
133. a) Folg. d. Entb.	28	20	34	26	19	23	36	27	20	22
b) Zuf. d. Schwgsch.	—	1	—	1	—	1	2	—	2	1
134. Gebärmutt.-Blut.	4	2	1	5	9	2	2	9	4	3
135. Snst. Gebärmuttl.	10	15	19	15	15	12	11	6	11	8
136. Eierstockwasserf. .	11	13	7	13	10	13	16	14	18	12
137. Eierstock-Entzdg.	5	1	2	—	2	—	—	2	1	3
138. Unbest. Todesurs.	117	190	141	195	212	208	240	232	222	192
Sterbefälle überh.	30 629	29 545	32 823	31 055	30 465	35 056	32 932	31 483	34 293	30 333

sich daraus ein gewissermaßen selbstverständlicher Rückgang um 12 400 (bez. 13 700) Sterbefälle von Kindern, und es reducirt sich die vorangegebene scheinbare Besserung auf etwa 4000 Fälle (in 5 Jahren). In der That kommt aber, wenn man diejenigen Todesursachen unterscheidet, welche überwiegend im Kindesalter auftreten, (abgesehen von 1536 Fällen, welche an Todtgeburten weniger eintraten), eine Verbesserung um 13 524 Fälle (oder 12 Procent) auf solche Todesursachen. Insbesondere traten an Lebensschwäche, Zahnen, Kinderschwindsucht, Erschöpfung und Scrofulosis 3989 Fälle (oder 19 Pc.) weniger ein, als nach der vorhergehenden Periode unter Berücksichtigung der Bevölkerungsvermehrung zu erwarten waren (bei Rhachitis 90 F. mehr), an Scharlach 2117 (die Hälfte), Pocken 63, Syphilis 150, Krankheiten der Haut 67, Schwämmchen 92 (26 Pc.), während an Masern 1352 Fälle mehr eintraten (das Duplum), an Croup waren 325, Laryngitis 578 (13 Pc.), Mumps und Entzündung der Ohrspeicheldrüse 8 Fälle weniger, dagegen an Diphtherie 1538 (19 Pc.) Halsentzündung 16, Keuchhusten 128 Fälle (6 Pc.) mehr; an Bronchitis waren 319 (8 Pc.) weniger, an Lungenentzündung 478 (5 Pc.) mehr. An epid. Genickstarre waren 16, an Mening. tuberc. 85 Fälle (15 Pc.) mehr; an Hirnhautentzündung, Gehirnentzündung und Gehirnwassersucht 1397 Fälle (20 Pc.) weniger, an Starrkrampf und anderen Krämpfen 3082 (23 Pc.) weniger, an Magenkatarrh waren 145 (12 Pc.), an Ruhr 317 (41) Pc. weniger, an Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung und Darmkrampf 4787 Fälle (17 Pc.) weniger, an Magen- und Darmkatarrh 329 (12 Pc.) mehr, an Gelbsucht 113 (24 Pc.) weniger notirt, als nach der Bevölkerungszunahme zu erwarten. Abgesehen von den überwiegend das Kindesalter treffenden Krankheiten verbleibt eine relative Verbesserung um 2083 Fälle (oder um 3.1 Pc.), bei welcher indeß auch die relativ stärkere Zunahme des weiblichen Geschlechts einwirkt, und welche sich im wesentlichen aus den bei folgenden Krankheiten oder Krankheitsgruppen eingetretenen Verminderungen zusammensetzt: Einmal bei den nicht schon erwähnten Infectionskrankheiten, welche ein Minus von 1789 Fällen oder 39 Pc. aufweisen, insbesondere ist der Typhus um die Hälfte, das Kindbettfieber um 274 oder 2 Siebentel, die Eitervergiftung um 102 oder ein Viertel, die Rose um 49 oder 9 Pc. geringer aufgetreten, und sind Flecktyphus und Rückfallfieber beinahe verschwunden; in diesen Infectionskrankheiten also liegt wesentlich die eingetretene Verbesserung. Bei den Vergiftungen ist hauptsächlich ein Minus (um 119) bei der Gasvergiftung eingetreten (Rückgang auf ein Viertel). Unter den Krankheiten der mangelhaften Ernährung ist die Wassersucht (um 414 Fälle) zurückgeblieben, ferner Blutmangel (um 50), dagegen zeigt der Krebs eine relative Zunahme um 527 Fälle (12 Pc.), die Zuckerkrankheit um 52 (25 Pc.). Die Herzkrankheiten haben — relativ — um 1671 Fälle (30 Pc.), Leberkrankheiten um 61 Fälle zugenommen. An Krankheiten der Knochen traten 157 F. (22 Pc.) weniger, an Gehirnlähmung und bez. Gehirnschlag 455 (8 Pc.), Geisteskrankheit 39, an Rückenmarkkrankheiten 59 Fälle (10 Procent) weniger ein. An Lungenlähmung wurden 1045 Fälle (35 Pc.) weniger, an Halsschwindsucht 37 (18 Pc.), an Lungenblutsturz 91 (15 Pc.), Brustfellentzündung 105 (12 Pc.), Brustwassersucht 48 Fälle (62 Pc.), an Unterleibsschwindsucht 83 (25 Pc.), an Krankheiten der Harnwege und Nieren 40, an weiblichen Geschlechtskrankheiten 42 Fälle (11 Pc.) weniger notirt, als nach der Bevölkerungszunahme zu erwarten war. Bei Alterschwäche (—34) äußerer Einwirkung (—33), Lungenschwindsucht (+65), Unterleibsentzündung (+24) hat die Zunahme nahezu mit der der Bevölkerung Schritt gehalten. Die unbestimmten Fälle haben sich relativ noch (um 111 oder 11 Pc.) vermehrt, die Unsicherheit der Notirungen also zugenommen.

2. Sterbefälle nach Todesursachen und Monaten.

Hinsichtlich der Jahreszeiten, in welchen die einzelnen Todesursachen eingetreten sind, bleiben die Auszüge im Jahrbuch auch diesmal einerseits auf die gewaltsamen Todesarten (Vergiftung excl. der chronischen Metallvergiftung, und äußere Einwirkung excl. der chirurgischen Operation), anderseits auf die schon früher in dieser Weise zu-

Gewaltsame Todesarten nach Monaten.

1886 Monat	Vergiftungen: Alkohol	pflanzliche Gifte	mineral. Gifte (acut)	Gasvergift.	Tod durch äußere Einwirkung (excl. Operation): Brandwunden	Erfrieren	Ertrinken	Erhängen	Erstiden	Hitzschlag, Sonnenstich	Blitzschlag	Explosion	Ueberfahr., Maschinen	Sturz, Stoß Schlag	Schuß	Schnitt	Ueberh. gestorb.	darunt. Selbstmord	Todtschlag
Januar.	8	—	9	1	1	—	3	11	2	—	—	—	5	14	6	—	60	26	—
Februar	5	—	7	2	2	—	1	8	1	—	—	—	4	5	8	2	45	22	*1
März. .	2	—	3	7	4	1	5	24	—	—	—	—	2	10	4	6	68	38	2
April. .	9	—	5	—	4	—	14	11	1	—	—	—	6	15	4	—	69	29	—
Mai . .	4	—	3	—	2	—	12	16	4	8	1	—	4	16	2	—	72	28	—
Juni . .	5	1	9	—	7	—	13	13	4	—	—	—	5	9	5	6	77	41	2
Juli . .	10	—	10	1	2	—	10	10	4	2	—	—	3	17	4	1	74	32	—
August.	9	—	7	—	4	—	11	10	1	—	—	—	7	15	3	1	68	29	—
Septbr.	3	—	2	—	3	—	8	12	3	2	—	1	8	17	4	—	63	24	—
October	3	—	5	—	4	—	7	17	4	—	—	—	2	19	4	—	65	33	1
Novemb.	3	—	4	—	2	—	3	10	—	—	—	—	2	13	8	2	47	22	*1
Decemb.	10	—	7	—	3	2	1	7	3	—	—	—	3	18	6	2	62	24	—
Ueberh.	71	1	71	11	38	3	88	149	27	12	1	1	51	168	58	20	770	348	*7
1887																			
Januar.	8	—	8	1	2	2	6	13	—	—	—	1	4	20	5	—	70	31	1
Februar	4	—	4	—	2	—	12	6	4	—	—	—	1	15	6	—	54	29	1
März. .	5	—	3	1	4	2	9	19	3	—	—	—	2	6	5	2	61	36	1
April. .	5	1	6	—	4	—	20	13	3	—	—	—	1	18	2	1	74	39	2
Mai . .	5	2	4	—	3	—	8	22	2	—	—	—	3	18	9	2	78	47	—
Juni . .	2	—	5	—	3	—	10	11	1	—	—	—	5	13	3	—	53	27	—
Juli . .	3	—	3	—	4	—	8	8	1	6	—	—	6	25	2	—	66	20	—
August.	2	—	7	—	3	—	10	14	3	—	—	—	1	33	3	—	76	32	—
Septbr.	4	—	9	—	5	—	6	10	—	—	—	—	6	30	6	3	79	29	5
October	3	—	7	2	4	2	2	12	5	—	—	—	4	12	8	—	61	29	—
Novemb.	3	1	4	—	1	—	6	13	6	—	—	—	5	16	4	—	59	28	—
Decemb.	—	—	3	2	—	—	5	10	1	—	—	—	3	14	4	—	42	21	—
Ueberh.	44	4	63	6	35	6	102	151	29	6	—	1	41	220	57	8	773	368	10

* einschließl. 1 Hinrichtung im Februar und 1 im November.

sammengestellten 15 Krankheiten beschränkt (Nr. 13 Flecktyphus ist nicht vorgekommen). In der ersteren Uebersicht ist auch diesmal die Zahl derjenigen Fälle rechts besonders angegeben, in welchen angeblich Selbstmord stattgefunden hat, sowie die Zahl der Todtschläge (einschl. der Hinrichtungen); sie wird mitgetheilt, weil diese Zahlen gewünscht werden, es ist jedoch bekannt, daß dieselben unvollständig sind, also in einer unbestimmten Zahl von Fällen die Thatsache des Selbstmordes nicht bekannt wird, welche Fälle wahrscheinlich nicht nur in den Rubriken der äußeren Einwirkung, sondern auch unter solchen Todesarten enthalten sind, welche nicht eine wohldefinirte Krankheitsbezeichnung führen.

Für die Infectionskrankheiten zu 1, 2, 3, 5 10 und 12 der vorstehenden Tabelle wird weiter unten (S. 93) auch die Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle nach Monaten mitgetheilt. Die Vertheilung der Fälle an Brechdurchfall und Durchfall auf die Jahresmonate wird unten bei der Kinderernährung, sowie wegen ihrer Abhängigkeit von der Temperatur auch bei den Naturverhältnissen behandelt.

3. Todesursachen und Wohnungslage.

Um das Verhältniß der Stockwerklagen in Bezug auf die Sterblichkeit nach einzelnen Krankheiten zu geben, bedarf es der Kenntniß der Bewohnerzahl der Stockwerke, wie solche durch die Volkszählung gewonnen wird. Welche Ungenauigkeiten

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen auf die Kalender-Monate 1886, 1887.

Kalender-Monate		Masern (1)	Scharlach (2)	Pocken (3)	Diphtherie (5)	Bräune (Croup) (6)	Keuchhusten (7)	Kindbettfieber (10)	Typhus abdom. (12)	Ruhr (15)	Diarrhoe (110)	Brechdurchfall (112)	Lungenschwindsucht (89)	Lungen- und Brustfell-Entz. (88.94)	Altersschwäche (39)
Januar	1886	37	30	1	158	18	60	18	18	1	42	28	408	206	67
Februar	"	32	16	—	97	12	34	16	4	2	26	36	372	188	78
März	"	50	21	—	139	15	49	18	10	2	32	32	447	256	97
April	"	46	27	—	113	13	55	15	6	1	80	150	403	208	84
Mai	"	70	16	—	101	11	47	5	15	1	84	125	380	253	78
Juni	"	71	20	—	80	2	27	11	10	5	212	567	313	169	73
Juli	"	94	27	—	67	7	18	14	14	6	330	833	315	206	67
August	"	47	15	—	104	3	21	8	23	17	363	723	333	146	68
September	"	17	21	—	146	9	23	11	23	20	440	810	328	143	59
October	"	19	26	—	186	24	21	14	16	16	131	134	316	158	64
November	"	35	33	1	179	20	21	16	21	1	50	44	328	197	73
December	"	47	19	1	165	19	34	12	11	—	37	30	375	175	71
Jahr	1886	565	271	3	1535	153	410	158	181	72	1827	3512	4318	2305	879
Januar	1887	33	17	1	144	17	20	12	19	1	57	52	367	197	97
Februar	"	21	16	1	131	12	41	9	31	—	56	59	367	161	68
März	"	12	16	—	107	10	44	10	20	—	45	38	414	210	91
April	"	10	20	—	108	10	39	7	12	2	53	59	424	203	78
Mai	"	8	11	—	88	7	43	14	10	1	48	90	386	182	69
Juni	"	29	19	—	84	6	41	8	12	—	98	223	333	172	72
Juli	"	24	22	—	68	3	62	9	14	5	272	786	316	160	79
August	"	15	20	—	64	1	59	13	18	7	320	779	272	130	65
September	"	7	20	—	94	9	45	11	21	7	168	334	280	142	63
October	"	12	28	—	134	13	52	11	15	2	62	80	330	143	67
November	"	22	47	1	149	5	42	10	7	—	36	36	306	169	55
December	"	30	21	—	134	6	47	8	14	—	27	34	338	198	61
Jahr	1887	223	257	3	1305	99	535	122	193	25	1242	2570	4133	2067	865

bei diesem Vergleich nothwendig eintreten, wurde schon oben (S. 63) gezeigt. Hier kommt die Kleinheit der Zahlen hinzu; es empfiehlt sich daher, die Vergleichung der Zahl der Fälle auf die beiden an die Volkszählung anschließenden Jahre zu richten, mithin die Bewohnerzahl jeder Stockwerklage (und zwar, da die besonderen Zahlen noch nicht vorliegen, ohne Unterscheidung der Vorder- und Hinterlage) mit dem Durchschnitt der Fälle von 1885 und 1886 zu vergleichen. Hierbei ergeben sich, wenn wir die Stockwerke so ordnen, daß das Erdgeschoß nach dem I. Stock, die Kellerlage zuletzt (hinter der Lage IV und darüber) steht, folgende Promillesätze der Sterblichkeit: An Masern auf 0.18, 0.21, 0.22, 0.20, 0.22, 0.27, durchschnittl. 0.21 statt 0.37; — an Scharlach 0.17, 0.16, 0.20, 0.19, 0.24, 0.21, durchschn. 0.19 statt 0.26; — an Diphtherie und Croup (zusammen) 0.56, 0.61, 0.66, 0.65, 0.62, 0.90, dsch. 0.64 statt 1.41; — an Keuchhusten 0.28, 0.32, 0.32, 0.35, 0.39, 0.45, dsch. 0.34; — an Kindbettfieber 0.05, 0.05, 0 06, 0.06, 0.04, 0.03, dsch. 0.05 statt 0.12; — an Typhus abdom. 0.08, 0.06, 0.08, 0.06, 0.05, 0.07, dsch. 0.07 statt 0.15; — an Diarrhoe und Brechdurchfall (zusammen) 2.58, 2.46, 2.59, 2.78, 3.94, 2.84, dsch. 2.82 statt 3.50 einschl. der Fälle ohne Angabe der Wohnungslage; — an Lungenschwindsucht 1.99, 1.83, 2.07, 1.95, 1.95, 2.10, dsch. 1.97 statt 3.34; — an Lungenentzündung und Brustfellentzündung 1.01, 1.34, 1.17, 1.16, 1.39, 1.54, dsch. 1.25 statt 1.67; — an Altersschwäche 0.61, 0.62, 0.54, 0.51, 0.42, 0.41, dsch. 0.53 statt 0.66 Promille.

Vertheilung fünfzehn ausgewählter Todesursachen nach der Wohnungslage. 1886, 1887.

Wohnungslage (V. = Vorder-W.) (H. = Hinter-W.)	Masern (1)	Scharlach (2)	Pocken (3)	Diphtherie (5)	Bräune (Croup) (6)	Keuchhusten (7)	Kindbettfieber (10)	Typhus abdom. (12)	Ruhr (15)	Diarrhoe (110)	Brechdurchfall (112)	Lungenschwindsucht (89)	Lungen- und Brustfell-Entz. (88.94)	Altersschwäche (39)
1886														
Keller . . . . V.	26	15	1	69	13	22	3	10	1	95	192	122	117	**26**
H.	25	6	—	14	13	21	3	1	3	71	173	99	70	**16**
Erdgeschoß . V.	31	20	—	74	9	29	10	13	4	107	223	221	153	**70**
H.	37	12	—	62	17	23	5	5	3	118	279	192	147	**49**
I. Stock . . V.	38	25	1	73	14	32	3	17	6	150	260	281	173	**115**
H.	40	17	—	58	16	39	4	7	6	149	316	228	143	**50**
II. „ . . V.	43	22	—	70	7	50	9	7	6	184	288	341	165	**109**
H.	45	17	—	61	18	32	8	2	6	152	256	192	126	**50**
III. „ . . V.	49	23	—	79	8	43	12	12	9	214	372	305	212	**93**
H.	45	11	—	50	6	36	2	6	5	151	274	173	126	**30**
IV. u. V. St. V.	44	15	—	68	11	50	5	6	6	191	409	271	191	**46**
H.	50	15	—	34	5	25	3	3	3	151	274	155	109	**23**
in Anstalten . .	89	72	1	803	16	2	88	89	14	77	165	1664	531	**114**
nicht angegeben .	3	1	—	20	—	6	3	3	—	17	31	74	42	**88**
Ueberh. 1886	565	271	3	1535	153	410	158	181	72	1827	3512	4318	2305	**879**
1887														
Keller . . . . V.	13	13	1	40	6	31	1	7	—	52	110	139	103	**24**
H.	10	4	—	24	3	33	—	1	—	50	120	89	68	**19**
Erdgeschoß . V.	25	15	—	54	5	41	3	6	1	94	133	213	147	**96**
H.	15	4	—	37	8	34	5	5	2	81	200	164	127	**42**
I. Stock . . V.	18	18	—	47	6	36	10	14	—	97	177	273	163	**106**
H.	14	18	—	47	10	46	5	7	1	121	229	208	138	**41**
II. „ . . V.	18	22	1	47	13	46	6	11	3	108	226	274	170	**106**
H.	12	8	—	49	8	43	4	7	1	77	206	221	126	**34**
III. „ . . V.	15	22	—	70	12	54	5	10	1	145	257	315	183	**87**
H.	13	13	—	37	8	46	4	4	4	86	207	153	104	**35**
IV. u. V. St. V.	19	18	1	48	3	56	6	5	—	142	321	251	188	**60**
H.	7	16	—	35	6	41	4	1	5	87	206	128	106	**28**
in Anstalten . .	43	85	—	759	10	22	69	112	7	76	153	1665	424	**104**
nicht angegeben .	1	1	—	11	1	6	—	3	—	26	25	40	20	**83**
Ueberh. 1887	223	257	3	1305	99	535	122	193	25	1242	2570	4133	2067	**867**

3. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersclassen und die Sterblichkeitsziffer der einzelnen Todesursachen.

Die Sterbefälle an Kindbettfieber sind mit der Zahl der Kindbetterinnen nach dem Alter zu vergleichen, sie stellten sich für die hierbei in Betracht kommenden fünfjährigen Gruppen 1886 auf 2·25, 3.34, 2.98, 3.23, 3.61, 5.67, 4.72, überhaupt 3.32 Promille, für 1887 auf 0.71, 1.54, 2.47, 2.28, 3.50, 6.78 und 0, überhaupt 2.48 Promille der Geburten. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß es sich hier nur um solche Fälle handelt, welche nach der Virchow'schen Classification unter den Begriff Kindbettfieber zu rechnen sind.

Im übrigen theilen wir die Verhältnißsätze der relativen Sterblichkeit für diejenigen Todesursachen, für welche sie regelmäßig in die Jahrbücher aufgenommen werden, diesmal in Tabellenform mit (S. 95).

Gegenüber dem noch immer allgemeinen Fehler, den Antheil der Todesursache nach Maßgabe der absoluten Zahl der vorgekommenen Fälle unter der Gesammt-Sterb-

Altersclassen	Es starben Promille der Bevölkerung des betreffenden Alters an Typhus		an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung und Brustfellentz.		durch äußere Verletzung u. Vergiftung		an Altersschwäche	
	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887
0/ 5 Jahr . .	0.090	0.147	2.344	1.949	9.471	8.311	0.579	0.554	—	—
5/10 " . .	0.101	0.093	0.607	0.363	0.264	0.317	0.195	0.131	—	—
10/15 " . .	0.093	0.078	0.541	0.503	0.103	0.087	0.158	0.052	—	—
15/20 " . .	0.149	0.170	1.737	1.791	0.167	0.110	0.351	0.280	—	—
20/25 " . .	0.172	0.188	2.695	2.304	0.287	0.225	0.524	0.492	—	—
25/30 " . .	0.159	0.166	3.639	3.270	0.359	0.212	0.476	0.517	—	—
30/35 " . .	0.103	0.124	4.427	4.820	0.473	0.448	0.552	0.672	—	—
35/40 " . .	0.129	0.186	5.436	5.043	0.720	0.681	0.896	0.840	—	—
40/45 " . .	0.222	0.100	5.180	4.992	0.980	0.810	0.957	0.492	—	—
45/50 " . .	0.182	0.073	5.092	4.601	1.296	1.011	1.082	0.879	—	—
50/55 " . .	0.147	0.187	5.644	4.437	1.490	1.439	0.944	1.217	—	—
55/60 " . .	0.086	0.082	4.668	4.274	2.334	1.524	1.338	0.980	—.	—
60/65 " . .	0.175	0.205	4.979	5.131	3.401	2.395	0.947	1.060	0.806	0.957
65/70 " . .	0.251	0.286	5.163	4.390	3.760	4.721	0.652	0.715	4.266	5.198
70/75 " . .	—	—	4.496	4.343	4.737	4.176	0.803	1.253	14.210	13.724
75/80 " . .	—	0.163	3.342	2.935	5.981	7.012	1.055	0.978	37.995	38.650
über 80 Jahr	—	—	2.982	1.745	8.646	6.399	2.683	2.618	112.701	95.113
Ueberhaupt	0.135	0.139	3.229	2.981	1.724	1.489	0.594	0.573	0.657	0.624

lichkeit eines Jahres zu bestimmen, muß wiederholt darauf hingewiesen werden, daß, was hinsichtlich der Sterblichkeit im allgemeinen, auch für die einzelnen Todesursachen gilt; wie die Sterblichkeit im allgemeinen correct nur aus den Verhältnißsätzen der Sterbenden jedes Alters ermittelt werden kann, so auch die an der einzelnen Todesursache. Der Antheil der Todesursachen an der Gesammtsterblichkeit kann nur aus einer correcten Sterblichkeitstafel correct hergeleitet werden, durch Summirung der Antheile von den Zahlen der Gestorbenen dieser Tafel. Der Herausgeber verweist in dieser Beziehung auf S. 68/71 der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin, sowie auf S. XV bis XIX. der zugehörigen Tabellen.

Für 1886 kann daher einstweilen nur die Sterblichkeitsziffer der Todesursachen des früheſten Kindesalters (ohne Unterscheidung des Geschlechts), für 1887 aber eine Sterblichkeitsziffer überhaupt noch nicht angegeben werden. Während für die Todesursachen der Kindheit die unwissenschaftlichen Sterblichkeitsziffern viel zu hoch ausfallen, ist das umgekehrte bei denjenigen Todesursachen der Fall, welche vorwiegend das höhere Alter treffen; eine förmliche Scala der Todesursachen nach der Fehlerhaftigkeit der gewöhnlichen Sterblichkeitsziffer derselben ist in der obenerwähnten Abhandlung, in der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung (welche auch als Vorlage für den demographischen Congreß im Haag erschienen ist) gegeben worden, und zwar aus den Fällen der Jahre 1876 bis 1878.

Um etwas neuere Data hinsichtlich einiger Todesursachen zu geben, bei welchen in Folge des höheren Alters der Sterbenden die Sterblichkeitsziffer in der ordinären Vergleichungsweise viel zu niedrig erscheint, wenden wir die bezeichnete Rechnung auf drei Todesursachen an, bei welchen diese Differenz besonders groß ist, indem wir die Zahl der Sterbefälle des Jahres 1883 auf die oben (S. 77) mitgetheilte Sterblichkeitstafel desselben Jahres reduciren. Es ergeben sich für Herzkrankheiten (Nr. 60/66 der Virchow'schen Nomenclatur) für die 19 fünfjährigen Altersclassen folgende zu summirende Antheile auf eine Million: beim männl. Geschlecht 3011, 1156, 1012, 519, — 734, 993, 1000, 2262, — 2304, 3269, 3725, 4522, — 4527, 6352, 3808, 3036, — 1600, 707, 0, zusammen 44 540 statt unwissenschaftlich 33 778, also 32 Pc. höher, beim weibl. Geschlecht 2832, 1249, 1061, 1255, — 646, 1064, 1220, 1987, — 1735, 2843, 2838, 4336, — 5969, 6333,

Alter der Gestorbenen (tausend)	Durchfall, Brechdurchfall, Magenkatarrh, Magen- u. Darmkat., Ruhr, Magen- und Darm-Entzündung	Atrophie u. Erschöpfung	Lebensschwäche	Lungenschwindsucht	Rhachitis, Scrofulosis	Zahnen	Syphilis	Gelbsucht	Starrkrampf	Sonstige Krämpfe	Hirnhautentzünd., Gehirnerweichung, Gehirnwassersucht, Gehirnschlag	Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzünd., Keuchhusten	Bronchitis acut. u. chron. Lungenentzündung	Sonstige Todesursachen
1886														
1. Monat	615	103	1 397	5	2	—	18	61	141	419	24	29	44	272
2. "	796	174	188	2	5	—	8	—	1	173	22	55	55	84
3. "	797	154	100	6	5	2	12	1	2	134	27	59	54	67
4. "	726	131	52	8	2	2	4	—	1	142	29	69	77	51
5. "	609	101	23	8	4	3	4	—	—	145	45	65	83	54
6. "	517	79	16	14	4	15	3	—	2	126	56	67	71	50
7. "	426	49	13	9	2	23	1	—	—	123	30	50	81	44
8. "	368	54	8	10	3	15	1	—	—	89	35	80	107	68
9. "	259	44	13	14	4	17	1	—	—	90	37	66	80	59
10. "	258	36	3	5	2	13	—	—	1	76	46	85	95	56
11. "	190	34	3	9	3	11	—	1	—	73	36	82	103	44
12. "	180	27	2	12	4	12	—	—	—	48	42	73	75	59
1. Jahr	5 741	986	1 818	102	40	113	52	63	148	1 638	429	780	925	908
2. "	450	150	—	108	62	47	2	1	2	260	256	649	683	452
3. "	34	38	—	64	12	3	—	—	2	52	160	367	178	221
4. "	25	13	—	39	4	—	—	—	—	16	112	270	62	177
5. "	10	9	—	31	4	—	—	—	—	5	56	221	43	122
zusammen	6 260	1 196	1 818	344	122	163	54	64	152	1 971	1 013	2 287	1 891	1 880

Die Gestorbenen, reducirt auf die Sterblichkeitstafel desselben Jahres:

1. Monat	12.93	2.13	28.91	0.10	0.04	—	0.37	1.26	2.92	8.67	0.48	0.60	0.91	5.63
2. "	16.72	3.66	3.95	0.04	0.11	—	0.17	—	0.02	3.63	0.46	1.15	1.16	1.76
3. "	16.72	3.25	2.10	0.13	0.11	0.04	0.25	0.02	0.04	2.81	0.57	1.24	1.13	1.40
4. "	15.29	2.76	1.10	0.17	0.04	0.04	0.09	—	0.02	2.99	0.61	1.46	1.62	1.08
5. "	12.85	2.13	0.49	0.17	0.09	0.06	0.09	—	—	3.06	1.95	1.37	1.75	1.14
6. "	10.92	1.67	0.34	0.29	0.09	0.32	0.06	—	0.04	2.66	1.18	1.41	1.50	1.06
7. "	8.99	1.03	0.27	0.20	0.04	0.49	0.02	—	—	2.60	0.63	0.06	1.71	0.93
8. "	7.75	1.14	0.17	0.21	0.06	0.32	0.02	—	—	1.88	0.74	1.69	2.26	1.43
9. "	5.41	0.92	0.27	0.29	0.08	0.36	0.02	—	—	1.88	0.73	1.38	1.67	1.21
10. "	5.41	0.75	0.06	0.10	0.04	0.27	—	—	0.02	1.59	0.97	1.78	1.99	1.18
11. "	3.98	0.71	0.06	0.19	0.06	0.23	—	0.02	—	1.53	0.76	1.72	2.16	0.92
12. "	3.79	0.57	0.04	0.25	0.08	0.25	—	—	—	1.01	0.89	1.54	1.58	1.24
1. Jahr	120.76	20.72	37.76	2.14	0.84	2.38	1.09	1.30	3.06	34.31	9.97	15.40	19.44	18.98
2. "	9.54	3.18	—	2.21	1.31	1.00	0.04	0.02	0.04	5.51	5.43	13.76	14.48	9.58
3. "	0.73	0.82	—	1.38	0.26	0.06	—	—	0.05	1.13	3.46	7.93	3.85	4.78
4. "	0.54	0.28	—	0.84	0.09	—	—	—	—	0.34	2.41	5.80	1.33	3.80
5. "	0.19	0.19	—	0.67	0.08	—	—	—	—	0.11	1.20	4.76	0.93	2.65
zusammen	131.76	25.19	37.76	7.32	2.58	3.44	1.13	1.32	3.15	41.40	22.47	47.65	40.03	39.79

Dagegen ergaben sich bei der bisher üblichen, also der unwissenschaftlichen Rechnung:

	173.819	33.219	54.952	9.556	3.389	4.527	1.500	1.778	4.222	54.245	28.137	63.522	52.523	52.217
also mehr Pm.	319	322	365	305	312	317	330	342	341	310	252	330	312	312

5206, 3484, — 2453, 1425, 0, zusammen 47 931 statt 35 858, also 34 Pc. höher. Ferner für Krebs: beim männl. Geschl. 168, 79, 0, 94, — 33, 143, 379, 404, — 1264, 1541, 3433, 4625, — 2853, 4537, 2199, 893, — 320, 0, 0, zusammen 22 964 statt 14 823, also 55 Pc. höher, beim weiblichen Geschlecht 86, 134, 0,

89, — 68, 166, 610, 2106, — 3207, 4782, 5433, 9181, — 6336, 4750, 6028, 2987, — 327, 712, 0, zusammen 46 998 statt 25 918, also 81 Pc. höher. Endlich für Altersschwäche die sieben Classen von 60 Jahr ab, beim männl. Geschlecht: 897, 2044, 8208, 11 430, — 13 280, 5127, 1305, zusammen 42 292 statt 13 997, also 202 Pc. mehr und beim weibl. Geschlecht: 1652, 3986, 12 740, 22 069, — 29 434, 13 770, 6176, zusammen 89 828 statt 31 378 oder 186 Pc. mehr, mit einem Wort, es starben in der That in Berlin dreimal soviel Personen an Altersschwäche, als die gewöhnliche unwissenschaftliche Anschauung ergiebt.

Für die ersten fünf Lebensjahre ist S. 96 den Zahlen von 1886 für die wichtigsten Gruppen der Todesursachen die Reduction auf die Sätze der Sterblichkeitstafel (S. 67) angeschlossen, unter Vergleich mit dem Antheil nach der unwissenschaftlichen Anschauung. Diesmal ist Magen- und Darmentzündung der ersten Gruppe zugerechnet.

5. Sterblichkeit der ehelichen u. unehelichen Kinder nach Todesursachen.

	1886 Gestorben im Lebensmonat bezw. Jahr	Durchf., Mag.-Kat. ꝛc. M.- u. D.-Entz., Brechdurchf., Ruhr (15, 104, 110/13)	Atrophie, Erschöpf. (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindf. (30)	Rhachit., Scroful. (35, 37)	Zahnen (34)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirn-Rückgrathäute-Gehirnentz. (67, 69, 70, 71)	Diphtheritis, Kehlkopf-Entz. Croup, Keuchhust. (5, 6, 7, 83)	Bronchit., Bronch.-Kat., Lungenentz. (86, 87, 88)	Sonstige Todesursachen
Eheliche Kinder:	1. Monat	413	64	1049	5	2	—	9	49	124	349	18	25	34	192
	2. „	541	115	133	2	5	—	4	—	1	135	18	46	45	66
	3. „	593	118	77	4	5	2	6	—	2	107	23	49	45	53
	4. „	579	99	38	5	2	2	1	—	1	113	26	58	66	48
	5. „	499	77	15	6	2	2	1	—	—	118	43	57	68	47
	6. „	429	73	14	11	3	11	1	—	2	107	53	55	56	43
	7. „	377	42	7	9	2	20	1	—	—	112	27	40	67	35
	8. „	314	48	6	10	3	13	1	—	—	80	34	73	91	58
	9. „	221	41	12	12	4	17	—	—	—	79	35	61	74	53
	10. „	226	35	2	4	1	13	—	—	1	69	44	80	83	52
	11. „	167	25	3	7	2	9	—	—	—	68	35	74	88	41
	12. „	165	21	2	10	4	10	—	—	—	45	40	64	60	51
	1. Jahr	4524	758	1358	85	35	99	24	49	131	1382	396	682	777	739
	2. „	405	135	—	99	53	43	1	1	2	241	248	597	613	413
	3. „	31	35	—	59	11	3	—	—	2	48	152	346	161	207
	4. „	21	12	—	33	4	—	—	—	—	16	105	255	58	167
	5. „	9	9	—	28	4	—	—	—	—	5	52	213	42	115
	zusammen	4990	949	1358	304	107	145	25	50	135	1692	953	2093	1651	1641
Uneheliche Kinder:	1. Monat	202	39	348	—	—	—	9	12	17	70	6	4	10	80
	2. „	255	59	55	—	—	—	4	—	—	38	4	9	10	18
	3. „	204	36	23	2	—	—	6	1	—	27	4	10	9	14
	4. „	147	32	14	3	—	—	3	—	—	29	3	11	11	3
	5. „	110	24	8	2	2	1	3	—	—	27	2	8	15	7
	6. „	88	6	2	3	1	4	2	—	—	19	3	12	15	7
	7. „	49	7	6	—	—	3	—	—	—	11	3	10	14	9
	8. „	54	6	2	—	—	2	—	—	—	9	1	7	16	10
	9. „	38	3	1	2	—	—	1	—	—	11	2	5	6	6
	10. „	32	1	1	1	1	—	—	—	—	7	2	5	12	4
	11. „	23	9	—	2	1	2	—	1	—	5	1	8	15	3
	12. „	15	6	—	2	—	2	—	—	—	3	2	9	15	8
	1. Jahr	1217	228	460	17	5	14	28	14	17	256	33	98	148	169
	2. „	45	15	—	9	9	4	1	—	—	19	8	52	70	39
	3. „	3	3	—	5	1	—	—	—	—	4	8	21	17	14
	4. „	4	1	—	6	—	—	—	—	—	—	7	15	4	10
	5. „	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	8	1	7
	zusammen	1270	247	460	40	15	18	29	14	17	279	60	194	240	239

Gestorben im Lebensmonat bezw. Jahr	Durchf., Magenkat., Magen- u. Darmkat., Brechdurchf. u. Ruhr (15, 104, 110/11, 112, 113)	Atrophie und Entkräftung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Conflige Krämpfe (80)	Hirnhaut-Entz., Gehirnwasserf., Gehirn-Entz., Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Diphth., Keuchhust., Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchit., Bronchialkatarrh, Lungenentz. (86, 87, 88)	Conflige Todesursachen
Jahr 1887. Eheliche Kinder.														
1. Monat . . .	347	67	1106	2	2	—	12	35	139	278	15	26	25	196
2. " . . .	408	100	147	5	9	—	6	1	2	123	19	50	41	63
3. " . . .	420	124	67	4	4	3	4	—	1	111	20	42	58	55
4. " . . .	366	110	37	5	7	3	1	—	—	108	21	58	58	43
5. " . . .	386	63	19	6	7	3	1	2	1	98	36	89	81	47
6. " . . .	290	69	9	13	2	16	2	—	—	81	35	60	92	27
7. " . . .	248	49	5	5	2	16	—	—	—	71	21	66	57	39
8. " . . .	213	32	—	6	4	9	—	—	—	65	22	54	61	31
9. " . . .	192	24	4	8	6	8	—	1	—	59	29	51	82	23
10. " . . .	142	16	3	5	6	7	—	—	—	48	34	78	58	29
11. " . . .	100	20	2	13	1	8	—	—	—	42	33	52	72	31
12. " . . .	93	20	2	12	3	10	—	—	—	35	29	74	81	23
1. Jahr	3205	694	1401	84	53	83	26	39	143	1119	314	700	766	607
2. "	230	91	—	92	49	38	—	—	—	177	186	498	497	251
3. "	22	23	—	35	13	1	—	—	1	38	94	296	128	169
4. "	13	5	—	32	4	—	—	—	1	14	68	231	43	135
5. "	5	3	—	18	2	—	—	—	—	5	52	167	20	102
zusammen	3475	816	1401	261	121	122	26	39	145	1353	714	1892	1454	1264
Jahr 1887. Uneheliche Kinder.														
1. Monat . . .	183	57	329	1	—	—	14	14	18	55	6	5	7	76
2. " . . .	185	64	52	—	—	—	11	1	2	48	5	4	8	12
3. " . . .	153	36	15	3	—	—	6	—	—	22	2	9	16	12
4. " . . .	121	25	9	—	3	—	1	—	—	29	2	8	17	10
5. " . . .	96	21	7	1	—	1	—	—	—	13	5	8	5	3
6. " . . .	77	20	1	2	—	—	—	—	1	13	4	10	10	10
7. " . . .	54	7	2	1	—	1	—	—	—	20	2	10	8	7
8. " . . .	39	7	2	1	—	1	—	—	—	5	1	11	8	4
9. " . . .	27	6	—	1	2	—	—	—	—	8	4	8	10	4
10. " . . .	24	4	2	1	—	2	—	—	—	7	2	5	4	2
11. " . . .	11	2	—	1	—	1	—	—	—	6	—	4	13	3
12. " . . .	11	4	1	4	2	—	—	—	—	4	1	7	8	1
1. Jahr	981	253	420	16	7	6	32	15	21	230	34	89	114	144
2. "	29	8	—	12	6	1	—	—	—	22	18	46	53	31
3. "	2	5	—	2	4	1	—	—	—	2	9	18	6	13
4. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	11	3	8
5. "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	2	6
zusammen	1012	266	420	31	17	8	32	15	21	255	68	169	178	202

Die nachstehenden beiden Uebersichten schließen sich einerseits an die entsprechende Uebersicht für alle Kinder, anderseits für 1886 speciell an die Sterblichkeitsberechnungen auf S. 68 u. 69 an. Das Verhältniß der Sterblichkeit der unehelichen zu der der ehelichen Kinder, wie es sich aus der Vergleichung der reducirten Zahlen für die einzelnen Todesursachen ergiebt, war (1886) für das erste Lebensjahr allein bei Gehirnentzündung 2c. 0.632, bei Starrkrampf 0.841, Rhachitis und Scrofulosis 1.124, Diphtherie, Keuchhusten 2c. 1.130, Zahnen 1.167, Krämpfe 1.350, Bronchitis und

Gestorbene Kinder 1886 nach der Sterblichkeitstafel.

Altersclassen	1. Durchfall, Magen-Kat., Magen- u. Darm-Entz., Magen- u. Darm-Entz., Brechdurchfall, Mahr	2. Atrophie, Erschöpfung	3. Lebensschwäche	4. Lungenschwindsucht	5. Rhachitis, Scrofulose	6. Zahnen	7. Syphilis	8. Gelbsucht	9. Starrkrampf	10. Sonstige Krämpfe	11. Hirnhautentz., Gehirnwasserf., Gehirn-Entz.	12. Diphth., Keuchhusten, Croup, Kehlkopf-Entz.	13. Bronchitis, Bronchialkatarrh, Lungen-Entz.	14. Sonstige Todesursachen
Eheliche Kinder.														
0/1 Monat . . .	10.01	1.55	25.44	0.12	0.05	—	0.22	1.19	3.01	8.46	0.44	0.61	0.82	4.66
1/2 „ . . .	13.08	2.78	3.21	0.05	0.12	—	0.10	—	0.02	3.26	0.44	1.11	1.09	1.59
2/3 „ . . .	14.28	2.84	1.85	0.10	0.12	0.05	0.15	—	0.05	2.57	0.56	1.18	1.08	1.28
3/4 „ . . .	13.92	2.38	0.91	0.12	0.05	0.05	0.03	—	0.02	2.72	0.63	1.39	1.59	1.15
4/5 „ . . .	11.96	1.85	0.36	0.14	0.05	0.05	0.02	—	—	2.83	1.03	1.37	1.63	1.13
5/6 „ . . .	10.26	1.75	0.34	0.26	0.07	0.26	0.02	—	0.05	2.56	1.27	1.31	1.34	1.03
6/7 „ . . .	8.98	1.00	0.17	0.21	0.05	0.48	0.02	—	—	2.67	0.64	0.95	1.60	0.83
7/8 „ . . .	7.42	1.13	0.14	0.34	0.07	0.31	0.02	—	—	1.89	0.80	1.72	2.15	1.37
8/9 „ . . .	5.20	0.97	0.28	0.28	0.10	0.40	—	—	—	1.86	0.82	1.44	1.74	1.25
9/10 „ . . .	5.31	0.82	0.05	0.09	0.02	0.31	—	—	0.02	1.62	1.03	1.88	1.95	1.22
10/11 „ . . .	3.92	0.60	0.07	0.16	0.05	0.21	—	—	—	1.60	0.82	1.74	2.07	0.96
11/12 „ . . .	3.89	0.49	0.05	0.24	0.09	0.23	—	—	—	1.06	0.94	1.51	1.41	1.20
0/1 Jahr . . .	108.23	18.16	32.87	2.01	0.84	2.35	0.58	1.19	3.17	33.10	9.42	16.21	18.47	17.67
1/2 „ . . .	9.60	3.20	—	2.35	1.26	1.02	0.02	0.02	0.05	5.71	5.88	14.15	14.53	9.79
2/3 „ . . .	0.74	0.33	—	1.40	0.26	0.07	—	—	0.05	1.14	3.62	8.24	3.33	4.93
3/4 „ . . .	0.50	0.29	—	0.78	0.09	—	—	—	—	0.38	2.48	6.02	1.37	3.94
4/5 „ . . .	0.21	0.21	—	0.66	0.09	—	—	—	—	0.12	1.22	5.02	0.99	2.71
zusammen	119.28	22.69	32.87	7.20	2.54	3.44	0.60	1.21	3.27	40.45	22.62	49.64	39.19	39.04
Uneheliche Kinder.														
0/1 Monat . . .	31.72	6.12	54.64	—	—	—	1.41	1.89	2.67	10.99	0.94	0.63	1.57	12.56
1/2 „ . . .	44.95	10.40	9.69	—	—	—	0.70	—	—	6.70	0.70	1.59	1.76	3.17
2/3 „ . . .	33.54	5.92	3.78	0.33	—	—	0.99	0.16	—	4.44	0.66	1.64	1.48	2.30
3/4 „ . . .	25.24	5.50	2.40	0.51	—	—	0.52	—	—	4.98	0.52	1.89	1.89	0.52
4/5 „ . . .	19.75	4.31	1.44	0.36	0.36	0.18	0.54	—	—	4.85	0.36	1.44	2.69	1.26
5/6 „ . . .	16.31	1.11	0.37	0.56	0.18	0.74	0.37	—	—	3.52	0.56	2.22	2.78	1.30
6/7 „ . . .	9.31	1.33	1.14	—	—	0.57	—	—	—	2.09	0.57	1.90	2.66	1.71
7/8 „ . . .	10.55	1.17	0.39	—	—	0.39	—	—	—	1.76	0.19	1.37	3.13	1.95
8/9 „ . . .	7.64	0.60	0.20	0.40	—	—	0.20	—	—	2.21	0.40	1.00	1.21	1.21
9/10 „ . . .	6.58	0.21	0.21	0.21	0.21	—	—	—	—	1.44	0.41	1.03	2.47	0.82
10/11 „ . . .	4.83	1.89	—	0.42	0.21	0.42	—	0.21	—	1.05	0.21	1.68	3.15	0.63
11/12 „ . . .	3.23	1.29	—	0.43	—	0.43	—	—	—	0.64	0.43	1.94	3.23	1.72
0/1 Jahr . . .	213.65	39.85	74.26	3.22	0.96	2.73	4.73	2.26	2.67	44.67	5.95	18.33	28.02	29.15
1/2 „ . . .	10.22	3.41	—	2.04	2.04	0.91	0.23	—	—	4.31	1.82	11.31	15.90	8.86
2/3 „ . . .	0.83	0.83	—	1.38	0.28	—	—	—	—	1.11	2.21	5.80	4.70	3.87
3/4 „ . . .	1.13	0.28	—	1.69	—	—	—	—	—	—	1.98	4.24	1.13	2.82
4/5 „ . . .	0.30	—	—	0.92	—	—	—	—	—	—	1.22	2.44	0.30	2.14
zusammen	226.13	44.37	74.26	9.25	3.28	3.64	4.96	2.26	2.67	50.09	13.18	42.62	50.05	46.84

Lungenentzündung 1.517, Lungenschwindsucht 1.597, den nicht specificirten Todesursachen 1.649, Gelbsucht 1.901, Durchfall ꝛc. 1.974, Atrophie und Erschöpfung 2.195, Lebensschwäche 2.262, Syphilis 8.157. Für die ersten fünf Jahre zusammengenommen gehen die Verhältnißzahlen für die entsprechenden Krankheiten noch etwas weiter auseinander und stellen sich meist etwas niedriger, nämlich auf folgende Beträge: 0.586, 0.816, 1.290, 0.859 (Diphtherie ꝛc.), 1.061, 1.238, 1.277, 1.285, 1.209, 1.863, 1.896, 1.956, 2.262 (wie oben) und 8.209.

6. Sterbefälle an Unterleibstyphus u. Diphtherie nach d. Krankheitsdauer.

Unterleibstyphus und Febris gastrica.

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren																	
	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	über 70	ohne Angabe	überh.
1886																		
0 bis 6 Tage	—	8	4	1	4	3	5	5	5	5	3	2	1	2	2	1	—	51
7 „ 13 „	—	18	8	6	7	13	12	3	4	10	7	5	2	4	6	4	—	109
14 „ 20 „	—	1	2	1	3	2	1	2	3	2	1	1	1	—	1	—	—	21
21 „ 27 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	5
28 „ 34 „	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7
35 „ 41 „	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
46 und 47 „	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
56 „ 57 „	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
78 „ 86 „	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
ohne Angabe	1	2	2	1	2	2	2	3	4	2	2	1	1	1	1	—	3	30
Ueberhaupt 1886	1	29	18	9	18	26	22	15	17	20	13	9	5	8	11	8	3	232
1887																		
0 bis 6 Tage	4	7	1	2	1	4	4	3	4	2	1	3	1	1	2	2	—	42
7 „ 13 „	1	19	7	6	4	10	11	5	7	4	3	4	1	3	4	3	—	92
14 „ 20 „	—	5	1	2	—	3	4	2	1	1	1	1	—	—	—	1	—	22
21 „ 27 „	—	—	—	1	3	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	9
28 „ 34 „	—	—	1	—	4	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	9
36 und 37 „	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
42 bis 46 „	—	—	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
63 Tage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
66 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
ohne Angabe	2	2	1	—	5	9	7	5	7	2	—	2	—	1	2	1	—	46
Ueberhaupt 1887	7	34	12	11	18	31	28	17	22	9	6	10	3	7	8	7	—	230

Diphtherie.

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren																
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	über 60	ohne Angabe	überh.
1886																		
0 Tag	7	6	13	9	4	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
1 „	7	21	21	16	9	18	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	98
2 Tage	11	34	18	19	18	31	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	134
3 „	4	22	24	21	16	39	7	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	137
4 „	6	20	12	21	17	40	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	123
5 „	6	10	14	15	17	32	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
6 „	1	16	11	15	13	31	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	91
7 „	8	10	18	11	13	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
8 „	8	13	16	7	9	21	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	76
9 „	3	9	6	8	8	15	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	52
10 „	2	7	7	11	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
11 „	1	7	7	7	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
12 „	—	1	8	4	5	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
13 „	—	1	3	2	3	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
14 bis 20 Tage	2	9	10	14	15	21	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	78
21 „ 27 „	2	2	3	3	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
31 Tage	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
54 und 55 Tage	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
ohne Angabe	28	74	51	50	44	87	14	7	1	2	1	3	—	1	—	—	—	363
Ueberhaupt 1886	97	263	242	234	198	412	54	17	4	5	2	3	2	1	1	—	—	1535

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren																	überh.
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	über 60	ohne Angabe	
1887																		
0 Tag	1	9	3	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
1 „	8	21	10	10	4	13	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	68
2 Tage	10	26	14	15	9	27	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	106
3 „	9	22	21	18	15	18	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
4 „	5	15	15	17	13	28	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	99
5 „	11	10	14	12	12	38	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	103
6 „	2	10	19	14	10	26	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
7 „	2	7	11	8	10	17	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	58
8 „	3	11	11	10	11	23	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	74
9 „	2	7	5	3	6	11	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	37
10 „	1	5	7	5	6	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
11 „	1	1	7	5	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
12 „	3	2	2	—	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
13 „	1	1	2	2	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
14 bis 20 Tage	2	4	10	12	13	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
21 „ 27 „	—	2	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
30 und 33 „	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
39 „ 41 „	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
42, 44 und 47 Tage	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
49 und 53 Tage	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
ohne Angabe	19	70	86	63	41	67	9	2	3	1	1	1	—	—	—	—	2	365
Ueberhaupt 1887	80	224	242	201	165	314	53	7	5	3	3	3	—	1	—	—	3	1304

Die vorstehende Tabelle, welche aus den Erkrankungsscheinen unter Ergänzung (auch der Altersangabe) nach den Todtenscheinen ausgezählt ist, weicht von der aus den Standesamtskarten ausgezählten Tabelle (S. 82 bez. 85) in Ansehung der Altersangaben auch für die Jahre 1886 und 1887 bedeutend ab. Beim Typhus sind 43 bez. 37 Fälle gastrisches Fieber mitgerechnet, welche in den Tabellen S. 84 bez. 87 unter Nr. 104 enthalten sind.

d) Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten.

1. Nach Standesämtern und Kalendermonaten.

Der Uebelstand, daß ein Theil der Fälle erst durch den Todtenschein bekannt wird, besteht fort, wenn auch in geringerem Maße als im Vorjahre, da im Jahre 1885 von den Sterbefällen an Masern, Scharlach, Diphtherie, Kindbettfieber und Typhus 57, 16, 29, 19, 36 Procent nicht als Erkrankungen gemeldet waren, im Jahre 1886 58, 32, 22, 51, 6, im J. 1887: 48, 28, 21, 39, 30 Procent. Zur richtigen Beurtheilung der relativen Sterblichkeit der Erkrankten war es daher nöthig, diese Fälle auszuscheiden. So sind in der drittletzten Colonne rechts die Zahlen der in den einzelnen Monaten als erkrankt Gemeldeten angegeben und dann denjenigen Todesfällen gegenübergestellt, welche später unter diesen Erkrankten eingetreten sind. Es ergeben sich hierbei für die Erkrankungsfälle der einzelnen Kalendermonate die in der letzten Colonne rechts stehenden relativen Zahlen (Promillesätze der Gestorbenen). Die Differenzen dieser Zahlen gegen diejenigen, welche in demselben Jahre gestorben sind, (mit Ausschluß der erst durch Todtenschein gemeldeten) erklären sich folgendermaßen. Bei Masern für 1886: 2 waren 1885 erkrankt, 1 1887 gestorben, — für 1887: 1 war 1886 erkrankt, 3 1888 gestorben. An Scharlach für 1886: 1 war 1885 erkrankt, 1 1887 gestorben, — für 1887: 1 1886 erkrankt, 4 1888 gestorben. An Diphtherie für 1886: 35 waren 1885 erkrankt, 13 1887 gestorben, — für 1887: 13 1886 erkrankt, 14 1888 gestorben. An Kindbettfieber für 1886: 4 1886 erkrankt, — für 1887: 6 1888 gestorben. An Typhus und gastrischem

Kalender-monat	I. Berlin-Cölln	II. Friedrichstadt	III. Friedrich- u. Schöneberger Vorstadt	IV. Friedrich- u. Tempelhofer Vorstadt	V. Luisenstadt jenseits	VI. Luisenstadt diesseits	VII. Stralauer Viertel	VIII. Königstadt	IX. Spandauer Viertel	X. Rosenthaler Vorstadt	XI. Oranienburger Vorst.	XII. Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit	XIII. Wedding	Ohne Angabe d. Wohnung	Ueberhaupt	Erkrank. u. s. w. excl. der durch Todtenschein Gemeld.	Davon starben (nach dem Erkrankungsmonat)	in Proz. der Erkrankten
Masern-Erkrankungen:																		
Januar 1886	5	28	30	30	13	14	118	10	30	20	25	10	76	1	410	394	20	51
Februar "	21	31	39	20	13	19	70	12	25	31	50	32	60	—	423	406	16	39
März "	24	22	59	23	38	42	44	9	57	45	50	40	64	—	517	489	21	43
April "	28	39	82	61	28	66	52	14	29	55	48	19	68	1	590	558	17	30
Mai "	18	36	56	80	40	42	96	79	30	105	56	10	84	2	734	693	28	40
Juni "	23	44	72	90	62	63	172	81	21	112	87	16	45	—	888	837	25	30
Juli "	18	26	32	52	72	60	97	66	36	82	92	52	42	—	727	680	42	62
August "	6	15	12	17	34	36	37	35	17	22	25	32	20	—	308	276	14	51
Septemb. "	1	21	8	16	12	22	42	24	4	17	12	25	18	—	222	211	7	33
October "	10	13	8	23	12	39	32	16	6	28	31	24	24	1	267	258	9	35
Novemb. "	19	48	40	32	22	58	114	34	12	58	64	32	81	—	614	600	23	38
Decemb. "	36	69	53	49	19	80	63	14	23	79	22	54	33	1	595	568	17	30
1886 erkrankt	209	392	491	493	365	541	937	394	290	654	562	346	615	6	6295	5970	239	40
1886 gestorb.	16	11	13	49	59	31	111	42	12	71	59	26	65	—	565	240	—	—
Januar 1887	15	27	77	66	16	29	44	7	7	16	9	21	18	6	354	330	12	36
Februar "	35	24	64	55	8	32	22	5	6	5	27	38	8	7	336	324	5	15
März "	11	24	55	27	10	31	13	12	4	5	26	11	8	2	239	233	9	39
April "	2	16	22	15	11	26	13	9	2	4	24	2	8	2	156	150	1	67
Mai "	—	8	5	51	13	21	13	2	5	26	14	15	33	2	208	206	8	39
Juni "	8	10	16	48	31	22	27	17	9	53	17	14	70	2	344	338	24	71
Juli "	5	13	17	18	29	24	16	7	4	56	25	3	33	1	251	240	13	54
August "	—	—	2	8	19	14	17	3	2	12	14	3	18	1	113	108	8	74
Septemb. "	3	1	5	1	15	6	10	3	17	11	29	1	25	—	127	122	3	25
October "	7	—	6	10	20	26	11	10	36	56	25	3	53	1	264	259	7	27
Novemb. "	26	4	37	62	34	25	57	20	44	149	61	6	37	8	570	559	12	21
Decemb. "	37	2	37	81	47	39	69	16	43	76	67	10	36	9	569	555	16	29
1887 erkrankt	149	129	343	442	253	295	312	111	179	469	338	127	343	41	3531	3424	118	35
1887 gestorb.	4	2	14	20	26	17	21	7	7	33	27	8	31	5	222	116	—	—
Scharlach-Erkrankungen (mit Scharlach-Diphtherie)																		
Januar 1886	11	20	18	16	15	21	22	10	6	19	13	10	19	1	201	192	19	99
Februar "	16	7	15	10	15	8	20	16	5	26	13	8	5	—	164	160	15	94
März "	4	13	18	14	21	13	17	19	11	24	14	8	6	—	182	175	10	57
April "	12	8	12	22	12	26	26	6	10	22	12	14	7	1	190	180	21	117
Mai "	10	4	13	28	10	19	20	10	13	14	15	12	13	—	181	177	12	68
Juni "	5	14	10	23	9	20	10	12	9	26	22	15	16	1	192	185	14	76
Juli "	7	8	7	9	14	18	26	11	7	28	28	10	19	2	194	183	16	87
August "	2	8	10	22	27	20	42	10	13	26	14	12	10	—	216	212	7	33
Septemb. "	16	17	27	25	24	17	46	16	18	41	10	13	9	1	280	270	12	44
October "	9	14	37	39	37	39	54	17	8	59	31	23	15	2	384	379	16	42
Novemb. "	13	23	49	39	33	26	32	12	11	39	18	15	21	1	332	323	29	90
Decemb. "	4	18	25	29	21	39	20	9	5	13	14	10	16	—	223	217	11	51
1886 erkrankt	109	154	241	276	238	266	335	148	116	337	204	150	156	9	2739	2653	182	69
1886 gestorb.	7	9	16	24	30	21	42	19	9	30	18	15	25	6	271	182	—	—

Fieber für 1886: 10 1885 erkrankt, 4 1887 gestorben, — für 1887, 4 1886 erkrankt, 6 1888 gestorben.

Unter Scharlach ist Scharlachdiphtherie mitbegriffen, und zwar im Jahre 1886

Kalendermonat	I. Berlin-Cölln	II. Friedrichstadt	III. Friedrich- u. Schönberger Vorstadt	IV. Friedrich- u. Tempelhofer Vorstadt	V. Luisenstadt jenseits	VI. Luisenstadt diesseits	VII. Stralauer Viertel	VIII. Königstadt	IX. Spandauer Viertel	X. Rosenthaler Vorstadt	XI. Oranienburger Vorst.	XII. Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit	XIII. Wedding	Ohne Angabe d. Wohnung	Ueberhaupt	Erkrankt u. s. w. excl. der durch Todtenschein Gemeld.	Davon starben (nach dem Erkrankungsmonat)	in Prom. der Erkrankten
Januar 1887	6	13	23	14	12	18	19	13	3	19	16	14	12	1	183	178	10	56
Februar "	8	7	12	21	8	17	18	3	4	12	10	9	14	3	146	142	11	77
März "	13	1	19	24	12	14	21	3	11	18	14	16	21	5	192	185	12	65
April "	14	4	15	21	12	11	14	8	6	11	5	15	9	1	146	139	12	86
Mai "	8	7	17	10	21	17	20	7	3	23	11	9	16	4	173	172	9	55
Juni "	10	2	11	9	21	12	31	3	7	11	31	20	15	6	189	183	10	52
Juli "	9	4	20	9	35	15	37	11	6	19	15	8	13	1	202	195	20	103
August "	6	9	12	21	26	10	36	14	15	16	21	8	13	2	209	200	9	45
Septemb. "	13	16	27	32	39	19	77	7	6	29	29	9	14	4	321	318	14	44
October "	19	18	27	53	40	27	92	20	12	37	49	27	32	8	461	454	32	70
Novemb. "	19	12	32	42	34	28	60	17	16	49	30	14	18	6	377	367	31	84
Decemb. "	4	12	23	33	43	15	47	14	12	23	29	11	12	4	282	277	17	61
1887 erkrankt	129	105	238	289	203	203	472	120	101	267	260	160	189	45	2881	2810	187	67
1887 gestorb.	12	4	5	20	31	15	34	15	16	22	32	13	26	11	256	185	—	—
Pocken-Erkrankungen.																		
Januar 1886	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	wie nebenstehend	1	1000
Februar "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2		—	—
März "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		—	—
April "	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	1	—	—	—	9		—	—
Mai "	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	5		—	—
Juni "	—	—	2	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	7		—	—
Septemb. "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		—	—
October "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1		—	—
Novemb. "	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	5		1	200
Decemb. "	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	4		1	250
1886 erkrankt	—	—	4	—	—	—	5	15	1	3	1	6	1	—	36	36	—	83
1886 gestorb.	—	—	—	—	—	—	—	1 Jan.	1 Nov.	1 Dec.	—	—	—	—	3	3	3	—
Januar 1887	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	wie nebenstehend	1	500
März "	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4		1	250
April "	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2		—	—
Mai "	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2		—	—
Juni "	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3		—	—
Juli "	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		—	—
Novemb. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		1	1000
Decemb. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1		—	—
1887 erkrankt	—	2	—	1	3	—	2	6	—	1	—	1	—	—	16	16	—	187
1887 gestorb.	—	—	—	—	1 März	—	1 Jan.	—	—	—	—	1 Nov.	—	—	3	3	3	—

mit 28, 28, 21, 22, 19, 34, 27, 34, 34, 60, 45, 23, zusammen 375 Fällen bez. auf der unteren Linie der Gestorbenen 8, 6, 7, 8, 5, 5, 5, 8, 4, 7, 5, 8, zusammen 86 Fällen, von welchen 25 erst durch den Todtenschein bekannt geworden sind; — 1887 mit 29, 17, 17, 16, 20, 16, 27, 33, 51, 66, 60, 48, zusammen 400 Fällen bez. auf der unteren Linie der Gestorbenen 8, 3, 3, 5, 7, 7, 8, 9, 8, 9, 17, 11, zusammen 95, von welchen 28 erst durch den Todtenschein bekannt geworden sind.

Unter den Typhusfällen sind folgende mitgerechnet, bei welchen als Todesursache gastrisches Fieber angegeben war, 1886: 1, 2, 2, 4, 0, 4, 7, 2, 6, 7, 5, 3, zusammen 43 Fälle, 1887: 2, 3, 5, 4, 1, 5, 3, 7, 1, 1, 2, 3, zusammen 37 Fälle.

Kalendermonat	I. Berlin-Cölln	II. Friedrichstadt	III. Friedrich- u. Schönberger Vorstadt	IV. Friedrich- u. Tempelhofer Vorstadt	V. Luisenstadt jenseits	VI. Luisenstadt diesseits	VII. Stralauer Viertel	VIII. Königstadt	IX. Spandauer Viertel	X. Rosenthaler Vorstadt	XI. Oranienburger Vorst.	XII. Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit	XIII. Wedding	Ohne Angabe d. Wohnung	Ueberhaupt	Erkrank. u. s. w. excl. der durch Todtenschein Gemeld.	Davon starben (nach dem Erkrankungsmonat)	in Prom. der Erkrankten
Diphtherie-Erkrankungen.																		
Januar 1886	11	29	22	57	45	47	135	24	17	51	21	25	44	9	537	504	114	226
Februar "	9	28	19	28	64	26	94	19	11	37	31	28	27	14	435	415	83	200
März "	19	24	32	31	36	40	80	31	14	54	30	47	29	19	486	453	86	190
April "	22	22	17	22	38	39	92	28	21	52	39	35	27	9	463	434	83	191
Mai "	17	21	23	24	49	32	88	20	20	47	47	26	30	19	464	434	75	173
Juni "	12	21	19	21	35	22	68	18	23	55	30	25	31	6	386	372	63	169
Juli "	12	23	18	10	34	23	51	22	20	39	28	17	33	8	338	316	48	152
August "	21	14	42	35	44	26	79	46	21	54	32	22	44	14	494	475	93	196
Septemb. "	24	15	49	56	62	47	112	47	19	56	45	51	53	12	648	621	121	195
October "	21	14	56	72	61	51	138	80	21	67	38	54	50	26	699	659	147	223
Novemb. "	28	18	69	65	85	59	124	31	27	86	29	44	53	17	735	696	132	190
Decemb. "	16	19	51	72	91	53	103	27	22	65	46	39	42	21	667	630	125	198
1886 erkrankt	212	248	417	494	644	465	1164	343	236	663	416	413	463	174	6352	6009	1170	195
1886 gestorb.	47	48	90	128	206	81	262	83	54	156	103	81	92	104	1535	1192	—	—
Januar 1887	24	30	43	45	68	32	66	36	19	39	28	50	29	19	528	502	112	223
Februar "	24	18	44	38	47	39	57	19	13	37	25	46	36	19	462	435	102	234
März "	12	20	30	36	53	41	54	29	21	54	24	31	25	11	441	420	91	217
April "	8	24	39	35	37	45	46	21	8	42	19	28	14	21	387	362	79	218
Mai "	9	23	51	46	37	37	41	39	18	38	19	24	13	11	406	398	79	198
Juni "	11	20	35	37	44	24	45	33	17	27	30	24	32	19	398	380	65	171
Juli "	7	12	21	35	33	23	51	25	11	26	19	15	18	8	304	287	45	157
August "	6	12	24	36	39	25	43	33	12	30	14	10	30	11	325	307	53	173
Septemb. "	11	14	41	52	39	45	75	28	12	54	22	20	24	15	452	432	72	167
October "	17	23	44	90	60	43	78	43	33	58	27	44	28	24	612	572	102	178
Novemb. "	22	18	73	71	59	24	59	39	22	61	32	26	27	19	552	526	123	234
Decemb. "	23	15	41	56	51	31	56	34	17	51	48	29	20	18	490	460	100	217
1887 erkrankt	174	229	486	577	567	409	671	379	203	517	307	347	296	195	5357	5081	1023	201
1887 gestorb.	44	40	101	140	156	91	150	71	53	137	82	69	67	103	1304	1028	—	—
Kindbettfieber-Erkrankungen.																		
Januar 1886	1	—	—	4	3	1	—	3	1	5	1	—	4	2	25	19	11	579
Februar "	1	1	3	4	3	2	2	1	—	3	4	—	—	3	27	18	9	500
März "	—	—	—1	7	2	—	1	1	1	2	5	—	1	1	22	13	7	538
April "	—	1	1	—	2	2	—	1	3	4	4	1	—	1	20	11	4	364
Mai "	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	3	9	5	2	400
Juni "	2	2	1	4	—	—	4	1	2	2	1	3	1	2	25	8	8	1000
Juli "	1	1	1	2	2	1	6	2	—	—	—	2	1	—	19	17	10	588
August "	1	1	—	—	—	—	2	3	1	1	2	—	2	1	14	10	4	400
Septemb. "	—	—	—	4	1	7	—	2	—	4	1	2	2	—	23	14	2	149
October "	1	1	—	1	9	1	6	4	—	4	—	—	1	1	29	23	5	217
Novemb. "	—	2	1	5	2	—	2	—	2	3	3	3	1	2	26	18	8	444
Decemb. "	1	2	—	—	3	1	4	3	2	2	1	1	2	1	23	14	3	214
1886 erkrankt	9	11	8	31	28	15	30	21	12	30	22	12	16	17	262	170	73	429
1886 gestorb.	5	8	6	17	13	11	14	9	7	20	15	6	12	15	158	77	—	—

Unter den Sterbefällen sind solche nicht mitbegriffen, bei welchen zu der angegebenen Krankheit laut Todtenschein eine andere Todesursache hinzugetreten und als solche zu rechnen war. Dies war der Fall bei Masern 1886 in (nach Mo-

Kalendermonat	I. Berlin-Cölln	II. Friedrichsstadt	III. Friedrichs- u. Schöneberger Vorstadt	IV. Friedrichs- u. Tempelhofer Vorstadt	V. Luisenstadt jenseits	VI. Luisenstadt diesseits	VII. Stralauer Viertel	VIII. Königstadt	IX. Spandauer Viertel	X. Rosenthaler Vorstadt	XI. Oranienburger Vorst.	XII. Friedr.-Wilhelmstadt, Moabit	XIII. Wedding	Ohne Angabe d. Wohnung	Ueberhaupt	Erkrank. u. s. w. excl. der durch Todtenschein Gemeld.	Davon starben (nach dem Erkrankungsmonat)	in Prom. der Erkrankten
Januar 1887	1	1	—	1	4	—	8	3	—	2	—	2	1	1	24	22	10	455
Februar "	1	—	1	1	8	—	1	—	—	2	3	1	1	2	21	14	1	71
März "	2	2	—	4	2	—	1	—	2	2	1	1	—	—	17	15	7	467
April "	—	—	—	1	4	1	4	2	1	1	1	—	1	—	16	14	6	429
Mai "	1	—	2	3	4	2	—	—	—	—	2	—	4	1	19	14	8	571
Juni "	—	—	5	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	11	8	6	750
Juli "	—	1	1	1	—	2	4	—	—	2	2	2	—	2	17	15	6	400
August "	—	2	—	2	—	1	7	—	—	2	—	4	—	—	18	12	9	750
Septemb. "	1	1	1	2	4	1	1	1	1	2	—	1	2	—	18	12	3	250
October "	—	—	—	1	4	—	4	2	1	4	1	1	2	—	20	15	7	467
Novemb. "	—	1	—	1	4	1	3	—	1	1	—	3	2	1	18	13	5	385
Decemb. "	—	—	1	1	2	—	5	2	—	4	1	1	1	—	18	15	10	667
1887 erkrankt	6	8	11	19	37	8	40	10	6	22	11	17	15	7	217	169	78	462
1887 gestorb.	—	3	6	10	9	7	26	2	4	16	9	11	13	6	122	74	—	—

Typhus-Erkrankungen.

Januar 1886	3	4	1	3	8	5	11	4	4	13	5	2	4	6	73	72	13	181
Februar "	—	—	1	4	3	2	2	1	3	1	2	2	1	3	25	25	7	200
März "	3	—	2	2	6	8	3	2	3	4	6	1	3	1	44	43	8	186
April "	2	3	2	3	3	4	6	1	—	3	2	2	3	2	36	36	12	333
Mai "	3	4	3	3	9	9	9	7	2	3	10	4	2	6	74	72	19	264
Juni "	1	2	6	5	12	6	8	3	2	10	8	1	2	1	67	67	15	224
Juli "	3	5	5	13	11	6	17	3	2	9	7	7	1	4	93	92	22	239
August "	7	7	7	11	41	27	25	8	4	13	16	14	8	19	207	205	22	107
Septemb. "	5	8	9	26	35	35	14	10	4	10	21	15	13	20	225	221	31	140
October "	1	6	5	14	21	18	12	6	8	18	12	10	11	27	169	168	30	179
Novemb. "	2	4	8	4	13	8	14	3	8	9	5	2	4	9	93	92	23	250
Decemb. "	2	5	3	8	11	5	13	8	—	6	5	2	3	4	75	74	10	135
1886 erkrankt	32	48	52	96	173	133	134	56	40	99	99	62	55	102	1181	1167	212	182
1886 gestorb.	16	9	12	18	27	31	27	10	9	19	24	8	9	13	232	218	—	—
Januar 1887	12	4	2	3	28	25	75	18	16	8	5	3	5	10	214	213	30	141
Februar "	16	7	2	6	20	17	51	14	18	12	8	2	2	13	188	182	25	137
März "	4	3	3	4	8	8	20	6	3	7	6	1	—	4	77	72	16	222
April "	1	3	3	2	8	1	15	4	6	5	2	1	2	5	58	51	5	98
Mai "	4	1	4	1	10	2	5	5	2	8	3	—	3	8	56	53	8	151
Juni "	2	4	2	8	11	4	6	7	—	4	1	3	1	6	59	51	10	196
Juli "	2	2	3	9	10	12	10	1	4	8	9	7	5	12	94	90	14	156
August "	11	6	8	8	29	18	16	11	4	12	13	6	13	22	177	164	10	61
Septemb. "	4	2	10	7	12	14	21	7	7	8	6	6	8	9	121	116	20	172
October "	—	1	3	2	11	11	10	2	3	20	8	8	6	11	96	91	7	77
Novemb. "	2	1	5	3	5	6	10	2	2	4	6	3	1	11	61	56	8	143
Decemb. "	7	5	5	—	5	8	17	5	5	6	4	3	1	1	72	66	11	167
1887 erkrankt	65	39	50	53	157	126	256	82	70	102	71	43	47	112	1273	1205	164	136
1887 gestorb.	4	7	10	13	20	33	35	14	10	18	17	14	8	27	230	162	—	—

naten) 18, 16, 6, 3, 17, 14, 12, 16, 4, 7, 6, 9, zusammen 128 Fällen (von denen nur 26 auch als an Masern erkrankt gemeldet, daher in der Tabelle unter den Erkrankungsfällen gerechnet sind): — 1887 in 4, 0, 1, 0, 0, 2, 5, 6, 4, 12, 2, 7 zusammen 43 Fällen, (von denen 4 als an Masern erkrankt gemeldet und wie vorgesagt

gerechnet sind). Ferner bei Scharlach 1886 (nach Monaten) 3, 2, 3, 3, 2, 2, 0, 4, 2, 10, 2, 6, zusammen 39, davon 4 unter den Erkrankungsmeldungen; — 1887: 5, 0, 0, 1, 3, 0, 5, 5, 1, 5. 6, 4, zusammen 35, davon 4 als erkrankt gemeldet. Ferner bei Diphtherie 1886: 6, 0, 1, 2, 1, 3, 0, 1, 2, 0, 0, 3, zusammen 19, davon 4 wie vorst., — 1887: 6, 3, 3, 2, 1, 0, 0, 1, 2, 2, 4, 2, zusammen 26, davon 15 gemeldet Bei Kindbettfieber 1886 je 1 Fall im Mai und November, 1887 je ein Fall im April, Juli, August und 2 im October. Bei Typhus (und bez. gastr. Fieber) 1886: 0, 0, 2, 2, 1, 1, 0, 0, 2, 1, 1, 0, zusammen 10 Fälle, davon 2 gemeldet, 1887 im Februar 2, Juli, September, December je 1, zusammen 5 Fälle, davon 4 als erkrankt gemeldet.

2. Erkrankungen nach Altersclassen.

Erkrankungen an	0/1	1/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	üb. 60	ohne Angabe	überhaupt	davon weibl.
1886														
Masern . . .	460	2994	2437	145	62	60	41	25	7	1	2	14	6295	3211
Scharlach . .	32	874	1123	446	111	53	31	22	8	—	—	9	2739	1409
Diphtherie . .	129	2223	2121	664	329	299	212	200	77	25	10	26	6352	3148
Kindbettfieber .	—	—	—	—	7	56	72	95	15	—	—	17	262	262
Typhus . . .	1	71	122	121	162	190	149	162	91	39	39	33	1181	568
1887														
Masern . . .	247	1577	1421	125	40	42	26	18	1	2	—	7	3531	1816
Scharlach . .	32	950	1179	455	135	61	33	21	2	—	—	8	2881	1470
Diphtherie . .	108	1976	1645	607	264	243	181	198	68	21	9	20	5357	2992
Kindbettfieber .	—	—	—	—	5	40	58	82	16	—	—	16	217	217
Typhus . . .	1	63	105	136	186	275	188	201	58	27	30	1	1273	586

3. nach der Wohnungslage.

Erkrankungen an	Keller		Erdgesch.		I Trp.		II Trp.		III Trp.		IV Trp. &c.		zusamm.	ohne Angabe u. in Anstalt.
	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.		
1886														
Masern . . .	358	178	670	423	823	414	841	399	803	409	487	265	6070	225
Scharlach . .	174	71	314	152	371	220	341	138	348	154	222	136	2641	98
Diphtherie . .	409	186	667	317	675	481	699	400	713	348	532	280	5707	645
Kindbettfieber .	11	5	18	10	22	19	24	16	26	12	20	9	192	70
Typhus . . .	67	38	119	73	128	91	113	65	141	65	103	49	1052	129
1887														
Masern . . .	215	114	422	187	454	251	512	204	404	159	290	167	3379	152
Scharlach . .	149	84	267	156	345	195	341	185	385	183	261	182	2733	148
Diphtherie . .	344	168	467	281	525	404	546	388	543	330	470	270	4686	671
Kindbettfieber .	11	2	20	12	21	17	22	15	18	10	21	15	184	33
Typhus . . .	71	43	120	76	129	96	147	66	143	62	107	52	1112	161

(Zu 5.) An Masern kamen vor 1886 je 7 Fälle in 16 Häusern, je 8 in 8, je 9 in 3, 10 in 1 Hause und 14, 19 bez. 102 Fälle in Anstalten (unter den letzten 20 mit tödtlichem Verlauf); ferner 1887: 7 Fälle in 9 Häusern, 9 bez. 10 in 1 Hause, 16 bez. 34 in Anstalten. An Scharlach kamen vor 1886 7 Fälle in 1 Haus; 1887 je 7 Fälle in 2 Häusern, je 8 in 2, 9 in 2 Häusern, 12 bez. 13 in Anstalten. An Diphtherie kamen 1886 je 7 Fälle in 8 Häusern, je 8 in 2, je 9 in 3, je 10 in 3 Häusern und 1 Anstalt, 12 bez. 14 Fälle in Anstalten; 1887 je 7 Fälle in 6 Häusern, je 8 in 4, 11 bez. 14 in 1 Hause, 16 in 1 Anstalt vor. An Unterleibstyphus kamen 1886 10 Fälle in 1 Hause (Anstalt) und 12 Fälle in 1 Hause vor; 1887 8 Fälle in 1 Hause.

4. nach Zahl der Fälle in einer Haushaltung; 5. nach Zahl der Fälle auf einem Grundstück.

Erkrankungen an	1	2	3	4	5	6	7, 8, (*10) (†16)	Haushalt.	1	2	3	4	5	6	7 und mehr	Grundstücke
1886																
Masern . . .	3876	672	250	57	12	5	1	4873	2366	759	354	137	57	28	31	3732
Scharlach . . .	1852	283	77	16	4	1	—	2233	1489	351	110	29	13	6	—	1998
Diphtherie . .	4774	510	112	32	12	4	*1	5445	3037	776	246	105	52	30	19	4265
Kindbettfieber .	—	—	—	—	—	—	—	—	260	2	—	—	—	—	—	262
Typhus . . .	1043	41	8	3	2	—	1	1098	934	70	10	6	5	1	2	1028
1887																
Masern	2190	374	116	47	7	1	†1	2736	1518	462	170	60	24	18	10	2262
Scharlach . . .	1986	283	73	17	6	2	—	2367	1515	336	109	43	16	7	8	2034
Diphtherie . .	4076	461	81	18	6	1	*1	4644	2782	683	186	80	24	16	13	3784
Kindbettfieber .	—	—	—	—	—	—	—	—	213	2	—	—	—	—	—	215
Typhus . . .	1172	37	5	3	—	—	—	1217	1057	70	17	3	1	—	1	1149

e) Sterbefälle nach der Todesursache in 8 an Berlin gränzenden Gemeinden.

1887 Todesursachen	Stadt Charlottenburg							Sieb. Gemeinden d. Kreis. Niederbarnim		
	Sterbefälle überhaupt			im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin	darunter im 1. Lebensjahr			Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin	dar. im 1. Lebensjahre
	m.	w.	zus.	Prom.	m.	w.	zus.		Prom.	
1. Masern	5	1	6	26.91	1	—	1	8	35.87	4
2. Scharlach	8	10	18	70.04	1	1	2	4	15.57	—
4. Rose	2	1	3	30.61	—	—	—	7	71.43	3
5. Diphtherie	29	21	50	38.31	2	1	3	39	29.89	6
6. Croup	3	2	5	50.51	—	—	—	7	70.71	1
7. Keuchhusten	8	5	13	24.30	4	2	6	16	29.91	9
10. Kindbettfieber . . .	—	2	2	16.39	—	—	—	2	16.39	—
12. Nervenfieber	1	3	4	20.73	—	—	—	4	20.73	1
15. Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	6	240.00	2
18. Epidem. Genickstarre	—	1	1	76.92	—	1	1	—	—	—
21. Syphilis	—	1	1	13.70	—	1	1	1	13.70	1
20. Acut. Gelenkrheumat.	—	2	2	46.51	—	—	—	3	69.80	—
22. Sonst. Infect.-Krkh.	3	3	6	75.00	—	1	1	—	—	—
24/27. Vergiftungen . . .	6	—	6	51.28	—	—	—	3	25.64	—
28/30. Parasiten	3	2	5	125.00	3	2	5	—	—	—
31. Aeußere Einwirkung.	29	8	37	54.57	3	1	4	33	48.67	—
32. Lebensschwäche . .	42	29	71	38.99	42	29	71	84	46.12	81
34. Zahnen	4	5	9	69.23	3	—	3	1	7.70	1
35. Rhachitis	—	1	1	13.51	—	—	—	5	67.57	3
36. Atrophie	46	34	80	295.20	44	32	76	53	195.54	49
37. Drüsenabzehrung . .	—	1	1	14.49	—	1	1	6	86.96	3
38. Erschöpfung	6	4	10	11.17	—	—	—	4	4.47	4
39. Alterschwäche . . .	10	22	32	37.00	—	—	—	19	21.97	—
43. Krebs	16	8	24	22.80	—	—	—	9	8.55	—
40/41. Sonst. Stör. d. Entw. &c.	5	6	11	28.40	—	1	1	15	38.76	1
52/57. Krkh. d. Haut u. Musk.	4	2	6	38.73	1	1	2	2	12.90	1
58/59. K. d. Knoch. u. Gelenke	1	1	2	18.35	—	—	—	1	9.17	—
60/66. Krkh. d. Gefäßsystems	22	22	44	26.11	3	3	6	25	14.84	1

1887 Todesursachen	Stadt Charlottenburg: Sterbefälle überhaupt m.	w.	zus.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Prom.	darunter im 1. Lebensjahr m.	w.	zus.	Sieb. Gemeinden d. Kreis. Niederbarnim: Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Prom.	dar. im 1. Lebensjahre
67/98. Hirnh.-Entz. (tuberc.)	10	1	11	14.32	2	1	3	14	18.23	6
70. Gehirnentz. u. Erweich.	8	6	14	32.33	3	3	6	89	205.54	14
71/72. Gehirnschlag u. -lähm.	36	22	58	52.25	2	1	3	37	33.33	3
73. Geisteskrankheit . .	7	4	11	—	—	—	—	—	—	—
79. Starrkrampf . . .	1	—	1	5.71	—	—	—	1	5.71	1
80. Sonst. Krämpfe . .	62	57	119	71.39	50	48	98	166	99.58	151
67/82. Sonst. Nervenkrankh.	4	1	5	31.45	—	—	—	7	44.03	3
83. Kehlkopfentzündung .	1	—	1	1.60	—	—	—	3	4.80	3
85. Halsschwindsucht . .	3	1	4	137.98	—	—	—	—	—	—
86. Acute Bronchitis . .	16	19	35	500.00	10	11	21	2	28.57	—
87. Chron. Bronchialkat.	6	14	20	30.82	2	2	4	12	18.49	7
88. Lungenentzündung .	41	24	65	33.77	8	6	14	108	56.10	48
89. Lungenschwindsucht .	41	49	90	21.78	7	5	12	176	42.58	18
94. Brustfellentzündung .	8	3	11	77.46	—	—	—	1	7.04	—
83/96. And. Kr. d. Resp.-Org.	13	20	33	60.80	—	2	2	10	18.41	4
104. Magenkatarrh . . .	—	7	7	52.24	—	3	3	6	45.78	4
110/11. Durchfall	—	4	4	3.22	—	4	4	42	33.82	36
112. Brechdurchfall . . .	42	37	79	30.74	34	34	68	132	51.38	125
113a. Mag.- u. Darmentz.	2	3	5	75.76	1	1	2	3	45.55	2
113b. Mag.- u. Darm-Kat.	45	41	86	152.21	35	34	69	198	350.44	175
97/123. And. Verdauungskrh.	13	24	37	15.03	2	2	4	31	12.60	9
124/29. Harnkrankheit . . .	10	8	18	29.80	1	1	2	15	24.83	4
130/37. K. d. wbl. Geschl.-Org.	—	6	6	81.08	—	—	—	5	67.57	—
138. Unbest. Todesursachen	17	10	27	140.62	4	6	10	131	682.29	64
Gestorbene überh.	639	558	1197	39.46	268	241	509	1547	51.00	848
darunter unehel. Kinder	41	35	76	32.18	41	35	76	55	23.29	55
Lebendgeb. ehelich . . .	850	828	1678	40.81	—	—	—	2400	50.90	—
„ unehelich . .	66	63	129	21.37	—	—	—			
Ueberhaupt	916	891	1807	38.32	—	—	—	2400	50.90	—
Todtgeb. ehelich . . .	25	15	40	27.74	—	—	—	81	46.00	—
„ unehelich . .	4	3	7	21.94	—	—	—			
Ueberhaupt	29	18	47	26.69	—	—	—	81	46.00	—
Alle Geborenen . . .	945	909	1854	37.90	—	—	—	2481	50.73	—

Die seit der Volkszählung von 1880 unternommene Vergleichung der Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Berlin mit denen der anschließenden Ortschaften ist in letzter Zeit noch lückenhafter geworden. Für 1886 ist es überhaupt nicht möglich gewesen, die den früheren entsprechenden Nachrichten zu erlangen. Für 1887 hat von Seiten des Herrn Kreisphysikus Dr. Falk für Charlottenburg — welcher auch Anfangs 1888 eine weiter unten zu erwähnende hochinteressante Aufnahme daselbst veranlaßt hat — sowie von Seiten des Herrn Kreisphysikus Dr. Philipp wiederum die Aufstellung der früheren Tabellen stattgefunden, wobei allerdings leider bei verschiedenen Todesursachen die Nachrichten über das Geschlecht der Gestorbenen von 6 Ortschaften nicht gegeben worden sind. Das Fehlen der Nachrichten aus den Vororten macht sich von Jahr zu Jahr empfindlicher geltend, da die Berliner Agglomeration zu immer stärkeren Antheilen sich über die Weichbildsgränze hinaus erstreckt, und die Wechselwirkung gerade in Ansehung der die Bevölkerung und ihre Bewegung betreffenden Thatsachen eine so bedeutende ist, daß eine statistische Behandlung dieser Thatsachen sich eigentlich auf die Totalität

derselben, d. h. möglichst auf den ganzen früheren weiteren Polizeibezirk von Berlin erstrecken müßte. Richtiger wäre es, wenn überhaupt das Statistische Amt der Stadt sein Ressort auf diesen ganzen Complex erweitern könnte, zum mindesten hinsichtlich der Volkszählungen und der Bewegung der Bevölkerung; dies war längst die Absicht des Herausgebers, jedoch hatte der hierzu gelegentlich der Volkszählung gethane erste Schritt seiner Zeit kein Entgegenkommen gefunden. Die Bruchstücke, welche die vorstehende Tabelle giebt, mögen wenigstens andeuten, wie wichtig es wäre, wenn die Berliner Statistik in dieser Weise erweitert werden könnte. Die angränzenden Ortschaften des Niederbarnimer Kreises, aus welchen die Nachrichten vorliegen, sind Stralau, Rummelsburg, Lichtenberg mit Friedrichsberg, Weißensee und Neu-Weißensee, Heinersdorf, Pankow, Reinickendorf.

Behufs der Vergleichung mit der Berliner Sterblichkeit sind die Promillesätze hinzugefügt, welche die ermittelten Zahlen gegenüber den entsprechenden Zahlen der Berliner Sterblichkeit ausmachen. Leider ist aber die Bevölkerungszahl der betreffenden Ortschaften nur nach der Volkszählung vom 1. December bekannt, da eine Fortschreibung nach Art der Berliner dort nicht stattfindet; in solchen Fällen pflegt man anzunehmen, daß die frühere Zunahme, wie sie die Differenz der letzten Zählungen ergeben hat, seitdem fortgedauert habe. Bei den Berliner Vororten aber müßte man mindestens eine sogenannte geometrische (logarithmische) Steigerung annehmen; geschieht dies, so würde im Jahre 1887 die Stadt Charlottenburg gegenüber Berlin 35.17 (1885: 32.29), die Niederbarnimer Vororte 36.40 (statt 33.47) Promille der Einwohnerzahl enthalten haben. Da jedoch die Zahl der Geborenen seit zwei Jahren von 33.42 auf 37.90 Pm. bez. in Niederbarnim von 44.81 auf 50.72 Promille gewachsen ist (also statt um 9 Pc .um 11.4 bez. 13 Pc.), so ist auch mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Bevölkerung seit der letzten Zählung sich in stärkerem Maße vermehrt hat, als vor derselben. Bei einer Vergleichung aber müßte mindestens der auf die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr entfallende Antheil nach Maßgabe der gestiegenen Geburtenzahl erhöht, es müßte mithin für Charlottenburg eine Bevölkerung von 36.45, für die Niederbarnimer Vororte von 44.67 Prom. angenommen werden.

Legt man diesen Durchschnitt der Vergleichung der einzelnen Todesursachen zu Grunde, so läßt sich zwar für manche bestimmt angegebene Todesursache die Verschiedenheit feststellen; indeß bleibt ein empfindlicher Uebelstand, daß die Zahl der Fälle mit nicht angegebener Todesursache in Charlottenburg das 3.86fache, in den Barnimer Vororten das 15.28fache beträgt. Anderseits zeigen sich nahe stehende Todesursachen theils ein starkes Plus, theils ein starkes Minus, so die Atrophie das 8.10fache bez. 4.33fache, die Erschöpfung dagegen ein Minus von 69 bez. 90 Procent, — ähnlich der Magen- u. Darmkatarrh das 4.18fache bez. 7.33fache, dagegen der Durchfall ein Minus von 91 bez. 24 Procent. Bei den Krämpfen erscheint ein Plus von 96 bez. 1.33 Procent, während die Bezeichnung Starrkrampf gänzlich oder fast gänzlich fehlt. Bei der Zusammenziehung der bezeichneten Nummern würde für Atrophie und Erschöpfung das Plus in Charlottenburg auf 1.12 Pc. herabgehen, in den Barnimer Vororten ein Minus von 10 Procent erscheinen, für Durchfall und Magen- und Darmkatarrh das Plus 37 bez. 234 Pc. betragen, für Krämpfe einschl. Starrkrampf 77 bez. 103 Pc.

Abgesehen von den eben erwähnten Todesursachen war die Sterblichkeit in Charlottenburg relativ am höchsten an acuter Bronchitis (die 13.72fache), Parasiten (3.43fache), Brustfellentzündung (die 2.12fache), ferner an anderen Krankheiten der Respirationsorgane, an Scharlach (um 92 Pc.), Vergiftung (77), äußerer Erkrankung (50), Magenkatarrh (43), Croup (39) Pc.; dagegen bedeutend geringer als in Berlin an Kehlkopfentzündung (um 96 Pc.), Syphilis (62), Hirnhautentzündung (61), Scrofeln (60), Krankheiten der Knochen (50), Typhus (49), Kindbettfieber (45), Lungenschwindsucht (40), Krebsleiden (37), Keuchhusten (33), Krankheit des Gefäßsystems (28), Todtgeburt (27), Masern (26) Procent. — In den genannten Barnimer Vororten war die Sterblichkeit an Ruhr die 5.37fache, an Gehirnentzündung

die 4.60fache der Berliner, sie war ferner höher an Scrofulosis um 95, Rose 60, Croup 58, Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane 51 Procent; erheblich geringer war sie an Kehlkopfentzündung (89), Brustfellentzündung (84), Krebs (83), Krankheiten der Knochen ꝛc. (81), Hautkrankheiten (74), Krankheiten des Gefäßsystems (70), Syphilis (69), Scharlach (65), Kindbettfieber (63), Bronchialkatarrh (59), Hirnhautentzünd. (59), Typhus (54), Krankheiten der Respirationsorgane, der weiblichen Geschlechtsorgane (51), Altersschwäche (51), Krankheiten der Harnwege (46), Vergiftung (43), acuter Bronchitis (36), Diphtherie und Keuchhusten (33 Pc).

f) Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise.

1. Nach Lebensmonaten und Kalendermonaten.

Bereits im vorigen Jahrgange wurde darauf hingewiesen, wie die Kenntniß des Einflusses der Ernährungsweise auf die Sterblichkeit der Säuglinge durch die Erhebung der Ernährungsweise bei der letzten Volkszählung gefördert worden ist. Während wir uns früher eines künstlichen Schlusses, hergenommen aus der Sterblichkeit an solchen Ursachen, bei welchen die Ernährung nicht wesentlich von Einfluß zu sein schien, bedienen mußten, um einen gewissen Minimalbetrag der mit Muttermilch ernährten Kinder anzunehmen, haben wir jetzt für einen bestimmten Zeitpunkt erfahren, wieviel im ersten, zweiten, dritten ꝛc. Lebensmonat stehende Kinder mit Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch, Milchsurrogaten, sonstiger Nahrung, oder mit mehreren dieser Ernährungsarten zugleich ernährt wurden. Indem nun die sich für jeden Lebensmonat ergebende Vertheilung als ständig angenommen wurde, konnte dieselbe als innerhalb der Zahl der Lebenden überhaupt geltend vorausgesetzt und so auf die Sätze der Sterblichkeitstafel angewandt werden; indem also die Vergleichung mit den Sätzen der Gestorbenen derselben Sterblichkeitstafel stattfindet, konnte man schließen, wieviel unter 1000 lebenden Kindern, welche mit Muttermilch ernährt sind, wieviel unter 1000 lebenden, welche mit Thiermilch ernährt worden sind, gestorben sind, und weiter durch die Vergleichung dieser Verhältnißsätze, wie sich die Sterblichkeit der mit Thiermilch ernährten Kinder zu der der mit Muttermilch ernährten verhält. — Ein solcher Vergleich ist im vorigen Jahrgange (S. 74) für die Fälle des Jahres 1885 im Vergleich mit der Tafel der Kindersterblichkeit desselben Jahres ausgeführt worden, für die Fälle des Jahres 1886 mußte er auf die oben (S. 67) mitgetheilte Tafel für 1886 zurückgeführt werden.

Wie im vorigen Jahrgange, so ist auch diesmal darauf aufmerksam zu machen, daß derselbe nicht zu absolut sicheren Resultaten führen kann. Einmal wegen der Kleinheit der Zahlen für die meisten combinirten Ernährungsarten; in welcher Zahl solche am 1. December 1885 vorkamen, kann für ihr Vorkommen im ganzen Jahre 1885 oder 1886 nicht entscheidend sein; dies nöthigte dazu, die seltener vorkommenden Ernährungsarten in größere Gruppen zusammenzufassen. Ferner deshalb, weil die Fragestellung auf den Todtenscheinen und bei der Volkszählung sich nicht deckte: bei den Lebenden ist gefragt worden, wie wird das Kind gegenwärtig ernährt? — bei den Gestorbenen, ist das Kind ernährt mit . . .? und es ist bei Muttermilch und Ammenmilch ausdrücklich hinzugefügt: wie lange? Da nun die in den letzten Wochen stattgefundene Ernährungsweise auf die Sterblichkeit von Einfluß sein konnte, so wurden Fälle, wo dieselbe gewechselt hatte, als gemischt gerechnet. Als äußerster Termin, bis zu welchem rückwärts der Wechsel der Ernährungsweise noch berücksichtigt werden sollte, wurde für die Auszählungen von 1885 ab die Zeit von 15 Tagen festgehalten; bei den früheren Auszählungen war weniger streng verfahren und in Folge dessen eine größere Zahl von Fällen als gemischt gerechnet worden. Es folgt hieraus, daß — auch jetzt noch — die Coefficienten bei den Fällen gemischter Nahrung, also mit Muttermilch und Thiermilch, gegenüber denen der mit Thiermilch ernährten, und die der mit Muttermilch (oder mit Thiermilch) und Surrogat ernährten gegenüber denen der nur mit Surrogat ernährten Kinder zu hoch sind. Eine weitere Incorrectheit der Vergleichung liegt in der ungleichen Zahl der Fälle mit fehlender Angabe der Ernährung; während

Sterbefälle aller Kinder nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten. 1886.

Lebensmonate (laufende)	Muttermilch	Ammenmilch	Muttermilch, Ammenmilch u. Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch u. Surrogate	Muttermilch, Thiermilch u. Surrogate	Thiermilch, Surrogate	Surrogate	Vorsteh. Ernähr.-Art. u. sonst. Nahr.	Nur sonstige Nahrung	Nahr. nicht angegeb. u. ohne Nahr.	Ueberhaupt
0 bis 1	661	19	41	1249	3	8	48	81	3	2	1015	3 130
1 " 2	252	10	61	977	9	13	40	46	4	2	149	1 563
2 " 3	168	10	63	948	8	17	51	43	3	1	108	1 420
3 " 4	141	4	50	870	7	27	50	43	6	—	96	1 294
4 " 5	109	4	43	803	3	10	53	37	6	—	76	1 144
5 " 6	103	4	35	689	2	22	64	27	5	2	67	1 020
6 " 7	90	2	21	600	3	14	42	23	4	—	52	851
7 " 8	78	2	16	598	1	19	38	22	3	—	61	838
8 " 9	88	2	14	471	1	6	23	15	2	—	62	684
9 " 10	92	2	21	457	—	14	36	13	2	—	39	676
10 " 11	87	3	16	380	—	3	21	14	5	—	60	589
11 " 12	63	1	16	354	1	10	14	13	5	—	57	534
Zusammen	1932	63	397	8396	38	163	480	377	48	7	1842	13 743

Die gestorbenen Kinder reducirt auf die Sätze der Sterblichkeitstafel:

0 bis 1	16.781	0.482	1.042	31.716	0.076	0.200	1.219	2.057	0.076	0.051	—	53.70*
1 " 2	5.851	0.232	1.416	22.684	0.209	0.302	0.929	1.068	0.093	0.046	—	32.83*
2 " 3	3.818	0.227	1.432	21.538	0.182	0.386	1.159	0.977	0.068	0.023	—	29.81*
3 " 4	3.207	0.091	1.137	19.791	0.159	0.614	1.137	0.978	0.136	—	—	27.25*
4 " 5	2.462	0.090	0.972	18.143	0.068	0.226	1.197	0.836	0.136	—	—	24.13*
5 " 6	2.328	0.090	0.791	15.574	0.045	0.497	1.447	0.610	0.113	0.045	—	21.54*
6 " 7	2.023	0.045	0.472	13.489	0.067	0.314	0.944	0.517	0.089	—	—	17.96*
7 " 8	1.772	0.045	0.364	13.592	0.023	0.432	0.864	0.500	0.068	—	—	17.66*
8 " 9	2.036	0.046	0.323	11.002	0.023	0.139	0.532	0.243	0.046	—	—	14.39*
9 " 10	2.048	0.044	0.467	10.174	—	0.312	0.801	0.289	0.045	—	—	14.18*
10 " 11	2.029	0.070	0.373	8.864	—	0.070	0.490	0.327	0.117	—	—	12.34*
11 " 12	1.486	0.023	0.377	8.349	0.024	0.236	0.330	0.307	0.118	—	—	11.25*
Zusammen	45.841	1.485	9.176	194.916	0.876	3.728	11.049	8.709	1.105	0.165	—	277.04

*) Die 535 Sterbefälle des ersten Tages (11.07 der Sterbl.-Tafel) sind abgezogen, die übrigen Fälle ohne Angabe den nachgewiesenen Fällen pro Rata hinzugerechnet, also bei der Vertheilung außer Acht gelassen.

sich der Antheil derselben bei den Lebenden in den einzelnen Lebensmonaten in der Regel auf $1^1/_2$ Procent, im ersten Lebensmonate aber noch niedriger (auf 0.45 Pc.) stellt, betrug er 1886 bei den gestorbenen Kindern in den einzelnen Monaten 324 95, 76, 74, 66, 66, 61, 73, 91, 57, 102 Pm., worunter beim ersten Lebensmonat allerdings die Fälle mitbegriffen sind, in welchen eine Ernährung überhaupt nicht stattgefunden hat. Nach inzwischen an anderer Stelle gemachten Beobachtungen kann man diese der Zahl der Gestorbenen des ersten Tages gleich setzen, es bleibt dann noch ein Manco von 186 Pm. Hieraus folgt, daß alle aus den wirklichen Einzelzahlen abgeleiteten Sterblichkeitscoefficienten für die einzelnen Ernährungsarten präsumtiv zu niedrig sein mußten, und so wurden, da die Zahlen der Sterblichkeitstafel von 1885 auf die Fälle der einzelnen Ernährungsart so reducirt waren, daß die Reduction für die Fälle mit nicht nachgewiesener Ernährungsweise besonders stattgefunden hatte, im vorigen Jahrgange angeführt, daß dieselben eigentlich für die einzelnen Monate um 306, 106, 59, 70, 53, 54, 55, 71, 56, 67, 72 Promille erhöht werden müßten, welche Sätze sich nun für 1886 auf 416.1 (oder bei Fortlassung des ersten Tages 173.7), dann 89.2, 64.1, 73.0, 52.8, 55.8, 50.1,

Lebende Kinder nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten 1886.

Lebensmonate	Muttermilch	Ammenmilch	Muttermilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Surrogate	Muttermilch, Thiermilch, Surrogate	Thiermilch, Surrogate	Surrogate	Gem. mit sonst. Nahrung	Sonstige Nahrung	Ueberhaupt
0 bis 1 . . .	685.55	17.02	33.25	180.16	1.05	—	1.05	4.45	—	0.78	923.31
1 » 2 . . .	579.81	19.00	41.60	230.59	0.51	0.51	2.31	5.91	0.77	1.29	882.30
2 » 3 . . .	515.59	20.39	40.53	260.82	0.50	—	3.52	6.29	0.76	2.01	850.41
3 » 4 . . .	454.77	23.94	39.24	283.03	1.23	0.49	6.17	9.13	1.48	2.72	822.20
4 » 5 . . .	429.45	28.63	36.92	278.54	2.41	0.27	5.35	10.70	0.80	4.28	797.35
5 » 6 . . .	414.68	27.85	36.40	271.86	1.65	0.55	5.24	9.65	2.21	4.14	774.23
6 » 7 . . .	402.22	26.03	28.77	277.00	0.82	0.27	4.93	9.86	0.55	3.84	754.29
7 » 8 . . .	381.65	21.94	24.75	282.65	1.97	—	7.59	8.16	2.25	5.34	736.30
8 » 9 . . .	353.20	20.08	26.15	293.50	0.27	0.53	6.60	9.51	1.85	8.98	720.67
9 » 10 . . .	323.70	16.84	20.84	308.00	1.14	—	11.71	9.99	3.14	11.14	706.50
10 » 11 . . .	301.31	12.12	19.95	322.77	1.52	0.51	8.33	9.85	2.27	14.40	693.03
Zusammen	4841.93	233.84	348.40	2988.92	13.07	3.13	62.80	93.50	16.08	58.92	8660.59
Die Gestorbenen sind also Promille der Lebenden derselben Altersclasse (Mort.-Coeff.)											
0 bis 1 . . .	24.48	28.32	31.31	176.04	72.4	∞	1161	464.5		162.82	58.16
1 » 2 . . .	10.09	12.21	34.04	98.37	409.8	592	402	180.7		67.48	37.44
2 » 3 . . .	7.41	11.13	35.33	82.58	364.0	∞	329	155.3		32.85	35.05
3 » 4 . . .	7.05	3.80	28.98	69.92	129.3	1253	184	107.1		32.48	33.14
4 » 5 . . .	5.73	3.14	26.83	65.13	28.2	837	224	80.0		26.77	30.27
5 » 6 . . .	5.61	3.23	21.73	57.29	27.3	904	276	63.2		24.88	27.78
6 » 7 . . .	5.09	1.73	16.41	48.70	81.7	1152	191	52.4		20.27	24.19
7 » 8 . . .	4.64	2.05	14.69	48 09	11.7	∞	114	61.3		8.96	23.98
8 » 9 . . .	5.74	2.29	12.35	37.51	85.2	262	81	25.4		4.24	19.97
9 » 10 . . .	6.33	2.61	22.40	33.03	—	∞	68	28.9		3.15	20.03
10 » 11 . . .	6.73	5.78	18.70	27.46	—	137	59	38.2		7.02	17.81
Zusammen	9.16	6.25	24.75	62.42	65.2	1116	171	88.9		15.36	30.69

64.3, 76.8, 42.3, 100.1 Promille stellen. Um das Verhältniß von vornherein klarer zu bezeichnen, haben wir diesmal die Zahlen der Sterblichkeitstafel von 1886 einfach auf die Fälle mit nachgewiesener Ernährungsweise vertheilt, wobei die am ersten Tage eingetretenen Fälle von vornherein antheilig von der Zahl der Gestorbenen der Sterblichkeitstafel in Abzug gebracht sind. Es ist jedoch festzuhalten, daß durch eine solche Erhöhung die erwähnte Incorrectheit nicht beseitigt ist, da nicht wohl anzunehmen ist, daß die Auslassung der Notirung bei den einzelnen Ernährungsarten gleichmäßig Platz gegriffen habe; es muß eben abgewartet werden, daß die vorschriftsmäßige Ausfüllung der Todtenscheine allgemein durchgeführt werden könne.

Die vorstehenden Tabellen ergeben also: 1. die absoluten Zahlen der Gestorbenen nach der Ernährungsweise, — 2. dieselben Zahlen reducirt auf die Sterblichkeitstafel (die nicht angegebenen außer Rechnung gelassen), — 3. die Zahlen der Lebenden in gleicher Weise aus derselben Tafel, jedoch nur für die ersten elf Lebensmonate, — 4. die Coefficienten der Sterblichkeit für die ersten elf Lebensmonate. Aus dieser letzten Zusammenstellung geht dann ferner das Verhältniß der einzelnen Coefficienten untereinander hervor: dasselbe ist für die Ammenmilchkinder in den ersten drei Monaten ungünstiger, dann aber günstiger als bei den Muttermilchkindern, wobei sich das Plus daraus, daß in den früheren Monaten auch bei schwachen Kindern die Versuche der Erhaltung durch Ammenmilch angestellt werden, das Minus durch die im allgemeinen wohlhabenden Verhältnisse der Familien, welche Ammen halten, ausreichend erklärt. Die Verhältnißsätze sind nämlich das 1.16, 1.21,

1.50fache, dann das 0.54, 0.55, 0.58, 0.34, 0.44, 0.40, 0 41, 0.86, überh. das 0.68fache der Muttermilchkinder: die Scala ist weit regelmäßiger, als sie sich für 1885 herausstellte (S. Jg. 1885 S. 74 Z. 11 von unten). Wir geben nachstehend die Verhältnißsätze der Hauptgruppen der Ernährungsweise im Verhältniß zu allen nur mit Brustmilch ernährten Kindern an, also:

für d. Lebensmonat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
Verh. d. Brustm.-K.	24.57	10.16	7.55	6.89	5.57	5.46	4.83	4.50	5.58	6.14	6.70	9.03
hiervon ist die Sterblichkeit der mit Brust und Thiermilch ernährten Kinder die . . . fache:	1.27	3.35	4.68	4.21	4.78	3.97	3.40	3.29	2.21	3.65	2.79	2.74
die Sterblichkeit der mit Thiermilch (allein) ernährten Kinder die . . . fache:	7.16	9.68	10.94	10.15	11.71	10.49	10.08	10.67	6.72	5.44	4.10	6.91
die Sterblichkeit der mit Brustmilch oder Brust- und Thiermilch oder Thiermilch und mit Surrogaten ernährten Kinder nämlich Prom. . .	711.9	432.4	429.6	242.1	185.7	167.3	220.1	138.0	93.8	95.9	54.1	190.7
ist die . . fache:	29.0	42.6	56.9	35.1	33.3	49.0	45.6	30.7	16.8	15.6	8.1	21.1
die Sterblichkeit der mit Surrogat (allein) ernährten Kinder die . . . fache:	18.9	17.8	20.6	15.5	14.4	11.6	10.8	13.6	4.6	4.7	5.0	9.8
die Sterblichkeit der mit sonstiger Nahrung allein, oder zugleich mit den vorbezeichn. Arten (auch Brustmilch) ernährten Kindern ist die . . . fache:	6.63	6.69	4.35	4.71	4.81	4.56	4.20	1.99	0.76	0.51	1.05	1.70
überhaupt ist die Sterblichkeit der nicht (ausschl.) mit Brustmilch ernährten Kinder .	165.07	94.35	81.94	69.73	63.60	57.65	48.74	47.42	35.53	33.03	26.98	61.38
oder die . . fache:	6.68	9.29	10 85	10.12	11.42	10.56	10.09	10.57	6.37	5 38	4.03	6.80

der Brustmilchkinder. Was diese Verhältnisse im allgemeinen betrifft, so muß daran erinnert werden, daß die gemischte Nahrung (mit Thiermilch und bez. mit Surrogat) etwas zu nachtheilige Sätze zeigte. Die sehr hohen Verhältnißsätze bei Surrogat-Nahrung erklären sich daraus, daß vorzugweise bei leidenden Kindern der Versuch der Surrogat-Ernährung gemacht wird.

Im Vergleich mit den Jg. 1885 S. 74 unten mitgetheilten Verhältnißzahlen der Muttermilchkinder (also fast das entsprechende) ist der Unterschied geringer bei Kindern, welche mit Brust- und Thiermilch zusammen ernährt wurden (1885 das 3.12fache), besonders im 1. und 2. Monat (2.55 bez. 4.96) und bei den Kindern mit sonstiger und gemischter Nahrung (1885 das 3.80fache), für welche sich damals sehr springende Sätze (zwischen 1.3 und 29.7fach) herausstellten. Höher bei den mit Thiermilch ernährten Kindern (damals das 6.08fache), und zwar in allen Monaten bis zum neunten einschl., am größten ist der Unterschied im achten (damals das 7.70fache); und namentlich bei den zum Theil mit Brust- oder Thiermilch, zum Theil mit Milchsurrogat genährten Kindern (damals das 13.8fache), am größten ist der Unterschied im ersten, sechsten und achten Monat (damals 15.2, 30.8, 13.6fach), der neunte Monat stand höher (18.6fach). Bei den nur mit Surrogat ernährten Kindern ist das Verhältniß fast gleich (1885: 9.9fach), höher im 1., 5., 8. und 11. Monat.

Wir fügen noch die Vergleichung an, um wieviel die Sterblichkeit sich höher gestellt hat, als wenn diejenige der Brustmilchkinder alle Kinder getroffen hätte, also um wieviel — in Promille der Sterblichkeitstafel — die Sterblichkeit bei den gemischt oder anders ernährten Kindern über das Maß derjenigen der Brustmilchkinder hinausgegangen ist. Es ergiebt sich hierbei ein Plus für Kinder genährt mit

im Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
Brust- u. Thierm.	0 22	0.99	1.13	0.87	0.77	0.59	0.47	0.37	0.32	0.47	0.38	6.57
Thiermilch (allein)	27.29	20.34	19.57	17.84	16.59	14.09	12.15	12 32	9.37	8.32	6.70	164.59
Br.- u. Th. u. Surr.	1.44	1.41	1.70	1.86	1.44	1.95	1.30	1.28	0.65	1.03	0.49	14.55
Surrogate (allein)	1.96	1.01	0.93	0.91	0.78	0.56	0.47	0.46	0.19	0.23	0.26	7.76
gem. u. sonst. Nahr.	0.18	0.12	0.07	0.11	0.11	0.12	0 07	0.03	0.02	0.04	0.00	0.68
überhaupt von	31.02	23.88	23.39	21.59	19.69	17.31	14.46	14.46	10.51	10.01	7.83	194.15

Es würde also, wenn die Sterblichkeit der Brustmilchkinder allgemein gewesen wäre, nur 82.89 Promille an Sterbefällen eingetreten sein, statt 277.04 Prom. der Sterblichkeitstafel. Für 1885 hatte sich der betreffende Ueberschuß der Sterblichkeit (in Promille der Sterblichkeitstafel ausgedrückt) für die einzelnen Lebensmonate auf 18.85, 16.68, 17.69, 16.35, 14.85, 13.28, 13.32, 9.49, 8.58, 8.04, 6.19, zusammen auf 143.32 Promille berechnet, bei überhaupt 241.90 Gestorbenen der St.-Tafel. Für 1886 stellt sich also eine noch höhere Differenz heraus. Es muß indeß darauf aufmerksam gemacht werden, daß dieselbe keineswegs die Zahl der Sterbefälle darstellt, welche durch ungeeignete Ernährung herbeigeführt worden sind, daß diese vielmehr nur einen Theil jener Differenz bilden; es ist vielmehr anzunehmen, daß die Muttermilchkinder schon durch die Qualität der nährenden Mutter selbst nicht selten bessere Gesundheits- und Sterblichkeits-Chancen haben, als die anders ernährten. Wir kommen hierauf bei Besprechung der einzelnen Todesursachen zurück.

Die Zahlen der im Jahre 1887 gestorbenen Kinder nach der Ernährungsweise werden hier angeschlossen, ohne daß eine ähnliche Reduction und eine Entwickelung der bezüglichen Verhältnisse aus den Zahlen auch dieses Jahres versucht wird. Jede solche Untersuchung würde nothwendig die vorgängige Entwickelung einer Sterblichkeitstafel für das betreffende Jahr voraussetzen, was für 1887 aus weiter oben angeführten Gründen einstweilen noch nicht versucht worden ist.

Sterbefälle nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten, 1887.

Lebensmonate (laufende)	Muttermilch	Ammenmilch	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Surrogat	Muttermilch, Thiermilch, Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsteh. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
im 1.	638	20	102	1113	2	2	27	58	69	984	3 015
„ 2.	228	8	89	861	2	2	45	26	18	87	1 366
„ 3.	138	4	61	786	3	7	54	42	27	65	1 187
„ 4.	116	5	53	670	1	6	58	33	36	64	1 042
„ 5.	86	2	42	690	5	3	55	33	20	63	999
„ 6.	82	3	36	595	3	8	33	21	22	41	844
„ 7.	69	5	25	492	3	4	21	18	14	40	691
„ 8.	62	7	16	406	1	5	24	8	15	32	576
„ 9.	50	5	19	407	1	3	18	12	18	24	557
„ 10.	65	6	15	320	—	2	14	16	8	33	479
„ 11.	44	3	8	298	1	2	9	12	12	26	415
„ 12.	56	2	14	269	1	2	24	3	15	39	425
Ueberhaupt	1634	70	480	6907	23	46	382	282	274	1498	11 596

In wie hohem Maße die Kindersterblichkeit durch die Sommerhitze gesteigert wird, ist schon wiederholt im Jahrbuche hervorgehoben worden; sie ist es, welche ausschließlich die hohe Sterblichkeit der Stadt Berlin in den Sommermonaten herbeiführt. Um dies deutlich zu machen, verweisen wir auf die S. 105 des Jahrg. 1885 mitgetheilte Tabelle der durchschnittlichen Zahl der pro Tag jedes Monats in den letzten 10 Jahren vorgekommenen Sterbefälle kleiner Kinder und über einjähriger Personen, welchen wir die Zahl der in den Jahren 1886 und 1887 vorgekommenen Sterbefälle anschließen. Pro Tag des Monats traten ein

Sterbefälle	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
v. Kind. unt. 1 J.:												
im Jahre 1886 . .	28.6	26.9	29.4	37.6	37.8	55.7	67.5	63 9	71.8	34.3	28.3	27.3
„ „ 1887 . .	31.6	29.3	27.9	29.7	29.1	36.5	64.8	64.2	43.1	28.4	27.7	25.8
i. Jahrz. 1878/87	28.3	27.8	29.2	30.8	33.9	58.6	80.5	54.5	44.4	31.4	27.4	27.0
v. Pers. üb. 1 J.:												
im Jahre 1886 . .	59.4	57.5	65.1	58.7	58.0	50.3	52.0	50.5	53.3	54.2	55.3	57.8
„ „ 1887 . .	57.7	57.1	56.2	56.9	50.5	48.6	49.0	44.0	46.4	49.3	50.1	49.8
i. Jahrz. 1878/87	54.1	54.2	54.9	56.1	53.9	51.9	52.3	47.4	48.1	50.9	52.5	53.6

Für die Berechnung auf S. 113/114 ist auch zu berücksichtigen, daß die Zuschläge streng genommen nicht gleichmäßig gemacht werden dürften, da über die Zusammensetzung der nach der Ernährungsweise unbekannten Fälle anderweite Angaben vorliegen, nämlich über die Todesursache, weshalb bei strengem Verfahren die Zuschläge innerhalb jeder betreffenden Abtheilung gesondert erfolgen müßten und erst durch Summirung derselben die Gesammtverhältnisse gewonnen werden dürften.

Sterbefälle nach der Ernährungsweise u. Kalendermonaten 1886 u. 1887.

Kalendermonat	Muttermilch	Ammenmilch	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch Surrogat	Muttermilch, Thiermilch, Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsicht. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
1886											
Januar	163	7	21	367	—	3	8	12	3	149	733
Februar	119	5	12	307	1	6	10	12	1	142	615
März	153	5	15	433	2	1	4	11	3	137	764
April	150	9	23	610	3	12	17	17	3	142	986
Mai	169	12	17	660	—	6	7	31	6	133	1 041
Juni	141	3	48	950	2	24	62	38	3	193	1 464
Juli	164	6	70	1341	5	29	96	56	11	186	1 964
August	182	4	56	1201	9	30	103	54	11	168	1 818
September	211	1	63	1311	10	40	103	91	5	174	2 009
October	164	4	21	502	4	8	37	30	5	154	929
November	151	3	31	358	2	3	19	11	3	129	710
December	165	4	20	356	—	1	14	14	1	135	710
Im 1. Lebensjahre	1962	63	397	8396	38	163	480	377	55	1842	13 743
Durchschn. täglich:											
in den 3 Sommerm.	6.05	0.12	2.05	41.88	0.26	1.08	3.28	2.19	0.29	5.74	62.94
in den andern 9 Mon.	5.04	0.19	0.76	16.64	0.06	0.28	0.65	0.65	0.11	4.81	29.13
1887.											
Januar	170	6	30	432	1	8	13	11	18	132	821
Februar	122	4	25	373	—	3	14	7	20	120	688
März	122	5	34	405	—	2	11	11	8	118	716
April	113	7	43	435	—	2	10	8	10	108	736
Mai	110	2	23	449	2	1	13	10	25	127	762
Juni	125	7	41	590	—	4	24	25	14	127	957
Juli	169	6	59	1219	4	19	93	70	60	157	1 856
August	177	13	66	1210	5	3	98	64	69	152	1 857
September	150	3	73	684	5	2	44	37	24	112	1 134
October	113	6	24	397	3	1	32	20	12	117	725
November	141	5	29	353	3	—	15	6	9	135	696
December	122	6	33	360	—	1	15	13	5	93	648
Im 1. Lebensjahre	1634	70	480	6907	23	46	382	282	274	1498	11 596
Durchschn. täglich:											
in den 3 Sommerm.	5.39	0.24	2.15	33.84	0.15	0.26	2.55	1.86	1.66	4.58	52.68
in d. andern 9 Mon.	4.17	0.17	1.08	13.90	0.03	0.08	0.54	0.41	0.45	3.94	24.72

Die Zergliederung der Sterbefälle nach der Ernährungsweise, wie sie in den Jahresübersichten des Statistischen Amts für die einzelnen Kalendermonate gegeben ist, zeigt nun, inwieweit die verschiedenen Arten derselben an dieser Erhöhung betheiligt sind; es ergiebt sich hierbei, wenn die Durchschnittszahl der Sterbefälle pro Tag in den drei Sommermonaten mit derjenigen in den neun anderen Monaten verglichen wird, daß die Steigerung der Sterblichkeit bei Muttermilchkindern in den Jahren 1886 und 1887 nur 20 bez. 29 Pc. (bei den Ammenmilchkindern gleicht sich das Verhältniß beider Jahre aus), bei den mit Brustmilch und Thiermilch zugleich genährten Kindern 1886 das 2.70fache, 1887 das 2.09fache, bei den mit Thier-

milch allein genährten das 2.52 bez. 2.43fache, bei den mit Muttermilch und Milchsurrogat zugleich genährten Kindern (incl. M. Th. S.) das 4.55 bez. 3.78fache, den mit Thiermilch und Surrogat ernährten das 5.05 bez. 4.70fache, den mit Surrogat allein ernährten das 3.87 bez. 4.54fache, den mit sonstiger und gemischter Nahrung versehenen das 2.64 bez. 3.69fache der andern Monate betrug (für 1885 hatten sich diese Sätze auf das 1.2, 1.2, 2.1, 1.2, 4.6, 4.8, 3.7fache der andern Monate gestellt).

2. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach der Ernährungsweise und nach Lebensmonaten.

In den Arbeiten, welche die Ernährungsweise der Kinder betreffen, hat durchgehends eine Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder stattgefunden; dieser Unterschied ist bei Bearbeitung der Volkszählungsmaterialien auch hinsichtlich der lebenden Kinder möglichst beobachtet worden, indem bei den mit der Mutter zusammenlebenden ehelichen Kindern von dem Alter ꝛc. der Mutter Notiz genommen ist. Auf diese Weise konnten jedoch die mutterlosen ehelichen Kinder nicht von den außerehelichen unterschieden werden, und es ist in Folge dessen die Zahl der ehelichen Kinder etwas zu niedrig (wahrscheinlich 1 Pc.) und demgemäß auch die Sterblichkeitstafel derselben etwas zu ungünstig, die Zahl der unehelichen Kinder etwas zu hoch und bez. die Sterblichkeitstafel derselben etwas zu günstig. Dieser letztere Unterschied ist jedoch gleichfalls nicht bedeutend (wohl auch nur 1 Pc.), da das betreffende Plus durch die Zahl der vermuthlich bei der Volkszählung übergangenen Kinder größtentheils wieder ausgeglichen wird. Im übrigen bleiben die Einschränkungen, mit welchen der Vergleich der Sterblichkeit der in bestimmter Weise ernährten Kinder zulässig ist, hier in gleicher Weise bestehen, wie dies bei der Sterblichkeit aller Kinder auf S. 110 vorbemerkt ist; was den dort in zweiter Stelle erwähnten Punkt betrifft, die Unvollständigkeit der Angaben und insbesondere die Verschiedenheit dieser Unvollständigkeit auf den Todtenscheinen gegenüber der Volkszählung, so macht sich diese erheblich stärker bei den unehelichen Kindern geltend, als bei den ehelichen. Wenn daher, wie im vorigen Abschnitte so auch hier, in den nachfolgenden Reductionen auf die Sterblichkeitstafel die Sterbefälle mit nicht nachgewiesener Ernährung (abgesehen von den in den ersten 24 Stunden gestorbenen 403 ehelichen bez. 132 unehelichen Kindern) denjenigen mit nachgewiesener Ernährung zugeschlagen sind, so ergiebt sich durch die Differenz der unbekannten Fälle bei den Lebenden und Gestorbenen ein Zuschlag zu den Sterbefällen nach Lebensmonaten bei den ehelichen Kindern von 172.04, 36.60, 40.40, 47.56, 37.12, 50.26, 32.12, 54.80, 65.04, 42.88, 84.56, überhaupt 67.46 Promille, — bei den unehelichen Kindern von 379.61, 229.49, 117.76, 116.22, 101.04, 55.63, 142.11, 133.81, 130.30, 21.58, 200.15, in den ersten elf Lebensmonaten überhaupt 266.19 Pm.

Was das Verhältniß zwischen den mit Muttermilch und mit Ammenmilch ernährten Kindern betrifft, so kommt hier die oben erwähnte Unsicherheit hinsichtlich der Ehelichkeit der Kinder in Betracht, indem von den mit Ammenmilch ernährten den unehelichen zugerechneten Kindern gewiß der größere Theil mutterlose eheliche Kinder sind; hierauf beruht auch die anscheinend größere Differenz bei den unehelichen Kindern. Faßt man, wie im vorigen Abschnitt, die mit Muttermilch und Ammenmilch ernährten als Brustmilchkinder zusammen, so stellt sich im Vergleich mit der Sterblichkeit derselben (Pm. d. Stf.) in den

Lebensmonaten	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
der ehelichen	23.59	9.83	7.23	6.55	5.54	5.45	4.84	4.53	5.52	6.47	6.68	8.66
für die mit Brustmilch und Thiermilch zusammen ernährten Kinder												
auf das..fache	1.27	3.45	4.63	4.95	4.45	3.84	3.00	3.37	2.50	3.70	2.55	2.89
für die nur mit Thiermilch ernährten Kinder												
auf das..fache	6.69	9.46	10.09	9.07	10.95	9.93	9.96	10.59	6.55	5.05	3.97	6.57
für die mit Surrogat und mit Brust- oder Thiermilch oder beidem ernährten Kinder												
auf das..fache	26.61	44.50	64.63	16.67	30.09	49.98	43.79	27.72	18.19	13.74	8.50	21.19

Lebensmonate	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
für die nur mit Surrogat ernährten Kinder												
auf das . . fache	18.68	18.82	19.64	13.71	15.81	12.02	11.59	12.27	6.37	3.59	3.58	10.19
für die mit sonstiger und gemischter Nahrung versehenen Kinder												
auf das . . fache	∞	28.09	16.63	8.41	25.56	14.99	33.87	5.36	4.49	2.18	6.76	7.26
überhaupt für die nicht allein mit Brustmilch ernährten Kinder auf folgende												
Promillesätze .	146.39	81.33	72.97	64.56	59.07	55.05	47.94	46.63	34.76	32.52	23.33	56.05
mith. d. . . fache	6.21	8.72	10.09	9.85	10.66	10.10	9.90	10.29	6.80	5.03	3.49	6.47
Ferner im Vergleich mit der Sterblichkeit der unehelichen Brustmilch-Kinder:												
Promille . . .	32.37	21.37	11.70	12.25	6.00	5.30	3.80	2.89	5.77	1.48	5.45	13.54
für die mit Brustmilch und Thiermilch zusammen ernährten Kinder												
auf das . . fache	1.27	2.92	5.42	5.11	15.76	4.94	15.52	0	0	6.29	8.14	2.62
für die nur mit Thiermilch ernährten Kinder												
auf das . . fache	7.81	6.96	9.65	7.11	13.82	13.92	12.88	16.43	7.53	23.82	5.89	6.61
für die mit Surrogat und mit Brust- oder Thiermilch oder beidem ernährten Kinder												
auf das . . fache	31.46	22.41	22.10	15.27	65.14	39.45	73.33	75.42	5.16	43.82	3.40	15.64
für die nur mit Surrogat ernährten Kinder												
auf das . . fache	17.66	8.96	37.54	29.56	5.91	4.95	5.18	36.37	7.75	131.97	81.29	10.11
für die mit sonstiger und gemischter Nahrung versehenen Kinder												
auf das . . fache	∞	6.73	0	19.68	∞	7.39	0	27.37	0	0	20.36	9.98
überhaupt für die nicht allein mit Brustmilch ernährten Kinder auf folgende												
Promillesätze .	252.05	145.90	114.25	92.74	85.30	72.18	51.72	51.34	39.01	35.79	38.18	89.94
mith. d. . . fache	7.79	6.82	9.76	7.57	14.21	13.62	13.29	17.76	6.76	24.18	7.01	6.64

Will man die relative Sterblichkeit der in verschiedener Weise ernährten ehelichen und unehelichen Kinder vergleichen, so stellen sich für die einzelnen Monate folgende Verhältnisse der unehel. gegen die ehelichen Kinder (zu 1 gerechnet) heraus:

bei Brustmilch-Nahr. .	1.37	2.29	1.62	1.87	1.08	0.97	0.80	0.64	1.05	0.23	0.79	1.56
bei Brust- u. Thierm.	1.37	1.39	1.89	2.36	3.86	1.25	4.15	0	0	0.39	2.59	1.51
bei Thiermilch (all.) .	1.60	1.76	1.55	1.33	1.37	1.36	1.04	0.99	1.20	1.08	1.42	1.57
bei Surrog. u. Brust- bez. Thiermilch. . .	1.61	1.15	0.55	1.72	2.34	0.67	1.33	1.77	0.30	0.73	0.31	1.15
bei Surrogat (allein) .	1.30	4.09	3.15	4.03	0.45	0.40	0.36	1.90	1.27	8.42	18.54	1.55
bei sonst. u. gem. Nahr.	4.00	0 55	0	4.38	∞	0.48	0	2.91	0	0	2.46	2.15
überh. b. ander. als nur Brustmilchnahrung .	1.72	1.79	1.56	1.44	1.44	1.31	1.01	1.10	1.12	1.10	1.64	1.60

Im Jahre 1885 stellte sich für die sechs unterschiedenen Ernährungsarten das Verhältniß der relativen höheren Sterblichkeit der unehelichen Kinder auf 1.62, 2.63, 1.64, 1.22, 2.07, 2.36; für 1886 hat sich also ein mehr gleichmäßig höheres Verhältniß herausgestellt, wie überhaupt in den vorstehenden Verhältnißsätzen eine größere Regelmäßigkeit sichtbar wird, wenn auch besonders bei den Ernährungsarten, welche nur in geringer Zahl vertreten sind, (z. B. bei Surrogaternährung) immer noch erhebliche Sprünge von einem Altersmonat zum andern vorkommen.

Wir bezeichnen schließlich noch das Plus von Sterbefällen, welches über den Maßstab der Brustmilchkinder hinaus bei den ehelichen bez. unehelichen Kindern eingetreten ist. Nach diesem Maßstabe würde sich die Sterblichkeit in den einzelnen Lebensmonaten in Promille der Sterblichkeitstafel gestellt haben auf: bei den

ehelich. Kindern	Prom.	21.95	7.43	6.28	5.53	4.60	4.36	3.77	3.57	4.12	4.68	4.66	70.95
mith. weniger	„	24.85	19.42	19.82	19.42	17.81	16.16	13.84	13.70	10.22	9.66	7.53	172.43
unehel. Kindern	„	28.20	16.83	8.51	8.25	3.81	3.18	2.24	1.61	3.10	0.78	2.77	79.28
mith. weniger	„	76.00	62.85	46.74	35.70	33.71	26.85	19.03	19.30	11.97	12.80	11.93	356,83

Sterbefälle nach der Ernährungsweise und Lebensmonaten 1886.

Lebensmonate		Muttermilch	Ammenmilch	Mutter-, Ammen-, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch u. Surrog.	Mutter-, Thiermilch u. Surr.	Thiermilch, Surrog.	Surrogate	Vorherrsch. u. sonst. Nahrung	Nur sonstige Nahrung	Nicht angegeb. u. ohne Nahr.	Ueberh.
Eheliche Kinder:	im 1.	586	17	36	895	3	5	32	65	2	2	69	2 333
	" 2.	225	10	54	679	8	9	30	40	2	1	53	1 111
	" 3.	152	10	57	708	6	15	41	37	3	1	54	1 084
	" 4.	127	4	43	699	6	23	41	34	3	—	58	1 038
	" 5.	103	4	39	650	3	7	45	33	5	—	46	935
	" 6.	98	4	33	564	1	22	57	26	5	1	47	858
	" 7.	87	2	18	521	3	14	35	22	4	—	33	739
	" 8.	76	2	16	524	1	15	31	18	2	—	46	731
	" 9.	84	2	14	419	1	6	22	13	2	—	46	609
	" 10.	91	2	20	406	—	13	32	10	2	—	34	610
	" 11.	84	3	14	335	—	3	20	10	4	—	46	519
	" 12.	62	1	16	308	1	10	11	12	5	—	46	472
	zusammen	1775	61	360	6708	33	142	397	320	39	5	199	11 039
Uneheliche Kinder:	im 1.	75	2	5	354	—	3	16	16	1	—	325	797
	" 2.	27	—	7	298	1	4	10	6	2	1	96	452
	" 3.	16	—	6	240	2	2	10	6	—	—	54	336
	" 4.	14	—	7	171	1	4	9	9	3	—	38	256
	" 5.	6	—	4	153	—	8	8	4	1	—	30	209
	" 6.	5	—	2	125	1	—	7	1	—	1	20	162
	" 7.	3	—	3	79	—	—	7	1	—	—	19	112
	" 8.	2	—	—	74	—	4	7	4	1	—	15	107
	" 9.	4	—	—	52	—	—	1	2	—	—	16	75
	" 10.	1	—	1	51	—	1	4	3	—	—	5	66
	" 11.	3	—	2	45	—	—	1	4	1	—	14	70
	" 12.	1	—	—	46	—	—	3	1	—	—	11	62
	zusammen	157	2	37	1688	5	21	83	57	9	2	643	2 704

Die Gestorbenen reducirt auf die Zahlen der Sterblichkeitstafel.

Eheliche Kinder:	im 1.	16.692	0.484	1.026	25.494	0.085	0.142	0.912	1.851	0.057	0.057	.	46.80
	" 2.	5.710	0.254	1.370	17.232	0.203	0.229	0.761	1.015	0.051	0.025	.	26.85
	" 3.	3.852	0.253	1.444	17.941	0.152	0.380	1.039	0.938	0.076	0.025	.	26.10
	" 4.	3.233	0.102	1.095	17.796	0.153	0.585	1.044	0.866	0.076	—	.	24.95
	" 5.	2.596	0.101	0.963	16.385	0.076	0.177	1.134	0.832	0.126	—	.	22.41
	" 6.	2.480	0.101	0.835	14.270	0.025	0.557	1.442	0.658	0.127	0.025	.	20.52
	" 7.	2.170	0.050	0.449	12.995	0.075	0 349	0.873	0.549	0.100	—	.	17.61
	" 8.	1.916	0.051	0.403	13.211	0 025	0.378	0.781	0.454	0.051	—	.	17.27
	" 9.	2.140	0.051	0.357	10.672	0.025	0.153	0.560	0.331	0 051	—	.	14.34
	" 10.	2.266	0.049	0.498	10.108	—	0.324	0.797	0.249	0.049	—	.	14.34
	" 11.	2.165	0.077	0.361	8.634	—	0.077	0.515	0.258	0.103	—	.	12.19
	" 12.	1.617	0.026	0.417	8.033	0.026	0.261	0.287	0.313	0.130	—	.	11.11
	zusammen	46.887	1.599	9.238	172.771	0.845	3.612	10.145	8.314	0.997	0.132	.	254.49
Uneheliche Kinder:	im 1.	16.557	0.442	1.104	78.149	—	0.662	3.533	3.533	0.220	—	.	104.20
	" 2.	6.043	—	1.567	66.698	0.224	0.895	2.238	1.343	0.448	0.224	.	79.68
	" 3.	3.135	—	1.176	47.020	0.392	0.392	1.959	1.176	—	—	.	55.25
	" 4.	2.823	—	1.411	34.475	0.202	0.806	1.814	1.814	0.605	—	.	43.95
	" 5.	1.258	—	0.838	32.070	—	0.629	1.677	0.838	0.210	—	.	37.52
	" 6.	1.057	—	0.423	26.435	0.212	—	1.480	0.212	—	0.211	.	30.03
	" 7.	0.686	—	0.686	18.068	—	—	1.601	0.229	—	—	.	21.27
	" 8.	0.455	—	—	16.819	—	0.909	1.591	0.909	0.227	—	.	20.91
	" 9.	1.022	—	—	13.282	—	—	0.255	0.511	—	—	.	15.07
	" 10.	0.223	—	0.223	11.353	—	0.223	0.890	0.668	—	—	.	13.58
	" 11.	0.787	—	0.525	11.812	—	—	0.263	1.050	0.263	—	.	14.70
	" 12.	0.262	—	—	12.050	—	—	0.786	0.262	—	—	.	13.36
	zusammen	34.308	0.442	7.953	368.231	1.030	4.516	18.087	12.545	1.973	0.435	.	449.52

Lebende Kinder nach der Ernährungsweise (reduc. auf die Sterbl.-Tafel).

Lebensmonate	Muttermilch	Ammenmilch	Mutter-, Ammen-, Thierm.	Thiermilch	Muttermilch u. Surrog.	Mutter-, Thierm. u. Surr.	Thierm., Surrog.	Surrogate	Beik. u. sonst. N.	Nurfonst. Nahrung	Ueberh.
Eheliche Kinder:											
0 bis 1	708.70	19.18	34.17	161.29	1.90	—	0.60	4.20	—	0.90	930.24
1 „ 2	618.29	21.11	42 51	204.17	0.58	0.58	1.73	5.78	0.29	1.16	896.20
2 „ 3	545.21	22.39	43.10	246.01	0.56	—	2.80	6.72	0.84	1.40	869.03
3 „ 4	483.54	25.62	41.33	272.49	1.10	0.55	5.51	9.64	1.38	2.76	843.92
4 „ 5	456.05	31.18	40.08	270.19	2.38	0.30	5.64	9.50	0.89	4.75	820.96
5 „ 6	443.03	30.30	38.95	263.71	1.55	0.62	5.26	9.89	1.86	4.02	799.19
6 „ 7	430.21	28.74	30.88	269.68	0.92	0.31	4.89	9.79	0.61	3.98	780.01
7 „ 8	409.59	24.20	26.40	276.93	2.20	—	7.23	8.17	2.20	5.03	761.95
8 „ 9	375.12	22.05	25.87	295.16	0.29	0.59	6.47	9.41	2.06	9.69	746.71
9 „ 10	344.11	18.30	20.82	310.68	1.26	—	11.35	10.73	3.47	11.67	732.39
10 „ 11	322.69	12.80	21 04	325.53	1.71	0.57	7.68	10.80	2.28	13.98	719.03
zusammen	5136.54	255.87	365.15	2895.84	13.75	3.52	59.16	94.63	15.88	59.29	8899.63
Unehel. Kind. (incl. mutterl.)											
0 bis 1	523.06	2.06	26.77	308.90	—	—	4.12	6.18	—	—	871.09
1 „ 2	280.40	2.34	35.05	448.64	—	—	7.01	7.01	4.67	2.33	787.45
2 „ 3	265.19	2.65	18.56	416.35	—	—	10.61	2.65	—	7.96	723.97
3 „ 4	220.47	10.02	22.55	395.85	2.51	—	12.53	5.01	2.51	2.51	673.96
4 „ 5	203.70	5.91	8.86	386.74	2.95	—	2.95	23.62	—	—	634.73
5 „ 6	191.27	8.08	16.16	358.30	2.70	—	5.39	8.08	5.39	5.39	600.76
6 „ 7	173.39	2.84	11.37	366.69	—	—	5.69	11.37	—	2.84	574.19
7 „ 8	154.79	2.87	11.47	355.44	—	—	11.47	8.60	2.87	8.60	556.11
8 „ 9	174.33	2.86	31.44	305.79	—	—	8.57	11.43	—	2.86	537.28
9 „ 10	147.28	3.42	23.98	321.96	—	—	17.13	3.42	—	6.85	524.04
10 „ 11	137.22	7.10	11.83	314.67	—	—	14.20	2.37	2.37	18.93	508.69
zusammen	2471.10	50.15	218.04	3979.33	8.16	—	99.67	89.74	17.81	58.27	6992.27

Die gestorbenen Kinder sind Promille der gleichaltrigen Lebenden (Mort.-Coeff.).

Eheliche Kinder:										
0 bis 1	23.55	25.23	30.03	157.88	70.83	∞	1520.00	440.71	∞	50.31
1 „ 2	9.24	12.03	32.23	84.40	350.00	394.83	439.83	175.61	262.07	29.96
2 „ 3	7.07	11.30	33.50	72.93	271.43	∞	371.07	139.58	120.24	30.03
3 „ 4	6.69	3.98	26.50	65.31	139.09	1063.64	189.47	89.83	55.07	29.56
4 „ 5	5.71	3.24	24.53	60.64	31.93	590.00	201.06	87.58	141.58	27.29
5 „ 6	5.60	3.33	20.92	54.11	16.13	898.39	274.14	65.52	81.72	25.68
6 „ 7	5.04	1.74	14.54	48.19	81.52	1061.29	178.53	56.08	163.98	22.58
7 „ 8	4.68	2.11	15.27	47.71	11.36	∞	108.02	55.57	24.09	22.67
8 „ 9	5.70	2.31	13.80	36.16	86.21	259.15	86.55	35.18	24.76	19.20
9 „ 10	6.58	2.68	23.92	32.54	0	∞	70.22	23.21	14.12	19.58
10 „ 11	6.71	6.02	17.16	26.52	0	135.12	67.06	23.89	45.18	16.95
zusammen	8.80	6.15	24.16	56.89	59.56	951 99	166.63	88.27	62.91	27.35
Uneheliche Kinder:										
0 bis 1	31.65	217.43	41.24	252.95	—	∞	857.52	571.68	∞	119.62
1 „ 2	21.55	0	44.71	148.67	∞	∞	319.26	191.58	143.90	101.19
2 „ 3	11.82	0	63.36	112.93	∞	∞	184.64	439.25	0	76.32
3 „ 4	12.80	0	62.57	87.09	80.48	∞	144.86	362.08	241.04	65.21
4 „ 5	6.17	0	94.58	82.92	0	∞	568.47	35.48	∞	59.12
5 „ 6	5.53	0	26.18	73.78	78.52	—	274.58	26.24	39.15	49.99
6 „ 7	3.96	0	60.33	50.09	—	—	281.37	20.14	0	37.04
7 „ 8	2.94	0	0	47.32	—	∞	138.71	105.70	79.09	37.60
8 „ 9	5.86	0	0	43.44	—	—	29.75	44.71	0	28.05
9 „ 10	1.51	0	9.30	35.26	—	∞	51.96	195.32	0	25.09
10 „ 11	5.74	0	44.38	37.54	—	—	18.52	443.04	110.97	28.90
zusammen	13.78	8.81	36.48	89.51	126.23	∞	173.58	136.87	135.20	62.38

So hat auch das Jahr 1886 das ganz entsprechende Verhältniß herausgestellt, wie 1885, nämlich daß die Gesammtwirkung bei den unehelichen Kindern die doppelte gewesen ist, als bei den ehelichen (1885 betrug die Differenz bei den ehelichen Kindern 127.56, den unehelichen 251.49 Promille der Sterblichkeitstafel).

Es werden hier die entsprechenden absoluten Zahlen der Sterbefälle nach Altersmonaten und der Ernährungsweise für das Jahr 1887 angeschlossen, eine Reduction der betreffenden Ziffern und eine hieraus abzuleitende Vergleichung hat sich aus den oben entwickelten Gründen nicht ausführen lassen.

Gestorbene Kinder nach Lebensmonaten und der Ernährungsweise 1887.

Lebensmonat	Muttermilch	Ammenm. (auch Mutterwalch)	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenmilch, Surrogate	Muttermilch, Ammenm., Thiermilch, Surrog.	Thiermilch, Surrogate	Surrogate	Vorsich. Ernährungsart. u. sonstige Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
Gestorbene eheliche Kinder:											
1. Monat	562	18	67	760	1	2	22	51	49	718	2250
2. "	206	7	72	585	1	1	27	21	10	44	974
3. "	128	3	54	586	3	7	42	37	20	33	913
4. "	106	4	43	516	1	6	45	27	26	43	817
5. "	80	2	40	569	5	1	47	32	15	48	839
6. "	78	3	32	483	3	7	24	20	17	29	696
7. "	64	5	23	407	3	3	20	15	10	29	579
8. "	59	7	15	346	1	5	22	6	15	21	497
9. "	48	5	16	355	1	3	17	10	15	17	487
10. "	61	6	14	280	—	2	14	14	8	27	426
11. "	42	3	7	269	1	2	7	12	9	22	374
12. "	57	3	11	241	1	2	20	3	11	33	382
1. Lebensj.	1491	66	394	5397	21	41	307	248	205	1064	9234
Gestorbene uneheliche Kinder:											
1. Monat	75	2	35	354	1	—	5	7	20	266	765
2. "	22	1	17	276	1	1	18	5	8	43	392
3. "	10	—	9	199	—	—	12	5	6	33	274
4. "	10	1	10	154	—	—	13	6	10	21	225
5. "	6	—	2	121	—	3	8	2	5	13	160
6. "	4	—	4	112	—	1	9	1	5	12	148
7. "	5	—	2	85	—	—	2	3	4	11	112
8. "	3	—	1	60	—	—	2	2	—	11	79
9. "	2	—	3	52	—	—	1	2	3	7	70
10. "	4	—	1	40	—	—	1	1	1	5	53
11. "	2	—	1	29	—	—	2	—	3	4	41
12. "	—	—	1	28	—	—	2	—	4	8	43
1. Lebensj.	143	4	86	1510	2	5	75	34	69	434	2362

3. Nach Lebensmonaten, Kalendermonaten und Todesursachen.

In Fortsetzung der in den früheren Jahren gegebenen Zusammenstellungen führen wir zunächst die in den Auszählungen des Statistischen Amts unterschiedenen Todesursachen nach der Folge des Antheils der gestorbenen Brustmilchkinder unter allen gestorbenen Kindern, deren Ernährungsweise auf den Todtenscheinen angegeben worden ist, auf, mit Angabe dieses Antheils für die 10 Beobachtungsjahre (1878/87), sowie im einfachen Durchschnitt dieser Verhältnißzahlen.

Todesursache	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	Durchschnitt
Starrkrampf . .	793	808	738	730	700	764	617	738	647	724	726
Gelbsucht . . .	584	508	443	526	410	509	415	445	386	455	468
Diphtherie. . .	490	449	426	515	359	378	283	526	373	441	424
Hirnhautentzünd.	445	475	484	474	382	395	436	331	319	365	411
Gehirnentzünd .	447	443	463	468	387	301	364	274	339	277	376
Gehirnschlag . .	418	397	456	474	295	405	310	235	296	448	373
Croup	388	364	435	360	375	258	267	467	435	250	361
Nicht spec. T.-U.	351	368	341	385	384	307	294	296	286	294	331
Syphilis . . .	301	415	396	400	357	306	287	235	258	250	321
Krämpfe . . .	356	376	333	382	333	294	265	277	278	249	314
Bronchitis acuta	319	361	472	500	471	294	192	172	88	314	310
Kehlkopfentzünd.	417	360	356	352	299	282	306	277	234	220	310
Keuchhusten . .	386	381	427	427	272	278	231	243	234	209	309
Gehirnwassersucht	266	300	311	250	286	154	379	207	333	286	277
Bronchitis chron.	329	340	204	404	301	260	205	251	211	227	273
Lungenentzünd.	324	293	362	311	266	300	218	252	212	109	273
Lebensschwäche .	275	285	275	300	286	225	209	263	242	230	259
Scrofulosis . .	246	293	323	265	250	267	270	242	240	171	257
Zahnen	338	220	287	365	138	233	214	151	214	151	231
Ruhr	178	262	255	162	228	194	234	167	333	141	215
allg. Durchschnitt	252	238	231	256	230	207	180	188	168	169	212
Lungenschwindsf.	250	278	309	231	135	186	183	154	125	107	196
Magenkatarrh .	222	200	159	310	155	158	142	165	160	68	172
Atrophia acq. .	115	223	148	126	191	149	132	120	88	72	136
Rhachitis . . .	0	167	71	125	111	250	136	167	91	176	129
Durchfall . . .	142	132	150	130	138	120	107	94	94	95	120
Mag.- u. Darmk.	146	143	147	146	148	118	91	83	79	63	116
Erschöpfung . .	138	146	110	153	135	112	94	105	76	85	115
Brechdurchfall .	113	89	194	103	105	95	84	84	64	58	99
Gekrösschwindsf..	0	0	0	—	0	—	—	—	—	—	0

Nachdem die Volkszählung ergeben hat, daß für die Zahl der mit Muttermilch ernährten Kinder nicht der Antheil der an den nicht specificirten Krankheiten gestorbenen, noch weniger der Antheil der an allen Krankheiten mit Ausnahme der am meisten und am wenigsten vertretenen Krankheiten maßgebend sein kann, sondern daß die Zahl der mit Brustmilch genährten Kinder im Durchschnitt der Verhältnisse von 1885 und 1886 etwa 58 Pc. beträgt*), ist die einzige Todesursache, bei welcher die Brustmilchkinder überdurchschnittlich vertreten scheinen, der Starrkrampf. Allein auch dies ist eben nur scheinbar, die Sterbefälle an Starrkrampf kommen fast alle auf den ersten Lebensmonat, in welchem die Brustmilchkinder 772 Pm. der Lebenden ausmachen, und sogar meist (1886: 127 von 141) auf die erste Hälfte desselben, in welchem sie 789 Promille der Lebenden waren. Von einem nachtheiligen Einfluß der Muttermilchnahrung kann also bei keiner Todesursache die Rede sein, höchstens insofern, als der große Vorzug derselben gewissen Todesursachen gegenüber modificirt wird. Nichtsdestoweniger bleibt der Vergleich mit solchen Todesursachen, bei welchen die Ernährung selbst nicht wohl direct einwirken kann, insofern von

*) Wir erwähnen hier vorläufig, daß inzwischen auf Veranlassung des Herrn Kreisphysikus Prof. Dr. Falk — in Verbindung mit dem Herausgeber — in der Stadt Charlottenburg am 5. Januar 1887 gleichfalls eine Erhebung der Ernährungsweise, und zwar der 1886 geborenen Kinder, stattgefunden hat, welche vor der Berliner den Vorzug hatte, daß nicht nur nach der gegenwärtigen, sondern auch nach der Zeitdauer der bis dahin stattgefundenen Ernährung gefragt worden ist. Die sehr interessanten Ergebnisse derselben, welche zum ersten Male die Zeit des Nahrungswechsels ersehen läßt und, da sie auch die inzwischen gestorbenen Kinder mitbegreift, für die Sterblichkeitsverhältnisse gleichfalls verwerthet werden kann, bleiben zunächst einer besonderen Veröffentlichung vorbehalten.

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen. 1886.

Lebensmonat	Ruhr, Magenkatarrh, Durchf., Brechdurchf., Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11. 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (59)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhusten, Diphth., Croup, Keblkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, „ chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
a) mit Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	66	12	181	2	1	—	3	4	22	83	185	8	16	18	79
2. „	74	16	41	—	—	—	3	2	—	1	49	9	20	23	24
3. „	67	9	9	—	—	1	—	2	—	1	38	2	20	12	17
4. „	44	3	9	2	—	2	—	—	—	—	36	11	13	17	8
5. „	34	8	3	1	2	1	—	—	—	—	12	14	19	12	7
6. „	33	7	—	1	—	1	—	—	—	—	19	14	13	13	6
7. „	24	1	2	1	1	6	—	—	—	—	17	8	7	17	8
8. „	13	4	1	—	1	—	—	—	—	—	13	13	13	12	10
9. „	18	3	2	1	1	5	—	—	—	—	18	13	8	12	9
10. „	18	2	—	1	—	4	—	—	—	1	14	13	19	13	9
11. „	18	1	2	1	—	—	—	—	—	—	16	10	14	18	10
12. „	14	2	—	—	1	4	—	—	—	—	4	12	14	7	6
1. Leb.-Jahr	423	68	250	10	7	24	6	8	22	86	421	127	176	174	193
b) mit Thiermilch und Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	14	—	10	—	—	—	—	—	2	2	5	—	1	—	7
2. „	33	4	5	1	—	—	1	—	—	—	5	1	4	2	5
3. „	36	6	4	—	1	—	—	—	—	—	8	1	5	1	1
4. „	36	4	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1
5. „	19	—	—	—	—	—	—	1	—	—	10	3	1	4	5
6. „	21	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	3	2	3	—
7. „	10	2	—	—	—	1	—	—	—	—	4	4	—	—	—
8. „	12	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
9. „	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1
10. „	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	4	2
11. „	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	2
12. „	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	3	3
1. Leb.-Jahr	207	19	22	2	2	1	2	1	2	2	46	15	24	24	28
c) mit Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	437	70	401	3	1	—	18	7	27	38	156	9	9	16	57
2. „	553	117	111	—	4	—	3	3	—	—	93	11	27	26	29
3. „	560	101	77	3	3	—	3	5	1	1	79	21	27	33	34
4. „	517	90	31	2	1	—	—	1	—	1	87	14	42	52	32
5. „	458	71	15	4	1	1	1	1	—	—	110	21	39	54	27
6. „	360	51	10	10	2	11	1	3	—	2	90	31	45	47	26
7. „	322	35	9	8	1	15	—	1	—	—	85	15	32	55	22
8. „	282	32	5	10	2	12	—	1	—	—	70	21	53	74	36
9. „	194	30	10	5	2	11	1	—	—	—	60	17	46	59	36
10. „	194	26	3	3	2	8	—	—	—	—	52	25	51	61	32
11. „	130	23	—	5	2	10	—	—	1	—	46	21	53	65	24
12. „	131	18	2	6	3	8	—	—	—	—	33	23	45	54	35
1. Leb.-Jahr	4138	664	674	59	24	76	27	22	29	42	961	229	465	596	390

Lebensmonat	Ruhr, Magentatarrh, Durchf., Brechdurchf., Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwasserfucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhusten, Diphth., Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, " chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
d) mit Surrogat (auch Bruft- u. Thiermilch) ernährte Kinder:															
1. Mt.	54	7	58	—	—	—	—	—	3	3	10	—	1	—	4
2. "	70	11	11	—	—	—	1	—	—	—	8	1	1	4	1
3. "	85	17	4	1	—	1	—	—	—	—	4	2	2	1	2
4. "	79	21	5	2	—	—	—	—	—	—	9	—	3	4	4
5. "	66	11	3	—	1	—	—	—	—	—	8	4	1	4	5
6. "	75	15	4	1	1	2	—	—	—	—	5	3	3	3	3
7. "	45	8	1	—	—	1	—	—	—	—	10	2	7	3	5
8. "	42	12	—	—	—	3	—	—	—	—	6	1	4	6	6
9. "	21	6	—	2	1	1	—	—	—	—	5	1	3	3	2
10. "	30	6	—	—	—	1	—	—	—	—	5	4	4	9	4
11. "	20	4	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	6	—
12. "	18	4	—	2	—	—	—	—	—	—	6	2	1	3	2
1. Leb.-Jahr	605	122	87	8	3	9	1	—	3	3	80	20	33	46	38
e) mit ſonſtiger und gemiſchter Nahrung ernährte Kinder:															
1. Mt.	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
2. "	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3. "	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. "	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
5. "	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6. "	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7. "	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
8. "	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. "	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
11. "	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. "	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1. Leb.-Jahr	30	7	2	1	—	2	—	—	1	—	5	1	1	—	5
f) mit nicht angegebener Nahrung und ohne Nahrung:															
1. Mt.	43	14	745	—	—	—	5	7	6	15	61	7	3	10	99
2. "	63	24	20	1	1	—	2	3	—	—	18	—	3	—	14
3. "	45	21	6	2	1	—	—	5	—	—	5	1	5	7	10
4. "	47	12	6	2	—	—	—	3	—	—	7	3	8	2	6
5. "	28	11	2	3	—	—	1	2	—	—	5	3	5	9	6
6. "	23	6	1	2	1	1	—	—	—	—	8	4	4	5	13
7. "	24	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	4	6	9
8. "	16	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	15	15
9. "	18	3	1	5	—	—	—	1	—	—	6	5	8	5	10
10. "	9	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	7	8	8
11. "	12	5	—	2	1	—	1	—	—	—	6	5	11	10	7
12. "	10	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	4	16	8	12
1. Leb.-Jahr	338	106	783	22	4	1	9	21	6	15	124	37	82	85	209

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen. 1887.

Lebensmonat	Ruhr, Mag.-, Gastr., Fb., Durchf., Brechdf., Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (30)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhusten, Diphth., Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 33)	Bronchitis acuta, „ chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
a) mit Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	49	13	198	1	—	—	3	6	18	107	146	6	16	16	79
2. „	52	14	31	1	1	—	—	2	2	2	51	6	31	20	23
3. „	38	10	5	1	—	2	—	2	—	—	25	8	7	26	18
4. „	30	11	6	—	3	—	—	—	—	—	26	5	14	16	10
5. „	17	6	2	1	—	1	—	—	—	1	11	12	14	14	9
6. „	21	4	1	1	1	2	—	—	—	—	10	8	12	20	5
7. „	15	2	—	—	—	3	—	—	—	—	9	8	17	12	8
8. „	17	3	—	1	1	—	—	—	—	—	14	8	9	8	8
9. „	11	3	1	—	1	1	—	—	—	—	9	11	5	8	5
10. „	7	4	—	—	—	3	—	—	—	—	5	19	18	11	4
11. „	7	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	10	9	10	4
12. „	12	1	—	2	1	—	—	—	—	—	3	11	18	8	2
1. Leb.-Jahr	276	71	244	8	9	14	3	10	20	110	313	112	170	169	175
b) mit Brustmilch und Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	34	6	29	—	—	—	3	—	3	4	13	—	1	2	7
2. „	38	6	8	1	—	—	—	—	—	—	18	5	4	5	4
3. „	34	4	6	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	8	4
4. „	21	6	1	—	—	1	—	—	—	—	9	4	8	2	1
5. „	25	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	3	5	2
6. „	19	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	5	—
7. „	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	3	2	6
8. „	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	1
9. „	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	5	2
10. „	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	1
11. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	3	—
12. „	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	1
1. Leb.-Jahr	199	32	47	3	—	4	3	—	3	4	58	22	26	50	29
c) mit Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Mt.	365	85	405	—	1	—	18	8	15	30	116	7	8	6	49
2. „	415	115	139	2	8	—	4	11	—	2	89	12	12	22	30
3. „	402	117	58	4	3	—	1	4	—	1	83	11	35	36	31
4. „	327	87	28	3	6	1	—	2	—	—	89	13	34	51	29
5. „	342	56	17	4	5	3	—	1	1	—	86	24	65	56	30
6. „	269	64	5	10	1	10	1	2	—	1	64	25	52	69	22
7. „	232	42	6	5	1	10	—	—	—	—	71	12	50	42	21
8. „	179	28	2	5	3	9	—	—	—	—	49	12	50	48	21
9. „	173	23	3	6	5	3	—	—	1	—	50	14	48	66	15
10. „	131	10	4	3	6	5	—	—	—	—	41	9	54	39	18
11. „	78	20	2	10	—	7	—	—	—	—	35	15	40	64	27
12. „	66	18	2	7	3	7	—	—	—	—	29	14	47	63	13
1. Leb.-Jahr	2979	665	671	59	42	55	24	28	17	34	802	168	495	562	306

Lebens-monat	Ruhr, Mag.-K., Gastr. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Fb. Durchf., Brechdf., Mag.- u. Darmentz. Mag.- u. Darmkat. (36, 38)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (32)	Lebensschwäche (89)	Lungenschwindsucht (35, 37)	Rhachitis, Scrofulosis (34)	Zahnen (30)	Schwämmchen (21)	Syphilis (120)	Gelbsucht (79)	Starrkrampf (80)	Sonstige Krämpfe (67, 69, 70, 71)	Hirnhautentz., Gehirnwasserſucht, Gehirnentzündung, Gehirnſchlag (5, 6, 7, 88)	Keuchhusten, Diphth., Croup, Kehlkopfentz. (86, 87, 88)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung	Alle übrigen Krankheiten
d) mit Surrogat (auch Bruſt- und Thiermilch) ernährte Kinder:																
1. Mt.	34	4	32	—	—	—	2	—	2	3	5	—	2	—		5
2. "	46	10	8	—	—	—	1	1	—	—	3	1	1	1		3
3. "	57	13	9	—	—	1	—	1	—	—	14	1	2	1		7
4. "	60	13	4	1	1	1	—	—	—	—	7	—	5	1		5
5. "	60	10	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	6	5		4
6. "	29	10	1	—	—	3	—	—	—	—	9	3	1	6		3
7. "	26	4	—	—	1	2	—	—	—	—	4	2	2	3		2
8. "	25	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	4		1
9. "	13	2	—	—	1	3	—	—	—	—	5	1	1	5		3
10. "	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	4	2		2
11. "	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	3		—
12. "	10	4	—	2	—	2	—	—	—	—	1	5	2	3		1
1. Leb.-Jahr	389	77	55	3	4	13	3	2	2	3	64	19	29	34		36
e) mit ſonſtiger und gemiſchter Nahrung ernährte Kinder:																
1. Mt.	14	1	40	—	—	—	—	—	2	1	4	2	1	—		4
2. "	11	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—		—
3. "	20	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—		1
4. "	21	6	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	2		1
5. "	15	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		—
6. "	16	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		—
7. "	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		—
8. "	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2		—
9. "	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	3		—
10. "	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	1		—
11. "	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1		—
12. "	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3		1
1. Leb.-Jahr	144	24	44	2	2	1	—	—	2	1	21	6	7	13		7
f) Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung:																
1. Mt.	34	15	731	2	1	—	2	12	9	12	49	6	3	8		100
2. "	31	15	12	1	—	—	—	3	—	—	9	—	5	1		10
3. "	22	12	4	2	—	—	—	3	—	—	7	1	6	3		5
4. "	28	12	6	1	—	—	—	—	—	—	2	1	4	3		7
5. "	23	8	4	2	—	—	—	—	1	—	5	—	9	6		5
6. "	13	5	1	3	—	1	—	—	—	—	6	1	3	2		6
7. "	12	4	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—	4	5		9
8 "	13	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	5	2		4
9. "	8	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2	2	5		2
10. "	5	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	3	7	5		6
11. "	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	6	3	4		3
12. "	6	1	—	4	1	—	—	—	—	—	2	—	11	8		6
1. Leb.-Jahr	199	78	760	25	2	3	2	18	10	12	90	22	62	52		163

Bedeutung, als das Verhältniß bei denselben gegenüber dem Antheil der unter den Lebenden vorhandenen Brustmilchkinder den Vorzug ausdrücken würde, welchen die letzteren theils vermöge ihrer an sich besseren Körperbeschaffenheit, theils vermöge ihrer sonstigen besseren Lebenshaltung haben. Hierfür giebt indeß die Sterblichkeit der vorstehend nicht specificirten Krankheiten noch keinen correcten Ausdruck, da unter ihnen noch manche Krankheiten mit begriffen sind, bei welchen ein Einfluß der Ernährungsweise vorhanden sein kann; denn sie begreifen — nächst der Gruppe der Masern, der Hautkrankheiten, der Herzlähmung, den Bildungsfehlern und der seit 1886 nicht mehr unterschiedenen Lungenlähmung, welche wahrscheinlich indifferent sind, — die 45 bez. 35 Fälle an Soor, 44 bez. 25 an Magen- und Darmentzündung, ferner Darmkrampf, Unterleibsentzündung 2c. Es sind daher die beiden erstgenannten von 1886 ab ausgeschieden worden, bei deren Abrechnung (Soor mit 167 bez. 71 Pm., Magen- und Darmentzündung mit 231 bez. 48 Pm.) sich der Antheil bei den nicht specificirten Todesursachen auf 295 bez. 315 Pm. für die letzten beiden Jahre erhöht.

Das Sterblichkeitsverhältniß der in bestimmter Weise ernährten Kinder nach den einzelnen Todesursachen läßt sich erst richtig beurtheilen, wenn die Zahl der *Lebenden* in Betracht gezogen wird; diese ist, wie oben gezeigt, nur für die ersten 11 Lebensmonate ermittelt. Berücksichtigt man nun, daß das Verhältniß der lebenden mit Brust- und Thiermilch zugleich ernährten Kinder 6.864 Pc. der Brustmilchkinder, das der mit Thiermilch allein ernährten 58.886, das der mit Surrogat allein oder zugleich mit Brust- oder Thiermilch ernährten 33.98 Pc., und das der mit sonstiger oder gemischter Nahrung ernährten 1.478 Pc. der Brustmilchkinder ist, zusammen also das Verhältniß der nicht mit Brustmilch ernährten 70.626 Procent der Brustmilchkinder, so stellen sich für die einzelnen Todesursachen folgende Verhältnisse der Sterblichkeit der *nicht* mit Brustmilch (allein) ernährten gegenüber den Brustmilchkindern heraus: das Minimum beim Starrkrampf: 0.77 (nur scheinbar, worauf wir demnächst zurückkommen), das 2.24fache bei der Gelbsucht, 2.49fach bei Diphtherie und Croup (zusammengenommen) 3.04fach bei den vier hier zusammengefaßten Gehirnkrankheiten, 3.07fach bei den nicht specificirten Krankheiten (weniger als 1885, weil Schwämmchen ausgeschieden sind), 3.49 bei Krämpfen, 4.00 bei Syphilis, 4.37 bei Lebensschwäche, 4.43 bei Keuchhusten, 4.47 bei Kehlkopfentzündung, 4.79 bei Pneumonie, 5.05 bei Scrofulosis, 5.67 bei Bronchitis, 5.68 beim Zahnen, 7.12fach bei *Schwämmchen*, 8.59fach bei Lungenschwindsucht, 10.76 bei Rhachitis, 16.56fach bei den sechs bezeichneten Krankheiten des Verdauungsapparats, 16.78 bei Erschöpfung und Atrophia acquisita.

Für die vier unterschiedenen Arten anderer Ernährung stellt sich das Verhältniß so, daß Fälle *sonstiger und gemischter Nahrung* bei einer Anzahl von Krankheiten überhaupt nicht vorgekommen sind, daß Lebensschwäche, die bezeichneten Gehirnkrankheiten, Krämpfe, Kehlkopfentzündung günstiger als bei Brustmilchkindern (das 0.58, 0.59, 0.63, 0.73fache), die nicht specificirten Krankheiten auf dem 1.38fachen, Gelbsucht auf dem 3.12fachen, die sechs bezeichneten Verdauungskrankheiten auf dem 4.40fachen, Zahnen dem 6.57fachen, Inanitio und Atrophie dem 6.96fachen, Lungenschwindsucht auf dem 7.85fachen stehen. — Für die mit *Brust- und Thiermilch zugleich* ernährten Kinder war das Verhältniß gegenüber den Brustmilchkindern günstiger beim Starrkrampf und beim Zahnen (0.84 bez. 0.71), dagegen das 1.18f. bei Bronchitis, 1.25f. bei Lebensschwäche, 1.34f. bei Gelbsucht, 1.44f. bei Krämpfen, 1.76f. bei den vier Gehirnkrankheiten, 1.77 Syphilis, 1.89 Diphtherie und Croup, 1.93 bei den nicht specificirten Krankheiten, 1.96 Keuchhusten, 1.97 Kehlkopfentzündung, 2.05 Pneumonie, 2.87 Scrofulosis und Lungenschwindsucht, 3.87fach Inanitio und Atrophie, 4.60f. Schwämmchen, 7.14fach bei den sechs zusammengefaßten Verdauungskrankheiten. — Für die nur mit *Thiermilch* ernährten Kinder hat sich folgendes Verhältniß für die einzelnen Krankheiten und Krankheitsgruppen gegenüber den Brustmilchkindern herausgestellt: günstiger für Starrkrampf 0.81, dann Gelbsucht2.22, Diphtherie und Croup 2.70, die vier Gehirnkrankheiten 3.03, die nicht specificirten

Krankheiten 3.13, Krämpfe 3.70, Keuchhusten 4.45, Lebensschwäche 4.50, Syphilis 4.61, Kehlkopfentzündung 4.88, Scrofulosis 5.07, Zahnen 5.80, Pneumonie 5.19, Bronchitis 6.08, Schwämmchen 7.86, Lungenschwindsucht 8.71, Rhachitis 9.79, Inanitio und Atrophie 16.46, die sechs Verdauungskrankheiten das 16.50fache. — Die Sterblichkeit der mit Milchsurrogat allein oder auch zusammen mit Brustmilch und Thiermilch ernährten Kinder stellte sich gegenüber der der Brustmilchkinder bei Starrkrampf gleich (Syphilisfälle kamen nicht vor), bei Diphtherie und Croup auf das 1.3fache, Gelbsucht 4.0, den vier Gehirnkrankheiten 4.5, Schwämmchen 4.6, Kehlkopfentzündung 4.9, den nicht specificirten Krankheiten 5.4, Krämpfen 5.5, Pneumonie 6.4. Keuchhusten 9.1, Bronchitis 9.8. Lebensschwäche 10.2, Scrofulosis 11.5, Zahnen 13.5, Lungenschwindsucht 17.1, Rhachitis 23.0, den sechs angegebenen Verdauungskrankheiten 41.8, bei Inanitio und Atrophie auf das 52fache.

Diese Verhältnißzahlen ergeben sich lediglich aus dem allgemeinen Durchschnittsverhältniß der Lebenden der ersten elf Monate, sie stellen sich anders, wenn man die Vertheilung der Lebenden in den einzelnen Lebensmonaten in Betracht zieht, namentlich für solche Krankheiten, welche in den ersten Lebensmonaten zum Tode führen, in welchen ein relativ größerer Theil der Kinder Brustmilchnahrung erhält. So stellt sich beim Starrkrampf für den ersten Lebensmonat das Verhältniß der nicht mit Brustmilch ernährten Kinder etwas höher (auf das 1.6fache der Brustmilchkinder) und das günstigere Verhältniß des zweiten wird durch das entgegengesetzte des dritten Monats wieder aufgehoben, im ganzen stellte sich sogar das 1.7fache der Brustmilchkinder heraus; hierauf folgt Diphtherie und Croup mit dem 2.1fachen, die Gehirnkrankheiten mit dem 2.6fachen, die nicht specificirten mit dem 3.7fachen. Wir geben die betreffenden Verhältnißzahlen nachstehend für die einzelnen Lebensmonate:

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
Starrkrampf . .	1.6	0	1.5	∞	—	∞	—	—	—	0	—	1.7fach
Diphth. u. Croup	0.7	∞	0	4.1	0	1.3	0.6	3.2	∞	1.1	1.5	2.1 „
4 Gehirnkrankheit.	3.6	3.1	18.8	1.9	2.7	3.6	3.4	2.1	1.6	2.1	1.7	2.6 „
alle nicht spec. Krkh.	2.7	3.2	3.6	6.4	7.3	6.5	4.4	5.2	4.6	3.0	2.2	3.7 „
Keuchhusten . . .	1.8	3.3	1.8	8.9	1.7	12.4	1.4	7.8	6.7	1.8	5.7	4.4 „
Kehlkopfentzündg.	1.9	2.8	3.6	4.0	4.3	3.6	8.1	5.7	5.3	6.7	4.0	4.5 „
sonst. Krämpfe .	3.0	4.6	3.8	3.8	14.4	6.9	7.8	7.1	3.9	4.2	2.6	4.5 „
Zahnen	—	—	1.5	2.0	2.7	17.3	3.7	∞	2.6	2.0	∞	4.7 „
Bronchit., Pneum.	2.8	2.9	4.9	4.7	7.0	5.4	4.4	8.0	5.6	5.3	3.4	4.9 „
Gelbsucht	4.8	—	∞	—	—	—	—	—	—	—	∞	5.0 „
Scrofulosis . . .	3.1	∞	∞	∞	1.3	∞	1.3	∞	3.1	—	—	5.1 „
Syphilis	5.6	3.2	4.0	∞	∞	∞	∞	∞	∞	—	—	6.6 „
Lebensschwäche .	8.3	6.5	15.1	5.7	8.1	∞	6.4	7.2	5.4	∞	0.4	8.0 „
Lungenschwindf. .	4.8	∞	∞	2.6	2.3	14.7	10.6	∞	8.4	2.8	5.0	8.2 „
Rhachitis	—	—	—	∞	—	∞	—	1.3	—	∞	∞	9.6 „
Schwämmchen . .	19.6	4.5	∞	—	∞	∞	—	—	∞	—	—	12.9 „
Durchfall ꝛc. . .	24.4	18.8	16.1	20.1	26.2	18.6	20.4	31.5	13.3	11.8	7.3	18.2 „
Erschöpfung ꝛc. .	20.4	17.6	21.8	54.0	13.8	12.6	62.2	13.3	13.5	15.0	23.3	19.4 „

Die Berechnung des Plus an Sterblichkeit, welches bei solchen Kindern eingetreten ist, welche nicht ausschließlich Brustmilch erhielten, müßte, wie oben erwähnt, für jede Todesursache speciell ermittelt werden, wenigstens sofern man die nach der Ernährung nicht angegebenen Fälle mit in Betracht ziehen wollte. Führen wir dies für die sechs angegebenen Verdauungskrankheiten aus, so ergeben sich für die einzelnen Lebensmonate folgende Ansätze der Sterblichkeitstafel:

Lebensmonat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
bei Brustmilch	1.487	1.688	1.490	0.991	0.752	0.729	0.538	0.286	0.404	0.389	0.403	9.157
für die nicht mit Brustmilch ernährten Kinder nach dem gleichen Maaßstab	0.467	0.799	0.944	0.710	0.457	0.547	0.414	0.237	0.376	0.392	0.487	5.930
dagegen traten bei den letzteren Kindern mehr Sterbefälle ein	10.931	14.233	14.286	13.587	11.537	9.642	8.089	7.234	4.626	4.630	3.091	101.836

Die entsprechenden Zahlen für 1887 sind S. 124,125 angeschlossen, eine Vergleichung wie für 1886 ist selbstverständlich nicht wohl ausführbar.

Von der bedeutenden Steigerung, welche die Kindersterblichkeit in Berlin in den Sommermonaten erfährt, kommt der größte Theil auf die sechs hier zusammengefaßten Krankheiten des Verdauungsapparats. Diese Erhöhung der Sterblichkeit kam 1886 und 1887 auf die Periode Juli, August, September, indem je nach dem verschiedenen Termine des Auftretens der heißen Witterung der Juni oder der September stärker mitbetheiligt ist.

Sterbefälle an Verdauungskrankheiten nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Jahreszeit.

im Lebensmonat	in den Monaten Juli, August, Septemb. ernährt mit						in den übrigen neun Monaten ernährt mit					
	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogat (auch Brust- u. Thm.)	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogat (auch Brust- u. Thm.)	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.
1886												
1. . . .	32	6	292	31	1	21	56	10	172	26	1	28
2. . . .	47	25	317	55	3	30	26	8	236	15	1	32
3. . . .	35	20	314	55	3	21	31	16	245	30	1	24
4. . . .	23	19	301	55	1	21	20	17	215	24	2	26
5. . . .	16	14	281	45	3	16	17	5	176	21	1	12
6. . . .	18	11	219	50	3	14	15	10	140	23	1	10
7. . . .	16	5	207	32	1	13	7	5	115	12	—	11
8. . . .	12	8	192	33	2	10	1	4	87	9	1	6
9. . . .	10	5	132	17	—	11	8	3	62	4	—	7
10. . . .	9	4	141	23	—	6	8	3	53	7	—	3
11. . . .	11	6	98	15	1	4	7	1	33	4	2	8
12. . . .	10	4	94	17	2	6	4	—	37	1	1	4
Ueberh.	239	127	2588	428	20	173	200	82	1571	176	11	171
1887												
1. . . .	35	20	215	23	4	20	32	17	166	13	11	23
2. . . .	26	18	225	21	10	14	28	20	189	25	1	17
3. . . .	18	19	230	38	11	4	20	15	172	19	9	18
4. . . .	19	12	203	43	14	13	11	9	125	17	7	15
5. . . .	13	13	217	45	13	12	4	11	123	14	2	12
6. . . .	14	13	208	27	15	9	7	5	60	2	1	4
7. . . .	11	2	181	18	12	7	4	3	51	8	—	5
8. . . .	12	6	147	17	8	10	5	2	31	8	2	2
9. . . .	6	4	141	12	6	4	5	2	33	1	2	4
10. . . .	2	2	109	14	3	1	5	2	22	3	—	4
11. . . .	2	—	66	12	9	2	5	—	12	—	1	2
12. . . .	7	5	48	8	5	6	3	—	17	2	—	—
Ueberh.	165	114	1990	278	110	102	129	86	1001	112	36	106

Bei allen Arten der Ernährung und für alle Lebensmonate zeigt sich diese Steigerung und zwar (von 1 auf . . .)

im Jahr 1886, M.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	überh.
bei Brustmilchkindern .	1.7	5.4	3.4	3.4	2.8	3.6	6.8	3.6	3.7	3.4	4.7	7.5	3.6
bei Brust- u. Thiermilch	1.8	9.3	3.7	3.3	8.3	3.3	3.0	6.0	5.0	4.0	1.8	∾	4.6
nur Thiermilch . . .	5.0	4.0	3.8	4.2	4.7	4.6	5.3	6.6	6.3	7.9	8.8	7.5	4.9
Surrogat u. Mischung	3.6	10.9	5.5	6.8	6.4	6.5	7.9	10.9	12.7	9.8	11.2	5.2	7.2
sonst. Nahrung u. gem.	3.0	9.1	9.1	3.0	9.1	9.1	∾	6.1	—	—	3.0	6.1	5.4

im Jahr 1887	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	zus.
bei Brustmilchkindern .	3.2	2.8	2.7	5.1	9.7	5.9	8.2	7.1	3.6	1.2	1.2	6.9	3.8
bei Brust- u. Thiermilch	3.5	2.7	3.8	4.0	3.5	7.7	2 0	9.0	6.0	3.0	—	∞	3.9
nur Thiermilch . . .	3.8	3.5	4.0	4.8	5.2	10.3	10.2	14.1	12.7	14.7	16.3	8.4	5.9
Surrogat u. Mischung	5.3	2.5	5.9	7.5	9.5	4.0	6.7	6.8	3.6	13.9	—	1.2	7.4
sonst. Nahrung u. gem.	1.1	3.0	3.7	6.0	1.9	4.5	—	1.2	9.0	—	2.7	∞	9.1

Für 1886 läßt sich insbesondere feststellen, wie hoch sich die Schädigung durch die höhere Sterblichkeit der bezeichneten Monate nach der Sterblichkeitstafel belaufen hat. Führen wir die Vergleichung so aus, wie oben für das ganze Jahr, so erscheinen bei den einzelnen Lebensmonaten folgende Ansätze:

Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
bei Brustmilchk.	0.721	1.072	0.778	0.518	0.354	0.398	0.359	0.264	0.224	0.194	0.246	5.128
für die nicht mit Brustmilch ernährten Kinder nach dem gleichen Maaßstabe	0.227	0.507	0.493	0.572	0.262	0.296	0.276	0.218	0.209	0.209	0.298	3.369
dagegen traten bei den nicht mit Brustmilch ernährten Kindern wirklich ein	7.207	8.617	8.223	8.094	7.321	5.956	5.217	4.959	3.246	3.422	2.686	64.648

so daß also von dem oben angegebenen Ueberschuß über fünf Achtel auf das dritte Quartal kamen, und es war somit die Sterblichkeit der nicht allein mit Brustmilch genährten Kinder im Vergleich mit der der Brustmilchkinder die . . . fache:

	32.8	18.2	17.6	22.8	28.9	21.0	19.9	23.7	16.6	17.4	9.0	20.2

4) Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach der Ernährungsweise und Todesursache.

Für die ehelichen und unehelichen Kinder insbesondere schließen wir die Zahlen der Sterbefälle nach den einzelnen Todesursachen an, mit Unterscheidung der mit Brustmilch ernährten und der nicht allein mit Brustmilch ernährten nach den einzelnen Lebensmonaten, und unter Zusammenfassung der Lebensmonate auch für die vier unterschiedenen Arten der Ernährung, beides sowohl für 1886 wie für 1887. Die Ausführung des Vergleichs, um wieviel höher die Sterblichkeit der nicht mit Brustmilch ernährten Kinder sich bei den einzelnen Todesursachen gestellt hat, würde einerseits die Reduction der Zahl der Sterbefälle auf die Sätze der Sterblichkeitstafel erfordern, wobei der einzelne Fall in den einzelnen Lebensmonaten bei den ehelichen Kindern mit 25.26, 24.74, 24.93, 25.26, 24.81, 24.60, 24.96, 24.32, 24.78, 24.38, 24.67 Milliontel der St.-T., bei den unehelichen Kindern mit 179.2, 217.1, 187.5, 197.2, 199.5, 211.9, 221.6, 224.5, 246.3, 212.4, 254.2 Milliontel der St.-T. in Rechnung treten würde, anderseits würden die bei den Brustmilchkindern gefundenen Sätze nach dem Verhältniß der lebenden Brustmilchkinder zu den lebenden anders ernährten Kindern zu erhöhen sein, also bei den ehelichen Kindern um 0.2780, 0.4016, 0.5311, 0.6575, 0.6841, 0.6903, 0.6996, 0.7565, 0.8798, 1.0209, 1.1403, bei den unehelichen um 0.659, 1.783, 1.703, 1.924, 2.028, 2.013, 2.258, 2.527, 2.032, 2.273, 2.525.

Führen wir diese Art der Rechnung für die nach dem Vorgesagten wichtigste Gruppe der Todesursachen, also für die sechs Krankheiten des Verdauungsapparats aus, so ergeben sich folgende Sätze der Sterblichkeitstafel (Promille):

für die ehelichen Kinder:

Lebensmonat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
bei Brustmilchk.	1.288	1.608	1.446	0.985	0.769	0.763	0.574	0.292	0.446	0.439	0.419	9.029
für die nicht mit Brustmilch ernährten Kinder wären eingetreten nach dem gleichen Maßstabe	0.358	0.646	0.768	0.648	0.526	0.526	0.402	0.221	0.392	0.448	0.478	5.413
dagegen traten bei den letzteren Kindern mehr Sterbefälle ein	8.332	10.822	12.069	12.283	10.665	8.971	8 008	6.905	4.365	4.426	3.024	89.908

im Vergleich mit der Sterblichkeit der Brustmilchkinder war also die der übrigen Kinder die . . . . fache 24.3 17.7 16.7 19.9 21.3 18.0 20.9 32.2 12.1 10.9 7.3 10.96

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Todesursache,

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Todesursache: Ruhr, Magenkat., galle. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erstickung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzünd. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, " chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten.
Gestorbene eheliche Kinder.															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	51	9	162	2	1	—	2	3	21	76	167	7	14	16	72
" 2. " . .	65	14	35	—	—	—	2	2	—	1	44	9	17	22	24
" 3. " . .	58	9	9	—	—	1	—	2	—	1	34	2	19	12	15
" 4. " . .	39	2	7	2	—	2	—	—	—	—	31	11	13	16	8
" 5. " . .	31	7	3	1	1	1	—	—	—	—	12	14	18	12	7
" 6. " . .	31	7	—	1	—	1	—	—	—	—	18	13	13	12	6
" 7. " . .	24	1	1	1	1	5	—	—	—	—	17	7	7	17	8
" 8. " . .	12	4	1	—	1	—	—	—	—	—	13	13	13	12	9
" 9. " . .	18	3	2	1	1	5	—	—	—	—	17	13	8	9	9
" 10. " . .	18	2	—	1	—	4	—	—	—	1	14	13	18	13	9
" 11. " . .	17	1	2	1	—	—	—	—	—	—	16	10	14	16	10
" 12. " . .	14	2	—	—	1	4	—	—	—	—	4	12	14	7	5
Ueberh. Brustmilch	378	61	222	10	6	23	4	7	21	79	387	124	168	164	182
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	362	55	887	3	1	—	15	6	28	45	182	11	11	16	108
" 2. " . .	476	101	98	2	5	—	4	2	—	3	88	9	29	23	36
" 3. " . .	535	108	68	4	5	1	2	4	—	1	74	21	30	33	36
" 4. " . .	540	95	31	3	2	—	—	1	—	1	86	15	43	50	40
" 5. " . .	468	70	12	5	1	1	2	1	—	—	106	29	39	56	38
" 6. " . .	398	66	14	10	3	10	2	1	—	2	89	40	42	44	35
" 7. " . .	353	41	6	8	1	15	—	1	—	—	95	20	35	52	27
" 8. " . .	302	44	5	10	2	13	—	1	—	—	65	21	60	79	47
" 9. " . .	203	40	10	11	3	12	1	—	—	—	62	22	53	65	41
" 10. " . .	208	34	2	3	1	9	—	—	—	—	55	31	62	70	42
" 11. " . .	150	24	1	6	2	9	1	—	—	—	52	25	60	72	30
" 12. " . .	151	19	2	10	3	6	—	—	—	—	41	28	50	53	46
Zusammen	4146	697	1136	75	29	76	27	17	28	52	995	272	514	613	526
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . .	106	15	20	2	2	1	1	1	2	2	44	15	22	22	25
Thiermilch . .	3258	529	483	53	22	64	20	12	20	34	777	205	397	494	340
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	504	102	73	6	2	8	1	—	2	3	68	20	31	37	35
Sonstiger und gemischter Nahrung	25	4	1	1	—	2	—	—	1	—	4	1	1	—	4
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	173	47	559	13	3	1	5	4	3	13	102	31	63	60	122
Ueberhaupt	4524	758	1358	85	35	99	31	24	49	131	1382	396	682	777	708

ehelicher und unehelicher Geburt. 1886.

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Todesursache: Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mg.- u. Darmentz., Mg.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (39)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Krankh. Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzd. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene uneheliche Kinder.															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	15	3	19	—	—	—	1	1	1	7	19	1	1	2	7
„ 2. „ . .	9	2	6	—	—	—	1	—	—	—	5	—	3	1	—
„ 3. „ . .	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	2
„ 4. „ . .	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—
„ 5. „ . .	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ 6. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—
„ 7. „ . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ 8. „ . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ 9. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—
„ 10. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
„ 11. „ . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
„ 12. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ueberh. Brustmilch	45	7	28	—	1	1	2	1	1	7	35	3	7	10	11
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	187	36	329	—	—	—	8	8	11	10	51	5	3	8	64
„ 2. „ . .	246	57	49	—	—	—	3	4	—	—	33	4	6	9	14
„ 3. „ . .	195	36	23	2	—	—	1	6	1	—	23	4	9	9	11
„ 4. „ . .	142	34	12	3	—	—	—	3	—	—	24	3	8	10	3
„ 5. „ . .	107	23	8	2	1	1	—	3	—	—	27	2	7	15	7
„ 6. „ . .	86	6	2	3	1	4	—	2	—	—	18	2	12	14	7
„ 7. „ . .	49	7	5	—	—	2	—	—	—	—	11	2	10	14	9
„ 8. „ . .	53	6	2	—	—	2	—	—	—	—	9	1	7	16	9
„ 9. „ . .	38	1	1	2	—	—	—	1	—	—	10	2	7	3	6
„ 10. „ . .	32	—	1	1	1	—	—	—	—	—	7	2	5	12	4
„ 11. „ . .	22	9	—	2	1	2	—	—	1	—	5	1	8	13	3
„ 12. „ . .	15	6	—	2	—	2	—	—	—	—	3	2	9	15	7
Zusammen	1172	221	432	17	4	13	12	27	13	10	221	30	91	138	144
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . .	21	4	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	2	3
Thiermilch . . .	880	135	194	6	2	12	7	10	9	8	184	24	68	102	50
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	101	20	14	2	1	1	—	—	1	—	12	—	2	9	3
Sonstiger und gemischter Nahrung	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	165	59	224	9	1	—	4	17	3	2	22	6	19	25	87
Ueberhaupt	1217	228	460	17	5	14	14	28	14	17	256	33	98	148	155

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Todesursache,

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Todesursache: Magen-Darmkatarrh, Brechdurchfall, Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderkrämpfe, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulose (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Todesfälle (90)	Diphtheritis, Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentz. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene eheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	86	9	172	1	—	—	2	5	16	97	133	6	15	15	74
„ 2. „ . .	45	13	30	1	1	—	—	2	1	1	45	6	29	18	21
„ 3. „ . .	36	9	5	1	—	2	—	2	—	—	23	7	7	24	16
„ 4. „ . .	28	11	6	—	3	—	—	—	—	—	22	4	14	13	9
„ 5. „ . .	14	5	2	1	1	—	—	—	—	1	12	10	14	13	9
„ 6. „ . .	20	4	1	1	1	2	—	—	—	—	9	8	11	20	4
„ 7. „ . .	13	2	—	—	—	3	—	—	—	—	8	7	16	12	8
„ 8. „ . .	16	3	—	1	1	—	—	—	—	—	14	8	8	8	7
„ 9. „ . .	10	3	1	—	1	1	—	—	—	—	9	11	4	8	5
„ 10. „ . .	6	4	—	—	—	2	—	—	—	1	4	17	18	11	4
„ 11. „ . .	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	10	9	9	4
„ 12. „ . .	12	1	—	2	1	—	—	—	—	—	3	11	18	8	2
Ueberh. Brustmilch	242	64	217	8	10	12	2	9	17	100	286	105	163	159	163
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	311	58	934	1	2	—	16	7	19	40	145	9	11	10	104
„ 2. „ . .	363	87	117	4	8	—	3	4	—	1	78	13	21	23	39
„ 3. „ . .	382	115	62	3	4	1	—	2	—	1	88	13	34	34	38
„ 4. „ . .	338	99	31	5	4	3	—	1	—	—	86	17	44	45	34
„ 5. „ . .	372	58	17	5	6	3	—	1	2	—	86	26	75	68	38
„ 6. „ . .	271	65	8	12	1	14	1	2	—	1	72	27	49	72	22
„ 7. „ . .	235	47	6	5	2	13	—	—	—	—	63	14	51	44	32
„ 8. „ . .	197	29	—	5	3	9	—	—	—	—	51	14	46	53	24
„ 9. „ . .	182	21	3	8	5	7	—	—	1	—	50	18	47	74	18
„ 10. „ . .	136	12	3	5	6	5	—	—	—	—	44	17	60	48	25
„ 11. „ . .	94	20	2	13	—	6	—	—	—	—	38	23	43	63	27
„ 12. „ . .	81	19	2	10	2	10	—	—	—	—	32	18	56	73	21
Zusammen	2962	630	1185	76	43	71	20	17	22	43	833	209	537	607	422
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . .	162	24	35	2	—	4	3	—	1	3	48	21	23	44	24
Thiermilch . . .	2271	482	485	51	38	50	15	10	12	25	634	146	429	480	268
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	307	64	48	3	3	13	1	2	1	3	61	18	27	34	33
Sonstiger und gemischter Nahrung	108	17	36	1	1	1	—	—	1	1	16	5	5	8	5
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	114	43	581	19	1	3	1	5	7	11	74	19	53	41	92
Ueberhaupt	3204	694	1402	84	53	83	22	26	39	143	1119	314	700	766	585

ehelicher und unehelicher Geburt. 1887.

Gestorbene uneheliche Kinder.

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Todesursache: Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 104a, b, 110/11, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwasserjucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Seuchhust., Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzd. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, " chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Bruftmilch:															
im 1. Monat . .	13	4	26	—	—	—	1	1	2	10	13	—	1	1	5
" 2. " . .	7	1	1	—	—	—	—	—	1	—	6	1	2	2	2
" 3. " . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	2
" 4. " . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	1
" 5. " . .	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
" 6. " . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
" 7. " . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
" 8. " . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
" 9. " . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
" 10. " . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
" 11. " . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
" 12. " . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberh. Bruftmilch	34	7	27	—	—	1	1	1	3	10	28	6	7	10	12
Nicht oder nicht nur Bruftmilch															
im 1. Monat . .	170	53	303	1	—	—	9	13	12	8	42	6	4	6	61
" 2. " . .	178	63	51	—	—	—	2	11	—	2	42	4	2	6	8
" 3. " . .	152	35	15	3	—	—	1	6	—	—	20	1	9	14	9
" 4. " . .	119	25	9	—	3	—	—	1	—	—	25	1	8	14	9
" 5. " . .	93	20	6	1	—	1	—	—	—	—	13	4	8	4	3
" 6. " . .	76	20	1	2	—	—	—	—	—	1	12	4	9	10	9
" 7. " . .	52	7	2	1	—	1	—	—	—	—	19	1	9	8	7
" 8. " . .	38	7	2	1	—	1	—	—	—	—	5	1	10	8	3
" 9. " . .	26	6	—	1	2	—	—	—	—	—	8	4	7	10	4
" 10. " . .	23	4	2	1	—	1	—	—	—	—	6	1	5	4	2
" 11. " . .	10	2	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	4	12	3
" 12. " . .	11	4	1	4	2	—	—	—	—	—	4	1	7	8	1
Zusammen	948	246	392	16	7	5	12	31	12	11	202	28	82	104	119
Darunter mit:															
Bruftmilch und Thiermilch . . .	37	8	12	1	—	—	—	—	2	1	10	1	3	6	5
Thiermilch . . .	708	183	186	8	4	5	9	18	5	9	168	22	66	82	38
Surrogat, auch Bruft- u. Thierm.	82	13	7	—	1	—	2	—	1	—	3	1	2	—	3
Sonstiger und gemischter Nahrung	36	7	8	1	1	—	—	—	1	—	5	1	2	5	2
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	85	35	179	6	1	—	1	13	3	1	16	3	9	11	71
Ueberhaupt	982	253	419	16	7	6	13	31	15	21	230	34	89	114	131

für die unehelichen Kinder:

Lebensmonat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	zus.
bei Bruſtmilchk.	2.69	1.95	1.69	0.99	0.60	0.42	0.22	0.23	0	0	0.25	9.03
für die nicht mit Bruſtmilch ernährten Kinder waren eingetreten nach dem gleichen Maßſtabe	1.77	3.49	2.87	1.96	1.21	0.85	0.50	0.57	0	0	0.64	13.86
dagegen traten bei den letzteren Kindern mehr Sterbefälle ein	27.25	39.51	28.98	22.39	17.94	15.04	8.59	9.76	7.64	6.58	3.94	187.52
im Vergleich mit der Sterblichkeit der Bruſtmilchkinder war die der übrigen Kinder das ....fache	15.4	12.3	11.1	12.4	15.8	18.6	18.2	18.2	∞	∞	7.1	13.61

Alſo das Plus, mit welchem die übrigen Kinder über der Sterblichkeit der Bruſtmilchkinder an dieſen Verdauungskrankheiten ſtehen, macht von der Geſammtſterblichkeit der ehelichen Kinder in den erſten elf Lebensmonaten (252.15) 35.6, von der Geſammtſterblichkeit der unehelichen Kinder in gleichem Alter (447.11) 42 Procent aus.

g) Geſtorbene nach dem Geburtsort und nach Altersclaſſen.

Geburtsort		Alter der Geſtorbenen									
		0/1 Jahr	1/5 Jahr	5/15 Jahr	15/20 Jahr	20/30 Jahr	30/40 Jahr	40/60 Jahr	60/80 Jahr	über 80 J.	überhaupt
Jahr 1886.											
Berlin	m.	7 331	2465	505	123	325	312	568	394	58	12 081
	w.	6 101	2466	547	124	295	229	377	459	130	10 728
überhaupt		13 432	4931	1052	247	620	541	945	853	188	22 809
außerh. Berlin	m.	184	274	156	132	681	1173	2108	1331	156	6 195
	w.	127	267	165	89	589	863	1351	1530	308	5 289
überhaupt		311	541	321	221	1270	2036	3459	2861	464	11 484
Die außerhalb Geborenen ſind Promille aller Geſtorbenen:											
der männlichen ..		24.5	100.0	236.0	517.7	676.9	789.9	787.7	771.6	729.0	339.0
der weiblichen ...		20.4	97.7	231.7	417.8	666.3	790.3	781.8	769.2	703.2	330.2
überhaupt		22.6	98.9	233.8	472.2	672.0	790.1	785.4	770.3	711.7	334.9
Die geſtorbenen Berliner ſind Promille der lebenden Berliner:											
der männlichen ..		445.2	49.3	5.6	4.5	9.5	13.7	25.4	67.1	247.9	38.3
der weiblichen ...		369.5	48.6	5.9	4.1	7.1	8.7	13.4	48.7	190.1	36.2
Die geſtorbenen außerhalb Geborenen ſind Promille der lebenden außerhalb Geborenen:											
der männlichen ..		453.2	49.6	6.2	4.9	6.0	12.7	23.6	69.0	207.2	16.6
der weiblichen ...		310.5	49.0	6.5	2.8	5.2	9.0	14.2	49.2	173.4	13.3
Jahr 1887.											
Berlin	m.	6 168	1888	427	159	324	369	550	397	43	10 325
	w.	5 170	1869	487	111	287	247	385	493	126	9 175
überhaupt		11 338	3757	914	270	611	616	935	890	169	19 500
außerh. Berlin	m.	143	221	122	109	644	1123	2081	1300	139	5 882
	w.	115	203	161	92	551	795	1224	1484	326	4 951
überhaupt		258	424	283	201	1195	1918	3305	2784	465	10 833
Die außerhalb Geborenen ſind Promille aller Geſtorbenen:											
der männlichen ..		22.7	104.8	222.2	406.7	665.3	752.7	791.0	766.1	763.7	362.9
der weiblichen ...		21.7	98.0	248.5	453.2	657.5	763.0	760.7	750.6	721.0	350.5
überhaupt		22.2	101.4	236.4	426.8	661.7	756.9	779.5	757.8	733.4	357.1

h) Gestorbene nach Berufsclassen. 1886 und 1887.

Berufsclassen der Gestorbenen	Stand und Gewerbe der Eltern der unter 15 bez. 5 J. alt Gestorbenen: ehel. Vater, bez. Mutter	außerehel. Mutter	der gestorbenen Erwachsenen: männlich	weiblich	Ueberhaupt	gegen das Vorjahr: mehr	weniger	Promille des Vorjahres: mehr	weniger
Jahr 1886:									
Landbau, Gärtnerei . .	92	1	60	28	181	13	—	77	—
Fischerei	3	—	2	1	6	3	—	1000	—
Bergbau, Steine, Erden .	147	—	69	18	234	23	—	109	—
Metallverarbeitung . . .	1 540	3	465	202	2 210	105	—	50	—
Maschinen, Instrumente .	305	—	100	50	455	38	—	91	—
Nahrungsmittel	693	3	255	78	1 029	43	—	44	—
Textilindustrie	285	13	133	89	520	6	—	12	—
Bekleidung, Reinigung .	1 698	785	604	648	3 735	325	—	95	—
Baugewerbe	1 510	—	436	170	2 116	189	—	98	—
Sonstige Gewerbe . . .	2 458	4	769	356	3 587	264	—	79	—
Handel	1 613	61	965	407	3 046	369	—	138	—
Landverkehr	843	2	301	148	1 294	47	—	38	—
Schiffahrt	28	—	19	4	51	4	—	85	—
Gastwirthschaft	496	26	199	92	813	34	—	44	—
Arbeiter ohne näh. Ang.	3 661	942	1411	651	6 665	845	—	145	—
Persönlicher Dienst . . .	806	903	295	324	2 328	127	—	58	—
Gesundheitspflege . . .	40	8	41	27	116	17	—	172	—
Kunst, Wissensch., Gottesd.	281	30	204	119	634	64	—	112	—
Justiz, Verwaltung . .	647	1	266	151	1 065	61	—	61	—
Armee, Flotte	56	—	54	12	122	18	—	173	—
Rentiers, Pensionäre . .	68	5	515	580	1 168	120	—	115	—
Berufsvorbereitung . .	—	—	34	3	37	—	20	—	351
Ohne Berufsang. in Anst.	—	—	50	149	199	—	141	—	415
Außerd. ohne Berufsang.	195	336	114	2037	2 682	256	—	106	—
Gestorbene überhaupt	17 465	3123	7361	6344	34 293	2971	161	89	—
Jahr 1887:									
Landbau, Gärtnerei . .	68	—	74	30	172	—	9	—	50
Fischerei	3	—	2	—	5	—	1	—	167
Bergbau, Steine, Erden .	130	—	58	17	205	—	29	—	124
Metallverarbeitung . . .	1 308	3	495	189	1 995	—	215	—	98
Maschinen, Instrumente .	239	—	104	47	390	—	65	—	143
Nahrungsmittel	558	4	237	108	907	—	122	—	119
Textilindustrie	194	9	167	74	444	—	76	—	146
Bekleidung; Reinigung .	1 349	679	568	605	3 201	—	534	—	143
Baugewerbe	1 273	—	487	186	1 946	—	170	—	80
Sonstige Gewerbe . . .	2 020	—	745	343	3 108	—	479	—	134
Handel	1 278	67	881	365	2 591	—	455	—	149
Landverkehr	670	1	266	142	1 079	—	215	—	166
Schiffahrt	29	—	17	7	53	2	—	39	—
Gastwirthschaft	423	24	201	101	749	—	64	—	79
Arbeiter ohne näh. Ang.	2 981	807	1365	632	5 785	—	880	—	132
Persönlicher Dienst . .	650	751	326	327	2 054	—	274	—	118
Gesundheitspflege . . .	37	4	39	31	111	—	5	—	33
Kunst, Wissensch., Gottesd.	227	24	192	94	537	—	97	—	153
Justiz, Verwaltung . . .	559	1	257	147	964	—	101	—	95
Armee, Flotte	49	—	43	9	101	—	21	—	172
Rentiers, Pensionäre . .	68	2	507	533	1 110	—	58	—	50
Berufsvorbereitung . .	1	—	46	2	49	12	—	324	—
Ohne Berufsang. in Anst.	—	1	56	148	205	6	—	30	—
Außerd. ohne Berufsang.	166	317	105	1984	2 572	—	110	—	41
Gestorbene überhaupt	14 280	2694	7238	6121	30 333	20	3940	—	114

(Zu g.) Für 1886 gestattet das Volkszählungsresultat die Vergleichung der relativen Sterblichkeit der, in und außerhalb Berlin Geborenen nach Altersclassen. Die bezüglichen Zahlen der Volkszählung — allerdings nach Geburtsjahrclassen gegliedert — sind hierbei so benutzt worden, daß die Zahlen der hier bezw. auswärts Gebürtigen auf die aus der Fortschreibung gewonnenen präsumtiven Durchschnittsbeträge der einzelnen Altersclassen (welche bereits für die Promillesätze auf S. 70 benutzt wurden) reducirt worden sind. Das Ergebniß ist hier angeschlossen, es weicht von dem des Vorjahres insofern erheblich ab, als der Vorzug der außerhalb Geborenen nur noch bei der kleineren Anzahl der hier unterschiedenen Altersclassen Platz greift, nämlich im jüngsten und vierten Altersjahrfünft nur beim weiblichen Geschlecht, im dritten Jahrzehnt bei beiden, im vierten und fünften beim männlichen Geschlecht und bei den über achtzigjährigen beider Geschlechter. — Die Todtgeborenen sind als sämmtlich in Berlin geboren, in der vorstehenden Uebersicht fortgelassen.

i) Gestorbene nach der Confession.

Confession der Gestorbenen		Evangelisch	Katholisch	Dissidentisch	Jüdisch	Religion nicht angegeben	Zusammen
1886							
Erwachsene . .	männlich .	6 322	659	16	299	65	7 361
	weiblich .	5 680	369	8	254	33	6 344
Unter 15 Jahr	männlich .	7 103	546	2	207	3057	10 915
	weiblich .	6 468	485	3	183	2534	9 673
Gestorbene überhaupt		25 573	2059	29	943	5689	34 293
1887							
Erwachsene . .	männlich .	6 193	612	17	343	73	7 238
	weiblich .	5 484	338	6	249	44	6 121
Unter 15 Jahr	männlich .	5 751	444	5	161	2608	8 969
	weiblich .	5 375	406	5	147	2072	8 005
Gestorbene überhaupt		22 803	1800	33	900	4797	30 333

Die große Lückenhaftigkeit der Confessionsangaben auf den von den Standesämtern ausgestellten Zählkarten — die Angaben fehlten 1886 bei einem Sechstel (1887 bei 15.8 Pc.) aller Fälle — läßt eine correcte Vergleichung mit der Zahl der Lebenden nicht zu. Soweit die Confession angegeben ist, würde sich für 1886 das Verhältniß der Gestorbenen zur präsumtiven Zahl der Lebenden, nach dem Verhältniß bei der Volkszählung reducirt, bei den Evangelischen auf 26.29, den Katholiken auf 24.46, den Dissidenten auf 8.30, den Juden auf 17.27 Promille stellen. Daß bei dieser Verschiedenheit die ungleiche Altersvertheilung bez. das Vorwiegen der gesünderen Altersclassen von Einfluß ist, folgt schon aus den im vorigen Jahrgange S. 10 mitgetheilten Zahlen der Confession der 6 bis 14jährigen Kinder. Die Todtgeborenen sind in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten; in Betreff der Verhältnisse derselben ist auf S. 55 hinzuweisen.

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung.

a) Zu- und Abgänge nach und von Berlin.

1. Ueberhaupt.

Die Bewegung von außen hat 1886 und 1887 wiederum zugenommen, diejenige nach außen hat 1886 abgenommen, ist dagegen 1887 gestiegen. Die Differenz der nachgewiesenen Zu- und Abzüge stellt sich in Folge dessen für 1886 mit dem Promillesatz von 34.6 besonders hoch, woran sich 1887 mit 33.0 als zweithöchster Satz für das letzte Decennium anschließt. Es bleibt indeß zu berücksichtigen, daß

Im Jahre	Es sind zugezogen				Es sind als abgezogen gemeldet			
	männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung
1876	72 459	49 484	121 943	124.3	59 381	34 486	93 867	95.7
1877	63 203	44 048	107 251	106.3	51 418	32 773	84 191	83.5
1878	62 763	44 127	106 890	102.9	50 276	32 691	82 967	79.1
1879	66 664	47 002	113 666	106.3	49 808	34 219	84 027	78.5
1880	72 410	50 981	123 391	111.7	53 056	36 201	89 257	80.8
1881	74 089	53 583	127 672	112.1	56 890	39 388	96 278	84.5
1882	77 755	57 144	134 899	114.8	59 151	42 734	101 885	86.7
1883	79 147	56 651	135 798	112.0	58 358	41 144	99 502	82.8
1884	81 984	57 414	139 398	111.4	60 237	41 798	102 035	81.6
1885	88 798	60 754	149 552	115.8	65 422	44 055	109 477	84.8
1886	93 583	63 765	157 348	117.7	65 987	45 085	111 072	83.1
1887	101 157	67 179	168 336	121.4	73 816	48 743	122 559	88.4

beide Elemente nicht vollständig nachgewiesen sind, und daß der Mehrabzug während der Zählungsperiode beim männlichen Geschlecht 41 881, beim weiblichen 5485, im ganzen 47 366 Einwohner betragen hatte, mithin 9.35 Pc. der gemeldeten Abgänge, wodurch sich der betreffende Ueberschuß für 1886 auf 26.9, für 1887 auf 24.7 Pm. reducirt. Hierzu kommt die Veränderung der Militärbevölkerung, welche gegenüber der Vorzählung ein Plus von 272, im Jahre 1886 eine Abnahme um 585, 1887 eine Zunahme um 609 (2.84 bezw. 3.05 Pc. des jeweiligen Bestandes) aufweist; daß die eigentliche Fortschreibung sich noch nicht auf die Militärbevölkerung erstreckt, und die Zahl derselben zwischen den Zählungen unvollkommen bekannt ist, wurde schon S. 19 erwähnt.

Nach dem Geschlecht unterschieden, machten die Zugänge des männlichen Geschlechts in den letzten 5 Jahren (1883 ꝛc.) 136.32, (incl. 0.52 Mil.), 136.42, 144.11 (incl. 0.86 Mil.), 145.67, 152.58 (incl. 0.91) Pm. der durchschnittlichen Bevölkerung aus, die Abgänge (unter Zuschlag von 14.017 Procent) 114 18, 115 20 (incl. 0.92 Mil.) 120,34, 118.02 (incl. 0.91), 126.19 Pm.; die Zugänge des weiblichen Geschlechts waren in denselben Jahren 89,98, 88.34, 90.45, 91.78, 93.36, die Abgänge (unter Zuschlag von 2.621 Pc.) 67.07, 66.00, 67.83, 66.60, 69.52 Pm. Der Zuwachs jedes Geschlechts durch Mehrzuzug hat sich daher in den fünf Jahren für das männliche präsumtiv auf 22.14, 21.22, 23.77, 27.65, 26.39, für das weibliche auf 22 91, 22.34, 23.12, 23.85, 22.26 Pm. gestellt.*)

2. Zu- und Abgänge nach Altersclassen.

Die Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Alter geschieht durch Auszählung der Zuziehenden und Abziehenden nach Geburtsjahrclassen. Außerdem muß in Ermangelung der Kenntniß der Ab- und Zugänge der Militärpersonen eine alljährliche Verschiebung der Militärbevölkerung präsumirt werden, und es müssen die Abgänge den aus der Differenz der Volkszählungen sich ergebenden Zuschlag erhalten. Da erfahrungsmäßig die Unvollständigkeit der Abmeldungen sich bei einigen Altersclassen nur ganz unerheblich geltend macht, so sind dieselben — es ist das zweite und dritte Altersjahrfünft bei beiden Geschlechtern, ferner bei den Männern das Alter über 70, bei den Frauen über 50 Jahr — bei der Vertheilung des mehrerwähnten Gesammtzuschlages von 14.017 bez. 2.621 Pc. unberücksichtigt geblieben; so ergeben sich die rechts bezeichneten Plus- und Minus-Differenzen.

*) Die Abweichungen der Antheile für die Jahre 1883 bis 1885 von den im Jahrgang XIII mitgetheilten erklären sich daraus, daß diesmal als Bevölkerungszahlen die Monatsdurchschnitte benutzt werden konnten.

Geburtsjahr	Zugezogen männl.	Zugezogen weibl.	Zugezogen überh.	Abgezogen männl.	Abgezogen weibl.	Abgezogen überh.	Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge männl.	Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge weibl.
Jahr 1886.								
1886/82	2 387	2 282	4 669	2 014	1 888	3 902	+ 77	+ 338
1881/77	1 844	1 910	3 754	1 297	1 318	2 615	+ 547	+ 592
1876/72	2 384	2 246	4 630	1 469	1 308	2 777	+ 915	+ 938
1871/67	14 657	14 221	28 878	8 082	7 741	15 823	+ 5 386	+ 6 247
1866/62	31 602	18 438	50 040	21 809	12 908	34 717	+ 6 585	+ 5 141
1861/57	18 501	10 095	28 596	13 828	8 044	21 872	+ 2 639	+ 1 808
1856/52	8 541	4 700	13 241	6 647	4 115	10 762	+ 916	+ 461
1851/47	5 102	2 561	7 663	3 990	2 135	6 125	+ 526	+ 362
1846/42	3 137	1 792	4 929	2 532	1 402	3 934	+ 233	+ 248
1841/37	2 109	1 254	3 363	1 644	984	2 628	+ 223	+ 240
1836/32	1 220	1 081	2 301	980	800	1 780	+ 96	+ 281
1831/27	821	946	1 767	644	746	1 390	+ 83	+ 200
1826/22	549	949	1 498	443	654	1 097	+ 41	+ 295
1821/17	354	651	1 005	289	527	816	+ 22	+ 124
1816/12	234	381	615	179	290	469	+ 55	+ 91
1811/07	96	187	283	83	155	238	+ 13	+ 32
1806/02	31	52	83	34	48	82	— 3	+ 4
1801 u. vorher	8	14	22	11	8	19	— 3	+ 6
ohne Angabe .	6	5	11	12	14	26	— 6	— 9
Ueberhaupt	93 583	63 765	157 348	65 987	45 085	111 072	+18 345	+17 399
Hierunter sind dem Civilstande nach:								
verheirathet. .	12 134	8 218	20 352	8 067	6 224	14 291	+ 2 785	+ 1 831
verwittwet . .	363	3 250	3 613	227	2 173	2 400	+ 104	+ 1 020
geschieden . .	15	156	171	6	82	88	+ 8	+ 72
dem Geburtsort nach:								
in Berlin geb.	8 648	5 082	13 730	9 842	6 546	16 388	— 2 574	— 1 636
Jahr 1887.								
1887/83	2 438	2 301	4 739	2 299	2 205	4 504	— 200	+ 30
1882/78	2 030	1 994	4 024	1 653	1 586	3 239	+ 377	+ 408
1877/73	2 525	2 471	4 996	1 851	1 473	3 324	+ 674	+ 998
1872/68	16 558	15 236	31 794	8 852	8 461	17 313	+ 6 396	+ 6 619
1867/63	33 067	19 272	52 339	24 445	13 402	37 847	+ 5 010	+ 5 465
1862/58	20 021	10 733	30 754	15 154	8 857	24 011	+ 2 629	+ 1 608
1857/53	9 278	4 883	14 161	7 298	4 255	11 553	+ 903	+ 499
1852/48	5 741	2 732	8 473	4 578	2 409	6 987	+ 483	+ 250
1847/43	3 601	1 776	5 377	2 778	1 518	4 296	+ 412	+ 212
1842/38	2 244	1 330	3 574	1 939	1 117	3 056	+ 19	+ 179
1837/33	1 440	1 180	2 620	1 128	919	2 047	+ 145	+ 261
1832/28	880	998	1 878	718	792	1 510	+ 56	+ 206
1827/23	588	902	1 490	516	683	1 199	— 4	+ 219
1822/18	379	743	1 122	320	539	859	+ 12	+ 204
1817/13	215	361	576	181	312	493	+ 34	+ 49
1812/08	101	199	300	59	158	217	+ 42	+ 41
1807/03	37	41	78	33	33	66	+ 4	+ 8
1802 u. vorher	7	20	27	10	17	27	— 3	+ 3
ohne Angabe .	7	7	14	4	7	11	+ 3	—
Ueberhaupt	101 157	67 179	168 336	73 816	48 743	122 559	+16 992	+17 159
Hierunter sind dem Civilstande nach:								
verheirathet. .	13 728	8 773	22 501	8 981	6 758	15 739	+ 3 488	+ 1 838
verwittwet . .	384	3 504	3 888	263	2 626	2 889	+ 84	+ 809
geschieden. . .	12	186	198	11	115	126	— 1	+ 68
dem Geburtsort nach:								
in Berlin geb.	9 454	5 559	15 043	11 316	8 583	19 899	— 3 449	— 3 249

3. Zu- und Abgänge nach dem Familienstand.

Was die örtliche Bewegung der Bevölkerung nach dem Civilstande anlangt, so wird sie seit 1886 in Betreff der Verheiratheten, der Verwittweten und der Geschiedenen in gleicher Weise festgestellt, wie hinsichtlich der ganzen Bevölkerung nämlich in der Gliederung nach Geburtsjahrclassen. Die erforderlichen Zuschläge zu den Zu- bezw. Abzügen, sowie diese selbst sind für die einzelnen Familienstandsclassen bereits auf S. 19 mitgetheilt. Die Zunahme durch Mehrzuzug betrug bei den Ehemännern 1886: 2658, 1887: 3178, bei den Ehefrauen 2020 bezw. 2043, oder in Prom. der mittleren Zahl der Eheleute bei den Männern 11.39 bez. 13.05, bei den Frauen 8.60 bez. 8.87; bei den Wittwern absolut 60 bezw. 32, in Prom. 4.31 bez. 2.26, bei den Wittwen 1196 bez. 1006 oder 18.52 bez. 15.06 Prom.; bei den geschiedenen Männern 1886: 7 oder 3.12 Prom., während 1887 bei denselben ein Mehrabgang im Betrage von 3 oder 0.50 Prom. stattfand; die Zunahme betrug bei den geschiedenen Frauen 1886: 80 oder 19.15 Prom., 1887: 78 oder 17.22 Prom.

4. Zu- und Abzüge nach dem Geburtsort.

Die Fortschreibung der Zahl der geborenen Berliner ist bereits S. 19 mitgetheilt. Die Volkszählung hatte gegenüber den Elementen der Bewegung (Geborene, Gestorbene und gemeldete Zu- und Abzüge) beim männlichen Geschlecht ein Minus von 16 279, beim weiblichen von 12 352 Berlinern herausgestellt, was einem Zuschlage von 34.57 bez. von 40.50 Pc. zu den gemeldeten (47 085 bez. 30 502) Abzügen gleichkommt. Die Abnahme der geborenen Berliner durch Mehrabzug berechnet sich alsdann beim männlichen Geschlecht (für die Jahre 1883 bis 1887) auf 4115, 4085, 4650, 4596, 5774, beim weiblichen Geschlecht auf 3529, 3984, 3696, 4111, 6500, oder in Promille der mittleren Zahl der hier lebenden Berliner ausgedrückt beim männlichen Geschlecht auf 16.5, 16.0, 17.3, 17.0, 20.8, beim weiblichen auf 12.9, 14.2, 12.8, 13.8, 21.4 Pm. — Der Antheil der geborenen Berliner unter den gemeldeten Fortgezogenen war in den Jahren 1883 bis 1887 beim männlichen Geschlecht 157.7, 155.0, 150.7, 149.2, 153.3, beim weiblichen 144.8, 146.0, 139.9, 145.2, 176.1 Pm.

5. Zu- und Abgezogene nach Berufsclassen.

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt
	männl.	weibl.	mnl.	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
1886										
Landbau, Gärtn. .	1 714	17	59	164	1 954	1 228	4	21	133	1 386
Fischerei	15	—	—	2	17	8	—	—	3	11
Bergb., Steine, Erd.	475	1	16	36	528	362	—	11	29	402
Metallverarbeitung	4 969	—	140	362	5 471	3 355	—	150	388	3 893
Maschin., Instrum.	963	—	48	116	1 127	727	—	24	61	812
Chem. Industrie, Heiz- u. Leuchtst.	275	—	8	40	323	252	—	8	32	292
Textilindustrie . .	830	4	33	85	952	579	—	27	97	703
Papier u. Leder .	2 017	3	45	125	2 190	1 413	—	32	108	1 553
Holz- u. Schnitzw.	4 614	1	181	417	5 213	2 720	—	156	330	3 206
Nahr.- u. Genußm.	6 765	9	129	335	7 238	3 909	3	95	296	4 303
Bekleid., Reinig. .	7 158	3 793	244	604	11 799	4 552	1 721	142	382	6 797
Baugewerbe . . .	10 725	—	303	684	11 712	7 632	—	180	416	8 228
Buch-, Kunstdruck, Künstl. Betriebe	1 747	8	65	127	1 947	1 435	3	48	132	1 618
Arb. ohne näh. Ang.	11 965	1 934	721	1 635	16 255	7 489	1 149	427	957	10 022

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt
	männl.	weibl.	mnl.	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
Handel	9 453	885	524	1 366	12 228	6 721	376	271	846	8 214
Landverkehr	1 026	2	237	517	1 782	640	4	146	311	1 101
Schiffahrt	241	—	24	49	314	142	—	7	14	163
Gastwirthschaft	2 736	160	76	209	3 181	2 132	95	67	226	2 520
Pers. Dienstleist.	5 722	26 812	64	176	32 774	3 082	16 232	70	161	19 545
Gesundheitspflege	943	230	16	80	1 269	707	150	12	58	927
Kunst, Wissensch., Gottesdienst	3 179	1 335	155	495	5 164	2 680	910	118	370	4 078
Justiz, Verw., höh.	1 117	—	19	98	1 234	1 037	—	33	68	1 138
Subalterne, Unterb.	1 215	1	150	354	1 720	827	1	132	320	1 280
Heer u. Flotte, Offiz.	300	—	52	142	494	293	—	40	123	456
desgl. Mannsch.	455	—	6	25	486	303	—	10	29	342
Rentiers, Pension.	849	581	85	320	1 835	584	389	57	204	1 234
Berufsvorbereit.	4 891	299	1	9	5 200	5 353	201	—	9	5 563
Almosenempfäng.	3	4	—	—	7	—	2	—	—	2
Ohne Berufsang.	777	15 830	3043	3 284	22 934	534	15 273	3007	2 469	21 283
Ueberhaupt 1886	87 139	51 909	6444	11 856	157 348	60 696	36 513	5291	8 572	111 072
1887										
Landbau, Gärtn.	1 691	15	53	211	1 970	1 344	6	54	151	1 555
Fischerei	20	—	—	—	20	4	—	—	—	4
Bergb., Steine, Erd.	596	—	19	34	649	349	—	11	16	376
Metallverarbeitung	5 434	3	139	337	5 913	3 730	3	125	393	4 251
Maschin., Instrum.	1 048	—	45	108	1 201	770	—	30	81	881
Chem. Industrie, Heiz- u. Leuchtit.	339	—	10	40	389	278	—	11	27	316
Textilindustrie	825	3	34	80	942	652	1	59	106	818
Papier u. Leder	2 738	1	56	159	2 954	1 507	—	59	123	1 689
Holz- u. Schnitzw.	4 684	—	154	337	5 175	3 098	—	168	408	3 674
Nahr.. u. Genußm.	7 269	8	135	369	7 781	4 104	2	107	289	4 502
Bekleid., Reinig.	7 348	3 694	266	601	11 909	4 749	1 809	149	425	7 132
Baugewerbe	12 104	—	307	740	13 151	9 030	—	217	562	9 809
Buch-, Kunstdruck										
Künstl. Betriebe	1 745	6	70	158	1 979	1 447	1	61	152	1 661
Arb. ohne näh. Ang.	13 801	2 022	692	1 606	18 121	9 089	1 212	502	1 146	11 949
Handel	9 861	1 029	562	1 525	12 977	7 507	465	379	1 015	9 366
Landverkehr	1 057	1	232	496	1 786	742	1	161	460	1 364
Schiffahrt	271	—	21	45	337	167	—	10	20	197
Gastwirthschaft	2 909	172	79	265	3 425	2 442	88	73	244	2 847
Pers. Dienstleist.	6 053	28 692	72	176	34 993	3 497	17 642	78	192	21 409
Gesundheitspflege	1 005	255	40	127	1 427	861	174	19	78	1 132
Kunst, Wissensch., Gottesdienst	3 406	1 358	157	565	5 486	2 878	972	164	507	4 521
Justiz, Verw., höh.	1 159	—	28	87	1 274	1 081	—	27	109	1 217
Subalterne, Unterb.	1 362	4	157	381	1 904	907	3	106	290	1 306
Heer u. Flotte, Offiz.	306	1	49	157	513	311	—	46	161	518
desgl. Mannsch.	387	—	21	49	457	285	—	11	30	330
Rentiers, Pension.	860	479	94	406	1 839	599	328	61	220	1 208
Berufsvorbereit.	5 154	318	1	5	5 478	5 483	267	3	21	5 774
Almosenempfäng.	2	3	—	—	5	—	1	—	—	1
Ohne Berufsang.	721	16 613	3509	3 438	24 281	491	15 569	3719	2 973	22 752
Ueberhaupt 1887	94 155	54 677	7002	12 502	168 336	67 406	38 544	6410	10 199	122 559

6. Zu- und Abzüge nach Kalendermonaten.

Die Vertheilung der Zu- und Abgezogenen auf die Kalendermonate ergiebt, wenn die präsumtiv fehlenden Abmeldungen in Rechnung gezogen werden, wiederum, daß das Plus der Zugezogenen am höchsten im October war, 1886 mit 90.7, 1887 mit 80.3 Prom der Abzüge.

im Monat	Zugezogene					Abgezogene					Das Plus bz. Minus der Zuzüge in Pm. der Abzüge
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	
	männl.	weibl.	mnl.	wbl.		mnl.	wbl.	mnl.	wbl.		
Januar 1886	5 317	3 989	389	677	10 372	3773	2571	276	372	6 992	+35.6
Februar "	4 465	2 741	272	521	7 999	3169	2098	218	323	5 808	+25.9
März "	5 420	2 842	307	599	9 168	5438	2500	419	879	9 236	— 9.2
April "	9 705	6 712	1128	2008	19 553	5614	5052	960	1524	13 150	+36.0
Mai "	9 370	3 643	484	814	14 311	4745	2887	390	513	8 535	+53.3
Juni "	6 340	2 768	375	641	10 124	4609	3051	362	549	8 571	+ 8.0
Juli "	6 926	3 957	505	936	12 324	5118	4097	372	621	10 208	+10.4
August "	6 678	3 867	346	688	11 579	5851	2737	303	415	9 306	+13.8
Septemb. "	8 404	3 887	358	736	13 385	5096	2822	449	922	*9 289	+31.8
October "	12 732	9 589	1496	2757	26 574	5978	4203	930	1634	12 745	+90.7
Novemb. "	7 568	5 113	474	884	14 039	6026	2365	343	399	9 133	+40.6
Decemb. "	4 214	2 801	310	595	7 920	5279	2130	269	421	8 099	—10.6
Januar 1887	5 997	4 189	404	746	11 336	4331	2473	321	415	7 540	+37.5
Februar "	4 981	2 885	263	457	8 536	3284	2022	255	376	5 937	+31.5
März "	7 304	2 879	319	570	11 072	5900	2758	565	1019	10 242	— 1.1
April "	11 527	7 364	1270	2155	22 316	6862	5891	1121	1847	15 221	+34.1
Mai "	8 274	3 867	417	748	13 306	4830	3163	438	668	9 099	+33.7
Juni "	7 539	2 983	396	677	11 595	5421	3137	438	642	9 638	+10.0
Juli "	6 895	4 139	574	922	12 530	5458	4367	475	737	11 037	+ 3.8
August "	7 040	3 858	454	747	12 099	6093	2818	464	611	9 986	+10.8
Septemb. "	8 693	4 177	444	821	14 135	5445	2969	595	1041	10 050	+28.7
October "	14 023	10 457	1587	3096	29 163	7059	4727	1076	1926	14 788	+80.3
Novemb. "	7 553	5 189	532	926	14 200	7044	2575	364	470	10 453	+24.2
Decemb. "	4 329	2 740	342	637	8 048	5679	2144	298	447	8 568	—14.1

* Außerdem im September 2 Train-Bataillone in der Stärke von 585 Köpfen.

7. Fremdenverkehr.

Monat	Im Jahr 1886 gemeldete Fremde in				Im Jahr 1887 gemeldete Fremde in			
	Gasthäusern	Hotelgarnis, Chambregarnies	Sonst. Herbergen	überhaupt	Gasthäusern	Hotelgarnis, Chambregarnies	Sonst. Herbergen	überhaupt
Januar	17 028	2 157	5 660	24 845	18 328	1 862	5 558	25 748
Februar	17 392	2 068	5 296	24 756	17 543	1 887	5 256	24 686
März	20 040	2 642	6 252	28 934	22 598	2 489	6 297	31 384
April	20 501	2 883	5 890	29 274	22 413	2 629	6 073	31 115
Mai	22 804	3 576	5 796	32 176	24 676	2 789	6 210	33 675
Juni	28 342	3 599	7 517	39 458	24 526	2 432	6 286	33 244
Juli	31 600	4 488	6 371	42 459	27 335	2 947	6 106	36 388
August	37 136	4 803	6 250	48 189	31 135	3 260	6 549	40 944
September . . .	36 325	6 256	4 678	47 259	31 271	2 864	6 837	40 972
October	30 941	3 734	7 004	41 679	28 257	2 866	6 604	37 727
November . . .	17 938	2 154	6 234	26 326	20 214	1 964	6 002	28 180
December . . .	17 486	2 038	5 215	24 739	18 928	1 869	3 411	24 208
Ueberhaupt	297 533	40 398	72 163	410 094	287 224	29 858	71 189	388 271

Der Fremdenverkehr weist gegen das Jahr 1885 für 1886 eine Zunahme um 54 861 Personen oder 15.44 Pc. auf, während derselbe im Jahre 1887 gegen das Vorjahr um 21 823 oder 5.22 Pc. zurückgegangen ist. Von den Gesammtbeträgen entfallen 1886: 725.5, 1887: 739.7 Prom. auf die in Gasthäusern Eingekehrten, 98.51 bez. 76.90 auf Hotel-garnis und möblirte Zimmer, 176.0 bez. 183.4 auf sonstige Herbergen. In Ansehung der Vertheilung des Fremdenverkehrs auf die Kalendermonate ergeben sich für 1886 und 1887 die folgenden Promillesätze: Januar 60.6 bez. 66.3, Februar 60.4 bez. 63.6, März 70.6 bez. 80.8, April 71.4 bez. 80.1, Mai 78.5 bez. 86.7, Juni 96.2 bez. 85.6, Juli 103.5 bez. 93.7, August 117.5 bez. 105.5, September 115.2 bez. 105.5, October 101.6 bez. 97.2, November 64.2 bez. 72.6, December 60.3 bez. 62.4.

b) Wohnungswechsel überhaupt.

Monat	Wohnungswechsel						Differenz abzügl. der gemeld. Umzüge Selbstthätiger von und nach außen	
	1886			1887				
	Anmeld.	Abmeld.	mehr angemeld.	Anmeld.	Abmeld.	mehr angemeld.	1886	1887
Januar . . .	41 599	36 350	5 249	43 929	37 224	6 705	— 2 287	— 3 323
Februar . .	35 551	30 933	4 618	37 779	31 824	5 955	— 2 679	— 3 445
März	37 456	34 165	3 291	43 493	36 583	6 910	— 2 967	— 5 385
April	122 053	106 124	15 929	138 241	116 477	21 764	—10 178	—15 126
Mai	50 386	38 659	11 727	55 474	40 982	14 492	— 6 346	—10 344
Juni	39 323	36 305	3 018	45 257	38 412	6 845	— 1 570	— 4 881
Juli	49 875	45 715	4 160	54 884	48 969	5 915	— 2 492	— 4 706
August . . .	39 221	36 103	3 118	44 428	39 188	5 240	— 1 161	— 3 253
September . .	43 118	36 313	6 805	47 841	38 580	9 261	— 2 432	— 4 805
October . . .	143 035	118 753	24 282	155 454	125 533	29 921	—12 142	—17 227
November . .	54 232	42 243	11 989	55 731	45 097	10 634	— 7 699	— 7 511
December . .	36 301	32 675	3 626	38 122	34 560	3 562	— 4 020	— 4 316
Ueberhaupt	692 150	594 338	97 812	760 633	633 429	127 204	—55 973	—84 322

Beim Wohnungswechsel werden auf dem städtischen Einwohner-Meldeamt nur die Wohnungen, also die Wohnparteien, nicht die umgezogenen Personen gerechnet; diese Zahlen decken sich daher nicht mit denen der Verzeichnisse, welche in Betreff der Ab- und Zuzüge bei dem Königlichen Polizei-Präsidium aufgestellt werden. Nimmt man an, daß für alle selbstthätigen Personen, welche nach Berlin und bez. von hier fortziehen, eine Meldung stattfindet, so müßte die Zahl der Anmeldungen und Abmeldungen nach Abzug derselben den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt darstellen, wobei allerdings die Anmeldungen größer sein können, insofern sich bisher hier unselbständig wohnhafte Personen selbständig etabliren, während anderseits beim Eingehen hier bereits bestehender Haushaltungen eine Abmeldung stattfinden würde. Das Ergebniß einer solchen Vergleichung der Zahl der innerhalb der Stadt Gemeldeten zeigt die Colonne zur Rechten; im ganzen stellt sich hierbei für 1886 ein Minus der Abmeldungen von 10.12, für 1887 von 13.78 Pc. der 553 102 bez. 611 801 nicht von außerhalb hier Gemeldeten heraus, während die Differenz 1885 10.22 Pc. betrug; die Unvollständigkeit der Meldungen scheint hiernach wieder zugenommen zu haben. Das Minus der Abmeldungen (abzüglich der als nach außerhalb verzogen gemeldeten Selbstthätigen) gegenüber den Anmeldungen (abzüglich der als von außerhalb zugezogen gemeldeten) folgt in den einzelnen Kalendermonaten des Jahres 1886 der folgenden Scala: August 4.0 Pc., Juni 5.2, Juli 6.4, Januar 7.1, September 7.9, Februar 9.4, April 9.6, October 10.0, März 11.7, December 13.7, Mai 17.0, November 18.5; für 1887 ergiebt sich eine ziemlich abweichende Reihe erheblich größerer Glieder: August 9.7, Januar 9.8, Juli 10.7,

Februar 11.5, April 12.7, October 13.1, September 13.7, December 13.9, Juni 14.0, März 16.2, November 17.5, Mai 23.9.

In Betreff der bei der Volkszählung erhobenen Nachrichten über die Häufigkeit des Wohnungswechsels hat in ganz entsprechender Weise wie 1880 auch diesmal auf Grund der (am 1. December 1885) auf der Haushaltungsliste erhobenen Fragen eine Auszählung stattgefunden, wieviel Haushaltungsvorstände erst seit 1. October, seit 1. Juli, seit 1. April, seit 1. Januar des Zählungsjahres zugezogen waren, wieviel in den einzelnen Vorjahren seit 1875; dieselbe ist auch diesmal zugleich mit der Größe der Wohnung (nach der Zahl der heizbaren Zimmer) combinirt worden, mit Unterscheidung der reinen Wohnungen und der mit Gewerberäumen verbundenen und unter Summirung der Miethwerthe derselben. Ein Extract dieser Tabelle wird im III. Abschnitt mitgetheilt. — In Betreff der bei der Miethsteuerverwaltung gemeldeten Umzüge vgl. die Tabelle in demselben Abschnitt, Werth der Grundstücke zu c. Miethsteuercataster.

Abschnitt II.

Naturverhältnisse.

Die meteorologische Station, auf der die Beobachtungen durch Herrn Dr. Perlewitz ausgeführt wurden, welche das Statistische Amt der Stadt regelmäßig veröffentlicht, befand sich bis 20. März 1886 Fehrbellinerstraße 16, 58.3 Meter über dem Niveau der Ostsee, 52° 32′ nördl. geogr. Breite und 13° 25′ östl. Länge von Greenwich, seit 21. März 1886 Weinbergsweg 11b, 52°3 2′ n. Br. und 13° 24′ östl. L.

1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit.

Nach dem Ergebniß der Messungen blieb die Temperatur im Jahresmittel 1886 um 0.5, 1887 um 1.2° unter dem 30jährigen Mittel (1848/1877) von 9.2° Celsius. Im Monatsdurchschnitt war sie am niedrigsten 1886 im Februar —3.4°, 1887 im Januar —2.8°, am höchsten 1886 im August +18.4°, 1887 im Juli +19.2°. Gegenüber dem 30jährigen Mittel blieb sie 1886 in den Monaten Januar, Februar, März, Juni, Juli, October, 1887 in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, October und December eine niedrigere. Der niedrige Durchschnitt des Monats October 1886 ist jedoch durch die außerordentlich niedrige Temperatur der einzigen Woche 24. bis 30. October (4.0°, Abweichung vom 30jährigen Mittel —3.6°) hervorgerufen, während in dem ganzen übrigen Monat die Temperatur den 30jährigen Dnrchschnitt um 0.3 bis 0.6 Grad überstieg. Auch im Monat September desselben Jahres blieb sie in einer Woche (19. bis 25. September) um ein bedeutendes (3.2°) hinter dem Durchschnitt zurück, um ein geringeres (1.6°) in der Woche 19. bis 25. December. Mit diesen drei Ausnahmen stand die Temperatur des Jahres 1886 vom 15. August ab regelmäßig über dem 30jährigen Mittel, am weitesten in der mit dem 4. September, nächstdem in der mit dem 11. September endenden Woche, um 5.5 bezw. 5.3°. Die drei Wochen vom 22. August bis 11. September waren denn auch die heißesten Wochen dieses Jahres mit 20.6, 21.8, 21.1 Grad Celsius. Ueber 20 Grad stieg der Wochendurchschnitt der Temperatur nur noch in der mit dem 24. Juli endenden Woche,

Mittlere Temperatur der einzelnen Monate der Jahre 1878/1887 in Gr. Celsius.

Kalender-Monat	Kalenderjahr										30jähr. Mittel
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
Januar . .	1.9	−2.1	−0.8	−4.6	1.9	0.3	3.9	−1.7	−0.6	−2.8	0.3
Februar . .	4.1	0.7	1.4	0.0	3.1	2.2	3.9	3.4	−3.4	−0.1	0.9
März . . .	4.4	2.1	4.6	2.6	7.5	0.8	5.3	3.4	0.2	2.2	3.4
April . . .	10.4	7.8	10.5	6.2	8.7	5.9	6.1	10.4	9.5	8.2	8.5
Mai	14.3	12.9	12.6	14.0	12.6	13.2	13.8	11.7	13.7	11.3	13.1
Juni	17.6	18.2	17.5	16.6	15.7	17.9	14.8	18.5	15.9	15.8	17.6
Juli	17.4	17.2	19.0	20.2	19.4	18.7	19.8	19.0	17.8	19.2	19.0
August . . .	18.9	19.2	18.7	16.9	17.5	17.2	18.1	15.2	18.4	16.7	18.2
September .	15.9	16.0	15.9	13.4	15.6	15.2	16.1	14.1	16.4	13.9	14.5
October . .	11.5	9.7	8.4	6.5	9.2	10.0	8.9	8.7	9.3	6.8	9.7
November .	4.9	2.1	5.0	7.0	4.7	5.3	2.2	2.6	5.9	4.5	3.7
December .	1.0	−4.3	3.9	−1.9	1.2	1.7	2.9	0.8	1.4	0.7	0.7
Im Jahre .	10.2	8.2	9.8	8.4	9.8	9.0	9.4	8.8	8.7	8.0	9.2

auf 20.2°. Die kältesten Wochen des Jahres sind die vom 28. Februar bis 13. März mit −5.0, −4.4°, beide um 7.3 Grad hinter dem dreißigjährigen Mittel zurückbleibend. — Im Jahre 1887 überstieg die Temperatur das 30jährige Mittel im Wochendurchschnitt nur in 16 Wochen, am weitesten um 4.4° in der mit dem 30. April, um 3.9° in der mit 3. December, um 3.7° in der mit 3. September endenden Woche, am weitesten darunter blieb sie um 6.4° in der mit 22. Januar, um 5.6° in der mit 19. März, um 5.2 in der mit 29. October endenden Woche. Die Maximalhöhe im Wochendurchschnitt, 21.7°, wurde in der mit 30. Juli, nächstdem, 20.3°, in der mit 16. Juli und in der mit 3. September endenden Woche, der Minimalstand, −6.3°, in der Woche 16. bis 22. Januar, nächstdem, −5.3°, in der Woche 25. bis 31. December erreicht.

In der nachstehenden Zusammenstellung ist die Temperatur im Wochendurchschnitt der Zahl der in jeder Woche Gestorbenen gegenübergestellt, mit Unterscheidung der letzteren nach den Altersclassen bis 1 Jahr, 1 bis 15 Jahr, 15 bis 40, 40 bis 60, und über 60 Jahr. Die Zahlen der Gestorbenen stützen sich auf die Wochenberichte dieses Amtes. Sie weichen also in der Gesammtheit (1886: 34 260, 1887: 30 290 Sterbefälle) von den die nachträglich gemeldeten Fälle einschließenden Zahlen der Jahresveröffentlichungen ab. Die Differenzen sind indeß so gering, (−33 bezw. −43), daß sie den Werth der Zahlen nicht wesentlich beeinträchtigen.

Es kann bei der Vergleichung der Sterblichkeit mit der Temperatur kein Gewicht darauf gelegt werden, daß in demjenigen der beiden zur Beobachtung stehenden Jahre, welches die größere Durchschnittstemperatur hat, (1886 mit 8.7° gegen 1887 mit 8.0°) auch die Zahl der Sterbefälle überhaupt die größere ist, wohl aber ist bemerkenswerth, daß in dem ersteren Jahre die Antheile der einzelnen Altersclassen an der Sterblichkeit des Jahres nach unten hin viel größere sind als im anderen Jahre und umgekehrt. 1886 waren 40.09 Procent aller Gestorbenen unter 1 Jahr alt gegen 38.25 Pc. im Jahre 1887, 19.98 Pc. 1 bis 15 Jahr alt gegen 17,75 Pc. 1887, dagegen 15 bis 40 Jahr alt nur 14.37 Pc. gegen 15.88 Pc., 40 bis 60 Jahr 12.83 Pc. gegen 13.94, über 60 Jahr alt 12.73 gegen 14.22 Pc. im Jahre 1887. Die in den wöchentlichen Auszählungen von den im Alter über 1 Jahr Gestorbenen unterschiedene unterste Classe umfaßt die 4 Altersjahre 1 bis 5 Jahr. Dieser Classe gehörten im Jahre 1886 5473, 1887 4178 Gestorbene an, d. i. 15.975 bezw. 13.798 Pc. aller Gestorbenen des betreffenden Jahres, so daß auf die zehn Altersjahre 5 bis 15 im Jahr 1886 1371 oder 4.002 Pc., 1887 1200 oder 3.962 Pc. der Gestorbenen kamen.

Mittlere Temperatur und Sterbefälle nach Altersgruppen in den einzelnen Wochen des Jahres 1886.

1886 Woche	Temperatur Grad Celsius	Gestorbene im Alter unter 1 Jahr	1/15 Jahr	15/40 Jahr	40/60 Jahr	über 60 Jahr	Ueberhaupt	Die Gestorbenen unter 1 Jahr pc. aller
1./2. Januar	4.1	54	51	39	18	22	184	29.35
3./9. "	0.6	174	120	108	92	100	594	29.29
10./16. "	—2.7	146	138	116	74	71	545	26.79
17./23. "	—1.4	164	136	98	78	94	570	28.77
24./30. "	0.4	167	129	102	86	88	572	29.20
31. Januar/6. Februar	—0.2	163	129	101	89	88	570	28.60
7./13. Februar	—4.2	158	137	113	75	98	581	27.19
14./20. "	—3.6	137	119	95	87	93	531	25.80
21./27. "	—4.1	167	119	87	94	95	562	29.72
28. Februar/6. März	—5.0	140	160	130	108	94	632	22.15
7./13. März	—4.4	150	153	112	97	98	610	24.59
14./20. "	—2.4	178	108	109	96	129	620	28.71
21./27. "	4.9	194	134	114	95	99	636	30.50
28. März/3. April	10.4	197	125	118	99	93	632	31.17
4./10. April	9.9	299	121	112	85	108	725	41.24
11./17. "	7.4	252	120	96	87	90	645	39.07
18./24. "	10.8	197	134	93	94	83	601	32.78
25. April/1. Mai	9.3	188	128	106	89	69	580	32.41
2./8. Mai	6.9	174	134	105	105	86	604	28.81
9./15. "	11.6	231	144	98	92	74	639	36.15
16./22. "	17.9	238	142	101	85	75	641	37.13
23./29. "	18.9	306	156	92	69	91	714	42.86
30. Mai/5. Juni	17.2	264	130	74	80	74	622	42.44
6./12. Juni	16.9	321	115	84	77	79	676	47.49
13./19. "	14.2	362	123	84	73	54	696	52.01
20./26. "	14.5	374	140	81	85	76	756	49.47
27. Juni/3. Juli	17.5	365	128	95	61	76	725	50.34
4./10. Juli	17.1	444	133	103	67	90	837	53.05
11./17. "	15.8	447	130	86	86	72	821	54.45
18./24. "	20.2	452	138	74	73	69	806	56.08
25./31. "	17.8	459	108	73	80	54	774	59.30
1./7. August	14.9	411	125	85	81	58	760	54.08
8./14. "	18.6	384	130	82	82	75	753	51.00
15./21. "	18.6	331	109	85	69	69	663	49.92
22./28. "	20.6	486	130	69	87	72	844	57.58
29. August/4. September	21.8	525	148	84	75	75	907	57.88
5./11. September	21.1	534	157	79	81	82	933	57.23
12./18. "	16.3	548	142	85	66	71	912	60.09
19./25. "	10.2	409	161	95	91	67	823	49.70
26. September/2. October	14.0	277	136	94	93	75	675	41.04
3./9. October	12.0	221	142	90	85	89	627	35.25
10./16. "	10.4	222	147	77	74	68	588	37.76
17./23. "	9.8	207	110	85	86	98	586	35.32
24./30. "	4.0	175	111	92	78	93	549	31.88
31. October/6. November	6.5	206	130	86	75	81	578	35.64
7./13. November	7.1	151	118	91	90	99	549	27.50
14./20. "	6.3	147	109	88	78	97	519	28.32
21./27. "	4.4	163	150	82	77	94	566	28.90
28. November/4. December	2.4	151	123	86	93	92	545	27.71
5./11. December	2.9	166	134	110	110	92	612	27.12
12./18. "	4.3	153	120	104	96	89	562	27.22
19./25. "	—1.7	153	130	94	77	75	529	28.92
26./31. "	—0.3	154	100	82	75	68	479	32.15
Durchschnitt	8.7	263.6	131.1	94.3	84.4	83.6	657.2	40.09

Mittlere Temperatur und Sterbefälle nach Altersgruppen in den einzelnen Wochen des Jahres 1887.

1887 Woche	Temperatur Grad Celsius	Gestorbene im Alter unter 1 Jahr	1/15 Jahr	15/40 Jahr	40/60 Jahr	über 60 Jahr	Ueberhaupt	Die Gestorbenen unter 1 Jahr Pc. aller
1. Januar	—2.3	39	22	14	11	13	99	39.39
2./8. "	—3.2	188	107	99	93	101	588	31.97
9./15. "	—4.4	196	107	87	97	101	588	33.33
16./22. "	—6.3	190	111	111	93	99	604	31.46
23./29. "	2.0	161	103	114	97	104	579	27.81
30. Januar/5. Februar	3.0	168	115	117	74	78	552	30.43
6./12. Februar	—1.6	210	98	104	115	82	609	34.48
13./19. "	—3.9	148	114	87	95	108	552	26.81
20./26. "	2.1	165	103	116	87	93	564	29.26
27. Februar/5. März	4.2	173	119	88	82	99	561	30.84
6./12. März	2.6	146	103	107	105	101	562	25.98
13./19. "	—2.8	143	88	103	94	92	520	27.50
20./26. "	3.4	176	110	88	83	98	555	31.71
27. März/2. April	3.6	165	114	88	118	99	584	28.26
3./9. April	6.2	190	110	102	83	99	584	32.53
10./16. "	5.8	154	116	102	94	88	554	27.80
17./23. "	8.4	171	116	106	97	79	569	30.05
24./30. "	13.6	174	99	93	97	101	564	30.85
1./7. Mai	12.3	171	99	108	79	79	536	31.90
8./14. "	10.4	162	86	97	69	69	483	33.54
15./21. "	12.3	177	92	108	77	86	540	32.78
22./28. "	10.6	176	93	104	86	74	533	33.02
29. Mai/4. Juni	13.1	179	97	101	88	69	534	33.52
5./11. Juni	16.1	167	90	88	95	80	520	32.12
12./18. "	15.3	230	98	81	87	89	585	39.32
19./25. "	16.4	251	106	91	59	64	571	43.96
26. Juni/2. Juli	16.3	280	88	81	73	83	605	46.28
3./9. Juli	17.4	320	120	84	70	80	674	47.48
10./16. "	20.3	420	97	82	67	89	755	55.63
17./23. "	17.0	399	104	73	67	63	706	56.52
24./30. "	21.7	509	121	84	77	82	873	58.30
31. Juli/6. August	18.3	587	97	76	73	82	915	64.15
7./13. August	16.4	518	97	80	55	58	808	64.11
14./20. "	14.8	390	88	72	80	60	690	56.52
21./27. "	16.1	305	95	88	78	75	641	47.56
28. August/3. September	20.3	328	90	84	79	67	648	50.62
4./10. September	16.7	350	107	76	52	68	653	53.60
11./17. "	13.7	249	93	80	81	71	574	43.38
18./24. "	11.6	217	85	82	84	68	536	40.49
25. September/1. October	10.9	214	98	93	74	88	567	37.74
2./8. October	11.2	196	108	86	69	81	540	36.30
9./15. "	6.6	169	94	81	68	94	506	33.40
16./22. "	6.3	160	107	100	72	78	517	30.95
23./29. "	2.7	122	95	99	67	70	453	26.93
30. October/5. November	8.0	157	122	94	84	96	553	28.39
6./12. November	6.6	155	103	75	70	77	480	32.29
13./19. "	0.6	157	120	100	76	78	531	29.57
20./26. "	2.9	178	90	79	72	69	488	36.48
27. November/3. December	5.7	150	107	94	74	74	499	30.06
4./10. December	2.8	156	115	75	77	86	509	30.65
11./17. "	3.0	130	101	87	87	73	478	27.20
18./24. "	0.3	150	105	92	76	79	502	29.88
25./31. "	—5.3	151	115	94	67	72	499	30.26
Durchschnitt	8.0	222.1	103.0	91.9	81.0	82.6	580.8	38.25

Die höchste Sterblichkeit der Kinder im Alter unter 1 Jahr fällt im Jahre 1886 in die 3 Wochen 29. August bis 18. September mit dem Maximum in der letzten Woche, d. h. in eine gegen die Zeit der höchsten Temperatur (22. August bis 11. September) um eine Woche fortgeschobene Periode. Im Jahre 1887 beginnt die gleichfalls dreiwöchentliche Periode, welche die bei weitem höchste Sterblichkeit in dieser Altersclasse aufweist (509 bis 587 Sterbefälle) mit der Woche, in welcher die Temperatur (im Wochendurchschnitt) ihr Maximum erreicht hat (24. bis 30. Juli). — Ueberdurchschnittlich (1886 über 263.8, 1887 über 222 Sterbefälle pro Woche) war die Sterblichkeit 1886 ununterbrochen in den 19 Wochen vom 23. Mai bis 2. October, 1887 ununterbrochen in den 14 Wochen vom 12. Juni bis 17. September. 1886 hatte sie vorher schon einmal, in der Woche 4. bis 10. April, eine überdurchschnittliche Höhe (299 Sterbefälle) erreicht, ersichtlich in Folge der am 3. April ziemlich plötzlich gestiegenen (von $5^1/_2$ Grad Morgens 6 Uhr auf 20 Grad Nachmittags 2 Uhr) und sich andauernd bis 6. April verhältnißmäßig hoch erhaltenden Temperatur (13 bis 12 Grad im Tagesdurchschnitt).

In allen übrigen Altersclassen zusammen hatte die Sterblichkeit 1886 überdurchschnittliche Höhe (über 393.4 Sterbefälle im Wochendurchschnitt), von Anfang des Jahres bis zum 29. Mai, mit Ausnahme der am 17. April und der am 1. Mai endenden Woche, darauf erst wieder von der am 5. September beginnenden Woche ab in nicht zusammenhängenden Zeiträumen: in 1 Woche 5./11. September, 3 Wochen 19. September bis 9. October, 1 Woche 7./13. November, 4 Wochen 21. November bis 18. December; ihre Minimalhöhe erreichte sie in der Woche 25./31. Juli (315 Sterbefälle). Im Jahre 1887 war die Sterblichkeit im Alter über 1 Jahr überdurchschnittlich (über 358.6 Sterbefälle pro Woche) von Anfang des Jahres bis 21. Mai, mit Ausnahme der vorletzten Woche dieses Zeitraums, in dem übrigen Theil des Jahres nur noch in 3 Wochen, 24./30. Juli, 30. October bis 5. November, 13./19. November, und ihr Minimum (290 Sterbefälle) erreichte sie in der Woche 17./23. August.

Zahl der in den einzelnen Wochen Gestorbenen.

Alter	Durchschnitt der 52 Wochen	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist pC. des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist pC. des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist pC. des Jahres-Durchschnitts
	1886	3. Januar bis 22. Mai.				23. Mai bis 2. Octob.				3. Oct. 86 b. 1. Jan. 87.			
unter 1 Jahr	263.9	137	299	185.7	70.38	264	548	405.2	153.57	147	222	177.5	66.15
1 bis 15 „	131.1	108	160	131.5	100.34	108	161	133.6	101.96	109	150	126.6	96.61
15 b. 40 „	94.2	87	130	105.7	112.20	69	103	84.4	89.61	77	110	90.8	96.48
40 b. 60 „	84.4	74	108	90.3	107.08	61	93	77.7	92.06	74	110	85.0	100.78
über 60 „	83.7	69	129	91.3	109.03	54	91	72.6	86.72	68	99	88.3	105.52
Ueberhaupt	657.2	531	725	604.5	91.98	622	933	773.5	117.70	519	627	568.3	86.47
	1887	2. Januar bis 11. Juni.				12 Juni bis 17. Sept.				18. Sept. bis 31. Dec.			
unter 1 Jahr	222.1	143	210	171.7	77.33	230	587	366.9	165.19	122	217	164.1	73.91
1 bis 15 „	103.0	86	119	103.9	100.89	88	121	100.1	97.16	85	122	104.3	101.29
15 b. 40 „	91.9	87	117	100.8	109.61	72	91	80.9	87.94	75	100	88.7	96.52
40 b. 60 „	81.0	69	118	91.2	112.59	52	87	71.3	87.99	67	87	74.5	91.91
über 60 „	82.6	69	108	90.4	109.49	58	89	73.6	89.20	68	96	78.9	95.53
Ueberhaupt	580.6	483	609	558.0	96.12	571	915	692.7	119.31	453	567	510.5	87.93

Temperatur im Mittel der Wochen (Grad Celsius).

1886	8.78	—5.0	17.9	3.11	35.38	10.2	21.8	17.17	195.27	—1.7	12.0	5.23	59.68
1887	8.12	—6.3	16.1	4.67	57.58	13.7	21.7	17.19	211.81	—5.3	11.6	4.93	60.70

Mittlere Tagestemperatur und

Datum	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle
1	2.3	87	1.3	77	—11.4	88	7.7	88	5.3	75	18.7	88
2	5.9	97	1.6	69	— 8.1	91	8.8	88	4.2	90	21.8	97
3	3.4	81	1.1	71	— 3.5	96	13.0	91	4.5	82	19.9	95
4	6.9	78	0.4	86	— 1.4	105	12.5	94	5.8	89	13.4	100
5	4.7	100	— 1.5	79	1.3	86	12.5	107	6.2	82	14.2	76
6	1.4	72	— 5.1	78	— 1.7	76	12.1	114	7.2	90	16.9	95
7	—3.6	98	— 8.3	71	— 2.7	77	5.3	110	8.7	80	17.0	108
8	—5.9	83	— 3.7	90	— 4.2	77	9.9	94	11.6	91	17.1	94
9	—2.4	82	— 3.4	86	— 5.4	87	11.1	95	12.3	95	15.9	98
10	—3.4	78	— 1.5	81	— 6.2	108	5.7	111	9.8	93	16.6	89
11	—2.9	72	— 4.0	73	— 6.3	88	5.2	86	10.2	86	16.5	103
12	—4.6	64	— 3.5	83	— 3.0	83	7.6	93	9.7	86	18.2	89
13	—6.2	79	— 5.0	97	— 2.7	90	8.0	93	14.7	112	17.1	105
14	—4.2	70	— 3.3	79	— 2.7	81	6.3	93	12.5	90	18.6	128
15	0.3	88	— 4.7	66	— 0.7	91	5.8	94	11.9	77	14.1	99
16	1.8	94	— 3.8	81	— 0.6	90	7.6	91	9.4	87	11.8	95
17	0.3	87	— 3.6	83	— 1.7	88	11.3	95	12.3	68	11.9	98
18	—0.3	82	— 4.4	82	— 4.8	88	13.9	92	15.9	89	13.5	87
19	—2.4	74	— 2.9	67	— 4.7	93	12.2	93	19.7	75	12.1	84
20	—0.2	91	— 2.6	73	— 1.6	89	6.4	66	21.8	103	14.7	119
21	—1.7	75	— 3.0	86	3.5	91	9.7	74	22.9	95	15.9	110
22	— 3.0	85	— 2.9	87	2.2	89	10.0	92	23.1	124	12.1	104
23	— 2.8	76	— 2.6	72	1.7	70	11.3	94	22.9	131	13.3	118
24	—4.3	96	— 3.3	70	3.4	87	11.9	90	21.8	111	11.6	96
25	—2.2	86	— 5.8	80	5.2	91	11.0	85	15.5	103	16.5	112
26	3.2	76	— 5.2	75	7.4	101	9.7	71	17.7	88	17.5	97
27	1.4	91	— 6.0	92	11.1	107	11.6	81	19.3	80	18.7	93
28	1.4	73	—10.2	90	14.0	98	16.9	90	16.7	109	17.1	97
29	1.2	78	—	—	12.4	97	7.5	103	18.4	92	17.5	116
30	2.3	72	—	—	6.7	88	3.1	75	15.6	85	15.5	83
31	1.1	110	—	—	10.1	92	—	—	16.8	81	—	—
Ueberh.	—0.4	2575	— 3.4	2224	0.2	2783	9.5	2743	13.7	2839	15.9	2978

Wie weit dieser Gegensatz der Sterblichkeit der über 1 Jahr alten gegen diejenige der Kinder unter 1 Jahr sich auf die einzelnen oben unterschiedenen Altersclassen erstreckt, zeigt die umseitige Tabelle (S. 147).

In derselben ist aus den beiden Beobachtungsjahren die Periode herausgetrennt, in welcher die Sterblichkeit der unter 1 Jahr alten Kinder eine überdurchschnittliche gewesen ist, so daß die beiden Jahre in je 3 ungleiche Perioden: von Anfang bis 22. Mai, vom 23. Mai bis 2. October, vom 3 October bis zu Ende, bezw. vom Anfang bis 11. Juni, vom 12. Juni bis 17. September, vom 18. September bis Ende zerlegt sind.

Es zeigt sich hier deutlich, daß in beiden Jahren diejenige Periode, (der höchsten Temperatur), welche den Kindern unter 1 Jahr am verderblichsten war, die über 15 Jahr alten am wenigsten betroffen hat. Während die Durchschnittszahl der während der Zeit vom 23. Mai bis 2. October 1886 in einer Woche gestorbenen unter 1 Jahr alten Kinder um 53.57 Procent, in der Zeit vom 12. Juni bis 17. September 1887 um 65.19 Pc. höher war als die Durchschnittszahl aus dem ganzen Jahre, war sie während derselben Perioden in den drei höchsten Altersclassen 1886 um 7.94 bis 13.28 Pc., 1887 um 10.80 bis 12.01 Pc. geringer als der entsprechende

tägliche Sterbefälle im Jahre 1886.

Datum	Juli		August		September		October		November		December	
	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle
1	16.3	108	16.8	124	22.4	139	14.9	92	4.3	77	2.7	79
2	18.3	131	17.4	130	24.3	126	16.1	97	4.2	93	0.7	71
3	19.4	97	14.1	112	23.5	155	13.5	94	7.4	90	0.7	89
4	16.3	119	13.6	101	20.2	124	12.5	77	7.5	90	0.1	82
5	16.8	107	12.4	84	21.4	110	13.9	93	8.1	77	—1.8	89
6	17.0	108	14.1	98	21.2	130	12.0	89	9.0	83	1.6	92
7	19.6	148	16.1	111	21.8	126	10.3	88	8.6	84	5.4	70
8	21.0	117	20.1	120	21.7	128	9.1	90	7.7	76	3.4	92
9	16.0	127	18.7	107	20.0	152	12.7	96	7.5	65	5.1	100
10	12.8	111	21.5	123	20.5	135	12.0	89	6.2	72	4.2	85
11	13.9	116	18.3	117	21.2	152	9.9	75	6.7	86	2.3	84
12	14.9	108	15.0	110	20.7	148	10.1	84	6.0	70	5.4	66
13	16.6	118	18.7	84	22.0	125	10.3	83	7.2	96	4.7	73
14	18.8	131	18.2	92	22.5	166	10.6	75	7.1	72	3.0	104
15	15.8	126	16.4	82	15.3	148	9.6	89	6.5	67	6.4	87
16	15.2	107	16.8	102	10.6	115	10.4	93	7.1	77	6.0	91
17	15.5	115	19.9	100	11.4	104	10.4	102	6.8	70	2.5	72
18	15.5	94	19.9	108	11.8	106	10.3	82	6.9	82	1.9	69
19	19.3	108	18.3	101	11.7	121	10.5	73	5.6	68	0.3	82
20	23.3	133	19.1	82	12.5	143	9.3	79	3.8	83	—0.9	66
21	19.0	131	19.5	88	10.5	124	10.7	93	2.3	75	—2.5	69
22	22.9	111	22.1	111	10.6	107	10.5	78	5.9	80	—4.5	64
23	21.1	122	22.2	114	9.1	113	7.0	79	2.6	76	—2.3	69
24	20.0	107	21.0	117	8.1	119	6.5	83	3.0	79	—2.6	72
25	18.6	108	21.4	130	8.9	96	4.3	81	6.7	88	0.5	107
26	21.5	106	20.4	128	9.5	95	1.9	81	7.5	84	—0.5	97
27	18.3	109	19.7	129	13.4	107	2.9	82	2.6	84	—0.7	83
28	14.6	104	17.7	115	13.9	99	2.6	63	5.1	86	1.6	82
29	14.0	102	18.7	102	13.9	104	4.8	79	3.3	73	1.0	80
30	17.8	125	21.6	128	16.6	81	4.9	80	4.0	65	0.7	59
31	19.9	120	22.0	133	—	—	4.8	68	—	—	—1.6	78
Ueberh.	17.8	3574	18.4	3383	16.4	3698	9.3	2607	5.9	2368	1.4	2503

52wöchige Durchschnitt der betreffenden Altersclasse. Anders als bei den drei höchsten Altersclassen ist es bei den 1 bis 15 Jahr alten. Die Sterblichkeit dieser während der heißen Periode steht 1887 zwar noch um 2.84 Pc. unter dem 52wöchigen Durchschnitt, 1886 aber geht sie um 1.96 Pc. darüber hinaus. Betrachtet man die im Alter 1 bis 5 Jahr Gestorbenen gesondert, so zeigt sich auch bei diesen im Jahre 1887 die Durchschnittszahl der in der heißen Periode in einer Woche Gestorbenen noch um wenig geringer als die Durchschnittszahl des ganzen Jahres, 1886 höher. In beiden Jahren ist in der heißen Periode die Durchschnittszahl der in einer Woche im Alter 1 bis 5 Jahr Gestorbenen verhältnißmäßig höher, als die der ganzen Altersclasse 1 bis 15 Jahr. Somit vermindert sich in beiden Jahren in der heißen Periode die Sterblichkeit von 0 Jahr ab bis in die Altersclasse 15 bis 40 Jahr, von da aufwärts steigt sie im Jahr 1887 allmählich bis zur höchsten Classe, im Jahre 1886 dagegen hat die oberste Altersclasse der über 60 Jahr alten von allen Classen alsdann die niedrigste Sterblichkeit. Die Betrachtung der beiden anderen Perioden der Jahre zeigt, daß in der frühesten Periode, Winter und Frühling die Sterblichkeit regelmäßig eine höhere war als in der letzten: nur die Altersclasse 1 bis 15 Jahr machte 1887 eine Ausnahme.

Mittlere Tagestemperatur und

Datum	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle
1	— 2.8	99	0.4	80	4.6	71	4.1	98	8.5	81	14.3	60
2	— 1.9	74	3.1	78	4.5	96	3.3	69	9.6	71	16.6	81
3	— 2.9	88	3.6	77	5.9	69	3.0	93	15.7	73	14.8	78
4	— 4.6	83	7.2	84	6.6	87	7.1	86	12.6	80	13.7	80
5	— 4.5	78	5.6	83	5.3	80	11.1	86	12.2	71	15.0	78
6	— 0.7	100	3.8	101	2.4	84	9.5	81	12.2	85	16.9	68
7	— 3.1	89	—0.4	68	3.9	61	5.6	88	15.0	75	18.1	76
8	— 4.7	76	—0.2	108	3.7	82	2.8	76	13.8	72	18.9	85
9	— 5.9	100	—3.6	80	5.9	95	4.4	74	12.6	67	17.7	74
10	— 5.1	89	—4.1	82	1.8	82	5.8	77	12.1	72	13.3	68
11	— 2.4	82	—3.9	79	0.3	74	7.6	69	8.5	64	12.8	71
12	— 2.2	69	—2.8	91	0.3	84	10.3	81	8.2	60	12.6	79
13	— 2.8	81	—1.1	76	—1.9	67	10.9	94	7.9	77	17.5	91
14	— 2.4	84	—0.5	82	—1.8	69	4.1	74	9.7	71	16.5	92
15	—10.2	83	—4.9	71	—2.5	72	1.7	71	12.2	77	15.3	70
16	—13.1	84	—6.4	79	—3.5	78	0.2	88	13.0	82	15.2	87
17	—12.0	93	—6.1	74	—4.5	70	3.5	60	14.7	82	15.5	83
18	—11.2	88	—4.9	81	—3.8	76	7.1	89	10.1	77	14.7	83
19	—10.5	84	—3.7	89	—1.3	88	8.6	76	12.0	90	17.7	84
20	— 1.3	90	—1.4	84	—0.8	66	9.5	107	14.5	64	13.6	82
21	1.4	79	—0.2	93	0.1	79	5.7	82	9.4	68	11.8	79
22	2.3	86	1.1	87	4.5	76	10.5	84	8.5	86	15.9	86
23	2.8	69	3.0	80	7.2	95	13.8	71	10.7	54	17.6	84
24	0.8	100	4.6	73	5.6	64	15.9	99	9.1	73	18.6	79
25	— 0.7	109	5.1	60	3.7	81	14.4	89	10.6	77	19.6	77
26	0.7	74	2.5	87	3.5	94	13.5	73	10.9	87	15.2	123
27	4.3	94	0.1	79	5.2	82	11.0	82	12.4	93	16.5	71
28	2.6	69	2.3	79	4.6	66	13.0	74	12.3	63	14.8	88
29	3.3	64	—	—	2.7	94	15.4	74	11.6	77	17.1	71
30	0.5	69	—	—	2.6	77	12.0	73	10.1	78	15.0	86
31	0.3	81	—	—	2.6	98	—	—	10.5	80	—	—
Ueberh.	— 2.8	2608	—0.1	2285	2.2	2457	8.2	2438	11.3	2327	15.8	2414

Die unter 1 Jahr alt Gestorbenen machten im Jahre 1886 in der 12wöchigen Periode 27. Juni bis 18. September, mit Ausnahme der einen Woche 15./21. August, und außerdem in der Woche 13./19. Juni mehr als die Hälfte aller Gestorbenen aus; im Jahre 1887 war dies nur in der 9wöchigen Periode vom 10. Juli bis 10. September, mit Ausnahme der Woche 21./27. August der Fall. Den höchsten Antheil an der Sterblichkeit hatte die unterste Altersclasse 1886 in der Woche 12./18. September, 60.09 Pc., 1887 in der Woche 31. Juli bis 6. August, 64.15 Pc., also fast zwei Drittel aller Gestorbenen.

Wir weisen hier noch auf die Zahlen der in den einzelnen Wochen an Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmkatarrh gestorbenen Kinder hin, welche auch diesmal in der Haupttabelle der Witterungsverhältnisse S. 152/153 rechts hinzugefügt sind, und in welchen, wie schon im ersten Abschnitt gezeigt, der Einfluß der Wärme auf die Kindersterblichkeit am frappantesten hervortritt.

Die obigen Tabellen (S. 148 b. 151) geben ferner, wie in den früheren Jahrgängen, die Zahl aller an jedem Tage der beiden zur Beobachtung stehenden Jahre Gestorbenen neben der Temperatur im Tagesmittel. Stellt man die Zahlen derselben graphisch in Curvenform übereinander, — wie dies häufig in den Jahres-

tägliche Sterbefälle im Jahre 1887.

Datum	Juli		August		September		October		November		December	
	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle	Wärme	Sterbefälle
1	16.1	83	19.8	169	18.9	82	10.0	87	5.7	65	4.1	67
2	19.7	83	17.9	126	21.5	101	10.2	71	6.8	97	7.6	70
3	20.7	96	14.7	108	18.2	98	11.1	90	8.6	81	5.8	66
4	23.8	105	15.4	105	18.1	104	12.5	88	10.5	70	2.2	74
5	20.8	110	17.2	114	16.5	96	11.8	71	10.0	92	3.0	72
6	11.8	102	18.7	92	19.3	99	11.1	75	9.4	69	2.9	70
7	11.9	92	22.3	122	20.0	110	11.7	73	8.7	72	2.5	88
8	13.4	77	19.2	132	14.2	89	10.1	72	8.1	51	0.5	77
9	19.4	92	17.3	117	13.4	75	7.2	84	6.9	64	4.4	66
10	19.0	95	13.2	118	15.1	80	9.6	71	7.3	80	3.9	62
11	17.6	117	13.1	101	14.0	78	9.1	78	3.2	63	1.6	66
12	19.7	100	14.2	100	15.0	86	6.5	67	2.6	81	1.2	62
13	21.9	101	15.7	118	14.3	89	4.7	66	4.7	79	—1.0	58
14	24.2	101	14.4	119	11.7	99	5.7	65	3.2	82	3.8	71
15	22.5	128	14.0	113	11.8	86	3.7	75	0.5	70	4.2	74
16	17.4	113	16.0	95	13.5	75	5.3	69	— 2.9	68	5.3	61
17	17.0	104	14.5	87	15.6	61	4.9	69	— 1.9	79	6.1	86
18	18.2	79	15.0	107	16.0	79	7.5	63	— 0.3	79	3.0	81
19	17.0	112	15.3	93	13.3	70	9.3	81	1.0	74	1.8	76
20	16.6	99	14.5	76	12.0	78	7.4	91	1.9	74	1.3	68
21	16.6	104	15.0	88	9.1	70	5.0	82	2.5	67	0.6	78
22	16.9	84	13.5	100	10.3	84	4.5	62	2.0	57	—1.1	70
23	16.6	124	14.6	83	12.5	84	4.8	76	2.1	67	—0.9	68
24	16.8	107	16.3	85	8.0	71	4.3	62	2.5	77	—3.0	61
25	21.1	116	16.9	101	9.4	88	2.1	66	3.7	75	—4.7	69
26	19.7	122	17.4	93	10.2	90	0.6	54	5.9	71	—6.0	63
27	23.0	128	19.0	91	11.4	69	1.0	67	7.4	79	—4.8	64
28	22.1	118	21.0	87	11.5	73	2.7	67	5.8	69	—7.1	73
29	23.9	107	20.9	104	12.1	84	3.4	61	4.2	70	—4.3	85
30	25.3	175	20.4	74	11.7	76	6.5	70	5.0	78	—4.6	78
31	24.5	201	20.9	102	—	—	7.8	78	—	—	—5.6	67
Ueberh.	19.2	3375	16.7	3220	14.0	2524	6.8	2251	4.5	2200	0.7	2191

berichten hygienischer bez. statistischer Aemter geschieht, vormals auch im diesseitigen Jahrbuch begonnen wurde, später aber in Rücksicht auf die Kosten nicht mehr zulässig erschienen ist, — so ergiebt sich namentlich für die heiße Periode die Uebereinstimmung beider Curven, und zerlegt man dann die Sterblichkeit in die oben unterschiedenen Altersclassen, so fällt die Uebereinstimmung mit der Sterblichkeit der jüngsten Altersperiode in's Auge.

Aber auch während der übrigen Theile des Jahres verlaufen die Bewegungen der die ganze Sterblichkeit darstellenden Linie, wenn auch in schwächerem Maße, und der die Sterblichkeit der jüngsten Classe bezeichnenden Linie mit der Temperaturlinie wenigstens in ihren bedeutenderen Hebungen und Senkungen ziemlich regelmäßig, vielfach auch in einzelnen täglichen Aenderungen der Richtung in großer Uebereinstimmung; nur kommt in den kalten Zeiten dieser Einfluß in der Regel erst einen Tag später zur Erscheinung, während er sich in der heißesten Periode meist sofort zu erkennen giebt.

Die Abstände zwischen dem Maximal- und Minimalstand der mittleren Tagestemperatur sowie der absoluten Temperatur innerhalb der einzelnen Monate beider Jahre giebt die folgende Zusammenstellung. Der Maximalabstand zwischen den

Hauptwitterungsverhältnisse in den einzelnen Wochen des Jahres 1886.

Nummer der Jahreswoche	Die Woche endigt mit dem	Mittlere Temperatur in C.°	Abweichung vom 30jähr. Durchschnitt 1848—77 Gr. Celsius	Mittlerer Luftdruck Millim.	Mittlere relative Feuchtigkeit Pc.	Niederschläge Millim.	Grundwasserstand (Oberbaum)	Verdunstende Kraft d. elektr. Saussr. Durchschnitt der Tagesheiten	Zahl der Sterbefälle	darunter Kinder 0 bis 5 Jahr an Brech-, Durchfall, Mag.- u. Darmk.
1	1./2. Jan.	4.1	5.2	751.9	88	3.4	2.60	0.0	184	10
2	9. "	0.6	1.8	49.1	77	11.3	2.61	0.6	594	17
3	16. "	—2.7	—1.9	50.9	85	2.1	2.52	0.6	545	19
4	23. "	—1.4	—1.6	45.1	86	21.3	2.42	0.7	570	20
5	30. "	0.4	0.0	53.2	90	2.5	2.44	0.4	572	17
6	6. Febr.	—0.2	—0.9	49.8	86	8.9	2.44	0.9	570	19
7	13. "	—4.2	—4.1	67.2	85	0.1	2 45	0.7	581	18
8	20. "	—3.6	—4.7	60.5	85	0.1	2.42	0.6	531	21
9	27. "	—4.1	—5.7	62.9	81	—	2.40	1.3	562	24
10	6. März	—5.0	—7.3	49.3	79	8.2	2.38	2.3	632	13
11	13. "	—4.4	—7.3	66.2	81	0.8	2.31	2.1	610	15
12	20. "	—2.4	—5.2	58.8	83	10.9	2.29	2.0	620	15
13	27. "	4.9	0.9	61.7	81	3.6	2.33	0.9	636	23
14	3. April	10.4	3.8	59.9	69	6.6	2.55	1.7	632	35
15	10. "	9.9	1.6	53.2	75	15.3	2.71	3.3	725	104
16	17. "	7.4	—0.5	56.7	77	11.4	2.98	3.6	645	94
17	24. "	10.8	1.7	57.0	67	6.5	2.87	2.3	601	56
18	1. Mai	9.3	0.0	56.1	63	1.7	2.68	3.7	580	46
19	8. "	6.9	—3.3	63.7	61	0.8	2.61	5.9	604	48
20	15. "	11.6	—1.3	48.9	73	19.2	2.56	2.9	639	48
21	22. "	17.9	3.9	59.1	66	3.9	2.62	3.1	641	49
22	29. "	18.9	3.9	54.5	70	21.0	2.57	2.9	714	68
23	5. Juni	17.2	0.3	57.1	77	21.6	2.60	3.9	622	102
24	12. "	16.9	—0.8	53.0	68	2.2	2.57	4.3	676	198
25	19. "	14.2	—3.1	52.1	82	15.6	2.44	2.3	696	225
26	26. "	14.5	—3.2	52 0	79	7.4	2.33	4.7	756	230
27	3. Juli	17.5	—0.1	60.0	69	—	2.29	4.6	725	213
28	10. "	17.1	—1.2	55.7	68	7.8	2.33	3.1	837	270
29	17. "	15.8	—3.4	54.6	76	24.0	2.36	2.3	821	287
30	24. "	20.2	0.7	55.8	72	17.3	2.34	4.1	806	297
31	31. "	17.8	—1.8	53.4	70	6.6	2.33	2.6	774	299
32	7. August	14.9	—3.9	54.9	75	4.5	2.30	2.3	760	294
33	14. "	18.6	—0.2	54.6	68	11.2	2.30	2.9	753	242
34	21. "	18.6	0.1	58.7	71	—	2.31	3.7	663	211
35	28. "	20.6	3.1	57.0	67	2.9	2.30	3.3	844	304
36	4. Septbr.	21.8	5.5	60.2	63	—	2.30	4.0	907	354
37	11. "	21.1	5.3	57.7	66	2.2	2.29	2.1	933	380
38	18. "	16.8	2 3	63.2	67	3.6	2.29	2.6	912	379
39	25. "	10.2	—3.2	53.5	76	4.2	2.30	1.4	823	264
40	2. Octbr.	14.0	0.6	58.0	78	12.0	2.33	1.1	675	138
41	9. "	12.0	0.6	59.9	79	3.2	2.32	1.7	627	96
42	16. "	10.4	0.3	49.4	83	20.3	2.26	1.3	588	73
43	23. "	9.8	0.5	51.5	87	8.0	2.25	0.7	586	63
44	30. "	4.0	—3.6	68.6	81	—	2.30	0.6	549	47
45	6 Novbr.	6.5	0.2	59.1	85	0.7	2.29	0.6	578	36
46	13. "	7.1	2.8	48.6	87	6.9	2.32	0.3	549	28
47	20. "	6.3	3.4	52.2	88	10.7	2.35	0.3	519	22
48	27. "	4.4	2.0	64.7	92	8.8	2.37	0.4	566	19
49	4. Decbr.	2.4	0.9	54.6	86	1.8	2.36	0.1	545	21
50	11. "	2.9	1.3	48.0	82	5.5	2.34	0.3	612	20
51	18. "	4.3	2.7	45.1	86	14.7	2.33	0.6	562	16
52	25. "	—1.7	—1.6	52.5	86	17.6	2.34	0.1	529	20
53	26/31. "	0.1	0.3	55.7	88	7.4	2.34	0.7	479	24

Hauptwitterungsverhältnisse in den einzelnen Wochen des Jahres 1887.

Nummer der Jahreswoche	Die Woche endigt mit dem	Mittlere Temperatur in C.°	Abweichung vom 30jähr. Durchschnitt 1848–77 Gr. Celsius	Mittlerer Luftdruck Millim.	Mittlere relative Feuchtigkeit Pc.	Niederschläge Millim	Spreewasserstand (Oberbaum)	Oxydirende Kraft d. elektr. Sauerst. Durchschnitt der Tagesgeiten	Zahl der Sterbefälle	darunter Kinder 0 bis 2 Jahr an Dysf., Brechdurchf., Mag.- u. Darmk.
1	1. Januar	—2.3	—1.2	763.7	90	0.2	2.22	1.0	99	9
2	8. "	—3.2	—2.0	48.0	92	3.3	2.23	0.9	588	31
3	15. "	—4.4	—3.5	62.8	93	—	2.30	0.6	588	34
4	22. "	—6.3	—6.4	64.5	88	1.9	2.40	0.7	604	32
5	29. "	2.0	1.5	67.7	86	—	2.45	0.4	579	32
6	5. Febr.	3.0	2.4	64.5	88	2.0	2 49	0.7	552	34
7	12. "	—1.6	—1.8	72.1	77	2.7	2 59	0.4	609	54
8	19. "	—3.9	—4.9	67.6	70	—	2.49	0.6	552	31
9	26. "	2.1	0.7	61.0	83	9.1	2.59	0.6	564	28
10	5. März	4.2	1.9	68.4	79	0.2	2.67	0.6	561	20
11	12. "	2.6	—0.3	58.0	78	0.6	2.63	0.6	562	23
12	19. "	—2.8	—5.6	57.0	72	5.3	2.59	1.4	520	29
13	26. "	3.4	—0.3	52.8	80	23.5	2.63	0.6	555	24
14	2. April	3.6	—2.6	52.6	79	15.6	2.68	2.3	584	30
15	9. "	6.2	—2.0	52.4	71	0.2	2.60	1.0	584	31
16	16. "	5.8	—2.1	59.6	68	7.5	2.60	1.7	554	28
17	23. "	8.4	—0.5	56.4	70	1.4	2.63	3.1	569	32
18	30. "	13.6	4.4	55.9	68	7.0	2.63	1.4	564	43
19	7. Mai	12.3	2.4	53.2	76	23.4	2.64	2.7	536	34
20	14. "	10.4	—2.3	58.6	72	2.9	2.58	4.3	483	46
21	21. "	12.3	—1.4	54.0	77	76.2	2.63	3.4	540	34
22	28. "	10.6	—4 2	55.3	81	30.0	2 65	2.3	533	38
23	4. Juni	13.1	—3.5	55.8	69	8.6	2.66	3.4	534	43
24	11. "	16.1	—1.7	58.9	71	1.3	2.56	3.6	520	55
25	18. "	15.3	—1.9	61.1	67	15.7	2.58	3.1	585	88
26	25. "	16.4	—1.4	57.9	64	7.8	2.58	3.7	571	99
27	2. Juli	16.3	—1.2	60.7	71	6.4	2.49	2.4	605	133
28	9. "	17.4	—0.7	58.3	68	4.1	2.43	3.0	674	180
29	16. "	20.3	1.2	56.8	77	34.3	2.44	2.0	755	257
30	23. "	17.0	—2.4	59.9	73	28.9	2.50	3.0	706	250
31	30. "	21.7	2.0	57.5	67	5.2	2.41	2.7	873	329
32	6. August	18.3	—0.6	62.0	67	3.6	2.33	3.4	915	387
33	13. "	16.4	—2.3	53.6	72	11.7	2.34	3.9	808	367
34	20. "	14.8	—3.8	52.7	78	3 2	2.37	2.3	690	251
35	27. "	16.1	—1.6	58.5	72	0.3	2.37	2.0	641	155
36	3. Septbr.	20.3	3.7	55.1	70	5.9	2.33	1.7	648	171
37	10. "	16.7	0.7	55.8	78	3.7	2.29	2.0	653	192
38	17. "	13.7	—0.5	57 3	73	11.6	2.27	1.0	574	130
39	24. "	11.6	—1.8	59.7	78	3.2	2.21	2.4	536	99
40	1. Octbr.	10.0	—2.6	49.9	77	2.4	2.21	1.1	567	82
41	8. "	11.2	—0.5	56.7	82	3.9	2.19	0.7	540	44
42	15. "	6.6	—3.6	47.1	77	6.7	2.23	1.1	506	44
43	22. "	6.3	—3.1	62 8	87	7.3	2.23	0.9	517	31
44	29. "	2.7	—5.2	58.1	80	5.4	2.31	1.0	453	23
45	5. Novbr.	8.0	1.5	48.0	85	9.3	2.38	1 1	553	24
46	12. "	6.6	1.9	53.9	91	12.1	2.39	1.1	480	23
47	19. "	0.6	—2.3	54 6	81	2.0	2.41	1.1	531	28
48	26. "	2.9	0.6	49.9	92	20.3	2.44	1.0	488	26
49	3. Decbr.	5.7	3.9	58.2	83	—	2.44	1.3	499	23
50	10. "	2.8	1.3	50.5	86	10.5	2.45	1.3	509	8
51	17. "	3.0	1.5	53.1	85	10.5	2.48	1.4	478	16
52	24. "	0.3	0.2	45.8	91	9.3	2.53	1.0	502	19
53	31. "	—5.3	—5.1	53.5	90	7.2	2.45	1.3	499	23

Tagesmitteln im ganzen Jahre betrug 1886: 35.7° (zwischen —11.4° am 2. März und +24.3° am 2. September), 1887: gar 38.4° (zwischen —13.1° am 16. Januar und +25.3° am 30. Juli); der höchste Abstand zwischen den beobachteten absoluten Temperaturen 1886: 47.1° (zwischen —14.8° am 2. März und +32.3° am 3. September), 1887: 49.6° (zwischen —15.1° am 16. Januar und +34.5° am 31. Juli. In beiden Jahren gehen die Abstände sowohl der mittleren Tagestemperatur als auch der absoluten Temperatur weit über diejenigen der vier vorhergehenden Jahre hinaus, in denen die ersteren von 1885 bis 1882 33.3°, 28.9°, 32.7°, 32.3°, die letzteren 44.5°, 37.8°, 42.0°, 42.4° betrugen. Im Jahre 1881 war der Abstand der mittleren Tagestemperatur 39.8°, der der absoluten Temperatur 53.7°.

Monat	Tagesmittel Grade nach Celsius: Datum wärmster Tag	wärmster Tag	Datum kältester Tag	kältester Tag	Datum	Absolutes Maximum	Datum	Absolutes Minimum	Differenz der Sonnen- und Schattentemperatur: Datum	Maximum	Differenzen des Thaupunktes i. d. Sonne höher: Datum	Maximum	i. Schatten höher: Datum	Maximum
1886														
Januar .	4	6.9	13	— 6.2	4	9.1	23	—10.0	21	7.25	21	3.63	5	4.75
Februar .	2	1.6	28	—10.2	2	5.0	28	—13.5	11	7.00	7	3.88	5	14.38
März . .	28	14.0	2	—11.4	28	19.5	2	—14.8	10	10.25	31	14.75	1	3.00
April . .	28	16.9	30	3.1	28	24.7	30	1.2	25	13.75	—	—	2	15.00
Mai . . .	22	23.1	2	4.2	23	32.0	1	— 1.2	4	12.00	15	3.00	24	18.75
Juni . .	2	21.8	24	11.6	2	28.0	17	8.4	29	10.50	10	0.00	29	13.38
Juli . . .	20	23.3	10	12.8	20	32.0	11	9.6	7	9.00	2	0.00	2	14.00
August . .	23	22.2	5	12.4	30	30.5	6	7.8	26	10.75	26	0.88	30	15.13
September	2	24.3	24	8.1	3	32.3	24	3.2	18	11.50	23	3.88	11	17.00
October .	2	16.1	26	1.9	2	20.9	28	— 0.5	5	9.25	9	3.25	5	10.50
November	6	9.0	21	2.3	6	14.0	21	0.1	21	9.50	23	4.00	6	6.25
December.	15	6.4	22	— 4.5	12	8.5	24	— 7.8	31	6.50	5	2.88	10	6.75
1887														
Januar .	27	4.3	16	—13.1	27	6.6	16	—15.1	25 u. 31	7.00	16	2.75	9	4.25
Februar .	4	7.2	16	— 6.4	4	9.7	17	—10.5	28	10.25	7	3.13	17	11.38
März . .	23	7.2	17	— 4.5	9	12.0	16	— 7.2	14	10.50	30	2.88	15	14.75
April . .	24	15.9	16	0.2	29	23.6	16	— 3.2	9	12.25	16	2.88	5	19.13
Mai . . .	3	15.7	13	7.9	3	24.4	2 u. 5	3.6	6	12.25	1	0.50	31	10.00
Juni . .	25	19.6	21	11.8	25	27.5	1	6.9	18	10.75	—	—	2	18.38
Juli . . .	30	25.3	6	11.8	31	34.5	7	8.0	19	9.62	6	1.75	31	14.75
August . .	7	22.8	11	13.1	7	30.2	23	9.0	6	10.50	10	1.38	7	16.75
September	2	21.5	24	8.0	2	30.0	22	3.9	21	13.00	9	0.13	16	13.63
October .	4	12.5	26	0.6	3	15.2	26	— 3.5	15	9.25	15	2.63	11	12.38
November	4	10.5	16	— 2.9	4	13.6	16	— 5.0	16	10.75	16	4.13	17	7.63
December.	2	7.6	28	— 7.1	2	8.5	27	— 9.3	13	5.25	13	8.00	13	0.50

Die Temperaturschwankungen (Differenzen der absoluten Temperaturextreme) an den einzelnen Tagen waren im Jahre 1886 am stärksten im Mai (durchschnittlich 11.39°, Maximum 16.9° am 19., Minimum 5.9° am 14.), nächstdem im August (10.86° zwischen 16.1° am 30. und 4.5° am 3.); es folgt der Juni (10.48°, zwischen 14.7° am 11. und 4.3° am 4.), der Juli (10.40°, zwischen 16.1° am 22. und 4.9° am 28.), der September (10.27°, zwischen 13.6° am 1. und 4.2° am letzten), der April (durchschnittlich 9.41°, zwischen dem Maximum 16.4° am 3. und dem Minimum 2.4° am 20.), der März (7.76°, zwischen 14.0° und 2.7°) der October (durchschnittlich 7.19°), Februar (durchschn. 6.04°), Januar 5.62°, November 5.25°, December 4.25°. Die Schwankung betrug mehr als 10 Grad im Mai, August und

Juni an 19 Tagen, im September an 18, im Juli an 17, im April an 15, im März an 17 Tagen, im November und December an keinem Tage. Im Jahre 1887 waren die Schwankungen im Durchschnitt am bedeutendsten (10.42°) im Juli (Maximum 16° am 9., Minimum 5° am 10., während der Mai mit einem durchschnittlichen Schwankungsintervall von 8.92° erst an sechster Stelle kommt. An zweiter Stelle steht der April mit durchschnittlich 10.39° Schwankung; in diesem Monat fand die höchste Tages-Schwankung im Jahre (16.1° am 12.) statt. Dann folgt der August mit durchschnittlich 10.23°, Juni mit 10.08°, September 8.94°, Mai 8.92°, März 6.51°, Februar 6.20°, October 6.07°, Januar 4.90°, December 3.85°, November 3.79°. Schwankungen von mehr als 10 Grad kamen im April und August 18, im Juli 16, im Mai und Juni 13, im September 10, im October, November und December keine vor. Hiernach war also der Gang der Temperatur im Jahre 1887 gleichmäßiger als im Vorjahr; nur im Februar und April zeigte sie größere Unstetigkeit als 1886.

Ueber die Sonnen- und Schattentemperatur sind wiederum vom Stadtverordneten Herrn Geh. Medicinal-Rath Schulz in dessen Hause, Linienstr. 127, 1886 89, 1887 91 Beobachtungen am Psychrometer angestellt worden, und zwar in den einzelnen Monaten 1886 9, 7, 7, 6, 8, 6, 7, 7, 9, 7, 9, 7, 1887 8, 7, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 8, 8, 8, 7. Danach betrug die Maximaldifferenz zwischen Sonnen- und Schattentemperatur 1886 am 4. Mai 12°, 1887 am 21. September 13°, gegen 12° am 31. März 1885, 11.75° am 11. April und 23. August 1884. Hieran schließen sich die Beobachtungen des Thaupunktes, bei welchen die in vorstehender Tabelle rechts bezeichneten Maximal-Differenzen innerhalb der einzelnen Monate ermittelt worden sind. Außergewöhnlich erscheint die am 31. März 1886 und auch die am 13. December 1887 ermittelte Differenz (in der Sonne höher 14.75° bez. 8°).

Die Beobachtungen der Erdtemperatur sind von der Betriebsverwaltung der Canalisationswerke fortgesetzt worden. Bis Februar 1886 waren 10 Beobachtungsstationen: Dorotheenstr. 13/14, Friedrichstr. 38, Linkstr. 4, Alte Jakobstr. 112, Neanderstr. 5, Große Frankfurterstr. 13/16, Prenzlauerstr. 19, Hackescher Markt 2, Lothringerstr. 46, Invalidenstr. 133. Seit März ist Albrechtstr. 21/23 hinzugekommen. Die Station Hackescher Markt 2 ist seit 21. Juli 1886 nach Weinmeisterstr. 15/17, die Station Invalidenstr. 133 seit 6. Januar 1887 nach Gartenstr. 29. und die Station Neanderstr. 5 seit 13. Juni 1887 nach Schmidstraße 16 verlegt worden. Es fehlt am 1. Januar 1886 die Beobachtung aus Dorotheenstr. 13/14, im Juni und Juli 1886 die von Hackescher Markt 2.

Schon im vorigen Jahrgang ist hervorgehoben worden, daß die Lufttemperatur des Beobachtungstages sich zum Vergleich mit der Erdtemperatur nicht eignet, da sie auf den Boden nur sehr langsam einwirkt; es ist deshalb der Versuch gemacht worden, die im Jahre 1886 beobachteten Bodentemperaturen mit den Durchschnitten der Lufttemperatur in den den Beobachtungstagen vorhergegangenen Zeiträumen von 5, 10, 15 u. s. w. Tagen zu vergleichen. Das Ergebniß ist folgendes: Die Lufttemperatur hatte ihren Minimalstand am 1. März; die niedrigste Bodentemperatur wurde am 15. März beobachtet. Der Durchschnitt aus einem fünf- und einem zehntägigen Zeitraum giebt noch den niedrigsten Lufttemperaturstand am 1. März, erst bei einem fünfzehntägigen Durchschnitt fällt der Minimalstand dem 15. März zu. Den höchsten Stand erreichte die Lufttemperatur am 2. September. Der 1. September zeigt sie auf dem Stande von 22.4°, der 15. September von 15.8 Grad. Zwischen beiden Tagen liegt die Periode der höchsten Temperatur im Jahre 1886; die Temperaturdurchschnitte aus 1, 2, 3, 4, 5 bis 45tägigen Zeiträumen ergeben deshalb alle für den 15. September einen höheren Stand als für den 1. September, die höchste Bodentemperatur ist am 15. September beobachtet worden. Vergleicht man jedoch die Differenz der Temperatur von Luft und Boden zwischen dem 1. und 15. September, so giebt der 11tägige Durchschnitt der Lufttemperatur das der Bodentemperatur ähnlichste Verhältniß: Luft 1. September 20.57°, 15. September 21.2°, Boden 1. September 19.8°, 15. September 19.9°. Seit dem

Erdtemperatur um 2 Uhr Nachmittags in Graden Celsius.

Tiefe m	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.
1886	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1/2	3.8	2.4	2.4	1.9	1.2	0.8	2.8	7.3	9.5	11.0	15.7	16.7
1	5.5	4.5	4.0	3.5	2.7	2.4	3.3	6.8	9.0	9.6	14.0	15.0
3	9.5	8.9	8.3	7.9	7.4	7.0	6.6	7.1	7.8	8.4	10.0	11.1
Luftwärme	3.1	2.2	1.4	—4.0	—7.6	0.6	11.0	7.1	9.0	16.4	23.4	14.8
	Juli		August		September		October		November		December	
1/2	16.8	16.3	17.5	17.4	19.3	19.9	14.4	12.4	7.8	8.6	6.9	5.4
1	14.8	15.3	16.5	16.3	17.7	18.5	14.5	13.4	10.2	9.6	8.4	6.8
3	11.8	12.5	13.2	13.4	14.0	14.6	14.3	13.8	13.0	12.2	11.4	10 6
Luftwärme	21.2	19.3	19.6	20.6	27.7	17.6	17.0	12.4	9.0	7.8	5.2	7.1
1887	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1/2	3.2	2.1	1.4	1.7	1.6	2.5	4.2	6.8	10.7	10.9	11.7	14.4
1	5.1	4.0	3.1	3.2	2.8	3.7	4.7	6.3	9.0	10.4	11.0	13 0
3	9.7	8.8	8.0	7.5	7.2	7.0	6.9	7.2	7.9	8.8	9.7	10.3
Luftwärme	—1.2	—9.4	2.0	—2.2	9.2	1.4	7.8	4.5	12.0	17.1	19.9	18.6
	Juli		August		September		October		November		December	
1/2	15.7	18.1	20.3	16.6	18.0	15.5	12.9	9.9	7.1	7.3	6.0	4.3
1	14.5	15.8	17.5	16.4	16.4	15.8	13.4	11.8	8.5	8.9	7 1	6.2
3	11.2	12.3	12.7	13.4	13 5	13.8	13.6	13.1	12.2	11.4	10.6	9.8
Luftwärme	17.8	25.5	23.2	18.2	23.4	16.8	11.0	6 0	7.8	1.6	5.0	5.7

15. September ist die Bodentemperatur nach den Beobachtungen am 1. October auf 14.4^0 (um 5.5^0), am 15. October auf 12.4^0 (um 2^0), am 1. November auf 7.8^0, (um 4.6^0) gefallen. Diesem Gange entspricht am meisten der 20tägige Durchschnitt der Lufttemperatur. Dieser ist am 15. September 21.2^0, am 1. October 13.7, am 15. October 12.2, am 1. November 7.6^0, und bezeichnet den Fall der Temperatur um 7.5, 1.5, 4.6^0. Am 15. November ist die Bodentemperatur wieder um $0\,8^0$ (auf 8.6^0) gestiegen und fällt von da ab ziemlich gleichmäßig bis 5.4^0 am 15. December. Am ähnlichsten ist dem der Gang des 13tägigen Durchschnitts: 1. November 6.21, 15. Nov. 7.17, 1. Dec. 4 56, 15. Dec. 2.84^0; die mehr oder mindertägigen Durchschnitte weisen alle geringere Aehnlichkeit oder gar directe Gegensätze auf. Die Bodentemperatur ist vom 15. März bis 15. April ziemlich gleichmäßig um etwa $6^1/_2{}^0$ hinaufgegangen; die Steigung hat sich bis zum 15. Mai etwas langsamer um $3^1/_2{}^0$ fortgesetzt, und bis zum 1. Juni wieder bedeutend beschleunigt; sie beträgt in diesen letzten 14 Tagen ca. $4^3/_4{}^0$. Die Lufttemperatur ist von ihrem niedrigsten Stand, am 1. März —11.4° im Tagesmittel, am 15. März zwar hinaufgegangen, steht aber immer noch unter dem Nullpunkt; nur an einem Tage, 5. März, hat sie denselben um 1.3^0 überschritten, um schnell wieder hinabzusinken. Vom 15. März steigt sie mit Schwankungen bis zum 28. März auf 14^0 im Tagesmittel, und dann folgt eine monatliche Periode des Schwankens, an deren Ende, 28. April, sie sich zwar bis 16.9^0 im Tagesmittel erhoben, dennoch aber nach den Wochendurchschnitten keine eigentliche Erhöhung erfahren hat. Von der Höhe am 28. April ist sie am 30. April plötzlich um 13.8^0 (auf 3.8^0) gefallen und erhebt sich von da ab erst bis zum 9. Mai allmählich, dann mit Schwankungen bis zum 22. Mai auf 23^0 im Tagesmittel, so daß die Woche 23./29. Mai eine Durchschnittstemperatur von 18.9^0 hatte. Hierauf fällt die Temperatur im allgemeinen wieder, mit Uebergehung der Schwankungen bis auf 14.2^0 Durchschnitt in der Woche 13./19 Juni. Dieser Gang der Lufttemperatur erscheint im 5tägigen Durchschnitt als plötzliche Steigung von -4.18^0 am 15. März auf $+10.36^0$ am 1. April, darauf Fallen zu

6.56° am 15. April, dann wieder Steigung bis 17.36° am 1. Juni. Der 10tägige Durchschnitt läßt den Fall vom 1. bis 15. April verschwinden, und zeigt vom 1. April ab eine allmähliche, vom 1. bis 15. Mai fast nicht merkliche, von da ab wieder schnelle Steigung. Der 12tägige Durchschnitt giebt von allen um 12 Tage herumliegenden das der die beobachteten Bodentemperaturstände darstellenden Curve ähnlichste Bild. So vollständig wie in dieser Curve ist die Spur der plötzlichen Steigung der Lufttemperatur vom 15. März bis 1. April erst in dem 35tägigen Durchschnitt der letzteren verschwunden. Hiernach scheint anzunehmen, daß der Einfluß der Lufttemperatur durchschnittlich etwa 14 Tage braucht, um die entsprechenden Wandlungen der Bodentemperatur in der Tiefe ½ Meter in den extremsten Wirkungen hervorzubringen. Je tiefer man in den Boden kommt, um so mehr verschwinden die mehr vorübergehenden Einflüsse der Lufttemperatur, und einen erheblich längeren Zeitraum würde man heranziehen müssen, um für die mit der Tiefe abnehmenden Wandlungen der Bodentemperatur in den Durchschnitten der Lufttemperatur eine ähnlich abgeglichene Curve zu finden. Die Lufttemperatur des Jahres schwankte zwischen —11.4° im Tagesmittel am 1. März und +24.3° am 2. September, im Wochenmittel zwischen —5.0° und 21.8°, im Monatsmittel zwischen —3.4° und +18.4°, die Bodententemperatur in der Tiefe ½ Meter zwischen +0.8° und 19.9°, in der Tiefe 1 Meter zwischen +2.4° und 18.5°, in der Tiefe 3 Meter zwischen +6.6° und 14.6°. Zu einer genaueren Untersuchung, wie weit die Durchschnitte der Lufttemperaturstände aus längeren Zeiträumen zur Vergleichung mit der Bodentemperatur herangezogen werden können, und welchen Einfluß andere Factoren, namentlich die Höhe des Grundwasserstandes, dabei üben, müßten die Bodentemperaturbeobachtungen auf geringere Zwischenräume vermehrt werden.

2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

In der nachstehenden Tabelle sind aus den täglichen Beobachtungen der Dunstspannung sowie der Luftfeuchtigkeit, welche in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts publicirt sind, die Monatsdurchschnitte gezogen und die Maxima und Minima gegeben. Die relative Feuchtigkeit nach Wochen ist in der Tabelle auf S. 152/53 mitgetheilt. Außer den Beobachtungen des Dr. Perlewitz sind seit Anfang 1887 die auf der landwirthschaftlichen Hochschule von Prof. Dr. Börnstein angestellten gegeben. Die Vergleichung beider zeigt bedeutende Differenzen. Professor Börnstein hat im Juli die höchste Dunstspannung am 31. beobachtet, 15.8 mm, Dr. Perlewitz am 14. 16.7, im April der Erstere am 26. 8.7 mm, der Letztere am 29. 10.0, im September der Erstere am 7. 13.4, der Letztere am 2. 15.6. Das Minimum ist im Juli nach dem Ersteren am 6. 5.5 mm, nach dem Letzteren an demselben Tage 6.8, im Mai nach dem Ersteren am 15. 4.0, nach dem Letzteren an demselben Tage 4.9 mm, im Juni nach dem Ersteren am 1. 4.8, nach dem Letzteren am 20. 5.5 mm. Der Monatsdurchschnitt ist nur in 2 Monaten, October und December bei Beiden gleich, in 4 Monaten, Januar, Februar, März und November bei Professor Börnstein um 0.1 bis 0.2 mm, in den übrigen 6 Monaten bei Dr. Perlewitz um 0.2 bis 0.5 mm (im September) höher.

Die Curve der Dunstspannung im Monatsdurchschnitt stimmt in beiden Jahren mit der der Temperatur überein. Beide haben in beiden Jahren in denselben Monaten ihre Minimalhöhe (im Monatsdurchschnitt), im Februar bezw. Januar, und ihre Maximalhöhe, August bezw. Juli; Steigung und Fall vollziehen sich in gleicher Regelmäßigkeit. Auch darin tritt die Uebereinstimmung beider hervor, daß beide in demselben Jahre (1886) einen niederen Minimal- und in demselben Jahre (1887) einen höheren Maximalstand haben als in dem andern der beiden Jahre.

Die relative Feuchtigkeit der Luft im Monatsdurchschnitt hatte 1886 ihr Minimum im Mai, 1887 im Juni; das Maximum fiel im letzten Jahr in den Jan., 1886, wie seit wenigstens 12 Jahren nicht, in den November. Sie schwankte 1886 zwischen 68 und 88, 1887 zwischen 68 und 90 Procent, einem wenigstens

Monat	Dunstspannung 1882	1883	1884	1885	1886 Beobachtung des Dr. Perlewitz, Weinbergsweg 11b				
	Mittlere				Mittl.	Datum	Maxim.	Datum	Minim.
Januar	4.5	3.8	5.0	3.5	3.9	4.	6.7	7., 8.	1.9
Februar	4.5	4.2	4.8	4.6	3.0	1.	4.7	28.	1.4
März	5.4	3.0	5.1	4.6	4.0	28.	9.7	2.	1.2
April	6.1	4.9	4.9	6.3	6.2	4.	9.2	30.	3.5
Mai	7.5	7.5	7.9	7.1	8.2	23.	14.4	6.	3.1
Juni	8.6	9.2	9.0	10.3	9.9	2.	15.5	22.	7.3
Juli	10.7	11.3	11.4	11.7	10.7	22.	17.2	29.	6.9
August	10.9	11.4	9.7	9.9	10.7	10.	15.4	5.	7.3
September	10.1	9.3	9.8	9.5	9.7	6.	15.1	16.	5.3
October	7.0	7.5	7.2	7.0	7.4	2.	12.1	27.	3.9
November	5.3	5.7	4.8	5.0	6.1	5.	7.9	21.	4.2
December	4.4	4.6	5.0	4.3	4.4	15.	7.2	24.	2.5
									Relative
Januar	79	76	82	84	85	21.	100	7.	61
Februar	77	76	79	77	84	13.	100	28.	58
März	71	71	76	79	80	11.	100	24.	48
April	57	72	71	68	70	17.	98	28.	25
Mai	68	67	68	70	68	14.	98	6.	28
Juni	67	63	74	65	75	4., 20.	96	11.	43
Juli	66	73	68	73	71	12.	97	26., 30.	42
August	75	79	65	78	69	1., 18.	96	22.	38
September	77	74	73	80	70	23.	96	19.	40
October	80	82	84	83	83	9., 10.	100	7.	44
November	81	84	86	88	88	12.	100	6.	60
December	85	86	86	87	86	öfter	96	9.	65

in den letzten 12 Jahren zum ersten Male erreichten Maximalstande. So ist denn auch der Jahresdurchschnitt im Jahre 1887 seit 12 Jahren am höchsten 78.08, 1886 77.42, fast ebenso hoch wie im Vorjahr. Die Durchschnitte der Vorjahre bis 1876, rückwärts sind 77.67, 76.00, 75.25, 73.56, 72.00, 72.17, 76.58, 74.75, 73.50, 73.60 Pc.

3. Luftdruck.

Die Barometerbeobachtungen sind bis März 1883 Brandenburgstr. 34, 50.0 Meter, vom April 1883 bis März 1886 Fehrbellinerstr. 16, 58.8 Meter, seit April 1886 Weinbergsweg 11b, 49.2 Meter über dem Niveau der Ostsee gemacht worden. Das 30jährige Mittel ist aus Beobachtungen in der Brandenburgstr. 34 gezogen. Der mittlere Barometerstand ist für das Jahr 1886 aus den nachstehenden Beobachtungen wegen der Verlegung der Beobachtungsstation nicht genau zu bestimmen, die angegebene Zahl ist also mit einiger Reserve zu behandeln. Immerhin ist zu ersehen, daß der Barometerstand dieses Jahres den des Vorjahres ein wenig übersteigt, aber noch bedeutend hinter dem dreißigjährigen Mittel zurückgeblieben ist. Diesem kommt nahe der mittlere Stand des Jahres 1887 mit 757.1 mm, eine Höhe, die seit 1875 nicht erreicht worden ist. Der Monatsdurchschnitt der beobachteten Barometerstände ist im Februar 1887 so hoch, wie seit Januar 1882 nicht, und im December 1886 niedriger, als er seit dem Februar 1879 gewesen ist. Der höchste beobachtete Stand war 1886 am 8. Februar, Abends 10 Uhr, 779.0, 1887 am 27. Februar Morg. 6 u. Nachm. 2 Uhr 777.7 (778.5 landw. Hochsch.), der niedrigste 1886 am 9. December Morgens 6 Uhr 728.5, 1887 am 5. Januar Abends 10 Uhr

in Millimetern

1887

Beobachtung des Dr. Perlewitz Weinbergsweg 11b					Beobachtung der Landwirthschaftl. Hochschule Invalidenstr. 42				
Mittl.	Datum	Maxim.	Datum	Minim.	Mittl.	Datum	Maxim.	Datum	Minim.
3.5	27.	5.7	17., 19.	1.2	3.7	29.	6.0	16.	1.4
3.8	4.	6.8	16., 17.	1.8	3.9	25.	7.0	17.	1.7
4.3	23.	6.6	14.	1.9	4.4	23.	6.6	14.	2.1
5.6	29.	10.0	17.	2.8	5.4	26.	8.7	16.	2.3
7.5	öfter	11.2	15.	4.9	7.3	16.	11.3	15.	4.0
8.8	7.	12.3	20.	5.5	8.5	24.	12.0	1.	4.3
11.6	14.	16.7	6.	6.3	11.3	31.	15.8	6.	5.5
9.9	1.	14.5	15., 22.	7.5	9.6	31.	14.3	15.	7.2
9.0	2.	15.6	21., 22.	5.2	8.5	7.	13.4	20.	5.3
6.2	4.	9.6	27.	3.2	6.2	4.	9.6	25.	2.9
5.6	6.	8.9	16.	2.4	5.7	4., 6.	8.8	16.	2.7
4.4	2.	7.0	28.	2.2	4.4	17.	7.0	26., 28.	2.3
Feuchtigkeit									
90	öfter	100	27.	74	89	öfter	100	5.	71
79	2.	93	15.	51	77	23.	100	19.	43
78	öfter	96	14.	37	82	öfter	100	14.	33
69	10.	98	13.	34	69	oft	100	11.	34
76	18.	100	31.	36	76	oft	100	15.	40
68	4.	97	19.	29	65	4., 12.	100	1.	28
72	1.	96	4.	37	67	17., 23.	99	30.	37
72	17., 20.	99	7.	31	68	10.	98	7.	35
76	6., 14.	97	20.	43	72	13., 14., 26.	100	10.	47
82	16.	100	11., 12.	51	83	öfter	100	27.	49
87	23.	100	16.	54	88	oft	100	16.	52
88	19.	100	10.	68	90	oft	100	10.	65

737.6 (landw. Hochsch. Abends 8 738.1). Die höchste Differenz beträgt also 1886, 50.5, 1887 nur 40.1 mm, im Durchschnitt der Monate 1886 27.9, 1887 23.6. Die geringste Differenz war in beiden Jahren im Monat Juni, 1886 15.0 zwischen 761.1 am 28. Juni Morg. 6 und 746.1 am 23. Juni Abends 10, 1887 14.5 zwischen 764.2 am 30. Juni Morg. 6 und 749.7 am 3. Juni Nachm. 2 (landw.

Monat	Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr						30jähriges Mittel (1848/77)
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	
Januar	767.2	758.3	756.5	758.2	749.6	761.1	758.80
Februar	762.2	762.2	758.7	754.7	760.9	767.0	758.14
März	756.6	754.3	757.3	755.6	758.1	757.2	756.17
April	755.0	757.4	753.2	752.0	756.4	755.5	756.74
Mai	758.5	754.4	756.5	752.5	756.8	755.6	757.44
Juni	755.3	755.4	754.1	756.4	754.0	758.7	757.80
Juli	754.7	752.5	756.0	758.5	755.5	758.2	757.55
Auguft	753.3	756.1	757.7	753.9	756.7	756.5	757.58
September	754.2	754.0	758.8	754.2	758.4	755.7	758.66
October	757.0	756.2	755.0	749.8	757.6	755.7	757.80
November	749.8	754.0	759.7	757.2	755.9	752.2	757.17
December	751.8	755.1	752.9	759.1	749.4	751.9	758.43
Im Durchschnitt	756.6	755.6	756.4	755.2	755.8	757.1	757.69

Hochsch. 14.9 zwischen 764.4 am 18. Juni Morg. 8 und 749.5 am 3. Juni Nachm. 2). Die nächst niedrigsten Differenzen hatten in beiden Jahren die Monate Juli und August, 1886 bezw. 16.5 und 15.8, 1887 15.7 und 17.3. Unterdurchschnittlich ist die Differenz noch 1886 im Januar, April und September, 1887 im Februar, Mai und September. Die Weite der Schwankungen war am größten 1886 im Februar 42.5 zwischen 779.0 am 8. Februar Abends 10 und 736.5 am 1. Februar Abends 10 Uhr, nächstdem 39.1 im December, 1887 im Januar 32.8 zwischen 769.8 am 29. Januar Nachm. 2 und 737.6 am 5. Januar Abends 10 Uhr, nächstdem 31.6 zwischen 771.3 am 26. October Abends 10 Uhr und 739.7 am 10. October Abends 10 Uhr.

4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Die Messung der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffs nach der Lenderschen Farbenscala ergab in den beiden Jahren 1886 und 1887 eine noch weit bedeutendere Divergenz der drei Beobachtungsstationen als in den früheren Jahren. Dazu hat die Verlegung der Station des Dr. Perlewitz nur wenig beigetragen; aber die Stationen am Friedrichshain und in Dalldorf zeigen ganz außerordentliche Steigerungen der beobachteten Grade; am Friedrichshain war die durchschnittliche Färbung 1885 4.53, 1886 ist sie 5.15, 1887 6.05; in Dalldorf ist 1884 und 1885 die Färbung 12 überhaupt nicht beobachtet worden, die dunkelste beobachtete Färbung war in diesem Jahre No. 11, 1886 ist 1 mal 12 notirt, im Jahre 1887 44 mal 12, 24 mal 13, 62 mal 14. Der Jahresdurchschnitt war auf dieser Station 1884 6.9, 1885 7.36, 1886 7.02, 1887 ist er auf 9.12 gestiegen. Auf der Station Weinbergsweg 11 b sind gerade im letzten Jahre Farbentiefen über 8 nicht beobachtet worden.

Die folgende Zusammenstellung der seit dem Beginn der Beobachtungen an jeder Station im Jahre beobachteten Farbentiefen läßt die starke Differenz zwischen den einzelnen Stationen hervortreten. Die beiden letzten Jahre sind insofern eigen-

Station	Jahr	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers																	Jahres-Mittel der Färbung
		0.0	0.5	1.0	1.5	2.0	3.0	4.0	5.0	6.0	7	8	9	10	11	12	13	14	
Brandenburgstraße 34*	1880	—	84	147	75	17	8	5	10	5	10	4	—	—	—	—	—	—	1.55
	1881	—	72	165	75	13	3	3	9	5	7	7	5	1	—	—	—	—	1.63
	1882	3	46	148	109	32	4	1	3	8	6	3	2	—	—	—	—	—	1.55
Fehrbelliner-straße 16*	1883	159	—	55	46	13	7	20	14	9	20	11	8	2	1	—	—	—	1.93
	1884	239	—	31	—	15	21	14	11	6	20	2	1	6	—	—	—	—	1.36
	1885	125	—	121	—	41	43	10	9	5	5	3	3	—	—	—	—	—	1.46
Weinbergsweg 11b	1886	101	—	105	—	47	31	26	25	8	11	9	2	—	—	—	—	—	2.02
	1887	65	—	158	—	61	31	18	13	9	3	7	—	—	—	—	—	—	1.76
Krankenhaus am Friedrichshain	1882	63	—	2	—	12	12	43	17	57	17	52	34	51	3	1	—	—	5.65
	1883	59	—	2	—	11	24	29	30	19	13	47	36	69	22	4	—	—	6.15
	1884	77	—	—	—	—	8	21	25	51	14	89	40	41	—	—	—	—	5.70
	1885	108	—	—	—	1	11	31	21	84	21	58	24	6	—	—	—	—	4.53
	1886	83	—	—	—	—	9	21	31	81	18	81	33	3	—	—	—	—	5.15
	1887	55	—	—	—	—	3	16	38	79	15	90	48	19	1	1	—	—	6.05
Irrenanstalt Dalldorf	1881	3	2	7	—	4	6	4	22	32	62	39	107	48	15	11	3	—	7.88
	1882	6	—	14	—	6	3	11	11	33	54	72	85	45	11	13	1	—	7.65
	1883	7	—	9	1	9	5	3	16	24	42	81	82	65	16	5	—	—	7.80
	1884	21	—	16	—	5	2	18	16	49	61	58	48	65	7	—	—	—	6.91
	1885	24	—	8	—	3	6	10	15	39	67	34	39	93	27	—	—	—	7.40
	1886	17	—	30	—	9	3	17	12	31	50	51	44	76	24	1	—	—	7.02
	1887	6	—	18	—	16	9	5	8	23	30	23	36	42	19	44	24	62	9.12

* Seit 1. April 1883 Fehrbellinerstr. 16, seit 21. März 1886 Weinbergsweg 11 b.

1886 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Drchschn. Färbung
Station Fehrbellinerstr. 16; seit 21. März Weinbergsweg 11b.:														
Januar . . .	16	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.55
Februar . . .	11	11	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	0.96
März	9	5	9	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1.90*
April	6	3	6	4	5	2	—	1	3	—	—	—	—	2.93
Mai	2	8	5	3	1	4	3	2	2	1	—	—	—	3.48
Juni	2	4	2	3	3	8	1	4	3	—	—	—	—	4.23
Juli	—	9	7	6	2	3	2	—	1	1	—	—	—	3.00
August . . .	—	8	3	8	5	5	1	1	—	—	—	—	—	3.10
September . .	3	11	5	4	4	1	1	1	—	—	—	—	—	2.23
October . . .	12	13	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1.03
November . .	20	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.33
December . .	20	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.68
zusammen	101	105	47	31	26	25	8	11	9	2	—	—	—	2.02*
Station Krankenhaus am Friedrichshain:														
Januar . . .	9	—	—	1	3	4	6	3	5	—	—	—	—	4.25
Februar . . .	8	—	—	1	2	5	5	1	6	—	—	—	—	4.32
März	6	—	—	3	—	2	8	1	10	—	1	—	—	5.29
April	6	—	—	1	1	4	5	—	9	4	—	—	—	5.50
Mai	6	—	—	—	—	2	6	—	9	3	—	—	—	5.58
Juni	7	—	—	—	2	1	6	5	4	5	—	—	—	5.37
Juli	7	—	—	—	—	5	4	3	7	5	—	—	—	5.52
August . . .	6	—	—	—	3	2	8	1	7	3	1	—	—	5.48
September . .	7	—	—	1	2	4	9	2	5	—	—	—	—	4.63
October . . .	7	—	—	—	2	2	12	1	6	1	—	—	—	4.97
November . .	8	—	—	—	4	—	9	1	6	2	—	—	—	4.77
December . .	6	—	—	2	2	—	3	—	7	10	1	—	—	6.06
zusammen	83	—	—	9	21	31	81	18	81	33	3	—	—	5.15
Station Irrenanstalt Dalldorf:														
Januar . . .	4	3	1	—	2	2	1	2	3	3	6	4	—	6.30
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	4	2	4	5	10	3	—	8.86
März	1	1	—	—	—	1	—	4	—	7	10	6	1	8.90
April	—	3	—	1	1	—	1	6	3	4	9	2	—	7.67
Mai	3	3	—	1	1	—	3	5	7	2	6	—	—	6.35
Juni	—	1	1	1	2	—	2	5	5	3	6	4	—	7.78
Juli	3	1	—	—	4	3	1	4	5	3	7	—	—	6.55
August . . .	2	3	1	—	2	3	9	4	4	2	1	—	—	5.48
September . .	3	2	1	—	2	3	8	3	3	4	1	—	—	5.53
October . . .	—	5	2	—	1	—	2	8	6	4	3	—	—	6.29
November . .	1	6	3	—	—	—	—	3	4	1	9	3	—	6.57
December . .	—	2	—	—	2	—	—	4	7	6	8	2	—	8.06
zusammen	17	30	9	3	17	12	31	50	51	44	76	24	1	7.02

* Da im März die erste Station verlegt ist, läßt sich hier ein Durchschnitt eigentlich nicht ziehen, ebenso wenig für das ganze Jahr.

thümlich, als 1886 der Quotient der Durchschnitte der ältesten Station und der Station in Dalldorf ($2.02 : 7.02 = 3.475$) am niedrigsten 1887 ($1.76 : 9.12 = 5.182$) am höchsten ist. Die älteste Station läßt einen wesentlichen Unterschied der Beobachtungen je nach den verschiedenen Orten erkennen, vielleicht auch nach den verschiedenen Beobachtern. In der Brandenburgstr. nahm der Beobachter Professor Arndt die Färbung 0.0 (keine Färbung) in den Jahren 1880 und 1881 gar nicht, 1882 nur 3 mal wahr; dagegen sah er sich veranlaßt, die Lender'sche Scala noch

1887 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Drchschn. Färbung
Station Weinbergsweg 11b.:																
Januar . . .	14	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.65
Februar . . .	14	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.54
März	11	12	4	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.13
April	4	14	5	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1.74
Mai	—	7	6	3	5	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	3.42
Juni	—	8	6	4	5	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3.10
Juli	3	9	5	6	2	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	2.77
August . . .	—	11	6	7	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2.65
September . .	5	14	5	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1.60
October . . .	8	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.94
November . .	3	21	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.13
December . .	3	18	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.26
zusammen	65	158	61	31	18	13	9	3	7	—	—	—	—	—	—	1.75
Station Krankenhaus am Friedrichshain:																
Januar . . .	7	—	—	—	2	5	6	2	7	2	—	—	—	—	—	5.06
Februar . . .	8	—	—	1	2	2	4	2	7	2	—	—	—	—	—	4.75
März	7	—	—	—	4	4	6	—	5	5	—	—	—	—	—	5.06
April	3	—	—	—	—	3	9	1	10	4	—	—	—	—	—	6.40
Mai	4	—		—	2	4	3	2	10	6	—	—	—	—	—	6.26
Juni	2	—	—	—	—	10	7	2	6	3	—	—	—	—	—	6.03
Juli	2	—	—	—	—	3	8	—	8	6	3	—	1	—	—	7.19
August . . .	5	—	—	—	—	2	8	—	6	5	4	1	—	—	—	6.52
September . .	5	—	—	—	—	1	5	—	6	6	7	—	—	—	—	6.90
October . . .	3	—	—	—	2	2	6	4	9	5	—	—	—	—	—	6.42
November . .	3	—	—	1	2	2	11	2	8	1	—	—	—	—	—	5.80
December . .	6	—	—	1	2	—	6	—	8	3	5	—	—	—	—	6.06
zusammen	55	—	—	3	16	38	79	15	90	48	19	1	1	—	—	6.05
Station Irrenanstalt Dalldorf:																
Januar . . .	—	5	2	—	—	—	4	3	3	3	8	3	—	—	—	7.03
Februar . . .	1	1	2	—	—	—	—	2	2	4	5	2	4	1	4	9.28
März	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	—	2	2	19	12.39
April	—	2	2	—	—	1	2	4	—	6	2	2	5	2	2	8.70
Mai	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	3	3	8	5	6	8.13
Juni	—	—	—	1	1	1	6	4	3	2	4	1	1	2	4	8.77
Juli	3	3	—	2	2	2	3	4	2	3	2	1	1	1	2	6.45
August . . .	—	—	1	2	—	1	—	7	3	7	2	1	4	1	2	8.68
September . .	2	—	—	—	1	—	3	2	5	3	4	1	3	2	4	9.07
October . . .	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	2	—	6	4	13	11.61
November . .	—	5	4	2	—	3	—	1	1	2	3	3	3	1	2	6.90
December . .	—	1	4	2	—	—	2	1	—	1	4	2	7	3	4	9.16
zusammen	6	18	16	9	5	8	23	30	23	36	42	19	44	24	62	9.12

vielfach durch Zwischenstufen von 0.5 bis 7.5 zu ergänzen. Die so notirten Fälle, je einer für 2.5 und 5.5 in den Jahren 1880 und 1882, einer für 6.5 im Jahre 1880, und 3 für 7.5 im Jahre 1882 sind nachstehend den nächstniederen Stufen zugerechnet. In der Fehrbellinerstr. hat Herr Dr. Perlewitz ebenso wie die Beobachter der andern Stationen auf Zwischenstufen verzichtet, und er hat Farbenlosigkeit an sehr vielen Tagen des Jahres, 1884 239 mal, beobachtet. An dem letzten Sitze dieser Station, Weinbergsweg 11b ist die Zahl der 0.0 ergebenden Beobachtungen ersichtlich herabgegangen, denn von den 101 Beobachtungen dieser Art im Jahre 1886 kommen 36 noch auf das erste Quartal, also auf die Station

in der Fehrbellinerstr., und nur etwa 70 auf den neuesten Sitz der Station. Bei der Station am Friedrichshain fehlen die Beobachtungen vom 11. August 1882 und vom 20. bis 24. Mai 1886.

5. Windrichtung, Himmelsbedeckung.

Windrichtung im Monat	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Januar . . .	W nach S 38° 9′	O nach S 39° 40′	SW nach W 19° 15′	SO nach S 18° 35′	SW nach S 19° 34′	S nach SW 2° 53′
Februar . . .	S nach W 27° 30′	O nach S 70° 12′	S nach SW 16° 16′	S nach SW 0° 27′	SO nach O 20° 9′	NW nach W 7° 31′
März	W nach S 36° 26′	N nach O 21° 25′	SO nach O 8° 49′	NW nach W 15° 10′	SO nach S 2° 1′	NW nach W 15° 11′
April	S nach O 44° 50′	N nach NO 20° 35′	NO nach O 16° 1′	SO nach O 3° 2′	S nach SO 5° 57′	W nach NW 10° 42′
Mai	N nach O 26° 54′	S nach SW 17° 36′	W nach SW 9° 14′	SW nach W 18° 59′	W nach SW 20° 30′	NW nach W 10° 42′
Juni	S nach W 40° 40′	NW nach N 3° 46′	NW nach W 17° 4′	W nach NW 2° 15′	N nach NW 13° 21′	NW nach W 6° 9′
Juli	W nach N 14° 12′	W nach SW 21° 29′	W nach SW 13° 31′	NW nach N 15° 47′	W nach SW 0° 55′	W nach NW 17° 24′
August . . .	W nach S 25° 22′	W nach SW 18° 15′	O nach SO 19° 38′	W nach NW 8° 32′	W nach NW 13° 25′	NW nach W 17° 49′
September . .	N nach O 55° 23′	SW nach S 15° 31′	S nach SW 21° 56′	W nach SW 8° 47′	NW nach W 17° 5′	W nach SW 0° 16′
October . . .	O nach S 55° 34′	SW nach S 8° 38′	W nach SW 11° 31′	SW nach W 7° 54′	SO nach S 2° 2′	W nach SW 2° 4′
November . .	S nach W 33° 48′	SW nach S 9° 37′	SW nach W 9° 57′	S nach SW 7° 2′	SW nach W 15° 5′	W nach NW 7° 41′
December . .	O nach S 22° 17′	W nach SW 7° 38′	SW nach W 3° 11′	W nach SW 17° 9′	SW nach W 18° 17′	W nach SW 7° 17′

Die Beobachtungen des Dr. Perlewitz über die Richtung der Winde haben im Jahre 1886 108 NO, 89 N, 145 SO, im ganzen 342 aus östlicher Richtung, 498 aus westlicher Richtung kommende ergeben, und 329 nördliche, 419 südliche. Die entsprechenden Zahlen in den letzten 10 Jahren sind nachstehende:

Jahr	Zahl der Winde: östlichen	westlichen	nördlichen	südlichen	Auf 100 westliche kamen: östliche	südliche kamen: nördliche
1878	225	406	232	639	55	36
1879	351	453	319	515	77	62
1880	372	533	360	446	70	81
1881	420	487	355	465	86	76
1882	375	534	316	530	70	60
1883	343	528	284	427	65	67
1884	325	504	272	396	64	69
1885	267	607	318	450	44	71
1886	342	498	329	419	69	79
1887	197	617	395	286	32	138

Monat	Windrichtung N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
Station Fehrbellinerstr. 16, seit 1. April 1886 Weinbergsweg 11b:									
1886									
Januar	3	6	3	21	9	28	5	14	4
Februar	5	10	13	31	7	3	3	5	7
März	1	15	13	19	4	17	8	8	8
April	5	12	10	13	12	10	14	8	6
Mai	10	9	5	12	6	14	11	19	7
Juni	7	22	9	2	4	6	14	20	6
Juli	5	1	1	5	10	15	24	25	7
August	10	7	6	5	10	12	17	18	8
September	6	9	4	9	4	4	23	17	14
October	4	7	18	19	11	13	4	4	13
November	5	2	5	4	14	21	17	13	9
December	3	8	2	5	6	34	24	6	5
Ueberhaupt	64	108	89	145	97	177	164	157	94
Darunter in der Stärke 1	61	84	60	129	84	117	89	125	—
Darunter in der Stärke 2	3	22	22	8	11	38	54	23	—
Darunter in der Stärke 3	—	2	7	5	2	19	16	6	—
Darunter in der Stärke 4	—	—	—	3	—	1	4	3	—
Darunter in der Stärke 5	—	—	—	—	—	2	1	—	—
1887									
Januar	5	8	14	12	11	5	23	3	12
Februar	11	10	14	3	3	20	9	7	7
März	6	8	8	5	3	11	19	27	6
April	6	10	2	11	10	8	14	19	10
Mai	7	8	7	6	2	7	23	27	6
Juni	16	3	2	6	3	2	24	31	3
Juli	8	3	3	7	7	6	19	21	19
August	11	4	6	4	8	11	14	29	6
September	6	3	1	5	9	15	19	21	11
October	4	—	2	3	6	20	29	23	6
November	8	4	6	4	10	11	13	18	16
December	8	3	—	2	3	27	33	9	8
Ueberhaupt	96	64	65	68	75	143	239	235	110
Darunter in der Stärke 1	88	47	39	63	73	97	122	141	—
Darunter in der Stärke 2	6	16	23	4	2	36	75	72	—
Darunter in der Stärke 3	2	1	3	1	—	9	35	18	—
Darunter in der Stärke 4	—	—	—	—	—	1	7	4	—
Darunter in der Stärke 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Station Invalidenstr. 42 (Landwirthschaftliche Hochschule):									
1887									
Januar	2.5	6.5	21.5	21.0	9.0	9.5	15.5	4.5	3
Februar	7.0	11.5	17.0	8.5	12.5	12.5	7.0	5.0	3
März	6.0	8.5	7.0	7.5	6.5	11.0	24.5	21.0	1
April	7.5	11.0	6.5	12.5	9.0	8.0	14.5	15.0	6
Mai	8.0	16.5	9.5	3.5	6.5	10.0	17.0	21.0	1
Juni	12.0	5.5	5.0	5.5	2.0	4.5	24.0	31.5	—
Juli	6.5	4.5	3.0	7.5	7.0	13.0	22.0	24.5	5
August	13.0	5.0	8.0	6.5	6.0	8.5	18.5	20.5	7
September	4.5	1.0	5.0	11.0	13.0	22.5	17.0	16.0	—
October	4.5	0.5	1.5	4.5	7.0	28.0	23.5	22.5	1
November	7.5	9.0	9.0	9.0	19.5	15.0	14.0	4.0	3
December	5.0	0.5	0.5	0.5	15.5	28.0	26.0	16.0	1
Ueberhaupt	84.0	80.0	93.5	97.5	113.5	170.5	223.5	201.5	31

Hieraus ergiebt sich, daß die Richtung der Winde im Jahr 1887 im Vergleich mit den vorhergehenden als eine abnorme zu betrachten ist. Nicht nur, daß die Zahl der östlichen Winde absolut und im Vergleich mit der der westlichen eine bei weitem geringere war, als seit 10 Jahren, sondern auch die Zahl der nördlichen Winde ist bedeutend höher gewesen, als die der südlichen. Ein Vergleich mit den übrigen Stationen ist dadurch erschwert, daß in diesen allen seit dem Jahre 1887 die 16theilige Windrose angewandt wird, auch die Beobachtungszeit eine andere ist, statt 6 Uhr Vorm., 2 und 6 Uhr Nachm.: 8 Uhr Vorm., 2 und 8 Uhr Nachm. Immerhin muß auch in den Beobachtungen dieser im allgemeinen wenigstens die gleiche Tendenz der Windrichtung hervortreten. So zeigt denn die oben angefügte Zusammenstellung der Beobachtungen der Station an der landwirthschaftlichen Hochschule im Jahre 1887 80 NO, 93.5 O, 97.5 SO, zusammen 271 östliche, neben zusammen 595.5 westlichen, 365.5 nördliche neben 381.5 südlichen Winden, d. i. 45.5 östliche auf 100 westliche, 96 nördliche auf 100 südliche. Also auch hier ist die Zahl der östlichen Winde verhältnißmäßig sehr gering, die der nördlichen weit größer als sie in den letzten 9 Jahren gewesen ist, fast gleich der Zahl der südlichen. Daß diese Zahlenverhältnisse in den Beobachtungen des Dr. Perlewitz viel stärker erscheinen, mag auf besonderen localen Eigenthümlichkeiten der Station am Weinbergsweg beruhen. Untersuchungen über solche an den einzelnen Stationen etwa wirksamen besonderen Einflüsse sind dem vom Dr. Perlewitz Statistischen Amte in Aussicht gestellt worden.

Zahl der Tage im Monat	Himmelsbedeckung											Monatsmittel	
	klar				mittel			bedeckt				Beobachtungsjahr	zwölfjähr.
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1886													
Januar	1	1	0	3	2	1	3	5	3	1	11	7.1	7.7
Februar	2	0	2	4	3	1	1	1	1	1	12	6.5	7.3
März	2	3	0	2	1	1	4	5	2	3	8	6.5	6.3
April	2	3	2	2	1	3	3	4	3	3	4	5.6	5.8
Mai	4	2	1	4	4	3	4	4	0	3	2	4.7	5.3
Juni	1	1	2	1	2	6	5	4	4	2	2	5.8	5.6
Juli	0	3	0	4	3	2	6	3	1	5	4	6.0	5.2
August	1	3	1	5	3	1	4	6	3	2	2	5.3	5.5
September	3	5	4	3	3	3	3	1	3	1	1	3.9	5.2
October	3	3	1	2	2	3	2	4	3	2	6	5.7	6.4
November	0	0	1	0	0	2	1	8	3	2	13	8.2	7.4
December	0	0	0	1	3	5	1	3	2	3	13	7.7	7.7
Ueberhaupt	19	24	14	31	27	31	37	48	28	28	78	6.1	—
1887													
Januar	4	1	2	0	2	2	1	4	4	2	9	6.4	7.7
Februar	3	6	1	1	0	2	2	6	2	0	5	5.0	7.3
März	2	2	1	1	1	0	3	7	1	5	8	6.8	6.3
April	4	2	2	3	2	0	3	1	1	7	5	5.6	5.8
Mai	1	0	3	3	1	1	4	4	2	3	9	6.7	5.3
Juni	0	4	2	3	4	2	3	6	3	1	2	5.2	5.6
Juli	1	3	6	3	1	6	2	5	0	0	4	4.7	5.2
August	2	3	4	4	2	1	4	3	1	4	3	5.0	5.5
September	1	1	1	1	5	2	2	4	6	3	4	6.4	5.2
October	0	0	2	2	4	1	3	4	2	1	12	7.2	6.4
November	1	1	1	0	2	1	0	3	0	4	17	8.1	7.4
December	0	0	1	1	2	0	3	6	1	4	13	8.0	7.7
Ueberhaupt	19	23	26	22	26	18	30	53	23	34	91	6.3	—
12jähr. Mittel 1868/79	12.4	17.5	18.2	21.3	28.2	38.0	41.2	43.6	45.1	52.6	47.2	—	6.3

6. Niederschläge.

In der nachstehenden Zusammenstellung sind für das Jahr 1887 neben den Notirungen des Dr. Perlewitz (P.) die auf der Station in der landwirthschaftlichen Hochschule (L. H.) gemachten gegenübergestellt. Unter den vielen hier hervortretenden Differenzen zwischen beiden sind am größten die über die Zahl der beobachteten Nebel. Auch die hier notirten Regen-, Schnee- und Hagelfälle sind viel zahlreicher als die vom Dr. Perlewitz wahrgenommenen. Nur Regen und Schnee sind in der landwirthschaftlichen Hochschule seltener beobachtet als am Weinbergsweg.

Niederschläge wurden beobachtet an Tagen

im Monat	Regen		Regen u. Schnee		Schnee		Hagel		Graupeln		Nebel		Gewitter
1887	P.	L. H.	P.	L. H.	P.	L. H.	P.	L. H.	P.	L. H.	P.	L. H.	
Januar . . .	3	4	—	—	2	3	—	—	—	—	11	15	—
Februar . . .	7	9	—	1	1	3	—	—	—	—	3	9	—
März . .	7	14	3	4	4	7	1	2	—	—	1	1	—
April	12	14	2	—	3	5	2	2	—	—	—	8	—
Mai	20	22	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2
Juni	11	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Juli	12	14	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	9
August	8	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
September . .	12	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1
October . . .	16	19	1	2	—	—	—	—	—	—	3	20	—
November . .	15	18	2	—	—	3	—	—	—	—	7	21	—
December . .	8	11	3	—	12	16	—	1	—	—	2	16	—
Ueberhaupt	131	176	11	7	22	37	4	7	—	—	29	107	13
1886													
Januar . . .	6		1		9		1		—		6		—
Februar . . .	0		1		4		—		—		1		—
März	4		—		9		1		—		3		—
April	12		—		—		1		—		1		2
Mai	14		—		—		2		—		1		6
Juni	12		—		—		—		—		—		3
Juli	22		—		—		—		—		—		2
August . . .	9		—		—		—		—		2		3
September . .	10		—		—		—		—		2		—
October . . .	10		—		—		—		—		4		—
November . .	14		—		—		—		—		8		—
December . .	7		4		7		—		—		1		—
Ueberhaupt	120		6		29		5		—		29		16
1885 . . .	131		8		17		7		—		43		15
1884 . . .	161		11		19		2		—		23		18
1883 . . .	138		7		23		5		1		40		9
1882 . . .	168		4		17		3		—		30		11
1881 . . .	134		7		21		—		2		8		9
1880 . . .	147		13		12		2		1		25		13
1879 . . .	119		13		41		1		—		8		8
30jähr. Mittel	135.0		7.6		22.8		.		.		.		.

In beiden Jahren ist die Höhe der Niederschläge in der Jahressumme eine geringe, 1886 geringer als seit 1871. Nur in 2 Monaten, dem Mai und Januar dieses Jahres ist sie über das 30jährige Mittel hinausgegangen. Im Jahre 1887 überschritt sie im Mai dasselbe um 7 Viertel.

Monat	Höhe der Niederschläge in Millimetern										30jähr. Mittel
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1848/77
Januar . . .	41.9	68.8	21.7	24.7	28.6	28.5	59.7	23.1	40.6	5.4	39.5
Februar . . .	17.0	70.8	27.8	30.2	23 0	10.2	19.4	15.6	9.2	13.8	44.1
März	97.6	51.3	14.1	77.0	48.0	4.4	23.8	34.6	29.9	43.2	41.7
April	37.8	58.1	24.2	4.4	25.5	18.7	33.3	56.7	35.1	18.1	41.1
Mai	45.3	14.8	15.1	38.1	58.6	44 9	28.2	33.7	56.0	135.6	49.2
Juni	68.6	39.7	101.1	55.4	89.3	6.0	57.2	64.0	35.7	36.9	69.5
Juli	69.7	73.9	65.8	47.3	188.0	97.6	59.1	51.2	56.3	72.5	69.6
August	75.2	50.9	41.9	74.3	65.8	50.5	40.4	87.6	18.6	18.8	60.1
September . .	25.5	21.9	53.7	46.4	75.7	25.3	27.2	41.3	22.1	25.3	40.3
October . . .	22.1	35.1	72.6	42.9	32.8	74.8	94.3	83.0	31.5	27.8	42.5
November . .	21.0	60.2	38.9	34.1	85.2	41.5	47.0	31.7	28.9	40.8	45.9
December . .	37.1	26.8	110.6	29.9	41.1	61.3	67.4	28.4	45.0	39.3	50.2
Im Jahre . .	558.8	572.3	587.5	504.7	761.6	463.7	563.0	550.9	408.9	477.5	593.7

7. Grundwasser- und Spreewasserstand.

Der Grundwasserstand ist in Metern über dem Normalpunkt der Kgl. Sternwarte (29.27 m über dem Damm-Mühlenpegel) berechnet, doch sind in der Tabelle nur die Einer der Meterzahl angegeben (also 30.00 m fortgelassen).

Der Stand des Grundwassers im Monatsdurchschnitt war im Jahre 1886 an den meisten Stationen im Mai, an den 7 Stationen Behrenstraße, Schloßplatz, Werdersche Rosenstraße, Potsdamerstr., Großer Stern, Chaussee am kleinen Stern und Oranienburgerstr. im April, und nur an den 2 Stationen Stralauerstr. und Bellealianceplatz im Juni am höchsten. Im Jahre 1887 fällt die Maximalhöhe an den meisten Stationen dagegen in den Juni, nur an den vier Stationen Werdersche Rosenstr., Stralauerstr., Oranienburgerstr., Thurmstr. in den Mai, in der Station am Schloßplatz sogar in den Juli. Den Minimalstand erreichte das Grundwasser 1886 an 13 Stationen im October, davon an 2 (Potsdamerstr., Potsdamerplatz) zugleich im September, und an 2 (Yorkstr., Thurmstr.) zugleich im November. Auf letzteren Monat fiel der Minimalstand außerdem an den 9 Stationen Belle-Allianceplatz, Kommandantenstr., Spittelmarkt, Köpenickerstr., Pallisadenstr., Koppenstraße, Lothringerstr., Elsasserstr., Invalidenstr., auf den September an den fünf Stationen Schloßplatz, Großer Stern, Chaussee am kleinen Stern, Skalitzerstr. und Thurmstr. Zumeist und im Durchschnitt hatte das Grundwasser im Jahre 1886 also seinen Minimalstand im October, aber an beinahe ebenso viel Stationen im November, und nur an wenigen im September. Zwischen Maximalstand (fast ausschließlich im Mai) und Minimalstand (October/November) lagen also im Jahre 1886 ca. 4½ Monate. 1887 betrug die Zwischenzeit nur ca. 3½ Monate. Denn während in diesem Jahre das Grundwasser seinen Maximalstand einen vollen Monat später (im Juni) erreichte, fiel der Minimalstand hier gleichfalls in den October mit fast gleich starker Neigung zum November; dagegen zeigt der September in diesem Jahre an keiner Station den Minimalstand. Die 8 Stationen, an denen derselbe im November lag, sind Charlottenstr., Yorkstr., Gneisenaustr., Köpenickerstr., Pallisadenstr., Lothringerstr, Elsasserstr., Invalidenstr. Am Schloßplatz wurde der Minimalstand erst im December erreicht; in der Thurmstr. ist er dagegen schon im August beobachtet worden. — Bemerkenswerth ist, daß im Jahre 1886, wo der Maximalstand des Grundwassers im Mai, der Minimalstand im October lag und theilweise auch in den September fiel, die höchste Bodentemperatur am 15. September beobachtet ist, dagegen im Jahre 1887, wo der Maximalstand an fast allen Stationen erst im Juni beobachtet wurde, die höchste Bodentemperatur, und zwar

1886 Monatsdurchschnitte für das Standrohr	Höhe der Oberkante	Meter über 30 über dem Normalnullpunkt der Kgl. Sternwarte											
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
Behrenstr. 44	33.746	1.08	1.06	1 02	1.28	1.25	1.03	0.91	0.86	0.79	0.77	0.79	0.83
Schloßplatz	34.818	2.26	2.26	2.22	2.28	2.20	2.10	2.00	1.95	1.91	1.96	1.99	2.10
Werdersche Rosenstr.	33.818	1.09	1.05	1.01	1.37	1.29	1.01	0.87	0.83	0.77	0.75	0.78	0.83
Stralauerstr. 58	35.206	1.86	1.86	1.77	1.84	1.90	1.98	1.95	1.89	1.73	1.73	1.67	1.61
Charlott.- u. Leipzigerstr.	34.408	1.31	1.33	1.30	1.36	1.52	1.41	1.30	1.20	1.13	1.06	1.07	1.08
Belle-Allianceplatz 11.	35.158	2.14	2.14	2.12	2.14	2.17	2.20	2.18	2.15	2.10	2.06	2.04	2.06
Potsdamer- u. Bülowstr.	34.549	2.57	2.53	2.46	2.64	2.61	2.52	2.41	2.35	2.26	2.26	2.32	2.36
Potsdamerplatz	35.052	1.56	1.57	1.53	1.67	1.73	1.61	1.50	1.42	1.35	1.35	1.37	1.39
Großer Stern	33.949	1.19	1.18	1.12	1.41	1.40	1.20	1.08	1.01	0.93	0.97	1.00	1.01
Chaussee am kleinen Stern	33.364	1.13	1.10	1.06	1.39	1.34	1.13	1.00	0.94	0.88	0.91	0.91	0.93
Yorkstr., Anhalter Bahn	37.312	2.57	2.56	2.50	2.57	2.63	2.58	2.50	2.44	2.38	2.32	2.32	2.34
Gneisenau- und Nostizstr.	34.976	2.81	2.79	2.75	2.83	2.85	2.82	2.76	2.70	2.63	2.59	2.60	2.61
Skalitzerstr., Görlitz. Bahn	36.099	2.35	2.39	2.30	2.41	2.47	2.47	2.44	2.31	2.19	2.20	2.23	2.27
Kommandantenstr. 9, 10	34.772	—	—	1.34	1.51	1.60	1.51	1.35	1.26	1.22	1.20	1 19	1.23
Spittelmarkt	34.918*	1.40	1.37	1.33	1.57	1.59	1.44	1.35	1.28	1.20	1.16	1.14	1.18
Wasserthor-, Alexandrinst.	35.110	1.85	1.82	1.80	1.90	1.93	1.87	1.76	1.69	1.63	1.62	1.66	1.69
Köpenickerstr., N. Jacobstr.	34.613	1.61	1.57	1.54	1.71	1.77	1.75	1.57	1.49	1.44	1.38	1.37	1.39
Oranienplatz	35.065	2.01	1.98	1.94	2.08	2.09	2.04	1.91	1.84	1.80	1.79	1.83	1.86
Pallisadenstr. 29	35.965	2.43	2.44	2.42	2.43	2.49	2.45	2.34	2.24	2.14	2.10	2.08	2.10
Koppenstr., Niederschl. B.	35.131	2.42	2.39	2.33	2.53	2.58	2.47	2.32	2.25	2.19	2.17	2.15	2.16
Lothringerstr. 9	38.989	1.20	1.24	1.25	1.27	1.31	1.24	1.15	1.08	0.99	0.95	0.94	0.96
Oranienburgerstr. 92	35.570	1.02	1.01	0.98	1.26	1.15	0.93	0.82	0.77	0.71	0.70	0.73	0.77
Elsasserstr. 1	37.099	1.00	1.05	1.06	1.10	1.17	1.06	0.95	0.88	0.81	0.77	0.76	0.79
Vor dem Invalidenpark.	35.252	0.79	0.79	0.75	0.99	1.01	0 76	0 62	0 57	0.53	0.52	0.53	0.59
Invalidenstr. 137	34.786†	0.75	0.79	0.79	0.84	0.93	0.83	0.73	0.65	0.58	0.56	0.55	0.59
Thurmstr. 52	33.796	0.80	0.80	0.75	0.99	1.00	0.74	0.60	0.54	0.48	0.49	0.50	0.57
Thurmstr. 32	33.428	0.77	0.81	0.78	0.94	1.09	0.94	0.74	0.60	0.53	0.52	0.52	0.57
Ulanen-Kaserne	35.623	0.82	0.84	0.79	1.02	1.05	0.80	0.66	0.59	0.53	0.52	0.55	0.59
Durchschnitt	—	1.58	1.58	1.54	1.69	1.72	1.60	1.49	1.42	1.35	1.33	1.34	1.37
Kunheim'sche Fabrik	46.055	3.42	3.40	3.37	3.43	3.44	3.42	3.38	3.34	3.29	3.25	3.23	3.21
Pegel													
Oberbaum	—	2.52	2.48	2.35	2.79	2.59	2.45	2.33	2.30	2.30	2.29	2.34	2.32
Damm-Mühle, Oberwass.	—	2.45	2.37	2.30	2.69	2.54	2.42	2.30	2.27	2.28	2.27	2.31	2.28
" Unterwass.	—	1.18	1.08	1.01	1.64	1.14	0.92	0.71	0.75	0.69	0.73	0.79	0.85

* von Juni ab 35.040. † seit December 1885.

eine höhere als 1886, schon am 1. August, also kaum $1^1/_2$ Monate nach dem Maximalwasserstand notirt wurde.

Die Differenz der Maximal- und Minimalstände des Grundwassers betrug 1886 im Durchschnitt 0.39, 1887 0.26 m. Am weitesten (0.62 m) war die Schwankung 1886 an der Station in der Werderschen Rosenstraße, zwischen 1.37 m im April und 0.75 m im October, nächstdem 0.57 m in der Station Thurmstr. 32 zwischen 1.09 m im Mai und 0.52 m im October, 0.56 m in der Oranienburgerstr. 92 zwischen 1.26 m im April und 0.70 m im October, 0.53 m an der Ulanenkaserne zwischen 1.05 m im Mai und 0.52 m im October u. s. w., am geringsten war sie in demselben Jahre in der Station auf dem Bellealliance platz, wo sie nur 0.16 m zwischen 2.20 m im Juni und 2.04 m im November betrug, nächstdem 0.26 m in der Gneisenaustr. zwischen 2.85 m im Mai und 2.59 m im October.

Im Jahre 1887 betrug die höchste Schwankung 0.53 m an der Station auf dem Schloßplatz zwischen 2.25 m im Juli und 1.72 im December, nächstdem 0.36 m

1887 Monatsdurchschnitte für das Standrohr	Höhe der Oberkante	Meter über 30 über dem Normalnullpunkt der Kgl. Sternwarte Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
Lehrenstr. 44	33.746	0.83	0.98	0.94	1.04	1.08	1.08	1.05	0.96	0.85	0.79	0.80	0.83
Schloßplatz	34.818	2.04	2.03	1.99	2.08	2.14	2.20	2.25	2.18	2.06	2.04	1.78	1.72
Werdersche Rosenstr. . .	33.818	0.81	0.85	0.91	1.03	1.05	1.04	1.04	0.92	0.81	0.75	0.77	0.82
Stralauerstr. 58	35.206	1.65	1.61	1.70	1.95	1.96	1.95	1.88	1.80	1.71	1.63	1.68	1.81
Charlott.- u. Leipzigerstr.	34.408	1.10	1.13	1.17	1.24	1.30	1.35	1.33	1.27	1.16	1.07	1.05	1.06
Belle-Allianceplatz 11 . .	35.158	2.05	2.02	2.01	2.03	2.08	2.12	2.12	2.09	2.02	1.95	1.95	1.96
Potsdamer- u. Bülowstr.	34.549	2.38	2.40	2.40	2.45	2.46	2.57	2.48	2.38	2.26	2.23	2.28	2.32
Potsdamerplatz	35.052	1.40	1.41	1.45	1.52	1.59	1.64	1.58	1.51	1.41	1.36	1.36	1.39
Großer Stern	33.949	1.00	1.03	1.04	1.14	1.21	1.26	1.16	1.08	0.98	0.96	0.99	1.02
Chaussee am kleinen Stern	33.364	0.92	0.97	0.99	1.09	1.19	1.21	1.17	1.04	0.94	0.90	0.93	0.96
Yorkstr., Anhalter Bahn	37.312	2.35	2.37	2.39	2.44	2.59	2.65	2.59	2.53	2.42	2.33	2.31	2.32
Gneisenau- und Nostizstr.	34.976	2.63	2.64	2.66	2.70	2.72	2.77	2.73	2.67	2.60	2.56	2.55	2.58
Skalitzerstr., Görlitz. Bahn	36.099	2.37	2.35	2.36	2.38	2.41	2.43	2.39	2.31	2.22	2.14	2.17	2.32
Kommandantenstr. 9, 10	34.772	1.26	1.24	1.26	1.36	1.46	1.54	1.45	1.33	1.24	1.18	1.23	1.29
Spittelmarkt	35.040	1.18	1.21	1.27	1.38	1.43	1.46	1.41	1.32	1.21	1.14	1.15	1.19
Wasserthor-, Alexandrinst.	31.110	1.72	1.72	1.75	1.80	1.80	1.81	1.76	1.69	1.61	1.60	1.64	1.68
Köpenickerstr., N. Jacobstr.	34.613	1.42	1.48	1.54	1.64	1.67	1.72	1.65	1.55	1.43	1.41	1.40	1.45
Oranienplatz	35.065	1.88	1.92	1.97	2.03	2.04	2.04	1.97	1.88	1.80	1.78	1.83	1.86
Pallisadenstr. 29 . . .	35.965	2.18	2.19	2.21	2.26	2.28	2.35	2.28	2.18	2.09	2.04	2.08	2.05
Koppenstr., Niederschl. B	35.181	2.21	2.30	2.37	2.43	2.45	2.45	2.36	2.28	2.20	2.13	2.18	2.23
Lothringerstr. 9	38.989	1.02	1.03	1.03	1.05	1.07	1.08	1.05	1.01	0.99	0.95	0.98	0.93
Oranienburgerstr. 92 . .	35.570	0.77	0.80	0.86	0.95	0.96	0.95	0.93	0.82	0.76	0.72	0.73	0.79
Elsasserstr. 1	37.099	0.84	0.84	0.86	0.89	0.91	0.92	0.88	0.84	0.79	0.75	0.74	0.75
Vor dem Invalidenpark.	35.252	0.59	0.60	0.65	0.72	0.75	0.75	0.72	0.64	0.56	0.52	0.53	0.59
Invalidenstr. 137 . . .	34.786	0.63	0.64	0.67	0.70	0.73	0.74	0.71	0.65	0.59	0.55	0.53	0.55
Thurmstr. 52	33.796	0.58	0.62	0.65	0.71	0.73	0.70	0.55	0.44	0.45	0.46	0.49	0.59
Thurmstr. 32	33.428	0.59	0.60	0.63	0.68	0.74	0.77	0.74	0.67	0.57	0.51	0.52	0.57
Ulanen-Kaserne	35.623	0.59	0.62	0.66	0.74	0.77	0.79	0.75	0.66	0.57	0.54	0.56	0.62
Durchschnitt . .	—	1.39	1.41	1.44	1.52	1.56	1.58	1.53	1.45	1.37	1.32	1.33	1.37
Kunheim'sche Fabrik . .	46.055	3.20	3.20	3.20	3.20	3.19	3.26	3.25	3.21	3.18	3.14	3.11	3.09
Pegel													
Oberbaum	—	2.45	2.53	2.63	2.62	2.63	2.57	2.43	2.35	2.25	2.24	2.41	2.48
Damm-Mühle, Oberwass.	—	2.33	2.51	2.59	2.56	2.58	2.52	2.36	2.32	2.22	2.22	2.39	2.44
" Unterwass.	—	0.73	0.81	0.95	1.15	1.14	1.15	1.15	0.88	0.76	0.67	0.78	0.86

in der Kommandantenstr. zwischen 1.54 m im Juni und 1.18 im October. Die geringste Schwankung betrug in diesem Jahre 0.15 m in der Lothringerstr. zwischen 1.08 im Juni und 0.93 im November und December, nächstdem 0.17 m auf dem Bellealianceplatz zwischen 2.12 im Juni und Juli und 1.95 m im Octob. und Nov.

Der Spreewasserstand erreichte sein Maximum 1886 im Monat April, sein Minimum am Oberbaum im October; an den Dammühlen ward schon im August im Durchschnitt ein gleich niedriger Stand des Oberwassers beobachtet, wie im October, das Unterwasser stand im September am niedrigsten. 1887 hatte das Oberwasser am Oberbaum und an den Dammühlen im März seinen höchsten Stand, an ersterer Stelle aber auch im Mai. Die Beobachtungen des Unterwassers an den Dammühlen ergaben im April, Juni und Juli den höchsten, im Mai einen fast gleichen Durchschnittsstand. Am niedrigsten stand die Spree auf allen drei Punkten im October.

In beiden Jahren fiel also der Minimalstand des Spreewassers mit dem des Grundwassers ungefähr zusammen, der Maximalstand ging dem letzteren um 1 bez. 3 Monate voran.

Abschnitt III.

Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- und städtischen Aufnahme.

a) Grundsteuer-Nachweisung.

Jahr	Steuerpflichtige Liegenschaften		Steuerfreie Liegenschaften		Ertragloſe Grundstücke		Hofraum ꝛc.	Ueberhaupt	
	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt Land	Flächeninhalt Waſſer	Flächeninhalt	Flächeninhalt	Reinertrag
	Hekt.	ℳ	Hekt.	ℳ	Hekt.	Hekt.	Hekt.	Hekt.	ℳ
1878/79	2472.09	137 420	437.68	27 469	1169.43	181.65	1664.77	5925.54	164 888
1879/80	2410.49	132 648	441.82	28 218	1179.86	181.63	1711.32	5925.12	160 866
1880/81	2458.38	134 837	448.13	28 313	1209.34	181.61	1763.74	6061.20	163 150
1881/82	2403.67	131 241	444.10	28 143	1226.82	181.78	1804.96	6061.33	159 384
1882 83	2339.12	127 169	477.26	29 677	1233.02	182.68	1830.00	6062.08	156 846
1883/84	2253.18	119 804	665.67	34 452	1287.80	198.27	1920.58	6325.50	154 256
1884/85	2201.79	116 287	665.96	34 367	1299,86	197.99	1959.60	6325.20	150 654
1885/86	2137.51	112 251	689.22	35 200	1316.31	196.83	1996.70	6336.57	147 450
1886/87	2097.84	109 587	686.49	35 012	1331.42	192.63	2027.43	6335.81	144 600
1887/88	2066.91	107 754	683.20	34 650	1343.14	192.05	2050.43	6335.73	142 404
1888/89	2026.82	105 240	679.89	34 314	1349.66	191.28	2089.08	6336.73	139 557

Für das Etatsjahr 1888/89 (in der That also 2 Jahre früher) kamen 31.98 Pc. des Gesammtareals auf grundsteuerpflichtige, 10.73 Pc. auf steuerfreie Liegenschaften, 21.30 auf ertragloſes Land, 3.02 auf Waſſer, 32.97 Pc. auf Hof- d. i. bebauten Raum nebst Hof und Hausgärten von weniger als 1 Morgen Flächeninhalt. Zehn Jahre früher waren die entsprechenden Verhältnißzahlen 41.72, 7.39, 19.74, 3.07, 28.08, und 20 Jahre früher im Jahre 1868 53.38, 9.34, 15.16, 3.10, 19.02. Damals waren von insgesammt 5922.68 Hektaren 3161.37 grundsteuerpflichtig, und nur 1126.68 Hofraum. Die Flächen der einzelnen Classen zerfielen im Jahre 1887/88 in bezw. 5619, 1184, 4940, 175, 15 833, zusammen 27 751 Parcellen, im Jahre 1888/89 in bezw. 5601, 1190, 5117, 175, 16 358, zusammen 28 441. Der durchschnittliche Flächeninhalt stellte sich demnach für das Jahr 1888/89 auf bezw. 36.19, 57.13, 26.37, 109.30, 12.77, im Gesammtdurchschnitt auf 22.28 Ar. Im Jahre 1878/79 waren diese Durchschnitte 35.31, 116.41, 43.65, 166.66, 16.50 und 29.26 Ar, im Jahre 1868 64.09, 168.67, 96.55, 165 29, 27.98 und 57.34 Ar. Der durchschnittliche Flächeninhalt einer Berliner Grundparcelle überhaupt hat sich also seit 20 Jahren von 100 auf 39, der einer grundsteuerpflichtigen von 100 auf 56, einer steuerfreien auf 34, einer ertragloſen Landparcelle auf 27, einer Hofraum- (bebauten) Parcelle von 100 auf 45 vermindert. Während die Verkleinerung der Parcellen bei den ertragloſen und den bebauten Flächen mit großer Regelmäßigkeit fortgeschritten ist, hat die Wandlung der Durchschnittsgröße der steuerpflichtigen Liegenschaften einen wechselnden Gang genommen. Seit dem Jahre 1868 ist der Flächeninhalt einer solchen von 64.08 Ar bis zum Jahre 1877/78 auf 34.63 Ar, in dem einen Jahre 1873 bis

1874 um 10 Ar herabgegangen. Dann ist bis zum Jahre 1882/83 eine allmähliche Steigerung bis auf 39.83 Ar eingetreten, der seitdem eine allmähliche Verkleinerung bis auf 36.19 Ar gefolgt ist. Das Maß der Verkleinerung ist namentlich bei den ertragloſen Landparcellen und den steuerfreien Liegenschaften zu Zeiten ein außerordentlich großes: So hat sich der durchschnittliche Flächeninhalt der ersteren in den Jahren 1873 bis 1878/79 auf die Hälfte, von 87.34 auf 43.65 Ar reducirt, der der steuerfreien Liegenschaften ist von 1878/79 zu 1879/80 von 116.41 Ar gleich auf 95.01, also um 21.40 Ar, im folgenden Jahre wieder um 11.9 Ar, darauf von 1881/82 zu 1883/84 von 81.34 auf 57.58 Ar herabgegangen. — Die Weichbildserweiterung vom 15. Januar 1881 (Veranlagungsjahr 1883/84) hat bei den Haus- und Hofraum-Parcellen eine geringe, schon im nächsten Jahr nicht mehr wahrnehmbare Erhöhung der Durchschnittsgröße (um 0.12 Ar) hervorgebracht, und bei den steuerfreien Liegenschaften beginnt von diesem Jahre eine wenn auch sehr geringe, doch drei Jahre anhaltende Vergrößerung um im ganzen 0.50 Ar. Eine bedeutendere Einwirkung hat das Jahr 1871 (Veranlagungsjahr 1873) ausgeübt. Hier erscheint der durchschnittliche Flächeninhalt einer Haus- und Hofraumparcelle um 0.96 Ar größer als im Vorjahr, bei den ertragloſen Landstücken hat, bei sonst ununterbrochen fortschreitender Verkleinerung, im Veranlagungsjahr 1873 eine bereits im Vorjahr eingetretene Vergrößerung ihren Höhepunkt erreicht (von 78.79 Ar im Jahre 1871 auf 87.34 Ar 1873), und bei den steuerfreien Liegenschaften hat in demselben Jahre eine drei Jahre anhaltende Vergrößerung begonnen (von 109.12 auf 136.22 Ar), deren Spuren erst nach vier Jahren verschwunden sind.

Die Zerstückelung der Parcellen schreitet gewaltig vorwärts. Das ganze im Jahre 1868 5922.68 ha umfassende Areal des Stadtgebiets war damals in 10 329 Parcellen zertheilt, jetzt zerfällt es bei einer Erweiterung von nur 414 ha in 28 441 Parcellen, also auf 1 frühere Parcelle kommen jetzt $2^3/_4$. Die Zahl der Haus- und Hofraumparcellen war 1868 4027 bei einem Areal von 1126.68 ha, jetzt ist sie 16 358 bei 2089.08 ha, die der ertragloſen Landstücke ist von 930 mit 897.93 ha auf 5117 mit 1349.49 ha, die der grundsteuerfähigen von 5261 mit 3714.60 ha auf 6791 mit nur 2706.66 ha gestiegen. Dabei ist das als Haus- und Hofraum benutzte und das ertragloſe Areal um 85.4 bezw. 42.5 Pc., zusammen um 64.4 Pc. erweitert, das grundsteuerfähige um 27.1 Pc. eingeschränkt.

b) Städtische Vermessung.

Die Angabe der Bodenfläche für die Grundsteuer beruht nicht auf einer allgemeinen und gleichmäßigen Vermessung, vielmehr ist eine solche erst Mitte 1876 von Seiten der Stadt Berlin in Angriff genommen worden; es waren vermessen

Ende	1878:	216	ha,	1919	Grundstücke	der inneren Stadt	mit 3868	Gebäuden,
=	1879:	406	=	3274	=	=	mit 6 623	Gebäuden,
=	1880:	726	=	4403	=	=	9 512	=
=	1881:	1071	=	6041	=	=	12 505	=
=	März	1883:	1657	ha,	8 502	Grundstücke	mit 17 387	Gebäuden,
=	=	1884:	1989	=	10 523	=	= 21 476	=
=	=	1885:	2326	=	12 533	=	= 25 173	=
=	=	1886:	2667	=	14 269	=	= 28 727	=
=	=	1887:	3043	=	15 573	=	= 31 633	=
=	=	1888:	3345	=	16 974	=	= 34 246	=

Kartirt waren Ende 1878: 147, 1879: 296, 1880: 529, 1881: 810, Ende März 1883: 1302, Ende März 1884: 1704, Ende März 1885: 2005, Ende März 1886: 2366, Ende März 1887: 2650, Ende März 1888: 2961 ha, im Maaßstabe von $^1/_{250}$, Ende 1878: 29, 1879: 263, 1880: 484, 1881: 794, Ende März 1883: 1261, Ende März 1884: 1633, Ende März 1885: 1780, Ende März 1886: 2047, Ende März 1887 2212, Ende März 1888 2361 ha im Maßstabe von $^1/_{1000}$.

Die Gesammtkosten beliefen sich nach Abrechnung der Einnahmen aus den für Interessenten gefertigten Plänen ꝛc. bis Ende 1879 auf 227 553 ℳ, Ende 1880 auf 334 208 ℳ, Ende 1881 auf 430 359 ℳ, Ende März 1883 auf 530 000 ℳ, Ende März 1884 auf 630 000 ℳ, 1885 auf 722 138 ℳ, 1886 auf 808 672 ℳ, 1887: 889 684 ℳ, 1888: 977 516 ℳ.

c) Gebäudesteuer-Nachweisung.

Für das Jahr	Zahl der Grundstücke	Zahl der Gebäude: steuerpflichtig zu 4 Pc.	steuerpflichtig zu 2 Pc.	steuerfrei	zusamm.	Steuerbetrag der steuerpflichtig. Gebäude: zu 4 Pc. ℳ	zu 2 Pc. ℳ	überhaupt ℳ	durchschnittlich pro Gebäude ℳ
1878/79	16 559	18 418	13 889	1582	33 889	3 441 772	233 212	3 674 984	113.75
1879/80	17 133	19 347	14 581	1653	35 581	3 716 229	245 532	3 961 761	116.79
Revision für 1880	17 036	23 164	17 965	6265	47 394	4 712 106	299 538	5 011 644	121.85
1880/81	17 809	24 146	18 795	6503	49 444	4 957 335	307 559	5 264 894	122.61
1881/82	18 257	24 703	19 149	6638	50 490	5 126 010	327 068	5 453 078	124.35
1882/83	18 424	24 809	19 248	6817	50 874	5 201 219	329 943	5 531 162	125.56
1883/84	18 605	24 995	19 370	7096	51 461	5 318 166	340 100	5 658 266	127.54
1884/85	19 039	25 240	19 541	7185	51 966	5 443 010	349 487	5 792 497	129.35
1885/86	19 218	25 372	19 781	7335	52 488	5 556 703	357 453	5 914 156	130.98
1886/87	19 443	25 569	19 884	7358	52 811	5 714 232	372 272	6 086 504	133.91
1887/88	19 701	25 804	20 003	7408	53 215	5 911 457	387 643	6 299 100	137.51
1888/89	19 934	26 010	20 095	7418	53 523	6 087 880	405 429	6 493 309	140.84

Die Gebäudesteuer-Nachweisung enthält pro 1887/88 316 Grundstücke mehr als am 1. October 1885, pro 1888/89 339 mehr als am 1. October 1886 bei der städtischen Feuersocietät versichert, und 79 weniger bezw. 42 mehr als für 1885 bezw. 1886 bebaute Grundstücke zur Miethsteuer eingeschätzt waren. Mehr Grundstücke, als zur Miethsteuer herangezogen waren, enthielt die Gebäudesteuernachweisung, soweit sich die Vergleichung zurückführen läßt, d. i. seit dem Jahre 1870, nur noch einmal im Jahre 1882 (Etatsjahr 1884/85).

Der eingeschätzte steuerbare Werth stellte sich für 1888/89 auf 172 468 450 ℳ, für 1887/88 auf 167 168 575 ℳ, durchschnittlich bezw. 3741 und 3649 ℳ pro steuerpflichtiges Gebäude (gegen 3552, 3472, 3429, 3380 ℳ in den Vorjahren rückwärts) und zwar auf 5851, 5727 (5587, 5475, 5391, 5319) ℳ für die Wohngebäude, 1009, 969 (936, 904, 894, 878) ℳ für die zu Gewerbezwecken dienenden.

Von dem Gesammtmiethwerth der zur städtischen Miethsteuer herangezogenen Grundstücke, mit Einschluß der steuerfreien und unbebauten, im 1. Quartal 1887 20 835, im 1. Quartal 1886 20 428, — nur den Miethwerth der vermietheten und in Benutzung befindlichen Stücke gerechnet — beträgt der für die Gebäudesteuer taxirte Ertragwerth pro 1888/89 bez. 1887/88 843.2 bezw. 868.5 Promille. In den Vorjahren rückwärts waren die entsprechenden Verhältnißzahlen 877.1, 888.8, 897.2, 904, 908.2, 909.3.

2. Landwirthschaftliche Bodennutzung nach Angabe der städtischen Grundeigenthums-Deputation.

Die von der Grundeigenthums-Deputation ausgeführte approximative Schätzung des aus der landwirthschaftlichen Bodennutzung städtischer Liegenschaften erzielten Ertrages weist im Jahre 1887 852, im Jahre 1886 854 ha als angebaut auf. Davon waren 1887 1 (1886 1) ha mit Winterweizen, 170 (170) ha mit Winter-, 9 (9) mit Sommerroggen, 88 (88) mit Sommergerste, 87 (87) mit Hafer, 16 (16) mit Erbsen, 4 (4) mit Wicken, 184 (184) mit Kartoffeln, 12 (12) mit Runkelrüben, 5 (5) mit Möhren, 3 (3) mit weißen Rüben, 13 (13) mit Kohlrüben, 3

(5) mit Sommerraps, 79 (79) mit Klee, 28 (28) mit Luzerne, 150 (150) ha als Wiesen angebaut. Der durchschnittliche Ernteertrag pro ha wird bei Winterweizen 1887 auf 2000 kg an Körnern, 1925 kg an Stroh (1886 bezw. 1820 und 1750), bei Winterroggen 1887 auf 1800 kg Körner, 2537 kg Stroh (1886 1181 bezw. 1665), bei Sommerroggen auf 1500 bezw. 1900 (1235 bezw. 1890), Sommergerste 1500 bezw. 1800 (1166 bezw. 1350), Hafer 1600 bezw. 1220 (1983 bezw. 1440), Erbsen 1000 bezw. 850 (900 bezw. 1000), Wicken 800 bezw. 700 (900 bezw. 800), Kartoffelu 7500 kg (6300), bei Runkelrüben auf 15 500 (15 100), Möhren 9000 (8070), weiße Bohnen 8000 (7000), Kohlrüben 11 000 (9100), Sommerraps 1100 (1450), Klee 1050 (1250), Luzerne 2450 (2585), Heu, Weideertrag ꝛc. auf 8800 (8800) kg angegeben.

Von den als Ackerland benutzten städtischen Ländereien liegen 1887 183 ha 85 ar 88 qm (1886 177 ha 12 ar 47 qm) innerhalb des Weichbildes der Stadt, 372 ha 85 ar 29 qm (374 ha 84 qm) außerhalb desselben. Davon waren innerhalb des Weichbildes 1887 155 ha 62 ar 94 qm (1886 148 ha 6 ar 54 qm), außerhalb desselben 359 ha 86 ar 34 qm (364 ha 92 ar 13 qm) verpachtet, 13 ha 15 ar 44 qm (14 ha 23 ar 60 qm) bezw. 12 ha 56 ar 64 qm (7 ha 93 ar 78 qm) unverpachtet, 15 ha 7 ar 50 qm (14 ha 82 ar 33 qm) bezw. 42 ar 31 qm (1 ha 14 ar 93 qm) zu anderen Zwecken verwendet. Der Pachtertrag stellte sich bei den innerhalb gelegenen Ländereien 1887 auf 68.24 ℳ, (1886 auf 62.27 ℳ) bei den außerhalb gelegenen auf 86.48 (84.32) ℳ, überhaupt auf 80.97 (77.95) ℳ pro ha.

3. Grundstücke und Wohnungen nach der Volkszählungsaufnahme vom 1. December 1885.

Nachdem bereits im XII. Jahrgang S. 96 der Auszählungsplan für die — wie bei den Vorzählungen so auch diesmal bewirkte — Aufnahme der Wohnungs- und Hausstandsverhältnisse mitgetheilt worden ist, auch ein auf die letzteren bezüglicher Extract schon im vorigen Jahrgang S. 16 gegeben werden konnte, folgen nachstehend einige Auszüge und zwar aus den Tabellen der Grundstücke: Eigenthumsverhältniß und Bewohnerzahl nach Stadttheilen, — aus der Wohnungsstatistik: die Classification nach der Zahl der heizbaren Zimmer, combinirt mit der Stockwerklage bezw. der Dauer des Wohnverhältnisses (unter Unterscheidung der Wohnungen mit Gewerberäumen und ohne solche), sowie mit der Zahl der Bewohner, und die Combination der 32 Classen der Haushalts- und Wohngemeinschaft mit 8 nach der Zusammensetzung des engeren Familienkreises gebildeten Classen.

Die bebauten Grundstücke weisen seit der Vorzählung insgesammt eine Zunahme um 6.58 Pc. auf, während sich in einzelnen Classen nach dem Eigenthumsverhältniß eine Abnahme herausstellt, so bei Grundstücken von Corporationen ꝛc. um 7.35 Pc. und von Gesellschaften um 12.71 Pc.. Jedes 44. Grundstück ist im Besitz des Staates oder Reiches, jedes 67. gehört der Gemeinde, jedes 80. Corporationen und Stiftungen, jedes 33. Gesellschaften, während 91.9 Pc. aller Häuser sich im Privatbesitz befinden.

Die Zahl der bewohnten, bei der Volkszählung ermittelten Grundstücke ist seit der Vorzählung von 18 473 auf 19 615, also um 6.18 Pc. gestiegen, die Bewohnungsdichtigkeit pro Grundstück, die Behausungsziffer von 60.62 auf 66.93. Daß diese Zunahme der Behausungsziffer wesentlich eine Folge der Errichtung größerer Neubauten — theils auf dem bisherigen oder erst parcellirten Grundstück, theils unter Vereinigung kleinerer Grundstücke — ist, zeigt der Vergleich der Classen nach der Bewohnerzahl; die Grundstücke mit bis 50 Bewohnern haben seit der Vorzählung abgenommen, und zwar die mit 1 bis 10 Bewohnern um 3.98 Pc., 11 bis 20: 4.70 Pc., 21 bis 30: 2.70 Pc., während die Classen mit über 50 Bewohnern in starker Progression zugenommen haben, die mit 51 bis 100 Bewohnern um 6.98 Pc., 101/150: 26.73, 151/200: 47.44, über 200: 89.90 Pc.

Die Grundstücke nach dem Eigenthumsverhältniß am 1. Dec. 1885.

Stadttheile	Die bebauten Grundstücke sind Eigenthum								Zahl aller bebauten Grundstücke
	des Staates oder Reiches	der Stadt Berlin	von Corporationen und Stiftung	von Gesellschaften	mehrerer Privat-Personen	darunter im Hause wohnender	einzelner Privat-Personen	darunter im Hause wohnender	
Berlin	37	14	35	14	92	23	556	283	748
Alt-Cöln	17	19	8	3	54	11	365	219	466
Friedrichswerder	32	4	9	16	38	11	139	69	238
Dorotheenstadt	51	6	8	29	50	20	280	158	424
Friedrichstadt	65	10	34	73	170	47	1 278	790	1 630
Unt. Fried.- u. Schöneb. V.	16	9	16	20	108	34	1 586	897	1 755
Ob. Fried.- u. Tempelh. V.	51	39	18	35	104	33	1 505	872	1 752
Luisenst. jens. d. C., westl.	2	7	6	15	86	36	920	582	1 036
" " " " östl.	16	7	2	10	30	10	360	160	425
Luisenstadt diess. d. Can.	18	24	23	40	170	71	1 713	1140	1 988
Neu-Cöln	1	3	—	5	28	7	126	67	163
Stralauer Viertel, westl.	13	25	9	9	141	41	1 050	645	1 247
" " östl.	29	24	1	32	34	9	651	343	771
Königs-Viertel	2	22	13	21	97	31	867	514	1 022
Spandauer Viertel	26	14	24	12	108	43	1 069	624	1 253
Rosenthaler Vorst., südl.	1	7	5	35	63	17	916	485	1 027
" " nördl.	3	7	5	44	49	11	504	222	612
Oranienburger Vorstadt	14	22	15	37	96	25	996	600	1 180
Friedrich-Wilhelmstadt	13	2	7	30	19	8	203	114	274
Thiergarten	7	1	1	11	17	3	132	50	169
Moabit	39	7	—	27	52	11	523	232	648
Wedding	8	24	13	93	57	18	1 054	562	1 249
Ueberhaupt 1885	461	297	252	611	1663	520	16 793	9628	20 077
Ueberhaupt 1880	367	224	272	700	1243	454	16 031	9371	18 837

Von den 395 Grundstücken mit über 200 Bewohnern gehören 241 zur Classe 201/250, 68 zu 251/300, 86 haben über 300 Bewohner; von der letzteren Classe entfallen je 11 auf das Stralauer Viertel westlich, Königsviertel, Oranienburger Vorstadt und Moabit, 8 auf Luisenstadt jens. d. C. östl., 7 auf die obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt, 4 auf das Spandauer Viertel, je 3 auf Luisenstadt jens. d. C. westl., Luisenstadt diess., Stralauer Viertel östl., Friedrich-Wilhelmstadt (dar. das Charité-Krankenhaus mit 2237 Bewohnern als Maximum für die ganze Stadt), je 2 auf Alt-Berlin, Dorotheenstadt, Friedrichstadt und Wedding, je 1 auf Friedrichswerder, Rosenthaler Vorstadt südlich und nördlich.

Die Zahl der Wohnungen (ausschließlich der Gasthäuser, Anstalten und leerstehenden Wohnungen) ist seit der Vorzählung von 255 929 auf 304 108 oder um 18.83 Pc. gestiegen, die mit Gewerberäumen verbundenen um 17.11, die Wohnungen ohne solche um 19.09 Pc.; es kamen diesmal im allgemeinen Durchschnitt 4.21 Bewohner auf die Wohnung (gegen 4.26 im Jahre 1880 und 4.39 im Jahre 1875), im Durchschnitt der nicht gewerbl. Wohnungen 4.10, der gewerbl. 4.95. Für die Anzahl der Wohnungen in den Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer von 0 einzeln bis 8 und mehr ergeben sich bei den nicht gewerblichen Wohnungen die folgenden Antheile in Procent: 0.95, 52.5, 25.7, 10.0, 4.3, 2.7, 1.6, 0.9, 1.3, bei den gewerblichen: 1.2, 34.4, 34.6, 15.2, 6.7, 3.5, 1.9, 1.0, 1.5; die Vertheilung der Zahl der Bewohner auf dieselben Classen giebt bei der ersteren Kategorie die Procentsätze 0.6, 46.9, 27.7, 10.6, 5.0, 3.3, 2.2, 1.3, 2.4, bei der letzteren 0.7, 28.1, 34.1, 16.9, 8.5, 4.6, 2.7, 1.6, 2.8; die durchschnittliche Bewohnerzahl stellt sich hiernach bei den nicht gewerblichen Wohnungen auf 2.53 bez. 3.67, 4.41, 4.35, 4.77, 5.09, 5.54, 6.04, 7.49, bei den gewerblichen auf 2.85, 4.05, 4.87, 5.50, 6.23, 6.67, 6.92, 7.93, 9.47.

Stadttheile	Bewohnte Grundstücke nach der Einwohnerzahl: 1 bis 10	11 bis 20	21 bis 50	51 bis 100	101 bis 150	151 bis 200	über 200	überhaupt 1885	Unbewohnte bebaute Grundstücke 1885
	Einwohner								
Berlin	85	211	314	90	14	2	2	718	30
Alt-Cöln	66	122	203	54	9	3	—	457	9
Friedrichswerder	29	68	89	34	2	2	1	225	13
Dorotheenstadt	36	77	204	78	13	2	3	413	11
Friedrichstadt	105	239	729	427	62	10	5	1 577	53
Unt. Fried.- u. Schöneb. V.	128	187	700	520	126	39	9	1 709	46
Ob. Fried.- u. Tempelh. V.	149	89	452	681	255	57	25	1 708	44
Luisenst. jens. d. C., westl.	20	22	126	453	281	82	44	1 028	8
" " " östl.	37	20	29	104	128	64	31	413	12
Luisenstadt diess. d. Can.	47	93	642	959	173	28	17	1 959	29
Neu-Cöln	12	25	84	29	6	—	1	157	6
Stralauer Viertel, westl.	37	45	277	528	218	78	41	1 224	23
" " östl.	86	46	93	222	193	81	30	751	20
Königs-Viertel	54	51	271	400	148	49	33	1 006	16
Spandauer Viertel	57	93	459	484	102	18	8	1 221	32
Rosenthaler Vorst., südl.	17	25	170	479	230	58	37	1 016	11
" " nördl.	31	33	113	222	130	47	18	594	18
Oranienburger Vorstadt	47	32	207	521	260	57	44	1 168	12
Friedrich-Wilhelmstadt	15	9	91	122	21	5	6	269	5
Thiergarten	17	30	79	30	3	—	—	159	10
Moabit	44	41	127	248	109	24	17	610	38
Wedding	192	184	307	331	153	43	23	1 233	16
Stadt Berlin 1885	1311	1742	5766	7016	2636	749	395	19 615	462

Von den 3475 bez. 595 Wohnungen mit 8 oder mehr heizbaren Zimmern haben 8 heizbare Zimmer: 1468 mit 9650 Bewohnern, bez. 203 mit 1577 Bewohnern, 9: 718 mit 4938 bez. 132 mit 1084 Bewohnern, 10: 485 mit 3609 bez. 90 mit 823 Bewohnern, darüber: 804 mit 7827 bez. 170 mit 2148 Bewohnern.

Die Unterscheidung der Wohnungen nach der Stockwerklage weist bei den beiden bezeichneten Kategorien sehr erhebliche Unterschiede auf; das Maximum der nicht gewerblichen Wohnungen entfällt mit über einem Fünftel (219 Prom.) auf die im III. Stockwerk belegenen, der gewerblichen mit drei Achteln (373 Pm.) auf die Erdgeschoß-Wohnungen; im übrigen ergiebt sich bei den ersteren die Folge: II. Stockwerk (215 Prom.), I. St. (193), IV. St. (169), Erdgeschoß (91), Keller (72), Entresol (30), V. St. (8), mehrere Stockwerke (3 Pm.), bei den ersteren: Kellerwohnungen (225 Prom.), I. St. (171), II. St. (84), Entresol (49), III. St. (44), mehrere Stockwerke (41). IV. St. (12), V. St. (0.4 Prom.). Bei den nicht gewerblichen Wohnungen stellt sich für die Antheile nach der Gesammtzahl der Bewohner eine sehr ähnliche Reihe heraus: III. St. (221), II. St. (216), I. St. (192), IV. St. (166), Erdgeschoß (90), Keller (72), Entresol (29), V. St. (8), mehrere Stockwerke (6 Prom.); dagegen treten hier für die gewerblichen Wohnungen, namentlich in den mittleren Gliedern, Verschiebungen gegen die vorige Reihe ein: Erdgeschoß (359), Keller (203), I. St. (183), II. St. (87), mehrere Stockwerke (62), Entresol (48), III. St. (47), IV. St. (12), V. St. (0.4 Prom.)

In Ansehung der Dauer der Bewohnung derselben Wohnung oder desselben Hauses zeigt sich bei den gewerblichen Wohnungen eine sehr viel größere Stabilität des Wohnverhältnisses, indem bei diesen 782.8 Prom., bei den nicht gewerblichen Wohnungen nur 661.3 Prom. auf die vor dem Zählungsjahr bezogenen Wohnungen entfallen; für die seit höchstens $1^{11}/_{12}$, $2^{11}/_{12}$ u. s. f. bis $9^{11}/_{12}$ Jahr (1876) bewohnten gewerblichen und nicht gewerblichen Wohnungen stellen sich die Antheile

Wohnungen classificirt nach der Zahl der heizbaren Zimmer.
a. ohne Gewerberäume.

Wohnungen nach der Lage (Wohnungen: W., Einwohner: E.)		nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit									überhaupt
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 ꝛc.	
Mehrere Stockwerke	W.	—	—	62	54	34	43	35	53	539	820
	E.	—	—	275	284	202	262	283	355	5 172	6 833
Erdgeschoß	W.	359	11 771	5 515	2 840	1 452	891	496	278	409	24 011
	E.	826	42 456	23 524	12 223	6 494	4 215	2 649	1 625	2 968	96 980
Halbstock	W.	163	4 788	1 844	712	269	121	73	34	29	8 033
	E.	468	16 721	8 229	3 079	1 381	580	385	185	192	31 220
I. Stock	W.	424	23 193	12 029	6 675	3 295	2 167	1 335	756	1 126	51 000
	E.	1069	84 472	50 151	27 261	15 059	10 605	7 033	4 352	7 780	207 782
II. ꝛ	W.	398	26 153	14 783	7 183	3 173	2 061	1 310	752	926	56 739
	E.	959	95 748	63 385	30 425	15 072	10 347	7 181	4 559	6 478	234 154
III. ꝛ	W.	419	29 370	16 260	6 028	2 393	1 533	943	492	417	57 855
	E.	1067	107 981	72 328	27 309	12 117	8 400	5 594	3 139	3 206	241 141
IV. ꝛ	W.	439	28 778	12 024	2 316	674	237	102	38	29	44 637
	E.	1125	104 412	56 364	11 304	3 501	1 452	660	301	228	179 347
V. ꝛ	W.	30	1 677	427	55	11	2	—	—	—	2 202
	E.	69	6 205	1 950	246	52	12	—	—	—	8 534
Keller	W.	268	13 098	5 054	590	55	4	—	—	—	19 069
	E.	743	50 786	23 628	2 969	283	22	—	—	—	78 431
Ueberhaupt	W.	2500	138 828	67 998	26 453	11 356	7 059	4 294	2 403	3 475	264 366
	E.	6326	508 781	299 834	115 100	54 161	35 895	23 785	14 516	26 024	1 084 422

Von den Wohnungen sind durch den Haushaltungsvorstand bewohnt seit:

1885 October, Novbr.	632	27 088	10 768	3 452	1 309	750	380	203	207	44 789
Juli, Aug., Sept.	122	3 609	1 155	483	230	128	100	60	77	5 964
April, Mai, Juni	286	15 750	7 276	2 716	1 103	583	313	183	167	28 377
Jan., Febr., März	43	1 456	581	273	114	93	57	38	34	2 689
ohne nähere Bez.	184	5 571	1 385	308	137	73	27	15	26	7 726
zus. seit 1885 . .	1267	53 474	21 165	7 232	2 893	1 627	877	499	511	89 545
ꝛ ꝛ 1884 . .	449	27 212	12 453	4 547	1 984	1 188	702	357	452	49 344
ꝛ ꝛ 1883 . .	237	16 056	8 172	3 120	1 338	865	495	326	366	30 975
ꝛ ꝛ 1882 . .	151	9 894	5 634	2 304	968	618	415	220	313	20 517
ꝛ ꝛ 1881 . .	95	7 315	4 204	1 727	742	453	291	170	271	15 268
ꝛ ꝛ 1880 . .	57	5 976	3 620	1 469	601	444	290	134	211	12 802
ꝛ ꝛ 1879 . .	47	4 125	2 681	1 134	433	320	211	99	176	9 226
ꝛ ꝛ 1878 . .	37	3 098	2 035	853	356	266	139	75	120	6 979
ꝛ ꝛ 1877 . .	21	2 218	1 473	611	280	166	98	65	97	5 029
ꝛ ꝛ 1876 . .	19	1 533	1 066	466	221	166	118	70	98	3 757
ꝛ ꝛ 1875 u. fr.	92	6 965	5 240	2 887	1 480	927	644	378	840	19 453
nicht angegeben	28	962	255	103	60	19	14	10	20	1 471

auf 361.7 bezw. 525.4, 468.6 bez. 642.6, 554.2 bez. 720.2, 624.6 bez. 777.9, 685.9 bez. 826.3, 732.7 bez. 861.2, 773.2 bez. 887.6, 806.0 bez. 906.6, 832.3 bez. 920.8 Pm., während bei 3.9 bez. 5.6 Prom. die Dauer der Bewohnung nicht angegeben ist, so daß 163.8 bez. 73.6 Promille der Haushaltungen am 1. December 1885 seit mindestens $9^{11}/_{12}$ Jahren dieselbe oder eine Wohnung in demselben Hause innehatten.

Die Frage nach dem Miethwerth ist diesmal in 897 Fällen (2.9 Prom.) unbeantwortet geblieben, bei den gewerblichen Wohnungen in 3.2, bei den nicht gewerblichen in 1.1 Prom. der Fälle; der durchschnittliche Miethwerth der letzteren stellte sich auf 417 ℳ gegen 407 im Jahre 1880, in den Classen nach der Zahl der heizbaren Zimmer für die Wohnungen ohne heizbare Zimmer auf 123 (1880: 161),

b. mit Gewerberäumen.

Wohnungen nach der Lage (Wohnungen: W., Einwohner: E.)		nach der Zahl der heizbaren Zimmer mit 0	1	2	3	4	5	6	7	8 ꝛc.	überhaupt
Mehrere Stockwerke	W.	7	188	446	315	237	129	83	59	204	1 668
	E.	45	841	2 571	2 034	1 749	1063	719	545	2555	12 122
Erdgeschoß	W.	278	5 266	5 627	2 341	803	279	104	47	62	14 807
	E.	692	20 249	27 609	13 275	5 148	1956	740	444	473	70 586
Halbstock	W.	28	667	770	345	94	29	14	6	3	1 956
	E.	77	2 702	3 784	1 898	600	194	69	38	18	9 380
I. Stock	W.	23	1 553	1 806	1 336	838	512	336	168	212	6 784
	E.	81	6 411	8 799	7 198	5 023	3310	2283	1281	1628	36 014
II. "	W.	17	674	987	680	398	257	158	78	78	3 327
	E.	42	2 846	4 674	3 534	2 346	1525	988	560	626	17 141
III. "	W.	7	389	580	349	178	111	72	34	32	1 752
	E.	29	1 629	2 865	1 849	1 099	754	507	248	292	9 272
IV. "	W.	7	152	144	100	40	20	7	3	4	477
	E.	31	593	724	544	251	136	50	18	40	2 387
V. "	W.	—	7	6	1	1	2	—	—	—	17
	E.	—	19	24	5	10	15	—	—	—	73
Keller	W.	107	4 769	3 400	576	88	12	1	1	—	8 954
	E.	352	20 082	16 054	2 890	444	65	8	7	—	39 902
Ueberhaupt	W.	474	13 665	13 766	6 043	2 677	1351	775	396	595	39 742
	E.	1349	55 372	67 104	33 227	16 670	9018	5364	3141	5632	196 877
Von den Wohnungen wurden durch den Haushaltungsvorstand bewohnt. seit:											
1884											
October, November		49	1 524	1 348	503	153	80	39	17	15	3 728
Juli, August, Sept.		13	348	314	120	40	28	14	6	10	893
April, Mai, Juni		51	1 125	1 059	369	152	82	51	13	14	2 916
Januar, Febr., März		12	190	178	89	29	14	4	5	3	524
ohne näh. Bezeichnung		14	267	217	61	18	13	1	4	—	595
zus. seit 1885		139	3 454	3 116	1 142	392	217	109	45	42	8 656
" " 1884		71	2 143	2 056	826	329	155	68	23	48	5 719
" " 1883		54	1 555	1 527	629	247	107	61	33	35	4 248
" " 1882		38	1 226	1 232	508	202	91	59	21	26	3 403
" " 1881		44	1 003	965	389	211	88	41	28	28	2 797
" " 1880		33	839	894	357	163	56	39	26	28	2 435
" " 1879		19	615	671	303	124	50	46	9	21	1 858
" " 1878		18	534	554	241	125	56	34	24	25	1 611
" " 1877		8	403	454	220	103	49	26	17	24	1 304
" " 1876		7	308	361	182	87	48	18	8	27	1 046
" " 1875 u. früher		38	1 518	1 898	1 226	686	431	269	158	285	6 509
nicht angegeben		5	67	38	20	8	3	5	4	6	156

mit 1 heizb. Z.: 197 (191), 2: 336 (324), 3: 591 (579), 4: 901 (876), 5: 1255 (1213), 6: 1660 (1592), 7: 2064 (1958), 8: 2573 (2464), 9: 3177 (2988), 10: 3645 (3502); darüber auf 6086 (5643) M, für die gewerblichen Wohnungen ohne heizb. Zimmer: 945 (824), mit 1 heizb. Z: 733 (693), 2: 978 (911), 3: 1363 (1283), 4: 1743 (1791), 5: 2222 (2262), 6: 2632 (2536), 7: 3370 (2901), 8: 4133 (3656), 9: 4325 (4523). 10: 4415 (4429), darüber 9602 (8189) M.

Bei den Auszählungen nach der Haushalts- und Wohngemeinschaft sind die 818 Schiffswohnungen den Wohnungen ohne heizbares Zimmer zugerechnet worden, so daß die Gesammtzahl der Wohnungen sich auf 304 926 stellt. In Ansehung der Bewohnerzahl der Wohnungen ergiebt sich das Maximum mit 192.7 Pm. bei den Wohnungen mit 3 Bewohnern, dann folgen die mit 4 (186.5), mit 2: 157.2,

Die Wohnungen nach der Bewohnerzahl	nach der Zahl der heizbaren Zimmer									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8 2c.	überhaupt
keinen	10	231	91	50	30	18	7	4	12	453
einen	982	14 761	2 964	889	254	122	52	19	30	20 073
zwei	1032	30 123	10 748	4 187	1 078	478	179	70	49	47 944
drei	798	32 282	14 684	6 054	2 491	1368	643	269	169	58 758
vier	484	28 394	15 978	6 364	2 559	1417	868	411	383	56 858
fünf	246	21 211	13 771	5 625	2 549	1514	860	430	506	46 712
sechs	126	18 323	10 562	3 940	1 953	1247	842	442	568	33 003
sieben	65	7 252	6 520	2 449	1 334	924	630	418	597	20 189
acht	31	3 120	3 512	1 487	782	583	408	290	536	10 749
neun	12	1 235	1 735	731	426	308	239	177	369	5 232
zehn	3	395	749	360	240	187	135	110	291	2 470
elf	—	111	253	164	138	98	89	54	171	1 078
zwölf	—	38	110	91	76	55	36	39	103	548
dreizehn	1	5	40	43	48	23	21	18	67	266
vierzehn	1	5	20	22	17	19	12	15	57	168
fünfzehn	—	1	7	13	19	16	20	8	27	111
sechszehn 2c.	1	6	20	27	39	33	28	25	135	314
überhaupt	3792	152 493	81 764	32 496	14 033	8410	5069	2799	4070	304 926

5: 153.2, 6: 108.2, 7: 66.2, 1: 65.8, 8: 35.2, 9: 17.2, 10: 8.1, 11: 3.5, 12: 1.8, mit keinem anwesenden Bewohner: 1.5, 13: 0.9, 14: 0.6, 15: 0.4, 16 und darüber 1.0 Prom. Von den letzteren (314) entfallen auf die Wohnungen mit 16 Bewohnern 59, auf die folgenden mit stets um 1 höherer Bewohnerzahl von 17 bis 40: 53, 28, 31, 24 (für 20 Bew.), — 11, 10, 7, 9, 10 — 4, 5, 8, 2, 4 — 6, 1, 4, 5, 4 — 1, 3, 3, 1, 1 (für 40), 42: 1, 43: 1, 45: 2, 47: 1, 52: 3, und je 1 auf die Classen mit 56, 58, 64, 66, 69, 76, 85, 93, 103, 133, 144, 152 Bewohnern.

Die Gliederung der 32 Arten der Haushaltungen — gebildet je nach dem Vorhandensein von Einmiethern (E.) oder Schlafburschen (S.) bei Unterscheidung der nicht blos durch die Wohngemeinschaft dem Haushalt Angehörenden in Familienmitglieder (F.), Gewerbegehülfen (G.), Dienstboten (D.) und andere Haushaltsgenossen (A.) — in weitere 12 Unterabtheilungen, und zwar je nachdem das Familienhaupt ein Ehepaar, ein einzelner Mann oder eine einzelne Frau ist, je nachdem Kinder des Familienhaupts und Verwandte oder deren Kinder in dem Haushalt sind, ist diesmal in derselben Weise wie 1880 und 1875 durchgeführt, jedoch insofern erweitert, als nicht nur — wie 1880 — die Haushaltungen in Wohnungen von nur einem Wohnraum (heizb. oder nicht heizb. Zimmer), sondern auch in solchen bis zu vier Wohnräumen gesondert bearbeitet wurden. Im nachstehenden Extract aus der Tabelle für alle Haushaltungen ist die Unterscheidung nach dem Vorhandensein von Verwandten und deren Kindern nur soweit berücksichtigt worden, wie in den entsprechenden auf 1880 bezüglichen Auszügen S. 94 Jg. IX und S. 91 Jg. X.

Die Anzahl der Haushaltungen ohne Einmiether und Schlafleute in Wohnungen mit nur einem Wohnraum ist 29 273, in solchen mit 2 Wohnräumen: 76 023, 3: 65 229, 4 und mehr 62 697; für die Haushaltungen mit Einmiethern lauten die bezüglichen Zahlen: —, 1180, 6239, 10 498, für die Haushaltungen mit Schlafleuten: 2298, 21 245, 24 466, 4106, für die Haushaltungen mit Einmiethern und Schlafleuten: —, 67, 628, 977. Im ganzen zeigen die Haushaltungen, denen Einmiether, aber keine Schlafleute zugehören, seit 1880 eine Abnahme um 401 oder 2.19 Pc., die mit Schlafleuten, aber ohne Einmiether die sehr erhebliche Zunahme um 16 230 oder 45.23 Pc., die mit Einmiethern und Schlafleuten eine Abnahme um 1741 oder 51.01 Pc., die ohne Einmiether oder Schlafleute eine Zunahme um 34 473 oder 17.35 Pc.

Die Haushaltungen in allen Wohnungen nach ihrer Zusammensetzung.

Arten der Haushaltungen	Familien mit Kindern					Familien ohne Kinder					Wohnungen mit abwesend Familienhaupt	Ueberhaupt
	Familienhaupt: ein Ehepaar	Familienhaupt: ein Mann	Familienhaupt: eine Frau	überhaupt	darunt. mit Verwandt.	Familienhaupt: ein Ehepaar	Familienhaupt: ein Mann	Familienhaupt: eine Frau	überhaupt	darunt. mit Verwandt.		
F.	96 393	3008	17 670	117 071	13 971	31 323	9 303	16 221	56 847	9 402	543	174 461
F. A. . . .	2 562	59	492	3 113	379	2 163	386	499	3 048	453	10	6 171
F. G. . . .	2 399	112	95	2 606	355	798	855	108	1 761	282	9	4 376
F. G. A. . .	89	4	6	99	18	69	9	12	90	10	—	189
F. D. . . .	22 468	1749	2 907	27 124	3 655	6 401	4 192	2 504	13 097	2 504	111	40 332
F. D. A. . .	1 736	154	305	2 195	291	583	214	367	1 164	232	27	3 386
F. D. G. . .	2 799	97	113	3 009	521	711	325	69	1 105	270	5	4 119
F. D. G. A. .	99	3	4	106	18	65	11	6	82	16	—	188
überh. F. .	128 545	5186	21 592	155 323	19 208	42 113	15 295	19 786	77 194	13 169	705	233 222
F. E. . . .	5 493	153	3 080	8 726	939	2 152	328	2 495	4 975	1 055	25	13 726
F. E. A. . .	221	7	112	340	50	199	17	92	308	41	3	651
F. E. G. . .	124	3	9	136	16	32	6	1	39	7	—	175
F. E. G. A. .	5	—	1	6	1	8	—	1	9	3	—	15
F. E. D. . .	1 346	67	580	1 993	273	353	171	479	1 003	239	7	3 003
F. E. D. A. .	70	5	46	121	21	45	8	44	97	27	3	221
F. E. D. G. .	69	4	12	85	10	21	7	4	32	4	1	118
F. E. D. G. A.	4	1	—	5	—	3	—	—	3	1	—	8
überh. F. E.	7 332	240	3 840	11 412	1 310	2 813	537	3 116	6 466	1 377	39	17 917
F. S . . .	26 664	468	8 206	35 338	2 943	6 991	1 080	4 987	13 058	1 580	42	48 438
F. S. A. . .	874	9	273	1 156	89	698	34	253	985	110	4	2 145
F. S. G. . .	194	4	16	214	21	54	14	7	75	13	—	289
F. S. G. A. .	9	—	—	9	1	6	2	—	8	1	—	17
F. S. D. . .	418	91	63	572	67	93	355	60	508	47	3	1 083
F. S. D. A. .	28	4	5	37	5	16	20	5	41	2	1	79
F. S. D. G. .	46	—	2	48	8	6	4	1	11	1	—	59
F. S. D. G. A.	3	—	—	3	1	2	—	—	2	—	—	5
überh. F. S.	28 236	576	8 565	37 377	3 135	7 866	1 509	5 313	14 688	1 754	50	52 115
F. E. S. . .	511	18	356	885	87	207	32	314	553	77	3	1 441
F. E. S. A. .	21	—	19	40	6	26	2	24	52	10	—	92
F. E. S. G. .	18	—	—	18	4	3	—	1	4	1	—	22
F. E. S. G. A.	2	1	—	3	1	1	—	—	1	—	—	4
F. E. S. D. .	46	2	15	63	9	17	7	14	38	8	1	102
F. E. S. D. A.	—	—	—	—	—	1	2	2	5	—	—	5
F. E. S. D. G.	5	—	—	5	—	1	—	—	1	—	—	6
F. E. S. D. G. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übh. F. E. S.	603	21	390	1 014	107	256	43	355	654	96	798	1 672
Ueberh.	164 716	6023	34 387	205 126	23 760	53 048	17 384	28 570	99 002	16 396	798	304 926
Darunter mit D.	29 137	2177	4 052	35 366	4 879	8 318	5 316	3 555	17 189	3 351	159	52 714
Darunter mit G.	5 865	229	258	6 352	975	1 780	1 233	210	3 223	609	15	9 590
Darunter mit A.	5 723	247	1 263	7 233	881	3 885	705	1 305	5 895	906	48	13 176
Darunter mit E.	7 935	261	4 230	12 426	1 417	3 069	580	3 471	7 120	1 473	43	19 589
Darunter mit S.	28 839	597	8 955	38 391	3 242	8 122	1 552	5 668	15 342	1 852	54	53 787

4. Werth der Grundstücke und Gebäude.

a) Neubauten, Bauerlaubnißscheine.

Jahr	Zahl der Bauerlaubnißscheine	Genehmigte Neubauten: Vorderhäuser	Seitengebäude	Quergebäude	kleinere Bauten	Fabrikgebäude	Reparaturen und Umbauten	überhaupt Bauten	außerd. Anlage von Dampfkesseln
1878	1889	497	579	153	2013	10	36	3288	100
1879	1752	370	467	192	2103	16	32	3180	104
1880	1840	493	612	234	1330	32	330	3031	126
1881	2013	543	738	289	1926	27	245	3768	118
1882	1970	548	624	254	2181	53	179	3839	127
1883	2346	675	920	381	2290	63	104	4433	123
1884	?	683	1061	580	3083	67	175	5649	202
1885	2857	872	1286	646	3375	67	242	6488	179
1886	3139	1025	1608	820	3424	48	291	7216	167
1887	2256	525	657	408	2310	44	303	4247	162

Lagerplätze für Brennmaterial wurden 1887 83, 1886 60 genehmigt gegen 57, 67, 40, 42, 72 in den Vorjahren rückwärts. Dazu kam die Genehmigung von im Jahre 1887 3, 1886 1 Markthallen. Die in der obigen Zusammenstellung hervortretende außergewöhnliche Steigerung der Zahl der Bauerlaubnißscheine und der Neubauten vom Jahre 1882 ab bis 1886, der im Jahre 1887 ein plötzlicher Rückgang bis auf den Stand etwa des Jahres 1882 oder 1883 folgt, erklärt sich wesentlich durch die polizeiliche Bauordnung für Berlin vom 15. Januar 1887, deren Erwartung diejenigen, welche zu bauen beabsichtigten, veranlaßte, die bisherigen laxen, den Anforderungen der Hygiene zuwiderlaufenden Bestimmungen noch auszunutzen.

b) Feuersocietäts-Cataster.

Neubebaute Grundstücke wurden in die Feuersocietät aufgenommen im Rechnungsjahre October 1885/86 289, 1886/87 365, wozu noch 33 bei Anlegung neuer

Versicherte

1885/86.

Feuersocietäts-Reviere (Standesämter)	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1885	Vermehrung durch: Neubebauung	Theilung	Verminderg. durch: Vereinigung	Löschung	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1886	Bebaute Grundstücke: welche umgebaut sind	deren Taxe erhöht ist	Versicherungssumme am 1. October 1886
Berlin, Cöln ꝛc. . . .	1 867	6	—	40	12	1 821	42	10	210 998 900
Friedrichstadt	1 592	7	2	3	13	1 585	62	11	236 002 300
Frd. u. Schönebg. Vrst.	1 694	48	—	2	3	1 737	52	7	276 994 700
Frd. u. Tempelh. Vrst.	1 656	46	—	5	2	1 695	58	6	221 087 600
Luisenstadt jens. d. C.	1 414	20	1	—	—	1 435	49	11	170 961 000
Luisenstadt diess. d. C.	2 104	7	6	2	4	2 111	98	9	267 793 000
Stralauer Viertel . .	1 892	35	3	—	1	1 929	90	10	218 754 800
Königstadt	996	3	4	3	—	1 000	39	3	116 769 500
Spandauer Viertel. .	1 158	2	9	3	3	1 163	36	10	123 734 500
Rosenthaler Vorstadt.	1 597	22	—	—	1	1 618	66	—	170 974 500
Oranienburger Vorst.	1 166	17	2	1	5	1 179	46	10	131 432 800
Frdr.-Whst. n. Moabit	1 008	61	2	4	—	1 067	26	3	141 344 100
Wedding	1 241	15	3	2	2	1 255	76	4	82 902 600
Stadt Berlin	19 385	289	32	65	46	19 595	740	94	2 369 750 300

Straßen auf bebaut gewesenen Flächen erbaute Häuser kommen (1884/85 291, 1883/84 320, 1882/83 306). Von anderen bebauten Grundstücken abgetrennt und selbständig eingeschätzt wurden 1885/86 32, 1886/85 22. Sodann wurden 1886/87 2 nicht versichert gewesene Grundstücke aufgenommen. Dagegen kamen in Abgang durch Löschung 1885/86 46, 1886/87 85, durch Vereinigung mit anderen Grundstücken 1885/86 65, 1886/87 35 Grundstücke.

Die durch diese Neuaufnahme und Löschungen, Abtrennungen und Vereinigungen hervorgebrachte Vermehrung der Zahl der versicherten Grundstücke war in beiden Jahren, 1885/86 und 1886/87, am stärksten im XII. Standesamt, Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit, wo sie 59 bezw. 87 betrug. Diesem folgt im Jahre 1885/86 die obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt mit 43, die untere Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt mit 39, das Stralauer Viertel mit 37, die Rosenthaler Vorstadt mit 21 u. s. w. Eine Verminderung der Grundstücke ist eingetreten in der Friedrichstadt um 7, in Berlin, Alt-Cöln ꝛc. um 46 Grundstücke. In etwas anderer Reihe steht 1886/87 die jenseitige Luisenstadt mit einem Mehr von 56 Grundstücken an zweiter Stelle; dieser folgt die obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt mit 41, die untere Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt mit 37, Wedding und Gesundbrunnen mit 35, die Rosenthaler Vorstadt mit 33, das Stralauer Viertel mit 28 u. s. w. Verminderung zeigt neben dem Spandauer Viertel (um 2) wiederum die Friedrichstadt (um 3) und Berlin, Alt-Cöln ꝛc. (um 44 Grundstücke).

Dagegen betrug die Steigung der Versicherungssumme im Jahre 1885/86 3.64, im Jahre 1886/87 4.76 Pc. Am stärksten war sie 1885/86 im XII. Standesamtsbezirk (Friedrich-Wilhelmstadt und Moabit), 7.49 Pc., dann im XI. (5.02), im IV. (4.53), im III. 4.47), im VII. 3.87, X. (3.75), II. (3.55), XIII. (3.02), V. (2.96), VI. (2.33), VIII. (2.30), IX. (2.24), I (2.17 Pc.). Im Jahre 1886/87 betrug sie im XII. Standesamtsbezirk sogar 13.14 Pc., im XIII. 8.92, im V. 6.32, im III. 5.20, im VIII. 4.70, X. 4.23, IX. 3 83, IV. 3.79, VII. 3.77, I. 3.62, II. 3.57, XI. 3.54, VI. 2.52 Pc.

Die umseitige Zusammenstellung konnte auf ein früheres Jahr als 1879 nicht zurückbezogen werden, weil vorher eine andere Eintheilung der Versicherungsbezirke bestanden hat. Am bedeutendsten hat sich in dem bezeichneten achtjährigen Zeitraum

Grundstücke.

1886/87.

Vermehrung durch					Verminderung durch Löschung in Folge				Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1887	Neuabschätzung bebauter Grundstücke		Versicherungssumme am 1. October 1887
Neubau auf bisher unbebauten Grundstücken	bebaut gewesenen Flächen bei Neuanlegung v. Straß.	Theilung und Abzweigung	Aufnahme bisher nicht katastrirter Grundstücke	Uebertragung aus anderm Standesamtsbezirk	Abbruches der Baulichkeiten	Antrages Kgl. Behörden	Uebertragung in andern St.-A.-Bezirk	Vereinigung		nach völliger Neubebauung	theilw. Neubau, Um- Au. Ausbau, Revision der Taxe	
—	26	—	—	—	60	2	1	7	1 777	26	29	218 645 600
3	—	2	—	—	1	1	1	5	1 582	43	31	244 426 300
43	—	—	—	—	3	—	—	3	1 774	16	41	281 401 800
43	—	—	1	—	3	—	—	-	1 736	2	42	229 473 600
56	—	1	—	—	—	—	—	1	1 491	1	65	181 766 300
9	—	—	—	2	—	2	—	10	2 110	15	94	274 561 500
27	—	4	—	—	2	—	—	1	1 957	7	79	227 002 700
12	7	1	1	—	2	—	—	—	1 019	7	45	122 255 700
1	—	3	—	—	2	—	—	4	1 161	17	36	128 476 700
30	—	3	—	—	—	—	—	—	1 651	9	57	178 199 900
16	—	2	—	—	1	—	—	1	1 195	5	55	136 082 300
91	—	2	—	—	3	3	—	—	1 154	7	41	159 912 700
34	—	4	—	—	—	—	—	3	1 290	3	82	90 297 200
365	33	22	2	2	77	8	2	35	19 897	158	697	2 482 502 300

Standesamts-bezirk	Durchschnittl. Feuerkassenwerth der Grundstücke nach dem Katasterbestand der städtischen Feuersocietät am 1. October					Der durchschnittliche Feuerkassenwerth der Grundstücke ist gestiegen um Procente				Die Zahl
	1879	1884	1885	1886	1887	1884/85	1885/86	1886/87	1879/87	1879/87
I	99 537	109 749	110 619	115 870	123 042	0.79	4.75	6.19	23.61	—9.29
II	118 745	137 044	143 158	148 897	154 505	4.46	4.01	3.77	30.11	—1.68
III	133 988	153 510	156 515	159 467	164 263	1.96	1.89	3.01	22.60	31.50
IV	126 149	125 700	127 718	130 435	132 185	1.61	2.13	1.34	4.78	31.71
V	109 154	114 676	117 434	119 137	121 909	2.40	1.45	2.33	11.69	13.21
VI	112 365	121 949	124 383	126 856	130 124	2.00	1.99	2.58	15.80	2.08
VII	96 120	109 965	111 312	113 403	115 995	1.22	1.88	2.29	20.68	11.76
VIII	100 323	112 177	114 600	116 769	119 976	2.16	1.89	2.75	19.59	8.40
IX	93 586	103 864	104 515	106 393	110 660	0.63	1.80	4.01	18.24	0.96
X	96 749	101 530	103 188	105 670	107 935	1.63	2.41	2.14	11.56	15.29
XI	100 266	106 348	107 335	111 478	113 876	0.93	3.86	2.15	13.57	7.56
XII	133 594	131 375	130 477	132 469	138 573	—0.68	1.53	4.61	3.73	50.07
XIII	60 099	63 405	64 842	66 058	69 998	2.27	1.88	5.96	16.47	10.73
Stadt	106 149	115 833	117 954	120 936	124 768	1.82	2.58	3.17	17.54	10.93

der durchschnittliche Versicherungswerth hiernach im II. Bezirk (Friedrichstadt) erhöht (um 30.11 Pc.), nächstdem im Bezirk I (Berlin, Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt), dann in III, VII, VIII, IX, XIII, VI, XI, V, X, am wenigsten in Bezirk IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) und XII (Friedr.-Wilhelmst., Moabit, Thiergarten). Es sind dies die beiden Bezirke, in denen die Vermehrung der bebauten Grundstücke in dem gleichen Zeitraum am stärksten gewesen ist (nämlich von 1318 auf 1736 Grundstücke = 31.71 Pc., bezw. von 769 auf 1154 = 50.07 Pc., gegen durchschnittlich 10.93 Pc. von 17 937 auf 19 897 Grundstücke).

Von der Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes der Grundstücke kommen in dem achtjährigen Zeitraum auf Neutaxirung versichert gewesener, unverändert gebliebener Grundstücke im Bezirk II 2.89 Pc., in I 2.20, in III 2.15, VII 1.99, VIII 1.86, IX 1.64, XIII 1.62, VI 1.44, XI 1.26, X 1.13, V 1.12, IV 0.43, XII 0.33 Pc. In den Jahren 1885/86 und 1886/87 haben sich die Versicherungssummen durch Neutaxirung in Bezirk I um 352 100 bezw. 189 800 ℳ, in II um 549 600 bez. 159 900 ℳ, in III 36 100 bezw. 170 700 ℳ, in IV 100 200 bez. — 13 700 ℳ, V 142 700 bez. 162 800 ℳ, VI 127 400 bez. 244 700, VII 164 200 ℳ

Jahr, endend 30. Sept.	Vermehrung der Versicherungssumme (und Zahl der betreffenden Grundstücke) durch Neubebauung		durch Umbau		Erhöhung der Taxe		Verminderung durch theilw. Abbruch u. Löschung	
	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ
1876	670	80 089 400	1017	53 081 900	821	23 687 500	50	1 002 000
1877	523	60 311 100	730	38 878 400	696	18 602 200	71	8 164 100
1878	508	64 107 400	591	33 900 100	428	5 012 900	63	6 574 200
1879	358	42 374 100	523	24 921 100	440	6 568 700	29	1 202 500
1880	248	31 959 800	541	22 863 300	267	3 829 000	36	3 785 900
1881	214	29 910 600	644	28 835 500	441	4 500 600	67	11 820 000
1882	278	36 482 900	638	26 638 000	273	3 344 300	72	4 619 800
1883	306	41 708 200	599	27 478 100	138	1 154 400	56	9 737 200
1884	320	50 598 200	689	37 585 900	106	1 198 000	40	5 094 000
1885	291	44 133 700	771	31 660 800	67	2 298 000	66	8 605 000
1886	289	47 480 300	740	36 592 700	94	1 792 100	111	2 645 400
1887	400	73 199 600	855	58 181 400	?	1 605 500	122	20 234 500

bez. 132 700 ℳ, VIII 40 800 bez. 82 200 ℳ, IX 90 400 bez. 51 900 ℳ, X um — bez. 52 600 ℳ, XI 133 000 bez. 220 600 ℳ, XII 28 900 bez. 30 700 ℳ, XIII 26 700 bez. 65 000 ℳ, überhaupt um 1 792 100 bez. 1 549 900 ℳ vermehrt.

Zu der in alter Weise folgenden Gegenüberstellung des Feuerkassenwerthes, des 18fachen Miethwerthes und des berechneten Kaufwerthes sämmtlicher Grundstücke wird auf die im Jahrgang 1885 dieses Buches S. 122 f. gemachten Bemerkungen über den relativ beschränkten Werth derselben verwiesen.

Jahr, endend 30. Sept.	Versicherte Grundstücke	Feuerversicherungs-Summe derselben (am 30. Sept. des vorst. Jahres) ℳ	gegen das Vorjahr	Werth nach d. Miethsteuersummen für das folg. Jahr: Zahl der Grundstücke	das Achtzehnfache des Miethwerthes in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	Kaufwerth berechnet aus den gemeldet. Kaufpreis. des vorstehenden Jahres in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	der berechnete Kaufwerth ist Procent des Miethwerthes
1877	17 163	1 734 896 600	1.07	18 240	3 038 961	1.01	2 671 984	0.98	88
1878	17 595	1 831 342 800	1.06	18 702	3 017 491	0.99	2 492 806	0.94	83
1879	17 937	1 904 004 200	1.04	19 018	2 988 419	0.99	2 244 601	0.90	75
1880	18 138	1 958 870 400	1.03	19 234	3 001 092	1.00	2 278 830	1.02	76
1881	18 310	2 010 306 100	1.03	19 463	3 080 817	1.03	2 635 472	1.15	86
1882	18 543	2 072 151 500	1.03	19 718	3 166 973	1.03	2 761 738	1.05	87
1883	18 818	2 132 755 000	1.03	20 080	3 258 199	1.03	2 887 359	1.05	89
1884	19 140	2 217 043 100	1.04	20 281	3 380 982	1.04	3 387 886	1.17	100
1885	19 385	2 286 530 600	1.03	20 428	3 530 643	1.04	3 444 029	1.02	98
1886	19 595	2 369 750 300	1.04	20 835	3 750 034	1.06	3 786 120	1.10	101
1887	19 897	2 482 502 300	1.05	21 032	3 973 314	1.06	3 870 358	1.02	97

Hiernach ist die Gesammt-Versicherungssumme seit 10 Jahren um 43.09, seit 8 Jahren um 30.38 Pc., der Gesammtmiethwerth aller vermiethbaren Räume seit 10 Jahren um 30.74, seit 8 Jahren um 32.95 Pc. gestiegen, während der berechnete Gesammtkaufwerth seit 10 Jahren eine Steigerung um 44.85, seit 8 Jahren um 72.43 Pc. zeigt. Auch in den beiden letzten Jahren war wie 1885 die Steigerung des

Jahr	Durchschnittlicher Miethertrag der Grundstücke ℳ	Kaufpreis der verkauften Grundstücke ℳ	Der durchschnittliche Kaufpreis ist das...fache des durchschnittlichen Miethertrages	Proc. des 18fachen	Procent des durchschnittlichen Feuerkass.-werthes	Der durchschn. Feuerkassenwerth der versicherten ist Pc. d. 18fach. durchschn. Miethertr. aller Grundst.	Drchschn. Differenz zwischen Feuerkassen-W. u. Kaufw. ℳ
1871	5 951.2	133 821	22.487	123.81	196.75	62.11	65 805
1872	7 091.1	170 335	24.021	133.45	245.90	54.00	101 064
1873	8 411.7	183 735	21.843	121.35	277.60	49.84	117 548
1874	8 929.3	167 427	18.750	104.17	216.93	52.58	90 672
1875	9 193.0	167 158	18.183	101.02	167.56	55.17	67 399
1876	9 089.4	171 751	18.896	104.98	168.27	59.33	69 683
1877	8 870.6	154 331	17.399	96.66	154.01	63.31	49 225
1878	8 541.4	138 804	16.251	90.28	136.12	67.70	36 127
1879	8 356.5	128 544	15.382	85.46	117.89	70.57	19 505
1880	8 388.3	124 286	14.817	82.31	116.33	71.53	17 481
1881	8 521.7	142 274	16.696	92.75	131.10	71.57	33 749
1882	8 679.3	144 069	16.599	92.22	133.28	71.53	35 974
1883	8 784.8	146 628	16.691	92.73	135.38	71.68	38 321
1884	9 076.9	173 719	19.139	106.33	152.81	70.68	60 468
1885	9 422.7	172 104	18 265	101.47	150.22	69.54	57 842
1886	9 816.8	166 813	16.993	94.43	137.93	68.44	45 876
1887	10 297.4	213 699	20.753	115.29	171.29	67.31	88 931

Miethwerthes eine bedeutend stärkere, als die des Feuerkassenwerthes, und doch stellt sich im Jahre 1886 der Gesammtverkaufswerth nach der Berechnung noch um 0.96 Pc. höher, als das 18fache des Gesammtmiethwerthes. Die Erhöhung dieses berechneten Werthes beträgt von 1885 zu 1886 nicht weniger als 342 Millionen.

Ganz anders zeigt sich das Verhältniß dieses Jahres in der vorstehenden Zusammenstellung, welche aus dem vorigen Jahrgang wegen eines in dem Kopf derselben sich findenden Druckfehlers, der dieselbe unverständlich machte, vollständig wiedergegeben wird; dieselbe vergleicht die durchschnittlichen Werthe des einzelnen Grundstücks.

Hiernach betrug der durchschnittliche Verkaufspreis eines zum Verkauf gekommenen Grundstückes im Jahre 1885 101.17, 1886 dagegen nur 94.43 Pc. des 18fachen durchschnittlichen Miethertrages (aus den vermietheten bez. benutzten Räumen). Das Verhältniß des Verkaufspreises zum Miethertrage sowohl wie zum Feuerkassenwerth ist bei den zum Verkauf kommenden Grundstücken je nach ihrer Lage und nach sonstigen Verhältnissen, besonders nach dem Zweck des Kaufes oder Verkaufes nothwendig ein schwankendes; die Uebertragung dieses Verhältnisses auf die Allgemeinheit muß also in den allgemeinen Zahlen die gleichen Schwankungen erscheinen lassen:

Der durchschnittliche Feuerkassenwerth aller Grundstücke hat sich in den letzten 8 Jahren um 17.54, der durchschnittliche Miethertrag um 23.23 Pc. erhöht. Die Procentzahlen der Steigung sind

beim durchschnittl.	1879/80	1880/81	1881/82	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87
Feuerkassenwerth .	1.74	1.66	1.78	2.20	2.20	1.82	2.53	3.19
Miethertrag	0.37	1.60	1.84	1.22	3.32	3.81	4.18	4.89

Seit dem Jahre 1883/84 ist also die Erhöhung des Miethertrages bedeutend stärker als die des durchschnittlichen Feuerkassenwerthes, es ist also auch der factische Durchschnittswerth der Grundstücke seit dem Jahre 1883/84 beständig in höherem Maße gestiegen, als der Feuerkassenwerth. Dennoch stellte sich bei den in den letzten neun Jahren zum Verkauf gekommenen bebauten Grundstücken das Verhältniß des Kaufpreises zum Feuerkassenwerth, wie folgt:

Der Kaufpreis war Procent des Feuerkassenwerthes . . .	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
	117.89	116.33	131.08	133.28	135.38	152.81	150.62	159.77	149.38

Von 1883 zu 1884 ist das Verhältniß freilich, entsprechend der plötzlich verstärkten Steigung des durchschnittlichen Miethertrages bedeutend hinaufgegangen; von 1884 zu 1885 aber, wo der durchschnittliche Miethertrag um einen mehr als doppelt so hohen Procentsatz gestiegen ist, als der durchschnittliche Feuerkassenwerth, zeigt es sogar eine Erniedrigung. Im folgenden Jahre ist es zwar wieder dem obigen Verhältniß entsprechend hinaufgegangen; 1887 aber, wo der Grad der Steigung des Miethertrages eine seit vielen Jahren nicht dagewesene Höhe erreicht hat, ist das Verhältniß des Kaufpreises zum Feuerkassenwerth ein niedrigeres als 1884.

c) Miethsteuer-Cataster.

Unter den in den nachstehenden Zusammenstellungen pro 1. Quartal 1887 und 1888 aufgeführten 20 835 bez. 21 032 ertragsfähigen Grundstücken waren 20 307 bez. 20 491 mit Gebäuden besetzt (gegen 19 595 bez. 19 897 am 1. October 1886 bez. 1887 in den Catastern der städtischen Feuersocietät verzeichnete), 528 bez. 541 unbebaut bez. als Holz-, Zimmer-, Ablageplätze u. s. w. benutzt. Außerdem waren innerhalb des städtischen Weichbildes noch 153 bez. 144 wirthschaftlich benutzte, an nicht regulirten Straßen belegene Aecker und Wiesen mit einem Jahrespachtwerthe von 110 044 ℳ bez. 136 441 ℳ besteuert. Dazu kamen 1691 bez. 1734 ertragslose Baustellen. Freihausberechtigung hatten am Schluß des Jahres 1886/87 noch 13, 1887/88 noch 11 Grundstücke, welche letzteren sämmtlich im Besitz von öffentlichen Behörden sich befinden. Von 537 bezw. 557 zu öffentlichem Dienst oder

Miethwerth der Wohnungen, Gelasse ꝛc. nach dem Miethsteuer-Cataster.

Stadttheile	Zahl der Grundstücke	Zahl der Wohnungen und Gelasse	Miethwerth ℳ	Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet: Zahl	vermiethet: Miethwerth ℳ	leerstehend: Zahl	leerstehend: Miethwth. ℳ
I. Quartal 1888.							
Berlin	781	6 552	7 942 239	6 330	7 775 846	222	166 393
Alt-Cöln	449	3 701	3 453 167	3 578	3 346 147	123	107 020
Neu-Cöln	166	1 912	2 246 896	1 869	2 214 774	43	32 123
Friedrichswerder	237	1 894	3 639 109	1 829	3 555 998	65	83 111
Dorotheenstadt	415	3 475	9 421 089	3 371	9 253 815	104	167 274
Thiergarten-Vorst.	150	1 249	2 351 950	1 197	2 294 897	52	57 053
Friedrichstadt	1 616	18 053	28 927 300	17 511	28 274 088	542	653 212
Ob. Friedr.-Vorst.	363	4 597	4 654 917	4 431	4 532 323	166	122 594
Unt. " "	523	3 504	7 646 648	3 370	7 445 066	134	201 582
Schöneberg. Vorst.	1 293	19 278	15 408 464	18 898	15 108 677	380	299 787
Tempelhof. Vorst.	1 465	27 229	14 612 162	26 557	14 272 807	672	339 355
Luisenstadt jens.	1 597	37 847	14 742 393	37 220	14 547 657	627	194 736
Luisenstadt diess.	1 978	32 167	23 692 604	31 370	23 231 603	797	461 000
Stralauer Viertel	2 105	43 422	19 481 132	42 711	19 224 492	711	256 640
Königsviertel	1 065	19 638	9 999 602	19 211	9 853 789	427	145 813
Spandauer Viertel	1 221	17 300	11 536 460	17 129	11 423 045	171	113 415
Rosenthaler Vorst.	1 769	38 068	13 370 246	37 501	13 194 475	567	175 771
Oranienbrg. Vorst.	1 258	26 134	10 712 465	25 836	10 606 833	298	105 632
Friedr.-Wilhelmst.	233	3 667	3 021 248	3 580	2 954 991	87	66 257
Moabit	943	15 413	8 276 307	14 805	8 028 654	608	247 653
Wedding	1 405	19 841	5 603 274	19 106	5 435 601	735	167 673
St. Berl. I. Q. 1888	21 032	344 941	220 739 672	337 410	216 575 578	7531	4 164 094
I. Quartal 1887.							
Berlin	857	6 348	7 365 674	6 212	7 268 145	136	97 529
Alt-Cöln	442	3 763	3 472 382	3 659	3 397 405	104	74 977
Neu-Cöln	166	1 895	2 086 619	1 811	2 042 119	84	44 500
Friedrichswerder	233	1 906	3 586 872	1 855	3 542 722	51	44 150
Dorotheenstadt	419	3 546	9 335 249	3 440	9 184 392	106	150 857
Thiergarten-Vorst.	220	1 299	2 204 825	1 201	2 110 769	98	94 056
Friedrichstadt	1 626	17 880	27 493 470	17 427	26 976 374	453	517 096
Ob. Friedr.-Vorst.	373	4 374	4 364 520	4 226	4 247 207	148	117 313
Unt. " "	512	3 435	7 410 396	3 316	7 213 552	119	196 844
Schöneberg. Vorst.	1 262	18 592	14 419 890	18 143	14 098 510	449	321 380
Tempelhof. Vorst.	1 430	25 271	13 320 404	24 709	13 022 503	562	297 901
Luisenstadt jens.	1 570	35 097	13 485 601	34 584	13 295 631	513	189 970
Luisenstadt diess.	1 993	31 622	22 912 371	30 896	22 518 384	726	393 987
Stralauer Viertel	2 040	42 596	18 437 487	41 949	18 209 888	647	227 599
Königsviertel	1 048	19 074	9 473 923	18 625	9 304 545	449	169 378
Spandauer Viertel	1 229	17 684	11 240 818	17 351	11 050 754	333	190 064
Rosenthaler Vorst.	1 746	36 716	12 356 207	36 219	12 222 996	497	133 211
Oranienbrg. Vorst.	1 252	26 315	10 439 499	25 906	10 240 093	409	199 406
Friedr.-Wilhelmst.	277	4 281	3 576 491	4 185	3 503 830	96	72 661
Moabit	746	12 619	6 555 628	12 135	6 380 626	484	175 002
Wedding	1 394	17 726	4 796 905	17 286	4 702 761	440	94 144
St. Berl. I. Q. 1887	20 835	332 039	208 335 231	325 135	204 533 206	6904	3 802 025
" " 1886	20 428	322 172	196 146 847	315 063	192 487 975	7109	3 658 872
" " 1885	20 281	310 673	187 832 331	303 364	184 088 606	7309	3 743 725
" " 1884	20 080	302 693	181 011 057	292 768	176 398 097	9925	4 612 960

Gebrauche dienenden staatlichen, kirchlichen oder städtischen Grundstücken bez. Armen- und Wohlthätigkeitsanstalten wird keine Realsteuer erhoben.

Die Zahl der miethertragfähigen Grundstücke hat im Jahre 1887/88 um 9.46, 1886/87 um 19.92 Prom. zugenommen (1885/86 um 7.25, 1884/85 um 10.01 Pm.), [die der bebauten Grundstücke um 9.06, 20.86 (5.66, 11.09) Prom.]. In den letzten 10 Jahren zeigen die inneren Stadttheile Berlin, Alt-Cöln, Dorotheenstadt, Friedrichswerder und die obere Friedrichsvorstadt eine zunehmende Verminderung der ertragfähigen Grundstücke. Am bedeutendsten war dieselbe in Alt-Berlin, wo die Zahl seit 1879 schon 1884, d. h. schon vor den nur vorübergehende Verminderung hervorrufenden Abbrüchen für die Kaiser-Wilhelm- und Neue Friedrichstraße, um 8.54 Procent heruntergegangen war. In den übrigen inneren Stadttheilen, dem Spandauer Viertel, nächstdem der diesseitigen Luisenstadt und Neu-Cöln ist seit 1879 wenigstens eine nur sehr geringe Vermehrung der Grundstücke eingetreten. Von den äußeren Stadttheilen zeigt der Wedding die geringste Vermehrung (um 11.07 Pc., von 1265 auf 1405); mit ihm auf fast gleicher Linie steht die Oranienburger Vorstadt und das die nordöstliche Vorstadt mitbegreifende Königsviertel. Die bedeutendste, nämlich eine Verdoppelung, zeigt Moabit (um 99.5 Pc. von 407 auf 812 Grundstücke) und die Thiergartenvorstadt (um 109.8 Pc., von 112 auf 235 Grundstücke). Um mehr als ein Drittel hat die Zahl der Grundstücke in der Schöneberger und Tempelhofer Vorstadt zugenommen (von 938 auf 1293 bez. von 1067 auf 1465), um ein Viertel in der unteren Friedrichsvorstadt (419 auf 523), um 22½ Pc. in der Rosenthaler Vorstadt (1443 auf 1769).

Die durchschnittliche Zahl der auf ein Grundstück entfallenden Wohnungen ist seit 10 Jahren um 15 Pc. (von 14.21 auf 15.41) gestiegen. Ueber diesen Durchschnitt hinaus geht die Steigung im Königsviertel (von 15.80 auf 18.44), in der Friedrich-Wilhelmstadt (12.87 auf 15.29), in Moabit, in der jenseitigen Luisenstadt, auf dem Wedding (von 11.76 auf 14.12), am weitesten, um fast 26 Pc., in der Schöneberger und der Tempelhofer Vorstadt (von 11.87 auf 14.91 bezw. 14.76 auf 18.59 Wohnungen pro Grundstück). In diesen beiden Stadttheilen geht also die starke Vermehrung der Grundstücke mit der höchsten Zunahme der Ausnutzung ihrer Ertragsfähigkeit parallel. Daß in den inneren Stadttheilen, in welchen die Zahl der Grundstücke herabgeht, die Zunahme der durchschnittlich auf ein Grundstück entfallenden Zahl der ertragsfähigen Wohnungen und Gelasse trotzdem nicht bedeutend ist, liegt darin, daß in den zusammengelegten Grundstücken größere Wohnungen und namentlich größere Geschäftslokale eingerichtet werden. So hat auf dem Friedrichswerder trotz der Verminderung der Grundstückszahl um 6 Pc. noch eine erst seit 1884 begonnene Verminderung der durchschnittlich auf ein Grundstück entfallenden Wohnungen und Gelasse um 3 Pc. stattgefunden (von 8.25 Wohnungen 1879 auf 7.99 im Jahre 1888). Auch in der Thiergarten-Vorstadt ist von 1884 ab die durchschnittliche Zahl der Wohnungen und Gelasse herabgegangen von 6.95 auf 6.19, ohne jedoch den niedrigen Stand des Jahres 1879 (5.72) zu erreichen.

Der Miethwerth der Grundstücke (nach ihrer Ertragfähigkeit) ist in der ganzen Stadt in acht Jahren um 20¼ Pc. gestiegen, während der Feuerkassenwerth in dem gleichen Zeitraum nur um 17½ Pc. hinaufgegangen ist. Doch ist dieses Verhältniß in den einzelnen Standesamtsbezirken ein sehr verschiedenes. Die Erhöhung des durchschnittlichen Miethwerthes war mehr als 3 mal so stark als die des Feuerkassenwerthes im IV. Standesamtsbezirk, obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt (16.23 gegen 4.78 Pc.), fast 3 mal so stark in Bezirk XII, Friedrich-Wilhelmstadt, Thiergarten, Moabit (10.61 gegen 3.73 Pc.) und im XIII., Wedding (43.40 gegen 16.47 Pc.), etwa 2 mal so stark in V, jenseitige Luisenstadt (22.45 gegen 11.69 Pc.) und in X, Rosenthaler Vorstadt (22.27 gegen 11.56 Pc.); zurückgeblieben hinter der Vermehrung des Feuerkassenwerthes ist sie in VII, Stralauer Viertel (19.96 gegen 20.68 Pc.), in VI, diesseitige Luisenstadt und Neu-Cöln) (14.85 gegen 15.80 Pc.), in VIII, Königstadt (17.85 gegen 19.59 Pc.) und in IX, Spandauer Viertel (15.95 gegen 18.24 Pc.). — Der wirkliche Miethertrag der Grundstücke

(aus den benutzten Räumen) hat sich in den letzten 8 Jahren um 23¼ Pc. gesteigert, also um 3 Pc. mehr als die Ertragfähigkeit. Auf dem Wedding beträgt die Steigerung 56.2 Pc. (von 2477 ℳ auf 3869 ℳ), in der Friedrichstadt 31.82 Pc. (von 13 273 auf 17 496 ℳ), in der Rosenthaler Vorstadt 30.5 Pc. (von 5716 auf 7459 ℳ), in der unteren Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt 29.75 Pc. (von 9571 auf 12 419 ℳ); am geringsten war sie in St. A. XII (Friedrich-Wilhelmstadt, Thiergarten, Moabit) 12.84 Pc., von 8875 auf 10 014 ℳ, und in VI (Luisenstadt diess. mit Neu-Cöln), 16.65 Pc. von 10 174 auf 11 869 ℳ, immer aber größer, als die der Ertragsfähigkeit.

Die Vermehrung der ertragsfähigen Wohnungen und Gelasse betrug in der Stadt überhaupt im Jahre 1887/88 38.86, 1886/87 30.63 Promille gegen 37.01 im Jahre 1885/86, innerhalb der letzten Jahre nahezu 259 Promille, also mehr als ein Viertel des Bestandes im I. Quartal 1880. Die Zahl derselben war im 1. Quartal 1880 273 987, 1885 310 673, 1886 322 172, 1887 332 039, 1888 344 941. Das Maaß der Vermehrung in den einzelnen Jahren ist natürlich ein schwankendes zufolge der sehr bedeutenden Schwankungen in den einzelnen Standesamtsbezirken. So hat in Berlin im Jahre 1885/86 eine Verminderung um etwa 75 Promille (von 6894 auf 6377 Wohnungen), im Jahre 1887/88 eine Vermehrung um 32.41 Promille (von 6348 auf 6552 Wohnungen), im Spandauer Viertel von 1886 zu 1887 eine Vermehrung um etwa 22⅛ Pm. (von 17 298 auf 17 684 Wohnungen), von 1887 zu 1888 eine Verminderung um 21.7 Pm. (von 17 684 auf 17 300 Wohnungen) stattgefunden. Innerhalb des achtjährigen Zeitraums hat sich die Zahl der Wohnungen mehr als verdoppelt in der Thiergarten-Vorstadt (von 675 auf 1454) und in Moabit (von 6812 auf 14 610); annähernd zwei Drittel beträgt die Vermehrung in der Tempelhofer (von 16 728 auf 27 229) und der Schöneberger Vorstadt (von 11 893 auf 19 278), annähernd ein Drittel in der Rosenthaler Vorstadt, auf dem Wedding und in der unteren Friedrichsvorstadt. Es folgen die jenseitige Luisenstadt mit etwa drei Zehntel, die Königstadt und das Stralauer Viertel mit ungefähr ein Viertel u. s. w. Durchgängige Verminderung seit acht Jahren ist eingetreten im I. Standesamtsbezirk (von 16 505 auf 15 622), zumeist auf dem Friedrichswerder (von 2067 auf 1894), nächstdem in Berlin, in Alt-Cöln, in der Dorotheenstadt.

Trotz der gewaltigen Vermehrung der Wohnungen und Gelasse hat sich die Zahl der unvermietheten seit 1880 von Jahr zu Jahr vermindert, bis zum Jahre 1887/88, wo eine nicht sehr bedeutende Vermehrung eingetreten ist, oder vielleicht begonnen hat. Die Zahl der unvermietheten Wohnungen und Gelasse betrug in den Jahren 1880 bis 1888 im I. Quartal 18 508, 14 049, 12 897, 11 488, 9925, 7309, 7109, 6904, 7531; sie fiel im Verhältniß zur Zahl der vorhandenen Wohnungen und Gelasse von 6.76 Procent im I. Quartal 1880 fortgesetzt bis auf 2.08 Procent im I. Quartal 1887 und hat sich dann bis zum I. Quartal 1888 auf 2.18 Pc. gehoben. Unter den einzelnen Stadttheilen hat sich die Wandlung dieses Procentverhältnisses mit derselben Regelmäßigkeit nur in der jenseitigen Luisenstadt, im Stralauer Viertel und in der Rosenthaler Vorstadt vollzogen; bis zum Jahre 1888 hat sich die Verringerung des Verhältnisses fortgesetzt in der Königstadt und im Spandauer Viertel. Alle übrigen Stadttheile zeigen mehr oder minder bedeutende Abweichungen. So war in der oberen Friedrichsvorstadt der Antheil der unvermietheten Wohnungen und Gelasse an der Zahl aller vorhandenen in dem ganzen achtjährigen Zeitraum gerade im I. Quartal 1888 am höchsten (3.61 Pc.), in Neu-Cöln 1886 (6.04 Pc.), in Alt-Cöln 1884 (5.63 Pc.), in Berlin 1883 (6.33 Pc.), in der Friedrich-Wilhelmstadt 1882 (5.08 Pc.). Am niedrigsten war er im I. Quartal 1887 nur in den Stadttheilen Berlin (2.14 Pc.), Alt-Cöln (2.76 Pc.), jenseitige Luisenstadt (1.46 Pc.), Stralauer Viertel (1.50 Pc.), Rosenthaler Vorstadt (1.35 Pc.) und Friedrich-Wilhelmstadt (0.24 Pc.), 1886 in den fünf Stadttheilen obere Friedrichsvorstadt (1.94 Pc.) und Tempelhofer Vorstadt (2.17 Pc.), diesseitige Luisenstadt (2.10 Pc.), Moabit (3.55 Pc.) und Wedding (2.34 Pc.), 1888 in den fünf Stadt-

theilen Schöneberger Vorstadt (1.97 Pc.), Neu-Cöln (2.25 Pc.), Königstadt (2.17 Pc.), Spandauer Viertel (0.99 Pc.) und Oranienburger Vorstadt (1.14 Pc.), 1885 in der Thiergarten-Vorstadt (5 Pc.), 1884 in der unteren Friedrichsvorstadt (2.55 Pc.), 1883 in der Friedrichstadt (2.16 Pc.), 1882 in der Dorotheenstadt (2.76 Pc.), 1881 auf dem Friedrichswerder (2.50 Pc.)

Der durchschnittliche Miethwerth aller vorhandenen Wohnungen und Gelasse war seit dem Jahre 1880 605.9, 597.2, 597.1, 598.0, 597.7, 604.6, 608.8, 627.4, 639.9 ℳ. Bemerkenswerth erscheint hier, daß bei den Wohnungen und Gelassen überhaupt die Reihe der Zahlen den niedrigsten Stand des Miethwerths bereits im Jahre 1882 (I. Quartal) zeigt, und von da ab eine fast stetige Steigerung bis zum I. Quartal 1888 von 597.1 bis 639.9 ℳ sich vollzogen hat, während bei den benutzten Wohnungen und Gelassen noch 2 Jahre länger die in den früheren Jahren stattgefundene Verringerung des durchschnittlichen Miethwerthes sich fortsetzt, und erst vom Jahre 1884 die Steigung von 603 bis 642 ℳ beginnt. Im Beginn der Steigerung des Miethpreises fanden die gesteigerten Miether noch billigere Wohnungen, seit dem Jahre 1884 aber wurde die Erhöhung der Miethen allgemein (vergl. die Tabelle über die Zahl der Mietherhöhungen und Miethermäßigungen auf S. 193).

Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Miethpreise der Wohnungen und Gelasse überhaupt und demjenigen der benutzten betrug in der ganzen Stadt seit dem Jahre 1880 16.12, 11.33, 8.81, 7.29, 5.52, 2.22, 2.12, 1.63, 1.95 ℳ, in regelmäßiger Abnahme bis zum Jahre 1887, und seitdem beginnender Zunahme, sie zeigt also, wie natürlich, denselben Gang der Wandlung wie die Zahl der unbenutzten Wohnungen. Verhältnißmäßig am größten ist die Differenz im Jahre 1888 in der Thiergartenvorstadt (1883.07 gegen 1917.24 ℳ), nächstdem in Berlin (1212.12 gegen 1228.46 ℳ), Dorotheenstadt (2711.10 gegen 2745.12 ℳ), in der unteren Friedrichsvorstadt (2182.26 gegen 2209.22 ℳ), auf dem Friedrichswerder (1921.39 gegen 1944.23 ℳ); am geringsten im Spandauer Viertel (666.85 gegen 666.88 ℳ) und in der Schöneberger Vorstadt (799.28 gegen 799.49 ℳ).

Der Miethpreis der benutzten Wohnungen und Gelasse ist in fast allen Stadttheilen im Jahre 1888 am höchsten, in der unteren und oberen Friedrichs- und in der Thiergartenvorstadt aber im Jahre 1880, in der Friedrich-Wilhelmstadt im Jahre 1887. Auf den niedrigsten Stand der neun Jahre ist der Miethpreis nach dem Jahre 1885 in keinem der Stadttheile gesunken. In der Tempelhofer, Rosenthaler und Oranienburger Vorstadt und in Neu-Cöln nahm er denselben im Jahre 1884 ein, in Berlin, der Friedrich-Wilhelmstadt und auf dem Wedding 1883, in Alt-Cöln, der diesseitigen Luisenstadt, dem Stralauer und dem Königsviertel 1882 in der Friedrichstadt, der jenseitigen Luisenstadt und Moabit 1881, auf dem Friedrichswerder, in der Dorotheenstadt und der Schöneberger Vorstadt 1880.

Die Erhöhung des Miethwerthes der benutzten Wohnungen und Gelasse vom I. Quartal 1880 bis zum I. Quartal 1888 ist am bedeutendsten, 39.8 Pc. auf dem Friedrichswerder, nächstdem 21.5 Pc. in der Dorotheenstadt, 21.2 in der Friedrichstadt, 14.8 in Berlin, 12.0 in Moabit, 11.4 auf dem Wedding, 10.1 Pc. in der Schöneberger Vorstadt, 9.7 in der Rosenthaler Vorstadt, 7.7 in Neu-Cöln, 6.9 im Stralauer, 6.4 im Spandauer Viertel, 6.0 in der jenseitigen Luisenstadt, 5.7 Pc. in der Oranienburger Vorstadt, 5.2 Pc. in der diesseitigen Luisenstadt; in vier Stadttheilen bleibt die Erhöhung unter der durchschnittlichen der ganzen Stadt (3.2 Pc.); am geringsten ist sie in der Königstadt, 0.2 Pc.; verringert gegen 1880 erscheint der Miethwerth der benutzten Wohnungen und Gelasse im I. Quartal 1888 in der unteren Friedrichsvorstadt um 4.0, in der oberen um 9.0, in der Thiergarten-Vorstadt um 16.5 Pc.

Wie die folgende Zusammenstellung der Wohnungen ꝛc. nach Miethwerthclassen ergiebt, hat sich die seit dem I. Quartal 1883 begonnene Verminderung der Zahl der Wohnungen ꝛc. der untersten Classe mit einem Miethwerth bis zu 150 ℳ in den beiden Jahren 1886 und 1887 in schnellen Fortschritten fortgesetzt. Die Verminderung betrug 1886 3805 bezw. 8.46 Pc., 1887 3412 bez-

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerthabstufungen. I. Quartal 1887.

Classen nach dem Miethbetrag ℳ	Gesammtzahl	Miethwerth ℳ	Davon sind vermiethet Zahl	vermiethet Miethwerth ℳ	unvermiethet Zahl	unvermiethet Miethwerth ℳ	Promille-Vertheilung d. vermietheten Wohnungen	ihres Miethwerthes	der unvermietheten
Classen zu 150 ℳ bez. 200 und 100 ℳ.									
bis 150	41 152	4 804 665	39 289	4 613 074	1863	191 591	121	23	170
151/ 300	136 208	29 750 412	134 208	29 319 489	2000	430 923	413	143	290
301/ 500	63 099	24 178 514	62 078	23 774 915	1021	403 599	191	116	148
501/ 600	15 781	8 728 141	15 434	8 534 138	347	194 003	48	42	50
601/ 700	11 925	8 005 312	11 693	7 852 969	232	152 343	36	38	34
701/ 800	7 451	5 604 705	7 266	5 465 777	185	138 928	22	27	27
801/ 900	7 700	6 544 135	7 506	6 379 371	194	164 764	23	31	28
901/ 1000	6 009	5 711 480	5 867	5 576 038	142	135 442	18	27	20
1001/ 1100	3 179	3 326 789	3 103	3 247 518	76	79 271	10	16	11
1101/ 1200	5 738	6 543 558	5 591	6 376 754	147	166 804	17	31	21
1201/ 1300	3 339	4 188 086	3 274	4 107 824	65	80 262	10	20	9
1301/ 1400	3 703	5 049 899	3 620	4 936 822	83	113 077	11	24	12
1401/ 1500	2 160	3 164 079	2 101	3 077 971	59	86 108	6	15	9
Classen zu 500 ℳ.									
bis 500	240 459	58 733 591	235 575	57 707 478	4884	1 026 113	725	282	708
501/ 1000	48 866	34 593 773	47 766	33 808 293	1100	785 480	147	165	159
1001/ 1500	18 119	22 272 411	17 689	21 746 889	430	525 522	54	106	62
1501/ 2000	9 405	16 223 121	9 207	15 881 656	198	341 465	28	78	28
2001/ 2500	5 044	11 319 660	4 918	11 036 774	126	282 886	15	54	18
2501/ 3000	2 533	6 955 255	2 497	6 855 804	36	99 451	8	34	5
3001/ 3500	1 701	5 504 928	1 676	5 423 870	25	81 058	5	27	4
3501/ 4000	1 112	4 178 971	1 087	4 084 145	25	94 826	3	20	4
4001/ 4500	849	3 615 313	828	3 526 623	21	88 690	3	17	3
4501/ 5000	631	3 002 144	619	2 944 667	12	57 477	2	14	2
Classen zu 5000 bez. 2500 ℳ.									
bis 5000	328 719	166 399 167	321 862	163 016 199	6857	3 382 968	990	797	993
5001/ 7500	1 557	9 432 574	1 528	9 253 234	29	179 340	5	45	4
7501/10000	678	5 878 481	672	5 824 279	6	54 202	2	29	1
10001/15000	527	6 411 772	519	6 313 390	8	98 382	2	31	1
15001/20000	202	3 488 307	199	3 434 547	3	53 760	1	17	0
20001/25000	108	2 404 591	108	2 404 591	—	—	0	12	—
25001/30000	56	1 528 629	56	1 528 629	—	—	0	7	—
über 30000	192	12 791 710	191	12 758 337	1	33 373	0	62	0
Ueberhaupt	332 039	208 335 231	325 135	204 533 206	6904	3 802 025	1000	1000	1000

8.29 Pc. (gegen 2260 bez. 4.79 Pc., 2874 bez. 5.74 Pc., 624 bez. 1.23 Pc. in den drei Vorjahren rückwärts), während in allen übrigen Classen eine bedeutende Vermehrung stattfand. So haben sich die Wohnungen von 151 bis 300 ℳ Miethwerth 1886 um 4.37, 1887 um 4.24 Pc., die von 301 bis 600 ℳ um 5.90 und 7.61 Pc., von 601 bis 900 ℳ um 4.22 und 6.55 Pc., von 901 bis 1500 ℳ um 4.95 und 5.20 Pc., von 1501 bis 3000 ℳ um 4.80 und 6.17 Pc., von 3001 bis 15000 ℳ um 7.64 und 5.80 Pc., über 15 000 ℳ um 12.50 und 10.75 Pc., die Wohnungen überhaupt um 3.06 und 3.88 Pc. vermehrt.

Die Wohnungen der untersten Classe bis zu 150 ℳ Miethwerth haben sich in den letzten fünf Jahren vom I. Quartal 1883 bis I. Quartal 1888 um mehr als ein Viertel (25.59 Pc.) vermindert, während in demselben Zeitraum die Vermehrung der Wohnungen überhaupt 17.19 Pc. betrug. Im Verhältniß zur Gesammtzahl be-

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerthabstufungen. I. Quartal 1888.

Classen nach dem Miethbetrag ℳ	Gesammtzahl	Miethwerth ℳ	Davon sind vermiethet Zahl	vermiethet Miethwerth ℳ	unvermiethet Zahl	unvermiethet Miethwerth ℳ	Promille-Vertheilung d. vermietheten Wohnungen	ihres Miethwerthes	der unvermietheten
Classen zu 150 ℳ bez. 200 und 100 ℳ.									
bis 150	37 740	4 337 837	35 759	4133 129	1981	204 708	106	19	263
151/ 300	141 980	31 359 812	139 735	30 871 180	2245	488 632	414	142	298
301/ 500	67 890	25 960 405	66 753	25 516 566	1137	443 839	198	118	151
501/ 600	16 989	9 373 811	16 630	9 174 815	359	198 996	49	42	48
601/ 700	12 721	8 304 363	12 466	8 135 831	255	168 532	37	38	34
701/ 800	7 983	5 992 248	7 790	5 847 559	193	144 689	23	27	25
801/ 900	8 145	6 921 542	7 959	6 762 094	186	159 448	24	31	25
901/ 1000	6 294	5 976 640	6 147	5 835 240	147	141 400	18	27	19
1001/ 1100	3 431	3 581 493	3 351	3 498 526	80	82 967	10	16	11
1101/ 1200	6 029	6 851 307	5 881	6 683 272	148	168 035	18	31	20
1201/ 1300	3 543	4 442 709	3 473	4 354 786	70	87 923	10	20	9
1301/ 1400	3 874	5 283 996	3 770	5 141 811	104	142 185	11	24	14
1401/ 1500	2 211	3 240 913	2 149	3 150 105	62	90 808	6	15	8
Classen zu 500 ℳ.									
bis 500	247 610	61 658 054	242 247	60 520 875	5363	1 137 179	718	279	712
501/ 1000	52 132	36 568 604	50 992	35 755 539	1140	813 065	151	165	151
1001/ 1500	19 088	23 400 418	18 624	22 828 500	464	571 918	55	106	62
1501/ 2000	9 988	17 252 486	9 746	16 831 480	242	421 006	29	78	32
2001/ 2500	5 349	12 033 468	5 230	11 765 606	119	267 862	16	54	16
2501/ 3000	2 692	7 439 199	2 644	7 305 473	48	133 726	8	34	7
3001/ 3500	1 811	5 866 595	1 773	5 740 301	38	126 294	5	27	5
3501/ 4000	1 150	4 322 635	1 117	4 199 130	33	123 505	3	19	4
4001/ 4500	916	3 900 760	900	3 833 306	16	67 454	3	18	2
4501/ 5000	666	3 162 142	648	3 076 949	18	85 193	2	14	2
Classen zu 5000 bez. 2500 ℳ.									
bis 5000	341 402	175 604 361	333 921	171 857 159	7481	3 747 202	990	794	993
5001/ 7500	1 671	10 139 477	1 643	9 969 007	28	170 470	5	46	4
7501/10000	686	5 967 022	674	5 864 275	12	102 747	2	27	2
10001/15000	564	6 891 254	556	6 790 779	8	100 475	2	31	1
15001/20000	224	3 864 508	223	3 844 508	1	20 000	1	18	0
20001/25000	121	2 703 204	120	2 680 004	1	23 200	0	12	0
25001/30000	68	1 848 407	68	1 848 407	—	—	0	9	—
über 30000	205	13 721 439	205	13 721 439	—	—	0	63	—
Ueberhaupt	344 941	220 739 672	337 410	216 575 578	7531	4 164 094	1000	1000	1000

trägt also die Verminderung der Wohnungen der untersten Classe in den fünf Jahren 36.90 Pc.

Die nachstehenden Berechnungen schließen sich an die im vorigen Jahrgang dieses Buches S. 128 gegebenen Zusammenstellungen an, deren Classeneintheilung durch das Zurückgehen auf frühere Jahre bedingt wurde. Zu bemerken ist, daß die in dem vorigen Jahrgang überschriebenen Jahreszahlen 1885, 1884 u. s. f. den oben gegebenen: I. Quartal 1886, 1885 u. s. f. entsprechen. Die Wohnungszahlen daselbst beziehen sich in der That auf den Stand im ersten Quartal des folgenden Kalenderjahres.*)

*) In der Tabelle des vorigen Jahrganges S. 128 sind folgende Druckfehler zu notiren: 1875 Classe 301/600 ℳ lies 2361 statt 2461 unvermiethete Wohnungen, 1879: Classe über 15 000 ℳ lies 356 statt 353 vermiethete Wohnungen.

Antheil der Miethwerthclassen an der Zahl aller benutzten Wohnungen und Gelasse im I. Quartal.

Classen n. d. Miethbetrage	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1866/88
bis 150	13.98	16.02	16.63	16.80	16.58	16.08	14.93	13.67	12.08	10.60	17.53
151/ 300	37.33	38.01	38.42	38.65	39.01	39.57	40.16	40.76	41.28	41.42	36.86
301/ 600	23.49	22.41	22.02	21.91	21.98	22.12	22.63	23.17	23.84	24.71	23.09
601/ 900	9.01	8.33	8.22	8.18	8.09	8.05	8.01	8.05	8.14	8.36	8.33
901/ 1500	7.59	7.51	7.27	7.17	7.13	7.07	7.07	7.12	7.25	7.34	7.19
1501/ 3000	5.81	5.40	5.21	5.08	5.02	4.95	5.01	5.03	5.11	5.22	4.93
3001/15000	2.34	2.18	2.10	2.07	2.04	2.01	2.04	2.04	2.13	2.17	1.95
über 15000	0.15	0.14	0.13	0.14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.17	0.16	0.12
zusammen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

Die unbenutzten Wohnungen waren Promille aller vorhandenen im I. Quartal

Classen n. d. Miethbetrage	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1866/88
bis 150	131.63	122.12	98.01	85.25	75.30	60.53	40.62	42.15	42.27	52.49	59.03
151/ 300	85.09	66.15	44.99	38.15	31.54	25.38	17.72	15.96	14.68	15.81	31.90
301/ 600	67.48	56.03	39.69	37.83	33.41	29.40	21.62	20.13	17.84	17.63	29.14
601/ 900	55.06	48 23	37.26	35.76	33.94	31.67	27.58	23.56	22.57	21.98	26.77
901/ 1500	44.24	40.97	34.09	33.89	30.55	30.67	24.74	24.58	23.71	24.07	24.68
1501/ 3000	30.46	34.44	27.95	27.48	25.01	24.29	22.19	21.23	21.20	22.69	20.44
3001/15000	29.26	25.01	21.80	24.67	21.02	21.11	14.95	16.94	17.86	20.50	15.02
über 15000	2.80	13.85	2.76	5.04	—	4.54	8.57	2.02	7.17	3.25	7.83
zusammen	77.79	67.55	50.32	45.00	39.03	32.79	23.58	22.07	20.79	21.83	34.08

Relativ genommen haben sich nach dieser Tabelle die Wohnungen der untersten Classe nicht erst seit I. Quartal 1883, sondern schon seit 1882 vermindert. Damals machten sie 16.80 Pc. aller vorhandenen Wohnungen aus, im I. Quartal 1883 nur noch 16.58 und 1888 nur 10.60 Pc., so daß seit dem I. Quartal 1866 nur die Jahre 1874 bis 1877 ungünstigere Verhältnisse zeigten. Dabei ist der in den letzten 10 Jahren höchste Antheil dieser Wohnungsclasse im I. Quartal 1882 nur fast halb so groß als in den Jahren 1866/69, in denen er noch ca. 30 Pc. betrug. Dagegen zeigt der Antheil der vorletzten Classe im Miethwerth 151/300 ℳ eine wesentliche Erhöhung gegen den Beginn der 23jährigen Periode seit dem I. Quartal 1866. Damals 35.68 Pc. betragend, fiel er in den ersten 2 Jahren bis zum I. Quartal 1868 auf 35.08 Pc., stieg dann bis zum Jahr 1872 auf 38.37 Pc., und nachdem er darauf bis 1875 schnell auf 30.21 Pc. herabgegangen, ist er seitdem in beständigem Steigen begriffen, so daß er im I. Quartal 1888 bereits 41.42 Pc. aller Wohnungen ꝛc. betrug. Die Classen 301/600, 601/900, 901 bis 1500 ℳ hatten alle drei ihren Maximalantheil im I. Quartal 1875, bezw. 31.50, 10.98 und 9.65 Pc. Das Zurückgehen desselben in der Classe 301/600 fand im I. Quartal 1882 mit 21.91, das in der Classe 601/900 1885 mit 8.01, und der Classe 901/1500 1885 mit 7.07 Pc. ein Ende. Darauf haben sich die Antheile bis jetzt dauernd erhöht. Jene letzten Minima stehen jedenfalls bedeutend höher als die vorhergehenden, welche bei der Classe 301/600 und 601/900 in das Jahr 1869 mit 17.97 bezw. 6.65 Pc., bei der Classe 901/1500 in das Jahr 1866 mit 5.23 Pc. fielen. Aehnliches gilt von den höheren Classen. Der Antheil der Miethwerthclasse 1501/3000 ℳ war am kleinsten in dem ersten Jahre der 22jährigen Periode, 1866, 3.01 Pc., stieg bis zum I. Quartal 1876 auf 6.98 Pc., ging bis zum I. Quartal 1884 auf 4.95 hinab und erhob sich bis zum I. Quartal 1888 wieder auf 5.22 Pc. Die Classe 3001/15000 hatte den höchsten Antheil im Jahre 1875 mit 2.84 Pc., der sich bis 1884 bis auf 2.01 Pc. verringerte und seitdem bis 2.17 Pc. heraufgegangen ist. Die höchste Classe hat den höchsten Antheil im Jahre 1888 mit 0.18 Pc. erreicht, während sie im Jahre 1875 nur bis auf 0.16 Pc. hinaufgekommen war. Dazwischen liegt das Minimum 0.13 Pc. im Jahre 1881. Die beiden letzten Classen zusammen haben im Jahre 1866 einen Antheil von 1.01, im Jahre 1888

von 2.35 Pc. — Faßt man das Jahr 1888 speciell ins Auge, so war der Antheil der untersten Stufe (bis 150 ℳ) nur in den vier Jahren 1874 bis 1877 geringer, in der Stufe 301/600 ℳ nur in den Jahren 1873 bis 1878, 601/900 ℳ nur 1873 bis 1879, 901/1500 ℳ nur 1873/80, in den beiden Stufen 1501/3000 und 3001/15000 ℳ nur 1873/79 höher, in den Stufen 151/300 ℳ und über 15000 ℳ in der ganzen Beobachtungsperiode niemals so hoch als im I. Quartal 1888.

Die Zahl der unbenutzten Wohnungen und Gelasse im Verhältniß zur Gesammtzahl aller vorhandenen hat nach der obigen Zusammenstellung in dem ganzen dargestellten zehnjährigen Zeitraum seit I. Quartal 1879 sowohl im ganzen als auch, wenigstens in der Mehrzahl der einzelnen Miethwerthclassen bis zum I. Quartal 1887 eine constante Verringerung erfahren, und zeigt erst im letzten Jahre eine nicht sehr bedeutende Erhöhung. Das Maximum fällt nur in einer Classe, 1501/3000 ℳ, in ein anderes Jahr als 1879 (nämlich 1878), das Minimum, das meist in das Jahr 1887 fällt, zeigt dagegen bedeutendere Abweichungen; dieses fällt in der Classe bis 150 ℳ und in der 3001/15000 ℳ schon in das Jahr 1885, und in der Classe 601/900 ℳ hat sich die Verminderung der Promillezahl noch bis in das letzte Jahr fortgesetzt. In der obersten Classe (mehr als 15 000 ℳ Miethwerth) läßt die Kleinheit der Zahlen eine Regelmäßigkeit nicht zur Erscheinung kommen. — Nach dieser Betrachtung der zehn letzten Jahre erscheint der Stand im I. Quartal 1887 und 1888 recht ungünstig, wofern man nicht gerade die extremen Jahre 1872 und 1873 in Vergleich stellt, in denen die unbenutzten Wohnungen in der ganzen Stadt nur 6.74 bez. 5.91 Promille aller ausmachten. Einen trefflichen Maßstab für die Beurtheilung des letztjährigen Standes bietet ein Vergleich mit dem Durchschnitt der letzten 23 Jahre seit 1866, der der obigen Tabelle hinzugefügt ist. Während der 23jährige Durchschnitt des Promillesatzes für die ganze Stadt zu dem entsprechenden im I. Quartal 1888 sich fast wie 8 zu 5 verhält (genauer wie 39 zu 25), zeigen die Sätze der 2. bis 7. Miethwerthclasse bestimmter Regelmäßigkeit unterworfene Abweichungen. In der obersten dieser Classen 3001/15 000 ℳ steht der Promillesatz der unbenutzten Gelasse im I. Quartal 1888 dem 23jährigen Durchschnitt etwa wie 4 : 3, in der Classe 1501/3000 ℳ nur noch wie $3^1/_2$: 3 gegenüber, in der nächsten ist er ihm fast gleich, in der folgenden, 601/900 ℳ, steht er zu ihm wie 5 : 6, in der Classe 301/600 ℳ schon wie 4 zu 6.8, und in der zweituntersten Stufe, 151/300 ℳ, ist er kaum noch halb so hoch als jener. Die unterste Stufe der Wohnungen und Gelasse unter 150 ℳ Miethwerth zeigt dem gegenüber ein relativ sehr günstiges Verhältniß, da sich hier der Promillesatz des Jahres 1888 zu dem 23jährigen Durchschnitt wie 8 : 9 verhält. Es ist aber in Rücksicht zu ziehen, daß die Zahl der Gelasse dieser Stufe im Jahre 1888 im Verhältniß zu der aller vorhandenen um 2 Fünftel geringer ist als der entsprechende 23jährige Durchschnitt, während in allen übrigen Miethwerthclassen von der Miethwerthgränze 900 ℳ aus das umgekehrte Verhältniß in nach oben und nach unten steigendem Maße stattfindet, also die Erhöhung der Antheile aller übrigen Miethwerthclassen an der Zahl der vorhandenen Wohnungen auf Kosten allein der untersten stattgefunden hat. Wenn demnach die Zahl der Wohnungen und Gelasse, von der Miethwerthgränze 900 ℳ an aufwärts, sich in steigendem Maße vermehrt hat, so scheint die Erhöhung des Procentsatzes der unbenutzten Wohnungen mit noch größerer Gradsteigung nach oben darauf hinzudeuten, daß die Vermehrung der theuersten Wohnungen in zunehmendem Maße das Bedürfniß nach solchen überschreitet. Umgekehrt ist die nach unten hin bis auf 150 ℳ hinab in steigendem Maße eingetretene Erhöhung der Antheile der einzelnen Miethwerthclassen an der Zahl der vorhandenen Wohnungen doch noch hinter dem Bedürfniß zurückgeblieben, da das Promilleverhältniß der unbenutzten Wohnungen und Gelasse hier in nach unten zunehmendem Maaße bis auf weniger als die Hälfte des 23jährigen Durchschnittes in der Classe 150/300 ℳ verringert erscheint, auch nachdem das letzte Jahr in den Classen 301/600 ℳ und 151/300 ℳ eine wesentliche Erhöhung dieses Verhältnisses gebracht hat. Die Verminderung der Wohnungen der untersten Classe von

Zahl der Miethpreis-Veränderungen und der vorgekommenen Umzüge in den einzelnen Quartalen nach Standesamtsbezirken.

Es kamen vor im Standesamtsbezirke	Mietherhöhungen				Miethermäßigungen				Umzüge			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	Quartal				Quartal				Quartal			
Jahr 1887.												
Berl., Cölnic.	25	370	42	421	12	68	17	50	385	2 096	462	1 825
Friedrichstadt	23	375	14	378	18	77	6	40	443	2 580	539	2 351
Friedrich- u. Schöneb. V.	33	520	43	807	19	94	13	34	630	3 591	827	4 108
Friedrich- u. Tempelh. V.	72	1 753	65	1 888	21	79	10	89	845	5 580	854	6 439
Luisenst. jens.	63	2 018	27	2 505	8	341	7	58	769	6 683	1 135	8 038
Luisenst. diess.	66	743	55	1 068	20	100	12	144	784	5 226	916	5 528
Stral. Viert.	109	2 444	83	3 277	41	94	20	71	873	8 190	1 102	8 223
Königs-Viert.	19	1 232	23	1 442	6	46	7	28	502	3 688	564	3 767
Spand. Viert.	18	656	33	768	11	71	9	22	480	3 119	585	3 312
Rosenth. Vst.	75	3 223	85	5 544	2	123	1	105	889	7 696	1 036	8 711
Oranienb. V.	82	2 207	82	2 797	13	55	7	51	622	5 123	743	5 621
Frdr.-Wilhst. Moabit . .	12	824	16	1 512	4	37	3	18	411	3 703	691	4 533
Wedding . .	26	2 057	124	2 852	25	25	5	12	553	3 782	654	4 476
St. Brl. 1887	623	18 422	692	25 259	200	1 210	117	722	8 186	61 057	10 108	66 932
Jahr 1886.												
Berl., Cölnic.	45	333	36	314	26	81	16	88	442	2 016	452	1 954
Friedrichstadt	12	268	19	273	21	84	11	61	459	2 741	564	2 456
Friedrich- u. Schöneb. V.	50	583	49	670	48	94	18	69	658	3 595	835	4 362
Friedrich- u. Tempelh. V.	67	1 028	49	1 407	47	208	28	236	695	5 945	972	6 578
Luisenst. jens.	34	1 889	29	1 998	46	70	5	51	841	6 616	970	7 846
Luisenst. diess.	150	700	65	687	18	118	12	123	647	5 578	982	5 720
Stral. Viert.	72	1 888	119	2 594	24	155	16	120	1 117	8 005	1 163	8 663
Königs-Viert.	19	877	70	1 008	17	102	7	87	455	3 431	596	4 079
Spand. Viert.	84	446	19	402	56	61	17	90	640	3 094	622	3 126
Rosenth. Vst.	190	2 823	51	2 932	48	76	15	159	1 132	7 668	1 201	8 641
Oranienb. V.	90	1 749	87	1 782	53	137	16	78	722	5 179	884	5 364
Frdr.-Wilhst. Moabit. . .	8	529	23	810	5	63	33	41	448	3 218	566	4 137
Wedding . .	80	1 420	95	2 162	6	35	6	23	500	3 475	573	4 122
St. Brl. 1886	901	14 533	711	17 039	415	1 284	200	1 226	8 756	60 555	10 380	67 048
1885	610	11 062	725	14 956	344	1 703	276	1 472	9 282	60 072	10 974	65 745
1884	351	4 978	568	8 452	355	2 308	388	1 799	8 891	57 170	13 129	65 775
1883	356	3 344	439	4 775	502	2 516	425	2 202	9 698	56 868	11 761	63 192
1882	476	3 160	460	3 119	855	3 554	629	3 074	10 906	56 154	13 468	62 167
1881	485	3 011	425	3 642	1376	5 372	1108	4 571	12 305	57 029	14 410	63 317
1880	316	1 568	331	1 824	2276	11 669	1602	6 868	12 485	57 984	15 203	62 888
1879	178	867	270	1 023	3877	21 292	3031	18 086	13 284	60 608	16 235	65 193

weniger als 150 ℳ Miethwerth ist eine stetige, und doch ist die Zahl der unbenutzt bleibenden seit 3 Jahren um 10 Promille hinaufgegangen.

Die Zahl der Mietherhöhungen hat sich in den beiden letzten Jahren wieder bedeutend vermehrt, von 27 353 im Jahre 1885 auf 33 184 im Jahre 1886, 44 996 im Jahre 1887, die der Ermäßigungen dem gegenüber wesentlich vermin-

dert, von 3795 auf 3125 bezw. 2249. Das Zahlenverhältniß der Erhöhungen und Ermäßigungen ist jetzt etwa die Umkehrung desjenigen im Jahre 1879. Damals fanden 2338 Erhöhungen und 46 286 Ermäßigungen statt, im Jahre 1887 44996 Erhöhungen und 2249 Ermäßigungen. Es kamen vom Jahre 1879 ab auf je 1000 vermiethete Wohnungen 9.7, 16.1, 28.1, 25.9, 31.0, 48.1, 88.5, 103.7, 135.8 Erhöhungen, 192.6, 89.5, 46.1, 29.1, 19.6, 16.3, 12.3, 9.8, 6.9 Ermäßigungen und 646.5, 593.6, 545.8, 512.7, 491.7, 486.4, 472.4, 458.4, 441.6 Umzüge. Gleich der Zahl der Ermäßigungen ist diejenige der Umzüge in Abnahme begriffen, sie war seit dem Jahre 1879 155 320, 148 560, 147 061, 142 690, 141 514 (1883), 144 965, 146 073, 146 739, 146 283. Vergleicht man die einzelnen Standesamtsbezirke untereinander nach dem Verhältniß der Zahl der Mietherhöhungen, -ermäßigungen und Umzüge zur Zahl der vermietheten Wohnungen (letztere im Durchschnitt aus dem Stande je zweier ersten Quartale der Kalenderjahre), so zeigen dieselben Bezirke, in denen die Zahl der Erhöhungen in den letzten drei Jahren 1887, 1886, 1885 die höchste ist, XIII, X, XI, in diesen Jahren auch die höchste Zahl der Umzüge, und die Bezirke VI (an drittletzter Stelle), I und II haben bei beiden die niedrigsten Verhältnißzahlen. Im Standesamtsbezirk XIII (Wedding) sind die Verhältnißzahlen der Erhöhungen in den letzten drei Jahren von 1887 rückwärts 278, 210, 136 Promille, die der Umzüge 520, 508, 529 Prom., in X bezw. 242, 169, 66 und 497, 526, 554 Promille, in XI bezw. 200, 145, 76 und 468, 476, 531 Promille; und in VI bezw. 59, 49, 23 und 377, 370, 377 Pm., in I 57, 48, 24 und 315, 320, 341 Prom., in II 45, 33, 26 und 339, 358, 370 Promille. Die übrigen Bezirke reihen sich dazwischen, jedoch ohne die Gleichmäßigkeit in den beiden Reihen zu zeigen, die in den Maximal- und Minimalzahlen hervortritt. Bezirk V steht in beiden Reihen, mit 128, 115, 39, durchschnittlich 94 Promille bei den Erhöhungen, 463, 473, 495, durchschnittlich 477 Promille bei den Umzügen an sechster Stelle. — Die Reihenfolge der Bezirke nach der Verhältnißzahl der Ermäßigungen zeigt, soweit die kleinen Zahlen eine Vergleichung zulassen, im allgemeinen eine den Erhöhungen entgegengesetzte Richtung.

5. Wechsel des Grundbesitzes.

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die in jedem Jahre vorgekommenen Eintragungen in das Grundbuch. Es können daher unter den darin aufgeführten Besitzveränderungen Fälle erscheinen, die thatsächlich einer früheren Zeit angehören, jedoch erst in dem letzten Jahre zur Eintragung gekommen sind, anderseits neuere oder ältere Fälle fehlen, die noch nicht eingetragen sind. — In den von dem Grundbuchamt hierher gelangenden Mittheilungen über die Eintragungen fehlten 1886 die Kaufpreisangaben von 294 bebauten und 469 unbebauten veräußerten Grundstücken, 1887 von 171 bebauten und 262 unbebauten, und zwar speciell 1886 von 171 freiwillig veräußerten, 12 subhastirten, 111 vererbten bebauten, bezw. 459, 1, 9 unbebauten Grundstücken. 1887 sind die entsprechenden Zahlen 71, 5, 95 bezw. 259, 0, 3.

Im Jahre 1887 sind 2336, 1886 2276 (in den Vorjahren rückwärts 1738, 1780, 1439, 1333, 1748, 1896, 1885) bebaute Grundstücke nachgewiesen, die in andere Hände übergegangen sind, darunter 216 bezw. 276 (in den Vorjahren 298, 275, 202, 193, 249, 240, 181) durch Vererbung. Unter den letzteren waren die Angaben von 121 bezw. 165 Grundstücken vollständig. Diese hatten einen Gesammt-Feuerversicherungswerth von 11 982 590 bezw. 17 957 900 ℳ, ihr Kaufwerth ist auf 18 861 810 bezw. 24 825 770 ℳ angegeben, also auf das 1.574 bezw. 1.383fache des ersteren (in den Vorjahren bis 1878 rückwärts auf das 1.288, 1.288, 1.264, 1.202, 1.229, 1.584, 1.385, 1.451fache). Der durchschnittliche Werth eines vererbten Grundstücks würde sich demnach 1887 auf 155 883 ℳ, 1886 auf 150 459 ℳ (in den Vorjahren rückwärts auf 127 330, 135 927, 120 298, 124 887, 112 585 ℳ)

stellen. Von 12 vererbten Grundstücken fehlt im Jahre 1886 sogar die Angabe des Feuerversicherungswerthes. Von den übrigen 95 bezw. 99 vererbten Grundstücken betrug der Gesammt-Feuerkassenwerth 10 143 800 bez. 10 142 800 ℳ. Außerdem wurden noch 10 bezw. 18 Grundstücksantheile vererbt. — Unbebaute Grundstücke sind 1887 1078, 1886 1230 (in den Vorjahren rückwärts 926, 779, 747, 592,521, 492, 515), davon durch Vererbung 7 bezw. 18 (in den Vorjahren 26, 33, 23, 7, 45, 19, 22) in andere Hände übergegangen.

Die Zahl der Veräußerungen bebauter oder unbebauter Grundstücke überhaupt machte 1887 15.21, 1886 15.48 (in den Vorjahren rückwärts 11.58, 11.26, 9.88, 8.78, 10.38, 11.17, 11.67) Procent der in den Miethsteuer-Catastern geführten Grundstücke nach dem Stande im I. Quartal- jedes folgenden Jahres aus. Am stärksten ist dieser Procentsatz in den letzten 3 Jahren im XII. Standesamtsbezirk (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt), nämlich 1887 30.92, 1886 33.39, 1885 25.16 Pc. Es folgt im Jahr 1887 der X. Standesamtsbezirk (Rosenthaler Vorstadt) mit 22.67, der XIII. (Wedding) mit 19.79, der IV. (obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) mit 19.26, der V. (Luisenstadt jenseits) mit 18.10 Procent u. s. w., 1886 der IX. (Spandauer Viertel) mit 31.24, der III. (untere Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt) mit 28.56, der I. mit 21.78 Pc. u. s. w., 1885 der III. Bezirk mit 15.39, der X. mit 13.45 Pc. Am niedrigsten ist die Zahl der Veräußerungen im Jahre 1887 im VI. Bezirk (Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln) gewesen, 7.71 Pc., nächstdem im I. 8.02 Pc., 1886 im V. (Luisenstadt jens.) 1.21, und VII. (Stralauer Viertel) 8.09 Pc., 1885 im VI. 7.82 und im II. 8.09 Pc. Die Zahl der Verkäufe bebauter Grundstücke allein, verglichen mit der Zahl der im Feuersocietäts-Cataster geführten Grundstücke nach dem Stande am 1. October jedes betreffenden Jahres, machte 1887 10.66, 1886 10.18, 1885 7.43 Pc. der letzteren aus. Bei diesen Grundstücken fand 1887 die größte Zahl der Verkäufe im X. Standesamtsbezirk statt, 14.54 Pc., nächstdem im XII. 14.21 Pc., im XIII. 13.33 Pc., im IV. 13.08 Pc., im V. 12.88 Pc. 1886 sind die höchsten Antheilzahlen im III. Bezirk 17.85, im IX. 17.45, im I. 16.42, im XII. 14.43, im II. 12.18 Pc., 1885 im XII. 10.52, im III. 10.04, im V. 8.06, im IV. 7.78, im X. 7.45 Pc. Die Minima weisen 1887 der I. Standesamtsbezirk, 6.70 Pc., und der VI. 7.20 Pc. auf, 1886 der V. 0.63 und der XI. 1.27 Pc, 1885 der VI. 5.75 und der VII. 6.50 Pc. — Von sämmtlichen Grundstücks-Veräußerungen waren im Jahre 1887 2.58 Pc., 1886 4.37 Pc. Subhastationen, in den Vorjahren rückwärts 5.42, 8.80, 10.13, 14.72, 22.57, 27.75, 34.79 Pc., bei den bebauten Grundstücken insbesondere sind diese Verhältnißzahlen von 1887 rückwärts 3.35, 5.56, 8.06, 12.49, 14.47, 20.35, 27.69, 31.94, 38.35 Pc.

Der durchschnittliche Feuerkassenwerth der freiwillig verkauften Grundstücke war in den Jahren 1879 bis 1887 106 165, 103 699, 106 145, 109 187, 109 139, 115 387, 114 251, 102 619, 143 819 ℳ, also im Jahre 1886 am niedrigsten, 1887 bei weitem am höchsten in den 9 Jahren. Die in fast allen Standesamtsbezirken sehr bedeutenden Schwankungen gehen im V. Bezirk (Luisenstadt jenseits) bis zu dem Unterschied zwischen dem 1- und dem 2.68fachen (94 863 ℳ im Jahre 1886 und 249 871 ℳ 1887). Im Jahre 1887 am höchsten war der durchschnittliche Feuerkassenwerth der freiwillig verkauften Grundstücke außerdem im II. bis IV. und VI. bis IX. Standesamtsbezirk, Friedrichstadt, untere Friedrich- und Schöneberger-, obere Friedrich- und Tempelhofer Vorstadt, Luisenstadt diesseits mit Neu-Cöln, Stralauer, Königs- und Spandauer Viertel (157 870, 182 884, 140 195, 172 542, 126 778, 130 855, 127 002 ℳ). Im I. und XI. Standesamtsbezirk, Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt und Oranienburger Vorstadt, war er am höchsten im Jahre 1886 (105 560 bezw. 160 793 ℳ), im X. und XIII. Bezirk, Rosenthaler Vorstadt und Wedding im Jahre 1884 (123 160 und 90 934 ℳ) im XII. Bezirk, Friedrich-Wilhelmstadt, Thiergarten, Moabit im Jahre 1882 (134 555 ℳ). Am niedrigsten war er 1879 im XII. (108 037 ℳ), 1880 im VII. (84 362 ℳ), 1881 im VIII. (75 670 ℳ) und im XI. (81 163 ℳ), 1882 im IX. (54 526 ℳ),

Stadttheile	Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	bebaute Grundstücke darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth ℳ	Kaufpreis ℳ	der Feuerversicherungswerth ist % des Kaufpreis	unbebaute Grundstücke überhaupt	unbebaute Grundstücke darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Kaufpreis ℳ
Jahr 1887.								
Berlin	43	41	4 543 400	8 702 445	52.21	21	6	129 000
Alt-Cöln	24	23	1 407 700	2 943 300	47.83	2	—	—
Neu-Cöln	17	16	2 750 400	3 675 460	74.83	1	1	600 000
Friedrichswerder	6	5	604 520	1 692 400	35.72	3	3	8 530
Dorotheenstadt	35	34	4 244 400	15 054 550	28.19	6	3	164 525
Thiergarten-Vorst.	24	24	4 234 100	5 776 749	73.30	41	35	4 007 157
Friedrichstadt	132	121	19 102 300	45 361 505	42.11	6	5	804 845
Ob. Friedr.-Vorst.	32	30	4 471 700	6 472 875	69.08	2	2	234 000
Unt. Friedr.-Vorst.	35	35	7 599 800	14 763 125	51.47	11	11	1 023 470
Schöneberg. Vorst.	154	150	26 234 200	37 190 670	70.54	65	46	3 934 929
Tempelhof. Vorst.	190	184	25 530 100	34 291 968	74.45	123	106	12 182 582
Luisenstadt jens.	190	187	46 725 874	61 246 200	76.29	97	86	4 758 821
Luisenstadt diess.	135	132	22 785 750	27 941 555	81.55	12	5	564 500
Stralauer Viertel	196	186	23 580 750	32 148 574	73.35	92	73	5 463 066
Königs-Viertel	93	89	11 646 100	17 211 050	67.67	61	53	3 230 698
Spandauer Viertel	94	88	11 176 200	22 329 582	50.05	16	13	1 531 476
Rosenthaler Vorst.	229	226	25 823 700	32 442 203	79.60	159	137	13 274 718
Oranienburg. Vst.	119	114	14 913 600	21 774 428	68.49	43	39	2 804 799
Friedr.-Wilhelmst.	12	12	1 710 100	3 318 000	51.54	12	6	1 619 630
Moabit	122	117	13 151 800	16 805 660	78.26	191	114	6 016 142
Wedding	167	164	12 238 250	15 809 184	77.41	104	65	2 891 836
Stadt Berlin 1887	2049	1978	284 474 244	426 951 483	66.63	1068	809	65 244 724
Jahr 1886.								
Berlin	57	45	4 021 600	9 114 560	44.1	110	9	1 504 246
Alt-Cöln	47	42	2 861 500	5 252 250	54.5	6	4	339 880
Neu-Cöln	22	12	1 602 700	5 490 531	29.2	4	1	30 000
Friedrichswerder	28	26	3 630 500	11 890 437	30.5	4	1	200 000
Dorotheenstadt	159	138	15 981 900	37 531 404	42.6	6	6	1 785 800
Thiergarten-Vorst.	25	25	4 102 100	7 145 809	57.4	9	4	904 200
Friedrichstadt	189	185	15 113 200	29 132 334	51.9	60	47	3 904 670
Ob. Friedr.-Vorst.	19	19	2 501 800	4 106 510	60.9	2	2	9 940
Unt. Friedr.-Vorst.	168	159	8 989 500	13 888 000	64.7	120	90	6 034 878
Schöneberg. Vorst.	126	122	14 322 500	17 877 723	80.1	75	68	4 890 680
Tempelhof. Vorst.	134	118	14 094 200	20 580 772	68.5	26	3	955 370
Luisenstadt jens.	9	8	758 900	1 797 000	42.2	10	7	1 054 933
Luisenstadt diess.	146	134	16 507 400	21 721 205	76.0	103	74	3 663 408
Stralauer Viertel	113	102	11 626 600	16 814 025	69.1	42	28	2 765 831
Königs-Viertel	107	97	9 758 700	19 661 835	49,6	32	12	1 821 332
Spandauer Viertel	195	179	17 120 900	21 354 441	80.2	172	136	5 537 580
Rosenthaler Vorst.	103	96	10 847 800	16 046 749	67.6	52	36	2 091 371
Oranienburg. Vst.	15	14	2 251 100	4 155 500	54.2	3	2	31 300
Friedr.-Wilhelmst.	14	14	2 974 200	3 234 140	92.0	98	65	9 918 106
Moabit	102	89	10 557 200	13 508 836	78.2	151	87	5 346 115
Wedding	106	89	6 161 300	6 055 213	101.8	115	59	1 393 484
Stadt Berlin 1886	1884	1713	175 785 600	286 359 274	61.4	1200	741	54 183 124
" 1885	1324	1205	137 671 875	212 648 164	64.7	912	578	37 128 931
" 1884	1317	1209	139 502 850	220 468 457	63.3	766	665	35 996 410
" 1883	1058	1026	111 977 100	160 022 987	70.0	725	511	29 036 118
" 1882	908	892	97 394 700	137 857 748	70.6	569	457	23 131 801
" 1881	1084	1061	116 653 760	169 878 191	68.7	480	398	26 819 819
" 1880	1127	1086	112 616 960	152 263 722	73.5	425	336	16 310 747
" 1879	1042	1019	108 181 875	153 751 352	70.4	405	308	17 464 627

Stadttheile	Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	bebaute Grundstücke: darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth ℳ	Kaufpreis ℳ	der Feuerversicherungswerth in % des Kaufpreis.	unbebaute Grundstücke: Zahl	Kaufpreis ℳ	Vererbte Grundstücke: bebaute	unbebaute	Aufgelass. Grundstücke überhaupt: bebaute	unbebaute
Jahr 1887.											
Berlin	2	1	27 500	55 900	49.1	—	—	7	—	52	21
Alt-Cöln	3	2	23 200	37 950	61.1	—	—	11	—	38	2
Neu-Cöln	—	—	—	—	—	—	—	3	—	20	1
Friedrichswerder	3	3	171 000	455 000	37.6	—	—	3	—	12	3
Dorotheenstadt	3	2	252 900	439 100	57.6	—	—	4	—	42	6
Thiergarten-Vorst.	1	1	490 800	736 120	66.7	1	107 000	—	—	25	42
Friedrichstadt	4	2	166 600	318 400	52.3	—	—	23	—	159	6
Ob. Friedr.-Vorst.	1	1	57 000	182 050	31.3	—	—	5	—	38	2
Unt. Friedr.-Vorst.	1	1	241 000	270 000	89.3	—	—	2	—	38	11
Schöneberg. Vorst.	8	8	1 385 900	1 576 200	87.9	1	228 000	14	2	176	68
Tempelhof. Vorst.	4	4	387 200	491 500	78.8	—	—	10	1	204	124
Luisenstadt jens.	2	2	233 900	334 262	70.0	—	—	14	—	206	97
Luisenstadt diess.	—	—	—	—	—	—	—	31	—	166	12
Stralauer Viertel	7	7	942 600	942 511	100.0	—	—	19	1	222	93
Königs-Viertel	4	4	307 600	326 700	94.2	3	143 600	12	2	109	66
Spandauer Viertel	4	4	524 900	1 015 001	51.7	—	—	16	—	114	16
Rosenthaler Vorst.	11	11	1 231 700	1 158 500	106.3	2	156 830	8	—	248	161
Oranienburg. Vst.	3	3	239 500	272 000	88.1	—	—	16	—	138	43
Friedr.-Wilhelmst.	1	1	35 300	93 000	38.0	—	—	3	—	16	12
Moabit	4	4	539 700	626 050	86.2	1	150 000	4	1	180	193
Wedding	5	5	675 700	518 800	130.2	2	62 000	11	—	183	106
Stadt Berlin 1887	71	66	7 934 000	9 849 054	80.6	10	847 430	216	7	2336	1035
Jahr 1886.											
Berlin	—	—	—	—	—	—	—	2	1	59	111
Alt-Cöln	1	—	—	—	—	—	—	5	—	53	6
Neu-Cöln	—	—	—	—	—	—	—	4	—	26	4
Friedrichswerder	1	—	—	—	—	—	—	8	—	37	4
Dorotheenstadt	6	2	417 900	725 000	57.6	—	—	29	—	194	6
Thiergarten-Vorst.	—	—	—	—	—	1	231 000	8	—	33	10
Friedrichstadt	4	4	580 900	617 100	94.1	—	—	18	—	211	60
Ob. Friedr.-Vorst.	1	1	213 100	250 000	85.2	—	—	4	—	24	2
Unt. Friedr.-Vorst.	8	7	852 900	868 500	98.2	—	—	18	—	194	120
Schöneberg. Vorst.	8	8	778 400	757 110	102.8	2	236 100	21	4	155	81
Tempelhof. Vorst.	6	6	1 096 100	1 324 400	82.8	—	—	48	—	188	26
Luisenstadt jens.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	10
Luisenstadt diess.	10	9	1 015 000	1 292 260	78.5	*2	21 010	18	2	174	107
Stralauer Viertel	10	9	1 157 000	1 339 230	86.4	—	—	15	2	138	44
Königs-Viertel	4	4	251 400	370 400	67.9	—	—	24	3	135	35
Spandauer Viertel	8	8	557 500	1 303 100	42.8	9	606 350	10	—	213	181
Rosenthaler Vorst.	25	24	5 181 000	5 824 700	88.9	14	3 543 050	14	2	142	68
Oranienburg. Vst.	—	—	—	—	—	—	—	12	1	27	4
Friedr.-Wilhelmst.	6	6	237 200	127 900	185.5	—	—	1	—	21	98
Moabit	7	6	883 200	882 350	100.1	2	189 000	2	—	111	153
Wedding	6	5	181 800	223 575	81.3	—	—	18	3	130	118
Stadt Berlin 1886	111	99	13 403 400	15 905 625	84.3	30	4 826 510	281	18	2276	1248
" 1885	116	109	12 468 900	13 497 593	92.4	14	784 200	298	26	1738	952
" 1884	188	181	18 515 710	21 001 319	88.2	13	582 900	275	33	1780	812
" 1883	179	176	18 208 100	16 223 910	112.2	22	1 595 800	202	23	1439	770
" 1882	232	227	23 564 700	23 356 480	100.2	23	670 196	193	7	1333	599
" 1881	415	412	43 204 300	39 692 576	108.8	41	2 216 472	249	45	1748	566
" 1880	529	507	57 897 400	46 098 003	125.6	67	1 765 098	240	19	1896	511
" 1879	662	637	72 386 525	59 117 909	122.0	110	2 581 202	181	22	1885	537

1883 im IV. (116 607 ℳ), im VI. (105 323 ℳ) und im X. (107 381 ℳ), 1884 im I. (57 902 ℳ), 1885 im XIII. (57 753 ℳ), 1886 im II. (81 693 ℳ), III. (82 961 ℳ) und V. (94 863 ℳ). Er war also in keinem Bezirk am höchsten vor dem Jahre 1882, in keinem Bezirk am niedrigsten im Jahre 1887.

Der Vergleich dieses Werthes mit dem durchschnittlichen Feuerkassenwerth aller in einem Bezirk vorhandenen Grundstücke ergiebt folgendes Resultat: Im X. Standesamtsbezirk (Rosenthaler Vorstadt) hatten die in den neun Jahren 1879 bis 1887 zum freiwilligen Verkauf gekommenen Grundstücke regelmäßig, im XIII. Bezirk (Wedding) fast regelmäßig einen den Durchschnittswerth aller im Bezirk vorhandenen Grundstücke übersteigenden Feuerversicherungswerth, im I. Bezirk (Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt) hatten sie regelmäßig einen dahinter zurückbleibenden; dabei entspricht das durchschnittliche Maaß des Uebersteigens bezw. des Zurückbleibens fast genau dem Maaße der Steigung des durchschnittlichen Feuerkassenwerthes aller Grundstücke. — Im Bezirk X ist der durchschnittliche Feuerkassenwerth aller Grundstücke von 1879 bis 1887 um 11.6, in XIII um 16.5 Pc. gestiegen, und derjenige der freiwillig verkauften Grundstücke steht in diesen Jahren durchschnittlich um bezw. 11.6, 16.3 Pc. über dem ersteren. In Bezirk I ist der durchschnittliche Feuerkassenwerth aller Grundstücke in demselben Zeitraum um 23.6 Pc. gestiegen, und der durchschnittliche Werth der verkauften Grundstücke steht um 19.3 Procent unter dem ersteren, bezw. der erstere um 23.9 Pc. über dem letzteren. Ersichtlich sind in den beiden vorstädtischen Bezirken gerade solche Grundstücke zum Verkauf gekommen, welche die allgemeine Steigerung des durchschnittlichen Feuerkassenwerthes hervorgerufen haben, d. h. die neubebauten oder durch Neubau in ihrem Werth gesteigerten, umgekehrt in dem innenstädtischen I. Bezirk ausschließlich oder vorwiegend alte Grundstücke, welche erst nach dem Verkauf dem Neuaufbau unterzogen wurden. In den Vorstädten werden die Baustellen bebaut zum Verkauf, im Innern der Stadt werden die Grundstücke gekauft zur Neubebauung. Dieser Unterschied zwischen inneren und äußeren Stadtgebieten läßt sich durchweg in allen Bezirken erkennen, in ziemlicher Uebereinstimmung mit ihrer Nähe oder Entfernung vom Centrum der Stadt. Im Bezirk IX (Spandauer Viertel) ist der durchschnittliche Feuerkassenwerth der verkauften Grundstücke in dem beobachteten Zeitraum durchschnittlich 12.2 Pc. niedriger als der Durchschnitts-Versicherungswerth aller Grundstücke, während dieser um 18.24 Pc. gestiegen ist; in der Friedrichstadt ist er noch 9.6 Pc. niedriger als der letztere, während dieser um 30.11 Pc. gestiegen ist, im Königsviertel 8.7 Pc. niedriger bei 19.6 Pc. Steigung des letzteren. Dann folgen Bezirk XII, III, XI, in welchem beide Werthe nach dem Durchschnitt etwa gleichstehen in Folge einer in den beiden letzten Jahren plötzlich eingetretenen Steigerung des Werthes der verkauften Grundstücke, VII, IV, VI, und mit dem dritthöchsten Werth der verkauften Grundstücke, (109.6 Procent des allgemeinen Durchschnittwerthes) Bezirk V. Aber hier ist dieser Procentsatz nur durch eine abnorme Steigerung des Feuerkassenwerthes der verkauften Grundstücke von 79.6 Pc. des allgemeinen Werthes im Jahre 1886 auf 205.6 Pc. im Jahre 1887 hervorgebracht, während im Durchschnitt der vorhergehenden acht Jahre der Versicherungswerth der verkauften Grundstücke 2.3 Pc. unter dem allgemeinen Werth der Grundstücke dieses Stadttheils stand. Im Durchschnitt der ganzen Stadt zeigen die beiden Jahre 1886 und 1887 unter sich und gegen die vorhergehenden eine außerordentliche Verschiedenheit. 1886 stand der durchschnittliche Feuerversicherungswerth der verkauften Grundstücke um 15.3 Pc. unter, 1887 15.3 Pc. über dem aller versicherten Grundstücke, während er in den früheren Jahren im Durchschnitt 24 Pc. unter demselben gestanden hat.

Der durchschnittliche Verkaufspreis der freiwillig verkauften Grundstücke stand im Jahre 1886 um 62.87, 1887 um 50, im Durchschnitt der 9 Jahre 1879/87 um 47.71 Pc. über dem durchschnittlichen Feuerkassenwerth derselben, während dieser um bezw. 15.1 Pc. unter, 15.3 Pc. über, 1.8 Pc. unter dem allgemeinen Feuerversicherungswerth aller Grundstücke stand. In keinem der neun Jahre hat der Feuerversicherungswerth der freiwillig verkauften Grundstücke so weit unter ihrem

Verkaufswerth und so weit unter dem allgemeinen Versicherungswerth gestanden, wie im Jahre 1886, und in keinem so weit über dem letzteren wie im Jahre 1887. Es ist natürlich, daß der Verkaufspreis der Grundstücke in den dichtestbebauten Stadttheilen den Feuerkassenwerth am weitesten übersteigt. So stand derselbe in den Stadttheilen IX (Spandauer Viertel), I (Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt), VI (Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln), II (Friedrichstadt), III (untere Friedrich- und Schöneberger Vorstadt), in denen der durchschnittliche Flächeninhalt der Grundstücke 11.05 bis 18.13 Ar beträgt, im Durchschnitt der neun Jahre 1879/87 um 49.4 bis 147.5 Pc. über dem Versicherungswerth. In den übrigen Stadttheilen beträgt der durchschnittliche Flächeninhalt der Grundstücke 20.41 bis 78.44 Ar, der Verkaufspreis schwankte daselbst zwischen 137 Pc. im Königsviertel und kaum 95 Pc. des Versicherungswerthes auf dem Wedding. In letzterem Stadttheile stand in den neun Jahren der Verkaufspreis fast regelmäßig unter dem Feuerkassenwerth, bis um 18.1 Pc. im Jahre 1883, nur 1881 um 5 Pc. darüber, im Jahre 1887 aber hat er ihn um 29.2 Pc. überstiegen.

6. Verschuldung des Grundbesitzes.

a) Hypotheken-Verkehr.

Geschäftsjahr	Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden		Darunter waren Grundschulden		Löschungen von Hypotheken und Grundschulden	Es hafteten am Schlusse des Geschäftsjahres (1. December)
	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Betrag ℳ	ℳ
1878	6062	167 463 783	356	11 664 065	136 171 950	2 051 663 664
1879	4379	131 002 472	247	9 313 629	145 495 150	2 037 170 986
1880	4538	166 413 759	231	22 082 199	135 001 619	2 068 583 126
1881	4601	169 274 980	177	21 904 060	134 472 956	2 103 385 150
1882	4419	139 293 969	328	6 305 114	104 459 144	2 138 219 975
1883	4292	160 947 288	126	3 952 310	91 355 017	2 207 812 246
1884	4679	191 196 583	116	3 850 054	97 599 245	2 301 409 584
1885	4661	206 244 653	166	4 078 515	96 056 348	2 411 597 889
1886	5597	274 259 062	103	7 174 111	130 037 477	2 555 728 175
1887	6290	330 277 506	129	8 144 548	113 044 393	2 772 961 288

Die Zahl der Eintragungen von Hypotheken hat im Jahre 1886 um 22.22, im Jahre 1887 um 12.14 Pc. die des vorhergehenden Jahres übertroffen, ihr Gesammtbetrag den des bezüglichen Vorjahres um 32.11 bezw. 20.61 Pc., 1885 hatte der Betrag den des Vorjahres um 7.9 Pc. überstiegen, während die Zahl um 1.5 Pc. zurückgeblieben war. Es fand also eine andauernde Erhöhung des durchschnittlichen Betrages der Hypotheken statt, dessen Schwankungen, wie die nachstehende Gegenüberstellung mit dem durchschnittlichen Miethertrage ergiebt, einen sehr regelmäßigen Gang zeigen.

Die neu eingetragenen Lasten machten im Jahre 1886 11.37, 1887 12.92 Pc., die gelöschten bezw. 5.39, 4.42 Pc. der im Anfang der Jahre eingetragenen Gesammtbelastung aus, so daß sich die Gesammtschuld in den beiden Jahren um 8.50, bezw. 5.98 Pc. vermehrt hat. In den Vorjahren seit 1876 betrug die Vermehrung 6.18, 4.14, 1.55, — 0.71 (1879), 1.48, 1.68, 1.67, 3 23, 4.24 (1884), 4.79 Pc., in fast voller Uebereinstimmung mit den Wandlungen des Miethertrages der Grundstücke, der im Jahre 1876 161 219 578 ℳ, 1877 161 793 653 ℳ betrug, in den folgenden Jahren bis 158 924 787 ℳ im Jahre 1879 herabging und seitdem constant, seit dem Jahre 1884 in sehr hohem Maaße, bis auf 216 575 578 ℳ im I. Quartal 1888 gestiegen ist. Die Erhöhung des Gesammt-Miethertrages der Grundstücke betrug von 1879 bis 1887 36.28 Pc. (seit 1876 34.34 Pc.), die der Gesammtbelastung in denselben Zeiträumen 36.12 (42.98) Pc. — Die letztere betrug von 1876 ab das 12.034, 12.487, 12.843, 12.881, 12.821, 12.681, 12.494, 12.510, 12.501, 12.525,

Jahr	Durchschnittlicher Betrag der eingetragenen Hypotheken	Durchschnittlicher Miethertrag der Grundstücke	Jahr	Durchschnittlicher Betrag der eingetragenen Hypotheken	Durchschnittlicher Miethertrag der Grundstücke	Jahr	Durchschnittlicher Betrag der eingetragenen Hypotheken	Durchschnittlicher Miethertrag der Grundstücke
1873	48 677	8412	1878	27 305	8541	1883	37 685	8 785
1874	43 291	8929	1879	29 450	8357	1884	41 058	9 077
1875	42 677	9193	1880	33 511	8388	1885	44 976	9 423
1876	31 656	8089	1881	33 312	8522	1886	48 614	9 817
1877	31 636	8870	1882	32 508	8679	1887	52 286	10 297

12.495, 12.804fache des ersteren. Allerdings muß man berücksichtigen, daß von den eingetragenen Hypothekenschulden manche bereits abgetragen sind, ohne gelöscht zu sein, indeß wird, da dies auch früher so gewesen sein dürfte, das Zahlenverhältniß, worauf es hier bei dem Vergleich des letzten Jahres mit den früheren Jahren ankommt, nicht wesentlich beeinflußt sein.

b) Pfandbriefamt.

Jahr	Pfandbriefe in Circulation am Jahresschluß				Tilgungsfonds ausgelooster Pfandbriefe entsprechend den Beträgen				für Rückzahlungen in baar	Bestand des Reservefonds am Jahresschluß
	3½ Pc.	4 Pc.	4½ Pc.	5 Pc.	3½ Pc.	4 Pc.	4½ Pc.	5 Pc.		
	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	ℳ
1878	—	—	396 237	80 397	—	—	7 965	2475	3 765	2 173 987
1879	—	1 608	427 287	84 723	—	—	10 524	3039	4 395	2 485 516
1880	—	65 421	411 201	80 352	—	99	13 554	3808	6 108	2 907 777
1881	—	113 478	386 130	77 177	—	1236	16 104	4203	7 674	3 233 634
1882	—	141 132	369 147	70 338	—	2766	18 603	4671	9 501	3 539 665
1883	2 910	164 595	355 362	66 642	6	4599	20 826	5025	9 654	3 820 532
1884	7 815	183 612	337 458	63 495	87	6084	23 262	5238	9 957	4 094 478
1885	22 638	190 908	319 212	56 796	288	7920	24 792	4899	9 957	4 250 903
1886	66 183	180 336	291 135	47 304	1530	8958	24 378	4041	11 538	4 250 800
1887	95 046	168 579	262 128	42 042	2697	9438	23 880	4128	12 855	4 173 230

Der Gesammtbetrag der emittirten Pfandbriefe hat bis zum Jahr 1884 eine erst schleunige, in den letzten Jahren sich mehr verlangsamende Steigerung erfahren von 23 729 300 ℳ im Jahre 1874 auf 47 663 400 ℳ im Jahre 1878, 58 061 700 ℳ 1882, 59 238 000 ℳ 1884; seitdem aber ist sie im Abnehmen begriffen auf 58 955 400 ℳ im Jahre 1885, 58 495 800 ℳ 1886, 56 779 500 ℳ 1887. Die Steigerung war schon 1880 wesentlich der Ausgabe 4procentiger Pfandbriefe zu danken, die sich schnell, von 1879 zu 1880 um 6 381 300 ℳ vermehrten, während in demselben Jahre die mehrprocentigen Briefe sich zu vermindern begannen. Die Ausgabe 3½procentiger Briefe seit 1883 vermochte nur noch bis zum nächsten Jahre eine Steigerung des beliehenen Werthes hervorzubringen. Bei der Niedrigkeit des Zinsfußes erschienen die Vorzüge der Bepfandbriefung den Darlehnsuchenden nicht groß genug, um sich den beschränkenden Bedingungen zu unterwerfen, die das Amt an die Beleihungen knüpft. Auf die Amortisation verzichtend, nimmt man die Schuld von den Hypothekenbanken, namentlich den nicht preußischen, auf. Die seit 1886 von dem Amte eingeführten bedeutenden Erleichterungen der Beleihung haben den Rückgang der Bepfandbriefungen nicht gänzlich zu hindern vermocht.

Abschnitt IV.

Oeffentliche Fürsorge für Straßen u. Gebäude.

1. Städtische Bauverwaltung.

Es wurden in der städtischen Bauverwaltung überhaupt ausgegeben Mark

für	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
die allg. Bau-Verw.	293 870	133 479	132 875	115 516	151 461	114 109
Hochbau	1 584 539	835 896	1 847 122	3 090 719	5 935 338	6 419 687
Straßen-, Brücken-, Chausseebau 2c. .	5 828 521	6 348 870	7 655 154	8 725 266	11 491 585	9 760 380
zusammen	7 706 930	7 318 245	9 635 151	11 931 501	17 578 384	16 294 176

Beim Hochbau nahmen in Anspruch Bauten für:

höhere Schulen . .	10 872	21 368	155 504	428 373	1 249 810	449 431
Gemeindeschulen .	1 325 742	498 646	1 229 271	2 262 679	2 266 856	2 143 413
versch. Schulzwecke	—	31 546	—	14 596	3 955	3 748
andere Zwecke. . .	247 925	284 343	462 847	385 070	2 414 717	3 823 095

Die schon im Jahre 1885/86 außerordentlich hohe Bauthätigkeit hat sich in den beiden folgenden Jahren, wie die obigen Daten über die Ausgaben ergeben, noch bedeutend gesteigert. In der Hochbau-Verwaltung hat die Steigung auch 1886/87 zu 1887/88 angehalten. Von derselben wurden an höheren Schulen der im Jahre 1885 begonnene Neubau einer höheren Mädchenschule in der Ifflandstraße und eines Gymnasiums in der Pankstraße 1886 vollendet, der 1885 vorbereitete Bau einer höheren Bürgerschule in der Alexandrinenstraße im Jahre 1886 begonnen und so weit gefördert, daß im Beginn des Sommersemesters 1887 die Schule einziehen, im Laufe desselben die Wohnräume bezogen werden konnten. Im Jahre 1887/88 wurden die Vorarbeiten für den Bau einer höheren Bürgerschule in der Weißenburgerstraße vollendet. — Von Gemeindeschulen wurden die im Jahre 1885 begonnenen Doppelschulen Nr. 105/121, 86/141, 132/142, 119/136, 145/151 und die einfache Schule Nr. 134 im Jahre 1886 vollendet. Im Jahre 1886 begonnen, 1887 vollendet wurde der Bau der Doppelschulen 115/70 mit Turnhalle 131/169, 41/160, 157/164, der Gemeindeschule 45 für Mädchen nebst Turnhalle der katholischen Gemeindeschule 148; 1887 begonnen und vollendet wurde der Bau der Doppelschule 27/44; im Jahre 1887 begonnen der Neubau von 5 Doppelschulen in der Mühlenstraße, am Tempelhofer Ufer, hinter der Garnisonkirche 3, in Straße 53 (hinter der Perlebergerstraße), in der Albrechtstraße 16, und der Erweiterungsbau der 19. Gemeindeschule in der Ruheplatzstraße. — An Gebäuden für andere Zwecke wurden die im Jahre 1885 begonnenen Neubauten des Verwaltungs- und Wohngebäudes, Kl. Frankfurterstr. 6, des Pavillons für diphtheriekranke Kinder im Friedrichshain, des Todtengräberhauses auf dem städtischen Central-Friedhof in Friedrichsfelde, des Feuerwehr-Nebendepots in der Reichenbergerstraße, der Desinfectionsanstalt in der Reichenbergerstraße im Jahre 1886 vollendet. Im Jahre 1886 begonnen und vollendet wurde der Bau eines Kuhstalls mit Scheune, auf dem Gutshof der Irrenanstalt zu Dalldorf, der Umbau eines Häuslingsgebäudes des städtischen Arbeitshauses in Rummelsburg, zwei bedeutendere Erweiterungsbauten auf dem städtischen Viehhofe. 1886 begonnen und im folgenden

Jahre beendet wurden der Bau des Städtischen Obdachs, (Asyl für Obdachlose) nebst einer Desinfectionsanstalt vor dem Prenzlauerthor, des Isolirpavillons für ansteckende Krankheiten im Waisenhaus zu Rummelsburg; am Schluß des Rechnungsjahres 1887/88 fast ganz fertig gestellt der Erweiterungsbau der Alter-Versorgungsanstalt der Kaiser-Wilhelm- und Augusta-Stiftung in der Schulstraße. Der Bau eines Hospitals und Siechenhauses an der Prenzlauer-Allee wurde wegen eines im August 1887 dabei vorgekommenen Unglücksfalls längere Zeit sistirt, und konnte erst bis Ende März 1888 unter Dach gebracht werden. Die im Jahre 1886 begonnene Markthalle 6 ward am 2. Februar 1888 dem Betrieb übergeben. Von dem im Jahre 1885 begonnenen Polizei-Dienstgebäude am Alexanderplatz wurde bis März 1887 theilweise das Erdgeschoß vollendet, bis März 1888 wurde der Bau zum Theil unter Dach gebracht. Die am 3. Mai 1886 eröffneten Markthallen 1 bis 4 wurden im Laufe des Jahres mit den noch fehlenden Vordergebäuden zur Vollendung gebracht, und einzelne sich als nothwendig herausstellende Veränderungen und Ergänzungen ausgeführt, die Handwerkerschule ausgebaut und mit elektrischem Licht versehen. Im Jahre 1887 wurde der Bau der Markthallen 7 und 8 begonnen und fast zu Ende geführt, so daß sie am 23. bezw. 1. Mai 1888 dem Verkehr übergeben werden konnten. Von den sonst im Jahre 1888 angefangenen Bauten wurden die zweier Coloniegebäude für Männer in Dalldorf, eines Kochküchen- und Kesselhauses in Rummelsburg, eines Wirthschaftsgebäudes beim Gasthaus zu Treptow und einige Erweiterungsbauten auf dem städtischen Central-Viehhof vollendet, in das nächste Jahr hinübergenommen ein Erweiterungsbau der Idiotenanstalt zu Dalldorf, der Bau des Krankenhauses am Urban und einige Erweiterungsbauten auf dem städtischen Central-Viehhof.

Außerdem wurden größere Reparaturen ausgeführt 1886/87 an 7, 1887/88 an 10 höheren Lehranstalten, an 1 bezw. 8 Gemeindeschulen, an 1 bezw. 1 Gebäude für verschiedene Schulzwecke, an 4 bezw. 6 Gebäuden für andere Zwecke. 8 bezw. 4 Grundstücke wurden an die allgemeine Canalisation angeschlossen. Kleinere Reparaturen wurden ausgeführt für 309 734.66 ℳ bezw. 313 425 ℳ.

Der Feuerkassenwerth der unter der Verwaltung der Hochbau-Abtheilung stehenden städtischen Grundstücke stieg im Jahre 1886/87 von 63 733 020 ℳ auf 71 453 460 ℳ (um 12.11 Pc.), im Jahre 1887/88 auf 75 282 907 ℳ (um 5.36 Pc.), die Zahl derselben war am 31. März 1888 301.

Die Zahl der Schulklassen vermehrte sich im Jahre 1886/87 um 187, 1887/88 um 191. Es waren vorhanden am 1. April:

	1886	1887	1888
in den höheren Lehranstalten	446	446	457
" " Gemeindeschulhäusern	2048	2237	2410
" " Miethschulhäusern	520	506	523
" " Fachschulen	—	12	12
Zusammen	3014	3201	3402

Tiefbau. Zur Anlegung bezw. Verbreiterung von Straßen und Plätzen sind im Etatsjahr 1887/88 114 516 qm, 1886/87 139 310 qm, 1885/86 126 140 qm an die Stadtgemeinde abgetreten worden, davon bezw. 46 068, 38 745, 53 027 qm gegen Entschädigung, Ablösung anderer Verpflichtungen oder Uebernahme gewisser Leistungen.

Die durch die Erwerbung von Straßenland erwachsenen Kosten, einschließlich der Entschädigungen bei Straßenregulirungen für verweigerte Bauerlaubniß ꝛc. haben 1887/88 2 409 825 ℳ, 1886/87 1 947 655 ℳ, 1885/86 1 459 247 ℳ, 1884/85 1 959 081 ℳ betragen.

Die durch Neupflasterung und Umpflasterung entstandenen Kosten sind für die letzten Jahre nicht zu trennen. Für Neupflasterungs- und Entwässerungsanlagen sind nach den Finalabschlüssen 1885/86 118 145.65 ℳ, 1886/87 112 885.38 ℳ, 1887/88 116 681.06 ℳ ausgegeben, für Umpflasterungen bezw. 1 385 074.38 ℳ, 1 339 945.70 ℳ, 1 785 355.61 ℳ, dazu im Extraordinarium für Straßenpflasterung

Umfang und Art des Straßenpflasters nach den gedruckten Berichten der Baudeputation pro 31. März 1887 und 1888.

Art des Straßenpflasters	Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1886			Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1887			Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1888		
	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Asphalt	359 409	143 037	216 372	412 471	163 925	248 546	487 966	216 732	271 234
Holz	44 082	4 682	39 400	58 016	16 077	41 939	61 999	27 959	34 040
Eisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunststein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. I. Cl. a. fest. Untb.	214 127	119 036	95 091	241 036	148 824	92 212	282 319	167 416	114 903
" II./III. Cl. a. fest. Untb.	210 508	119 321	91 187	319 331	169 549	149 782	341 052	216 304	124 748
" " " a. Kiesbettg.	595 627	409 840	185 787	638 604	447 485	191 119	685 847	502 504	183 343
Steine IV. Cl.	219 469	179 738	39 731	220 916	184 309	36 607	215 901	180 280	35 621
" V. "	521 426	402 279	119 147	489 901	382 588	107 313	464 342	364 652	99 690
" VI./VII. Cl.	1 420 208	1 323 306	96 902	1 365 330	1 252 814	112 516	1 331 250	1 223 456	107 794
VIII./IX. "	1 069 168	1 027 691	41 477	783 930	758 126	25 804	728 956	709 087	19 869
Zusammen	4 654 024	3 728 930	925 094	4 529 535	3 523 697	1 005 838	4 599 632	3 608 390	991 242

Neu- und Umpflasterungen.

Jahr	Neupflasterungen			Umpflasterungen						
	überhaupt	davon für Rechnung der Stadt	Kosten der Stadt	mit			davon für Rechnung der Stadt in			Kosten der Stadt
				Asphalt	Holz	Steinen	Asphalt	Holz	Steinen	
	qm	qm	M.	qm	qm	qm	qm	qm	qm	M.
1878	72 499	52 773	961 078	21 030	—	69 647	21 030	—	40 409	1 205 916
1879	70 244	51 620	678 146	29 035	3 843	25 435	27 280	3 843	23 552	1 129 212
1880	83 817	53 186	869 749	40 225	—	17 713	32 208	—	16 425	1 008 968
1881	27 758	25 736	?	22 277	5 976	40 376	20 505	5 976	38 966	1 399 001
1882/83	46 424	34 475	474 552	63 114	8 194	38 359	55 445	7 306	27 238	1 796 911
1883/84	52 454	48 170	?	65 334	16 198	52 176	63 764	11 837	43 649	1 815 271
1884/85	23 730	10 809	?	73 809	6 225	52 038	71 971	3 028	46 725	1 549 055
1985/86	35 542	17 838	?	37 439	1 699	72 140	36 943	1 319	41 083	?
1886/87	68 894	36 856	?	54 596	7 592	111 068	50 041	3 945	91 689	?
1887/88	65 070	33 967	?	71 417	1 686	49 689	71 400	1 631	46 479	?

und Entwässerung 28 965.53 M, 899 827.34 M, 450 283 35 M. Darunter sind aber noch nicht die Anschaffungskosten für Pflasterungsmaterial enthalten, welche in den drei Jahren 2 086 605.64 M, 2 249 682.86 M, 1 636 328.42 M betrugen. Außer den vorstehend bezeichneten Umpflasterungen in Straßen, wo früheres schlechtes Material mit besserem vertauscht ist, sind im Jahre 1886/87 von der Großen Berliner Pferdeeisenbahn-Act.-Ges. auch bei schon vorhandenem guten Pflaster wegen Legung von Geleisen 2c. in asphaltirten Straßen 7, in mit definitivem Steinpflaster versehenen Straßen 6 Umpflasterungen ausgeführt worden. Dazu sind an kleineren Pflasterungen in den beiden Jahren je 2 Bauerdämme ausgeführt, je 4 Inselperrons angelegt, 1886/87 11, 1887/88 13 freigelegte Straßenparcellen gepflastert worden, und mehrere sonstige Ausführungen in beiden Jahren vorgekommen. Terrain-Aufhöhungen oder -Abschachtungen haben 1886/87 an 10, 1887/88 an 3 Stellen stattgefunden. Zur Entwässerung neuer Straßenzüge wurden im Jahre

1886/87 mehrere neue Thonrohrleitungen von Privatunternehmern ausgeführt, namentlich in der Schönhauser Allee und in der Straße 53. Umgekehrt wurden alte Thonrohrleitungen und alte gemauerte Canäle, namentlich im Jahre 1887/88 vielfach beseitigt. Auch ist ein alter offener Abzugsgraben im Verlorenen Weg und eine zur Entwässerung der Sand- und Colonieſtraße dienende, in die Panke einmündende Leitung fortgenommen worden. An tiefen Rinnſteinen sind im Jahre 1886/87 24 106, 1887/88 37 308 lfd. m beseitigt worden; die Kosten dafür, abgesehen von dem Pflasterungsmaterial, beliefen sich im Jahre 1886/87 auf 73 468 ℳ, 1887/88 auf 72 616 ℳ (1885/86 für 44 487 lfd. m 65 403 ℳ). An Beihülfen an die Grundeigenthümer für die in Folge Aufrufs erfolgte Regulirung und Verbesserung von Bürgerſteigen (pro 1 qm Granitplatten oder Asphalt 6.80 ℳ, 1 lfd. m Bordſchwellen 4.10 ℳ) sind 1886/87 69 413 ℳ, 1887/88 66 173.48 ℳ verausgabt worden.

Herſtellung neuer und Veränderung von vorhandenen Straßen und Plätzen. Die Verbreiterung der Neuen Friedrichſtraße ist im Anfang des Jahres 1886/87 so gefördert worden, daß schon vor dem 1. Mai 1886 die Strecke von der Königſtraße bis Kaiſer-Wilhelmſtraße dem Verkehr übergeben werden konnte. Nachdem gegen Ende des Jahres mit der Regulirung des Theiles zwiſchen Kaiſer-Wilhelmſtraße und Kloſterſtraße begonnen war, wurde auch dieſer in den erſten Monaten des Jahres 1887/88 dem Verkehr eröffnet. Die Regulirung und proviſoriſche Pflaſterung der Kaiſer-Wilhelmſtraße iſt im Jahre 1887/88 fertig geſtellt und, nachdem der Anſchluß an die Fahrbahn der Kaiſer-Wilhelmbrücke Ende November erfolgt war, Ende December der Durchgangsverkehr von der Straße Unter den Linden über die Brücke auf der ganzen Länge der Kaiſer-Wilhelmſtraße eröffnet. Die im Jahre 1886/87 begonnene Verbreiterung des Mühlendammes wurde nach Abbruch der Häuſer zu beiden Seiten 1887/88 vollendet. Die Umwandlung des Dönhofplatzes in einen Schmuckplatz iſt 1886/87 begonnen, im folgenden Jahre vollendet. Dem Jahre 1886/87 allein gehörten die Regulirung des Platzes am Treffpunkt der Schönhauſer- und Kaſtanien-Allee, die Freilegung, Regulirung und Pflaſterung der Yorkſtraße, Umgeſtaltung der Greifswalderſtraße zwiſchen der Frieden- und der Marienburgerſtraße und die damit zuſammenhängende Erhöhung und Veränderung des Platzes vor dem Königsthor. Im Jahre 1887/88 hat die Verbeſſerung und Moſaikpflaſterung der Platzfläche am Treffpunkt der Straße 53, Abtheilung XI, Oderberger-, Schwedter- und Bernauerſtraße, die Ausſtattung des Vinetaplatzes auf der weſtlichen Hälfte und des Weddingplatzes um die Dankeskirche und des Platzes am Oſtbahnhof mit Garten und Baumanlagen ſtattgefunden.

Chauſſeen. Durch neue Regulirung der Greifswalderſtraße bis zur Marienburgerſtraße, der Prenzlauer Allee von Belforter bis Treskowſtraße, der Brücken-Allee von Moabiterbrücke bis zur Stadtbahn im Jahre 1886/87, Aſphaltirung des Schöneberger Ufers von der Potsdamerſtraße bis Blumeshof, und Umwandlung der Chauſſee in der Brücken-Allee von der Altonaerſtraße bis zum Schloßgarten Bellevue in Steinpflaſter im Jahre 1887/88 iſt die Geſammtlänge der von der Stadtgemeinde zu unterhaltenden Chauſſeen von 70 769 m am 1. April 1886 auf 68 307 m, der Flächeninhalt der Steinbahn von 439 773 qm auf 428 100 qm vermindert. Die Koſten der Unterhaltung der chauſſeemäßig befeſtigten Straßen innerhalb und außerhalb des Weichbildes, der Böſchungen, Gräben u. ſ. w. haben betragen 1886/87 290 200 ℳ, 1887/88 352 323 ℳ (1885/86 287 648 ℳ).

Bei den Umpflaſterungen wurden im Jahre 1886/87 52 470, 1887/88 39 488 cbm alter Steine gewonnen, von denen bezw. 5387 und 5888 cbm direct aus dem Aufbruch zur Wiederverwendung nach anderen Straßen, Chauſſeen u. ſ. w. transportirt wurden, die übrigen 47 083 bezw. 33 600 cbm nach dem Depotplatz gelangten. Steinlagerplätze waren am Schluß des Jahres 1887/88 vier mit einem Geſammt-Flächeninhalt von 99 076 qm.

Für Unterhaltung der Brücken, Bohlwerke, Uferſchälungen u. ſ. w. ſind 1886/87 56 516 ℳ, 1887/88 64 337 ℳ verausgabt worden (1885/86 69 751 ℳ). An

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen	Neue Pflastersteine 1. Classe qm	2. Classe qm	3. Classe qm	4. Classe qm	5. Classe qm	6./9. Classe cbm	Steinschwellen neben Pferdebahnschienen lfd. m	Pack- und Schüttsteine cbm	Werth M.
Bestand 1. April 1886	13 407	36 540	15 624	13 895	7 594	5549	—	12 504	1 239 628
Zugang	23 662	35 859	76 524	2 500	5 743	581	27 378	34 545	2 105 930
Abgang	27 801	60 648	69 257	13 879	8 608	5056	21 954	33 867	2 616 128
Bestand 1. April 1887	9 268	11 751	22 891	2 516	4 729	1074	5 424	13 182	729 430
Zugang	39 216	13 616	39 740	5 033	17 713	2000	7 766	18 168	1 532 965
Abgang	38 285	13 856	40 966	3 037	8 831	2401	12 177	17 882	1 525 632
Bestand 1. April 1888	10 199	11 511	21 665	4 512	13 611	673	1 013	13 468	736 763
Durchschnittspreis M:									
1886/87	18.05	14.05	13.06	9.45	6.80	5.00	20.80	—	—
1887/88	17.00	13.00	11.65	9.61	6.80	5.00	19.30	—	—

Neubauten sind zu erwähnen der Abbruch der alten Moltkebrücke und der Beginn der Fundirungsarbeiten für den Neubau derselben. Der Bau der Kaiser-Wilhelmbrücke ist so weit gefördert worden, daß nach Uebermauerung, Abdeckung und Ueberschüttung des Hauptgewölbes und der geraden Theile der beiden Seitengewölbe, der mittlere Theil der Brücke in einer Breite von 15 m, provisorisch gepflastert, Anfang December 1887 dem Verkehr übergeben werden konnte. Behufs Neubaues der Albrechtshofbrücke ist eine Interimsbrücke mit Pferdebahngeleisen 1887 vollendet und der Abbruch der alten Brücke ausgeführt worden. Endlich ist der von einem Privat-Comité unternommene Bau einer Holzbrücke über die Spree im Zuge der verlängerten Gotzkowskystraße bis Anfang April 1887 so weit gediehen, daß 6 Joche sowie der überspannende Oberbau vollendet waren, seitdem aber nicht wesentlich gefördert worden. Ueber den Luisenstädtischen Canal ist im Zuge der Melchiorstraße im Jahre 1886/87 eine Fußgängerbrücke gebaut. Außerdem sind auf Kosten der Park-Deputation 4 Brücken über den Haidekampgraben für einen Gesammtkostenbetrag von 29 250 M gelegt worden.

An Brunnen sind in den beiden Jahren 1. April 1886 bis 31. März 1888 hinzugekommen: a) Flachbrunnen: 6 alte Kessel ohne Pumpe, 1 alter Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 24 Rohrbrunnen neuer Construction, 18 alte Kesselbrunnen mit monumentalem Zinkgehäuse; b) Tiefbrunnen: 10 Rohrbrunnen neuer Construction; beseitigt sind a) Flachbrunnen: 35 alte Kesselbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 6 alte Kessel ohne Pumpe, 7 alte Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk; b) Tiefbrunnen: 1 alter Kesselbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 1 alter Kessel ohne Pumpen. Am 1. April 1888 bestanden: a) Flachbrunnen: 814 alte Kesselbrunnen mit hölzernem, 11 dergl. mit eisernem Pumpwerk und eisernem Gehäuse neuer Construction, 34 alte Kessel ohne Pumpe, 66 alte Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 250 Rohrbrunnen neuer Construction, 8 alte Kesselbrunnen mit monumentalem Zinkgehäuse; b) Tiefbrunnen: 35 alte Kesselbrunnen mit hölzernem, 10 dergl. mit eisernem Pumpwerk, 36 Rohrbrunnen neuer Construction, zusammen 1182 Flachbrunnen, 81 Tiefbrunnen gegen 1182 Flachbrunnen, 73 Tiefbrunnen am 1. April 1886.

Bedürfnißanstalten: An städtischen Anstalten sind in den beiden Jahren 9 siebenständige, 1 zweiständige neu aufgestellt, 1 zweiständige ist durch eine achtständige ersetzt, 1 siebenständige, 5 zweiständige an andere Stellen versetzt, 1 einständige beseitigt worden. An Protz'schen Anstalten ist 1 neu hergestellt, 1 alte mit 6 Closets durch eine neue mit 8 Closets und besserer Ausstattung ersetzt worden. Das Project, unterirdische derartige Anstalten anzulegen, ist wegen der solchen anhaftenden Mängel aufgegeben worden.

2. Städtisches Straßen-Reinigungswesen.

Das Straßengebiet, welches der regelmäßigen Reinigung unterliegt, umfaßte am 31. März 1887 7 487 427 qm, darunter 4 430 238 qm an Fahrdämmen, 3 057 189 qm an Bürgersteigen, am 31. März 1888 7 601 363 qm, darunter 4 492 880 qm an Fahrdämmen, 3 108 483 qm an Bürgersteigen. Die Vermehrung im ersten Jahre betrug 105 527 bezw. 82 738 und 22 789 qm, im zweiten Jahre 113 936 bezw. 62 642 und 51 294 qm. Bei wöchentlich durchschnittlich dreimaliger Reinigung betrug die täglich zu reinigende Straßenfläche am 31. März 1887 2 812 722 qm, am 31. März 1888 2 824 632 qm (am 31. März 1886 2 775 262 qm). Die mit besserem Pflaster versehene, der Reinigung unterworfene Fläche wird in dem Bericht über das städtische Straßen-Reinigungswesen am 31. März 1887 auf ca. 1 207 468 qm Steinpflaster (I. bis III. Classe, (70 636 qm Holzpflaster, 404 417 qm Asphaltpflaster, am 31. März 1888 auf bezw. ca. 1 324 500, 73 648, 481 565 qm angegeben (gegen ca. 1 026 000, 48 700, 357 500 qm am 31. März 1886).

Die Zusammensetzung des Arbeitspersonals ist in den beiden Jahren unverändert geblieben. Die Gehaltsverhältnisse der Oberaufseher und Aufseher sind den bestimmungsmäßigen Ansätzen wesentlich genähert worden. Es erhielten 1887/88 2 Oberaufseher 2700 ℳ, 2 2500 ℳ, 1 2300 ℳ, 1 2160 ℳ, 1 Aufseher 1980, 8 1830, 7 1680, 5 1500 ℳ.

Die Lohnverhältnisse sind unverändert geblieben. Dadurch, daß die Vertretung erkrankter Arbeiter den gesunden Kameraden übertragen wurde, sind im Jahre 1886/87 365 659 ℳ an den Löhnen gespart worden.

An Unterstützungen der Beamten und Arbeiter, deren Wittwen und Waisen bei Todes-, Krankheits- und sonstigen Unglücksfällen sind 1886/87 4000 ℳ, 1887/88 3900.40 ℳ gezahlt worden (gegen 4009.15 ℳ im Jahre 1885/86). Invaliden Arbeitern wurden außerdem je nach ihrer Dienstzeit von mindestens 10 bis 30 Jahren und darüber laufende Unterstützungen von mindestens 400 ℳ, höchstens 600 ℳ gewährt. Im Jahre 1886/87 sind 3 Arbeiter mit einer laufenden Unterstützung von 600 ℳ pro Jahr, 1887/88 3 mit 600, 2 mit 500, 1 mit 450, 6 mit 400 ℳ pro Jahr entlassen worden.

Für die zum Abfahren des Schnees und Aufeisen der Rinnsteine im Winter für einen Tagelohn von 2 ℳ angenommenen Hilfsarbeiter sind 1886/87 97 790 ℳ, 1887/88 164 897 ℳ verausgabt worden.

Für Beschaffung von Geräthen wurden 1886/87 53 808 ℳ und 13 963 ℳ für Piassavawalzen, 1887/88 55 992 ℳ ausgegeben.

An Materialien wurden beschafft:

	1882/83	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Streusand cbm	3 002	3 562	4 476	6 160	4 437	6 376
Desinfectionspulver kg	11 715	35 004	42 153	36 523	40 606	36 227
Hanfschlauch m	6 300	8 260	8 363	7 536	6 548	5 757
Streusalz kg	—	—	—	30 523	23 765	44 725

Von den Geräthedepots sind seit 1886/87 14 auf städtischen Grundstücken, 6 in gemietheten Räumen untergebracht.

Die Gesammtzahl aller Fuhren von Straßenkehricht hat 1886/87 95 095, 1887/88 96 206 betragen (1885/86 94 380). Die Zahl der geleisteten Schneeabfuhren betrug im Winter 1886/87 112 805, 1887/88 240 381, für welche, nach Abzug von 1886/87 6735, 1887/88 15 606 den Fuhrunternehmern für Kehrichtfuhren angerechneten, 212 169.25 ℳ bezw. 453 079.75 ℳ gezahlt wurden.

Die Straßenbesprengung vom 1. April bis 31. October geschah in den beiden Jahren 1886/87 und 1887/88 durch 147 Sprengwagen, für deren Inbetriebsetzung und Instandhaltung den Unternehmern im ersteren Jahre 167 920 ℳ, im folgenden 220 206 ℳ gezahlt wurden (gegen 148 500 ℳ für 135 Sprengwagen im Jahre 1885/86). Von den 147 Sprengwagen faßten 1886/87 32 1000 l, 28

1250 l, 85 1500 l, 2 2000 l, 1887/88: 25 1000 l, 28 1250 l, 92 1500 l, 2 2000 l. An Wasser sind zur Besprengung verbraucht worden 1887 773 414 cbm, 1886 848 478 cbm, 1885 672 550 cbm, 1884 617 225 cbm, 1883 663 482 cbm, 1882 506 786 cbm, 1881 568 100 cbm. — Die Zahl der zu reinigenden öffentlichen Bedürfnißanstalten betrug am 31. März 1887 115, 1888 122. Davon waren 89 bezw. 103 an die Canalisation angeschlossen. Für die 461 bezw. 515 Einzelstände umfassenden Anlagen betrug der Wasserverbrauch bei durchschnittlich täglich 3 cbm pro Einzelstand im ganzen 504 795 bezw. 563 925 cbm. Für Reinigung von Privatstraßen wurden wie früher jährlich 3344 ℳ vereinnahmt.

Die Gesammtfläche der Pferdebahngeleise (Dammstreifen von 2.8 m Breite bei eingeleisigen Bahnen, 5.6 m bei zweigeleisigen), deren Reinigung und Besprengung durch die städtische Verwaltung bewirkt wird, machte am 31. März 1887 etwa 540 900 qm, 1880 547 900 qm aus. Der dafür zu entrichtende Betrag (3 Fünftel der Selbstkosten) belief sich auf 87 041 ℳ bezw. 103 549 ℳ (gegen 81 184 ℳ bei 454 640 qm im Jahre 1885/86.

Für auf polizeiliche Requisition vorgenommene executive Reinigung sind 1886/87 3676 ℳ, 1887/88 1145 ℳ liquidirt. Davon gingen ein 3017 ℳ bezw. 650 ℳ, niedergeschlagen wurden 319 ℳ bezw. 422 ℳ.

Die Gesammtlänge der tiefen und nassen Rinnsteine hat sich nach einer Berechnung der Direction der Straßenreinigung von etwa 435 000 lfd. m vor Beginn der Canalisation (also 1875) auf etwa 9000 lfd. m am 31. März 1887, 5000 lfd. m am 31. März 1888 vermindert. Der zum Spülen der Rinnsteine erforderliche Wasserverbrauch stellte sich auf 194 046 cbm bezw. 144 775 cbm (gegen 249 820 cbm bei 17 000 lfd. m im Jahre 1885/86).

Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Straßenreinigungs-Verwaltung in den letzten 13 Jahren.

	Ausg. ℳ	Einn. ℳ	Mehrausg. ℳ		Ausg. ℳ	Einn. ℳ	Mehrausg. ℳ
1875 1./3. Quart.*	1 319 348			1880	1 543 938	45 929	1 498 009
4. „	463 374			1881	1 678 817	65 205	1 613 612
zus.	1 782 722	9 391	1 773 331	1882/3	1 562 951	73 718	1 489 233
1876	2 012 768	42 888	1 969 880	1883/4	1 392 316	78 843	1 313 473
1877	1 937 384	44 223	1 893 161	1884/5	1 510 463	84 682	1 425 781
1878	1 777 933	66 180	1 711 753	1885/6	1 761 060	87 925	1 673 135
1879	2 506 759	41 694	2 465 065	1886/7	1 687 398	94 815	1 592 583
				1887/8	2 094 162	112 620	1 981 542

* bis 3. Quartal 1875 unter Verwaltung des Königl. Polizei-Präsidiums.

3. Städtische Park- und Gartenverwaltung.

Die städtischen Baumschulen und der Plänterwald haben im Laufe des Jahres 1886/87 145 364 Bäume und Sträucher im Werthe von 71 572.92 ℳ, 1887/88 105 778 Stück im Werthe von 68 037 ℳ für die Unterhaltung und Erweiterung der städtischen Park-, Garten- und Baumanlagen hergegeben, außerdem 70 638 bezw. 82 686 blühende und Blattpflanzen im Werthe von 14 682 ℳ für die Ausschmückung der städtischen Anlagen. Der Waldbestand hat sich von 3 788 499 Stück 0.0 bis 6.30 m hoher Gehölze im August 1885 auf 4 094 500 im August 1886 vermehrt, betrug aber im August 1887 nur 3 854 798 Stück; in diesem Jahre betrug die Zahl der Gehölze von 0.0 bis 0.15 m Höhe nur 149 274 Stück, gegen im Vorjahr 534 532; in jeder andern Höhenclasse hat sich der Bestand wesentlich vermehrt. Die außerordentliche Trockenheit der letzten Jahre hat Wald und Wiesen sehr gefährdet, doch haben der starke Schneefall im Winter 1887/88 und das nasse Frühjahr eine dauernde Schädigung der Anpflanzungen verhindert. Nach Erbauung 3 über den Haidekampgraben führender Brücken aus Stein und Eisen und Fertigstellung des Fahrweges vom See bis zur Parkallee an der östlichen Grenze des

Treptower Parks im Jahre 1886/87 ist die Herstellung der planmäßigen Fuß- und Fahrweg ebeendet. Zur Erweiterung der Plänterwald-Culturen hinter Treptow wurden in demselben Jahre wieder gegen 3 ha im Süden und Osten des Eierhäuschens neu bepflanzt und umfassende Vervollständigungen der älteren Culturen ausgeführt, im Jahre 1887/88 wurden die Culturen auf die östlichen Flächen hinter dem sogenannten Ablagewege ausgedehnt. Bei der zunehmenden Bodenbeschattung wird die Anzucht des jungen Materials von selbst eingeschränkt, dagegen die Durchpflanzung der Quartiere mit Waldgehölz, besonders Eichen, fortgeführt. Im Humboldhain wurde die Alexander von Humboldt zu widmende Gedenksteingruppe im Laufe des Jahres 1887/88 im wesentlichen aufgebaut. Die Gesammtausgaben betrugen 1886/87 322 400 ℳ, 1887/88 337 892 ℳ, die Einnahmen 31 110 bezw. 27 756 ℳ.

4. Allgemeine Canalisation.

a. Das Rohrsystem.

Zur Erweiterung der Canalisation sind in den beiden Jahren 1. April 1886 bis 31. März 1888 nachstehende Bauten ausgeführt worden: in den Radialsystemen I bis VI als Nachtragsbauten 1886/87 1424 lf. m gemauerte Canäle, 16 037 lf. m Thonrohrleitungen, 1887/88 2389 lf. m Canäle, 7498 lf. m Thonrohrleitungen, im System VII bezw. 1076 und 1304 lf. m Canäle, 7258 und 437 lf. m Thonrohrleitungen, außerdem im Jahre 1887/88 auf Charlottenburger Gebiet 923 lf. m Canäle, 3156 lf. m Thonrohrl., auf Schöneberger Gebiet 465 lf. m Canäle, 815 lf. m Thonrohrl., in VIII 1886/87 2993 lf. m Thonrohrl., 1887/88 3352 lf. m gemauerte Canäle, 748 lf. m Thonrohrl., in IX 1886/87 1821 lf. m Canäle, 130 m Thonrohrl., 1887/88 1168 m Thonrohrl., in X 1886/87 352 m Canäle, 77 m Rohrl., 1887/88 306 m Rohrl., in XII 1886/87 274 lf. m, 1887/88 1110 lf. m gem. Canäle, zusammen 4947 und bezw. 8155 lf. m gem. Canäle, 26 495 und 10 156 lf. m Thonrohrl. auf berliner, 1388 m Canäle, 3970 lf. m Thonrohrl. auf fremdem Gebiet.

Nachdem zur Ausführung des Radialsystems VIII der Kostenanschlag am 13. Mai 1886 in Höhe von 7 380 000 ℳ genehmigt worden war, ist die Verlegung des gemeinschaftlichen Druckrohrs der Radialsysteme VIII und X nach Rosenthal-Blankenfelde im Sommer 1886 begonnen und bis 31. März 1888 bis auf einzelne kleinere Strecken fertiggestellt worden. Die sämmtlichen Hauptentwässerungsgräben und die Vertheilungs-Druckrohrleitungen auf Rosenthal-Blankenfelde sind vollendet. Im Radialsystem IX war der Sammelcanal DE mit provisorischer Einmündung in den Berlin-Spandauer Schifffahrts-Canal zur Entwässerung der Straße 12, Triftstraße, Müllerstraße, Antonstraße ꝛc. fertiggestellt. Die schnell fortschreitende Bebauung des Wedding zwang aber, sofort an die theilweise Ausführung der Canalisation in diesem System heranzutreten, wozu am 9. Juni 1887 4 500 000 ℳ von der Stadtverordneten-Versammlung bereit gestellt und die landespolizeiliche Genehmigung am 29. Juli 1887 ertheilt wurde. Zur Anlegung der Pumpstation wurden von dem an der Seestraße und dem Nordufer belegenen städtischen Grundstück 4950 qm für 24 750 ℳ der Canalisations-Verwaltung überwiesen. Im Radialsystem X wurden im Beginne der Bauperiode 1886 die Neubauten zur Herstellung der Pumpstation in Angriff genommen und bis Ende 1887 das Maschinen- und Kesselhaus ausgebaut und das Beamten-Wohnhaus fertiggestellt. Die im Frühjahr 1883 begonnenen Arbeiten zur Herstellung eines Theiles des X. Radialsystems wurden am 20. Juli 1886 sistirt, weil eine allgemeine Bauerlaubniß für dieses Radialsystem noch nicht ertheilt war. Außerdem wurde die Durchführung des Stammcanals im Zuge der Bellermannstraße durch den Bahnkörper der Berlin-Stettiner Eisenbahn und die Durchkreuzung des Bahnhofs Gesundbrunnen durch den Sammler A, von der Feststellung der Projecte für die Verlegung der Stettiner Eisenbahn abhängig gemacht. Auch konnte die Canalisation des

Sammelgebietes B nicht ausgeführt werden, weil der Bebauungsplan in diesem Gebiet noch nicht feststeht. Die eingestellten Bauten sind erst am 1. Mai 1888 wieder aufgenommen worden. Im XII. Radialsystem ist bereits im Herbst 1886 mit dem Bau des Canals in der Borhagenerstraße begonnen worden. Die näheren Bedingungen, unter welchen die Durchführung der Canäle durch Gebiete der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, der Ostbahn und der Ringbahn und fiscalischer Gebäude gestattet werden sollen, wurden im Jahre 1887/88 vereinbart. Für die vollständige Canalisation der Frankfurter Allee sind 325 000 ℳ bereit gestellt; zum Bau der Pumpstation für dieses System wurde eine Parcelle von 4783 qm von den Berliner Bürgerhauswiesen für 47 830 ℳ erworben.

Radialsystem 1. April	Länge der gemauerten Canäle nach ihrer Höhe: über 2 m	2 m	1.9	1.8	1.7	1.6	1.5	1.4	1.3	1.2	1.1	1.0	0.9	überhaupt lfde. m
1888														
I	215	—	—	—	235	1349	1125	403	486	4 004	—	2 220	—	10 037
II	68	630	180	286	843	586	734	632	245	3 823	1083	4 978	333	14 421
III	25	494	1083	305	318	723	801	1002	481	200	—	2 382	2418	10 232
IV	199	375	752	—	1087	923	555	540	1722	4 186	—	12 873	458	23 670
V	3237	2143	1627	983	1909	1066	1288	988	1280	2 720	596	6 554	329	24 720
VI	—	—	—	736	168	539	770	246	1953	485	1169	5 927	—	9 943
VII	71	815	217	128	967	801	243	588	706	82	435	5 728	441	11 222
VIII	680	429	426	394	—	—	—	40	188	258	91	734	—	3 240
IX	371	86	132	—	—	—	—	343	202	203	15	434	—	1 786
X	112	815	200	233	214	—	—	—	—	535	—	—	—	2 109
XII	144	—	—	—	2	128	230	9	234	10	—	627	—	1 384
Ueberh.	5122	5787	4617	3065	5743	6115	5746	4791	7497	16 456	3389	40 457	3979	112 764
1887														
I	215	—	—	—	235	1349	1125	403	486	4 004	—	2 220	—	10 037
II	68	630	180	286	843	586	734	632	245	3 823	1083	4 978	333	14 421
III	25	494	1083	305	318	723	801	1002	481	200	—	2 382	2418	10 232
IV	199	375	752	—	1087	923	555	540	1722	4 186	—	12 565	458	23 362
V	3237	2143	1627	983	1909	1066	1288	988	1280	2 529	—	5 701	329	23 080
VI	—	—	—	736	168	539	770	246	1953	435	890	3 766	—	9 503
VII	71	815	217	128	967	801	91	384	700	82	435	4 780	441	9 918
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	371	86	132	—	—	—	—	343	202	303	15	434	—	1 786
X	112	815	200	233	214	—	—	—	—	535	—	—	—	2 109
XII	—	—	—	—	—	44	230	—	—	—	—	—	—	274
Ueberh.	4298	5358	4191	2671	5741	6031	5594	4538	7075	15 997	2423	36 826	3979	104 722
1886	3815	5269	4059	2671	5741	5849	5134	4184	6613	15 788	2408	35 498	3658	100 687
1885	3815	5269	4059	2671	5741	5849	5134	4184	6613	15 770	2408	33 911	3658	99 082
1884	3815	5152	4059	2671	5741	5841	4904	4184	6613	15 737	2146	33 058	3643	97 564
1883	3744	3642	3642	1454	4262	4639	4273	3565	4214	14 709	1083	25 785	3523	78 535

am 31. März	Thonrohrleitungen waren ausgeführt im Radial-System: I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	überhaupt
1888	35 909	53 070	80 593	100 003	78 557	34 842	24 100	748	1829	382	410 083
1887	35 066	53 070	80 548	98 821	76 592	31 379	23 669	—	661	76	399 882
1886	34 150	53 070	80 304	98 458	73 750	20 565	19 986	—	532	—	380 815
1885	33 310	53 070	79 081	97 175	72 446	7 031	8 916	—	—	—	351 029
1884	33 310	52 962	78 790	96 166	60 215	—	—	—	—	—	321 443

Radial-System	Hausanschlüsse, ausgeführt in den Jahren											Ueber-haupt
	bis 1877	1878	1879	1880	1881	1882/83 5 Quart.	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	
I	—	—	218	749	277	63	20	54	21	55	59	1 516
II	—	—	572	1507	697	48	18	24	14	9	10	2 899
III	2014	401	30	257	218	58	24	22	14	20	14	3 072
IV	—	—	367	1363	856	311	608	576	238	99	84	4 502
V	—	—	—	—	341	202	1016	1330	419	114	109	3 531
VI	—	—	—	—	—	—	—	—	78	974	156	1 208
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	904	295	141	1 340
Ueberh.	2014	401	1187	3876	2389	682	1686	2006	1688	1566	573	18 068

Außerdem sind im Radialsystem VIII 1886/87 20, 1887/88 27 Grundstücke, im Radialsystem X 1886/87 1 Grundstück angeschlossen worden, in IX wurden im Jahre 1887/88 die Anschlußleitungen für 16 Grundstücke ausgeführt.

Von den 18 068 am 31. März 1888 angeschlossenen Grundstücken liegt 1, das seit December 1886 in die städtische Canalisation entwässernde, an das Radialsystem VI angeschlossene Elisabeth-Kinderhospital, auf Rixdorfer Gebiet, 67 im Jahre 1886/87, 68 im Jahre 1887/88, zusammen 135 an das Radialsystem VII angeschlossene liegen auf Charlottenburger, und 14 im Jahre 1887/88 an dasselbe System angeschlossene auf Schöneberger Gebiet. Außerdem ist auf Grund eines besonderen Abkommens im Jahre 1886/87 das Train-Etablissement in Tempelhof durch be-

Leistungen und Betriebskosten der einzelnen Radialsysteme.

Radialsystem	Zahl der angeschlossenen Grundstücke	Nach den Rieselfeldern geschafftes Closet-, Wirthschafts- u. Regenwasser		Betriebskosten für die Pumpstation			Betriebskosten für Straßenent-wässerungs-Anlagen		überhaupt
		im Jahre cbm	durchschn. täglich cbm	persönliche Kosten ℳ	sächliche Kosten ℳ	darunter für Kohlen ℳ	persönliche Kosten ℳ	sächliche Kosten ℳ	ℳ
Vom 1. April 1887 bis 31. März 1888:									
I	1 516	4 971 476	13 583	17 149	35 106	26 483	13 996	4 369	70 620
II	2 899	8 540 306	23 334	20 582	46 395	35 459	22 536	8 517	98 030
III	3 072	6 582 522	17 985	23 200	54 225	37 118	22 268	8 109	107 802
IV	4 502	8 703 218	23 779	21 671	63 546	47 363	26 031	9 722	120 970
V	3 531	9 105 008	24 877	22 598	57 956	44 630	23 792	9 165	113 511
VI	1 208	2 946 151	8 050	14 666	23 576	15 233	7 767	3 092	49 101
VII	1 340	2 736 273	7 476	14 699	18 215	9 234	10 763	3 333	47 010
Ueberh.	18 068	43 584 954	119 085	134 565	299 019	215 520	127 153	46 307	607 044
Vom 1. April 1886 bis 31. März 1887:									
I	1 457	4 701 697	12 881	17 054	32 186	24 448	14 618	4 371	68 229
II	2 889	8 438 991	23 121	20 177	48 564	37 811	22 306	7 518	98 565
III	3 058	6 426 249	17 606	23 090	50 447	36 810	21 770	8 197	103 504
IV	4 418	8 566 983	23 471	21 159	60 659	46 874	25 447	9 205	116 470
V	3 422	9 017 261	24 705	21 973	59 157	46 553	23 847	8 224	113 201
VI	1 052	1 646 261	4 510	11 155	14 910	9 420	4 869	1 510	32 444
VII	1 199	2 416 254	6 620	13 744	14 550	8 898	7 799	2 854	38 947
Ueberh.	17 495	41 213 696	112 914	128 352	280 473	210 814	120 656	41 879	571 360

sondere Druckrohrleitung an die nach Osdorf führende Leitung, und im Jahre 1887/88 die vor dem Schlesischen Thor auf Treptower Gebiet liegende Anilin-Fabrik durch eine Anschlußleitung mit den Entwässerungsleitungen des Radialsystems 1 verbunden worden, so daß dieselbe seit 16. Januar 1888 die unreinen Fabrikabwässer der Canalisation zuführt.

b. Rieselgüter.

Der den Rieselzwecken dienende Grundbesitz der Stadtgemeinde Berlin hat in den beiden Jahren 1. April 1886 bis 31. März 1888 eine sehr bedeutende Erweiterung erfahren, im ersteren Jahre durch den erfolgten Ankauf des Rittergutes Hellersdorf (432.89 ha) für System XII, zweier in der Feldmark Eiche belegenen Parcellen von 17.57 ha, durch welche Hellersdorf mit Falkenberg in Verbindung gebracht wird, durch den im April 1886 genehmigten, am 19. Juni bereits zur Auflassung gediehenen Ankauf des Vorwerks Möllersfelde (60.85 ha) und der Gruno'schen Parcelle in Blankenfelde (3.70 ha), zur Vergrößerung des für die Radialsysteme VIII, IX und X bestimmten Rieselfeldes Rosenthal-Blankenfelde, endlich durch den Ankauf des an Großbeerener Ländereien anstoßenden Rittergutes Schenkendorf (615.97 ha, Auflassung am 21. Januar 1887, Kaufpreis 240 000 ℳ) mit Rücksicht auf die in den Stadttheilen der Radialsysteme VI und VII fortschreitende Bebauung und den Anschluß von Charlottenburger und Schöneberger Gebietstheilen an das VII. System. Am 31. März 1887 betrug das Gesammtareal 6501.21 ha. Im Jahre 1887/88 vergrößerte sich dasselbe durch den Ankauf verschiedener Parcellen in Ahrensfelde und Marzahn (27.68 ha) zur Verbesserung der Grenze des Rieselfeldes Falkenberg, des Vorwerkes Lindenhof (164.31 ha) für Blankenfelde-Rosenthal. Das Gesammt-Gebiet am 31. März 1888 umfaßte 6841.90 ha oder ca. $1^1/_5$ Quadratmeilen. Der Gesammt-Kaufpreis stellt sich auf 12 370 042 ℳ.

Von dem Gesammt-Areal der Rieselgüter im Jahre 1886/87 von 5437.16 ha — Hellersdorf und Schenkendorf standen noch im festen Pachtverhältniß — waren 3181.65 ha aptirt; davon kamen 909.34 ha auf den Verwaltungsbezirk Osdorf, 570.12 ha auf Großbeeren, 731.47 ha auf Falkenberg, 970.52 ha auf Malchow. In diese Bezirke wurden im Laufe des Jahres gefördert bezw. 14 304 699 cbm, 9 324 753 cbm, 9 017 261 cbm, 8 566 983 cbm Rieselwasser, bei durchschnittlich 18.66, 12.56, 7.73, 7.24 maliger Berieselung im Jahr, so daß pro Tag und Hektar auf die aptirte Fläche kamen in Osdorf 43.09 cbm, in Großbeeren 44.81 cbm, in Falkenberg 33.77 cbm, in Malchow 24.18 cbm, durchschnittlich 35.49 cbm. Dabei sind die nicht controlirbaren Wassermengen nicht in Abzug gebracht, welche wie in früheren Jahren zu Privatzwecken abgegeben wurden. Im Jahre 1887/88 wird die aptirte Fläche auf 3168.26 ha angegeben, und zwar 870.85 ha in Osdorf, 594.65 ha in Großbeeren, 732.34 ha in Falkenberg, 970.52 ha in Malchow. Die dorthin geförderten Wassermengen betrugen bezw. 14 457 933 cbm, 11 318 795 cbm, 9 105 008 cbm, 8 703 218 cbm, d. i. pro Tag und Hektar 45.48, 52.12, 34.08, 24.58, durchschnittlich 37.70 ha. Von den im Jahre 1887/88 mehr geförderten 2 371 258 cbm Wasser kamen rund 2 148 000 cbm auf Osdorf und Großbeeren; die höchste Vermehrung rührt aus dem Radialsystem VI her, welches allein 1 300 000 cbm mehr abführte, als im Vorjahr. Es war hiernach der Rieselbetrieb auf den südlichen Gütern (namentlich in Osdorf), welche für die Radialsysteme I, II, III, VI und VII dienen, erheblich stärkeren und größeren Schwankungen unterworfen, als auf den nördlichen (für IV und V).

Die Verpachtung von Rieselland an Gemüsegärtner in Abschnitten von 2 bis 3 ha zum Preise von 200 ℳ und mehr pro ha gewinnt von Jahr zu Jahr an Ausdehnung, so daß die gesammte verpachtete Rieselfläche, welche im Jahre 1886/87 223.89 ha ausmachte, 1887/88 bereits 425.15 ha, meist auf den Gütern Blankenburg und Bürknersfelde gelegen, betrug. Die im Jahre 1886/87 verpachteten 360.68 ha brachten einen Pachtzins von zusammen 47 078 ℳ oder 130.52 pro ha, während dieser Durchschnittszins im Jahre 1887/88 sich auf 162.84 ℳ stellt. Die Ursache

Im Jahre 1886/87 wurden von dem Rieselgebiet benutzt als:	In Selbstbewirthschaftung ha	Verpachtet ha	Unbestellt oder ertraglos ha	Ueberhaupt ha
1. Wiesen	846.71	132.44	10.13	989.28
2. Beete	1869.41	91.49	3.11	1964.01
3. Bassins	165.69	—	—	165.69
4. Baumschulen	10.85	—	—	10.85
5. Weiden und Erlen	50.32	—	—	50.32
6. Versuchsfeld und Saatbeete	1.50	—	—	1.50
a. Rieselland	2944.48	223.93	13.24	3181.65
7. Acker	943.58	48.69	35.00	1027.22
8. Deputatland	—	—	72.70	72.70
9. Natürliche Wiesen	260.65	87.94	—	348.59
10. Gärten	17.38	0.12	1.70	19.20
b. Nicht aptirt	1221.56	136.75	109.40	1467.71
1. Wald	—	—	201.55	788.50*
2. Hofstellen, Fenne, Wasserstücke, Gräben, Wege, Unland ꝛc.	—	—	586.95	
Zusammen	4166.04	360.68	911.14	5437.86

* Es sind hier die noch nicht berieselten Güter Blankenfelde-Rosenthal-Möllersfelde mit eingerechnet In dem Verwaltungsbericht pro 1886/87 sind die Angaben für die einzelnen Verwaltungsbezirke nicht getrennt gegeben, wohl aber in dem Bericht für das folgende Etatsjahr (s. die Zusammenstellung rechts).

der Erhöhung liegt darin, daß die im Jahre 1887/88 mehr verpachteten 195.25 ha fast ausschließlich (bis auf 5.97 ha) aptirtes Land waren. Die Pachtpreise schwankten bei aptirtem Lande in beiden Jahren zwischen 180 und 250 ℳ pro ha, bei nicht aptirtem 1886/87 zwischen 60 und 100, 1887/88 zwischen 45 und 100.4 ℳ pro ha. Der Reinertrag nach Abzug der Bruttoausgaben an General- und Rieselkosten im Jahre 1886/87 von zusammen 27 968 ℳ, 1887/88 von 44 633 ℳ, stellte sich im ersteren Jahre auf rund 53 ℳ, im letzteren auf 91 ℳ pro ha verpachtetes Land. Von diesem werden im Verwaltungsbericht pro 1886/87 die verpachteten Beetalagen herausgehoben, und der Reinertrag aus diesen auf mindestens 100 ℳ, d. i. ca. 15 ℳ pro ha mehr als der aus den selbstbewirthschafteten gleichartigen Flächen erzielte Ueberschuß berechnet. Nach den Rechnungen pro 1887/88 stellte sich der Reingewinn aus den verpachteten Rieselwiesen, Beetanlagen und Einstaubassins auf 108.49 ℳ pro ha gegen 108.09 ℳ pro ha aus den selbstbewirthschafteten gleichartigen Flächen erzielten Ueberschuß, also auf nur 40 Pf. mehr.

Die nachstehenden, den Verwaltungsberichten entnommenen Zusammenstellungen der Ertragsberechnungen pro 1886 und 1887 (S. 214 f.) sind hinsichtlich der selbstbewirthschafteten Flächen auf das gleiche Schema gebracht, um dadurch eine Vergleichung beider zu ermöglichen; indeß scheinen die Zahlen nicht völlig conform zu sein: in dem Bericht pro 1886 wurden für die Feststellung des Gesammtergebnisses der Selbstwirthschaft den in der Zusammenstellung gegebenen Einnahmebeträgen aus der Selbstbewirthschaftung noch für jeden Verwaltungsbezirk die bei der Kasse gebuchten verschiedenen Einnahmen aus dem Wirthschaftsbetriebe und der Mehrwerth der am 31. März 1887 gegen das Vorjahr verbliebenen Bestände und anderen Naturalien hinzugerechnet; für 1887/88 ist nicht ersichtlich, ob der Mehrwerth der Bestände mit eingeschlossen ist. Die unter diesen Titeln auf die einzelnen Be-

Bodenbenutzung 1887/88	In Selbstbewirthschaftung	Verpachtet	Ertraglos	Ueberhaupt	In Selbstbewirthschaftung	Verpachtet	Ertraglos	Ueberhaupt
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
	1. Osdorf, Heinersdorf, Friederikenhof.				2. Großbeeren.			
I. Aptirtes Land:								
Ackerland	716.18	125.20	17.57	858.95	551.87	31.15	3.54	586.56
Baumschulen	3.41	—	—	3.41	1.48	—	—	1.48
Weiden. Erlen	—	—	8.49	8.49	6.61	—	—	6.61
überhaupt	719.59	125.20	26.06	870.85	559.96	31.15	3.54	594.65
II. Nicht aptirtes Land:								
Acker	84.28	19.13	—	103.41	33.86	4.89	—	38.25
Natürliche Wiesen	5.57	20.18	—	25.75	27.89	52.53	—	80.42
Deputatland, Gärten	1.75	—	19.94	21.69	—	—	12.84	12.84
Weiden, Erlen	10.40	14.21	—	24.61	—	—	—	—
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	190.17	190.17	—	—	230.38	230.38
überhaupt	102.00	53.52	210.11	365.63	61.75	56.92	242.72	361.39
Zusammen	821.59	178.72	236.17	1236.48	621.71	88.07	246.26	956.04
	3. Falkenberg u. Bürknersfelde.				4. Malchow, Wartenberg, Blankenburg.			
I. Aptirtes Land:								
Ackerland	602.86	117.00	—	719.86	810.82	151.80	2.69	965.31
Baumschulen	1.78	—	—	1.78	4.14	—	—	4.14
Weiden, Erlen	10.60	—	—	10.60	1.07	—	—	1.07
überhaupt	615.24	117.00	—	732.24	816.03	151.80	2.69	970.52
II. Nicht aptirtes Land:								
Acker	75.39	6.62	—	82.01	93.40	8.68	—	102.08
Natürliche Wiesen	13.48	—	—	13.48	76.67	5.04	—	81.71
Deputatland, Gärten	4.75	—	—	4.75	4.50	—	5.20	9.70
Weiden, Erlen	—	—	3.03	3.03	—	—	—	—
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	145.93	145.93	—	—	138.43	138.43
überhaupt	93.62	6.62	148.96	249.20	174.57	13.72	143.63	331.92
Zusammen	708.86	123.62	148.96	981.44	990.60	165.52	146.32	1302.44
	5. Berieselte Güter überhaupt.							
I. Aptirtes Land:								
Ackerland	2681.73	425.15	23.80	3130.68				
Baumschulen	10.81	—	—	10.81	6. Noch nicht berieseltes Land.			
Weiden, Erlen	18.28	—	8.49	26.77				
überhaupt	2710.82	425.15	32.29	3168.26	Blankenfelde—Rosenthal—Möllersfelde—Lindenhof.			
II. Nicht aptirtes Land:								
Acker	286.98	38.82	—	325.75	688.00	2.00	233.28	918.28
Natürliche Wiesen	123.61	77.75	—	201.36	110.00	6.05	33.68	149.73
Deputatland	11.00	—	37.48	48.48	—	—	25.00	25.00
Gärten					10.00	—	6.21	16.21
Weiden, Erlen	10.40	14.21	3.03	27.64	—	—	—	—
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	704.91	704.91	—	—	26.14	26.14
überhaupt	431.94	130.78	745.42	1308.14	803.00	8.05	324.31	1135.36
Zusammen	3142.76	555.93	777.71	4476.40	3945.76	563.98	1102.02	5611.75

Zusammen der Ertragsberechnungen aus der Selbstbewirthschaftung und auf Grund des

1886/7.

Verwaltungs-Bezirk	Areal	Brutto-		Reinertrag		Mithin pro Hektar	
		Einnahme	Ausgabe	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
	ha	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. Selbstbewirthschaftete Flächen.							
Rieſel-Wieſen:							
Osdorf	239.99	71 569.28	52 221.45	19 347.83	—	80.61	—
Großbeeren . . .	65.96	19 861.28	14 492.69	5 368.59	—	81.40	—
Falkenberg . . .	275.75	88 292.08	60 884.47	27 407.61	—	99.40	—
Malchow	265.01	85 506.26	65 285.29	20 220.97	—	76.30	—
zuſammen	846.71	265 228.90	192 883.90	72 345.00	—	85.44	—
Beet-Anlagen:							
Osdorf	470.35	130 582.63	124 942.51	5 640.12	—	12.00	—
Großbeeren . . .	432.90	134 692.23	88 530.18	46 162.05	—	106.63	—
Falkenberg . . .	363.25	114 493.27	85 246.08	29 247.19	—	80.51	—
Malchow	602.91	250 299.38	169 529.95	80 769.43	—	133.06	—
zuſammen	1869.41	630 067.51	468 248.72	161 818.79	—	86.61	—
Einſtau-Baſſins:							
Osdorf	96.34	21 348.63	28 194.00	—	6 845.37	—	71.00
Großbeeren . . .	34.66	6 943.00	7 391.80	—	448.80	—	13.00
Falkenberg . . .	24.07	8 047.25	4 113.24	3 934.01	—	163.44	—
Malchow	10.62	6 570.00	3 976.03	2 593.97	—	244.25	—
zuſammen	165.69	42 908.88	43 675.07	—	766.19	—	4.62
Rieſelwieſen, Beetanlagen und Einſtaubaſſins:							
Osdorf	806.68	223 500.54	205 357.96	18 142.58	—	22.49	—
Großbeeren . . .	533.52	161 496.51	110 414.67	51 081.84	—	95.74	—
Falkenberg . . .	663.07	210 832.60	150 243.79	60 588.81	—	91.38	—
Malchow	878.54	342 375.64	238 791.27	103 584.37	—	117.91	—
zuſammen	2881.81	938 205.29	704 807.69	233 397.60	—	80.99	—
Baumſchulen, Plantagen, Forſt:							
Osdorf	36.60	12 104.34	15 395.96	—	3 291.62	—	89.93
Großbeeren . . .	8.22	1 779.32	11 620.26	—	9 840.94	—	1197.20
Falkenberg . . .	11.10	2 924.00	8 922.65	—	5 998.65	—	540.40
Malchow	6.75	1 596.73	8 591.30	—	6 994.57	—	1036.23
zuſammen	62.67	18 404.39	44 530.17	—	26 125.78	—	416.88
Aecker, Wieſen, Gärten:							
Osdorf	63.66	15 339.12	12 474.11	2 865.01	—	45.00	—
Großbeeren . . .	59.66	21 208.23	11 631.05	9 577.18	—	160.53	—
Falkenberg . . .	60.11	20 325.75	12 352.50	7 973.25	—	132.64	—
Malchow	173.00	41 706.19	29 900.96	11 805.23	—	68.24	—
zuſammen	356 43	98 579.29	66 358.62	32 220.67	—	90.40	—
Ueberhaupt .	3300.91	1 055 188.97	815 696.48	239 492.49	—	72.55	—
Blankenfelde . .	865.13	117 444.32	115 427.16	2 017.16	—	2.33	—
	4166.04	1 172 633.29	931 123.64	241 509.65	—	57.97	—
2. Pachtflächen	360.68	47 078.60	27 968.36	19 110.24	—	53.00	—

stellung
aus den verpachteten Flächen (einschließlich der allgemeinen Kosten)
Kassenabschlusses

1887/8.

Verwaltungs-Bezirk	Areal	Brutto-		Reinertrag		Mithin pro Hektar	
		Einnahme	Ausgabe	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
	ha	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. Selbstbewirthschaftete Flächen.							
Rieselwiesen, Beetanlagen und Einstaubassins:							
Osdorf	716.18	258 902	184 466	74 436	—	103.93	—
Großbeeren . . .	551.87	171 908	119 652	52 256	—	94.69	—
Falkenberg . . .	602.86	220 079	132 546	87 533	—	145.20	—
Malchow	810.82	302 625	226 981	75 644	—	93.20	—
zusammen	2681.73	953 514	663 645	289 869	—	108.09	—
Baumschulen, Weiden- und Erlenpflanzungen, Forst:							
Osdorf	13.81	12 221	10 729	1 492	—	108.04	—
Großbeeren . . .	8.09	3 702	12 143	—	8 441	—	1043.39
Falkenberg . . .	12.38	7 985	9 409	—	1 424	—	114.23
Malchow	5.21	5 790	15 217	—	9 427	—	1809.40
zusammen	39.49	29 698	47 498	—	17 800	—	450.75
Aecker, Wiesen, Gärten:							
Osdorf	91.60	26 844	18 150	8 694	—	94.91	—
Großbeeren . . .	61.75	11 797	10 156	1 641	—	26.57	—
Falkenberg . . .	93.62	31 333	17 309	14 024	—	149.80	—
Malchow	174.57	51 841	42 143	9 698	—	55.55	—
zusammen	421.54	121 815	87 758	34 057	—	80.79	—
Ueberhaupt 1 .	3142.76	1 105 027	798 901	306 126	—	97.41	—
2. Pachtflächen.							
Rieselwiesen, Beetanlagen und Einstaubassins:							
Osdorf	125.20	22 664	13 114	9 550	—	76.28	—
Großbeeren . . .	31.15	6 230	2 598	3 632	—	116.60	—
Falkenberg . . .	117.00	23 562	8 363	15 199	—	129.91	—
Malchow	151.80	29 027	11 283	17 744	—	116.89	—
zusammen	425.15	81 483	35 358	46 125	—	108.49	—
Baumschulen, Weiden- und Erlenpflanzungen, Forst:							
Osdorf	14.21	700	—	700	—	49.26	—
Großbeeren . . .	—	—	—	—	—	—	—
Falkenberg . . .	—	—	—	—	—	—	—
Malchow	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	14.21	700	—	700	—	49.26	—
Aecker, Wiesen, Gärten:							
Osdorf	39.31	2 114	1 781	333	—	8.47	—
Großbeeren . . .	56.92	4 472	1 770	2 702	—	47.47	—
Falkenberg . . .	6.62	300	241	59	—	8.91	—
Malchow	13.72	1 179	491	688	—	50.15	—
zusammen	116.57	8 065	4 283	3 782	—	32.44	—
Ueberhaupt 2 .	555.93	90 248	39 641	50 607	—	91.03	—
Total 1 u. 2 .	3698.69	1 195 275	838 542	356 733	—	96.45	—
außerd. Blankenfld.	793.00	165 476	125 527	39 949	—	50.38	—

zirke kommenden Beträge sind in:

		Osdorf	Großbeeren	Falkenberg	Malchow	Zusammen
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1886.	Verschiedene Einnahmen u. Mehrwerth d. Bestände	21 343.03	17 194.41	22 113.30	27 151.91	87 802.65
1887.	Verschiedene Einnahmen	7 485.91	5 445.24	8 503.46	4 527.32	25 961.93
	Mehrwerth der Bestände	14 240.00	2 379.00	—11 679.00	—8 977.00	—4 037.00
		21 725.91	7 824.24	— 3 175.54	—4 449.68	21 924.93

Durch Hinzurechnung dieser Beträge zu den in der Zusammenstellung aufgeführten stellen sich:

Verwaltungsbezirke	Die Gesammteinnahmen aus der Selbstbewirthschaftung		Der Reingewinn		Der Reingewinn pro Hektar	
	1886	1887	1886	1887	1886	1887
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Osdorf	272 287.04	319 693	39 059.01	106 348	43.07	129.44
Großbeeren	201 678.47	195 231	68 012.49	53 280	113.09	85.70
Falkenberg	256 195.65	256 222	84 676.71	96 958	115.32	136.78
Malchow	412 830.47	355 806	135 546.94	71 465	128.08	72.14
Zusammen	1 142 991.63	1 126 952	327 295.15	328 051	96.24	104.38

Feldbestellung, durchschnittliche Ernte und Brutto-Gelderträge aus den Berichten der Canalisationsverwaltung für 1886/88.

Wegen des nothwendigen Fruchtwechsels hat die frühere Eintheilung des Areals in Wiesen und Beete im Jahre 1887 vielfache Aenderungen erfahren. Es werden zeitweise die Wiesen als Beete mit den verschiedensten Fruchtarten bestellt und wiederum die Beete als künstliche Wiesen verwendet. Die früher nur in Malchow eingeführte Drill- und Hackcultur für Getreide und Oelsaaten ist seit dem Herbst 1886 auch auf die anderen Rieselgüter ausgedehnt worden und hat sich außerordentlich bewährt. Gute Erfolge sind mit der seit 1886 begonnenen Verwendung von Mehlkalk aus Rüdersdorf (62 bis 64 Pf. pro 100 kg) in Mengen von 2500 bis 6000 kg pro Hektar zur schnelleren Nitrificirung erreicht worden. Die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Kohl- und Rübenbaues in größerem Umfange in Osdorf, welches in den letzten Jahren immer größere Wassermengen aufnehmen mußte, ist der Wirkung des Kalkes zu danken. Auch für die künstlichen Wiesen ist der Nutzen derselben unverkennbar, insofern er die in den Grasnarben sich ansammelnden Schlickschichten lockert und den jungen Grashalmen das Durchbrechen erleichtert. Seit 1887 finden von Zeit zu Zeit agriculturchemische Untersuchungen des Bodens statt. Dieselben haben eine allmähliche Vermehrung der Kalk- und Phosphorsäure im Rieselboden ergeben.

Zu den Specialculturen der Rieselgüter gehören die Obstbaumschulen und die zur Bepflanzung der Wege zwischen den Rieselanlagen aus jenen Baumschulen entnommenen Obstbäume. Die Pflanzungen gedeihen in erfreulicher Weise und das aus den älteren Alleen geerntete Obst ist von guter Beschaffenheit. Allerdings sind nur gewisse Sorten Aepfel und Birnen, deren Wurzelsysteme sich den vorhandenen Bodenverhältnissen anpassen und die wechselnde Höhe der Grundwasserstände zu ertragen vermögen, für die Rieselfelder geeignet. Es werden die Wildlinge aus Kernen gezogen und veredelt, weil die auf dem Rieselfelderboden herangewachsenen

Es waren bestellt mit	in den vier Rieselgütern Osdorf, Großbeeren, Falkenberg und Malchow								in Blankenfelde (noch unberiefelt)			
	Bestellte Fläche		1886/87 Durchschn.-Ernte pro ha			1887/88 Durchschn.-Ernte pro ha			1887/88			
	1886/87	1887/88	Körner bezw. Frucht	Heu, Stroh ꝛc.	Bruttoertrag pro Hektar	Körner bezw. Frucht	Heu, Stroh ꝛc.	Bruttoertrag pro Hektar	Best. Fläche	Durchschn.-ernte pro ha Körner bezw. Frucht	Heu, Stroh ꝛc.	Bruttoertrag pro Hektar
	ha	ha	kg	kg	ℳ	kg	kg	ℳ	ha	kg	kg	ℳ
Winterraps	65.2	23.5	975	1920	200	1 940	2810	436	—	—	—	—
Sommerraps	37.6	10.6	1 445	3405	301	1 003	2046	150	—	—	—	—
Winterrübsen	78.7	42.4	834	2367	175	1 521	2147	343	—	—	—	—
Sommerrübsen	32.6	10.6	523	1450	114	542	1391	104	—	—	—	—
Senf	20.1	18.1	745	2453	253	845	1092	222	—	—	—	—
Oelfrüchten überh.	234.2	105.2	—	—	200	—	—	299	—	—	—	—
Hanf	105.3	—	6 332	—	190	—	—	—	—	—	—	—
Gespinnstpflanz. überh.	105.3	—	—	—	190	—	—	—	—	—	—	—
Winterweizen	176.8	136.3	1 968	4034	428	2 617	4303	489	—	—	—	—
Sommerweizen	83.9	163.6	1 818	4786	411	1 851	2875	339	—	—	—	—
Winterroggen	778.3	489.7	1 783	3347	337	2 301	3280	330	344	442	1361	197
Sommerroggen	19.9	15.9	1 283	2995	254	885	2228	133	5	310	890	137
Gerste	112.9	133.6	2 025	3366	363	2 400	3102	325	25	782	1120	232
Hafer	525.9	578.8	1 635	3550	305	1 825	3335	269	126	763	1048	231
Gemenge	28.3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mais	12.0	—	als Grünfutter		160	—	—	—	—	—	—	—
Buchweizen	24.0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halmfrüchten überh.	1762	1518	—	—	340	—	—	319	500	—	—	207
Bohnen (Erbsen)	30.5	—	1 068	2335	171	—	—	—	10	775	2600	389
Hülsenfrüchten überh.	30.5	—	—	—	171	—	—	—	10	—	—	389
Lupinen	25.0	—	—	—	—	—	—	—	10	495	2000	99
Klee, Luz., Serradella	49.0	—	—	—	—	—	—	—	22	86	818	63
Futterpflanzen überh.	74.0	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	74
Kartoffeln	293.0	118.5	10 137	—	278	11 556	—	336	128	5 853	—	351
Zucker- u. Runkelrüb.	312.5	309.6	31 888	—	514	32 664	—	510	13	18 452	—	480
Kohl- u. Rothe Rüben	14.0		39 796	—	505							
Cichorien	55.6	36.5	7 218	—	224	20 475	—	573	—	—	—	—
Mohrrüben	34.9	22.3	12 522	—	245	33 689	—	681	—	—	—	—
Weiß-, Roth- ꝛc. Kohl	37.7	42.5	18 381	—	523	31 800	—	744	—	—	—	—
Hackfrüchten überh.	747.7	529.4	—	—	388	—	—	501	141	—	—	363
als Hausgarten	17.4	6.2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Saat- u. Verf.-Beete	1.5	6.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumschulen	10.9	10.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weid. ꝛc. u. Plant.	50.3	28.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesen u. Waide:												
a) Rieselwiesen	846.7	809.9	—	56 278	292	—	57 364	308	—	—	—	—
b) Natur-W. u. Hüt.	285.6	123.6				—	—	—	110	—	708	42
Selbstbewirthschaft. Flächen überhaupt	4166	3139	—	—	—	—	—	—	803	—	—	206

Pflänzlinge eine bessere Gewähr für ihr späteres Gedeihen bieten, als durch Ankauf beschaffte. Am Schlusse des Jahres 1887/88 waren in den Alleen 55 792 Obstbäume, 4317 Wildbäume, in den Baumschulen 167 023 Obstbäume, 49 915 Wildbäume und 42 000 Rosenwildlinge. Der Werth der in die Alleen verpflanzten 60 109 Bäume wird auf 202 290 ℳ, derjenige der in den Baumschulen vorhandenen 258 938 Pflänzlinge auf 124 750 ℳ angegeben.

Von den landwirthschaftlichen Nebenbetrieben hat die Brennerei in Blankenfelde im Jahr 1886/87 40 051.07 ℳ eingebracht, der Durchschnittspreis des erzeugten Spiritus stellte sich auf 36.59 ℳ pro 100 Liter zu 100 Pc. ohne Faß. Im Jahre 1887/88 wurden vor Emanirung des Spiritussteuergesetzes vom 24. Juni 1887 in den Monaten April bis Juni 1887 in 102 Maischböttigen aus 3060 Metercentnern Kartoffeln und 17 311 Metercentnern Gerste zusammen 356 596 Liter Maischraum eingemaischt und davon 9.09 Pc. oder 3 241 458 Literprocent Alkohol gezogen, welche mit einem Durchschnittspreis von 50 ℳ pro 10 000 Literprocent eine Einnahme von 16 207.29 ℳ für Spiritus und bei 8.28 ℳ per 1000 Liter Maische einen Schlempewerth von 2951.17 ℳ einbrachten. Die Maischsteuer für das Maischgut betrug zu 30 Pf. pro 22.9 Liter Maische 4671.56 ℳ, der Werth des Brenngutes, die Löhne und sonstigen Betriebskosten forderten zusammen 9783.89 ℳ, so daß aus dieser Periode ein Ueberschuß von 4703.01 ℳ oder pro Bottig 46.11 ℳ verblieb. — Nach Emanirung des Gesetzes wurden in den Monaten October bis December in 124 Bottigen von 3720 M.-Ctr. Kartoffeln und 192.66 M.-Ctr. Gerste, zusammen 433 858 Liter Bottigraum eingemaischt, hieraus 9.12 Pc. oder 3 956 785 Literprocent Spiritus gezogen, welche mit 50 Pf. Nachsteuer contingentirt wurden. Hieraus blieb bei einem Durchschnitts-Verkaufspreis von 48.72 ℳ pro 10 000 Literprocent Spiritus und 5.91 ℳ pro 1000 Liter Maische ein Ueberschuß von 4266.88 ℳ oder pro Bottig 34.41 ℳ. Endlich von Mitte December bis Februar 1888 kamen 117 Bottige mit 409 103 Litern Maischraum zum Abtrieb. Dieselben ergaben zu 10.25 Pc. im ganzen 4 193 306 Literprocent Spiritus, deren Erlös zum Durchschnittspreis von 30.95 ℳ pro 10 000 Literprocent 12 978.28 ℳ betrug, wozu der Schlempewerth mit 2418.52 ℳ kam. Die durch die Nachsteuer von 70 Pf. pro Hektoliter auf 1.31 ℳ pro Hektoliter sich stellende Maischsteuer betrug im ganzen 5359.25 ℳ, die Kosten 11 224.73 ℳ, so daß sich hier eine Mindereinnahme von 1187.08 ℳ oder 10.02 ℳ pro Bottig ergab. Die Gesammteinnahme aus der Brennerei belief sich auf 56 396.81 ℳ, die Gesammtausgabe auf 48 614.30, der Ueberschuß also auf 7782 51 ℳ. Unbedeutendere Betriebe sind die Cichorienbarre in Heinersdorf und der Torfstich in Blankenfelde.

Der Viehstand betrug am 31. März 1886, 1887, 1888 bezw. 229, 216, 208 Pferde, 431, 444, 441 Ochsen, 250, 213, 252 Kühe, 4, 4, 3 Maulthiere, die am 31. März 1886 noch vorhandenen 663 Schafe auf Blankenfelde sind im Jahre 1886/87 für 12 833.45 ℳ verkauft worden. Die Vermehrung im Bestande der Kühe ist durch den Zutritt von Lindenhof verursacht. Unter den Pferden waren 1886 6, 1887 8 Fohlen

Die im Jahre 1887/88 nur noch auf den Gütern Osdorf, Malchow und Blankenfelde getriebene Milchwirthschaft erzielte in Osdorf pro Kuh und Tag 10.71 Liter Milch, in Malchow 10.30 Liter, in Blankenfelde nur 9.15 Liter in Folge ausgebrochener Maul- und Klauenseuche. Die Verwerthung der Milch erfolgte durchschnittlich zum Preise von 11 Pf. pro Liter. Aus dem Vorjahr fehlen die diesbezüglichen Angaben. Der Werth der Gespannleistungen wird für das Jahr 1887/88 auf 237 483 ℳ angegeben. Der producirte und zur Selbstwirthschaft verbrauchte Dünger wird im Jahre 1886/87 auf 4 438 600 kg à 30/40 Pf. pro 100 kg im Gesammtwerthe von 16 791.90 ℳ taxirt.

Die gesammte Viehnutzung einschließlich des Erlöses aus dem Verkauf (auch der Pferde und Schafe), doch ungerechnet den Werth der Gespannleistungen und den Güterverkehr, brachte an Einnahmen 1886/87 352 150.83 ℳ, 1886/87 283 372 ℳ;

die Viehhaltung verursachte durch Ankauf von Ersatzstücken, Fütterung und Wartung (einschließlich der Pferde) eine Ausgabe von 567 641.32 bezw. 508 496.12 ℳ. Der Mehrbetrag der Ausgaben, welcher sich im ersteren Jahre noch um den Minderwerth des Viehbestandes gegen das Vorjahr von 29 797 ℳ auf 245 287.40 ℳ erhöht, im letzteren durch den Mehrwerth des Bestandes auf 220 425.06 ℳ vermindert, wird reichlich aufgewogen durch den Werth der Gespannleistungen.

Gewinn und Verlust beim An- und Verkauf von Rindvieh.

Jahr	Verkaufte Stück	Erlös überhaupt ℳ	Durchschnittl. ℳ	Ankaufs- bez. Taxwerth bei Uebernahme überhaupt ℳ	Ankaufs- bez. Taxwerth bei Uebernahme durchschnittlich ℳ	+ Gewinn — Verlust überhaupt ℳ	+ Gewinn — Verlust durchschnittl. ℳ	Außerdem Erlös aus verkauften Kälbern ℳ
				Kühe:				
1884	311	—	—	—	—	— 6 082.00	—19.55	—
1885	205	56 532.90	278.48	65 925.00	324.75	— 9 392.10	—46.27	960.00
1886	188	51 346.85	273.12	60 744.00	323.11	— 9 397.15	—49.98	546.90
1887	163	42 903.61	263 21	51 440.70	315.58	— 8 537.09	—52.37	1198.00
				Ochsen:				
1884	277	—	—	—	—	+18 479.00	+66.71	
1885	375	166 802.46	444.80	147 171.46	392.45	+19 631.00	+52.35	
1886	319	142 798.58	447.64	127 454.00	399.54	+15 344.58	+48.10	
1887	230	96 128.70	417.95	91 161.77	396.35	+ 4 966 93	+21.60	

Drainage. Mit der im Mai 1886 beendigten Drainirung von 51.44 ha auf dem sogenannten Lindenberger Felde in Wartenberg war die systematische Drainirung der Rieselgüter, so weit sie die aptirten Flächen betrifft, durchgeführt. Von den aptirten Flächen sind nur theilweise oder garnicht drainirt Baumschulen, Weidenanlagen und Obstplantagen; außerdem werden die zu tief gelegenen Flächen von der Drainage ausgeschlossen, d. h. diejenigen, in denen die Sohlhöhe der Vorfluthgräben nicht gestattet, die Drainröhren mindestens 1 bis 1.25 m tief zu legen. Unter dieser Ungunst der Vorfluthverhältnisse leidet besonders Falkenberg-Bürknersfelde, wo nach der im Jahre 1886 vorgenommenen Vertiefung des Hohenschönhausen-Friedrichsfelde-Rummelsburger Entwässerungsgrabens und Tieferlegung des Durchlasses durch die Bürknersfelder Chaussee um 1 m, die nicht drainirbare aptirte Fläche noch 42.61 ha betrug. Anderseits werden zuweilen auch nicht aptirte Flächen drainirt, so im Jahre 1886 in Großbeeren ca. 11 ha, in Wartenberg 3.25 ha. Die Anzahl der Drainmündungen vermehrte sich im Jahre 1886/87 von 1893 Stück auf 1942, und im folgenden Jahre auf 1975.

Rieselfeld	Am 1. April 1887 waren vorhanden: aptirte Flächen ha	drainirte Flächen: aptirte ha	drainirte Flächen: nicht aptirte ha	Im Jahre 1887 wurden: neu drainirt ha	um-drainirt ha	Gräben: vertieft bezw. erweitert lfd. m	Gräben: neu angelegt lfd. m	Am 1. April 1888 waren drainirt: aptirte Flächen ha	nicht aptirte Flächen ha
Osdorf . . .	909.54	870.20	25.00	0.10	31.50	270	—	870.20	25.10
Großbeeren .	570.12	552.10	11.00	3.45	16.00	—	—	552.10	14.45
Falkenberg. .	731.47	678.86	0.30	10.00	45.00	1500	200	688.86	0.30
Malchow . .	970.52	951.24	31.62	1.00	24.00	—	—	952.24	31.62
Zusammen	3181.65	3052.40	67.92	14.55	116.50	1770	200	3063.40	71.47

Finanzieller Abschluß über die Verwaltung der zu Rieselzwecken benutzten Güter.

Rechnungsjahr 1886/87	Osdorf, Heinersdorf ℳ	Großbeeren ℳ	Falkenberg ℳ	Malchow ℳ	Blankenfelde ℳ	Ueberhaupt ℳ
A. Einnahme.						
Rieselwirthschaft	225 490.34	182 704.74	233 728.35	384 548.63	117 444.32	1 143 916.38
Viehnutzung	65 542.21	48 163.55	42 338.63	112 601.28	83 505.16	352 150.83
Obstbaumanl., Forstwirthsch.	11 585.11	1 779.32	354.00	1 129.93	1 646.74	16 495.10
Pächte	14 560.24	1 645.60	13 641.06	15 584.96	40 051.07	85 482.93
Verschiedene Einnahmen	9 514.04	5 401.41	6 453.30	2 708.91	1 043.06	25 120.72
zusammen	326 691.94	239 694.62	296 515.34	516 573.71	243 690.35	1 623 165.96
Dazu Einnahme-Rest	13 891.15	—	—	—	—	13 891.15
Mehrw. d. Best. geg. d. Vorj.	16 652.00	18 162.00	23 103.00	9 228.00	—	67 145.00
Ueberhaupt	357 235.09	257 856.62	319 618.34	525 801.71	243 690.35	1 704 202.11
B. Ausgabe.						
a) Allgem. Verwalt.-Kost.: Gehälter u. Löhne (einschl. Director-Gehalt)	13 163.04	9 948.60	10 533.35	16 579.24	8 669.80	58 894.03
Abgaben und Lasten	13 069.36	7 686.84	6 143.65	13 374.91	7 196.17	47 470.93
Bauliche Unterhaltungen	6 257.66	3 783.52	8 931.93	8 993.65	5 062.57	33 029.33
Unterhalt. d. Hausinventars	2 061.84	3 299.83	914.46	4 589.24	3 074.82	13 940.19
Masch. u. Wirthsch.-Geräthe	10 253.55	9 076.15	10 834.86	15 553.83	9 382.59	55 100.98
Wege und Gräben	16 199.75	4 046.14	7 714.66	5 957.85	974.72	34 893.12
Verschiedenes	3 840.41	2 078.92	1 247.39	2 461.89	1 752.33	11 380.94
Kosten für d. chem. Analysen	583.00	462.00	442.00	615.00	464.00	2 566.00
zusammen	65 428.61	40 382.00	46 762.30	68 125.61	36 577.00	257 275.52
b) Kosten d. Bewirthschaft.: Rieselbetrieb (Besoldung des Rieselpers., Thonröhr. 2c.)	46 848.95	30 347.48	27 254.24	37 289.84	—	141 740.51
Gesinde- und Tagelöhne	27 027.23	10 646.66	16 282.01	38 181.96	17 292.47	109 430.33
Bestellungs- u. Erntekosten	92 779.61	47 716 18	82 054.22	137 742.15	61 980.69	422 272.85
Viehhaltung	133 029.70	99 064.88	73 765.63	166 650.77	95 130.34	567 641.32
Obstbaumanl., Forstwirthsch.	8 155.24	10 551.71	4 581.87	5 083.97	—	28 372.79
Brennerei	—	—	—	—	39 633.83	39 633.83
zusammen	307 840.73	198 326.91	203 937.97	384 948.69	214 037.33	1 309 091.63
c) Minderwerth	—	—	—	—	8 832.00	8 832.00
Ausgabe überhaupt	373 269.34	238 708.91	250 700.27	453 074.30	259 446.33	1 575 199.15
Zuschuß	16 034.25	—	—	—	15 755.98	129 002.96
Ueberschuß	—	19 147.71	68 918.07	72 727.41	—	
Anlage-Capital (nach dem Verwaltungs-Bericht)	4226 908.13	2 189 050.34	3 538 260.91	5 672 246.98	2 247 154.54	17 873 620.90
Verzinsung . . . Pc.	—	0.96	2.00	1.33	—	0.73

In den Ausgaben der einzelnen Gutsverwaltungen für Gehälter und Löhne sind die Antheile an dem Directorialgehalt von 8000 ℳ und an den Kosten für chemische Untersuchungen von Rieselwasser und agriculturchemische Bodenuntersuchungen von 4210.21 ℳ mit bezw. 2708.35 ℳ, 1921.74 ℳ, 2253.96 ℳ, 3130.22 ℳ, 2195.94 ℳ eingerechnet.

Rechnungsjahr 1887/88	Osdorf, Heinersdorf	Großbeeren	Falkenberg	Malchow	Blankenfelde	Ueberhaupt
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
A. Einnahme.						
Wiesen	61 358.12	22 351.61	96 713.26	78 119.20	—	258 542.19
Beete	173 984.35	143 496.51	110 770.97	242 436.42	—	670 688.25
Bassins	23 094.26	7 918.00	16 324.00	1 141.45	—	48 477.71
Schlick	1 371.00	391.25	602.00	346.50	—	2 710.75
Acker	24 145.39	5 770.21	15 710.32	35 327.24	141 568.73	222 521.89
Garten	85.00	—	207.00	714 13	—	1 006.13
Weiden	5 204.45	1 582.50	1 835.00	2 222.30	—	10 844.25
Feldwiesen	—	9 630.19	594.00	11 085.57	—	21 309.76
Pferdepension	—	—	14 778.80	—	—	14 778.80
Verschiedenes	—	—	—	8 488.35	—	8 488.35
Aus d. Rief.- u. Feldwirthsch.	289 242.57	191 140.27	257 535.35	379 881.16	141 568.73	1 259 368.08
Viehverkauf	9 715.30	19 734.70	43 219.92	54 186 80	18 081.51	144 938.23
Milch	12 928.08	288.50	1 107.00	30 560.60	46 837.58	91 721.76
Dung und Jauche	5 956.55	9 793.35	7 421.00	14 589.09	7 027.08	44 787.07
Verschiedenes	—	—	—	1 925.00	—	1 925.00
Aus der Viehnutzung	28 599.93	29 816.55	51 747.92	101 261.49	71 946.17	283 372.06
Obstbaumanl., Forstwirthsch.	7 017.17	2 118.70	6 149.75	3 568.22	—	18 853.84
Pächte	16 725.96	1 145.60	25 569.71	32 295.54	1 828.88	77 565.64
Verschiedenes	7 485.91	5 445.24	8 503.46	4 527 32	2 737.63	28 699.56
Brennerei	—	—	—	—	56 396.81	56 396.81
zusammen	349 071.54	229 666.36	349 506.19	521 533.73	274 478.17	1 724 255.99
Mehrw. d. Best. geg. d. Vorj.	14 240.00	2 379.00	—	—	26 620.00	43 239.00
Einnahme überhaupt	363 311.54	232 045.36	349 506.19	521 533.73	301 098.17	1 767 494.99
B. Ausgabe.						
a) Gehälter u. Löhne (einschl. Director-Gehalt)	14 997.46	10 420.24	12 361.89	17 622.71	10 880.74	66 283.04
Abgaben und Lasten	12 233.32	7 347.18	7 507.54	11 683.74	7 095.28	45 867.01
Bauliche Unterhaltungen	7 619.98	4 544.78	4 970.75	16 018.65	9 853.60	43 007.76
Hausinventar	2 160.88	4 493.94	1 132.14	4 488.90	1 949.17	14 225.03
Maschinen ꝛc.	11 014.50	9 995.99	8 008.25	19 947.66	6 873.82	55 840.22
Wege, Drainage ꝛc.	18 098.20	4 298.44	10 483.88	12 087.64	852.63	45 820.79
Verschiedenes	4 048.55	2 173.09	1 310.44	2 813.78	2 377.08	12 722.94
Allg. Verwalt.-Kost. überh.	70 172.89	43 273.61	45 774.89	84 663.08	39 882.32	283 766.79
b) Besold. d. Rieselpersonals	50 204.17	30 937.62	25 639.04	37 284.47	—	144 065.30
Gesinde- u. Tagelöhne	26 268.48	10 876.57	14 648.81	37 384.83	—	89 178.69
Riesel- und Feldwirthschaft (Bestellung)	77 069.51	52 326.37	75 093.46	125 176.16	89 433.45	419 098.95
Viehhaltung	87 086.86	70 430.43	80 896.46	144 711.96	125 371.11	508 496.12
Obstbaumanl., Forstwirthsch.	8 573.41	11 077.97	8 022.29	14 420.05	—	42 093 72
Brennerei	—	—	—	—	48 614.30	48 614.30
Kost. d. Bewirthschaft. überh.	249 202.43	175 648.96	204 300.06	358 976.77	263 418.86	1 251 547.08
c) Minderwerth d. Bestände	—	—	11 679.00	8 977.00	—	20 656.00
d) Rest-Einn. aus dem Vorj.	13 891.15	—	—	—	—	13 891.15
Ausgabe überhaupt	333 266.47	218 922.57	261 753.95	452 616.85	303 301.18	1 569 861.02
Ueberschuß	30 045.07	13 122.79	87 752.24	68 916.88	—	197 633.97
Zuschuß	—	—	—	—	2 203.01	—

c. Uebersicht der Kosten der Berliner Canalisation.

Verwendung der Anleihe-Fonds	Ueberhaupt ℳ	Radialsysteme ℳ	Rieselfelder ℳ
Zur Erwerb. der Grundstücke der Pumpstationen u. zur Ausführung der Bauten der Pumpstat., der Canäle u. Druckrohre: a) Radial-System I bis VII . . .	46 692 199	42 604 408	—
b) " " VIII b. X u. XII		4 087 791	—
Kaufgeld für die Rieselfelder: a) Radial-System I bis VII . . .	12 445 652	—	9 180 513
b) " " VIII b. X u. XII		—	3 265 139
Aptirungs- und Drainirungskosten der Rieselfelder: a) Radial-System I bis VII . . .	6 534 755	—	6 106 693
b) " " VIII b. X u. XII		—	428 062
Versch. Ausg. f. d. Rieselfeld.-Hoch- u. Wegebaut., Beitr. z. Regul. d. Ruthe: a) Radial-System I bis VII . . .	926 136	—	828 617
b) " " VIII b. X u. XII		—	97 519
Grunderwerb.- u. Baukosten überh. a) Radial-System I bis VII . . .	66 598 742	42 604 408	16 115 823
b) " " VIII b. X u. XII		4 087 791	3 790 720
Hierzu die aus Anleihe-Fonds entnommenen Bauzinsen: a) Radial-System I bis VII . . .	9 321 142	5 962 901	2 255 566
b) " " VIII b. X u. XII		572 126	530 549
Coursverlust bei Veräuß. von Anleihen, Kassenbestand: a) Radial-System I bis VII . . .	149 446	95 603	36 164
b) " " VIII b. X u. XII		9 173	8 506
Ueberh. aus Anleihen bis 31. März 1888 entnommen: a) Radial-System I bis VII . . .	76 069 330	48 662 912	18 407 553
b) " " VIII b. X u. XII		4 669 090	4 329 775
Hiervon bis 31. März 1888 getilgt: a) Radial-System I bis VII . . .	5 319 345	3 402 880	1 287 196
b) " " VIII b. X u. XII		326 498	302 771
Mithin betrug am 31. März 1888 die zu verzinsende Anleiheschuld: a) Radial-System I bis VII . . .	70 749 985	45 260 032	17 120 357
b) " " VIII b. X u. XII		4 342 592	4 027 004
Hierzu Hypothekenschuld auf Grundst. d. Pumpstat. VIII u. Falkenberg: a) Radial-System I bis VII . . .	268 500	—	76 500
b) " " VIII b. X u. XII		192 000	—
Die Gesammtschulden der Canalisations-Verwaltung am 31. März 1888: a) Radial-System I bis VII . . .	71 018 485	45 260 032	17 196 857
b) " " VIII b. X u. XII		4 534 592	4 027 004

Dem Berichte der Canalisationsverwaltung für 1887/88 ist die vorstehende Uebersicht beigegeben, welche einen Einblick in die zum Zwecke der Canalisationswerke aufgewandten Kosten gewährt. Dieselbe ist deshalb zur Ergänzung des vorstehenden Abschnittes unentbehrlich, weil bei der Verwaltung der Rieselgüter selbstverständlich von den für dieselben aufgewandten Capitalien abgesehen wird und nur die Kosten der Bewirthschaftung selbst in Rechnung gezogen werden. Bei der Herstellung der Radialsysteme kommen dagegen auch die hier behandelten Anlagekosten in Betracht, einschließlich derjenigen, welche von den Hausbesitzern erstattet werden.

d. Erkrankungen auf den Rieselgütern.

Die nachstehenden Tabellen sind in dem Statistischen Amt aus den von den Gutsverwaltungen eingesandten Karten zusammengestellt. Die gemeldeten Krankheitsfälle beziehen sich wiederum nur auf diejenigen Personen, welche Anspruch auf freie ärztliche Hülfe von Seiten der Stadt haben.

Rieselgüter	Vorgekommene Erkrankungen: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Von d. Erkrankten waren alt: bis 15 Jahr m.	bis 15 Jahr w.	über 15 Jahr m.	über 15 Jahr w.	In Betracht kommende Bevölkerungs-Zahl im Durchschnitt der Monate: M.	Fr.	Kd.	Berieselte Fläche ha
Jahr 1886.																					
Osdorf . .	2	9	9	4	1	2	4	2	3	2	6	4	48	12	11	11	14	27	45	50	16 975
Heinersdorf	10	14	19	14	15	2	14	10	11	8	3	6	126	12	13	95	5	253	24	51	
Großbeeren	3	1	2	3	4	4	2	4	5	3	4	—	35	7	10	12	6	268	47	64	7 161
Neu-Beeren	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	6	1	1	2	2				
Falkenberg.	11	1	3	4	2	2	4	9	14	8	2	5	65	17	21	7	20	147	40	41	5 656
Bürknersfld.	—	2	—	—	1	3	2	7	4	—	—	1	20	3	—	1	16				
Malchow .	4	21	15	7	14	5	10	5	9	17	15	8	130	37	55	16	22	139	68	64	3 271
Wartenberg	7	3	3	2	4	4	11	6	12	6	5	13	76	18	40	8	10	118	42	40	2 172
Blankenburg	1	2	2	—	—	2	—	1	3	—	—	1	12	5	1	2	4	71	14	7	1 584
Rosenthal .	—	—	1	2	1	1	1	—	1	3	—	4	14	2	4	4	4	17	17	39	nicht
Blankenfelde	6	7	7	6	10	4	4	6	2	9	13	7	81	14	26	18	23	39	42	63	berief.
Zusammen	44	61	61	43	52	29	53	50	64	58	48	50	613	128	182	176	126	1078	338	419	36 819
Jahr 1887.																					
Osdorf . .	6	5	5	—	4	2	1	11	1	2	6	6	49	8	6	20	15	25	50	40	19 909
Heinersdorf	10	12	12	9	11	7	17	10	2	13	7	8	118	11	9	90	8	220	26	46	
Großbeeren	1	—	1	1	2	2	6	1	2	4	3	2	25	8	5	6	6	324	43	76	4 806
Neubeeren .	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—				
Falkenberg.	1	—	3	2	—	1	3	26	15	11	2	6	70	18	25	7	20	195	50	40	6 017
Bürknersfld.	—	—	—	6	—	4	—	6	1	1	2	1	21	3	—	4	14				
Malchow .	6	2	10	7	9	6	6	16	7	11	11	8	99	23	22	21	33	145	65	64	2 606
Wartenberg	8	4	3	5	3	5	8	8	9	7	2	3	65	10	9	27	19	122	41	41	2 493
Blankenburg	—	2	3	—	1	—	1	2	—	1	—	1	11	3	—	1	7	54	13	6	1 716
Rosenthal .	—	1	—	6	—	—	—	3	6	3	2	2	23	—	4	12	7	24	23	36	nicht
Blankenfelde	9	5	14	8	1	5	1	9	8	7	5	7	79	21	23	17	18	37	39	62	berief.
Zusammen	41	32	52	44	31	32	44	92	51	60	40	44	563	105	104	207	147	1145	350	412	37 547

Krankheiten und Sterbefälle auf den Rieselgütern.

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberh.	Gestorbene im Alter bis 15 J. m.	bis 15 J. w.	über 15 J. m.	über 15 J. w.
Jahr 1886.																	
Masern	7	15	10	5	6	3	4	1	—	2	6	1	60	—	—	—	—
Scharlach	1	—	4	2	—	1	—	—	†11	†7	5	†8	39	1	2	—	—
Rose	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Diphtherie	†3	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	3	11	1	—	—	—
Angina	4	†4	2	†4	3	1	3	2	5	5	2	4	39	2	—	—	—
Keuchhusten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Grippe	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	†2	—	—	—	2	—	1	—	—
Mumps	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Wechselfieber	—	—	2	2	3	1	2	1	1	1	—	—	13	—	—	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Wurmkrankheit	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	4	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—
Verletzungen	5	4	3	—	1	—	2	3	3	5	1	4	31	—	—	—	—
Lebensschwäche der Neugeb.	—	—	—	†1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberh.	Gestorbene im Alter bis 15 J. m.	bis 15 J. w.	über 15 J. m.	über 15 J. w.
Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Zahnen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—
Rhachitis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Drüsenabzehrung	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	1	—	6	—	—	—	—
Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Krebs	—	1	1	†1	1	†1	—	—	2	—	—	—	7	—	—	1	1
Bluterkrankheit	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—
Blutmangel	1	—	1	—	3	1	2	2	—	—	1	2	13	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Blutschwärsucht	—	1	1	—	1	—	—	2	1	1	2	—	9	—	—	—	—
Zellgewebe-Entzündung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ekzema	1	3	2	3	—	—	2	3	5	2	—	2	23	—	—	—	—
Knochen- u. Gelenkentzündung	1	3	3	3	4	2	7	4	3	5	3	—	38	—	—	—	—
Herzfehler	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Venenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	†1	—	—	2	—	1	—	—
Gehirnwassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	1	1	—	—	—
Fallsucht	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—
Sonstige Krämpfe	—	—	—	—	2	—	4	2	—	—	—	1	9	—	—	—	—
Nervenkrankheiten (Schwindel)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ohrenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Augenkrankheit	1	—	2	3	3	1	4	2	1	—	—	—	17	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—
Acute Bronchitis	6	4	†4	3	1	2	2	5	2	5	8	11	53	—	—	1	—
Chronische Bronchitis	3	4	2	—	2	†1	—	—	1	—	1	—	14	—	1	1	1
Lungenentzündung	2	2	†3	—	†4	—	2	2	1	1	†3	2	22	—	2	1	—
Brustfellentzündung	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	8	—	—	—	—
Halsentzündung	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	1	1	9	—	—	—	—
Brüche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Darmverschluß	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Magencatarrh	1	3	5	3	5	7	7	9	13	7	4	5	69	—	—	—	—
Magenkrampf	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Durchfall	1	—	3	2	1	1	†5	1	2	—	—	—	16	—	1	—	—
Cholera nostras	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—
Magen- u. Darmentzündung	1	2	1	1	3	1	2	†3	2	4	—	—	20	—	1	—	—
Gelbsucht	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Entzünd. u. Lähm. d. Harnwege	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Blasenleiden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Nierenentzündung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Folgen der Entbindung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2	6	—	—	—	—
Dismenorrhoea	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Unbekannt	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Ueberhaupt	44	61	61	43	52	29	53	50	64	58	48	50	613	5	9	5	2

Jahr 1887:

Masern	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	†1	—	†††19	3	†1	1	—	25	2	4	—	—
Angina	†1	—	—	—	—	2	1	1	7	6	4	—	22	1	—	—	—
Grippe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Abdominaltyphus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberh.	Gestorbene im Alter bis 15 J. m	bis 15 J. w	über 15 J. m.	über 15 J. w.
Mumps	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Scabies	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Urticaria	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Giftige Gase	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Wurmkrankheit	1	3	—	—	—	—	1	1	1	3	—	1	11	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Verletzungen	2	2	1	2	2	2	3	8	6	1	2	2	33	—	—	—	—
Lebensschwäche d. Neugebor.	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	2	1	—	—	—
Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Rhachitis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Abzehrung der Kinder	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
Drüsenabzehrung	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—
Altersschwäche	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—
Krebs und Geschwülste	†1	—	3	—	2	1	2	2	—	—	—	—	11	—	—	—	1
Blutmangel	2	1	1	4	1	1	1	5	1	—	2	2	21	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sonst. Störungen d. Ernähr.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Blutschwärsucht	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	2	—	—	—	†2	—	2	—	—	—	—	1	7	1	—	—	—
Ekzema	3	2	7	1	5	2	2	2	1	2	4	6	37	—	—	—	—
Progressive Muskelentartung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—
Chronischer Rheumatismus	4	—	3	7	4	5	2	8	3	7	4	5	52	—	—	—	—
Herzvergrößerung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—
Herzlähmung	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gehirnschlag	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Eklampsie der Gebärenden	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Krämpfe	—	—	1	1	2	1	1	†5	1	2	2	1	17	—	1	—	—
Ohrenkrankheit	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Augenkrankheit	—	—	—	1	1	1	1	1	3	1	—	2	11	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	2	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	8	—	—	—	—
Acute Bronchitis	8	5	11	3	1	2	—	1	1	2	1	6	41	—	—	—	—
Chronische Bronchitis	—	1	4	3	2	1	1	3	3	1	3	—	22	—	1	—	—
Lungenentzündung	2	3	2	2	†2	—	—	1	1	2	—	†1	16	1	—	1	—
Lungenschwindsucht	—	—	—	†2	—	—	1	1	1	†1	—	1	7	1	1	—	—
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	1	—	—	1	—
Brustfellentzündung	1	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	—
Halsentzündung	4	1	3	—	—	1	—	1	—	—	—	1	11	—	—	—	—
Unterleibsentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	1	—	—	—	—
Brüche	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Darmverschluß	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—
Magenkatarrh	4	5	5	5	3	3	3	12	11	7	5	6	69	—	—	—	—
Magengeschwür	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	6	—	—	—	—
Bluterbrechen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Durchfall	—	—	—	2	1	1	†4	3	—	—	—	—	11	1	2	—	—
Cholera nostras	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	4	—	—	—	—
Magen- u. Darmentzündung	—	2	—	2	—	2	†6	2	†1	2	1	—	18	—	1	—	—
Unterleibskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankte: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberh.	Gestorbene im Alter bis 15 J. m.	bis 15 J. w.	über 15 J. m.	über 15 J. w.
Chronische Leberatrophie	—	—	—	1	—	—	†1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—
Blasenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Blasenleiden	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Nierenentzündung	—	†1	—	—	—	—	—	†2	—	—	—	—	3	—	1	—	—
Bauchschwangerschaft	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Zufälle der Schwangerschaft	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—
Unbekannte Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ueberhaupt	41	32	52	44	31	32	44	92	51	60	40	44	563	9	13	5	1

5. Die städtischen Wasserwerke.

Nachdem am 8. April 1886 die Bewilligung zur Ausführung der restirenden vier überwölbten Filterbassins und der restirenden 2 Stück Fördermaschinen nebst Dampfkessel für die Wasserhebestation Tegel, sowie zur Ausführung der restirenden zwei Stück Fördermaschinen nebst Dampfkessel für die Station Charlottenburg erfolgt war, sind diese Bauten in allen für den Betrieb wesentlichen Theilen mit dem Abschluß des Etatsjahres 1887/88 vollendet worden. Ein kleiner Nachtragsbau, die Verlängerung der Ufermauer in Tegel bis zum östlichen Ende der Kohlenschuppen, welcher die Wasserentnahmestelle der älteren Anlage besser gegen Verunreinigung schützen und gleichzeitig das Löschen der Kohlenkähne erleichtern soll, ist am 7. September 1887 bewilligt und in Angriff genommen worden. Die mit der Fertigstellung dieser Bauten zum Abschluß gebrachten Werke im Westen ermöglichen mittels der Tegeler Schöpffilter- und Förderanlagen die Gewinnung, Reinigung und Lieferung von 86 400 cbm Nutzwasser pro 24 Stunden nach den Charlottenburger Reservoirs und die Vertheilung dieses Wasserquantums in die Hauptstadt.

Was die Vertheilungs-Anlagen betrifft, so wurden am 18. März 1886 die Mittel für die Legung eines Hauptrohrs vom Hansaplatz bis zum Brandenburger Thor und den Anschluß an den dort gelegenen Ringstrang des Rohrnetzes der Wasserwerke, sowie zur Aufstellung einer vierten Fördermaschine für die Wasserhebestation in der Belforterstraße bewilligt. Beide Arbeiten sind ausgeführt und der Hauptrohrstrang im Herbst 1886, die Fördermaschine am 1. Juni 1887 dem Betriebe übergeben. Eine kleine Wasserhebestation auf dem Tempelhofer Berg, dazu bestimmt, ein durch seine Höhenlage für sich abgeschlossenes und durch die Weichbildgränze und die fiscalischen Besitzverhältnisse begränztes Gebiet, dessen zukünftige Maximalbevölkerung auf 20 000 angenommen ist, zu versorgen, ist am 29. April 1886 bewilligt, aber erst Ende Juni 1888 dem Betrieb übergeben worden.

Ein von der Direction ausgearbeitetes Project für die Erweiterung der Anlagen der Wasserwerke durch die Errichtung einer Wasserhebestation am Müggel-See nebst einer Zwischenstation in Lichtenberg ist am 19. April 1888 von den städtischen Behörden vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regierung angenommen worden. In demselben ist die Entnahme von 172 800 cbm Nutzwasser pro 24 Stunden aus dem Müggelsee und deren Vertheilung in Berlin vorgesehen worden, vorläufig jedoch nur die Ausführung der Hälfte dieses Werkes vorgeschlagen.

Besondere Mühe und Mehrkosten verursachte im Jahre 1886/87 die Reinigung des durch die Station vor dem Stralauer Thor an der Oberbaumbrücke geschöpften Wassers. Durch die ungewöhnliche Inanspruchnahme waren die dortigen Maschinen

in einen für den Betrieb Gefahr bringenden Zustand versetzt worden. Es wurde daher im Jahre 1887 nach Vollendung der Tegeler Bauten mit der Ergänzung und durchgehenden Reparatur der Stralauer Anlagen vorgegangen, was im Februar 1888 den gänzlichen Stillstand der älteren Abtheilung während vier Wochen bedingte.

Die Zahl der an das Rohrsystem der Stadt angeschlossenen Grundstücke und Entnahmestellen betrug am 31. März 1886 18 659, 1887 19 193, 1888 19 775; sie hat also in den beiden Jahren eine Vermehrung von 2.86 bezw. 3.08 Pc. erfahren gegen 3.18 Pc. im Jahre 1885/86, 2.43 Pc. im Jahre 1884/85. Von den Anschlüssen waren aus verschiedenen Ursachen am Schlusse des Jahres 1886/87 107, 1887/88 108 abgesperrt.

Am 1. December 1880 wurden 18 840 bebaute Grundstücke und 1 122 330 Einwohner, am 1. December 1885 20 077 Grundstücke und 1 315 287 Einwohner ermittelt. Vertheilt man den in den fünf Jahren 1880 bis 1885 ermittelten Zuwachs auf die einzelnen dazwischen liegenden Jahre nach dem Verhältniß der auf S. 180 mitgetheilten Zahlen der neugebauten Vorderhäuser und Fabrikgebäude, so erhält man als die wahrscheinliche Zahl der bewohnten Grundstücke in den 5 Jahren im December 1880 bis 1885: 18 840, 19 036, 19 242, 19 496, 19 754, 20 077 und, bei Voraussetzung eines gleich bleibenden Verhältnisses zwischen der Vermehrung der Grundstücke und der Zahl der in jedem Jahre consentirten Neubauten der bezeichneten Art, für December 1886 und 1887: 20 446, 20 642. Die mittlere Zahl der bebauten Grundstücke in den Jahren 1881 bis 1887 würde sich demnach auf 18 938, 19 139, 19 369, 19 625, 19 916, 20 261, 20 544 stellen. Diese Zahlen, verglichen mit den Zahlen der mittleren Bevölkerung in jedem Jahre (den Stand der Bevölkerung am Ende jedes Jahres s. Jahrgang XIII dieses Buches S. 18 f., Jahrg. XIV S. 16) ergeben als die durchschnittliche Bewohnerzahl eines bebauten Grundstücks in den Jahren 1883 bis 1887 62.70, 63.81, 64.95, 66.09, 67.57, 69.02. Wendet man diese Zahlen, wie es die Verwaltung der Wasserwerke thut, auf die Zahlen der an die Werke angeschlossenen Grundstücke seit 1. April 1883 an (seit 1. April 1884 abzüglich der abgesperrten Grundstücke): 17 034, 17 654, 18 216, 18 659, 19 193, 19 775, so ergiebt sich als vermuthliche Zahl der mit Wasser versorgten Einwohner am 1. April 1883 bis 1888: 1 067 974, 1 121 904, 1 177 699, 1 227 809, 1 289 694, 1 357 483. Es ist aber dabei zu berücksichtigen, daß nicht alle Wasserentnahmestellen bebaute Grundstücke sind. Hiernach hätte sich die Zahl der Wasserabnehmer seit 1. April 1883 um 5.05, 4.97, 4.26, 5.04, 5.25 Pc. vermehrt. (Die von der Verwaltung der Werke in ihren Berichten angegebenen Zahlen sind 964 800, 1 065 705, 1 098 920, 1 126 012, 1 156 802, 1 316 312, nach den letzteren würde die Steigerung 10.46, 3.12, 2.46, 2.73, 13.79 Pc. betragen haben.

Die in den einzelnen Monaten der beiden Jahre durch die Wasserwerke in die Stadt eingeführten bez. verbrauchten Wasserquanta nach den Berichten der Verwaltung der Werke giebt die umstehende Tabelle:

Die Station Stralau hat im Jahre 1885/86 noch 45.49 Pc., 1886/87 nur noch 38.63 Pc., 1887/88 nur 37.32 Pc. des Gesammtverbrauchs geliefert; nach dem Bericht steht die Wirkung der Pumpen an dieser Station hinter den anderen zurück. Es ist daher bei der Berechnung des wirklich verbrauchten Wasserquantums die nach den Maschinenberichten berechnete Wassermenge statt wie früher um 15 Pc., seit 1886/87 nur um 10 Pc. niedriger angenommen. Dieser Sprung ist indeß so beträchtlich, daß er auf die veränderte Vertheilung der Wassermengen nicht zurückgeführt werden kann. Nach den Berichten der Stationen sind in den 3 Jahren 1. April 1885 bis 31. März 1888 in die Stadt befördert worden von Stralau 14 008 008, 12 863 453, 12 803 246 cbm, von Charlottenburg 16 787 182, 20 434 091, 21 504 933 cbm Wasser. Hiernach hat sich das Gesammtquantum des in die Stadt gelieferten Wassers von 1885/86 zu 1886/87 um 8.12, im folgenden Jahr um 3.04 Pc. erhöht, während die in den Berichten der Verwaltung als Gesammtverbrauch angegebenen Zahlen von 1885/86 auf 1886/87 eine Steigerung um 14.49 Pc. darstellen.

Monat Jahr	Wasserquantum der Hebestation Stral. Thor reducirt auf 90 Pc. cbm	Charlottenbg. cbm	Wasserverbrauch in der unteren Zone des Rohrsystems cbm	oberen cbm	Gesammtverbrauch der Stadt cbm
April 1887 . .	918 968	1 447 029	2 060 147	305 850	2 365 997
Mai " . .	1 054 244	1 495 431	2 215 896	333 779	2 549 675
Juni " . .	1 279 793	1 447 262	2 352 066	374 989	2 727 055
Juli " . .	1 321 048	1 755 104	2 654 656	421 496	3 076 152
August " . .	1 267 922	1 797 941	2 650 358	415 505	3 065 863
September " . .	1 097 456	1 742 675	2 459 420	380 711	2 840 131
October " . .	849 129	1 778 487	2 294 855	332 761	2 627 616
November " . .	688 811	1 741 139	2 123 126	306 824	2 429 950
December " . .	828 029	1 500 757	2 019 322	309 464	2 328 786
Januar 1888 . .	797 203	1 510 083	2 023 679	283 607	2 307 286
Februar " . .	593 823	1 637 636	1 961 015	270 444	2 231 459
März " . .	826 495	1 500 895	2 030 660	296 730	2 327 390
Jahr 1887/88 . . .	11 522 921	19 354 439	26 845 200	4 032 160	30 877 360
April 1886 . .	1 013 187	1 218 925	1 921 334	310 778	2 232 112
Mai " . .	1 352 638	1 309 176	2 294 569	367 245	2 661 814
Juni " . .	1 212 632	1 578 100	2 412 992	377 740	2 790 732
Juli " . .	1 087 018	1 757 734	2 447 736	397 016	2 844 752
August " . .	1 129 957	1 757 182	2 475 825	411 314	2 887 139
September " . .	1 257 779	1 700 529	2 543 007	415 301	2 958 308
October " . .	901 430	1 728 672	2 291 619	338 483	2 630 102
November " . .	770 115	1 499 222	1 979 493	289 844	2 269 337
December " . .	736 359	1 497 153	1 965 212	268 300	2 233 512
Januar 1887 . .	683 620	1 497 214	1 919 346	261 488	2 180 834
Februar " . .	658 290	1 351 389	1 765 331	244 348	2 009 679
März " . .	774 083	1 495 386	1 990 020	279 449	2 269 469
Jahr 1886/87 . . .	11 577 108	18 390 682	26 006 484	3 961 306	29 967 790
" 1885/86 . . .	11 906 807	14 269 105	22 034 006	4 141 906	26 175 912
" 1884/85 . . .	13 115 963	12 819 973	22 048 856	3 887 080	25 935 936
" 1883/84 . . .	11 700 391	12 754 709	21 309 620	3 143 980	24 453 600
1./1. 1882 b. 1./4. 1883	11 918 761	15 655 323	24 274 688	3 299 396	27 574 084
Jahr 1881	9 020 410	12 237 203	19 318 859	1 938 754	21 257 613
" 1880	7 985 724	12 295 285	18 487 607	1 793 402	20 281 000

Ueber die Verwendung des verbrauchten Wassers werden in den Berichten folgende Daten gegeben:

Es wurden verbraucht	1885/86 cbm	1886/87 cbm	1887/88 cbm
im eigenen Betrieb	222 168	219 253	239 071
für Gartenanlagen u. Schmuckplätze, Reinigung v. Denkmälern, Springbrunnen, Bäume in den Straßen .	360 287	418 288	405 958
für Bedürfnißanstalten	532 871	590 589	653 303
" Spülung der Rinnsteine	249 820	194 046	144 775
" Straßenbesprengung	740 103	933 326	847 455
" Feuerlöschzwecke	2 357	3 099	3 232
" die Militair-Telegr.-Station am Potsdamer Thor .	60	80	450
für den öffentlichen Gebrauch überhaupt	1 885 498	2 139 428	2 055 173
Verluste durch Lecken der Rohre	1 307 705	1 929 560	1 765 334
Privatgebrauch	22 229 665	25 020 842	26 050 563
an die Canalisationsverwaltung	530 876	658 707	767 219
Ueberhaupt . .	26 175 912	29 967 790	30 877 360

Davon sind gegen Zahlung geliefert außer dem für den Privatgebrauch abgegebenen Wasser 1885/86 530 876, 1886/87 11 690, 1887/88 10 470 cbm an die Canalisations-Verwaltung. Es ist hiernach in der Abrechnung mit der letzteren die Aenderung eingetreten, daß bis zum Jahre 1885/86 alles für dieselbe gelieferte Wasser, seit den letzten 2 Jahren nur das mittelst Standrohre für die Canalisationsbauten in den Radialsystemen gelieferte bezahlt, dagegen das zur Spülung der allgemeinen Canalisationsanlagen verbrauchte (1886/87 647 017 cbm, 1887/88 756 749 cbm) umsonst abgegeben wird. — Der Privatwasserverbrauch hat sich von 1885/86 auf 1886/87 um 12.556, im folgenden Jahre um 4.115 Pc. vermehrt.

Tages-verbrauch	Datum	Wasserverbrauch der ganzen	unteren Stadt	oberen Stadt	Datum	Wasserverbrauch der ganzen	unteren Stadt	oberen Stadt
		cbm	cbm	cbm		cbm	cbm	cbm
	1886				1887			
Maximum . .	4. Sept.	111 616	95 262	16 354	30. Juli	119 215	102 495	16 720
Jahresdrchschn.	—	82 103	71 250	10 853	—	84 364	73 347	11 017
Minimum . .	26. Decbr.	59 993	53 183	6 810	26. Decbr.	61 606	54 593	7 013

Legt man die oben angenommenen Bewohnerzahlen zu Grunde, so stellte sich der tägliche Wasserverbrauch pro Kopf seit 1883/84 auf 59.55, 60.84, 58.41, 63.66, 62.15 Liter (nach den Verwaltungsberichten 63.57, 65.38, 64.07, 64.79, 64.68 Liter).

Die beträchtliche Differenz zwischen der durch die Wasserleitung eingeführten Wassermasse und der durch die Canalisation abgeführten, 1886/87 11 245 906 cbm, 1887/88 12 707 594 cbm betragend, wird nicht nur dem Zugang durch Regen zugeschrieben, sondern zu einem bedeutenden Theil dem Abfluß aus Privatwasserwerken. Nach den Berichten kann auf jedem Grundstück der unteren Zone für Fabrik- und gewerbliche Zwecke geeignetes Wasser gewonnen und zu genügender Höhe für geringere Kosten gehoben werden, als den städtischen Wasserwerken tarifmäßig gezahlt werden muß. Die Zahl solcher Anlagen wird im Bericht pro 1887/88 auf 585 Stück angegeben, deren Wasser auf 537 Grundstücken aus Brunnen, auf 47 aus den Flußläufen, auf 1 aus dem Rohrsystem der Westend-Wasserwerke entnommen wird. Das hieraus gewonnene Wasserquantum wird von der Verwaltung auf 63 772 cbm täglich veranschlagt, d. i. 75,6 Pc. des von den städtischen Werken gelieferten, in dem Berichte pro 1886/87 jedoch nur auf 35 000 cbm pro Tag. Selbst die letztere Summe dürfte noch zu hoch gegriffen sein, da dieselbe ungefähr dem ganzen durch die Canalisation abgeführten Mehr gleichkommen würde (einschließlich der durch Regen, durch Brunnen oder aus Flüssen in den häuslichen Verbrauch gekommenen Quantitäten und der fremden Stoffe).

Das Rohrsystem der Werke ist im Jahre 1886/87 um 20 462 m Rohr, 76 Schieber, 104 Hydranten, 2 Luftventile und 2 Ueberflurhydranten, 1887/88 um 22 366 m Rohr, 106 Stück Schieber, 147 Hydranten vergrößert, und bestand am Ende des letzteren Jahres aus 638 085.6 m Rohr, 1714 Stück Schieber, 4247 Hydranten und 27 Luftventilen, nachdem die 20 Ueberflurhydranten, die sich in keinem Falle beim Betriebe bewährt haben, beseitigt worden. Für den Maschinenbetrieb der Hebestationen waren 1886/87 13 383 400 kg, 1887/88 14 009 043 kg Kohlen erforderlich: gegen 12 086 000 kg im Vorjahre. Der Verbrauch der Kohlen hat sich also um 10.73 bez. 4.67 Pc. erhöht, während die Leistung der Hebestationen nur um 8.13 bez. 3.04 Pc. (nach dem Bericht der Stationen) hinaufgegangen ist.

6. Das städtische Erleuchtungswesen.

Der Gesammtgasverbrauch aus den städtischen Gasanstalten hat sich von 77 826 000 cbm im Jahre 1885/86 auf 81 274 000 cbm im Jahre 1886/87 und 86 346 000 cbm im Jahre 1887/88, d. i. um 4.43 bez. 6.24 Pc., erhöht (gegen

4.69, 5.36, 3.07, 3.73, 4.03 Pc. in den Vorjahren bis 1881/82 rückwärts). Seit 1874/75 hat eine so bedeutende Steigerung wie die des letzten Jahres nicht stattgefunden. Dieselbe trifft namentlich den Privatgebrauch, der gegen 1886/87 um 7.75 Pc. zugenommen hat. Diese Erhöhung des Gasconsums erscheint um so bemerkenswerther, als in demselben Jahre der Verbrauch des durch die Anstalten der Englischen Imperial-Continental-Gasassociation producirten Gases in noch höherem Maaße in die Höhe gegangen ist, und gleichzeitig die Zahl der elektrischen Flammen sich fast verdoppelt hat.

Einiges trägt zu der Vermehrung des Gasconsums die Vermehrung der bebauten Grundstücke bei, und so trifft auch in einzelnen Standesamtsbezirken eine überdurchschnittliche Steigung der Zahl der Grundstücke mit einer hohen Steigung des Gasconsums zusammen, z. B. in der jenseitigen Luisenstadt, wo die Zahl der Grundstücke von 1885 zu 1886 um 1.49 Pc., im folgenden Jahre um 3.90 Pc., der Gasconsum um 7 bez. 9 Pc. gestiegen ist; in anderen aber bleibt die Erhöhung des Gasconsums trotz überdurchschnittlicher Vermehrung der Grundstücke hinter dem Durchschnitt zurück, z. B. in Friedrich-Wilhelmstadt, Thiergarten, Moabit (St.-A. XII), wo die Vermehrung der Gundstücke vom 1. October 1886 bis 1887 die höchste in der ganzen Stadt war (um 8.16 Pc.), die des Gasconsums nur 4 Pc. betragen hat. Höher ist der Einfluß zu veranschlagen, den die Vermehrung der Geschäftslocale auf die Zunahme des Gasconsums übt.

Im Jahre 1886/87 war die Vermehrung desselben am höchsten auf dem Wedding (12.4 Pc.), am niedrigsten in der Friedrichstadt, 1887/88 am höchsten (10.58 Pc.) in der Rosenthaler Vorstadt, am niedrigsten (0.09 Pc.) auf dem Wedding. 1885/86 war sie am höchsten im Standesamtsbezirk III (Friedrichs- und Schöneberger Vorst.) und in IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt); in einzelnen Stadttheilen hatte in diesem Jahre sogar eine Verminderung des Consums stattgefunden: in der Dorotheenstadt um 4, in Neu-Cöln um 3 Pc. Die Steigung ist also in den einzelnen Jahren eine sehr ungleichmäßige. In allen drei Jahren sehr gering oder wenigstens unterdurchschnittlich war sie im Standesamt VI und VII; in allen drei Jahren hoch (8 bis 9 Pc.) in V (Luisenstadt jenseits; nur im östlichen Theil derselben ist sie im Jahre 1886/87 zurückgeblieben. Regelmäßig zugenommen hat der Procentsatz der Steigung im Spandauer Viertel, regelmäßig abgenommen im XII. Standesamtsbezirk. 1885/86 und 1887/88 stark, 1886/87 dagegen gering war die Vermehrung des Consums in den Standesamtsbezirken III, IV und X. Umgekehrt im Jahre 1886/87 bedeutend, vorher und nachher unbedeutend war sie in XI u. XIII; in den beiden ersten Jahren gering, im letzten bedeutend in den Bezirken VIII, II und namentlich im I. In letzteren beiden dürfte die schnell sich ausdehnende elektrische Beleuchtung die Gasconsumenten zur Erhöhung der Lichtstärke durch Vermehrung der Gasflammen genöthigt haben.

Die Zahl der für die Consumenten aus den städtischen Gasanstalten aufgestellten Gasmesser hat sich von 44 424 am 31. März 1886 auf 46 177 am 31. März 1887, und auf 48 460 am 31. März 1888, d. i. um bezw. 3.95 und 4.94 Pc. (gegen 2.54, 2.98 Pc. in den beiden Vorjahren) vermehrt. Eine noch größere Zunahme weist die Zahl der Flammen auf, für welche diese Gasmesser normalmäßig eingerichtet sind: von 627 132 auf 658 888 und 698 716, d. i. um 5.06 und 6.04 Pc. (4.34 im Vorjahr). Gleichzeitig hat sich die Zahl der aus irgend einem Grunde abgesperrten Leitungen von 17 671 am 31. März 1886 auf 17 492 und auf 17 303 in den beiden letzten Jahren vermindert. Davon befanden sich 1068 bezw. 1160 in unbenutzten Räumen (gegen 1325 im Vorjahr), 57 bezw. 53 (44) in Räumen, in denen das Gas der englischen Gasanstalt benutzt wurde, 16 360 bezw. 16 090 (16 302) in Räumen, in denen ausschließlich Petroleum zur Beleuchtung benutzt wurde.

Die Zahl der aus den städtischen Anstalten gespeisten Flammen hat sich von 1885/86 bis 1886/87 um 30 629, von 1886/87 zu 1887/88 um 32 905, und zwar um bezw. 565, 1007 öffentliche und 30 064, 31 898 Privatflammen vermehrt.

Am 31. März	Zahl der städtischen Gasflammen überhaupt	Zunahme Pc.	Private Gasflammen	Zunahme Pc.	Oeffentl. Gasflammen der städt. Anstalten	Zunahme Pc.	Oeffentl. Flammen der Engl. Gas-Anstalten	Petroleum-Flammen
1878	656 221		644 742		11 479		348	742
1879	625 850	—4.63	614 133	—4.74	11 717	2.07	392	765
1880	635 365	1.52	623 374	1.50	11 991	2.34	409	776
1881	642 154	1.07	629 675	1.01	12 479	4.07	429	808
1882	654 011	1.85	641 075	1.81	12 936	3.66	581	848
1883	662 835	1.35	649 175	1.20	13 660	5.60	603	883
1884	675 479	1.91	661 372	1.88	14 107	3.27	613	949
1885	697 227	3.22	682 697	3.22	14 530	3.00	507	977
1886	719 106	3.14	704 159	3.14	14 947	2.87	519	981
1887	749 735	4.26	734 223	4.27	15 512	3.78	553	1040
1888	782 640	5.46	766 121	4.34	16 519	6.47	583	1062

Die Imperial-Continental-Gasassociation hat im Jahre 1885 32 343 170 cbm hergegeben, und 225 860, darunter 225 124 Privatflammen gespeist, 1886 33 217 207 cbm und 236 128 bezw. 235 348 Flammen, 1887 35 559 701 cbm und 243 758 bezw. 242 806 Flammen. Der Consum ihres Gases hat sich also von 1885 bis 1886 um 2.70 Pc., im folgenden Jahre um 7.05 Pc. erhöht, die Zahl der Flammen um 4.55 bezw. 3.23 Pc., der Privatflammen um 7458 bezw. 10 224 = 4.54 bezw. 3.17 Pc., der öffentlichen um 34 bezw. 30 = 6.55 bezw. 5.42 Pc.

Ueber die Ausdehnung der elektrischen Beleuchtung werden in den Berichten über die Verwaltung der städtischen Gasanstalten die in der folgenden Zusammenstellung enthaltenen Angaben gemacht, ohne daß jedoch die Genauigkeit der Zahlen verbürgt wird, weil den die Erhebungen über die vorhandenen Beleuchtungsanstalten ausführenden Beamten von den Privaten vielfach Schwierigkeiten gemacht und die Angaben verweigert wurden.

Es waren vorhanden	ult. März 1886	ult. März 1887	ult. März 1888	Vermehrung um Pc. 1886/87	1887/88
elektrische Beleuchtungsanlagen .	152	333	489	119	47
Bogenlampen	736	1 554	2 249	111	45
Glühlampen	12 705	22 363	45 552	76	104
Davon wurden aus den Centralanlagen der Berliner Elektricitätswerke versorgt:					
elektrische Beleuchtungsanlagen .	43	163	300	279	84
Bogenlampen bei Privaten . .	27	116	540	330	366
Glühlampen " " . .	5 499	9 306	23 016	69	147
Von den übrigen elektrischen Beleuchtungsanlagen wurden betrieben:					
durch Dampfmaschinen	79	124	136	57	10
durch Gasmotoren	30	46	53	53	15

Es wird gerechnet, daß in gewöhnlichen Fällen eine Bogenlampe 6 Gasflammen ersetzt, während die Glühlampe einer Gasflamme gleichgestellt wird. Danach würde die Zahl der elektrischen Lampen in den drei Jahren ungefähr der Zahl von 17 121, 31 687, 59 046 Gasflammen entsprechen, d. i. etwa 2.38, 4.23, 7.60 Pc. der von der städtischen Gasanstalt gespeisten, 1.82, 3.21, 5.75 Pc. aller vorhandenen Gasflammen.

Gas- und elektrische Beleuchtung zusammen würde also in den drei Jahren gleich kommen 962 087, 1 017 550, 1 085 444 Gasflammen, d. h. sie hat seit 1885/86 eine Steigerung um 5.76 bezw. 6.67 Pc., in beiden Jahren zusammen um 12.82 Pc. erfahren.

Die Zahl der zur öffentlichen Beleuchtung dienenden Petroleumlaternen war am 31. März 1887 1040, eodem 1888 1062 gegen 981 1886.

Der Gasverbrauch der aus den städtischen Anstalten gespeisten öffentlichen Flammen hat 1885/86 10 243 138, 1886/87 10 596 865, 1887/88 11 261 395 cbm betragen, d. i. bezw. 14.14, 14.04, 13.88 Pc. des Gesammtverbrauchs. Nach Maßgabe der Durchschnittszahl aus den am Schlusse eines jeden Quartals vorhandengewesenen Gasflammen ergab sich für jede öffentliche Flamme in jedem der drei Jahre ein Jahresverbrauch von 692.01, 696.15, 697.30 cbm, für jede Privatflamme von 88.28, 89.23, 91.07 cbm Gas. Bei allen Flammen überhaupt stellte sich der durchschnittliche Jahresverbrauch auf 100.83, 101.81, 103.87 cbm, die Steigerung betrug also 9.72, 20.28 bezw. 30.15 Pm.

Für die öffentlichen Flammen waren am Schluß der drei Etatsjahre, 31. März 1886, 1887, 1888 in Benutzung 1) bezw. 14 356, 14 642, 15 108 gewöhnliche Straßenbrenner mit einem stündlichen Gasverbrauch von 195 l., davon 12 870, 13 063, 13 183 die ganze Nacht hindurch (jährlich 3675 Stunden), die übrigen zum größten Theil bis 12 Uhr Nachts (jährlich 1900.5 Stunden, zum geringeren Theil von 12 Uhr ab (1774.5 Stunden) und (12, 12, 15) mit 1100 Brennstunden; 2) 34, 52, 52 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 1, zur Hälfte mit 1600 l. stündlichem Verbrauch bis 12 Uhr Nachts, zur Hälfte mit 800 l. stündlichem Verbrauch von 12 Uhr ab brennend; 3) 0, 11, 6 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 2a, darunter 0, 6, 6 mit 1200 l. stündlichem Verbrauch, 0, 5, 0 mit 400 l. stündlich, von den ersteren 0, 1, 1, die ganze Nacht, 0, 5, 5 bis 12 Uhr Nachts, die letzteren von 12 Uhr ab brennend; 4) 246, 410, 371 Siemens'sche Brenner Nr. 2, darunter 133, 215, 266 mit 800 l., die übrigen von 12 Uhr ab brennend, mit 400 l. stündlichem Verbrauch, von den ersteren 0, 0, 1 die ganze Nacht hindurch, alle übrigen bis 12 Uhr Nachts brennend; 5) 32, 66, 134 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. 3, davon 16, 30, 63 mit 200 l. stündlichem Verbrauch von 12 Uhr ab, die übrigen mit 400 l. stündlichem Verbrauch bis 12 Uhr Nachts, nur —, 4, 4 die ganze Nacht brennend; 6) 0, 0, 2 Suggbrenner an Stelle gewöhnlicher Straßenbrenner; 7) 279, 331, 846 Braybrenner mit 400 l. stündlichem Gasverbrauch, davon 30, 38, 59 die ganze Nacht, 249, 293, 642 bis 12 Uhr Nachts, 0, 0, 145 von 12 Uhr ab brennend. Der Gesammtverbrauch dieser am Schluß der drei Jahre in Benutzung befindlichen Brenner stellt sich auf bezw. 10 375 405 035.0, 10 858 020 157.5, 11 515 496 880.0 l. Gas in bezw. 51 239 707.5, 52 661 271.0, 54 783 597.0 Brennstunden. Die Zahl der Brennstunden hat sich also in den beiden letzten Jahren um 2.47, 4.03 Pc., zusammen um 6, 9.16 Pc., der durchschnittliche stündliche Gasverbrauch einer Flamme (bezw. 202.4876, 206.1861, 212.0251 l) um 1.82, 2.88, zusammen um 4.71 Pc. vermehrt. Dementsprechend muß also der Gesammtlichtwerth aller öffentlichen Flammen von Jahr zu Jahr höher veranschlagt werden.

Der Gesammtverbrauch des Gases hat sich in den letzten fünf Jahren auf die vier Quartale des Jahres so vertheilt, daß auf April bis Juni durchschnittlich 14.84, auf Juli bis September 15.46, October bis December 36.66, Januar bis März 33.05 Pc. kamen, also auf das Sommerhalbjahr 30.29, auf den Winter 69.71 Pc. Ganz anders vertheilt sich der Verbrauch der Tagesstunden (vom Auslöschen bis zum Wiederanzünden der öffentlichen Flammen) für sich auf die Jahreszeiten; hier sind die Antheile der Quartale im fünfjährigen Durchschnitte 24.09, 21.12, 26.28, 28.51 Pc., d. i. 45.21 Pc. des Sommer-, 54.79 Pc. des Winterhalbjahres.

Der Wechsel des hellen und trüben Wetters scheint auf die Höhe dieses Antheils nur von geringem Einfluß, wenigstens ergiebt die Vergleichung des durchschnittlichen Grades der Himmelsbedeckung in den Sommerhalbjahren der letzten 5 Jahre mit den Antheilen derselben Jahrestheile an dem Gesammt-Tagesverbrauch des Gases, bedeutende Differenzen. Die durchschnittliche Himmelsbedeckung in den Sommerhalbjahren von 1883 bis 1887 ist 5.87, 5.08, 5.62, 5.22, 5.60, also um +0.44, —0.35, +0.19, —0.21, +0.17 gegen den 12jährigen Durchschnitt 5.43 diffe-

rirend, die Antheile der Sommerhalbjahre an dem ganzen Tagesverbrauch sind 45.87, 44.99, 44.89, 45.93, 44.37 Pc., d. i. um +0.66, —0.22, —0.32, +0.72, —0.84 gegen den Durchschnitt der letzten fünf Jahre differirend. Der Tagesverbrauch des Gases dient eben weniger der Beleuchtung, als gewerblichen Zwecken.

Der Tagesverbrauch macht im Durchschnitt der 5 Jahre 20.48 Pc. des Gesammtverbrauchs aus, im Jahre 1886/87 aber bedeutend weniger, 19.91 Pc., 1887/88 mehr, 21.41 Pc., und wie die beiden Jahre vom Durchschnitt abweichen, so auch die einzelnen Quartale in denselben. Nach dem Durchschnitt macht der Tagesverbrauch vom April bis Juni 33.26, Juli/September 27.98, October/December 14.69, Januar/März 17.67, d. i. im Sommersemester 30.57, im Winter 16.11 Pc. aus. Im Jahre 1886/87 betrug der Antheil des Sommersemesters 30.09, der des Wintersemesters 15.46, 1887/88 bezw. 31.12 und 17.14 Pc., d. h. sowohl der des Sommer- als auch der des Winterhalbjahrs im ersteren Jahre weniger, im letzten bedeutend mehr als im fünfjährigen Durchschnitt. Diese bedeutende Erhöhung des Antheils des Tagesverbrauchs im letzten Jahre findet ihr Parallelon in der Zunahme des Gaskraftverbrauchs für den Betrieb von Maschinen. Am 31. März 1884 wurden 412 Gaskraftmaschinen mit 937 Pferdekräften, am folgenden 31. März 444 Maschinen mit 1119¼ Pferdekräften, dann 448 mit 1266¾, 452 mit 1502¼, endlich am 31. März 1888 555 Maschinen mit 2080½ Pferdekräften aus den städtischen Anstalten gespeist. Die Steigerung der Zahl der Pferdekräfte beträgt also 19.45, 13.18, 18.59, 38.49 Pc.

Bemerkt man dabei, daß der Antheil des Tagesverbrauchs am Gesammtverbrauch im Sommerhalbjahr 1887 nur um 1.82 Pc., im Wintersemester aber um 6.41 Pc. höher war, als der entsprechende Antheil im Durchschnitt der 5 Jahre, so scheint im Wintersemester an der besonders bedeutenden Steigerung die mit dem 1. November 1887 in Kraft getretene Preisermäßigung für das zu anderen als Beleuchtungszwecken dienende Gas um 20 Pc. von einigem Einfluß gewesen zu sein.

Die Steigerung des Tagesverbrauchs seit 1883/84 betrug 5.42, 7.17, 0.47, 14.24 Pc. gegen 5.40, 4.69, 4.43, 6.24 Pc. der Steigerung des Gesammtverbrauchs. Rechnet man den durchschnittlichen Verbrauch pro Tag, so betrug die Steigerung beim Gesammtverbrauch 5.69, 4.69, 4.43, 5.95, beim Verbrauch in den Tagesstunden 5.72, 7.17, 0.47, 13.93 Pc.

Der Gasverbrauch im Monat December macht im Durchschnitt der letzten 8 Jahre 14.34 Pc., im Jahre 1886/87 11 707 000 cbm = 14.40 Pc., 1887/88 12 182 200 cbm = 14.11 Pc. des Gesammt-Jahresverbrauchs aus. Der höchste Verbrauch eines Tages betrug 1886/87 (Sonnabend 18. December 1886) 426 400 cbm = 191.495 Pc., 1887/88 (Donnerstag, 22. Dec. 1887) 453 100 cbm = 192.058 Pc. des durchschnittlichen Jahresverbrauchs aus gegen 192.5 Pc. im Durchschnitt der letzten 8 Jahre. Der Minimal-Tagesverbrauch fiel 1886/87 besonders spät, auf Sonntag 18. Juli, 80 600 cbm, 1887/88 auf Sonntag 3. Juli, 78 800 cbm. 1881/82 fiel er auf 2. Juni (2. Pfingstfeiertag). Sonst fiel er in den übrigen 6 Jahren frühestens auf 25. Juni (1882), spätestens auf 12. Juli (1885). Der Minimaltagesverbrauch machte 1886/87 18.90, 1887/88 17.39, im Durchschnitt der letzten 8 Jahre 18.71 Pc. des Maximal-Tagesverbrauchs aus gegen 20.38 Pc. im Jahr 1880/81, 19.89 Pc. 1881/82.

Das von den Anstalten gelieferte Gasquantum betrug 1886/87 81 227 000, 1887/88 86 415 000 cbm. Die Differenzen gegen die verbrauchten Quanten sind durch Verringerung bezw. Vermehrung des in den Gasbehältern am Jahresschluß vorhandenen Bestandes ergänzt. Von dem producirten Gase kamen 1886/87 35.1 Pc. auf die Anstalten am Stralauer Platz und in der Danzigerstraße, 34.6 Pc. auf die in der Gitschinerstraße, 30.3 Pc. auf die in der Müllerstraße. 1887/88 waren die bezüglichen Antheile 32.18, 35.50, 32.32 Pc. Die Verringerung des ersten Antheils von 35.1 (1885/86 35.11) auf 32.18 Pc. ist durch Bauten in der Anstalt in der Danzigerstraße verursacht.

Der Gasverlust, d. h. die Differenz zwischen dem auf den Gasanstalten er-

zeugten und durch die daselbst aufgestellten Stationsgasmesser genau festgesetzten Gasquantum und dem, als zur öffentlichen Beleuchtung verwendet, berechneten bezw. von den Privat-Consumenten bezahlten Quantum hat 1886/87 5 794 857 cbm. = 7.13 Pc., 1887/88 5 199 652 cbm. = 6 02 Pc., gegen 1885/86 6.94 Pc., 1884/85 8.04 Pc. der gesammten Gasproduction betragen.

Die Herstellung des producirten Gases hat 1886/87 280 089 t., 1887/88 296 888 t. Kohlen erfordert, so daß die Ausbeute an Gas pro Tonne im ersteren Jahre 290.00, im letzteren 291.07 cbm. betragen hat (gegen 287.17, 287.23 in den Vorjahren rückwärts). — Die Gesammtzahl der an jedem Tage des Jahres in Betrieb gewesenen Retorten betrug 1886/87 303 611, 1887/88 318 628 mit je 6 maliger Chargirung (gegen 288 841, 276 018 in den beiden Vorjahren). Davon kamen im ersteren Jahre 41 061, im andern nur noch 32 342 Retortentage auf Oefen mit Rostfeuerung, d. i. 1887/88 10.2, 1886/87 13.5 Pc. gegen im Vorjahr 24.3 Pc. aller Tage, die übrigen bezw. 89.8, 86.5, 75.7 Pc. auf Oefen mit Regeneratorfeuerung. Rostfeuerung war 1887/88 ausschließlich in der Anstalt am Stralauer Platz, in den anderen Anstalten nur Regeneratorfeuerung in Verwendung. Die höchste Zahl der an einem Tage gleichzeitig in Betrieb gewesenen Retorten betrug im December 1886 1557, im December 1887 trotz der um 4.64 Pc. gegen das Vorjahr gestiegenen Gasproduction am Maximaltage nur 3 mehr, bei unverändert je 6 maliger Chargirung, in Folge der Vermehrung der Retorten mit Regenerator-Feuerung. Die geringste Zahl der an einem Tage in Benutzung befindlichen Retorten war 1886/87 307, 1887/88 348.

Die Leuchtkraft des Gases wurde mittels eines Argand-Brenners von 150 l stündlichem Consum in beiden Jahren wie früher in 306 bezw. 307 photometrischen Messungen auf durchschnittlich 17.4 Spermaceti-Kerzen von 45 mm Flammenhöhe festgestellt. Das Minimum 17.0 Kerzen wurde 1886/87 an 73, 1887/88 an 65 Tagen beobachtet; 1886/87 stieg die Leuchtkraft an 64 Tagen auf 17.7 Kerzen, 1887/88 an 70 Tagen auf 17.7, an 2 Tagen auf 18.2 Kerzen.

An Cokes wurden gewonnen 1887/88 aus 296 888 t vergaster Kohlen 184 843.518 t, 1886/87 aus 280 089 t Kohlen 177 239.945 t, 1885/86 aus 271 007 t Kohlen 169 620 t, 1884/85 aus 258 814 t Kohlen 161 824 t, d. i. in derselben rückläufigen Reihe der Jahre 62.26, 63.28, 62.59, 62.53 t Cokes auf 100 t Kohlen. Außerdem sind an Breeze in den beiden Jahren nach einander 1619.4, 2216.5 t, an Asche 8312.1, 9506.5 t gewonnen. Die Ausbeute an Theer hat in den vier Jahren seit 1884/85 12 924, 13 547, 14 195, 14 940 t betragen, d. i. auf 100 t Kohlen bezw. 4.9936, 4 9988, 5.0680, 5.0322 t Theer, an Ammoniakwasser 24 284, 24 875, 27 039, 30 708 t, d. i. pro 100 t vergaster Kohlen 9.38, 9.18, 9.65, 10.34 t Ammoniakwasser.

Im Jahre 1886/87 sind ausschließlich, 1887/88 außer einem geringen Quantum englischer Probekohlen im Uebrigen nur Kohlen aus Ober- und Niederschlesien zur Verwendung gekommen.

Von Bauausführungen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der verschiedenen Anstalten sind als die wichtigsten hervorzuheben die Aufstellung eines Wasser-Scrubber von einer Leistungsfähigkeit für 30 000 cbm in der Gasbereitungsanstalt am Stralauer Platz. In der Gasbereitungsanstalt in der Gitschinerstraße wurden 2 Ofensysteme von je 8 Oefen mit Regeneratorfeuerung gebaut und die in diesen Oefen befindlichen 128 Retorten in den Wintermonaten 1887/88 in Betrieb genommen; in dem Condensationshause wurde ein neues System Condensatoren aus 8 Cylindern, und eine vierte Exhaustermaschine aufgestellt, sowie der vierte Dampfkessel gelegt. Für die zweite Ueberfüll-Rohrleitung nach der Gasbehälter-Filiale in der Fichtestraße wurde die auf der Anstalt noch fehlende Strecke gelegt und mit den Apparaten im Regulirungshause verbunden. In dieser Filiale wurde ein dritter Gasbehälter von 37 500 cbm nutzbarem Rauminhalt aufgestellt und im October 1887 in Betrieb genommen. In der Gasbereitungsanstalt in der Müllerstraße wurde ein sechster Gasbehälter von 37 500 cbm Rauminhalt aufgeführt und im Herbst 1887

in Betrieb genommen, der zweite Behälter erhielt eine neue Glocke; im Regulirungshause wurde der vierte Stationsgasmesser mit einer Leistungsfähigkeit von 3500 cbm pro Stunde aufgestellt; ferner wurde ein neues Theerbassin erbaut und der Bau eines neuen Ofensystems von 9 Oefen für je 9 Retorten vollendet; der Anbau der Retorten erfolgt im nächsten Jahre. In der Gasanstalt in der Danzigerstraße, der einzigen, welche auf ihrem Terrain noch eine erhebliche Erweiterung des Betriebes möglich macht, wurde solche durch verschiedene Neueinrichtungen vorbereitet bezw. begonnen; namentlich wurde im Condensatorhause ein neues System von 6 Röhren-Condensatoren von 8,28 m Höhe hergestellt, und 2 ältere Systeme von bisher nur 6,6 m Cylinderhöhe auf 8,28 m erhöht, im Maschinenhause die vierte Exhaustermaschine aufgestellt, der Bau eines neuen Theerbassins und eines neuen Werkstattgebäudes im Rohbau vollendet, der Bau eines neuen Gasbehältergebäudes für einen Behälter von 56 500 cbm nutzbarem Raumuhalt in Angriff genommen.

Die Unsicherheit, welchen Platz die nach dem Urtheil der Verwaltung kaum noch länger zu entbehrende fünfte Gasbereitungs-Anstalt erhalten werde, beeinträchtigt wesentlich die planmäßige Erweiterung des Rohrsystems. Bei der beständig wachsenden Intensivität des Gasverbrauchs war es nothwendig, das Absatzgebiet der einer beträchtlichen Erweiterung nicht mehr fähigen Anstalten in der Gitschiner und in der Müllerstraße einzuschränken. Es wurde deshalb die bisher mit der letzteren Anstalt verbundene Gasbehälter-Filiale am Koppenplatz der Anstalt in der Danzigerstraße überwiesen, welche bis auf weiteres den hauptsächlichsten Theil der Ausdehnung des Betriebes zu übernehmen hat. Für die Ueberfüll-Leitung von der Danzigerstraße nach der Koppenplatzfiliale wurden 2177 m Rohre von 915 mm und 1369 lfd. m Rohre von 760 mm Durchmesser verlegt. Außerdem wurden von der Anstalt in der Danzigerstraße neue Abgabe-Rohrleitungen von starkem Durchmesser möglichst weit in die Stadt hineinreichend hergestellt. So wurden, um die Gasabgabe von der Danzigerstraße nach den südlich der Spree belegenen Stadttheilen zu bewerkstelligen, 724 m Rohr von 1065 mm, 1543 m Rohr von 1000 mm, 1337 m Rohr von 915 mm bis an die Kaiser-Wilhelmbrücke gelegt. Von hier aus soll diese Hauptabgabeleitung mittels eines schmiedeeisernen Rohres über diese Brücke, und demnächst durch den Lustgarten und in der Nähe der eisernen Brücke über den Sprecarm geführt werden. Von dem durch die Königstraße führenden 915 mm starken Abgaberohr derselben Anstalt ist eine 380 mm starke Ableitung von 583 m Länge durch die Barnimstraße gelegt. Die im Jahre 1885/86 begonnene zweite Unterfüllleitung zwischen der Gasanstalt in der Gitschinerstraße und der Gasbehälteranstalt in der Fichtestraße ist durch Legung von 714 m Rohr von 760 mm Durchmesser vollendet. In der Gneisenaustraße, zwischen der Belle-Allianceстraße und der Mittenwalderstraße, wurde 625 m Rohr von 760 mm Durchmesser gelegt. In der Königgrätzerstraße sind zum Theil unter Herausnahme der zu schwachen Rohrleitungen 1231 m Rohr von 380 mm Stärke, in der Luisenstraße an Stelle der zu schwachen Rohrleitung 321 m Rohr von 380 mm Durchmesser gelegt worden. Auf den Ueberführungen über die Hamburger und Lehrter Eisenbahn im Zuge der Perlebergerstraße wurde ein schmiedeeisernes Rohr von 105 m Länge und 600 mm Weite hergestellt. Außerdem sind sehr umfangreiche Arbeiten für Rohrleitungen bis zu 315 mm Durchmesser theils in neuangelegten oder bisher noch nicht mit Gas versehenen Straßen, theils durch Umlegung vorhandener Leitungen vom Damm nach dem Bürgersteig, theils zur Ersetzung für den stärkeren Gasverbrauch nicht mehr genügender Rohrstränge durch weitere, theils in Folge von Neu- oder Umpflasterungen ausgeführt worden. Ohne Berücksichtigung der Röhren, welche zu den Zuleitungen für Privatleitungen nach den Häusern oder zu den öffentlichen Straßen-Candelabern verwendet worden sind, sind zu den ausgeführten Straßenleitungen 1886/87 5642 m Rohr von 315 und mehr Durchmesser, 29 225 m von geringerer Weite, 1887/88 bezw. 6963 und 28 896 m neu gelegt, dagegen im ersteren Jahre bezw. 816 und 16 081 m, 1887/88 bezw. 731 und 11 923 m

herausgenommen worden, so daß die Länge des am 31. März 1886 93 662 m von 315 und mehr mm Weite, 543 199 m von weniger als 315 mm Weite betragenden Rohrnetzes sich in den 2 Jahren auf 104 720 m Rohr von 315 und mehr mm Durchschnitt und 573 316 m Rohr von geringerer Weite erhöht hat. Der für das ganze Rohrsystem berechnete mittlere Durchmesser ist von 245 mm am 31. März 1886 auf 252 mm am 31. März 1887 und auf 263 mm am 31. März 1888 gestiegen. Zuleitungen für Privatleitungen sind 1886/87 772, 1887/88 841 neu gelegt, dagegen 348 bezw. 344 meist wegen Abbruchs der Häuser abgeschnitten worden.

Der Querschnitt der sämmtlichen Hauptabgangsröhren von den Anstalten nach der Stadt betrug ult. März 1887 wie im Vorjahre 53 576, ult. März 1888 aber 58 548 Quadratcentimeter, entsprechend einem Rohre von 2.73 m Durchmesser.

Finanzielle Ergebnisse. Von dem verbrauchten Gase, d. i. dem producirten, 1886/87 vermehrt um 47 000 cbm aus dem vorjährigen Bestande, 1887/88 vermindert um 69 000 cbm, die im Bestande verblieben sind, wurden 1886/87 10 596 865 cbm, 1887/88 11 261 395 cbm, nach dem früher von der Stadt gezahlten Preise von $13^1/_8$ Pf. pro cbm einen Werth von 1 412 915,33 bez. 1 501 519.33 ℳ darstellend, ohne Entgelt für die öffentliche Beleuchtung verwandt; 692 151 bez. 722 606 cbm, im Werthe von 92 286.80 bez. 96 347.47 ℳ, hat die Beleuchtung der Gasanstalten und der Büreaux erfordert. Der Privatverbrauch bei Benutzung von Gasmessern oder bei Tarifflammen hat 1886/87 64 190 127 cbm, 1887/88 69 162 347 cbm betragen, die im ersteren Jahre ganz, im letzteren bis auf die zu anderen als Beleuchtungszwecken verbrauchten 997 387 cbm mit 16 Pf. pro cbm verwerthet sind. Für das zu anderen Zwecken verbrauchte Gas stellt sich der Preis durch Abrechnung von 20 Pc. Rabatt auf 12.8 Pf. Die Gesammteinnahme für das an den Privatverbrauch abgegebene Gas stellt sich demnach 1886/87 auf 10 270 420.32 ℳ, 1887/88 auf 11 034 059.14 ℳ.

Cokes wurden in den ersten drei Vierteln des Jahres 1886/87 zu bis auf 1 ℳ pro Hektoliter steigenden Preisen verkauft; seitdem aber sank in Folge des milden Winters der Preis schnell bis auf durchschnittlich 0.85 Pf. pro hl. Der Lagerbestand, welcher gegen Ende August bis auf ca. 400 t auf sämmtlichen Anstalten gesunken war, hatte am 31. März 1887 die Höhe von 31 055 t erreicht, gegen 4 009 t am 31. März 1886. Im Jahre 1887/88 gestaltete sich der Verkauf weniger günstig. Die Herabsetzung des Preises um noch 10 Pf. pro Hektoliter vom 24. December ab und die andauernd ziemlich niedrige Temperatur im 1. Quartal 1889 hob den Absatz einigermaßen, so daß die Lagerbestände, welche bis December 1887 die Höhe von ca. 33 000 t erreicht hatten, am Schluß des Etatsjahres auf 27 611 t herabgegangen waren. Zur Unterfeuerung der Retortenöfen wurden 1886/87 44 140 t, 1887/88 46 499 t verwendet, verkauft 106 054 bez. 141 788 t, welche nebst der verkauften Breeze und Asche 3 118 335 ℳ bez. 2 582 452.64 ℳ einbrachten. Der Werth der Bestände wird mit 15 ℳ pro Tonne auf 465 825 ℳ bez. 424 165 ℳ veranschlagt. Die Einnahme aus dem Verkauf des Theers betrug einschl. des Werthes des zur Feuerung verwendeten Theers (1661 bez. 156 t) im Jahre 1886/87 369 891.63 ℳ, 1887/88 311 866.64 ℳ. An Bestand blieben am 31. März 1887 4019 t, 1888 4109 t. Der Durchschnittspreis des Theers pro Tonne stellte sich 1886/87 auf 26.86 ℳ, 1887/88 auf 20.87 ℳ gegen 47.85 ℳ im Jahre 1885/86. Die aus der Verwerthung des ammoniakalischen Wassers erzielte Einnahme betrug 1886/87 392 065.57 ℳ, 1887/88 445 266.08 ℳ. Für verkaufte Schlacken, Graphit 2c. wurden 1886/87 5961 ℳ, 1887/88 5380.35 ℳ, für verkaufte Reinigungsmasse 36 372.95 ℳ bez. 31 478.63 ℳ eingenommen. Die Gesammteinnahme aus den Nebenproducten betrug 1886/87 4 188 451.20 ℳ, 1887/88 3 800 609.34 ℳ, nach Abzug des berechneten Werthes des zur Heizung der Retortenöfen verwendeten Brennmaterials an Cokes und Theer von 643 056 ℳ bez. 649 116 ℳ, 3 545 395.20 ℳ bez. 3 151 493.34 ℳ, d. i. 70.70 bez. 59.50 Pc. der Ausgabe für die zur Vergasung verwendeten Kohlen, welche 1886/87 5 014 748.88 ℳ, 1887/88 5 295 756.07 ℳ betrug.

An Miethen für die an Privat-Consumenten zur Benutzung überlassenen Gasmesser sind in den beiden Jahren eingegangen 302 665,46 ℳ bez. 318 300.70 ℳ; nach Abzug der Zinsen des Anlage-Capitals für den Ankauf der Gasmesser von 65 171.76 ℳ bez. 69 597.51 ℳ, und der Kosten für die Reparatur und Unterhaltung der Gasmesser von 41 035.98 ℳ bez. 39 278.07 ℳ, hat der Ueberschuß 196 457.72 ℳ bez. 209 425.12 ℳ betragen. An Zinsen, Pächten und Miethen sind 145 085.53 bez. 168 496.77 ℳ vereinnahmt worden. Die Beiträge der Angestellten zur Wittwenverpflegungsanstalt betrugen 10 783.35 ℳ bez. 11 293.65 ℳ.

Die Gesammteinnahmen haben 14 897 218.26 ℳ bez. 15 329 431.48 ℳ betragen gegen 14 233 156.05 im Jahre 1885/86, die Gesammtausgaben 10 308 456.80 ℳ bez. 10 716 273.03 ℳ gegen 9 791 033.09 ℳ, so daß ein Reingewinn von 4 588 761.46 ℳ bez. 4 613 158.42 ℳ gegen 4 442 122.96 ℳ im Jahre 1885/86 verblieben ist. Der Werth der gesammten Werke ist 1886/87 auf 26 172 259,51 ℳ, 1887/88 auf 26 951 332.47 ℳ ermittelt worden. Der Gesammtbetrag der Anleihen stellte sich 1885/86 auf 10 890 986 ℳ, 1886/87 auf 14 722 566 ℳ, 1887/88 auf 14 007 204 ℳ; die Bilanz hatte in denselben Jahren die Höhe von bez. 42 565 807.66 ℳ, 47 724 524.27 ℳ, 46 157 525.60 ℳ.

Nach der Berechnung der Verwaltung stellten die Gasanstalten ultimo März 1886 ein Vermögensobject der Stadt Berlin von 29 427 370.89 ℳ, eodem 1887 von 30 380 649.39 ℳ, 1888 von 31 629 583.80 ℳ dar. — Der Gewinn, welchen die Stadtgemeinde aus den Anstalten erzielt hat, wird demnach in den Berichten der Verwaltung der letzteren für die beiden Jahre 1886/87 und 1887/88 berechnet wie folgt: Zinsen von den bis ult. December 1867 aus dem Betriebe der Gasanstalten erzielten und zu den Erweiterungen der Werke verwendeten Gewinnüberschüssen 465 450 ℳ bez. 465 450 ℳ, Reingewinn 4 588 761.46 ℳ bez. 4 613 158.42 ℳ, Werth des kostenfrei gelieferten Gases für die öffentliche Beleuchtung, angerechnet mit 13½ Pf. pro cbm, 1 412 915.33 ℳ bez. 1 501 519.33 ℳ, zusammen 6 467 126.79 ℳ bez. 6 580 127.75 ℳ gegen 6 273 324.70 ℳ im Jahre 1885/86. Wird dazu noch der Betrag gerechnet, um welchen sich das in dem Buchwerthe

Finanzielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten	Betriebsjahr bis zum 31. März				
	1884	1885	1886	1887	1888
Gesammte Production . . . cbm	70 556 000	74 338 000	77 826 000	81 227 000	86 415 000
Zunahme gegen das Vorjahr, Pc.	3.07	5.36	4.70	4.37	6.39
Eigentl. Gasfabricat.-Kosten ℳ	1 722 607	1 855 324	1 911 633	2 022 083	2 713 327
1000 cbm Gas kosteten . . "	24.41	24.96	24.56	24.89	31.40
Gesammt-Einnahme für Gas "	10 232 149	9 341 640	9 933 254	10 356 440	11 139 607
Zunahme . . . . . Pc.	3.44	—8.70	6.38	4.26	7.56
Zur Gaserzeugung verbraucht					
Tonnen Kohlen à 1000 kg	245 119	258 814	271 007	280 089	296 888
Gasausbeute pro Tonne . . cbm	287.8	287.23	287.17	290.00	291.07
Kosten der Kohlen . . . . ℳ	4 347 758	4 599 660	4 825 334	5 014 749	5 295 756
" " Unterfeuerung . "	567 635	616 648	646 753	643 056	649 116
Erlös aus d. Nebenproducten . .	3 604 953	3 803 423	4 019 338	4 188 451	3 800 609
Erlös war v. d. Kost. d. Kohl., Pc.	82.9	82.7	83.30	70.70	59.50
Einn. an Gasmessermiethe, ℳ	157 505	170 041	192 785	196 458	209 425
Gesammt-Einnahmen . "	13 994 607	13 314 924	14 145 376	14 897 218	15 329 431
Gesammt-Ausgaben . . "	9 266 691	8 214 369	9 703 253	10 308 457	10 716 273
Darunter f. Erweiter. d. Anl. "	458 251	213 394	253 346	328 313	277 294
Abschreib., Zinsen u. Amortis. "	2 523 826	1 529 386	2 296 423	2 401 680	2 450 311
Reinertrag . . . . . "	4 727 916	4 639 623	4 442 123	4 588 761	4 613 158
" pro 1000 cbm Gas "	63.6	62.41	59.75	56.49	53.38
Buchwerth der Anlagen . . "	40 727 254	41 250 028	42 565 807	47 724 524	46 157 526
Darauf haftende Capitalien. "	12 808 844	12 935 105	13 138 437	17 298 875	14 527 942
(am Schluß des Betriebsjahres)					

enthaltene Activum der Stadtgemeinde erhöht hat, von 953 278.50 ℳ bez. 1 248 934.41 ℳ, so stellte sich der gesammte Gewinn für die Stadtgemeinde auf 7 420 405.29 ℳ bez. 7 829 062.16 ℳ gegen 7 385 772.59 ℳ im Jahre 1885/86.

7. Feuerlöschwesen.

Das Personal der Feuerwehr bestand Ende 1886 aus 1 Branddirector, 1 Ober-Brandinspector, 4 Brandinspectoren (der 5. war damals außer Dienst), 7 Brandmeistern, 1 Reservebrandmeister, 1 Feldwebel (Verwalter der Gerätheкammer), 1 desgl. (Verwalter der Bekleidungskammer), 5 Compagnie-Feldwebeln, 63 Oberfeuermännern, 8 Obermaschinisten, 249 Feuermännern, 443 Spritzenmännern; dazu kamen 114 Pferde. Ende 1887 war die Stelle des Ober-Brandinspectors (seit 1. October) unbesetzt, der 5. Brandinspector wieder in Dienst; die Zahl der Brandmeister war 6, die der Reservebrandmeister 2, der Spritzenmänner 436; im Uebrigen war das Personal das gleiche, die Zahl der Pferde 116. Das Personal war in 5 Compagnien getheilt. Offen waren Anfang 1886 die Stellen von 49 Spritzenmännern, 1887 von 1 Oberfeuermann und 41 Spritzenmännern, nachdem 2 Spritzenmannstellen eingegangen waren. — Von den etatsmäßigen Stellen der Mannschaft sind unbesetzt geblieben: Feuermannstellen während 378 bezw. 181 Tagen, Spritzenmannstellen während 15 028 bezw. 5428 Tagen. Urlaubsbewilligungen haben stattgefunden: an Feldwebel für 34 bezw. 29 Tage, an Oberfeuermänner für 137 bezw. 195 Tage, an Obermaschinisten für 6 bezw. 9 Tage, Feuermänner 649 bez. 524 Tage, Spritzenmänner 1133 bezw. 1386 Tage, d. i. in den beiden Jahren bezw. für 5 und 4, 2 und 3, 1 und 1, $2^1/_2$ und 2, $2^1/_2$ und 3 Tage pro Kopf des Bestandes. — Erkrankt sind 199 bezw. 226 Mannschaften, welche 8209 bezw. 7801 Tage (1885 216 Mannschaften 7126 Tage) dienstunfähig waren und 213 bezw. 227 Spritzenmänner 5121 bezw. 6728 Tage (gegen 1885 197 Mann 3481 Tage). Die durchschnittliche Dauer einer Krankheit war bei den Mannschaften $41^1/_4$ bezw. $34^1/_2$ (1885 33) Tage, bei den Spritzenmännern 24 bezw. $29^2/_3$ (1885 $17^2/_3$) Tage; auf den Kopf der Etatsstärke kam eine Dienstunfähigkeit von 24.1, 23.9 (1885 21.7) bezw. 11.5, 16 (1885 7.9) Tagen.

Die Ausrüstung an Fahrzeugen bestand in den beiden Jahren 1886/88 aus 11 großen Handspritzen, 11 Schlauchwagen, 11 Wasserwagen, 13 Personenwagen, 4 Utensilienwagen, 5 Dampfspritzen, 5 Schlauchtender mit je 2 Schlauchhaspeln, 1 Gas- und Dampfspritze, 1 Wassertender mit 2 Schlauchhaspeln, 1 Geräthewagen mit mechanischer eiserner Leiter dazu 1886 1 Schlauchbeförderungswagen, außerdem an Reserve 10 bezw. 6 große Handspritzen, 5 bezw. 4 Schlauchwagen, 1 bezw. 1 Wasserwagen, 2 bezw. 2 Personenwagen, 1 bezw. 1 Gas- und Dampfspritze, 1 bezw. 1 Wassertender mit 2 Schlauchhaspeln, 1 bezw. 1 Geräthewagen mit eiserner mechanischer Leiter, 2 bezw. 2 Dampfspritzen, 2 bezw. 2 Schlauchtender, zugleich als Personenwagen eingerichtet, außerdem 1886 5 Schlauchhaspeln. Zum Exercierdienst waren außerdem in Verwendung 5 bezw. 3 Spritzen, 5 bezw. 3 Schlauchwagen, 1 bezw. 1 Schlauchtender, dazu 1886 10 Schlauchhaspeln. Zu Wirthschaftszwecken waren 1887 in Gebrauch 2 Arbeitswagen, 1 Pontifex zum Auspumpen der Gruben.

Sämmtliche 84 bezw. 87 Fahrzeuge legten 7645.83 bezw. 8336.60 Meilen zurück (1885 78 Fahrzeuge 7906.77 Meilen) und verursachten 4047.60 ℳ bezw. 4832.80 ℳ (1885: 5675.25 ℳ) Reparaturkosten. — An Schläuchen für die großen Handspritzen waren Ende 1886 59 Saugeleitungen zu 3 m Länge, 14 Ledersaugeschläuche zu 1.30 m, 513 gummirte Hanfschläuche zu 15 m und in Reserve 15 dergl. zu 15 m. Ende 1887 waren auch die Ledersaugeschläuche abgeschafft, nachdem schon im Vorjahre die Lederdruckschläuche durch die gummirten Hanfschläuche verdrängt waren, dafür waren die Saugeleitungen (1 Rohr mit 2 Schläuchen) zu 3 m auf 73 vermehrt. Gummirte Schläuche waren am Schluß des Jahres nur 512 Stück zu 15 m vorhanden. — Für die Dampfspritzen waren vorräthig 36 Saugeleitungen zu 3.80 m, 295 gummirte Hanfschläuche zu 15 m, in Reserve 10 dergl. zu 15 m.

Seit 1. März 1887 ist die Zahl der Gespanne von 57 auf 58 mit 116 Pferden erhöht. 52 Gespanne standen in steter Feuerbereitschaft, 5 in Reserve, das 58. diente dem fast täglich vorkommenden Transport von Schläuchen zwischen dem Schlauchdepot und den einzelnen Wachen. Das Durchschnittsalter der Pferde war 1886 8.5, 1887 9 Jahre. Die Zahl der Tage, an welchen Pferde krank waren, belief sich auf 1642 bezw. 1866 (1885 1435). Die dauernden Unterhaltungskosten pro Pferd haben 1886 759 ℳ, 1887 nur 646 ℳ betragen.

Von der zurückgelegten Wegstrecke von 7645.88 bezw. 8336.60 Meilen kamen 7645.88 Meilen (88.9 Pc.) bezw. 7194.78 Mt. (86.3 Pc.) auf Steinpflaster, 850.22 bezw. 1141.82 Mt. auf Asphaltpflaster. Unfälle, d. h. Verzögerungen von einer halben Minute oder mehr, durch Sturz eines Pferdes oder beider kamen 1886 32, 1887 72 vor, davon 11 bezw. 21 auf Stein- oder Holzpflaster, 21 bezw. 51 auf Asphalt, d. i. auf 238.93 bezw. 115.79 Meilen, und speciell auf Steinpflaster 1 auf 617.78 bezw. 342.61 Meilen, auf Asphalt 1 auf 40.49 bezw. 22.39 Meilen.

Der Gesammt-Wasserverbrauch betrug nach den Berichten der Feuerwehr innerhalb des Weichbildes der Stadt 2 148 388 bezw. 4 086 862 Liter, außerhalb derselben 3 847 516 bezw. 1 604 276 Liter. Davon kamen auf einen Brand innerhalb des Weichbildes 15 023 bezw. 22 831 Liter, außerhalb des Weichbildes 480 939 bezw. 229 182 Liter. Von dem ganzen Verbrauch wurden 41.08 bezw. 63.07 Procent der Wasserleitung, 46.40 bezw. 30.90 Pc. den natürlichen Wasserläufen 10.05 bezw. 6.03 Pc. den öffentlichen und 1886 2.47 Pc. Privatbrunnen entnommen, und zwar verbrauchten 1886 die großen Handspritzen 14.9 Pc., die Dampfspritzen 85.1 Pc., 1887 entfielen auf die großen Handspritzen 13.13 Pc., auf die Dampfspritzen 84.79 Pc., direct aus den Hydranten wurden 2.08 Pc. entnommen. Hydranten waren zu Ende 1886 4056, 1887 4179 in Betrieb. — Die Zahl der Brunnen war am 31. December 1886 971, darunter 302 Rohrbrunnen, 1887 996 darunter 341 Rohrbrunnen. Von den Rohrbrunnen hatten Ende 1886 174, 1887 198 genügendes Wasser für eine Dampfspritze, 4 bezw. 4 für 2 gr. Handspritzen, 64 bezw. 67 für 1 gr. Handspritze, 60 bezw. 72 nicht genügendes Wasser. Die im Wachtdienst eingestellte Gas- und Dampfspritze ist zum Feuerlöschen 34 bezw. 34 mal in Thätigkeit gewesen, die Aushülfe-Gas- und Dampfspritze 4 bezw. 4 mal. Die sofortige Inbetriebsetzung nach Ankunft auf der Brandstelle mit Hülfe der Kohlensäure erfolgte bei der ersteren in 23 bezw. 17 Fällen, bei der letzteren in 2 bezw. 2 Fällen. Der Gesammtverbrauch von Kohlensäure zu diesem Zwecke betrug rund 125 bezw. 114 kg; die 5 großen Wachtdampfspritzen sind 35 bezw. 43 mal in Betrieb gewesen, von den beiden großen Aushülfe-Dampfspritzen ist die eine 2 bezw. 2 mal, die andre nicht in Betrieb gewesen. Von den besonderen

Jahr	Zahl der Brände	Davon außerhalb des Weichbildes	Darunter			Von den kleinen waren			Außerdem blinder Lärm	Zahl der Brände in Pc. der versichert. Grundst.
			groß	mittel	klein	Schornsteinbrände	Gardinenbrände	Brände von Bäumen		
1876	1107	—	28	61	1018	43	181	—	41	6.62
1877	1078	—	25	46	1007	29	180	—	48	6.28
1878	1211	7	27	55	1129	26	250	—	59	8.85
1879	1479	7	29	55	1395	31	313	—	63	8.24
1880	1390	8	28	60	1302	32	281	—	64	7.62
1881	1605	13	39	63	1503	44	298	—	63	8.77
1882	1571	5	26	72	1473	36	333	—	82	8.45
1883	1867	10	31	62	1774	36	393	2	67	9.87
1884	1920	14	25	69	1826	40	323	2	72	10.03
1885	2304	10	22	59	2221	48	472	2	79	11.92
1886	2704	18	25	80	2599	51	623	1	124	13.26
1887	3001	15	34	96	2871	64	673	2	95	14.43

Lösch- und Rettungsapparaten sind im Jahre 1887 die Schutzanzüge gegen Hitze und Rauch 7 mal, die Athmungsgeräthe 5 mal, die Sicherheitslaternen 12 mal gebraucht.

Bei 1923 bezw. 2036, 68 bez. 65.85 Pc. aller Brände (mit Einschluß des blinden Lärms) wurde die Feuerwehr nicht alarmirt.

Nach der Zahl der vorgekommenen Feuer war die Reihenfolge der Monate zunächst in beiden Jahren gleich: Januar mit 327 bezw. 378, December 323 bezw. 361, März 289 bezw. 313, Februar 273 bezw. 300 Bränden. Es folgen darauf in beiden Jahren October und November nur in umgekehrter Folge, November mit 232 bezw. 260, October mit 244 bezw. 225 Bränden. Diese sechs Monate hatten auch in den Jahren 1885, 1884 und 1883 die meisten Brände. Im Jahre 1882 erscheint eine Ausnahme, indem der März von dem April in der Brändezahl übertroffen wird. Die beiden Winterhalbjahre hatten innerhalb des Weichbildes von 1887 bis 1882 rückwärts 1837, 1688, 1419, 1166, 1166, 979 von bezw. 3001, 2704, 2294, 1906, 1857, 1566 Bränden, d. i. 61.21, 62.42, 61.86, 61.17, 62.79, 62.52 Pc. aller Brände. Dem Tage nach kamen die meisten Brände im Jahre 1886 wie 1885 auf den Donnerstag, 1887 sowie 1884 auf Dienstag, der 1885 gerade entgegengesetzt die geringste Zahl der Brände zeigte. Den Stunden nach kamen 1886 die meisten Fälle auf die 7. Stunde nach Mittag, die wenigsten auf die 4. nach Mitternacht, 1887 die meisten auf die 9. Stunde nach Mittag, die wenigsten auf die 5. Stunde nach Mitternacht. Beiden Jahren ist folgende Reihenfolge der Zeitabschnitte gemeinsam: die höchsten Zahlen der Brände pro Stunde fielen in die 7. bis 10. Stunde nach Mittag (1886 258 bis 250, 1887 303 bis 251, nächstdem in die 6. (187 bezw. 197 Brände) und 11. Stunde (181 bezw. 186) nach Mittag, so daß in die sechs Stunden (6. bis 11.) nach Mittag 1886 1384, 1887 1518 von 2764 bezw. 3076, d. i. etwa die Hälfte von allen gemeldeten Feuern kamen, für 64 bezw. 16 Brände fehlt die Angabe der Tageszeit. Die geringste Zahl kam in beiden Jahren auf die 1. bis 7. Stunde nach Mitternacht, 1886 30 bis 72, 1887 38 bis 73 pro Stunde, zusammen 323 bezw. 380, d. i noch nicht ein Achtel aller; die nächst niedrigste Zahl kam in beiden Jahren auf die 2. bis 4. Stunde nach Mittag, 1886 73 bis 83, 1887 81 bis 87 pro Stunde. Die 8. bis 12. Stunde nach Mitternacht, die 1., 5. und 12. Stunde nach Mittag liegen in beiden Jahren in verschiedener Reihenfolge in der Mitte mit 1886 122 bis 85, 1887 138 bis 92 Bränden.

Das Eintreffen der Feuerwehr fand im Durchschnitt 1886 9.50, 1887 9.34 Minuten nach Abgang der Meldung statt, gegen 10.72 Minuten des 8jährigen Durchschnitts für 1878/1885 bezw. 11.69 Minuten des 9jährigen Durchschnitts für 1878/86. In 114 bezw. 128 Fällen (gegen 108, 125, 137 in den drei Vorjahren rückwärts 158 im Durchschnitt der 8 Jahre 1880/87) wurde in Folge der Lage der Brandstätte zur Meldestelle bezw. zum Depot die auf höchstens 12 Minuten festgesetzte Zeit überschritten (bis um 13 Minuten). Die zur Löschung gebrauchte Zeit betrug bei großen Feuern 4 Std. 38 Min. bezw. 5 Std. 47 Min., bei mittleren 1 Std. 44 Min. bezw. 1 Std. 45 Min., bei kleinen Feuern 41 bezw. 43 Min., bei blindem Lärm 28 bezw. 31 Min. gegen bezw. 4 Std. 51 Min., 1 St. 38 Min., 45 Min., 31 Min. im 10 jährigen Durchschnitt aus 1877/86.

Als Ursachen der Brände sind angegeben in den beiden Jahren vorsätzliche Brandstiftung in 3 bezw. 0 Fällen, muthmaßliche Brandstiftung in 4 bezw. 11, fehlerhafte bauliche Anlage 48 bezw. 34, fehlerhafte Heizvorrichtung 54 bezw. 65, Explosion bei Anfertigung von Feuerwerkskörpern 2 bezw. 0, Gasexplosion 6 bezw. 19, Entzündung von Petroleum, Spiritus, Benzin oder dergl. 87 bezw. 122, schadhafte Gasröhren 7 bezw. 1, Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen 148 bezw. 204, Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche, Phosphor ꝛc. 29 bezw. 33, Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial 1447 bezw. 1297, Fahrlässigkeit beim Heizen 142 bezw. 83, Spielen von Kindern mit Zündhölzern 51 bezw. 52, Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen, Harzen ꝛc. 22 bezw. 36, Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus 87 bezw. 90, Unvorsichtigkeit beim Destillations-

betriebe 0 bezw. 2, Selbstentzündung von Dünger, Lappen ꝛc. 12 bezw. 2, Entzündung von Ruß 50 bezw. 57, verschiedene zufällige Ursachen 126 bezw. 103, Einschlagen des Blitzes 6 bezw. 1, unermittelt blieb die Ursache in 373 bezw. 798, d. i. 1886 in annähernd einem Siebentel, 1887 in mehr als einem Viertel aller Fälle.

Auf den Brandstellen wurden vor Eintreffen der Feuerwehr 6 bezw. 11 Personen getödtet, 29 bezw. 20 erheblich, 24 bezw. 15 unerheblich verletzt, 0 bezw. 1 unverletzt gerettet, nach Eintreffen derselben 5 bezw. 5 erheblich, 6 bezw. 10 unerheblich verletzt, 0 bezw. 9 unverletzt gerettet.

Die mit der Feuerwehr verbundene Telegraphie hat im Laufe des Jahres 1886 die Zahl der Sprechstationen von 101 auf 104 vermehrt, wozu die Centralstation kommt. Am Jahresschluß 1887 war die Zahl der Stationen dieselbe; Feuermelder-Stationen waren vorhanden am Jahresschluß 1886 246 mit 267 Apparaten, darunter 48 Stationen zum öffentlichen Gebrauch, 1887 270 Stationen mit 293 Apparaten, darunter 68 Stationen zum öffentlichen Gebrauch (gegen 236 Stationen mit 257 Apparaten, darunter 48 Stationen zum öffentlichen Gebrauch Anfangs 1886). — Das Beamten-Personal hat sich im Jahre 1887 um 5 Telegraphisten und 1 Büreaudiener vermehrt und bestand am Schlusse desselben Jahres aus 1 Telegraphen-Ingenieur, 4 Ober-Telegraphisten, 16 Telegraphisten, 3 Leitungsrevisoren, 1 Büreaudiener. Zur Unterstützung des Leitungsrevisors auf der Centralstation wird noch 1 Mechaniker beschäftigt. Die Beengtheit der Localitäten auf der Centralstation hinderte daran, die dringend erforderliche Vermehrung der Mechaniker auf dieser Station vorzunehmen. Die Telegraphen-Apparate in den Feuerwachen werden durch ausgebildete Feuerwehrmannschaften bedient. — Die Länge der mit Telegraphie versehenen Strecken betrug Ende 1885 177.19, 1886 180.71, 1887 184.11 km, die der unterirdischen Kabel bezw. 403.02, 412.63, 421.80 km, die der oberirdischen ist die gleiche (16.05 km) geblieben, so daß die Länge der Leitung sich im Ganzen auf bezw. 419.07, 428.68, 437.85 km stellte. — Es wurden 1887 291 554, 1886 268 850 (1885 236 487, 1884 221 395) Depeschen befördert, ungerechnet die Feuermeldungen und die Anmeldungen von Arrestanten. Darunter waren 267 507 bezw. 247 051 Polizei-Depeschen, 20 915 bezw. 18 557 Feuerwehrdepeschen, 3332 bezw. 3242 Depeschen in Magistratsangelegenheiten. 15 324 bezw. 13 923 Depeschen gehörten zu allen 3 Arten. Die Zahl der außerdem beförderten Feuermeldungen betrug 1887 948, 1886 830, die der Anmeldungen von Arrestanten 20 630 bezw. 21 253, auf 40 003 bezw. 40 135 Arrestanten bezüglich.

Während die vorstehenden Angaben sich auf die Kalenderjahre (1886 bezw. 1887) beziehen, können die Gesammtkosten nur für die Etatsjahre angegeben werden. Dieselben beliefen sich 1886/87 für das Feuerlöschwesen auf 1 330 058 ℳ, für das Telegraphenwesen auf 66 960 ℳ, zusammen auf 1 397 018 ℳ, 1887/88 auf 1 304 475 ℳ bezw. 62 832 ℳ, zusammen auf 1 367 307 ℳ gegen bezw. 1 274 148 ℳ, 67 419 ℳ, zusammen 1 341 567 ℳ im Jahre 1885/86.

Abschnitt V.

Gewerbeverhältnisse und Arbeitslöhne.

1. Allgemeines über Gewerbeverhältnisse.

a) Metallische Production in Fabriken und Hütten.

(Nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amts.)

Jahr	1883	1884	1885	1886	1887
Eisengießereien	23	22	21	21	25
Mittl. tägliche Arbeiterzahl .	1 960	2 138	2 005	1 997	2 039
Verschmolzenes Eisenmat. Ctr.	684 684	739 048	662 114	690 290	780 378
Gewonnene Gießer-Producte zweiter Schmelzung Ctr.	636 035	682 776	608 607	611 847	373 994
Werth der letzteren überh. ℳ	7 357 957	7 375 852	5 938 937	5 847 338	6 390 329
" " " pro Ctr. "	11.57	10.80	9.76	9.56	9.48
Schweißeisenwerke	2	2	2	2	2
Mittl. tägl. Arbeiterzahl . .	44	44	42	34	32

b) Bierbrauerei (w. o.).

Die Angaben beziehen sich auf den Hauptsteueramtsbezirk Berlin. In demselben waren im Etatsjahr 1887/88 88 Bierbrauereien (70 in der Stadt, 18 in der Umgebung), davon 84 im Betriebe. 1886/87 waren die entsprechenden Zahlen 84 (69, 15) bezw. 79, 1885/86 83 (69, 14) bezw. 78, 1884/85 78 (68, 10) bezw. 73, 1883/84 77 (67, 10) bezw. 73, 1882/83 78 (69, 9) bezw. 75, 1881/82 75 (68, 7) bezw. 73. Die Vermehrung im ganzen Bezirk seit 1881/82 betrug also 17.8 Pc., in der Stadt allein nur 2.9, außerhalb Berlin dagegen 157.1 Pc., die im Betrieb befindlichen haben sich um 15.1 Pc. vermehrt.

Jahr	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Production:					
obergähriges Bier . . . . hl	692 557	700 616	702 451	798 555	836 898
untergähriges Bier . . . . "	1 378 948	1 468 998	1 470 200	1 660 708	1 762 263
zusammen hl	2 071 505	2 169 614	2 172 651	2 459 263	2 599 161
Brutto-Ertrag der Steuer . . ℳ	1 995 705	2 073 339	2 083 271	2 355 394	2 440 756
Steuervergütung für ausgeführtes Bier . . . . . "	26 400	20 919	12 783	10 916	11 395
Verbrauchtes Getreide . . Ctr.	982 466	1 020 270	1 025 257	1 153 552	1 185 174
Malzsurrogate . . . . . "	7 939	8 561	8 448	12 422	18 103

Die Production hat sich in demselben Zeitraum beim obergährigen Bier um 20.6 Pc., beim untergährigen um 63.2 Pc., überhaupt um 46.5 Pc. gesteigert, der Bruttoertrag der Steuer um 44.1 Pc.

2. Auszug aus dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereid. Waaren- und Producten-Maklers betr. den Verkehr an der Productenbörse.

a) Gesammt-Getreide-Verkehr.

Bestand und Einfuhr	Weizen Tonnen			Roggen Tonnen			Hafer Tonnen		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887
Bestd. a. 1. Jan.	25 507	27 261	18 218	4 260	26 014	43 079	770	12 250	2 490
Einfuhr zu Wass.	9 975	5 223	19 797	154 218	157 669	172 822	40 923	16 880	49 254
" per Eisenb.	16 649	16 286	18 359	14 638	22 617	23 206	64 174	83 448	86 285
zusammen	52 131	48 770	56 374	173 216	206 300	239 107	105 840	112 578	138 029
Best. am 31. Dec.	27 261	18 218	20 832	26 014	43 079	48 463	12 250	2 490	15 103
Verf. u. Platzconf.	24 870	30 552	35 542	147 202	163 221	190 644	93 590	110 088	122 926
davon Versand per Eisenb. .	4 134	3 607	—	5 537	13 504	6 309	7 732	11 030	10 666
Außd. Durchfuhr	2 202	?	?	8 842	?	?	2 670	?	?

Bestand und Einfuhr	Gerste Tonnen			Hülsenfrüchte Tonnen		Mehl Doppelcentner		Spiritus Liter	
	1885	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887
Bestd. am 1. Jan.	3 311	1 800	792	220	570	?	?	?	?
Einfuhr zu Wass.	2 798	5 404	2 661	2060	1 937	243 188	317 830	8 603 450	10 828 900
" per Eisenb.	45 867	47 965	51 028	8676	10 242	648 284	694 194	52 676 122	44 304 950
zusammen	51 976	55 169	54 481	10 956	12 749	—	—	—	—
Best. am 31. Dec.	1 800	792	1 100	570	180	?	?	?	?
Verf. u. Platzconf.	50 176	54 377	53 381	10 386	12 569	—	—	—	—
davon Versand per Eisenb. .	5 246	6 340	7 546	1445	1 795	277 184	231 455	12 701 040	15 439 602

An Oelsaat wurden eingeführt 1886 zu Wasser 1724, per Eisenbahn 7302 t, 1887 bezw. 7546 und 6157 t gegen 1844 bezw. 5676 t im Jahr 1885, ausgeführt per Eisenbahn 1886 323, 1887 129, 1885 113 t, an Rüböl ein: 1886 zu Wasser 36 194, per Eisenbahn 6093 Doppelcentner, 1887 35 930 bezw. 5278 (1885 124 502 bezw. 5127) Doppelcentner, aus per Eisenbahn 1886 38 397, 1887 23 704 (1885 42 230) Doppelcentner; an Mais ein: 1886 zu Wasser 18 097, per Eisenbahn 2138 1887 14 488 bezw. 3707 (1885 19 541 bezw. 1234), aus: per Eisenbahn 1886 2729, 1887 2397 (1885 4865) t.

Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr per Eisenbahn beziehen sich nur auf die Niederschlesisch-märkische, die Stettiner, Potsdamer, Anhalter, Görlitzer, Ostbahn, Lehrter und Nordbahn. Von der Hamburger Bahn sind die Zahlen für 1886 folgende: Einfuhr: Weizen 414, Roggen 2243, Gerste 321, Hafer 2715, Hülsenfrüchte 165, Mehl 40 554, Spiritus 3 574 740, Oelsaat 41, Rüböl 95, Mais 527 t, Ausfuhr: Weizen 217, Roggen 536, Gerste 951, Hafer 314, Hülsenfrüchte 115, Mehl 7251, Spiritus 8 199 000, Oelsaat 0, Rüböl 1330, Mais 287 t, bezüglich des Jahres 1887 waren nur die Zahlen für das erste Quartal gegeben; von der Berlin—Wetzlarer Bahn fehlen sie überhaupt.

b) Platzbestände an Getreide (excl. Canalrückstände).

Weizen.

	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1. Sept.	1. Oct.	1. Nov.	1. Dec.
1878	4693	4456	5116	5236	1926	1321	3215	3149	2438	5728	6145	5928
1879	5940	7097	7286	8839	6293	7517	7450	6765	5471	7100	9041	10275
1880	10912	11501	15112	14206	16215	16114	11565	9681	1063	2278	3192	4815
1881	5821	5324	5222	5301	5558	6530	5050	5343	4846	3669	3086	3952
1882	3045	3289	3585	3740	5078	9293	8775	3727	7156	9557	10826	12150
1883	12068	12655	13108	14106	14841	16755	15070	14065	13491	15641	14625	15506
1884	14905	15227	15422	15384	15284	13942	16900	18387	21192	23265	22256	23751
1885	25507	26219	27453	28365	29145	30261	28617	29181	28085	27234	27255	26811
1886	27261	27090	27340	27580	27650	27740	26408	19394	18263	19321	19619	18876
1887	18218	18084	18655	21426	25197	29320	28062	23908	20284	20049	19707	20285

Roggen.

1878	4531	2697	1346	1597	17562	24643	18492	10422	10080	10611	9779	9538
1879	4871	3023	184	303	1578	3864	8180	14070	18196	26198	34688	31062
1880	27221	22628	17269	13419	4228	700	2218	6659	7986	2314	2628	1920
1881	5036	4884	890	514	1534	3061	2835	1506	463	239	235	479
1882	3200	170	1520	1260	2903	13124	9611	6310	12961	11885	14627	7751
1883	13238	10559	9508	11248	11209	11362	10575	11902	10392	12477	11423	13679
1884	12834	8959	12632	11789	13846	10505	8904	5718	7154	5707	21169	7018
1885	4260	860	2015	5713	15371	25728	21656	22678	24470	29254	33282	29402
1886	26014	23515	16665	19850	13940	17955	16630	9412	15522	30072	44562	45444
1887	43079	49468	40808	40106	36593	35748	39395	41862	41577	45568	48574	50332

Hafer.

1878	2044	1370	1477	2782	2245	2651	2370	955	916	2136	2708	1871
1879	1790	1340	1670	1797	1610	1841	4626	3076	365	922	771	789
1880	930	999	780	301	2334	3548	1717	4191	775	1610	1764	1984
1881	2067	1484	1182	154	241	2056	5038	4953	4129	317	1788	1343
1882	370	750	483	400	4914	4533	3984	1883	1566	2795	2880	2161
1883	1943	1695	1430	1542	3546	2573	2487	5095	3718	5002	6973	5040
1884	4792	4803	3268	4854	4643	3709	2190	3579	1650	760	1375	1075
1885	770	860	800	1949	8236	6735	18840	17010	16044	15657	14269	12252
1886	12250	11450	11125	9850	8180	5790	4298	2318	1709	1078	2057	3266
1887	2490	2782	2532	1852	6020	6916	7251	7971	8147	13765	13844	15546

Gerste.

1878	290	243	190	133	400	248	150	150	160	50	210	117
1879	160	70	84	74	155	60	50	150	250	260	286	406
1880	140	380	480	180	—	—	167	—	—	50	500	269
1881	1320	1206	1087	1485	926	780	593	780	730	520	416	390
1882	270	450	490	850	690	834	751	420	550	585	450	356
1883	398	518	697	716	476	274	309	130	378	650	470	880
1884	678	550	290	280	—	140	260	140	60	100	180	1035
1885	3311	3181	4765	5073	3065	3256	3922	3883	3755	3256	2379	1884
1886	1800	1520	1140	1015	350	320	490	790	490	200	175	628
1887	792	874	924	1674	1292	800	520	443	100	548	800	1000

c) Spiritus-Lagerbestände.

Das Absatzgebiet für Spiritus wurde durch die erheblichen Steuererhöhungen in allen Staaten außer Spanien mehr und mehr eingeschränkt. Dazu kam in Folge der großen Kartoffelernte im Jahre 1885 eine starke Ueberproduction. Das Bekanntwerden des Monopol-Gesetzentwurfes in der 2. Januarwoche 1886 machte allen Speculationen auf das Monopol hin ein Ende und verursachte einen außerordentlichen Rückgang des Preises, der am 6. April seinen niedrigsten Stand erreichte. Als aber noch im März der Monopolentwurf durch den Reichstag abgelehnt war, entwickelte sich, besonders durch die Niedrigkeit des Preises gereizt, eine

Die Preise folgen im nächsten Abschnitt (Preise und Verkehr).

Datum	Liter zu 100 Procent					
	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1. Januar .	1 500 000	1 700 000	500 000	4 160 000	6 300 000	8 560 000
1. Februar .	1 500 000	3 980 000	2 000 000	8 250 000	9 990 000	10 560 000
1. März . .	2 750 000	5 820 000	4 000 000	10 400 000	13 630 000	13 170 000
1. April . .	4 750 000	6 700 000	5 600 000	11 970 000	18 380 000	16 200 000
1. Mai . . .	7 000 000	6 700 000	6 760 000	13 590 000	21 000 000	18 420 000
1. Juni . .	9 000 000	7 600 000	7 010 000	14 810 000	24 860 000	19 430 000
1. Juli . .	9 750 000	6 580 000	5 420 000	15 360 000	22 550 000	17 440 000
1. August .	7 750 000	4 250 000	4 000 000	10 190 000	17 225 000	16 500 000
1. September	2 000 000	1 400 000	880 000	4 800 000	10 705 000	14 150 000
1. October .	800 000	—	—	200 000	6 610 000	6 780 000
1. November	350 000	—	—	—	4 750 000	5 630 000
1. December	550 000	—	2 000 000	900 000	5 720 000	9 250 000
31. December	1 700 000	500 000	4 160 000	4 550 000	8 560 000	14 000 000
Das Zollamt zu Berlin expedirte an Sprit und Spiritus ins Ausland:						
Januar . . .	5 351 000	1 654 811	3 370 609	2 238 351	2 418 640	1 566 785
Februar . . .	3 643 400	876 792	2 026 469	1 380 259	1 954 252	1 477 558
März	3 185 184	1 187 659	1 354 677	1 373 186	1 573 894	861 509
April	3 095 095	1 472 953	1 519 273	1 453 470	2 166 837	1 081 885
Mai	2 495 285	830 430	2 020 703	1 333 121	1 192 278	884 020
Juni	1 098 548	857 437	2 076 318	1 001 489	1 379 309	301 138
Juli	1 750 629	1 244 582	1 560 661	1 282 072	1 478 030	1 398 580
August . . .	1 521 543	1 291 220	1 544 300	1 458 843	1 476 994	1 135 943
September. .	1 675 879	1 511 114	1 467 832	2 408 466	2 318 580	1 744 845
October . . .	2 127 139	2 002 615	1 428 274	2 632 953	2 313 046	2 155 108
November . .	3 209 550	3 083 429	2 182 907	3 432 050	2 583 905	2 364 400
December . .	2 115 654	3 671 455	2 773 030	2 902 861	2 578 606	?
Zusammen	31 268 906	19 684 497	23 325 053	22 897 121	23 434 371	14 971 771

allgemeine Kauflust. Doch erst nach Beseitigung der neuen Steuervorschläge der Regierung Ende Mai gewann die Speculation an Zuversicht, so daß vom 1. Juni bis 1. October außer der nicht unbedeutenden Zufuhr 19 bis 20 Millionen Liter aus den Vorräthen bei erhöhten Preisen verkauft waren. Bis zum Ende des Jahres 1886 war das Geschäft dann ein zum Theil reges, wenngleich der December sonst lebhafter ist. Dagegen war das Geschäft während des ganzen Jahres 1887 gedrückt, nachdem auch Spanien, das Hauptabsatzgebiet der hiesigen Production, durch die unüberwindliche Concurrenz Rußlands nahezu vollständig verloren gegangen.

3. Geschäftsbewegung der Bank des Berliner Kassenvereins.

Jahr	Giro- und Incasso-Verkehr in 1000 ℳ	Eingelieferte Wechsel u. Rechnungen in 1000 ℳ	Höchster Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Niedrigst. Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Ult. Einlieferung durchschn. in 1000 ℳ	Durch Abrechng. wurden regulirt Pm. der Einliefrg.	Drchschn. tägl. Giro-Guthaben. 1000 ℳ	Den Giro-Interessent. gutgeschrb. in 1000 ℳ
1877	10 102 061	4 247 722	75 459	6328	58 043	60.15	17 143	2 546 596
1878	10 364 073	4 248 119	100 757	2193	71 310	72.76	16 774	2 437 615
1879	13 425 030	5 847 781	213 124	2553	129 437	75.57	16 004	3 029 918
1880	16 711 531	7 354 595	249 379	3279	191 859	76.54	17 450	3 743 304
1881	19 783 766	8 990 537	341 687	5570	274 179	78.31	14 646	4 257 085
1882	16 688 002	7 248 689	220 341	5209	199 345	76.51	13 276	3 704 355
1883	16 680 556	6 754 191	214 220	4380	180 267	75.15	13 618	3 732 128
1884	19 651 035	7 918 425	354 534	2624	229 323	77.95	14 666	4 208 004
1885	19 187 323	7 450 279	258 786	3446	200 821	74.82	15 987	4 221 531
1886	20 981 639	8 277 699	275 607	4300	212 320	77.84	20 910	4 602 234
1887	18 839 024	7 178 059	221 511	4658	166 752	80.08	22 049	4 220 788

4. Uebersicht des Geschäfts-

nach dem Verwaltungs-

Status der Reichsbank nach Monatsdurchschnitten der Wochenübersichten	Passiva				
	Noten-Umlauf	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Grundcapital und Reservefonds	Sonstige Passiva	Passiva überhaupt
	in Tausenden Mark				
1887					
Januar	905 553	270 019	142 398	651	1 318 621
Februar	809 861	350 650	142 398	243	1 303 152
März	824 431	348 870	142 635	690	1 316 626
April	857 037	347 927	142 872	924	1 348 760
Mai	818 969	360 518	142 872	763	1 323 122
Juni	852 761	380 825	142 872	1862	1 378 320
Juli	872 940	389 300	142 872	3100	1 408 212
August	819 181	407 938	142 872	685	1 370 676
September	863 085	341 146	142 872	578	1 347 681
October	910 782	300 356	142 872	657	1 354 667
November	883 506	352 528	142 872	587	1 379 493
December	909 301	378 258	142 872	1559	1 431 990
Jahr 1887	860 616	352 361	142 782	1025	1 356 784
1886					
Januar	766 915	287 365	141 356	579	1 196 215
Februar	696 570	327 999	141 356	273	1 166 197
März	558 528	292 180	141 877	758	1 168 343
April	779 646	255 663	142 398	686	1 178 394
Mai	759 946	274 358	142 398	476	1 177 179
Juni	806 993	286 095	142 398	1615	1 237 101
Juli	829 312	270 699	142 398	779	1 243 187
August	792 919	280 305	142 398	439	1 216 061
September	842 255	278 850	142 398	365	1 263 867
October	885 577	258 263	142 398	429	1 286 667
November	844 700	282 522	142 398	359	1 269 979
December	887 775	320 679	142 398	1289	1 352 141
Jahr 1886	802 178	284 581	142 181	671	1 229 611
1885	727 441	235 614	141 138	703	1 104 896
1884	732 901	223 405	140 045	654	1 097 005
1883	737 246	203 984	138 969	805	1 081 004
1882	747 045	171 694	137 426	789	1 056 954
1881	739 727	181 058	136 238	792	1 057 815
1880	735 221	185 497	135 459	710	1 056 887
1879	659 342	196 135	134 976	877	991 330

Durch die hier eingetretene Beschränkung ist einem Wunsche der Deputation für Statistik entsprochen worden. Die obigen Zahlen sind Durchschnitte aus den von der

5. Werth der Capitalien von Actien-Gesellschaften.

Für die nachstehende Zusammenstellung ist Saling's Börsen-Jahrbuch für die Jahre 1887 bis 1890 benutzt worden. Die Berechnung der seit Entstehung der Actiengesellschaften von den Actionären wirklich eingezahlten Summen ist auf Grund der in den drei bezeichneten Jahrgängen des genannten Buches enthaltenen Angaben ausgeführt; wo solche fehlten, ist die Einzahlung auf 100 Procent des jetzigen Nominalwerths angenommen worden.

verkehrs der Reichsbank.

Bericht der Reichsbank.

Activa						
Metall-Vorrath	Reichs-Kassenscheine	Noten anderer Banken	Wechsel	Lombard und Effecten	Sonstige Activa	Activa überhaupt
in Tausenden Mark						
697 400	19 178	11 841	452 582	116 649	27 534	1 325 184
745 581	19 746	12 647	427 399	79 188	27 225	1 311 786
754 331	21 646	10 677	411 730	95 657	31 730	1 325 771
761 422	21 920	11 012	416 992	108 394	37 093	1 356 833
793 051	24 599	10 613	377 795	88 386	37 239	1 331 683
815 992	24 707	10 701	412 986	81 596	39 908	1 385 890
810 812	23 362	10 186	457 551	74 067	38 648	1 414 626
814 202	24 410	10 035	430 275	62 971	36 266	1 378 159
778 403	23 376	9 582	449 154	59 148	36 672	1 356 335
739 428	21 581	9 892	486 808	68 520	37 216	1 363 445
774 708	22 579	10 952	483 390	58 700	39 431	1 389 760
783 021	21 092	10 293	517 719	68 916	40 089	1 441 130
772 363	22 350	10 703	443 699	80 183	35 754	1 365 050
652 681	21 064	14 055	400 816	89 448	28 323	1 206 386
694 961	21 314	12 124	351 232	71 426	26 285	1 177 341
698 421	19 680	12 824	338 056	81 450	26 735	1 177 165
683 944	17 151	12 893	360 224	84 651	24 522	1 183 384
704 110	19 901	11 935	358 369	64 763	24 242	1 183 319
715 778	20 295	13 183	385 505	75 305	31 747	1 241 814
727 539	18 516	11 858	389 678	69 793	29 439	1 246 823
733 742	19 670	10 290	366 319	66 005	24 653	1 220 678
702 277	19 029	11 282	402 135	109 903	24 610	1 269 235
656 875	17 117	11 597	461 851	120 178	24 632	1 292 250
665 081	18 361	11 334	456 914	100 587	25 028	1 277 304
681 856	18 788	12 318	493 813	123 431	28 688	1 358 893
693 105	19 240	12 141	397 076	88 078	26 575	1 236 216
577 797	22 926	13 150	372 746	95 203	26 064	1 107 886
591 725	22 103	13 777	377 715	74 331	24 544	1 104 195
601 865	23 667	13 964	366 412	237 270	24 768	1 267 946
542 734	30 906	15 697	372 131	69 613	30 610	1 061 691
557 584	38 119	19 344	347 811	80 243	26 656	1 069 757
562 091	42 612	24 075	345 727	64 985	24 709	1 064 199
534 238	43 307	11 614	328 293	68 966	22 870	1 009 288

Reichsbank in den Wochenübersichten am 7., 15., 23. und letzten jedes Monats veröffentlichten Daten.

Die Zahl der Actiengesellschaften hat sich um 14 (mit bezw. 7350, 23 550, 39 822 Tsd. Mark Actiencapital im Nennwerth) vermehrt, wovon 11 erst in den beiden Jahren 1886 und 1887 neu entstanden sind; eine von den im vorigen Jahrgange aufgeführten, die Continental-Pferdeeisenbahn-Act.-Ges. hat ihren Sitz nach Dresden verlegt, die Zahl der nachstehend aufgeführten Gesellschaften stellt sich demnach auf 120. Eine Anzahl neuer Gesellschaften hat sich bereits gebildet, die aber erst für die folgenden Jahre in Betracht kommen, da die Actien erst nach 1887 aufgelegt sind. Ebenso sind einzelne Liquidationen, die in den beiden be-

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tausend Mark			Eingezahlt sind Pc. des Nominalwerths			Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark n. d. Curse v. 31. Dec.			Betrag der Dividende in Tauf. Mark		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887
Dtsche. Grundschuld. B.	[1] .	3 000	3 000	.	100	100	.	3 157	3 165	.	75	180
Dtsche. Hypothek.-Bnk.	9 000	9 000	9 000	60	60	60	5 076	5 427	5 535	270	297	337
Norddeutsche Grund-Credit-Bank	4 500	4 500	4 500	100	100	100	1 766	2 241	2 155	Unterbilanz		
Prß. Bod.-Cred.-A.-B.	30 000	30 000	30 000	100	100	100	31 125	31 650	32 790	1650	1650	1800
Preuß. Central-Bod.-Credit-Actien-Ges.	36 000	36 000	36 000	40	40	40	19 138	19 548	19 512	1260	1260	1260
Prß. Hypoth.-Act.-B.	6 000	6 000	6 000	100	100	100	5 640	6 300	6 300	300	330	360
" Hyp.-Verf.-A.-Gf.	[2] 14 950	14 946	13 500	25	25	25	3 505	3 643	3 571	202	225	277
	49	54	1 500	100	100	100	nicht im Verkehr					
Berlin. Makler-Verein	3 000	3 000	3 000	100	100	100	3 180	3 795	3 517	180	270	240
Börsen-Handelsverein	3 000	3 000	3 000	100	100	100	3 840	3 843	3 570	270	202	225
Makler-Bank	3 000	3 000	3 000	100	100	100	3 210	3 060	2 730	150	150	150
Allg. dtsch. Hndls.-Ges.	750	750	750	400	400	400	534	553	450	30	24	21
Bank d. Brl. Caff.-Ver.	9 000	9 000	9 000	110	110	110	11 340	11 047	10 620	480	382	450
" f. Hand. u. Induft.	60 000	60 000	60 000	100	100	100	80 700	86 040	80 400	3899	4200	4200
" für Sprit- und Producten-Handel .	5 000	5 000	5 000	104	104	104	3 925	5 513	4 200	313	313	200
Berl. Handels-Ges. .	20 000	30 000	40 000	[3] 180	163	157	27 760	48 750	57 575	1600	2700	2700
Brl. Prod. u.-Hdls.-B.	4 800	4 800	4 200	104	104	106	4 140	4 356	3 864	192	216	228
Deutsche Bank	60 000	60 000	60 000	110	110	110	93 600	102 900	94 500	5400	5400	5400
Deutsche Genossensch.-Bank (Sörgel ꝛc.) .	9 000	9 000	[4] 9 000	109	109	109	12 150	12 285	11 250	607	600	630
Disconto-Gesellschaft	60 000	60 000	60 000	114	114	114	123 450	123 250	111 000	6600	6000	6000
Nat.-Bank f. Deutschl.	21 000	21 000	19 700	101	101	102	18 322	19 698	18 419	840	420	1260
Prß. Immob.-Act.-B.	6 000	4 800	4 800	100	100	100	6 795	5 892	6 975	360	360	336
Vereinsbank	2 000	2 000	.	90	90	.	2 000	1 326	.	110	80	.
Braunschweig. Kohlen-Bergw. . . St.-A.	4 800	1 049	1 049	100	100	100	1 344	472	469	48	115	—
St.-Pr.-A.		3 751	3 751	.	120	120	—	3 192	2 945	.	.	169
Ver. Kön.- u. Laurahtt.	27 000	27 000	27 000	107	107	107	23 625	22 977	23 895	1080	90	135
Act.-Bau-Gef. ‚Oftend'	580	566	560	100	100	100	29	23	218	0	0	0
A.-Bau-Ver. ‚Paffage'	4 500	4 500	4 500	133	133	133	2 614	2 898	2 698	135	112	135
" " V. ‚U. d. Lind.'	7 200	7 200	7 200	100	100	100	936	1 512	1 354	0	0	0
" Gef. ‚Berl. Neuftadt'	5 000	5 000	5 000	120	120	120	—	1 625	1 587	0	0	0
" " f. Bauausführ.	3 000	3 000	3 000	100	100	100	2 403	2 662	2 415	135	135	105
Allg. Häuferbau-A.-G.	1 208	1 064	854	100	100	100	544	604	517	0	0	0
Baugef. a. Kl. Thierg.	6 750	6 750	5 400	100	100	100	7 837	7 999	7 695	540	405	540
" f. Mittelwohn.	722	722	722	357	357	357	621	610	578	25	11	14
" ‚Humboldthain'	.	.	4 650	.	.	[5] 3	.	.	.	.	.	0
" ‚Kaif. Wilhelmftr.'	6 000	6 000	6 000	100	100	100	6 444	6 360	6 285	.	.	.
" ‚Moabit'	.	2 600	2 600	.	[5] 14	[5] 14	.	2 606	2 515	.	.	0
Berlin-Charlottenbg.-Bau-Ver. Act.-Gef.	5 924	5 924	5 924	100	100	100	6 664	7 399	6 416	0	59	0
Brl. Cementbau-A.-G.	1 141	1 130	972	100	100	100	480	718	799	23	23	49
Berl. Hotel-Gefellfch.	3 000	3 000	3 000	200	200	200	2 670	2 692	2 307	150	120	90
" Immobil.-Act.-G.	1 800	1 800	1 800	100	100	100	1 548	2 065	2 070	76	144	144
" Lagerhof-Actien-Gefellfch. . . St.-A.	4 800	4 800	4 800	100	100	100	1 140	3 120	2 966	Unter-		0
St.-Pr.-A.	1 200	1 200	1 200	120	120	120	756	1 002	1 081	bilanz		9

[1] Eingetragen 29. 5. 86. [2] Am Schluß oben bezeichneten Jahres. [3] Die Berechnung ist zurückgeführt bis zum Jahre 1872. Die Angaben über die von 1856 bis 1872 vorgenommenen Reductionen und Wiedererhöhungen des Grundcapitals fehlen. [4] Außerdem wurden Actien im November ausgegeben (Einz. 1800). [5] Reft in Land eingebracht.

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tausend Mark			Eingezahlt sind Pc. des Nominalwerths			Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark n. d. Curse v. 31. Dec.			Betrag der Dividende in Tauf. Mark		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887
Berliner Waarenbörse	1 000	1 000	1 000	100	100	100	.	—	180	Unterbilanz		
‚City' A.-B.-G. St.-A.	534	534	534	300	300	300	[1]89	—	[1]52	11	0	0
St.-Pr.-A.	330	330	330	100	100	100	244	—	—	.	13	13
Deutsche Baugesellsch.	7 500	7 500	7 500	155	155	155	6 131	6 892	6 600	112	300	287
Eisenb.-Hot.-G. St.-A.	2 250	2 250	2 250	133	133	133	Curse werden			0	0	0
St.-P.-A.	2 007	2 005	2 005	117	117	117	nicht notirt			0	0	0
Grand-Hotel Actien-Gesellsch. . St.-A.	750	532	?	100	100	?	—	—	—			
St.-Pr.-A.	1 000	430	?	101	105	?	—	—	—	Unterbilanz		
Vorzugs-A.	.	787	?	.	120	?	.	—	—			
Lichterfelder Bauverein	1 574	1 545	1 488	164	165	168	1 126	958	1 321	24	0	37
Terr.-Ges. Gr.-Lichterf.	1 000	1 000	1 000	75	100	100	—	1 210	2 300	.	0	200
‚Union' Bau-Ges. a. A.	450	450	450	100	100	100	432	441	432	22	22	22
Victoria-Speich. A.-G.	1 200	1 200	1 200	100	100	100	—	[1]989	[1]960	48	54	60
‚Adler', Deutsche Portland-Cement-Fabrik A.-G. f. Ofenfabricat. (vm. Dankberg) St.-A.	192	192	192	120	120	120	—	—	—	0	0	0
St.-Pr.-A.	634	634	634	217	217	217	—	—	—	0	0	0
‚Birkenwerder' Act.-G. für Baumaterialien	1 680	1 680	1 680	100	100	100	420	781	672	0	0	17
Greppiner Werke . .	990	990	990	200	200	200	817	802	953	40	49	49
O. Titel's Kunsttöpferei Act.-Ges.	1 000	1 000	1 000	?	?	?	—	—	1 540	50	90	110
Allg. Elektricitäts-Ges.	5 000	5 000	12 000	?	?	?	4 825	5 350	14 210	250	200	350
Berl. Elektricitäswerke	3 000	3 000	3 000	107	107	107	2 985	—	3 052	0	0	[2]225
Lichterf. Gas-, Wasser- u. Terrain-Act.-Ges.	.	.	1 122	.	.	?	.	.	1 905	.	.	112
Neue Gas-Act.-Ges. .	6 000	6 000	6 000	100	100	100	6 540	6 180	—	328	360	320
Actien-Brauerei ‚Friedrichshain'	1 950	1 950	1 950	100	100	100	—	4 270	3 827	175	195	195
A.-Br.-Ges. Friedrichshöhe vorm. Patzenhof.	1 050	1 050	1 050	100	100	100	5 778	8 080	7 612	350	455	562
Act.-Brauer. ‚Moabit'	2 550	2 550	2 550	100	100	100	2 216	2 442	2 053	0	0	0
Act.-Gesellsch. Schloßbrauerei Schöneberg	1 620	1 620	1 620	100	100	100	2 057	2 183	2 381	32	65	97
Berl. Adler-Brauerei A.-G. . . . St.-A.	975	975	1 350	200	200	178	1 111	1 297	1 566	58	63	88
St.-Pr.-A.	198	198	198	?	?	?	nicht notirt			16	17	17
Berl. Bock-Br.-A.-Ges.	3 150	3 150	3 150	100	100	100	3 465	4 016	3 741	157	173	189
„ Brau.-G. ‚Tivoli'	5 885	5 885	5 885	?	?	?	6 944	7 812	7 356	324	353	392
Berl. Unions-Brauerei „ Weißbier-Brauer. Act.-Ges. (Gericke).	620	620	620	150	150	150	—	—	868	50	56	53
Berl. Weißbier-Brau. Act.-Ges. (Landré)	1 650	1 650	1 650	100	100	100	2 590	3 069	3 052	148	165	173
Böhmisches Brauhaus Comm.-Ges. a. A.	3 300	3 300	3 300	100	100	100	7 351	9 784	9 685	363	412	462
Br. Königstadt A.-G.	3 000	3 000	3 600	101	101	109	3 982	4 590	5 328	180	210	324
Brauerei Pfefferberg.	.	.	2 800	.	.	130	.	.	3 577	.	.	—
Münchener Brauhaus Act.-Ges. . St.-A.	600	600	600	200	200	200	543	?	444	12	0	0
St.-Pr.-A.	.	.	1 200	.	.	100	.	.	—	.	.	54

[1] Einschl. 4 Pc. Stückzinsen. [2] Aufgelegt 750 000 ℳ. [3] Für 1. Januar 1887 bis 30. Juni 1888.

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tausend Mark			Eingezahlt sind Pc. des Nominalwerths			Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark n. d. Curse v. 31. Dec.			Betrag der Dividende in Tauf. Mark		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887
Nordd. Brauer. A.-G.	—	3 000	3 000	.	.	100	.	3 652	3 472	.	.	195
Schultheiß, Br.-A.-G.	2 200	2 200	2 200	115	115	115	5 065	6 644	5 830	216	308	308
Spandauerberg-Brau. (C. Bechmann) . .	—	3 000	3 000	.	100	100	.	4 590	4 770	.	210	270
Vereins-Brau. St.-A.	1 000	1 000	1 000	333	333	333	702	920	1 107	15	20	40
St.-Pr.-A.	.	.	2 000	.	.	100	.	.	2 215	.	.	120
Victoria-Brauerei . .	.	1 100	1 100	.	115	115	.	1 331	1 391	.	33	66
Weißb.-A.-Br. (Bolle)	450	660	750	200	168	163	405	812	864	0	22	35
Act.-G. f. Anilinfabric.	2 600	2 600	2 600	155	155	155	2 912	3 718	3 705	143	195	260
Chemische Fabrik a. A. (Schering)	2 400	2 400	2 400	102	102	102	5 874	13 800	9 006	432	480	576
Act.-Gesellsch. f. d. Bau landwirthsch. Geräth.	2 400	3 600	3 600	105	108	108	2 854	3 830	3 060	240	216	12
Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Act.-Ges.	1 875	1 875	1 875	100	100	100	1 566	1 312	1 931	141	84	112
Berl. A.-G. f. Eisenq.- u. Maschinenfabr. .	1 800	1 800	1 800	300	300	300	2 167	2 128	2 700	153	108	144
Berlin. Maschinenbau-A.-G. (Schwartzkopf)	6 000	6 000	6 000	100	100	100	16 146	24 666	21 960	1620	2000	2100
Berl. Werkzeug-Masch. Fabr.-Act.-Gesellsch. (L. Sentker) St.-A.	900	900	67	150	150	150	—	540	—	0	0	0
St.-Pr.-A.	.	.	832	.	.	1831	.	.	712	0	0	33
Eisengießerei Act.-G. (Keyling Thomas)	.	2 250	2 250	.	130	130	.	3 937	3 712	.	225	270
Schiff- u. Maschb.-A.-G., Germ. St.-Pr.-A.	3 700	271	271	122	122	122	2 442	—	100	Unter-		0
Vorzugs-A.	.	2 728	2 728	.	169	169	.	2 098	1 903	bilanz		82
A.-G. f. Fabric. techn. Gummiw. . St.-A.	650	650	650	110	110	110	1 066	986	1 137	71	65	78
St.-Pr.-A.	180	180	180				—	—	—	9	9	9
Dtsch. Gum.- u. Guttaperchawfb. (Volpi 2c.)	1 440	1 440	1 440	100	100	100	1 915	1 656	1 548	115	72	58
Gummiw.-Fbr. (Voigt u. Winde) A.-G. .	1 200	1 200	1 200	100	100	100	2 220	1 692	1 548	144	60	72
Nordd. Gum. u. Guttaperchaw. Fbr. A.-G.	1 440	1 440	1 440	100	100	100	1 354	1 112	878	54	32	0
A.-G. f. Fabricat. von Broncew. u. Zinkguß	1 020	1 020	1 020	108	108	108	1 112	1 357	1 204	71	61	66
A.-G. Schäffer u. Walck.	1 950	1 950	1 950	109	109	109	2 396	2 944	2 730	166	156	175
Brl. Lamp.- u. Broncewaarenfabrik A.-G.	750	750	750	290	290	290	624	585	427	0	0	0
Dtsch. Ind.-A.-G. St.-A.	840	420	78	100	200	200	317	—	30	0	0	0
St.-Pr.-A.	.	.	[1]569	.	.	154	.	.	417	.	.	18
Faç.-Schm. u. Schraub. Fabr., A.-G. St.-A.	375	375	58	200	200	200	98	84	17	0	0	0
St.-Pr.-A.	.	.	317	.	.	234	.	.	238	.	.	0
Ludwig Loewe u Co. Comm.-Ges. a. Act.	2 250	2 250	2 250	100	100	100	4 855	5 709	7 830	225	225	270
Nähmasch.-Fab. A.-G.	3 900	3 900	3 900	100	100	100	2 974	2 067	1 092	0	Unterbilanz	
Act.-G. f. Pappen-Fbr.	2 250	2 250	1 800	110	110	114	1 772	1 957	2 104	0	112	117
Act.-Gesellsch. f. Möb.-transp. u. Aufbew.	375	375	375	200	200	200	369	436	649	19	19	22

[1] Dividendenberechtigt ultimo 1887 nur 404 000 ℳ.

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tausend Mark			Eingezahlt sind Pc. des Nominalwerths			Werth der Actien-Capitalien in Tausend Mark n. d. Curse v. 31. Dec.			Betrag der Dividende in Tauf. Mark		
	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887	1885	1886	1887
Allg. Berl. Omnibus-Act.-Gesellschaft . .	2 700	2 700	2 700	101	101	101	4 988	5 589	4 860	297	270	256
Brl. Pferdeeisenb.-Ges. (J. Leftmann u. Co.)	2 016	2 016	2 016	101	101	101	1 925	2 298	2 016	35	65	50
Berl. Sped.-Ver. A.-G.	1 435	1 435	1 435	109	109	109	1 299	1 436	1 403	86	50	86
Berl. Sped.-u. Lagerh.-A.-G. (Bartz u. Co.)	.	1 250	1 250	.	108	108	.	1 419	1 400	.	56	50
Centralbaz. f. Fuhrw.	900	900	900	146	146	146	501	585	729	24	27	31
Gr. Berl. Pferdeeisenbahn A.-G.	17 100	17 100	17 100	109	109	109	39 415	49 932	44 417	1881	1924	2052
Königsberger Pferdeeisenbahn-A.-G. . .	1 350	1 350	1 350	104	104	104	780	672	533	44	27	27
Berl.-Neuendorf. Act.-Spinnerei	1 500	1 500	1 500	98	98	98	1 196	1 612	1 155	52	90	0
Berl. Kammg.-Spinn. A.-G. (Schwendy) .	[1]720	720	720	200	200	200	628	?	?	12	0	0
Admiralsgarten-Bad .	1 500	1 000	1 500	100	150	133	757	1 142	1 995	0	50	52
Act.-Ges. f. Wagenbau (Neuß)	1 800	1 800	1 800	100	100	100	859	958	945	27	27	27
Act.-Ver. des Zoolog. Gartens zu Berlin	300	300	300	100	100	100	—	—	—	—	—	—
Berl. Aquarium, Commandit-Ges. a. A.	900	900	900	100	100	100	562	630	575	27	24	25
Bazar Actien-Ges. . .	[2]2 550	2 550	2 550	100	100	100	3 927	4 437	4 105	153	153	153
Berl. Brodfabr. A.-G.	900	900	900	100	100	100	—	1 849	1 980	108	112	121
Berl. Cichor.-Fb. A.-G.	1 050	1 050	1 050	100	100	100	1 102	1 139	1 176	52	47	63
B. Holzcomtoir A.-G.	4 912	4 912	4 912	110	110	110	4 335	4 224	4 264	221	196	246.
Berl. Kunstdr. u. Verl.-Anst. (Kaufmann) .	.	.	1 500	.	.	127	.	.	1 762	.	.	127
Nordd. Eiswerke A.-G.	2 400	2 400	2 400	100	100	100	1 118	1 272	1 260	24	54	30
Preußisches Leihhaus	535	1 395	1 995	378	213	182	523	1 751	1 466	39	80	0
Ueberhaupt	608 578	634 478	661 012	—	—	—	709 981	832 358	808 035	36 850	37 833	41 475

[1] Betrieb seit Mitte 1888 eingestellt. [2] Cursirendes Actien-Capital ult. 1885 nur noch 1 360 200 ℳ, 1886 1 269 600 ℳ.

Liquidirende Gesellschaften 1885/87	Datum der Eintragung	Datum der Auflösung	Actien-Capital bei der Auflösung in Tausend Mark	Eingezahltes Capital i. Tauf. Mark	Dividende Procent						Rückzahlung Procent
					1882	1883	1884	1885	1886	1887	
Börsen-Commissions-B. .	1. 12. 79	23. 12. 85	2500	—	7	6	—	—	—	—	105+1.83
Fondsmakl.-B.	21. 3. 82	29. 12. 85	—	2000	12	5	7	—	—	—	90+8 7/10
Effec.-Makl.-B.	—	25. 1. 86	—	2000	14	7	8	6.65	—	—	103+0.75
Getr.-Makl.-B.	—	—	—	1500	14	10	10	7	—	—	80+22+2
Landwirthsch. B.	25. 9. 80	4. 8. 85	1767	?	—	4	4 1/2	—	—	—	50+10+10
Alt-Moabit, Actien-Ges. .	11. 12. 83	30. 4. 87	1000	?	Die Actien haben keine Dividende erhalten, sind auch nie notirt worden.						—
Landerwerb-u. Bauver. a. A.	9. 7. 71	30. 3. 85	600	?	1	4	4 3/4	.	.	.	50+16 2/3+16 2/3 +16 2/3

obachteten Jahren sich bereits als nothwendig herausgestellt, erst im Jahre 1888 zum Ausbruch gekommen. Das Gesammt-Actien-Capital im Nennwerth hatte sich von 1883 bis 1885 von 629 267 Tausend auf 602 935 Tausend Mark, d. i. um etwas über 4 Pc. vermindert, die Jahre 1886 und 1887 haben eine Erhöhung von 608 578.5 auf 661 012 Tausend Mark, d. i. um 8.6 Pc., pro Jahr um 4.3 und 4.2 Pc. gebracht. Dem gegenüber macht der Curswerth in den Jahren 1885 bis 1887 116.4, 131.0, 121.9 Pc. des Nennwerthes aus, oder wenn man nur die Capitalien in Anrechnung bringt, denen Cursnotirungen gegenüberstehen, 120.5, 134.05, 125.4 Pc. Der Dividendenbetrag machte 6.14, 6.09, 6.38 Pc. des Nennwerthes, 5.18, 4.56, 5.19 Pc. des Curswerthes aus.

Abgesehen von den 2 Actien-Gesellschaften für chemische Industrie, deren insgesammt nur 5 Millionen betragendes Actien-Capital am Schluß der drei letzten Jahre 1885/87 einen Curswerth von 175.72, 350.36, 254.22 Pc. erreichte, hatten den höchsten Curswerth in denselben Jahren, ebenso wie 1883 und 1884 die Actien der Pferdeeisenbahn-, Speditions- und Transportgesellschaften, 190.44, 229.92, 206.47 Pc. des Nennwerthes. Diesen zunächst stehen wieder die Actien der Eisengießereien und Maschinenfabriken mit 159.59, 201.02, 186.38 Pc. Es folgen die Brauereien mit einem Curswerth von 141.48, 183.99, 166.78 Pc. des Nennwerths, die Banken mit 125.65, 134.43, 125.12 Pc., die Gesellschaften für Zink-, Broncewaaren-, Lampen-, Nähmaschinen-Fabrication 111.65, 119.52, 128.63 Pc. Die Actien der Elektricitäts- und Gas-Gesellschaften hatten im letzten Jahre einen bedeutend geringeren Curswerth als Nennwerth. Bei den Bergwerks-, Bau-, Hotel- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaften und bei den Gesellschaften für Ofenfabrication und Kunsttöpferei haben die Actien in allen drei Jahren einen niederen Curswerth gehabt, den niedrigsten die Bau- und Hotel-Gesellschaften, 68.11, 77.84, 77.53 Pc. des Nominalwerths.

6. Auszug aus dem Bericht des Fabriken-Inspectors.

Die „Amtlichen Mittheilungen aus den Jahresberichten der mit der Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten" Jahrgang XI 1886 und XII 1887 ergaben, daß in dem Inspectionsbezirk Berlin mit Charlottenburg und den Kreisen Teltow und Niederbarnim im Jahre 1886 652 Betriebe revidirt worden sind. Im Jahre 1887 fanden 1105 einmalige, 28 zweimalige, 1 dreimalige und 6 viermalige, sowie 8 nächtliche Revisionen statt, auf welche insgesammt 32 Reisetage verwendet wurden. Ueber die Zahl der Fabriken und Arbeiter wird gesagt:

Im Jahre 1886 waren in 4033 Fabriken 89 618 männliche und 30 135 weibliche Arbeiter beschäftigt, während am Schlusse des Jahres 1887 in 4315 Fabriken 94 901 männliche und 30 224 weibliche Arbeiter gezählt wurden. Die hiernach eingetretene Vermehrung von 282 Fabriken mit 5283 männlichen und 89 weiblichen Arbeitern ergiebt sich aus einer Zunahme von 295 Fabriken mit 5764 männlichen und 928 weiblichen Arbeitern und einer Verminderung von 13 Fabriken mit 481 männlichen und 839 weiblichen Arbeitern. An der Vermehrung haben namentlich Theil genommen:

Holzindustrie	mit	62	Fabriken	1476	männl.	26	weibl.	Arb.
Bauhöfe	=	29	=	922	=	—	=	=
Maschinenindustrie . .	=	60	=	747	=	—	=	=
Papierindustrie . . .	=	24	=	711	=	308	=	=
Chemische Industrie . .	=	—	=	508	=	2	=	=
Metallverarbeitung . .	=	12	=	410	=	127	=	=
Textilindustrie	=	5	=	380	=	377	=	=
Ind. d. Heiz. u. Leuchtst.	=	—	=	238	=	—	=	=
Kunstbetriebe	=	4	=	143	=	8	=	=

An der Verminderung ist die Maschinenindustrie mit 472, die Bekleidungsindustrie mit 131, die Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe mit 113 Arbeitern be-

theiligt. Die in Buchdruckereien Beschäftigten nahmen um 123 Arbeiterinnen ab. Die Vermehrung der Fabriken wird auf 1054 innerhalb der letzten 10 Jahre angegeben. Der Zuwachs betraf nur Fabriken mit 10 bis 50 Arbeitern, die Zahl solcher mit nur 5 Arbeitern soll von 33.2 auf 25.5 Pc. zurückgegangen sein.

Hinsichtlich des Geschlechts der Arbeiter wird in dem Bericht des Fabrikeninspectors angegeben, daß in Berlin im Jahre 1886 25 Pc. weibl. Geschl. waren; das Maximum im deutschen Reich zeigte der Aufsichtsbezirk Plauen mit 47.4 das Minimum Pommern mit 9 Pc.

Eine statistische Nachweisung über die jugendlichen Arbeiter ergab deren häufiges Vorkommen in der Luxuspapier-Industrie, der Wäscheindustrie, den Blumenfabriken und der Metallverarbeitung. Außerdem wird in demselben Bericht auch die Vermehrung der Kinder von 12 bis 14 Jahren in Ziegeleien erwähnt, woselbst sie mit älteren Arbeitern zusammen beschäftigt wurden. Im Jahre 1887 war dann wieder eine Abnahme der Kinderarbeit zu verzeichnen, 1886 64 Knaben und 37 Mädchen, 1887: 25 bez. 12. Für 1886 sind folgende speciellere Daten mitgetheilt:

Industriezweig	Fabriken m. jugdl. Arbeitern	Kinder v. 12 b. 14 Jahr			Jugendl. Arbeiter v. 14 b. 16 Jahr			Ueberhaupt Arbeiter v. 12 b. 16 J.
		mnl.	wbl.	überh.	mnl.	wbl.	überh	
Bergbau, Hütten, Salinen	11	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden . . .	199	18	2	20	153	30	183	203
Metallverarbeitung . . .	53	4	—	4	648	96	744	748
Maschinen, Werkzeuge 2c.	50	6	—	6	469	28	497	503
Chemische Industrie . .	3	—	6	6	41	11	52	58
Heiz- und Leuchtstoffe .	1	—	—	—	10	26	36	36
Textilindustrie	329	4	4	8	344	630	974	982
Papier und Leder . . .	35	20	2	22	443	591	1034	1056
Holz- und Schnitzstoffe .	28	5	—	5	231	34	265	270
Nahrungs- u. Genußmittel	113	19	19	38	87	45	132	170
Bekleidung, Reinigung .	44	11	15	26	63	796	859	885
Sog. Polygraph. Gewerbe	15	2	1	3	538	96	634	637
Sonstige Industriezweige	44	—	—	—	6	—	6	6
Ueberhaupt 1886	925	89	49	138	3033	2383	5416	5554
„ 1884	874	40	30	70	2969	2236	5205	5275
1886 mehr(+), wenig.(—)	+51	+49	+19	+68	+64	+147	+211	+279

Von 100 jugendlichen Arbeitern beiderlei Geschlechts waren im Jahre 1886 2.5, 1884 1.3 Kinder von 12 bis 14 Jahren, im Durchschnitt des Deutschen Reichs 13.5, bezw. 12.2, 53.7 bezw. 54.4. Von 100 Arbeitern überhaupt waren im Jahre 1886 in Berlin 4.6 jugendliche.

Die Verhältnisse des Lehrlingswesens wurden im Jahre 1887 besonders beobachtet. Für Berlin wird mitgetheilt, daß von 4970 Lehrverhältnissen 61 Procent auf schriftlichem Vertrage beruhten, namentlich in den Industrieen der Steine und Erden, des Papiers und Leders, der Holzbearbeitung und in den Setzereien des Buchdruckergewerbes.

Nach dem Bericht sind von den in den 3267 Fabriken beschäftigten 74 819 männlichen Arbeitern 4970 Lehrlinge. Von 1000 Arbeitern werden mithin nur 66 als Lehrlinge angenommen, nach der Ansicht des Aufsichtsbeamten zu wenig, um dem Bedürfniß für die Heranbildung gelernter Arbeiter, Vorarbeiter und Werkmeister zu entsprechen. Von den vorhandenen Lehrlingen besuchten 1413 (28.4 Proc. gegen 27.9 Proc. im Jahre 1883) Fortbildungsschulen, 572 Fachschulen (11.6 Proc. gegen 9.3 im Jahre 1883)

Die Lehrlinge machten folgende Promillesätze der Arbeiter aus:

Büchsenmacher	250	Sattler	81	Marmorfabriken	37
Töpfer	232	Eisengießerei	79	Herst. v. Musikinstrum.	37
Uhrmacher	214	Wagenbauer	73	Porzellanfabriken	32
Schlosser	203	Maschinenbauer	64	Schraubenfabriken	29
Buchdrucker	189	Korbmacher	57	Holzbearbeitung	24
Schmiede	186	Drechsler	57	Gummifabriken	23
Tapezierer	181	Verarb. v. Papier u. Pappe	55	Firnißsiedereien	20
Stuckateure	176	Buchbinder	55	Mineralwasserfabriken	17
Verarb. edler Metalle	151	Strickereien, Wirkereien	54	Kürschnereien	14
Kunstgewerbl. Betriebe	146	Wäschefabriken	51	Tabakfabriken	12
Zimmerer	130	Ofensetzer	50	Blumenfabriken	12
Messerschmiede	128	Tischler	48	Drahtwaarenfabriken	9
Stuckbearbeitung	125	Vergolder	48	Fleischereien	9
Bearb. wissensch. Instr.	122	Herst. v. Beleuchtungsapp.	44	Schuhmacher	8
Verarb. unedler Metalle	115	Gerbereien	41	Weber	7
Posamentiere	103	Herst. v. Bürsten, Kämmen	40	Seifensieder	4
Schriftgießer	103	Bäckereien	38	Herst. feiner Holzwaaren	2
Klempner	92	Kalk, Cement, Gipsfabrication	38	Färbereien	2
Steinmetze	89			Brauereien	1

An Unfallanzeigen sind im Jahre 1886 2394, 1887 2484 erstattet, während die Aufsichtsbeamten früher von höchstens 800 Unfällen jährlich Kenntniß erhielten. Der Grund ist in der durch das Unfall-Versicherungsgesetz neu geregelten Unfallstatistik und außerdem in der Bestimmung zu suchen, daß den Fabrikinspectoren von jedem Unfall Kenntniß gegeben werden soll, auch wenn die in Frage stehenden Betriebe bisher nicht der Aufsicht der betreffenden Beamten unterlagen.

Für 1886 vertheilten sich die Unfälle nach Procent auf folgende Ursachen:

1) auf nicht vorhergesehene Zufälligkeiten (namentlich auch beim Transport schwerer Lasten), für deren Eintritt weder der Arbeitgeber noch der Arbeiter verantwortlich gemacht werden konnte 50.7
2) auf die oft mit der Eigenartigkeit der Fabrikarbeit im Zusammenhang stehenden Unachtsamkeiten, auf Ungeschicklichkeiten und Nichtbeachtung der mit der Arbeit verbundenen Gefahren seitens der Arbeiter 38.4
3) auf Handeln der Arbeiter gegen die Vorschriften 4.2
4) auf Mangel an Schutzvorrichtungen 3.1
5) auf Leichtsinn und Unvorsichtigkeit anderer 1.6
6) auf Beseitigung und Nichtanwendung vorhandener Schutzvorrichtungen 1.4
7) auf das Tragen ungeeigneter Kleider 0.4
8) auf Neckereien, Balgereien, Trunksucht der Arbeiter 0.2

7. Auszug aus dem Bericht der städtischen Gewerbe-Deputation.

a) Innungen. Die Präclusivfrist zur Umwandlung der Innungen nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1881, welches das Innungswesen neu regelte, war mit dem Schlusse des Jahres 1885 abgelaufen. Mit Ausnahme der Müller und Tuchscheerer-J., von denen die Verhandlungen über erstere noch schweben, die letztere aber in der Auflösung begriffen ist, haben sämmtliche Innungen sich dem genannten Gesetze angepaßt. Wir geben nachstehend (S. 255) eine Uebersicht über die bestehenden Innungen gemäß den seitens der letzteren der Gewerbe-Deputation zugegangenen Nachrichten. Neu errichtet sind (im Jahre 1887) Innungen der Fuhrherren, der Buchdrucker und der Droguisten. Die Innungen der Schornsteinfeger, Pfefferküchler und Conditoren, Barbiere und Friseure, Glaser, Schmiede, Weber und Wirker, Damenmäntelschneider, Strumpfwirker haben Krankenkassen für Gesellen und Lehrlinge eingerichtet, welche den Anforderungen des Kranken-Versicherungsgesetzes genügen. Ueber dieselben ist weiter unten im Abschnitt über das Krankenkassenwesen berichtet, ebenso wie über die anderen Innungskassen; über die

Fachschulen derselben giebt Abschnitt X Auskunft. Die Rechte aus § 100 c der Gewerbe-Ordnung betr. die Lehrlinge besaßen die Innungen der Bäcker, Barbiere und Friseure, Maler, Perrückenmacher, Sattler und Riemer, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Stell- und Rademacher, Tapezierer, Tischler und der Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister.

Name der Innung	1886					1887					
	Zahl der Mitglieder am Jahr.-Schluß	Zahl der von d. Innungs-Mitgliedern am J.-Schluß beschäftigten		Kapital-Vermögen der Innung	Ausgabe im Jahre	Zahl der Mitglieder am Jahr.-Schluß	Zahl der von d. Innungs-Mitgliedern am J.-Schluß beschäftigten		Kapit.-Vermögen der Inn.	Gesammt-Ausg. für Inn.-Zwecke	Ausgaben für Gehälter u. Remuner.
		Gesell.	Lehrlinge	M.	M.		Gesell.	Lehrlinge	M	M.	M
Bäcker	656	1 400	480	—	6 768	700	1 600	590	960	13 089	2 380
" (Conçord.)	307	ca. 600	350	4 500	2 633	287	400	305	1 800	2 130	400
Barb. u. Fris.	764	751	224	978	5 976	820	1 011	235	1 268	6 213	690
Altd. Barbierherren u. Fris.	101	80	40	181	443	105	40	41	1 900	928	80
Böttcher	194	—	26	—	680	188	—	25	—	736	495
" (Eiche)	39	6	3	200	200	39	6	7	—	216	58
Brunnenbauer	17	45	9	135	49	16	34	4	116	52	10
Buchbinder	376	750	280	2 500	—	365	800	350	3 023	1 600	420
Buchdrucker	.	.	.	.	.	56	1 250	—	1 000	—	—
Bürstenmacher	77	—	18	—	179	84	—	23	4 875	192	84
Bund der Bau-, Maur.- u. Z.-M.	227	4 000	636	8 077	7 124	244	—	692	25 359	23 377	2 820
Dach- Schiefer- u. Ziegeldecker	74	400	48	950	550	75	450	49	975	700	—
Dam.-M.-Schn.	310	—	6	1 326	2 716	355	130	5	1 412	2 799	1 400
Drechsler	381	—	—	4	2 271	330	700	320	—	2 151	1 243
Droguisten	.	.	.	.	.	67	80	47	—	—	—
Feilenhauer	20	57	20	750	—	24	108	50	347	74	30
Fischer	58	—	—	1 000	1 875	51	—	—	1 000	3 106	—
Fuhrherren	.	.	.	.	.	142	600	4	1 000	1 500	600
Gastwirthe	334	ca. 1000	—	956	1 584	430	1 500	90	1 511	2 564	500
Gelb-, Kunst- u. Metallgießer	38	—	—	1 211	61	38	250	61	1 377	281	105
Glaser	200	—	254	772	1 262	201	330	70	500	1 250	275
Goldschmiede	115	262	—	7 600	933	114	262	127	7 600	829	413
Gürtler	243	—	208	1 214	650	236	—	—	43 695	700	600
Handschuhmach.	100	42	5	247	290	99	20	5	183	413	242
Hutmacher	72	174	44	674	367	70	162	49	746	401	200
Kammacher	19	ca. 20	5	—	—	21	15	6	1 900	20	—
Klempner	572	—	420	2 000	1 752	591	—	420	2 185	1 530	390
Korbmacher	239	159	43	100	947	240	147	59	75	1 095	1 000
Kürschner	86	—	10	390	229	85	—	8	377	309	105
Kupferschmiede	46	125	41	841	602	46	180	40	1 051	699	200
Lackirer	69	—	57	—	338	70	—	71	124	295	100
Lederarbeiter	19	200	18	18	100	21	200	14	11	100	30
Maler	315	—	263	1 600	1 685	348	2 500	336	2 000	4 061	825
Messerschmiede	20	64	25	100	105	19	70	22	187	45	—
Metallschleifer	23	69	72	100	75	20	50	30	210	117	65
Müller	65	—	10	15 000	831	59	—	8	15 000	795	720
Nadler	39	—	8	220	107	39	—	10	212	112	50
Nagelschmiede	41	—	—	—	—	42	12	—	—	168	27
Perrückenmach.	119	106	40	233	300	124	40	102	210	—	250
Pfefferküchler	40	140	13	43	271	37	130	19	—	310	21
Posamentiere	150	247	45	434	569	177	—	57	446	540	357

Name der Innung	1886 Zahl der Mitglieder am Jahr.-Schluß	1886 Zahl der von d. Innungs-Mitgliedern am J.-Schluß beschäftigten Gesell.	1886 Lehrlinge	1886 Kapital-Vermögen der Innung ℳ	1886 Ausgabe im Jahre ℳ	1887 Zahl der Mitglieder am Jahr.-Schluß	1887 Zahl der von d. Innungs-Mitgliedern am J.-Schluß beschäftigten Gesell.	1887 Lehrlinge	1887 Kapit.-Vermögen der Inn. ℳ	1887 Gesammt-Ausg. für Inn.-Zwecke ℳ	1887 Ausgaben für Gehälter u. Remuner. ℳ
Sattl. u. Riem.	252	—	148	603	1 213	256	—	172	603	1 648	500
Schlächter . .	551	—	88	134 000	3 800	566	—	—	137 000	2 784	1 020
Schlosser . . .	799	950	297	2 454	4 011	793	1 500	882	2 200	4 818	1 405
Schmiede . . .	286	—	152	[1]Grundst.	4 650	322	904	172	1 387 u. Grdst.	2 561	776
Schneider . .	1 422	ca. 3000	231	39 261	4 282	1 454	3 150	261	108 150	5 774	2 649
Schornsteinfeg.	90	118	67	2 810	3 098	92	127	66	12 827	6 897	523
Schuhmacher .	2 424	—	450	[2]120 000	6 389	2 400	2 000	566	130 000	5 375	2 050
Schwertfeger .	8	21	4	88	67	8	19	4	113	69	—
Seidenwirker .	83	10	—	—	914	73	7	—	11 991	1 137	261
Seifensieder .	17	—	1	—	3	39	20	2	2 800	89	—
Seiler	35	20	2	—	—	34	25	4	—	43	12
Steinsetzer . .	40	392	71	1 963	1 215	49	367	103	2 506	641	—
Stell- u. Radm.	173	260	60	—	973	174	239	75	600	1 184	455
Strumpfwirker	52	ca. 140	21	—	148	49	150	18	—	132	75
Tapezierer . .	460	ca. 800	300	1 631	3 894	467	425	520	2 000	3 650	1 510
Tischler . . .	1 404	—	650	900	8 367	1 446	4 600	659	900	8 836	1 680
Töpfer . . .	177	1 060	147	180	1 135	170	—	—	589	1 095	425
Tuchmacher . .	162	70	32	419 000	2 136	164	96	25	6 000	637	320
Tuchscheerer .	5	—	2	—	—	3	120	2	—	—	—
Vergolder . .	49	95	59	739	117	47	90	61	818	129	64
Weber	1 203	1 350	186	15 182	2 885	1 182	1 500	195	14 130	9 999	2 071
Weißgerber . .	13	107	1	—	—	13	107	1	—	3	—
Zahnkünstler .	80	10	23	323	1 354	69	10	35	404	1 196	—
Zeug- u. Raschm.	176	100	26	575	—	175	20	21	873	347	221
Zeugschmiede .	20	36	8	—	58	20	70	7	—	113	48
Zinngießer . .	5	9	1	—	—	5	12	1	—	—	—
Ueberh.	16 551	19 245	6748	[3]674 063	95 231	17 145	28 635	8203	[4]610 526	134 654	33 250

[1] Mulackstraße 9. [2] Werth des Grundstücks Fischerstraße 25. [3] Ohne die Grundstücke der Schmiede- und Schuhmacher-Innung. [4] Ohne das Grundstück Mulackstraße 9.

b) Streitigkeiten selbständiger Gewerbetreibenden mit ihren Arbeitern. Dieselben gehören, soweit sie auf Antritt, Fortsetzung und Aufhebung des Arbeitsverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Ertheilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher oder Zeugnisse Bezug haben, zur Competenz der Gewerbe-Deputation.

	im Jahre 1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
An solchen Klagen sind eingegangen	6386	7010	7410	7572	7912
Davon sind erledigt:					
durch abweisende Verfüg. (Incompetenz)	298	186	326	717	824
durch Entsagung	672	867	825	865	735
durch Vergleich	2877	2982	2891	3144	3086
durch Agnitions- od. Contumacialbescheid	799	1062	1134	1046	1092
durch contradictorisches Erkenntniß:					
mit Beweisaufnahme	155	156	94	58	19
ohne Beweisaufnahme	1585	1757	2140	1742	2156
zusammen	6386	7010	7410	7572	7912

Gegen die contradictorischen Entscheidungen ist in 688 bez. 838 Fällen die Berufungsklage beim königlichen Amtsgericht erhoben worden. Davon sind in 274 bez. 261 Fällen die angefochtenen Entscheidungen bestätigt, in 185 bez. 180 gänzlich, in 30 bez. 48 theilweise geändert. 105 bez. 127 Sachen wurden durch Vergleich beendet, 94 bez. 222 waren am Schluß des Berichtsjahres noch unerledigt.

c) Schankwirthschaften. Gesuche um Uebernahme bez. Neuanlage von Schankwirthschaften und Kleinhandel mit Getränken sind in den Jahren 1886/87 und 1887/88 4614 bez. 5184 eingegangen. Davon sind 4427 bez. 4841 mit Befürwortung, 33 bez. 168 mit Widerspruch zurückgegeben, während 154 bez. 175 Gesuche durch Zurücknahme seitens der Antragsteller ihre Erledigung fanden.

8. Arbeitslöhne.

Die von dem Statistischen Amt in Gemeinschaft mit der Gewerbe-Deputation im Mai 1886 eingezogenen Lohnermittelungen sind bereits im vorigen Jahrgang (S. 179 bis 194) auszugsweise mitgetheilt worden. Die Erhebungen des Jahres 1887 fanden wiederum im Mai statt. Nachstehend werden Auszüge aus denselben wie bisher mitgetheilt, für die speciellere Orientirung indessen auf die gedruckten Zusammenstellungen selbst verwiesen, insbesondere auf die 1887 zum ersten Male beigegebene Bearbeitung.*) Die inzwischen im September 1888 stattgehabte Aufnahme, welche ebenfalls mit einer Einleitung versehen ist und vielfach auf die früheren Jahre zurückgreift, ist im Buchhandel erschienen (Ermittelungen über die Lohn-Verhältnisse in Berlin im September 1888, herausg. vom Statist. Amt der Stadt Berlin 1889).

*) Die Auszüge im Jahrbuche können für eingehendere Studien natürlich nicht das Lesen der betreffenden Publicationen selbst ersetzen, am allerwenigsten wenn es sich um eine Besprechung der letzteren handelt. In letzterem Falle kommen namentlich die Einleitungen zu den oben erwähnten beiden Veröffentlichungen über die Löhne im Mai 1887 und September 1888 in Betracht, welche die Methode und den Werth der Ermittelungen selbst beleuchten. Ein Buch von Kuno Frankenstein „Zur Organisation der amtlichen Lohnstatistik, 1889", sowie ein Aufsatz desselben Verfassers in Schmollers Jahrb. f. Gesetzg. XII, und schließlich ein weiterer Aufsatz von Werner Sombart im Heft 4. 1889 der Schmoller'schen Jahrbücher, welcher die Frankenstein'schen Behauptungen abdruckt, besprechen die Lohnermittelungen des diesseitigen Amtes offenbar ohne Kenntniß dieser selbst. So darf die falsche Auffassung derselben nicht befremden. Insbesondere ist es unrichtig, wenn an den genannten Stellen behauptet wird, daß „soweit die Krankenkassen die Angaben geliefert haben, es sich um behördlicherseits festgesetzte, also für statistische Zwecke werthlose Löhne handelt."

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne pro Woche: niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	Löhne f. Stückarb. pro Woche berechn.: niedrigster ℳ	durchschnittl. ℳ	höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Chamotte-, Steingutfabrik: Steingutdreh.	15	20	30	15	20	30	—	40	—	—	6 bis 7	period. von 6 bis 12	gl.
Cham.-Retort-Steinarbeiter	15	18	20	15	18	20	—	30	—	—			
Vorarbeiter	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—			
Heizer	—	22	—	—	—	—	—	30	—	—			
Zimmerleute	21	22.50	24	—	—	—	—	30	—	—			
Brenner	15	18	23	—	—	—	—	25	—	—			
Tagelöhner	13.50	14.50	15	—	—	—	—	25	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M.	pro Woche durchschnittl. M.	pro Woche höchster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M.	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1869
Porzell.- u. Cham.-G. Werkm. (fr. Qu.)	25	—	27	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	period. 6 bis 12	gl.
Porzell.- u. Cham.-G. Tagelöhner	13.50	18	27	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	period. 6 bis 12	gl.
Porzell.- u. Cham.-G. Porzellandreher	—	—	—	—	—	—	20 bis 25				6 bis 7	period. 6 bis 12	gl.
Porzell.- u. Cham.-G. Arbeiterin	8.10	9	10.50	21	33	40	—	—	—	—	6 bis 7	period. 6 bis 12	gl.
Glas-Manufactur Werkführ.	30	37.50	45	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Glas-Manufactur Geselle	15	20	25	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Glas-Manufactur Tagelöhn.	15	18.25	21.50	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Glas-Manufactur Arbeiterin	7	11	15	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Glas-Manufactur Lehrling	3	5.25	7.50	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Goldschm.-Innung Arbeiter	12	20	30	12	24	36	—	45/75	45/75	45/75	S. 7 b. 6 W. 8 b. 7	period. Octbr.-Decbr. b. Mitt.	gl.
Goldschm.-Innung Lehrling	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 6 W. 8 b. 7	period. Octbr.-Decbr. b. Mitt.	gl.
Goldschm.-Innung Arbeiterin	10	12	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 6 W. 8 b. 7	period. Octbr.-Decbr. b. Mitt.	gl.
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Goldarb., Werkf.	30	40	60	—	—	—	theilweise mit 10 Proc. Erhöh.		vereinzelt m. 10 Pc. Erhöhung b. Goldarb.		Goldarb. S. 7 bis 6 W. 8 bis 7, Silberarbeiter S. 7 bis 7 u. 6 bis 7 W. 7 bis 7 u. 7 bis 8	period. Octbr.-Decbr. 7 bis 1	gl.
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Geh.	12	20	36	12	20	30							
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Silberarb., Wrkf.	30	36	50	—	—	—							
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Geh.	12	18	30	15	20	30							
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Lehrling	3	4.50	7	—	—	—							
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Goldpolirerin	9	12	21	—	—	—							
Orts-Krank.-Kasse der Goldschmiede Silberpolirerin	7.50	11	15	—	—	—							
Orts-K.-K. d. Silberpr. Arbeiter	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	—	gl.
Orts-K.-K. d. Silberpr. jug. Arb.	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	—	gl.
Zinngieß.-Inn. Werkmeister	24	—	36	18	—	36	75	—	—	—	7 bis 7	zuweilen bis Mitt.	—
Zinngieß.-Inn. Geselle	12	18	24/30	—	—	—	30	30	—	—	7 bis 7	zuweilen bis Mitt.	—
Zinngieß.-Inn. Lehrling	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	zuweilen bis Mitt.	—
Zinngieß.-Inn. Arbeiterin, jug.	6	—	9	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	zuweilen bis Mitt.	—
Orts-K.-K. d. Zinngieß. Gehülfe	15	18	24	15	18	24	—	25/35	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	selten	gl.
Orts-K.-K. d. Zinngieß. jug. Arb.	5	6	8	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	selten	gl.
Gelb-, Kunst- und Metallgießer-Inn. Werkführ.	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	sn.	—
Gelb-, Kunst- und Metallgießer-Inn. Geselle	15	20	24	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	sn.	—
Gelb-, Kunst- und Metallgießer-Inn. Tagelöhn.	12	—	15	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	sn.	—
Gelb-, Kunst- und Metallgießer-Inn. Lehrling	3	5	7	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	sn.	—
Gelb-, Kunst- und Metallgießer-Inn. Arbeitsb.	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	sn.	—
Orts-K.-K. d. Gelbgieß. Werkm.	27	30	33	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	period. 7 bis 12	gl.
Orts-K.-K. d. Gelbgieß. Geselle	15	18	21	18	22	27	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	period. 7 bis 12	gl.
Orts-K.-K. d. Gelbgieß. Lehrling	4	5	6	5	6	8	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	period. 7 bis 12	gl.
Orts-K.-K. d. Gelbgieß. Arbeitsb.	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 7	period. 7 bis 12	gl.
Gürtl.-Inn. Arbeiter	18	21	27	18	—	35	den Lohnsätzen entsprechend, Sonntagsarbeit höher bezahlt				12 St.	Octbr.-Decbr. den halben Tag	gl.
Gürtl.-Inn. Lehrling	3	—	7.50	—	—	—							
Gürtl.-Inn. jugendl. Arb.	5	—	9	—	—	—							
Gürtl.-Inn. Arbeiterin	6	—	12	—	—	—							
Gürtl.-Inn. weibl. Lehrl.	3	—	7.50	—	—	—							
Orts-K.-K. d. Gürtler Arbeiter	15	20	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	Octbr.-Decbr. b. h. T.	—
Kupferschm.-Inn. Arbeit.	15	21	27	21	25	30	n. Lohn, z. Th. Zuschl.				6 bis 6	period.	gl.
Kupferschm.-Inn. Lehrl. erh. nur Kost u. Wohn.													
Orts-K.-K. d. Kupferschm. Arbeit.	15	21	27	21	25	30	wie vorstehend				6 bis 6	period.	gl.
Orts-K.-K. d. Kupferschm. Lehrl. erh. nur Kost u. Wohn.													
Klempner-Inn. Arbeiter	15	21	24/27	18	24	36	30/45	30/45	45/50	55/60			
Klempner-Inn. Lehrl. (Kost, Whn., Wäsche)	3	6	10	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	Mittw. 6 bis 12 Sonnt. 6 bis 3	gl.
Klempner-Inn. jug. Arbeiter	5	7.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
Klempner-Inn. Arbeiterin	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
O.-K.-K. der Klempner: Geselle	15	18	21	15	20	24	30	40	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 bis 7	Sept.-Nov. 7 bis 12	gl.
O.-K.-K. der Klempner: Arbeiter	12	15	18	—	—	—	25	—	—	—			
O.-K.-K. der Klempner: Lehrling	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Klempner: jug. Arb.	7	8	9	7	8.50	10	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Klempner: Arbeiterin	7	8.50	10	8	10	12	—	—	—	—			
Nagelschm.-Inn.: Arb.	12	—	18	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	—	—
Schmiede-Innung: Schirrmstr.	21	25	30	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	nicht	gl.
Schmiede-Innung: Reitschmied	19	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Schmiede-Innung: Feilbänker	19	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Schmiede-Innung: Stockgeselle	15	17	19	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge erhalten nur Kost und Wohnung, bei fünfjähriger Lehrzeit auch Wäsche und Kleidung.													
Schlosser- u. Spor.-Inn.: Arbeiter	15	18	30	15	—	30	—	—	—	—	S. 6-6 W. 7-7	s. sn. 7 b. 12	gl.
Schlosser- u. Spor.-Inn.: Lehrling	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. d. Schlosser: Arbeiter	15	18	30	15	—	30	—	—	—	—	7 b. 7	nicht	gl.
Orts-K.-K. d. Schlosser: Lehrling	4	7.80	10	—	—	—	—	—	—	—			
Schwertfeg.-Innung: Geselle	15	18	24	18	20	24	—	—	—	—	7 b. 7	nicht	—
Schwertfeg.-Innung: Lehrling	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—			
Innung der Messerschm.: Werkm.	26	28	30	—	—	—	—	—	—	—	7 b. 7	nicht	gl.
Innung der Messerschm.: Gehülfe	16	22	28	16	22	28	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Messerschm.: Gehülfe	12	18	24	12	18	24	—	—	—	—	7 b. 7	sn.	gl.
O.-K.-K. der Messerschm.: Tagel.	10	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Messerschm.: Lehrling	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Nadler u. Siebmch.: Werkmstr.	24	—	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 bis 7	im Dec. 8 bis 12	gl.
Orts-K.-K. der Nadler u. Siebmch.: Geselle	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Nadler u. Siebmch.: Lehrling	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Nadler u. Siebmch.: jug. Arb.	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Zeugschm.-Innung: Vorarb.	22	25	30	25	27	30	nach Verhältniß des Lohnes, Sonntagsarbeit höher.				6 bis 7	im Herbst 6 bis 12	—
Zeugschm.-Innung: Geselle	15	18	24	15	20	27							
Zeugschm.-Innung: Tagel.	15	—	16	—	—	—							
Lehrlinge erhalten nur Kost.													
Verein. Nadler- u. Siebm.-Inn.: Arb.	15	19	22	18	—	27	—	—	—	—	7 b. 7	period.	gst.
Verein. Nadler- u. Siebm.-Inn.: Lehrl.	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—			
Feilenh.-Inn.: Geselle	15	—	18	15	18	20	—	—	—	—	6 bis 7	s. sn.	—
Königl. Münze: Werkf., Waagenb.	36	36	36	—	—	—	—	70	92	72	6 bis 6	zuweilen 6 bis 1	gst.
Königl. Münze: Oberarb., Schloss., Tischler	24	24	24	—	—	—	—	45	62	48			
Königl. Münze: Maurer	22.50	22.50	22.50	—	—	—	—	37.50	58	45			
Königl. Münze: Portier, Diener	24.50	24.50	24.50	—	—	—	—	35	35	35			
Königl. Münze: Arbeiter	18	19.50	21	—	—	—	—	30/35	46/54	36/42			
Silberwaaren-Fabrik: Werkführer	40	—	42	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nur wenn nothwendig	gl.
Silberwaaren-Fabrik: Gehülfe	16.50	21	30	18	24	33	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: Arbeiter	15	18	22.50	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: Lehrling	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: Arbeiterin	10	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
Bronce-waar.-Fb.: Werkm. (montl.)	—	212.50	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 bis 7	nicht	gl.
Bronce-waar.-Fb.: Geselle	18	24	30	20	27	36	—	—	—	—			
Bronce-waar.-Fb.: Tagelöhner	13.50	15	19.50	—	—	—	—	—	—	—			
Bronce-waar.-Fb.: Lehrling	3.50	—	9	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde pro Stunde ₰	Bezahlung pro Stunde pro Ueberst. ₰	Bezahlung pro Stunde Sonntags ₰	Bezahlung pro Stunde Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Zinkguß-Fabrik: Werkmeist.	33	46.50	60	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 bis 7		
Vorarbeiter	30	40	50	—	—	—	—	—	—	—			
Geselle . .	15	27.50	40	15	27.50	40	—	—	—	—		f. sn. 7 b. 12	gl.
Arbeiter .	15	18	21	—	—	—	25/35		25/35				
Lehrling .	4	5.50	7	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin	12	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
Kupfer- und Mess.-Werke: Vorarb.	21	24	30	—	—	—	—	10 Pf. d. Lhn	—	—	6 bis 6	ausn.	gl.
Mess.-Werke: Arbeiter	13.80	17.40	21	—	—	—	—		—	—			
Kupferwaar.-Fb.: 3 Meister.	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	häufig Mittag 7 bis 12	gl.
Kupferwaar.-Fb.: 46 Gesell.	21	22.50	27	—	—	—	—	—	—	—			
Kupferwaar.-Fb.: 16 Tagel.	15	15	16.50	—	—	—	—	—	—	—			
Bau-Klempnerei: Geselle	18	20	21	—	—	—	—	35	35	—	6 bis 6	Febr., Juni 7 bis 4	gl.
Bau-Klempnerei: "	18	19.50	20.50	—	—	—	—	$32^1/_2$	$32^1/_2$	—			
Bau-Klempnerei: "	16	16	17	—	—	—	—	$27^1/_2$	$27^1/_2$	—			
Eisengießerei: Werkmeist.	36	42	50	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	nicht	—
Eisengießerei: "	—	—	—	—	—	—	42½60	—	—	—			
Eisengießerei: Geselle .	—	—	—	16	31.50	85	—	—	—	—			
Eisengießerei: Tagelöhner	—	—	—	14.50	26.50	45	—	—	—	—			
Eisengießerei: "	—	—	—	—	—	—	18/35	—	—	—			
Eisengießerei: Lehrling .	—	—	—	9	12.55	20	10/13	—	—	—			
Eisengießerei: jug. Arb. .	—	—	—	—	—	—	10/15	—	—	—			
O.-K.-K. d. Stellmach.: Arbeiter .	12	18	24	12	18	27	30	30	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 bis 7	nicht	gl.
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: Werkmeister .	24	30	36	—	—	—	35	40	45	—	7 bis 7	sn. 7 b. 12	gl.
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: Gehülfe . . .	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: Lehrling . .	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: jug. Arbeiter .	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: Arbeiterin . .	6	7.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Mechan., Optik.: jug. Arbeiterin	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. d. Uhrmach.: Gehülfen	12	18	22	15	18	24	30	50	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	Decb. 8 bis 1	gl.
Orts-K.-K. d. Uhrmach.: Lehrlinge	2	3	4.50	—	—	—	—	—	—	—			
Maschinenbau-Anstalt: 1 Werkm. (mntl.)	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	häufig einige Handarbeiter bis Mittag	gl.
Maschinenbau-Anstalt: 8 Gesellen . .	—	21	—	20	26	32	—	35	—	—			
Maschinenbau-Anstalt: 22 Gesellen .	—	18	—	18	21	24	—	30	—	—			
Maschinenbau-Anstalt: 7 Handarbeiter	—	16.50	—	15	17	19	—	27.50	—	—			
Maschinenbau-Anstalt: 10 Handarbeit.	—	15	—	13	15	17	—	25	—	—			
Maschinenfabrik: 4 Werkmeister .	40	—	45	—	—	—	—	—	—	—	$6^1/_2$ bis 7	nicht	gl.
Maschinenfabrik: 51 Gesellen . .	—	—	—	22	24.70	36	—	—	—	—			
Maschinenfabrik: 36 Accordarbeit.	—	—	—	20.50	22	22	—	—	—	—			
Maschinenfabrik: 24 Tagelöhner.	16.50	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
Maschinenfabrik: 5 Arbeiterinnen	16.50	11.50	13	—	—	—	$17^1/_2$	—	—	—			
Kgl. Eisenbahn-Dir.-Hptwerkst.: Vorarb. .	25.20	31.18	35	—	—	—	—	—	—	—	6 b. 12 $1^1/_2$ bis 6	ausn.	—
Kgl. Eisenbahn-Dir.-Hptwerkst.: Geselle .	13.20	15.98	21	20.88	23.94	27.24	—	—	—	—			
Kgl. Eisenbahn-Dir.-Hptwerkst.: Tagelöhn.	12	14.08	16.20	16.68	20.22	23.76	—	—	—	—			
Kgl. Eisenbahn-Dir.-Hptwerkst.: Lehrling .	3.60	5.65	9.60	—	—	—	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 80 Schlossergeh.	15	18	24	15	21	35	—	—	—	—	6 bis 7	nicht	gl.
Eisenmöbel.-Fabrik: 18 Tischlergeh..	18	19	21	15	22	30	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 16 Schmiedegeh.	15	19	24	18	21	30	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 6 Nadlergehülf.	18	19	24	18	21	25	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 4 Tapezierer .	18	19	24	18	24	33	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 2 Vergolder .	24	24	24	24	28	32	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 30 Tagelöhner .	13	15	20	—	—	—	—	—	—	—			
Eisenmöbel.-Fabrik: 25 Anstreicherg.	15	18	24	18	21	35	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Fabrik von Beleuchtungsgegenständen													
5 Meister	30	35	45	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 6		
7 Schlosser	25.80	28.40	30.20	30	39	48.60	40	—	—	—		period.	gl.
9 Metalldreher	22.20	25.77	30.76	21	27.12	36	35	—	—	—			
3 Gießer	19.80	21.60	24	—	—	—	36	—	—	—			
14 Arbeiter	15	18.70	22.88	16	21.10	24.50	29	—	—	—			
1 Schmied	—	24	—	—	—	—	40	—	—	—			
1 Modelltischler	—	27	—	—	—	—	45	—	—	—			
1 Heizer	—	24	—	—	—	—	40	—	—	—			
1 Lackirer	—	27	—	—	—	—	45	—	—	—			
1 Wächter	—	21	—	—	—	—	30	—	—	—			
2 Lehrlinge	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—			
Städtische Wasserwerke													
1. 1 Aufseher (b. Woch. à 7 Tg.)	—	31.50	—	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6		
9 Heizer	—	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
8 Putzer	—	21	23.31	—	—	—	—	—	—	—			
4 Handwerk.	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—			gl.
47 Arbeiter	—	—	—	17.50	21.06	24.50	—	—	—	—			
2. Masch.-F. (mntl.)	150	161.67	169.58	—	—	—	—	—	—	—			
Aufseher	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—			
Zimmermann	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Maurer	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Putz.-Heiz. (7T.)	22.68	22.68	23.52	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	ein Theil regelmäßig den ganzen Tag	
Filterwärt.	21	21.56	21.84	—	—	—	—	—	—	—			
Nachtwächt.	—	22.68	—	—	—	—	—	—	—	—			gl.
Schmied	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtler	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kohlenkarr., 7T.	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiter	15	16.60	18.50	—	—	—	—	—	—	—			
3. Rohrleger	19.50	—	29.50	—	—	—	35	bis 42		58/64	S. 6 bis 6 und 6 bis 7 Dec. u. Januar 7½ bis 4½	Juni/August den ganzen Tag	
Schlosser	21	—	26	28.60	—	33.60	35	" 40		52/60			
Schmied	18	—	26	20	—	35	30	" 40		45/60			
Maurer	21	—	24	21	—	32	40	40		60	S. 6 bis 6 W. 7-6 u. 7-5	ausn.	gl.
Zimmermann	18	—	27	21	—	32	30	bis 45		30/45			
Arbeiter	15	—	18	20	—	22	27½	" 30		41/45			
Stellmachermeister: Kastenmach.	—	—	—	20	24	27	—	—	—	—	S. 6 bis 6 W. 7 " 7		
Räderarbeit.	20	21	22	—	—	—	—	—	—	—		selten	gl.
Lohnarbeiter	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeitsm.	—	13.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wagenbaufabrik													
Werkmeister	21	24	25	—	—	—	—	40	50	80	6 b. 7		
Schmied	15	20	24	—	—	—	—	—	—	—		selten	
Feilbänker	18	20	21	—	—	—	—	35	40	70		7 bis 4	gl.
Stockgeselle	15	18	19	—	—	—	—	30	35	60			
Werkmstr. (monatl.)	—	—	187.50	—	—	—	—	—	—	—			
Schlosser	18	19.80	28.50	—	—	—	—	—	—	—	6 b. 6 u. 5 b. 5	regelm. 1 Mann f. schlecht. Arbeiten 6 bis 4 resp. 5 bis 3	gest.
Stellmacher	18	20.40	24	—	—	—	—	—	—	—			
Tischler	18	20.10	22.50	—	—	—	—	—	—	—			
Sattler	18	19.20	22.50	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiter	13.50	15.60	18	—	—	—	—	—	—	—			
Waffenfabrik: Werkmeister	30	35	36	—	—	—	—	50	—	—	7 b. 7	Oktbr. b. Jan. ½ St.	gl.
Gehülfe	12	20	24	—	—	—	—	35	—	—			
Lehrling	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Fab. chirurg. Instrum.	73 Arb. 18	24	30	15	22	36	—	25/50	—	—	7-6½	—	gl.
Uhrmacher	Gehülfe (montt.) 75	90	110	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 8	perd. 10-12	gl.
	" " 75	90	150	—	—	—	—	—	—	—	7½-8	—	gl.
Herstell. von Holz-Blasinstr.	Geh. 15	—	20	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	—	gl.
	Lehrl. —	5	—	—	—	—	—	—	—	—			
Pianofort.-Fabrik	3 Werkm. —	30	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	Oct. b. Apr. 8 b. 12	gl.
	45 Gesell. 15	20	25	19	23	27	—	—	—	—			
Fabrik chem. Prod.	Werkm. (montl.) 120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	period. nur bei M.	gl.
	Arbeiter . 13.50	15	18	—	—	—	22 bis 30	—	—	—			
	Arbeiterin 7.50	9	—	—	—	—	—	15	—	—			
Fbr. pharm. Präparate	Arbeiter . 9	15-18	24	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	selten	gl.
	Arbeiterin —	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalten	Polier 30	32	35	—	—	—	10 Proc. des Tagelohnsatz.		bei den Arbeitern der Gasfabr. ⅕ des gew. Lohnsatz. höher		die Tagschicht von 6 Uhr Mg. bis 6 Uhr Abd., die Nachtschicht von 6 Uhr Abd. bis 6 Uhr Mg.	bei der Gasfabrikation regelmäßig, bei den Rohrlegern periodisch	gestiegen um etwa 10 pCt.
	Schmied, Schloss. Klempn., Zimm. 18	25	36	24	30	50							
	Rohrleg., Maurer 24	29	35	—	—	—							
	Betr.-Arb. vor d. Of. 25	27	29	—	—	—							
	Maschinist . . . 26	28	30	—	—	—							
	Dampfkesselheizer 21	24	27	—	—	—							
	Vorarbeiter . . . 18	21	28	—	—	—							
	Arbeiter 15	17	20	—	—	—							
	Bote, Dien., Wächt. 15	21	24	—	—	—							
	Gasanzünder . . 14.50	14.50	19	—	—	—							
	Petroleumanzünd. 18.75	18.75	19.75	—	—	—							
	jugendl. Arbeiter . 7.50	8.50	9	—	—	—							
	Kohlenkarrer . . —	—	—	18	21	26							
Stearin-Fabrik	Werkmeist. 30	33	52	—	—	—	—	—	—	—	Männer 6 bis 6 Frauen 7 bis 7	für Männer regelmäßig den halben Tag, jedoch nur für Einzelne	gl.
	Handwerker 27.50	30	35	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiter . 18	21	28.25	—	—	—	—	—	—	—			
	Spulmach. —	—	—	26	29.50	33	—	—	—	—			
	Arbeiterin —	9	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Gießerin . —	—	—	15	19.50	24	—	—	—	—			
	Packerin . —	—	—	11	13.50	16	—	—	—	—			
	Kleberin . —	—	—	9	14	18	—	—	—	—			
	Aufseherin —	15	—	—	—	—	—	—	—	—			
Seifen-Fabrik	Arbeiter . . 12.50	16.50	18	—	—	—	—	—	30	—	6 bis 7	s. selt.	gl.
	Masch.-Heiz. —	21	—	—	—	—	—	—	30	—			
	Böttcher . —	22	23.50	—	—	—	—	—	30	—			
Tuchmach.-Innung	Geselle . —	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 7 b. 8 W. 8 b. 8	period.	gef.
D.-K.-K. der Tuchm.	Geselle . . —	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 6 b. 8 W. 7 b. 8	häufig Vorm.	gef.
	" . . —	—	—	10	12	15	—	—	—	—			
	Kettenscheer. 12	15	16/18	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrling . —	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiter —	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Web.- u. Wirker-Innung	Kettenscheer. 12	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 8	häufig bei Männ. 7 bis 12	gef.
	Webergeselle —	—	—	7	10	15	—	—	—	—			
	Spulerin . 8	9	10	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1866
O.-L.-K. d. Web. Geselle	9	12	15	9	13	16	—	20	—	—	6 bis 8 bezw. 7 bis 8, bezw. 6 bis 7	häufig 7 b. 12	gef.
O.-L.-K. d. Web. Kettenscheerer	12	15	18	14	16	20	—	20	—	—			
O.-L.-K. d. Web. jug. Arbeiter	3	4.50	6	—	—	—	—	10	—	—			
O.-L.-K. d. Web. Scheererin	10	12	14	9	12	16	—	—	—	—			
O.-L.-K. d. Web. Spul., Arbeiterin	6	7.50	9	—	—	—	—	10	—	—			
O.-L.-K. d. Web. jug. Arbeiterin	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			
Raschmacher-Innung Geselle	—	—	—	7	10	15	—	—	—	—	S. 6-7 W. 7-8	periodisch	gef.
Zeug- u. Raschmacher-Innung Arb.	7	12	15	—	—	—	—	—	—	—	S. 7-7 W. 7-8	—	gef.
Seidenwirker-Innung Arb.	—	—	—	9	9	12	—	—	—	—	S. 7-7 W. 8-8	nicht	gl.
O.-L.-K. der Tuchscheerer, Tuchbereiter Werkm., Vorarbeiter	20	—	30	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	nicht	—
O.-L.-K. der Tuchscheerer, Tuchbereiter Geselle, Geh.	13.50	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
O.-L.-K. der Tuchscheerer, Tuchbereiter Lehrling	—	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.-L.-K. der Tuchscheerer, Tuchbereiter Arbeitsb.	—	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.-L.-K. der Tuchscheerer, Tuchbereiter Arbeiterin	7	—	10	—	—	—	—	—	—	—			
Strumpfwirker-Innung Werkführ.	28	36	42	—	—	—	—	—	—	—			
Strumpfwirker-Innung Geselle	—	—	—	12	15	18	—	—	—	—	S. 6-6 W. 7-7	selten	gl.
Strumpfwirker-Innung Tagearb.	10	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
Strumpfwirker-Innung Lehrling	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Strumpfwirker-Innung Arbeiterin	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Strumpfwirker Werkführ.	24	—	30	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Strumpfwirker Arbeiter	13	15	18	15	18	21	—	30	30	30	S. 6-7 W. 7-8	Juni/Sept. 7 bis 12	gl.
Orts-K.-K. der Strumpfwirker jug. Arb.	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Strumpfwirker Arbeiterin	10	11	12	13	15	18	—	—	25	25			
Pol.- u. Gelbgießer-Innung Werkmeister	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—			
Pol.- u. Gelbgießer-Innung Gehülfe	18	21	24	18	24	30	—	35/40	—	—			
Pol.- u. Gelbgießer-Innung Lehrling	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—	S. 7-7 W. 8-8	März, Sept. 8 b. 12	gl.
Pol.- u. Gelbgießer-Innung Arbeiterin	7.50	10	12.50	9	12	15	—	20/25	—	—			
Pol.- u. Gelbgießer-Innung weibl. Lehrling	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
Pol.- u. Gelbgießer-Innung jug. Arbeiterin	2	3	4	3	4.50	6	—	10/15	—	—			
Web. für wollene Waaren Kettenscheer.	12	15	18	—	—	—	—	30	—	—			
Web. für wollene Waaren Webergeselle	—	—	—	10	14	17	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Web. für wollene Waaren Spulerin	6	8.25	9	—	—	—	—	—	—	—			
Weber (Werkstatt) Arb.	—	—	—	8	—	9	—	—	—	—	6 bis 8	nicht	gef. 15 b. 25%
Anfert. v. Drehseide (Werkst.) Ges.	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	8 b. 12 2 b. 7	—	gl.
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Vorarbeiter	19	22	25	—	—	—	—	25/35	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Arbeiter	15	18	22	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Spinnmeister	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Krempelmstr.	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Sortirmeister	22	—	30	—	—	—	—	—	—	—	6 b. 6½	ausn.	gl.
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Färbemeister	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Reißmeister	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabrik und Spinn. Arbeiterin	8	10	12	—	—	—	—	15/20	—	—			
Seid.-zwirn. Maschinenführ.	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—			
Seid.-zwirn. Arbeiterin	7	9.50	12	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	fastnie	gl.
Seid.-zwirn. jug. Arbeiterin	6	6.25	6.50	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne pro Woche niedrigster ℳ	Löhne pro Woche durchschnittl. ℳ	Löhne pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	Bezahlung pro Stunde: pro Ueberst. ₰	Bezahlung pro Stunde: Sonntags ₰	Bezahlung pro Stunde: Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Paus. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Velvet-Fabrik: Meister	24	27	37.50	—	—	—	—	b. Lohn entsprech. d. Tag zu 10 Std.	b. Arb. v. 6 b. 4 als Tag bez.	—	6 bis 6	Mai Aug. 6 bis 4	gl.
Vorarbeiter	—	20	—	—	—	—	—			—			
Arbeiter	13.50	15	18	16	20	26	—			—			
Arbeitsbursche	11.50	12	13	—	—	—	—			—			
Arbeiterin	—	—	—	9	11	15	—			—			
jug. Arbeiterin	—	—	—	6	7.50	8	—			—			
Färberei, Appretur: 2 Meister	—	—	—	25	29	34	—	30	—	—	S. 6-7 W. 8-7	nur bis Mittag zuweilen	gl.
"	30	30	30	—	—	—	—	—	—	—			
"	35	35	35	u. freie Wohng.			—	—	—	—			
80 Accordarbeiter	—	—	—	17	22	28	—	20	—	—			
7 Lohnarbeiter	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
1 Acc.-Arbeiter	freie Wohnung			25	27	32	—	20	—	—			
1 Lohnarbeiter	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—			
40 Arbeiterinnen	—	—	—	7	9	11	—	15	—	—			
Gummizugfabrik: Werkmeister	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Arbeiter	14	15.50	16.50	18	24	30	—	—	—	—			
Arbeiterin	7	8	9.50	9	12	15	—	—	—	—			
jug. Arbeiterin	5.50	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Teppichnäherei: 4 Arbeiter	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	April b. Oct.	gl.
2 Arbeiterinn.	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—			
Webermeister: 1 Arbeiter	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6-7 W. 7-8	—	gl.
3 Arbeiter	10	15	20	—	—	—	—	—	—	—			
3 "	—	16.50	20	—	—	—	—	—	—	—			
3 Arbeiterinn.	9	9.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
Posamentierwaar.-Fabrik: Arbeiter	22	24	24	—	—	—	—	40	40	—	S. 7-6 W. 7-8¼	März, April, Sept., Nov. 7 bis 12	gst. b. d. m., gl. b. d. w. Arb.
Lehrling	8	5.25	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin	9	12	15	—	—	—	—	25	25	—			
jg. Arbeiterin	3	5.25	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Seilermeister: Geselle	—	—	—	15	18	24	25	—	—	—	S. 6-7 W. 7-8	Febr. b. Mai 6 bis 12	gl.
Lederzuricht.-Innung: Werkführer	30	35	40	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	selten	—
Gerbergef.	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Lederzuricht.	18	18	18	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiter	12	13.50	15	16	28	40	—	—	—	—			
Lehrling	4.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. d. Weißgerber: Arbeiter	15	16.50	18	16	18	20	30	30	30	—	6 bis 7	zuw. 6 bis 7	gest.
Lehrling	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Buchbind.-Innung: Arbeiter	9	15	24	10	18	24	—	30	40	40	7 bis 7	Oct. bis Januar Vorm.	gl.
Lehrling	3	5	7	—	—	—	—	20	25	25			
Arbeiterin	5	9	12	9	12	15	—	25	30	30			
Orts-K.-K. der Buchbinder: Buchbindergef.	12	17	21	17	20	24	—	—	—	—	S. 7-7 W. 8-8	im Winter 8 bis 12	gl.
Albumarbeiter	15	18	27	18	24	30	—	—	—	—			
Lederarbeiter	15	20	24	16	24	27	—	—	—	—			
Kartonnag.-Arb.	13.50	16	18	14	16	20	—	—	—	—			
Etuiarbeiter	15	18	24	18	21	27	—	—	—	—			
Lehrling	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
Sattler-Innung: Arbeiter	14	16	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 6-7 W. 7-8	7-12	gl.

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pauf. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Tapezier-Innung: Arbeiter	18	22.50	27	18	24	30	30	bis 50 Pf.			G. 7-7 W. 8-8	zuweilen	gl.
Tapezier-Innung: Arbeiterin	9	10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Tapezierer: Tapeziergeh.	12	18	22.50 b. 24	20	24	30	30	40	—	—	G. 7-7 W. 8-8	März/April, Sept./Oct. d. ganzen Tag	gl.
Tapezierer: Lehrling	4.50	—	6	—	—	—	—	—	—	—			
Tapezierer: Arbeiterin	9	10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Werkmstr.	30	33	36	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Kleber	—	—	—	18	27	36	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Polier	—	—	—	18	24	30	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Arbeiter	15	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Heizer	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Färberin	—	—	—	10	12	15	—	—	—	—			
Glanz- und Karton-Papierfabr.: Arbeiterin	7.50	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Pappefabrik: Arbeiter	14.50	17	36	—	—	—	—	—	—	—	G. 6-6½ W. 6-6	nicht	gl.
Pappefabrik: Arbeiterin	7.20	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 3 Werkmeister	25	42.50	60	—	—	—	—	—	—	—	G. 7-6 W. 8-7	zuw. 7 b. 12	gl.
Luxuspapier-Fabrik: 67 Gehülfen	15	25.50	36	—	—	—	—	b. 50	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 29 Arbeiter	12	15	20	—	—	—	—	" 20	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 19 Arbeitsburschen	7	8.50	10	—	—	—	—	" 15	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 16 Lehrlinge	6	9	12	—	—	—	—	" 15	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 16 jug. Arbeiter	6	8	9	—	—	—	—	" 10	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 38 Arbeiterinnen	6	8	10	—	—	—	—	" 15	—	—			
Luxuspapier-Fabrik: 10 jug. Arbeiterinn.	5.50	7	8.50	—	—	—	—	" 10	—	—			
Contobücherfabrik: 3 Arbeiter	36	—	42	—	—	—	—	—	—	—	7-5¼	regelm. Putzen der Maschinen	gl.
Contobücherfabrik: 22 Gehülfen	15	21	36	—	—	—	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 16 Gehülfen	—	—	—	12	24	36	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 13 Arbeiter	12	—	18.50	—	—	—	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 2 Lehrlinge	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 5 Arbeiterinnen	—	—	—	13	16	18	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 42 Arbeiterinnen	8	11	18	—	—	—	—	—	—	—			
Contobücherfabrik: 6 jug. Arbeiterinn.	6	—	7	—	—	—	—	—	—	—			
Handschuhlederfabrik: Vorarbeiter	24	—	30	—	—	—	—	35	—	—	6 bis 7		gft.
Handschuhlederfabrik: Geselle	—	21	—	—	24	30	—	30	—	—			
Handschuhlederfabrik: Tagelöhner	15	—	16.50	—	—	—	—	25	—	—			
Handschuhlederfabrik: Lehrling	6	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
Handschuhlederfabrik: Arbeiterin	9	10	12	—	—	—	—	20	—	—			
Weißgerberei: Vorarbeiter	21	23	25	20	24	28	—	—	—	—	6 bis 7		gft.
Weißgerberei: Geselle	21	22	23	—	—	—	—	—	—	—			
Weißgerberei: Tagearbeiter	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—			
Weißgerberei: Lehrling	5.50	8	11	—	—	—	—	—	—	—			
Gummiwarenfabrik: 3 Werkmeister	25	30	33	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	i. Sommer b. Männern einige Std. regelmäßig	—
Gummiwarenfabrik: 14 Vorarbeiter	16.50	20	24	—	—	—	27/39		33 Proc. höher	50 Proc. höher			
Gummiwarenfabrik: 92 Arbeiter	10	18	22.50	—	—	—	16/36						
Gummiwarenfabrik: 2 jug. Arbeiter	—	8.13	—	—	—	—	—	13					
Gummiwarenfabrik: 2 Hausdiener	16.50	18	20	—	—	—	27	32					
Gummiwarenfabrik: 2 Portiers	18	—	21	—	—	—	—	—					
Gummiwarenfabrik: 1 Kutscher	—	21	—	—	—	—	—	—					
Buchbinderei: 39 Arbeiter	15	20	30	—	—	—	—	—	—	—	G. 6-6 W. 7-7	—	—
Buchbinderei: 6 Arbeiterinn.	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pa. f. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Buchbinderei m. Dampfb. Buchbindergef.	15	17.50	27	—	—	—	—	—	25 Procent höher	—	7 b. 6½	Sept. b. Dec. Vorm.	gl.
Heizer	20	20	20	—	—	—	—	—		—			
Arbeitsbursche	12	12	12	—	—	—	—	—		—			
Goldaufträgerin	15	15	15	—	—	—	—	—		—			
Falzerin	6	9	12	5	9/10	14	—	—		—			
Sattler: 4 Gehülfen	18	20.75	26	—	—	—	35	35	—	—	7 bis 7	f. selt.	gl.
Sattler 1 Zuschneider	27	—	—	—	—	—	—	50	—	50	S. 6½-7 W. 7-7½	period.	gl.
Sattler 5 Gesellen	12	18	23	—	—	—	—	30/40	—	30/40			
Sattler 4 Lehrlinge	4	4.50	5	—	—	—	—	—	—	—			
Militäreffectenfabr. Werkmeister	25.50	27	30	—	—	—	—	50	50	—	7 bis 7	selten 7-12	gft.
Militäreffectenfabr. Vorarbeiter	22.50	25	27/30	—	—	—	—	45	45	—			
Militäreffectenfabr. Sattlergeselle	16.50	22.50	27	15	22.50	30	—	—	—	—			
Militäreffectenfabr. Tagelöhner	15	16.50	19	—	—	—	—	30	30	—			
Militäreffectenfabr. Arbeitsbursche	7.50	8.50	10	—	—	—	—	15	15	—			
Militäreffectenfabr. Zuschneiderin	—	9	10.50	—	—	—	—	—	—	—			
Militäreffectenfabr. Näherin	—	—	—	12	14	16	—	—	—	—			
Militäreffectenfabr. jug. Arbeiterin	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—			
Tischler- u. Stuhlm.-Innung Geselle	15	21	27	12	21	30	45	—	—	—	S. 6½ bis 6½ W. 7-7	nicht	gl.
Tischler- u. Stuhlm.-Innung Lehrlinge	erhalten entweder Kost und Quartier oder 4 ℳ im Anfange, 6 ℳ später und 8 ℳ im 4. Lehrjahre.												
O.K.K. d. Tischler u. Pianoforteарbeiter Werkmstr.	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	häufig Vorm.	gl.
O.K.K. d. Tischler u. Pianoforteарbeiter Geselle	15	18	21	12	18	24	—	40	—	—			
O.K.K. d. Tischler u. Pianoforteарbeiter Lehrling	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. d. Tischler u. Pianoforteарbeiter j. Arbeiterin	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—			
Korbmacher-Innung Geselle	14	16	18	14	16	18	—	25	—	—	S. 7-7 W. 8-8	Decb. 7-12	gl.
O.K.K. der Korbmach. Geselle	10	12	15	9	12	15	—	—	—	—	7 bis 7	—	gl.
O.K.K. der Korbmach. Lehrling	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Böttcher-J. Geselle	12	18	24	12	18	30	—	30/50	—	—	6 bis 6	nicht	gl.
Böttcher-J. Lehrlinge	erhalten nur Kost u. Schlafstelle.						—	—	—	—			
Böttcher-J.: Geselle	—	24	30	18	24	40	40	50	50	—	—	ausn.	gl.
O.K.K. d. Böttcher Geselle	12	18	24	15	18	24	30	40	—	—	6 bis 6	period. 6 bis 12	gl.
Kammmacher-Inn. Geselle	15	18	21	15	20	36	—	30/40	—	—	6 bis 7	nicht	gl.
Kammmacher-Inn. Schleif., Pol.	—	—	—	15	18	25	—	—	—	—			
Kammmacher-Inn. Lehrling	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Bürstenmacher-J. Arbeiter	9	17.70	27	9	17.70	27	—	—	—	—	7 bis 7 u. 6 bis 6	nicht	gl.
Bürstenmacher-J. Lehrling	3	6.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
Bürstenmacher-J. Arbeiterin	14	14	14	—	—	—	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Werkführer	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—	7 b. 7 8 bis 7 u. 8 bis 8	Nov. b. Dec. 8-12	gl.
Bergolder-Innung Vergoldergehülfe (Baroquearb.)	15	20	24	—	—	—	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Arbeitsmann	14	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Vergoldergehülfe (Leistenarb.)	—	—	—	12	14	20	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Vergoldergehülfe (Baroquearb.)	—	—	—	18	21	27	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Lehrling	4	5	7	—	—	—	—	—	—	—			
Bergolder-Innung jug. Arbeiter	6	7.50	8	—	—	—	—	—	—	—			
Bergolder-Innung Versilberin	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
O.-K.-K. der Bergolder: Geh. (Rahmen)	18	20	24	—	—	—	30	—	—	—	S. 7-7 / W. 8-8	Nov. / Dec. 8 b. 12	gl.
" (Leisten)	—	—	—	12	15	20	30	—	—	—			
Werkführer	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrling	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin (Leist.)	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Möbelpolierer: Unternehmer	18	26	40	—	—	—	—	—	—	—		häufig 7 bis 4 März	
Gehülfe	13.50	19.50	24	9	19.50	30		20 bis 40					
Arbeiter	9	12	15	—	—	—		15 bis 30			S. 6-8	Mai	gef.
Lehrling	4	6	8	—	—	—		10 bis 20			W. 7-9	Aug.	
jug. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—		Octob.	
Kind	1	1.75	2.50	—	—	—	—	—	—	—		Dec.	
Vereinigte Lackirer-J.: Arbeiter	16.50	20	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 7 / W. 8 b. 1	Sommer	—
Lehrling	3.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 5	Mai	
O.-K.-K. d. Lackirer: Arbeiter	10	18	22.50	—	—	—	37½	—	40	—	S. 6-7	Aug.	gl.
Lehrling	4	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—	W. 8-4	6 bis 12	
Spiegelfst.: 30 Tischlergesellen	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—			
11 Bildhauergeh.	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—			
7 Möbelpolirer	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—			
1 Blocksägenschn.	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—			
1 Walzensägenschn.	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—			
Dampfschneidem.: 2 Kutscher	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	6½-6½	nicht	—
1 Arbeiter	—	16.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Fraiser	—	34.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Decoupirer	—	25.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Bandsägenschn.	—	25.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Heizer	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kistenfabrik: 3 Werkführ. (mntl.)	—	130	—	—	—	—	50	—	50	—			
1 Masch.-Mstr. "	—	130	—	—	—	—	50	—	50	—			
4 Kutscher "	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6½ bis 6½ / W. 7 b. 6	Oct. / Dec.	gl.
22 Arbeiter	15	20	24	—	—	—	34	—	34	—			
37 "	—	—	—	14/15	—	35/40	40	—	40	—			
Bautischlerei: 20 Ges.	18	21	27	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Möbel-Fabrik: Werkmeister	21	21	21	—	—	—	—	—	—	—			
Geselle	18	22.50	27	15	24	33	40	40	40	—	7 bis 6	zum. 7 b. 12	gl.
Tagelöhner	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—			
Möbeltischl.: Arbeiter	18	20	24	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Möbel-Fabrik: 1 Werkführer	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—			
60 Gesellen	12	18	24	—	—	—	—	30	30	—	7 bis 7	regelm. schichtweise 8 bis 12	gl.
3 Arbeitsleute	14	16	19	—	—	—	—	30	30	—			
1 Kutscher	—	—	15	—	—	—	—	30	30	—			
Böttcherei: 8 Gesellen	—	—	—	18	—	27	—	—	—	—	6 bis 6	nicht	—
Steinnuß-Knopf-Fabrik: Arbeiter	12	18	30	15	20	30	—	—	—	—	S. 6 bis 5½ / W. 7 bis 6½	sehr selten	gft.
jug. Arbeit.	6	7.50	10.50	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin	6	9	12	6	10	15	—	—	—	—			
Schirmstock-Fabr.: Arbeiter	18	21	30	18	21	27	35	35	35	—	7 bis 7	selten 7 b. 12	gl.
jug. Arb.	8.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Bürsten-Fabrik: Werkmeist.	24	—	27	—	—	—	—	—	—	—			
Geselle	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
"	—	—	—	11	—	26	40	40	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Arbeiterin	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Überst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pauf. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1866
Vergolderei	4 Werkmeist.	—	45	—	—	—	—	75	75	75	—	7 bis 7	period. 7 bis 12	gl.
Vergolderei	63 Arbeiter	18	21	24	—	—	—	35	35	35	—			
Bilderrahmen-Fabrik	Arbeiter	18	21	27	—	—	—	—	—	—	—	6½ bis 6½	nicht	—
Bilderrahmen-Fabrik	jug. Arb.	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—			
Bilderrahmen-Fabrik	Arbeiterin	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
Goldleisten-Fabrik	2 Werkführer	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 bis 7 W. 8 bis 8	selten 9 bis 12	—
Goldleisten-Fabrik	1 Vorarbeiter	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Goldleisten-Fabrik	3 Packer	16	18	20	—	—	—	—	—	—	—			
Goldleisten-Fabrik	32 Gehülfen	—	—	—	15	18	21	—	—	—	—			
Goldleisten-Fabrik	5 Lehrlinge	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Goldleisten-Fabrik	12 Arbeterinn.	—	—	—	9	10	11	—	—	—	—			
Bäcker-Innung	Werkmeister	9	12	16	dazu Quartier und Kost, ersteres auf 1.75 ℳ, letztere auf 7 ℳ veranschlagt							9 Abds. b. 10 V.	regelmäßig	gl.
Bäcker-Innung	Kneter	7.50	9.50	11										
Bäcker-Innung	Geselle	5	6.50	8										
Pfefferküchl., Condit.-Inn.	Geselle (mantl.)	24	36/45	60/65	dazu Quart. u. Kost u. z. Th. Wäsche							—	Weihn.	gl.
O.-K.-K. der Bäcker	Werkmeist.	10	12	18	dazu Quartier veranschlagt auf 1.50 ℳ und Kost veranschlagt auf 7.50 ℳ							9 Abds. b. 8 od. 12 M.	regelmäßig	gl.
O.-K.-K. der Bäcker	Kneter	9	12	15										
O.-K.-K. der Bäcker	Geselle	7.50	10	12										
O.-K.-K. der Bäcker	"	5	7.50	10										
Orts-K.-K. der Cond. u. Pfeffk.	Gehülfe	12	18	23	—	—	—	—	—	—	—	6 Abends bis 6 Vorm.	regelmäßig	gl.
Orts-K.-K. der Cond. u. Pfeffk.	"	6	9	12	m. fr. Whn. (2) u. Kost (9) ℳ			—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Cond. u. Pfeffk.	Hausdiener	9	12	18	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Cond. u. Pfeffk.	"	2.50	3	4	Wohn. u. Kost			—	—	—	—			
Orts-K.-K. der Cond. u. Pfeffk.	Arbeiterin	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Schlächter-Innung	Schlächter	5	10	18	dazu Quartier (1.50) und Kost (10.50)							unbest.	regelm.	—
O.-K.-K. d. Schlächter	Schlächter	4	9	15	dazu Quartier (1.50) und Kost							5 bis 10	regelm. Vorm.	gl.
O.-K.-K. b. Bierbr.	Vorderb.	22.15	—	34.60	—	—	—	—	—	—	—	S. 3-7 W. 4-7	3 bis 2	gl.
O.-K.-K. b. Bierbr.	Brauergef.	20.80	—	23.10	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Cigarrenmacher	Werkführer	21	24	35	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 7 W. 7 bis 7	—	gl.
O.-K.-K. der Cigarrenmacher	Cigarrenm.	12	15	18	12	—	18	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Cigarrenmacher	Lehrling	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. der Cigarrenmacher	Arbeiterin	6	7	9	7.50	—	12	—	—	—	—			
Müllerei	Müller	20	22.50	25	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	period.	gl.
Müllerei	Speich.-Arb.	18	20	22	—	—	—	—	—	—	—			
Bäckerei	1 Werkführer	—	25	—	außerdem Quartier und Kost zusammen auf 14 ℳ pro Woche veranschlagt							Abends 11 bis Mittags 12	regelmäßig	gl.
Bäckerei	1 Vorarbeiter	—	23	—										
Bäckerei	"	—	21	—										
Bäckerei	1 Geselle	—	19	—										
Bäckerei	1 "	—	18	—										
Bäckerei	1 "	—	15.50	—										
Bäckerei	5 Gesellen	—	13	—										
Bäckerei	5 "	—	12	—										
Bäckerei	1 Geselle	—	16	—										
Conditorei	18 Gehülfen	35	50	75	monatlich. Außerdem Quartier und Kost, zusammen veranschlagt auf 45 ℳ							7 bis 7	regelmäßig	gl.
Conditorei	7 Hausdiener	27	30	36										
Conditorei	5 Dienstmädchen	12.50	15	20										
Conditorei	1 Wirthschafterin	—	60	—										

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pauf. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1868
Choco-laden- u. Con-fituren-Fabrik: Gehülfe	17	20	30	—	—	—	25	bis 45		—	S. 6½ bis 7 W. 7 bis 7	Nov., Dec. 7 bis 1	gl.
Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	25	„ 45		—			
jug. Arbeiter	7	7.50	8	—	—	—		15		—			
Arbeiterin	8	8.50	10	—	—	—		20		—			
jg. Arbeiterin	6	7	7.50	—	—	—		20		—			
Schlächt.-Meister: 1 Geselle	—	20	—	außerdem Quartier und Kost auf 9 ℳ veranschlagt							4 bis 10, 4 bis 11	regelmäßig	gl.
1 „	—	12	—										
5 Gesellen	—	8/10	—										
1 Kutscher	—	36	mntl.										
1 Buchhalt.	—	75	„										
1 Ladenm.	—	25	„										
Schlächtermeister: 12 Gesell.	—	18 u. Quart. u. Kost veranschl. auf 1.25 u. 8.50 ℳ									5 bis 9	Vorm.	gl.
Brauerei: 1 Brauführ. (mntl.)	—	417	—	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 7	regelmäßig	gl.
3 Werkmstr.	150	—	167	—	—	—	—	—	—	—			
3 Vorarbeit.	110	—	130	—	—	—	—	—	—	—			
29 Brauergef.	95	—	105	—	—	—	—	—	—	—			
6 Böttchergesellen	24	—	27	—	—	—	—	—	—	—			
2 Schlossergesellen	24	—	27	—	—	—	—	—	—	—			
2 Schmiedegesellen	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—			
1 Zimmermann	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—			
2 Sattlergesellen	17.50	—	21	—	—	—	—	—	—	—			
27 Arbeiter	14.25	—	21	—	—	—	—	25	25	25			
22 Bierfahr. (mntl.)	60	—	135	—	—	—	—	—	—	—			
Außerdem freies Bier auf 3 ℳ pro Woche veranschlagt. Bei den Unverheiratheten frei Quartier, veranschlagt auf 1.90 ℳ													
Sprit-Fabrik: 1 Böttchermeist. (monatl.)	—	150	—	—	—	—	—	50	50	50	6 bis 6	meist im Winter	gl., d. d. Zimmergef. gest.
1 Obermaschmst.	—	150	—	—	—	—	—	—	—	—			
2 Maschinenmst.	125	—	137.50	—	—	—	—	—	—	—			
2 Zimmergesellen	30	34.50	36	incl. Ueberstunden			—	50	50	50	6 bis 7 bezw. 6 bis 6		
9 Böttchergesellen	24	26	31				—	50	50	50			
13 Arbeiter	18	21.50	25				—	30	30	30			
8 „	17	20	23				—	28	28	28			
7 „	16.50	19	22				—	28	28	28			
10 „	16	18	21.50				—	27	27	27			
9 „	15	17	19.50				—	25	25	25			
Essig-Fabrik: 1 Arbeiter	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	6 bis 6	regelmäßig 6 5.12	gest.
1 „	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—			
2 „	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—			
Tabak-Fabrik: 2 Meister	28.50	—	41	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	1	1
48 Cigarrenmacher	—	—	—	14	17	21	—	—	—	—			
1 Anfeuchter	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
1 Presser	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—			
1 Arbeitsbursche	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—			
2 Sortirer	—	—	—	16	18	20	—	—	—	—			
38 Wickelmacherin.	—	—	—	8	10	13.50	—	—	—	—			
7 Abripperinnen	—	—	—	5.50	6.50	7.50	—	—	—	—			
9 Packmacherinnen	7	8.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
3 Sortirerinnen	—	—	—	16	18	20	—	—	—	—			
2 Kistenkleberinnen	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—			
1 Kistennaglerin	—	—	—	—	14/15	—	—	—	—	—			
1 Mädchen	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche: niedrigster ℳ	pro Woche: durchschnittl. ℳ	pro Woche: höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pauf. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1889
Schneider-Innung													
Zuschneid. (jährl.)	1200	1800	3000	—	—	—	—	—	—	—		April,	
Geselle	—	—	—	15	18	24	—	—	—	—	S. 7-8	Mai,	
Gf. b. Qu. u. Kost	6	9	12	Quart. auf 1, Kost auf 7.50 veranschlagt							W. 8-9	Nov.,	gl.
Geselle	—	—	—	—	—	—	30 bis 35		35 bis 40			Dec.	
weibl. Gehülfen	—	—	—	4.50	7	12	—	—	—	—		Vorm.	
Damenmtl.-Schneider-J. Geselle	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—	S. 8-8	—	—
Gehülfin	—	—	—	6	9	12	—	—	—	—	W. 9-8		
Orts-K.-K. d. Schneider Zuschneid. (mntl.)	100	180	300	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiter	6.50	15	20	7.50	16	25	30	30	30	—			
Arb. mit Kost u. Quartier	3	8	12	Quart. a. 1.25, Kost a. 5.50 veranschlagt							S. 6-8 W. 8-9	regelmäßig Vorm.	gl.
Arbeiterin	—	—	—	4.50	8	10	—	—	—	—			
jug. Arbeiterin	—	—	—	3	6	8	—	—	—	—			
Kürschner-Innung Arbeiter	15	20	24	—	—	—	30	35	—	—			
Lehrling	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	S. 7-7 W. 8-8	period.	gl.
Arbeiterin	8	10	12	—	—	—	20	25	—	—			
Orts-K.-K. d. Kürschner Werkführer	—	30	36	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiter	12	15	18	13	18	24	—	25	30	30		Nov.,	
Arbeiterin	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—	S. 7-7 W. 8-8	Dec.	gst.
Maschinennäh.	12	14	16	—	—	—	—	—	—	—		8-12	
Lehrling	6	8	9	—	—	—	—	—	—	—			
Handschuhmach.-Innung Arb.	13.50	15	18	15	18	20	—	25	30	30	S. 7-7 W. 8-8	Dec.	gl.
Orts-K.-K. der Handschuhmach. Arb.	13.50	15	18	15	18	20	—	25	30	30	S. 7-7 W. 8-8	Dec.	gl.
O.-K.-K. d. Schuhmacher Arbeiter	8	12	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 7-8½ W. 8-10	reglm. Vorm.	gl.
Lehrling	—	7.50	—	Wohn. u. Kost			—	—	—	—			
Barbier- und Friseur-Inn. Geh.	4	8	11	dazu Kost (7) und Quartier (2)							7 bis 9	reglm.	gl.
Inn. Altd. Barb. und Friseure Geh.	3	5	7	dazu Kost (7), Quartier (1.50)							S. 6-10 W. 7-10	reglm.	gl.
Prov.-Inn. der Perrückenm. u F. Geh.	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 8	reglm.	—
Lhrl.	haben 3- oder 4jährige Contracte, meist Kost, Quartier												
O.-K.-K. der Barbiere Gehülfen	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—	S. 6-9 W. 7-10	reglm.	gl.
"	7.50	9	12	m. Whn. u. Kost			—	—	—	—			
Wäsche-Fabrik Zuschneider	17	21	26	—	—	—	—	30/50	—	—			
1 Bolzenmann	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Hausdiener	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Stemplerin	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—			
Näherin	13	—	16	8	12	17	—	25	—	—		Febr.	
1 Einstemmerin	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 6	Mai	gl.
Kartonirerin	—	10.50	—	—	—	—	—	—	—	—		Vorm.	
1 Wäscherin	—	12.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
3 Stärkerinnen	10.50	—	12.50	—	—	—	—	—	—	—			
Plätterin	—	—	—	8	11.50	15	—	—	—	—			
Kravatteneinrichterin (mntl.)	35	—	60	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M.	pro Woche höchster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Herrenschneiderei: Werkführer	—	92.30	—	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 7	3 Th. regelm. 8 bis 12	gl.
Herrenschneiderei: Zuschneider	—	57.60	—	—	—	—	—	—	—	—			
Herrenschneiderei: "	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—			
Herrenschneiderei: "	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Herrenschneiderei: "	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Herrenschneiderei: Hausdiener	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
Herrenschneiderei: Geselle	—	—	—	12.50	20	39.12	—	—	—	—			
ab. f. 15 Werkf. (mntl.)	125	—	300	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 b. 7 W. 8 b. 8	selten	—
nif. 350 Arbeiter	—	—	—	18	—	27	—	—	dopp. Satz				
Fabrik: 6 Arbeiter (monatlich)	50	60	70	—	—	—	—	—	—	—	S. 7½ bis 5½ W. 8 b. 6	nicht	gl.
Fabrik: 60 Arbterinn. (monatlich)	24	36	60	—	—	—	—	—	—	—			
Fabrik: 10 wbl. Lehrl. (monatlich)	9	9	9	—	—	—	—	—	—	—			
Fabrik: 20 j. Arbterin. (monatlich)	12	15	21	—	—	—	—	—	—	—			
Damen: 1 Vorarbeiter	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 7	nicht	gl.
Damen: 2 Arbeiter	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—			
Damen: 18 Arbeiterinn.	3	10.50	13.50	—	—	—	—	—	—	—			
Damen: 7 jg. Arbeiterinn.	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—			
Hut-: 2 Gesellen	—	20	—	—	20	—	—	—	—	—	verschd.	häufig Vm.	—
Hut-: 2 Lehrlinge	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Hut-: Arbeiterin	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
14 Hutmacher	20	27	36	—	—	—	—	30/45	—	—			
26 Arbeiter	12	13.50	18	—	—	—	—	25/40	—	—			
4 Presser	16	20	24	—	—	—	—	25/40	—	—			
3 Bimser	24	28	35	—	—	—	—	25/40	—	—			
1 Färber	24	24	24	—	—	—	—	35	—	—	6½ bis 7	ausn. 7 b. 12	gl.
1 Heizer (fr. Whng.)	22	22	22	—	—	—	—	—	—	—			
9 Büglerinnen, Tourerinnen	8	9	9.50	—	—	—	—	—	—	—			
5 Stepperinnen	15	18	20	—	—	—	—	—	—	—			
46 Hutgarnirerinn.	7	10	15	—	—	—	—	—	—	—			
Werkführer	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—		Febr. bis Juni 6 b. 12	Um 1 M. p. Woche gest.
Vorarbeiter	—	16	—	—	—	—	—	25	25	—	S. 6 b. 7 W. 7 b. 8		
Geselle	—	18	—	—	21	—	—	30	30	—			
Lehrling	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Werkmeister	—	—	24	—	—	—	—	40	—	—			
1 Vorarbeiter	—	—	22.50	—	—	—	—	35	—	—			
4 Zuschneider	—	—	19.50	—	—	—	—	30	—	—			
1 Stanzer	—	—	18	—	—	—	—	30	—	—	S. 6 b. 6 W. 7 b. 7	nicht	gl.
1 Gehülfe	—	—	16.50	—	—	—	—	25	—	—			
1 Gehülfe	—	—	15	—	—	—	—	25	—	—			
2 Arbeiter	—	—	15	—	—	—	—	25	—	—			
1 Einwalker	—	—	15	—	—	—	—	25	—	—			
und Bau-: Maurergef. p. Stunde	₰ 45	₰ 47.50	₰ 50	—	—	—	wie nebenstehend	—	—	—	S. 6 b. 6 W. bei Tagesl.	s. selt.	—
aur.-, mm.-: Zimmergef. p. Stunde	45	47.50	50	—	—	—	—	—	—	—			
eister: Lehrl. p. St.	10, 15 u. 20 ₰			im 1., 2. u. 3. Lehrj.			—	—	—	—			
pfer-: Werkmeister	45	60	75	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 W. 8 b. 4	Sommer 7 bis 4	gl.
pfer-: Obergeselle	40	50	60	—	—	—	—	—	—	—			
pfer-: Geselle	27	36	45	30	45	60	45	60	90	120			
nn.: Lehrling	5	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
nn.: jug. Arbeiter	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M.	pro Woche durchschnittl. M.	pro Woche höchster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M.	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pauf. von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1868
D.K.K. der Töpfer: Werkmeister	45	60	75	—	—	—	—	—	—	—			
Obergeselle	40	50	60	—	—	—	—	—	—	—			
Geselle	27	36	45	30	45	60	45	60	90	120	S. 6 bis 6 W. 8 bis 4	Sommer 7 bis 4	gl.
Lehrling	5	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arbeiter	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
D.K.K. der Zimm.: Polier	30	36	45	—	—	—		50 bis 75			S. 6 b. 6 W. 8 bis 4	Mai/Oct. 6 bis 4	gl.
Geselle	24	27	30	—	—	—		40 » 50					
Arbeiter	15	18	21	—	—	—		25 » 35					
Lehrling	6	7.50	12	—	—	—		10 » 20					
D.K.K. der Brunnenbauer: Polier	27	28.50	30	—	—	—	45	50	45	50	S. 6 b. 6 W. 7 b. 5	period. 6 bis 4	gl.
Geselle	22.50	24.75	27	—	—	—	40	45	40	45			
Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	25	30	25	30			
Lehrling	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-J.: Geselle	12	18	22	—	—	—	—	50	—	—	7 bis 7	nicht	—
Stuben- u. Schildermal.: Geselle	18	24	30	—	—	—	45	45	—	—	S. 7 b. 6 W. 8 b. 4	period.	gl.
Lehrling	3	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Dachdecker-Innung: Geselle	24	25.50	27	—	—	—		40 bis 45			S. 6 b. 6 W. 7 b. 5 u. 8 b. 4	—	gl.
Lehrling	9	10.50	12	—	—	—	20	—	—	—			
Arbeiter	12	13.50	15	—	—	—	25	—	—	—			
Steinsetzer-Inn.: Polier	30	30	39	—	—	—	—	—	50 Proc. höher bezahlt		S. 6 b. 6, W. 7 bis 5 u. 8 b. 5	periodisch	gl.
Geselle	27	30	30	—	—	—	—	—					
Rammer	20.40	20.40	20.40	—	—	—	—	—					
Vorarbeiter	16.50	18	24	—	—	—	—	—					
Arbeiter	15	15	16.50	—	—	—	—	—					
Lehrling	6	9	15	—	—	—	—	—					
D.-K.-K. d. Steinsetzer: Polier	30	33	36	—	—	—	50	75	—	100	S. 6 b. 6 W. 7 b. 5	selten	—
Geselle	27	28.50	30	—	—	—	45	50	—	75			
Lehrling	6	12	18	—	—	—	20	—	—	—			
Schornsteinfeger-Innung: Werkführ.	22.70	28.42	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geselle	19.67	25	39.28	Gesellen u. Lehrl. erhalt. Quart. und Kost, veranschl. auf 1.68 bez. 10.08 M									
Lehrling	—	13.44	—										
Zimmermeister: Platzpolier	45	45	45	—	—	—	75	75	15 Procent höher bez.	85	S. 6 bis 6 W. 7½ bis 4½	—	gl.
Polierg.	31.50	32.25	33	—	—	—	55	55		65			
Geselle	28.50	29.25	30	—	—	—	50	50		60			
Arbeiter	16.50	16.50	16.50	—	—	—	27½	27½		60			
Kutscher	18	18	18	—	—	—	—	—		—			
Lehrling	12	13.50	25	—	—	—	—	—		—			
Brunnenbauer: Vorarbeiter	—	30	—	—	—	—	—	50		—	S. 6 bis 7 W. 6 bis 5	period. 6 bis 4	gl.
Geselle	—	24	—	—	—	—	—	40		—			
Arbeiter	—	15	—	—	—	—	—	25		—			
Lehrling	—	12	—	—	—	—	—	20		—			
Maler-meister: Gehülfe	19.50	22.50	28.50	—	—	—	47½	—	—	—	S. 7 b. 6 W. 7 bis 6 Dunkelh.	zuweil. period. 6 bis 4	gl.
Anstreicher	16.50	18	19.50	—	—	—	32½	—	—	—			
Dachdeckermeister: Geselle	24	25.50	27	34	37	40	40 b. 45, 50 b. 55, 75				S. 6 b. 6 W. 7 b. 5	im Sommer	gl.
Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	25 » 30, 30 » 35, 50					selten	
Steinsetzermeister: Geselle	27	—	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6 bei Tag	selten	gl.
Arbeiter	16.50	18	24	—	—	—	—	—	—	—			
Steinsetzergeschäft: Geselle	—	30	—	—	—	—	—	50	75	75	S. 6 b. 6 W. Tag anbruch b. Dunk.	period. 6 bis 3	gl.
Rammer	—	21	—	—	—	—	—	35	52½	52½			
Arbeiter	—	15	—	—	—	—	—	25	37½	37½			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1886
Schornsteinfegm. Gef.	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unbest.	nicht	gl.
O.K.K. d. Steindr. u. Lithogr. Arbeiter	12	21	33	15	18	24	entsprechend dem Wochenlohn				7 bis 6	Novb. Vorm.	gef.
O.K.K. d. Buchdrucker Lehrling	4	5	6	—	—	—							
Gehülfe	18	25	33	18	25	33	45	50	60	60			
Punktirer	12	16	20	—	—	—	25	30	35	35	7 bis 5	period.	gl.
Lehrling	4.50	6	9	—	—	—	10	15	—	—	7 bis 7		
jug. Arbeiter	4.50	6	9	—	—	—	10	15	—	—			
Punktirerin	9	12	14	—	—	—	15	20	25	25			
O.K.K. der Photographen: Operateure	18	25	45	—	—	—	—	—	—	—			
Retoucheure	15	21	50	—	—	—	—	—	—	—			
Copirer	10	18	30	—	—	—	—	—	—	—			
Gehülfe	12	15	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 8-6	reglm.	
Lehrling	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—	W. 9-7	9 bis 7 u. 9 bis 8	gef.
jug. Arbeiter	6	7.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
Retoucheurin	10	15	30	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterin	5	7.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
Reichsdruckerei: Photogr., Grav., Kupferstecher ꝛc.	21	30	39	—	—	—	—	47/77	53/98	—	8 bis 3 u. 8 bis 4	n. Bed. 8 bis 1	gst.
Lehrling	7.80	12.90	18	—	—	—	—	15/42	20/45	—			
Retoucheurin	10.80	—	15	—	—	—	—	20/25	27/33	—			
Buchdrucker	21	29.70	38.40	27	37.50	48	—	47/76	53/96	—	7 bis 5	n. Bed. 7 bis 1	gst.
Lehrling	7.20	7.50	7.80	—	—	—	—	15	18/20	—			
Kupferdrucker	26.40	31.20	36	27	31.50	36	—	56/72	66/90	—	S. 7 bis 5 W. 8 bis 4	"	gl.
Steindrucker	22.80	29.40	36	—	30	—	—	50/72	57/90	—	7 bis 5	"	gst.
Lehrling	7.20	—	9	—	—	—	—	15	18/23	—			
Schriftgießer	26.40	29.70	33	30	33	36	—	56/67	66/83	—	7 bis 5	"	gl.
Buchbinder	18	25.50	33	24	26.10	28.20	—	42/67	45/83	—	7 bis 5	"	gst.
Tischler	24	26.10	28.20	—	—	—	—	52/59	60/71	—	7 bis 5	"	gst.
Schlosser	24	30	36	—	—	—	—	52/72	60/90	—	7 bis 5	"	—
Tagelöhner	9	—	24	—	27	—	—	15/40	23/60	—			
jug. Arbeiter	7.20	—	9	—	—	—	—	15	18/23	—	7 bis 5	"	gst.
Arbeiterin	8.40	—	15	12	—	15.75	—	15/25	23/38	—			
jug. Arbeiterin	—	8.40	—	—	—	—	—	15	23	—			
Buchdr., Schriftgieß. Oelfarbendruckerei u. Luxuspapierfabrik: 5 Meister	28	—	58	—	—	—	—	—	—	—			
28 Drucker	15	—	37.50	—	—	—	—	—	—	—			
12 Lithographen	—	—	—	15	—	45	—	—	—	—	S. 7 b. 5½ W. 8 b. 6½	nicht	gl.
6 Buchbinder	17	—	21	—	—	—	—	—	—	—			
20 Arbeiter	12	—	21	—	—	—	—	—	—	—			
34 Arbeitsb.	8	—	10	—	—	—	—	—	—	—			
10 Lehrlinge	5	—	8	—	—	—	—	—	—	—			
121 Arbeiterinn.	7	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
30 Gießer	—	—	—	—	22.05	—	—	—	—	—	7 bis 5	nicht	—
7 Lehrlinge	—	—	—	—	5.79	—	—	—	—	—			
3 Graveure	—	—	—	—	27.80	—	—	—	—	—			
1 Mechaniker	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—			
1 Lithograph	—	—	—	—	24.25	—	—	—	—	—			
1 Lehrling	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—			
1 Stereotypeur	—	—	—	—	19.50	—	—	—	—	—			
3 Schlosser	—	—	—	—	27.70	—	—	—	—	—			
2 Tischler	—	—	—	—	18.85	—	—	—	—	—			

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pausen von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1889
D.S.K. d. Graveur, Ciseleure, Buchdr., Schriftgieß. 12 Schriftsetzer	—	—	—	—	26.40	—	—	—	—	—	7 bis 5	nicht	—
3 Lehrlinge	—	—	—	—	4.76	—	—	—	—	—			
2 Maschinenmeist.	—	—	—	—	23.75	—	—	—	—	—			
1 Druckerlehrling	—	—	—	—	7.10	—	—	—	—	—			
2 Buchbinder	—	—	—	—	24.15	—	—	—	—	—			
10 Gieß.-Arbterin.	—	—	—	—	11.78	—	—	—	—	—			
5 Drucker.	—	—	—	—	10.63	—	—	—	—	—			
2 Buchbdr.	—	—	—	—	14.31	—	—	—	—	—			
Graveur. f. Silber Vorarb.	30	35	40	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 bis 6, W. 7 bis 7, bei Schriftgieß. 7 bis 5	selten	gestiegen um 15 b. 20 pC.
Graveur. f. Silber Gehülfe	20	25	30	25	30	35	35/50	35/50	35/50	35/50			
Graveure f. Mess. Gehülfe	15	20	25	18	20	22.50	—	—	—	—			
Ciseleur, Vorarb.	30	33	36	—	—	—	—	—	—	—			
Ciseleur, Gehülfe	18	27	36	25	30	35	—	—	—	—			
Lehrling im 1. J. 2/3, im 2. 3/4.50, im 3. 4/5, im 4. 5/7.50 ℳ													
Schriftgießer, Werkführer 300 ℳ monatlich													
Geh.	—	—	—	21	30	50	—	—	—	—			
Arbeiter	—	—	—	8.50	10.50	12.50	—	—	—	—			
Lehrling im 1. u. 2. Jahr 4 ℳ, dann halben Accordlohn													
Gravir-Anstalt Gehülfe	12	24	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 7.5.6 W. 8.5.7	nicht	gl.
Gravir-Anstalt Lehrling	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Holzbildhauerei 1 Gehülfe	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—	7 bis 7	nicht	gl.
Holzbildhauerei 2 Gehülfen	16	18.50	21	—	—	—	—	—	—	—			
Holzbildhauerei 1 Gehülfe	16	18	20	—	—	—	—	—	—	—			
Holzbildhauerei 1 Gehülfe	14	15.50	17	—	—	—	—	—	—	—			
Holzbildhauerei Lehrlinge	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—			

Abschnitt VI.

Preise, Verkehr, Consumtion.

1. Markt- und Gewerbesachen.

(Nach den Aufstellungen der ersten Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums.)

Es wurden angewiesen:	1883	1884	1885	1886	1887
Stellen zu den vier Jahrmärkten	6279	5679	5242	5358	4592
darunter ausgestellte Interimscheine	582	625	525	541	522
Verkaufsstellen zum Weihnachtsmarkt	3126	2848	2594	2746	3046
darunter Interimscheine	1240	1628	1564	1608	2248
Ausgestellte Wochenmarktkarten	3860	4257	4657	4536	968

	1883	1884	1885	1886	1887
Prolongirte Karten für Straßenhandelstellen .	79	53	51	51	46
desgl. z. Herausstellen vor d. Geschäftslokale	220	181	252	375	433
desgl. für Nicht-Wochenmarktartikel	22	15	10	8	5
Kiepenträgerkarten	1208	17	7	7	10
Dienstscheine f. Dienstmänner v. 7 Instituten	217	128	156	130	108
Zahl der selbständigen Dienstmänner	361	347	326	304	298
Zahl der Reinigungsdiener	109	107	92	57	47

Polizeil. Revisionen fanden statt: über	1883	1884	1885	1886	1887
		bis Jahresschluß			
Maaße und Gewichte	18 068	17 266	18 690	21 353	29 398
Buchführung der Trödler	1 630	1 583	1 491	1 373	1 196
= = Pfandleiher	170	330	332	324	309
Milchrevisionen	60 117	56 569	53 865	44 719	26 250
Gewerbetreibende in Bezug auf den Raumgehalt der Schankgefäße . .	—	5 116	9 443	5 835	6 986
Gaichte Gewichte bei Eisenhändlern .	—	45	69	—	19

Bei den Revisionen der Maaße und Gewichte wurden 1886 209, 1887 277 Waagen, 15 147 bezw. 14 980 Gewichte, 1065, 1041 Hohlmaaße, 243, 294 Längenmaaße confiscirt, denuncirt in 3932, 3907 Fällen; bei den Revisionen nach geaichten Gewichten in Eisenhandlungen wurden 1887 von 9342 vorgefundenen Gewichtsstücken 178 wegen Ueberschreitung der Verkehrsfehlergränze mit Beschlag belegt. Die Revisionen bezüglich der Schankgefäße hatten die Confiscation von 2930 bezw. 2302 Gefäßen und 890 bezw. 991 Denunciationen zur Folge. An Milch wurden 2219 bezw. 621 Liter als zu leicht wiegend vernichtet und in 247 bezw. 79 Fällen gegen die Uebertreter denuncirt.

Auf Grund des Jagdschon-Gesetzes vom 26. Februar 1870 wurden 1886 15 Stück Rehe, 2 Stück Hirschkühe, 7 Stück Dammwild und Theile von 2 Stück Dammwild, 2 Stück Wildkälber, 1887 22 Stück Rehe, 3 Stück Rothwild, 1 Wildkalb, und 263 bezw. 26 Haselhühner, 201 bezw. 24 Rebhühner, 59 bezw. 4 Birkhennen, 1 bezw. 13 Fasanenhennen und 1886 2 Wachteln confiscirt. — Auf Grund des Fischereigesetzes wurden denuncirt 24 bezw. 11 Gewerbtreibende; hierbei wurden wegen Mindermaaßes 85 Schock 39 Stück bezw. 42 Schock 40 Stück Krebse, 24 bezw. 10 Hechte, 30 Stück bezw. 355 kg Zander, außerdem 1886 27 Bleie, 10 Karausche confiscirt.

Wegen Feilhaltens von verdorbenen und zur menschlichen Nahrung ungeeigneten Lebensmitteln wurden 3640 bezw. 4962 kg Fleisch, 299.25 bezw. 829.50 kg Fische, 353.50 bezw. 689.75 kg Hirsch-, Reh- und Renthierfleisch, 3 bezw. 52 Hasen, 6 bezw. 10 Rebhühner und 1887 2 Auerhähne, 26 Schock 55 Stück Krebse mit Beschlag belegt. — Auf dem Viehhofe wurden 757 bezw. 1327 Rinder, 2217 bezw. 5713 Schweine, 807 bezw. 824 Hammel, 237 bezw. 254 Kälber als zur menschlichen Nahrung untauglich befunden und der Abdeckerei überwiesen. Lebensmittelproben wurden 3854 bezw. 3808 zur Untersuchung entnommen, davon 608 bezw. 557 beanstandet, und 350 bezw. 245 secret angekauft. Heilmittel wurden 277 bezw. 210 angekauft Petroleumproben wurden 301 bezw. 309 zur Untersuchung entnommen, beanstandet keine. Im ganzen wurden 6991 Strafanträge bei Abtheilung VI, bezw. 7735 bei Abtheilung I, II und VI gestellt.

Geschlachtete Gänse wurden 1886 am 27. und 28. November 16 488, 1887 am 26. und 27. November 35 378 auf den Wochenmärkten und in den Markthallen feilgeboten.

Auf dem Landgetreidemarkt waren zum Verkauf gestellt 75 750 bezw. 160 550 kg Roggen, 66 750 bezw. 67 300 kg Gerste, 632 600 bezw. 865 968 kg Hafer. An Wollen wurden per Eisenbahn und Landwagen dem Wollmarkt zugeführt

4 446 946.5 bezw. 3 749 153.09 kg, davon verkauft 254 100 kg feine Tuchwolle zum Preise von 140 bis 161 ℳ pro Kilo bezw. 587 750 kg zum Preise von 160 bis 186 ℳ, 309 500 kg mittelfeine Tuchwolle zum Preise von 120 bis 130 ℳ bezw. 359 000 kg zum Preise von 126 bis 158 ℳ, 168 900 kg ordinäre Wolle zum Preise von 40 bis 58 ℳ bezw. 55 850 kg zum Preise von 50 bis 125 ℳ.

2. Preise.

a. Nach dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereideter Waaren- und Producten-Makler.

Loco-Preise am Wasser und ab Eisenbahn pro 1000 Kilo.

Weizen.

	1878		1879		1880		1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	228	185	189	150	241	200	230	170	238	205	200	123	207	165	177	143	162	138	174	150
Febr.	225	185	189	150	238	200	230	165	238	205	202	120	205	165	183	145	162	138	174	150
März	225	180	195	150	240	200	230	165	233	200	202	120	205	165	185	147	167	140	174	150
April	235	185	197	150	240	200	235	165	238	200	205	130	203	165	187	150	168	145	176	150
Mai	235	180	209	150	240	200	235	185	238	200	215	130	207	165	187	156	170	146	188	160
Juni	225	180	203	175	240	205	242	190	232	200	215	140	206	165	184	160	170	142	192	165
Juli	225	177	214	175	235	205	240	200	230	200	215	145	206	165	183	156	172	144	190	160
Aug.	215	160	216	180	244	195	243	190	238	190	220	150	205	144	178	151	171	145	175	147
Sept.	210	152	223	180	235	180	250	205	220	145	220	150	180	140	170	148	170	150	167	145
Oct.	200	150	245	180	235	180	250	215	207	140	220	155	172	140	172	148	168	142	170	145
Nov.	195	150	240	195	235	185	247	210	205	140	213	155	172	140	168	145	168	143	175	150
Dec.	195	150	240	200	234	180	242	205	200	140	213	160	173	142	168	140	174	142	176	150

Roggen.

Jan.	151	132	130	114	181	170	215	190	183	168	138	112	157	135	147	135	136	124	134	126
Febr.	150	134	130	114	180	167	212	188	181	157	139	115	157	136	152	140	139	124	133	125
März	150	132	132	114	182	172	210	188	174	150	139	115	154	135	147.5	140	140	125	131	120
April	154	125	132	104	180	162	220	188	167	147	144	115	151	132	152	140	140	126	126	119
Mai	155	123	134	112	196	166	220	193	164	138	154	126	154	135	151	138	139	126	134	119
Juni	145	120	138	116	216	184	222	196	161	135	150	130	158	140	150	138	137	126	131	119
Juli	143	118	147	115	212	177	218	168	163	142	150	137	157	146	154	136	137	124	126	113
Aug.	141	115	153	125	212	175	198	170	167	125	171	140	156	129	143	133	136	124	129	108
Sept.	135	114	160	127	212	184	195	176	148	114	165	137	143	126	142	128	133	123	120	103
Oct.	137	112	182	140	220	200	197	190	149	115	162	138	145	134	141	129	131	123	120	103
Nov.	137	118	183	154	223	208	195	187	146	124	161	137	145	136	141	130	134	124	123	110
Dec.	133	114	181	161	219	196	191	170	142	121	159	140	145	130	138	122	134	126	123	115

Hafer.

Jan.	165	105	138	100	157	135	167	145	173	145	153	110	160	126	160	133	162	122	146	108
Febr.	165	105	137	96	162	137	170	145	173	130	153	112	162	126	160	140	162	123	146	109
März	165	105	138	95	165	145	175	150	172	130	150	115	164	125	165	136	163	123	140	92
April	168	100	145	105	167	144	182	153	176	130	156	115	167	125	163	136	163	120	133	89
Mai	165	100	149	115	168	145	182	154	170	124	157	118	172	135	163	130	165	120	136	90
Juni	165	100	146	110	180	148	183	155	170	124	165	125	175	139	162	121	162	125	133	93
Juli	167	100	156	110	180	140	183	140	170	124	165	132	175	128	165	121	162	122	130	93
Aug.	163	105	158	120	175	140	175	140	172	118	170	135	170	116	163	126	160	116	130	90
Sept.	157	105	158	125	175	130	170	140	165	112	170	126	160	116	160	123	152	106	130	87
Oct.	155	105	155	125	169	135	172	142	158	112	163	124	160	127	163	124	148	106	130	86
Nov.	143	100	155	133	170	140	173	147	158	115	163	123	160	126	163	124	148	106	132	92
Dec.	137	100	156	130	167	145	173	145	158	110	162	124	160	128	162	123	148	106	131	97

Mehlpreise per 100 Kilo brutto mit Sack in Mark.

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Weizenmehl Nr. 00.													
1882	höchst.	32.00	32.00	31.00	32.50	32.00	31.00	31.50	27.50	31.25	28.00	27.75	27.00
	niedr.	30.50	29.50	29.50	29.50	30.00	29.50	29.50	25.00	27.00	26.25	25.75	25.00
1883	höchst.	26.50	26.50	26.50	27.00	27.50	27.50	31.75	29.50	28.50	27.50	27.00	26.50
	niedr.	25.00	24.50	24.50	24.50	25.00	25.25	30.50	25.00	26.00	25.00	25.00	24.75
1884	höchst.	26.50	26.50	26.50	26.50	26.50	26.25	26.25	26.00	23.50	23.50	23.50	23.50
	niedr.	24.50	24.75	24.25	24.00	24.75	24.75	24.75	22.00	21.75	21.75	21.50	20 50
1885	höchst.	23.00	23.50	23.50	25.00	24.75	24.75	24.00	24.00	22.75	22.25	22.25	22.00
	niedr.	20.50	21.00	21.50	21.50	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00	20.00
1886	höchst.	21.50	22.00	22.50	22.50	22.75	22.50	22.50	23.00	23.00	23.00	23.00	23.25
	niedr.	19.75	19.75	20.25	20.75	20.75	20.75	20.75	20.75	21.50	21.00	21.00	21.25
1887	höchst.	23.50	23.50	23.00	23.25	25.50	26.00	26.00	24.50	24.00	23.00	23.50	23.50
	niedr.	22.00	21.75	21.50	21.50	21.75	23.50	23.00	22.25	21 00	21.00	21.75	20.50
Weizenmehl Nr. 0.													
1882	höchst.	29.50	29.50	28.50	29.50	29.50	29.00	30.00	30.25	29.75	26.25	26.00	25.55
	niedr.	28.50	27.50	27.50	27.50	28.00	27.50	28.00	29.00	25.50	25.00	24.50	23.00
1883	höchst.	24.50	24.50	24.25	24.75	25.00	25.00	24.75	26.50	26.50	25.75	25.00	24.75
	niedr.	23.00	22.50	22.50	22.50	23.00	23.25	23.25	23.50	24.00	23.50	23.50	23.00
1884	höchst.	24.75	24.75	24.75	25.00	25.00	24.75	24.75	24.00	22.00	21.75	21.75	21.50
	niedr.	23.00	23.25	23.00	22.00	22.75	22.75	23.00	20.50	20.25	20.25	20.00	19.00
1885	höchst.	21.00	21.50	21.50	22.50	22.75	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00
	niedr.	19.00	19.50	20.00	20.50	22.50	20.00	20.00	20.00	19.50	19.00	19.00	19.00
1886	höchst.	20.00	20.25	20.75	20.75	20.75	21.00	20.75	21.50	21.50	21.50	21.25	21.50
	niedr.	18.75	18.75	19.25	19.75	19.75	19.25	19.00	19.00	19.50	19.00	19.00	19.25
1887	höchst.	21.75	21.75	21.50	21.75	23.50	24.00	24.00	23.00	22.50	21.50	22.00	22.00
	niedr.	19.75	19.50	19.50	19.50	19.75	21.00	20.50	20.00	19.50	19.50	20.00	23.00
Roggenmehl Nr. 0 und 1.													
1878	höchst.	20.00	20.25	20.25	20.50	20.00	19.00	18.75	18.75	17.50	18.25	18.50	17.25
	niedr.	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	17.25	17.50	16.25	15.00	15.00	15.00	16.00
1879	höchst.	18.00	17.25	17.75	17.50	18.50	18 25	18.90	19.25	20.25	23.25	23.00	24.75
	niedr.	16.25	16.25	16.50	16.00	16.25	17.00	17.00	17.25	17.75	19.00	21.50	22.25
1880	höchst.	24.50	24.75	24.50	23.75	25.50	27.00	27.25	27.25	29.00	29.75	29.75	28.75
	niedr.	23.00	23.25	22.75	21.50	22.75	24.50	25.00	24.75	25.25	27.00	27.50	27.25
1881	höchst.	28.50	28.00	27.75	28.25	28 00	28.00	23.50	25.50	26.00	26.00	26.25	25.25
	niedr.	26.50	27.00	26.50	26.75	26.75	26.75	22.50	22.50	23.25	25.00	24.00	24.75
1882	höchst.	24.25	24.25	23.00	22.25	22.00	21.25	21.50	23.25	21.00	20.50	21.00	20.50
	niedr.	22.50	22.00	20.75	20.75	20.00	19.50	19.75	20.50	18.50	18.75	19.25	18.75
1883	höchst.	20.00	20.00	20.00	20.50	21.50	21.00	20.50	22.50	21.50	21.00	20.50	20.25
	niedr.	18.75	18.50	18.50	18.50	19.25	19.50	19.75	20.00	20.00	19.25	19.00	18.50
1884	höchst.	20.50	20.25	20.00	20.50	20.50	20.75	20.75	20.25	19.50	19.50	19.25	19.25
	niedr.	18.25	18.00	17.50	17.00	17.50	17.25	17.50	17.75	17.75	18.00	17.75	18.00
1885	höchst.	20.00	20.75	20.50	20.25	20.50	20.00	20.00	19.50	19.00	18.75	18.50	18.00
	niedr.	18.00	18.75	18.75	18.50	18.75	18.75	19.00	17.50	17.50	17.00	17.00	17.00
1886	höchst.	18.25	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.00	18.00	18.00	17.75	18.00	18.25
	niedr.	16.75	17.00	17.25	17.50	17.50	17.50	17.00	17.25	17.25	17.00	17.00	16.75
1887	höchst.	18.00	17.75	17.75	17.25	18.00	18.00	17.50	17.25	16.75	17.00	17.25	18.00
	niedr.	16.75	16.50	15.75	15.75	16.00	16.50	16.25	16.25	15.75	15.25	16.00	15.75

Spiritus.

Monats-Durchschnittspreise per 10 000 Liter pCt., loco ohne Faß, frei ins Haus zu liefern (aus den Tages-Durchschnittspreisen berechnet).

	1879		1880		1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Januar	52	18.0	60	21.2	53	77.4	47	21.9	51	46.3	48	05.5	42	70.0	38	38.6	37	29.6
Februar	51	52.1	59	98.0	54	14.8	47	52.7	51	92.5	47	80.2	43	19.7	37	10.5	36	88.5
März	51	35.0	61	50 2	54	37.8	45	34.3	52	97.4	46	71.3	42	63.5	35	95.0	37	99.6
April	50	79.6	61	11.7	53	67.8	44	78.7	53	19.4	45	35.6	41	80.4	34	62.5	39	86.2

	1879		1880		1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Mai	52	41.5	64	11.8	55	47.1	45	63.1	54	94.6	49	23.4	43	48.1	37	61.4	41	80.9
Juni	52	51.2	64	59.8	58	01.6	45	40.5	57	08.0	51	47.5	42	80.4	37	01.2	61	08.8
Juli	53	94.5	63	96.4	57	18.3	48	21.7	57	53.0	50	35.9	42	75.9	37	27.8	65	97.1
August . . .	54	97.2	61	27.4	59	15.4	51	44.1	57	83.0	49	60.0	43	04.4	38	77.4	70	44.4
September .	54	33.4	60	19.6	59	87.3	52	07.6	54	04.4	48	81.0	41	44.6	38	70.3	66	94.2
October . .	54	46.7	58	71.5	54	89.8	52	41.2	51	85.2	46	54.6	39	16.0	36	40.0	96	67.5
November .	58	90.5	57	77.0	50	67.7	53	30.8	50	24.6	43	76.6	38	01.6	36	65.2	97	89.4
December .	60	34.6	55	19.0	48	34.0	51	69.9	47	75.6	43	14.8	39	76.2	37	28.9	96	22.2
Jahr . . .	53	97.9	60	72.0	54	96.6	48	75.6	53	23.6	47	65.5	41	73.3	37	14.9	62	41.9

b. Preise im Großhandel nach den Veröffentlichungen des Kais. Statistischen Amts.

1. Monatliche Durchschnittspreise.

Producte 1000 Kilo *100 "	Jan. ℳ	Febr. ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	Aug. ℳ	Sept. ℳ	Oct. ℳ	Nov. ℳ	Dec. ℳ
Landwirthschaftliche Producte.												
Jahr 1886.												
Weizen . . .	147.00	149.40	153.75	153.50	152.00	145.20	147.57	156.52	151.75	149.95	150.25	158.90
Roggen . . .	129.75	133.50	135.25	133.75	134.40	130.80	127.14	128.56	128.50	126.30	128.85	130.30
Hafer	126.50	125.75	125.50	126.60	127.80	126.40	124.75	122.34	109.50	109.45	109.65	110.10
Brenn-Kart. .	17.50	19.17	20.83	23.33	20.83	23.33	20.00	—	20.00	20.00	20.00	20.83
Speise- " .	26.67	25.83	35.00	31.67	29.17	30.00	—	—	33.33	27.50	30.00	30.00
Roggenmehl *	17.95	18.25	18.30	18.10	18.30	18.00	17.60	17.66	17.65	17.60	17.70	17.85
Rüböl * . . .	43.05	43.07	43.09	43 40	42.06	43.60	42.25	42.40	43.15	43.40	44.00	44.35
Wolle (m.) * .	240.00	235.00	228.00	220.00	210.00	260.00	275.00	300.00	320.00	320.00	310.00	290.00
Kart.-Spir. [1] .	38.04	37.01	35.95	34.60	37.60	37.00	37.28	38.77	38.07	36.40	36.65	37.03
Jahr 1887.												
Weizen [2] . .	163.30	161.20	161.25	169.05	181.65	185.15	181.30	153.05	147.50	150.00	158.95	160.20
Roggen . . .	131.00	129.25	124.40	122.60	126.30	125.80	118.75	113.25	109.55	111.30	119.15	119.69
Hafer	111.15	110.15	102.80	92.80	97.05	95.10	97.30	91.70	90.00	90.25	98.10	105.27
Brenn-Kart. .	25.00	25.00	23.33	23.33	25.83	26.67	23.33	30.00	22.50	24.17	25.00	25.00
Speise- " .	32.50	30.00	30.00	30.00	35.00	30.00	30.00	45.00	32.50	35.00	35.00	35.00
Roggenmehl *	17.75	17.60	16.90	16.85	17.50	17.55	17.15	16.80	16.43	16.30	16.90	16.98
Rüböl * . . .	44.20	43.85	43.20	42.55	44.00	50.03	44.80	43.15	44.50	47.85	49.10	48.05
Wolle (mitt.) .	300.00	300.00	285.00	275 00	270.00	280.00	290.00	290.00	290.00	280.00	265.00	250.00
Kart.-Spir. [1] .	37.30	36.90	37.99	39.86	41.08	61.03	65.77	70.45	66.95	96.68	97.90	96.22

[1] 10000 L. Pc. Trall. [2] Berlin notirt seit October 1887 als Qualitätsgewicht für Weizen „mindestens 71.5", für Roggen „mindestens 66.8", für Hafer „mindestens 40.5" kg per hl.

Schlachtvieh (1887)

(a. d. amtl. (Montags-) Berichten d. Direct. d. Städt. Centr.-Viehhofs berechnet).

Rinder [1] .	100 Kilo	92.40	92.50	92.25	88.25	90.00	90.00	94.00	94.00	94.00	91.60	94.75	89.50
Schweine [2]		94.40	93.50	90.00	86.50	81.60	78.50	80.50	86.40	91.50	90.40	87.50	85.50
Kälber [3] .		85.60	80.00	80.00	81.00	78.00	78.00	78.00	78.00	87.50	94 40	94.00	88.50
Hammel [4] .		91.80	90.25	79.50	77.00	73.60	83.00	84.00	94.00	103.00	98.40	96.00	91.00

[1] Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für IIa. [2] Lebendgewicht mit 20 Pc. Tara, höchste Notirung für IIa. [3] Fleischgewicht, niedrigste Notirung für Ia. [4] Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für Ia. — Unter „Fleischgewicht" bei Rindern, Kälbern und Hammeln ist das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welche der Stückpreis des Thieres nach Abzug des vermuthlichen Werthes von Haut, Kopf und Schlachtabfällen („Kram") vertheilt ist.

Producte	Jan. ℳ	Febr. ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	Aug. ℳ	Sept. ℳ	Oct. ℳ	Nov. ℳ	Dec. ℳ
Metalle und Steinkohlen.												
Jahr 1886.												
Blei . . . 100 kg	25.00	26.50	26.50	28.00	27.00	27.75	27.50	26.75	26.70	26.63	27.00	26.75
Kupfer a. 100 kg	94.50	94.50	94.50	95.00	94.50	95.50	94.50	89.00	92.00	92.50	92.50	91.92
Roheisen a. 1000 Kilogr.	70.00	67.00	66.00	65.50	65.50	66.50	66.00	64.00	65.00	69.00	70.00	70.00
" b. 1000 Kilogr.	53.00	51.00	50.00	50.00	50.00	50.75	49.00	50.00	50.00	51.00	52.00	54.00
Steinkhl. a. 1000 Kilogr.	17.40	17.40	17.40	17.40	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20
" b. 1000 Kilogr.	18.60	18.60	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.20	18.60	18.60	18.60	18.60
" c. 1000 Kilogr.	17.60	17.60	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20
" d. 1000 Kilogr.	17.00	17.00	17.00	16.80	17.00	17.00	16.80	16.80	17.00	17.00	17.00	17.00
Jahr 1887.												
Blei . . . 100 kg	27.25	26.50	26.50	26.50	25.50	25.00	24.75	25.00	24.70	25.00	26/31	31/32.75
Kupfer a. 100 kg	91.00	91.50	91.50	91.50	91.75	—	—	—	—	—	—	135/170
" b. 100 kg	89.00	89.50	87.00	87.25	88.50	89.00	89.50	89.25	88.50	88.50	91/133	133/157
Roheisen a. 1000 Kilogr.	78.00	79.00	73.50	72.50	72.00	72.50	72.50	72.00	72.50	72.50	72.50	74.00
" b. 1000 Kilogr.	61.00	57.50	57.50	56.50	56.50	56.50	56.50	56.50	56.50	56.50	56.50	56.50
Steinkhl. a. 1000 Kilogr.	17.20	17.20	16.80	16.80	16.80	16.80	16.80	16.80	16.80	16.80	16.80	17.00
" b. 1000 Kilogr.	18.60	18.60	18.20	18.20	18.20	18.20	18.00	18.00	18.40	18.40	18.40	18.40
" c. 1000 Kilogr.	17.20	17.20	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.20	17.20	17.20	17.20
" d. 1000 Kilogr.	17.00	17.00	16.60	16.60	16.00	16.00	16.50	16.50	17.00	17.00	17.00	17.00

Blei 1886: „Saxonia und Tarnowitz", seit 1887 „verschiedene deutsche Marken.
Kupfer: a. Mansfelder, b. amerikanisches Block.
Roheisen: a. bestes, schottisches Gießerei- Nr. 1 (Langloaw). b. englisches (Middlesbro) Nr. 3.
Steinkohlen: a. westfälische, melirte Förderkohle für Gaszwecke, b. oberschlesische Stück-, Magerkohle, c. niederschlesische Stück-, Fettkohle, d. englische Nuß-, für Schmiedezwecke.

2. Durchschnittliche Jahrespreise nach den Ermittelungen der Handels-Corporationen.

Verkaufsartikel (Berlin)	Im Jahre 1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Weizen, 1000 kg	219.5	204.2	186.1	162.2	160.9	151.3	164.4
Roggen, " "	195.2	152.3	144.7	143.3	140.6	130.6	120.9
Hafer, " "	150.6	132.4	128.1	131.3	134.2	120.4	98.4
Roggenmehl, 1000 kg	267.0	213.0	204.0	196.0	192.7	179.1	170.6
Rüböl, 1000 kg	538.8	585.1	700.2	554.7	476.9	431.4	454.4
Kartoffelspiritus 10000 L. Pr. Tr.	55.0	48.8	53.4	47.6	41.6	37.0	[1]50.8
Wolle, 100 kg	332.6	330.0	330.0	315.3	276.5	267.3	281.2
Roheisen a, 1000 kg	81.7	83.8	82.5	75.1	69.8	67.0	73.6
" b, " "	64.9	67.3	62.9	58.5	53.4	50.9	57.0
Blei, 100 kg	30.9	29.8	26.9	23.1	23.3	26.8	[2]25.7
Kupfer, " "	140.6	146.8	141.3	125.6	106.5	93.4	[3]91.4
Steinkohlen, westfälische, 1000 kg	18.5	18.5	18.6	18.0	17.5	17.3	16.9
" oberschles., " "	18.5	18.7	18.9	18.4	18.4	18.4	18.3
" niederschles., " "	18.7	18.4	18.1	17.7	17.5	17.3	17.1
" engl. Nuß-, " "	18.1	17.0	17.2	16.9	16.6	16.9	16.7

[1] Durchschnitt für Januar bis September. Von der Berechnung eines Jahresdurchschnittspreises ist mit Rücksicht auf die in Folge des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes eingetretene erhebliche Preisänderung abgesehen worden.
[2] Durchschnitt für Januar bis October. Wegen der großen Preisschwankungen im November und December sind diese Monate für die Durchschnittsberechnung nicht herangezogen worden.
[3] Durchschnitt für Januar bis Mai.

c. Preise nach den Veröffentlichungen des Königl. Statist. Bureaus.

1. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Rauchfutter.

pro 1000 Kilo	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Kocherbsen		w. Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Stroh		Heu	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jahr 1887.																				
Jan.	174	150	134	156	190	110	146	108	360	200	400	200	620	280	62.5	35.0	65.0	57.5	76	45
Febr.	174	150	133	125	190	110	146	109	400	200	500	200	620	300	62.5	35.0	65.0	52.5	78	44
März	174	150	132	120	190	100	140	92	300	200	400	200	600	300	57.5	37.5	60.0	50.0	75	40
April	176	150	126	109	190	105	133	89	300	200	400	200	600	300	57.5	37.5	60.0	50.0	76	40
Mai	188	160	134	119	190	105	133	90	300	200	400	200	600	300	55.0	37.5	55.0	42.5	76	40
Juni	193	165	131	119	190	105	133	93	350	200	400	180	600	300	80.0	37.5	52.5	40.0	76	37
Juli	190	170	126	113	190	105	130	95	400	200	400	200	600	220	125.0	50.0	57.5	40.0	75	40
Aug.	181	148	129	108	170	105	130	90	300	200	400	200	600	300	115.0	37.5	50.0	30.0	73	33
Sept.	167	145	120	103	180	100	130	86	300	200	420	200	600	300	65.0	35.0	40.0	27.5	70	24
Oct.	170	145	119	103	180	100	130	86	300	200	400	240	600	300	57.5	30.0	42.5	30.0	73	42.5
Nov.	175	148	123	110	180	100	132	92	300	200	400	240	600	300	57.5	30.0	40.0	32.5	75	40
Dec.	176	150	123	110	180	103	132	97	300	200	400	240	000	300	57.5	32.5	42.5	30.0	68	40
Jahr 1886.																				
Jan.	162	138	136	124	175	110	162	123	400	200	420	220	540	300	50.0	35.0	55.0	45.0	68.5	40
Febr.	162	138	139	124	175	110	162	122	400	200	420	200	600	300	60.0	35.0	57.5	45.0	68	30
März	167	138	140	127	180	114	163	123	400	200	440	200	540	240	62.5	30.0	65.0	47.5	74	40
April	168	145	140	128	180	114	163	120	400	200	420	200	500	260	62.5	35.0	70.0	52.5	78	50
Mai	170	146	139	126	184	114	165	120	400	200	450	200	600	280	56.5	30.0	76.0	57.5	79	54
Juni	170	140	137	125	180	120	162	123	400	200	400	200	700	200	56.5	30.0	72.5	52.5	78	40
Juli	172	144	137	124	180	120	162	122	400	200	400	200	700	300	87.5	27.5	72.5	57.5	72.5	36
Aug.	170	145	136	124	180	120	160	118	400	200	400	200	650	300	62.5	25.0	70.0	50.0	72.5	38
Sept.	170	150	133	123	180	115	152	106	400	200	400	200	600	300	50.0	28.5	60.0	50.0	68	38
Oct.	168	142	131	123	185	113	148	106	320	200	400	200	620	300	50.0	30.0	67.5	55.0	75	40
Nov.	168	143	134	123	185	110	148	106	360	180	400	180	620	300	57.5	30.0	65.0	55.0	76	40
Dec.	172	148	135	121	185	110	148	106	360	180	400	170	620	300	57.5	30.0	67.5	55.0	80	45

Die Zahlen für die Hülsenfrüchte und Kartoffeln sind Preisangaben aus dem Kleinhandel. — Die Strohpreise sind Preise für Richtstroh.

Mittelpreise.

1887	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	1887	1885	1884
Weizen . .	162	162	161	165	173	180	179	161	155	156	162	163	165	164	174
Roggen . .	130	130	125	122	125	126	121	117	111	111	118	119	121	140	144
Gerste . . .	150	150	148	148	147	147	144	137	140	140	140	140	144	147	164
Hafer . . .	127	126	119	112	115	113	113	111	109	110	113	115	115	148	146
Kocherbsen .	265	271	250	250	250	251	258	250	250	250	250	250	254	178	199
Speisebohn.	306	323	314	313	312	312	313	313	315	320	320	320	315	350	360
Linsen . .	452	452	454	450	450	450	449	451	450	450	450	450	451	320	408
Kartoffeln .	47.0	48.5	48.0	46.5	46.5	54.0	76.5	58.5	49.0	45.0	44.5	45.0	50.8	48.3	49.7
Stroh . . .	60.5	59.5	55.0	55.0	49.5	46.0	47.5	39.0	34.5	36.0	35.5	34.5	46.0	43.7	48.5
Heu . . .	61.5	60.0	57.5	55.5	55.5	56.5	56.5	54.5	53.0	55.5	55.0	54.0	56.3	50.8	62.0
1886													1886	1883	1882
Weizen . .	151	150	154	157	159	156	157	160	160	156	157	160	156	175	202
Roggen . .	131	131	134	134	133	132	131	130	128	127	129	130	131	140	149
Gerste . . .	142	143	144	146	150	151	151	149	148	146	146	146	147	156	157
Hafer . . .	144	144	145	144	145	145	143	140	129	127	127	127	138	140	144
Kocherbsen .	266	265	264	263	284	280	280	275	269	261	265	254	269	192	197
Speisebohn.	327	327	324	318	311	308	304	308	310	310	309	310	314	365	340
Linsen . . .	420	422	413	411	432	463	492	474	443	464	471	463	448	424	418
Kartoffeln .	42.5	43.0	42.5	45.0	44.5	44.0	53.0	40.5	40.0	40.5	44.5	46.5	43.9	59.2	46.0
Stroh . . .	49.5	51.5	54.5	61.5	66.5	60.0	63.5	57.0	56.0	60.0	59.0	60.5	58.3	41.8	52.6
Heu . . .	53.0	53.5	56.5	62.5	66.0	59.5	53.0	52.0	52.5	56.0	57.5	61.0	56.9	64.4	65.2

2. Artikel des Kleinhandels.

Monat	Rindfleisch höchster	Rindfleisch niedrigster	Schw.-fleisch höchster	Schw.-fleisch niedrigster	Kalbfleisch höchster	Kalbfleisch niedrigster	Hammelfleisch höchster	Hammelfleisch niedrigster	Speck (geräuch.) höchster	Speck (geräuch.) niedrigster	Eßbutter höchster	Eßbutter niedrigster	Eier höchster	Eier niedrigster	Mehl Weizen Nr. 1	Mehl Roggen	Schweineschmalz	Java-Reis	Java-Kaffee mittlerer	Java-Kaffee gelb gebr.
	Preis für 1 Kilogramm bez. Schock in zehn Pfennigen (Groschen)																			
Jahr 1887:																				
Jan. .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	10.0	16.0	11.0	28.0	18.0	40.0	32.0	3.6	2.8	14.0	7.2	23.3	32.0
Febr..	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	10.0	28.0	18.0	45.0	26.0	3.6	3.2	13.0	7.0	23.3	32.0
März.	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	15.0	11.0	28.0	18.0	32.0	24.0	3.3	2.5	13.0	7.0	23.3	32.0
April.	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	15.0	11.0	28.0	18.0	30.0	23.0	3.0	2.5	13.0	7.0	24.5	33.8
Mai .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	9.0	13.0	8.0	15.0	11.0	28.0	16.0	30.0	19.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.7
Juni .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	15.0	11.0	28.0	16.0	30.0	19.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.8
Juli .	14.0	7.0	14.0	9.0	15.0	9.0	13.0	8.0	15.0	11.0	26.0	16.0	32.0	20.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.8
August	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	9.0	13.0	9.0	16.0	11.0	26.0	18.0	32.0	14.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.8
Sept.	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	18.0	11.0	28.0	18.0	36.0	22.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.8
Oct. .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	14.0	8.0	18.0	11.0	28.0	18.0	40.0	24.0	3.0	2.6	13.0	7.0	24.5	33.8
Nov. .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	18.0	11.0	28.0	18.0	40.0	26.0	3.5	2.8	13.0	7.0	24.5	33.8
Dec. .	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	8 0	13.0	8.0	18.0	11.0	28.0	18.0	55.0	26.0	3.5	2.8	13.0	6.5	24.5	33.8
1887	14.0	7.9	14.0	9.9	15.0	9.5	13.1	8.3	16.3	11.0	27.7	17.5	36.8	22.9	3.2	2.7	13.1	7.0	24.2	33.3
Jahr 1886.																				
Jan. .	16.0	10,0	14.0	10.0	15.0	9.0	14.0	10.0	16.0	12.0	28.0	20.0	45.0	30.0	4.0	3.0	14.0	6.5	23.0	31.6
Febr..	14.0	9.0	15.0	10.0	15.0	9.0	14.0	10.0	16.0	12.0	28.0	18.0	40.0	28.0	4.0	3.0	13.0	6.5	23.0	31.6
März.	16.0	9.0	14.0	10.0	15.0	8.0	14.0	9.0	16.0	12.0	28.0	18.0	40.0	24.0	4.0	3.0	14.0	6.5	23.0	31.6
April.	15.0	8.0	14.0	10.0	15.0	8.0	16.0	8.0	16.0	12 0	26.0	16.0	38.0	24.0	4.0	3.0	14.0	6.5	23.0	31.6
Mai .	16.0	8.0	14.0	10.0	16.0	8.0	14.0	8.0	16.0	12.0	28.0	12.0	36.0	20.0	4.0	3.0	14.0	7.0	23.0	31.6
Juni .	14.0	9.0	15.0	8.0	15.0	8.0	14.0	8 0	16.0	10.0	28.0	14.0	32.0	20.0	4.0	3.0	14.0	6.5	23.0	31.6
Juli .	15.0	9.0	15.0	10.0	15.0	8.0	13.0	8.0	16.0	10.0	26.0	16.0	30.0	18.0	3.5	2.6	14.0	7.0	23.0	31.6
Aug..	15.0	9.0	15.0	10.0	16.0	8.0	14.0	8.0	16.0	10.0	28.0	18.0	34.0	20.0	3.5	2.6	14.0	7.0	23.0	31.6
Sept.	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	14.0	8.0	16.0	12.0	26.0	18.0	34.0	22.0	4.2	2.8	14.0	7.0	23.0	31.6
Oct. .	14.0	9.0	15.0	10.0	16.0	10.0	14.0	10.0	16.0	11.0	28.0	18.0	40.0	24.0	4.4	3.0	14.0	7.0	23.0	31.6
Nov. .	16.0	10.0	15.0	10.0	16.0	10.0	13.0	10.0	16.0	11.0	28.0	18.0	40.0	30.0	4.0	2.9	14.0	7.2	23.0	31.6
Dec. .	16.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10 0	13.0	9.0	16.0	11.0	28.0	18.0	42.0	30.0	3.6	2.8	14.0	7.2	23.0	31.6
1886	15.1	8.8	14.5	9.8	15.3	8.8	13.9	8.8	16.0	11.3	27.5	17.0	37.6	24.2	3.9	2.9	13.9	6.8	23.0	31.6
1885	14.9	9.1	14.9	10.3	15.0	9.3	13.8	9.7	17.0	12.2	28.2	15.8	38.5	24.9	3.8	3.2	15.7	6.8	20.3	30.1
1884	14.4	10.0	14.1	10.0	15.0	9.4	14.0	10.0	18.2	12.9	28.0	17.8	37.3	25.5	4.0	3.0	18.0	6.0	20.0	32.0
1883	14.5	10.0	14.7	10.0	15.0	9.2	14.3	9.7	18.2	14.0	28.3	17.7	37.1	26.9	4.5	3.5	18.0	6.0	18.0	28.0
1882	14.9	9.5	14.5	9.9	15.0	9.1	13.2	9.8	18.2	13.6	29.3	16.1	36.4	26.2	4.9	3.9	17.0	6.0	21.5	31.2
1881	14.8	9.3	14.8	10.0	15.0	8.3	13.8	9.9	18.1	14.6	28.3	16.6	38.0	29.0	5.0	4.0	16.1	6.0	24.0	32.0
1880	15.2	10.0	15.2	10.0	15.1	9.0	14.1	9.8	18.2	12.8	28.2	15.9	36.6	27.7	4.8	3.3	14.2	6.0	24.6	30.3
1879	15.4	9.8	14.0	9.8	15.1	8.8	14.1	9.8	18.0	11.7	28.0	16.2	33.9	25.4	3.6	2.6	14.0	6.0	24.0	30.0
1878	15.6	9.6	14.0	10.3	15.1	9.3	13.8	9.8	17.3	13.3	27.8	16.3	34.0	25.8	4.0	3.0	14.3	6.0	27.2	33.2
1877	15.1	9.1	14.8	10.6	15.3	8.6	13.2	8.8	17.8	13.4	29.8	18 3	33.3	26.4	4 0	3.0	16.0	.	.	.
1876	14.2	9.1	15.3	11.0	15.1	8.4	13.9	9.5	18.7	15.6	30.2	20.6	36.4	27.1	4.0	7.0	16.0	.	.	.

Die vom Königl. Statistischen Büreau veröffentlichten mittleren Preise der obigen Artikel des Kleinhandels sind mit den nachstehend gegebenen vom Königl. Polizei-Präsidium mitgetheilten Durchschnittsmarktpreisen identisch.

d. Marktpreise nach den Aufstellungen des Königlichen Polizei-Präsidiums.

Monatliche Durchschnittsmarktpreise zu Berlin.

im Monat	Es kosteten 100 Kilogramm																					
	Weizen						Roggen						Gerste						Hafer			
	schwer		mittel		leicht		schwer		mittel		leicht		schwer		mittel		leicht		schwer		mittel		leicht	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Jahr 1887																								
Januar	17	08	16	22	15	35	13	12	13	00	12	85	18	27	15	07	11	77	14	13	12	71	11	31
Februar	17	10	16	20	15	30	13	11	13	02	12	89	18	04	15	01	11	82	13	95	12	60	11	28
März	16	89	16	11	15	27	12	64	12	55	12	42	18	18	14	84	11	48	13	10	11	88	10	59
April	17	07	16	48	15	87	12	33	12	23	12	08	18	25	14	75	11	25	12	53	11	22	9	65
Mai	18	15	17	35	16	54	12	68	12	53	12	38	18	12	14	75	11	28	13	00	11	46	9	91
Juni	18	76	18	01	17	28	12	69	12	56	12	42	18	14	14	75	11	25	12	79	11	36	9	74
Juli	18	57	17	88	17	20	12	41	12	09	11	78	17	56	14	40	11	25	12	73	11	39	9	83
August	16	79	16	08	15	36	12	21	12	70	11	17	16	25	13	71	11	25	12	52	11	16	9	64
September	16	19	15	49	14	80	11	50	11	13	10	76	16	92	13	99	11	02	12	39	10	89	9	36
October	16	35	15	59	14	84	11	50	11	12	10	75	17	00	13	98	11	00	12	50	10	99	9	36
November	17	07	16	20	15	27	12	08	11	79	11	47	17	02	13	99	11	11	12	76	11	32	9	77
December	17	28	16	29	15	30	12	14	11	89	11	63	16	82	14	02	11	23	12	73	11	47	10	16
Ueberh. 1887	17	28	16	49	15	70	12	37	12	22	11	88	17	55	14	44	11	31	12	93	11	54	10	05
Jahr 1886																								
Januar	16	10	15	11	14	12	13	45	13	07	12	66	16	70	14	31	11	55	15	94	14	35	12	84
Februar	16	10	15	00	13	90	13	57	13	08	12	55	17	19	14	25	11	30	16	06	14	35	12	76
März	16	34	15	39	14	45	13	76	13	36	12	94	17	03	14	57	11	55	16	08	14	42	12	84
April	16	59	15	68	14	73	13	79	13	45	13	07	17	54	14	72	11	62	16	03	14	41	12	84
Mai	16	72	15	86	15	05	13	66	13	25	12	85	17	83	14	98	12	16	16	20	14	51	12	92
Juni	16	66	15	60	14	52	13	59	13	23	12	85	17	69	15	10	12	40	15	99	14	45	13	03
Juli	16	81	15	71	14	60	13	55	13	13	12	69	17	77	15	10	12	37	15	94	14	39	12	69
August	16	85	15	97	15	11	13	33	13	00	12	60	17	45	15	00	12	33	15	59	14	00	12	38
September	16	71	15	99	15	26	13	03	12	82	12	50	17	40	14	92	12	18	14	42	12	92	11	37
October	16	60	15	56	14	60	12	92	12	72	12	48	17	59	14	66	11	69	14	37	12	71	11	03
November	16	62	15	70	14	80	13	06	12	85	12	66	17	52	14	72	11	51	14	29	12	74	11	07
December	16	79	15	99	15	19	13	13	13	02	12	88	17	68	14	74	11	50	14	20	12	73	11	25
Ueberh. 1886	16	57	15	63	14	69	13	40	13	08	12	73	17	45	14	76	11	85	15	43	13	83	12	25
1885	17	49	16	34	15	19	14	88	14	01	13	73	17	34	14	75	12	02	16	01	14	75	13	49
1884	19	01	17	36	15	68	14	82	14	31	13	77	19	06	16	18	13	09	16	12	14	63	13	17
1883	20	70	17	44	14	16	14	83	13	98	13	15	18	98	15	72	12	23	15	54	13	97	12	44
1882	22	10	20	26	18	24	15	63	14	91	14	16	18	36	15	76	12	24	16	27	14	47	12	57
1881	23	20	21	24	19	08	20	05	19	38	18	66	19	21	16	82	14	30	17	10	15	95	14	73
1880	23	01	21	28	19	43	19	48	19	01	18	53	19	62	17	17	14	65	16	53	15	46	14	41
1879	20	51	19	10	17	51	14	31	13	64	13	10	17	93	15	58	12	27	14	50	13	31	12	16
1878	21	29	19	91	17	58	14	31	12	38	12	66	18	23	15	80	11	94	15	60	13	66	11	04
1877	24	75	22	73	20	53	17	27	16	12	15	16	18	22	15	78	13	32	16	64	14	81	12	71
1876	22	33	20	49	18	63	17	40	16	38	15	25	17	72	16	03	14	13	18	22	16	73	14	68

Die Preise für die Mittelsorten stimmen ziemlich genau mit den vom Königl. Statistischen Büreau veröffentlichten Mittelpreisen überein.

im Monat	Es kosteten 100 Kilogramm Stroh	Heu	Kartoffeln	Es kostete 1 Kilogramm Rindfleisch von d. Keule	Rindfleisch Bauchfleisch	Schweinefleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Speck (geräuchert)	Butter	Eier 60 Stück
	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰	M ₰
Jahr 1887.											
Januar	6 07	6 15	4 71	1 23	1 00	1 20	1 25	1 15	1 38	2 35	3 59
Februar	5 95	6 01	4 86	1 20	1 00	1 20	1 23	1 13	1 36	2 33	3 54
März	5 49	5 76	4 79	1 20	1 00	1 20	1 25	1 05	1 34	2 33	2 75
April	5 52	5 56	4 63	1 20	1 01	1 20	1 25	1 05	1 33	2 33	2 69
Mai	4 93	5 54	4 66	1 20	1 00	1 20	1 25	1 05	1 33	2 30	2 51
Juni	4 58	5 65	5 41	1 20	1 00	1 20	1 25	1 07	1 33	2 24	2 36
Juli	4 73	5 65	7 64	1 20	1 00	1 20	1 24	1 08	1 34	2 16	2 39
August	3 91	5 47	5 85	1 20	1 00	1 20	1 25	1 10	1 33	2 21	2 49
September	3 45	5 31	4 88	1 24	1 00	1 20	1 25	1 06	1 37	2 22	2 74
October	3 60	5 53	4 52	1 25	1 00	1 20	1 25	1 05	1 40	2 27	2 99
November	3 56	5 50	4 46	1 24	1 00	1 20	1 25	1 05	1 40	2 30	3 16
December	3 46	5 41	4 50	1 24	1 00	1 20	1 25	1 05	1 40	2 30	3 21
Ueberh. 1887	4 60	5 63	5 08	1 22	1 00	1 20	1 25	1 07	1 36	2 28	2 87
Jahr 1886.											
Januar	4 93	5 30	4 25	1 25	1 10	1 20	1 23	1 20	1 46	2 40	3 69
Februar	5 13	5 33	4 29	1 25	1 10	1 21	1 22	1 20	1 47	2 39	3 47
März	5 46	5 64	4 27	1 25	1 09	1 20	1 23	1 17	1 46	2 38	3 21
April	6 16	6 25	4 49	1 24	1 09	1 20	1 24	1 16	1 45	2 28	2 98
Mai	6 64	6 58	4 46	1 21	1 07	1 20	1 22	1 12	1 41	2 30	2 64
Juni	6 02	5 94	4 38	1 20	1 05	1 22	1 20	1 15	1 40	2 20	2 51
Juli	6 37	5 30	5 30	1 20	1 05	1 25	1 15	1 12	1 36	2 19	2 50
August	5 68	5 18	4 06	1 23	1 05	1 23	1 22	1 13	1 38	2 20	2 75
September	5 59	5 25	3 99	1 25	1 09	1 20	1 25	1 15	1 41	2 20	2 79
October	5 98	5 62	4 05	1 24	1 10	1 20	1 25	1 15	1 36	2 34	3 13
November	5 92	5 77	4 45	1 24	1 10	1 21	1 26	1 15	1 36	2 38	3 44
December	6 05	6 11	4 63	1 25	1 06	1 20	1 26	1 15	1 38	2 37	3 58
Ueberh. 1886	5 73	5 69	4 39	1 23	1 08	1 21	1 23	1 15	1 41	2 30	3 06
1885	4 36	5 10	4 82	1 25	1 09	1 21	1 24	1 18	1 47	2 29	3 12
1884	4 25	6 20	4 97	1 25	1 10	1 20	1 25	1 18	1 59	2 34	3 14
1883	4 17	5 92	6 44	1 25	1 10	1 21	1 24	1 20	1 60	2 32	3 18
1882	5 26	6 52	4 26	1 26	1 11	1 21	1 24	1 17	1 60	2 31	3 16
1881	6 29	6 74	5 71	1 29	1 08	1 20	1 21	1 16	1 60	2 28	3 31
1880	6 00	5 81	6 77	1 35	1 10	1 23	1 24	1 18	1 56	2 28	3 19
1879	4 58	5 08	5 72	1 34	1 10	1 20	1 23	1 17	1 51	2 24	2 96
1878	4 17	4 75	5 14	1 32	1 10	1 24	1 24	1 18	1 56	2 27	2 99

2. Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe nach Schlachtgewicht.

im Monat	Rinder I. Qualität	II. Qualität	III. Qualität	IV. Qualität	Schweine Mecklenburg. u. Pomm.	Bakony	Galizier	leichte Ungarn	Landschweine	Kälber I. Qualität	II. Qualität	Schafe I. Qualität	II. Qualität
	für 100 Kilogramm				für 100 Kilogramm					für 1 Kilogramm			
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	₰	₰	₰	₰
Jahr 1847.													
Januar	103.80	92.40	76.67	61.44	97.40	81.38	83.00	79.86	90.45	96	71	92	74
Februar	102.50	92.50	77.29	62.43	95.60	92.86	85.50	82.80	89.69	90	66	92	75
März	102.25	92.00	76.37	60.87	91.60	88.46	81.71	—	86.88	90	66	84	67
April	99.00	88.25	74.38	60.67	90.00	86.57	—	—	82.88	90	66	82	65
Mai	100.20	90.00	75.14	60.57	84.38	87.50	—	—	77.95	88	64	79	62
Juni	98.50	90.00	77.25	63.50	81.33	80.00	—	—	75.88	87	65	88	71

im Monat	Rinder I. Qualität für 100 Kilogramm				Schweine für 100 Kilogramm					Kälber I. Qualität für 1 Kilogramm		Schafe I. Qualität für 1 Kilogramm	
	I.	II.	III.	IV.	Mecklenburg. u Pomm.	Bakony	Galizier	leichte Ungarn	Landschweine	I.	II.	I.	II.
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	₰	₰	₰	₰
Juli	103.00	93.80	79.00	65.00	84.00	—	—	—	76.39	86	65	90	71
August	104.50	94.17	78.78	63.78	89.38	87.50	—	—	83.00	86	66	99	76
September	102.50	94.20	79.44	63.89	93.09	87.87	—	—	85.78	94	75	103	82
October	100.30	92.00	78.89	64.00	93.20	87.56	—	—	85.83	101	80	99	77
November	105.50	94.75	78.75	64.25	90.50	86.75	—	—	82.76	102	77	96	72
December	105.00	89.80	76.44	64.44	89.00	84.50	—	—	81.45	99	76	91	70
Ueberh. 1887	102.25	91.99	77.36	62.90	89.95	86.45	83.40	81.33	83.24	92	70	91	72
Jahr 1886.													
Januar	103.50	87.50	77.80	69.33	104.57	86.13	90.00	79.88	95.00	96	73	95	74
Februar	104.00	86.75	74.17	66.50	103.60	81.75	86.63	77.50	93.94	92	70	93	73
März	102.40	90.00	73 63	65.38	102.44	87.56	92.50	85.33	94.56	88	66	95	76
April	103.25	91.50	74.86	64.86	96.67	84.40	84.00	81.00	88.06	90	69	96	76
Mai	100.80	89.60	73.57	61.86	89.07	84.20	—	—	83.17	91	69	94	76
Juni	105.25	94.50	78 38	63.63	85.86	79.00	—	—	80.06	92	70	96	76
Juli	110.00	98.00	79.38	63.11	90.00	85.00	—	—	83.17	88	67	96	73
August	113.00	101.83	81.56	63.56	96.24	90.20	—	—	89.28	93	72	96	74
September	112.00	100.75	81.86	62.00	97.83	88.00	—	—	91.81	101	71	98	76
October	108.00	96.00	80.56	62.22	98.62	84.35	87.67	85.00	92.73	105	76	95	75
November	103.80	93.20	77.44	59.89	100.25	83.00	86.14	80.50	93.11	105	72	93	75
December	103.50	93.00	75.00	60.28	96.40	80.38	84.00	77.44	88.50	100	73	91	73
Ueberh. 1886	105.79	93.55	77.35	63.55	96.80	84.50	87.28	80.95	89.41	95	71	95	75
1885	110.83	96.99	83.59	72.39	102.26	91.70	—	—	92.16	92	71	90	74
1884	117.59	98.00	84.48	75.62	96.19	94.33	—	—	86.71	103	81	95	77
1883	120.70	101.62	89.53	81.15	105.97	107.45	—	—	99.18	108	88	108	90
1882	117.30	97.92	80.80	69.67	111.56	114.68	—	—	104.51	117	95	108	90
1881	118.73	103.19	96.18	66.02	116.46	111.25	—	—	107.85	113	82	107	86
Angenommener Schlachtverlust Pc.:													
	45	50	50	55	15	12	—	—	20	50	—	50	—
Preise für Lebendgewicht:													
1887	56.24	45.99	38.68	28.30	76.46	76.08	?	?	66.59	46	35	46	36
1886	58.18	46.78	38.68	28.60	82.28	74.36	?	?	71.53	48	35.33	47	37
1885	60.96	48.50	41.80	32.58	86.92	80.70	—	—	73.73	46	35.50	45	37
1884	64.67	49.00	42 24	34.03	81.76	83.01	—	—	69.37	52	40.50	48	39
1883	66.39	50.81	44.77	36.52	90.07	94.56	—	—	79.34	54	44	54	45
1882	64.52	48.96	40.40	31.35	94.83	100.92	—	—	83.61	59	48	54	45
1881	65.30	51.60	48.09	29.71	98.99	97.90	—	—	86.28	57	41	54	43

3. Höchste und niedrigste Preise von Lebensmitteln.

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Jahr 1886.												
Weißbier, h. 12. Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Braunbier, h. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Bair. Bier, h. " "	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0
" n. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Milch . . h. 1 L. Pf.	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
" . . n. " "	20.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Weineſſig, h. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntw. einf., h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntw. dopp., h. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
" n. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Gelbe h. 100 kg M	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	30.0	26.0	26.0	26.0	24.0
Kocherbſ. n. " "	19.0	20.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Weiße h. " "	33.0	40.0	42.0	34.0	34.0	35.0	35.0	40.0	40.0	40.0	40.0	36.0
Sp.-Bohn. n. " "	21.0	26.0	24.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	24.0	24.0	24.0	22.0
Linſen, h. . . " "	52.0	52.0	54.0	54.0	54.0	55.0	55.0	60.0	54.0	60.0	60.0	56.0
" n. . . " "	28.0	30.0	32.0	32.0	32.0	31.0	31.0	30.0	30.0	30.0	30.0	32.0
Faden-nudeln h. . . " "	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	55.0	55.0	60.0	60.0	60.0	65.0
Faden-nudeln n. . . " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	35.0	35.0	35.0	40.0	40.0	38.0	40.0
Gries, Bchwz., h. " "	35.0	35.0	34.0	34.0	34.0	35.0	35.0	40.0	40.0	40.0	42.0	40.0
" " n. " "	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
" Weizen, h. " "	34.0	34.0	37.0	37.0	37.0	38.0	36.0	40.0	40.0	40.0	43.0	38.0
" " n. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	28.0	25.0	25.0	25.0	25.0
Graupen fein, h. " "	54.0	54.0	54.0	54.0	54.0	52.0	60.0	60.0	55.0	55.0	54.0	50.0
Graupen " n. " "	30.0	30.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	36.0	36.0
Graupen mitt., h. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	38.0	35.0	40.0	40.0	40.0	38.0	38.0
Graupen " n. " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Graupen ord., h. " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Graupen " n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	15.0	22.0	22.0	22.0	20.0	20.0
Grütze Bchwz., h. " "	31.0	31.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Grütze " n. " "	26.0	26.0	26.0	26 0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Grütze Hafer, h. " "	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	36.0	40.0	36,0	30.0	30.0	30.0	30.0
Grütze " n. " "	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	30.0	30.0	28.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Grütze Gerſte, h. " "	30.0	30.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Grütze " n. " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	24.0	24.0	24.0	22.0	22.0
Grütze Hirſe, h. " "	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	40.0	50.0	50.0	45.0	45.0	45.0	40.0
Grütze " n. " "	28.0	28.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Backobſt Aepfel, h. " "	85.0	85.0	84.0	84.0	84.0	84.0	90.0	90.0	80.0	80.0	80.0	76.0
Backobſt " n. " "	40.0	40.0	50.0	50.0	50.0	35.0	35.0	35.0	50.0	50.0	45.0	45.0
Backobſt Birnen, h. " "	52.0	52.0	52.0	52.0	52.0	60.0	65.0	65.0	60.0	60.0	70.0	70.0
Backobſt " h. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	40.0
Backobſt Pflaum., h. " "	52.0	52.0	52.0	52.0	52.0	52.0	80.0	80.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Backobſt " n. " "	28.0	30.0	28.0	30.0	32.0	32.0	30.0	34.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Weizenmehl, h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	35.0	35.0	35.0	35.0	35.0	32.0
" n. " "	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	21.0	20.0	21.0
Roggenmehl, h. " "	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	19.0	19.0
Reis, h. . . " "	52.0	52.0	52.0	52.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	52.0
" n. . . " "	26.0	26.0	26.0	26.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	26.0
Schwarz-u. Grau-Brod h. 1 kg Pf.	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4
Schwarz-u. Grau-Brod n. " "	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0
Semmel, h. . " "	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
" n. . " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Zwieback, h. . " "	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
" n. . " "	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0
Butter, h. . " "	260.0	260.0	280.0	280.0	280.0	240.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0
" n. . " "	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	180.0	160.0	160.0	160.0	160.0
Kaffee, h. . " "	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0
" n. . " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Zucker, hart, h. 1 kg Pf.	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	80.0
" " n. " "	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	68.0
Kochzucker, h. " "	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	80.0	80.0	80.0	65.0
" n. " "	60.0	60.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	55.0	65.0	65.0	65.0	55.0
Schweine- schmalz h. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	160.0	160.0
Schweine- schmalz n. " "	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Salz . . . . " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Talg, h. . . " "	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
" n. . . " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Eier, h. 60 Stck. "	380.0	360.0	340.0	280.0	260.0	260.0	300.0	340.0	340.0	360.0	360.0	380.0
" n. " "	330.0	300.0	260.0	250.0	220.0	220.0	240.0	240.0	260.0	240.0	240.0	330.0
Kochfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. 1 kg "	160.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Rindfleisch " n. " "	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Rindfleisch Bauch, h. " "	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	110.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Rindfleisch " n. " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0
Schweine- fleisch h. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	120.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Schweine- fleisch n. " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Kalbfleisch, h. " "	150.0	140.0	140.0	150.0	150.0	150.0	130.0	140.0	150.0	150.0	160.0	140.0
" n. " "	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hammel- fleisch h. " "	140.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	140.0	130.0	130.0	130.0	130.0
Hammel- fleisch n. " "	100.0	100 0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Bratenfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. " "	160.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0
Rindfleisch " n. " "	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Rindfleisch Bauch, h. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	120.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Rindfleisch " n. " "	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Schweine- fleisch h. " "	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	150.0	150.0	150.0	150.0
Schweine- fleisch n. " "	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Kalbfleisch, h. " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
" n. " "	100.0	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	120.0	140.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Hammel- fleisch h. " "	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Hammel- fleisch n. " "	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Fleisch bf. Th.:												
Beefsteak h. " "	220.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	250.0	240.0	220.0	220.0	220.0	220.0
v. Filet n. " "	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	200.0	200.0	190.0	190.0	190.0	190.0
Hammel- Cotelette h. " "	200.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0
Hammel- Cotelette n. " "	150.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Schweine- Carbon. h. " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160 0	160.0	160.0	160.0
Schweine- Carbon. n. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Kalbs- Cotelette h. " "	240.0	220.0	220.0	220.0	220.5	220.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0	260.0
Kalbs- Cotelette n. " "	200.0	180.0	180.0	180.0	180.0	180.0	240.0	220.0	200.0	200.0	200.0	200.0
Schink., ger. u. geschnitt. h. " "	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	310.0	320.0	320.0	320.0	320.0
Schink., ger. u. geschnitt. n. " "	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0
Speck, geräuchert h. " "	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.1	160.0	160.0
Speck, geräuchert n. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140 0	140.0	140.0	140.0	140.0
Mohrrüben, h. 5 L. "	25.0	35.0	35.0	40.0	40.0	30.0	25.0	25.0	30 0	50.0	30.0	40.0
" n. " "	20.0	30.0	30.0	35.0	35.0	15.0	15.0	15.0	25.0	25.0	15.0	20.0
Kohlrabi, h. 1 Mdl. "	—	—	—	—	70.0	45.0	30.0	30.0	35.0	35.0	30.0	—
" n. " "	—	—	—	—	50.0	35.0	25.0	25.0	25.0	25 0	20.0	—
Kohlrüben, h. " "	100.0	100.0	100.0	125.0	75 0	80.0	100.0	100.0	100.0	150.0	100.0	140.0
" n. " "	75.0	75.0	75.0	75.0	50.0	50.0	75.0	75.0	75.0	75.0	65.0	100.0
Savoyerkohl, h. " "	150.0	250.0	300.0	300.0	100.0	120.0	120.0	125.0	200.0	200.0	150.0	175.0
" n. " "	75.0	75.0	100.0	100.0	75.0	50.0	75.0	75.0	125.0	125.0	100.0	100.0

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Citronen, h. Stck. Pf.	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	15.0	15.0	15.0	15.0
" n. " "	—	5.0	5.0	5.0	5.0	5 0	5.0	5.0	10.0	10.0	10.0	10.0
Kar- toffeln h. 100 kg "	500.0	500.0	500.0	500.0	550.0	500.0	550.0	500.0	500.0	500.0	500.0	500.0
" n. " "	350.0	350.0	375.0	375.0	350.0	250.0	300.0	280.0	280.0	280.0	375.0	375.0
Jahr 1887.												
Weißbier, h. 12. Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Braunbier, h. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	25.0	20.0	20.0	20 0	20.0	20.0	20.0
" n. " "	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Bair. Bier, h. " "	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33. 0
" n. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25. 0
Milch . . h. " "	25.0	25.0	25 0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
" . . n. " "	20.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Weineſſig, h. " "	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20 0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntw. einf., h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
" n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Kornbranntw. dopp., h. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	60.0	60.0	60.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
" n. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	40.0	40.0	40.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Gelbe Rocherbſ. h. 100 kg ℳ	30.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Gelbe Rocherbſ. n. " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0
Weiße Sp.-Bohn. h. " "	32.0	36.0	36.0	36.0	36.0	38.0	36.0	36.0	32.0	32.0	32.0	32.0
Weiße Sp.-Bohn. n. " "	20.0	22.0	22.0	22.0	22.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0	22.0
Linſen, h. . . " "	60.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	54:0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
" n. . . " "	30.0	30.0	30.0	30.0	28.0	28.0	24.0	26.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Faden-nudeln h. . . " "	62.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0
Faden-nudeln n. . . " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Gries, Bchwz., h. " "	38.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
" " n. " "	26.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
" Weizen, h. " "	34.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0
" " n. " "	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0	27.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Graupen fein, h. . " "	52.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Graupen fein, n. . " "	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0
Graupen mitt., h. . " "	40.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0
Graupen mitt., n. . " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Graupen ord., h. . " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Graupen ord., n. . " "	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Grütze Bchwz., h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Grütze Bchwz., n. " "	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	25.0	25.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Grütze Hafer, h. " "	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	28.0	28.0	28.0
Grütze Hafer, n. " "	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	26.0	25.0	25.0
Grütze Gerſte, h. " "	28.0	28.0	28,0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Grütze Gerſte, n. " "	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Grütze Hirſe, h. " "	38.0	40.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0
Grütze Hirſe, n. " "	30.0	30.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Backobſt Aepfel, h. " "	80.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	80.0	80.0
Backobſt Aepfel, n. " "	45.0	60.0	60.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	72.0	72.0
Backobſt Birnen, h. " "	56.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	90.0	90.0	90.0
Backobſt Birnen, n. " "	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	50.0	50.0	50.0
Backobſt Pflaum., h. " "	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	54.0	54.0
Backobſt Pflaum., n. " "	34.0	34.0	32.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	32.0	32.0
Weizenmehl, h. " "	31.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0
" n. " "	21.0	21.0	21.0	21.0	22.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Roggenmehl, h. " "	26.0	26.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
" n. " "	19.0	19.0	19.0	19.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20 0

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Reis, h. . 100 kg ℳ	50.0	54.0	54.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0
„ n. . „ „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	24.0
Schwarz-u. h. 1 kg Pf.	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	34.4	24.4	24.4
Grau-Brod n. „ „	19.0	19.0	19 0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0
Semmel, h. . „ „	50.0	50.0	50 0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
„ n. . „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
Zwieback, h. . „ „	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
„ n. . „ „	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0
Butter, h. . „ „	280 0	280.0	280.0	280.0	240.0	240.0	260.0	260.0	280.0	280.0	280.0	280.0
„ n. . „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0
Kaffee, h. . „ „	360.0	340 0	340.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	360.0	400.0	400.0
„ n. . „ „	190.0	200.0	200.0	220.0	240.0	240.0	240.0	260.0	260.0	260.0	260.0	280.0
Zucker, hart, h. „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
„ „ n. „ „	60.0	68.0	68.0	68.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60-0
Kochzucker, h. „ „	70.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65-0	65.0	65.0	65.0	65.0
„ n. „ „	50.0	55.0	55.0	55.0	50.0	50.0	50.0	50.0	55.0	55.0	55.0	55.0
Schweine- h. „ „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
schmalz n. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Salz . . . . „ „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Talg, h. . . „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
„ n. . . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Eier, h. 60 Stck. „	400.0	300.0	280.0	280.0	240.0	240.0	260.0	300.0	280.0	340.0	320.0	330.0
„ n. „ „ „	320.0	260.0	260.0	220.0	220.0	210.0	200.0	220.0	220.0	260.0	280.0	300.0
Kochfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. 1 kg „	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	130.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
„ n. „ „	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Bauch, h. „ „	120.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
„ n. „ „	90.0	90.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
Schweine- h. „ „	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
fleisch n. „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100 0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Kalbfleisch, h. „ „	140.0	140.0	150.0	140.0	130.0	130.0	140.0	140.0	140.0	150.0	150.0	150.0
„ n. „ „	100 0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hammel- h. „ „	130.0	130.0	130.0	130.0	120.0	120 0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
fleisch n. „ „	100.0	100.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
Bratenfleisch:												
Rindfleisch Keule, h. „ „	150.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
„ n. „ „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Bauch, h. „ „	140.0	140.0	140.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
„ n. „ „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Schweine- h. „ „	150.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
fleisch n. „ „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Kalbfleisch, h. „ „	160.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	175.0	175.0	175.0
„ n. „ „	120.0	120.0	120.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Hammel- h. „ „	140.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0
fleisch n. „ „	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Fleisch bf. Th.:												
Beefsteak h. „ „	220.0	240.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0
v. Filet n. „ „	190.0	190.0	180.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0
Hammel- h. „ „	180.0	180.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0
Cotelette n. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Schweine- h. „ „	160.0	160.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0	170.0
Carbon. n. „ „	140.0	140.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
Kalbs- h. „ „	260.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0
Cotelette n. „ „	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0
Schink., ger. h. „ „	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0
„ geschnitt. n. „ „	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240 0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0

Bezeichnung der Consumtibilien		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Speck, geräuchert	h. kg Pf.	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
	n. " "	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
Mohrrüben, h. 5 L.		40.0	50.0	60.0	50.0	55.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	30.0
" n. "		20.0	20.0	30.0	30.0	50.0	20.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Kohlrabi, h. 1 Mdl.		—	—	—	—	60.0	40.0	20.0	20.0	20.0	40.0	60.0	60.0
" n. "		—	—	—	—	40.0	20.0	15.0	15.0	15.0	20.0	40.0	40.0
Kohlrüben, h. "		120.0	150.0	160.0	130.0	100.0	—	100.0	100.0	100.0	75.0	75.0	100.0
" n. "		75.0	100.0	100.0	80.0	80.0	—	75.0	75.0	75.0	50.0	50.0	50.0
Savoyerkohl, h. "		300.0	180.0	250.0	400.0	—	250.0	125.0	100.0	100.0	100.0	125.0	150.0
" n. "		100.0	120.0	120.0	150.0	—	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0
Citronen, h. Stck. "		10.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
" n. "		5.0	10.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
Kartoffeln	h. 100 kg "	500.0	500.0	575.0	500.0	550.0	750.0	900.0	600.0	575.0	575.0	575.0	575.0
	n. " "	350.0	350.0	400.0	350.0	450.0	550.0	750.0	400.0	400.0	325.0	320.0	325.0
Außerdem wurden 1887 notirt:													
Ausländ. Schmalz	h. 1 kg Pf.	90.0	86.0	86.0	88.0	88.0	88.0	88.0	86.0	84.0	86.0	86.0	90.0
	n. " "	80.0	84.0	84.0	86.0	86.0	86.0	86.0	84.0	82.0	82.0	82.0	80.0

e) Brodpreis-Ermittelungen des Statistischen Amts der Stadt.

Seit März 1885 ermittelt das Statistische Amt selbständig die Preise des Roggenbrodes. Dies geschieht in der Art, daß Beamte zweimal monatlich eine Anzahl der Roggenbrode in den üblichen Stücken zu 50 Pf. ankaufen, die Brode in erkaltetem Zustande auf der städtischen Rathswaage verwiegen lassen und aus dem ermittelten Gewicht den Preis für das Kilogramm berechnen. Bei der Verwiegung findet gleichzeitig eine oberflächliche Qualitäts-Untersuchung statt, welche genügt, um wenigstens erhebliche Abweichungen von der üblichen Beschaffenheit festzustellen. Da sich zu Anfang der Erhebung herausstellte, daß einige Bäcker zur Heranziehung von Kunden Zugaben in Gestalt von Semmeln gewährten, was sich statistisch nicht genau verwerthen ließ, so sind die Ermittelungen alsbald auf solche Bäcker beschränkt worden, welche Zugaben nicht gewährten. Dies muß ausdrücklich erwähnt werden, weil gelegentlich eines von Dr. Hirschberg in „Conrad's Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik" (1889 N. F. 18.) publicirten Aufsatzes über die „Brodpreise in Berlin" ein notorisch übelwollendes Blatt das Statistische Amt der Stadt deshalb angriff, weil dasselbe angeblich die Zugaben nicht berücksichtigt habe, und diese Angriffe auch nach erfolgter Richtigstellung des Thatbestandes nicht zurückgenommen hat. Die erwähnte Publication begriff das Jahr 1888, da hier in Folge der lebhafteren Bewegung des Getreidepreises auch die Brodpreise interessantere Bewegungen zeigten, während in den Jahren 1885 bis 1887 dies nicht in gleicher Weise zutraf. Nachstehend führen wir die ermittelten Preise im Durchschnitt der monatlichen Erhebungen in den Jahren 1886 und 1887 auf, welche sich auf 16 Bäckereien bezogen haben. Es kosteten 100 kg Roggenbrod ℳ:

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Drchschn.
1886 . .	21.15	20.93	20.77	21.12	20.88	20.89	20.90	20.72	20.98	20.82	20.45	20.44	20.80
1887 . .	20.87	20.58	20.82	20.67	20.84	20.77	21.05	21.01	20.73	20.19	20.53	20.18	20.65

3. Consumtionsverhältnisse.

Für die Schätzung des Consums liegen leider nicht vollständigere Daten vor als früher. Sie beschränken sich auf die Veröffentlichungen des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten über Waarenverkehr auf den Eisenbahnen und die Mittheilungen des Königl. Polizei-Präsidiums über den Verkehr auf den Wasserstraßen. Wo da-

Auftrieb auf dem Berliner Schlachtviehmarkte nach Stück

(nach Mittheilungen des Königl. Polizei-Präsidiums).

Im Monat	1886				1887			
	Rinder	Schweine	Kälber	Schafe	Rinder	Schweine	Kälber	Schafe
Januar	16 082	40 921	8 878	30 449	21 395	53 389	10 258	41 462
Februar	14 749	38 820	9 038	43 126	17 649	42 888	9 921	37 616
März	19 914	44 510	11 737	69 347	17 462	40 015	11 155	53 681
April	15 685	33 740	13 716	73 336	19 842	42 066	15 228	65 740
Mai	22 419	39 881	13 193	111 418	22 741	49 316	17 189	84 187
Juni	17 310	34 626	13 799	88 492	18 306	42 441	12 292	83 710
Juli	12 404	33 851	11 042	164 736	14 196	40 911	12 018	116 216
August	15 413	45 699	11 725	162 634	17 620	57 296	11 961	135 804
September	13 857	42 143	9 601	71 607	14 735	55 128	10 139	70 664
October	15 181	51 392	9 539	50 759	18 233	69 036	9 598	47 960
November	16 773	60 182	9 593	39 938	13 851	48 621	8 152	23 393
December	16 007	46 249	9 775	28 973	16 596	40 787	9 602	19 494
Ueberhaupt	195 794	512 014	131 636	934 815	212 626	581 894	137 513	779 927

Es wurden zu Markte gebracht (Landgetreidemarkt):

Im Monat	1886				1887			
	Weizen kg	Roggen kg	Gerste kg	Hafer kg	Weizen kg	Roggen kg	Gerste kg	Hafer kg
Januar	—	4 200	9 750	36 800	—	5 150	—	67 450
Februar	—	10 400	3 200	34 950	—	101 450	7 200	76 160
März	—	6 350	10 000	25 750	—	24 300	500	65 950
April	—	5 300	3 000	22 200	—	550	—	50 900
Mai	—	—	—	18 450	—	—	2 000	296 550
Juni	—	1 200	1 000	24 400	—	300	1 200	111 400
Juli	—	9 650	—	20 900	—	15 000	—	32 500
August	—	18 150	8 350	123 750	—	6 000	650	42 200
September	—	8 800	3 700	82 150	—	—	4 350	36 050
October	—	8 100	5 050	53 600	—	1 000	5 700	27 450
November	—	3 800	21 100	148 200	—	1 550	20 500	25 250
December	—	4 800	9 900	55 150	—	4 250	24 100	39 900
Ueberhaupt	—	75 750	70 050	646 300	—	159 550	66 200	871 760

neben noch andere Quellen sich aufthun, wie für den Fleischconsum der Bericht der städtischen Vieh- und Schlachthofverwaltung, für die Einfuhr von Kohlen, Coles ꝛc. Mittheilungen der Königl. Eisenbahn-Direction Berlin, treten bedeutende Divergenzen zu Tage.

Was zunächst den Fleischconsum angeht, so giebt die städtische Vieh- und Schlachthofverwaltung den Auftrieb im Jahre 1886 auf 172 538 Rinder, 131 551 Kälber, 499 150 Schweine, 756 967 Hammel, im Jahre 1887 auf 187 772 Rinder, 137 574 Kälber, 567 724 Schweine, 688 116 Hammel an, sehr abweichend von den obigen Zahlen des Königl. Polizei-Präsidiums. Davon seien über die nächste Umgebung von Berlin hinaus, wenn man die für das Etatsjahr geltenden Procentsätze um ein Vierteljahr rückwärts schiebt, 1886 bezw. 28.73, 1.56, 19.86, 53.42, 1887 bezw. 26.29, 1.24, 21.95, 47.09 Pc. verkauft, so daß in Berlin und nächster Umgebung (innerhalb 8 Kilometer Entfernung) 1886 122 970 Rinder, 129 503 Kälber, 400 025 Schweine, 352 560 Hammel, 1887 138 414 Rinder, 135 867 Kälber, 443 076 Schweine, 364 057 Hammel geblieben wären. Von dem nicht über 8 Kilometer

hinaus exportirten Vieh sind im Etatsjahr 1886/87 bezw. 87.26, 66.68, 76.23, 58.18, 1887/88 bezw. 93.06, 70.81, 90.91, 74.44 Pc. auf dem städtischen Schlachthof geschlachtet, von dem Rest wird angenommen, daß er in den Vororten geschlachtet sei. Bei Uebertragung dieser Procentzahlen auf die Kalenderjahre würde sich also die Zahl des auf dem städtischen Schlachthof geschlachteten Viehes 1886 auf 107 304 Rinder, 86 352 Kälber, 304 925 Schweine, 205 132 Hammel, 1887 auf 128 803 Rinder, 96 207 Kälber, 402 797 Schweine, 271 018 Hammel stellen. In der nächsten Umgebung würden geschlachtet sein 1886 15 666 Rinder, 43 151 Kälber, 95 100 Schweine, 147 428 Hammel, 1887 9611 Rinder, 39 660 Kälber, 40 279 Schweine, 93 039 Hammel gegen 11 027 Rinder, 39 705 Kälber, 88 149 Schweine, 110 837 Hammel im Jahre 1885. Die Vergleichung der Zahlen der auf die Umgebung kommenden Schlachtungen zeigt, wie wenig verläßlich die angegebenen Daten sind. — Das durchschnittliche Schlachtgewicht der Rinder wird von der Central-Vieh- und Schlachthofs-Verwaltung 1886 auf 288 kg, das der Kälber auf 50, der Schweine auf 95, der Hammel auf 21 kg, 1887 bezw. auf 281, 50, 100, 21 kg angegeben. Danach kämen auf

Schlachtungen	1886			1887		
	auf dem Berliner Schlachthof	in der nächsten Umgebung	zusammen	auf dem Berliner Schlachthof	in der nächsten Umgebung	zusammen
Rinder . . . . kg	30 903 552	4 511 808	35 415 360	36 193 643	2 700 691	38 894 334
Kälber . . . . „	4 317 600	2 157 550	6 475 150	4 810 350	1 983 000	6 793 350
Schweine . . . „	28 967 875	9 034 500	38 002 375	40 279 700	4 027 900	44 307 600
Hammel . . . . „	4 307 772	3 095 988	7 403 760	5 691 378	1 953 819	7 645 197
Fleisch überhaupt kg	68 496 799	18 799 846	87 296 645	86 975 071	10 665 410	97 640 481

Nach den Veröffentlichungen des Ministeriums sind dagegen in Berlin per Eisenbahn mehr ein- als ausgeführt 1886 244 664 Stück Rindvieh, 375 019 Schafe, 543 332 Schweine, 1887 267 727 Stück Rindvieh, 375 936 Schafe, 528 187 Schweine. Wendet man hierauf die von der Schlachthof-Verwaltung angenommenen Durchschnittsgewichte an (für Rinder und Kälber zusammen ergiebt sich daraus in beiden Jahren ca. 182 kg pro Stück Vieh), so würden auf den Consum in Berlin und nächster Umgebung 1886 44 528 848 kg Rind- und Kalb-, 51 616 540 kg Schweine-, 7 875 399 kg Hammelfleisch, zusammen 104 020 787 kg Fleisch, 1887 48 726 314 kg Rind- und Kalb-, 52 818 700 kg Schweine-, 7 894 656 kg Hammelfleisch, zusammen 109 439 670 kg Fleisch kommen, also rund 16 725 000 bezw. 11 800 000 kg mehr als nach dem Bericht der Schlachthof-Verwaltung. Zu dem auf dem Schlachthof geschlachteten Vieh kommen noch die von auswärts nach Berlin in frisch geschlachtetem Zustande zu Markt gebrachten Cadaver, welche nach dem Bericht des städtischen Fleischschauamtes im Etatsjahr 1887/88 ca. 25 840 Rinder zu 240 kg, 143 955 Kälber zu 35 kg, 99 691 Schweine zu 85 kg, 91610 Hammel zu 21 kg, zusammen 21 737 570 kg ausmachten, d. i. was zu bemerken ist, etwa das Doppelte von dem Vieh, das von dem Schlachthofauftrieb im Etatsjahr 1887/88 als in der Umgebung geschlachtet angegeben ist (10 966 536 kg). Es müßte also in die Umgebung mindestens ebenso viel Vieh, als aus dem Viehhofauftrieb stammt, anderwärts eingeführt sein. Rechnet man jenes in frisch geschlachtetem Zustande eingebrachte Fleisch (nach den entsprechenden Procentsätzen auf das Kalenderjahr verschoben = 21 140 656 kg) zu dem auf dem Schlachthof geschlachteten Vieh hinzu, so erhält man 1887 108 115 727 kg dem Berliner Consum zugegangenes frisch geschlachtetes Fleisch. Von dem per Eisenbahn mehr ein- als ausgeführten Vieh im Gesammtgewicht von 109 439 670 kg würden also nur 1 323 943 kg oder 1.21 Pc. der ganzen Mehreinfuhr den Vororten geblieben sein. Dem entsprechend würde von der Gesammt-Mehreinfuhr des Jahres 1886, 104 020 787 kg, 1 258 652

(Fortsetzung auf S 304.)

4. Güterverkehr auf Eisen

a. Waaren- Ein- und Ausfuhr

Nach d. „Statistik der Güterbewegung auf Deutschen Eisenbahnen",

Jahr 1886.

Gegenstand	Eing.	Ausg.	Mehr E. — mehr A.	Gegenstand	Eing.	Ausg.	Mehr E. — mehr A.
a. Transportgegenstände nach Stückzahl:				Düngemittel . .	3 231.5	52 691	—49 459.5
Pferde	38 535	27 386	11 149	Dach-, Steinpapp.	1 079.5	3 761	—2 681.5
Rindvieh	306 097	61 433	244 664	Borke, Lohe . .	2 614	136	2 478
Schafe	749 799	374 780	375 019	Braunkohle . . .	543 384	585.5	542 798.5
Schweine	793 815	250 483	543 332	Steinkohl., Cokes	1 032 162	2 880	1 029 282
Geflügel	1 113 311	323 158	790 153	Torf, Holzkohle .	6 924	221	6 703
b. Transportgegenstände nach 1000 kg:				Brennholz . . .	38 222.5	4 565	33 657.5
Weizen	19 430.5	4 255.5	15 175	Holzzeugmasse . .	1 283	10.5	1 222.5
Roggen	41 678	6 486.5	35 191.5	Farbehölzer . . .	776.5	1 833	1 056.5
Hafer	82 014.5	8 659	73.355.5	Rundholz . . .	26 851	1 270	25 581
Gerste	40 056	5 946	34 110	Nutzholz, Weiden	131 288	6 795	124 493
Mais, Hfr., Malz	31 388	6 718	24 670	Lein- u. Oelsamen	5 891.5	233	5 658.5
Mehl, Mühlfabr.	67 168	62 959	4 209	Sämereien . . .	2 358.5	1 528.5	830
Hopfen	756	148.5	607.5	Oele, Fette, Talg	7 043.5	8 593.5	—1 550
Bier	27 496	21 153	6 343	Petroleum 2c. . .	9 118	4 718.5	4 399.5
Wein	7 626.5	1 013	6 613.5	Oelkuchen 2c. . .	1 056	8 074	—7 018
Spiritus, Essig .	54 177	20 278.5	33 898.5	Erde, Lehm, Thon	47 055	769.5	46 285.5
Stärke, Stärkezuck.	13 208.5	1 472	11 736.5	Schiefer	1 076	581.5	494.5
Rübsyrup, Melass.	330.5	88.5	242	Steine, bearbeitet	19 170.5	1 127	18 043.5
Zucker, roh . . .	743	43.5	699.5	" gebrannt	338 414	6 895.5	331 518.5
" raffinirt .	15 273.5	981	14 292.5	Cement	18 237.5	1 276.5	16 961
Fleisch, auch Speck	5 619	467.5	5 151.5	Kalk, gebrannter .	58 334.5	95.5	58 239
Fische u. Heringe	16 625.5	1 171.5	15 454	Glas, Glaswaar.	21 541	5 192.5	16 348.5
Obst, Gem., Pflz.	38 407	581	37 826	Thonw., Porzell.	9 979.5	3 698.5	6 281
Rüben	3 422.5	204.5	3 218	Thonröhren . .	6 391.5	231.5	6 160
Kartoffeln . . .	92 360.5	1 630.5	90 730	Häute, Felle, Pelzw.	9 516.5	7 205.5	2 311
Reis, Reismehl .	654	79	575	Lumpen	13 107	10 069	3 038
Kaff., Cacao, Thee	3 145.5	1 719	1 426.5	Papier, Pappe .	45 059.5	4 560	40 499.5
Salz	19 411	1 176.5	18 234.5	Eisen, roh, alt .	16 151	14 503	1 648
Tabak, Tabakripp.	1 493	273.5	1 219.5	Stab-, Façoneisen	80 728.5	9 079.5	71 649
Wolle	16 474.5	14 186.5	2 288	Eiserne Schwellen	1 438	573	865
Baumwolle . . .	986	602	384	Eisenbahnschienen	12 876	3 166	9 710
Jute	76.5	200.5	—124	Eis. Achs., Räder 2c.	2 655.5	859	1 796.5
Flchs., Hanf, Heede	5 579	564	5 015	" Dampfkessel .	10 374	15 005	—4631
Garne, Twiste . .	5 869.5	1 236	4 633.5	" Röhren, Säul.	15 814.5	3 378	12 436.5
Chemical., Drog.	3 885.5	2 157.5	1 728	Eis.- u. Stahldraht	2 149.5	268.5	1 881
Salpetersäure . .	1 085	41.5	1 043.5	Eis.- u. Stahlwar.	23 911	8 420.5	15 490.5
Schwefelsäure . .	1 877	282.5	1 594.5	Blei	1 660	471	1 189
Soda, roh, calcin.	5 269	454	4 815	Zink, Zinkbrocken	6 615.5	566.5	6 049
" caust. . .	852	110	742	Eisenerz, Schwkies.	588.5	30.5	558
Knochen	494	4 750	—4 256	Erze, roh . . .	1 153.5	14	1 139.5
Knochenkohle . .	39	87	— 48	Abfälle	420	1 043.5	—623.5
Theer, Pech, Asph.	9 410	14 315.5	—4 905.5	Sammelladungen	100 580	74 894	25 686
				Sonstige Güter .	244 677.5	65 384	179 293.5
				zusammen .	3 555 289	523 747	3 031 542

Die Angaben beziehen sich auf den Verkehrsbezirk 16, welcher sämmtliche Berliner Bahnhöfe, die Stationen Rummelsburg und Lichtenberg sowie alle

bahnen und Wasserstraßen.

durch die Eisenbahnen.

herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten.

Jahr 1887.

Gegenstand	Eing.	Ausg.	Mehr E. — mehr A.
a. Transportgegenstände nach Stückzahl:			
Pferde	37 945	24 937	13 008
Rindvieh	332 886	65 159	267 727
Schafe	677 671	301 735	375 936
Schweine	917 167	388 980	528 187
Geflügel	1 409 531	613 521	796 010
b. Transportgegenstände nach 1000 kg:			
Weizen	21 148	4 128	17 020
Roggen	41 820	3 787.5	38 032.5
Hafer	84 651	8 138.5	76 512.5
Gerste	42 605	6 228.5	36 376.5
Mais, Hsfr., Malz	36 062	6 747	29 315
Mehl, Mühlfabr.	78 276.5	69 140	9 136.5
Hopfen	671.5	86.5	585
Bier	33 867	23 399.5	10 467.5
Wein	8 240.5	1 366	6 874.5
Spiritus, Essig	49 426	18 438.5	30 987.5
Stärke, Stärkezuck.	11 972	1 787	10 185
Rübsyrup, Melass.	700.5	51	749.5
Zucker, roh	362.5	17.5	345
" raffinirt	15 223.5	1 216	14 007.5
Fleisch, auch Speck	6 625	901	5 724
Fische u. Heringe	15 357	1 396	13 961
Obst, Gem., Pflz.	37 008.5	983	36 025.5
Rüben	4 760.5	373	4 387.5
Kartoffeln	99 084.5	1 421.5	97 663
Reis, Reismehl	524.5	59.5	465
Kaff., Cacao, Thee	2 994	1 412	1 582
Salz	19 541.5	1 346	18 195.5
Tabak, Tabakripp.	1 478.5	270	1 208.5
Wolle	12 728	12 158	570
Baumwolle	671.5	261	410.5
Jute	760	374.5	385.5
Flchs., Hanf, Heede	3 158.5	746.5	2 412
Garne, Twiste	5 591	1 289	4 302
Chemical., Drog.	4 250.5	3 467	783.5
Salpetersäure	803	87.5	715.5
Schwefelsäure	2 748	353.5	2.394.5
Soda, roh, calcin.	5 163	586.5	4 576.5
" caust.	1 800	77.5	1 722.5
Knochen	701	4 481.5	−3 780.5
Knochenkohle	96.5	175	— 78.5
Theer, Pech, Asph.	11 300	13 707.5	−2 407.5
Düngemittel	6 305.5	51 918.5	−45 613
Dach-, Steinpapp.	881	4 627.5	−3746.5
Borke, Lohe	2 660	214	2 446
Braunkohle	525 593	745	524 848
Steinkohl., Cokes	1 088231.5	2 894	1 085 337.5
Torf, Holzkohle	6 802.5	310.5	6 492
Brennholz	43 377	12 628.5	30 748.5
Holzzeugmasse	799	25	774
Farbehölzer	551.5	1 814.5	−1 263
Rundholz	37 465	900.5	36 564.5
Nutzholz, Weiden	153 287.5	8 046.5	145 241
Lein- u. Oelsamen	6 893	430	6 463
Sämereien	2 148	1 605	543
Oele, Fette, Talg	6 593	8 711	−2 118
Petroleum 2c.	9 906.5	4 876	5 030.5
Oelkuchen 2c.	2 089.5	9 426	−7 336.5
Erde, Lehm, Thon	41 834	1 257.5	40 576.5
Schiefer	1 332.5	587	745.5
Steine, bearbeitet	25 947	1 324	24 623
" gebrannt	455 375	7 426.5	447 948.5
Cement	19 270.5	857.5	18 413
Kalk, gebrannter	84 756	296.5	84 459.5
Glas, Glaswaar.	23 430	5 851	17 579
Thonw., Porzell.	11 710	3 805	7 905
Thonröhren	5 380	371.5	5 008.5
Häute, Felle, Pelzw.	10 458.5	7 895	2 563.5
Lumpen	13 851.5	10 576.5	3 275
Papier, Pappe	49 402	7 299.5	42 102.5
Eisen, roh, alt	19 044	17 278.5	1 765.5
Stab-, Façoneisen	104 268	12 099	92 169
Eiserne Schwellen	1 301.5	518	783.5
Eisenbahnschienen	13 890.5	8 942.5	4 948
Eis. Achs., Räder 2c.	2 209	726	1 483
" Dampfkessel	11 483	16 612	−5 129
" Röhren, Säul.	17 078	3 617.5	13 460.5
Eis.- u. Stahldraht	4 148	435	3 713
Eis.- u. Stahlwar.	27 114	11 606.5	15 507.5
Blei	1 885	374	1 511
Zink, Zinkbrocken	5 956.5	655.5	5 301
Eisenerz, Schwkies.	828	5.5	822.5
Erze, roh	836	45.5	790.5
Abfälle	542.5	1 297	754.5
Sammelladungen	103 708	79 963	23 745
Sonstige Güter	246 354.5	85 932	160 422.5
zusammen	3 863 149	587 286	3 275 863

Stationen der Berliner Ringbahn außer Friedrichsberg, Halensee und Westend umfaßt.

b. Waaren-Verkehr zu Wasser

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter			Ange-
	Berg	Thal	zusammen	Berg
Düngemittel aller Art	—	335 000	335 000	41 000
Lumpen aller Art	10 000	—.	10 000	1 963 500
Knochen, Knochenkohle und -Mehl	—	—	—	15 000
Rohe Baumwolle	180 000	15 000	195 000	147 000
Soda	100 000	—	100 000	4 699 000
Farbholz	990 000	15 000	1 005 000	7 094 000
Salpetersäure	2 095 000	500 000	2 595 000	5 533 000
Roheisen und Brucheisen	—	40 000	40 000	12 993 000
Andere unedle Metalle, roh und Bruch	125 000	3 040 000	3 165 000	5 219 500
Verarbeitetes Eisen aller Art	80 000	166 000	246 000	4 614 000
Cement, Traß, Kalk	123 000	775 000	898 000	20 987 000
Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	1 910 000	15 346 000	17 256 000	19 624 500
Eisen- und andere Erze	5 082 000	1 796 000	6 878 000	838 000
Flachs, Hanf, Heede, Werg	800 000	—	800 000	1 643 500
Weizen und Spelz	80 000	—	80 000	4 553 000
Roggen	12 562 000	—	12 562 000	145 487 500
Hafer	—	—	—	15 476 000
Gerste	96 000	90 000	186 000	3 455 000
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	880 000	235 000	1 115 000	22 120 000
Oelsaat	3 875 000	905 000	4 780 000	10 702 500
Stroh und Heu	—	—	—	8 476 000
Kartoffeln	50 000	1 495 000	1 545 000	2 644 000
Obst, frisches und getrocknetes	—	—	—	11 105 500
Gemüse, Pflanzen	—	—	—	904 000
Glas und Glaswaaren	5 000	75 000	80 000	58 000
Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	—	—	—	3 268 500
Bau- und Nutzholz (excl. Floß-)	1 685 000	1 351 000	3 036 000	224 906 000
Brennholz (excl. Floß-)	725 000	1 405 000	2 130 000	123 758 000
Reisig, Faschinen (excl. Floß-)	320 000	175 000	495 000	487 000
Borke, Lohe	—	—	—	138 000
Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	—	125 000	125 000	663 500
Holzwaaren, Möbel	90 000	10 000	100 000	665 000
Instrumente, Maschinen ꝛc.	—	—	—	592 500
Bier	—	—	—	36 000
Branntwein	405 000	5 430 000	5 835 000	7 654 500
Wein	—	45 000	45 000	2 775 500
Fische, auch Heringe	5 000	55 000	60 000	7 111 000
Mehl, Mühlenfabrikate	1 335 000	3 075 000	4 410 000	25 512 000
Reis	180 000	45 000	225 000	2 871 500
Salz	945 000	330 000	1 275 000	829 500
Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	676 000	—	676 000	7 383 500
Zucker, Melasse, Syrup	185 000	4 215 000	4 400 000	10 844 000
Rohtabak	105 000	—	105 000	256 000
Fette Oele und Fette	430 000	440 000	870 000	20 675 000
Petroleum und andere Mineralöle	110 000	85 000	195 000	35 487 500
Steine und Steinwaaren	9 086 000	138 389 000	147 475 000	87 179 000
Steinkohlen	21 334 000	10 807 000	32 141 000	135 657 000
Cokes	2 230 000	212 000	2 442 000	2 988 000
Braunkohlen	19 807 000	4 333 000	24 140 000	7 732 000
Torf	830 000	195 000	1 025 000	8 419 000
Theer, Pech, Harze, Asphalt	550 000	2 715 000	3 265 000	5 171 000
Mauersteine, Dachziegel, Thonröhren	16 437 000	9 165 000	25 602 000	1 190 018 000
Thonwaaren, Steingut, Porzellan	55 000	415 000	470 000	3 507 500
Wolle, roh	130 000	—	130 000	454 500
Papier, Chemikalien ꝛc.	1 407 000	785 000	2 192 000	10 868 500
Ueberhaupt	108 105 000	208 630 000	316 735 000	2 238 302 500
Floßholz, hartes	—	—	—	561 000
" weiches	6 295 000	6 221 000	12 516 000	976 000
Zahl der Flöße	110	59	169	21

im Jahre 1886. (Gewicht in Kilogramm.)

kommene Güter		Abgegangene Güter			Mehr Eingang — mehr Ausg.
Thal	zusammen	Berg	Thal	zusammen	
165 000	206 000	7 920 000	7 485 500	15 355 500	—15 149 500
185 000	2 148 500	30 000	8 003 000	8 033 000	—5 884 500
—	15 000	—	37 000	37 000	—22 000
—	147 000	173 000	—	173 000	—26 000
290 500	4 989 500	339 500	804 000	1 143 500	3 846 000
80 000	7 174 000	923 000	264 000	1 187 000	5 987 000
621 000	6 154 000	591 500	927 000	1 518 000	4 635 500
38 000	13 026 000	14 000	6 563 000	6 577 000	6 449 000
3 985 000	9 204 500	109 000	3 425 000	3 534 000	5 670 500
6 216 000	10 830 000	737 500	4 793 500	5 531 000	5 299 000
114 748 000	135 730 000	279 000	1 417 000	1 696 000	134 034 000
513 015 000	532 639 500	30 852 500	19 613 000	50 465 500	482 174 000
1 280 000	2 118 000	132 000	1 639 000	1 771 000	347 000
15 000	1 658 500	762 500	304 500	1 067 000	591 500
451 000	5 004 000	265 000	9 224 000	9 489 000	—4 485 000
7 590 000	153 077 500	8 499 000	8 952 000	17 451 000	135 626 500
561 000	16 037 000	310 000	1 831 000	2 141 000	13 896 000
130 000	3 585 000	1 000	522 000	523 000	3 062 000
224 000	22 344 000	608 500	1 977 500	2 586 000	19 758 000
1 064 500	11 767 000	929 000	160 000	1 089 000	10 678 000
259 000	8 735 000	—	10 000	10 000	8 725 000
2 195 500	4 839 500	266 000	344 000	610 000	4 229 500
1 390 000	12 495 500	1 009 000	1 903 000	2 912 000	9 583 500
7 000	911 000	46 000	23 500	69 500	841 500
17 000	75 000	101 500	2 546 000	2 647 500	—2 572 500
35 000	3 303 500	64 500	1 416 500	1 481 000	1 822 500
5 830 000	280 736 000	1 413 000	6 556 000	7 969 000	222 766 500
57 234 000	180 992 000	1 884 000	8 945 000	10 829 000	170 163 000
—	487 000	—	—	—	487 000
—	138 000	—	15 500	15 500	122 500
220 000	883 500	353 000	9 276 000	9 629 000	—8 745 500
8 000	673 000	11 000	4 054 500	4 065 500	—3 392 500
1 500	594 000	20 000	2 086 500	2 106 500	—1 512 500
1 000	37 000	5 500	965 500	971 000	—934 000
8 078 000	10 732 500	580 000	19 374 000	19 954 000	—9 221 500
110 000	2 885 500	11 000	172 500	183 500	2 702 000
37 000	7 148 000	257 000	198 500	455 500	6 692 500
19 910 000	45 422 000	1 687 500	35 259 500	36 947 000	8 475 000
—	2 871 500	243 000	131 500	374 500	2 497 000
290 000	1 119 500	378 000	153 000	531 000	588 500
58 000	7 441 500	861 500	2 653 000	3 514 500	3 927 000
1 449 500	12 293 500	669 500	3 361 000	4 030 500	8 263 000
5 000	261 000	6 000	22 500	28 500	232 500
1 182 000	21 857 000	1 925 500	5 480 000	7 405 500	14 451 500
—	35 487 500	241 500	233 000	474 500	35 013 000
149 062 000	236 241 000	434 000	2 269 000	2 703 000	233 538 000
13 803 000	149 460 000	1 206 000	3 393 000	4 599 000	144 861 000
—	2 988 000	163 000	115 000	278 000	2 710 000
11 654 000	19 386 000	290 000	4 205 000	4 495 000	14 891 000
510 000	8 929 000	85 000	143 000	228 000	8 701 000
90 000	5 261 000	598 000	3 039 500	3 637 500	1 623 500
473 095 000	1 663 113 000	1 031 000	6 446 000	7 477 000	1 655 636 000
1 377 000	4 884 500	102 000	206 000	308 000	4 576 500
5 000	459 500	71 000	98 000	169 000	290 500
825 000	11 693 500	12 116 000	11 457 000	23 573 000	—11 879 500
1 394 387 500	3 632 690 000	81 606 000	214 444 500	296 050 500	3 336 639 500
836 500	1 397 500	—	—	—	1 397 500
10 367 000	11 343 000	—	—	—	11 343 000
149	170	—	—	—	170

b. Waaren-Verkehr zu Wasser

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter Berg	Thal	zusammen	Ange- Berg
Düngemittel aller Art	155 000	—	155 000	355 000
Lumpen aller Art	—	100 000	100 000	2 589 000
Knochen, Knochenkohle und -Mehl	—	—	—	2 000
Rohe Baumwolle	350 000	—	350 000	68 000
Soda	20 000	—	20 000	3 577 000
Färbholz	637 000	—	637 000	7 201 500
Salpetersäure	1 755 000	47 000	1 802 000	4 756 500
Roheisen und Bruecheisen	200 000	80 000	280 000	14 730 500
Andere unedle Metalle, roh und Bruch	100 000	1 402 000	1 502 000	6 869 000
Verarbeitetes Eisen aller Art	60 000	417 000	477 000	4 778 500
Cement, Traß, Kalk	2 242 000	1 620 000	3 862 000	21 904 000
Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	3 567 000	15 879 000	19 446 000	23 966 000
Eisen- und andere Erze	2 655 000	1 483 000	4 138 000	842 500
Flachs, Hanf, Heede, Werg	1 171 000	—	1 171 000	2 245 000
Weizen und Spelz	515 000	—	515 000	21 845 000
Roggen	22 466 000	—	22 466 000	158 960 500
Hafer	1 148 000	255 000	1 403 000	44 737 500
Gerste	—	455 000	455 000	2 233 000
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	880 000	225 000	1 105 000	18 292 500
Oelsaat	4 261 000	140 000	4 401 000	10 409 500
Stroh und Heu	—	—	—	8 478 000
Kartoffeln	125 000	340 000	465 000	2 883 000
Obst, frisches und getrocknetes	—	—	—	11 455 000
Gemüse, Pflanzen	50 000	—	50 000	758 500
Glas und Glaswaaren	—	—	—	184 000
Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	102 000	—	102 000	3 832 500
Bau- und Nutzholz excl.	1 950 000	60 000	3 310 000	240 976 000
Brennholz Floß-	1 045 000	2 080 000	3 125 000	105 924 000
Reisig, Faschinen hölzer	335 000	35 000	370 000	946 500
Borke, Lohe	—	—	—	85 000
Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	500 000	391 000	891 000	723 000
Holzwaaren, Möbel	130 000	—	130 000	1 394 000
Instrumente, Maschinen ꝛc.	—	—	—	574 500
Bier	—	—	—	47 000
Branntwein	2 368 000	3 090 000	5 458 000	8 901 500
Wein	—	70 000	70 000	3 618 500
Fische, auch Heringe	—	5 000	5 000	6 830 500
Mehl, Mühlenfabrikate	875 000	3 272 000	4 147 000	37 835 000
Reis	105 000	—	105 000	2 824 500
Salz	1 457 000	393 000	1 850 000	1 444 500
Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	621 000	—	621 000	6 235 500
Zucker, Melasse, Syrup	640 000	3 435 000	4 075 000	14 150 500
Rohtabak	25 000	—	25 000	389 500
Fette Oele und Fette	460 000	370 000	830 000	19 797 500
Petroleum und andere Mineralöle	—	—	—	46 786 500
Steine und Steinwaaren	22 434 000	133 437 000	155 871 000	93 793 000
Steinkohlen	16 522 000	17 296 000	33 818 000	116 111 000
Cokes	1 951 000	—	1 951 000	2 844 000
Braunkohlen	25 207 000	5 140 000	30 347 000	7 433 000
Torf	855 000	—	855 000	6 630 000
Theer, Pech, Harze, Asphalt	1 085 000	1 655 000	2 740 000	5 948 500
Mauersteine, Dachziegel, Thonröhren	15 125 000	11 169 000	26 294 000	1 436 114 000
Thonwaaren, Steingut, Porzellan	240 000	235 000	475 000	4 174 500
Wolle, roh	—	—	—	275 000
Papier, Chemikalien ꝛc.	1 965 000	477 000	2 442 000	12 892 500
Ueberhaupt	138 354 000	206 353 000	344 707 000	2 563 659 500
Floßholz, hartes	—	446 000	446 000	881 000
" weiches	8 752 000	4 091 000	12 843 000	1 925 000
Zahl der Flöße	154	37	191	58

im Jahre 1887. (Gewicht in Kilogramm.)

kommene Güter		Abgegangene Güter			Mehr Eingang — mehr Ausg.
Thal	zusammen	Berg	Thal	zusammen	
—	355 000	11 905 000	10 237 000	2 142 000	—221 787 000
173 000	2 762 000	89 000	11 255 500	11 344 500	—8 582 500
—	2 000	—	3 000	3 000	—1 000
—	68 000	48 000	10 000	58 000	10 000
181 000	3 758 000	326 500	910 000	1 236 500	2 521 500
115 000	7 316 500	801 000	492 000	1 293 000	6 023 500
811 000	5 567 500	435 000	319 000	754 000	4 813 500
35 000	14 765 500	301 000	8 690 000	8 991 000	5 774 500
5 202 000	12 071 000	160 000	4 372 500	4 532 500	7 538 500
8 931 000	13 709 500	968 000	5 423 000	6 391 000	7 318 500
113 750 000	135 654 000	1 837 500	1 334 000	3 171 500	132 482 500
681 108 000	705 074 000	46 009 000	12 157 000	58 166 000	646 908 000
966 000	1 808 500	325 000	1 124 000	1 449 000	359 500
—	2 245 000	615 000	211 000	826 000	1 419 000
842 000	22 687 000	2 199 000	19 507 000	21 706 000	981 000
8 076 000	167 036 500	5 980 000	28 747 000	34 727 000	132 309 500
5 162 000	49 899 500	1 091 000	3 018 000	4 109 000	45 790 500
744 000	2 977 000	—	893 000	893 000	2 084 000
213 500	18 506 000	180 000	1 062 000	1 242 000	17 264 000
1 744 000	12 153 500	904 000	489 000	1 393 000	10 760 500
744 000	9 222 000	1 000	41 000	42 000	9 180 000
1 864 000	4 747 000	156 000	281 000	437 000	4 310 000
894 000	12 349 000	300 000	840 500	1 140 500	11 208 500
6 000	764 500	12 000	15 000	27 000	737 500
—	184 000	27 000	2 450 500	2 477 500	—2 293 500
79 500	3 912 000	234 000	1 538 000	1 772 000	2 140 000
6 984 000	247 960 000	1 059 000	6 552 000	7 611 000	240 349 000
44 298 000	150 222 000	905 000	3 500 000	4 405 000	145 817 000
39 000	985 500	—	40 000	40 000	945 500
—	85 000	25 000	3 000	28 000	57 000
380 000	1 103 000	751 000	9 395 000	10 146 000	—9 043 000
45 000	1 439 000	34 000	4 260 500	4 294 500	—2 855 500
88 000	662 500	259 000	2 168 000	2 427 000	—1 764 500
1 000	48 000	7 000	993 500	1 000 500	—952 500
3 143 000	12 044 500	765 000	13 234 000	13 999 000	—1 954 500
173 500	3 792 000	3 000	251 500	254 500	3 537 500
43 500	6 874 000	285 000	197 000	482 000	6 392 000
19 691 000	57 526 000	1 543 000	42 800 500	44 343 500	13 182 500
—	2 824 500	130 000	155 000	285 000	2 539 500
43 000	1 487 500	389 000	275 000	664 000	823 500
60 000	6 295 500	974 500	2 840 000	3 814 500	2 481 000
3 521 000	17 671 500	587 500	3 988 000	4 575 500	13 096 000
10 000	399 500	16 000	7 000	23 000	376 500
721 000	20 518 500	1 272 000	5 872 500	7 144 500	13 374 000
5 000	46 791 500	347 000	225 000	572 000	46 219 500
142 812 000	236 605 000	3 493 000	2 885 000	6 378 000	230 227 000
46 724 500	162 835 500	1 020 000	2 443 000	3 463 000	159 372 500
—	2 844 000	516 000	245 000	761 000	2 083 000
12 988 000	20 421 000	267 000	3 600 000	3 867 000	16 554 000
180 000	6 810 000	45 000	50 000	95 000	6 715 000
381 000	6 329 500	819 000	2 480 500	3 299 500	3 030 000
548 133 000	1 984 247 000	1 118 000	6 858 000	7 976 000	1 976 271 000
731 000	4 905 500	9 000	542 500	551 500	4 354 000
—	275 000	30 000	41 500	71 500	203 500
1 679 000	14 571 500	18 124 500	14 574 500	32 699 000	—18 127 500
1 664 516 000	4 228 169 500	109 697 500	245 897 500	355 595 000	3 939 998 000
687 000	1 568 000	—	—	—	1 568 000
6 591 000	8 516 000	—	—	—	8 516 000
117	175	—	—	—	175

c. Ein- und Ausgang von Kohlen, Cokes und Briquettes auf hiehalb des Berliner Weichbildes gelegenen Ringbahnstationen zuge-

Monat	Eingang Steinkohlen, Cokes und Briquettes: Englische	Westfälische	Sächsische	Oberschles.	Niederschles.	zusammen	Braunkohlen: Böhmische	Preuß. und Sächs.	zusammen
	in Tonnen zu 1000 Kilogramm								
Jahr 1887.									
Januar . .	543	6 961	730	90 125	15 711	114 070	17 082	35 523	52 605
Februar .	173	6 540	440	74 764	15 966	97 883	11 703	30 425	42 128
März . .	2 169	6 937	230	79 808	16 667	105 811	12 433	27 127	39 560
April . .	16 246	6 292	681	80 738	12 929	116 886	16 870	27 324	44 194
Mai . . .	20 159	5 500	541	66 218	12 357	104 775	10 437	23 186	33 623
Juni . .	18 857	6 240	420	71 152	13 627	110 296	11 879	26 771	38 650
Juli . . .	19 078	6 670	400	75 597	16 144	117 889	10 435	29 825	40 260
August . .	12 513	6 401	250	72 575	15 029	106 768	15 239	40 469	55 708
September	10 483	6 730	70	78 197	16 994	112 474	23 512	42 454	65 966
October .	9 210	7 152	340	79 558	15 255	111 515	31 930	47 616	79 546
November	6 490	7 530	360	87 229	15 711	117 320	24 466	50 113	74 579
December.	3 848	8 900	230	78 785	14 138	105 901	19 765	37 597	57 362
Uebh. 1887	119 769	81 853	4 692	934 746	180 528	1 321 588	205 751	418 430	624 181
Jahr 1886.									
Januar .	242	6 940	1 210	78 670	15 131	102 193	23 164	39 764	62 928
Februar .	30	6 660	1 250	72 232	14 299	94 471	24 887	39 172	64 059
März . .	112	7 972	1 739	87 917	14 528	112 268	33 868	44 012	77 880
April . .	5 984	5 750	1 530	69 388	12 782	95 434	15 036	32 573	47 609
Mai . . .	23 550	6 940	1 240	76 690	11 799	120 219	11 218	34 591	45 809
Juni . .	21 078	6 172	420	62 956	12 252	102 878	6 069	17 950	24 019
Juli . . .	16 231	6 038	550	87 966	14 786	125 571	8 395	25 781	34 176
August . .	17 232	6 133	660	77 586	15 678	117 289	10 167	28 649	38 816
September	14 085	5 920	229	75 554	14 442	110 280	22 576	30 906	53 482
October .	12 760	8 295	290	71 751	14 153	107 249	20 228	35 384	55 612
November	16 691	7 842	240	80 698	14 974	120 445	15 611	39 691	55 302
December.	5 966	7 570	390	79 601	12 726	106 253	14 095	31 118	45 213
Uebh. 1886	138 961	82 232	9 748	921 009	167 550	1 314 500	205 314	399 591	604 905
1885	125 261	85 499	10 403	879 648	152 997	1 253 802	237 676	349 399	587 075
1884	136 994	83 617	11 015	808 392	137 331	1 177 349	191 832	307 863	499 695
1883	99 222	79 650	12 871	777 802	140 058	1 109 103	183 503	268 869	452 372
1882	93 515	99 967	7 592	755 613	148 269	1 104 956	192 751	217 343	410 094
1881	75 105	123 405	24 562	760 057	142 327	1 125 456	289 728	220 221	509 949
1880	114 351	91 131	14 638	753 433	148 399	1 121 947	213 588	158 924	372 512
1879	94 421	78 803	8 358	690 624	97 410	969 616	233 610	123 478	357 088
1878	84 036	90 156	5 852	643 602	101 716	925 362	238 276	99 005	337 281

Der Berliner Kohlenverbrauch weist nach dieser Zusammenstellung eine seit einigen Jahren sich vollziehende wesentliche Aenderung der Bezugsgebiete auf. Den bei weitem größten Theil des Steinkohlenverbrauchs liefert Oberschlesien und der Antheil dieses Reviers ist seit 8 Jahren in stetiger Zunahme begriffen, er betrug 1880 67.2 Pc., 1887 71.0 Pc. des gesammten Consums. Ebenso ist seit 4 Jahren auch der Antheil des niederschlesischen Reviers, von 12.46 Pc. 1884 auf 14.21 Pc. 1887 hinaufgegangen. Verloren haben Westfalen, das 1882 9.08 Pc. lieferte, 1887 nur noch 5.66 Pc., und Sachsen 1881 2.15, 1887 1/8 Pc. England hat 1887 bedeutend weniger als in den 3 vorhergehenden Jahren geliefert. Eine noch bedeutendere Verschiebung hat sich bei der Braunkohle vollzogen. Der Verbrauch böhmischer Kohle war 1878 1.8 mal so bedeutend als der preußischer und sächsischer,

siegen Eisenbahnen und Wasserstraßen mit Ausschluß der den außerführten Quantitäten. (Nach den Aufstellungen der Königl. Eisenbahn-Direction.)

Monat	Verbleib in Berlin								
	Steinkohlen, Cokes und Briquettes						Braunkohlen		
	Englische	Westfälische	Sächsische	Oberschles.	Niederschles.	zusammen	Böhmische	Preuß. und Sächs.	zusammen
	in Tonnen zu 1000 Kilogramm								
Jahr 1887.									
Januar .	513	5 991	680	84 158	14 898	106 240	11 966	33 113	45 079
Februar .	153	5 500	290	69 957	15 057	90 957	7 374	28 915	36 289
März . .	1 979	5 977	180	73 304	16 004	97 444	7 478	25 247	32 725
April . .	12 630	5 271	661	72 876	12 459	103 897	14 868	26 114	40 982
Mai . . .	18 057	4 470	501	59 769	11 786	94 583	9 096	21 801	30 897
Juni . .	17 469	5 200	390	65 097	13 029	101 185	10 557	24 711	35 268
Juli . . .	18 092	5 710	380	69 158	15 644	108 984	9 301	27 495	36 796
August . .	10 531	5 391	220	67 397	14 386	97 925	13 192	37 769	50 961
September	9 546	5 210	30	71 441	16 216	102 445	19 992	39 259	59 251
October .	7 854	5 551	270	72 444	14 524	100 643	24 606	41 586	66 192
November	4 240	5 970	290	76 868	14 768	102 136	17 141	47 741	64 882
December.	3 043	7 910	130	72 268	13 461	96 812	15 961	35 689	51 650
Uebh. 1887	104 109	68 151	4 022	854 737	172 232	1 208 251	161 532	389 440	550 972
Jahr 1886.									
Januar .	151	6 060	980	73 207	14 388	94 786	17 618	37 774	55 392
Februar .	— 425	5 730	870	65 486	13 566	85 177	17 181	37 451	54 632
März . .	— 18	6 942	1 439	78 997	13 715	101 075	21 371	41 390	62 761
April . .	4 876	5 060	1 300	61 876	12 202	85 814	11 912	31 419	43 331
Mai . . .	20 165	6 090	1 080	69 932	11 278	108 545	9 623	32 771	42 394
Juni . .	17 802	5 532	110	58 564	11 764	93 772	4 705	17 360	22 065
Juli . . .	14 214	4 873	430	77 762	14 220	111 499	7 207	24 561	31 768
August . .	15 733	5 317	480	68 599	15 104	105 233	7 823	27 569	35 392
September	13 125	5 050	— 61	68 622	13 709	100 445	20 253	28 206	48 459
October .	10 985	7 505	180	65 716	13 433	97 819	15 497	32 969	48 466
November	14 963	6 842	70	73 616	14 213	109 704	12 139	37 131	49 270
December.	4 706	6 600	320	73 558	12 017	97 201	10 747	29 528	40 275
Uebh. 1886	116 277	71 601	7 198	885 885	159 609	1 190 570	156 076	378 129	534 205
1885	109 858	75 039	7 723	799 410	148 361	1 139 391	184 864	329 748	514 612
1884	113 784	74 625	9 345	734 797	132 789	1 065 340	152 609	293 006	445 615
1883	91 966	76 449	11 486	709 603	132 704	1 022 208	155 995	252 833	408 828
1882	89 414	93 929	6 712	693 129	140 341	1 023 525	151 393	211 468	362 861
1881	72 147	90 168	21 920	702 520	132 099	1 018 854	183 607	192 172	375 779
1880	109 880	82 257	14 290	705 043	136 183	1 047 653	153 860	153 803	307 663
1879	92 077	70 887	8 075	651 845	91 185	914 069	168 811	120 041	288 852
1878	79 499	86 101	5 570	606 106	93 884	871 160	165 935	90 186	256 121

1886 und 1887 nicht mehr halb so groß. Der Antheil der einzelnen Gebiete an dem Jahresverbrauch zeigt bei den Steinkohlen recht bedeutende Schwankungen, so namentlich der Englands. Noch größer erscheinen die Schwankungen, wenn man die einzelnen Monate der verschiedenen Jahre vergleicht. So lieferte England im April 1886, 4876 t 1887 12 630 t, im Mai 1886 dagegen 20 165 und 1887 nur 18 057 t; ebenso groß sind die Ungleichheiten namentlich im Mai bei der westfälischen Kohle und bei der oberschlesischen. Gewagt erscheint daher der Versuch, der in einer jüngst veröffentlichten Arbeit „Die ökonomischen Wirkungen der Massenstrikes in den deutschen Kohlenbezirken“ gemacht ist, die in dem Berliner Kohlenconsum des Mai und Juni zwischen den Jahren 1888 und 1889 hervorgetretenen Ungleichheiten auf die Vorkommnisse des letzten Jahres zurückzuführen.

5. Zahl der im Jahre 1886 auf der Stadtbahn zur Beförderung

Station und Verkehrsort		Januar	Februar	März	April	Mai
Schlesischer Bahnhof	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	119 156	106 349	118 797	156 494	165 662
	Vorort-Verkehr	25 154	19 281	26 101	62 458	79 584
	Fern-Verkehr	28 777	24 491	27 788	32 717	40 047
Jannowitzbrücke	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	65 836	51 141	60 038	79 066	90 118
	Vorort-Verkehr	658	599	588	5 595	11 893
Alexanderplatz	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	161 458	134 425	154 538	184 718	196 781
	Vorort-Verkehr	14 777	12 758	12 151	34 593	40 610
	Fern-Verkehr	11 366	8 775	12 341	16 054	14 692
Börse	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	76 956	65 904	82 154	97 066	106 242
	Vorort-Verkehr	551	520	593	8 260	7 352
Friedrichstraße	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	220 762	186 056	205 036	227 430	248 857
	Vorort-Verkehr	19 633	17 887	18 151	48 807	67 954
	Fern-Verkehr	18 218	16 523	21 943	28 600	28 489
Lehrter Bahnhof	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	70 752	59 825	67 947	88 613	96 793
	Vorort-Verkehr	628	480	705	1 437	3 109
Bellevue	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	56 911	49 861	59 942	91 879	86 865
	Vorort-Verkehr	201	162	213	1 534	2 120
Thiergarten	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	103 439	93 393	92 799	113 852	113 652
	Vorort-Verkehr	103	134	119	1 125	1 613
Zoologischer Garten	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	23 566	16 306	21 226	43 162	46 705
	Vorort-Verkehr	2 949	2 164	2 353	9 899	14 149
	Fern-Verkehr	1 366	1 058	1 396	2 682	2 437
Charlottenburg	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	21 652	15 836	21 373	30 887	26 741
	Vorort-Verkehr	1 973	1 604	2 373	4 420	4 603
	Fern-Verkehr	647	520	661	1 114	901
Westend	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	40 807	35 995	45 458	87 052	70 343
	Vorort-Verkehr	2 040	1 770	2 059	3 148	3 295
Ueberhaupt	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	960 795	815 091	929 308	1 200 219	1 248 759
	Vorort-Verkehr	68 667	57 309	65 406	181 276	236 282
	Fern-Verkehr	60 374	51 367	64 129	81 167	86 566
	Gesammt-Summe	1 089 836	923 767	1 058 843	1 462 662	1 571 607

Zahl der im Jahre 1886 auf den Stationen der Ber-

Station	Januar	Februar	März	April	Mai
Moabit	6 596	5 899	6 599	8 737	9 685
Wedding	24 393	22 722	27 694	46 590	51 327
Gesundbrunnen	14 093	14 018	16 780	21 406	25 000
Schönhauser-Allee	13 621	12 073	14 045	17 712	19 093
Weißensee	8 975	7 623	9 160	13 280	14 453
Central-Viehhof	7 458	7 018	8 340	9 876	13 813
Friedrichsberg	15 348	14 009	17 069	18 640	18 677
Stralau-Rummelsburg	55 388	39 872	38 358	79 177	61 582
Warschauerstraße	5 932	5 768	7 183	9 063	10 729
Treptow	4 325	3 904	4 538	13 306	13 260
Rixdorf	22 677	20 897	25 726	28 670	31 439
Tempelhof	13 182	10 502	13 092	16 175	17 475
Schöneberg	18 701	17 228	23 450	34 747	27 886
Wilmersdorf-Friedenau	10 952	6 327	7 970	16 483	18 460
Schmargendorf	5 015	3 635	5 056	12 831	13 844
Halensee	2 354	3 315	2 424	13 019	10 884
Grunewald	12 789	11 970	10 982	30 785	32 492
Ueberhaupt	241 799	206 780	238 466	390 497	390 099

gelangten Personen im Stadt-, Stadtring-, Vorort- und Fern-Verkehr.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
163 181	176 416	212 883	177 719	185 665	173 831	152 253	1 908 406
100 331	90 381	85 912	60 486	46 593	35 868	31 748	663 847
63 273	63 277	51 578	43 865	42 686	47 851	44 750	511 100
93 800	95 220	114 286	102 710	100 662	81 516	72 281	1 006 674
13 437	8 904	10 579	5 758	2 340	1 322	2 229	63 902
200 325	220 447	247 249	226 985	231 698	185 554	163 536	2 307 714
63 152	52 421	55 389	35 756	20 648	15 770	14 901	372 926
23 614	26 276	18 697	15 773	19 131	12 414	14 302	193 435
123 866	125 328	147 619	139 161	130 548	110 969	105 235	1 311 048
12 587	7 405	8 918	5 095	1 622	1 152	577	54 632
254 942	236 048	238 284	232 368	270 175	197 776	195 036	2 712 770
78 896	63 991	65 121	54 848	35 105	24 039	21 923	516 355
42 805	52 840	39 607	37 881	28 785	20 177	26 192	362 060
169 072	183 232	198 679	183 751	179 609	96 987	96 553	1 491 813
5 244	3 614	4 321	2 327	1 663	1 168	990	25 686
79 455	78 465	107 724	97 313	120 383	82 230	81 282	992 260
3 292	4 346	4 398	2 499	760	504	554	20 583
116 142	104 318	102 514	89 799	106 016	98 523	89 156	1 223 603
2 319	1 350	1 209	681	191	174	155	9 173
56 319	56 655	60 772	57 854	53 590	33 500	27 902	497 557
17 183	11 922	13 788	8 750	4 677	3 147	2 465	93 446
4 972	5 490	2 859	2 332	2 309	1 841	2 146	30 888
26 867	29 554	28 107	25 539	27 809	24 716	20 756	299 837
6 286	5 514	5 850	3 975	2 602	2 827	1 922	43 449
1 874	2 506	1 319	1 262	1 240	924	1 231	14 199
64 953	65 917	68 440	56 311	68 145	50 201	40 373	693 495
4 256	4 385	4 886	3 200	2 833	2 373	2 315	36 560
1 348 922	1 371 600	1 526 557	1 389 510	1 474 250	1 135 803	1 044 363	14 445 177
306 983	254 233	260 371	183 375	119 034	87 844	79 779	1 900 559
136 538	150 389	114 060	101 113	94 151	83 207	88 621	1 111 682
1 792 443	1 776 222	1 900 988	1 673 998	1 687 435	1 306 854	1 212 763	17 457 418

liner Ringbahn zur Beförderung gelangten Personen.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
11 305	12 381	13 482	11 048	8 576	7 784	6 439	108 531
58 754	54 793	63 962	48 532	39 437	36 484	29 156	503 844
25 345	29 955	36 146	29 155	25 920	24 895	21 271	283 984
19 331	20 944	25 306	20 829	19 401	17 401	13 956	213 712
17 632	17 687	20 924	16 367	15 379	14 097	11 192	166 769
11 694	13 488	15 250	12 661	12 756	10 755	11 254	134 363
18 512	21 207	27 818	26 870	24 034	25 944	25 198	253 326
64 659	72 997	107 911	63 586	68 014	47 232	46 790	745 566
10 291	11 963	15 511	14 505	18 308	15 034	14 170	138 457
20 506	19 838	24 731	16 627	8 101	4 544	4 199	137 879
29 055	34 910	38 154	31 465	33 137	33 078	28 557	357 765
16 955	19 351	24 428	19 317	19 910	17 872	15 969	204 228
32 992	27 876	31 947	29 503	41 910	25 112	24 216	335 568
31 363	35 489	37 063	22 251	15 547	11 912	11 486	225 303
16 761	28 664	37 627	21 419	10 313	10 524	8 032	173 721
12 172	11 358	14 011	7 141	4 430	2 068	1 758	84 934
24 694	22 559	23 329	15 033	22 435	18 535	16 885	242 488
422 021	455 460	557 600	406 309	387 608	323 271	290 528	4 310 438

Zahl der im Jahre 1887 auf den Stadtbahnstationen zur Beförderung und Fern-Verkehr. (Vom April 1887

Station und Verkehrsort		Januar	Februar	März	April	Mai
Schlesischer Bahnhof	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	169 696	147 872	173 300	226 270	234 937
	Vorort-Verkehr	45 108	37 161	32 818	53 172	104 755
	Fern-Verkehr	29 832	26 028	29 945	19 995	25 105
Jannowitzbrücke	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	88 450	71 242	77 530	121 169	133 189
	Vorort-Verkehr	1 258	1 148	1 942	5 023	16 958
Alexanderplatz	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	185 870	168 659	194 192	232 260	242 183
	Vorort-Verkehr	15 525	13 870	17 111	28 590	48 632
	Fern-Verkehr	11 515	10 474	13 915	7 811	9 743
Börse	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	116 198	102 663	121 959	145 534	161 949
	Vorort-Verkehr	811	880	1 787	1 788	12 335
Friedrichstraße	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	213 097	182 976	202 093	254 829	270 992
	Vorort-Verkehr	23 739	23 011	24 685	26 062	53 842
	Fern-Verkehr	19 186	16 759	22 248	11 688	13 549
Lehrter Bahnhof	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	106 863	88 574	95 893	135 772	147 913
	Vorort-Verkehr	1 131	835	901	1 804	4 015
Bellevue	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	93 134	75 879	89 504	138 534	126 094
	Vorort-Verkehr	335	428	386	359	4 998
Thiergarten	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	108 153	102 405	87 806	119 732	122 987
	Vorort-Verkehr	175	151	176	554	1 460
Zoologischer Garten	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	36 509	30 824	36 242	63 366	79 529
	Vorort-Verkehr	3 080	3 934	3 873	4 652	10 534
	Fern-Verkehr	1 471	1 187	1 405	1 245	1 452
Charlottenburg	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	29 287	20 120	24 879	35 900	32 846
	Vorort-Verkehr	1 910	1 878	2 259	998	2 851
	Fern-Verkehr	671	507	698	571	731
Westend	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	52 995	42 114	49 154	114 326	106 785
	Vorort-Verkehr	2 016	2 002	1 903	156	153
Ueberhaupt	Stadt- u. Ringbahn-Verk.	1 195 252	1 033 328	1 152 642	1 587 692	1 659 404
	Vorort-Verkehr	95 088	85 298	87 336	123 158	260 533
	Fern-Verkehr	62 675	54 955	68 211	41 310	50 580
	Gesammt-Summe	1 353 015	1 173 581	1 308 189	1 752 160	1 970 517

Zahl der im Jahre 1887 auf den Stationen der Berliner Ring-

Station	Januar	Februar	März	April	Mai
Moabit	8 170	7 223	7 095	9 366	12 994
Wedding	30 614	27 253	33 717	51 912	67 189
Gesundbrunnen	24 925	21 069	23 846	35 683	44 651
Schönhauser-Allee	14 640	13 575	15 101	18 125	23 183
Weißensee	12 384	11 181	12 676	20 640	29 731
Central-Viehhof	11 622	9 912	11 338	14 824	20 205
Friedrichsberg	26 154	21 699	22 745	31 426	34 995
Stralau-Rummelsburg	67 732	49 692	52 103	105 631	92 582
Warschauerstraße	13 227	11 411	14 573	18 823	21 107
Treptow	6 079	6 551	5 822	16 257	31 351
Rixdorf	32 255	26 624	30 819	35 458	42 587
Tempelhof	17 969	14 748	17 474	20 916	24 212
Schöneberg	23 351	23 341	31 919	39 275	34 547
Potsdamer Bahnhof	—	—	—	41 227	59 555
Wilmersdorf-Friedenau	11 233	10 435	12 604	20 287	25 734
Schmargendorf	10 034	8 750	10 085	27 370	41 468
Halensee	3 513	5 605	2 117	11 481	18 226
Grunewald	20 718	20 891	18 078	33 141	39 871
Ueberhaupt	334 620	289 960	322 112	551 842	664 188

gelangten (abgegangenen) Personen im Stadt-, Stadtring-, Vorort- ab nur für den Directions-Bezirk Berlin.)

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
218 485	236 467	246 806	234 788	276 650	213 029	196 887	2 575 277
84 352	112 866	80 251	49 931	48 509	28 826	22 173	699 917
20 222	31 058	20 815	19 047	21 598	19 652	22 948	286 245
129 092	142 445	116 072	126 611	139 677	108 002	106 698	1 355 177
14 261	14 633	9 219	5 392	4 197	1 543	1 483	77 057
234 334	255 497	257 421	237 312	263 797	214 111	213 152	2 698 788
41 591	59 795	46 907	25 808	16 822	12 401	10 185	337 237
8 240	14 206	9 638	7 961	8 279	6 703	7 616	116 101
151 313	161 944	166 345	157 485	171 673	149 671	139 822	1 746 556
10 353	11 089	7 575	4 156	2 443	2 305	9 969	65 491
228 980	244 222	221 432	219 620	275 984	219 824	212 543	2 746 592
49 438	58 964	38 892	26 848	15 027	11 190	9 943	361 641
12 925	19 290	13 578	11 165	11 493	8 188	11 303	171 872
148 740	165 976	161 715	156 425	155 634	113 824	117 999	1 595 328
4 444	4 748	2 991	1 667	682	492	363	24 073
116 014	130 394	112 670	113 542	153 510	105 170	98 424	1 352 869
5 158	6 263	4 598	3 366	711	498	416	27 516
100 291	106 904	106 848	101 142	132 809	105 499	97 952	1 292 528
1 255	1 552	993	772	228	133	115	7 563
67 578	75 185	66 699	67 840	65 358	43 476	42 624	675 230
13 582	3 798	8 113	5 560	1 560	910	947	60 043
1 426	3 286	1 485	1 046	1 160	791	1 220	17 174
30 229	35 305	33 933	29 601	42 367	26 644	27 856	368 967
2 280	2 698	2 079	1 407	455	351	196	19 362
596	1 474	671	470	604	416	682	8 091
81 686	84 237	85 692	67 868	88 385	64 677	59 725	897 644
175	167	167	142	360	344	257	7 842
1 506 742	1 638 576	1 575 633	1 512 234	1 765 844	1 363 927	1 313 682	17 304 956
226 889	276 573	201 785	125 049	90 994	58 993	56 047	1 687 743
43 409	69 314	46 187	39 689	43 134	35 750	43 769	598 983
1 777 040	1 984 463	1 823 605	1 676 972	1 899 972	1 458 670	1 413 498	19 591 682

bahn zur Beförderung gelangten (abgegangenen) Personen.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summa
11 139	12 738	12 822	10 715	11 206	8 786	7 906	120 160
58 966	62 849	63 892	50 541	52 083	42 657	38 720	580 393
42 584	48 985	51 946	39 695	39 346	34 021	30 729	437 480
22 135	24 336	26 389	21 399	23 150	18 566	16 752	237 351
26 455	31 412	33 485	27 772	26 758	21 520	19 678	273 692
15 672	17 386	18 236	16 499	18 241	14 505	14 330	182 770
32 543	38 038	39 138	35 650	40 936	35 408	35 302	394 034
84 864	105 697	113 890	77 154	85 234	66 353	56 282	957 214
20 117	27 368	24 404	20 757	25 239	17 638	16 584	231 248
29 432	37 595	29 265	19 252	9 929	5 514	5 768	202 815
38 489	43 694	47 695	44 189	50 786	43 568	44 038	480 202
19 651	25 256	24 684	22 721	23 405	18 297	16 893	246 226
31 117	34 750	33 108	32 610	47 697	25 704	26 897	384 316
56 188	76 396	61 507	48 509	33 910	28 092	28 204	433 588
30 639	45 115	38 434	28 031	18 365	14 592	15 277	270 746
37 844	49 273	44 385	31 536	18 056	11 803	12 327	302 931
13 530	15 301	12 134	8 323	4 002	2 470	2 091	98 793
24 540	25 152	20 833	18 193	19 314	17 076	5 891	263 698
595 905	721 341	696 247	553 546	547 657	426 570	393 669	6 097 657

kg auf den Consum der nächsten Umgebung, 102 762 135 kg auf den Berliner Consum zu rechnen sein. Es müßten dann 34 265 336 Kilogramm in frisch geschlachtetem Zustande in Berlin eingeführt sein, d. i. wie im Jahre 1887 annähernd das Doppelte des von dem Viehhofauftrieb in der nächsten Umgebung geschlachteten Viehes. Dazu kommen 1886 790 153, 1887 796 010 Stück per Eisenbahn eingeführtes Geflügel und sonstiges Vieh, dessen Gesammtgewicht auf etwa 3 160 612 bezw. 3 184 040 kg zu veranschlagen ist und 5 151 500 bezw. 5 724 000 kg mehr eingeführtes Fleisch und Speck. Ueber das per Fuhrwerk aus der Umgebung hereingekommene Geflügel und über das eingeführte Wild fehlen Angaben. Die geschlachteten und zum Consum zugelassenen 5558 bezw. 5820 Pferde sind auf 138 950 bezw. 145 500 kg zu veranschlagen. Die vorhandenen Daten ergeben also ein Gesammtgewicht des in Berlin zum Consum gekommenen Fleisches 1886 von 111 213 197, 1887 117 169 267 kg. Die gleiche Berechnung ergiebt für 1885 103 346 511 kg. Die mittlere Bevölkerung betrug 1885 1 293 482, 1886 1 337 171, 1887 1 386 562 Köpfe. Danach wären in den 3 Jahren auf den Kopf 79.90, 83.17, 84.50 kg verzehrtes Fleisch zu rechnen. — Dazu kamen 1885 6 080 000 kg zu Wasser und 13 511 500 kg per Eisenbahn, 1886 bezw. 6 692 500 und 15 454 000 kg; 1887 bezw. 6 392 000 und 13 961 000 kg mehr ein- als ausgegangen, pro Kopf bezw. 15.15, 16.56, 14.68 kg Fische.

Von anderen Nahrungsmitteln sind nach den beiden Ein- und Ausfuhrtabellen mehr eingeführt: an Weizen per Eisenbahn 1886 15 175 000, 1887 17 020 000 kg, dagegen sind zu Wasser 1886 mehr ausgeführt 4 485 000 kg, 1887 mehr eingeführt 981 000 kg. Dazu kommt 1886 die Verminderung der Platzbestände vom Anfang zum Ende des Jahres um 9 043 000 kg, 1887 ist die Vermehrung der Bestände um 2 614 000 kg abzurechnen, so daß also factisch verbraucht wären 19 733 000 bezw. 20 615 000 kg, d. i. 14.76 bezw. 14.87 kg pro Kopf. Der Roggenverbrauch stellte sich bei der gleichen Berechnung 1886 auf 153 753 000 bezw. 164 958 000 kg, d. i. 114.98 bezw. 118.91 kg pro Kopf. Außerdem sind 1886 12 684 000, 1887 22 319 000 kg d. i. 9.49 bezw. 16.10 kg pro Kopf an Mehl und Mühlenfabricaten mehr ein- als ausgeführt An anderen Getreidearten als Weizen, Rogen, Hafer und Gerste betrug die Mehreinfuhr 33.68 kg bezw. 34.01 kg pro Kopf, an Reis- und Reismehl 2.80 bezw. 2.17 kg, an Obst, Gemüse und Pflanzen 36.08 bezw. 34.62 kg, an Kartoffeln 71.02 bezw. 73.54 kg pro Kopf.

An Wein betrug die Mehreinfuhr 7.00 bezw. 7.51 (1885 6.58) kg pro Kopf an Spiritus, Spirituosen, Branntwein und Essig 18.45 bezw. 23.76 (1885 18.98) kg pro Kopf.

An Bier beträgt die Mehreinfuhr 5 409 000 bezw. 9 515 000 kg. Dazu die hiesige Production gerechnet (die S. 242 gegebene Summe um ein Vierteljahr rückwärts, d. h. vom Etatsjahr auf das Kalenderjahr verschoben, und 1 kg = 1.10 Liter gesetzt), ergiebt einen Consum von 183.01 bezw. 192.48 Liter pro Kopf (171.78, 173.19 Liter in den beiden Vorjahren). Die hiesige Production um die ganze Ausfuhr (24 336 400 bezw. 26 840 000 Liter) vermindert, wird annähernd das Quantum des consumirten hiesigen Bieres ergeben; es ist 160.36 bezw. 165.57 Liter pro Kopf.

Die Mehreinfuhr an Petroleum und anderen Mineralölen betrug 29.47 bezw. 36.96 kg pro Kopf.

An Brennholz wurden mehr eingeführt 152.48 bezw. 127.34 (1885 161.6) kg, an Torf und Holzkohlen 11.52 bezw. 9.52 (1885 11.48) kg pro Kopf. An Steinkohlen, Cokes und Briquettes sind nach den Veröffentlichungen des Ministeriums per Eisenbahn mehr ein- als ausgeführt 1886 1 029 282 000, 1887 1085 337 500 kg, dazu die Mehreinfuhr zu Wasser von 147 571 000 bezw. 161 455 500 kg, giebt eine Mehreinfuhr von 880.11 bezw. 899.20 kg pro Kopf; nach denselben Quellen beträgt die Mehreinfuhr von Braunkohlen per Eisenbahn 542 798 500 bezw. 524 848 000, zu Wasser 14 896 000 bezw. 16 554 000 kg, zusammen 417.07 bezw. 390.46 kg pro Kopf. Die Aufstellung der Königl. Eisenbahn-Direction weist dagegen eine Mehreinfuhr per Eisenbahn von im Jahre 1886 1 043 134 000 kg

Steinkohlen, 519 199 000 kg Braunkohlen, 1887 von 1 040 351 000 kg Steinkohlen, 535 549 kg Braunkohlen ꝛc., zu Wasser 1886 147 436 000 kg Steinkohlen, 15 006 000 kg Braunkohlen, 1887 162 900 000 kg Steinkohlen 15 423 kg Braunkohlen auf.

6. Oeffentliches Fuhrwesen.

a. Pferde-Eisenbahnen.

Jahr	Zahl der Personen	Zahl der Fahrten	Personen per Fahrt	Fahrten per Tag	Personen per Tag	Betriebs-Einnahme überhaupt ℳ	Einnahme pro Person Pf.	Einnahme pro Fahrt ℳ
Hauptbahn Berlin-Charlottenburg:								
1887	2 424 313	106 908	23	292	6642	383 607	15.8	3.58
1886	2 521 341	107 100	24	293	6908	404 551	16.0	3.78
1885	2 332 106	109 950	21	301	6389	382 366	16.4	3.48
1884	2 426 114	109 428	22	299	6647	447 934	18.5	4.09
1883	2 337 556	111 362	21	305	6678	433 489	18.5	3.89
1882	2 448 725	111 950	22	307	6709	460 588	18.8	4.11
1881	2 730 456	111 875	24	307	7481	538 021	19.7	4.91
1880	2 761 574	113 388	24	310	7545	563 883	20.4	4.97
1879	2 694 364	113 612	24	311	7382	581 691	21.6	5.12
1878	2 628 807	118 600	22	325	7202	576 925	21.9	4.86
Westend-Linie (Spandauer Berg):								
1887	373 424	53 742	7	147	1023	49 709	13.3	0.92
1886	364 422	54 528	7	149	998	48 762	13.4	0.89
1885	334 255	54 852	6	150	916	43 732	13.1	0.80
1884	362 183	55 254	7	151	992	48 640	13.4	0.88
1883	278 552	46 990	7	129	763	38 704	13.9	0.82
1882	346 273	50 660	7	139	949	48 779	14.1	0.96
1881	281 589	47 892	6	131	771	37 546	13.1	0.79
1880	285 199	47 172	6	129	779	38 246	13.4	0.81
1879	235 857	47 984	5	131	646	29 751	12.6	0.62
1878	180 494	56 888	3	156	495	16 782	9.3	0.29
Bahn nach dem Zoologischen Garten:								
1887	250 265	42 344	6	116	686	35 083	14.0	0.82
1886	263 333	41 818	6	115	721	37 283	14.1	0.89
1885	256 170	42 096	6	115	702	36 343	14.2	0.86
1884	255 205	39 986	6	109	699	35 973	14.1	0.90
1883	280 137	41 818	7	115	767	40 747	14.5	0,97
1882	327 759	43 848	7	120	898	49 337	15.1	1.13
1881	446 660	46 166	10	126	1224	71 503	16.0	1.55
1880	443 704	46 252	9	126	1212	74 796	16.9	1.63
1879	527 260	49 704	11	136	1445	100 934	19.1	2.03
1878	565 446	50 516	11	138	1549	107 916	19.1	2.14
Bahnhof Charlottenburg-Kurfürstendamm bez. Lützowplatz.*								
1887	1 231 714	122 118	10	334	3374	148 512	12.0	1.21
1886	1 106 010	123 724	9	339	3030	133 310	12.0	1.07
1885	866 344	106 090	8	291	2374	98 867	11.4	0.93
1884	870 030	103 080	8	282	2384	99 325	11.4	0.96
1883	775 716	103 204	8	283	2125	88 470	11.4	0.86
1882	680 381	95 402	7	261	1864	78 962	11.6	0.83
1881	503 350	65 840	8	180	1359	58 559	11.6	0.89
1880	303 623	38 666	8	106	830	38 325	12.6	0.99

* Am 3. Mai 1880 bez. 19. November 1885 eröffnet.

1) Die Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft Berlin-Charlottenburg. Die Bahnlinien sind 1886 nicht vermehrt worden, 1887 wurde die Concession für zwei neue Linien (Morchstraße—Moabit und Wilhelmsplatz (Charlottenburg)—Stadtbahnhof Charlottenburg) ertheilt. Für 1886 ergab sich in Folge der Erweiterung des Pferdebahnnetzes bis zum Lützowplatz eine Betriebseinnahme von 623 907 ℳ, und eine Mehreinnahme von 62 597 ℳ oder 11.15 Pc. gegen das Vorjahr, dagegen 1887 nur eine Gesammteinnahme von 616 911, also gegen das Vorjahr ein Minus von 6996 oder 1.12 Pc. Von der Gesammteinnahme entfielen auf Abonnements 1885: 38 791, 1886: 59 436, 1887: 61 081 ℳ, auf Einzelbillets 521 344 bez. 563 869, 554 985 ℳ, auf Extrafahrten: 1175 bez. 601, 845 ℳ. — Der Wagenbestand belief sich Ende 1886 auf 47, Ende 1887 gleichfalls auf 47 große, 30 bez. 38 kleine Wagen mit 2244 bez. 2334 Sitzplätzen und 865 bez. 975 Perron-Stehplätzen, der Pferdebestand betrug Ende 1886: 265, 1887: 286. Für 1886 wurde die Dividende auf 3¼ Pc., für 1887 auf 2½ Pc. festgesetzt.

2) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahngesellschaft hat im Jahre 1886 39 980 m Geleise-Neubauten ausgeführt, ausgewechselt bezw. beseitigt wurden 3374 m, so daß der Zugang an Geleislänge 36 606 m beträgt. Von den Neubauten entfielen auf die Strecke Gesundbrunnen—Wedding—Moabit 8550 m, Lützowplatz—Prinzenstr. 11 818, Spittelmarkt—Molkenmarkt 2258, Schönhauser Allee—Chausseestraße 5855, Neues Thor—Georgenstr. 3761, Ergänzungsbauten 6180 und 1558 Bahnhofsgeleise. Am 1. Januar 1887 hatte das im Betrieb befindliche eigene Bahnnetz eine Länge von 208 731 m einschließlich der von der Königl. Niederschles. Märkischen Eisenbahn gepachteten Verbindungsgeleise in Länge von 2232 m, hierzu kommen 309 m Doppelgeleise der Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft, die beim Betrieb der Linie Pappel-Allee—Neustädtische Kirchstraße benutzt werden, ferner die der Gemeinde Rixdorf gehörige 2520 m lange Bahn Hermannplatz—Kniesebeckstr. Durch den Erwerb der letzteren Bahn, sowie den Neubau der Linien Tempelhof—Mariendorf mit einer Geleiselänge von 2486 m, Lausitzer Platz—Schlesisches Thor 1795 m, endlich durch Ergänzungs-, Doppel- und Bahnhofsgeleiseanlagen um 3353 m stellte sich die Zunahme des Bahnnetzes in 1887 auf 10 154 m Länge, so daß Ende dieses Jahres im ganzen 218 885 m Bahnlänge in Betrieb waren. — Das Conto: Bau des Gesammtbahnkörpers war Ende 1886 mit 16 929 655, Ende 1887 mit 16 992 560 ℳ belastet.

Der Wagenpark wurde 1886 um 85 Wagen vermehrt und betrug am Jahresschluß 697, darunter 169 Zweispännerwagen mit, 335 ohne Verdeck, und 193 Einspännerwagen. 1887 wurden 30 Verdeck- und 20 Einspännerwagen neu beschafft, und 2 außer Betrieb gesetzt, so daß der Bestand am Jahresschluß 745 betrug, wovon 623 im Inlande, 122 im Auslande erbaut waren. — Das Wagenconto war Ende 1886 einschließl. der 140 000 ℳ betragenden Abschreibung mit 3 217 994, Ende 1887 einschl. einer gleichen Abschreibung mit 3 413 323 belastet.

Pferde wurden 1886 angekauft 957, zurückgegeben 4, verkauft 401, es fielen 64, so daß am Jahresschluß 3599 vorhanden waren mit einer Belastung von 2 056 829 ℳ, 1887 wurden angekauft 607, zurückgegeben 5, verkauft 481, es fielen 68, so daß der Ultimo-Bestand 3652 betrug mit einer Belastung (ausschließl. der Abschreibungen) von 1 862 500 ℳ. — Die tägliche Durchschnittsleistung eines Pferdes stellte sich 1886 auf 26.00, 1887 auf 26.11 km.

Die Betriebseinnahme betrug 1886: 10 378 955 ℳ, 1887: 11 356 229 ℳ. Die niedrigste durchschnittliche Tageseinnahme pro Kilometer Streckenlänge entfiel, wie in den Vorjahren, so auch in den beiden Berichtsjahren wiederum auf die Linie Tegeler Chaussee—Dalldorf mit 8.0 ℳ; die höchste 1886 mit 360.39 ℳ auf die Ringbahn, 1887 mit 402.87 ℳ auf die Linie Gesundbrunnen Kreuzberg. Zu der Einnahme für Personenbeförderung treten noch 1886: 79 005 ℳ, 1887: 132 977 ℳ verschiedene Einnahmen hinzu, so daß die Gesammteinnahme 10 457 960 bez. 11 489 206 ℳ betragen hat, während die Gesammtausgabe sich auf 5 543 207 bez. 6 099 704 ℳ oder auf 53.00 bezw. 53.09 Pc. der Einnahme stellte. In dem Einnahmeüberschuß von

Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn Linien im Betrieb:	Betriebslänge Meter	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Betrag der Einnahmen ℳ	Einnahme incl. Abonnement für die Fahrt ℳ	 für den Tag ℳ	 für die Person Pf.	Personen befördert für den Tag	 für die Fahrt
1886									
Ringbahn	13 541	148 387	13 460 467	1 781 300	11.99	4 880	13.2	36 878	91
Gesundbr.-Molkenmkt.	8 885	126 765	5 606 524	690 704	5.45	1 892	12.3	15 360	44
Pankow-Hackescher Mkt.	5 903	121 223	2 329 971	301 081	2.48	825	12.9	6 384	19
Tegel-Weddingplatz-Weidend.-Br. . .	10 670	158 868	2 986 044	380 640	2.40	1 043	12.7	8 181	19
Tempelhof-Blücherpl.	4 600	60 636	648 917	100 018	1.65	274	15.4	1 778	11
Rixdorf-Behrenstraße	5 050	90 268	1 873 961	204 705	2.27	561	10.9	5 134	21
Moabit-Alexanderpl. .	6 008	142 986	2 966 992	343 786	2.40	942	11.6	8 129	21
Kreuzberg-Dönhofspl.	2 690	111 888	2 000 942	198 136	1.77	652	9.9	6 582	18
Kreuzberg-Behrenstr. .	3 319	102 373	2 232 300	247 698	2.42	679	11.1	6 116	22
Treptow-Spittelmarkt	6 135	25 370	610 913	97 041	3.80	266	15.3	1 674	24
Görlitz.Bhf.-Behrenstr.	4 086	234 941	4 716 796	528 185	2.25	1 447	11.2	12 923	20
Zool. Gart.-Moritzpl.	5 668	127 247	4 094 756	493 016	3.87	1 351	12.0	11 219	32
Moabit-Spittelmarkt .	6 404	125 538	3 443 072	427 484	3.40	1 171	12.4	9 433	27
Schöneb.-Spittelmarkt	6 935	92 486	3 205 570	403 166	4.37	1 105	12.6	8 782	35
Zool. G.-Holzmarktstr.	6 750	119 462	4 601 838	578 255	4.84	1 584	12.6	12 608	39
Eisenbahnst.-Lützowpl.	7 100	72 583	1 474 052	171 420	2.36	470	11.6	4 030	20
Stdtbhnf.Börs.-Lützpl.	5 868	115 958	2 395 222	315 713	2.72	865	13.2	6 562	21
Schloßplatz-Hafenplatz	3 000	121 724	1 689 918	169 700	1.40	465	10.0	4 638	14
Tegeler Chss.-Dalldorf	2 095	13 666	62 933	6 105	0.45	17	9.7	172	5
Bülowstr.-Schles.Thor	6 774	90 518	3 561 071	433 484	4.79	1 188	12.2	9 756	39
Kreuzb.-Schloßbrücke .	3 904	100 824	1 948 434	224 933	2.23	616	11.5	5 338	19
Behrenstr.-Schles.Thor	48 08	89 485	2 220 504	250 808	2.80	687	11.3	6 084	25
Rollendorfplatz-Cöln. Fischmarkt . . .	4 800	137 618	3 788 276	448 637	3.26	1 229	11.8	10 379	28
Weddingpl.-Schls.Bhf.	5 894	123 230	3 662 128	425 148	3.45	1 165	11.6	10 033	30
Stettin.Bhf.-Kreuzbg.	7 900	102 918	3 650 190	442 074	4.29	1 211	12.1	10 001	35
Rixdorf-Spittelmarkt.	5 400	116 599	2 634 638	289 243	2.48	792	11.0	7 218	23
Moabit-Moritzplatz .	6 000	109 029	2 265 862	287 367	2.63	787	12.7	6 208	21
Gesundbr.-Charlottbg.	8 145	14 884	292 576	31 560	2.13	287	10.8	2 660	20
Moabit-Rosenth.Thor	4 800	14 718	207 741	23 719	1.61	389	11.4	3 406	14
Schönhaus.Allee-Bhnf. Friedrichstraße . .	4 400	14 492	193 349	21 147	1.46	347	10.9	3 170	13
Schles.Bhf.-Spittelm.	2 960	11 618	119 221	12 929	1.12	212	10.8	1 954	10
Bülowstr.-Ausstellng.[1]	4 050	4 454	93 116	12 262	2.74	175	13.2	1 330	21
Hall.Thor-Ausstellng.[2]	3 750	11 546	278 849	37 491	3.23	233	13.4	1 732	24
Ueberhaupt 1886	188 292	3 054 302	[3]85 500 000	10 378 955	3.40	28 435	12.1	284 247	28
1885	152 694	2 905 069	77 156 455	9 391 774	3.23	—	12.2	211 415	27
1884	146 139	2 634 875	70 800 000	8 710 986	3.23	—	12.3	193 443	27
1883	146 305	2 398 283	62 400 000	7 781 994	3.25	—	12.5	170 959	26
1882	127 245	2 163 734	57 300 000	7 199 718	3.33	—	12.6	156 986	26
1881	125 749	2 003 283	52 050 000	6 641 235	3.31	—	12.8	142 603	26
1880	118 294	1 703 237	45 620 000	5 875 087	3.45	—	12.9	124 645	27
1879	109 723	1 332 409	34 600 000	4 530 372	3.40	—	13.1	121 767	26
1878	100 040	1 040 698	28 200 000	3 725 878	3.54	—	13.6	80 127	26

[1] nur vom 24. Mai bis 1. August. [2] bez. 31. October. [3] zuzügl. 182 857 Einzelfahrten auf Grund von Freifahrtscheinen.

4 914 753 bezw. 5 389 502 ℳ die eingenommenen Zinsen (abzüglich der Provisionen und der Coursdifferenz) mit 139 758 bezw. 28 623 ℳ und den Gewinnvortrag aus 1885 bezw. 1886 mit 2074 bezw. 7566 ℳ hinzugerechnet, ergiebt einen Ueberschuß

Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn Linien im Betrieb:	Betriebslänge Meter	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Betrag der Einnahmen ℳ	Einnahme incl. Abonnement für die Fahrt ℳ	für den Tag ℳ	für die Person Pf.	Personen befördert für den Tag	für die Fahrt
1887									
Ringbahn	13 541	147 981	12 379 085	1 636 483	11.07	4 483	13.2	33 915	84
Gesundbr.-Kreuzberg .	8 885	209 609	10 756 055	1 304 561	6.23	3 574	12.1	29 468	51
Pankow-Hackescher Mkt.	5 903	121 287	2 433 753	308 560	2.55	845	12.7	6 668	20
Tegel-Weddingplatz-Weidendam.-Br. .	10 670	159 894	3 167 848	402 712	2.52	1 103	12.7	8 679	20
Mariend.-Tempelhof-Blücherplatz . . .	6 800	62 205	729 255	113 609	1.83	311	15.6	1 998	12
Rixdorf-Schloßbrücke .	5 400	91 770	1 895 560	206 545	2.25	566	10.9	5 193	21
Moabit-Alexanderpl. .	6 008	90 263	1 670 752	197 162	2.18	540	11.8	4 577	18
Kreuzberg-Behrenstr. .	3 319	151 330	2 808 414	306 131	2.03	839	10.9	7 694	19
Treptow-Spittelmarkt	6 135	25 415	589 962	90 466	3.54	248	15.3	1 616	23
Görlitz. Bhf.-Behrenstr.	4 086	234 849	4 457 251	493 288	2.10	1 351	11.1	12 212	19
Zool. Gart.-Moritzpl.	5 668	120 718	3 432 777	416 658	3.45	1 141	12.1	9 405	28
Moabit-Spittelmarkt .	6 404	126 151	3 427 039	426 606	3.38	1 169	12.4	9 389	27
Schöneb.-Alexanderpl.	6 935	97 577	4 272 710	541 360	5.55	1 483	12.7	11 706	44
Zool. G.-Holzmarktstr.	6 750	122 025	4 346 300	537 078	4.41	1 471	12.4	11 908	36
Schles. Thor-Lützowpl.	7 370	107 549	4 592 212	422 133	3.92	1 157	11.8	9 842	33
Börse-Lützowplatz . .	5 868	124 795	2 451 211	317 882	2.55	871	13.0	6 716	20
Bülowstr.-Schloßplatz	4 350	121 270	1 612 194	163 687	1.35	448	10.1	4 417	13
Tegeler Chss.-Dalldorf	2 095	13 660	62 942	6 119	0.45	17	9.7	172	5
Bülowstr.-Schles. Thor	6 774	90 527	3 595 438	432 284	4.78	1 184	12.0	9 850	40
Kreuzberg-Schloßbr. .	3 450	75 199	929 809	100 163	1.33	349	10.8	3 240	12
Schles. Thor-Behrenstr.	4 808	91 764	2 310 336	257 942	2.82	707	11.2	6 330	25
Rollendfpl.-Molkenm.	5 100	133 162	3 589 745	414 477	3.11	1 136	11.6	9 835	27
Weddingpl.-Schls. Bhf.	5 894	126 155	3 861 569	445 248	3.53	1 220	11.5	10 579	31
Demminerstr-Kreuzbg.	7 800	108 056	4 820 598	580 324	5.37	1 590	12.0	13 207	45
Rixdorf-Spittelmarkt .	5 400	117 399	2 784 549	307 718	2.62	843	11.0	7 629	24
Moabit-Moritzplatz .	6 950	121 543	2 729 533	335 743	2.76	920	12.3	7 478	22
Gesundbr.-Charlottbg.	8 145	52 428	1 088 657	118 069	2.25	323	10.8	2 982	21
Moabit-Rosenth. Thor	4 700	105 854	1 854 639	207 785	1.96	569	11.2	5 087	18
Schönhauf. Allee-Bhnf. Friedrichstraße . .	4 400	89 818	1 291 551	138 540	1.54	380	10.7	3 538	14
Schles. Bhf.-Spittelm.	2 960	73 063	713 523	78 470	1.70	215	11.0	1 955	10
Hermannpl.-Kneſebeckſt.	2 500	50 406	510 485	48 426	0.99	133	9.5	1 399	10
Ueberhaupt 1887	185 068	3 363 722	[1] 94 300 000	11 356 229	3.38	31 143	12.0	258 356	28

[1] Zuzüglich 134 248 Einzelfahrten auf Grund von Freifahrtscheinen.

überhaupt von 5 056 586 bezw. 5 425 692 ℳ. Davon kommen in Abzug die gezahlten Hypothekenzinsen mit 40 621 bezw. 39 537 ℳ, Obligationenzinsen mit 385 402 bezw. 375 214, die Abschreibungen ꝛc. (für 1887 einschließl. der dritten planmäßigen Tilgungsrate auf das Obligationencapital) mit 1 188 476 bezw. 1 301 670 ℳ, die Zahlungen an die Stadt Berlin und zwar a) von den Bruttoeinnahmen aus dem Personenverkehr 6½ bezw. 7 Pc. mit 674 632 bezw. 791 225 ℳ, b) an Pflasterrente 205 685 bezw. 206 148 ℳ, Zuweisung an den Beamten-Unterstützungsfonds je 50 000 ℳ, Zuschuß zum Erneuerungsfonds je 240 000 ℳ, zur Bildung des Reservefonds 113 485 bezw. 120 717 ℳ, so daß der zur Vertheilung gelangende Nettogewinn 2 158 286 bezw. 2 301 180 ℳ beträgt, von welchem 5 Pc. Tantième an den Aufsichtsrath mit 113 485 bezw. 120 716, ebensoviel an die Direction und Gesellschaftsbeamten, 11.25 bezw. 12 Pc. Dividende mit 1 923 750 bezw. 2 052 000 ℳ gezahlt und für 1887 bezw. 1888 7566 und 7747 ℳ vorgetragen wurden.

3) Die Neue Berl. Pferdeb.-Gesellsch. 1886 wurde der Betrieb der Linien Molkenmarkt—Lichtenberg und Rathhaus—Viehhof über das Geleise der Gr. Berliner Pferdebahn bis zum Spittelmarkt bez. Molkenmarkt, und 1887 bis zum Dönhoffplatz bez. Spittelmarkt, der Betrieb der Linie Rathhaus—Weißensee bis zum Molkenmarkt ausgedehnt. Ende 1886 betrug die Gesammtbetriebslänge 22 800 m, die Gesammtbaulänge incl. der Bahnhofsgleise 24 686 m. 1887: 25 350 bez. 24 856 m. Der Wagenbestand belief sich ult. 1886 auf 94, darunter 41 Zweispännerwagen mit Deckſitzen, 16 solche ohne Deckſitze, 37 Einspännerwagen, 1887 trat eine Veränderung dieses Bestandes nicht ein. Die Belastung des Wagencontos war ult. 1886: 168 730, 1887: 163 810 ℳ. An Pferden wurden 1886 angekauft: 127, 1887: 221, der Bestand war ult. dieser Jahre: 334 bez. 421, welche eine Belastung des Contos mit 227 022 bez. 326 138 ℳ darstellen. Das Personal der Gesellschaft betrug ult. 1886 244 Personen, 1887: 286. Gehalt- und Lohnconto: 188 733 bez. 248 491 ℳ.

Die Einnahmen betrugen 1886: 888 945, 1887: 1 064 441 ℳ, darunter für die Beförderung von Personen 862 706 bez. 1 035 837, Abonnements 14 106 bez. 14 668; die Ausgaben betrugen 499 686 bez. 687 083 ℳ. Zu dem Ueberschuß von 389 259 bez. 377 358 ℳ treten hinzu: Zinseneinnahmen mit 22 696 bez. 14 689, Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 485 bez. 562 ℳ; in Abzug kommen für Hypothekenzinsen je 14 850 in den beiden Jahren, Prioritätsobligationenzinsen 1886 mit 97 000, 1887 mit 94 820 ℳ, Abschreibung auf den Bahnkörper, Gebäude, Wagen ꝛc. 186 232 bez. 110 964, Abgaben an den Magistrat und zwar 4 Pc. der Brutto-Einnahme aus dem Personenverkehr mit 35 072 bez. 42 020 ℳ, ferner Pflasterrente mit 38 939 bez. 39 032 ℳ, Zuweisung zum Erneuerungsfonds

Betriebs-Resultate der Linien	Betriebslänge m	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Einnahme ℳ	Einnahme für 1 Meter ℳ	Einnahme für 1 Fahrt ℳ	Einnahme für 1 Tag ℳ	Einnahme für 1 Person Pf.	Personen befördert pro Meter	Personen befördert pro Fahrt	Personen befördert pro Tag
Jahr 1887.											
Molkenmarkt-Weißensee	6 500	121 508	2 039 519	295 941	45.53	2.43	810.80	14.5	313	17	5 588
Dönhoffplatz-Lichtenbg.	6 850	80 474	2 875 588	343 994	50.22	4.27	942.45	12.0	420	36	7 878
Dönhoffplatz-Viehhof .	5 950	74 418	1 973 787	232 890	39.14	3.13	638.05	11.8	332	27	5 408
Spittelmarkt-Viehhof .	6 050	110 847	1 627 952	177 680	29.37	1.60	486.80	10.9	269	15	4 460
Ueberhaupt	25 350	387 247	8 540 000	1 050 505	41.44	2.71	2878.10	12.3	337	22	23 397
Jahr 1886.											
Rathhaus-Weißensee. .	5 900	76 452	1 689 367	259 680	44.01	3.40	711.45	15.4	286	22	4 628
Spittelmarkt-Lichtenbg.	6 250	78 208	2 594 415	313 735	50.20	4.01	859.55	12.1	415	33	7 108
Spittelm.-Frankf. Allee-Viehhof	5 350	70 598	1 673 929	194 718	36.40	2.76	533.47	11.6	313	24	4 586
Molkenm.-Petersburg.-straße-Viehhof . . .	5 300	76 242	991 969	108 679	28.50	1.42	297.75	10.9	187	13	2 718
Ueberhaupt	22 800	301 500	6 949 680	876 812	38.45	2.91	2402.22	12.6	305	23	19 040
1885	20 900	307 484	6 154 950	778 874	37.27	2.53	2133.90	12.6	294	20	16 863
1884	20 900	306 922	5 329 175	673 129	32.21	2.19	1839.15	12.6	255	17	14 561
1. Juli/31. Dec. 1883	20 900	159 532	2 559 582	301 984	14.45	1.89	1641.22	11.8	122	16	13 911
1. Juli 1882/83	18 350	324 284	4 139 284	516 688	28.16	1.56	1415.58	12.5	226	13	11 341
" 1881/82	17 515	247 338	3 285 361	418 731	23.91	1.49	1147.21	12.7	188	13	11 691
" 1880/81	8 580	138 082	2 322 963	293 785	34.18	2.12	801.33	12.6	271	17	6 101
" 1879/80	8 580	124 298	2 124 388	264 842	30.87	2.13	725.60	12.5	247	17	5 804
" 1878/79	7 525	88 490	970 183	135 237	17.97	1.53	370.51	13.9	121	11	2 668

35 000 bezw. 22 000 ℳ, dann für 1886: Coursverlust an Effecten 569 ℳ, für 1887: Abschreibung V. Tilgungsquote auf das Obligationencapital mit 45 800 ℳ, Druckkosten für Zinsscheine ꝛc. 1610 ℳ und Special-Reserve-Fonds mit 17 000. Von den hiernach für 1886 bez. 1887 verbleibenden 4777 bez. 4513 ℳ entfielen auf Remuneration des Aufsichtsraths je 4000 ℳ in beiden Jahren, 215 bez. 197 ℳ auf den Reservefonds, und 562 bez. 316 ℳ auf den Gewinn-Vortrag.

Der Verkehr auf den Pferdebahnen in den einzelnen Wochentagen wird durch die eingeschaltete vergleichende Zusammenstellung charakterisirt, auf allen drei Bahnen ist Sonntag und Montag der stärkste, Freitag der schwächste Verkehr, bei der Neuen Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. tritt auch, wie in den Vorjahren, der Donnerstag stärker hervor. Der stärkste Verkehr im ganzen Jahr fiel 1886 und 1887 auf den Pfingstmontag (14. Juni bez. 30. Mai), bei der Berl. Pf.-E.-B. mit 41 063 bez. 40 961 Personen und einer Einnahme von 7006.20 ℳ bez. 6973.55 ℳ, bei der Großen Berl. Pf.-Eisenb.-Ges. mit 324 744 bez. 379 642 Personen und der Einnahme von 44 892.15 bez. 51 297.95 ℳ, bei der Neuen Berl. Pf.-Eisenb.-Ges. mit 35 279 bez. 40 740 Personen und der Einnahme von 5616.75 bez. 6298,15 ℳ; der schwächste Verkehr fand bei der Großen Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. und bei der Neuen Berl. Pferde-Eisenb.-Ges. 1886 am 22. Januar statt: 131 830 bez. 9657 Personen mit 15 962.10 ℳ bez. 1163.15 ℳ Einnahme; 1887 am 18. Januar: 185 742 bez 14 321 Personen mit 22 336.80 bez. 1662.10 ℳ Einnahme.

Zusammenstöße fanden bei der Gr. Berl. Pferdebahn 1886: 1196, 1887: 1231 statt, Unfälle erlitten 706 (440 männl., 266 weibl.) bez. 892 (524 m., 368 w.) Personen, von welchen 629 bez. 797 Fahrgäste und 77 bez. 95 an den Geleisen Vorübergehende waren. Bei der Berl. Pferdeb. fanden 1886: 78, 1887: 80 Zusammenstöße, sowie je 7 Unfälle statt.

Wochentag	1886 wurden i. Durchschn. d. einz. Wochentage von der					1887 wurden i. Durchschn. d. einz. Wochentage von der				
	Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn-Ges.		N. Brl. Pferde-Eisenbhn.-Ges.		Brl. Pfd.-Eisbhn.-Gesellsch.	Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn-Ges.		N. Brl. Pferde-Eisenbhn.-Ges.		Brl. Pfd.-Eisenbn.-Gesellsch.
	befördert Personen	vereinnahmt ℳ	befördert Personen	vereinnahmt ℳ	befördert Personen	befördert Personen	vereinnahmt ℳ	befördert Personen	vereinnahmt ℳ	befördert Personen
Sonntag . .	272 524	35 468	23 974	3306	18 796	301 417	38 792	28 391	3763	18 140
Montag . .	234 941	28 874	20 681	2671	11 612	260 004	31 688	24 932	3233	11 740
Dienstag . .	218 741	26 646	16 405	2022	10 343	244 602	29 621	21 243	2635	11 019
Mittwoch . .	218 193	26 637	15 973	1977	10 227	240 252	29 104	20 540	2486	10 138
Donnerstag .	213 302	25 930	17 199	2239	10 457	233 834	28 234	21 371	2733	10 859
Freitag . .	211 193	25 804	15 027	1839	9 994	229 783	27 716	19 472	2385	9 804
Sonnabend .	225 906	27 469	16 644	2026	10 208	255 183	30 165	21 902	2644	10 339
Abonnement	5 963	306	—	—	—	6 526	337	785	39	—
Durchschnitt.	234 247	28 435	19 040	2402	11 658	258 356	31 113	23 397	2878	11 725

b. Droschken und Omnibus.

Am Ende der Jahre 1886 und 1887 waren nach Mittheilung des Königlichen Polizeipräsidiums vorhanden: 1933 bez. 2114 Droschken I. Classe, 2442 bez. 2437 Droschken II. Classe, 147 bez. 144 Gepäckdroschken, 185 bezw. 217 Omnibus, 96 bez. 101 einspännige, 278 bez. 277 zweispännige Thorwagen und 867 bez. 918 Pferdebahnwagen, im ganzen 5948 bez. 6208 öffentliche Fuhrwerke. Dazu waren Pferde vorhanden: 2591 bez. 2787 für Droschken I. Classe, 4076 bez. 4121 für Droschken II. Classe, 232 bez. 224 für Gepäckdroschken, 1631 bez. 1812 für Omnibus, 514 bez. 587 für Thorwagen, 4422 bez. 4588 für Pferdebahnwagen, im ganzen 13 466 bez. 14 119 Pferde.

Zahl der Droschken, die auf den hiesigen Bahnhöfen Fuhren erhielten.

Monat	Potsdamer	Anhalter	Görlitzer	Stettiner	Lehrter	Stadtbahnhof Schlesischer	Stadtbahnhof Alex.-platz	Stadtbahnhof Friedr.-straße	Stadtbahnhof Zool. Gart.	Ueberhaupt
Jahr 1887.										
Januar .	2 827	5 910	113	4 922	3 393	2 171	978	6 765	426	27 505
Februar .	2 245	4 724	91	3 958	2 638	1 636	869	5 197	408	21 766
März . .	2 933	6 486	114	5 114	3 341	2 166	1 242	7 048	542	28 986
April . .	3 382	7 937	222	6 511	4 455	3 037	1 555	8 227	721	36 047
Mai . . .	3 691	8 152	289	6 817	4 277	2 842	1 608	8 200	758	36 684
Juni . .	3 644	9 077	306	7 134	4 610	3 021	1 677	8 668	883	39 020
Juli . .	4 463	10 839	387	9 735	4 748	3 457	2 059	9 066	695	45 449
August .	5 442	13 808	498	15 676	5 897	4 627	2 708	10 745	1432	60 833
September	3 990	11 914	329	11 446	5 503	3 484	1 962	10 116	1315	50 059
October .	3 916	8 820	222	7 931	4 799	3 582	1 954	9 795	1090	42 109
November	2 740	5 757	131	4 804	3 265	2 292	1 170	6 027	644	26 830
December	3 068	6 349	124	5 447	3 901	2 401	1 240	6 709	800	30 039
Ueberh.	42 341	99 773	2 826	89 495	50 827	34 716	19 022	96 563	9714	475 277
Jahr 1886.										
Januar .	2 687	5 832	433	4 893	3 276	2 290	940	6 734	475	27 560
Februar .	2 250	4 651	360	3 888	2 572	1 631	792	5 403	291	21 838
März . .	2 640	5 776	381	4 650	3 025	2 011	1 031	6 239	420	26 173
April . .	3 210	6 803	583	6 056	4 131	2 698	1 286	7 521	610	32 898
Mai . . .	3 090	8 168	602	6 087	4 098	2 512	1 311	8 062	638	34 568
Juni . .	3 886	10 036	587	7 923	4 953	3 260	1 614	9 485	748	42 492
Juli . . .	4 545	11 168	594	10 514	5 050	3 661	2 044	9 430	621	47 627
August . .	5 026	14 468	615	14 528	5 940	4 130	2 346	10 864	1217	59 134
September	4 331	13 396	506	11 336	5 263	3 756	1 982	11 753	1120	53 443
October .	4 088	9 858	324	8 015	5 016	3 440	1 795	10 120	866	43 522
November	2 688	5 423	147	4 580	3 075	2 155	1 007	5 645	455	25 175
December.	2 858	5 598	164	5 237	3 535	2 227	998	6 390	440	27 447
Ueberh.	41 299	101 177	5 296	87 707	49 934	33 771	17 146	97 646	7901	441 887
1885	43 503	94 296	17 893	83 665	49 977	32 880	14 778	92 434	—	428 926
1884	47 026	96 988	20 422	83 716	54 821†	32 807	14 048	99 052	—	448 880
1883	48 068	97 245	19 619	32 784	52 443	30 063	13 053	103 784	—	447 059
1882	63 865	96 730*	18 533	79 195	75 432	45 219	7 338	58 374	—	465 930
1881	70 544	96 121	18 868	79 206	102 745	64 180	—	—	—	494 684
1880	70 508	109 287	19 688	81 626	100 935	35 247	—	—	—	515 491
1879	69 024	125 069	21 624	85 455	102 676	58 034	—	—	—	539 390

* Die Zahlen von 1882 rückwärts schließen den Droschkenbedarf an dem seitdem eingegangenen Dresdener Bahnhof ein.

† Die Zahlen von 1884 rückwärts schließen den Droschkenbedarf an dem seit 14. October 1884 eingegangenen Hamburger Bahnhof ein.

Die Zahl der Inhaber der Concessionen für öffentliche Gefährte betrug Ende 1886: 2251, Ende 1887: 2269, einschließl. von 5 Actiengesellschaften. Von den Concessionaren waren domicilirt in Berlin 1980 bez. 2010, in Borhagen 1 bez. 1, in Charlottenburg 16 bez. 14, in Friedenau 2 bez. 2, in Friedrichsberg 56 bez. 51, in Lichtenberg 1 bez. 1, in Pankow 4 bez. 3, in Pohlwitz b. Jauer 1 bezw. 1, in Reinickendorf 27 bez. 29, in Rixdorf 75 bez. 72, in Nieder-Schönhausen 1 bez. 1, in Hohen-Schönhausen 1 (1886), Colonie Schönhausen 2 (1887), in Schöneberg 30 bez. 29, in Tempelhof 1 bez. 1, in Treptow 2 bezw. 2, in Weißensee 50 bez. 48, in Wilmersdorf 2 bez. 1, in Wustermark 1 bez. 1. Je 1 Droschke hatten 1312 bez. 1279 Concessionare, 2 bis 5: 528 bez. 558, 6 bis 10: 85 bez. 90, 11 bis 15: 27 bez. 30, 16 bis 20: 14 bez. 16, 21 bis 30: 15 bez. 12, ferner 1886

2 Concessionare mit je 35, je einer mit 39, 46, 53, 60 Droschken, 1887 je 1 mit 34, 35, 36, 37, 38, 39, 46, 50, 56 Droschken, im ganzen 1987 bez. 1994 Droschkenbesitzer mit 4522 bez. 4695 Wagen. 189 bez. 196 Concessionare hatten je 1 Thorwagen, 65 bez. 71 je 2 bis 5, 4 bez. 2 je 6 bis 10, im ganzen 258 bez. 269 Thorwagenbesitzer mit 374 bez. 378 Wagen. Die Allgem. Berl. Omnibus-Gesellschaft hatte 135 bez. 137, die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Gesellschaft 45 bez. 65 Omnibus im Betrieb, ferner 1 Besitzer: 5 bez. 15 Omnibus, im ganzen 185 bez. 217 Omnibus. Polizeilich legitimirt waren 7620 (wovon 4624 im Dienst waren) bez. 7988 (4719) Droschken- und Thorwagenkutscher, 1425 (169) bez. 1560 (179) Omnibus-Conducteure, 914 (188) bez. 1074 (217) Omnibus-Kutscher, 1017 (1017) bez. 1010 (1010) Pferdebahnconducteure, 1065 (1065) bez. 1106 (1106) Pferdebahnkutscher, im ganzen 12 041 (7063) bez. 12 738 (7231). Fahr- und Duplikatfahrscheine wurden ertheilt an 862 bez. 777 Droschken- und Thorwagenkutscher, an 178 bez. 176 Omnibus-Conducteure, an 146 bez. 160 Omnibus-Kutscher, 243 bez. 236 Pferdebahn-Conducteure, 294 bez. 246 Pferdebahn-Kutscher, im ganzen an 1723 bez. 1595 Personen. Zur Zeit außer Betrieb gesetzt wurden 1886: 1656, 1887: 1540 Droschken mit 1367 bez. 1409 Pferden, in Betrieb gesetzt: 1499 bez. 1358 Droschken mit 212 bez. 236 Pferden, so daß außer Betrieb verblieben 157 und 181 Droschken mit 1155 und 1173 Pferden.

Concessionen wurden entzogen 1886: 1, 1887: 0, Entziehung angedroht 6 bez. 0, Fahrscheinentziehungen fanden statt 46 bez. 61, angedroht wurden 191 bez. 149, Vorladungen an Fuhrherren, Kutscher ꝛc. wurden erlassen 18 412 bez. 18 180, Tarife und Duplicattarife ausgehändigt 2810 bez. 2707, Droschkenerlaubnißscheine ertheilt 447 bez. 585, Fahrscheine bei der jährlichen Revision im Januar und Februar gestempelt 7348 bez. 7708, Beschwerden gegen Kutscher und Conducteure wurden erhoben 1300 bez. 1245, Denunciationen gegen Kutscher, Conducteure und Fuhrherren gingen ein 12 760 bez. 11 807, Anzeigen über in öffentlichen Fuhrwerken zurückgelassene Gegenstände liefen 1163 bez. 1085 ein. Von diesen Gegenständen wurden 405 bez. 364 ermittelt.

Ueber die Personenbeförderung giebt das Kgl. Polizeipräsidium folgende Daten: Durch die Allgem. Berl. Omnibus-Actien-Gesellsch. wurden befördert 1886: 15 772 052, 1887: 15 434 554 Personen, durch die Neue Berl. Omnibus- und Packetfahrt-Act.-Ges. 2 367 564 bez. 5 395 218, durch die Omnibus anderer Concessionare 503 344 bez. 1 088 182, im ganzen durch Omnibus: 18 642 960 bez. 21 917 954, dazu durch Pferdebahnen 96 704 824 bez. 107 119 716, Stadt- und Ringbahn 16 244 575 bez. 19 797 445, der gesammte Localverkehr mittelst Omnibus, Pferde- und Eisenbahn beziffert sich sonach auf 131 592 359 bez. 148 835 115 Personen.

Die Beförderung von Packeten durch die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft bezifferte sich 1886 bez. 1887 auf 1 386 861 bez. 1 552 895. Der Verkehr wurde durch 122 bez. 131 Kutscher, 412 bez. 469 Schaffner und Briefträger, 134 bez. 158 Wagen, 516 bez. 616 Pferde besorgt. Die Gesellschaft hatte 1000 Packetannahmestellen und 1000 Briefkasten. Die Zahl der beförderten Briefe ist nicht angegeben.

Bei den durch Straßenfuhrwerk herbeigeführten Unfällen wurden nach Mittheilung des Kgl. Polizei-Präsidiums im ganzen verletzt 1886: 738, 1887: 866, davon 37 bez. 50 mit tödtlichem Ausgange. Durch Ueberfahren wurden verletzt 519 bez. 636, hiervon mit tödtlichem Ausgange 35 bez. 37, und zwar von Pferdebahnwagen 42 (2) bez. 36 (1) Personen, von Omnibus 5 (0) bez. 17 (3), von Droschken 90 (4) bez. 109 (2), von Thorwagen 1 (0) bez. 0, von Personenfuhrwerk 31 (3) bez. 25 (0), von Postwagen 8 (0) bez. 12 (2), von schwerem Lastfuhrwerk 86 (11) bez. 100 (13), von leichtem Lastfuhrwerk 55 (3) bez. 42 (2), von Bierwagen 29 (8) bez. 18 (2), von Schlächterwagen 26 (1), bez. 30 (1), von Kinder-, Schiebe-, Hand-, Hundewagen, Velocipeden 9 (0) bez. 10 (0), von Fuhrwerken nicht angegebener Art 137 (3) bez. 236 (11). Durch Herabstürzen wurden

verletzt im ganzen 95 (wovon 1 tödtlich) bez. 130 (9), davon entfielen auf Pferdebahnwagen 6 (0) bez. 9 (0), Omnibus 6 (0) bez. 6 (1), durch Auf- oder Abspringen während der Fahrt von den Hinterperrons der Pferdebahnwagen 53 (0) bez. 55 (0); von den Vorderperrons: 51 (1) bez. 40 (3), durch Zusammenstöße von Pferdebahnwagen untereinander oder mit anderen Fuhrwerken 20 (0) bez. 5 (1).

7. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr nach Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe	Durchgegangene Schiffe		Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
Jahr 1886.						
1. Dampfschiffe:						
a) Personenschiffe .	2	1	6	6 767	6 766	2
b) Schlepper . . .	14	13	296	892	864	284
c) Taukettenschiffe .	—	—	340	—	—	340
d) Güterschiffe . . .	—	—	348	30	29	345
davon unbeladen . . .	—	—	14	2	1	12
Tragfähigkeit 1000 kg	—	—	34 045	2 754	2 754	33 059
Auf Dampfern durchgegang. Güter 1000 kg	—	—	21 021	1 881	8 735	19 615
2. Segelschiffe	1 794	2 093	21 330	15 048	16 208	19 724
davon unbeladen . . .	795	125	1 153	1 060	15 019	17 277
Tragfähigkeit 1000 kg .	194 891	226 979	2 299 022	1 531 851	1 656 430	2 126 683
Auf Segelschiffen durchgegang. Güter 1000 kg	108 105	208 630	2 217 281.5	1 392 506.5	80 732.5	1 948 295
3. Gesammtzahl der durchgegangenen Schiffe .	1 810	2 107	22 320	22 737	23 867	20 695
Gesammtgewicht der durchg. Güter 1000 kg	108 105	208 630	2 238 302.5	1 394 387.5	81 606	214 444.5
4. Unter den Schiffen waren						
deutsche	1 772	2 106	22 042	22 734	23 865	20 684
österreichiche	38	1	278	3	2	11
Jahr 1887.						
1. Dampfschiffe:						
a) Personenschiffe .	—	—	89	6 296	6 296	88
b) Schlepper . . .	29	20	344	1 107	1 125	321
c) Taukettenschiffe .	—	—	388	—	—	388
d) Güterschiffe . . .	5	—	428	58	62	418
davon unbeladen . . .	1	—	17	1	1	16
Tragfähigkeit 1000 kg .	450	—	42 639	5 958	6 528	41 605
Auf Dampfern durchgegang. Güter 1000 kg	380	—	24 937	2 672	1 803.5	24 331.5
2. Segelschiffe	2 131	2 085	23 689	16 769	17 700	22 537
davon unbeladen . .	848	205	1 151	1 215	16 168	19 759
Tragfähigkeit 1000 kg .	239 511	231 300	2 632 856	1 829 169	1 945 270	2 484 795
Auf Segelschiffen durchgegang. Güter 1000 kg	137 974	206 353	2 538 716.5	1 661 844	107 894	221 561.5
3. Gesammtzahl der durchgegangenen Schiffe .	2 165	2 105	24 938	24 230	25 183	23 752
Gesammtgewicht der durchg. Güter 1000 kg	138 354	206 353	2 563 653.5	1 664 516	109 697.5	245 897
5. Unter den Schiffen waren						
deutsche	2 106	2 105	24 549	24 227	25 180	23 736
österreichische	59	—	389	3	3	16

Die Berliner Dampfschifffahrt-Gesellschaft hatte 1886 und 1887 wie im Vorjahre 6 Dampfer zu 16, 8 zu 8 Pferdekraft. Es wurden im Ganzen 1886 284 407, 1887 239 655 (1885 223 559) Personen befördert. Außerdem wurden während der Saison 186 bez. 200 Dampfer an Privatgesellschaften vermiethet, durchschnittlich besetzt mit 160 bez. 219 Personen pro Dampfer, mit denen noch etwa hin und her 59 520 bez. 87 600 Personen befördert wurden, so daß die Gesammtzahl der durch die Dampfer der Gesellschaft beförderten Personen sich in den beiden Jahren auf 343 927 bez. 327 255 stellte. — Die Stralauer Dampfschifffahrt-Gesellschaft hatte im Jahre 1886 5, 1887 3 große Dampfschiffe im Betriebe, und beförderte damit 1886 171 337, 1887 108 925 Personen. Außerdem lieh sie im Sommer 1887 noch 87 Dampfschiffe, besetzt mit durchschnittlich 200 Personen, an Privatgesellschaften, welche hin und her 34 800 Personen beförderten, so daß die Gesammtzahl sich 1887 auf 143 725 Personen stellte.

8. Post- und Telegraphen-Verkehr.

Der Berliner Ober-Postdirectionsbezirk geht nach allen Seiten über das Berliner Weichbild hinaus in einer sehr unregelmäßigen Form, welche anscheinend durch die Etablirung von nicht zu demselben gehörigen Postexpeditionen in Berlin näher oder ferner liegenden Orten bestimmt wird, wobei die Gränze sich theils (im N, NO und SW) dem Weichbilde bis auf eine halbe Meile nähert, theils sich von demselben bis auf zwei Meilen (nach S und N) entfernt.*)

*) Durch eine von sehr beachtenswerther Seite ergangene Anfrage ist das Statistische Amt der Stadt veranlaßt worden, festzustellen, wie sich die Berliner Bevölkerung der letzten Volkszählung auf die Himmelsrichtungen vertheilt, und da eine Eintheilung der Stadt nach Himmelsrichtungen in den neun Hauptpostbezirken von Berlin bereits vorlag, so hat sich hieran eine Vergleichung geknüpft, inwieweit die betreffenden Postbezeichnungen mit der wirklichen Lage der bezüglichen Grundstücke übereinstimmten. Bei dieser Rechnung ist das Standbild des großen Kurfürsten — welches dicht neben dem alten gemeinschaftlichen Rathhause von Berlin und Cöln bez. der alten Post steht — als Mittelpunct, und als Radius der Abtheilung Centrum ein Kilometer angenommen worden, und es sind die Himmelsrichtungen durch gleichmäßig abstehende Linien 22½ bez. 67½ Grad vom Meridian geschieden worden. Die Rechnung ist auf Grund der Zählung vom 1. December 1885 nach Stadtbezirken ausgeführt, so daß die Bevölkerungszahl getheilter Stadtbezirke nach dem ungefähren Antheile jedes entstehenden Bruchtheils den einzelnen Abtheilungen zugerechnet ist, sie hat also nur summarisch, nicht nach den einzelnen Grundstücken stattgefunden. Das Resultat war das nachstehende, es ergiebt, daß drei Fünftel der Bevölke-

Bevölkerung innerhalb der Himmelsrichtungen		Bevölkerung innerhalb der Postbezirksgränzen überhaupt	Die Bevölkerung innerhalb der Postbezirksgränzen stimmt mit den Himmelsrichtungen		Von der Bevölkerung nach der Himmelsrichtung gehört zu anderen Postbezirken	Promille
			überein für Einwohner	nicht überein f. Einwohner		
C	111 786	107 234	71 891	35 343	39 895	351
N	191 395	328 663	158 629	170 034	32 766	171
NW	166 212	84 284	20 821	63 463	145 391	875
W	89 595	122 850	35 467	87 383	54 128	604
SW	146 731	171 655	88 298	83 357	58 433	398
S	174 286	97 929	79 758	18 171	94 528	542
SO	174 211	164 083	148 753	15 330	25 458	140
O	167 277	132 539	125 158	7 381	42 119	252
NO	93 794	106 050	58 578	47 472	35 216	375
Stadt Berlin	1 315 287	1 315 287	787 353	527 934	527 934	401

Die Einwohnerzahl der zu demselben gehörigen Gemeinden bez. Gutsbezirke ist nach der Volkszählung vom 1. Decbr. 1885 im Kreise Niederbarnim vom Westen beginnend: Oberförsterei Tegel (Plötzensee-Rehberge-Tegeler Landstraße) 3120 Ew., Dalldorf 2648, Reinickendorf 7219, Rosenthal 846, Blankenfelde 527, Schildow 356, Mühlenbeck 777, Summt 174, Buchhorst 239, Pankow 5061, Nieder-Schönhausen 2457, Heinersdorf 512, Malchow 720, Lindenberg 893, Neu-Weißensee 7303, Weißensee 1202, Wartenberg 438, Falkenberg 521, Ahrensfelde 501, Hohen-Schönhausen 1180, Marzahn 665, Eiche 268, Lichtenberg (mit Friedrichsberg) 16 358, Friedrichsfelde 3755, Biesdorf 719, Boxhagen (Rummelsburg) 5618, Stralow 737, zusammen 64 814 Einwohner; im Kreise Teltow von Osten beginnend: Treptow 1178, Nieder-Schönweide 963, Johannisthal 609, Adlershof 743, Alt-Glienicke 1394, Neu-Glienicke 580, Rudow 946, Rixdorf 22 775, Britz 4146, Buckow 922, Groß-Ziethen 721, Lichtenrade 501, Marienfelde 998, Heinersdorf ?, Osdorf 304, Mariendorf 2842, Lankwitz 1186, Tempelhof 3522, Schöneberg 15 872, Friedenau 2137, Deutsch-Wilmersdorf 3616, Schmargendorf 657, zusammen 66 805 Einwohner, sowie außerdem ein Theil des Gutsbezirks Oberförsterei Grunewald, welcher 418 Einwohner zählt, sowie die Stadt Charlottenburg 43 372 Einwohner, zusammen also etwa 175 000 Einwohner (in Betreff der womöglich bedeutenden Zunahme der Bevölkerung der Vororte wird auf das S. 109 Gesagte hingewiesen).

Die diesen Außenbezirk betreffenden Zahlen sind in der folgenden Uebersicht (S. 316) nicht mitenthalten; dieselben begreifen für 1886: 4 032 084 aufgegebene, 5 145 056 eingegangene Briefsendungen, 154 323 bez. 202 260 Packete ohne Werthangabe, 9430 bez. 14 892 Briefe und Packete mit Werthangabe, 29 058 bez. 28 944 Postnachnahmesendungen, 8192 bez. 11 549 Postaufträge; eingezahlt wurden auf 187 085 Postanweisungen 9 210 584 ℳ, ausgezahlt auf 178 688 Postanweisungen 9 106 494 ℳ. — Die Zahl der mit der Post gereisten Personen betrug 7, die Zahl der Postanstalten 36, der Briefkasten 139, die aufgegebenen Telegramme 31 419, die angekommenen 39 593, die etatsmäßige Einnahme betrug 481 850 ℳ, für 1887: 4 955 034 aufgegebene, 6 123 263 eingegangene Briefsendungen, 170 598 bez. 263 744 Packete ohne Werthangabe, 11 391 bez. 17 290 Briefe und Packete mit Werthangabe, 26 225 bez. 26 986 Postnachnahmesendungen, 10 162 bez. 14 038 Postaufträge; eingezahlt wurden auf 214 692 Postanweisungen 10 898 210 ℳ, ausgezahlt auf 197 780 Anweisungen 10 509 478 ℳ. Die Zahl der mit der Post gereisten Personen betrug 371, die Zahl der Postanstalten 40, der Briefkasten 154, die aufgegebenen Telegramme 37 078, die angekommenen 45 684, die etatsmäßige Einnahme betrug 568 769 ℳ.

Beim Haupt-Telegraphenamt sind 1886: 57 Hughes, 178 Morse, 47 Apparate anderer Systeme, 1887: 60 Hughes, 183 Morse, 47 andere Apparate im Betriebe, auf der Börse 1886: 26 Hughes, 11 Morse, 36 Fernsprechapparate, 1887: 27 bez. 11 und 57. — An Durchgangs-Telegrammen sind außer den in vorstehender Tabelle angegebenen verarbeitet 1886: 3 535 976 aufgenommene, 3 499 540 weitertelegraphirte, 1887: 3 809 793 bez. 3 765 202. Die mit * bezeichneten Telegraphenämter sind zugleich Rohrpostämter.

Von den zum Berliner Ressort gehörigen auswärtigen Stationen haben die vorstehend unter 1 bis 14 aufgeführten Morsebetrieb, alle übrigen, denen die dahinterstehenden eingeklammerten Aemter als Vermittlungsämter dienen, Fernsprechbetrieb. Die auswärtigen Stationen sind 1. Charlottenburg, Berlinerstr., 2. Char-

---

rung innerhalb der Himmelsrichtung, welche die Postbehörde annimmt, und zwei Fünftel in einer anderen Himmelsrichtung wohnen; dies kann nicht auffallen, da bei der Postbezeichnung die schon bestehenden Abgränzungen der einzelnen Bestellämter benutzt worden sind, welche nach der Bequemlichkeit der Bestellung gebildet, selbstverständlich sich über verschiedene Himmelsrichtungen erstreckten. Am größten ist die Abweichung bei der nordwestlichen, am kleinsten bei der südöstlichen Himmelsrichtung. Die nicht zu Berlin gehörigen, von der Postverwaltung aber zu Berliner Himmelsrichtungen gerechneten Theile sind selbstverständlich hier außer Rechnung gelassen, zumal ihre Bevölkerungszahl nicht bekannt ist.

Postverkehr in der Stadt Berlin von 1883 bis 1887.

Arten der Sendung	1883	1884	1885	1886	1887
Stadtbriefe (auch Drucksachen, Waarenproben. Postkarten)	45 312 730	52 441 604	53 497 566	49 663 931	46 545 746
Angekommene:					
Briefe (frank. u. unfrank.) Postkarten, Drucksachen, Waarenprob. Portofreie Briefe	57 088 692	67 627 057	77 776 146	134 509 366	118 771 247
Packete ohne Werthangabe	4 090 050	4 324 320	4 670 046	4 640 352	5 352 189
Briefe und Packete mit Werthangabe	670 662	673 020	698 148	692 580	785 878
Portofreie Packet- u. Geldsendungen	117 720	143 448	136 728	oben inbegriffen	
Abgesandte:					
Packete ohne Werthangabe	8 265 366	8 818 092	9 669 204	9 500 499	9 718 026
Briefe und Packete mit Werthangabe	699 588	724 230	748 224	778 970	840 930
Außerdem Rohrpostbriefe	257 342	311 303	367 381	374 212	359 620
" Rohrpostkarten	428 341	468 359	533 084	558 543	565 601
Im Durchgang durch Berlin beförderte:					
Packete ohne Werthangabe	11 682 594	9 503 586	7 539 552	6 459 246	8 571 940
Briefe und Packete mit Werthangabe	786 330	647 928	515 772	496 332	526 604
Eingez. Post-Anwsg., Stck.	2 570 216	2 612 571	2 799 373	3 046 022	3 248 875
" Betrag ℳ	164 311 662	171 293 510	182 739 966	198 537 398	213 341 474
Ausgez. Post-Anwsg., Stck.	5 099 757	5 324 096	5 688 378	6 091 357	6 558 484
" Betrag ℳ	310 059 785	326 809 329	348 294 807	367 224 353	395 381 576
Einnahme (Porto und Telegraph.-Gebühr) ℳ	16 225 307	16 808 694	19 771 364	20 658 137	22 180 362
Eingeg. Vorschußsendung.	231 696	225 846	263 052	282 942	274 098
Eingeg. Post-Auftragsbrf.	92 596	99 219	106 865	111 454	118 338
Zahl der Post- und Telegraphen-Anstalten	108	107	112	121	119
Zahl der Briefkasten	953	1 095	1 001	1 054	1 084
" " Rohrpostanstalt.	27	31	33	33	38
" " Postbeamten	1 683	1 739	1 875	2 971	3 092
" " Telegr.-Beamt.	640	700	807		
" " Briefträger	1 391	1 516	1 555	3 797	3 898
" " and. Unterbeamt.	1 879	1 934	2 052		
Postillone	410	415	433	447	440
Weihnachtsverkehr: (i. d. Zt. v. 12. b. 27. Dec.)					
Ausgelieferte Packete	489 209	508 730	532 737	574 312	642 232
Eingegangene Packete	328 284	336 906	347 266	365 510	409 182
Stadt-Postsendungen vom 31. December Mittags bis 1. Januar incl.	1 521 323	1 809 483	1 847 762	1 611 648	1 561 418

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1886	Depeschen aufgegeben 1887	Depeschen eingegangen 1886	Depeschen eingegangen 1887	Gebühren 1886 ℳ	Gebühren 1887 ℳ	Apparate im Betrieb 1886	Apparate im Betrieb 1887
1. Hpt.-Telgr.-Amt*	408 208	418 241	240 926	250 797	671 370	747 915	282	290
2. Abgeordnetenhaus	4 359	3 058	523	417	11 438	6 897	1	1
3. Adalbertstr. . .	4 406	4 848	46	55	4 257	4 459	1	1
4. Andreasstr. . .	2 928	2 976	13	23	2 430	2 452	1	1
5. Anhalt. Bahnhof	5 748	5 876	693	1 040	5 258	5 472	1	1
6. Anklamerstr.* .	6 262	7 386	9 570	11 106	5 306	6 291	2	2
7. Barutherstr.* . .	13 289	16 237	19 101	22 406	12 622	15 663	2	2
8. Börse*	899 568	934 244	536 741	544 121	1 575 362	1 635 152	73	95
9. Brandenbg. Thor	12 695	12 422	—	—	23 206	24 550	4	2
10. Central-Viehhof .	24 623	27 943	6195	246	20 078	22 137	3	3
11. Dorotheenstr. . .	—	8 286	—	—	—	11 412	—	1
12. Friedrichstr. . .	4 472	5 360	—	—	4 849	5 742	1	1
13. Georgenstr. . . .	32 568	29 424	164	291	41 286	38 812	1	1
14. Gesundbrunnen .	2 491	3 127	2 300	2 764	2 099	2 966	2	2
15. Görlitzer Bahnhof	6 060	6 742	12 175	13 697	7 314	7 538	3	4
16. Grimmstr. . . .	1 808	2 159	2 783	3 202	1 503	1 807	1	1
17. Halleſches Thor*	24 347	26 413	21 617	23 238	31 830	35 341	3	3
18. Hof-Postamt* .	67 525	66 847	53 833	56 153	67 169	66 048	3	3
19. Alte Jacobstr. .	8 693	9 185	54	43	8 701	9 202	1	1
20. Invalidenstr.* .	15 635	16 621	26 369	29 532	15 365	15 861	2	2
21. Kaisergallerie* .	54 841	58 283	42 252	48 104	76 091	79 164	2	2
22. Kaiserhof . . .	35 172	35 062	331	360	55 886	60 409	1	1
23. Kön.-Augustastr..	16 301	14 330	37 556	26 955	54 679	53 439	2	2
24. Königsgraben . .	17 312	20 899	562	10 583	17 243	20 903	1	1
25. Köpnickerstr.* . .	25 736	26 387	25 693	27 872	29 553	29 532	3	3
26. Beuthstr. . . .	15 183	20 775	82	15 281	14 934	21 402	1	2
27. Lehrter Bahnhof*	13 687	16 944	19 866	24 852	17 219	24 806	2	2
28. Lothringerstr.* .	11 365	12 633	18 543	19 530	9 681	11 195	1	1
29. Marienstr. . . .	7 970	8 258	11 418	12 221	8 411	10 567	1	1
30. Mauerstr.* . . .	14 893	20 035	51 363	54 809	15 645	24 541	2	2
31. Moabit*	9 225	11 429	13 375	15 835	8 249	10 608	2	2
32. Möckernstr.* . .	13 539	14 750	27 410	28 524	18 602	23 057	2	2
33. Neue Königstr.* .	16 082	16 700	48 047	39 634	18 857	19 127	2	2
34. Neuenburgerstr.*	8 729	8 952	24 551	26 789	7 890	9 169	2	2
35. Oranienburgrstr.*	32 276	36 157	45 502	49 507	33 025	37 252	3	2
36. Frankfurt. Allee*	2 380	4 827	—	18 623	2 152	3 959	1	2
37. Kaiser-Palais . .	3 711	4 513	2 591	2 845	3 582	5 960	2	2
38. Potsdamer Thor	50 774	52 062	39 992	44 023	106 132	117 423	4	3
39. Potsdamerstr. .	8 990	17 905	—	31 186	9 109	19 463	2	3
40. Reichstagsgeb. .	8 262	9 001	767	918	25 909	26 566	1	1
41. Ritterstr.* . . .	19 702	23 247	28 104	30 388	19 209	21 943	2	2
42. Rosenthalerstr.* .	17 627	23 618	25 109	28 966	16 559	23 337	2	2
43. Rüdersdorferstr. .	102	470	—	—	85	358	1	1
44. Scharrenstr. . .	14 189	15 509	45 009	45 749	14 018	14 886	1	2
45. Kurfürstenstr. . .	13 269	13 239	11 552	12 903	16 122	16 286	1	2
46. Schles. Bahnhof .	10 358	12 254	20 070	11 425	9 282	10 802	1	1
47. Danzigerstr. . .	2 523	2 597	—	—	2 279	2 309	1	1
48. Schulstr. . . .	535	756	—	—	408	693	2	2
49. Schwedterstr. . .	—	436	—	1 241	—	342	—	1
50. Stettin. Bahnhof	4548	6 723	241	385	3 585	5 244	1	1
51. Unter den Linden*	3 7948	38 573	82 818	91 407	71 002	63 029	4	3
52. Viehhof	1935	2 285	1 680	1 812	1 654	2 012	1	1
53. Wallnerth.-Str.*	1 9885	19 669	28 813	29 641	21 443	20 941	2	2
54. Landsbergerstr. .	9993	9 874	80	107	8 905	9 125	1	1
55. Wedding* . . .	7310	8 190	10 888	13 046	7 664	7 973	2	2

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1886	Depeschen aufgegeben 1887	Depeschen eingegangen 1886	Depeschen eingegangen 1887	Gebühren 1886 ℳ	Gebühren 1887 ℳ	Apparate im Betrieb 1886	Apparate im Betrieb 1887
56. Zietenstr.* . . .	1 1917	12 141	41 137	31 974	13 008	12 139	2	2
57. Zimmerstr.* . .	11 9899	136 964	61 117	75 731	293 757	355 219	2	2
58. Kronenstr. . . .	1 0885	11 646	71	70	11 150	11 779	1	1
59. Steinmetzstr. . .	5866	7 428	14	—	5 847	6 951	2	2
60. Neue Roßstr. . .	1 1941	14 407	27 912	28 497	11 793	14 031	2	2
61. Stadtfernspr.-Amt	1 1919	15 456	853	—	12 772	21 292	187	187
Zusammen in Berlin	2 244 414	2 392 779	1 728 472	1 860 924	3 584 329	3 894 950	642	675

lottenburg, Goethestr., 3. Charlottenburg, Schloß, 4. Friedenau, 5. Friedrichsberg zu Lichtenberg, 6. Martinickenfelde zu Charlottenburg, 7. Nieder-Schönhausen, 8. Pankow, 9. Rixdorf, 10. Rummelsburg, 11. Schöneberg, 12. Tempelhof, 13. Weißensee und 14. Westend zu Charlottenburg — ferner 15. Adlershof (Rummelsburg), 16. Ahrensfelde (Weißensee), 17. Alt-Glienicke (Johannisthal), 18. Britz (Rixdorf), 19. Buckow (Rixdorf), 20. Dalldorf (Schulstraße), 21. Friedrichsfelde (Friedrichsberg), 22. Groß-Ziethen (Rixdorf), 23. Johannisthal (Nieder-Schönweide), 24. Hohen-Schönhausen (Weißensee), 25. Lichtenberg (Friedrichsberg), 26. Lichtenrade (Rixdorf), 27. Lindenberg (Weißensee), 28. Malchow (Weißensee) 29. Marienfelde (Tempelhof), 30. Marienfelde (Anhalter Bahnhof), 31. Marzahn (Friedrichsfelde), 32. Mühlenbeck (Nieder-Schönhausen), 33. Plötzensee (Martinickenfelde), 34. Reinickendorf (Gesundbrunnen), 35. Rudow (Rixdorf), 36. Schmargendorf (Wilmersdorf), 37. Stralau (Schlesischer Bahnhof), 38. Südende (Anhalter Bahnhof), 39. Tegeler Landstraße (Schulstraße), 40. Treptow (Rummelsburg), 41. D.-Wilmersdorf (Schöneberg).

Hinsichtlich der Beförderung von Packeten durch die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft s. S. 312.

Abschnitt VII.

Versicherungswesen u. Anstalten f. Selbsthülfe.

1. Brandversicherung.

a) Immobiliar-Versicherung.

In den beiden Geschäftsjahren der städischen Feuersocietät vom 1. October 1885 bis 30. September 1887 hat sich die Zahl der versicherten Grundstücke um 1.08 bez. 1.54 Pc., die Versicherungssumme um 3.64 bez. 4.76 Pc. vermehrt; die Zahl der Brandschäden ist in dem Geschäftsjahr 1885/86 sehr erheblich, nämlich um 24.89 gestiegen, während die Entschädigungssumme um 30.62 Pc. abgenommen hat, im folgenden Geschäftsjahr steht der Zunahme der Brandschäden um 12.81 Pc. eine solche der Entschädigungssumme um 27.94 Pc. gegenüber. Der Beitrag zu den Kosten des Feuerlöschwesens einschließlich der Verwaltungs- und sonstiger Nebenkosten und abzüglich der ersparten und eingezahlten Beträge weist in dem ersten

Ergebnisse der städtischen Feuer-Societät.

Am 1. Oct. des Jahres	Versicherte Grundstücke	Versicherungs-Summe ℳ	Brandschäden	Entschädigungs-Summe ℳ	Promille der Versicherungs-Summe	Kosten d. Feuerlöschwesens u. Nebenkosten ℳ	Zusamm. Promille d. Versich.-Summe	Zur Deckung aufgekommene Summe ℳ	Es wurden ausgeschrieb. pro 10 000 ℳ Versicher.-Summe ℳ
1877	17 163	1 734 896 600	367	818 506	0.45	512 160	0.73	1 295 296	7
1878	17 595	1 831 342 800	480	442 714	0.23	512 448	0.50	961 837	5
1879	17 937	1 904 004 200	514	607 839	0.31	552 619	0.59	1 187 068	6
1880	18 138	1 958 970 400	536	485 763	0.24	505 908	0.49	1 014 822	5
1881	18 510	2 010 306 100	530	392 974	0.19	576 813	0.47	1 045 611	5
1882	18 543	2 072 151 500	599	676 233	0.32	559 367	0.58	1 291 207	6
1883	18 818	2 132 755 000	647	559 601	0.25	492 320	0.47	1 419 660	5
1884	19 140	2 217 043 100	675	719 792	0.31	549 663	0.56	1 269 890	5.50
1885	19 385	2 286 530 600	843	499 341	0.21	595 471	0.46	1 076 556	4.54
1886	19 595	2 369 750 300	951	638 842	0.26	581 640	0.49	1 252 851	5.05
1887	19 897	2 482 502 300							

der beiden Berichtsjahre die Zunahme um 8.33 Pc., im zweiten eine Abnahme um 2.32 Pc. auf.

Die gezahlten Entschädigungen betrugen in 531 bez. 572 Fällen bis 100 ℳ, in 188 bez. 236 Fällen 100 bis 300 ℳ, in 80 bez. 88 Fällen 300 bis 1500 ℳ, in 13 bez. 18 Fällen 1500 bis 3000 ℳ, in 15 bez. 16 Fällen 3000 bis 6000 ℳ, in 10 bez. 15 Fällen 6000 bis 15 000 ℳ, in 3 bez. 4 Fällen 15 000 bis 30 000 ℳ, und in 3 bez. 2 Fällen über 30 000 ℳ. Die größten Brandschäden fanden statt: am 12. December 1885 in der Lucas'schen Maschinenbauanstalt, Bernauerstr. 72, in Höhe von 43 324 ℳ; am 30. Januar 1886 in der Actiengesellschaft für Bildhauerarbeiten vorm. Gebr. Dankberg, Torfstr. 7, in Höhe von 44 650 ℳ, am 22. März in der Happoldt'schen Brauerei in Höhe von 48 498 ℳ, und im folgenden Geschäftsjahr: am 12. Februar 1887 Dorotheenstr. 25/26 in Höhe von 133 758 ℳ; am 26. Februar Rosenthalerstr. 40 mit 34 974 ℳ und am 22. März Hollmannstraße 22/23 mit 29 378 ℳ; im ganzen erforderten die 10 größten Brände des Geschäftsjahres 1886/87 eine Entschädigung von 316 965 gegen 242 326 ℳ im Vorjahr.

Zur Deckung der Entschädigungssumme und der Kosten für das Feuerlöschwesen ꝛc. wurde 1885/86 ein Beitrag von 4½ Pfg., 1886/87 von 5 Pfg. pro 100 ℳ der Versicherungssumme ausgeschrieben und zwar von 2 361 563 700 bez. 2 474 035 900 einfach, von 1 058 450 bez. 1 122 500 ℳ doppelt, von 7 105 250 bez. 7 321 000 ℳ vierfach, und von 22 900 bez. 22 900 ℳ sechsfach, insgesammt von 2 369 750 300 bez. 2 482 502 300 ℳ mit 1 076 556 bez. 1 252 851 ℳ. Hierzu treten die sonstigen Einnahmen mit 1564 bez. 1843 ℳ, ferner der ult. September 1885 bez. 1886 festgestellte Ueberschuß aus früheren Jahren mit 810 816 bez. 794 124 ℳ, so daß nach Abzug der Entschädigungsgelder und Verwaltungskosten im Betrage von 1 094 811 bez. 1 220 482 ℳ ein Ueberschuß von 794 125 bez. 828 337 ℳ verbleibt, der mit dem vorhandenen eisernen Bestande von 15 000 ℳ sich auf 809 125 bez. 843 337 ℳ erhöhte.

b) Mobiliar-Versicherung.

Die in nachstehender Zusammenstellung aufgeführte Versicherungssumme vertheilt sich auf 29 in Berlin thätige Versicherungsgesellschaften. In derselben sind die durch die Statuten von der Aufnahme in die städtische Feuersocietät ausgeschlossenen Gebäude, namentlich die noch im Bau begriffenen, mitenthalten; Zahl und Versicherungswerth derselben ist auch für dieses Jahr nicht bekannt.

Kalender-Jahr	Versicherungs-Summe am Jahresschluß ℳ	pro Kopf der Bevölkerung ℳ	Zunahme gegen das Vorj. Prom.	Zahl der Brände	Entschädigungs-Summe in positiven Zahlen ℳ	Entschädigungs-Summe Pm. der Versicherungs-Summe	Auf jeden Brand kommen ℳ
1878	1 622 503 113	1584	37.1	1204	621 132	0.38	515.8
1879	1 632 465 192	1548	6.1	1472	405 085	0.24	275.2
1880	1 678 145 597	1541	28.0	1382	558 637	0.33	404.2
1881	1 688 537 761	1503	6.2	1592	801 183	0.50	503.3
1882	1 606 552 332	1409	48.5	1566	1 644 356	0.96	1050.1
1883	1 708 986 626	1444	63.8	1857	1 055 474	0.61	568.4
1884	1 728 567 054	1429	11.5	1920	812 094	0.45	423.0
1885	1 798 519 271	1434	40.5	2294	808 885	0.44	352.6
1886	1 836 146 712	1419	20.9	2704	875 030	0.44	323.6
1887	1 984 962 293	1457	81.0	3001	1 560 164	0.78	519.9
	2 130 380 369	1506	73.3				

2. Sonstige Versicherungen.

a) Spiegelglas-Versicherung.

Von den 13 hier thätigen Glas-Versicherungs-Gesellschaften haben für 1886: 5, 1887: 4 ihre Geschäftsergebnisse mitgetheilt. Hiernach bestanden bei ihnen am Jahresschluß 7973 bez. 7971 Versicherungen, der Werthbetrag derselben war bei 4 bez. 3 Gesellschaften mit der Summe von 11 785 661 bez. 10 411 538 ℳ ermittelt, für die vorgekommenen 2674 bez. 2976 Beschädigungen wurden 43 603 bez. 79 426 ℳ Entschädigung gewährt. Im Durchschnitt kamen auf jede Versicherung 2292 bez. 2408 ℳ, auf jede Entschädigung 16.31 bez. 26.69 ℳ, die Entschädigungssumme war 0.35 bez. 0.74 Pc. der Versicherungssumme.

b) Vieh-Versicherung.

Von den 8 Viehversicherungs-Gesellschaften haben für 1886 und 1887 je drei Nachrichten eingesandt. Bei diesen waren versichert: 518 bez. 609 Pferde mit dem Gesammtwerthe von 342 675 bez. 383 860 ℳ oder durchschnittlich mit 661 bez. 630 ℳ, ferner sind bei einer bez. zwei Gesellschaften 22 bez. 15 Stück Rindvieh mit einem Gesammtwerth von 6300 bez. 4455 ℳ oder durchschnittlich mit 286 bez. 297 ℳ versichert, und bei einer bez. 3 Gesellschaften: 18 bez. 11 Stück Schweine mit zusammen 1680 bez. 810 ℳ oder durchschnittlich mit 93 bez. 74 ℳ. Für 37 bez. 58 Pferde wurden 22 085 bez. 24 660 ℳ oder durchschnittlich 597 bez. 425 ℳ, ferner 1887 für 1 Ochsen: 330 ℳ Entschädigung bezahlt.

c) Transport-Versicherung.

Von den hier vertretenen 38 See-, Fluß- oder Land-Transportversicherungs-Gesellschaften haben 12 für die Jahre 1886 und 1887 Angaben gemacht, vollständige nur je 9, mit der Gesammtzahl der Versicherungen von 5954 bez. 6907, des Versicherungsbetrages von 433 031 599 bez. 246 945 847 ℳ, für die 226 bez. 345 eingetretenen Schäden sind 53 478 bez. 56 426 ℳ Entschädigungen bezahlt worden. Durchschnittlich kamen auf jede Versicherung 72 730 bez. 35 753 ℳ, auf jede Entschädigung 236 bez. 164 ℳ, die gezahlte Entschädigungssumme war 0.01 bez. 0.03 Pc. der Versicherungssumme. Die unvollständigen Angaben beziehen sich auf 71 bez. 84 Versicherungen, 517 965 426 bez. 457 783 482 ℳ Gesammtbetrag der Versicherungen, ferner auf 45 bez. 51 eingetretene Schäden mit einer Entschädigungssumme von 13 899 bez. 47 742 ℳ.

d) Hagel-Versicherung.

Von 15 Hagelversicherungs-Gesellschaften liegen für 1886 sowohl wie für 1887 nur für sechs die bezüglichen Daten vor; dieselben ergeben als Gesammtzahl der Versicherungen 200 bez. 198 mit einer Versicherungssumme von 1 174 691 bez. 1 277 778 ℳ; für 2 bez. 9 Schäden wurden 180 bez. 1293 ℳ bezahlt. Durchschnittlich kamen auf die Versicherung 5873 bez. 6453 ℳ, auf jede Entschädigung 60 bez. 144 ℳ. Außerdem waren bei einer Gesellschaft die Feldfrüchte der Ernteperiode mit 10 320 bez. 4950 ℳ versichert, während keine Hagelbeschädigung zu ersetzen war, 2 Gesellschaften hatten in Berlin keine Versicherung aufzuweisen.

3. Lebens- und Unfall-Versicherung.

Von den 56 hier thätigen Lebens- und Unfallversicherungen haben für 1886: 26, für 1887: 29 Gesellschaften Nachweise eingesandt. Außer den in der eingeschalteten Tabelle zusammengestellten Resultaten liegen von einer Gesellschaft die Angaben ohne Unterscheidung der Art der Versicherung vor; dieselben betreffen

Art der Versicherung		Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ
Jahr 1886.									
1. Versicherung auf den Sterbefall:									
a) Capital . .	mnl.	27 308	145 845 703	409	2 004 718	383	—	4	—
	weibl.	11 850	10 888 260	162	171 935	205	—	3	—
	überh.	39 158	156 733 963	571	2 176 653	588	822 450	7	6 600
b) Rente . . .	mnl.	15	13 335	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	270	1	270	—	—	—	—
	überh.	16	13 605	1	270	—	—	—	—
c) Begräbnißkosten . . .	mnl.	9 422	1 851 501	266	49 247	—	—	—	—
	weibl.	16 820	2 949 276	342	57 411	—	—	—	—
	überh.	26 242	4 800 777	608	106 658	—	—	—	—
2. Versicherung auf den Lebensfall:									
a) Capital . .	mnl.	1 364	5 717 036	19	36 795	—	—	—	3 000
	weibl.	1 098	3 248 320	27	39 591	—	—	—	—
	überh.	2 462	8 965 356	46	76 386	123	501 080	—	3 000
b) Rente . . .	mnl.	97	66 875	66	43 268	—	—	—	—
	weibl.	92	58 546	39	26 929	—	—	—	—
	überh.	189	120 421	105	70 198	—	—	—	—
3. Unfall-Versicherung:									
a) Reise-Unfall	mnl.	594	10 215 400	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	15 000	—	—	—	—	—	—
	überh.	595	10 230 400	—	—	—	—	—	—
b) Haftpflicht-Versicher.	mnl.	131	474 000	10	1 909 530	2	—	—	—
	weibl.	5	20 000	—	—	—	—	—	—
	überh.	136	494 000	10	1 909 530	2	—	—	—
c) Sonst. Unfall-Versich.	mnl.	618	*19 279 770	20	**2 920	170	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	618	19 279 770	20	2 920	170	—	—	—

* außerdem 520 ℳ. ** bez. 70 ℳ Tagesrente.

Art der Versicherung		Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ
Jahr 1887.									
1. Versicherung auf den Sterbefall:									
a) Capital . .	mnl. .	30 733	138 108 186	483	1 998 235	413	—	12	—
	weibl.	12 429	11 353 553	163	198 505	202	—	1	—
	überh.	43 162	149 461 739	646	2 196 740	615	909 950	13	21 250
b) Rente . . .	mnl. .	14	12 735	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	1	—	1	—
	überh.	14	12 735	—	—	1	—	1	—
c) Begräbnißkosten . . .	mnl. .	10 609	2 062 596	274	53 568	—	—	—	—
	weibl.	17 665	3 195 787	309	54 925	—	—	—	—
	überh.	28 274	5 258 383	583	108 493	—	—	—	—
2. Versicherung auf den Lebensfall:									
a) Capital . .	mnl. .	1 675	7 358 115	16	39 400	—	—	—	—
	weibl.	1 198	3 709 520	26	38 500	—	—	1	—
	überh.	2 873	11 067 635	42	77 900	136	573 480	1	—
b) Rente . . .	mnl. .	118	73 233	71	42 697	—	—	—	6 774
	weibl.	121	68 976	58	22 730	—	—	—	4 743
	überh.	239	142 209	129	65 427	—	—	—	11 517
3. Unfall-Versicherung:									
a) Reise-Unfall	mnl. .	616	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	616	—	—	—	—	—	—	—
b) Haftpflicht-Versicher.	mnl. .	196	561 000	32	18 982	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	196	561 000	32	18 982	—	—	—	—
c) Sonst. Unfall-Versich.	mnl. .	1 029	*29 412 530	38	†4 995	—	—	35	90 700
	weibl.	6	**24 000	—	—	—	—	11	6 550
	überh.	1035	29 436 530	38	4 995	1369	5 356 330	46	97 250

* außerdem 653 ℳ. ** bez. 2.50 ℳ. † bez. 638 ℳ Tagesrente (für fünf Personen)

1355 bez. 1369 Versicherte mit einem Versicherungsbetrage von 5 318 680 bez. 5 356 330 ℳ, 37 bez. 35 eingetretene männliche Fälle mit dem Betrage von 80 550 bez. 90 700 ℳ, 8 bez. 11 weibliche Fälle mit einem Betrage von 20 550 bez. 6550 ℳ. In die Aufstellung der unvollständigen Angaben sind diejenigen nicht aufgenommen, deren Aufsummirung eine Vergleichung der nebenstehenden Angaben unzulässig machen würde; es treten zu dem Gesammtwerth der Capital-Lebens-Versicherungen für 1886 noch 108 000 ℳ bei den Männern und 1000 ℳ bei den Frauen, ferner 4800 ℳ zu den fällig gewordenen Versicherungsbeträgen der weiblichen in gleicher Weise Versicherten; für 1887 bei derselben Versicherungsart zu dem Gesammtwerth der Versicherungen noch 68 000 bez. 1000 ℳ und 2 eingetretene männliche Fälle, ferner 270 ℳ fälliger Versicherungswerth (weibl.) in der Gruppe 1 b, sowie 25 050 ℳ fälliger männl. Versicherungswerth in der Gruppe 2 a.

Eine Tabelle der Todesursachen ist wie in den Vorjahren nach der Dauer der Versicherung und dem Alter der Gestorbenen hergestellt. Hiernach ergeben sich

für die häufigsten Todesursachen für 1886 und 1887 die nachstehenden Promillesätze: Lungenschwindsucht 168.8 bez. 181.5, Krebs und Geschwülste 113.3 bez. 97.7, Gehirnschlag 87.3 bez. 97.8, Altersschwäche 72.6 bez. 58.7, Lungenentzündung 68.5 bez. 64.2, Herzfehler 66.1 bez. 31.3, Bronchialkatarrh 35.9 bez. 36.0, Nierenentzündung 26.9 bez. 33.6, Lungenemphysem 26.1 bez. 25.8, Herzlähmung 23.6 bez. 16.4, Brustfellentzündung 13.9 bez. 12.5 Prom. — Für die Hauptgruppen der Todesursachen ergeben sich die folgenden Antheile der gestorbenen Versicherten, denen wir die entsprechenden Sätze der über 20jährigen Bevölkerung überhaupt gegenüberstellen, Infectionskrankheiten: für 1886: 27.7 Prom. der Versicherten gegen 40.2 Prom. der Bevölkerung überhaupt, für 1887: 32.0 gegen 31.3, Vergiftungen 1.6 ꝛc. 10.6 bez. 1.5 — 8.4, Tod durch äußere Einwirkungen (gewaltsamer Tod) 15.5 — 36.7 bez. 29.7 — 42.5, Störungen der Entwickelung und Ernährung 205.5 — 168.7 bez. 175.9 — 174.8, Krankheiten der Knochen ꝛc. 4.1 —4.6 bez. 7.0 — 3.7, Krankheiten des Gefäßsystems 102.8 — 95.3 bez. 116.5 — 108.1, des Nervensystems und der Sinnesorgane 150.9 — 111.3 bez. 169.7 — 111.4, der Respirationsorgane 359.7 — 409.1 bez. 346.4 — 398.6, des Verdauungsapparats 84.0 — 69.9 bez. 69.6 — 63.9, der Harn- und Geschlechtsorgane 40.7 — 34.7 bez. 46.9 — 35.8, der weiblichen Geschlechtsorgane 1.6 — 5.1 bez. 1.5 — 5.5.

Unter den gestorbenen Versicherten waren bis 5 Jahre versichert 1886: 71.8, 1887: 94.6 Prom., 5 bis 10: 100.3 bez. 117.3, 10 bis 15: 120.7 bez. 109,5, 15 bis 20: 211.2 bez. 185.3, 20 bis 30: 463.3 bez. 464.4, 30 bis 40: 26.9 bez. 25.8, 40 bis 50: 5.7 bez. 3.1 Prom. Für die fünf Vorjahre bis 1881 zurück ergeben sich die folgenden Sätze: 87.6, 95.1, 116.0, 93.3, 99.2 — 99.4, 96.7, 105.2, 201.3, 114.7, 152.7 — 153.2, 150.8, 188.3, 201.3, 214.6 — 219.4, 249.8, 264,1, 295.1, 314.7 — 413.8, 387.5, 307.1, 284.4, 191.7 — 21.3, 15.5, 12.9, 6.2, 14.4 — 5.2, 4.6, 6.4, 4.4, 12.7 Promille.

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Jahr 1886.																		
Pocken	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Rose	—	—	—	1	—	1	3	—	—	5	—	—	—	1	3	1	—	—
Diphtherie	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Pyämie	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—
Kindbettfieber	—	1	2	2	3	1	—	—	—	9	—	—	8	1	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—
Typhus	—	1	—	3	1	1	1	—	—	7	—	—	2	2	3	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—
Delirium tremens	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Sturz, Schlag	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—
Ertrinken	—	1	—	—	[1]1	1	—	—	—	4	—	—	1	[1]1	1	—	—	—
Erhängen	—	—	—	—	1	1	1	—	—	[3]	—	—	—	1	[2]	—	—	—
Erschießen	—	—	1	1	—	—	—	—	1	[3]	—	—	1	1	—	—	1	—
Sonnenstich	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Ueberfahren	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Selbstmord	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—
Folge von Operation	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Erschöpfung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Altersschwäche	—	—	—	—	2	12	65	6	4	89	—	—	—	—	3	14	47	25
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen									Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen							
	unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.		unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Brand, Brandgeschwür	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Krebs	—	—	2	8	10	21	68	1	—	110	—	—	1	18	31	44	16	1
Blutmangel	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	—	2	5	—	—	7	—	—	—	—	3	2	1	1
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	2	4	4	1	—	11	—	—	—	1	2	7	1	—
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1	—	—
Knochen-u. Gelenkentz.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Knochenerweichung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Herzbeutelentzündung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Herzerweiterung	—	—	1	—	—	2	3	—	—	6	—	—	—	2	—	3	1	—
Herzfehler	—	2	1	7	9	18	38	5	1	81	—	—	3	16	24	30	6	2
Herzlähmung	—	—	—	3	6	8	10	2	—	29	—	—	2	4	7	9	7	—
Organisches Herzleiden	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	1	—	1	1	—	—
Arterienkrankheiten	—	—	—	—	1	2	3	—	—	6	—	—	—	1	5	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	1	1	1	2	—	—	5	—	—	—	2	3	—	—	—
Gehirnentzündung	1	—	—	1	1	—	4	—	—	7	—	—	1	2	2	2	—	—
Gehirnerweichung	—	—	1	2	2	5	4	—	—	14	—	—	1	5	4	4	—	—
Gehirnschlag	—	1	1	8	13	27	56	1	—	107	—	—	2	19	32	32	19	3
Gehirnlähmung	—	—	—	1	3	4	3	—	—	11	—	—	—	5	2	3	—	1
Sonst. Gehirnkrankh.	—	—	2	—	2	4	7	1	—	16	—	—	1	3	5	4	3	—
Geisteskrankheit	—	—	1	2	1	1	3	—	—	8	—	—	—	3	3	1	1	—
Rückenmarkentzündg.	—	1	—	—	—	1	1	1	—	4	—	—	1	1	1	1	—	—
Rückenmarkschwindsf.	—	—	1	1	3	3	4	—	—	12	—	—	—	5	6	1	—	—
Starrkrampf	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	—	—	1	1	—	1	—	—
Luftröhrenentzündung	—	—	—	—	1	2	7	—	—	10	—	—	—	1	3	3	3	—
Bronchitis	—	—	1	1	—	2	3	—	—	7	—	1	1	2	1	1	1	—
Bronchialkatarrh	—	—	—	5	4	6	27	1	1	44	—	1	2	3	7	19	10	2
Lungenentzündung	—	4	4	6	12	18	38	2	—	84	—	1	6	19	20	26	12	—
Lungenschwindsucht	—	8	25	36	30	44	61	3	—	207	—	8	41	62	63	26	7	—
Lungenblutsturz	—	—	—	5	1	3	5	—	—	14	—	—	3	1	4	5	1	—
Lungenemphysem	—	—	1	2	3	5	21	—	—	32	—	—	2	1	10	13	6	—
Lungenbrand	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Lungenlähmung	—	—	—	1	1	3	5	1	—	11	—	—	1	1	2	6	1	—
Lungenkatarrh	—	—	—	—	—	2	7	1	—	10	—	—	—	—	4	3	3	—
Brustfellentzündung	—	1	1	1	—	6	8	—	—	17	—	—	—	5	6	5	1	—
Speiseröhrenverenger.	—	—	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	1	1	1	—
Unterleibsentzündung	1	—	1	1	4	2	3	—	—	12	—	1	2	5	2	1	1	—
Bauchwassersucht	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Brüche	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4	—	—	—	1	1	2	—	—
Darmverschluß	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Magenkatarrh	—	—	—	2	1	2	6	—	—	11	—	—	1	—	6	3	1	—
Magengeschwür	—	—	2	1	1	1	—	—	—	5	—	—	1	3	—	1	—	—
Magenverengerung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Darmblutung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Darmverschlingung	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	1	2	2	—	—	—
Darmentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Durchfall	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Magen-u. Darmentzd.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Magen-u. Darmkatarrh	—	—	—	1	—	5	5	1	—	12	—	—	1	1	3	7	—	—
Magenleiden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Unterleibsschwindsucht	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Sonst. Unterleibsleiden	—	—	3	2	—	3	5	—	—	13	—	—	1	5	6	1	—	—
Gallenstein	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Gelbsucht	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—
Leberentzündung	—	1	1	—	—	—	1	1	—	4	—	1	1	1	—	—	1	—
Chron. Leberatrophie	—	—	—	2	2	2	8	—	—	14	—	—	1	1	8	4	—	—
Blasenentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Blasenleiden	—	—	—	—	1	1	8	—	—	10	—	—	—	—	4	4	2	—
Harnvergiftung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Nierenentzündung	—	—	3	2	4	7	16	1	—	33	—	—	4	7	8	11	3	—
Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Folge der Entbindung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Eierstockskrebs, Geschw.	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—
Gebärmutterkrebs	—	—	—	3	5	6	12	—	—	26	—	—	1	8	11	4	2	—
Unbestimmt	—	—	2	—	1	3	1	—	—	7	—	1	2	1	3	—	—	—
Gestorb. überh. 1886	2	22	64	123	148	259	568	33	7	1226	—	14	107	242	338	322	168	35
Jahr 1887.																		
Rose	—	—	—	1	2	3	5	—	—	11	—	—	2	2	5	1	1	—
Diphtherie	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4	—	2	—	2	—	—	—	—
Croup	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Grippe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Pyämie	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—
Typhus	1	1	1	1	3	—	1	—	—	8	—	—	1	4	1	2	—	—
Ruhr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Gelenkrheumatismus	—	1	—	3	1	1	3	—	—	9	—	—	2	2	4	1	—	—
Delirium tremens	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Sturz, Schlag	—	2	2	—	[3]1	2	4	—	—	[3]11	—	[1]	4	[1]2	[1]2	2	1	—
Ertrinken	1	—	—	1	—	[1]	—	—	—	[1]2	—	1	—	[1]	—	1	—	—
Erhängen	—	—	[1]	—	[1]	[1]	[2]	—	—	[3]	—	[1]	[1]	[1]	[1]	[1]	—	—
Ersticken	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Erschießen	—	—	—	—	—	—	[1]	—	—	[1]	—	—	—	—	[1]	—	—	—
Vergiftung	—	1	—	1	[1]	1	1	—	—	[1]4	—	1	1	—	[1]1	1	—	—
Ueberfahren	—	—	1	1	1	—	2	—	—	5	—	—	3	—	1	1	—	—
Selbstmord	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Folge von Operation	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—
Alterschwäche	—	—	—	1	1	7	56	9	1	75	—	—	—	1	5	17	38	14
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Brand, Brandgeschwür	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Krebs	—	1	8	9	13	20	44	2	—	97	1	—	8	19	24	36	9	—
Blutfleckenkrankheit	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Blutmangel	—	—	—	1	1	—	3	—	—	5	—	1	1	—	3	—	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	—	1	4	—	—	5	—	—	—	—	3	1	1	—
Zuckerkrankheit	—	—	1	2	—	1	4	—	—	8	—	1	—	1	3	2	1	—
Gicht	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—
Zellgewebeentzündung	—	—	—	2	2	—	1	—	—	5	—	—	1	1	1	1	1	—
Knochen- u. Gelenkentz.	—	—	1	1	—	—	2	—	—	4	—	—	1	—	2	—	1	—
Herzbeutelentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen									Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen						
	unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.		unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Herzerweiterung	—	—	1	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—
Herzfehler	—	—	1	1	2	8	24	4	—	40	—	—	1	7	9	15	8	—
Herzverfettung	—	—	1	3	2	2	5	—	—	13	—	—	4	4	3	2	—	—
Herzentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Herzlähmung	—	—	—	1	1	3	15	—	1	21	—	—	—	1	9	8	3	—
Organ. Herzleiden	—	—	6	5	10	16	21	—	—	58	—	—	4	12	21	16	5	—
Arterienkrankheit	1	—	—	—	—	1	7	2	—	11	—	—	—	2	3	2	3	1
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	1
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Gehirnerweichung	—	—	2	5	3	3	5	—	—	18	—	—	5	6	4	3	—	—
Gehirnschlag	—	—	2	12	7	24	75	5	2	127	—	1	3	16	33	43	28	3
Gehirnlähmung	—	—	1	1	1	3	9	1	—	16	—	—	1	3	4	6	1	1
Sonst. Gehirnkrankh.	—	—	1	4	4	2	6	—	—	17	—	—	—	7	4	5	1	—
Geisteskrankheit	—	—	2	1	1	3	3	—	—	10	—	—	4	1	2	2	1	—
Rückenmarkentzündg.	—	—	—	1	2	—	2	—	—	5	—	—	—	1	4	—	—	—
Rückenmarkschwindsf.	—	—	—	3	4	3	2	—	—	12	—	—	2	3	4	3	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Fallsucht	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	—	—
Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Sonstige Krämpfe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Kehlkopfentzündung	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—
Luftröhrenentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1
Bronchitis	—	—	—	—	1	1	2	—	—	4	—	—	—	1	1	1	1	—
Bronchialkatarrh	—	—	2	—	2	13	28	1	—	46	—	—	—	2	8	16	16	4
Lungenentzündung	—	1	3	13	9	16	39	1	—	82	—	—	4	21	15	30	10	2
Lungenschwindsucht	3	5	30	47	27	38	80	2	—	232	—	7	50	76	54	35	8	2
Lungenblutsturz	—	—	2	1	—	—	4	—	—	7	—	—	1	1	2	3	—	—
Lungenemphysem	—	—	1	5	2	8	16	1	—	33	—	—	1	4	9	15	4	—
Lungenbrand	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	—	—	3	—	1	—	—
Lungenlähmung	—	—	—	1	1	2	5	1	—	10	—	—	2	—	1	3	4	—
Brust- u. Rippf.-Entz.	—	—	2	2	1	7	4	—	—	16	—	1	—	5	4	4	2	—
Bauchwassersucht	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Halsentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Unterleibsentzündung	—	—	1	2	2	2	3	—	—	10	—	—	2	4	2	1	—	1
Brüche	—	—	—	—	1	2	3	—	—	6	—	—	—	1	1	4	—	—
Darmverschluß	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Darmverschlingung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Darmentzündung	—	—	—	—	—	2	4	—	—	6	—	—	1	1	—	3	1	—
Magenkatarrh	—	1	1	—	1	3	1	—	—	7	—	—	2	—	1	3	1	—
Magengeschwür	—	—	—	—	1	1	3	—	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Magen- u. Darmentzd.	—	—	2	—	—	—	2	—	—	4	—	—	1	1	—	—	1	1
Magen- u. Darmkatarrh	—	—	1	—	3	1	3	—	—	8	—	—	—	2	1	3	1	1
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Magenleiden	—	—	—	—	1	—	4	—	—	5	—	—	—	—	2	3	—	—
Unterleibsschwindsucht	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Sonst. Unterleibsleiden	—	—	—	—	1	3	6	—	—	10	—	—	—	3	2	2	2	1
Gallenstein	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	2	—	1	—	—
Chron. Leberatrophie	—	—	2	1	—	1	11	—	—	15	—	—	—	4	7	4	—	—
Blasenentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Blasenleiden	—	—	—	—	1	1	3	1	—	6	—	—	—	—	2	4	—	—

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unter 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unter 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	über 80 J.
Harnvergiftung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Nierenstein	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Nierenentzündung	—	1	4	6	4	9	19	—	—	43	—	—	2	13	13	13	1	1
Nierenvereiterung	—	—	—	1	—	2	3	—	—	6	—	—	—	1	2	2	1	—
Fehlgeburt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Folge der Entbindung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Eierstockskr., Gschwlst.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Gebärmutterkrebs	—	1	3	1	4	7	10	1	—	27	—	2	—	12	7	5	—	1
Unbestimmt	—	1	1	1	2	—	1	—	—	6	1	1	—	2	—	1	—	1
Gestorb. überh. 1887	7	18	96	150	140	237	594	33	4	1279	3	21	126	271	321	339	162	36
1886	2	22	64	123	148	259	568	33	7	1226	—	14	107	242	338	322	168	35
1885	6	20	93	135	208	298	562	29	7	1358	—	34	133	298	353	352	155	33
1884	14	31	78	125	195	323	501	20	6	1293	—	27	135	282	357	347	128	17
1883	5	50	107	147	263	369	429	18	9	1397	3	21	176	329	344	330	167	27
1882	11	35	59	129	227	332	320	7	5	1125	1	17	138	258	307	255	128	21
1881	8	27	82	180	253	371	226	17	15	1179	—	20	151	306	318	255	105	24
1880	5	35	86	202	267	406	180	19	2	1202	3	27	139	311	336	251	114	21

Die kleinen Zahlen auf den Vorseiten bedeuten Selbstmordfälle.

4. Das gewerbliche Unterstützungs-Kassenwesen.

a) Die Arbeiter-Kranken- u. Sterbekassen d. Reichsges. v. 15. Juni 1883.

1. Im Allgemeinen.

Im vorigen Jahrgang waren zum ersten Male die Resultate der aus dem neugeordneten Kassenwesen gewonnenen, insbesondere durch § 79 des Gesetzes vom 15. Juni 1883 veranlaßten Statistik aus den Zusammenstellungen in der Statistik des deutschen Reichs excerpirt, und an Stelle der früher gebrachten Tabellen mitgetheilt worden. Diese Auszüge werden nachstehend wiederholt, indem wiederum hinsichtlich des Grades der dem Material noch anhaftenden Unvollkommenheiten auf die Statistik des Reichs verwiesen wird. Die als „eingeschriebene" Hülfskassen bezeichneten Kassen sind auf Grund reichsgesetzlicher Vorschriften, die als „andere freie" Hülfskassen bezeichneten auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften errichtet.

Leistungen der Kranken-Kassen in Berlin im Jahre 1886.

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Kr.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs.-K.	And. freie Hülfs.-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Kassen bei Beginn d. Jahres	1	63	24	—	6	42	4	140
" im Laufe d. J. errichtet	—	—	2	1	1	2	—	6
" " " geschloss.	—	—	—	—	—	1	—	1
" vom Schlusse d. Jahr.	1	63	26	1	7	43	4	145
Mitglieder bei Beginn d. J.	34	193 799	32 343	—	2 912	21 520	957	251 565
davon weiblich	19	47 460	214	—	319	704	—	48 716
i. Laufe d. Jahr. eingetreten	41	149 408	17 323	335	2 086	9 891	279	179 363
" " ausgeschied.	38	132 116	16 040	129	950	6 579	201	156 053
insbesondere durch Tod	1	2 423	454	1	18	196	16	3 109
Bestand am Schlusse	37	211 091	33 626	206	4 048	24 832	1 035	274 875
davon weiblich	26	55 058	396	—	837	840	—	57 157

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Kr.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	Anderweitige freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Auf 100 000 Ew. Kass. i. Berl.	0.1	4.6	1.9	0.1	0.5	3.2	0.3	10.7
im Deutschen Reich	15.2	7.9	11.9	0.2	0.6	3.9	1.0	40.7
Auf 1000 Ew. Kassenmitgl. i. B.	0.0	156.3	24.9	0.1	3.0	18.4	0.3	203.5
im Reich	13.3	35.9	27.3	0.3	0.7	15.5	3.1	96.4
Auf 1 Kasse Mitglieder i. Berl.	37.0	3 350.7	1 293.3	78.6	578.3	577.5	258.6	1 895.7
im Reich	87.7	455.1	234.1	122.8	111.2	397.1	310.3	237.4
Einnahme: Kassenbestand ℳ	4 680	348 329	42 348	—	5 995	93 746	26 042	521 140
Defecte und Reste	—	62 894	1 176	—	490	4 301	366	69 227
aus dem laufend. Jahre:								
Zinsen von Kapitalien . .	104	33 792	10 911	—	292	4 373	942	50 414
Eintrittsgelder	—	107 935	6 689	—	556	12 765	522	128 467
Beiträge	318	3 495 693	776 822	423	42 299	347 253	13 847	4 676 655
Vorschüsse	5 000	—	300	—	—	—	—	5 300
Zuschüsse d. Arbeitsgebers	—	—	—	—	—	—	—	—
Ers.-Leistungen Dritter f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	24 732	9 943	—	—	264	—	34 939
Sonstige Einnahmen . .	—	12 027	26 783	—	275	15 901	1 676	56 662
Sa. der Einnahmen	10 102	4 085 402	874 972	423	49 907	478 603	43 395	5 542 804
Ausgabe: für Rechn. der Vorj.	—	13 803	907	—	—	2 351	—	17 061
für das laufende Jahr:								
für ärztliche Behandlung .	33	165 228	131 161	156	3 235	12 938	2 655	315 406
f. Arznei u. sonst. Heilmitt.	188	454 536	115 313	17	4 948	14 592	1 465	591 009
Krankengelder:								
an Mitglieder	283	1 427 872	312 404	11	12 526	230 120	7 796	1 991 012
an Angehörige	37	53 684	10 384	—	306	2 906	—	67 317
Unterst. an Wöchnerinnen	—	44 838	47	—	349	32	—	45 266
Sterbegelder	—	175 702	60 993	30	1 134	13 764	1 455	253 078
Verpflg.-Kost. a. Kr.-Anst.	418	558 929	58 946	22	8 109	22 210	289	648 923
Ers.-Leistung. an Dritte f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	9 232	35	—	—	—	—	9 267
Zurückgez. Vorschüsse . .	—	—	300	—	—	—	—	300
Verwaltungs-Kosten . . .	—	302 894	10 817	177	6 325	38 925	1 844	360 982
Sonstige Ausgaben . . .	1	13 593	4 655	—	221	11 394	302	30 166
Sa. der Ausgaben	910	3 220 311	705 962	413	37 153	349 232	15 806	4 329 787
Mehr-Einnahme	9 192	865 091	169 010	10	12 754	129 371	27 589	1 213 017
Kassen, die im Laufe d. Jahres 1886 überh. thätig waren .	1	63	26	1	7	44	4	146
Stammvermögen am Schluß des Vorjahres	—	—	6 481	—	1 000	—	—	7 481
Im Laufe d. J. zugeführt .	—	150	—	—	—	—	—	150
entzogen .	—	—	97	—	—	—	—	97
Bestand am Ende 1886 .	—	150	6 384	—	1 000	—	—	7 534
Schulden: a. Schlusse d. Vorj.	—	2 010	—	—	—	—	—	2 010
Im Laufe des Jahres wurd. neue Darlehne aufgen. .	—	4 050	—	—	—	300	—	4 350
Schulden getilgt	—	5 010	—	—	—	—	—	5 010
Bestand Ende 1886 . . .	—	1 050	—	—	—	300	—	1 350
Reservefonds: a. Schl. d. Vorj.	—	574 272	192 489	—	2 244	46 989	—	815 994
Im Laufe des Jahres wurden demselben zugeführt .	—	460 081	120 319	—	6 627	42 089	—	629 116
entzogen .	—	—	446	—	114	—	—	560
Bestand Ende 1886 . . .	—	1 034 353	312 362	—	8 757	89 078	—	144 550
Einnahme u. Ausgaben pro Mitglied bei Kassen . . .	1	63	24	—	6	41	4	139

Kranken-Kassen, Mitglieder Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-K.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs.-K.	Ländl. freie Hülfs.-K.	Sämmtl. Krank.-K.
mit mittlerer Mitgliederzahl	20	160 903	32 487	—	2 400	22 982	996	219 788
Einnahme überh. ℳ p. Mitg.	505.10	25.89	26.57	—	20.23	20.57	43.57	25.13
insb. Beitr. u. Eintrittsgelder	15.90	22.40	23.84	—	17.55	15.50	14.43	21.86
Ausgaben überhaupt . .	45.50	20.01	21.51	—	15.08	15.00	15.87	19.64
insbes. Arzt, Arznei, Kranken- und Sterbegeld	45.45	17.90	21.01	—	12.66	12.73	13.71	17.75
darunt. f. ärztl. Behandl.	1.65	1.03	3.99	—	1.33	0.56	2.67	1.43
dar. f. Arznei u. Heilmitt.	6.90	2.82	3.51	—	2.05	0.63	1.47	2.68
insbes. Verwaltungskosten .	—	1.88	0.33	—	2.33	1.68	1.85	1.64
Erkrankungsfälle aller Mitgl.	17	62 944	12 363	—	621	9389	302	85 636
weiblicher „	11	15 437	75	—	61	217	—	15 801
Krankheitstage aller Mitglied.	421	1 459 871	263 135	—	18 063	130 998	4974	1 872 457
weiblicher „	284	371 100	1493	—	1 104	5 091	—	379 072
Erkrankungsfälle auf 100 Mitg.	85.0	39.1	38.1	—	25.9	40.9	30.3	39.0
im Reich	34.4	41.3	43.3	—	37.8	38.1	28.6	40.1
Krankheitstage auf 100 Mitgl.								
in Berlin	2105.0	907.3	810.0	—	544.3	570.0	499.4	851.9
im Reich	489.8	623.1	614.0	—	511.5	683.2	673.8	615.5
Durchschn. Dauer d. Krankheit								
in Berlin (Tage)	24.8	23.2	21.3	—	21.0	14.0	16.5	21.9
im Reich „	14.2	15.1	14.2	—	13.5	17.9	23.6	15.4
dav. mnl. Mitg. i. Berl. „	22.8	22.9	21.3	—	21.4	13.7	16.5	21.4
„ „ „ i. Reich „	14.1	14.9	14.2	—	13.5	18.0	23.5	15.4
„ wbl. „ i. Berl. „	25.8	24.0	19.9	—	18.1	23.5	—	24.0
„ „ „ i. Reich „	14.9	15.9	14.0	—	14.7	16.9	24.2	15.3
Kassen, deren Einnahmeüberschuß mindestens ein Zehntel der Beiträge betrug (Zahl)	—	40	22	—	2	24	2	90
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	—	283 365	29 414	—	3492	50 245	21 856	388 372
Vor- und Zuschüsse . . „	—	—	300	—	—	—	—	300
Beiträge . . . . . „	—	2 766 901	467 799	—	21 710	158 410	3 158	3 417 978
Alle anderen Einnahmen „	—	149 453	39 140	—	680	19 730	2 293	211 296
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	12 474	907	—	—	1 746	—	15 127
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	300	—	—	—	—	300
Alle anderen Ausgaben „	—	2 470 394	404 278	—	15 881	150 384	3 566	3 044 503
Einnahme-Ueberschuß . . „	—	445 960	102 661	—	6 509	27 756	1 885	584 771
Kassen, deren Einnahmeüberschuß weniger als ein Zehntel der Beiträge betrug (Zahl)	—	13	2	—	2	9	1	27
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	—	98 862	12 461	—	2 006	26 357	2 604	142 290
Vor- und Zuschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Beiträge . . . . . „	—	634 209	299 931	—	15 885	142 124	3 376	1 095 525
Alle anderen Einnahmen „	—	23 494	14 213	—	149	7 226	311	45 393
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	1 329	—	—	—	17	—	1 346
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle anderen Ausgaben „	—	622 527	293 391	—	15 769	141 490	3 463	1 076 640
Einnahme-Ueberschuß . . „	—	35 176	20 753	—	265	7 860	224	64 278
Kassen mit Mehrausgabe (Zahl)	1	10	—	—	2	8	1	22
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	4680	28 996	—	—	353	20 394	1 948	56 371
Vor- und Zuschüsse . . „	5000	—	—	—	—	—	—	5 000
Beiträge . . . . . „	318	94 583	—	—	4 137	43 083	7 313	149 434
Alle anderen Einnahmen „	104	5 539	—	—	133	5 234	536	11 546
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	—	—	—	—	588	—	588
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle anderen Ausgaben „	910	113 587	—	—	4 546	50 421	8 777	178 241
Mehr-Ausgabe . . . . „	488	13 465	—	—	276	2 104	928	17 261

Leistungen der Kranken-Kassen in Berlin im Jahre 1887.

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-K.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs.-K.	And. freie Hülfs.-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Kassen bei Beginn d. Jahres	1	63	26	—	8	44	4	146
„ im Laufe d. J. errichtet	—	—	3	1	—	1	—	5
„ „ „ „ geschloss.	—	—	1	—	—	—	—	1
„ vom Schlusse d. Jahr.	1	63	28	1	8	45	4	150
Mitglieder bei Beginn d. J.	37	210 320	33 626	—	4 066	24 797	1 035	273 881
davon weiblich	26	54 995	396	—	846	805	—	57 068
i. Laufe d. Jahr. eingetreten	39	194 109	19 142	451	6 043	8 941	190	228 915
„ „ „ ausgeschied.	33	167 232	17 984	419	4 142	5 864	215	195 889
insbesondere durch Tod	—	2 513	419	—	42	257	7	3 238
Bestand am Schlusse . . .	43	237 197	34 784	32	5 967	27 874	1 010	306 907
davon weiblich	36	61 919	388	—	2 209	837	—	65 389
Auf 100 000 Ew. Kass. i. Berl.	0.1	4.5	2.0	0.1	0.6	3.2	0.1	10.8
im Deutschen Reich	15.4	7.9	12.0	0.2	0.7	3.8	1.0	41.0
Auf 1000 Ew. Kassenmitgl. i. B.	0.0	170.7	25.1	0.0	4.3	20.1	0.7	220.9
im Reich	13.2	39.9	28.8	0.4	0.9	15.2	3.0	101.4
Auf 1 Kasse Mitglieder i. Berl.	43.0	3765.0	1242.3	32.0	745.9	619.4	252.5	2 046.0
im Reich	85.7	508.5	240.2	176.6	119.1	395.6	307.7	247.4
Einnahme: Kassenbestand ℳ	9192	404 857	53 211	—	5 241	87 270	2 7712	587 483
Defecte und Reste	—	75 058	810	—	414	2 804	400	79 486
1887 Zinsen v. Kapitalien	268	48 604	14 129	—	715	4 707	912	69 335
Eintrittsgelder	—	121 944	6 611	—	2 556	12 812	284	144 207
Beiträge	334	3 878 984	820 981	1158	71 268	394 504	13 877	5 181 106
Vorschüsse	—	—	124	—	—	—	—	124
Zuschüsse d. Arbeitgebers	—	—	—	—	—	—	—	—
Ers.-Leistungen Dritter f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	33 941	18 231	—	329	821	—	53 322
Sonstige Einnahmen . .	—	25 821	18 386	40	605	7 923	1 288	54 063
Sa. der Einnahmen	9794	4 589 209	932 483	1198	81 128	510 841	44 473	6 169 126
Ausgabe: für Rechn. der Vorj.	—	20 537	329	—	—	927	—	21 793
1887 für ärztl. Behandl.	35	213 528	139 979	315	6 234	15 900	1 918	377 909
f. Arznei u. sonst. Heilmitt.	127	517 207	119 618	4	7 914	16 176	1 093	622 169
Kranken-gelder: an Mitglieder	312	1 503 090	315 036	126	19 252	240 115	7 872	2 085 803
Kranken-gelder: an Angehörige	—	57 186	9 255	—	247	4 112	—	70 800
Unterst. an Wöchnerinnen	—	47 937	60	—	2 558	609	—	51 164
Sterbegelder	—	180 559	55 709	—	2 760	18 933	660	258 621
Verpfleg.-Kosten a. Kr.-Anst.	545	618 461	55 296	5	11 525	26 047	672	712 551
Ers.-Leistungen an Dritte f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	20 861	919	—	—	—	—	21 780
Zurückgez. Vorschüsse . . .	—	—	124	—	—	—	—	124
Verwaltungs-Kosten . . .	—	340 841	7 525	111	10 183	44 810	1 772	405 242
Sonstige Ausgaben . . .	6	25 341	10 538	17	1 367	6 816	395	44 480
Sa. der Ausgaben	1025	3 545 578	714 388	578	62 040	374 445	14 382	4 712 436
Mehr-Einnahme	8769	1 043 631	218 095	620	19 088	136 396	30 091	1 456 690
Kass., die 1887 überh. thät. war.	1	63	29	1	8	45	4	151
Stammverm. a. Schl. d. Vorj.	—	150	6 384	—	1 000	—	—	7 534
Im Laufe des J. zugeführt	—	—	343	—	—	—	—	343
entzogen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am Ende 1887 .	—	150	6 727	—	1 000	—	—	7 877
Schulden: a. Schlusse d. Vorj.	—	—	—	—	—	—	—	—
1887 wurd. neue Darl. aufgen.	—	—	—	—	—	158	—	158
Schulden getilgt	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand Ende 1887 . . .	—	—	—	—	—	158	—	158

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-K.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs-K.	And. freie Hülfs-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Reservefonds: a. Schl. d. Vorj.	—	1 034 353	312 401	—	8 757	89 079	—	1 444 590
1887 wurd. demselb. zugeführt	—	818 439	198 899	—	13 102	62 812	—	1 093 252
entzogen	—	1 031	1 256	—	—	561	—	2 848
Bestand Ende 1887 . . .	—	1 851 761	510 044	—	21 859	151 330	—	2 534 994
Einn. u. Ausg. pr. Mitg. d. Kass.	1	63	25	—	8	44	4	145
mit mittlerer Mitgliederzahl	30	225 740	34 060	—	4 662	26 276	1 023	291 791
Einn. überh. ℳ pr. Mitgl.	326.47	20.33	27.20	—	17.40	19.41	43.47	21.11
insbes. Beitr. u. Eintrittsgeld.	11.13	17.72	24.14	—	15.84	15.47	13.84	18.22
Ausgaben überhaupt . .	34.17	15.71	20.85	—	13.31	14.23	14.06	16.13
insb. Arzt, Arzn., Kr. u. St.-G.	33.97	13.90	20.30	—	10.83	12.24	11.94	14.44
dar. für ärztl. Behandlung	1.17	0.95	4.10	—	1.34	0.61	1.87	1.29
dar. f. Arznei u. Heilmittel	4.23	2.29	3.50	—	1.70	0.62	1.07	2.27
insbes. Verwaltungskosten .	—	1.51	0.21	—	2.18	1.70	1.73	1.39
Erkrankungsfälle aller Mitgl.	20	63 907	11 930	—	1 186	10 225	243	87 511
weibl. „	17	15 825	107	—	534	254	—	16 737
Krankheitstage aller Mitglied.	685	1 641 692	265 349	—	24 297	138 483	5 092	2 075 598
weibl. „	615	415 566	2 345	—	10 932	6 071	—	435 529
Erkrankungsfälle auf 100 Mitg.	66.7	28.3	35.0	—	25.4	38.9	23.8	30.0
im Reich	32.8	38.0	40.8	—	36.4	36.5	30.5	37.7
Krkh.-Tg. a. 100 Mgl. i. Berl.	2 283.3	727.2	779.1	—	521.2	527.0	497.8	711.3
im Reich	469.4	592.2	585.3	—	477.3	665.8	676.0	588.2
Dschn. Dau. d. Krkh. i. B. (Tage)	34.2	25.7	22.2	—	20.5	13.5	21.0	23.7
im Reich „	14.3	15.6	14.3	—	13.1	18.2	22.1	15.6
dav. mnl. Mitg. i. Berl. „	23.3	25.5	22.2	—	20.5	13.3	21.0	23.2
„ „ „ i. Reich „	14.1	15.4	14.3	—	12.9	18.2	22.0	15.5
„ wbl. „ i. Berl. „	36.2	26.3	21.9	—	20.5	23.9	—	26.0
„ „ „ i. Reich „	15.2	16.6	14.6	—	17.2	19.2	22.6	16.0
Kass., der. Einn.-Uebrsch. mind.								
e. Zehnt. d. Beitr. betr. (Zahl)	—	39	24	—	6	26	2	97
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	—	351 067	53 424	—	2 477	51 930	23 921	482 819
Vor- und Zuschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Beiträge . . . . . „	—	2 950 123	811 414	—	42 181	218 753	3 477	4 025 948
Alle anderen Einnahmen „	—	168 340	56 161	—	1 399	17 536	2 140	245 576
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	20 537	329	—	—	286	—	21 152
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle anderen Ausgaben „	—	2 545 780	704 974	—	31 463	194 145	3 239	3 479 601
Einnahme-Ueberschuß . . „	—	572 683	162 601	—	12 117	42 144	2 378	791 923
Kass., der. Einn.-Uebrsch. wen. a.								
e. Zehnt. d. Beitr. betr. (Zahl)	—	13	1	—	2	10	—	26
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	—	89 912	383	—	3 178	26 711	—	120 184
Vor- und Zuschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Beiträge . . . . . „	—	690 536	4 959	—	29 087	138 882	—	863 464
Alle anderen Einnahmen „	—	44 424	117	—	2 806	5 497	—	52 844
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	—	—	—	—	—	—	—
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle anderen Ausgaben „	—	707 286	4 817	—	30 577	136 777	—	879 457
Einnahme-Ueberschuß . . „	—	27 674	259	—	1 316	7 602	—	36 851
Kassen mit Mehrausgabe (Zahl)	1	11	—	—	—	8	2	22
Einnahmen: a. d. Vorj. ℳ	9 192	38 936	—	—	—	11 433	4 191	63 752
Vor- und Zuschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Beiträge . . . . . „	334	238 325	—	—	—	36 365	10 400	285 424
Alle anderen Einnahmen „	268	17 546	—	—	—	2 966	344	21 124
Ausgaben: f. Rechn. d. Vorj. „	—	—	—	—	—	641	—	641
zurückgez. Vorschüsse . . „	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle anderen Ausgaben „	1 025	271 975	—	—	—	42 030	11 143	326 173
Mehr-Ausgabe . . . . . „	423	16 104	—	—	—	2 699	399	19 625

Die der Aufsicht der Gewerbe-Deputation des

Name der Kasse	Einnahmen überhaupt M	Einnahmen darunt. Beiträge und Eintr.-geld M	Ausgaben überhaupt M	Ausgaben darunter befinden sich: Krankengeld M	Sterbegeld M	Ärztliche Behandl. M	Arznei und Heilmittel M	Krankenhauspflege M	Verwaltungskosten M	Sonstige Ausgaben M
										A. Orts-
Allg. gewbl. Arbeiter ꝛc.	1 003 349	980 079	888 804	394 111	48 962	44 721	169 195	173 745	48 930	9 140
Bäcker . . .	15 355	14 387	19 069	5 612	687	754	1 447	6 878	3 473	218
Barbiere . .	5 125	4 855	4 651	1 117	190	320	434	1 701	875	14
Bierbrauer .	21 880	19 635	16 875	5 121	1 147	805	1 902	5 352	1 778	770
Bildhauer .	30 059	26 802	27 112	12 569	1 640	1 565	2 956	2 840	3 881	1 661
Böttcher . .	7 475	7 205	6 917	2 982	650	447	847	1 284	657	50
Brunnenb. .	3 480	3 461	3 019	1 806	144	133	190	497	141	108
Buchbinder .	40 164	39 710	37 115	16 636	1 998	2 076	5 889	6 347	4 169	—
Buchdrucker .	122 526	121 990	111 625	80 375	8 997	3 116	4 010	8 647	6 180	300
Cigarrenmch.	18 231	17 322	15 489	7 188	1 080	162	2 475	1 881	2 488	215
Conditoren .	7 901	7 680	8 067	2 382	270	455	950	1 798	2 002	210
Dachdecker .	9 572	9 421	7 503	3 354	350	524	756	1 152	1 309	58
Drechsler . .	45 202	44 235	39 818	19 041	2 308	2 042	6 276	6 049	3 860	242
Friseure . .	1 995	1 968	2 057	622	—	123	224	528	533	27
Gastwirthe .	146 503	131 110	134 599	48 216	3 052	9 533	15 340	38 409	18 767	1 282
Gelbgießer .	7 043	6 847	6 038	2 953	285	373	753	952	722	—
Goldschmiede	18 781	18 068	19 000	10 106	1 050	863	3 320	2 061	1 469	131
Graveure . .	12 542	12 305	10 455	4 345	627	756	1 866	1 250	1 566	45
Gürtler . . .	44 577	44 107	34 855	14 295	1 221	2 099	6 281	5 051	5 693	215
Handschuhm.	3 262	3 212	3 109	896	405	216	436	483	660	13
Hutmacher .	25 421	23 198	20 341	6 664	606	1 081	2 749	1 831	3 216	4 194
Kaufleute . .	163 228	148 128	124 415	54 569	6 705	7 493	14 075	22 044	18 436	1 093
Klempner . .	75 465	70 942	64 893	30 930	2 419	3 610	7 942	11 491	7 757	744
Korbmacher.	3 749	3 721	3 388	729	—	286	355	1 237	746	35
Kürschner . .	5 262	4 774	4 138	1 472	210	198	358	1 046	608	246
Kupferschmd.	6 420	6 029	3 031	1 494	60	237	351	72	780	37
Lackirer . . .	5 612	5 185	3 857	1 351	180	227	414	867	648	170
Maler . . .	47 764	45 728	54 818	28 415	2 562	1 889	6 486	9 220	4 876	1 370
Maschinenb.	498 846	494 990	422 117	271 351	29 790	12 375	52 892	39 386	16 323	—
Maurer . . .	294 564	278 746	247 988	119 710	15 129	10 193	17 022	47 127	28 001	10 106
Mechaniker .	19 506	19 308	12 438	6 307	360	731	1 795	1 517	1 727	1
Messerschm. .	2 172	2 125	2 350	1 351	235	33	177	298	254	2
Möbelpolirer	11 329	11 205	9 100	4 284	432	545	942	1 466	1 431	—
Musik-Instr.	2 276	2 275	1 353	435	39	118	185	236	340	—
Nadler . . .	2 164	2 123	1 275	429	48	80	202	196	319	1
Photograph.	6 265	6 150	4 850	1 832	261	913	428	227	1 189	—
Posamentier.	8 257	8 224	6 825	3 087	225	433	1 073	1 001	964	42
Sattler . . .	15 023	14 449	13 145	5 054	804	839	1 436	3 003	1 389	620
Schlächter. .	46 548	44 710	41 023	11 976	537	1 712	2 907	16 561	6 922	408
Schlosser . .	123 739	121 168	108 725	59 291	3 232	4 660	13 401	14 744	13 224	173
Schmiede . .	12 497	12 365	11 989	7 860	435	27	396	979	1 973	319
Schneider . .	167 133	151 145	128 210	41 860	7 494	10 100	21 198	29 803	17 130	625
Schornsteinf.	565	505	587	402	—	43	83	12	47	—
Schuhmacher	51 096	50 142	43 177	11 792	1 641	3 467	4 983	12 778	8 348	168
Silberpresser	4 319	4 276	4 439	2 968	508	184	485	128	166	—
Steindrucker	45 724	40 910	44 193	21 767	3 332	1 850	6 362	3 664	3 763	3 455
Steinsetzer .	8 836	7 780	6 707	2 360	527	429	952	1 086	1 353	—
Stellmacher.	8 972	8 664	8 877	4 219	503	395	931	1 255	1 556	18

Magistrats unterstellten Kranken-Kassen. Jahr 1886.

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl Durchschn. der Quartale	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.		Beiträge und Eintrittsgeld M	Krankengeld M	Sterbegeld M	ärztliche Behandlung M	Arznei und Heilmittel M	Verpfleg.-Kost. in Krankenhäus. M	Verwaltungs-Kosten M	Ausgaben überhaupt M
Kranken-Kassen:														
44.9	5.4	5.0	19.1	19.6	5.5	57 218	17.13	6.89	0.86	0.78	2.96	3.04	0.86	15.39
29.4	3.6	4.0	7.6	36.1	18.2	907	15.86	6.19	0.76	0.83	1.59	7.58	3.88	20.78
24.0	4.1	6.8	9.3	36.5	19.0	376	12.91	2.97	0.50	0.95	1.15	4.52	2.33	12.32
30.3	6.8	4.8	11.3	31.7	10.5	808	24.30	6.34	1.42	1.00	2.35	6.62	2.90	19.96
46.4	6.0	5.8	10.9	10.5	14.3	1 958	13.69	6.42	0.84	0.80	1.51	1.45	1.96	13.00
43.1	9.4	6.5	12.2	18.6	9.5	376	19.16	7.93	1.78	1.19	2.25	3.42	1.75	18.27
59.8	4.8	4.4	6.3	16.4	4.7	236	14.67	7.65	0.61	0.56	0.80	2.11	0.60	12.33
44.8	5.4	5.6	15.9	17.1	11.2	2 716	14.62	6.13	0.74	0.76	2.17	2.34	1.54	13.68
72.0	8.1	12.8	3.6	7.7	5.5	3 977	30.67	20.21	2.26	0.78	1.01	2.17	1.55	27.98
46.4	7.0	1.0	16.0	12.2	16.1	779	22.24	9.23	1.39	0.21	3.18	2.42	3.19	19.62
29.5	3.3	5.7	11.8	22.3	24.8	603	12.74	3.95	0.45	0.76	1.57	2.96	3.32	13.03
44.7	4.6	7.0	10.1	15.4	17.4	611	15.42	5.49	0.57	0.86	1.24	1.89	2.14	12.19
47.3	5.8	5.1	15.8	15.2	9.7	2 539	17.42	7.50	0.91	0.80	2.08	2.38	1.52	15.19
30.2	—	6.0	10.9	25.7	25.9	145	13.57	4.29	—	0.85	1.55	3.64	3.67	14.00
35.8	2.3	7.1	11.4	28.5	13.9	11 259	11.64	4.28	0.27	0.85	1.36	3.41	1.67	11.84
48.9	4.7	6.2	12.5	15.8	11.9	475	14.41	6.22	0.60	0.79	1.59	2.00	1.52	12.72
53.2	5.5	4.5	17.5	10.8	7.8	1 173	15.40	8.62	0.90	0.74	2.83	1.76	1.25	16.10
41.5	6.0	7.2	17.9	12.0	15.0	976	12.61	4.45	0.64	0.77	1.91	1.28	1.60	10.65
41.0	3.5	6.0	18.0	14.6	16.3	2 723	16.20	5.25	0.45	0.77	2.31	1.85	2.09	12.72
28.8	13.0	7.0	14.0	15.6	21.2	243	13.22	3.69	1.67	0.89	1.79	1.99	2.72	12.75
32.8	3.0	5.8	13.5	9.0	15.8	1 696	13.68	3.93	0.36	0.64	1.62	1.08	1.90	9.53
44.0	5.4	6.0	11.3	17.7	14.8	9 657	15.34	5.65	0.69	0.78	1.46	2.28	1.91	12.77
47.7	3.7	5.6	12.2	17.7	12.0	4 549	15.59	6.80	0.58	0.79	1.75	2.53	1.71	14.11
21.5	—	8.5	10.5	36.5	22.0	358	10.89	2.04	—	0.80	0.99	3.46	2.08	9.37
35.6	5.1	4.8	8.6	25.3	14.6	332	14.38	4.43	0.63	0.60	1.08	3.15	1.93	11.72
49.3	2.0	7.8	11.6	2.4	25.7	271	22.25	5.51	0.22	0.87	1.30	0.27	2.88	11.05
34.8	4.7	5.9	10.7	22.5	17.0	306	16.94	4.42	0.59	0.74	1.35	2.83	2.12	12.05
51.3	4.7	3.5	11.3	16.3	8.9	3 358	13.62	8.46	0.76	0.56	1.93	2.75	1.45	15.91
64.3	7.1	2.9	12.5	9.3	3.9	14 813	33.42	18.32	2.01	0.84	3.57	2.66	1.10	28.50
48.3	6.1	4.1	6.3	19.0	11.3	14 174	19.67	8.45	1.07	0.72	1.20	3.32	1.93	16.74
50.7	3.0	5.3	14.4	12.3	13.9	892	21.65	7.07	0.40	0.82	2.01	1.70	1.94	13.94
57.5	10.0	1.4	7.5	12.7	10.8	153	13.89	8.33	1.54	0.22	1.16	1.95	1.66	15.36
47.1	4.7	6.0	10.4	16.1	15.7	675	16.60	6.35	0.64	0.81	1.40	2.17	2.12	13.49
32.1	2.9	8.3	13.7	17.4	25.1	167	13.63	2.60	0.23	0.71	1.11	1.42	2.04	8.11
33.6	3.3	6.3	15.3	15.4	25.0	113	18.79	3.30	0.42	0.71	1.78	1.73	2.32	11.26
37.3	5.4	18.3	8.3	4.7	24.5	418	14.71	4.36	0.62	2.18	1.02	0.54	2.34	11.58
45.3	3.3	6.4	15.7	14.7	14.1	543	15.14	5.68	0.41	0.80	1.98	1.34	1.78	12.49
38.5	6.1	6.4	10.9	22.3	10.6	1 051	13.75	4.81	0.76	0.80	1.37	2.36	1.32	11.92
29.2	1.3	4.2	7.1	40.4	16.9	2 016	22.18	5.94	0.27	0.85	1.44	8.21	3.43	20.14
54.5	3.0	4.3	12.3	13.5	12.2	5 897	20.55	10.05	0.55	0.79	2.27	2 50	2.24	18.40
65.6	3.6	0.2	3.3	8.2	16.4	530	23.33	14.33	0.82	0.05	0.75	1.35	3.72	22.02
32.6	5.9	7.9	16.5	23.2	13.4	12 279	12.31	3.41	0.61	0.82	1.73	2.43	1.40	10.40
68.5	—	7.3	14.1	2.1	8.0	53	9.58	7.58	—	0.82	1.57	0.23	0.89	11.09
27.3	3.3	8.0	11.5	29.6	19.3	4 420	11.34	2.67	0.37	0.78	1.13	2.89	1.89	9.73
66.9	11.5	4.1	10.9	2.9	3.7	241	17.74	12.32	2.11	0.76	2.01	0.53	0.69	18.42
49.3	7.5	4.2	14.4	8.3	8.5	2 328	17.57	9.35	1.43	0.79	2.73	1.57	1.62	17.49
35.2	7.9	6.4	14.2	16.2	20.1	544	14.30	4.34	0.97	0.79	1.75	2.00	2.49	12.34
47.6	5.7	4.4	10.4	14.1	17.6	485	17.96	8.70	1.04	0.81	1.92	2.59	3.21	18.27

Name der Kasse	Einnahmen überhaupt M	Einnahmen darunt. Beiträge und Eintr.-geld M	Ausgaben überhaupt M	Ausgaben darunter befinden sich: Krankengeld M	Sterbegeld M	Aerztliche Behandl. M	Arznei und Heilmittel M	Krankenhauspflege M	Verwalt.-Kosten M	Sonstige Ausgaben M
Strumpfwrk.	4 292	4 140	3 090	1 362	225	262	500	686	528	127
Tabakf.-Arb.	2 859	2 814	3 270	1 692	660	172	482	189	75	—
Tapezierer .	27 805	26 388	23 526	8 597	1 320	1 815	3 243	3 495	4 409	647
Tischler . . .	212 431	208 418	198 160	94 352	10 306	10 020	28 759	34 456	19 981	286
Töpfer . . .	18 610	17 468	8 212	2 976	825	540	1 062	809	1 971	29
Tuchmacher .	2 019	1 978	1 970	771	126	123	253	290	365	42
Tuchscheerer	787	724	542	227	48	70	78	68	51	—
Uhrmacher .	4 235	4 214	3 013	1 128	155	255	555	329	589	2
Vergolder . .	19 245	18 667	15 203	7 459	690	963	2 463	1 782	1 843	3
Wäschefabrik.	82 577	81 295	42 584	1 578	1 620	9 523	13 606	8 251	7 774	232
Weber . . .	36 866	35 858	31 697	12 932	1 771	1 964	5 708	5 600	3 716	6
Weißgerber .	7 402	6 889	15 933	13 513	180	239	817	767	381	36
Zeugschmiede	1 728	1 728	1 387	844	—	100	145	70	227	1
Zimmerer . .	92 013	87 969	70 444	31 069	4 255	3 905	10 642	11 708	8 114	751
Zinngießer .	844	822	929	202	180	39	92	247	142	27
Orts-Krk.-K.	3 740 986	3 602 739	3 214 986	1 516 988	175 698	165 221	454 532	558 927	302 805	41 415
B. Betriebs-										
N.Brl.Omn.- u. Packetf.	5 359	5 010	4 263	1 851	48	841	714	700	54	55
C. Bolle . .	5 515	5 461	3 216	1 268	192	841	339	561	15	—
E. Schering .	7 183	5 578	7 135	2 178	420	1 533	1 095	771	173	965
Gr. Berl. Pf.-Eisenbahn	71 917	63 041	64 046	31 009	750	15 062	13 550	3 024	620	31
F. Hirt . . .	2 947	2 761	1 784	414	31	704	245	337	47	6
W. & G. Keßler	4 706	4 125	2 822	959	—	758	701	42	—	362
F. Kuhla . .	884	881	564	299	60	85	107	—	13	—
Ludw. Loewe	14 151	11 589	8 717	3 773	360	2 667	723	843	38	313
Neue Berlin. Pferdebahn	6 464	6 412	5 559	2 713	50	1 056	1 537	101	28	74
N. Maschinb.	305 587	294 558	285 467	168 823	11 100	19 674	42 726	34 491	7 106	1 547
Pietschmann	8 558	7 770	7 923	4 589	771	521	734	1 169	139	—
R. Schneider	9 132	8 302	5 655	1 793	86	1 828	596	466	766	170
Betr.-Krk.-K.	442 403	415 487	397 151	219 669	13 818	45 570	63 067	42 505	8 999	3 523
C. Gemeinde-										
Gemd.-Verf.	5 422	318	910	319	—	34	138	418	—	1
D. Innungs-										
Barb. u. Friſ.	11 830	11 607	11 640	3 783	540	665	1 555	3 706	1 354	37
Glaſer . . .	4 550	4 353	4 127	1 779	60	207	424	907	675	75
Pfefferküchler u. Conditor.	1 356	1 356	1 548	413	—	360	206	476	93	—
Schmiede . .	12 494	12 412	7 264	2 921	—	405	375	1 138	2 425	—
Schornſteinf.	3 057	2 807	2 997	913	204	428	262	987	203	—
Weber . . .	9 896	9 591	8 616	3 238	330	1 125	2 088	894	832	109
Dam.-Mänt.-Schneider*	728	728	956	133	—	44	38	—	741	—
Inn.-Krk.-K.	43 011	42 854	37 148	13 180	1 134	3 234	4 948	8 108	6 323	221
Alle Kaſſen	4 232 722	4 061 398	3 650 195	1 749 556	190 650	214 059	522 685	609 958	318 127	45 160

* Erſt im December 1886 errichtet.

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl Durchschn. der Quartale	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.		Beiträge und Eintrittsgeld M	Krankengeld M	Sterbegeld M	ärztliche Behandlung M	Arznei und Heilmittel M	Verpfleg.-Kost. in Krankenhäus. M	Verwaltungs-Kosten M	Ausgaben überhaupt M
36.9	6.1	7.1	13.6	18.6	14.3	269	15.39	5.06	0.84	0.97	1.86	2.55	1.96	13.24
51.7	20.2	5.3	14.7	5.8	2.3	196	14.36	8.63	3.37	0.88	2.46	0.96	0.38	16.68
36.5	5.6	7.7	13.3	14.9	18.3	2 036	12.96	4.22	0.65	0.89	1.59	1.72	2.17	11.24
47.6	5.2	5.1	14.5	17.4	10.1	13 011	16.02	7.25	0.79	0.77	2.21	2.65	1.54	15.21
36.2	10.0	6.6	12.9	9.9	24.0	755	23.14	3.94	1.09	0.72	1.41	1.07	2.61	10.84
39.2	6.4	6.2	12.9	14.7	18.5	157	12.60	4.91	0.80	0.78	1.61	1.85	2.32	12.27
41.9	8.9	12.9	14.4	12.5	9.4	69	10.50	3.29	0.70	1.01	1.13	0.99	0.74	7.86
37.4	5.1	8.5	18.4	10.9	19.6	332	12.73	3.40	0.47	0.77	1.67	0.99	1.77	9.07
49.1	4.6	6.3	16.2	11.7	12.1	1 252	14.91	5.96	0.55	0.77	1.97	1.42	1.47	12.14
3.7	3.8	22.4	31.9	19.3	18.3	4 748	17.12	4.54	0.34	2.01	2.87	1.74	1.64	13.14
40.8	5.6	6.2	18.0	17.7	11.7	2 552	14.05	5.07	0.69	0.77	2.24	2.19	1.46	12.42
84.8	1.1	1.5	5.2	4.8	2.4	299	23.04	11.75	0.60	0.80	2.73	2.57	1.27	19.72
60.9	—	7.2	10.4	5.0	16.4	105	16.46	8.04	—	0.95	1.88	0.67	2.17	13.21
44.1	6.0	5.6	15.1	16.6	11.5	4 522	19.45	6.87	0.94	0.86	2.35	2.59	1.79	15.40
21.7	19.4	4.2	9.9	26.6	15.3	66	12.46	3.06	2.73	0.59	1.40	3.74	2.16	13.68
47.2	5.5	5.1	14.1	17.4	9.4	202 786	17.77	7.53	0.87	0.81	2.24	2.76	1.49	15.70
Krankenkassen.														
43.4	1.1	19.8	16.7	16.4	1.3	508	9.86	3.64	0.09	1.66	1.41	1.38	0.11	8.29
39.4	6.0	26.2	10.5	17.4	0.5	342	15.97	3.71	0.56	2.46	0.99	1.64	0.04	9.40
30.5	5.9	21.5	15.4	10.8	2.4	308	18.11	7.07	1.37	4.98	3.55	2.50	0.56	20.03
48.4	1.2	23.5	21.2	4.7	1.0	2 124	29.68	14.60	0.35	7.09	6.38	1.42	0.29	30.13
23.2	1.8	39.5	13.7	18.9	2.6	164	16.83	2.52	0.19	4.29	1.49	2.05	0.29	10.83
34.0	—	26.9	24.8	1.5	—	252	16.37	3.81	—	3.01	2.78	0.17	—	9.77
53.0	10.6	15.1	19.0	—	2.3	62	14.21	4.83	0.97	1.38	1.73	—	0.21	9.13
43.3	4.1	30.6	8.3	9.7	0.4	365	31.75	10.34	0.99	7.31	1.98	2.31	0.10	23.03
48.8	0.9	19.0	27.7	1.8	0.5	212	30.24	12.80	0.24	4.98	7.25	0.48	0.13	25.88
59.2	3.8	6.9	15.0	12.1	2.5	11 566	25.47	14.60	0.96	1.70	3.69	2.98	0.61	24.54
57.9	9.7	6.6	9.3	14.7	1.8	489	15.89	9.38	1.58	1.07	1.50	2.39	0.28	16.20
31.7	0.6	32.3	10.5	8.2	13.5	359	23.12	5.00	0.10	5.09	1.66	1.30	1.57	15.28
55.3	3.5	11.5	15.8	10.7	2.3	16 751	24.80	13.11	0.82	2.72	3.76	2.54	0.54	23.49
Krankenversicherung.														
35.1	—	3.7	15.2	45.9	—	37	8.60	8.63	—	0.91	3.74	11.29	—	24.57
Krankenkassen.														
32.5	4.6	5.7	13.4	31.9	11.6	1 100	10.55	3.44	0.49	0.60	1.41	3.37	1.23	10.54
43.1	1.4	5.0	10.3	22.0	16.4	261	16.68	6.82	0.23	0.79	1.63	3.47	2.58	15.52
26.7	—	23.3	13.3	30.7	6.0	179	7.58	2.31	—	2.01	1.15	2.66	0.52	8.65
40.2	—	5.6	5.2	15.6	33.4	789	15.73	3.70	—	0.51	0.48	1.44	3.07	9.20
30.5	6.8	14.3	8.7	32.9	6.8	180	15.59	5.07	1.13	2.38	1.46	5.48	1.13	16.65
37.6	3.8	13.0	28.3	10.3	9.7	992	9.67	3.26	0.33	1.13	2.10	0.90	0.84	8.56
13.9	—	4.6	4.0	—	77.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35.5	3.1	8.7	13.3	21.3	17.0	3 501	12.03	3.77	0.32	0.92	1.41	2.32	1.31	10.55
48.0	5.2	5.9	14.3	16.7	8.7	223 075	18.21	7.89	0.85	0.96	2.34	2.73	1.43	16.20

Die der Aufsicht der Gewerbe-Deputation des

Name der Kasse	Einnahmen überhaupt M	Einnahmen darunt. Beiträge und Eintr.-geld M	Ausgaben überhaupt M	Ausgaben darunter befinden sich: Krankengeld M	Sterbegeld M	Ärztl. Behandl. M	Arznei und Heilmittel M	Krankenhauspflege M	Verwalt.-Kosten M	Sonstige Ausgaben M
										A. Orts-
Allg. gewbl. Arbeiter ꝛc.	1 083 467	1 050 898	915 811	399 896	44 486	55 141	176 846	170 825	54 531	14 098
Bäcker . . .	23 682	22 121	21 292	6 296	505	1 051	1 821	7 541	3 724	354
Barbiere . .	5 029	4 667	4 523	971	60	397	503	1 182	1 018	392
Bierbrauer .	22 908	21 224	18 201	5 554	799	787	1 863	6 389	1 983	826
Bildhauer .	34 881	31 137	27 451	12 038	2 024	2 031	4 377	3 024	3 811	146
Böttcher . .	7 659	7 410	7 174	3 278	612	376	883	1 212	796	17
Brunnenb. .	4 704	4 361	5 018	2 530	144	351	431	810	517	235
Buchbinder .	48 531	48 155	39 842	16 335	1 902	2 824	6 902	6 276	5 491	112
Buchdrucker .	132 753	131 901	105 801	71 891	8 355	3 970	5 402	8 765	6 764	654
Cigarrenmch.	21 112	19 777	15 859	7 301	868	960	2 251	1 721	2 579	179
Conditoren .	9 935	9 695	10 641	3 036	310	668	1 190	3 474	1 900	63
Dachdecker .	14 463	14 041	10 786	4 612	725	685	1 023	1 894	1 841	6
Drechsler .	54 608	53 415	47 334	22 636	2 614	2 681	7 223	7 760	3 996	424
Friseure . .	2 047	2 043	1 434	475	—	144	291	24	464	36
Gastwirthe .	157 076	143 460	155 639	48 264	3 188	12 041	18 744	50 703	21 169	1 530
Gelbgießer .	9 532	9 353	7 565	3 809	360	495	1 093	1 098	662	48
Goldschmiede	23 001	22 588	20 065	10 133	770	1 386	3 167	2 366	1 685	558
Graveure .	16 163	15 666	13 102	6 357	588	985	2 084	1 125	1 698	265
Gürtler . .	54 318	53 616	45 721	21 285	1 596	2 881	7 463	5 914	6 553	29
Handschuhm.	3 723	3 711	3 072	944	120	273	462	458	812	3
Hutmacher .	32 241	27 572	32 517	8 403	554	2 046	4 754	2 449	5 363	8 948
Kaufleute .	199 944	178 978	178 728	78 675	9 622	10 845	19 841	33 193	19 875	6 677
Klempner .	85 804	83 416	75 510	35 703	3 634	4 160	10 403	12 316	7 868	1 476
Korbmacher.	4 310	4 258	3 519	826	60	346	529	993	731	34
Kürschner .	6 081	5 706	6 185	2 553	180	387	689	1 185	1 191	—
Kupferschmd.	7 174	6 818	4 661	2 111	585	323	410	250	960	22
Lackirer . .	6 147	5 738	5 236	2 337	300	269	611	866	648	205
Maler . . .	77 671	73 171	68 045	29 759	3 158	3 895	9 801	14 263	6 923	246
Maschinenb.	470 837	464 717	383 303	240 837	25 582	13 965	50 312	32 543	20 064	—
Maurer . .	394 478	370 604	301 627	133 946	16 150	17 325	28 795	55 053	29 876	20 482
Mechaniker .	25 117	24 729	18 305	8 171	990	1 072	2 823	2 573	2 638	38
Messerschm..	2 986	2 917	2 664	777	255	243	579	468	341	1
Möbelpolirer	12 015	11 855	10 054	4 835	504	736	897	1 251	1 690	141
Musik-Instr.	2 815	2 773	1 611	634	144	183	215	105	302	28
Nadler . .	2 682	2 598	2 476	819	96	131	393	736	300	1
Photograph.	6 956	6 784	5 034	1 201	408	910	591	392	1 531	1
Posamentier.	9 831	9 696	9 748	4 209	825	515	1 417	1 823	927	32
Sattler . .	21 325	20 934	13 983	5 371	912	1 041	2 094	2 782	1 591	192
Schlächter .	53 162	51 015	43 794	13 166	600	2 144	3 239	17 534	6 517	594
Schlosser . .	144 119	138 386	125 237	63 950	4 618	6 119	16 711	20 994	12 845	—
Schmiede .	12 952	11 058	11 858	3 682	450	359	596	625	1 702	4 444
Schneider .	175 963	164 131	166 621	59 874	6 735	12 934	29 623	32 679	24 378	398
Schornsteinf.	638	547	710	430	150	42	40	16	32	—
Schuhmacher	53 195	52 127	45 855	12 976	1 560	4 139	5 169	14 493	7 400	118
Silberpresser	4 071	3 954	4 695	2 841	480	205	643	832	194	—
Steindrucker	47 810	44 830	42 175	22 509	3 198	2 458	6 906	2 299	4 387	418
Steinsetzer .	8 021	7 597	10 270	4 347	401	511	1 135	1 005	2 871	—
Stellmacher.	9 916	9 749	9 473	3 515	825	473	770	2 199	1 650	41

Magistrats unterstellten Kranken-Kassen. Jahr 1887.

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitglieder-zahl	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.	Durchschn. der Quartale	Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	ärztliche Behandlung	Arznei und Heilmittel	Verpfleg.-Kost. in Krankenhäus.	Verwaltungs-Kosten	Ausgaben überhaupt
							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Krankenkassen.														
43.7	4.9	6.0	19.3	18.6	6.0	59 729	17.59	6.70	0.74	0.92	2.96	2.86	0.91	15.09
29.6	2.4	4.9	8.5	35.4	17.5	1 130	19.58	5.57	0.45	0.98	1.61	6.67	3.39	18.53
21.5	1.3	8.8	11.1	26.1	22.5	407	11.47	2.39	0.15	0.98	1.24	2.90	2.50	10.16
30.5	4.4	4.3	10.2	35.2	10.9	868	24.45	6.40	0.92	0.91	2.15	7.36	2.28	20.02
43.9	7.4	7.4	15.9	11.0	13.9	2 200	14.15	5.47	0.92	0.92	1.99	1.37	1.78	12.40
45.7	8.5	5.2	12.3	16.9	11.1	404	18.34	8.11	1.51	0.98	2.19	3.00	1.97	17.71
50.4	2.9	7.0	8.6	16.1	10.3	313	13.98	8.08	0.46	1.12	1.38	2.59	1.65	15.28
41.0	4.8	7.1	17.3	15.7	13.8	3 174	15.17	5.15	0.60	0.89	2.17	1.98	1.73	12.52
67.9	7.9	3.8	5.1	8.3	6.4	4 271	30.88	16.83	1.95	0.98	1.26	2.05	1.58	24.60
46.0	5.5	6.0	14.2	10.9	16.3	901	21.95	8.13	0.96	1.07	2.50	1.91	2.96	17.48
28.5	2.9	6.3	11.2	32.6	17.9	722	13.43	4.20	0.43	0.93	1.65	4.81	2.63	14.65
42.7	6.7	6.3	9.5	17.6	17.1	698	20.12	6.61	1.04	0.98	1.47	2.71	2.64	15.45
47.8	5.5	5 7	15.3	16.4	8.4	2 965	18.02	7.63	0.88	0.90	2.44	2.62	1.35	15.82
33.1	—	10.0	20.3	1.7	32.4	158	12.98	3.01	0.00	0.91	1.84	0.16	2.94	8.86
31.0	2.1	7.7	12.0	32.6	13.6	15 741	9.11	3.07	0.20	0.76	1.19	3.22	1.34	9.78
50.3	4.8	6.5	14.5	14.5	8.8	544	17.19	7.00	0.66	0.91	2.01	2.02	1.22	13.82
50.5	3.8	6.9	15.8	11.8	8.4	1 451	15.57	6.98	0.53	0.96	2.18	1.63	1.16	13.44
48.5	4.5	7.5	15.9	8.6	13.0	1 116	14.04	5.69	0.53	0.88	1.87	1.01	1.52	11.50
46.6	3.5	6.3	16.3	12.9	14.3	3 262	16.44	6.53	0.49	0.88	2.29	1.81	2.01	14.01
30.7	3.9	8.9	15.1	14.9	26.4	292	12.71	3.23	0.41	0.94	1.58	1.57	2.78	10.51
25.8	1.7	6.3	14.6	7.5	16.5	2 225	12.39	3.78	0.25	0.92	2.14	1.10	2.41	10.60
44.0	5.4	6.1	11.1	18.6	11.1	11 936	14.99	6.59	0.81	0.91	1.66	2.78	1.67	14.42
47.2	4.8	5.5	13.8	16.3	10.4	4 589	18.18	7.78	0.79	0.91	2.27	2.68	1.71	16.14
23.5	1.7	9.8	15.0	28.2	20.8	380	11.21	2.17	0.16	0.91	1.39	0.26	1.92	6.81
41.3	2.9	6.3	11.0	19.2	19.3	422	13.52	6.05	0.43	0.92	1.63	2.81	2.82	14.66
45.3	12.5	6.9	8.8	5.4	20.6	324	21.04	6.52	1.85	1.00	1.26	0.77	2.96	14.36
44.7	5.7	5.1	11.7	16.5	12.4	344	16.68	6.79	0.87	0.78	1.78	2.52	1.88	14.62
43.7	4.6	5.7	14.4	21.0	10.2	3 517	20.81	8.46	0.90	1.11	2.79	4.06	1.97	19.29
62.8	6.7	3.6	13.1	8.5	5.2	14 416	32.24	16.71	1.77	0.97	3.49	2.26	1.39	26.59
44.4	5.4	5.7	9.5	18.3	9.9	18 281	20.27	7.33	0.88	0.95	1.58	3.01	1.63	15.38
44.6	5.4	5.9	15.4	14.1	14.4	1 194	20.71	6.84	0.88	0.90	2.36	2.16	2 21	15.30
29.2	9.6	9.1	21.7	17.6	12.8	134	21.77	5.80	1.90	1 81	4.32	3.49	2.54	19.86
48.2	5.0	7.3	8.9	12.4	16.8	764	15.51	6.33	0 66	0.96	1.17	1.64	2.21	12.97
39.4	8 9	11.4	13.4	6.5	18.7	196	14.15	3.24	0.73	0.93	1.10	0.54	1.54	8.03
33.1	3.9	5.3	15.9	29.7	12.1	143	18.17	5.73	0.67	0.91	2.75	5.15	2.10	17.31
23.9	8.1	18.1	11.7	7.8	30.4	463	14.65	2 59	0.88	1.97	1.37	0.84	3.31	10.86
43.2	8.5	5.3	14.5	18.7	9.5	567	17.10	7.42	1.46	0.91	2.50	3.22	1.63	17.14
38.4	6.5	7.4	15.0	19.9	11.4	1 230	17.02	4.37	0.74	0.85	1.70	2.26	1.21	11.13
30.0	1.4	4.9	7.4	40.0	14.9	2 225	22.93	5.92	0.27	0.96	1.46	7.88	2.93	19.42
51.1	3.7	4.9	13.3	16.8	10.2	6 755	20.49	9.47	0.68	0 91	2.47	3.11	1 90	18.54
31.1	3.8	3.0	5.0	5.3	14.4	375	29.49	9.82	1.20	0.96	1.59	1.67	4.54	19.78
35.9	4.0	7.8	17.8	19.6	14.6	13 009	12.62	4.60	0.52	0.99	2.28	2.51	1.87	12.77
60.6	21.1	5.9	5.6	2.3	4.5	44	12.43	9.78	3.41	0.96	0.92	0.36	0.72	16.15
28.3	3.4	9.0	11.3	31.6	16.1	4 530	11.51	2.86	0.34	0.91	1.14	3.20	1.63	10.08
60.5	10.2	4.4	13.7	7.1	4.1	206	19.20	13.79	2.33	1.00	3.12	1.61	0.94	22.79
53.3	7.6	5.8	16.5	5.4	10.4	2 423	18.50	9.29	1.33	1.01	2.85	0.95	1.81	17.24
42.3	3.9	5.0	11.0	9.8	28.0	542	14.01	8.02	0.74	0.94	2.09	1.85	5.30	18.94
37.1	8.7	5.9	8.1	23.2	17.5	501	19.48	7.02	1.65	0.94	1.54	4.39	3.29	18.83

Name der Kasse	Einnahmen überhaupt M	Einnahmen darunt. Beiträge und Eintr.-geld M	Ausgaben überhaupt M	Ausgaben darunter befinden sich: Krankengeld M	Sterbegeld M	Aerztliche Behandl. M	Arznei und Heilmittel M	Krankenhauspflege M	Verwalt.-Kosten M	Sonstige Ausgaben M
Strumpfwrk.	3 585	3 497	3 561	1 603	300	383	518	256	492	9
Tabakf.-Arb.	3 423	2 840	3 554	1 709	435	189	516	625	78	2
Tapezierer .	32 036	30 287	24 247	8 819	1 255	2 356	3 987	3 054	4 776	—
Tischler . . .	247 548	229 998	227 223	106 104	12 259	12 748	33 384	41 189	20 501	1 037
Töpfer . . .	28 683	26 806	12 657	4 171	1 050	1 134	1 382	1 870	3 035	15
Tuchmacher .	1 937	1 919	2 472	830	323	147	355	437	374	6
Tuchscheerer	763	692	648	275	—	70	108	131	53	11
Uhrmacher .	4 960	4 571	2 432	659	96	331	594	357	390	5
Vergolder . .	21 529	21 047	18 741	8 845	1 527	1 187	3 149	1 945	2 088	—
Wäschefabrik.	79 981	77 899	59 848	21 046	1 705	9 928	10 948	8 830	6 841	550
Weber . . .	39 768	39 387	40 270	16 187	2 307	2 737	7 347	6 377	5 113	202
Weißgerber .	7 777	7 703	7 546	3 625	60	357	1 105	1 235	1 076	88
Zeugschmiede	1 869	1 860	1 456	711	180	110	101	63	283	8
Zimmerer .	101 768	95 597	79 762	37 313	6 000	3 867	9 607	13 922	8 750	303
Zinngießer .	926	926	876	219	60	78	131	187	201	—
Orts-Krk.-K.	4 184 355	4 000 928	3 545 568	1 608 214	180 559	218 525	517 238	618 450	340 840	66 736
B. Betriebs- (Fabrik-)										
Bolle	6 725	6 512	5 250	1 454	168	1 271	726	1 111	444	76
Breest & Co.	1 717	1 632	862	673	75	—	72	40	—	2
E. Schering .	7 546	6 339	5 980	1 691	150	1 788	1 311	609	172	259
Eisenmann .	1 274	1 174	543	205	—	200	68	17	53	—
F. Hirt . . .	1 000	879	527	116	66	223	71	42	8	1
Keßler . . .	5 077	4 959	4 817	2 469	75	1 137	983	84	32	37
Ludw. Loewe	21 132	18 197	10 840	4 815	540	2 889	1 451	1 004	71	70
N. Maschinb.	317 163	300 153	270 006	164 287	10 350	20 063	38 742	26 952	3 505	6 107
N.Brl.Omn.- u. Packetf. .	13 950	13 103	11 791	4 465	480	2 341	2 576	1 709	101	119
Gr.B.Pferdeb.	72 091	69 310	61 284	28 298	675	17 170	11 351	3 166	504	120
N.B.Pferdeb.	8 537	8 429	6 030	3 102	125	1 124	1 300	189	177	13
Pietschmann	7 370	6 183	4 957	2 571	423	503	573	644	51	192
Prehn&Günt.	2 346	2 345	2 019	609	48	152	37	839	330	4
Schneider . .	12 016	11 734	9 982	3 338	260	3 122	854	1 491	491	426
Betr.-Krk.-K.	477 944	450 948	394 888	218 093	13 435	51 983	60 115	37 897	5 939	7 426
C. Gemeinde-										
Gemd.-Vers.	334	334	1 025	312	—	35	127	545	—	6
D. Innungs-										
Barb. u. Fris.	13 760	13 204	10 707	3 132	540	774	1 376	3 493	1 080	312
Dam.-Mänt.-Schneider .	20 821	20 611	20 481	7 757	540	2 543	2 191	2 024	5 304	122
Glaser . . .	5 972	5 945	4 657	1 727	240	272	405	901	833	279
Pfefferküchler u. Conditor.	2 048	1 682	1 557	711	234	3	117	399	90	3
Schmiede . .	15 972	15 632	9 530	3 255	390	609	1 077	2 408	1 440	351
Schornsteinf.	3 554	3 536	3 067	793	396	427	287	1 003	—	161
Strumpfwrk.	2 988	2 686	2 246	459	—	302	362	182	610	331
Web. u. Wirk.	11 072	10 528	10 095	4 223	420	1 304	2 100	1 114	826	108
Inn.-Krk.-K.	76 187	73 825	62 340	22 057	2 760	6 234	7 915	11 524	10 183	1 667
Alle Kassen	4 738 819	4 526 035	4 003 821	1 848 676	196 754	271 777	586 395	668 422	356 962	75 835

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl Durchschn. der Quartale	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:							
Krankengeld	Sterbegeld	Ärztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.		Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	ärztliche Behandlung	Arznei und Heilmittel	Verpfleg.-Kost. in Krankenhäus.	Verwaltungs-Kosten	Ausgaben überhaupt
							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
45.0	8.4	10.8	14.5	7.2	13.8	232	15.08	6.91	1.29	1.65	2.23	1.10	2.12	15.30
48.1	12.2	5.3	14.5	17.6	2.2	198	14.35	8.63	2.20	0.95	2.61	3.16	0.39	17.94
36.4	5.2	9.7	16.4	12.6	19.7	2 348	12.90	3.76	0.54	1.00	1.70	1.30	2.03	10.33
46.7	5.4	5.6	18.7	18.1	9.0	13 962	16.47	7.60	0.88	0.91	2.39	2.95	1.47	16.20
32.9	8.3	9.0	10.9	14.8	24.0	1 325	20.23	3.15	0.79	0.86	1.04	1.41	2.29	9.54
33.5	13.1	6.0	14.4	17.7	15.1	150	12.79	5.58	2.16	0.98	2.37	2.92	2.50	16.46
42.4	—	10.8	16.7	20.2	8.2	69	10.03	3.98	—	1.02	1.56	1.90	0.77	9.23
27.1	4.0	13.6	24.4	14.7	16.0	339	13.48	1 94	0.28	0.98	1.75	1.05	1.15	7.15
47.2	8.1	6.3	16.8	10.4	11.2	1 303	16.15	6.79	1 17	0.91	2.42	1.49	1.60	14.38
35.2	2.8	16.6	18.3	14.8	11.4	4 906	15.88	4 29	0.35	2.02	2.23	1.80	1.39	12.08
40.2	5.7	6.8	18.3	15.8	12.7	3 029	13.00	5.34	0.76	0.90	2.42	2.11	1.69	13.22
48.0	0.8	4.7	14.6	16.4	14.3	343	22.46	10.57	0.17	1.04	3.22	3.60	3.14	21.74
48.8	12.4	7.6	6.9	4.3	19.4	98	18.98	7.25	1.83	1.13	1.03	0.64	2.89	14.77
46.8	7.5	4.8	12.0	17.5	11.0	5 286	18.08	7.06	1.14	0.73	1.82	2.63	1.66	15.04
25.0	6.9	8.9	15.0	21.3	22.9	71	13.04	3.09	0.85	1.11	1.84	2.64	2.83	12.36
45.4	5.1	6.0	14.0	17.4	4 6	225 740	17.72	7.12	0.80	0.95	2.29	2.74	1.51	15.41
Krankenkassen.														
27.7	3.2	24.2	13.8	21.2	8.5	413	15.77	3.52	0.41	3.08	1.76	2.69	1.08	12.54
78.1	8.7	—	8.4	4.6	—	135	12.09	4.99	0.56	—	0.54	0.30	—	6.39
28.3	2.5	29.9	21.9	10.2	2.9	348	18 21	4.86	0.43	5.14	3.77	1.75	0.49	16.44
37.8	—	36.8	12.5	3.1	9.8	44	26.67	4.65	—	4.55	1.56	0.40	1.20	12.36
22.0	12.5	42.3	13.5	8.0	1.5	57	15.43	2.03	1.17	3.92	1.25	0.74	0.14	9.25
51.3	1.6	23.6	20.5	17.5	0.7	267	18.57	9.25	0.28	4.26	3.68	0.31	0.12	17.90
44.4	5.0	26.6	13.4	9.3	0.7	543	33.51	8.87	0.99	5.32	2.67	1.85	0.18	19.83
60.8	3.8	7.4	14.4	10.0	1.3	11 486	26.13	14.30	0.90	1.75	3.37	2.35	0.31	22.98
37.9	4.1	19.8	21.8	14.5	0.9	674	19.44	6.62	0.71	3.47	3.78	2.54	0.15	17.27
46.2	1.1	28.0	18.5	5.2	0.8	2 441	28.39	11.59	0.28	7.03	4.65	1.30	0.21	25.06
51.5	2.1	18.6	21.6	3.1	2.9	274	30.76	11.32	0.46	4.10	4.74	0.69	0.64	21.95
51.9	8.5	10.1	11.6	13.0	1.0	404	15.30	6.36	1.05	1.25	1.42	1.60	0.13	11.81
30.2	2.4	7.5	1.8	41.6	16.3	98	23.93	6.22	0.49	1.55	0.37	8.56	3.36	20.55
33.4	2.6	31.3	8.6	14.9	4.9	654	17.94	5.14	0.40	4.77	1.31	2.28	0.75	14.65
55.2	3.4	13.2	15.2	9.6	1.5	17 838	25.28	12.22	0.75	2.91	3.37	2.12	0.33	21.70
Krankenversicherung.														
30.4	—	3.4	12.4	53.2	—	40	8.34	7.80	—	0.88	3.17	13.62	—	25.47
Krankenkassen.														
39.3	5.0	7.2	12.9	32.6	10.1	1 160	11.38	2.70	0.47	0.67	1.19	3.01	0.93	8.97
37.9	2.7	12.4	10.7	9.9	25.8	2 035	10.13	3.81	0.27	1.25	1.08	0.99	2.61	10.01
37.1	5.2	5.8	8.7	19.3	12.9	312	19.05	5.54	0.77	0.87	1.80	2.89	2.67	14.04
45.7	15.0	0.2	7.5	25.6	5.8	131	12.84	5.43	1.79	0.02	0.89	3.05	0.68	11.86
34.1	4.1	6.4	11.3	25.3	15.1	856	18.26	3.80	0.45	0.71	1.26	2.81	1.68	10.71
25.9	12.9	13.9	9.4	32.7	—	195	18.14	4.07	2.03	2.19	1.47	5.14	—	14.90
20.4	—	13.5	16.1	8.1	27.2	252	10.66	1.82	—	1.20	1.44	0.79	2.42	7.60
41.8	4.2	12.9	20.8	11.0	8.3	1 060	9.03	3.98	0.40	1.23	1.98	1.05	0.78	9.42
35.4	4.4	10.0	12.7	18.5	16.3	6 001	12 30	3.68	0.46	1.04	1.82	1.92	1.70	10.12
46.2	4.9	6.8	14.6	16.7	8.7	249 619	18.13	7.41	0.79	1.09	2.35	2.68	1.43	15.75

3. Die Gewerkskranken-Statistik.

Die Nachrichten über die Erkrankungen und Sterbefälle in den einzelnen Gewerben wurden bisher und zwar seit 1880, für welches Jahr die erste Mittheilung im Jahrgang VIII stattfand, noch den Berichten der Aerzte entnommen, welche der

α) Die in Krankenhäuser aufgenommenen Mitglieder der

Bezeichnung der Kasse	Masern	Scharlach	Pocken	Rose	Rach.-u. Mdlbr.	Croup	Grippe	Eitervergiftung	Kindbettfieber	Karbunkel	Abd.-Typhus	Ruhr	Mumps	Wechselfieber	Syphilis	Scabies	Mineral. Gifte	Trunksucht	Wurmkrankh.	Schwämmchen durch äußere Einwirkung
In sämmtl. Kassen	25	43	1	61	110	16	2	16	16	4	213	12	2	2	481	1	189	125	4	1	1133
Insbesondere:																					
Allgem. Ortskr.-K.	6	14	1	30	28	5	—	5	11	3	71	5	—	1	86	—	26	47	—	—	302
Bäcker	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	10
Barbiere	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bierbrauer . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	35	—	—	—	—	—	38
Bildh., Stuckat. 2c.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	3
Böttcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Brunnenbauer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Buchb. u. verw. Gw.	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	17	—	—	—	—	—	3
Buchdrucker . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	23	—	5	3	—	—	12
Cigarrenmacher 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1
Conditor, Pfefferk.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8
Dachdecker . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Drechsl. u. vrw. Gw.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	13	—	—	1	—	—	9
Gastwirthe 2c. . .	3	3	—	7	18	—	—	—	—	—	15	—	2	1	10	—	—	2	1	1	66
Gelbgießer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Goldschmiede-Gw.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Graveure, Cisel. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	2
Gürtler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	8
Hutmacher 2c. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Klempner . . .	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	17	—	—	3	—	—	20
Korbm. u. vrw. Gw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Kürschner 2c. . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lackirer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—	3
Maler	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	140	—	—	—	20
Maurer	2	—	—	—	9	1	—	4	—	—	13	1	—	—	23	—	—	30	—	—	216
Mechaniker, Optik.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Messschm., Schwrtf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Möbelpolirer . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
Posament., Seiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sattler 2c. . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3
Schlächter . . .	2	1	—	—	3	—	1	4	—	—	13	—	—	—	57	—	—	1	2	—	88
Schloss. u. Brfsgn.	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	27	—	—	2	—	—	30
Schmiede 2c. . .	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6
Schneider . . .	2	12	—	4	13	—	1	1	4	—	3	1	—	—	27	—	—	2	—	—	26
Schuhmacher . .	3	1	—	4	5	1	—	—	—	—	16	1	—	—	22	—	—	1	—	—	9
Steindr., Lithogr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4
Stellmacher . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Steinsetzer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strumpfwirker .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tapezierer . . .	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	8
Tischler 2c. . . .	4	2	—	5	3	—	—	—	—	—	23	—	—	—	49	—	—	15	—	—	55
Töpfer	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Vergolder 2c. . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	2
Weber 2c. . . .	—	—	—	1	6	3	—	—	—	—	2	1	—	—	5	—	—	1	—	—	5
Weißgerber . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zimmergewerbe .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	23	1	—	7	—	—	72

Gewerks-Krankenverein — die hier bestehende Vereinigung gewerblicher Krankenkassen zum Zweck der Gewährung von ärztlicher Hülfe und von Heilmitteln — angestellt hat. (Vgl. Jahrg. XIII S. 236.)

Es hatte sich indessen schon längst die Unzulänglichkeit der in den ärztlichen

Orts-Kranken-Kassen nach Beruf und Krankheit, Jahr 1886.

Drüsenabzehr.	Erschöpfung	Altersschwäche	Brand d. Alten	Krebs	Kropf	Blutkrankheit	Blutmangel	Wassersucht	Zuckerkrankheit	Gicht	Blutschwärz.	Zellgew.-Entz.	Sst. Kr. d. Haut u. d. Zellgewebe	Knochen- u. Gelenkentzündung	Herzbeutelentz.	Wassersucht des Herzbeutels	Herzfehler	Herzlähmung	Venenkrankh.	Hirnhautentz.	Gehirnentzünd.	Gehirnschlag	Gehirnlähm.	Geisteskrankh.	Rückenmarkentzündung
130	11	2	9	16	2	10	77	25	4	3	96	313	308	903	10	1	91	3	5	4	18	53	10	80	17
19	7	1	5	8	1	3	43	9	—	1	18	76	60	243	6	—	38	1	—	2	5	19	4	33	3
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	9	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	3	3	16	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5	8	12	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	4	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	7	5	12	—	—	3	—	—	—	1	—	—	3	—
11	—	—	1	—	—	4	7	1	1	2	16	47	45	75	—	1	4	—	—	—	—	—	—	3	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	10	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	4	24	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
13	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	2	3	22	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
12	1	—	2	1	—	—	1	3	—	—	19	24	22	132	—	—	3	—	—	1	1	11	1	9	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	39	28	48	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	6	3	12	13	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	—	—	—	—	20	2	—	—	—	2	11	10	50	1	—	7	—	1	—	—	1	—	6	1
12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5	21	20	1	—	4	—	1	—	—	2	1	1	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3	4	4	—	—	6	—	—	—	—	1	—	1	—
13	1	—	—	2	—	1	2	2	—	—	2	35	19	66	—	—	5	1	2	1	2	1	1	13	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	6	6	12	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	5	6	25	—	—	1	1	—	—	1	2	—	5	2

Berichten enthaltenen Angaben herausgestellt, und es wurde wahrgenommen, daß die Kassen vielfach bei weitem besseres Material über die Erkrankungen besaßen als die Aerzte, welche über vorgekommene Erkrankungen und Sterbefälle nur soweit unterrichtet waren, als ihre persönliche Hülfeleistung in Anspruch genommen war, hierzu kam noch, daß seit 1887 die Berichte der Aerzte dadurch an Bedeutung

Bezeichnung der Kasse (Schluß von a)	Fallsucht	Sonst. Krämpfe	Ohrenkrankh.	Augenkrankh.	Kehlkopfentz.	Halsschwindsf.	Ac. Bronchitis	Chr. Bronchialcatarrh	Lungen-Entz.	Lungenschwdsf.	Lungenblutsft.	Lungenemphys.	Lungenlähm.	Brustfellentz.	Halsentzünd.	Unterleibsentz.	Brüche	Darmverschluß	Magenvatarrh
In sämmtl. Kassen	24	231	23	246	93	11	39	671	197	345	123	114	2	158	104	131	51	16	478
Insbesondere:																			
Allgem. Ortskr.-K.	14	68	9	96	24	1	15	247	68	80	32	63	2	36	27	80	12	11	132
Bäcker	1	1	1	1	—	—	—	6	—	—	2	7	—	1	—	—	—	—	3
Barbiere	—	1	—	1	—	—	2	8	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Bierbrauer	—	1	—	—	3	—	—	3	1	3	—	5	—	2	1	—	—	—	5
Bildh., Stuckat. 2c.	—	3	—	2	6	1	—	11	—	2	—	2	—	1	1	1	2	—	4
Böttcher	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Brunnenbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchb. u. verw. Gw.	—	5	2	3	—	—	—	4	1	4	—	7	—	1	1	—	—	—	5
Buchdrucker	1	7	1	5	3	—	—	7	3	7	—	3	—	1	2	—	1	1	6
Cigarrenmacher 2c.	—	2	—	2	—	—	1	1	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Conditor, Pfefferk.	—	—	—	2	1	—	—	6	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Dachdecker	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Drechsl. u. vrw. Gw.	—	5	—	5	2	1	3	12	3	13	3	—	—	3	2	—	1	1	5
Gastwirthe 2c.	—	14	1	12	16	—	2	12	5	11	12	3	—	7	24	16	5	—	5
Gelbgießer	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Goldschmiede-Gw.	—	1	—	8	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ciſel.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gürtler	—	4	—	5	—	1	—	6	4	—	4	—	—	3	—	1	—	1	—
Hutmacher 2c.	—	3	—	—	—	—	1	7	—	2	5	2	—	2	1	—	—	—	—
Klempner	—	5	1	4	2	—	1	12	6	1	—	1	—	5	3	3	1	—	1
Korbm. u. vrw. Gw.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner 2c.	—	—	1	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Lackirer	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	—	9	—	7	—	—	—	15	6	8	1	—	—	5	—	—	—	—	1
Maurer	—	25	—	23	8	1	13	71	40	31	15	11	—	29	7	4	14	1	5
Mechaniker, Optik.	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Messschm., Schwrtf.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Möbelpolirer	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posament., Seiler	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Sattler 2c.	—	1	—	4	—	—	—	6	—	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Schlächter	—	3	1	2	1	—	—	9	6	4	3	—	—	1	11	4	4	—	—
Schloss. u. Brfsgn.	—	6	—	7	3	—	1	12	8	3	—	1	—	1	1	2	—	—	—
Schmiede 2c.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	—	—	1	—	—	1	—	—
Schneider	1	18	2	11	7	1	—	44	6	81	3	—	—	13	5	10	—	—	—
Schuhmacher	—	9	2	4	4	—	—	40	2	8	7	1	—	14	4	—	1	—	—
Steindr., Lithogr.	1	3	—	2	2	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Stellmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Steinsetzer	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strumpfwirker	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezirer	—	2	—	1	1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—
Tischler 2c.	3	22	2	20	6	3	—	79	12	18	14	4	—	10	8	4	6	—	—
Töpfer	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Vergolder 2c.	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Weber 2c.	1	2	—	3	1	—	—	6	8	10	1	1	—	1	—	—	1	1	—
Weißgerber	—	1	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Zimmergewerbe	—	4	—	4	—	1	—	14	3	2	7	2	—	3	—	1	—	—	—

verloren, daß sie sich nur noch auf venerische Erkrankungen, Intoxicationen und Verletzungen bezogen. Demnach wurde unter Mithülfe der Gewerbe-Deputation versucht, von den Arbeiterkassen die erforderlichen Angaben zu erhalten.

Allerdings wird das betreffende Material erst vom Jahre 1889 ab vollständig sein, da für 1886 noch die Meldungen der Hauskranken fehlten und nur für

Magengeschw.	Blutbrechen	Darmblutung	Darmzerreiß.	Brechdurchfall	Mag.- u. Darmentzündung	Unterleibs-Schwindsucht	Sonst. Unterleibs-Krankh.	Gallenstein	Gelbsucht	Leberentzünd.	Entz. u. Lähmder Harnwege	Sonst. Leiden der Blase	Nierenzünd.	Bauchschwangerschaft	Fehlgeburt	Folgen der Entbindung	Gebärmutterblutung	Gebärm.-Entz.	Ohne Angabe	Ueberhaupt
15	13	11	28	30	94	6	439	3	23	18	101	41	68	7	22	79	28	46	1815	10 602
11	3	2	8	5	16	—	218	2	3	8	15	21	37	5	5	77	7	24	501	3 291
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	108
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	141
—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14
—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	90
—	—	—	—	2	—	—	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	145
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	13	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	135
1	—	2	1	—	11	1	37	—	3	—	9	—	1	—	3	—	11	4	17	647
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	19
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	28
—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	89
—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	—	—	—	—	1	1	—	3	3	1	73
—	1	2	1	—	2	—	9	—	2	—	—	5	—	—	3	—	1	1	—	170
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	290
—	1	—	5	7	17	—	9	1	—	2	12	3	2	—	—	—	—	—	12	966
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	1	—	5	—	58	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	8	435
—	—	—	2	—	3	—	3	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	128	303
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	42
1	4	—	1	3	14	1	56	—	1	1	5	—	5	1	7	2	6	10	8	583
—	—	—	—	—	3	1	—	—	3	1	8	—	2	—	—	—	—	—	—	269
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	12
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	69
—	3	3	2	4	8	—	—	—	—	—	12	3	5	—	—	—	—	—	2	618
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	29
1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—	3	—	1	—	3	—	—	3	5	123
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	225

die Spitalkranken und Gestorbenen Angaben gemacht wurden, für 1887 solche aber überhaupt nicht eingingen, und auch für 1888 in Folge der schon im vorigen Jahrgang bemerkten Ungleichartigkeit in der Meldung der Hauskranken einerseits und der Spitalkranken und Todten anderseits (dort auf Karten, hier auf Listen) eine zusammenhängende Bearbeitung unmöglich sein wird.

Auf Seite 342 bis 352 sind die Resultate der Gewerkskrankenstatistik zunächst nach den Materialien der Kassen (unter α und β), und zwar nur für die wichtigeren unter diesen, dann nach denen der Aerzte des Gewerkskrankenvereins (unter c) mitgetheilt. Während erstere nach dem eben Bemerkten sich nur auf das Jahr 1886 beziehen können, werden letztere für 1886 und 1887 (allerdings für 1887 nur nach Maßgabe der oben erwähnten Einschränkungen in den ärztlichen Berichten) aufgeführt.

β) Gestorbene K.-Mitglieder nach Alter und Todesursache, 1886.

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Allg. Ortskr.-K. gewerbl. Arbeiter u. Arbeiterinn.:															
Scharlach	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Rose	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	—	—	1	—	7
Kindbettfieber	—	2	2	4	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	12
Abdominaltyphus	—	1	5	1	2	1	5	—	—	1	1	—	—	—	17
Epidemische Genickstarre	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Syphilis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Milzbrand	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	5
Gewaltsamer Tod	—	5	4	6	8	11	6	7	—	4	—	1	—	—	52
Drüsenabzehrung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Erschöpfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Altersschwäche	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	10	—	13
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Krebs	—	—	—	1	2	2	—	4	3	3	3	1	1	—	20
Blutmangel	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wassersucht	—	—	2	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zellgewebe-Entzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Rheumatismus	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	5
Herzfehler	—	3	3	2	—	6	4	7	1	2	1	1	—	—	30
Herzlähmung	—	3	3	3	2	3	1	—	2	1	—	—	—	—	18
Hirnhautentzündung	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Gehirnentzündung	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	5
Gehirnschlag	—	—	2	5	1	3	6	4	3	5	—	—	5	—	34
Geisteskrankheit	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	—	7
Rückenmarkentzündung	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5
Krämpfe	—	2	—	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	8
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	4
Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Bronchitis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	4	1	5	3	3	6	5	5	1	—	2	—	35
Lungenentzündung	—	—	1	4	6	6	5	6	6	—	4	2	1	—	41
Lungenschwindsucht	1	23	38	60	37	53	29	26	20	9	8	2	—	—	306
Lungenblutung, Lölsturz	—	—	—	2	1	1	2	1	2	2	1	—	—	—	12
Lungenemphysem	—	4	2	1	3	2	4	1	3	1	1	1	—	—	23
Lungenlähmung	—	4	2	2	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	12
Brustfellentzündung	—	1	1	1	1	—	1	—	5	3	—	1	1	—	15

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Brustwassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Unterleibsentzündung	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Darmverschluß	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5
Magenkatarrh	—	1	1	1	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	8
Magengeschwür	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Brechdurchfall	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Brüche	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Darmkatarrh	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibskrankheiten	—	—	2	1	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	10
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Leberentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Leberatrophie	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Blasenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Nierenentzündung	—	3	2	1	1	3	4	2	1	1	2	1	1	—	22
Folgen der Entbindung	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe	—	—	3	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	8
Zusammen	2	61	84	106	86	107	91	76	60	47	27	15	26	—	788
Bäcker-Krankenkasse	—	1	2	1	2	—	—	1	—	—	2	—	1	—	10
Barbiere	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Bierbrauer	—	—	1	2	4	5	1	—	—	1	—	—	—	—	14
Bildhauer, Stuckateure	—	3	2	4	4	2	1	2	1	1	2	—	—	—	22
Böttcher	—	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Brunnenbauer	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Buchbinder 2c.	1	4	4	1	3	6	2	—	3	2	1	—	—	—	27
Buchdrucker:															
Mineralische Gifte	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Giftige Gase	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gewaltsamer Tod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Herzschlag	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Gehirnerweichung	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Gehirnschlag	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	6
Rückenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Halsschwindsucht	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Lungenentzündung	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
Lungenschwindsucht	—	3	4	3	3	4	1	3	3	1	—	1	—	—	26
Lungenschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Brustfellentzündung	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Brüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Darmkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Unterleibskrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Zusammen	—	5	7	7	9	6	2	5	10	5	1	5	5	—	67
Cigarrenmch. u. Tabacksp.	—	—	2	1	2	1	1	—	1	4	1	—	—	—	13
Conditor u. Pfefferküchl.	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Dachdecker	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter													
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Drechsler:															
Gewaltsamer Tod	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3
Halsschwindsucht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Lungenschwindsucht	—	2	6	—	6	1	—	1	1	—	—	—	1	—	18
Lungenlähmung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Brustfellentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Sonst. Unterleibskrankheit	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	—	4	7	4	9	2	2	3	2	—	—	—	2	—	35
Gastwirthe ꝛc.:															
Rose	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kindbettfieber	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abdominaltyphus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gewaltsamer Tod	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Drüsenabzehrung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krebs	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bluterkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wassersucht	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3
Zellgewebeentzündung	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rheumatismus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	3
Herzlähmung	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gehirnschlag	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Geisteskrankheit	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenschwindsucht	—	3	6	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	16
Lungenblutsturz	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Brustfellentzündung	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Unterleibsentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Brüche	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Magenkatarrh	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4
Darmkatarrh	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Zusammen	—	4	17	7	12	7	6	1	3	1	—	1	—	1	60
Gelbgießer	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	4
Goldschmiede	—	—	3	—	2	1	—	1	1	1	1	1	1	—	12
Graveure, Ciseleure	—	3	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
Gürtler	—	9	4	4	2	—	—	—	—	1	1	1	—	1	23
Handschuhmacher	—	1	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
Hutmacher	—	4	3	5	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	15
Kaufleute	2	6	3	7	15	20	8	14	5	4	7	2	3	—	96
Klempner:															
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter: bis 15 J.	15/20 J.	20 25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Gewaltsamer Tod	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rheumatismus	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Herzlähmung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Geisteskrankheit	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Eclampsie der Gebärenden	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krämpfe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Chron. Bronchialkatarrh	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Lungenentzündung	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5
Lungenschwindsucht	—	1	—	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	9
Lungenblutsturz	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Halsentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	—	4	10	2	7	3	1	2	5	1	—	—	—	—	35
Kürschner u. Berufsgen.	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Kupferschmiede	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lackirer	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Lederzurichter	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Maler:															
Diphtherie	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Trunksucht	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Gewaltsamer Tod	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Herzbeutelentzündung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Gehirnschlag	—	1	2	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	9
Lungenschwindsucht	—	—	1	2	6	—	3	2	1	—	—	—	1	—	16
Lungenblutsturz	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Zusammen	—	5	3	2	9	3	8	4	4	1	—	—	1	—	40
Maschinenbau-Arbeit. ꝛc.															
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Abdominaltyphus	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Gewaltsamer Tod	—	1	1	1	2	4	6	4	—	2	2	1	—	—	24
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3
Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Krebs	—	—	—	1	1	—	1	2	1	3	4	—	—	—	13
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4
Zuckerkrankheit	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	6
Herzlähmung	1	—	—	1	1	—	4	4	—	2	1	1	—	—	15
Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	1	1	4	4	2	—	5	—	—	17
Rückenmarkschwindsucht	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3
Lungenentzündung	—	—	—	—	5	1	1	3	4	2	—	3	—	—	19
Lungenschwindsucht	—	—	5	8	17	19	12	22	11	10	8	5	1	—	118

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Lungenblutsturz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	1	3	1	2	—	3	1	—	—	11
Lungenlähmung	—	—	—	1	—	1	2	2	2	—	—	1	—	—	9
Brustfellentzündung	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Unterleibsentzündung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Sonst. Unterleibskrankh.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Leberentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	6
Leberschrumpfung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	2	—	4	—	1	1	2	1	—	11
Zusammen	1	2	6	15	32	36	37	52	43	26	24	20	5	—	299
Mechaniker, Optiker	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	6
Messerschmiede	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Maurer:															
Rose	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Abdominaltyphus	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Ruhr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Epidem. Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Gewaltsamer Tod	—	1	1	3	2	4	1	3	2	2	—	—	—	1	20
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	5
Krebs	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Wassersucht	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3
Herzlähmung	—	—	—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	7
Gehirnentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Gehirnschlag	—	—	—	—	4	2	2	1	3	—	—	—	—	2	14
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Starrkrampf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krämpfe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
Halsschwindsucht	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	—	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	7
Lungenentzündung	—	—	1	1	1	6	4	2	—	1	1	1	—	1	19
Lungenschwindsucht	—	—	—	3	12	9	16	9	8	4	4	—	—	3	68
Lungenblutsturz	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	4
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Brustfellentzündung	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Unterleibsentzündung	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
Darmverschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3
Magenverengerung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Magenblutung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magen- u. Darmkatarrh	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Chron. Leberatrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Blasenleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nierenleiden	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5
Zusammen	—	1	4	13	26	30	39	25	25	9	9	4	4	10	199

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter: bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Möbelpolirer	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Musikinstrumentenmch.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Siebmacher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Posamentirer, Seiler	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Sattler ꝛc.	—	3	2	1	—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	12
Schlächter	—	3	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9
Schlosser:															
Gewaltsamer Tod	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Magenkrebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Herzbeutelwassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Herzerweiterung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzlähmung	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Krämpfe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ohrenkrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Bronchialkatarrh	—	1	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9
Lungenschwindsucht	—	2	2	—	1	2	1	—	—	2	—	—	—	1	11
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Brustfellentzündung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3
Sonst. Unterleibskrankh.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenleiden	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ohne Angaben	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	—	5
Zusammen	—	5	5	3	4	11	3	2	1	4	4	2	—	2	46
Schmiede	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	—	6
Schneider:															
Scharlach	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kindbettfieber	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Abdominaltyphus	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Syphilis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gewaltsamer Tod	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Krebs	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Blutarmuth	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wassersucht	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Gehirnschlag	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	2	—	8
Gehirnentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Geisteskrankheit	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krämpfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenentzündung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungenschwindsucht	—	7	11	16	7	6	9	4	3	—	—	—	—	—	63
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Brustfellentzündung	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Magenkatarrh	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	4
Magengeschwür	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magenverengerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Blutbrechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Darm- u. Magenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Sonst. Unterleibskrankh.	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Blasenleiden	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Fehlgeburt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	—	10	20	17	14	14	11	10	8	3	8	1	5	—	121
Schriftgießer	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schuhmacher	—	1	10	6	3	2	—	2	1	1	—	—	—	—	26
Silberpresser	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	2	1	—	8
Steindrucker, Lithogr.	—	1	3	3	4	2	2	3	1	2	—	1	1	1	24
Stellmacher	—	—	—	1	—	1	3	—	1	1	—	—	—	—	7
Steinsetzer	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	8
Strumpfwirker	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3
Tabaksfabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	8	10
Tapezierer	—	1	1	2	2	1	2	2	—	1	—	—	—	—	12
Tischler:															
Rose	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3
Gewaltsamer Tod	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6
Erschöpfung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3
Blutarmuth	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3
Herzbeutelwassersucht	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Hirnhautentzündung	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3
Gehirnentzündung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Gehirnschlag	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2	1	2	1	—	10
Gehirnlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonstige Krämpfe	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Kehlkopfentzündung	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	1	1	3	1	2	—	1	—	1	1	—	—	11
Lungenentzündung	—	—	1	—	1	2	—	1	—	1	1	—	—	—	7
Lungenschwindsucht	—	5	4	7	7	11	4	4	4	1	1	—	1	—	49
Lungenblutsturz	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Lungenemphysem	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	4
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Brustfellentzündung	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Unterleibsentzündung	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Magenkatarrh	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Magen- u. Darmkatarrh	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Chron. Leberatrophie	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Nierenleiden	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	5
Zusammen	—	5	15	12	16	23	17	16	12	7	7	4	5	—	139
Töpfer	—	1	—	1	2	—	—	1	1	2	1	—	—	2	11
Tuchmacher	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Tuchscheerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Uhrmacher	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Vergolder	—	1	1	1	1	1	1	—	1	2	—	—	—	1	10

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Weber	—	1	4	—	1	2	5	4	5	2	—	1	—	1	26
Weber zu Rixdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3
Weißgerber	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Zimmerleute:															
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abdominaltyphus	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Trunksucht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gewaltsamer Tod	—	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	6
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Zuckerkrankheit	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzlähmung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Gehirnentzündung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Chron. Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Lungenentzündung	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4
Lungenschwindsucht	—	—	1	2	1	—	1	4	1	1	—	—	—	—	11
Lungenblutsturz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibsentzündung	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Blasenleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zusammen	1	2	3	5	3	8	4	8	5	5	4	1	1	—	50
Zinngießer	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gemd.-Kranken-Verf.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
In allen Kassen:															
Scharlach	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6
Rose	—	—	1	—	2	2	—	2	3	—	—	—	1	—	11
Diphtherie	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5
Eitervergiftung	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	5
Kindbettfieber	—	2	2	4	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	15
Abdominaltyphus	—	3	7	3	5	5	5	—	3	1	1	—	—	—	33
Flecktyphus	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Ruhr	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Epidem. Genickstarre	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5
Syphilis	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Milzbrand	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mineralische Gifte	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Giftige Gase	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Trunksucht	—	—	1	1	5	7	4	2	2	—	—	—	—	—	22
Gewaltsamer Tod	—	15	12	18	21	27	18	19	3	12	2	2	1	1	151
Drüsenabzehrung	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Erschöpfung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Altersschwäche	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4	18	2	28
Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
Krebs	—	—	—	2	3	3	3	7	7	8	13	1	2	—	49
Bluterkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Blutmangel	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Wassersucht	—	1	2	1	1	2	2	4	4	1	2	—	1	1	22
Zuckerkrankheit	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5

Krankheiten nach Virchow'scher Nomenclatur.	Nach dem Alter														
	bis 15 J.	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	ohne Ang.	überhaupt
Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zellgewebe-Entzündung	—	2	—	1	2	1	1	—	2	1	—	1	—	—	11
Gelenkrheumatismus	—	3	3	—	1	—	2	3	1	5	2	2	—	—	22
Herzbeutelentzündnng	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wassersucht des Herzbeutels	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Herzvergrößerung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfehler	—	5	6	2	3	11	5	9	4	5	4	1	2	—	57
Herzlähmung	1	4	5	7	7	8	6	8	4	5	2	2	1	—	60
Hirnhautentzündung	—	1	1	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	7
Gehirnentzündung	1	2	3	3	3	2	2	2	4	1	1	1	1	—	26
Gehirnschlag	—	1	8	8	7	8	11	14	17	12	7	9	13	2	117
Gehirnlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Geisteskrankheit	—	—	2	1	2	4	1	3	1	—	1	1	—	—	16
Rückenmarksentzündung	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	—	—	—	—	7
Rückenmarksschwindsucht	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4
Eklampsie der Gebärenden	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Starrkrampf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonstige Krämpfe	—	3	1	1	4	3	1	3	—	1	1	1	—	1	20
Ohrenkrankheiten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kehlkopfentzündung	—	—	3	—	2	3	3	1	1	—	2	1	—	—	16
Halsschwindsucht	—	1	2	2	2	1	3	2	2	—	—	—	—	—	15
Acute Bronchitis	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Chron. Bronchialkatarrh	—	10	18	13	14	12	12	8	12	8	3	3	2	3	118
Lungenentzündung	—	3	6	10	18	19	18	13	14	7	8	8	1	1	126
Lungenschwindsucht	2	60	106	127	127	122	87	85	57	30	21	10	5	8	847
Lungenblutsturz	—	2	4	2	6	1	3	3	3	3	1	—	1	—	29
Lungenemphysem	—	4	4	1	5	6	9	5	6	2	6	4	1	1	54
Lungenlähmung	—	4	2	3	2	1	10	3	2	4	2	2	—	—	35
Brustfellentzündung	—	2	6	3	5	3	5	3	8	4	1	1	1	—	42
Brustwassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Halsentzündung	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Unterleibsentzündung	1	—	3	2	2	2	1	4	1	—	—	—	—	—	16
Brüche	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	4
Darmverschluß	—	1	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	7
Magenkatarrh	—	1	5	2	—	6	2	5	6	7	3	1	—	1	39
Magengeschwür	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Magenverengerung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Blutbrechen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
Darmzerreißung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Brechdurchfall	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Magen- und Darmentzünd.	—	—	1	1	3	—	2	3	1	—	—	—	1	—	12
Unterleibsschwindsucht	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Sonst. Unterleibskrankh.	—	2	3	1	3	1	4	3	4	—	—	—	—	—	21
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Leberentzündung	—	—	—	2	3	—	—	1	3	—	1	—	1	—	11
Chron. Leberatrophie	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	6
Entzündung der Harnwege	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4
Sonstige Leiden der Blase	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	4
Nierenentzündung	—	3	4	6	2	8	6	4	10	2	2	1	1	—	49
Fehlgeburt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Folgen der Entbindung	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ohne Angabe	2	7	9	9	17	25	10	21	8	7	11	6	7	10	149
Ueberhaupt	8	159	246	250	291	305	257	245	209	138	105	65	63	32	2373

γ) Erkrankte nach den ärztlichen Berichten.

Jahr 1886.

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder	Zahl der Erkrankten	Procent der Mitgliederzahl	Vom Zugang litten an: Gonorrhöe, Ulcus molle u. deren Krankheiten, constitut. Syphilis	Chronische Hautkrankheiten	Wunden, Frakturen, Verbrennen, Erfrieren	Panaritium, Furunkel, Phlegmone	Chron. Krankheiten d. Verdauungs-Organe	Chron. Nervenkrankh., rheum. Gehirnkrankh.	Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumatism.	Tuberculosis und Phthisis	Chronischer Bronchialkatarrh	Metallische, alkohol. gasige Intoxication
Allg. Ortskr.-K. gewerbl. Arbeit. u. Arbeiterinnen.	59 792	51 298	85.8	1156	1149	4320	2478	4751	965	3177	2081	3167	390
Bäcker	1 048	660	63.0	36	38	63	73	36	10	35	19	46	1
Barbiere . . .	344	231	67.1	17	9	15	13	16	1	11	8	14	1
Bildh., Stuckat., Gypsfig.-Arb.	2 039	1 173	57.5	70	36	113	84	92	15	62	63	77	3
Böttcher . . .	362	215	59.4	8	8	50	19	26	12	22	9	19	1
Brauer	866	765	88.8	48	12	216	50	46	3	38	7	24	5
Brunnenmacher .	332	124	37.3	1	—	34	8	10	2	9	6	12	—
Buchbinder . .	3 007	1 873	62.3	83	65	129	108	144	35	87	118	133	1
Buchdrucker . .	4 151	1 713	41.3	97	56	117	99	126	26	53	73	87	18
Cigarrenarbeiter.	852	575	67.5	18	16	41	30	61	10	35	41	56	1
Conditoren und Pfefferküchler .	738	450	61.0	24	11	35	39	41	10	15	16	33	—
Dach-, Schiefer- u. Ziegeldecker.	621	254	40.9	8	8	47	16	22	11	21	8	14	4
Drechsler . . .	2 783	2 020	72.6	93	69	279	119	146	32	114	107	135	2
Friſ., Perrückenm.	158	77	48.7	16	3	3	—	11	—	8	8	2	—
Gastw. (Beherb.)	13 777	1 707	12.4	56	62	138	103	180	39	99	60	93	5
Gelbgießer . .	533	336	63.0	9	7	30	21	27	8	23	14	21	5
Glaſer	261	3	1.1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Goldschmiede u. Silberarbeiter .	1 277	876	68.6	50	23	52	40	66	15	59	55	60	2
Graveure, Ciſel.	1 051	708	67.4	27	24	64	32	45	7	30	23	35	13
Gürtler	3 080	2 053	66.7	100	77	214	123	186	27	135	90	113	20
Handschuhmacher	298	192	64.4	10	7	15	10	30	6	15	10	8	1
Hutmacher . .	2 264	1 311	57.9	32	34	98	66	170	31	86	60	91	2
Kaufleute ꝛc. . .	11 051	4 897	44.3	165	132	751	372	416	73	365	174	288	27
Klempner . . .	4 473	2 903	64.9	137	72	379	190	284	43	186	106	181	23
Korbmacher . .	380	150	39.5	4	4	17	17	13	4	9	13	13	1
Kürſchner . . .	393	213	54.2	13	4	6	18	19	3	13	9	17	1
Kupferſchmiede .	309	135	43.7	3	4	21	9	13	—	8	8	9	6
Lackierer, Wagenl.	357	248	69.5	3	6	20	19	16	2	7	12	13	20
Maler	3 169	2 900	91.5	84	49	289	134	213	51	148	95	210	292
Maſchinenbauarb.	14 793	13 301	89.9	383	367	2008	874	1406	276	1342	492	934	194
Maurer	12 000	7 696	64.1	158	178	1381	496	721	142	781	302	515	86
Mechan. u. Optik.	1 073	726	67.7	22	15	44	38	55	10	36	49	60	3
Meſſerſchmiede u. Schwerdtfeger .	132	78	59.1	6	2	7	3	4	3	5	1	6	—
Möbelpolirer . .	737	312	42.3	19	11	35	18	34	3	27	30	23	2
Muſikinſtrum. .	193	67	34.7	1	1	9	3	8	1	4	2	1	—
Nadler u. Siebm.	141	81	57.4	7	3	5	5	17	—	4	5	8	—
Posam., Seiler ꝛc.	540	373	69.1	14	11	18	10	53	6	19	10	18	—
Sattler, Riemer, Täſchner . . .	1 070	601	56.2	32	18	71	49	55	7	34	26	37	2
Schlächter . . .	2 169	1 501	69.2	89	41	427	158	87	8	55	20	60	4
Schloſſer . . .	6 371	4 470	70.2	212	124	693	331	397	47	246	184	294	20

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnittliche Gesammtzahl der Mitglieder	Zahl der Erkrankten	Procent der Mitgliederzahl	Vom Zugang litten an: Gonorrhoe, Ulcus molle u. verw. Krankheiten, constitut. Syphilis	Chronische Hautkrankheiten	Wunden, Frakturen, Verbrennen, Erfrieren	Parasitism., Faramel, Phlegmone	Chron. Krankheiten d. Verdauungs-Organe	Chron. Nervenkrankh., rheum. Gehirnkrankh.	Chron. Gelenk- und Muskel-Rheumatism.	Tuberculose und Phthise	Chronischer Bronchialkatarrh	Metallische, alkohol., gasige Intoxication
Schmiede . . .	385	548	142.3	48	15	82	42	49	9	38	21	35	—
Schneider . . .	11 288	6 756	59.9	234	98	262	295	620	134	341	324	443	11
Schornsteinfeger	47	40	85.1	—	5	5	4	2	—	1	—	6	4
Schuhmacher . .	4 527	1 974	43.6	103	65	121	161	185	25	84	114	167	1
Silberpresser . .	323	203	62.8	7	11	21	17	28	6	27	14	23	—
Steindr., Lithogr.	2 403	1 451	60.4	69	48	126	59	106	32	107	61	111	8
Steinsetzer . . .	574	269	46.9	6	7	18	12	34	12	24	17	41	2
Stellmacher . .	479	282	58.9	11	10	36	26	30	2	19	4	18	2
Strumpfwirker .	241	193	80.1	8	6	5	5	16	1	13	10	16	—
Tabaksfabrikarb.	207	204	98.6	6	3	11	11	14	4	14	10	24	—
Tapezierer . . .	2 097	1 564	74.6	80	47	139	119	107	18	81	81	110	1
Tischler	13 785	7 939	57.6	495	228	692	540	639	100	559	428	458	44
Töpfer	1 075	318	29.6	15	4	26	20	30	5	14	22	28	12
Tuchmacher . .	156	59	37.8	6	4	3	3	12	—	4	—	6	—
Tuchscheerer und Wirker . . .	88	41	46.6	14	2	1	1	6	—	4	1	1	2
Uhrmacher . . .	354	236	66.7	32	9	9	16	29	5	9	10	20	—
Vergolder . . .	1 319	861	65.3	46	24	65	59	83	8	40	36	53	4
Web. u. Seidenw.	2 446	1 552	63.5	46	33	61	60	176	37	85	74	102	6
Weißgerber . .	333	305	91.6	9	16	31	26	52	7	39	6	29	2
Zeugschmiede . .	99	109	110.1	3	3	14	9	4	—	6	1	8	—
Zimmerleute . .	4 663	2 500	53.6	66	70	392	176	236	50	234	93	148	14
Zinngießer . .	71	48	67.6	9	1	6	8	3	—	1	2	—	—
Gem.-Kr.-Vers. .	37	41	110.8	1	1	8	8	12	7	—	1	3	—
Ueberhaupt . .	205 982	136 717	66.4	4625	3466	14 391	7954	12 522	2408	9171	5745	8781	1269

Jahr 1887.

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnittszahl der Mitglieder	Zahl der Erkrankten	Proc. der Mitgliederzahl	Gonorrhöe, Ulcus molle u. verwandte Krankheit.	Const. Syphilis	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen: metall.	alkohol.	gasige	Zahl d. Verletzungen nicht bei u. nicht i. Flg. der Arbeit
Allg. Ortskrank.-K.	59 729	54 911	91.9	739	356	1142	162	149	12	1109
Bäcker	1 130	748	66.2	33	6	39	—	1	—	11
Barbiere	407	191	46.9	6	2	5	—	1	—	4
Bildhauer . . .	2 200	1 230	55.9	48	6	38	—	4	—	29
Böttcher	404	246	60.9	2	—	4	—	1	—	13
Brauer	868	793	91.4	33	6	12	—	3	—	65
Brunnenmacher .	313	100	31.9	1	1	2	—	—	—	4
Buchbinder . . .	3 174	2 132	67.2	96	8	47	1	3	—	40
Buchdrucker . . .	4 271	1 899	44.5	89	32	55	22	4	—	27
Cigarrenarbeiter .	901	645	71.6	20	3	12	—	7	—	9
Conditoren . . .	722	530	73.4	34	11	17	—	1	—	15
Dach- u. Schieferd.	698	300	43.0	4	6	7	2	1	—	9
Drechsler	2 965	2 413	81.4	75	13	73	2	5	—	96
Friseu. Perrückenm.	158	90	57.0	11	3	8	—	—	—	2
Gastwirthe . . .	15 741	6	—	—	1	—	—	—	—	—
Gelbgießer . . .	544	398	73.2	16	1	9	2	—	—	4
Goldschmiede . .	1 451	986	68.0	43	9	24	2	1	—	12

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnittszahl der Mitglieder	Zahl der Erkrankten	Proc. der Mitgliederzahl	Gonorrhoe, Ulcus molle u. verwandte Krankheit.	Const. Syphilis	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen metall.	alkohol.	gasige	Zahl d. Verletzungen nicht bei u. nicht i. Flg. der Arbeit
Graveure	1 116	784	70.3	20	9	23	17	—	—	21
Gürtler	3 262	2 727	83.6	101	20	72	8	4	1	65
Handschuhmacher .	292	214	73.3	4	3	3	1	1	—	3
Hutmacher . . .	2 225	1 784	80.2	35	12	29	1	1	1	15
Kaufleute	11 936	6 163	51.6	139	42	124	7	26	1	235
Klempner . . .	4 589	3 557	77.5	125	30	97	13	6	—	81
Korbmacher . . .	380	187	49.2	9	5	3	—	—	—	1
Kürschner . . .	422	244	57.8	14	—	2	—	—	—	6
Kupferschmiede .	324	177	54.6	2	1	—	7	1	3	4
Lackierer	344	274	79.7	9	2	13	19	3	—	1
Maler	3 517	2 478	70.5	90	25	78	292	4	—	31
Maschinenbauarb.	14 416	13 454	93.3	281	106	328	64	114	2	321
Maurer	18 281	9 807	53.6	140	43	214	1	94	29	582
Mechaniker . . .	1 194	1 096	91.8	45	12	22	1	5	—	22
Messerschmiede .	134	84	62.7	—	—	2	—	—	—	5
Möbelpolirer . .	764	299	39.1	9	3	6	—	—	—	4
Musikinstr.-Verf. .	196	108	55.1	2	—	2	—	—	—	1
Nadler u. Siebmch.	143	104	72.7	8	1	3	—	—	—	—
Posamentirer . .	567	478	84.3	14	3	10	—	2	—	4
Sattler, Riemer 2c.	1 230	799	65.0	34	3	15	—	—	—	16
Schlächter . . .	2 225	1 582	71.1	75	17	23	—	1	—	139
Schlosser	6 755	4 946	73.2	215	40	150	8	10	—	188
Schmiede	375	300	80.0	14	10	15	—	1	—	20
Schneider . . .	13 009	8 544	65.7	164	65	123	—	4	—	59
Schornsteinfeger .	44	29	65.9	1	—	—	—	—	—	1
Schuhmacher . .	4 530	2 090	46.1	101	20	56	—	6	—	48
Silberpresser . .	206	180	87.4	2	—	4	1	—	—	3
Steindrucker . .	2 423	1 530	63.1	60	16	42	7	5	—	35
Steinsetzer . . .	542	358	66.1	7	5	6	—	2	—	14
Stellmacher . . .	501	277	55.3	11	2	6	—	—	—	15
Strumpfwirker .	232	204	87.9	10	3	5	—	—	—	1
Tabakfabrikarbeiter	198	111	56.1	3	—	5	—	—	—	3
Tapezierer . . .	2 348	1 417	60.3	48	15	45	—	2	1	32
Tischler	13 962	8 987	64.4	335	91	202	6	34	—	254
Töpfer	1 325	427	32.2	10	5	5	24	—	—	10
Tuchmacher . . .	150	73	48.7	5	—	1	—	—	—	5
Tuchscheerer . . .	69	31	44.9	1	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher . . .	339	199	58.7	17	3	1	—	—	—	—
Vergolder . . .	1 303	951	73.0	36	6	14	3	—	—	16
Weber u. Seidenw.	3 029	2 214	73.1	48	11	38	—	1	—	16
Weißgerber . . .	343	450	131.2	4	1	7	—	—	—	—
Zeugschmiede . .	98	49	50.0	3	—	4	—	—	—	1
Zimmerleute . .	5 286	2 958	56.0	61	11	57	1	29	1	160
Zinngießer . . .	71	50	70.4	1	—	—	—	2	—	—
Gem.-Krank.-Vers.	40	49	122.5	—	—	1	—	—	—	—
Ueberhaupt	220 411	150 442	68.3	3563	1105	3350	674	539	51	3887

In den vom Gewerkskrankenverein unter städtischer Beihülfe eingerichteten Reconvalescenten-Stationen sind bis Ende 1887 verpflegt worden: 1) im Johanniterhaus in Gr. Lichterfelde (besetzt seit 8. December 1886) 293 Männer, wofür 8286.40 ℳ verausgabt wurden, 2) in Heinersdorf (eröffnet am 8. December 1887) 23 Männer, Ausg. 607.25 ℳ, 3) in Blankenburg (eröffnet am 10. October 1887) 75 Frauen, Ausg. 2616.25 ℳ.

Finanzielle Uebersicht des Gewerkskrankenvereins.

Leistungen des G.-K.-Vereins im Jahre:	1883	1884	1885	1886	1887
Zahl der Kassen	69	71	66	64	64
Gesammtzahl der Mitgl. der Kassen .	92 531	175 539	190 270	194 643	220 998
Behandelte Kranke (Krankheitsfälle). .	63 557	67 249	121 470	136 732	150 214
Davon zum Krankenhause befördert .	2 393	2 397	5 406	5 483	5 646
" in den Wohnungen behandelt .	61 141	64 852	116 064	131 249	144 568
Ausgaben für Arznei . . . . . ℳ	204 045	236 569	362 033	365 882	417 689
" " Bandagen . . . . . "	6 009	7 066	8 049	5 305	4 907
" " Brillen . . . . . "	2 153	2 499	2 957	2 571	2 302
" " Bäder . . . . . "	5 182	5 180	7 419	7 739	5 766
" " zahn- bz. wundärztl. Hülfe "	2 281	2 100	2 327	3 059	3 055
Zahl der Aerzte am Schluß des Jahres.	44	74	93	100	100
Arzt-Honorar . . . . . ℳ	49 666	50 265	111 866	139 290	15 4847

c) 1. Eingeschriebene

Name der Kasse	1886					
	Mitglieder	Kassenbestand ℳ	Einnahmen des laufend. Jahres ℳ	Ausgaben für das: ärztliche Behandl., Arznei ꝛc. ℳ	Krankengeld und Unterst. ℳ	Kost. an Krankenanstalten ℳ
Verein sämmtl. Berufscl. Nr. 2 .	630	10 215	12 091	64	9 132	—
Gewerkv. d. deutschen Töpfer Nr. 4	120	6 818	2 172	—	1 831	—
Gewerkv. d. deutschen Schuhmacher und Lederarbeiter Nr. 9	4 660	23 410	71 419	664	54 803	2 619
Bau-, Land-, Erd- u. Fabrikarb. Nr. 13	306	2 651	5 595	263	4 136	—
Seifensieder und Berufsgen. Nr. 17	128	2 545	2 456	70	1 983	194
Gewerkv. d. deutsch. Bildhauer Nr. 18	434	2 800	8 124	807	4 900	—
Vergolder und Berufsgen. Nr. 19 .	95	1 230	1 628	13	733	—
Berliner Former Nr. 20	129	849	1 700	—	1 631	—
Dtsche. Buchb. u. Berufsgen. Nr. 24	168	2 891	3 625	501	1 006	49
Unabh. Gewerkv. d. Maschinenbau- u. Metallarbeiter Nr. 25 . . .	569	10 705	12 117	61	8 460	—
Berl. Schuhm. u. Berufsgen. Nr. 27	616	1 343	12 169	2 185	5 806	1 056
Verein. Vergold. u. Berufsgen. Nr. 42	60	368	845	—	605	—
Methlow'sche Fabr.-Arbeiter Nr. 43	29	563	706	—	826	—
Deutsche Kaufleute Nr. 44	323	5 781	7 982	1 259	4 020	—
Berl. Wäschezuschneider Nr. 45 . .	169	3 607	2 852	358	1 154	—
Bureau-Hilfsarbeiter des Magistrats zu Berlin Nr. 48	145	2 785	1 735	—	1 578	—
Bureau-Beamte d. Berl. Rechtsanw. und Gerichtsvollzieher Nr. 49 .	180	4 124	1 962	—	754	—
Berl. Lederzurichter Nr. 50 . . .	186	3 868	3 434	524	1 830	294
Zeug- und Raschmachergesellen und Berufsgenossen Nr. 51 . . .	61	959	623	132	43	—
Verein der Former Nr. 53	390	3 565	3 872	—	3 630	—
Verein d. Schriftgießergehilf. Nr. 54	135	1 291	3 719	36	2 329	75
Chirurg. Instrumentenmacher, Bandagisten u. Berufsgen. Nr. 55 .	123	618	1 661	327	621	159
Kassirer und Buchhalter Berl. Vieh-Commissionshändler Nr. 57 . .	85	5 392	1 327	—	960	—
Deutscher Techniker-Verband Nr. 58	614	4 643	13 453	36	7 333	—

b) Kranken-Kassen für Mitglieder der Innungen.

Für die Jahre 1886 und 1887 hatte die Städt. Gewerbe-Deputation, welche früher diese Nachrichten regelmäßig einzog, die Erhebung auf Ersuchen des Statist. Amts nachträglich angeordnet. Die Resultate stehen indessen noch aus. Im Jahre 1885 bestanden 69 Kassen mit 25 465 Mitgl. (vgl. Jg. XIII S. 239).

c) Die eingeschriebenen und freien Hülfskassen.

Nach den Aufstellungen des Königl. Polizei-Präsidiums werden nachstehend drei Arten von Kassen aufgeführt:

1) Eingeschriebene Hülfskassen auf Grund d. Reichsges. v. 7. April 1876.

2) Freie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete in ihrem Wirkungskreis auf Berlin beschränkte Kassen.

3) In Berlin domicilirte freie Hülfskassen, deren Wirkungskreis über Berlin hinausgeht, und andere Hülfskassen.

Die zu 2) aufgeführten Kassen sind vom Oberpräsidenten genehmigt, nachdem sie von der Abth. I des Polizei-Präsidiums auf ihre Lebensfähigkeit geprüft

Hülfs-Kassen.

Laufende Jahr		1887							
				Einnahmen	Ausgaben für das laufende Jahr				
Sterbegelder	Verwalt.- und sonst. Ausgab.	Mitglieder	Kassenbestand	des laufend. Jahres	ärztliche Behandl., Arznei ꝛc.	Krankengeld und Unterst.	Kost. an Krankenanstalten	Sterbegelder	Verwalt.- und sonst. Ausgab.
ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1 163	528	747	12 421	15 191	51	8 759	—	900	1 919
90	254	129	6 892	2 384	—	1 112	—	180	27
2 230	8 273	4 272	26 240	75 291	623	53 965	2 779	2 970	1 951
240	412	298	3 196	6 171	275	4 139	41	540	405
60	249	112	2 444	2 557	61	1 961	121	180	189
420	1 519	462	3 278	8 186	170	6 255	—	303	895
90	109	87	1 913	1 340	7	1 190	—	135	100
120	173	122	722	1 729	—	1 553	—	150	154
150	318	168	4 620	8 839	799	2 047	277	—	44
1 230	739	519	12 446	11 219	35	7 333	—	1 170	752
120	1 232	582	3 113	11 333	2 356	5 000	798	225	1 054
45	105	75	658	1 135	—	751	—	—	95
45	34	17	407	439	—	278	—	45	17
210	795	541	7 478	9 442	1 346	3 324	—	—	67
60	336	166	4 552	3 045	251	1 592	—	180	279
—	221	157	2 737	1 960	—	1 348	—	—	160
330	189	192	5 074	2 923	—	1 582	—	—	270
75	247	225	4 391	3 582	449	1 689	184	195	329
—	33	50	1 374	653	125	119	—	60	40
180	300	381	3 526	3 846	—	3 222	—	300	320
240	219	143	2 111	4 604	46	3 472	740	720	30
—	22	106	1 051	2 138	412	647	70	150	366
360	358	86	5 037	1 621	1 000	1 049	—	675	85
—	4 016	635	5 926	12 472	36	5 270	—	—	4 298

Name der Kasse	1886 Mitglieder	Kassenbestand M.	Einnahmen des laufend. Jahres M.	Ausgaben für das ärztliche Behandl., Arznei ꝛc. M.	Krankengeld und Unterst. M.	Kost. an Krankenanstalten M.
Architekten, Ingenieure ꝛc. Deutschlands Nr. 59	259	2 100	6 155	—	4 287	—
Berl. Gürtler u. Bronc. ꝛc. Nr. 60	1 026	3 116	20 591	1 003	13 439	420
Berliner Hausdiener Nr. 61	1 197	5 109	21 825	157	10 707	767
Hutarbeiter u. Berufsgenossen Berlins und Umgegend Nr. 62	237	1 146	3 656	27	2 254	178
Deutsche Gastwirths-Gehülf. Nr. 63	1 442	3 438	16 519	3 064	6 834	1 896
Sattler u. Berufsgen. Deutschlands Nr. 64	1 769	5 064	25 378	1 426	19 317	—
Berl. Engros-Schlächtergef. Nr. 65	241	343	2 260	40	1 388	235
Berliner Gärtner Nr. 66	137	1 998	1 921	483	577	170
Berliner Hutmachergef. Nr. 67	176	5 727	5 086	1 183	3 594	63
Berliner Kellner-Verein Nr. 68	209	790	2 409	20	1 623	352
Dtsche. Dachdecker (Einigkeit) Nr. 69	598	707	9 206	351	6 799	322
Deutscher Pharmac.-Verein Nr. 70	301	2 128	4 387	1 027	2 015	148
„Nationale" kaufm. Kr. u. St. K. Nr. 71	138	164	3 456	841	1 311	292
Berliner Kassenboten Nr. 73	331	9 322	4 346	59	2 679	—
Nationale, Kr.- u. St.-K. d. Droschkenkutscher ꝛc. Nr. 75	1 768	3 923	23 714	214	15 415	2 734
Gewerkv. d. dtsch. Sattler ꝛc. Nr. 76	26	888	609	25	862	—
Mitgl. d. Ver. Brüderschaft Nr. 77	219	2 005	2 676	1 091	1 056	193
Mitgl. des Vereins der Kutscher zu Berlin Nr. 78	602	7 203	9 889	1 727	4 553	1 225
Kranken- u. Sterbek. (Nr. 2) Nr. 79	330	2 750	6 410	1 231	2 894	371
Fuhrherrn, Kutscher ꝛc. „Eintracht" Nr. 80	1 647	2 351	18 194	2 509	10 731	2 624
Kutscher u. Berufsgen. z. Berl. Nr. 82	2 589	1 274	23 765	2 882	9 362	4 800
Mitgl. des Vereins der deutschen Leichenkutscher ꝛc. Nr. 83	126	328	1 813	9	1 270	116
Bierfahrer u. Berufsgen. Nr. 84	486	1 202	6 726	853	3 158	821
Kasse d. Sanitäts-Vereins für Arb. beiderlei Geschl. in Berlin Nr. 85	1 128	35	2 864	2 101	—	—
Mitgl. d. Vereins v. Kaufl. d. Berl. Lampen-Industrie ꝛc. Nr. 86	67	—	1 876	39	598	—
Berliner Eisenbahnarbeiter Nr. 87	296	—	2 230	—	1 677	—
Mitgl. des Med.-Unterst.-V. d. Tabakarbeiter zu Berlin Nr. 88	958	—	3 694	2 846	94	—
Mitgl. d. Tischlerver. zu Berlin Nr. 89	431	—	2 251	—	804	—
Privatbeamte Nr. 90	54	—	181	—	—	—
Mitgl. d. Vereins „Zukunft" Nr. 91	—	—	—	—	—	—
Berliner Köche Nr. 93	—	—	—	—	—	—
Summa	29 143	166 132	411 354	32 508	249 402	22 620
Dav. währ. d. ganz. Jahres in Betrieb	27 337	166 132	401 122	29 623	246 229	22 620

sind. Ihre Verwaltung unterliegt der Aufsicht der Abth. II, unter welcher Rubrik sie im letzten Jahrgang (XIII S. 242) aufgeführt sind. Die zu 3. verzeichneten Kassen sind, sofern ihr Wirkungskreis über die Provinz Brandenburg hinaus geht, vom Minister genehmigt. Da die hier aufgeführten Kassen zum Theil zur Einreichung ihrer Abschlüsse nicht verpflichtet sind, so ist das Material vielfach unvollständig.

laufende Jahr		1887							
					Ausgaben für das laufende Jahr				
Sterbegelder	Verwalt.- und sonst. Ausgab.	Mitglieder	Kassenbestand	Einnahmen des laufend. Jahres	ärztliche Behandl., Arznei ꝛc.	Krankengeld und Unterst.	Kost. an Krankenanstalten	Sterbegelder	Verwalt.- und sonst. Ausgab.
M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
150	1 259	222	2 602	5 387	—	3 877	—	188	1 279
300	2 321	1 025	6 842	21 856	976	16 455	934	840	1 955
150	6 847	1 227	8 376	24 580	142	8 486	1 306	668	2 241
75	502	242	1 767	3 844	374	2 162	68	150	419
475	2 489	1 501	5 362	17 258	3 528	6 329	2 866	360	2 494
788	1 770	2 563	7 141	30 763	2 179	19 184	117	640	4 109
—	174	211	766	1 727	57	932	208	—	42
—	157	218	2 532	1 980	649	515	96	—	443
50	443	153	4 893	4 049	892	2 506	72	200	1 053
60	34	219	1 111	3 600	4	1 662	386	60	66
360	1 428	509	652	8 226	186	4 822	324	670	2 055
150	430	349	2 994	5 471	938	3 327	—	150	408
200	703	136	272	3 207	800	644	372	100	622
550	57	349	10 323	4 847	85	2 585	—	500	293
1 109	3 128	1 898	5 037	28 276	245	15 959	3 452	1 723	4 019
—	43	22	566	587	9	531	—	—	89
150	177	217	2 015	3 067	787	876	389	225	190
675	1 859	714	7 053	12 528	1 915	5 965	1 292	375	203
825	745	291	3 076	5 544	1 048	2 520	555	1 434	744
450	2 909	1 783	3 248	18 443	2 331	12 987	1 059	825	1 380
1 500	2 337	3 858	4 153	40 890	6 408	17 172	6 674	2 550	4 121
90	94	194	809	2 738	65	1 434	44	90	358
300	1 052	610	1 744	8 959	1 249	5 322	826	225	482
—	718	989	338	3 310	1 595	—	—	—	667
—	203	67	1 036	1 307	12	1 039	—	180	152
—	318	283	484	4 376	—	2 491	—	—	909
—	394	645	359	5 453	2 000	67	—	—	538
—	156	458	4 291	3 242	25	2 268	—	—	262
—	3	135	178	4 541	12	3 903	—	—	499
—	—	252	—	4 314	176	1 910	—	—	710
—	—	120	—	768	—	164	—	—	402
15 865	53 431	31 732	211 627	472 238	36 729	265 751	26 050	21 231	47 050
15 865	52 357	31 360	211 627	467 156	36 553	263 737	26 050	21 231	45 938

Ueber diejenigen „eingeschriebenen“ und „freien“ Hülfscassen, welche dem Krankenversicherungs-Gesetz entsprechen, ist oben an der Hand der Reichsstatistik summarisch Auskunft gegeben, während hier dieselben einzeln aufgeführt sind. Nach der Statistik des Deutschen Reichs wichen die Zahlen etwas ab; es betrug in den Jahren 1886 und 1887 die Anzahl aller „eingeschriebenen Hülfscassen“ einschließlich derer, welche die Mindestleistungen des Gesetzes nicht erfüllen, 53 bez. 55 mit einer

c) 2. Freie Hülfskassen mit auf

Name der Kasse	1886 Zahl der Mitglieder	Summe der Einn. (Beitr., Zins.) im letzten Geschäftsj. ℳ	Ausgaben des letzten Geschäfts Krankengeld (Unterst.) ℳ	Sterbegeld ℳ	Verwaltungskosten ℳ
Reben'sche Nr. 5	1 394	5 283	886	3 459	778
Große Brederlow'sche Nr. 8	1 075	50 332	936	3 845	48 186
Leichenbitter 2c. Nr. 9	145	1 236	—	600	58
Neue große Berliner Sterbek. Nr. 10	10 137	124 920	—	105 570	11 417
Schönfuß'sche Nr. 13	299	1 094	—	769	260
Vereinigte d. Gesundbr. Nr. 16	547	1 927	284	825	254
Ehemalige Treubundsk. Nr. 17	2 401	32 282	1 836	9 893	14 966
Sterbekasse Nr. 18	3 066	18 243	—	10 320	6 620
Neumann'sche Nr. 20	1 186	4 269	456	2 485	884
Liepner'sche Nr. 23	4 980	53 205	3 464	11 516	36 149
Deutscher Kriegerverein Nr. 25	57	500	—	—	229
Ehlert'sche Nr. 27	2 117	13 224	2 736	7 500	1 926
Hasenfeld'sche Nr. 28	554	2 010	184	2 219	262
Hasenfeld'sche Nr. 29	378	1 432	74	864	185
Borstenberg'sche Nr. 31	344	1 093	224	765	120
Sächsische Kattunweber Nr. 32 A	359	2 890	—	1 290	866
Kranken- und Sterbekasse Nr. 34	237	1 425	54	1 329	520
Brückner'sche Nr. 36	972	4 125	344	2 703	746
Boesen'sche Nr. 37 B	700	7 285	180	5 706	1 977
Deutsch-Böhmer Nr 46	1 048	7 489	2 842	6 620	—
Hoffmann'sche Nr. 48	2 619	12 243	2 508	6 225	3 118
Kleine Wernick'sche Nr. 51	1 666	11 014	632	2 674	5 143
Schwanefeldt'sche Nr. 52	13 699	81 922	—	33 510	32 536
Kranken- und Sterbekasse Nr. 55	4 851	47 752	3 684	10 458	31 296
Vereinigte des St. Eduard-Vereins Nr. 58	617	4 862	2 861	395	258
Eschke'sche Nr. 60	3 597	16 067	2 048	13 572	2 505
Moabiter Nr. 85	263	874	583	360	58
Deutsche Eisenbahn-Beamte Nr. 98	8 959	72 044	—	42 825	7 194
Beamte des Kgl. Polizei-Präsidiums Nr. 108	77	1 465	—	1 562	156
Zusammen	68 344	582 507	26 816	289 859	208 667

c) 3. Andere freie

Name der Kasse	1886 Zahl der Mitglieder	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Darunter Krankengeld ℳ	Gebühr. f. Aerzte u. Arznei ℳ	Sterbegeld ℳ
α) Landesrechtlich genehmigte Hülfscassen, welche dem						
Kr.- u. St.-K. d. Xylographen	118	2 517	1 507	922	—	360
Kr.- u. St.-K. d. Hausdiener	262	4 032	3 463	2949	—	120
Kr.- u. St.-K. d. Buchhändl.-Markth.	206	3 296	2 164	1367	—	630
Kr.- u. St.-K. d. Tafeldecker	525	7 850	8 777	6967	—	450

Berlin beschränktem Wirkungskreis.

jahres zu- sammen ℳ	Gesammt- bestand am Schluß d. Geschäfts- jahres ℳ	1887 Zahl der Mit- glieder	Summe der Einn. (Beitr., Zins.) im letzten Geschäftsj. ℳ	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres Kranken- geld (Unterst.) ℳ	Sterbe- geld ℳ	Ver- waltungs- kosten ℳ	zu- sammen ℳ	Gesammt- bestand am Schluß d. Geschäfts- jahres ℳ
5 128	18 790	1 360	5 718	724	2 679	1 267	4 670	19 838
52 967	25 598	985	4 519	912	3 119	934	4 965	25 152
658	9 489	148	1 858	—	600	638	1 238	10 109
116 987	314 454	9 852	121 999	—	95 700	15 026	110 726	325 727
1 029	1 732	314	953	—	422	241	663	2 023
1 363	13 215	545	1 921	234	975	258	1 467	13 669
26 695	83 001	2 383	27 097	1 749	11 153	10 232	23 134	86 965
16 940	70 601	3 044	18 739	—	8 400	6 516	14 916	74 424
3 825	13 647	1 231	8 124	598	2 556	4 701	7 855	13 916
51 129	98 228	4 989	23 270	3 412	8 668	5 472	17 552	103 946
229	2 228	69	684	—	—	373	373	2 539
12 162	23 352	1 901	15 559	1 734	6 072	5 109	12 915	25 997
2 665	12 066	—	—	—	—	—	—	—
1 123	5 377	382	2 480	72	1 368	1 280	2 720	5 136
1 109	5 177	296	1 114	183	612	229	1 024	5 267
2 156	13 981	343	2 288	—	1 725	471	2 196	14 074
1 903	5 914	227	1 381	54	912	515	1 481	5 815
3 793	22 392	960	3 546	410	1 988	477	2 875	23 062
7 863	7 930	648	7 003	234	4 450	1 963	6 647	8 287
9 462	15 218	1 000	6 466	1 560	3 798	1 302	6 660	15 024
11 851	30 526	2 546	14 520	1 947	5 175	5 667	12 789	32 257
8 449	46 999	1 694	9 158	676	2 674	3 101	6 451	49 707
66 046	137 445	14 482	86 843	—	35 715	34 458	70 173	154 115
45 438	97 173	4 843	20 236	3 558	10 394	3 093	17 045	100 365
3 514	11 787	682	4 811	3 240	307	217	3 764	12 835
18 125	35 814	3 492	17 841	1 846	13 040	4 646	19 532	34 123
1 001	2 719	261	835	433	240	64	737	2 818
50 019	428 732	8 948	72 310	—	51 525	7 497	59 022	442 020
1 718	20 739	71	1 469	—	2 714	141	2 855	19 353
525 342	1 574 324	67 696	482 742	23 576	276 981	115 888	416 445	1 628 563

Hülfs-Kassen.

sind Pension. und Unterst. ℳ	Ver- waltg.- Kosten ℳ	Ver- mögens- bestand a. Schl. d. Jahr. ℳ	1887 Zahl der Mit- glied.	Ein- nahme ℳ	Aus- gabe ℳ	Darunter sind Kranken- geld ℳ	Gebühr. für Aerzte und Arzneien ℳ	Sterbe- geld ℳ	Pension. u. Unter- stützung. ℳ	Verwalt.- Kosten ℳ	Ver- mögens- bestand a. Schl. d. Jahr. ℳ
§ 75 des Kranken-Versicherungs-Gesetzes genügen.											
—	203	9 085	115	2 638	1 223	699	245	—	—	220	10 500
—	200	2 828	313	3 704	3 748	3274	—	150	—	200	2 784
—	91	147 82	210	3 033	2 016	1469	—	210	—	127	15 799
—	1 360	1 020	450	7 382	7 395	3174	2695	300	—	1 226	1 008

Name der Kasse	1886 Zahl der Mitglieder	Einnahme M	Ausgabe M	Darunter Krankengeld M	Gebühr. f. Aerzte u. Arznei M.	Sterbegeld M
				β) Sonstige landesrecht.		
Kr.-K. d. Musiker	652	10 483	6 181	4680	—	—
Alters- u. Inv.-K. d. Kassenboten 2c.	?	1 904	1 118	—	—	—
St.-K. u. Unterst.-K. „Einigkeit" f. deutsche Bühnen-Angehörige . .	671	8 417	7 989	6780	—	500
St.-K. d. Bonifacius-V. selbstständ. Katholiken	?	6 50	969	—	—	810
Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger . .	?	?	145 384	—	—	—
Deutsche Pensionskasse f. Musiker .	2511	121 234	52 272	—	—	—
Kr.- u. St.-K. „Josephshülfe" . .	406	2 296	2 977	872	—	1 215
Kr.-K. selbst. Schuhm. d. Luisenst. .	?	646	224	168	—	—
St.-K. des kathol. Begräbnißbundes	130	572	629	—	—	450
Hülfsk. f. Beamte der Reichs-Post- u. Telegr.-Verw. (fr. Bothe'sche K.)	7920	146 327	150 769	—	—	17 025
St.-K. d. Ver. selbstst. Schuhmacher d. Anhal. Potsd. Thorbezirks . .	202	615	299	—	—	160
Kr.- u. St.-K. wohlwollender Freunde	?	1 059	589	?	?	?
Kr.-K. d. Musiklehrer u. Lehrerinn.	?	1 795	1 843	?	?	?
Wittwen-Pensionsk. für d. Schornsteinfegerm. d. deutschen Reichs .	?	?	?	?	?	?
Verein ehem. Kameraden d. 48. Rgts.	?	?	?	?	?	?
Zuschußk. f. Berliner Buchdrucker .	?	?	?	?	?	?
St.-K. von Arbeitern der Berliner Maschinenbau-Act.-Ges.	1240	2 796	?	?	?	2 016
St.-K. f. d. Volksschullehrer d. Prov. Brandenburg	?	2 332	1 503	—	—	1 300
Kr.-Unterst.-K. selbst. Schuhmacher .	?	1 685	1 370	1270	—	—
Central-Hülfsk. f. d. Aerzte Deutschl.	203	1 693	2 705	—	—	—
St.-K. d. Ver. selbst. Schuhmacher des Rosenthaler Bezirks	225	629	259	—	—	180
„Hansa" Allg. Kr.-K. deutsch. Kaufl.	?	415	620	441	—	—
St.-K des Ver. selbst. Schuhmacher der südöstlichen Luisenstadt . . .	?	1 251	?	?	?	?
Unterst.-K. f. Musiker-Wittw. u. Wais.	1118	?	5 147	—	—	3 000
St.-K. d. Pr. Strafanst.-Oberbeamten	166	2 081	364	—	—	?
Unif. Preuß. Veteranen-Corps der Jahre 1864, 1866 u. 1870/71 .	?	361	?	?	?	?
St.-K. deutscher Versicherungsbeamt.	1959	28 684	?	—	—	1 480
Kr.- u. St.-K. sächsischer Kattunweber Nr. 32 B.	350	1 799	854	168	—	420
St.-K. f. Beamte d. städt. Erleuchtw.	199	1 789	602	—	—	600
Zuschußk. der Mitgl. d. Unterst.-V. deutscher Buchdrucker	274	7 973	6 401	5996	—	360
Hülfsk. d. Graveure, Ciseleure 2c. .	?	2 593	2 291	1784	—	100
Kr.- u. St.-K. d. Albert Hahn'schen Kunstwollfabrik	?	1 308	1 121	1121	—	—
St.-K. der Briefträger	1664	34 465	3 833	—	—	3 600
Schulze'sche St.-K. Nr. 12	320	1 527	1 418	—	—	1 338
Kr.-K. d. Fr. Richter'schen Malergesch.	?	685	990	951	—	—
Boesen'sche Kr.- u. St.-K. Nr. 37 A.	945	9 615	?	?	?	?

sind Pension. und Unterst. M.	Verwalt.-Kosten M.	Vermögensbestand a. Schl. d. Jahr. M	1887 Zahl der Mitglied.	Einnahme M	Ausgabe M	Darunter sind Krankengeld M	Gebühr. für Aerzte und Arzeneien M	Sterbegeld M	Pension. u. Unterstützung M.	Verwalt.-Kosten M.	Vermögensbestand a. Schl. d. Jahr. M
lich genehmigte Kassen.											
—	1 501	41 487	652	7 504	7 052	5679	—	—	—	1 373	41 514
885	233	20 700	86	1 851	1 090	—	—	—	945	134	21 716
—	108	10 990	645	9 212	9 191	6360	—	900	—	1 931	9 993
—	159	12 554	630	2 353	962	—	—	810	—	152	13 945
117 154	20 390	3 555 490	3593	317 948	157 090	—	—	—	126 752	23 195	3 463 591
44 100	?	1 213 992	2512	126 717	62 441	—	—	—	58 305	?	1 277 250
—	842	8 166	312	3 505	2 178	561	177	900	—	480	9 484
—	56	1 531	70	487	361	312	—	—	—	49	1 658
—	179	3 446	131	1 104	930	—	—	600	—	330	3 620
111 646	9 972	801 574	5444	169 867	107 910	—	—	13 500	98 959	8 922	902 553
—	139	1 172	198	468	249	—	—	200	—	41	1 381
—	?	12 072	267	2 551	1 677	693	—	600	—	206	12 946
?	?	9 758	181	3 602	2 068	1550	—	—	—	518	11 291
?	?	?	81	8 199	851	—	—	—	600	154	32 334
?	?	?	139	1 775	82	—	—	—	—	1	3 395
?	?	?	330	4 090	3 612	2719	—	240	316	234	6 747
—	603	9 445	1285	4 212	2 433	—	—	1 914	—	519	11 224
—	203	5 898	?	3 371	801	—	—	500	—	301	8 407
—	100	6 807	114	2 600	1 729	1580	—	—	—	149	7 041
75	2 630	114 265	216	26 482	4 189	712	—	—	363	2 756	137 593
—	79	2 683	229	610	446	—	—	300	—	146	2 826
—	179	1 540	?	833	817	200	319	—	—	294	1 556
?	?	3 675	762	1 700	815	—	—	420	—	329	4 559
58	1 143	67 559	1143	26 930	3 028	—	—	2 200	148	662	90 676
—	205	8 469	173	4 004	2 943	—	—	2 500	—	178	10 057
?	?	2 590	96	452	192	—	—	60	—	13	2 749
—	?	54 875	4171	60 220	37 579	—	—	2 430	—	34 610	62 715
—	266	8 709	356	2 023	1 517	226	—	560	—	731	9 215
—	2	12 048	202	2 042	2 387	—	—	600	—	2	13 469
—	45	3 035	274	7 973	6 401	5996	—	360	—	45	2 303
—	330	7 006	269	3 180	2 292	1748	36	100	—	330	7 006
—	—	1 047	190	1 500	1 119	1089	—	30	—	—	1 429
—	217	52 670	1804	13 741	4 754	—	—	4 500	—	235	66 062
—	80	256	300	1 464	986	—	—	900	—	86	733
—	39	?	?	641	335	306	—	—	—	29	655
?	?	12 572	925	8 732	6 124	352	—	4 710	—	817	15 014

Name der Kasse	1886					
	Zahl der Mitglieder	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Darunter Krankengeld ℳ	Darunter Gebühr. f. Aerzte u. Arznei ℳ	Darunter Sterbegeld ℳ
K. d. V. d. Künstlerinnen u. Kunstfreundinnen	?	?	?	?	?	?
Frauen-Begräbnißk. d. Schriftgießer	159	1 608	343	—	—	300
Deutscher Beamten-Verein (1887 nur Sterbe- u. Pensionsk.)	5529	11 561	5 071	—	—	1 300
Medicinalverb. d. Gewerkvereine f. Berlin u. Vororte	664	2 925	2 177	1927	—	—
Sterbek. deutscher Lehrer	Die Statuten sind erst am 6 März 1886 genehmigt.					
Kranken- u. Sterbekasse Nr. 4	260	987	853	75	—	600
Ges. jüd. Handw. u. Künstl. z. Unterst.	?	14 845	11 166	5593	—	—
St.-K. d. chem. Fabr. (Schering)	?	1 295	300	—	—	180
Vereins- u. Verbrüd.-St.-K. Nr. 84	?	19 751	16 203	—	—	14 250
Begräbnißk. f. Frauen v. Maschinenbau- u. Metallarbeitern	?	396	464	—	—	390
Kranken- u. Sterbekasse Nr. 6	?	?	7 593	278	—	425
Pens.-K. d. chem. Fabr. (Schering)	?	?	992	—	—	—
Sterbekasse Nr. 56	3587	?	6 223	—	—	4 680
Zuschußk. d. Berl. Knopfarbeiter	?	?	?	?	?	?
St.-K. der Maschinenbauarbeiter u. verw. Berufsgen.	?	?	?	?	?	?
Invaliden-K. f. Maschinenbauarbeiter	Die Statuten sind erst am 29. März 1887 genehmigt.					
Zuschußk. zur Ortsk. der Weber u. verw. Gewerbe	Die Statuten sind erst am 25. April 1887 genehmigt.					
Kranken- u. Sterbekasse Nr. 28	?	?	?	?	?	?
Angeh. d. Circus, Spec.-Bühnen 2c.	Die Statuten sind erst am 11. Juli 1887 genehmigt.					
Pensionskasse der Zeichenlehrer	?	?	?	?	?	?

Mitgliederzahl von 29 143 bez. 31705. Die Einnahmen aus dem Vorjahre betrugen 107 260 ℳ bez. 102 702 ℳ, für das laufende Jahr 414 616 bez. 460 026, die Ausgaben 2407 bez. 962 ℳ für Rechnung des Vorjahres, 373 522 bez. 405 894 ℳ für das lauf. Jahr, die Reservefonds 111 378 bez. 180 271 ℳ und die Schulden 300 bez. 158 ℳ.

Die 10 eingeschriebenen Kassen, welche den Bedingungen des Gesetzes nicht entsprachen, hatten im Jahre 1886: 4311, 1887: 3832 Mitglieder; die Einnahmen aus dem Vorj. betrugen 10 264 bez. 12 628 ℳ, f. d. lauf. J. 36 752 bez. 39 259 ℳ, die Ausg. 30 440 bez. 32 411 ℳ, die Reservefonds 22 300 bez. 28 941 ℳ.

d) Hirsch-Dunckersche Gewerkvereine.

Die eingegangenen Nachrichten begreifen nur einen Theil der hier vorhandenen Kassen und sind vielfach lückenhaft. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der örtlichen Verwaltungsstellen, welche eben nicht wie die Ortsvereine mehr selbständige Gliederungen darstellen, sondern nur Theile einer nicht näher nachgewiesenen Hauptkasse verwalten (vgl. Tab. S. 366, 367).

e) Die Arbeiter-Unfall-Versicherung.

Gleichwie es nach Einführung des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 darauf ankam, von den durch dasselbe geschaffenen Einrichtungen, soweit sich statistisches Material aus ihnen ableiten ließ, in den Jahrbüchern Nachricht zu geben, so wurde ein gleicher Versuch auch hinsichtlich des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 gemacht. Wenn aber das Krankenversicherungs-Gesetz zum Theil in Anknüpfung an alte Institutionen local auf Berlin beschränkte Kassenverwaltungen einrichtete, so hat das Unfallversicherungs-Gesetz durch das Festhalten an der Berufs-

sind		Vermögensbestand a. Schl. d. Jahr.	1887									Vermögensbestand a. Schl. d. Jahr.
						darunter sind						
Pension. und Unterst.	Verwalt.-Kosten		Zahl der Mitglied.	Einnahme	Ausgabe	Krankengeld	Gebühr. für Aerzte und Arzneien	Sterbegeld	Pension. u. Unterstützung.	Verwalt.-Kosten		
M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.
?	?	6 876	ca. 50	9 801	887	—	—	—	—	4		15 657
—	43	1 465	147	481	115	—	--	75	—	40		1 831
—	666	19 600	548	9 112	2 405	—	—	1 502	3 482	821		21 395
—	250	1 040	802	4 151	4 100	—	3826	—	—	270		1 100
—	—	—	282	8 771	3 351	—	450	—	—	2582		5 420
—	154	6 713	301	1 224	1 490	205	—	1 060	—	225		6 449
2946	1817	83 849	281	9 429	6 846	2206	4058	—	940	642		49 582
—	120	962	208	1 467	625	—	—	610	—	2		1 805
—	1353	37 318	795	17 893	12 118	—	—	10 800	—	1318		39 226
—	71	2 606	164	731	37	—	—	—	—	37		3 261
—	314	33 133	442	4 949	1 787	510	—	1 000	—	228		33 930
519	473	107 002	?	20 257	739	—	—	—	709	30		126 519
—	1543	47 346	3989	12 817	7 612	—	—	6 210	—	1402		52 167
?	?	?	?	2 276	2 794	1985	—	—	—	520		4 330
?	?	?	?	57 406	46 383	—	—	43 119	—	3264		193 590
—	—	—	15 300	106 183	111 871	—	2126	—	107 112	1146		345 445
—	—	—	96	151	170	45	—	—	108	17		2 774
?	?	?	620	600	664	103	—	270	—	291		11 743
—	—	—	?	10 064	2 639	—	—	—	—	2189		18 002
?	?	?	36	1 529	968	—	—	—	516	15		21 875

zugehörigkeit allein für das Reich oder ausgedehntere Gebietstheile desselben Berufsgenossenschaften eingeführt, welche letztere, selbst wenn sie in Sectionen zerfallen, nicht veranlaßt sind, die in ihnen vereinigten Verwaltungen rechnungsmäßig zu trennen. Demgemäß enthalten denn auch die amtlichen Nachweisungen des Reichs-Versicherungsamtes nur die Statistik für die einzelnen Berufsgenossenschaften ohne Unterscheidung der größeren Landestheile innerhalb derselben. Es wurde daher von dem Statistischen Amte versucht, die von der amtlichen Statistik für die ganze Genossenschaft gebrachten Daten für die Berliner Betriebe ausgesondert zu erhalten, sowie auch einige in dem amtlichen Material enthaltenen sehr summarischen Angaben mehr specialisirt zu empfangen. Insbesondere galt dies von den über die Löhne mitgetheilten Daten, welche in den Nachweisungen des Reichs-Versicherungsamts nur die Lohnsummen begreifen, da solche nach dem Gesetz als Vertheilungsmaßstab für die Umlage der zu erhebenden Beträge zu Grunde zu legen sind. Leider ist es bis jetzt nur unvollkommen möglich, diese reiche Fundgrube statistischer Thatsachen zu erschließen. Während für 1888 schon ein reichhaltigeres Material vorliegt, ist für 1886 und 1887 nur das Folgende hierher mitgetheilt worden.

1. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft.

Aus dem Verwaltungsbericht sind die Daten für die Section I zu entnehmen, welche außer Berlin noch Charlottenburg und die Kreise Teltow und Nieder-Barnim umfaßt: Die Zahl der Betriebe war in den Jahren 1886 und 1887 510 bez. 756 und die durchschnittliche Zahl der versichert gewesenen Personen 17 099 bez. 19 313, die Summe der anrechnungsfähigen Löhne betrug 17 486 701 bez. 20 574 263 *M*. Die Zahlen der Unfälle ꝛc. liegen nur für 1887 vor. Die Gesammtzahl der Ver-

Name des Vereins [zu d) Gewerkvereine]	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag pro Woche ₰	Einnahmen überhaupt ℳ	Einnahmen davon an Beiträg. ℳ	Ausgaben überhaupt ℳ	Ausgaben davon für Arbeitsnachweis ℳ	Ausgaben davon für Rechtsschutz ℳ	Ausgaben davon für bei Arb.-losigkeit ℳ	Ausgaben davon für in Nothfällen ℳ	Ausgaben davon für Bildungszwecke ℳ
1. Ortsverein Berlin										
Jahr 1886.										
Klempner u. Metallarb. I	290	5/10	2111	1484	1610	10	75	305	75	501
Klempner u. Metallarb. III	72	5/10	500	405	405	v. d. Hauptkasse				41
Maschinenbauer u. Metallarbeiter IV	115	10	138	?	93	12	12	50	9	10
Maschinenb., Metallarb. V	215	?	1063	1050	1040	—	14	131	131	53
Maschinenbauer u. Metallarbeiter unabh. Gew.	572	10	3144	2989	2471	—	330	—	123	34
Schuhmacher I/V	485	8	2940	1901	2018	—	21	121	—	101
Schneider	263	5/10	1154	1140	1137	120	187	189	110	531
Tischler I	232	10	1788	1195	1326	31	23	29	20	77
Tischler, Moabit	52	10	257	251	251	—	3	—	—	13
Tischler, Königstadt	140	10	842	715	789	28	37	49	49	18
Stuhlarbeiter	142	5/10	723	558	622	—	26	—	—	28
Zimmerer	56	10	273	253	261	—	—	—	—	13
Maurer u. Steinhauer	75	5/10	308	291	290	—	—	—	10	15
Lithographen	99	10	611	471	578	—	8	—	—	30
Porcellan-Glas-Arb. ꝛc.	6	15	35	30	14	—	—	—	—	3
Porcellan-Glas-Maler II	57	10	347	254	318	—	—	—	—	26
Fabrik- u. Handarbeiter I	119	2/8	553	447	507	—	—	—	58	22
Fabrik- u. Handarbeiter II	26	2/8	170	120	168	—	—	—	15	—
Kaufleute I	201	15	1484	1415	?	—	28	74	—	39
Jahr 1887.										
Klempner u. Metallarb. I	298	5/10	4739	1466	1562	—	20	—	—	152
Klempner u. Metallarb. III	73	5/10	464	364	385	v. d. Hauptkasse				37
Maschinenbauer u. Metallarbeiter IV	115	10	138	?	93	10	14	45	14	10
Maschinenb., Metallarb. V	200	?	1007	996	975	30	26	90	20	48
Maschinenbauer u. Metallarbeiter unabh. Gew.	522	10	2784	2691	2341	—	135	—	167	47
Schuhmacher I/V	440	8	2769	1783	2351	—	—	136	—	116
Schneider	270	5/10	1159	1148	1081	97	195	132	122	534
Tischler I	228	10	1713	1205	1044	36	22	72	30	42
Tischler, Moabit	45	10	244	242	252	—	—	—	7	11
Tischler, Königstadt	140	10	767	689	681	9	24	—	—	45
Stuhlarbeiter	126	5/10	552	537	583	—	8	—	30	27
Zimmerer	42	10	271	258	248	—	—	—	—	13
Maurer u. Steinhauer	72	10	386	?	346	—	57	—	—	16
Lithographen	100	10	562	487	524	—	3	—	—	40
Porcellan-Glas-Arb. ꝛc.	7	15	63	53	10	—	—	—	—	2
Porcellan-Glas-Maler II	52	15	626	355	418	—	—	—	—	11
Fabrik- u. Handarbeiter I	112	2/8	469	430	430	—	—	—	9	21
Fabrik- u. Handarbeiter II	43	2/8	143	141	108	—	—	—	5	—
Kaufleute I	217	15	1855	1556	1660	—	35	78	25	78

letzten betrug 951, wovon indeß 843 wegen Erwerbsunfähigkeit von noch nicht drei Wochen unter die Krankenversicherung fielen. Die übrigen 108 Arbeiter bestanden aus 103 erwachsenen männlichen, 2 weiblichen und männlichen jugendlichen Arbeitern. Die Veranlassung zu den Unfällen war in 1 Falle durch Explosion gegeben, in 4 Fällen durch Verbrennen oder Verbrühen, in 31 durch die Bewegung der Maschinen, in 12 durch Herabfallen oder Zusammenbruch von Gegenständen,

		2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin										
Vermögen	darunt. Werth der Bücher, Mobilien ꝛc.	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag (nur Hülfsk.) pro Woche	Einnahmen überhaupt	Einnahmen davon an Beiträg.	Ausgaben überhaupt	Ausgaben darunter für Krankengeld	Ausgaben darunter für Sterbegeld	Ausgaben darunter für Brill., Bruchb. ꝛc.	Ausgaben darunter für ärztl. Atteste	Vermögen	darunter Werth der Bücher, Mobilien ꝛc.
ℳ	ℳ		₰	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
					Jahr 1886.							
?	?	287	15/75	7 833	6 820	7 281	4927	60	5	65	553	?
695	600	72	15/68	2 607	1 724	2 673	2065	60	6	—	—	20
—	500	120	?	648	?	648	217	120	10	—	—	30
—	210	165	?	3 421	3 411	1 972	1785	180	6	—	—	40
4085	1205	569	25/60	12 231	10 640	10 490	8460	1230	60	11	12 507	60
622	400	511	26/36	10 809	8 374	9 493	6243	—	65	—	1 417	100
332	315	251	25dschn.	3 402	3 198	3 252	2990	360	42	10	150	20
865	404	226	3/65	5 222	4 849	3 876	3203	120	47	2	2 274	—
54	?	50	23/60	2 117	2 110	907	373	—	3	—	1 210	?
58	—	137	3/65	4 225	2 943	?	2226	95	35	—	554	—
?	200	133	10/50	1 943	1 240	1 886	965	60	14	—	?	20
512	500	46	3/69	906	838	881	783	—	23	—	75	50
1042	1024	74	4/73	1 517	1 317	1 536	1205	—	15	—	31	50
61	28	96	12/50	2 241	1 332	1 642	1022	120	3	3	153	—
59	40	5	40/60	302	110	258	137	—	—	—	64	44
—	100	36	18/75	1 149	868	1 052	440	150	—	—	—	—
127	—	116	6/56	2 518	1 807	2 440	1037	180	—	22	1 141	—
92	90	28	6/20	597	423	490	183	—	—	16	106	10
661	187	151	35/55	3 574	2 835	3 541	2576	210	—	54	978	—
					Jahr 1887.							
2618	—	295	15/75	9 829	6 608	8 374	7151	—	16	—	655	—
709	630	73	15/68	1 779	1 520	1 705	1082	60	6	—	74	20
—	500	120	54	648	?	648	210	127	10	—	—	—
—	250	163	68	3 367	3 358	1 174	1057	90	26	—	—	50
4572	1250	519	25/60	11 219	9 723	9 2[illegible]	7333	1170	35	3	14 435	60
817	400	461	28/40	?	8 543	11 105	6[illegible]	210	80	—	765	100
379	300	245	25dschn.	3 267	3 152	3 162	2913	180	47	11	106	20
1005	350	220	3/65	7 815	4 911	5 718	3092	215	60	4	2 098	—
46	7	43	23/60	2 044	2 043	1 254	810	—	—	—	1 234	?
121	—	137	3/65	3 445	2 822	2 731	1832	250	33	4	714	—
—	210	115	10/50	1 963	1 764	?[illegible]	670	90	24	—	—	20
524	500	36	3/69	1 435	916	1 378	987	—	—	—	107	50
1064	1024	71	4/73	1 954	1 664	?	911	180	22	—	218	50
62	24	97	12/50	2 316	1 353	1 626	634	210	20	5	155	—
94	52	6	40/60	224	130	169	99	—	—	—	76	22
—	150	38	18/75	1 025	813	853	359	—	—	—	168	—
119	—	106	6/56	2 621	1 686	1 794	1100	90	12	—	1 062	—
125	90	43	6/50	766	659	514	306	—	—	11	251	10
567	253	161	35/55	4 217	3 677	4 105	1869	—	34	34	641	—

in 38 durch Herabfallen von Leitern, Treppen ꝛc., durch Fahrzeuge, Lasten ꝛc., in 22 Fällen durch andere Umstände. Arme und Hände wurden in 45, Beine und Füße in 33, Kopf und Gesicht in 19 und andere Körpertheile in 11 Fällen verletzt. 20 Fälle verursachten Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen bis 6 Monate, 80 dauernde Erwerbsunfähigkeit (65 theilweise, 15 völlige), und 8 Verletzte starben. Letztere hinterließen 7 Wittwen und 16 Kinder. Die gezahlten Entschä-

digungssummen betrugen 40 443.28 M, hiervon machten 2063.43 M die Kosten des Heilverfahrens bei Erwerbsunfähigkeit aus und 32 739.75 M die Renten an die Verletzten. Die Beerdigungskosten betrugen 504.47, die Renten an Wittwen 1374.48, an Kinder 2198.80 M. Die Renten für die Ehefrauen im Krankenhause Untergebrachter betrugen 208.24, für die Kinder 254.14, an andere 33.67 M, die Kurkosten selbst 1066.25 M.

2. Berufsgenossenschaft der Feinmechanik.

Fabrication von	Zahl der Betriebe	Versicherte mit mehr als 4 M pr. Tag	Versicherte jugendl. und Lehrlinge	Versicherte mit weniger als 4 M pr. Tag	Wirklicher Arbeitsverdienst in M bei mehr als 4 M pr. Tag	bei jugendlichen und Lehrlingen	bei weniger als 4 M pr. Tag
Nähnadeln	1	1	—	22	1 224	—	17 577
Nadler-, Drahtwaaren .	8	18	8	81	26 690	3 374	65 882
Näh- u. Stickmaschinen	26	481	66	757	678 341	15 740	720 849
Gewehren	4	10	8	16	13 984	1 080	14 386
Uhren	3	11	4	30	16 559	791	29 475
Mathem.-physik. Appar.	46	191	242	314	288 105	30 500	289 200
Chirurg. Instrumenten .	21	85	68	196	121 076	15 256	179 989
Metallschrauben	30	220	68	433	311 930	20 648	399 946
Telegraphen, Telephon.	69	1078	126	1109	1 659 667	28 224	1 021 990
Gasmessern	1	44	4	48	68 511	1 523	47 611
Ueberhaupt	209	2139	594	3006	3 181 087	117 136	2 786 905

Der wirkliche Jahres-Arbeitsverdienst betrug demnach 6 085 127.76 M, wobei freilich zu beachten ist, daß hier so wenig wie oben die Gesammtzahl der Versicherten während des ganzen Jahres beschäftigt gewesen zu sein braucht. Der für die Umlage in Anrechnung zu bringende Lohn betrug 6 015 083.02 M. Verletzt wurden und nach Maßgabe des Gesetzes entschädigungspflichtig 10 männliche Personen, worunter 1 jugendliche, 4 durch die Maschinen, 2 durch Herabfallen von Gegenständen, 3 durch Fall von Leitern ꝛc., 1 durch Handwerkszeug. Die Verunglückungen führten zu dauernder theilweiser Erwerbsunfähigkeit. Die Zahl sämmtlicher Verunglückungen betrug 97. Die Kosten des Heilverfahrens für die 9 erwachsenen betrugen 400.45 M. Der Gesammtbetrag der Entschädigungen belief sich auf 2980.22 M, wovon 2554.53 auf Renten an 14 Verletzte entfielen.

3. Berufsgenossenschaft der Tabak-Industrie.

Die Zahl der Betriebe belief sich im Jahre 1887 auf 164 mit 1388 versicherungspflichtigen Personen. Der wirkliche Lohn derselben betrug 884 609.49 M gegenüber einem anrechnungsfähigen von 923 801 M. Darunter waren 15 Versicherte (mit je mehr als 4 M Tagelohn), deren wirklicher Lohn 19 661 M betrug, gegenüber dem 18 554 M betragenden anrechnungsfähigen Lohne. Die 125 jugendlichen Arbeiter verdienten 41 701.49 M, wogegen indeß 81 061 M zur Anrechnung gebracht wurden.

5. Sonstige Kranken-, Sterbe-, Wittwen- und Altersversorgungs-Kassen und Vereine zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder.

Sterbekasse für Gemeindebeamte. 1886 bezw. 1887. Einn.-Antrittsg. 1006 bez. 960 M, Beitr. 37 573 bez. 38 454 M, nachgez. Reste 46 bez. 0 M, eingezog. Capitalien 150 bez. 19 500 M, Zinf. 18 258 bez. 18 525 M, außerord. 7712 bez. 2439 M, zuf. 64 745 bez. 79 878 M. Ausg. Verwaltgsk. 682 bez. 377 M, Sterbeg. (71 bez. 64 Fälle) 26 628 bez. 24 300 M. Capitalanl. 31 220 bez. 54 057 M, außerord. 6019 bez. 6 M, zuf. 64 549 bez. 78 740 M; Bestand 3190 bez. 4328 M.

Jahresbeitrag von . . . . . M	18	12	9	6	Zahl der Mitglieder	Versichertes Sterbegeld M
und Sterbegeld von . . . . . M	1080	720	540	360		
Zahl der Mitglieder Ende 1885	11	14	17	5705	5747	2 084 940
Zugang 1886	—	—	—	396	396	142 560
Abgang 1886 durch Tod	1	1	—	69	71	26 640
" " wegen Nichtzahlung der Beiträge 2c.	—	—	—	11	11	3 960
Bestand Ende 1886 . . .	10	13	17	6021	6061	2 196 900
Zugang 1887	—	—	—	339	339	121 680
Abgang 1887 durch Tod	1	1	1	61	64	24 300
" " wegen Nichtzahlung der Beiträge 2c.	—	—	—	22	22	7 920
Bestand Ende 1887 . . .	9	12	16	6277	6314	2 286 720

Sterbekasse für Post-Unterbeamte 1886 bez. 1887. Mitgl. 1711 bez. 1806, Einn. 14 749 bez. 14 430 *M*, Ausg. 10 600 bez. 9 199 *M*, darunt. Sterbeg. (39 bez. 34 Fälle) 10 500 bez. 9 030 *M*. Verm. 70 444 bez. 74 479 *M*.

Trauer- und Beerdigungsgef. vom 1. Febr. 1776 auf Gegenseitigkeit. 1886/87 u. 1887/88 Mitglieder 396 bez. 385, Einn. 15 959 bez. 21 746 *M*, Ausg. 13 156 bez. 15 384 *M*, darunt. Sterbeg. (19 bez. 24 Fälle) 11 400 bez. 14 400 *M*. Verm. 42 802 bez. 42 543 *M*.

Berliner Lehrer-Krankenkasse. Mitgl. 367 bez. 357. Einn. 13 641 bez. 4126 *M*, Ausg. 12 681 bez. 2940 *M*, darunter Krankeng. (62 bez. 57 Fälle) 2938 bez. 2815 *M*. Verm. 20 460 bez. 20 685 *M*.

Verein der Metallschleifer zu Berlin zur Unterst. der Mitgl. in Krankheitsfällen. Mitgl. 1. Apr. 1887 51, 1888 61. Einn. 559 bez. 541 *M*, Ausg. 489 bez. 607 *M*, darunt. Unterst. 113 bez. 510 *M* in 9 bez. 17 Fällen. Verm. 1887 281 *M*.

Berliner Parochial-Schullehrer-Wittwen- u. Sterbekasse. Mitgl. 42 bez. 42. Einn. 2142 bez. 2303 *M*, Ausg. 1960 bez. 1858 *M*, darunt. Wittweng. (je 20) 1960 bez. 1798 *M*, Sterbeg. 0 bez. (1 F.) 60 *M*. Verm. 34 490 bez. 34 795 *M*.

Humanitäts-Verein Gebul Dobb, zur Unterstützung der Mitgl. in Krankheitsfällen. 1886 u. 1887 Mitgl. 202 bez. 254. Einn. 2863 bez. 3489 *M*, darunt. Beitr. 1724 bez. 1950 *M*, Eintrittsg. 100 bez. 354 *M*, Beitr. z. d. Wittweng. 181 bez. 101 *M*, Zinf. 252 bez. 269 *M*, Ueberfch. v. Vereinsvergnügen 482 bez. 690 *M*. Ausg. 2929 bez. 3509 *M*, darunt. Krankeng. (54 bez. 147 F.) 527 bez. 1449 *M*, Badereiseg. (5 bez. 4 F.) 220 bez. 140 *M*. Arzt 300 bez. 305 *M*, Wittweng. (2 bez. 1 F.) 200 bez. 100 *M*, Verwaltungsk. 707 bez. 556 *M*. Bestand 105 bez. 85 *M*. Verm. Nominalw. 6974 bez. 7874 *M*, Cursw. 7487 bez. 8394 *M*.

Communal-Wittwenverpflegungs-Anstalt f. hies. Gemeindebeamte und Lehrer mit dem Beitrittszwange für alle verheir. etatsmäßig angestellten Beamten und Lehrer. 1886 bez. 1887 Mitgl. (Anf. d. J.) 3092 bez. 3256, Beitr. 169 302 bez. 174 626 *M*, Wittwenpenf. 207 782 bez. 227 658 *M*. Ungedeckt 38 479 bez. 53 031 *M*.

Berliner Allgemeine Wittwen-Penf.- und Unterstützungskasse. 1. Dec. 1886/87. Mitgl. (Juli 1887) 353. Einn. 125 760 *M*, darunt. Beitr. 41 030, Zinf. 84 708 *M*. Ausg. 203 170 *M*, darunt. Wittwenpenf. (535 Wttw.) 189 685, Begräbng. 997, Abfindgn. 4654, Verwaltungsk. 7534, außerord. 300 *M*. Beftd. 5976 *M*. Verm. 1 968 850 *M*.

Gesellschaft der Freunde zur Unterstützung hülfsbedürftiger Mitglieder. 1886 bez. 1887. Mitgl. 534 bez. 547. Einn. 50 306 bez. 55 154 *M*, darunt. aus dem Vereinsvermög. 20 899 bez. 21 317 *M*, Beitr. (15 *M* pro Jahr) und Geschenke 29 407 bez. 33 837 *M*. Ausg. 26 046 bez. 39 458 *M*, darunter Unterstützungen 20 258 bez. 25 225 *M*. Verm. 513 247 bez. 527 943 *M*. Des Vereins Unterstützungsanst. f. Wittwen und Waisen v. Mitgliedern. 1886 bezw. 1887. Mitgl. 500 bez. 547. Einn. 17 876 bez. 18 130 *M*, darunt. Beitr. 6984 bez. 7124 *M*,

f. immerwähr. Mitgliedschaft 150 bez. 450 ℳ, Geschenke 0 bez. 2200 ℳ, Zins. u. Convertirgspräm. bez. Cursgew. 10 559 bez. 8285 ℳ. Ausg. 14 062 bez. 14 630 ℳ, darunt. Wittwenpens. (13 W.) 13 978 bez. 14 398 ℳ, Verwaltgsk. 78 bez. 31 ℳ. Verm. 214 600 bez. 218 100 ℳ.

Kranken- und Unterstützungskasse des Vereins männlicher Dienstboten. 1886 bez. 1887. Mitgl. 377 bez. 330. Einn. 5890 bez. 5408 ℳ. Ausg. 6083 bez. 4908 ℳ, darunt. Krankeng. (100 Fälle) 3265 ℳ bez. (81 F.) 2355 ℳ, Sterbeg. (4) 300 ℳ bez. (20) 1434 ℳ, Invalidenpens. 0 bez. 182 ℳ. Verm. 3076 bez. 2321 ℳ. (?).

Sterbekasse der Militär- und Marine-Stations-Intendantur-Beamten. 1886 bez. 1887. Mitgl. 737 bez. 769. Einn. 8648 bez. 9324 ℳ. Ausg. 8096 bez. 8422 ℳ, darunt. Sterbeg. (10 Fälle) 7500 ℳ bez. (11 F.) 8250 ℳ. Verm. 6835 bez. 7275 ℳ.

Sterbekasse der Unterbeamten des Land- und Amtgerichts I (gen. Musikkasse). 1886 bez. 1887. Mitgl. 205 bez. 204. Einn. 2934 bez. 1924 ℳ. Ausg. 1391 bez. 279 ℳ, darunt. Sterbeg. 165 bez. 165 ℳ. Verm. 9804 bez. 11 431 ℳ.

Verein selbständiger Handwerker von Berlin. 1887. Einn. 14 942 ℳ, darunt. Beitr. 12 259 ℳ, Zins. 2677 ℳ. Ausg. 13 403 ℳ, darunt. Sterbeunterst. (28 Fälle 60 bis 135 ℳ) 2835 ℳ, Krankenunterst. (524 F.) 5218 ℳ, Alter- und Unfallunterst. 1609 ℳ. Verm. 68 514 ℳ.

Allgem. Blindenverein. 1886. Mitgl. 68 unterstützungsberechtigte, 38 außerordentliche (zahlende). Einn. 1198 ℳ. Ausg. 1169 ℳ, darunt. Krankeng. (34 F.) 592 ℳ, Sterbeg. (1 F.) 75 ℳ. Außerdem Unterst. z. Erhöh. d. Erwerbsfähigkeit 144 ℳ. Verm. 3610 ℳ.

Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner hülfsbedürft. Mitgl. u. deren Hinterbliebenen. Beitrag 20 ℳ pro Jahr, außerdem Verpflichtung zu künstlerischem Schaffen im Interesse des Vereins, welche man für je 3 aufeinanderfolgende Jahre mit 45 ℳ ablösen kann. 1886 bez. 1887. Mitgl. 138 bez. 143. Einn. 23 580 bez. 31 930 ℳ, darunt. aus d. Vereinsverm. 11 300 bez. 11 290 ℳ, Beitr. 1850 bez. 1735 ℳ. Ausg. 15 670 bez. 23 471 ℳ, darunt. fortlauf. Unterst. 11 600 bez. 11 600 ℳ, einmal. 2360 bez. 665 ℳ in zus. 13 150 bez. 11 675 Posten. Verm. 290 900 bez. 298 900 ℳ.

Baruch-Auerbach-Verein zur Unterstützung ehemaliger Zöglinge der Baruch-Auerbach'schen Waisen-Erziehungs-Anstalt und Beförderung der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Beitr. 6 bis 30 ℳ. 1886 bez. 1887. Mitgl. 98 bez. 93. Einn. 1045 bez. 1053 ℳ, darunt. aus d. Vereinsverm. 72 bez. 84 ℳ, Beitr. 973 bez. 869 ℳ. Ausg. 560 bez. 747 ℳ, darunt. fortlauf. Unterst. 325 bez. 615 ℳ, einmal 75 bez. 50 ℳ. Verm. 2273 bez. 2480 ℳ.

Unterstützungsverein deutscher Buchhändler u. Buchhandlungsgehilfen zur Unterstützung der deutschen Buchhändler, ihrer Gehilfen u. Lehrlinge, ihrer Wittwen u. Waisen. Beitr. 1.50 ℳ und mehr (bis 500 ℳ). 1886 bez. 1887. Mitgl. 2960 bez. 2983. Einn. 91 491 bez. 53 525 ℳ, darunt. Zins. 13 486 bez. 13 242 ℳ, Beitr. 19 308 bez. 13 242 ℳ. Ausg. 51 223 bez. 50 638 ℳ, darunt. fortlauf. Renten 36 728 bez. 38 628 ℳ, einmal. Unterst. 13 280 bez. 11 163 ℳ. Verm. 320 215 bez. 320 902 ℳ.

Kaufmännischer Hülfsverein zu Berlin. Krankenhülfe, Unterstützung und Darlehen. Stellenvermittelung, Wirken gegen Reiseunterstützungen, aber Gewährung von Reisemitteln an subsistenzlose Handlungsgehilfen, um sie ihren Angehörigen oder auswärtigen Stellen zuzuführen. 1886 bez. 1887. Mitgl. 4133 bez. 4641 und zwar ordentl. (darunt. 25 mit einem laufd. Beitr. von 100 bis 500 ℳ jährl.) 3596 bez. 4068, außerord. (5 bis 50 ℳ Beitr.) 331 bez. 367, immerwährende (einmal 100 bis 500 ℳ) 206 bez. 206. Einn. 44 446 bez. 48 218 ℳ und zwar von Vergnüg. 2061 bez. 3479 ℳ, Zins. 1995 bez. 1982 ℳ, ordentl. u. außerordent. Beitr. u. Spenden 28 190 bez. 29 939 ℳ, zurückgez. Darlehen und Unterstützgn. 1798 bez. 2128 ℳ, für diätarische Beschäftigung Stellenloser 1552 bez. 24 ℳ, für Stellenvermittelung 8850 bez. 10 665 ℳ. Ausg. 37 587 bez. 45 775 ℳ, u. zwar: gewährte Darlehen 5458 bez. 6575 ℳ, f. diätarische Arbeit Stellenloser 1628 bez.

0 ℳ, f. Stellenvermittlg. 11 694 bez. 16 200 ℳ, Unterstützgn. 2305 bez. 3736 ℳ, Krankenhülfe 6033 bez. 7952 ℳ, Verwaltgsk. 10 913 bez. 11 311 ℳ. Ueberschuß 6414 bez. 2443 ℳ. Verm. 55 150 bez. 57 592 ℳ. — Stellenvermittelung: Angemeldete Vacanzen: 1886 3241, 1887 3631, eingeschrieb. Bewerber 4365 bez. 4703, darunter Mitglieder (unentgeltl.) 892 bez. 982, auswärtige 1727 bez. 1818. Stellungen wurden besetzt 1202 bez. 1331, darunt. durch Mitgl. 304 bez. 336, durch Auswärtige 241 bez. 304.

Verein junger Kaufleute von Berlin. Kranken- und Invalidenversicherung, Wittwen- und Waisenstiftung, Stellenvermittlung, Vorlesungen. Bibliothek (vgl. Abth. X, 8 b dieses Buches). Verein 1886 bez. 1887: Mitgl. 2050 bez. 2248. Einn. 47 011 bez. 45 620 ℳ, darunter Beitr. (12 ℳ pro Jahr) 22 817 bez. 23 582 ℳ, Zins. 8979 bez. 8997 ℳ, Eintrittsg. 1074 bez. 1494 ℳ, freiw. Beitr. 885 bez. 782 ℳ, Vorlesgn. 4860 bez. 2523 ℳ, Stellenverm. 8185 bez. 8034 ℳ, Biblioth. 211 bez. 208 ℳ. Ausg. 37 042 bez. 39 747 ℳ, darunt. Unterst. 10 701 bez. 12 658 ℳ, Vorlesgn. 11 267 bez. 10 668 ℳ, Stellenverm. 8428 bez. 9773 ℳ, Biblioth. 1287 bez. 1023 ℳ. Verwaltgsk. 5359 bez. 5626 ℳ. Verm. 246 112 bez. 245 205 ℳ. — Wittwen- u. Waisenstiftung: Einn. 10 082 bez. 10 409 ℳ. Ausg. 5351. bez. 6476 ℳ. Verm. 52 166 bez. 55 862 ℳ. — Die gewährten Unterstützgn.: vom Verein: Krankenhülfe 8097 bez. 9231 ℳ, f. (11 bez. 3) Beerdign. 665 bez. 180 ℳ, an (22 bez. 29) stellungslose Mitgl. 1435 bez. 1966 ℳ, f. (2 bez. 5) inval. Mitgl. 384 bez. 1104 ℳ, aus d. Jakob-Israel-Stiftg. 120 (3 Mitgl.) bez. 105 ℳ, Extraunterst. 0 bez. 72 ℳ (an 2 Mitgl.). Außerdem wurden aus d. Dispositionsfonds Unterstützgn. an (21 bez. 30) Nichtmitgl. 405 bez. 468 ℳ, an 1 Person je 1080 M. Pens., und aus einem besond. Fonds 1887 230 ℳ an Unterstützgn. gewährt: aus d. Wittwen- und Waisenstiftg.: 263 bez. 334 fortlauf. Unterstützgn. an (25 bez. 31) Wittwen und Waisen, 4241 bez. 5235 ℳ (je 8) Extraunterstützgn. 214 bez. 241 ℳ, Weihnachtsgeschenke an (25 bez. 26) Wittwen u. Waisen 895 bez. 1000 ℳ. Stellenverm. Bewerber 1847 bez. 1809, placirt 553 bez. 510.

Berliner Hebeammen-Verein. Unterstützung von Hebeammen in Krankheit und Armuth und der Hinterbliebenen im Sterbefall (vgl. Abschn. X 8 b bss. Bchs). 1886 bez. 1887 Mitgl. 319 bez. 208. Einm. 676 bez. 3987 ℳ, darunt. Beitr. (erst seit 1. Octob. 1886 erhoben) 1887 3987 ℳ. Ausg. 282 bez. 2019 ℳ, darunt. einmal. Unterst. (an 3 Mgl.) 30 ℳ bez. Sterbeg. (6 F.) 1200 ℳ, Krankenunterst. 1887 (15 F.) 156 ℳ u. Naturalunterst. 36 ℳ. Verwaltgsk. 1887 633 ℳ. Verm. 794 bez. 2766 M.

Berliner Verein deutscher Landwirthschaftsbeamten, Sitz Berlin; gegründet 1853 als „Oekonomen-Hülfsverein der Provinz Brandenburg" zur Unterstützung von Landwirthschaftsbeamten während ihrer Dienstlosigkeit. Der Verein erweiterte sich im November 1865 zum Verein zur Unterstützg. von Landwirthschaftsbeamten für die Provinz Brandenburg und die Niederlausitz und nahm 1871 den jetzigen Namen an. Eintrittsg. 5 ℳ.; Beitr. bei einem Jahreseinkommen bis 1000 ℳ 10 ℳ, bis 1200 ℳ 15 ℳ, über 1200 ℳ 20 ℳ mindestens. Die Berechtigung zur Altersversorgung steht nur den bis zum Alter 24 Jahr Beigetretenen zu, kann aber bis zum 35. Lebensjahr nachträglich erworben werden. Die Ehrenmitgliedschaft wird durch Zahlung eines jährlichen Beitrages von 12 ℳ, oder eines einmaligen von 75 ℳ (lebenslänglich) oder durch Gewährung von Vereins-Asylen erworben. Zur Verfügung des Vereines steht der Koppe-Fonds zur Unterstützung von Wittwen und Waisen der Vereinsmitglieder. Mitglieder 1886 bez. 1887 832 bez. 795 wirkl., 157 bez. 158 Ehrenmitgl. Stellenvermittelg: Vacanzen 360 bez. 322, besetzte Stellen 147 bez. 119. Einn. 18 284 bez. 17 013 ℳ, darunt. Zins. 6334 bez. 6259 ℳ, Beitr. bez. Eintrittsg. v. Ehrenmitgl. 1107 bez. 1165 ℳ, v. wirkl. 10 145 bez. 9490 ℳ, zurückgez. Unterst. 330 bez. 30 ℳ, verschied. 368 bez. 70 ℳ. Ausg. 6875 bez. 6688 ℳ, darunt. vorübergeh. Unterst. 714 bez. 720 ℳ, fortl. Pensionen 400 bez. 400 ℳ, zurückgez. Beitr. 42 bez. 130 ℳ; an den Koppefonds von d. Beitr. d. Mitgl. 1337 bez. 1337 ℳ, Verwaltungsk. 4282 bez. 3776 ℳ,

verschied. 67 bez. 311 ℳ, an verarmte Inspectoren 33 bez. 14 ℳ. 1886 mehr gekaufte als verkaufte Werthpapiere 11 405 ℳ, 1887 mehr verkaufte als gekaufte Werthpapiere 3 060 ℳ. Bestand 7 bez. 7 273 ℳ. Effecten 150 700 bez. 153 700 ℳ. — Koppefonds. Einn. 4621 bez. 6648 ℳ, darunter Beitr. 605 bez. 697 ℳ, Zinsen 1468 bez. 1499 ℳ, Zuschuß vom Beamtenverein aus den Beiträgen 1337 bez. 1337 ℳ, Geschenke 1031 bez. 40 ℳ, verfall. Eintrittsg. 28 bez. 5 ℳ. Ausg. 671 bez. 595 ℳ, darunt. Wittwenpens. (3) 545 ℳ bez. (an 3 Wittwen u. 1 Kind) 595 ℳ, zurückgez. Beitr. 126 bez. 0 ℳ, mehr gekaufte als verkaufte Werthpapiere 3936 bez. 1944 ℳ. Bestand 14 bez. 1053 ℳ. Effecten 33 500 bez. 35 500 ℳ. Gesammtverm. 184 221 bez. 197 526 ℳ.

6. Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine.

Vereine zur gegenseitigen Unterstützung, welche Nachrichten eingesandt haben:	Mitgliederzahl: Familien	Mitgliederzahl: überhaupt	Höhe d. Beitrages per Monat für 1 bis 6 Person. ℳ	Vermögensbestand ℳ	Einnahmen durch Beiträge und Zinsen ℳ	Ausgaben: für Aerzte, Krankenpfl. ℳ	Ausgaben: für Arznei u. s. w. ℳ	Ausgaben: für Verwaltung ℳ
1886.								
Friedrichst. Gesundh.- u. Krankenpfl.-V.	1050	3442	0.60/1.80	15 840	15 989	4206	8996	1079
Friedrichswerderscher Krankenpfl.-Verein	103	307	0.50/1.50	1 400	1 279	542	335	93
Krankenpfl.-V. im Stralauer Stadtv. .	112	441	?	1 762	74	600	836	107
" " der Stadtbezz. 1—5 . .	93	299	0.75/1.75	750	1 218	573	568	123
" " des Köpnicker Stadtv. .	76	224	0.50/1.80	1 515	872	434	328	36
Ges.- u. Krankenpfl.-V. d. Luisenstadt .	26	74	0.60/2.80	345	371	172	81	—
Krankenpfl.-V. d. Rosenthaler Vorstadt	147	511	0.75/2.00	4 093	2 585	1262	1299	288
" " d. Wedd. u. Oranienb. V.	173	535	0.50/1.50	60	2 310	589	1522	131
Ges.- u. Krankenpfl.-V. d. Tempelhofer u. Schöneb. Vorst.	277	985	0.50/1.50	2 533	3 472	1306	1934	100
" " " " " Schönhauser u. Prenzl. Vorst.	221	873	0.80/2.30	3 265	4 335	1889	1084	362
Krankenpfl.-V. im Spandauer Viertel .	239	878	0.75/1.50	1 481	4 135	1449	1679	320
1887.								
Friedrichst. Gesundh.- u. Krankenpfl.-V.	1063	3586	0.60/1.80	17 072	16 436	4198	9699	1191
Friedrichswerderscher Krankenpfl.-Verein	102	306	0.50/1.50	1 880	1 232	596	445	96
Krankenpfl.-V. im Stralauer Stadtv. .	144	531	?	1 887	75	600	950	103
" " der Stadtbezz. 1—5 . .	125	399	0.75/1.75	750	1 460	580	594	116
" " des Köpnicker Stadtv. .	80	236	0.50/1.80	1 475	944	458	485	53
Ges.- u. Krankenpfl.-V. d. Luisenstadt .	19	49	0.60/2.80	404	264	172	34	—
Krankenpfl.-V. d. Rosenthaler Vorstadt	135	459	0.75/2.00	4 010	2 419	1250	1102	274
" " d. Wedd. u. Oranienb. V.	197	558	0.50/1.50	239	2 602	631	1695	37
Ges.- u. Krankenpfl.-V. d. Tempelhofer u. Schöneb. Vorst.	287	1001	0.50/1.50	2 955	3 532	1210	1790	113
" " " " " Schönhauser u. Prenzl. Vorst.	222	887	0.80/2.30	3 652	4 519	1973	1145	352
Krankenpfl.-V. im Spandauer Viertel .	242	870	0.75/1.50	1 754	4 066	1461	1727	213

Hierzu der Sanitäts-Verein für Lehrerinnen und Erzieherinnen. Mitgl. 400 ordentl., 110 außerord., einschl. Aerzte u. Pflegedamen 637. Beitr. d. ord. Mitgl. jährl. 6 ℳ, außerord. nach Belieben. 1886/87 Vermög. 9000 ℳ. Einn. durch Beitr. u. Zinsen 3168 ℳ, durch Theatervorstellg. 700 ℳ. Ausg. 2408 ℳ, darunt. Arznei 1725 ℳ, Stärkungsmittel, Bäder 521 ℳ, Brillen ꝛc. 65 ℳ. Aus der Archerstiftung für auswärt. Badekuren 1270 ℳ. 1887/88 Vermög. 11 250 ℳ, Archerstiftg. 18 000 ℳ. Einn. 8552 ℳ, darunt. Beitr. u. Zinsen 3052 ℳ. Ausg. 2453 ℳ, darunt. Arznei 1625 ℳ, Bäder, Brillen ꝛc. 612 ℳ.

7. Städtische Sparkasse.

Zur Bewältigung des Geschäftsverkehrs ist am 1. Januar 1886 eine neue (sechste) Zahlstelle und am 1. October eine zweite Abtheilung in der Zimmerstr. 90/91 eröffnet; außerdem bestanden zwei Filialen und 73 Annahmestellen. Die beiden Filialen sind aus Verwaltungs-Rücksichten am 1. August 1887 geschlossen worden.

Sparkassen-bücher Jahr	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres	Bestand am Ende des Jahres	Gegen das Vorjahr mehr Pc.	Der Abgang ist Pc. des Zugangs
1878	121 534	28 398	22 256	126 676	4.1	81.9
1879	126 676	29 778	21 000	135 454	6.9	70.3
1880	135 454	33 888	22 269	147 073	8.6	65.7
1881	147 073	38 454	23 331	162 196	10.3	60.8
1882	162 196	44 820	24 838	182 178	12.3	55.4
1883	182 178	51 673	28 235	205 616	12.9	54.7
1884	205 616	56 933	31 463	231 086	12.4	55.3
1885	231 086	63 343	34 631	259 798	12.4	54.7
1886	259 798	71 343	36 354	294 787	13.5	51.0
1887	294 787	78 269	43 612	329 444	11.8	55.7

Geschäfts-Verkehr Monate	1886 Einzahlungen ℳ	1886 Rückzahlungen ℳ	1887 Einzahlungen ℳ	1887 Rückzahlungen ℳ	Die Rückzahlungen betrugen in Proc. der Einzahlungen 1885	1886	1887
Januar	2 841 839	1 013 121	3 477 251	1 175 468	38.9	35.7	33.8
Februar	1 975 710	985 615	2 127 061	1 216 027	58.4	49.9	57.2
März	1 664 755	1 756 724	2 081 641	1 834 496	96.1	105.6	88.1
April	1 736 671	1 313 536	2 579 458	1 693 246	81.6	75.6	65.6
Mai	1 770 185	1 119 736	1 946 738	1 384 880	82.7	63.3	71.1
Juni	1 645 901	996 311	2 356 208	1 500 887	68.3	60.5	63.7
Juli	2 527 247	1 105 267	2 878 690	1 421 360	57.1	43.7	49.4
August	1 932 241	978 070	2 385 243	1 332 871	65.3	50,6	55.9
September	1 863 233	1 221 059	2 144 761	1 856 750	86.0	65.5	86.6
October	2 827 214	1 053 301	2 976 112	1 435 077	50.3	37.3	48.2
November	2 141 398	914 901	2 321 851	1 268 722	57.5	42.7	54.6
December	1 690 090	1 429 242	1 921 260	1 512 481	115.6	84.6	78.7
Ueberhaupt	24 616 484	13 886 883	29 196 274	17 632 265	68.4	56.4	60.4

Jahr	Guthaben zu Anfang d. Jahres ℳ	Zugang im Laufe des Jahres durch Einzahlungen ℳ	Zugang im Laufe des Jahres durch Zinsen ℳ	Abgang im Laufe des Jahres ℳ	Bestand am Ende des Jahres ℳ	Mehr gegen das Vorjahr Pc.	Der Abgang ist Pc. des Zugangs	Bei der Abhebung gezahlte Stückzinsen ℳ
1878	21 061 915	7 163 659	675 101	5 427 395	23 473 280	11.4	69.2	39 459
1879	23 473 280	8 294 049	773 350	5 696 246	26 844 433	14.4	62.8	37 752
1880	26 844 433	9 711 408	934 254	6 567 749	30 922 346	15.2	61.7	43 151
1881	30 922 346	11 553 491	1 030 307	7 341 331	36 164 813	17.0	58.3	47 793
1882	36 164 813	13 591 809	1 217 985	8 513 654	42 460 953	17.4	57.5	52 506
1883	42 460 953	14 860 727	1 398 803	10 465 575	48 254 908	13.6	64.4	63 892
1884	48 254 908	16 987 251	1 597 879	11 480 228	55 359 810	14.7	67.6	71 357
1885	55 359 810	20 315 569	1 838 502	13 886 883	63 626 999	15.0	62.7	81 366
1886	63 626 999	24 616 484	2 157 378	14 155 677	76 245 183	19.8	52.9	81 653
1887	76 245 183	29 196 274	2 573 278	17 632 265	90 382 470	18.5	55.5	108 344

Von den 329 444 am Schluß des Jahres 1887 vorhandenen Sparkassenbüchern lauteten 60 064 oder 18.23 Pc. aller über 1/20.99 ℳ, 52 806 (16.03 Pc.) über 21/60.99 ℳ, 61 056 (18.53 Pc.) über 61/150.99 ℳ, 51 977 (15.78 Pc.) über 151/300.99 ℳ, 52 451 (15.92 Pc.) über 301/600.99 ℳ, 31 924 (9.69 Pc.) über 601/1000.99 ℳ, 19 130 (5.81 Pc.) über 1001/10 000 ℳ, 36 (0.01 Pc.) über 10 001 ℳ u. darüb. — In den letzten 10 Jahren waren diese Procentsätze folgende:

Von je 100 vorhandenen Sparkassenbüchern lauteten

über ℳ	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
1/ 20.99	35.73	36.07	35.53	35.13	18.03	19.19	19.63	19.95	19.17	18.23
21/ 60.99					17.67	17.06	17.05	16.73	16.26	16.03
61/ 150.99	24.11	22.72	22.86	21.45	20.64	20.10	19.59	19.35	18.86	18.53
151/ 300.99	18.19	17.66	17.14	17.03	16.86	16.51	16.17	15.91	15.89	15.78
301/ 600.99	15.60	15.67	15.69	16.00	15.80	15.29	15.08	15.23	15.67	15.92
601/ 1 000.99			7.41	7.88	8.36	8.27	8.52	8.50	9.01	9.89
1 001/10 000.99	8.37	7.88	1.87	2.51	3.14	3.57	3.95	4.33	5.06	5.81
10 001 und mehr						0.01	0.01	0.01	0.01	0.01

Die hier hervortretende Erhöhung der Antheile der höchsten Classen ist nicht dem allmählichen Anwachsen der Sparbeträge zuzuschreiben, sondern einem sich mehr und mehr verstärkenden Zufluß größerer Summen.

Von den Neueinzahlungen stand in dem vorbezeichneten Betrage:

Mark	Zahl				Procent			
	1884	1885	1886	1887	1884	1885	1886	1887
1/ 20.99	113 569	127 371	140 314	146 628	39.41	39.20	37.57	35.75
21/ 60.99	96 222	106 078	120 717	130 595	33.39	32.65	32.33	31.85
61/ 150.99	55 044	63 452	75 653	86 987	19.10	19.53	20.26	21.21
151/ 300.99	23 023	27 543	35 813	44 451	7.99	8.48	9.59	10.84
301/ 600.99	175	219	612	716	0.06	0.07	0.16	0.17
601/1000.99	91	91	114	406	0.03	0.03	0.03	0.10
über 1001	72	139	227	315	0.02	0.04	0.06	0.08
Zusammen	288 196	324 893	373 450	410 093	100.00	100.00	100.00	100.00

Der allgemein niedrige Zinsfuß, verbunden mit der seit 1879 eingetretenen Erhöhung des Maximalbetrages einer monatlichen Einlage von 60 auf 300 ℳ und der in den letzten Jahren beobachteten Verwaltungspraxis, bei geführter Legitimation von der Einhaltung der Kündigungsfristen abzusehen, trägt dazu bei, größere Capitalien anzulocken. Das Mehr der Einzahlungen betrug in den Jahren 1878 bis 1885 2 636 264 ℳ, 2 597 803 ℳ, 3 143 659 ℳ, 4 212 159 ℳ, 5 078 155 ℳ, 4 395 152 ℳ, 5 507 023 ℳ, 6 428 686 ℳ, d. h. es hat sich in den 7 Jahren durchschnittlich pro Jahr um 632 070 ℳ erhöht; im Jahre 1886 aber betrug es 10 460 807 ℳ, 1887 11 564 009 ℳ, es hat sich also von 1885 zu 1886 plötzlich um 4 032 121 ℳ, und dann noch zu 1887 um 1 103 202 ℳ erhöht.

Der Umsatz der Hauptsparkasse an Geld und Effecten hat im Jahre 1886 die Höhe von nahezu 172 Millionen erreicht. Zur Erleichterung für die Kasse ist deshalb mit der Bank des Berliner Kassenvereins ein Abkommen getroffen, nach welchem dieselbe kostenfrei das Incasso aller am Orte zahlbaren Wechsel, Anweisungen, Effecten, Rechnungen und Quittungen über jeden beliebigen Betrag übernimmt und aus dem hierdurch entstehenden Guthaben auf Anweisungen mittelst Checks durch Anrechnung die für die Kasse eingelieferten Effectenposten, Wechsel ꝛc., durch Baarzahlung sonstige Forderungen an die Kasse deckt. Das Anfang October 1886 begonnene Giro-Geschäft wies bis ult. 1886 einen Umsatz von 17 075 715 ℳ, im Jahre 1887 von 83 968 371 ℳ auf. Im Uebrigen belief sich der Geldverkehr der Kasse 1887 auf 186 221 126 ℳ.

Das Vermögen der Sparkasse betrug am Schluß der Jahre

an:	1878 ℳ	1883 ℳ	1884 ℳ	1885 ℳ	1886 ℳ	1887 ℳ
Werthpapieren . .	12 121 687	29 094 500	36 696 263	43 959 588	57 021 925	67 910 450
Hypothekendocum.	9 080 960	12 618 285	13 108 335	13 114 210	12 366 960	16 431 085
Wechseln	2 572 537	8 056 441	7 108 275	6 137 115	7 867 273	7 113 224
baarem Gelde . . .	246 108	338 560	442 151	547 046	1 713 988	1 798 004
Vorschüss. u. Depot	809 000	400 911	350 911	2 459 708	708	875
Grundstückswerth .	660 000	1 036 517	1 036 517	1 036 517	1 296 517	1 645 717
Werth der ausstehenden Sparkassenbücher	13 166	20 562	23 109	25 980	29 479	32 944
Ueberhaupt	25 497 926	51 565 776	58 765 561	67 280 164	80 296 850	94 932 299

und es kamen von dem Gesammtvermögen in den letzten 10 Jahren

auf:		1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Werthpapiere . . .	Pc.	47.54	54.75	61.55	57 61	51.80	56.42	62.45	65.34	71.01	71.54
Hypothekendocum.	»	35.60	31.43	28.77	28.43	26.24	24.47	22.30	19.49	15.40	17.31
Wechsel	»	10.09	9.25	4.74	6.12	18.32	15.62	12.10	9.12	9.80	7.49
baares Geld . . .	»	0.97	1.78	1.32	2.47	0.67	0.66	0.75	0.81	2.18	1.89
Vorschüsse u. Depot	»	3.17	0.20	0.89	2.69	0.66	0.78	0.60	3.66	0.00	0.00
Grundstückswerth .	»	2.58	2.54	2.69	2.64	2.27	2 01	1.76	1.54	1.62	1.73
Werth der ausstehenden Sparkassenbücher	»	0.05	0.05	0.04	0.04	0 04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04

Die Anlage in Werthpapieren und Wechseln hat also ziemlich regelmäßig zugenommen, von 57.63 Pc. des Gesammtvermögens am Schlusse des Jahres 1878 auf 80.81 Pc. 1886, 79.03 Pc. 1887, während die Anl. in Hypotheken bis zum Jahre 1886 regelmäßig herabgegangen ist von 35.60 Pc. 1878 auf 15.40 Pc. 1886, 17.31 Pc. 1887; seit 1887 hat man angefangen, sich wieder den höhere Zinsen tragenden Hypotheken zuzuwenden.

Der durchschnittliche Zinssatz war bei den am Schluß des Jahres

vorhandenen	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Werthpapieren	4.218	4.168	4.109	4 091	4.056	4.036	4.026	3.997	3.880	3.758
Hypotheken	?	?	?	4.631	4.574	4.546	4.527	4.522	4.427	4.303

Der gesammte Zinsüberschuß der Sparkasse betrug 1878 279 923 ℳ, 1884 502 022 ℳ, 1885 544 557 ℳ, 1886 524 329 ℳ, 1887 447 700 ℳ, oder seit 1878 1.10, 1.12, 1.05, 1.09, 1.08, 0.84, 0.85, 0.81, 0.65, 0.47 Pc. des Vermögens, der Reingewinn, 1878 217 559 ℳ, 1885 430 059 ℳ, 1886 383 113 ℳ, 1887 258 873 ℳ, machte in den letzten zehn Jahren 0.85, 0.87, 0.82, 0.99, 0.98, 0.76, 0.69, 0.64, 0.48, 0.27 Procent aus, er ist also seit 1881 in fortdauerndem Fallen.

Zur Verwendung für communale Zwecke ist aus dem Reservefonds der Sparkasse in früheren Jahren im ganzen der Betrag von 1 112 306 ℳ (1884 135 909 ℳ, 1883 195 958 ℳ, 1882 223 919 ℳ, 1881 193 670 ℳ, 1880 137 850 ℳ) an die Stadt-Hauptkasse abgeführt worden. Seit dem Jahre 1885 ist ein Ueberschuß, der eine Abgabe von Geldern ermöglicht hätte, nicht erzielt worden.

Der Reservefonds betrug im Nennwerth Ende 1886 4 031 883 ℳ, 1887 4 529 642 ℳ, nach dem Ankaufswerth 3 581 163 bez. 3 840 037 ℳ, nach dem Courswerth 5 420 715 bez. 5 586 778 ℳ. Der außerdem bestehende Grundstücks-Erneuerungs-Fonds betrug 19 784 bez. 20 187 ℳ.

Am 1. October 1886 ist der Verwaltung von dem Magistrat ein neu errichtetes Sparkassenhaus, Zimmerstr. 90/91, überwiesen und sogleich in Benutzung genommen. Für den Grund und Boden desselben sind 349 200 ℳ, auf die Baukosten vorläufig 260 000 ℳ gezahlt worden. Der Feuerkassenwerth der Baulichkeiten beträgt 328 200 ℳ.

8. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt.

Schluß des Rechnungsjahres	Anlage-Capital (Buchwerth) ℳ	Betriebs-Capital ℳ	Pfänderbestand	Ausstehend. Pf.-Capital ℳ	Durchschn. pro Pfand ℳ	Taxwerth der Pfänder ℳ	Beleihung Pc.
3. 1878	268 523	3 447 891	152 407	3 235 369	21.23	4 709 734	68.70
3. 1879	383 470	3 426 740	149 826	3 191 871	20.30	4 643 371	68.74
3. 1880	387 320	3 740 799	172 899	3 503 315	20.26	5 108 067	68.59
3. 1881	389 667	4 168 636	199 085	3 882 639	19.50	5 660 594	68.59
3. 1882	392 228	3 624 477	176 252	3 379 367	19.35	4 922 330	68.65
3. 1883	392 228	3 769 449	179 036	3 527 756	19.70	5 155 911	68.42
3. 1884	392 228	(?)	182 833	3 553 274	19.43	5 195 638	68.39
3. 1885	392 228	3 771 439	166 290	3 334 086	20.05	4 871 790	68.44
3. 1886	(?)	3 941 486	154 697	3 124 683	20.19	4 562 583	68.48
3. 1887	(?)	3 663 880	138 322	2 876 188	20.79	4 238 783	67.85
3. 1888	(?)	3 881 997	143 588	3 064 237	21.34	4 533 742	67.59

Die Zahl der Pfänder hat sich von 1886 zu 1887 um 10.59 Pc. verringert, zu 1888 um 3.81 Pc. vermehrt, der Taxwerth entsprechend um 7.10 Pc. verringert und um 6.96 Pc. vermehrt. Den niedrigsten Stand erreichte der Bestand der Pfänder im December 1886, wo ihre Zahl nur 134 572 war.

Jahr	Es wurden Pfandgeschäfte gemacht: Stückzahl	zu Mark	durchschn. pro Pfand ℳ	Wieder eingegangen sind durch Einlösung, Erneuerung und Auctionen: Zahl der Pfänder	Pfand-Cap. ℳ	pro Pfand ℳ	Durchschnittlich beschäftigt. Capital ℳ	Zinsen-Soll-Einnahme ℳ
1878/79	215 199	4 816 522	22.38	217 780	4 860 020	22.32	3 614 183	398 368
1879/80	260 448	5 286 226	20.30	237 375	4 974 582	20.96	3 845 371	425 635
1880/81	302 093	5 879 423	19.46	275 907	5 500 299	19.94	4 233 914	475 012
1881/82	275 823	5 323 288	19.30	298 656	5 826 560	19.51	4 027 626	445 269
1882/83	272 925	5 388 809	19.74	270 141	5 240 420	19.40	3 899 528	430 867
1883/84	288 063	5 557 089	19.29	284 266	5 531 571	19.46	4 104 730	455 711
1884/85	258 896	5 121 307	19.78	275 236	5 403 987	19.63	4 155 542	433 874
1885/86	237 683	4 770 566	20.07	249 276	4 980 015	19.97	3 957 841	409 701
1886/87	212 762	4 365 083	20.51	229 137	4 613 575	20.13	3 657 592	371 716
1887/88	224 447	4 894 206	21.80	219 181	4 706 157	21.47	3 643 778	375 510

Während die seit dem Jahre 1883/84 begonnene Verminderung der Verpfändungen im Jahre 1886/87 ein Ende erreicht und im letzten Jahre wieder eine Vermehrung gegen das Vorjahr eingetreten ist, hat sich die gleichfalls im Jahre 1883/84 begonnene Verminderung der Einlösungen bis in das letzte Jahr fortgesetzt, so daß Zahl und Capitalwerth der letzteren im Jahre 1887/88 geringer gewesen ist als Zahl und Capitalwerth der Verpfändungen. Der Durchschnittswerth sowohl der eingegangenen als auch der ausgelösten Pfänder ist in den letzten fünf Jahren dauernd gestiegen.

Die Solleinnahme an Pfandzinsen betrug 1886/87 409 701, 1887/88 371 716 ℳ. Dieselbe entspricht einer Verzinsung des bei dem Leihamt zinspflichtigarbeitenden Capitals in Höhe von 10.16 bez. 10.30 Pc. (gegen 10.35, 10.44, 11.10 Pc. in den drei Vorjahren rückwärts). Die sonstigen Einnahmen des Leihamts (an Auctionsgebühren, Wittwen- und Waisengeldbeiträgen und Extraordinarien) beliefen sich auf 10 266 bez. 9755 ℳ, der Bruttoertrag von zusammen 381 982 ℳ bez. 385 265 ℳ ergab mithin eine Verzinsung des benutzten Capitals von 10.44 bez. 10.57 Pc. (gegen 10.63, 10.72, 11.37 in den drei Vorjahren rückwärts). Nach Bestreitung der Verwaltungs-

kosten und Bezahlung von 4 Pc. Zinsen für das benutzte Capital ist ein Reingewinn von 34 355 ℳ bez. 39 742 ℳ erzielt worden, d. i. 0.94 bez 1.09 Pc. (gegen 1.48, 1.99, 2.73 Pc. in den Vorjahren) des benutzten Capitals.

Die bei dem Verkauf verfallener Pfänder erzielten und von den Berechtigten innerhalb Jahresfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse über die Forderungen des Leihamtes, zusammen 8186 ℳ bez. 11 056 ℳ (10 256 ℳ, 10 609 ℳ, 12 129 ℳ), sind an eine milde Stiftung abgeführt worden.

Das Guthaben der Seehandlung belief sich am Schluß des Jahres 1886/87 auf 839 713 ℳ, 1887/88 auf 1 012 053 ℳ (1885/86 1 179 032 ℳ), wovon 581 726 ℳ auf den Buchwerth der Grundstücke, 257 988 ℳ bez. 430 327 ℳ (1885/86 597 306 ℳ) auf Betriebscapitalien entfielen.

Am 22. Januar 1887, 21. Januar 1888 (16. Januar 1886) ist nach dem Schlusse des Geschäftsverkehrs eine Aufnahme des gesammten Pfänderbestandes in sämmtlichen Magazinen des Leihamtes vorgenommen worden. Dieselbe hat 1887 einen Bestand von 136 897 mit 2 828 713 ℳ, durchschnittlich 20.66 ℳ, 1888 von 139 290 mit 3 008 138 ℳ, durchschnittlich 21.60 ℳ (1886 152 982 mit 3 121 826 ℳ, durchschnittlich 20.41 ℳ) beliehenen Pfändern ergeben.

Von diesen Pfändern bestanden aus	am 19. Jan. 1884		am 17. Jan. 1885		am 16. Jan. 1886		am 22. Jan. 1887		am 21. Jan. 1888	
	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ
Papier-Effecten . . .	0.06	184.70	0.07	199.76	0.06	165.18	0.07	195.32	0.06	212.81
Schmucksachen m. Juw.	1.56	112.78	1.70	106.81	1.91	104.19	2.08	104.09	2.27	142.35
Gold- u. Silbersachen .	38.31	26.16	40.10	26.35	42.15	26.54	44.57	26.11	43.23	25.48
Uhren	10.94	21.29	11.77	20.81	13.08	20.29	13.92	19.77	14.96	19.76
Kleidungsstücke 2c., unedle Metalle . . .	49.13	11.12	46.36	10.84	42.80	10.45	39.36	10.06	39.48	10.89

Die Lombardirung von Waaren durch Fabrikanten, Händler und Handwerker hat 1886/7 wie im Jahre vorher eine Verminderung erfahren, 1887/8 aber wieder zugenommen. Es wurden 1886/87 1763 Waarenpfänder mit 214 948 ℳ, 1887 2466 Pfänder mit 375 099 ℳ beliehen (1885/86 1961 mit 217 546 ℳ, 1884/85 2102 mit 207 334 ℳ, 1883/84 2199 mit 213 122 ℳ). Am Jahresschluß verblieben im Bestande 1886/87 1336 Pfänder mit 158 039 ℳ Darlehn, 1887/88 1645 Pfänder mit 230 199 ℳ Darlehn, d. i. 0.97 bez. 1.15 Pc. der Stückzahl, 5.49 bez. 7.81 Pc. des Darlehnscapitals des gesammten Pfänderbestandes.

An Lombarddarlehen auf geldwerthe Inhaberpapiere — zum Zinsfuß von 6 Pc. — wurden 1886/87 auf 195 Pfänder 36 306 ℳ (186.18 ℳ pro Pfand), 1887/88 auf 166 Pfänder 31 558 ℳ (190.11 ℳ pro Pfand) gewährt. Im Bestande verblieben am Jahresschluß 104 Pfänder mit 20 681 ℳ (198.86 ℳ pro Pfand) bez. 87 Pfänder mit 18 920 ℳ (217.47 ℳ pro Pfand) Darlehne. — Von den 195 bez. 166 bewilligten Darlehnen auf Effecten überstiegen nur 7 bez. 5 den Betrag von 500 ℳ, d. h. den Minimalsatz, welchen die Reichsbank darleiht; 71 bez. 59 Darlehne betrugen bis zu 100 ℳ, 117 bez. 102 101 bis 500 ℳ, 6 bez. 5 501 bis 1000 ℳ, und 1886/87 1 über 1000 ℳ. Der Curswerth der beliehenen Effecten betrug 74 698 ℳ bez. 67 797 ℳ, die Darlehne beliefen sich im Durchschnitt auf 48.60 bez. 46.55 Pc. derselben, sind also hinter der zulässigen Höhe von 80 Pc. des Curswerthes erheblich zurückgeblieben.

Von je 100 Lombardirenden waren	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Handwerker und Gewerbetreibende	57.41	54.96	67.81	52.90	47.33
Wittwen u. unverheirathete weibliche Personen	27.71	24.42	14.79	27.32	31.68
Beamte, Studirende, Künstler 2c.	14.88	20.62	17.34	19.78	20.99

Personen, mit denen die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October abgeschlossen sind		Darlehne			Die Darleihungen fanden statt im Betrage von							
Stand oder Beruf der Pfandgeber	Anzahl	Mark	in Proc.	im Durchschnitt ℳ	2 bis 5 ℳ	6 bis 10 ℳ	11 bis 20 ℳ	21 bis 50 ℳ	51 bis 100 ℳ	101 bis 300 ℳ	301 bis 500 ℳ	über 500 ℳ
Jahr 1886/87.												
Rücklaufshändler, Pfandleiher, Commissionäre .	18	1 690	2.37	93.89	1	1	5	4	2	3	2	—
Handwerker, Gewerbe- u. Handeltreib. (incl. Geh.)	1867	43 370	60.85	23.23	326	553	452	340	147	44	4	1
Tage- u. Fabrikarbeiter .	235	2 663	3.74	11.33	57	90	63	23	2	—	—	—
Rentiers u. Grundbesitzer	19	1 100	1.54	57.90	—	4	4	5	2	4	—	—
Künstler (Schausp., Maler)	31	1 069	1.50	34.48	3	4	5	13	5	1	—	—
Studirende	12	138	0.19	11.50	3	5	2	2	—	—	—	—
Offiziere, Militärärzte .	4	1 020	1.43	255.00	—	—	—	2	—	—	1	1
Professoren, Lehrer, Aerzte, Literaten	24	1 255	1.76	52.29	1	6	7	3	4	3	—	—
Beamte des Staates, der Commune 2c.	106	2 372	3.33	22.38	14	30	24	29	7	2	—	—
Wittw., unverh. wbl. Pers.	684	16 597	23.29	24.27	118	201	179	118	49	15	3	1
Zusammen	3000	71 274	100.00	23.76	523	894	741	539	218	72	10	3
Jahr 1887/88.												
Rücklaufshändler, Pfandleiher, Commissionäre .	26	737	0.72	28.35	4	5	4	10	2	1	—	—
Handwerker, Gewerbe- u. Handeltreib. (incl. Geh.)	1759	75 214	74.03	42.76	287	467	453	345	133	54	7	13
Tage- u. Fabrikarbeiter .	277	3 490	3.44	12.60	65	99	77	33	3	—	—	—
Rentiers u. Grundbesitzer	34	1 310	1.29	38.53	—	6	7	14	5	2	—	—
Künstler (Schausp., Maler)	40	957	0.94	23.92	4	11	9	12	4	—	—	—
Studirende	12	333	0.33	27.75	3	3	2	2	1	1	—	—
Offiziere, Militärärzte .	5	343	0.34	68.60	—	—	2	2	—	1	—	—
Professoren, Lehrer, Aerzte, Literaten	37	1 392	1.37	37.62	1	6	8	16	4	2	—	—
Beamte des Staates, der Commune 2c.	131	3 337	3.29	25.47	19	30	31	34	15	2	—	—
Wittw., unverh. wbl. Pers.	679	14 481	14.26	21.33	116	196	182	126	47	12	—	—
Zusammen	3000	101584	100.00	33.86	499	823	775	594	214	75	7	13

Es wurden an Pfändern in der Woche	1883/84		1884/85		1885/86		1886/87		1887/88	
	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst
um den 1. April . . .	7598	5565	5785	6065	5656	8409	5685	5624	4399	4453
„ „ 1. Juli . . .	5655	5816	5194	5366	4895	5035	4605	5036	4622	4558
„ „ 1. October . .	5284	6224	4722	5395	4319	5116	4230	5115	4323	4538
„ „ 1. Januar . .	8003	6646	7519	6295	6747	5515	5758	5056	6215	4667
vor Ostern	?	?	5021	7714	4921	7630	4047	6100	4102	6097
„ Pfingsten	6935	8015	4914	7033	4770	6243	3881	5128	3942	4721
„ Weihnachten . . .	5493	6594	4833	6152	4342	5736	3823	5121	4279	5375

Nach diesen den Berichten über die Verwaltung entnommenen Zahlen sind in den letzten 5 Jahren in der Woche um den 1. Januar stets mehr Pfänder eingeliefert als ausgelöst, in der um den 1. October umgekehrt; um den 1. April war das Verhältniß ungleichmäßig und um den 1. Juli ist in den ersten vier Jahren

die Zahl der Einlösungen größer gewesen, im letzten Jahr kleiner. In den Wochen vor den Feiertagen ist die Zahl der Einlösungen regelmäßig größer als die der Einlieferungen.

9. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip.

Wie in früheren Jahren sind die Geschäfts-Resultate der in Berlin bestehenden Genossenschaften nach dem Jahresberichte des Genossenschafts-Anwalts, soweit sie der Anwaltschaft mitgetheilt sind, nachstehend angegeben, und zugleich in der beigefügten Tabelle die Ergebnisse derjenigen Genossenschaften zusammengestellt, welche ihre Auskunft der Redaction des Jahrbuchs direct eingesandt haben.

Jahr	Vorschuß- und Credit-Vereine	Rohstoff-, Magazin- u. Werk-Genossenschaften	Productiv-Genossenschaften	Bau-Genossenschaften	Versicher.- u. sonstige Genossenschaften	Consum-Vereine	Ueberhaupt Genossenschaften	Davon erstatteten der Anwaltschaft Bericht
1878	59	6	16	12	5	8	106	23
1879	56	6	13	11	5	8	99	19
1880	58	6	13	8	4	8	97	19
1881	58	6	13	6	4	8	95	20
1882	55	6	13	6	4	7	91	17
1883	56	6	14	6	2	7	91	19
1884	57	6	14	7	2	7	93	26
1885	61	6	16	6	5	7	101	22
1886	61	6	15	6	5	8	101	19
1887	62	5	14	6	5	6	98	19

Von den Vorschuß- und Creditvereinen haben über das Jahr 1886 15, über 1887 16 mit 5097 bez. 5272 Mitgliedern der Anwaltschaft Bericht erstattet. Danach sind durch diese Vereine in 77 928 bez. 77 947 Posten 47 045 092 bez. 54 204 257 ℳ Vorschüsse gewährt in Höhe von 10 bis 100 000 bez. 15 bis 180 000 ℳ auf Fristen von meist 3 bis 6 Monat, theilweise auch weniger, 1887 von einem Verein auch bis 8 Monat zum Bankdiscont + 1 (im Contocorrent + 2), bei $^1/_4$ bis $^1/_2$ Pc. Provision, zu 5 bis 10, bez. 4 bis 10 Pc. Zinsen. Der Geschäftsertrag belief sich auf 835 969 bez. 1 016 895 ℳ an Zinsen und Provisionen der Vereinsschuldner, 43 672 bez. 29 978 ℳ aus dem Verkaufe von Effecten; die Geschäftsunkosten betrugen an Zinsen an die Vereinsgläubiger 281 738 bez. 375 974 ℳ, Gehältern und Verwaltungskosten 303 998 bez. 312 911 ℳ, der Verlust 46 902 bez. 63 464 ℳ, so daß ein Reingewinn von 247 400 bez. 299 813 ℳ verblieb. Davon sind dem Reservefonds 56 209 bezw. 85 412 ℳ, den Mitgliedern als Dividende 184 222 bez. 206 483 ℳ (3 bis 10 Pc.) überwiesen, 1887 von einem Verein 150 ℳ für gemeinnützige Zwecke verwandt. Die Bilanz ergab 534 510 bez. 569 606 ℳ Kassenbestand, 663 070 bez. 728 886 ℳ Bestand an Werthpapieren, 8 497 918 bez. 9 475 728 ℳ an Außenständen, 5843 bez. 9552 ℳ Einnahmereste, 10 637 bez. 11 362 ℳ Inventarwerth, 295 681 bez. 281 846 ℳ Grundstückswerth, zusammen 10 007 659 bez. 11 076 980 ℳ Activa, denen als Passiva gegenüberstehen: die Geschäftsantheile der Mitglieder mit 3 448 955 bez. 3 759 598 ℳ, der Bestand des Reservefonds und der Specialreserven mit 418 869 bez. 514 079 ℳ, die aufgenommenen Vereinsschulden mit 5 810 287 bez. 6 424 502 ℳ, die Ausgabereste, die Anticipandozinsen und noch nicht ausgezahlten Dividenden mit 329 548 bez. 378 801 ℳ.

Von den übrigen Vorschuß- und Creditvereinen haben folgende der Redaction des Jahrbuchs Auskunft gegeben: 1. Darlehns-K.-V. im Bez. 24 (Dönhofsplatz); 2. Darl.-K. d. früh. Bez. 68 b; 3. Darl.-K. der Bezz. 69, 70, 73/76, 90, 91;

Kasse	Zahl der Mitglieder	Darlehne bez. discont. Wechs. Zahl	Darlehne bez. discont. Wechs. Betrag M.	Geschäftsertrag M.	Verwaltungskosten M.	Reingewinn M.	Vermögen M.	Außenstände M.	Guthaben der Mitglieder M.	Reservefonds M.	Spareinlagen M.
Jahr 1886											
1	66	96	75 990	1 853	61	600	5 782	22 939	18 986	2 042	—
2	160	83	16 460	619	386	129	7 730	6 867	[2] 5 879	—	—
3	174	123	26 671	2 087	387	1 658	24 528	11 988	27 489	1 315	—
4	136	104	16 434	822	309	513	9 131	6 734	12 782	—	—
5	100	?	32 329	606	97	492	4 192	7 604	11 033	—	—
6	143	141	37 190	527	236	160	12 134	10 627	[3] 22 761	—	—
8	90	?	20 578	651	107	544	2 505	11 037	9 503	4 039	—
9	249	1003	393 839	6 212	729	5 176	1 510	106 507	90 255	6 309	10 990
10	68	101	22 827	732	168	564	5 578	8 376	12 307	1 084	—
11	565	?	87 022	5 197	3 390	1 429	1 518	69 782	53 612	3 074	814
12	197	?	81 602	2 037	814	870	17	85 738	30 104	2 863	1 918
13	418	361	120 210	3 987	1 747	1 507	24 062	41 685	36 657	3 653	23 931
14	41	270	62 026	1 155	241	729	781	14 464	10 602	1 132	2 663
15	48	?	4 441	125	294	—	224	2 726	924	270	1 176
16	46	?	409 949	13 121	7 551	5 424	18 218	52 292	57 831	2 357	3 530
17	58	—	—	—	720	—	[4] 61 017	2 206	120 918	—	2 494
19	40	?	19 820	366	63	248	1 734	4 497	3 625	2 606	—
20	319	1521	549 632	12 214	2 128	5 909	[5] 156 287	[6] 127 102	77 095	3 202	68 465
21	64	53	17 600	675	73	602	10 677	5 536	2 921	792	—
zus.	2982	?	1 944 620	52 986	19 501	26 554	347 625	548 657	605 284	34 738	115 981
Jahr 1887.											
1	59	81	62 124	1 369	56	[1] —	5 777	20 005	17 540	—	—
2	161	81	18 010	686	351	254	7 188	7 445	[2] 6 385	—	—
3	182	84	18 050	1 824	432	1 898	28 161	12 369	32 500	784	—
4	136	94	17 226	796	269	527	8 771	7 808	13 548	—	—
5	97	?	33 399	630	121	507	5 258	7 554	12 028	—	—
6	136	115	31 630	475	253	222	14 999	8 051	[3] 23 050	—	—
7	228	221	46 361	2 016	760	1 198	24 212	23 436	37 368	279	—
8	88	?	23 224	650	49	601	721	13 087	9 706	4 102	—
9	286	1391	596 538	9 227	931	7 320	2 051	159 042	126 742	8 000	25 579
10	66	97	21 256	590	169	421	7 270	5 488	10 950	1 388	—
11	582	?	76 412	5 899	3 410	1 832	4 737	77 020	58 053	2 871	3 348
12	183	?	29 636	1 909	934	734	1 303	29 711	25 834	2 502	1 943
13	400	349	108 290	3 535	1 622	1 309	26 795	41 313	35 600	3 736	27 463
14	43	298	67 372	1 305	272	805	70	17 301	11 905	1 290	3 221
15	63	?	8 716	274	350	—	1 060	2 840	2 243	321	1 337
16	87	?	1 340 745	49 450	16 153	32 128	55 946	180 538	146 308	8 187	45 745
17	58	—	—	—	720	—	[4] 60 545	2 195	120 918	—	1 867
18	106	65	8 309	141	290	—355	218	3 748	2 593	413	702
19	40	?	19 693	359	40	269	1 080	5 701	4 076	2 705	—
20	339	1859	720 145	23 687	2 662	14 324	[5] 12 583	[6] 198 832	104 875	3 984	79 290
zus.	3340	?	3 247 136	104 822	29 844	64 704	268 745	823 484	802 217	40 562	191 868

[1] Verlust 3518 M. [2] Dividenden-Conto. [3] Capital-Conto. [4] Vereinsschulden, d. i. Nachzahlungen: 1886 44 130 M, 1887 44 419 M. [5] Davon gehen ab Vereinsschulden: 1886 76 465 M, 1887 87 290 M. [6] Davon Anticipando-Schulden und unvertheilter Reingewinn: 1886 6628 M, 1887 15 266 M.

4. Darl.-K. d. früh. Bez. 99a; 5. Darl.-K. d. Bez. 182 und der Kurzestraße; 6. Darl.-K. d. Stadtbez. 201 (früh. 126); 7. Darl.-K. d. Bezz. 129, 130, 131; 8. Disconto-V. d. Bez. 198 u. 200; 9. Darl.-K.-V. im Spandauer Stadtrevier:

10. Darl.-K. d. Schönhauserthor-Bezz.; 11. Darl.-K. „Selbsthülfe", gegr. 1862; 12. Erste Darl.-K. d. Rosenth.-Vorst.; 13. Darl.-K.-V. d. Friedrich-Wilhelmst.; 14. Spar- u. Cred.-V. ehemal. Kampfgenossen; 15. Allgem. Handels- und Gewerbebank; 16. Berliner Cred.-Bk. (Eingetr. Genoss.); 17. Berl. Discont-Bk. (Eingetr. Gen.) in Liquid., außerdem folgende in dem Bericht der Anwaltschaft nicht aufgeführte Vereine: 18) Spar- u. Darl.-V. „Vorwärts" (bestehend seit 1. April 1887); 19. Vorschuß-V. „Luisenst." im früheren 97. Stadtbez.; 20. Vorschuß-V. Lichtenberg-Friedrichsberg; 21. Darl.-K. d. südl. Friedrichst.

Von der Mehrzahl dieser Vereine sind statt der Beantwortung der ihnen zugesandten Fragebogen die gedruckten Geschäftsberichte hier eingegangen, so daß die Rubriken der vorstehenden Tabelle nicht überall gleichmäßig ausgefüllt werden konnten. In der Mehrzahl der Berichte sind die Spareinlagen der Mitglieder nicht getrennt geführt, auch ist ein Reservefonds nicht überall abgesondert. Bei dem Geschäftsertrag und Reingewinn sind vielfach die regelmäßigen Beiträge der Mitglieder eingerechnet; in der obigen Zusammenstellung sind unter Geschäftsertrag die eingegangenen Zinsen, die Eintrittsgelder sowie Eingänge aufgegebener Außenstände begriffen.

Von den Rohstoffgenossenschaften hat der Anwaltschaft nur für das Jahr 1886 die „Erste Berliner Schuhmacher-Rohstoff-Association, E. G." Bericht erstattet. Mitgl. 49, Verkaufserlös 86 494, Geschäftsertrag 8444, Geschäftskosten 6946, Verluste 255 ℳ, Reingewinn 1244 ℳ. Activa: Kassenbestand 1690 ℳ, Waarenbestand im Werthe 28 564 ℳ. Ausstände b. d. Mitgliedern für auf Credit abgelassene Waaren 34 444 ℳ, sonst. Forderungen 811 ℳ, Inventar- u. Grundstückswerth 62 960 ℳ, zus. 128 469 ℳ. Passiva: Guthaben 24 654 ℳ, Reservefonds 5958 ℳ, Anleihen 81 348 ℳ, Schulden f. Waaren 13 966 ℳ, noch zu zahlende Geschäftskosten und unvertheilter Reingewinn, zus. 128 469 ℳ.

An die Redaction des Jahrbuchs hat die „Vereinigte Stellmachermeister Berlins, E. G." ausführliche Mittheilungen gesandt: 1886 bez. 87: Mitgl. 38 bez. 37, Verkaufserlös 50 751 bez. 46 712 ℳ, Brutto-Gewinn 11 734 bez. 12 267 ℳ, Zinsen an Vereinsgläubiger 3355 bez. 3064 ℳ, an Mitglieder 958 bez. 853 ℳ, Verwaltgsk. 6328 bez. 6395 ℳ, Verlust 444 bez. 347 ℳ. Die Activa waren in den beiden Jahren: Kassenbestand 4297 bez. 4956 ℳ, Waarenbestand 55 623 bez. 52 472 ℳ, Ausstände b. Mitgl. f. Waaren 29 361 bez. 26 134 ℳ, sonst. Fordgn. 6165 bez. 6869 ℳ, Inventar- und Grundstückswerth 6714 bez. 6274 ℳ, zus. 102 161 bez. 96 705 ℳ, die Passiva: Geschäftsantheile der Mitgl. 17 100 bez. 16 650 ℳ, Reservefonds 7449 bez. 7230 ℳ, Anleihen 56 550 bez. 55 350 ℳ, Schulden f. Waaren 21 062 bez. 17 475 ℳ.

Von den Productivgenossenschaften haben zwei hierher Mittheilungen gemacht: Die „Berliner" Claviaturfabrik. Mitgl. 1886 6, 1887 5. Verkaufserlös ca. 98 000 bez. 100 000 ℳ, Zinsen an Mitgl. 1800 bez. 1750 ℳ, Reingewinn 8008 bez. 10 537 ℳ. Activa 8593 bez. 6091 ℳ, Waarenbestand 8707 bez. 8109 ℳ, Außenstände b. Mitgl. f. Waaren 1282 bez. 878 ℳ, sonst. Fordergn. 29 576 bez. 35 783 ℳ, Inventarwerth 1962 bez. 1864 ℳ, überhaupt 50 121 bez. 52 725 ℳ; Passiva: Geschäftsantheile der Mitgl. 33 672 bez. 33 235 ℳ, Reservefonds 7461 bez. 7834 ℳ, Schulden f. Waaren 979 bez. 1119 ℳ, noch zu zahlende Geschäftsunkosten 8008 bez. 10 537 ℳ.

Genossenschaft der Berliner Dienstmänner. Mitgl. 1886 44, 1887 42, Zinsen an Mitgl. 8 bez. 14 ℳ, Verwaltungsk. 397 bez. 529 ℳ, Verlust 1887 146 ℳ. Activa: Kassenbestand 189 bez. 207 ℳ, sonst. Forderungen 1125 bez. 868 ℳ, Inventarwerth 200 ℳ, überh. 1514 bez. 1275 ℳ. Passiva: Geschäftsantheil der Mitgl. 1214 bez. 975 ℳ, Reservefonds 300 ℳ.

Von den Consumvereinen haben über beide Jahre die Vereine Biene und Vorsicht, über 1886 allein der Rabatt-Sparverein Königstadt, über 1887 allein der Consum-Verein Nordost an die Anwaltschaft berichtet. Der Verein Biene beschafft Colonialwaaren und Spirituosen und treibt daneben auch das Marken-

geschäft, Vorsicht vertreibt Material- und Colonialwaaren, Schnitt-, Eisen- und Posamentierwaaren im Lagergeschäft, der Rabatt-Sparverein Königstadt betreibt Markengeschäft mit Bäckern, Restaurateuren, Hut- u. Schirmfabricanten u. s. w., der Consum-Verein Nordost Markengeschäft mit Fleischwaaren, Backwaaren, Colonialwaaren, Manufacturwaaren 2c.

Biene u. Vorsicht: zusammen 6 Lager. Verkaufserlös in den Vereinslagern 1886 825 696, 1887 685 824 ℳ, im Markengeschäft 33 287 bez. 42 619 ℳ. Geschäftsertrag 1886 aus den Vereinslagern 91 888, aus dem Markengeschäft 1737, aus anderen Quellen 8338 ℳ, 1887 bez. 95 596, 2608, 8557 ℳ, Geschäftsunkosten 44 409 bez. 47 327 ℳ, Ueberschuß 57 554 bez. 59 434 ℳ. Activa: Kassenbestand 2832 bez. 8676 ℳ, Waarenbestand u. „Fastage" nach dem Inventarpreise 59 012 bez. 53 350 ℳ, Forderungen 93 356 bez. 101 767 ℳ, Inventar- und Grundstückswerth 70 933 bez. 70 395 ℳ, zus. 226 133 bez. 234 188 ℳ. Passiva: Guthaben der Mitgl. 67 009 bez. 70 206 ℳ, Reservefonds 19 330 bez. 20 101 ℳ, Dispositionsfonds für Bildungszwecke 565 bez. 630 ℳ, Anleihen 43 871 bez. 66 287 ℳ, Hypothekenschulden 63 876 bez. 54 000 ℳ, umlaufende Werthmarken 100 bez. 100 ℳ, Schulden für auf Credit entnommene Waaren 1887 36 ℳ, noch zu zahlende Geschäftsunkosten und unvertheilter Reingewinn 31 382 bez. 22 828 ℳ. — Der Verein „Königstadt" hatte 1886: Verkaufserlös 404 283 ℳ, Geschäftsertrag 24 200 ℳ aus dem Markengeschäft, 569 ℳ aus anderen Quellen; Verwaltungskosten 1712 ℳ, Reingewinn 23 757 ℳ, die als Dividende vertheilt sind. — „Nordost": 1887. Verkaufserlös 683 527 ℳ, Geschäftsertrag aus dem Markengeschäft 41 108, aus anderen Quellen 2245 ℳ, Verwaltungskosten 3944 ℳ. Reingewinn 39 409 ℳ, die als Dividende vertheilt sind.

Von Baugenossenschaften hat die 1886 gegründete „Berliner Baugenossenschaft, E. G." der Redaction Mittheilungen gemacht. Mitgl. 1886 73, 1887 103. Die Genossenschaft hat in jedem der beiden Jahre 1 Haus in Adlershof mit 2 Wohnungen von je 2 Stuben, Küche u. Stall, mit gemeinschaftl. Waschküche, Keller und Boden errichtet und für 6000 bez. 6080 ℳ verkauft. Verwaltgsk. 258 bez. 446 ℳ, Werth der fertigen und halbfertigen Gebäude und der Materialien 4239 bez. 12 080 ℳ. Dividende per 1887 4 Pc.

10. Sonstige Spar-, Vorschuß- und Consumvereine.

Spar- und Vorschußvereine für die Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung im Bezirk der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Berlin. 1886 bez. 1887 Mitgl. 5582 bez. 5833. Einn. 1 457 161 bez. 1 149 631 ℳ, darunt. ordentl. und außerord. Einlagen 560 454 bez. 599 633 ℳ, zurückgezahlte Vorschüsse 395 167 bez. 411 518 ℳ, Zins. 100 388 bez. 102 580 ℳ, für verkaufte Werthpapiere 393 126 bez. 2000 ℳ. Reingew. des Consumgeschäfts 7894 bez. 8845 ℳ. Ausg. 1 465 066 bez. 1 129 785 ℳ, darunter zurückgez. Guthaben 456 384 bez. 505 892 ℳ, gewährte Vorschüsse 436 230 bez. 433 910 ℳ, Zins. 8027 bez. 41 030 ℳ, gekaufte Werthpapiere 538 695 bez. 122 300 ℳ, Verwaltgsk. 730 bez. 1526 ℳ. Der Reingewinn aus den Zinsen und dem Consumgeschäft nach Abrechnung der Verwaltungskosten betrug 82 247 bez. 91 492 ℳ, davon 3795 bez. 4050 ℳ dem Reservefonds überwiesen, 77 424 bez. 86 003 ℳ den Mitgliedern zugeschrieben (5$^{9}/_{10}$ Pc.). Reservefonds 40 879 bez. 44 856 ℳ, Guthaben der Mitgl. 1 677 260 bez. 1 857 004 ℳ. Der Umsatz des Consumgeschäfts betrug 253 015 bez. 251 377 ℳ, die Geschäftskosten desselben 11 785 bez. 11 726 ℳ. Außerdem hat der Verein für seine Mitglieder den Kauf von Nähmaschinen, Kleidungsstücken, Stoffen 2c. im Gesammtwerthe von 15 400 bez. 14 084 ℳ, und von Brennmaterialien, und Billets zu Ausstellungen 2c. vermittelt.

Deutscher Offizier-Verein, Consum-Verein. 1886/87 bez. 1887/88 Mitgl. 20 278 bez. 23 493. Verkaufserlös 2 548 488 bez. 2 729 299 ℳ, Geschäftsertrag 163 204 bez. 200 964 ℳ, Zins. an Mitgl. 44 375 bez. 82 812 ℳ, Gehälter und

Verwaltgsk. 188 457 bez. 218 191 ℳ. Reingew. 88 065 bez. 87 985 ℳ. Activa: Kassenbest. 1 118 463 bez. 1 585 556 ℳ, Waarenbest. 437 197 bez. 591 652 ℳ, Ausstände b. Mitgl. f. Waaren 184 205 bez. 177 737 ℳ, sonstige Forderungen 58 395 bez. 98 506 ℳ, Inventarwerth 52 863 bez. 56 065 ℳ, zus. 1 851 124 bez. 2 509 517 ℳ. Passiva: Geschäftsanth. d. Mitgl. 1 488 600 bez. 1 978 800 ℳ, Reservefonds 80 622 bez. 178 584 ℳ, Schulden f. Waaren 21 153 bez. 13 095 ℳ.

Berliner Beamten-Vereinigung. 1886 bez. 1887 Mitgl. 911 bez. 982. Spareinl.: Einn. 257 296 bez. 332 731 ℳ, Ausg. 183 168 bez. 228 434 ℳ, Bestand am Schluß d. J. 428 818 bez. 533 115 ℳ. Darlehne: zurückgezahlte 50 164 bez. 40 957 ℳ, ausgegeben 53 954 bez. 43 303 ℳ, Ausstand am Schluß d. J. 27 205 bez. 29 551 ℳ. Einn. an Zins. 18 866 bez. 22 964 ℳ; f. umgesetzte bez. erworbene Hypotheken und Effecten Einn. 113 863 bez. 158 176 ℳ, Ausg. 180 000 bez. 231 889 ℳ. Eintrittsg. u. Beitr. 1225 bez. 1348 ℳ, Verwaltgsk. 3203 bez. 4660 ℳ. Bestand 14 746 bez. 48 162 ℳ. Verfügb. Reingew. 18 003 bez. 22 350 ℳ, davon Dividende v. 4 Pc. im Betrage von 16 220 bez. 19 868 ℳ. Reservefonds 7970 bez. 8335 ℳ.

Darlehnskasse des Hülfsvereins für die Stadtbez. 31 bis 34 und 50 bis 53. 1886 bez. 1887 Beitr. 211 bez. 183 ℳ, zurückgez. Darl. 10 363 bez. 7210 ℳ, Zins. 576 bez. 376 ℳ. Ausgegeb. (28 bez. 26) Darl. 9010 bez. 7416 ℳ. Kosten 216 bez. 216 ℳ. Vermög.: Forderungen 5539 bez. 5858 ℳ, Effecten 6127 bez. 7822 ℳ, Inventarwerth 450 bez. 500 ℳ, Kassenbestand 3355 bez. 1878 ℳ, zus. 15 520 bez. 16 058 ℳ.

Darlehnskasse für alleinstehende Frauen und Mädchen und Nähmaschinenfonds (Abthlg. d. Lette-Vereins). 1886 bez. 1887 Darl. (43 bez. 38) 4135 bez. 3193 ℳ u. 3 bez. 2 Nähmaschinen. Kassenbest. a. E. d. J. 542 bez. 504 ℳ, Außenstände 3567 bez. 3585 ℳ. Eingeg. u. zurückgez. Spareinlagen 900 bez. 600 M.

Moabiter Sparverein für Confirmanden. Zweck Ansammlung des für die Einsegnung der Kinder erforderlichen Betrages durch regelmäßige Spareinlagen von mindestens 5 Pf. wöchentlich. Mitgl. 1886 750, 1887 802 mit 1278 betheiligten Kindern. Einn. Zins. 1711 bez. 1448 ℳ, Spareinlagen 13 964 bez. 15 708 ℳ, Eintrittsg., Gebühren ꝛc. 97 bez. 143 ℳ. Ausg. auf 169 bez. 161 Quittungsbücher zurückgezahlt 8522 bez. 10 216 ℳ. Verwaltgsk. 1887 619 ℳ. Divid. 1887 666 ℳ. Vermög.: Verwaltungskasse 872 bez. 1149 ℳ, Guthaben d. Mitgl. 40 111 bez. 46 269 ℳ.

Sparverein des evangelischen Vereinshauses. Sparverein: 1. October 1885/86 bez. 1886/87: Sparer 682 bez. 509, Einzahlg. u. gutgeschr. Zins. 7171 bez. 6262 ℳ; zurückgez. 7274 bez. 6512 ℳ. Bestand 5443 bez. 5204 ℳ. — Sparkasse: Einzahlung 41 761 bez. 53 920 ℳ, Zins. 4780 bez. 4924 ℳ. Rückzahlg. nebst Stückzins. u. Abschreibgn. 48 081 bez. 24 013 ℳ. Bestand 103 161 bez. 137 991 ℳ, davon Fordergn. d. Sparer 100 002 bez. 134 420 ℳ. Reservefds. 3158 bez. 3571 ℳ.

Der Sparverein der Marien-Parochie mit 1886 53, 1887 75 Mitgl. sammelte im Lauf des Sommers 1886 1769, 1887 2532 ℳ, die im Herbst darauf ausgezahlt wurden. — Beim Sparverein der Parochie der Luisenstädt. Kirche wurden im Winter 1885/86 von 201 Sparern 5477 ℳ eingelegt, die sich durch Zinsen auf 5513 ℳ vermehrten, im Sommer 1886 von 221 Sparern 6180 ℳ, dazu Zins. 43.60 ℳ. im Winter 1886/87 von 185 Sparern 4726 ℳ, im Sommer 1887 von 159 Sparern 4403 ℳ.

Der mit der städtischen Sparkasse verbundene Berliner Pfennig-Sparverein, welcher durch Sparkarten bez. -Marken den hiesigen Einwohnern Gelegenheit bot, Beträge von 10 Pf. an zu sparen und zur zinsbaren Belegung anzusammeln, hatte Ende 1886 auf 8442 Bücher 23 114 ℳ als Guthaben der Mitgl. (Ende 1885 auf 9801 Bücher 24 868 ℳ, darunt. auf 1711 neue Bücher 4045 ℳ (gegen 1885 auf 2010 neue B. 4245 ℳ und hat im October 1887 seine Thätigkeit eingestellt. Die Einzahlungen betrugen damals auf 8625 Bücher, darunt. 1603 neue, 10 228 ℳ.

Darlehns- und Hülfsverein der Behrenstraße. Mitgl. 26. Beitr. mindestens

3 M. Ausg.: Darl. (16 bez. 9) 2360 bez. 1460 M, Zus. 120 bez. 180 M, Beitr. der Mitgl. 143 bezw. 133 M. Kosten 49 bez. 36 M. Verlust 1887 180 M. Reingew. 213 bez. 37 M. Vermög., Kassenbest. und Fonds 3892 bez. 4188 M. Außenstände 3933 bez. 3675 M. Unterstützungen sind in den beiden Jahren nicht gewährt. Der Verein geht wegen schwindenden Bedürfnisses seiner Auflösung entgegen.

Deutscher Beamten-Verein zu Berlin. Darlehns-, Spar-, Pensionszuschuß- u. Sterbekasse und Unterstützungsfonds. Mitgl. 1886 bez. 1887 3432 bez. 3467. Darl. (2057 bez. 2477) 277 937 bez. 327 196 M, Geschäftsertrag 39 044 bez. 44 918 M, Zins. an Vereinsgläubiger 6782 bez. 7641 M, Verwaltgsk. 26 104 bez. 28 902 M, Verluste 441 bez. 1421 M, Reingew. 7228 bez. 8265 M, Vermög. 420 240 bez. 450 971 M, darunt. aussteh. Darlehne 325 945 bez. 363 263 M. Passiva 413 106 bez. 442 710 M, darunt. Geschäftsanthl. der Mitgl. 212 217 bez. 244 018 M, besond. Einlagen 169 229 bez. 173 226 M, Reservefds. 18 877 bez. 20 293 M. — Spareinlag. Zugang nebst Zins. 53 558 bez. 53 602 M, Rückzahlg. 24 150 bez. 21 801 M, Bestand 212 217 bez. 244 018 M. Die in vorstehenden Zahlen eingeschlossene Pensionszuschußkasse hatte 1886 Vermög. 8326 M. Mitgl. 40 mit einer Einschreibesumme von 87 600 M bei zehnjähriger, 16 mit 43 200 M bei fünfjähriger Wartezeit. Die Sterbekasse Vermög. 6387 M. Ausgezahlt sind bei 5 Sterbef. 1300 M.

Verein Deutscher Versicherungsbeamten. Darlehnskasse 1886: gewährte Darlehne (82) 12 279 M. Einn. 17 080 M, Ausg. 16 101 M. Activa 11 515 M, welchen an Pflichteinlagen 1468 M, Spareinlagen 4549 M, Guthaben der Mitgl. 4622 M gegenüberstehen. Sterbekasse: 1965 Versicherte zu 368 350 M. Beitr. 26 838 M. Gezahlt. Sterbeg. 1480 M (14 Fälle). Act. 31 064 M, darunt. gestundete Beitr. 13 863 M, Außenstände bei Agenten 2356 M, Policendarlehne und Vorschüsse 270 M.

Verein „Zukunft", Spar- und Darlehnskasse, Krankenkasse, Verbindg. mit der Dtsch. Lebensvers.-Ges. in Lübeck und mit der Vereins-Sterbek. zu Rothenburg. Mitgl. 456 in bis jetzt 14 Verwaltgsstellen, dav. 9 mit 338 Mitgl. und d. Centralstelle mit 49 Mitgl. in Berlin. Spar- u. Darl.-K.: Beitr. 1373 M, Darlehns-Conto Debet 1476 M, Credit 590 M. Verm. 1379 M, darunt. 886 M Darlehne. — Krankenk.: Beitr. 4749 M, Krankeng. 1913 M, Aerztl. Behandl. 134 M, Arznei u. Heilmittel 37 M, Arztlohn 47 M. Kosten 714 M. Verm. 2114 M.

11. Vereine für Arbeitsvermittelung und Unterstützung der Mitglieder bei Stellenlosigkeit, sowie für Rechtsschutz,

theils in Verbindung mit den vorerwähnten Unterstützungsarten, theils mit Förderung sonstiger Interessen des Gewerbes.

Stuhlflechtergenossenschaft „Berlin" zur Beschaffung von Arbeit für die Mitglieder. Mitgl. 13. Beitr. pro Jahr 6 M. Die Beiträge werden für Inserate zur Beschaffung von Arbeit verwandt.

Verein der Maschinisten und Heizer in Berlin; bezweckt, neben Hebung der fachlichen Kenntnisse, Beschäftigung und Unterstützung, Aufrechterhaltung der ausschließl. Beschäftigung als Maschinisten bez. Heizer und Förderung ihrer gesellschaftlichen Stellung. Beitr. 6 M. Mitgl. 288 bez 338. Einn. 1925 bez. 2569 M, darunt. Beitr. 1392 bez. 1874 M. Ausg. 1551 bez. 2352 M, darunt. Unterst. 125 bez. 100 M. Verm. 1175 bez. 1392 M. Bewerber um Engagement wurden befriedigt 21 bez. 40.

Verein Berliner Hausdiener zur Unterst. hülfsbedürftiger Mitgl., Stellenvermittelung u. Gewährung von Rechtsschutz, Beitr. 6 M. Mitgl. 1886 bez. 1887 300 bez. 304. Einn. 2384 bez. 2798 M, darunt. Beitr. 1800 bez. 1822 M. Ausg. 1765 bez. 2117 M, darunt. Unterst. (wöchentl. 5 M auf höchstens 6 Wochen) 1168 bez. 706 M an 59 bez. 36 Personen. Stellenverm.: Bewerber 215 bez. 189, placirt 71 bez. 95. Verm. 1785 bez. 2381 M.

Verein junger Droguisten zu Berlin, gegr. 1879. Beitr. 6 M. 1886/87 bez. 1887/88 Mitgl. 126 bez. 99. Einn. 1029 bez. 1110 M. Ausg. 638 bez. 918 M, darunt. 1886/87 Darlehne 100 M. 1887/88 Unterst. 60 M. Vermög. 2361 bez. 2679 M. Engagements-Verm.: Bewerber 262 bez. 270, befriedigt 65 bez. 74.

Verein zur Wahrung der Interessen der Tischler und Berufsgen., bezweckt Arbeitsvermitt., Erzielung günstiger Arbeitsbedingungen, Rechtsschutz, Vorträge. Beitr. pro Jahr 3.90. Mitgl. 60 bez. 76. Einn. 467 bez. 1022 M, darunt. Beitr. 234 bez. 296 M. Ausg. 918 bez. 1175 M, darunt. Unterst. je 50 M. Verm. 400 M.

Gauverein Berliner Bildhauer. Unterstützg. in Krankheit u. Sterbefällen, allgemeine Stellenvermittelung, Geschenk für reisende Mitgl., Erzielung günstiger Arbeitsbedingungen, Rechtsschutz in gewerblicher Beziehung. Beitr. 5 Pf. pro Woche. 1886 bez. 1887 Mitgl. 451 bez. 479. Einn. 1985 bez. 2315 M, darunt. Beitr. 940 bez. 1045 M. Ausg. 1678 bez. 1489 M, darunt. Unterst. 249 bez. 323 M. Begräbn. 17 bez. 44 M, Biblioth. 350 bez. 288 M, Unterrichtszwecke 68 bez. 108 M, Stellenverm. 3 bez. 12 M, V. Kosten 334 bez. 349 M. Vermög. 1437 bez. 2016 M. Werth der Biblioth. 2500 bez. 2788 M. Stellenverm.: 594 bez. 681 Bewerber, placirt 237 bez. 287.

Verein deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin, Zweig des Central-Vereins dtsch. Colp.-Buchh., zur Wahrnehmung und Förderung der gemeins. Interessen und Unterstützg. in Noth gerathener Mitgl., ihrer Wittwen und Waisen. Beitr. 8 M. Mitgl. 43 bez. 59. Einn. II. Semester 1886 165 M, 1887 435 M, darunt. Beitr. 391 M. Ausg. 110 bez. 307 M. Vermög. 270 bez. 390 M.

Der Katholische kaufmännische Verein zu Berlin bezweckt außer der Unterst. hülfsbedürftiger Mitgl. in Krankheitsfällen und Stellenlosigkeit vermittelst gegenseit. Hülfeleistg., Stellenvermitt. u. Auskünfte, der Hebung und Vervollkommenung der allgemeinen und Fachbildung auch Förderung des religiösen Sinnes. Beitr. 6 M, Mitgl. 101 bez. 90, Einn. 560 bez. 480 M, darunter Beitr. 500 bez. 420 M, Ausg. 400 bez. 420 M, darunter 1886 einmal. Unterst. 40 M; Vermögen 1800 bezw. 1850 M. Engagements-Vermitt.: Bewerber 20 bez. 15, placirt 20 bez. 15.

Verein selbständiger Handwerker vor dem Halleschen Thor, gegr. 1883. Einn. 664 bez. 641 M, darunt. aus d. Vermög. 266 bezw. 76 M. Beitr. u. Ueberschüsse 398 bez. 565 M, Ausg. 587 bez. 373 M, darunt. Unterst. 270 bez. 95 M. Verwaltgsk. 394 bez. 278 M. Vermög. 76 bez. 268 M.

Verein selbständiger Schneider, gegr. 1837. Beitr. 1 M. Mitgl. 248 bez. 245. Einn. 286 bez. 330 M. Ausg. 347 bez. 274 M, darunt. f. Unterhaltungszwecke 207 bez. 85 M, Zeitschriften je 25 M. Unterstützg. 60 bez. 110 M, Verwaltgsk. je 54 M. Vermög. 1352 bez. 1408 M, Vorträge 47 bez. 43 M.

Deutscher Werkmeister-Verband, Sitz Frankfurt a. M., zur Unterst. d. Mitgl. u. ihrer Hinterbliebenen. Stellenverm. durch Werkmeister-Zeitg. oder and. Blätter, zur Hebung und Vertretg. d. Interessen des Standes. Bezirksvereine Berlin I u. II. Mitgl. (am 1. März 1888) 130 bez. 18, von im ganzen 12 650. Stellenvermt. 88 M (von 1504 M). Einn. 1894, Ausg. 1638 M, unter im ganzen 175 190 bez. 159 268 M. Unterst. wurden an 5 in Berlin ansässige Mitgl. 185 M bewilligt.

Gegenseitigen Schutz gegen böswillige Zahler bezweckt der Verein „Deutsche Mode", gegr. 1871, durch Führung eines „Schwarzen Buches"; ferner strebt er die Interessen des Gewerbes zu fördern durch Herausgabe des Modenblattes und durch Vereinssitzungen. Beitr. 15 M. Mitgl. 266. Einn. 5575 bez. 4386 M, darunt. Beitr, 3975 bez. 3832 M. Ausg. 5809 bez. 4071 M, darunt. Unterhaltg. d. Vereinszeitschrift 1962 bez. 3227 M. Vermög. 10 918 bez. 11 232 M.

Haus- und Grundbesitzer-Vereine zur Wahrung und Förderung ihrer Sonder-Interessen.

Die Berliner Vereine mit dem sie umfassenden Bund der Berliner Grundbesitzer-Vereine haben ihren Mittelpunct in dem Centralverband der Haus- und städtischen Grundbesitzer Deutschlands, der in Berlin domicilirt. Zweck: Wahrung

und Förderung der Interessen des Haus- und Grundbesitzes, insbesond. gegenüber den Miethern zum Schutz gegen Miethverluste. — Haus- und Grundbesitzer-Verein des Gesundbrunnens, gegr. 1884. Beitr. 2 *M*. 1886 bez. 1887 Mitgl. 175 bez. 200. Einn. 405 bez. 473 *M*, darunt. Beitr. u. Eintrittsg. 340 bez. 389 *M*. Ausg. 321 bez. 430 *M*, darunt. Verwaltgsk. 275 bez. 398 *M*. Hausbesitzer-V. im Osten Berlins, gegr. 26. Nov. 1884. Beitr. 4 *M*. Mitgl. 99 bez. 190. Einn 337 bez. 532 *M*. Ausg. 185 bez. 208 *M*: Verm. 152 bez. 476 *M*. Grundbesitzer-V. des Schönhauser und der angränzenden Stadttheile, gegr. 30. Sept. 1886. Beitr. 2 *M* 1887 Mitgl. 130. Einn. 183, Ausg. 160 *M*. Verein Berliner Grundeigenthümer Südost, gegr. Januar 1887. Beitr. 4 *M*. Mitgl. 178. Einn. 400, Ausg. 210 *M*. Haus- und Grundbesitzer-V. im Westen von Berlin, gegr. 1887. Beitr. 1 *M*. Mitgl. 203. Einn. 638, Ausg. 348 *M*. Grundbesitzer-Verein der Königstadt und d. angränz. Stadttheile zu Berlin, gegr. 9. Mai 1887. Beitr. 6 *M*. Mitgl. 119. Einn. 833, Ausg. 757, darunt. f. gesellschaftl. Zwecke 476 *M*. Grundbesitzer-V. Südwest und Süd (Grundbes.-V. der Halleschen Thorbezirke), gegr. Mai 1887. Beitr. 6 *M*. Mitgl. 229. Einn. 596, Ausg. 459 *M*, darunt. f. Vereinszeitg. 360 *M*. Die Erreichung ihrer Zwecke wird von allen Vereinen erstrebt 1) durch Vorträge, Besprechungen und Berathungen über wichtige den Grundbesitz betreffenden Vorgänge in der Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtsprechung, sowie über die den Grundbesitz berührenden Fragen der Gegenwart, 2) durch Abfassung von Vorstellungen an die Gesetzgebungsfactoren, an Staats- und Gemeindebehörden (und gemeinnützige Gesellschaften), von einigen außerdem 3) durch Verbreitung zweckdienlicher Berichte über gemeinschaftliche Angelegenheiten des Grundbesitzes. Der Grundbes.-V. des Schönhauser und der angränz. Stadttheile hat sich insbes. noch die Förderung aller Bestrebungen zum Ziel gesetzt, welche eine gerechte Vertheilung der dem Grundbesitz allein auferlegten Steuern und Gemeinlasten, sowie eine Erleichterung und Verbesserung des Hypothekenwesens herbeizuführen im Stande sind, sowie Gewährung von Rechtsschutz vermittelst eines Vereins-Rechtsanwalts, und stellt den Mitgliedern eine „Fachbibliothek" zur Verfügung.

Abschnitt VIII.

Armenwesen, Wohlthätigkeit, Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.

a) Die statistische Aufnahme vom Jahre 1885 und der Deutsche Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit.

Die Ergebnisse der durch das Reich im Jahr 1885 erhobenen Armenstatistik sind im Band 29 der Statistik des Deutschen Reiches N. F. (Berlin, 1887) veröffentlicht, und die Berlin betreffenden Daten bereits im vorigen Jahrgang (XIII, S. 256/58) wiedergegeben und näher beleuchtet worden. Auf Grund einer im wesentlichen nach Maßgabe der Arbeiten des Deutschen Vereins f. A. u. W. erweiterten Zählkarte fanden die Erhebungen für Preußen und mit einer weiteren Vervollständigung der Frage 12 (a u. b) für die Stadt Berlin insbesondre statt, doch hat das Kgl. Statistische Bureau bisher die Resultate jener Aufnahme noch nicht publicirt. Nachdem das die Stadt Berlin betreffende Urmaterial dem Statistischen Amt der Stadt Ende 1886 zugegangen war, wurde der Seite 233 Jahrg. XII

des Jahrbuchs mitgetheilte Plan für die Bearbeitung entworfen und von der Armendirection sowie von der Statistischen Deputation genehmigt. Wir recapituliren kurz, daß die Auszählungen in erster Linie die verschiedenen Combinationen der Unterstützung (Frage 11) sowie das Geschlecht (2) behandeln, dann die Hauptarten derselben in Combination mit 7 (Familienst.), 3 (Geburtsjahr) und 8 (Mitunterstützte) setzen, ferner die Ergebnisse der Frage 13 Unterstützungswohnsitz (verbunden mit 2, 11, 7, 3), der Frage 4 Geburtsort (mit 2, 11, 3, 13), der Frage 12b Beginn des Aufenthalts (mit 2, 11, 3, 13), und 12a Zeit der ersten Unterstützung (mit 2, 11, 3, 13, 12b), ferner das Alter bei der ersten Unterstützung (12a—3) mit der Aufenthaltsdauer bei der ersten Unterstützung (12a—12b, auch 2, 11 und 13), ferner Frage 9 Beruf (mit 2, 3, dann mit 12b, auch 8) und Frage 10 Ursachen der Bedürftigkeit (mit 2, 3 und 12b und mit 9) darlegen sollten.

Wir sind diesmal in der Lage, die erste Tabelle vollständig zu geben, welche die für die Statistik der Armenpflege wichtigste Frage behandelt, nämlich die nach dem Zusammentreffen verschiedener Arten der Unterstützung bei derselben Person; in Verbindung hiermit sind die Unterstützten in der offenen Pflege nach Stadttheilen unterschieden; bei den (Voll- und Halb-) Waisen ist Kostpflege und geschlossene Pflege getrennt und bei der Anstaltspflege sind die städtischen Krankenhäuser, die Charité, andere Krankenhäuser, die Asyle, Siechenhäuser und Irrenanstalten unterschieden worden. In Verbindung mit dieser Arbeit war eine nochmalige Durchsicht des Materials hinsichtlich seiner Zuverlässigkeit und Vollständigkeit unvermeidlich. Leider ergab sich hierbei, daß in zahlreichen Fällen zwei Zählkarten ausgefüllt waren, und da solche in vielen Fällen völlig abweichende Einzelangaben — namentlich bei Frage 12 und 13 — enthielten, so wurde hiermit die Zuverlässigkeit der Erhebungen sehr in Frage gestellt. Ferner stellte sich heraus, daß eine größere Zahl Personen in Krankenhäusern als „Arme" gerechnet waren, blos weil dieselben nicht bei der Aufnahme einen mehrwöchentlichen Vorschuß eingezahlt hatten, obgleich die Betreffenden dazu in der Lage gewesen wären, die entstandenen Kosten auch theils während der Anstaltspflege, theils sofort nach der Entlassung bezahlt hatten. Auch sonst fanden sich in zahlreichen Fällen, namentlich bei den Fragen nach dem Alter, der Aufenthaltsdauer bez. dem Jahr der ersten Unterstützung, sowie nach dem Unterstützungswohnsitz Lücken und offenbare Irrthümer vor. Wenn nun auch im Interesse der Fertigstellung der Arbeit von der, anfänglich versuchten, nachträglichen Eruirung der Verhältnisse bald abgesehen und die Correctur auf das ohne weiteres Mögliche beschränkt wurde, so wurden doch selbstverständlich die für Nicht-Arme ausgestellten Karten, sowie die vorgefundenen Doppelkarten eliminirt und bei Differenzen der Angaben den wahrscheinlicheren der Vorzug gegeben.

Wenn hierdurch die von dem Kaiserl. Statist. Amt in der erwähnten Publication angenommene Zahl von 55 083 Selbstunterstützten auf 54 090 zusammengeschmolzen ist, so werden dennoch unter den benutzten Karten noch verschiedene Fälle begriffen sein, welche bei genauerer Feststellung der Verhältnisse gleichfalls beseitigt worden wären. — Dagegen würde umgekehrt eine größere Zahl Karten ausgestellt worden sein, wenn, der vom Reich gegebenen Instruction gemäß, der Grundsatz befolgt worden wäre, wonach auch bei denjenigen Angehörigen, welche ohne ihr Familienhaupt in Anstalten verpflegt worden sind, die Karten nicht auf das Familienhaupt, sondern auf den Unterstützten selbst ausgestellt werden sollten. Da das Königl. Preußische Bureau die entgegengesetzte Anleitung gegeben hatte, nämlich die Familienangehörigen, auch wenn sie in Anstalten unterstützt waren, als Mitunterstützte auf die Karten des Familienhauptes zu setzen, so ist dies in der Mehrzahl der Fälle geschehen. Eine gleichmäßige Praxis hat indeß bei Aufstellung der Karten in den einzelnen Anstalten nicht stattgefunden, und es hätte auch hier erst der Eruirung entweder der Personalverhältnisse des Mitunterstützten bedurft, wenn der Grundsatz der Reichsaufnahme, oder derjenigen des Familienhauptes, wenn der Grundsatz der Preußischen Instruction hätte durchweg Anwendung finden sollen; nach der im

Selbstunterstützte nach dem Geschlecht und den Arten der Unterstützung

Aufnahme für

Wohnungslage. Kost- und Waisenpflege. Krankenhaus- u. Anstaltspflege.	dauernd geschlossen		dauernd offen		vorübergehend geschlossen		vorübergehend offen		dauernd geschlossen und dauernd offen		dauernd geschlossen und vorübergehend geschlossen		dauernd geschlossen und vorübergehend offen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Stadt Berlin überhaupt	2125	1524	4945	14 685	8552	4216	3115	4224	66	65	312	173	66	49
I. In offener Pflege:														
Arm.-Com.														
Berlin . . . . . 1—4 . .	—	—	52	245	—	—	69	121	—	1	—	—	—	1
Alt-Cöln . . . . . 5—7 . .	—	—	48	177	—	—	41	49	—	—	—	—	—	—
Neu-Cöln . . . . . 79 . . .	—	—	8	57	—	—	8	9	—	—	—	—	—	—
Friedrichswerder . . 8	—	—	12	65	—	—	14	23	1	1	—	—	—	—
Dorotheenstadt . . . 9	—	—	11	64	—	—	8	7	—	1	—	—	—	—
Thiergarten 193, 195	—	—	2	12	—	—	2	8	—	—	—	—	—	—
Friedrichstadt . . . . 10—16 .	—	—	73	334	—	—	43	98	1	—	—	—	2	—
Friedr.-u.Schöneb.Vst. 17—23 .	—	—	109	556	—	—	59	111	—	1	—	—	2	—
Friedr.-u.Tempelh.Vst. 24—38 .	—	—	177	876	—	—	171	276	1	4	—	—	2	1
Luisenstadt, jenseits . 39—62 .	—	—	318	1 445	—	—	304	456	3	2	—	—	1	2
Luisenstadt, diesseits . 63—78 .	—	—	203	943	—	—	135	251	1	2	—	—	2	—
Stralauer Viertel . . 80—115 .	—	—	491	1 914	—	—	507	642	8	5	—	—	2	2
Königsviertel . . . . 116—130	—	—	213	846	—	—	240	299	7	5	—	—	—	—
Spandauer Viertel . 131—143	—	—	150	752	—	—	163	231	3	1	—	—	3	1
Rosenthaler Vorstadt . 144—171	—	—	390	1 539	—	—	338	537	1	—	—	—	3	2
Oranienburger Vorst. 172—190	—	—	272	1 177	—	—	308	427	2	—	—	—	2	1
Friedrich-Wilhelmstdt. 191, 192	—	—	35	169	—	—	14	36	—	1	—	—	—	—
Moabit 194, 196, 197	—	—	69	308	—	—	71	68	3	1	—	—	2	—
Wedding . . . . . 198—213	—	—	231	852	—	—	503	460	3	—	—	—	—	—
Ohne Angabe	—	—	27	114	—	—	38	17	29	29	—	—	38	28
Nur Freibegräbniß wurde gewährt an	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	5	10
Außerdem Erwachsene in auswärtiger Kostpflege	—	—	27	13	—	—	4	1	2	9	—	—	2	1
In offener Pflege	—	—	2918	12 458	—	—	3047	4128	65	63	—	—	66	49
II. In Waisenpflege:														
In Berliner Kostpflege — a. Vollwaisen	—	—	342	528	—	—	2	5	—	1	—	—	—	—
In Berliner Kostpflege — b. Halbwaisen	—	—	660	682	—	—	34	47	—	—	—	—	—	—
In auswärt. Kostpflege — a. Vollwaisen	—	—	233	350	—	—	6	4	1	1	—	—	—	—
In auswärt. Kostpflege — b. Halbwaisen	—	—	792	667	—	—	26	40	—	—	—	—	—	—
In Waisenhäusern — a. Vollwaisen	378	27	—	—	6	5	—	—	3	4	5	—	—	—
In Waisenhäusern — b. Halbwaisen	116	31	—	—	54	32	—	—	2	2	2	3	1	—
In correction. Erziehungshäus. — a. Vollwaisen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In correction. Erziehungshäus. — b. Halbwaisen	42	26	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Waisenpflege	548	84	2027	2 227	62	37	68	96	6	8	7	3	1	—
III. In Anstalts-Pflege:														
1. Städtische Krankenhäuser . .	5	4	—	—	3350	950	—	—	1	1	57	38	—	—
2. Charité	10	2	—	—	4224	2903	—	—	1	—	247	135	1	—
3. Andere Krankenhäuser . . .	11	5	—	—	1294	404	—	—	1	1	11	2	1	1
4. Arbeitshaus, Asyl	—	—	—	—	68	80	—	—	6	2	30	18	4	—
5. Siechenanst.(Fr.-W.-,Hed.-Hsp.)	643	621	—	—	—	—	—	—	47	32	57	31	12	9
6. Irrenpflege (Dalldorf 2c.) . .	908	808	—	—	6	2	—	—	7	23	238	134	48	39
In geschlossener Pflege	1577	1440	—	—	8942	4339	—	—	63	59	640	358	66	49

mit Unterscheidung der Wohnungslage, der Waisen- und Anstaltspflege. das Jahr 1885.

dauernd offen und vorübergehend geschlossen		dauernd offen und vorübergehend offen		vorüberg. geschlossen und vorüberg. offen		dauernd geschloss. und dauernd offen und vorübergehend geschlos.		vorübergehend offen		dauernd geschlossen und vorübergeh. offen		dauernd offen und vorüberg. geschlossen und vorüberg. offen		vorüberg. dauernd { offen, geschl. und offen, geschl.		Zusammen Selbst- unterstützte		Ueberhaupt
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
229	385	1106	4026	2033	978	29	23	31	19	82	41	352	567	42	30	23 085	31 005	54 090
—	6	34	118	38	27	—	—	—	—	4	—	8	14	2	1	207	534	741
4	5	11	47	19	8	—	—	—	—	—	—	4	12	—	—	127	298	425
—	1	2	20	6	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	27	90	117
—	1	3	16	9	9	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	39	118	157
1	1	3	12	1	6	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	25	94	119
—	2	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	29	36
5	12	9	91	31	15	1	—	—	1	3	4	5	13	1	—	174	568	742
8	17	12	106	53	26	—	—	—	—	2	1	8	17	3	—	256	835	1 091
10	25	80	306	123	49	2	1	3	1	11	1	28	38	3	—	611	1 578	2 189
20	49	83	429	153	95	2	2	4	1	7	2	24	57	1	2	920	2 542	3 462
11	26	67	269	96	46	2	2	2	—	2	1	25	38	2	1	548	1 579	2 127
34	52	197	685	327	171	4	1	7	1	14	3	62	81	7	2	1 660	3 559	5 219
26	24	72	280	160	85	1	1	3	4	7	1	31	45	6	3	766	1 593	2 359
10	16	85	254	115	52	1	2	—	—	4	1	24	30	4	1	562	1 341	1 903
36	50	149	444	215	123	3	2	2	1	6	3	47	82	3	2	1 193	2 785	3 978
24	43	107	385	171	83	3	1	—	1	3	4	34	66	2	4	928	2 192	3 120
3	13	14	59	17	4	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	86	288	374
2	7	9	81	39	12	2	1	1	—	4	—	10	15	1	2	213	495	708
21	17	146	361	234	74	2	3	1	2	4	—	30	37	1	4	1 176	1 810	2 986
8	14	19	48	160	54	4	6	4	5	9	13	3	10	4	8	343	346	689
1	—	—	2	64	31	1	—	—	—	2	7	1	—	—	—	81	51	132
1	—	1	6	2	1	—	—	4	1	—	—	—	—	2	—	45	32	77
225	381	1104	4024	2033	974	29	23	31	19	82	41	352	567	42	30	9 994	22 757	32 751
1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	345	537	882
2	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	698	736	1 434
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241	355	596
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	820	709	1 529
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	393	37	430
—	2	—	—	6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	182	72	254
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	26	70
4	6	2	2	7	8	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	2 735	2 472	5 207
134	195	—	—	1106	433	11	12	—	—	16	7	232	308	18	12	4 930	1 960	6 890
66	92	—	—	598	283	15	13	—	—	70	38	82	109	21	20	5 335	3 595	8 930
33	103	—	—	265	139	1	—	—	—	3	2	65	128	2	3	1 687	788	2 475
6	8	—	—	397	291	10	3	—	—	7	3	17	53	19	7	564	465	1 029
5	3	—	—	—	—	10	13	25	14	13	4	—	2	20	13	832	742	1 574
3	—	—	—	4	1	13	11	6	5	68	35	2	1	15	17	1 318	1 076	2 394
247	401	—	—	2370	1147	60	52	31	19	177	89	398	601	95	72	14 666	8 626	23 292

vorigen Jahrgang mitgetheilten Probe würde die Durchführung des Grundsatzes der Reichsaufnahme die Ausstellung weiterer 1600 Karten erforderlich gemacht haben. Umgekehrt würden bei Durchführung des — dem System der Armenstatistik mehr entsprechenden — Grundsatzes der Preußischen Erhebung noch mehrere hundert Karten durch Verbindung mit denen der schon auf andere Weise unterstützten Familienhäupter beseitigt worden sein. Anderseits ist bereits auf S. 259/60 des vor. Jahrg. ausgeführt, daß für die Empfänger von Arzneimitteln (46 807 zu 97 457 ℳ) Karten überhaupt nicht ausgestellt worden sind, so daß hier wiederum voraussichtlich für mehrere Tausende hätten Karten ausgefertigt werden müssen, nämlich für alle diejenigen, welche nicht bereits eine Unterstützung auf andere Weise erhielten; selbst bei Ignorirung der ganz geringfügigen Fälle würde die Zahl der hinzukommenden Karten noch immer eine sehr beträchtliche gewesen sein. Wenn nun auch ein so beschaffenes Material nicht geeignet ist, ein richtiges Bild von dem Umfange der Berliner Armenpflege zu geben und namentlich eine Vergleichung mit anderen Städten zu ermöglichen, so wird doch gerade durch die Analyse desselben diese Erhebung an das ohnehin schon so reiche Material angeknüpft, welches alljährlich innerhalb der Berliner Armenverwaltung zusammengestellt wird. Indem die verschiedenen Arten der Unterstützung auseinandergelegt, die Summen für die einzelnen und für die vorkommenden Verbindungen gezogen werden, wird, abgesehen von den nicht zu beseitigenden Lücken, für viele Theile dieser so sehr verzweigten Verwaltung ein Einblick in den innerhalb derselben bestehenden Zusammenhang gegeben, und gerade diese Analyse giebt zugleich die sicherste Kritik des Werthes dieser Erhebung.

Betrachtet man also die beiden Hauptarten der Unterstützung, die offene bez. die geschlossene Pflege, so sind in der Publication des stat. Amts 34 531 Personen als in offener, 20 552 als in geschlossener Pflege unterstützt bezeichnet. Dagegen ergeben sich auf S. 389 für die offene Pflege 37 188, darunter 12 096 männl. und 25 092 weibl., ferner für die geschlossene 21 989, darunter 13 919 männl. und 8070 weibl., für beide Arten 5087, 2930 männl. und 2157 weibl. Diese Differenz erklärt sich wesentlich dadurch, daß hiervon 1533, 581 männlich und 952 weiblich, nur vorübergehend in geschlossener, dagegen dauernd in offener Pflege Unterstützte bei der Reichsauszählung der letzteren zugerechnet sind, es bleiben dann für die offene Pflege 33 634 (9747 männl., 23 887 weibl.), für die geschlossene 20 456 (13 338 männl., 7118 weibl.). — Der in der Reichsstatistik nicht durchgeführte Unterschied der dauernden und vorübergehenden Pflege ergiebt für die dauernd Verpflegten 30 972, nämlich 9385 männl., 21 587 weibl.; für die vorübergehend Verpflegten 30 680, 15 949 männl., 14 731 weibl., darunter für beide Formen 7562, nämlich 2249 männl., 5313 weibl. In der Tabelle sind beide Gesichtspunkte combinirt, so daß 4 verschiedene Arten der Unterstützung erscheinen und die Unterstützten in Gruppen geordnet sind, je nachdem sie nur in 1, 2, 3 oder 4 der betr. Arten Unterstützung empfangen haben. Das Erstere war bei 43 386, nämlich 18 737 männl., 24 649 weibl.; das Zweite bei 9488, nämlich 3812 männl., 5676 weibl.; das Dritte bei 1144, nämlich 494 männl., 650 weibl.; das Vierte bei 72, nämlich 42 männl., 30 weibl. der Fall.

Daß nichtsdestoweniger in der Tabelle (S. 388/89), welche nicht nur die Personen nach diesen vier Formen, sondern auch nach gewissen Unterabtheilungen derselben, namentlich nach den einzelnen Arten der Krankenhäuser unterscheidet, andere Zahlen erscheinen als diejenigen, welche sich durch die vier Arten ergeben, erklärt sich daraus, daß ein Verpflegter zwei oder mehr Stationen innerhalb einer der vier Arten durchgemacht, namentlich ein Kranker auch in mehreren der hier unterschiedenen Krankenhäuser gewesen sein kann. So enthält die Rubrik „dauernd und vorübergehend geschlossen" 23 männl. und 15 weibl. Fälle mehr, als das Duplum der Personenzahl; und diese Fälle würden noch zahlreicher sein, wenn nicht die Unterbringung in der Charité sowie auch in anderen Krankenhäusern in der Regel als eine vorübergehende, dagegen in der Irrenanstalt (Dalldorf ꝛc.) und in Siechenhäusern als eine dauernde Unterstützung betrachtet worden wären. Ebenso ergiebt

die Combination: „dauernd offene und vorübergehend geschlossene Pflege" — Fälle der wiederholten dauernd geschlossenen Unterbringung kamen nur sehr vereinzelt vor — 18 männl. und 18 weibl. Fälle in der geschlossenen Pflege mehr als in der offenen. Es sind nämlich den für die Auszählung allgemein gegebenen Grundsätzen gemäß bei der Waisenpflege die in Kostpflege Untergebrachten als der offenen Pflege angehörig gerechnet worden. — Noch größer ist der Unterschied, also die Unterbringung in mehr als einer Anstalt, bei dem Zusammentreffen vorübergehend geschlossener und vorübergehend offener Pflege (344 männl., 172 weibl. Fälle). Bei der dreifachen Pflege kommt dies ebenfalls vor, soweit hierbei die vorübergehend geschlossene concurrirt, und es ergeben sich folgende Differenzen für die vier hier in Betracht kommenden Combinationen: 2 m., 6 w.; 1 m.; 13 m., 7. w.; 46 m., 34 w. Bei der vierfachen Unterstützung beträgt die Differenz 11 m., 12 w., überhaupt also 458 bei den Männern, 264 bei den Frauen. Die Summe der drei Abtheilungen (offene Pflege, Waisenpflege, Anstalten) ergiebt 27 395 Männer gegen 23 085 Personen, mithin 4310 mehr, und nach Abzug der erwähnten Doppelfälle innerhalb der vier Hauptclassen mit 458 noch 3852. Bei den Frauen stehen 33 855 Fälle 31 005 Unterstützten gegenüber, mithin 2850 mehr, und nach Abrechnung der 264 Doppelfälle, noch 2586. Es dürften also nur mehr sein: 6438 (Männer und Frauen zusammen), während nach der Tabelle 7160 sich finden.

In der That beläuft sich die Zahl aller gerechneten Unterstützungen auf 66 082, darunter für Männer 27 885, für Frauen 38 197, jedoch bei Zurechnung der vorerwähnten Doppelfälle auf 66 804 (28 343 M. bez. 38 461 Fr.)

Zergliedert man nämlich die Unterstützten nach den 4 Hauptarten der Pflege, so erhalten wir folgende Uebersicht:

Unterstützte	Dauernd offen	Vorübergehend offen	Dauernd geschlossen	Vorübergehend geschlossen
Nur auf eine Art . . .	19 630	7 339	3 6:9	12 768
Auf zwei Arten	131	—	131	—
" " "	—	—	485	485
" " "	—	115	115	—
" " "	614	—	—	614
" " "	5 132	5 132	—	—
" " "	—	3 011	—	3 011
Auf drei Arten	52	—	52	52
" " "	50	50	50	—
" " "	—	123	123	123
" " "	919	919	—	919
Auf vier Arten	72	72	72	72
Ueberhaupt .	26 600	16 761	4 677	18 044

Es kommt nun darauf an, inwieweit diese Zahlen mit den Ergebnissen der Verwaltungsberichte der verschiedenen Abtheilungen der Berliner Armenverwaltung annähernd übereinstimmen. Die Uebereinstimmung kann nämlich nur eine annähernde sein, da die Karten alle im Kalenderjahr 1885 Unterstützten umfassen sollen, die Fälle in den Verwaltungsberichten aber sich auf das Etatsjahr 1885/86 beziehen; vergleicht man indeß die Zahlen des genannten Etatsjahres mit denen des vorangegangenen, so sieht man, daß die Differenz, im ganzen wenigstens, keine sehr beträchtliche sein kann.

Gehen wir so die einzelnen Theile der städt. Armenpflege durch, so entsprechen die hier in der offenen Pflege als dauernd unterstützt aufgeführten Personen mit Ausschluß der 4272 Kostpflegekinder, der Zahl der Almosen- und Pflegegeldempfänger, und zwar dem Bestand und Zugang oder, was dasselbe ist, dem Bestand am Ende mit dem Abgang im Laufe des Jahres; es sind dies nach dem

Verw.-Bericht ungefähr 25 366 (bez. im Vorjahre etwa 24 400), welchen hier nur 22 262 Karten gegenüberstehen, es fehlten somit wahrscheinlich gegen 3000 Karten.

Was die Waisenpflege betrifft, so ergiebt die Gesammtzahl der Waisenkinder — Zugang und Bestand — 6400 (im Vorjahre 5810), denen 5207, richtiger 5284, Karten gegenüberstehen, hier ist die Differenz (etwa 1000) noch bedeutender als bei den Almosenempfängern. Speciell für die offene Pflege läßt sich die Zahl nicht genau ersehen; nimmt man allein die Kostpflege, so würden nach Angabe des Verw.-Berichts 5973 (Abgang und Bestand am Ende d. J.) vorhanden sein, denen 4441, richtiger 4600 Karten gegenüberstehen, so daß sich also hier die Differenz noch bedeutender herausstellen würde. Für das Waisenhaus Rummelsburg ergiebt der Bestand und Abgang 714, während nur 685 Karten vorhanden waren, sofern die vorübergehende Pflege (dem Depot entsprechend) mit 99 abgezogen wird.

Bezüglich der geschlossenen Krankenpflege ergiebt sich, daß nach dem Ver.-Ber. 11 890 (im Vorj. 11 339) Kranke Aufnahme fanden oder, nach Abrechnung des Procentsatzes für diejenigen, welche die Kosten im Laufe des Jahres bezahlt haben, 8017 (bez. 7805), den 6890 Karten gegenüberstehen, es fehlen somit über 1000 Karten. In der Charité befanden sich im Laufe des Jahres 1885/86 13 428 (im Vorj. 14 106) städt. Kranke, während die Tabelle nur 8930 nachweist. Die Gesammtzahl der in andere Krankenhäuser Aufgenommenen ergiebt nach dem Verw.-Bericht 3162 (bez. 3791), den 2475 Karten gegenüberstehen. Im Arbeitshaus und Asyl (für Familien) fanden 3443 (im Vorj. 2975) Aufnahmen statt, denen nur 1029 Karten gegenüberstehen. In den Siechenanstalten (Friedr.-Wilhelms-Hospital, Hedwigs-Hospital u. s. w.) befanden sich 2144 (bez. 2163) Personen, während die Karten nur 1574 nachweisen. Für die Irrenpflege (Dalldorf u. s. w.) ergiebt der Verw.-Bericht 2845 (bez. 2672), die Karten weisen nur 2394 nach, so daß also überhaupt bei diesen drei Formen der Unterstützung (die vorübergehend, in der offenen Pflege Stehenden ausgeschlossen) 13 600 oder nach Abrechnung der mehrfachen Unterstützungen 12 900 Karten mehr zu erwarten waren, als thatsächlich eingegangen sind, mithin etwa 62 200 Fälle statt der nachgewiesenen 49 330 hätten berücksichtigt werden sollen.

Die in der vorübergehenden offenen Pflege Unterstützten, zusammen 16 761 oder nach Abzug von 201 der auch hier auszuschließenden Kategorien 16 560 würden der Zahl der Extraunterstützten entsprechen müssen, in der Weise daß die zugleich der dauernd offenen Armenpflege angehörenden 6152, welche bereits unter den Almosen- und Pflegegeldempfängern begriffen waren, abgehen; es bleiben dann 10 408 Extraunterstützte. Da die Zahl derselben überhaupt nicht bekannt ist, so würde ein Vergleich von 24 140 Portionen etwa 2 1/8 Portionen auf den einzelnen Extraunterstützten ergeben, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß unter diesen auch solche enthalten sein können, welche Bekleidung, Brillen, Bandagen oder sonstige auf den Karten verzeichnete Unterstützungen erhielten (die Unterstützung durch Medicin fehlt, wie schon oben gesagt, gänzlich); für die zugleich in der offenen Pflege Unterstützten würde sich im Durchschnitt nur 1.8 Portion für den einzelnen ergeben (oder noch weniger). Dies leitet zu der Vermuthung, daß, wie die Zahl der Almosenempfänger 2c. in der der Karten nur unvollständig enthalten war (es fehlten 12 Pc.), eine gleiche, wenn nicht höhere Auslassung bei den Empfängern von Extraunterstützungen Platz gegriffen hat. Kommt nun hinzu, daß, wie oben gesagt, die Verabreichung von Medicamenten an über 46 000 Personen überhaupt nicht gerechnet ist, durch deren Berücksichtigung die Zahl der Fälle sehr bedeutend, die der Karten allerdings nur in mäßigem Umfange, immerhin um mehrere Tausend erhöht worden wäre, so stehen den 1000 bis 2000 Fällen, um welche sich bei richtiger Behandlung das vorliegende Kartenmaterial vermindert haben würde, wohl gegen 20 000 gegenüber, um welche dasselbe bei vollständiger Aufnahme gestiegen wäre.

Man sieht also, daß durch die Aufnahme von 1885 die bis dahin bestandene Unkenntniß der Armenziffer keineswegs beseitigt worden ist, und daß das Resultat dieser Aufnahme gewiß nicht dazu dienen kann, um gegenüber den in

Folge der neuesten Gesetzgebung nothwendig eintretenden Aenderungen den damaligen Stand der Armenpflege statistisch zu charakterisiren. Auch glauben wir nicht, daß die der genannten Erhebung gestellte Aufgabe an vielen anderen Stellen zutreffender gelöst sein wird; im Gegentheil darf man wohl annehmen, daß gerade diejenigen Städte, welche an den vorangegangenen Arbeiten des Deutschen Vereins für Armenpflege betheiligt gewesen sind, noch am ersten in der Lage waren, ein brauchbares Material zu liefern. Hierfür spricht auch, daß das Material desjenigen Theiles der Armenpflege, auf welchen 1883 in Berlin die Erhebung des Vereins sich erstreckt hatte, diesmal erheblich besser ausgefallen ist als damals und insbesondere als das in der geschlossenen Pflege erhobene Material. Wir möchten daher vermuthen, daß der Grund, weshalb für den Preußischen Staat von der Bearbeitung des mit so vieler Mühe in so reichem Umfange erhobenen Materials abgesehen worden ist, mit darin zu suchen ist, daß die unzureichende Beschaffenheit des Materials dort nicht unbekannt geblieben ist. In der That wird durch die hier hervortretenden Schwierigkeiten nur die in anderen Zweigen der Statistik gemachte Erfahrung bestätigt, daß man erst sehr allmählich zu einigermaßen brauchbaren Aufnahmeresultaten gelangt, und nur wer mit dem Wesen der Statistik nicht bekannt ist, kann glauben, daß es lediglich der Versendung von Fragebogen zur Ausfüllung und zur Aufstellung von Formularen und Tabellen bedarf, um über statistische Verhältnisse sogleich zutreffende Zahlen zu erhalten. Bedenkt man, wie langer Zeit es bedurfte, ehe wir im Stande waren, zu den verschiedensten Zwecken nutzbare Volkszählungen zu erhalten, so kann es nicht auffallen, wenn die ersten Versuche der Armenstatistik nicht zu dem gewünschten Ziele führten. Und so lange uns nicht einmal die Armenziffer auch nur annähernd bekannt ist, kann man noch weniger daran denken, dasjenige Verhältniß mit Sicherheit zahlenmäßig festzustellen, dessen Erforschung hier wie auf so vielen anderen Gebieten gerade das allerschwierigste ist, die Frage nach den Ursachen der Verarmung, eine Frage, die überall erst das Vorausgehen der technischen Durchbildung des betreffenden Zweiges der Statistik voraussetzt.

Bei dieser Sachlage ergab sich in statistischen Kreisen von selbst der dringende Wunsch, daß die Aufnahmen regelmäßig und zwar in den Volkszählungsjahren wiederholt werden möchten, und die Nothwendigkeit dieser Wiederholung ist vor allem innerhalb des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit empfunden worden, dessen statistische Commission unter dem 25. September 1888 auf der Vereinsversammlung zu Karlsruhe einstimmig den Antrag stellte: „man möge bei der Reichsregierung dahin vorstellig werden, daß zur Zeit der nächsten Volkszählung (1890) wiederum eine statistische Erhebung der Armenpflege stattfinde, und zwar im ganzen Reich möglichst in dem Umfange, in welchem sie 1885 in Preußen und Sachsen zur Ausführung gelangte". Der Antrag fand die Zustimmung des Vereins und wurde vom Vorstande der Reichs-Regierung übermittelt. Unter dem 1. Juli 1889 ist jedoch dem Verein folgender Bescheid seitens des Reichskanzleramts zugegangen:

„Dem Vorstand erwidere ich unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 18. Mai 1887 auf die gefällige Eingabe vom 22. Mai d. J. ergebenst, daß über die Wiederholung der für das Jahr 1885 erhobenen Armenstatistik der Bundesrath zu beschließen haben wird. Anträge, welche auf die Wiederholung dieser Erhebung gerichtet sind, liegen bis jetzt beim Bundesrath nicht vor. Diesseits ist bisher angenommen worden, daß die Zeit zur Stellung derartiger Anträge für die Bundesregierungen erst dann gekommen sein dürfte, wenn sich die Wirkung der socialpolitischen Gesetzgebung, namentlich auch der Invaliditäts- und Altersversicherung auf die öffentliche Armenpflege sicherer als zur Zeit angeht, übersehen lassen wird. Der für die Aufnahme einer Armenstatistik in Bewegung zu setzende Apparat ist so groß und die dadurch bedingte Arbeit so umfangreich, daß es geboten erscheint, nur zu bestimmten, auch für die Gesetzgebung nutzbaren, Zwecken die betheiligten Behörden mit dieser Arbeit zu belasten. Die Verbindung armenstatistischer Erhebungen mit der im nächsten Jahre stattfindenden Volkszählung ist nach dem von mir eingeholten sachverständigen Gutachten mit dem für die Volkszählung angenommenen Erhebungsverfahren nicht vereinbar."

Der Schlußsatz läßt darauf schließen, daß zeitweise eine unmittelbare Verbindung mit der Volkszählung, also eine Momentaufnahme — wie die gleichfalls mißglückte von 1881 — in Aussicht genommen war, eine Absicht, welche der statistischen Commission des Vereins für Armenpflege fern lag, indem diese vielmehr eine das ganze Jahr 1890 umfassende Aufnahme im Auge hatte.

Hiermit ist einstweilen die Aussicht geschwunden, daß zu der oder vielmehr an Stelle der im Jahr 1885 im ganzen Reich ausgeführten Aufnahme allgemein eine neue bessere Erhebung treten werde, und bei den erheblichen Geldopfern, welche seiner Zeit vom Deutschen Verein für Armenpflege für das erste derartige Unternehmen gebracht worden sind, ist auch nicht zu erwarten, daß auf Kosten des Vereins wiederum eine Arbeit gleich der früheren von 1883 versucht werden wird.*)

Nichtsdestoweniger wird der Mangel der Armenstatistik auch über die Gränzen des Vereins hinaus so intensiv empfunden, daß die diesjährige (1889) Conferenz der Directoren der Statistischen Bureaux deutscher Städte einstimmig zu dem Beschluß gelangt ist, dahin wirken zu wollen, daß durch die betreffenden Städteverwaltungen für das Jahr 1890 eine Individualaufnahme der in der öffentlichen Armenpflege Unterstützten unter Berücksichtigung der vom Deutschen Verein benutzten Formulare veranlaßt werde. Geschieht dies, so würde die beabsichtigte Bearbeitung der Materialien von 1885 auf die wichtigsten Puncte beschränkt, und einzelne der geplanten Auszählungen fortgelassen werden können, die dann besser auf das zu erwartende zuverlässigere Material des Jahres 1890 Anwendung finden könnten.

Da bei den in offener Pflege Unterstützten die Stadttheile unterschieden waren, so lag es nahe, hier eine Vergleichung mit der Bevölkerungszahl eintreten zu lassen, wie sie in der nachstehenden Uebersicht ausgeführt ist; eine Schwierigkeit bereitete hierbei die nicht unerhebliche Zahl der Fälle (821), in denen die Nummer der Armencommission auf den Karten vermißt wurde. Abgesehen von dieser Unsicherheit konnte eine solche Auszählung zugleich dazu dienen, dem Verhältniß näher zu treten, welches zwischen der Zahl der Unterstützten nach Portionen, wie sie in den Verwaltungsberichten gegeben wird, und der der nach den Individual-Karten ausgezählten unterstützten Personen besteht. Ein solcher Vergleich schließt also an die Uebersicht an, wie sie regelmäßig im Jahrbuch nach Stadttheilen gegeben wird und insbesondere im vorigen Jahrgange (XIII) auf S. 263 gegeben worden ist. Freilich enthalten die hier aus den Zählkarten entnommenen Zahlen auch Personen, die durch Gewährung von Brillen ꝛc. unterstützt worden waren, sind also noch etwas zu hoch, während sie im ganzen (nach dem in Ansehung der Almosenempfänger Gesagten) wahrscheinlich zu niedrig sind. Anderseits enthalten die Zahlen der Verwaltungsberichte nicht die Zahlen aller unterstützten Almosenempfänger, sondern den Durchschnitt und bei den Pflegegeldern nur die Zahl der Pflegekinder. Dennoch läßt sich daraus wenigstens annähernd ersehen, ob das Verhältniß der Personenzahl nach den Karten gegenüber der Portionenzahl nach den Verwaltungsberichten in den einzelnen Stadttheilen ein ähnliches ist. Der Vergleich zeigt das Gegentheil:

Ohne weitere Reduction stimmten die ermittelten Zahlen der Karten mit denen der Almosenempfänger, Pflegekinder und der an andere Empfänger gegebenen Portionen nahezu überein: in Neu-Cöln, Friedr.-Werder und in der Friedr.-Wilhelmst., so daß hier also präsumtiv nur 1 Extraunterstützung auf die vorübergehend Unterstützten kam: bei der Friedrichstadt, Tempelhofer Vorstadt, Dorotheenstadt und dieff. Luisenstadt spricht die Präsumtion für je 2 Unterstützungen, bei der jenf. Luisenstadt für 2.2,

*) In Fortsetzung der Notizen, welche in den letzten Jahrbüchern XI, S. 216.; XII, S. 230 ff.; XIII, S. 261 gegeben worden sind, bleibt mitzutheilen, daß der letzte Band der Böhmert'schen Publication über das Armenwesen in 77 Städten und einigen Landarmenverbänden im August 1888 erschienen ist; derselbe behandelt die Organisation der Landarmenverbände in den einzelnen Bundesstaaten und giebt eine Personal-Statistik der Landarmen für einzelne preußische Provinzen und das Königreich Sachsen sowie Nachrichten über die Thätigkeit der zur Untersuchung des Landarmenwesens gewählten Commission des Deutschen Vereins für Armenpflege.

Berlin 2.8, dem Stralauer, Spandauer und Königs-Viertel sowie der Oranienburger und Rosenthaler Vorstadt 2.9 und darüber, dem Wedding über 3 Portionen. Es ist also entweder das Verhältniß der Auslassungen bei der Erhebung von 1885 oder das der Portionenvertheilung innerhalb der einzelnen Stadttheile wesentlich verschieden.

Stadttheile 1885	In offener Pflege Unterstützte ausschl. unbest.	einschl. Fälle	Mittlere Bevölkerung 1885	Mittlere Civil-Bevölkerung 1885	Die in offener Pflege Unterstützt. sind Proc. der mittl. Civil-Bevölkerung	Geschätztes Einkommen 1880/81 u. 1882/83 durchschn. ℳ	Reihenfolge d. Stadtthl. nach der Armenzahl	Reihenfolge d. Stadtthl. nach der Einkommen-Schätzng.
Berlin	741	760	24 213	24 189	3.14	661	16	8
Alt-Cöln	425	436	13 892	13 841	3.15	755	14	6
Neu-Cöln	117	120	6 392	6 323	1.89	737	7	7
Friedrichswerder	157	161	7 274	6 894	2.33	881	10	5
Dorotheenstadt	119	122	17 087	15 760	0.77	1553	2	2
Thiergarten	36	37	5 269	5 148	0.72	2067	1	1
Friedrichstadt	742	761	69 114	68 729	1.14	940	3	4
Frdr.- u. Schöneb. Vst.	1 091	1 119	85 296	84 090	1.33	1151	4	3
Frdr.- u. Tempelh. Vst.	2 189	2 245	114 201	110 704	2.03	558	8	10
Luisenstadt jenseits	3 462	3 551	140 720	137 942	2.57	327	11	18
" diesseits	2 127	2 182	123 304	122 432	1.78	566	6	9
Stralauer Viertel	5 219	5 354	164 864	164 803	3.25	358	18	14
Königs-Viertel	2 359	2 420	74 871	74 811	2.23	397	17	13
Spandauer Viertel	1 903	1 952	72 393	69 578	2.81	514	12	12
Rosenthaler Vorstadt.	3 978	4 081	136 461	136 354	2.99	342	13	16
Oranienburg. Vorstadt	3 120	3 200	100 420	97 608	3.28	344	15	15
Friedrich-Wilhelmstadt	374	384	19 399	17 927	2.14	550	9	11
Moabit	708	726	45 992	43 746	1.66	335	5	17
Wedding	2 986	3 063	67 630	67 609	4.53	262	19	19
Stadt Berlin	32 674	32 674	1 288 792	1 268 488	2.57	518	—	—

Die Folge der Stadttheile, wie sie sich aus der Durchschnittszahl der Armenkarten gegenüber der mittleren Civileinwohnerzahl ergiebt (von 0.79 bei der Thiergartenvorstadt bis 4.55 auf dem Wedding), ist am Schluß der Tabelle mit der Folge der Stadttheile nach dem bei der Steuereinschätzung vermutheten Einkommen verglichen, eine Vergleichung, welche sich jedoch nur gegenüber den Jahren 1880/1 und 1882/3 ausführen ließ (cf. S. 45 Heft I des Volksz.-Berichts für 1880). Hierbei zeigt sich zwar anfangs eine gleichmäßige Folge, da in erster Reihe die Thiergartenvorstadt und Dorotheenstadt stehen, dann aber gehen die Scalen auseinander: nach der Armenziffer folgt die Friedrichstadt, dann die Friedr. und Schöneberger Vorstadt, nach der Wohlhabenheit ist die Reihenfolge umgekehrt, was sich aus einer eingetretenen Verschiebung in der Bevölkerungszusammensetzung der letzteren leicht erklären würde. In fünfter Stelle folgt nach der Armenziffer Moabit, während es nach der Wohlhabenheit erst in 17. Stelle erscheint, ein Gegensatz, der durch die gerade dort sehr starke Verschiebung zu Gunsten der Bevölkerung des Stadttheiles noch nicht ausreichend erklärt wird. Umgekehrt fällt bei Alt-Berlin und Alt-Cöln der hohe Procentsatz der Unterstützten neben überdurchschnittlicher Einkommenschätzung ins Auge. An gleicher Stelle stehen noch Neu-Cöln, das Spandauer Viertel, die Oranienburger Vorstadt und der Wedding.

b) Offene Armenpflege.

Nach den Berichten der städt. Armen-Direction sind die im Jahre 1885 im Anschluß an die neue (326) Stadtbezirkseintheilung neugebildeten 213 Armen-Commissionen, in den Berichtsjahren um 2 (auf 215) bez. 4 (219) vermehrt worden. In denselben waren 1886/87: 210, 1887/88: 214 unbesoldete Vorsteher, ferner

207 bez. 217 Vorsteher-Stellvertreter, 115 bez. 108 Stadtverordnete und 1548 bez. 1653 Commissions-Mitglieder einschl. der Bezirksvorsteher, zusammen 2080 bez. 2192 im Ehrenamt thätige Personen. Das Collegium des Plenums der Armendirection bestand 1887/88 aus 10 Stadträthen, 15 Stadtverordneten, 10 Bürger-Deputirten und 6 (1885 nur 3) Assessoren.

Innerhalb des Ressorts der Armendirection, welches zugleich die offene Armenkrankenpflege und einen Theil der geschlossenen Armenkrankenpflege umfaßt, während die Waisenpflege eine besondere Abtheilung der Armenverwaltung bildet, beliefen sich die Ausgaben 1886/87 bez. 1887/88 auf 449 068 bez. 452 908 (in den Vorj. 4 331 606, 3 432 436, 3 308 290, 3 187 079, 3 079 441) ℳ, die Einnahmen auf 448 974 bez. 466 500 (in den Vorj. 430 431, 407 517, 414 753, 409 730, 380 019) ℳ.

Unter den Einnahmen waren solche, die nicht einem einzelnen Zweige der Armenverwaltung angehören: 22 157 bez. 20 084 ℳ aus dem Erbrechte, Strafgeldern, verkauften Pfändern und Funden; 585 bez. 593 ℳ Verzugszinsen, 80 bez. 188 ℳ verschiedene Einnahmen. Die übrigen Einnahmen werden bei den einzelnen Arten der Armenpflege erwähnt. Unter den Ausgaben sind 56 753 bez. 57 991 Verwaltungskosten, jedoch excl. der Bureaubedürfnisse der Armendirection und 1555 bez. 2414 ℳ verschiedene Ausgaben; der Titel von der Armendirection direct bewilligte Unterstützungen begreift theils Ausgaben, welche die geschlossene Armenpflege angehen, (laufende Kosten: 123 548 bez. 127 215 ℳ für Personen in Siechenanstalten und in ähnlichen Anstalten der Privatwohlthätigkeit), theils die weiter unten behandelten Bekleidungskosten, Ausgaben für Obdachlose, Unterstützungen zu Badereisen, Transportkosten Ausgewiesener und Sterbekassenbeiträge, zusammen 34 397 bez. 33 047 ℳ.

1. Geld-Unterstützung.

Behufs Zahlung der laufenden (Almosen, Pflegegeld) und Extra-Unterstützungen besitzen die Armen-Commissions-Vorsteher einen eisernen Bestand, der je nach den Ausgaben erhöht bez. ermäßigt wird. Derselbe betrug am 1. April

1886 bei 213 Armen-Commissionen 276 005 ℳ,
1887 bei 215 " " 281 275 "
1888 bei 219 " " 294 405 "

Etats-Jahr (für 1877 u. 1878 Kalend.-jahr)	Laufende Unterstützungen: Almosen: Zahl der Empfänger am Schluß des Jahres	Almosen: Durchschnittlich pC. der Civil-Bev.	Almosen: Gezahlter Betrag ℳ	Almosen: Durchschnittlich pr. Kopf im Monat ℳ	Pflegegelder: Zahl d. Pflegemütter am Jahresschluß	Pflegegelder: Zahl der Pflegekinder am Jahresschluß	Pflegegelder: Durchschnittlich pC. der Civil-Bev.	Pflegegelder: Gezahlter Betrag ℳ	Pflegegelder: Durchschnittlich pr. Kind im Monat ℳ	Extra-Unterstützungen: Zahl der Portionen	Extra-Unterstützungen: pC. der Civil-Bev.	Extra-Unterstützungen: Gezahlter Betrag ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich die Portion ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich pr. Kopf d. Civil-Bev. ℳ
1877	10 682	1.08	1 508 692	11.41	3070	4817	0.49	353 715	5.93	29 884	2.95	228 781	7.66	0.23
1878	11 354	1.13	1 626 454	11.42	3316	5114	0.51	380 875	5.95	32 349	3.07	243 833	7.55	0.23
1879/80	12 379	1.16	1 723 349	11.25	3666	5599	0.53	402 646	5.77	33 075	2.98	243 265	7.35	0.22
1880/81	13 194	1.14	1 826 124	11.81	3888	6028	0.58	439 218	5.65	35 006	3.12	248 409	7.10	0.22
1881/82	14 079	1.26	1 920 781	11.08	4219	6470	0.57	460 315	5.67	33 786	2.95	242 770	7.19	0.21
1882/83	14 610	1.28	2 013 515	11.01	4364	6757	0.58	479 152	5.75	34 343	2.87	254 033	7.40	0.21
1883/84	15 236	1.26	2 112 152	11.15	4442	6942	0.59	495 094	5.70	34 368	2.79	259 514	7.55	0.21
1884/85	15 789	1.25	2 215 335	11.54	4593	7239	0.57	512 558	5.70	35 215	2.75	268 145	7.61	0.21
1885/86	16 367	1.25	2 314 318	11.65	4799	7488	0.57	527 405	5.83	33 533	2.45	260 928	7.78	0.20
1886/87	16 804	1.24	2 417 648	11.80	4891	7707	0.57	539 150	5.84	33 724	2.44	268 979	7.97	0.19
1887/88	17 408				4984	7898								

Die Zahl der Almosenempfänger ist im Verhältniß zur Bevölkerung seit 1883/84 bis 1887/88 von 1.28 Pc. auf 1.24 Pc. herabgegangen, der durchschnittlich

im Monat pro Kopf gezahlte Betrag dagegen seitdem dauernd gestiegen von 11.01 ℳ bis 11.80 ℳ. Bei den Pflegekindern ist der Antheil innerhalb der Bevölkerung in den letzten Jahren im wesentlichen unverändert geblieben, der monatl. Pflegegeldbetrag dagegen in den letzten zwei Jahren gestiegen.

Armenpflege Stadttheile	Zahl der Almosen-Empfänger (Durchschnitt der Monate)	Zahl der Pflegekinder (Durchschnitt)	Zahl der Extra-Unterstützungen im Jahre	Darunter an nicht laufend Unterstützte	Hiernach ist die Zahl der Unterstützten höchstens	Betrag der gezahlten Almosen u. Pflegegelder ℳ	Betrag der gezahlten Extra-Unterstützungen ℳ	Gesammtbetrag der Unterstützungen ℳ	Werth der Naturalien unter den Extra-Unterstützungen ℳ
Jahr 1886/87.									
Berlin	333	123	1 150	752	1 208	59 234	8 674	67 908	855
Alt-Cöln	226	100	351	205	531	40 913	3 212	44 125	256
Neu-Cöln	62	21	111	43	126	10 309	1 058	11 367	152
Friedrichswerder	83	21	123	65	169	13 274	967	14 241	80
Dorotheenstadt	72	11	53	31	114	12 043	454	12 497	22
Friedrichstadt	412	161	462	237	810	72 642	4 256	76 898	168
Frdr.-u.Schönb.V.	654	322	546	298	1 274	108 859	3 796	112 655	396
Frdr.-u.Templh.V.	1 185	600	1 889	1 021	2 806	210 115	15 235	225 350	777
Luisenst.jens.,west.	1 197	551	2 428	1 789	3 537	200 351	19 032	219 383	744
Luisenst. jens., östl.	554	368	1 416	1 031	1 953	105 858	12 096	117 954	671
Luisenst. dieff. d. C.	1 204	437	1 621	968	2 609	199 122	14 078	213 190	829
Stral. Viert., westl.	1 865	693	3 421	2 358	4 916	309 244	25 649	334 893	1 316
Stral. Viert., östl.	893	501	2 549	1 790	3 184	168 802	22 016	185 818	1 193
Königsviertel	1 197	584	2 530	1 696	3 427	212 864	19 446	232 310	1 597
Spandauer Viert.	1 084	373	1 809	1 196	2 653	180 804	14 505	195 309	951
Rosenth. Vst., südl.	1 242	561	2 187	1 531	3 334	211 380	18 169	229 549	1 244
Rosenth. Vst., nrdl.	855	433	2 058	1 461	2 749	147 748	14 043	161 791	1 002
Oranienburg. Vst.	1 558	711	3 344	2 287	4 556	256 197	23 831	280 028	2 662
Friedr.-Wilhelmst.	227	65	206	117	409	37 043	1 619	38 662	114
Moabit	386	252	542	389	1 027	68 010	4 324	72 334	202
Wedding	1 261	684	4 737	3 446	5 391	221 921	34 468	256 389	3 141
Stadt Berl. 1886/87	16 550	7522	33 533	22 711	46 783	2 841 723	260 928	3 102 651	18 372
Jahr 1887/88.									
Berlin	331	121	998	621	1 073	60 830	7 960	68 790	669.75
Alt-Cöln	225	98	353	199	522	40 491	3 360	43 851	208.75
Neu-Cöln	67	18	127	68	153	10 492	1 201	11 693	119.90
Friedrichswerder	74	18	143	74	166	12 685	1 227	13 912	51.90
Dorotheenstadt	69	11	67	37	117	11 861	611	12 472	48.20
Friedrichstadt	405	173	479	255	833	69 877	4 272	74 149	75.88
Frdr.-u.Schönb.V.	663	306	461	264	1 233	111 489	3 237	114 726	159.00
Frdr.-u.Templh.V.	1 263	668	2 025	1 116	3 047	224 188	16 524	240 712	633.73
Luisenst.jens.,west.	1 215	559	2 394	1 740	3 514	207 045	19 357	226 402	1 150.98
Luisenst. jens., östl.	621	433	1 708	1 203	2 257	123 773	14 520	138 293	1 062.00
Luisenst. dieff. d. C.	1 206	439	1 827	1 101	2 746	202 478	16 085	218 563	881.98
Stral. Viert., westl.	1 915	683	3 165	1 989	4 587	315 152	23 431	338 583	1 241.43
Stral. Viert., östl.	963	510	2 786	1 928	3 401	176 880	24 721	201 601	1 244.75
Königsviertel	1 221	523	2 452	1 615	3 359	215 713	18 472	234 185	1 592.90
Spandauer Viertel	1 063	333	1 724	1 136	2 532	180 431	13 524	193 955	1 026.44
Rosenth. Vst., südl.	1 300	533	2 356	1 661	3 494	221 263	20 217	241 480	1 191.40
Rosenth. Vst., nrdl.	870	470	2 170	1 458	2 798	155 123	15 065	170 188	1 579.00
Oranienburg. Vst.	1 597	723	2 944	1 897	4 217	265 450	20 805	286 255	1 851.14
Friedr.-Wilhelmst.	220	68	166	79	367	37 663	1 422	39 085	75.40
Moabit	453	310	617	438	1 201	78 985	5 955	84 940	231.50
Wedding	1 319	695	4 762	3 429	5 443	234 929	37 013	271 942	2 988.25
Stadt Berl. 1887/88	17 060	7692	33 724	22 308	47 060	2 956 798	268 979	3 225 777	18 084.23

Bei den Extraunterstützungen hat seit 1880/81 eine Steigerung der Durchschnittsportion von 7.10 ℳ bis auf 7.97 ℳ stattgefunden. Die Zahl der Empfänger von Extraunterstützungen ist auch jetzt noch nicht bekannt, es ist vielmehr auch für 1887/88 nur die Zahl der Portionen angegeben, wobei dieselben Personen oft zwei-, drei-, vier- oder mehrfach Extraunterstützungen erhalten haben, ja sogar als Regel gelten kann, daß die Armen-Commissionen, ehe sie eine Person unter die laufend · zu Unterstützenden aufnehmen, derselben mehrfach Extraunterstützungen zukommen lassen. Hieraus erklärt es sich auch, daß von den 1887/88 gewährten Extraunterstützungen 7202 bez. 7683 Portionen im Betrage von 46 343 bez. 50 375 ℳ an Almosenempfänger, 3620 bez. 3733 Portionen zu 27 699 bez. 28 710 ℳ an Pflegegeldempfänger gezahlt wurden, so daß nur 22 711 bez. 22 308 Portionen im Betrage von 186 886 bez. 189 893 ℳ für sonstige Empfänger verblieben sind, deren Zahl insbesondere gleichfalls nicht bekannt ist.

Unter den zu Extra-Unterstützungen in den Jahren 1886/87 bez. 1887/88 verwendeten 260 928 bez. 268 979 ℳ, welche auf Beschluß der Armen-Commissionen verausgabt sind, befinden sich für Naturalunterstützungen 14 899 bez. 14 818 ℳ, die auf ärztliche Verordnung für Fleisch, Milch und Wein verausgabt sind, ferner 742 bez. 726 ℳ für Brod und 2730 bez. 2539 ℳ für Bekleidungsgegenstände.

Ein Vergleich der Resultate der Armenverwaltung im Jahr 1887/88 mit den Verhältnissen vor 10¼ Jahren, wie ihn die vorstehende Tabelle S. 396 gewährt, zeigt, daß, während die Civilbevölkerung um 39.5 Pc. gewachsen ist, die Zahl der Almosenempfänger um 62.9 Pc., der an diese gezahlte Betrag um 74.8 Pc., die Zahl der Pflegekinder um 62.8 Pc., die der Pflegegelder um 66.9 Pc., die Zahl der Extraunterstützungen nur um 22.6 Pc., deren Betrag um 21.9 Pc. sich erhöht hat. —

Außer den vorangegebenen, von den Armencommissionen in den Jahren 1886/87 bez. 1887/88 verausgabten 3 102 651 bez. 3 225 777 ℳ wurden von der Armendirection für Verpflegung Taubstummer und Blinder 2724 bez. 1407 ℳ gezahlt, und es wurden an auswärtige Armenverbände für in Berlin ortsangehörige Personen 31 302 bez. 28 773 ℳ erstattet. Dagegen wurden an erstatteten Unterstützungen (einschl. Confirmations-Bekleidung) 101 692 bez. 98 426 ℳ vereinnahmt: 5856 bez. 8470 (1885/86 6435) ℳ wurden niedergeschlagen, 34 844 bez. 33 498 ℳ (1885/86 35 522) blieben in Rest,*) außerdem wurden auf an auswärtige Armenverbände für hier ortsangehörige Personen gezahlte Kosten 4088 bez. 4309 ℳ wieder eingezogen, 1012 bez. 791 ℳ wurden niedergeschlagen, 5318 bez. 5346 ℳ blieben in Rest.

Die Almosen-Empfänger erhielten für sich bez. ihre Familien im Monat December bez. März des betr. Jahres:

Jahr	bis 3 ℳ einschl.	bis 6	bis 9	bis 12	bis 15	bis 18	bis 21	bis 24	bis 27	bis 30	über 30 ℳ
1878	97	1938	2439	2792	3273	651	96	36	14	15	3
1879/80	67	1968	2535	3095	3553	267	133	29	12	17	3
1880/81	79	2205	2865	3294	3691	835	145	41	17	18	4
1881/82	74	2351	2949	3620	3721	1066	194	65	17	16	6
1882/83	74	2497	3046	3820	3975	964	151	46	18	16	3
1883/84	63	2481	3084	4124	4183	1035	181	50	18	12	5
1884/85	49	2397	3296	4288	4257	1221	191	58	19	10	3
1885/86	73	1975	3466	4421	4383	1610	330	69	20	16	4
1886/87	79	2075	3365	4508	4549	1723	372	78	29	17	9
1887/88	26	2060	3302	4712	4760	1916	468	101	28	30	5

Die Zahl der Almosenempfänger, die im Monat bis 9 ℳ bekamen, ist in den Jahren 1885/6 bis 87/88 von 3466 auf 3302 gesunken, die Zahl derer, die

*) Die Zahlen für 1885/86 werden hier hinzugefügt, weil im Jahrgang XIII S. 262 an einigen Stellen die Zahlen für 1884/85 stehen geblieben waren.

15 ℳ erhielten, stieg von 4383 auf 4549 bez. 4760; die, welche bis 18 ℳ empfingen, sogar von 1610 auf 1723 bez. 1916; die Zahl der Empfänger von 24 ℳ im Monat erhöhte sich von 69 auf 78 bez. 101, wodurch sich die höheren Ausgaben bei der offenen Armenpflege zumeist erklären.

Die Pflegemütter erhielten für Pflegekinder im December bez. März:

Jahr	3/4 ℳ	4.50 ℳ	5. u. 5.50 ℳ	6. u. 6.50 ℳ	7/10 ℳ	über 10 ℳ
1878	92	703	435	3415	336	53
1879/80	80	768	529	3821	343	58
1880/81	125	719	723	3979	416	66
1881/82	162	673	840	4300	446	49
1882/83	188	581	934	4580	430	44
1883/84	193	473	1024	4774	434	44
1884/85	315	437	1157	4892	438	—
1885/86	358	391	1283	4971	425	60
1886/87	297	379	1422	5064	471	74
1887/88	303	310	1515	5262	448	60

Von den laufend unterstützten Almosenempfängern standen im Alter:

Jahr	bis 20 Jahr	20/40	40/50	50/60	60/70	70/80	80/90	90 u. darüber
1878	20	526	829	2095	4240	3236	587	22
1879/80	25	622	1072	2555	4660	2943	488	14
1880/81	20	646	1176	2682	4968	3123	562	17
1881/82	39	696	1118	2553	5602	3374	674	23
1882/83	40	767	1149	2687	5904	3368	679	16
1883/84	48	737	1134	2574	6323	3767	637	16
1884/85	46	750	1114	2513	6476	3989	877	24
1885/86	40	775	1153	2538	6706	4193	934	28
1886/87	44	785	1198	2606	6830	4373	940	28
1887/88	39	840	1252	2746	7039	4544	918	30

Die ult. März des betr. Jahres vorhandenen Almosenempfänger waren nach ihrem bisherigen Beruf und Gewerbe:

1878		26		14		59		2589		21		2709
1879/80		21		15		101		2786		67		2990
1880/81		16		12		128		2954		121		3231
1881/82	frühere	40	Ge-	12		127		2687		660		3526
1882/83	Beamte	24	lehrte,	22	Handel-	152	Ge-	2021	Hand-	1387	über-	3606
1883/84	und	19	Künstl.,	19	treibende	119	werbe-	2106	arbeiter	1503	haupt	3766
1884/85	Lehrer	38	Literat.	19		137	treib.	2135		1632		3961
1885/86		37		26		147		2167		1615		3992
1886/87		32		22		179		2285		1566		4084
1887/88		43		22		156		2289		1572		4082

Laufend unterstützte Frauen nach dem Familienstand; Bestand J.-Schluß:

	Ehefrauen	Geschied. u. Eheverl.	Wittwen	Unverehel.	Ohne Angabe	Ueberh.
1878	75	396	7 015	1159	—	8 645
1879/80	103	428	7 641	1217	—	9 389
1880/81	144	474	8 076	1269	—	9 963
1881/82	142	570	8 490	1351	—	10 553
1882/83	134	607	8 800	1463	—	11 004
1883/84	118	708	9 090	1525	29	11 470
1884/85	106	665	9 362	1668	27	11 828
1885/86	104	705	9 776	1745	45	12 375
1886/87	105	729	10 001	1790	95	12 720
1887/88	138	783	10 448	1868	89	13 326

In die städt. Armenpflege wurden aufgenommen bez. schieden aus derselben 1. Almosenempfänger, 2. Pflegemütter, bez. seit 1883/84 Pflegekinder:

Jahr	Almosen-empfänger		Davon sind ausgeschieden durch:							Pflegemütter bezw. Kinder	
	aufgenomm.	ausgeschieden	Tod	Ueberw. i. Krank.-häuser	in Hosp.	in das Arbeitsh.	Verzug nach außerh.	Entz. d. Unterst.	als verschollen	aufgenomm.	ausgeschieden
1878	2287	1794	676	488	95	15	74	411	35	1168	997
1879/80	2968	1943	840	499	57	5	71	437	34	1556	1206
1880/81	2889	2148	934	603	60	17	56	451	27	1509	1401
1881/82	3091	2244	956	592	91	14	85	476	30	1644	1544
1882/83	2995	2471	1017	563	82	14	106	654	35	1880	1693
1883/84	3144	2518	1102	632	102	14	87	553	28	2435	2289
1884/85	3107	2554	1078	690	97	20	101	559	9	2585	2288
1885/86	3266	2688	1078	742	109	23	94	604	38	2387	2138
1886/87	3196	2759	1168	734	126	29	120	555	27	2431	2212
1887/88	3427	2823	1158	800	136	19	102	548	60	2551	2360

Die regelmäßigen Almosen-Empfänger (ohne die Pflegekinder) machen 79.9 bez. 78.6 Pm. der in den Steuerlisten aufgeführten 212 293 bez. 217 054 Personen mit einem Einkommen unter 420 ℳ aus. Bei der Miethsteuer ist die Zahl aller wegen Armuth ganz Befreiten auf 20 069 bez. 22 117, die der theilweise Befreiten, die nicht Almosen- oder Pflegegeld-Empfänger sind, auf 4929 bez. 5013 angegeben. (vgl. Abschnitt XII, 2)

Als Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit führen die Berichte der Armendirection für die letzten 11 Jahre (von 1887/88 rückwärts gerechnet) an: hohes Alter über 65 Jahr in 9488, 8990, 8666, 8265, 7652, 7261, 7184, 6765, 6160, 5885, 2804 (im Jahre 1877 war der Unterstützungsgrund nicht von allen Armen-Commissionen angegeben) Fällen, andauernde Krankheit oder Siechthum in 5572, 5411, 5342, 5276, 4943, 5010, 4186, 2859; 3333, 2069, 2333 Fällen, nicht zureichenden Erwerb (einschl. Lahme, Blinde, Taubstumme, Krüppel unter 65 Jahr) in 2348, 2403, 2359, 2248, 2339, 2709, 3570, 2886, 3134, 2032, 2680 Fällen; es fehlte die Angabe des Unterstützungsgrundes 1878 in 266, 1877 in 3513 Fällen, (vergl. übrigens die Classification der Unterstützten nach den Ursachen der Verarmung, welche vom Statist. Amt des Deutschen Reiches für 1885 veröffentlicht worden ist. Jahrg. XIII S. 257.)

2. Natural-Unterstützung.

a) Behufs Bewilligung von Ackerland zum Kartoffelbau wurden 1886/87 bez. 1887/88 109.38 bez. 106.28 ha (im Jahr 1885/86 108.28 ha) gepachtet, und zwar 56.60 bez. 56.60 ha im Osten, 38.84 bez. 37.16 ha im Norden, 13.92 bez. 12.52 ha im Südwesten der Stadt. Das Land, je 4 ha, wurde in gut gedüngtem Zustand den Theilnehmern am Kartoffelbau durch das Loos zugewiesen und jedem 75 kg Saatkartoffeln unentgeltlich verabfolgt. Als Beitrag zu den entstandenen Auslagen wurden pro Parcelle 7.50 ℳ erhoben. Das Ergebniß des Kartoffelbaues war für 1886 kaum eine Mittelernte, für 1887 eine gute Mittelernte, 1886 wurde das Sechsfache (1885 das Zehnfache), 1887 das Siebenfache der Aussaat gewonnen. Die Gesammtkosten des Unternehmens im Betrage von 37 679 ℳ bez. 36 524 ℳ wurden theils von den Parcelleninhabern, theils aus Legatenfonds mit 20 154 bez. 19 770 ℳ und einem Communalzuschuß von 17 525 bez. 16 754 ℳ gedeckt. Der Reingewinn betrug 20 850 bez. 29 935 ℳ oder pro Parcelle 7.62 bez. 11.27 ℳ.

b) Durch die Armenspeisungsanstalt wurden in den Wintern 1886/87 bez. 1887/88 (15. December bis 15. März) in 14 Küchen 586 000 bez. 509 500 Portionen zu 1 Liter Suppe unentgeltlich vertheilt. Die Kosten des ganzen Unternehmens beliefen sich auf 60 815 bez. 55 192 ℳ, darunter 31 500 bez. 30 000 ℳ Communalzuschuß oder pro Portion Suppe 5 bez. 5.4 Pf.

c) Zur Beschaffung von Brennmaterial erhielt der größte Theil der Almosen- und Pflegegeldempfänger (nach der gezahlten Summe) 20 433 bez. 21 167 Neujahr 1887 bez. 88 je 6 ℳ, überhaupt 122 598 ℳ bez. 126 702 ℳ.

d) Bekleidung armer Confirmanden fand 1886 bei 561 Knaben, 301 Mädchen statt; erstere erhielten 560 Röcke, 560 Beinkleider, letztere (301) je ein Kleid; im Jahr 1887 wurden 491 Knaben mit je 1 Rock und 1 Beinkleid und 252 Mädchen mit je 1 Kleid beschenkt. Die entstandenen Kosten beliefen sich 1886 auf 15 897 (im Vorjahr 14 013), im Jahr 1887 auf 12 637 ℳ. Es wurden in den Jahren 1885, 86, 87 durchschnittlich gezahlt pro Rock: 14.85, 14.80, 12.74 ℳ; pro Beinkleid: 6.90, 7.10, 6.38 ℳ; pro Kleid: 13, 13, 12.91 ℳ.

e) Aus den der Armenverwaltung anheimgefallenen Nachlässen wurden leihweise an Arme verabfolgt in den Jahren 1886/87 bez. 87/88: Große Betten 89 bez. 88; kleine Betten 73 bez. 80; große Bezüge 73 bez. 41; kleine Bezüge 87 bez. 59; Laken 57 bez. 35; Strohsäcke 4 bez. 7; Bettstellen 17 bez. 16; Männerhemden 93 bez. 49; Frauenhemden 41 bez. 33; Tuchröcke 35 bez. 25; Tuchhosen 37 bez. 27; Westen 35 bez. 20; Frauenröcke 18 bez. 28; Stühle 7 bez. 10; Kleiderspinden 2 bez. 3 u. s. w.

3. Wohlthätigkeits-Armenpflege.

Die im Jahrgang XIII S. 267 auf Grund der bis 1885 reichenden „Nachweisung der Stiftungen und Legate der Stadtgemeinde Berlin" gegebenen Uebersicht über die direct oder indirect von den städtischen Behörden ressortirenden Stiftungen kann in gleicher Weise nicht fortgesetzt werden, da die betreffenden Nachrichten nur theilweise vorliegen.

Das Kapitalvermögen der Hauptstiftungskasse, ohne die besonderen Stiftungsfonds, belief sich ult. 1885 nach dem Bericht der Armen-Direction auf 3 340 085 ℳ. Die Kapitalsvermehrung betrug in den Berichtsjahren durch Schenkungen rc. 68 030 bez. 148 801 ℳ, bei der Belegung gingen ab 1833 bez. 0 ℳ, so daß 3 406 282 bez. 3 555 082 ℳ ult. März 1887 bez. 1888 verblieben. Unter den Schenkungen bez. Vermächtnissen sind 10 741 ℳ der Frau v. Gloeden; 48 955 ℳ des Rentiers Bauendahl; 20 000 ℳ der Frau Garmatter; 15 000 ℳ des Hrn. V. Mannheimer; 63 000 ℳ der Ernst Kühn-Stiftung. Ferner wurde der Fonds zur Unterstützung der Invaliden von 1813/15 mit 31 088 ℳ der Hauptstiftungskasse überwiesen.

Außerdem besaß diese Kasse noch die sog. Nebenfonds im Betrage von 6 536 571 bez. 7 722 892 ℳ, insgesammt also 9 942 852 bez. 11 277 974 ℳ zu Wohlthätigkeitszwecken.

An verfügbaren Zinsen gingen von den genannten Capitalien ein 174 772 bez. 145 293 ℳ, außerdem vereinnahmte die Kasse noch u. a. 1886/87 (5 Quartale) bez. 87/88 durch Kaiserliche Zuwendung 25 860 bez. 18 753 ℳ, an Collectengeldern 8630 (im Rechnungsjahr nur 6429 ℳ), bez. 5979 ℳ, aus schiedsmännischen Vergleichen 10 384 bez. 11 219 ℳ; für Ablösung von Neujahrs-Gratulationen 1388 bez. 3631 ℳ. Insgesammt standen zu Renten und Unterstützungen 382 527 bez. 293 907 ℳ der Armen-Direction zur Verfügung.

Gezahlt wurden an laufenden Renten und Unterstützungen von jährlich 24 bis 900 ℳ an 1001 bez. 974 Personen 236 702 (im Jahr 1886: 189 368 ℳ und im 1. Quart. 86/7 47 334 ℳ) bez. 165 757 ℳ. Im Jahr 1886 — die betr. Angaben für 1887/8 fehlen — erhielten u. A. 189 Personen je 108 ℳ, 91 je 120 ℳ; 103 je 144 ℳ; 202 je 180 ℳ; 123 je 250; 39 je 300; 28 je 600; 4 je 800; 13 je 900 ℳ. — Für außerordentliche Unterstützungen wurden in Raten von 2,40 bis 300 (200) ℳ an 2694 bez. 1887 Personen 86 289 (5 Quartale) bez. 58186 ℳ gezahlt, darunter im Rechnungsjahr 1886/87 an 25 Personen je 2.40; an 138 je 9; an 366 je 15, an 427 je 20; an 144 je 25; an 899 je 30; an 75 je 40; an 145 je 50; an 56 je 75; an 42 je 100; an 10 je 150; an 33 je 200 und an 8 je 300 ℳ; Angaben für 1887/8 fehlen.

Ferner erhielten 656 bez. 632 Legatenempfänger zur Beschaffung von Brennmaterial je 12, also 7872 bez. 7584 ℳ; Vereine, Stiftungen ꝛc. empfingen bestimmungsmäßig 15 422 bez. 12 668 ℳ; aus der Paderstein-Stiftung wurden für 19 bez. 18 Nähmaschinen zur Vertheilung an arme Näherinnen 1078 bez. 1132 ℳ verausgabt. Speisungen von 50 bez. 100 Armen fanden am 2. bez. 17. Januar stiftungsmäßig statt.

Getrennt von der Armenpflege besteht seit 1863 die städtische Invaliden- und Veteranen-Unterstützungs-Deputation. Invaliden aus den Kriegsjahren 1813/15 sind seit einigen Jahren nicht mehr vorhanden; dieselbe unterstützte 4 bez. 3 Veteranen, davon 3 bez. 2 mit monatlich 90, 1 mit 78 ℳ, ferner 1886/7 6 Personen zu Weihnachten mit je 100 ℳ (überhaupt 4776 ℳ). Im Laufe des Jahres 1887/8 starben 3 Veteranen, so daß nur 1416 ℳ Unterstützung und 90 ℳ Beihülfe zu den Beerdigungskosten gezahlt wurden, außerdem 400 ℳ als Weihnachtsgeschenke. An 2 unterstützungsbedürftige Invaliden bez. Hinterbliebene der im Kriege gegen Dänemark 1864 Gefallenen wurden in den Berichtsjahren laufend 45 bez. 30 ℳ monatlich, außerdem 180 ℳ als Weihnachtsgeschenk gezahlt; 1886/7 erhielt noch eine dritte Person 100 ℳ, so daß insgesammt 1180 ℳ (1080 ℳ) verausgabt wurden.

4. Armen-Krankenpflege.

a) Nach den Berichten der Armendirection.

Die Zahl der in der Armenpflege im Jahr 1886/87 bez. 1887/88 thätigen Aerzte belief sich auf 60 besoldete Armenärzte und 1 besoldeten Armen-Wundarzt; außerden wirkten noch unentgeltlich 2 Aerzte der Universitäts-Klinik, 5 bez. 6 für Frauenkrankheiten, 6 bez. 7 für Augenkrankheiten, 5 bez. 4 für chirurgische Fälle, 2 für Hautkrankheiten, 1 für Ohrenkrankheiten; neu trat seit 1886/87 hinzu 1 Arzt für Hals- und Nasen-, sowie 1 für Nerven Krankheiten und 2 für Harnkrankheiten. Die Besoldung der Armenärzte erforderte in jedem der beiden Jahre 81 390 ℳ (gegen 60 150) ℳ im Jahr 1885/86*). An Honorar für Nicht-Armenärzte, Heilgehülfen ꝛc. wurden 1885/86 ꝛc. gezahlt 3061, 3862, 4467 ℳ. Es wurden 148 207, 133 396, 131 915 ärztliche Verordnungen ertheilt und stellten sich die Arzneikosten auf 97 458, 86 072, 86 825 ℳ oder pro Kopf auf 2.08, 1.92 ℳ, 2.15 ℳ. Pro Verordnung wurden verausgabt 0.66 0.65, 0.66 ℳ. Der Titel vergleichende Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Stadthauptkasse. Spec. Verw. 43, Armenverwaltung giebt für Medicin etwas höhere Beträge an, nämlich 97 500, 86 244, 86 880. —

Jahr	Hauskranke (incl. Bestand am Jahresschl.)	Es wurden geheilt		Es wurden Krankenhäusern übergeben		Es blieben aus der Kur bez. ungeheilt entlassen		Es starben		Am Jahresschl. in Behandlung	
		Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.
1878	48 021	37 592	78.3	4722	9.8	1148	2.4	2667	5.6	1892	3.9
1879	46 551	36 235	77.8	5066	10.9	1424	3.1	2477	5.3	1349	2.9
1880	51 914	40 849	78.7	5476	10.5	1389	2.7	2847	5.5	1353	2.6
1881	52 252	41 083	78.7	5534	10.5	1409	2.7	2709	5.3	1517	2.8
1882	51 351	39 927	77.8	5452	10.6	1789	3.5	2496	4.9	1687	3.2
1883	55 967	43 676	78.0	5788	10.4	2132	3.8	2806	5.0	1565	2.8
1884/85	49 512	37 342	75.4	5524	11.2	3194	6.4	2448	4.9	1004	2.1
1885/86	46 807	35 951	76.8	4883	10.4	2353	5.0	2143	4.6	1477	3.2
1886/87	44 774	34 357	76.7	4812	10.7	2084	4.8	2070	4.6	1451	3.3
1887/88	40 377	31 559	78.2	4155	10.3	1617	4.0	1666	4.1	1380	3.4

*) Wir theilen hier zugleich die Zahlen für 1885/86 mit, da Jahrg. XIII S. 268 statt derselben die Zahlen für 1884/85 zum Abdruck gelangt sind.

Für Bruchbänder, Bandagen ꝛc. wurden gezahlt 9965, 10021 und 10861 ℳ, für Bänder 815. 1234, 1441 ℳ; für Brillen 2279, 2232, 2070 ℳ, für Brunnenkuren 368, 435, 518 ℳ. Denselben stehen bei den Erstattungen in denselben drei Etatsjahren gegenüber für Arznei 416, 330, 221 ℳ; für Bäder, Brillen 1029, 1157, 1024 ℳ. — An Kranken-Transportkosten wurden verausgabt, 5274, 6312, 6613 ℳ, auf welche 974, 1375 bez. 1585 ℳ erstattet wurden. Die Begräbnißkosten, einschließlich der Kosten für die in der Charité und Universitätsklinik gestorbenen Stadtarmen, beliefen sich auf 12395, 12176, 11469 ℳ; erstattet wurden hierauf 1438, 1096, bez. 1249 ℳ. —

Die vorstehende Tabelle (S. 402) enthält für die Jahre vor 1884 höhere Zahlen als in den früheren Jahrgängen an dieser Stelle gegeben waren, die letzteren Zahlen betrafen nur die von den Armenbezirksärzten behandelten Kranken, während die hier mitgetheilten ebenso wie vom 1. April 1884 ab auch die von den Armen-Wundärzten und den Specialärzten behandelten Fälle begreifen. Für das erste Quartal 1884 fehlen die Angaben. In der Abnahme der Zahl der behandelten Kranken von 1884 ab darf die immer stärkere Einwirkung der obligatorischen Krankenversicherung erblickt werden, welche mit dem 1. December 1884 ins Leben getreten ist.

β) nach den Zusammenstellungen des Statistischen Amtes der Stadt.

Die Uebersichten der Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischen und endemischen Krankheiten innerhalb der Armen-Krankenpflege nach Standesämtern und Krankheiten bez. Berufstand, nach Höhenlage der Wohnungen und nach Altersclassen und Krankheiten sind bei dem Statistischen Amt auch für die Jahre 1886 bez. 1887 aus den Verzeichnissen der Armenärzte zusammengestellt und veröffentlicht worden; mit dem Jahre 1888 mußte diese seit einer langen Reihe von Jahren auf dem Statistischen Amt geführte Arbeit eingestellt werden, da die betreffenden Verzeichnisse seit dem 1. April 1888 abgeschafft worden, die Aerzte dagegen von Seite der Armen-Direction angewiesen worden sind, selbst Tabellen der behandelten Fälle an gewissen Krankheiten aufzustellen; die Ergebnisse der letzteren werden daher künftig dem vorhergehenden Abschnitt beigefügt werden.

Von den 34, bez. bei Zusammenrechnung der Diarrhoe und des Kinderdurchfalles 33 Krankheiten, bei denen Erkrankungen in der Armenkrankenpflege von den Armenärzten anzuzeigen waren, sind in den Jahren 1886 und 1887 nur für 23 derselben Fälle gemeldet, indem Erkrankungsanzeigen für Cholera, Rückfallfieber, Grippe, Eitervergiftung, Trichinose, Flecktyphus, Karbunkel, Furunculosis, Nesselfieber und Zoonosen nicht vorkamen. Vergleicht man die epidemischen ꝛc. Erkrankungen der nachstehenden Tabelle bez. die Sterbefälle an diesen Krankheiten mit sämmtlichen Erkrankungen bez. Sterbefällen in der Armenkrankenpflege (für das bezügliche Etatsjahr), so ergiebt sich, daß jene 1886 19.54 Pc., 1887 17.21 Pc. diese, d. h. die Todesfälle 32.51 Pc. bez. 27.61 Procent ausmachten. Die Erkrankungen sind von 1883 bis 1887 um 20.1, 9.6, 3.1, 23.8 Pc. gegen das Vorjahr herabgegangen, die Todesfälle um 25.8, 12.1, 9.7, 31.6 Pc.

Was die Verschiedenheit der Lethalität nach der Wohnungslage betrifft, so waren die Sterbefälle im Verhältniß zu den Erkrankungen in den Vorderwohnungen im Jahr 1886, im Keller 9.9, Erdg. 9.1, I. St. 8.7, II. 5.1, III. 5.7, IV. 6.4, in den Hinterwohnungen 8.2, 7.6, 7.2, 9.0, 8.4, 9.0 Pc., durchschnittlich bei ersteren 6.9, bei letzteren 8.2 Pc. Für das Jahr 1887 ergaben sich folgende Sätze: in den Vorderwohnungen 6.7, 7.3, 6.4, 5.8, 6.2, 6.6, in den Hinterwohnungen 6.6, 7.8, 6.3, 6.8, 7.4, 5.5, durchschnittlich bei jenen 6.1 Pc., bei diesen 6.8 Pc.

Von den unterschiedenen Krankheiten machten die der Respirationsorgane (3732 bez. 3542) wieder den größten Theil aus, und zwar 8.4 Pc. bez. 8.8 Pc. aller Fälle der offenen Armenkrankenpflege, dann folgen Brechdurchfall und Darmkatarrh mit 4.6 bez. 3.7 Pc., Masern mit 2.5 bez. 1.1 Pc., Diphtherie mit 1.1 bez. 0.8 Pc., Gelenkrheumatismus mit 0.6 bez. 0.6 Pc.

Epidemische ꝛc. Erkrankungen nach der Wohnungslage.

Standesamts-Bezirk	Keller		Erdgesch.		I. Stock		II. Stock		III. Stock		IV. Stock		Ueberhaupt	Gestorbene
	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.	V.	H.		
Jahr 1886.														
Berlin, Cöln ꝛc. .	9	4	10	12	10	21	41	24	27	26	16	6	206	9
Friedrichstadt . .	9	13	2	17	2	14	6	20	5	16	6	20	130	2
Fr.-u. Schöneb. V.	7	27	4	20	2	9	3	6	3	12	3	15	111	3
Fr.-u. Templh. V.	21	63	7	33	10	34	15	25	13	28	34	45	328	14
Luisenstadt, jens.	91	139	22	66	54	64	50	82	80	87	146	80	891	60
„ diess.	13	43	6	34	9	41	17	30	48	20	59	54	374	18
Stralauer Viertel	43	221	52	164	42	133	83	142	124	153	212	194	1 563	139
Königs-Viertel . .	26	101	10	38	22	49	27	53	29	58	59	76	548	57
Spandauer Viert.	12	18	4	26	9	25	20	13	46	25	24	23	245	17
Rosenthal. Vorst.	72	159	36	159	66	134	110	103	127	107	188	89	1 350	140
Oranienb. Vorst.	63	109	19	78	36	97	56	94	79	61	112	66	870	50
Moab., Fr.-Wlhst.	6	35	1	23	6	38	10	16	11	19	9	15	189	9
Wedding	91	124	92	248	157	265	166	195	163	141	189	103	1 925	159
St. Berlin, Krank.	393	1056	265	918	425	924	604	803	755	753	1048	786	8 730	673
gest. in dems. M.	38	85	23	69	35	61	32	65	42	61	64	69	—	644
„ „ spät. „	1	2	1	1	2	6	1	7	1	2	3	2	—	29
Jahr 1887.														
Berlin, Cöln ꝛc. .	2	1	3	12	13	27	19	21	22	30	14	4	168	7
Friedrichstadt . .	7	11	1	13	8	15	5	17	9	9	5	14	109	—
Fr.-u. Schöneb. V.	5	10	2	22	—	9	—	13	3	13	5	23	105	2
Fr.-u. Templh. V.	17	43	7	31	9	27	9	28	11	20	17	22	241	11
Luisenstadt, jens.	31	82	17	60	40	56	62	59	70	72	114	56	719	23
„ diess.	16	51	8	19	17	25	6	20	24	24	35	41	286	17
Stralauer Viertel	37	182	41	106	29	126	67	101	118	108	189	151	1 255	92
Königs-Viertel . .	20	50	13	40	10	31	24	36	28	25	25	52	354	27
Spandauer Viert.	12	13	15	18	8	12	22	19	32	21	16	17	205	11
Rosenthal. Vorst.	46	122	42	130	55	124	86	79	79	101	136	82	1 082	81
Oranienb. Vorst.	35	104	26	63	36	67	52	63	99	46	94	68	753	40
Moab., Fr.-Wlhst.	6	45	2	32	5	28	5	16	8	18	4	25	194	8
Wedding	79	117	70	185	138	168	162	130	128	81	145	77	1 480	141
St. Berlin, Krank.	313	831	247	731	363	715	519	602	631	568	799	632	6 951	480
gest. in dems. M.	18	53	17	56	19	40	28	39	37	39	50	34	—	430
„ „ spät. „	3	2	1	1	4	5	2	3	2	3	3	1	—	90
Stadt Berlin Erkrankungen 1886	393	1056	265	918	425	924	604	803	755	753	1048	786	8 730	673
1885	367	1015	325	891	494	912	655	809	822	707	1101	911	9 009	745
1884	499	997	336	1032	550	1043	723	938	977	788	1203	880	9 966	848
1883	590	1132	412	1212	626	1287	999	1197	1322	976	1561	1055	12 475	1195
1882	453	878	307	949	675	1086	780	944	1014	884	1388	787	10 061	882
1881	481	995	365	1094	543	1199	965	1192	1295	944	1593	910	11 659	1062
1880	479	945	416	1107	679	1218	1014	1111	1312	998	1761	1104	12 140	1160
1879	391	743	373	880	588	1021	921	939	1193	743	1461	905	10 113	922
1878	423	744	428	889	40	1214	1040	972	1319	872	1539	792	10 911	1078

Relativ am häufigsten gegenüber den Erkrankungen waren im Jahre 1886 die Sterbefälle an Starrkrampf 100.0 Pc., Genickstarre 46.1 Pc., Croup 44 Pc., Brechdurchfall und Darmkatarrh 19.2 Pc., Keuchhusten und Lungenentzündung 12.2 Pc., Masern 5.4 Pc.; im Jahr 1887 steht der Starrkrampf mit 100 Pc. Todesfällen ebenfalls in erster Stelle, es folgt Genickstarre mit 75 Pc., Brechdurchfall mit 18.2 Pc., Croup mit 13.3 Pc., Lungenentzündung mit 13.0 Pc., Diphtherie mit 4.5 Pc., Keuchhusten mit 3.3 Pc. Todesfällen.

Im Vergleich mit den Gesammtzahlen der polizeilich gemeldeten Erkrankungen — allerdings sind die Meldungen nicht erschöpfend — waren die innerhalb der städtischen Armenkrankenpflege vorgekommenen Pc.

Im Alter		0/1	1/5	5/10	10/15	15/20	20/30	30/40	40/50	üb. 50	überh.
an Masern . .	1886	17.4	21.5	14.9	11.0	3.2	1.9	4.0	28.6	66.6	17.6
	1887	12.9	14.7	12.6	10.4	—	—	—	—	50.0	12.9
an Scharlach . .	1886	6.3	8.4	10.6	11.4	0.9	1.2	4.5	—	—	9.2
	1887	3.1	6.2	9.5	13.4	2.2	2.1	4.8	—	—	8.3
an Diphtherie .	1886	7.0	6.9	9.7	15.2	1.5	0.8	2.5	7.9	20.0	7.7
	1887	1.8	5.1	8.2	12.8	0.8	0.5	1.5	1.5	0.0	6.0

Jahr 1886 Krankheiten (Armen-Krankenpflege)	Alter der Erkrankten: bis 1 Jahr	1/5 Jahr	5/10 Jahr	10/15 Jahr	15/20 Jahr	20/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/70 Jahr	70/80 Jahr	80 u. mehr J.	Erkrankte überhaupt	Gestorben
Masern	90	635	359	16	2	2	1	2	1	1	—	—	1109	60
Scharlach	2	74	121	51	1	1	1	—	—	—	—	—	251	8
Wasserpocken	8	28	47	5	—	—	—	—	—	—	—	—	88	—
Menschenpocken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Modificirte Pocken	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Rose	—	2	13	17	5	11	14	25	23	20	8	—	138	2
Diphtherie (Rachenbräune)	9	145	207	101	5	4	5	6	2	3	—	—	487	34
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	9	—
Unterleibs-Typhus	—	6	18	18	3	7	4	7	3	—	—	—	66	2
Ruhr	10	28	16	12	—	4	19	13	16	15	9	4	146	5
Genickstarre	3	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	13	6
Wechselfieber	—	2	2	4	1	2	4	3	8	7	3	—	36	—
Gelenkrheumatismus	—	3	18	30	12	35	51	54	38	29	7	1	278	2
Croup	6	18	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	32	14
Starrkrampf	5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	7
Bindehaut-Entzündung	4	15	12	6	2	1	—	1	3	5	2	1	52	—
Kehlkopf-Entzündung	397	610	219	123	9	46	77	101	97	109	35	8	1831	69
Hals- u. Rachen-Entzünd.	5	142	307	367	11	37	70	74	25	29	6	2	1075	2
Keuchhusten	43	209	126	13	—	1	—	1	—	—	—	—	393	17
Lungen-Entzündung	47	130	72	30	4	11	38	33	29	2 7	10	2	433	53
Brustfell-Entzündung	1	7	18	13	5	15	32	44	30	12	14	—	191	—
Mumps	—	9	25	10	—	2	1	—	—	1	—	—	48	—
Brechdurchf. u. Darmkat.	1143	446	49	43	4	18	44	61	70	97	58	7	2040	392
Zusammen Kranke	1775	2516	1643	861	65	199	368	426	345	355	152	25	8730	673
Pc. der Gesammtsumme	20.3	28.8	18.8	9.9	0.7	2.3	4.2	4.9	4.0	4.1	1.7	0.3	100.0	—
Davon gestorben: i. selben Monat	402	196	19	3	—	—	2	2	3	7	7	3	—	644
später	15	12	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	29
überhaupt	417	208	20	3	—	—	2	2	4	7	7	3	—	673

Die entsprechende Tabelle für 1887 folgt S. 406.

c) Geschlossene Armenpflege.

1. In Krankenhäusern mit Ausschluß der städt. Irren-Anstalt.

Da die städtischen Krankenhäuser (im Friedrichshain und in Moabit) nicht unter der städtischen Armendirection stehen, so geben die Berichte der letzteren nur über diejenigen auf Kosten der Stadt verpflegten Kranken vollständigere Auskunft, welche in nichtstädtischen Krankenhäusern behandelt sind; die in den städtischen Krankenhäusern Verpflegten sind dann summarisch hinzugefügt. Dagegen sind in der (auf

Jahr 1887 Krankheiten (Armen-Krankenpflege)	Alter der Erkrankten: bis 1 Jahr	1/5 Jahr	5/10 Jahr	10/15 Jahr	15/20 Jahr	20/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60 70 Jahr	70/80 Jahr	80 u. mehr J.	Erkrankte überhaupt	Gestorben
Masern	32	231	179	13	—	—	—	—	—	1	—	—	456	11
Scharlach	1	59	112	61	3	2	1	—	—	—	—	—	239	6
Wasserpocken	9	30	33	3	—	—	—	—	—	—	—	—	75	1
Menschenpocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modificirte Pocken	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Rose	5	2	5	10	2	4	11	22	11	12	7	1	92	5
Diphtherie (Rachenbräune)	2	100	135	78	2	2	3	1	—	—	—	—	323	15
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—
Unterleibs-Typhus	—	1	12	16	1	5	5	3	4	1	—	—	48	—
Ruhr	13	15	9	4	—	—	5	6	8	11	7	2	80	1
Genickstarre	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3
Wechselfieber	—	1	5	3	—	—	9	6	10	3	3	—	40	—
Gelenkrheumatismus	—	3	18	27	12	24	34	59	44	23	6	1	251	2
Croup	1	15	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	30	4
Starrkrampf	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Bindehaut-Entzündung	10	11	10	4	—	2	3	1	2	3	3	2	51	—
Kehlkopf-Entzündung	362	539	195	129	7	25	47	69	82	110	52	11	1628	57
Hals- u. Rachen-Entzünd.	8	95	280	351	17	25	67	57	49	30	12	—	991	2
Keuchhusten	83	248	179	25	-	—	3	—	1	—	—	—	539	20
Lungen-Entzündung	52	119	57	30	7	14	24	17	25	26	12	1	384	50
Brustfell-Entzündung	2	5	13	13	2	10	32	34	29	24	7	1	172	3
Mumps	1	5	5	7	—	—	—	2	—	—	—	—	20	—
Brechdurchf. u. Darmkat.	827	284	30	45	7	11	47	59	66	87	46	8	1517	277
Zusammen Kranke	1411	1766	1294	819	60	128	293	336	331	331	155	27	6951	460
Pc. der Gesammtsumme	20.3	25.4	18.6	11.8	0.9	1.8	4.2	4.8	4.8	4.8	2.2	0.4	100.0	—
Davon gestorben: i. selben Monat	313	75	14	3	—	—	1	3	4	7	8	2	—	430
Davon gestorben: später	21	3	2	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	30
Davon gestorben: überhaupt	334	78	16	4	—	—	1	4	4	8	9	2	—	460

S. 1 der Berichte der Arm.-Dir.) vorausgeschickten Gesammtübersicht, welche die Hauptsumme für die abgezweigten Theile der städtischen Armenverwaltung (im weitesten Sinne) aufführt, sowohl die Gesammtkostne der Krankenhäuser Friedrichshain und Moabit für die Etatsjahre 1886/87 bez. 1887/88 mit 554 023 und 598 164, bez. 421 235 und 390 949 ℳ als Communal-Zuschuß, ferner die Einnahmen mit 176 655 und 184 981 bez. 72 508 und 88 979 ℳ aufgeführt, so daß 377 368 und 413 182, bez. 348 728 und 301 969 ℳ an Mehrkosten verblieben. Diese Gesammtkosten entsprechen den Gesammtzahlen der aufgenommenen Kranken. Welcher Theil dieser Kosten auf die städtische Armenpflege zu rechnen ist, würde nach den für die Armenstatistik von 1885 vorgeschriebenen Grundsätzen nach dem Antheil der Verpflegungstage zu bestimmen sein; dieser Antheil ist indeß nicht bekannt. Was die Kopfzahl der darunter befindlichen Armen betrifft, so kann die in dem Bericht der Armendirection enthaltene Uebersicht, von wem die aufgenommenen Kranken gemeldet sind, hierfür deshalb nur einen unvollkommenen Anhalt bieten, weil auch die nachstehend (S. 408) erwähnten, im Berichte der A.-D. nach Krankenhäusern specificirten Armen nur zum geringeren Theil auf Requisition der Organe der Armenverwaltung bez. der Polizeibehörden aufgenommen sind. Ergänzt man die Angaben der erwähnten Berichte durch die specielleren in den sehr eingehenden Berichten der beiden Krankenhäuser, so ergeben sich nämlich für die letzten drei Jahre folgende Zahlen (S. 408).

Bezeichnung des Krankenhauses	Communalkranke: Bestand ult. März	Communalkranke: neu aufgenommen	Verpflegungstage	Durchschnittliche: Krankenzahl	Durchschnittliche: Verpfl.-Tage eines Erkrankt.	Kur- und Verpflegungs-Kosten: überhaupt ℳ	Kur- und Verpflegungs-Kosten: pro Kranken täglich ℳ
Jahr 1886/87							
Kgl. Charité (Körperl. Kr.)	1029	11 301	373 429	1023	30.8	467 461	1.25
„ „ (Geisteskranke)	97	1 130	35 611	98	29.0	106 833	3.00
Königl. Universitäts-Klinik	24	423	9 794	27	21.9	15 053	1.53
Kgl. Univers.-Frauen-Klin.	—	—	—	—	—	—	—
Bethanien	48	541	19 156	52	32.5	29 879	1.56
St. Hedwigs-Krankenhaus	50	385	16 082	44	36.9	27 305	1.69
Augen-Kliniken	7	88	2 639	7	27.7	4 801	1.82
Elisabeth-Kinderhospital	32	117	10 093	28	67.7	10 093	1.00
Elisabeth-Krankenhaus	54	305	12 016	33	33.4	19 712	1.64
Lazarus-Krankenhaus	45	628	17 375	47	25.8	26 427	1.52
Augusta-Hospital	21	195	6 270	17	29.0	10 921	1.74
Sonst. Heilanstalten	6	35	1 299	4	31.6	2 125	1.63
In nicht städt. Anstalten 1886/87	1413	15 148	503 764	1380	30.4	720 610	1.43
In nicht städt. Anstalten 1885/86	1422	15 168	518 247	1419	31.2	743 927	1.44
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1886/87	643	8 179	216 252	592	25.7	554 023	2.56
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1885/86	574	7 250	218 646	599	27.9	510 093	2.33
Städt. Krankenh. Moabit 1886/87	525	3 908	156 248	428	35.4	421 236	2.69
Städt. Krankenh. Moabit 1885/86	509	3 557	154 666	424	38.0	389 085	2.52
Ueberhaupt in Krankenhäus. 1886/87	2581	27 235	876 264	2400	29.1	1 695 869	1.93
Ueberhaupt in Krankenhäus. 1885/86	2505	25 975	891 559	2442	31.3	1 643 105	1.84
Jahr 1887/88							
Kgl. Charité (Körperl. Kr.)	1012	10 972	344 178	942	28.7	417 937	1.21
„ „ (Geisteskranke)	67	1 179	37 260	102	29.9	111 780	3.00
Königl. Universitäts-Klinik	23	458	11 152	31	23.2	17 353	1.56
Kgl. Univers.-Frauen-Klin.	—	—	—	—	—	—	—
Bethanien	51	451	17 073	47	34.0	26 706	1.56
St. Hedwigs-Krankenhaus	54	409	19 652	54	42.4	32 356	1.65
Augen-Kliniken	5	76	2 359	7	29.1	3 905	1.65
Elisabeth-Kinderhospital	40	118	13 544	37	85.7	13 544	1.00
Elisabeth-Krankenhaus	25	289	11 632	32	37.0	19 054	1.64
Lazarus-Krankenhaus	49	506	14 052	39	25.3	21 491	1.53
Augusta-Hospital	18	148	5 988	17	36.1	8 875	1.48
Sonst. Heilanstalten	4	33	765	2	23.2	1 114	1.46
In nicht städt. Anstalten 1887/88	1348	14 639	477 655	1310	32.6	674 117	1.41
In nicht städt. Anstalten 1886/87	1413	15 148	503 764	1380	30.4	720 610	1.43
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1887/88	615	7 859	223 790	611	30.5	598 164	2.67
Städt. Krankenh. Friedrichshain 1886/87	643	8 179	216 252	592	25.0	554 023	2.56
Städt. Krankenh. Moabit 1887/88	519	4 065	161 242	440	35.1	390 949	2.42
Städt. Krankenh. Moabit 1886/87	525	3 908	156 248	428	35.4	421 236	2.69
Ueberhaupt in Krankenhäus. 1887/88	2482	26 063	861 687	2361	30.2	1 663 230	1.93
Ueberhaupt in Krankenhäus. 1886/87	2581	27 235	876 264	2400	29.1	1 695 869	1.93

Der Antheil der durch Vermittelung der Organe der Armenverwaltung bez. der Polizeibehörde aufgenommenen präsumtiv Armen ist nach S. 408 beim Krankenhause Friedrichshain von 31,6 im Jahre 1885/6 auf 28,4 bez. 25,5 Pc. heruntergegangen, hauptsächlich in Folge der stärkeren Zuweisung von Seiten der Krankenkassen, deren Antheil von 8 Procent im Jahre 1882/3 auf 8.66 1883/4, 12.42 1884/5, 25.12 1885/86, 24.42 1886/87, 29.6 Pc. 1887/8 gestiegen ist; auch bei dem Krankenhause Moabit hat, sofern man die aus den Asylen Ueberwiesenen außer Acht läßt, ein

Von den aufgenommenen Kranken waren überwiesen:		Durch Organe d. Arm.-Verw.	Aus Asylen bez. städt. Obdach	Durch die Polizei	Von anderen Verpfleg.-Anst.	Krankenkassen	von Dienstherrschaften	durch Verwandte	[1]Auf eigene Meldung	Von Auswärts	Ueberhaupt
dem Krankhs. Friedrichshain	1885/86	2122	—	164	—	1821	71	161	2634	277	7 250
	Pc. d. Aufgen.	29.3	—	2.3	—	25.1	1.0	2.2	36.3	3.8	100.0
	1886/87	2141	—	178	—	1994	78	150	3308	330	8 179
	Pc. d. Aufgen.	26.2	—	2.2	—	24.4	0.9	1.8	40.5	4.0	100.0
	1887/88	1914	—	122	—	2822	37	156	3017	286	7 859
	Pc. d. Aufgen.	24.4	—	1.5	—	29.6	0.5	2.0	38.4	3.6	100.0
dem Krankhs. Moabit	1885/86	1165	1170	16	69	469	103	163	382	20	3 537
	Pc. d. Aufgen.	32.7	32.9	0.4	1.9	13.2	2.9	4.6	10.7	0.5	100.0
	1886/87	1174	875	28	267	640	96	303	522	10	3 906
	Pc. d. Aufgen.	30.0	22.4	0.6	6.8	16.4	2.5	7.7	13.4	0.2	100.0
	1887/88	1105	1325	12	100	[2]651	150	721		1	4 065
	Pc. d. Aufgen.	27.2	32.6	0.27	2.5	16.0	3.7	17.7		0.03	100.0
der Charité	1885/86	673	—	2558	—	9078				—	12 309
	1886/87	690	—	2704	288	8749				—	12 431
	1887/88	606	—	2535	251	8759				—	12 151
anderen nicht städt. Anstalten	1885/86	1261	—	89	—	1509				—	2 859
	1886/87	1096	—	87	—	1534				—	2 717
	1887/88	975	—	88	—	1425				—	2 488

[1] Die von „Auswärts Aufgenommenen" sind beim Krankenh. Friedrichshain von der Rubrik „Auf eig. Meldung" in Abzug gebracht; beim Krkh. Moabit sind die betr. Kranken als von fremden Gemeinden überwiesen geführt.

[2] Im Jahre 1887/88 finden sich in Moabit 4 Kranke, die auf Rechnung von Unfall-Berufs-Genossenschaften aufgenommen sind.

ähnliches Herabgehen von 49 Pc. auf 39.4 Pc. bez. 40.8 Pc. stattgefunden, bei gleichzeitigem Anwachsen der von Krankenkassen Ueberwiesenen von 19.8 auf 21.1 bez. 23.7 Pc. Indeß darf man sich nicht verhehlen, daß unter den auf eigene Meldung Aufgenommenen sich gleichfalls Arme befinden werden, wie dies bei anderen auf eigene Meldung in städtischen Anstalten Aufgenommenen der Fall ist: denn wie die nachstehende Uebersicht (S. 409) ergiebt, beliefen sich die wiedereingezogenen Beträge (und hierunter sind, wie es scheint, alle Zahlungen an Pflegegeld zu verstehen, selbst solche Fälle, in denen bei der Aufnahme ein Vorschuß eingezahlt wurde) nur auf 169 443 bez. 177 257 ℳ, beim Krankenhaus Moabit auf 69 070 bez. 86 337 ℳ, was ungefähr einer Verpflegungszeit von 101 463 bez. 106 142 Tagen für das Krankenhaus Friedrichshain und von 41 359 bez. 51 697 für Moabit entsprechen würde, also nur 46,9 und 47.4 Pc. bez. 26.8 und 32.1 Pc. der aufgeführten Verpflegungstage. Die Einnahmen des Krankenh. Friedrichshain gehen also um 6468 bez. 7081 ℳ, die des Krankenhauses Moabit um 2821 bez. 1978 ℳ über den Betrag der eingezogenen Gelder hinaus; dieselben bestehen in Einnahmen aus verkauften Materialien, Zahlungen von Schülerinnen der Pflegerinnenanstalt, Zinsen ꝛc. Die in den Berichten der Krankenhäuser sehr übersichtlich gesonderten Ausgaben werden weiter unten zusammengestellt.

Die Kosten der Beerdigung der Armenleichen in den nichtstädtischen Krankenhäusern (einschließlich der Charité) sowie die Kosten des Transportes der Armenleichen sind in den Zahlen der offenen Armen-Krankenpflege mitbegriffen.

Die Verpflegungssätze, welche die Armendirection in den verschiedenen Anstalten zahlt (und welche auch in der Regel für die Wiedervergütung in Betracht kommen), sind nicht geändert worden; sie betrugen für Erwachsene 1.75 ℳ, für Kinder unter 12 Jahren 1.25 ℳ, im Elisabeth-Kinderhospital 1 ℳ pro Tag. Für Geisteskranke

werden der Charité 3 ℳ täglich gezahlt. Außerdem hat die Königl. Charité der hiesigen Commune jährlich 100 000 freie Verpflegungstage für körperlich Kranke zu gewähren, wodurch sich der Verpflegungssatz in der oben angegebenen Weise reducirt. Es betrugen infolge dessen die Kurkosten der wegen Syphilis Aufgenommenen im Jahr 1886/7 bei 79 815 Verpflegungstagen (4060 Personen) nur 98 290 ℳ (1885/6 bei 4670 Personen und 84 393 Tagen 108 666 ℳ) im Jahr 87/88 bei 4501 Personen und 75 191 Tagen 93 818 ℳ. Die Zahl der wegen Syphilis der Charité Ueberwiesenen zeigt im Jahr 1887/8 wieder eine kleine (0.9 Pc.) Zunahme, während sie seit 1882/3 bis 1886/7 stetig abgenommen hatte (s. Jahrg. XIII, S. 272 unten).

Wiedereinziehung von Kur-, Verpflegungs- und Begräbnißkosten		Einziehungssoll ℳ	Dasselbe abzüglich der Reste ℳ	Es wurden niedergeschlagen ℳ	Es wurden niedergeschlagen Pc. des Einz.-Soll	Es wurden eingezogen ℳ	Es wurden eingezogen Pc. des Einz.-Soll	Es bleiben im Rest ℳ	Es bleiben Pc. des Einz.-Soll
Krkhs. Friedrichsh.:									
Kurkosten	1885/86	236 987	153 879	17 657	7.44	150 647	63.61	68 688	28.95
	1886/87	242 826	174 142	11 127	4.58	169 443	69.83	62 256	25.59
	1887/88	248 976	186 720	10 680	4.39	177 257	71.24	61 039	24.47
Begräbnißkosten	1885/86	630	542	42	oben	512	oben	76	oben
	1886/87	887	811	30	mit-	744	mit-	113	mit-
	1887/88	762	649	43	berech.	643	berech.	76	berech.
Krankenhs. Moabit:									
Kurkosten	1885/86	65 744	42 691	6 200	9.37	40 437	61.58	19 107	28.94
	1886/87	90 764	71 657	3 039	3.34	69 070	76.20	18 655	20.46
	1887/88	106 578	87 923	4 142	3.89	86 338	81.07	16 098	15.04
Begräbnißkosten	1885/86	501	472	20	wie	421	wie	60	wie
	1886/87	693	633	17	oben	617	oben	59	oben
	1887/88	755	696	41		664		50	
And. Krankenhäus.:									
Kur- und Verpflegungs-Kosten	1885/86	651 534	322 654	67 692	10.40	307 042	47.12	276 800	42.48
	1886/87	603 399	326 599	46 239	7.66	316 415	52.44	240 745	39.90
	1887/88	603 425	362 680	35 185	5.83	338 782	56.14	229 458	38.03
Zusammen	1885/86	955 396	520 238	91 611	9.59	499 059	52.24	364 726	38.17
	1886/87	938 569	573 842	60 452	6.44	556 289	59.27	321 828	34.29
	1887/88	960 496	638 668	50 091	5.22	603 684	62.85	306 721	31.93

In dem Bericht des Kosteneinziehungsbureaus wird seit 1887/88 bei den Einnahmen unterschieden, ob dieselben von Provinzial- (4730 ℳ) bez. Communalkassen (172 935 ℳ) auswärtiger Armenverbände oder von den Unterstützten, deren Angehörigen bez. Dienstherrschaften (483 004 ℳ) herrühren. — Ueberhaupt standen in den Berichtsjahren 1 451 357 bez. 1 559 468 ℳ zum Soll; niedergeschlagen wurden 92 861 bez. 91 362 ℳ, eingezogen: 861 933 bez. 939 910 ℳ, so daß 496 563 bez. 528 196 ℳ in Rest blieben.

2. Städtische Irrenanstalt zu Dalldorf.

Nach den Verwaltungsberichten für die Etatsjahre 1886/87 bez. 1887/88 stellte sich die Zahl der Geisteskranken, welche für Rechnung der Stadt verpflegt wurden, abgesehen von den im vorigen Abschnitt (Seite 407) bezeichneten, in der Charité befindlichen (dnrchschnittlich 98 bez. 102) Geisteskranken, wie folgt:

Die tägliche Durchschnittszahl an Geisteskranken in den Jahren 1885/86 bis 1887/88 betrug in eigener Pflege 1250, 1243, 1269, in Privatanstaltspflege 727, 910, 1014, in Privatpflege (Familien) 2, 21, 37. — Ende des Jahres 1887 hat eine Erweiterung der Anstalt durch Hinzunahme mehrerer neu erbauter Häuser, der sogen. Colonie, stattgefunden, und wurden ihr zunächst 43 Patienten überwiesen.

Ab- und Zugang, Aufenthaltsstellen	1886/87			1887/88		
	Männer	Frauen	zusamm.	Männer	Frauen	zusamm.
Bestand ult. März 1886 bez. 1887 . . .	1048	1012	2060	1130	1143	2273
Zugang 1886/87 bez. 1887/88 . .	580	499	1079	598	475	1073
Abgang " " " . .	498	368	866	572	413	985
Bestand ult. März 1887 bez. 1888 . . .	1130	1143	2273	1156	1205	2361
Davon waren in:						
der Hauptanstalt zu Dalldorf	626	642	1268	660	611	1271
Schöneberg (Levinstein'sche Anstalt) . .	180	159	339	161	158	319
Charlottenburg (Edel'sche Klinik) . . .	69	117	186	73	136	209
zwei anderen Anstalten ebenda	—	16	16	32	14	46
Pankow (Richter's Klinik)	162	52	214	103	31	134
drei bez. 4 anderen Anstalten ebenda .	41	59	100	66	58	124
Wilmersdorf (Wegener)	43	—	43	36	—	36
Anst. zu N.-Schönhaus., Buchholz, Berlin	—	40	40	—	94	94
Anstalten zu Steglitz und Bernau . . .	—	33	33	—	78	78
Privatpflege	9	25	34	25	25	50

Von den in den Berichtsjahren Neu-Aufgenommenen kamen auf Verfügung des Kuratoriums der Anstalt 3 M. 5 Fr. bez. 8 M. 4 Fr., der Armendirection 26 M. 13 Fr. bez. 18 M. 21 Fr., aus der Charité 472 M. 409 Fr. bez. 494 M. 396 Fr., aus anderen Anstalten 25 M. 12 Fr. bez. 9 M. 5 Fr., direct durch die Direction der Anstalten 47 M. 44 Fr. bez. 47 M. 30 Fr, aus Privatpflege 7 M. 16 Fr. bez. 2 M. 19 Fr.

Es wurden 1886,87 bez. 1887/88	aus Dalldorf				Privatanstalten				Ueberhaupt	
	Männer		Frauen		Männer		Frauen			
entlassen bez. anderen Anstalten überwies.	233	302	211	252	16	25	21	5	481	584
es entwichen	21	22	2	7	3	4	3	1	29	34
es starben	169	163	96	103	56	56	35	45	356	367
Ueberhaupt	423	487	309	362	75	85	59	51	866	985

Der Bestand in der Dalldorfer Anstalt am 31. März 1886 betrug 640 M. 616 Fr., davon 316 M. 293 Fr. in der Irrenabth., 324 M. 323 Fr. in der Abth. für sieche Irre; die entsprechenden Specialangaben für Ende des Etatsjahres fehlen, indem nur der Gesammtbestand mit 626 M. 642 Fr. angegeben wird. Statt dessen beginnt das folgende Etatsjahr (1. April 1887) mit 618 M. 648 Fr., nämlich 296 M. 313 Fr. in der Irrenabth., 322 M. 335 Fr. in der Abth. für sieche Irre. Angaben über den Bestand an Kranken nach den Krankheitsformen fehlen ebenfalls.

Als Todesursachen sind in der Irrenabtheilung für 1886,87 bez. 1887/88 u. A. angegeben bei 14 bez. 12 Kranken Lungenentzündung, bei 6 bez. 5 Herzlähmung, bei 6 bez. 1 Lungenschwindsucht; in der Siechenabth. starben u. A. 54 bez. 56 an Lungenentzündung, 35 bez. 28 an Lungenödem, 29 bez. 39 an Marasmus, 15 bez. 7 an Hirnblutung, 11 bez. 18 an Lungenschwindsucht, 10 bez. 4 an Herzverfettung, 9 bez. 7 an Brustfellentzündung.

In der Idiotenanstalt, welche für die Aufnahme von 100 Zöglingen berechnet war, befanden sich im März 1887 156 Kinder, wodurch die Errichtung einer besonderen Knabenstation nothwendig wurde, und da die für 1887/88 angenommene Etatszahl von 160 Anfang 1887 fast schon erreicht war, wurde ein Erweiterungsbau für Unterbringung von 60 Mädchen beschlossen. Der Ab- und Zugang in der Anstalt stellte sich nach dem Bericht des Erziehungsinspectors folgendermaßen: Bestand Ende März 1886: 95 Kn. 38 M., Zugang 1886/87: 32 Kn. 22 M., entlassen 18 Kn. 9 M., es starben 2 Kn. 2 M., Bestand Ende März 1887:

Zugang	1886/87						1887/88					
	Irrenabtheilung			Abth. f. sieche Irre u. Epileptische			Irrenabtheilung			Abth. f. sieche Irre u. Epileptische		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Ueberhaupt	338	326	664	269	219	488	338	295	633	349	245	594
*Nach Abzug d. Verlegt. ꝛc.	307	274	581	245	183	428	275	256	531	—	—	—
Davon:												
im Alter von bis 20 J.	11	9	20	26	20	46	*13	12	25	28	30	58
" " " 20/30 "	75	76	151	30	31	61	54	47	101	30	50	80
" " " 30/40 "	113	94	207	68	37	105	80	78	158	110	51	161
" " " 40/50 "	80	74	154	59	26	85	64	71	135	106	32	138
" " " 50/60 "	40	38	78	33	18	51	42	29	71	42	22	64
" " " 60/70 "	16	15	31	14	21	35	18	13	31	19	20	39
" " " über 70 "	2	12	14	9	27	36	3	5	8	5	26	31
" " unbekannt . .	1	8	9	6	3	9	1	1	2	9	14	23
Dem Beruf nach:												
Gelehrtenstand	3	10	13	5	3	8	7	7	14	7	1	8
Beamten- u. Militärstand	24	12	36	19	7	26	19	7	26	26	10	36
Künstler u. Schauspieler	9	6	15	3	2	5	6	5	11	6	1	7
Kaufleute u. Gewerbetreib.	52	19	71	34	22	56	51	20	71	75	16	91
Landwirthstand	1	—	1	3	—	3	2	—	2	4	2	6
Handwerkerstand	163	72	235	91	44	135	101	55	156	115	57	172
Arbeiterstand	80	57	137	39	12	51	82	42	124	88	18	101
ledige Arbeiterinnen	—	21	21	—	16	16	—	30	30	—	14	14
Näherinnen ꝛc.	—	40	40	—	9	9	—	20	20	—	15	15
Diener, Dienstmädchen	—	57	57	17	21	38	—	45	45	—	33	33
ohne nachweisbaren Stand	6	32	38	26	35	61	7	25	32	33	78	111
vereinzelte Berufsarten	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—
Almosenempfänger	—	—	—	2	12	14	—	—	—	—	—	—
der Confession nach:												
evangelisch	285	281	566	Angaben fehlen			*240	222	462	295	213	508
katholisch	41	27	68				26	24	50	27	13	40
mosaisch	12	10	22				6	8	14	17	7	24
nicht nachweisbar	—	8	8				3	2	5	10	12	22
Dem Familienst. nach:												
ledig	155	155	310	96	74	170	*120	130	250	Angaben fehlen		
verheirathet	166	100	266	134	33	167	136	86	222			
verwittwet	8	55	63	11	60	71	11	26	37			
geschieden	7	6	13	4	28	32	1	9	10			
eheverlassen	—	—	—	—	—	—	—	3	3			
nicht nachweisbar	2	10	12	—	—	—	7	2	9			
Der Diagnose nach:												
einfache Seelenstörung	183	207	*390	33	40	73	*165	195	360	Angaben fehlen		
paralytische "	51	22	73	126	30	156	43	27	70			
Seelenstörng. m. Epilepsie	35	28	63	49	54	103	17	8	25			
Imbecillität u. Idiotie	38	17	55	13	10	23	49	25	74			
Delirium	—	—	—	—	—	—	1	1	2			
senile Geistesstörung	—	—	—	24	49	73	—	—	—			
Krankheitsdauer vor der Aufnahme: 0/3 Mon.	6	19	25	Angaben fehlen			9	31	40	Angaben fehlen		
3/6 "	23	31	54				15	26	41			
6/9 "	17	28	45				13	17	30			
9/12 "	16	17	33				2	10	12			
1/2 Jahr	30	47	77				18	34	52			
2/5 "	52	56	108				41	44	85			
über 5 "	117	81	198				65	52	117			
unbekannt	77	47	124				112	42	154			

Zugang	1886/87						1887/88					
	Irren-abtheilung			Abth. f. sieche Irre u. Epileptische			Irren-abtheilung			Abth. f. sieche Irre u. Epileptische		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Es gingen zu:												
aus der Charité . . ,	276	268	544	199	148	347	236	240	476	245	174	419
durch die Armen-Direct.	—	—	—	4	5	9	21	15	36	5	10	15
„ das Curat. bez. Dir.	—	—	—	2	—	2	5	2	7	20	19	39
„ die Polizeibeh. . .	21	3	24	—	—	—	2	—	2	1	—	1
aus dem Arbeitshause .	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—
„ der Privatpflege . .	—	—	—	6	6	12	3	12	15	—	—	—
von Urlaub (bz. a. d. Fam.)	29	46	75	25	19	44	28	17	45	31	12	43
aus d. Siechenabth. verlegt	—	—	—	—	—	—	17	6	23	—	—	—
„ „ Idiotenanst. „	—	—	—	4	6	10	1	—	1	1	4	5
„ „ Privatanst. „	—	—	—	—	—	—	23	3	26	—	—	—
a. Kranken- u. Siechenanst.	12	9	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus der Irrenanstalt . .	—	—	—	28	35	63	—	—	—	46	26	72

Die mit Stern (*) versehenen Angaben betreffen den Zugang nach Abzug der nur verlegten Kranken, es gilt dies für die ganzen vier Gruppen.

Abgang	1886/87						1887/88					
	Irrenabth.			Abtheil. für sieche Irre			Irrenabth.			Abtheil. für sieche Irre		
	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.
Ueberhaupt	348	300	648	271	205	476	296	304	600	347	263	610
nach Abzug der Verlegten	—	—	—	236	151	387	204	174	378	—	—	—
Davon: gestorben	24	16	40	144	80	224	24	24	48	133	80	213
entwichen	16	3	19	—	—	—	4	2	6	1	—	1
in Familien bez. Pflegestellen .	133	127	260	41	24	65	159	131	290	123	94	217
„ den Siechenanstalten . . .	28	36	64	—	—	—	—	—	—	6	7	13
„ „ Commun.-Abtheilungen	129	103	232	19	15	34	17	17	34	46	62	108
„ auswärtigen Irrenanstalten .	13	8	21				—	—	—	14	6	20
„ anderen Krankenhäusern . .	2	6	8	—	—	—	—	—	—	5	4	9
„ das Gefängniß	3	1	4	—	—	—	—	—	—	2	—	2
als geheilt und gebessert . . .	—	—	—	32	32	64	—	—	—	—	—	—
verlegt in diverse Irrenanstalt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10	27

107 Kn. 49 M., neu aufgenommen 1887/88: 36 Kn. 11 M., entlassen 16 Kn. 11 M., es starben 4 Kn., Bestand Ende März 1888: 123 Kn. 49 M.

Die Aufnahmen wurden 1886/87 bei 47, 1887/88 bei 39 durch die Armendirection, bei 3 bez. 0 durch das Curatorium veranlaßt, aus Privatpflege kamen 4 bez. 8.

Von den Aufgenommenen standen im Alter 4 Jahr: 1 bez. 0, 5 Jahr: 1 bez. 0, 6: 3 bez. 2, 7: 4 bez. 7, 8: 6 bez. 7, 9: 3 bez. 3, 10: 10 bez. 2, im Alter 20 Jahr: 0 bez. 1, 21: 2 bez. 0, 23: 0 bez. 2. — Von 187 bez. 203 Idioten-Zöglingen (Bestand und Zugang zusammengenommen) waren in Berlin geboren 151 (107 Kn. 44 M) bez. 164 (121 Kn. 43 M.). — Nach der Geburtenfolge waren Erstgeborene 66 Kn. 34 M. bez. 72 Kn. 35 M., zweite Kinder 21, 4 bez. 23, 6, dritte 9, 5 bez. 12, 3, vierte 7, 5 bez. 10, 5, fünfte 8, 3 bez. 8, 3, sechste 5, 2 bez. 6, 1, siebente 2, 4 bez. 0, 0, achte 2, 0 bez. 3, 0, neunte 0, 0 bez. 2, 3, zehnte 2, 0 bez. 2, 0, elfte 1, 0 bez. 1, 1, zwölfte 0, 1 bez. 0, 1, dreizehnte 2, 0 bez. 2, 0, fünfzehnte 0, 1 bez. 0, 1, sechszehnte 2, 1 bez. 2, 1, sie sind also verhältnißmäßig am zahlreichsten unter den ersten und unter den späten

Geburten. Der Religion nach waren 166 bez. 178 (im Jahr 1885/86 148) Zöglinge evangelisch, 14 bez. 17 (10) katholisch, 7 bez. 8 (9) mosaisch.

Was den Grad der Fähigkeit der Zöglinge betrifft, so konnten: gut lesen 18 bez. 15, unsicher 20 bez. 21, einzelne Buchstaben kannten 39 bez. 48, keine Buchstaben 44 bez. 42, es lautirten 35 bez. 0. Im Rechnen hatten 72 bez. 92 keine Zahlenvorstellung, 59 bez. 58 bewegten sich im Zahlenkreis 1 bis 10, 6 bez. 10 im Zahlenkreis 1 bis 100, 12 bez. 6 im Zahlenkreis 1 bis 1000, 7 bez. 4 im unbegrenzten Zahlenkreis. — Dem Berufstand nach war bei 39 Kn. 23 M. bez. 44 Kn. 26 M. der Vater Arbeiter, bei 60 Kn. 26 M. bez. 66 Kn. 24 M. Handwerker, bei 14 Kn. 6 M. bez. 16 Kn. 8 M. Beamter, bei 6 Kn. 2 M. bez. 8 Kn. 0 M. Handelsmann, bei 5 Kn. 1 M. bez. 5 Kn. 0 M. Restaurateur, bei 2 Kn. 2 M. bez. 2 Kn. 2 M. Musiker, bei 1 Kn. bez. 1 Kn. Techniker und bei 0 bez. 1 Kn. Schriftsteller.

In dem von Oberinspector Hagemeyer erstatteten Finanzbericht für 1886/87 ist eine Berechnung der Kosten pro Kopf und Tag der Kranken gegeben, die Haupt-Positionen derselben werden unten bei dem betreffenden Titel der Stadtkasse angeführt. Hierbei sind den Einnahmen an Verpflegungskosten 111 346 (im Vorjahre 98 214) und an Beerdigungen 1067 (849) sowie an verschiedenen Einnahmen 7526 (7375) noch 36 873 (36 326) ℳ als Erträge der Landwirthschaft hinzugesetzt. Anderseits sind bei den Ausgaben im Titel Geschäfts- und Hausverwaltung zu den 102 860 (98 373) ℳ personellen Kosten die Gehälter der zum Personaletat gehörenden Beamten mit 33 480 (32 500) und entsprechend beim Titel Gesundheitspflege zu den 9470 (9503) personellen Kosten 14 600 (14 300) an Gehalt des dirigirenden und des Oberarztes hinzugerechnet; die persönlichen Kosten im Titel Seelsorge 3300 (3300), die Titel Gespanne 2882 (3388), Unterstützungen 1433 (1136), Kur- und Verpflegungskosten 588 (480), Park- und Gartenanlagen 3980 (3987) sind unverändert. Bei den übrigen Titeln tritt eine Veränderung durch Zu- und Abrechnung der Bestände zu Anfang des Jahres ein mit im ganzen 27 824 ℳ bez. 22 079 ℳ (36 682 bez. 27 824), wodurch sich die Kosten für Lehrmittel auf 16 (34), Arznei 19 001 (19 274), Beköstigung 328 364 (347 249), Bekleidung 40 268 (40 414) Bettsachen 17 900 (14 420), Reinigung 5320 (4190), Hausbedürfnisse auf 131 695 (125 005) darunter Baukosten 21 320 (25 400), Landwirthschaft auf 36 873 (30 043), Begräbnißkosten 1985 (1693), Manufacturkosten 650 (1012), zu Recreationszwecken 10 234 (10 547), andere unvorhergesehene Ausgaben auf 1360 (1102) verschieben. Die Gesammt-Mehrausgabe stellt sich hierbei auf 604 523 (620 384) ℳ. Die Kosten der Feuerversicherung, welche mit 7156 ℳ im Jahr 1885/86 für 5 Jahre thatsächlich gezahlt, aber nur nachrichtlich erwähnt sind, betrugen 1886/87 nur 16.50 ℳ für Nachversicherung. Dies wird pro Kopf der Kranken reducirt, so daß an den zugesetzten Gehältern der allgemeinen Verwaltung nebst den eigentlichen Bureaukosten 532 (570), den Ausgaben für Bekleidung und Bettsachen zu Recreationszwecken und Begräbnißkosten sowie an den Einnahmen aus Verpfl.-Kosten und von Beerdigungen auch die außerhalb verpflegten (durchschnittlich 910 bez. 727) Kranken participiren; es kommt dann auf jeden Kranken in der Anstalt 1.344 ℳ (1.361 ℳ) pro Tag; außerhalb derselben stellen sich die Summen auf 584 226 (477 797) ℳ bei 324 635 (265 508) Verpflegungstagen, und berechnete sich der Durchschnitt auf 1.698 (1.706) ℳ. Es bleibt jedoch zu berücksichtigen, daß bei der ersten Summe die Zinsen der Baucapitalien nicht eingerechnet sind. Für die Unterbringung in Privatpflege wurden 0.819 (0.666) ℳ pro Kopf gezahlt.

Die finanzielle Uebersicht für 1887/88 weicht von der des Vorjahres erheblich ab; es beruht dies auf dem Ergebniß der bereits im vorig. Jahrgang S. 276 berührten Verhandlungen. Das ebendaselbst abgedruckte vom Statistischen Amt der Stadt (unter Zuziehung der betr. Commission des Verbandes der Statistiker deutscher Städte) im Herbst 1887 vorgeschlagene Schema hat durch die zu diesem Zweck eingesetzte Commission nicht unerhebliche Abänderungen und Erweiterungen

erfahren. Wir theilen daher das am 9. Juni 1888 erlassene Schema unten vollständig mit.*) Auf Grund desselben sind die Kosten pro Kopf und Tag der Kranken für die in den Anstalten verpflegten auf 1.068 ℳ berechnet (nach Abzug der Einnahmen von 0.268 ℳ), für die in Privatanstalten verpflegten dagegen auf 1.800, jedoch mit dem Antheil an den allgemeinen Kosten 2.068 ℳ.

In einzelnen betrug die Einnahme 1887/88 184 273 ℳ, darunter 135 185 ℳ Erstattungen an Kur- und Verpflegungskosten, 41 522 ℳ aus der Landwirthschaft, 5385 ℳ für Küchenabgänge, 989 ℳ Erstattungen auf Beerdigungskosten, 1000 ℳ Antheil des Gehalts des Wirthschaftsinspectors. Die Ausgabepositionen enthalten unter Tit. I 127 609 ℳ als Zinsen des Werthes des Grundeigenthums und Inventars. Die Verwaltungskosten (personelle 94 960, sächliche 21 829 ℳ) betrugen

---

*) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt als Anhalt für die Etatsaufstellung, Berechnung des der Anstalt von der Stadt-Haupt-Kasse zu gewährenden baaren Zuschusses, des finanziellen Ergebnisses, der pro Tag und Kopf erwachsenden Selbstkosten und für Bemessung der Erstattungsforderungen, soweit über letztere nicht besondere Vorschriften bestehen:

Einnahme: I. Pacht- und Miethzinsen. — II. Aus der Anstalt zugehörigen Stiftungen, Kapitalien, Dotationen und sonstigem eigenen Vermögen oder Berechtigungen.[1]) — III. Erstattungen an Kur-, Verpflegungs- und Bekleidungskosten.[2]) — IV. Erstattungen an Beerdigungskosten, Einnahmen vom (eigenen) Kirchhofe oder von der (eigenen) Anstaltskirche sowie Sterbekassengelder verstorbener Verpflegter.[3]) — V. Erstattungen der Beamten für geliefertes Wasser. — VI. Aus dem Verkaufe von Küchenabgängen, Stroh, Lumpen und dergl. — VII. Arbeitsverdienst der Anstalts-Insassen.[3]) — VIII. Aus der Landwirthschaft.[3]) — IX. Aus Gewerbebetrieb.[3]) — X. Aus Erbrechten, Vermächtnissen und Schenkungen, welche der Anstalt im laufenden Jahre zugefallen sind.[4]) — XI. Aus anderen Kassen und Fonds, für welche die Anstalt mit ihren Beamten- oder Pfleglingskräften Leistungen übernommen hat. — XII. Sonstige Einnahmen, welche bestimmt zu bezeichnen sind (beispielsweise Erstattungen von erkranktem, für Rechnung der Anstalt verpflegtem Dienstpersonal[5]).)

Die Summe der Einnahme beträgt . . . , wobei — die Titel — außer Betracht geblieben sind.

Ausgabe: I. Zinsen von dem durch die Grundeigenthums-Deputation festgestellten Werth des Grundeigenthums und des in dem Inventarium steckenden Kapitals.[6]) — II. Verwaltungskosten: a) personelle Kosten, und zwar: 1. antheilige Kosten der allgemeinen Verwaltung.[7]) — 2. Kosten des Verwaltungs-Personals für die besonderen Zwecke der Anstalt;[8]) — b) sächliche antheilige Kosten an der allgemeinen Verwaltung[7]) sowie eigene Kosten der Verwaltung (Bureau, Bibliothek, Porto und Fuhrkosten).[9]) — III. Löhne des Dienstpersonals.[10]) — IV. Krankenbehandlung: a) persönliche (Aerzte, Apotheker, Leichendiener, Wartepersonal[10]); b) sächliche (Arzneien, medicinische Geräthe und dergl.).[11]) — V. Seelsorge und Schule.[11]) — VI. Beköstigung: a) gewöhnliche[11]), b) außergewöhnliche (Extradiät)[11]) u. [12]). — VII. Bekleidung, Wäsche, Bettwäsche und Lagerung.[11]) — VIII. Hausbedürfnisse: a) Beleuchtung. — b) Heizung, — c) Wasserverbrauch. — d) Reinigung der Schornsteine.[13]) — e) Reinigung und Desinfection. — f) Bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Maschinen. — g) Haus- und Küchengeräth. — IX. Gespannhaltung bezw. Fuhrgelder.[11]) — X. Kosten der Garten- oder Landwirthschaft[14]): a) persönliche; — b) sächliche.[11]) — XI. Rohmaterial zum Arbeitsbetrieb.[11]) — XII. Pflegegelder für auswärts Verpflegte: a) in Heilanstalten, — b) in Pflegeanstalten,[15]) — c) in Privatpflege.[15]) — XIII. Belohnungen und Unterstützungen an Anstalts-Insassen. — XIV. Unterstützungen bei der Entlassung. — XV. Beerdigungskosten[11]) und Sterbekassenbeiträge.[15]) — XVI. Pensionen an frühere Beamte und Unterstützungen an Beamte, Bedienstete und gewesene Bedienstete der Anstalt.[16]) — XVII. Abgaben und Lasten sowie Miethzins für angemiethete Räume.[17]) — XVIII. An andere Kassen und Fonds, welche für die Anstalt Leistungen übernommen haben. — XIX. Sonstige Ausgaben, welche zu bezeichnen sind (beispielsweise Beiträge zur Kranken- und Unfallversicherung sowie Rückzahlungen von überhobenen Verpflegungskosten).

Die Summe der Ausgaben beträgt . . . . . .
wobei die Titel . . . außer Betracht geblieben sind,
weil es sich darum handelt, d . . . festzustellen.
Ab Einnahme . . . . . .
Mehrausgabe: . . . . .

unter Zu- bez. Abrechnung der Bestände zu Anfang bez. Schluß des Jahres 116 789 ℳ; Löhne des Dienstpersonals 39 294 ℳ, die Krankenbehandlung (persönl. Kosten 78 194 ℳ, sächliche 18 574 ℳ) 96768 ℳ, Seelsorge und Schule 3858 ℳ, Beköstigung (gewöhnliche 308 398 ℳ; Extradiät 24 850) 333 248 ℳ, Bekleidung Wäsche ꝛc. 113 420, Hausbedürfnisse 146 318, darunter für Heizung 61 752 ℳ, Beleuchtung 33 587, bauliche Unterhaltung 26 274 ℳ, Haus- und Küchengeräthe 13 956 ℳ; für Gespannhaltung 3323 ℳ, Garten- und Landwirthschaft personelle Kosten 11 556, sächliche 23 650 ℳ; Rohmaterial zum Arbeitsbetrieb 1227 ℳ; Pflegegelder für auswärts Verpflegte, in Pflegeanstalten 668 275 ℳ, in Privatpflege 10 138 ℳ. Gesammtausgabe mit Privatanstalten 1 713 759 ℳ. —

Anmerkungen. [1]) Bleibt bei Berechnung des finanziellen Ergebnisses behufs Vergleichung mit anderen Anstalten außer Ansatz. — [2]) Titel III wird nur bei der Etatsaufstellung und bei Berechnung des Zuschusses berücksichtigt, kommt dagegen bei Berechnung des finanziellen Ergebnisses und Berechnung der Selbstkosten nicht in Betracht. — [3]) Der Arbeitsverdienst durch Arbeiten für die Anstalten kann als „ersparte Ausgabe" vor der Linie aufgestellt werden. — [4]) Titel X kommt bei der Etatsaufstellung, ohne daß jedesmal ein Betrag auszuwerfen, bei der Berechnung des Zuschusses und der Selbstkosten nur insofern in Betracht, als die Geschenke ꝛc. zur Verwendung in der laufenden Verwaltung nicht zur Capitalisirung bestimmt sind. — [5]) Bei der Etatsaufstellung bedarf es der bestimmten Bezeichnung hier zu veranschlagender Einnahmen nicht. — [6]) Der Zinsfuß wird bis auf weiteres auf $3^1/_2$ Pc. festgesetzt. Bei Berechnung der Zinsen pro Kopf und Tag kann neben der Gesammtzahl der im Rechnungsjahre verbrauchten Verpflegungstage auch die Normalbettenzahl der Anstalt (zur näheren Erläuterung) zu Grunde gelegt werden. Bei der Etatsaufstellung und Zuschußberechnung sowie bei Ermittelung der finanziellen Ergebnisse bleibt Ausgabe-Titel I außer Betracht. Bei Berechnung der Selbstkosten sind stets die Zinsen von dem gesammten Werthe des Grundeigenthums und Inventars in Ansatz zu bringen ohne Rücksicht darauf, ob etwa für das Grundeigenthum oder Inventar Stiftungscapitalien, Dotationen ꝛc. mit verwendet sind. — [7]) Die Berechnung des Antheils geschieht nach folgender Formel: Gesammt-Ausgabe des Stadthaushalts: Zuschuß für die Anstalt = Gesammtausgabe des Stadthaushalts für allgemein persönliche (allgemeine sächlichen) Zwecke: X. — [8]) Es kommen hier als Ausgaben nur die baaren Gehälter in Betracht, wogegen die Werthe der Emolumente (freie Wohnung, Heizung, Erleuchtung u. s. w.) außer Berechnung bleiben, weil die Ausgaben hierfür bereits in den Zinsen vom Werthe des Grund und Bodens, der Baulichkeiten und des Inventars bez. in den Hausbedürfnissen enthalten sind. — [9]) Der Ausgabe-Titel II fällt bezüglich der antheiligen Kosten der allgemeinen Verwaltung und derjenigen Kosten für die speciellen Zwecke der Anstalt, welche aus dem Anstaltsetat nicht getragen werden, für die Etatsaufstellung und Zuschußberechnung fort. Die Ausgabe-Posten zu IIa und b (ausschließlich der Kosten für Bureau, Bibliothek, Porto und der Fuhrkosten bei der Anstalt selbst) werden jährlich vom Finanzbureau (berechnet und den Anstalten mitgetheilt. — [10]) Es sind aus diesem Titel auch etwaige Vertretungskosten und Weihnachtsgeschenke zu bestreiten und event. hier besonders zu buchen. — [11]) Der Geldwerth der am Schlusse eines Rechnungsjahres verbliebenen Bestände von Arzneien, Materialien und Lebensmitteln ist in der Jahresrechnung bei den betreffenden Ausgabetiteln vor der Linie zu vermerken. Bei Feststellung des finanziellen Ergebnisses und der Selbstkosten ist der Geldwerth der von den Anstaltsverwaltungen aus dem Vorjahre übernommenen Bestände der sich am Schlusse des laufenden Betriebsjahres ergebenden rechnungsmäßigen Istausgabe hinzuzurechnen, wogegen von der letzteren der Geldwerth der am Schlusse desselben Jahres verbliebenen Bestände in Abzug zu bringen ist. — [12]) Soweit die Extradiät besonders zur Erstattung gelangt, kommt sie bei der Berechnung der wirthschaftlichen Ergebnisse und der Selbstkosten nicht zum Ansatze. Die Verpflegungstage sind der Zahl nach für die Bediensteten und Pfleglinge der Anstalt gesondert anzugeben. — [13]) Hierunter sind alle Kosten zu verrechnen, welche durch Reinigung und Desinfection der Anstaltsräume, Anstaltssachen, Anstaltsinsassen und deren Sachen entstehen. — [14]) Bei größerer Landwirthschaft kann eine besondere Uebersicht als Anhang aufgestellt und nur der Einnahme- oder Ausgabe-Ueberschuß in die Haupt-Uebersicht aufgenommen werden. — [15]) Titel XIIb und c kommen nicht in Betracht, wenn es sich um Berechnung der Selbstkosten in der Anstalt handelt. — [16]) Titel XVI kommt bei der Etatsaufstellung und Zuschußberechnung nicht in Betracht. — [17]) Bei Feststellung der wirthschaftlichen Ergebnisse und der Selbstkosten sind auch die etwa aus der Kämmerei-Verwaltung gezahlten Grundsteuern und Kreisabgaben mit in Betracht zu ziehen.

Die finanz. Uebersicht der Idioten-Anstalt zu Dalldorf für 1887/88, deren Kosten in den obigen Summen nicht mitbegriffen sind, ist in Uebereinstimmung mit der Irrenanstalt aufgestellt (Einnahme in 12, Ausgabe in 19 Titeln). Die Haupteinnahme bilden 5076 M erstattete Kurkosten. Unter den Ausgaben befinden sich 16 603 M als Zinsen des Grundeigenthums bez. des Inventars, 6109 M Verwaltungskosten, 6720 M für Krankenbehandlung, 32 097 M für Beköstigung, 10 180 M für Bekleidung, Wäsche ꝛc.; 9230 M für Hausbedürfnisse, 7981 M Pflegegeld für in Privatpflege Befindliche, überhaupt 96 339 M oder bei durchschnittlich 161 Idioten 1.477 M pro Tag und Kopf. Für 38 in Privatpflege Befindliche wurden bei 14 132 Verpflegungstagen 7981.50 M oder 0.565 M pro Tag und Kopf gezahlt. —

3. Siechenhäuser und Hospitäler.

a) Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Die Berechnung der Kosten der Männer-Siechenanstalt und des Depot für aus hiesigen Heilanstalten entlassene unheilbare Obdachlose ist in den Berichten für die Etatsjahre 1886/87 bez. 1887/88 analog den früheren Berichten so ausgeführt, daß von den 56 802 bez. 50 956 M Ausgaben, die Einnahmen mit 5506 bez. 4342 M in Abzug gebracht und 3420 bez. 3160 M an Gehalt, 11 778 bez. 11 153 M an Miethwerth und Inventarzinsen hinzugefügt sind. Die Gesammtkosten beliefen sich hiernach auf 66 494 bez. 60 927 M oder pro Tag und Kopf bei 42 603 bez. 40 869 Verpflegungstagen auf 1.56 bez. 1.49 M, speciell für die Naturalverpflegung auf 52.56 bez. 57.1 Pf., die Erhöhung ist bedingt durch die seit Nov. 1886 eingeführte bessere Beköstigung des Wartepersonals. Im Jahr 1886/87 ist der Anstalt ein Legat von 3000 M zugefallen, aus dessen Zinsen vom 1. Januar 1887 ab 7 Personen monatlich je 1 M erhalten.

Bei der Siechenanstalt für Frauen stellten sich die entsprechenden Positionen für Einnahme und Ausgabe in den Berichtsjahren wie folgt: Ausgaben 1886/87 59 862 bez. 1887/88 58 089 M, Einnahmen 7766 bez. 6815 M; Gehalt des Anstaltsbeamten 2400; Miethwerth des Anstaltsgrundstückes 9900 M, die Inventarzinsen zu 2250 bez. 1710 M angenommen, die Gesammtkosten, nach Abzug der Einnahmen 66 646 bez. 65 284 M, d. h. bei 60 210 bez. 61 023 Verpflegungstagen pro Kopf und Tag durchschnittlich 1.106 bez. 1.069. Die Beköstigung in der Normaldiät erforderte täglich pro Kopf 41.1 bez. 48.2 Pf., in der Extraform 3 bez. 4, überhaupt also 44.1 bez. 52.2 Pf. — Zur Frauen-Siechenanstalt gehörten 1887/88 5 Stiftungen; die des Rentier Wunderlich zu einem Drittel; Zinsen-Antheil der Siechenanstalt 4126 bez. 3072 M; die Hermes-Stiftung, Capital am 1. April 1887 9150 M, 477 bez. 409 M Zinsen; die Alexander Mendelssohn-Stiftung welche 2 siechen Frauen Unterhalt und Pflege gewährt: die Hempel'sche Stiftung, Capital 7500 M (300 M Zinsen); neu trat im Jahr 1886 das Hermann Weichsel'sche Legat von 1500 M hinzu (56 bez. 60 M Zinsen).

Bei dem Friedrich-Wilhelmshospital betrugen im Berichtsjahre die Ausgaben 169 341 bez. 169 672 M; unter Einrechnung der Gehälter mit 12 490 bez. 13 925 M, der Inventarienzinsen und des Miethwerths mit 33 339 bez. 33 372 M stellte sich die Gesammtausgabe auf 215 170 bez. 216 969 M. Die eigenen Einnahmen bezifferten sich auf 36 923 M bez. 30 281 M, so daß ein Zuschuß aus Communalmitteln von 178 247 bez. 186 688 M erforderlich war. Bei 217 158 bez. 216 386 Verpflegungstagen entfiel nach Abzug von 19 102 bez. 19 289 Tagen, für Wartepersonal, auf den Hospitaliten pro Tag 0.90 bez. 0.95 M. Das Capitalvermögen der Anstalt betrug Ende März 1886 452 306 M, Ende März 1887 464 422 M; März 1888 465 043 M. — Außerdem wurde aus Zinsen der Steinwehr-Stiftung 30, der Magnus- 16, der Wunderlich- 18, der Mathilden- 16, der Annen- 2 und der Walter-Stiftung 1 Hospitalit erhalten. — An Legaten ist im Jahr 1886/87 der Anstalt ein Vermächtniß des Kaufmann Walter im Betrage von 12 000 M zugefallen.

Zu- u. Abgang der städt. Hospitäler ꝛc. vom 1. April 1886 bis 31. März 1887	Siechenanstalt für Männer	Depot für obdachlose Männer	Depot für obdachlose Frauen	Siechenanstalt für Frauen	Friedrich-Wilhelms-Hospital Männer	Friedrich-Wilhelms-Hospital Frauen	Hospital d. Arbeitshauses Männer	Hospital d. Arbeitshauses Frauen	Gesindehospit. 5 Quartale Frauen
Bestand am Jahresanfang .	84	11	19	159	226	321	317	77	[1] 84
Zugang im Rechn.-Jahr . .	59	99	128	132	60	74	196	82	22
Abgang	52	99	133	122	65	78	194	74	12
Bestand am Jahresschluß .	91	11	14	169	221	317	319	85	94
Zahl der Verpfleg.-Tage . .	32 588	10 015		60 210	198 056		?		—
Alter der Hospitaliten (Bestand u. Zugang) bis 20 Jahr	3	1	5	3	—	—	—	—	—
20 " 30 "	5	4	8	10	3	4	21	11	—
30 " 40 "	22	13	13	29	5	11	52	27	—
40 " 50 "	28	17	20	27	20	21	80	23	—
50 " 60 "	34	34	19	44	41	33	124	22	[2] 20
60 " 70 "	33	29	33	62	105	99	116	26	42
70 " 80 "	10	10	36	72	89	158	37	11	27
80 " 90 "	8	2	13	41	23	67	3	2	4
über 90 "	—	—	—	3	—	2	—	—	1
Familienstand der Hospitaliten bezw. der Neuaufgenommenen Ledig . . .	58	32	39	91	12	13	146	40	nicht angegeben
Verheirathet	38	38	20	22	11	5	92	15	
Ehe verlassen	1	3	6	3	—	2	75	17	
Geschieden .	4	1	2	3	2	—	—	—	
Verwittwet	42	36	80	172	32	54	120	50	
Confession der Hospitaliten Evangelisch .	132	94	137	275	?	?	384	100	
Katholisch . .	10	15	8	15	?	?	49	21	
Jüdisch . . .	1	1	2	1	?	?	—	1	
Die Neuaufgenommenen kamen aus:									
Krankenhäusern	2	94	123	22	—	—	—	—	—
Friedrich-Wilhelms-Hospital .	4	—	—	2	—	—	6	5	—
anderen Hospitälern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Städt. Siechenanstalten . .	—	—	—	—	12	15	—	—	—
Depot für Obdachlose . . .	37	—	—	68	—	—	—	—	—
Asyl für Obdachlose	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Arbeitshaus-Lazareth . . .	—	—	—	—	—	—	7	2	—
anderen Anstalten	—	3	3	—	10	6	66	26	—
Wiederaufnahme	—	—	—	—	—	—	72	36	—
Privatpflege	15	1	—	39	—	—	—	—	—
von d. Armenverwalt. überw.	—	—	—	—	88	53	45	13	—
von außerhalb gekommen .	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Es schieden aus:									
durch Tod	33	7	14	71	39	41	43	7	8
in Krankenhäuser	—	1	—	12	2	6	—	—	—
" die städtische Irrenanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" das Friedr.-Wilh.-Hospit.	12	5	3	14	—	—	—	—	—
" die Siechenanstalten . . .	—	37	68	1	5	2	—	—	1
" andere Anstalten	—	4	3	—	7	15	6	4	—
" das Arbeitshaus	—	—	—	—	7	4	—	—	—
" " " Hospital	—	21	14	1	—	—	4	11	—
" " Asyl f. obdachl. Fam.	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" Privatpflege	7	21	29	22	—	—	41	14	—
" die Heimath	—	3	2	—	—	—	—	—	—
durch Beurlaubung	—	—	—	—	—	—	50	28	—
als entlassen	—	—	—	—	—	—	22	5	3
durch heimliche Entfernung .	—	—	—	—	—	—	28	5	—
zur offenen Armenpflege . .	—	—	—	—	5	10	—	—	—

[1] Bestand am 1. Jan. 1886. [2] Die Angaben betreffen nur den Bestand ult. März 1887.

Zu- u. Abgang der städt. Hospitäler ꝛc. vom 1. April 1887 bis 31. März 1888		Siechenanstalt für Männer	Depot für obdachlose Männer	Depot für obdachlose Frauen	Siechenanstalt für Frauen	Friedrich-Wilhelms-Hospital Männer	Friedrich-Wilhelms-Hospital Frauen	Hospital d. Arbeitshauses Männer	Hospital d. Arbeitshauses Frauen	Gesinde-Hospit. Frauen
Bestand am Jahresanfang		91	11	14	169	221	317	319	85	94
Zugang		61	103	135	116	56	75	196	102	16
Abgang		59	108	136	125	56	84	190	94	10
Bestand am Jahresschluß		93	6	13	160	221	308	325	93	100
Zahl der Verpfleg.-Tage		32 308	8561		61 023	197 097		?		—
Alter der Hospitaliten (Bestand u. Zugang)	bis 20 Jahr	2	1	3	—	—	1	—	—	—
	20 " 30 "	6	4	4	8	4	2	9	19	—
	30 " 40 "	17	10	13	20	7	9	57	19	—
	40 " 50 "	31	20	14	33	19	18	82	24	[1]1
	50 " 60 "	38	29	25	41	41	40	110	18	22
	60 " 70 "	34	29	34	54	98	92	139	43	45
	70 " 80 "	20	19	43	78	89	152	52	20	32
	80 " 90 "	4	2	13	45	19	74	1	—	—
	über 90 "	—	—	—	6	—	4	—	—	—
Familienstand der Hospitaliten bezw. der Neuaufgenommenen	Ledig	56	30	33	74	23	17	185	70	nicht angegeben
	Verheirathet	54	40	22	30	8	3	69	12	
	Eheverlassen	2	7	10	6	—	—	—	—	
	Geschieden	2	1	2	6	1	3	68	13	
	Verwittwet	38	36	82	169	24	52	128	48	
Confession der Hospitaliten	Evangelisch	142	97	139	275	?	?	413	125	—
	Katholisch	10	15	9	9	?	?	35	16	—
	Jüdisch	—	2	1	1	?	?	2	2	—
Die Neuaufgenommenen kamen aus:										
Krankenhäusern		7	95	118	11	5	2	—	—	—
Friedrich-Wilhelms-Hospital		3	—	4	2	—	—	7	4	—
anderen Hospitälern		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Städt. Siechenanstalten		—	—	—	—	17	16	—	—	—
Depot für Obdachlose		40	—	1	71	—	—	—	—	—
Asyl für Obdachlose		—	—	—	2	—	—	—	—	—
Arbeitshaus-Lazareth		—	—	—	—	—	—	2	10	—
anderen Anstalten		—	4	8	3	9	8	68	33	—
Wiederaufnahme		—	—	—	—	—	—	63	34	—
Privatpflege		11	—	1	26	—	—	—	—	—
von d. Armenverwalt. überw.		—	—	—	—	25	49	56	21	—
von außerhalb gekommen		—	4	3	1	—	—	—	—	—
Es schieden aus:										
durch Tod		32	9	14	83	33	43	46	13	5
in Krankenhäuser		6	4	1	10	2	3	1	1	—
" die städtische Irrenanstalt		—	—	—	—	1	6	—	—	—
" das Friedr.-Wilh.-Hospit.		16	6	2	16	—	—	—	—	—
" die Siechenanstalten		—	40	71	—	3	6	—	—	4
" andere Anstalten		—	—	1	—	—	—	4	2	—
" das Arbeitshaus		—	—	—	—	8	4	—	—	—
" " " Hospital		—	34	27	4	—	—	4	21	—
" " Asyl f. obdachl. Fam.		—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Privatpflege		4	15	18	10	—	—	39	12	—
" die Heimath		1	—	1	1	—	—	—	—	—
durch Beurlaubung		—	—	—	—	—	—	26	19	—
als entlassen		—	—	—	—	—	—	35	8	1
durch heimliche Entfernung		—	—	1	1	—	—	35	18	—
zur offenen Armenpflege		—	—	—	—	9	22	—	—	—

[1] Nur Bestand am Jahresschluß angegeben.

Die Berechnung für das Hospital des Arbeitshauses ist in den Gesammtsummen für diese Anstalt mit enthalten, siehe Absch. IX, 7. Die Kosten der Speisung eines Gesunden sind in den betr. Berichten auf 30.3 bez. 29.6 Pf., die eines Kranken auf 53.4 bez. 54.9 Pf. angegeben; die Zahl der Verpflegungstage ist jedoch nicht mitgetheilt.

Für die 4 genannten Anstalten (Männer-, Frauen-Siechenanstalt, Fried.-Wilh.- und Filial-Hospital) wurden 1886/87 bez. 1887/88 durch das städt. Kosteneinziehungs-Bureau vereinnahmt: 3269, 4423, 10 962, 1430 (1885/86: 2589, 2529, 4682, 1667*) bez. 2848, 3452, 6988, 1322 ℳ; niedergeschlagen wurden: 546, 324, 933, 0 (1885/86 342, 1320, 447, 36 ℳ) bez. 651, 849, 768, 0 ℳ; es verblieben in Rest: 680, 2473, 966, 338 (1885/86: 1940, 1816, 2391, 477 ℳ) bez. 1291, 1857, 1545, 321 ℳ.

Die Angaben über die persönlichen Verhältniße der Siechen u. s. w. sind seit 1885/86 durch Daten über Alter und Confession erweitert; in ersterer Beziehung unterscheiden die Berichte meist nur die Altersjahrzehnte.

Von den Hospitaliten des Arbeitshauses waren erwerbsunfähig 23 bez. 62 Personen wegen Stumpfsinn, 95 bez. 151 wegen Lähmung, 46 bez. 34 wegen Augenleidens; 5 bez. 11 wegen Blindheit, 85 bez. 70 wegen Krebs- und Fußgeschwür, 98 bez. 89 wegen Brustleiden, 203 bez. 170 wegen Alterschwäche; außerdem 1887/88 noch 6 wegen Taubstummheit. Vorbestraft waren 169 bez. 149 Personen mit 753 bez. 555 Strafen, darunter 1886/87 36 Personen 97 mal wegen Diebstahl, 72 Personen 475 mal wegen Bettelns, 7 35 mal wegen Vagabundirens, 21 72 mal wegen Arbeitscheu, 5 33 mal wegen Sittlichkeitsvergehen. Unter den im Jahr 1887/88 im Hospital Befindlichen waren 39 Personen 94 mal wegen Diebstahls, 17 34 mal wegen Betruges, 59 345 mal wegen Bettelns, 8 25 mal wegen Vagabundirens, 8 33 mal wegen Arbeitscheu 4 10 mal wegen Unfugs, u. s. w. vorbestraft. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurden 1886/87 227, 1887/88 176 Disciplinarstrafen vollstreckt.

Der Bericht des Gesindehospitals pro 1886/87 umfaßt 5 Quartale infolge dessen die höheren Zahlen bei den Einnahmen z. B. 40 952 ℳ Beiträge der Dienstboten beim Dienstwechsel gegen 35 170 ℳ im Jahr 1887/88. Die Hospitaliten erhielten monatlich 12 ℳ Pflegegeld und 2 ℳ. Beköstigungszuschuß. — Das Capitalvermögen des Gesindebelohnungsfonds und des Hospitals bestand ult. März 1887/88 in dem Grundstück (Koppenstr. 43), dessen Baukosten 170 310 ℳ betragen haben (Feuerversicherungssumme 154 425 ℳ), ferner in 373 771 bez. 390 803 ℳ in Effecten und baar.

β) Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtischen Patronats.

Das Vermögen des Nikolaus-Bürgerhospitals ist am 2. August 1886 durch die Lipp-Stiftung um 79 400 ℳ (schuldenfreies Grundstück, Blumenstr. 33/34) vermehrt worden; von derselben gingen 1887/88 8889 ℳ ein, die Ausgaben betrugen 6846 ℳ, so daß 2043 ℳ zur Vertheilung kamen.

Das Capitalvermögen der Hospitäler zum Heiligen Geist betrug Ende 1885 1 093 168 ℳ, zum Neubau des Hospitals wurden im Jahr 1886 als dritte Baurate (die beiden ersten betrugen 570 000 ℳ) 254 000 ℳ gezahlt, so daß 839 167 ℳ verblieben; hierzu kamen durch Grundstücksverkauf 154 000 ℳ aus Eintritts-, Nachlaß-, Ablösungsgeldern ꝛc. 45 130 ℳ, mithin blieben Ende 1886 1 038 298 ℳ. Im Jahr 1887 wurden als letzte Baurate 10 297 ℳ gezahlt, aus Eintritts- ꝛc. Geldern kamen 37 346 ℳ ein, so daß Ende 1887 das Capital-Vermögen 1 065 347 ℳ betrug. Außerdem besitzt das Hospital noch den Rüdel'schen Fonds im Betrage von 12 865 ℳ, dessen Zinsen an unverheirathete Töchter verstorbener Kaufleute gezahlt werden.

*) Im Jahrg. XIII S. 277 waren die Zahlen verstellt.

Name der Anstalt	Zahl der Hospitaliten Anfg. des Jahres	Ende des Jahres	darunter Frauen	Abgang durch Tod	darunt. Frauen	Zugang	Ausgabe ℳ	Capital-Vermögen Anfang des Jahres ℳ	Ende des Jahres ℳ
Jahr 1886 bez. 1886/87.									
J. H. Weydinger'sche Stiftg.[12]	48	43	24	[1]5	1	2	[2]89 840	313 989	312 592
HollmannsWilh.-Amal.-St.[12]	125	125	125	7	7	7	26 837	636 675	644 025
Nicolaus-Bürger-Hospital[3]	88	81	—	[4]21	—	15	44 768	670 797	672 477
Hosp. z. hlg. Geist u. St. Georg[12]	150	150	139	4	?	4	36 680	1 093 168	1 038 298
St. Gertraudt-Hospital[13]	144	144	?	5	5	5	?	1 283 175	[5]1 293 175
St. Jacobs-Hospital[13]	23	23	23	3	3	3	?	129 590	134 450
Jerusalem-Hospital[12]	17	17	17	2	2	2	5 437	398 970	415 594
Altersversorg.-Anst. d. Kaiser-Wilhelm- u. Augusta-Stift.	73	80	51	4	?	12	28 371	463 544	485 545
Jahr 1887 bez. 1887/88.									
J. H. Weydinger'sche Stiftg.	43	42	23	[6]3	1	5	15 160	312 592	314 929
Hollmanns Wilh.-Amal.-St.	125	123	123	15	15	13	27 011	644 025	[7]655 559
Nicolaus-Bürger-Hospital	81	86	—	5	—	12	[8]?	[9]672 477	677 123
Hosp. z. hlg. Geist u. St. Georg	150	164	150	9	8	23	[10]37363	1 038 298	1 065 347
St. Gertraudt-Hospital	144	144	—	8	8	8	?	1 293 175	1 321 025
St. Jacobs-Hospital	23	22	22	4	4	3	?	134 450	140 025
Jerusalem-Hospital	17	16	16	1	1	1	5 380	415 594	432 471
Altersversorg.-Anst. d. Kaiser-Wilhelm- u. Augusta-Stift.	80	135	82	8	?	63	?	485 545	[11]887 051

[1] Außerdem 2 Männer in das Friedr.-Wilh.-Hospital aufgenommen. [2] Darunter 75 585 ℳ behufs Ankaufs von Effecten. [3] Betrifft 5 Quartale, 1. Januar 1886 bis ult. März 1887 bez. Rechn.-Jahr 1887/88. [4] Ausgeschieden noch 23. [5] Außerdem noch der Hanssen'sche Fonds mit 83 250 ℳ. [6] Außerdem schieden freiwillig 2 Männer, 1 Frau. [7] Excl. der Stiftungshäuser zu 409 700 ℳ Feuerkassenwerth. [8] Der Bericht sagt nur: die Ausgaben hielten sich im Allgemeinen in den Gränzen des Etats. [9] Außerdem das Hospitalgebäude und ein Wiesengrundstück. [10] Monatscompetenzen und Beneficien. [11] Nach dem Verw.-Ber. der Armen-Dir. [12] Kal.-Jahr. [13] Rechn.-Jahr.

In der Altersversorgungsanstalt der Kaiser Wilhelm-Stiftung kosteten in den Jahren 1882/83 bis 1887/88 die 34.7, 61.5, 67.5, 72.3, 79.4, 109.9 Hospitaliten pro Jahr durchschnittlich 661.65, 629.07, 417.73, 413.15, 410.74, 405.27 ℳ oder pro Tag 1.71, 1.17, 1.15, 1.13, 1.13, 1.11 ℳ einschließlich des monatlichen Zuschusses von 3 ℳ und der Verpflegung von 70 Pf. pro Tag. — Die Schenkungen und Zuwendungen beliefen sich im Jahre 1886/87 bez. 1887/88 auf 18 207 bez. 330 000 ℳ, darunter je 10 000 ℳ von Frl. A. Borchart bez. von den Erben des Sanitätsrath Dr. Eulenburg. Das Gesammtvermögen der Anstalt betrug nach dem von der Anstalt selbst für 1887/88 erstatteten Bericht am Jahresschluß 818 051 ℳ — nach dem Bericht der Armendirection für 1887/88 am 31. März 1888 887 051 ℳ —. Hierzu kommen die Baulichkeiten mit 804 000 ℳ, das Inventar nach den üblichen Abschreibungen mit 11 994 ℳ, baarer Kassenbestand am Jahresschluß 3988 ℳ, somit 1 638 033 ℳ Gesammtvermögen.

Der Bestand ult. März 1887 bez. 1888, zusätzlich 12 bez. 63 neu Aufgenommener, abzüglich 4 bez. 8 Verstorbener und 1 bez. 0 Entlassener, betrug 80 bez. 135 Personen. Es befanden sich darunter 22 bez. 34 Ehepaare, 29 bez. 48 Wittwen bez. alleinstehende Frauen, 7 bez. 19 alleinstehende Männer, letztere hatten sämmtlich freie Verpflegung. Von 29 bez. 48 Frauen hatten 20 bez. 39, von den Ehepaaren 15 bez. 28 (29 bez. 56 Personen), überhaupt 56 bez. 114 Personen ganz freie Verpflegung; ohne dieselbe waren 6 bez. 5 Ehepaare, 5 bez. 5 einzelne Frauen; für 4 bez. 6 Personen wurden die Verpflegungskosten von anderer Seite

erstattet. Ueberhaupt wurden zur Bestreitung der Verpflegungskosten 15 165 bez. 23 462 ℳ gezahlt; die Zuschüsse der Stadtgemeinde betrugen jährlich 16 000 ℳ.

Zur geschlossenen Wohlthätigkeitspflege der Stadt gehört auch die von Scheve'sche Stiftung, welche 10 über 40 Jahre alten Mädchen freie Wohnung im Stiftshause (Friedrichstr. 38) monatlich 21 ℳ baar und im Winter 75 ℳ zu Brennholz gewährt. Das Vermögen besteht im Stiftshause und einem Kapital von 599 984 ℳ (ult. März 1888). Verbunden mit dieser Stiftung ist der Geschenkfonds des Frl. Franke, nur für außerordentl. Unterstützungen bestimmt (Zinsen 200 ℳ) und die Engelhardt Liedin-Stiftung (Zinsen 150 ℳ).

4. Städtische Asyle für Obdachlose.

α. Städtisches Obdach für Familien.

An Stelle der in der Pallisadenstr. 66/67 und Friedenstr. 55/56 befindlich gewesenen Asyle für obdachlose Familien und nächtliche Obdachlose ist seit dem 24. October 1887 das, Ende September vom Arbeitshause abgetrennte und unter selbständiger Verwaltung bestehende „Städtische Obdach" in der Danzigerstr. getreten.

Die Verpflegungssätze für obdachlose Familien betragen pro Tag für Erwachsene 0.57 ℳ, für Kinder unter 6 Jahr 0.29 ℳ; für Mutter mit Säugling 1.09 ℳ; für Kranke den Selbstkosten entsprechend 1.69 ℳ. Der Aufenthalt im Familienobdach soll in der Regel nur bis 8 Tage dauern, in welcher Zeit die Aufgenommenen die Beschaffung einer eigenen Wohnung nachzuweisen haben. Die erste Miethrate — bis 15 ℳ — wird von der Inspection bewilligt; höhere Beträge bedürfen der Genehmigung der Armendirection.

Die nachstehende Uebersicht zeigt die Frequenz des Asyls für Obdachlose bis zu seiner Loslösung vom Arbeitshaus (ult. Sept. 1887), dann die des neuen Städtischen Obdachs für obdachlose Familien vom 1. October bis ult. März 1888:

Asyl für obdachlose Personen vom 1. April 1886 bis ult. Sept. 1887		Familien			Einzelne Personen		Corrigenden		Hospitaliten		Gesammtzahl der Personen
		Zahl	Personen m.	Personen w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Bestand 31. März 1886 . .		11	14	29	15	4	13	—	3	—	78
Zugang 1886/87		1192	1813	2575	267	298	3..	—	—	—	4986
Zusammen		1203	1827	2604	282	302	46	—	3	—	5064
Abgang 1886/87		1167	1774	2521	267	293	39	—	—	—	4894
Bestand 31. März 1887 . .		36	53	83	15	9	7	—	3	—	170
Zugang bis ult. Sept. 1887		741	1038	1621	140	206	12	—	—	—	3017
Zusammen		777	1091	1704	155	215	19	—	3	—	3187
Abgang bis ult. Sept. 1887		761	1069	1672	131	212	11	—	—	—	3095
Bestand ult. Septemb. 1887		16	22	32	24	3	8	—	3	—	92
Zugang in den Vorjahren	1885/86	1085	1633	2328	277	282	33	—	—	—	4553
	1884/85	708	1114	1591	272	221	40	—	2	—	3240
	1883/84	481	672	990	264	171	40	4	1	—	2142
	1882/83	420	577	901	148	135	57	7	3	—	1828
	1881	239	372	583	150	108	44	3	2	—	1262
	1880	146	165	257	129	111	26	3	4	—	692
	1879	—	20	32	44	24	3	1	4	—	128
Abgang in den Vorjahren	1885/86	1115	1680	2390	278	285	30	—	1	—	4664
	1884/85	684	1077	1534	267	219	39	2	3	—	3141
	1883/84	483	672	1001	253	171	41	4	—	—	2142
	1882/83	415	571	886	153	132	56	7	3	—	1808
	1881	236	369	577	152	113	43	3	2	—	1259
	1880	140	158	244	138	111	25	2	—	—	678
	1879	—	12	21	28	17	2	—	1	—	81

Städt. Obdach für obdachlose Familien vom 1. October 1887 bis ult. März 1888	Familien			Einzelne Personen		Corrigenden		Hospitaliten		Gesammtzahl der Personen
	Zahl	Personen m.	Personen w.	m.	w	m.	w.	m.	w.	
Bestand ult. Sept. 1887 . .	84	114	164	24	18	8	—	—	—	328
Zugang bis ult. März 1888	524	708	1075	201	178	36	—	—	—	2198
Zusammen . .	608	822	1239	225	196	44	—	—	—	2526
Abgang bis ult. März 1888	544	742	1100	200	186	33	—	—	—	2270
Bestand ult. März 1888 . .	64	80	130	25	10	11	—	—	—	256

Unter den im Jahre 1886/7, Sommer 1887 bez. Winter 1887/8 eingelieferten Familien befanden sich 76 bez. 94 bez. 102 Frauen mit unehelichen Kindern; ferner 381 bez. 217 bez. 118 Männer mit Frauen und Kindern; 20 bez. 23 bez. 26 Männer (Wittwer) mit Kindern; 368 bez. 347 bez. 196 Frauen, deren Männer nicht mit aufgenommen waren; 347 bez. 60 bez. 62 Wittwen bez. eheverlassene Frauen mit Kindern; im Winter 87/88 wurden noch 20 Männer mit Frauen ohne Kinder aufgenommen.

Die jeder Familie bei der Entlassung gewährte Unterstützung ist vom Jahre 1879 bis 1886/7 allmählich von 9.47 ℳ auf 13.20 ℳ gestiegen und betrug in den einzelnen Jahren pro Familie: 9.47, 10.05, 11.81, 11.27, 11.25, 12.46, 13.14, 13.20 ℳ; im Sommer 1887 wurden 13.94 ℳ, im Winter 1887/8 dagegen nur 11.41 ℳ gezahlt. — Von den im Jahre 1886/7 entlassenen 560 einzelnen obdachlosen Personen erhielten 270 2650 ℳ, also durchschnittlich 9.81 ℳ; von den im Sommer 1887 entlassenen 343 empfingen 178 durchschnittlich 10.52 ℳ; im Winter 1887/8 wurden an 190 von 368 Entlassenen 1361 ℳ oder pro Person 7.16 ℳ als Beihülfe zur ersten Subsistenz gezahlt.

Mit dem städtischen Obdach ist eine Schulclasse verbunden, die von Mitte December 1887 bis ult. März 88 von 252 Kindern (129 Kn., 123 M.) besucht wurde, bei einer Tagesfrequenz von 21 bis 62 Kindern.

Betreffs der Gesundheitsverhältnisse der Obdachlosen ergiebt der Bericht des Anstaltsarztes, daß in den Jahren 1886/7 bez. 87/88 bei der Einlieferung 4635 bez. 4806 Personen untersucht und 977 bez. 784 krank befunden wurden, von denen 83 bez. 85 der Charité, 463 bez. 284 städtischen Krankenhäusern überwiesen und 425 bez. 412 ambulant behandelt wurden; 6 bez. 3 Personen starben.

β. Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose.

(früher Städt. Asyl für nächtliche Obdachlose).

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Spt.	Oct.	Nov.	Dec.	Ueberhaupt
1878	13 596	12 576	15 664	11 968	9 234	6134	5686	5310	5722	5917	8 589	14 695	115 091
1879	15 111	11 858	12 173	9 318	7 077	6074	4926	4952	3999	4814	7 794	14 251	102 347
1880	15 616	13 054	13 994	10 263	7 311	6503	5652	6012	5628	7878	10 282	15 163	117 356
1881	21 878	17 437	19 567	14 048	10 015	7739	6350	6494	6404	7507	9 110	14 193	140 742
1882	15 636	13 039	13 404	10 691	8 810	6777	5432	5796	5334	6499	9 233	11 254	111 905
1883	11 917	9 109	9 567	6 264	4 857	3165	3496	3858	3887	4124	4 742	6 863	71 849
1884	8 417	6 695	6 723	7 638	6 409	5181	3078	3293	3432	6591	8 366	11 622	77 445
1885	12 740	9 621	9 343	7 413	6 658	4340	3410	5817	4918	8319	10 618	13 291	96 488
1886	15 540	10 399	11 702	8 789	6 231	4741	4127	4277	4662	7428	9 861	14 956	102 813
1887	15 396	12 171	13 305	8 533	7 032	4935	4333	4291	4562	6974	12 984	18 779	113 295
1888	27 014	27 485	37 216										

Es benutzten das Asyl für nächtliche Obdachlose im Jahre 1885/6: 95 639 M., 6431 Fr., 359 Kinder, zusammen 102 429; im Jahre 1886/7: 97 848 M., 7569 Fr.,

527 Kdr., zus. 105 944; im Jahre 1887/88: 155 663 M., 8188 Fr., 287 Kdr., zus. 164 138 Personen. Während die ersten sieben Monate des Etatsjahres sich in den gewohnten Frequenzziffern bewegen, findet seit Eröffnung des neuen „Städtischen Obdachs" (October 1887) eine enorme Steigerung statt, die im März fast das Dreifache des Vorjahres erreichte.

Entsprechend dieser Zunahme in der Frequenz des nächtlichen Asyls stieg auch die Zahl der Kranken. Während 1886/7 833 Personen krank befunden wurden — von denen 40 in die Charité, 581 in städt. Krankenhäuser, 210 in ambulante Behandlung übergingen und 2 starben — wurden 1887/88 1523 krank befunden, von denen 1235 in städt. Krankenhäuser, 39 in die Charité kamen; 247 blieben in ambulanter Behandlung, 2 starben.

Mit dem Asyl ist eine Bade- und Desinfectionsanstalt verbunden, welche vom 24. October 1887 bis Ende März 1888 von 13 280 M. (10.5 Pc.) und 926 Frauen (18.5 Pc. aller) benutzt worden ist.

d) Städtische Waisenpflege und Pflege verwahrloster Kinder.

Die Thätigkeit der städtischen Waisenverwaltung erstreckt sich theils auf die geschlossene, theils auf die offene Armenpflege, auf letztere sofern man unter der offenen Armenpflege alle Unterstützten begreift, welche sich nicht in wirklichen Armenanstalten befinden. Sie hat jedoch insofern überwiegend den Charakter der geschlossenen Pflege, als sie nicht in den eigenen Haushaltungen der Unterstützten erfolgt, und da in derselben der Uebergang aus der Anstaltspflege in die Kostpflege — namentlich mittelst des Depots — fast ununterbrochen stattfindet, so wird sie hier im Anschluß an die geschlossene Pflege behandelt. In das Ressort der Waisenverwaltung, einer besonderen Abtheilung der Armendirection, gehören 1. Waisenkinder (also entweder eltern- oder nur vater- oder mutterlose Kinder), sowie zeitweilig von ihren Ernährern verlassene und sonst vorübergehend obdachlos gewordene Kinder; 2. Kinder, welche wegen sittlicher Verwahrlosung auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1878 gerichtlich zur Zwangserziehung verurtheilt sind; 3. Kinder, welche den Eltern wegen grober Vernachlässigung ihrer Erziehungspflichten gerichtlich entzogen worden sind, sowie sittlich verwahrloste Kinder, die nicht zur Zwangserziehung verurtheilt werden konnten, weil bei ihnen die Voraussetzungen obigen Gesetzes nicht zutrafen; 4. ehemalige Waisenkinder, welche wegen Erwerbsunfähigkeit der öffentlichen Fürsorge anheimgefallen und der Waisenverwaltung überwiesen worden sind.

Das städtische Erziehungshaus für verwahrloste Knaben ist am 2. October 1886 in einem hierfür besonders hergerichteten Gebäude des Arbeitshauses zu Rummelsburg eröffnet worden mit 7 Zöglingen, zu denen bis ult. März 1887 99 hinzutraten.

Der Gesammtbestand aller Kinder im Ressort der Waisenverwaltung Ende März 1886, 87 bez. 88 mit Unterscheidung des Aufenthaltsortes ist aus der nachstehenden Zusammenstellung S. 424 ersichtlich.

Die durchschnittliche Zahl der in den Jahren 1886/7 bez. 87/88 in der städtischen Waisenpflege befindlichen Kinder hat sich in diesen Jahren um 6.5 Pc. vermehrt bez. um 2.8 Pc. vermindert. Die Zahl der aufgenommenen verwaisten Kinder ist weiter um 34.1 bez. 10.4 Pc. heruntergegangen, ebenso haben sich die aufgenommenen, verlassenen Kinder um 2.5 bez. 5.9 Pc. gegen das betr. Vorjahr vermindert. Die Unterscheidung der verwaisten und verlassenen Kinder ist auch in diesen Berichtsjahren nur für die neu aufgenommenen, nicht für die am Jahresschluß in der Waisenpflege verbliebenen Kinder angegeben, so daß hieraus die wirkliche Zahl der in städtischer Pflege befindlichen Waisen nicht zu ersehen ist.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlichen Kinder, welche bei der Aufnahme September 1881 in Anwendung gebracht worden war und deren Resultat auf S. 236 des neunten Jahrgangs mitgetheilt wurde, ist noch nicht wiederholt worden.

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung		Am 1. April 1886			Am 1. April 1887			Am 1. April 1888		
		Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.
Waisen und verlassene Kinder		2442	2237	4679	2514	2272	4786	2410	2212	4622
Zwangserziehungs-Kinder		252	74	326	306	74	380	339	79	418
Verwahrloste Kinder		31	3	34	22	9	31	16	11	27
Erwerbsunfäh. ehemal. Waisenk.		8	9	17	12	12	24	8	15	23
Zusammen		2733	2323	5056	2854	2367	5221	2773	2317	5090
Darunter a) Waisen-Kinder b) Zwangserz.-K.										
im Depot	a	44	56	100	47	50	97	35	39	74
	b	1	1	2	5	1	6	3	2	5
in hiesiger Kostpflege	a	895	1062	1957	833	1027	1860	788	989	1777
in auswärtiger Kostpflege	a	1016	1046	2062	1133	1123	2256	1119	1114	2233
	b	95	42	137	81	34	115	108	28	136
städt. Waisen-Anst. z. Rummelsb.	a	446	33	479	425	38	463	385	39	424
städt. Erzieh.-Anst. f. verwahrl. Knaben in Rummelsburg	a	—	—	—	26	—	26	50	—	50
	b	—	—	—	60	—	60	65	—	65
Grünes Haus	a	12	—	12	11	—	11	—	—	—
	b	8	—	8	7	—	7	—	—	—
Goßner's Haus	a	—	9	9	—	12	12	—	11	11
	b	—	6	6	—	7	7	—	9	9
Erziehungs-Anst. am Urban	a	13	7	20	12	7	19	4	3	7
	b	55	9	64	34	6	40	20	6	26
Kathol. Waisenhaus (Moabit)	a	20	—	20	23	—	23	24	—	24
	b	9	—	9	8	—	8	9	—	9
Rettungsh. Siloah (Pankow)	a	—	—	—	—	1	1	—	1	1
	b	—	1	1	—	1	1	—	1	1
Afra-Stift	a	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	b	—	4	4	—	2	2	—	1	1
Mariannenstift z. Frankf. a./O.	a	—	1	1	—	1	1	—	1	1
	b	—	5	5	—	3	3	—	2	2
Jüdisches Waisenhaus	a	9	5	14	9	8	17	8	7	15
Jüd. Erzieh.-Haus (Pankow)	a	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Kgl. Taubstummen-Anstalt	b	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Rett.-H. Hohendorf i. Pomm.	b	1	—	1	2	—	2	2	—	2
Anst. d. ev. Erz.-V. z. Neinstedt	a	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Erzieh.-Anstalt in Gardelegen	a	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Evang. Joh.-Stift (Plötzensee)	a	6	1	7	4	1	5	2	1	3
	b	18	—	18	14	—	14	9	—	9
Wilhelmsstift in Potsdam	a	2	1	3	2	1	3	—	—	—
Idioten-Anst. in Dalldorf	b	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Bethabara (Weißensee)	b	—	—	—	—	—	—	—	2	2
in Krankenhäusern (außer im Lazareth Rummelsburg)	a	18	28	46	22	24	46	15	30	45
	b	1	1	2	1	—	1	2	—	2
im Untersuchungs-Gefängn.	b	3	—	3	4	—	4	5	1	6
im Lehr- u. Dienstverhältniß	b	50	4	54	81	18	99	97	23	120
Entlauf., Aufenth. unbekannt	b	10	1	11	7	2	9	17	4	21

Was den Ab- und Zugang betrifft, so sind wieder für das Depot S. 426 die vollständigen Nachrichten gegeben, für das Waisenhaus in Rummelsburg aber nur der Abgang in gleicher Weise specificirt, während innerhalb des Zuganges seit 1883 die entsprechenden Unterscheidungen vermißt werden.

Auf der Säuglingsstation des Depots war der Bestand am 1. April 1886 3, Zugang 86/7 291 durch Neuaufnahme, 72 durch Wechsel der Pflege, überhaupt 366 Kinder. Von diesen 366 starben 7, kamen in hiesige Kostpflege 156, in auswärtige 107, nach Krankenanstalten 52, zu Angehörigen 29, zu fremden Gemeinden ꝛc. 12.

Jahr	Verpflegte Kinder durchschnittl.	Verpflegte Kinder Pm. der Civ.-Bev.	Neu aufgenommene überhaupt	verwaiste Kinder absolut	verwaiste Kinder Pm. der Civ.-Bev.	verwaiste Kinder Pc. der Aufgen.	verlassene Kinder absolut	verlassene Kinder Pm. der Civ.-Bev.	verlassene Kinder Pc. der Aufgen.
1878	3197	3.12	1542	291	0.28	18.9	1251	0.7	63.4
1879	3269	3.09	1656	260	0.24	15.7	1396	1.3	68.5
1880	3328	2.90	1935	220	0.19	11.4	1715	1.5	88.6
1881	3596	3.19	2104	264	0.24	12.6	1840	1.6	87.4
1882/83*	3799	3.27	2128	242	0.20	11.4	1866	1.6	88.6
1883/84	4071	3.40	2177	366	0.28	16.8	1811	1.5	83.2
1884/85	4030	3.33	1768	342	0.28	19.3	1426	1.1	80.7
1885/86	4383	3.49	1939	337	0.26	17.4	1602	1.2	82.6
1886/87	4669	3.51	1783	222	0.16	12.5	1561	1.2	87.5
1887/88	4541	3.29	1667	199	0.14	11.9	1468	1.1	88.1

* 5 Quartale.

Grund der Aufnahme der Waisenkinder	1885/86 Kn.	1885/86 M.	1885/86 Zus.	1886/87 Kn.	1886/87 M.	1886/87 Zus.	1887/88 Kn.	1887/88 M.	1887/88 Zus.
Krankheit der Eltern	301	249	550	222	180	402	150	153	303
Heimliche Entfernung der Eltern	249	240	489	16	20	36	212	206	418
Aufenthalt der Eltern unbekannt	—	—	—	211	151	362	—	—	—
Tod der Eltern	159	178	337	123	99	222	103	96	199
Verhaftung der Eltern	100	98	198	82	75	157	46	31	77
Armuth der Eltern	78	53	131	77	52	129	127	103	230
Erziehungsrecht den Eltern entzogen	45	40	85	19	28	47	39	20	59
Mutter (meist unehelich) im Dienst	30	37	67	38	47	85	71	151	222
Verwahrlosung	23	1	24	14	2	16	11	7	18
Findlinge	12	7	19	12	14	26	6	7	13
Obdachlosigkeit der Eltern	8	9	17	56	70	126	44	39	83
Kinder den Eltern entlaufen	9	3	12	4	2	6	2	—	2
Eltern außerhalb Berlins	3	6	9	25	12	37	2	2	4
Erwerbsunfähigkeit der Eltern	1	—	1	6	2	8	—	—	—
Eltern zur Erziehung ungeeignet	—	—	—	19	15	34	—	—	—
Vernachlässigung der Erziehung	—	—	—	60	30	90	—	—	—
Als obdachlos von der Polizei aufgegriffen	—	—	—	—	—	—	21	18	39
Ueberhaupt	1018	921	1939	984	799	1783	834	833	1667
Darunter: je 1 Kind aus Familien		887			955			860	
" 2 Kinder " "		243			190			185	
" 3 " " "		116			83			77	
" 4 " " "		38			34			35	
" 5 " " "		6			9			12	
" 6 " " "		6			3			1	
Zusammen		1296			1274			1170	

Gesammtabgang 363; Bestand 1. April 1887 3 Kinder; Zugang im Jahre 1887/8 342 Kinder, darunter 261 Neuaufgenommene, 37 aus hiesiger, 25 aus auswärtiger Kost, 19 aus der Krankenpflege; Abgang 339, davon durch Tod 8, in hiesige Kost 94, in auswärtige Kost 122, nach Krankenanstalten 67, zu den Angehörigen 33, zu fremden Gemeinden 11, in unentgeltliche Pflege 4; Bestand am 1. April 1888: 6 Kinder.

Als neu aufgenommene Kinder mit Einschluß der direct in die Kostpflege aufgenommenen 105 bez. 227 (1885/86 182) sind im Bericht der städtischen Waisenverwaltung S. 2 und 3 für 1886/87 bez. 1887/88: 1857 bez. 1714, für die

Zu- und Abgang von Waisenkindern (woher u. wohin)	Depot (Alte Jacobstr. 32)					Waisenhaus zu Rummelsburg				
	1883/1884	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888	1883/1884	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888
Zugang:										
Neue Aufnahme, erste . . .	1342	1355	1546	1463	1268	—	—	—	—	—
Wieder- „ zweite . .	145	114	177	191	137	—	—	—	—	—
„ „ dritte . .	13	22	30	18	34	—	—	—	—	—
„ „ vierte . . .	—	6	4	4	1	—	—	—	—	—
„ „ fünfte . .	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—
„ „ sechste . .	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
entlaufen u. wieder eingeliefert	88	45	43	20	23	?	?	?	?	?
aus Dienst oder Lehre . . .	80	58	72	74	47	?	?	?	?	?
„ Krankenhäusern	239	164	180	155	178	?	?	?	?	?
„ Anst. u. v. Urlaub zurück	39	47	39	38	31	?	?	?	?	?
„ dem Bade	—	—	4	4	5	?	?	?	?	?
„ Gefängniß bez. Arbeitsh.	—	—	2	3	4	?	?	?	?	?
Zugang überhaupt	1953	1813	2097	1972	1728	264	277	267	248	276
Wechsel der Pflege	1130	1033	1166	1253	1163					
Abgang:										
verstorben	5	8	10	8	8	6	15	9	11	11
beurlaubt	—	5	3	3	3	46	36	40	38	44
nach Krankenhäusern . . .	271	209	275	246	261	—	—	2	—	1
i. d. Anstalt zu Rummelsburg	175	184	171	160	163	—	—	—	—	—
entlauf., nicht v. Urlaub zurück	29	17	24	20	12	10	15	9	13	11
zu fremden Communen . .	52	62	69	69	68	—	—	—	—	—
nach „diversen Orten" . . .	1	—	1	—	—	—	2	2	1	1
zu den Angehörigen	621	556	638	691	658	—	2	4	2	2
in unentgeltliche Pflege . .	49	44	51	49	45	2	5	—	—	—
in Lehre oder Dienst . . .	110	60	60	78	55	149	178	165	153	178
zu Erziehungsanstalten . .	—	4	1	3	4	—	4	1	3	14
in Seebäder, Ferienkolonien	10	7	4	17	16	—	—	—	—	—
in's Gefängniß	3	2	2	2	2	1	—	—	—	—
in Idiotenanstalten	2	1	3	1	3	2	2	—	1	—
Abgang überhaupt	1328	1159	1312	1347	1298	216	259	232	222	262
Wechsel der Pflege	1772	1702	1936	1881	1616	31	31	38	42	33
Tägl. Durchschnitt	108	80	81	78	72	462	451	450	443	416

Vorjahre 2011, 1826, 2086, 2128, 2104, 1656 und 1935 angegeben. Von diesen standen im Alter:

Im Jahre	unter 1 Jahr	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	üb. 15 J.
1879	217	122	77	95	81	111	97	127	102	103	125	144	114	69	34	38
1880	260	135	111	110	111	97	127	132	128	141	140	154	131	74	42	37
1881	243	148	121	92	126	129	171	148	164	151	184	155	89	89	46	48
1882/83	316	155	119	93	112	115	159	155	173	140	172	141	92	81	50	55
1883/84	259	146	105	97	95	127	150	156	161	154	162	149	142	85	44	54
1884/85	224	98	82	93	107	122	119	148	168	135	127	128	102	79	36	58
1885/86	306	98	91	96	111	135	140	160	159	160	150	142	107	74	19	73
1886/87	299	92	96	81	85	104	112	125	132	153	141	134	111	98	19	75
1887/88	265	107	74	67	92	86	115	125	138	148	126	130	89	73	28	51

Bei den Berliner Gemeinde-Waisenräthen, deren Zahl (213) unverändert geblieben ist, waren am Schluß der Berichtsjahre 1112 bez. 1110 Herren und 454 bez. 384 Aufsichtsdamen im Ehrenamt thätig.

In Berliner Kostpflege befanden sich am 1. April 1886: 2032 Kinder (949 Kn. 1083 M.), darunter 1957 in Privatpflege; hinzu kamen 915 Kinder (372 Kn. 543 M), es gingen ab 1005 Kinder (433 Kn. 572 M.), Bestand am 1. April 1887: 1942 Kinder (888 Kn. 1054 M.). Zugang im Jahre 1887/88: 1000 Kinder (416 Kn. 584 M.), Abgang 1106 Kinder (480 Kn. 626 M.), Bestand am 1. April 1888: 1836 Kinder (824 Kn. 1012 M.). In diese Zahlen ist nicht mit eingeschlossen der Bestand an Zwangserziehungskindern, die Depotkinder, die in der Waisenerziehungsanstalt zu Rummelsburg, die in der städtischen Erziehungsanstalt für verwahrloste Knaben ebendaselbst, endlich die in Krankenhäusern Befindlichen.

Im täglichen Durchschnitt wurden in Berliner Kostpflege, außerhalb des Depots, verpflegt 1958 (gegen 1942 im Vorjahre) bez. 1849 Kinder, darunter 158 Säuglinge (75 Kn. 83 M.) bez. 123 (54 Kn. 69 M.).

Die im Bestand befindlichen 1942 bez. 1836 Kinder standen im Alter:

	unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.
1. April 1887	7	19	23	16	160	147	695	778	3	94	888	1054
1. April 1888	9	4	12	25	169	118	583	707	51	158	824	1012

Von dem Bestand und Zugang 1886/87 bez. 1887/88 mit überhaupt 2947 bez. 2942 Kindern waren 82 bez. 145 in Anstalten untergebracht, von dem Rest befanden sich in Kostpflege bei Handwerkern 1468 bez. 1324, bei Arbeitsleuten 478 bez. 567, bei Wittwen 268 bez. 281, bei Fabricanten 182 bez. 157, bei Beamten 151 bez. 178, bei Fuhrherren 95 bez. 94, bei Dienern von Behördern und Privaten 120 bez. 87, bei unverehelichten Frauen 49 bez. 50 u. s. w.

Von ihren Pflegestellen aus besuchten die zum Waisenhaus-Depot gehörige Fortbildungsschule für Mädchen im Sommer 1886 81, im Winter 1886/87 92, im Sommer 1887 86, im Winter 1887/88 79 Mädchen; es wurden aus der Schule entlassen Michaelis 1886 23, Ostern 1887 52, Mich. 1887 35, Ostern 1888 51, überhaupt 161.

Ueber die Zeit der Waisenpflege hinaus haben 34 bez. 27 Mädchen, welche zeitweise stellenlos waren, Aufnahme im Depot gefunden. Der Kostenaufwand von 245.50 bez. 160.50 ℳ ist aus Wohlthätigkeitsfonds bestritten worden.

Von den in hiesiger Pflege befindlichen Kindern starben im Jahre 1886/87 einschl. 43 bez. 42 Säuglinge 49 bez. 43 Kinder, gegenüber dem Tagesdurchschnitt von 1958 bez. 1849 Kindern 2.50 bez. 2.32 Pc.; im Jahr 1887/88 starben incl. 42 Säuglinge 43 oder vom Bestand und Zugang 1887/88 1.46 Pc. bez. vom Tagesdurchschnitt der verpflegten Kinder (1849) 2.32 Pc.

Die einclassige Depotschule wurde 1886/87 (für 1887/88 fehlen die betreffenden Angaben) von 766 Kn. 504 M. (im Vorjahr 690 Kn. 559 M.) besucht und stellte sich der tägliche Durchschnitt auf 33 (42) Kinder.

Die Kosten für die Unterhaltung des Depots, welches in der Regel als erste Aufnahmestätte für die Waisen dient — nur die Kinder der Franke'schen Stiftung im Jahr 1887/88 9 Kn. 6 M. wohnen daselbst dauernd — betrugen 1886/87 bez. 1887/88 für Beköstigung 14 357 bez. 13 339 ℳ, wovon durchschnittlich jedes Kind mit 103 bez. 101, jeder Dienstbote mit 258 bez. 253, jeder Beamte mit 413 bez. 404 ℳ betheiligt ist, für Bekleidung der Depotkinder 2171 bez. 2490 ℳ, pro Kind 26 bez. 33 ℳ jährlich, für Reparaturen an Depotgebäuden 2439 bez. 2795 ℳ, für Hausbedürfnisse, die der Bureaux der Gesammt-Waisen-Verwaltung mit umfassend, 6930 bez. 6398 ℳ. An Gesammtkosten für die Verwaltung des Waisendepots sind von der Stadthauptkasse 43 673 ℳ (37 610 ℳ) gegen 38 232 im Jahr 1885/86 gezahlt.

In der auswärtigen Kostpflege waren am 1. April 1886 2073 Kinder (1024 Kn. 1049 M.), hinzu kamen im Berichtsjahr 1123 Kinder (601 Kn. 522 M.),

Zu- und Abgang von Waisenkindern (woher u. wohin)	Depot (Alte Jacobstr. 32)					Waisenhaus zu Rummelsburg				
	1883/1884	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888	1883/1884	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888
Zugang:										
Neue Aufnahme, erste . . .	1342	1355	1546	1463	1268	—	—	—	—	—
Wieder- „ zweite . .	145	114	177	191	137	—	—	—	—	—
„ „ dritte . .	13	22	30	18	34	—	—	—	—	—
„ „ vierte . . .	—	6	4	4	1	—	—	—	—	—
„ „ fünfte . .	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—
„ „ sechste . .	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
entlaufen u. wieder eingeliefert	88	45	43	20	23	?	?	?	?	?
aus Dienst oder Lehre. . .	80	58	72	74	47	?	?	?	?	?
„ Krankenhäusern	239	164	180	155	178	?	?	?	?	?
„ Anst. u. v. Urlaub zurück	39	47	39	38	31	?	?	?	?	?
„ dem Bade	—	—	4	4	5	?	?	?	?	?
„ Gefängniß bez. Arbeitsh.	—	—	2	3	4	?	?	?	?	?
Zugang überhaupt	1953	1813	2097	1972	1728	264	277	267	248	276
Wechsel der Pflege	1130	1033	1166	1253	1163					
Abgang:										
verstorben	5	8	10	8	8	6	15	9	11	11
beurlaubt	—	5	3	3	3	46	36	40	38	44
nach Krankenhäusern . . .	271	209	275	246	261	—	—	2	—	1
i. d. Anstalt zu Rummelsburg	175	184	171	160	163	—	—	—	—	—
entlauf., nicht v. Urlaub zurück	29	17	24	20	12	10	15	9	13	11
zu fremden Communen . .	52	62	69	69	68	—	—	—	—	—
nach „diversen Orten" . . .	1	—	1	—	—	—	2	2	1	1
zu den Angehörigen. . . .	621	556	638	691	658	—	2	4	2	2
in unentgeltliche Pflege . .	49	44	51	49	45	2	5	—	—	—
in Lehre oder Dienst . . .	110	60	60	78	55	149	178	165	153	178
zu Erziehungsanstalten. . .	—	4	1	3	4	—	4	1	3	14
in Seebäder, Ferienkolonien	10	7	4	17	16	—	—	—	—	—
in's Gefängniß	3	2	2	2	2	1	—	—	—	—
in Idiotenanstalten	2	1	3	1	3	2	2	—	1	—
Abgang überhaupt	1328	1159	1312	1347	1298	216	259	232	222	262
Wechsel der Pflege	1772	1702	1936	1881	1616	31	31	38	42	33
Tägl. Durchschnitt	108	80	81	78	72	462	451	450	443	416

Vorjahre 2011, 1826, 2086, 2128, 2104, 1656 und 1935 angegeben. Von diesen standen im Alter:

Im Jahre	unter 1 Jahr	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	üb. 15 J.
1879	217	122	77	95	81	111	97	127	102	103	125	144	114	69	34	38
1880	260	135	111	110	111	97	127	132	128	141	140	154	131	74	42	37
1881	243	148	121	92	126	129	171	148	164	151	184	155	89	89	46	48
1882/83	316	155	119	93	112	115	159	155	173	140	172	141	92	81	50	55
1883/84	259	146	105	97	95	127	150	156	161	154	162	149	142	85	44	54
1884/85	224	98	82	93	107	122	119	148	168	135	127	128	102	79	36	58
1885/86	306	98	91	96	111	135	140	160	159	160	150	142	107	74	19	73
1886/87	299	92	96	81	85	104	112	125	132	153	141	134	111	98	19	75
1887/88	265	107	74	67	92	86	115	125	138	148	126	130	89	73	28	51

Bei den Berliner Gemeinde-Waisenräthen, deren Zahl (213) unverändert geblieben ist, waren am Schluß der Berichtsjahre 1112 bez. 1110 Herren und 454 bez. 384 Aufsichtsdamen im Ehrenamt thätig.

In Berliner Kostpflege befanden sich am 1. April 1886: 2032 Kinder (949 Kn. 1083 M.), darunter 1957 in Privatpflege; hinzu kamen 915 Kinder (372 Kn. 543 M), es gingen ab 1005 Kinder (433 Kn. 572 M.), Bestand am 1. April 1887: 1942 Kinder (888 Kn. 1054 M.). Zugang im Jahre 1887/88: 1000 Kinder (416 Kn. 584 M.), Abgang 1106 Kinder (480 Kn. 626 M.), Bestand am 1. April 1888: 1836 Kinder (824 Kn. 1012 M.). In diese Zahlen ist nicht mit eingeschlossen der Bestand an Zwangserziehungskindern, die Depotkinder, die in der Waisenerziehungsanstalt zu Rummelsburg, die in der städtischen Erziehungsanstalt für verwahrloste Knaben ebendaselbst, endlich die in Krankenhäusern Befindlichen.

Im täglichen Durchschnitt wurden in Berliner Kostpflege, außerhalb des Depots, verpflegt 1958 (gegen 1942 im Vorjahre) bez. 1849 Kinder, darunter 158 Säuglinge (75 Kn. 83 M.) bez. 123 (54 Kn. 69 M.).

Die im Bestand befindlichen 1942 bez. 1836 Kinder standen im Alter:

	unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.
1. April 1887	7	19	23	16	160	147	695	778	3	94	888	1054
1. April 1888	9	4	12	25	169	118	583	707	51	158	824	1012

Von dem Bestand und Zugang 1886/87 bez. 1887/88 mit überhaupt 2947 bez. 2942 Kindern waren 82 bez. 145 in Anstalten untergebracht, von dem Rest befanden sich in Kostpflege bei Handwerkern 1468 bez. 1324, bei Arbeitsleuten 478 bez. 567, bei Wittwen 268 bez. 281, bei Fabricanten 182 bez. 157, bei Beamten 151 bez. 178, bei Fuhrherren 95 bez. 94, bei Dienern von Behördern und Privaten 120 bez. 87, bei unverehelichten Frauen 49 bez. 50 u. s. w.

Von ihren Pflegestellen aus besuchten die zum Waisenhaus-Depot gehörige Fortbildungsschule für Mädchen im Sommer 1886 81, im Winter 1886/87 92, im Sommer 1887 86, im Winter 1887/88 79 Mädchen; es wurden aus der Schule entlassen Michaelis 1886 23, Ostern 1887 52, Mich. 1887 35, Ostern 1888 51, überhaupt 161.

Ueber die Zeit der Waisenpflege hinaus haben 34 bez. 27 Mädchen, welche zeitweise stellenlos waren, Aufnahme im Depot gefunden. Der Kostenaufwand von 245.50 bez. 160.50 ℳ ist aus Wohlthätigkeitsfonds bestritten worden.

Von den in hiesiger Pflege befindlichen Kindern starben im Jahre 1886/87 einschl. 43 bez. 42 Säuglinge 49 bez. 43 Kinder, gegenüber dem Tagesdurchschnitt von 1958 bez. 1849 Kindern 2.50 bez. 2.32 Pc.; im Jahr 1887/88 starben incl. 42 Säuglinge 43 oder vom Bestand und Zugang 1887/88 1.46 Pc. bez. vom Tagesdurchschnitt der verpflegten Kinder (1849) 2.32 Pc.

Die einclassige Depotschule wurde 1886/87 (für 1887/88 fehlen die betreffenden Angaben) von 766 Kn. 504 M. (im Vorjahr 690 Kn. 559 M.) besucht und stellte sich der tägliche Durchschnitt auf 33 (42) Kinder.

Die Kosten für die Unterhaltung des Depots, welches in der Regel als erste Aufnahmestätte für die Waisen dient — nur die Kinder der Franke'schen Stiftung im Jahr 1887/88 9 Kn. 6 M. wohnen daselbst dauernd — betrugen 1886/87 bez. 1887/88 für Beköstigung 14 357 bez. 13 339 ℳ, wovon durchschnittlich jedes Kind mit 103 bez. 101, jeder Dienstbote mit 258 bez. 253, jeder Beamte mit 413 bez. 404 ℳ betheiligt ist, für Bekleidung der Depotkinder 2171 bez. 2490 ℳ, pro Kind 26 bez. 33 ℳ jährlich, für Reparaturen an Depotgebäuden 2439 bez. 2795 ℳ, für Hausbedürfnisse, die der Bureaux der Gesammt-Waisen-Verwaltung mit umfassend, 6930 bez. 6398 ℳ. An Gesammtkosten für die Verwaltung des Waisendepots sind von der Stadthauptkasse 43 673 ℳ (37 610 ℳ) gegen 38 232 im Jahr 1885/86 gezahlt.

In der auswärtigen Kostpflege waren am 1. April 1886 2073 Kinder (1024 Kn. 1049 M.), hinzu kamen im Berichtsjahr 1123 Kinder (601 Kn. 522 M.),

es gingen ab: 929 (485 Kn. 444 M.), in Bestand 2267 (1140 Kn. 1127 M.). Zugang im Jahr 1887/88: 956 (536 Kn. 420 M.), Abgang 980 (551 Kn. 429 M.), Bestand 1. April 1888: 2243 Kinder (1125 Kn.). Im Durchschnitt befanden sich 2148 bez. 2163 Kinder in auswärtiger Kostpflege. Unter allen 2267 bez. 2243 Kindern waren 181 bez. 150 Säuglinge, die in 62 bez. 48 Ortschaften in der Nähe von Berlin untergebracht waren. Nach dem Alter vertheilte sich der Bestand wie folgt:

	unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.
1. April 1887	12	15	14	15	95	117	839	865	180	115	1140	1127
1. April 1888	15	18	17	15	90	111	891	865	112	109	1125	1118

Vom Bestand und Zugang 1886/7 bez. 87/88 waren 3159 bez. 3209 Kinder in Privatkostpflege, 37 bez. 14 in Anstalten; von jenen waren 1532 bez. 1466 bei Handwerkern; 454 bez. 490 bei Arbeitern; 328 bez. 431 bei Bauern; 302 bez. 291 bei Wittwen oder unverheiratheten Frauen; 191 bez. 98 bei Beamten; 111 bez. 37 bei Kaufleuten; 102 bez. 117 bei Rentiers; bei anderen Berufsclassen: 139 bez. 279. Die Pflegestellen vertheilten sich auf 153 bez. 150 Städte und 349 bez. 356 Dörfer, überhaupt auf 502 bez. 506 Ortschaften. — Die Beaufsichtigung der Pfleger und Kinder übten am 1. April 1886 331, am 1. April 1887 481 und am 1. April 1888 384 Waisenväter aus, welche für ihre Mühewaltung sowie zum Ersatz von Auslagen 11 270 bez. 11 947 ℳ erhielten. Die Kostgeldsätze betrugen pro Monat für ein Kind bis zum 1. Jahre 18 ℳ; von 1 bis 2 Jahr 13½ ℳ; von 2 bis 6 10½ ℳ (für Köpenick und Charlottenburg 12); für Knaben von 6 bis 14 Jahr 9 ℳ (für Köp. und Charl. 12); für Mädchen von 6 bis 14 Jahr 7½ ℳ (für Köp. und Charl. 9). Das Kostgeld sowie das ortsübliche Schulgeld wird summarisch an die Waisenväter gezahlt; letzteres betrug 19 638 bez. 20 435 ℳ. Die ärztliche Pflege erforderte 6620 bez. 6272 ℳ gegen 6262 ℳ im Jahre 1885/6. — Die Sterblichkeit unter den in auswärtiger Pflege befindlichen Waisen überschritt 1886/7 abermals die des Vorjahres, indem sie sich (von 3.77 Pc.) auf 5.7 Pc. der durchschnittlichen Kinderzahl erhöhte; im Jahre 1887/8 ging sie dagegen wieder auf 3 Pc. herab.

Mit der Einsegnung bez. Unterbringung in Lehr- oder Dienstverhältnisse schloß die auswärtige Pflege ab bei 98 bez. 105 Knaben, 101 bez. 129 Mädchen.

Wie in den Vorjahren befanden sich auch 1886/7 die meisten Berliner Waisenkinder nächst Berlin selbst in Charlottenburg (157, darunter 142 schulpflichtige) und Köpenick (69, darunter 58 schulpflichtige) in Pflege.

Die Zahl der Zwangserziehungskinder hat sich unter Einrechnung aller seit Erlaß des betr. Gesetzes zur Zwangserziehung überwiesenen Kinder in den Jahren 1883 bis 1888 wie folgt gestellt:

Seit Erlaß des Gesetzes vom 13. März 1878 waren zur Zwangserziehung verurtheilt				Entlassen	Gestorben	Zusamm.	Es verbleiben	Darunter Kinder			
bis zu nebenstehendem Termin								im Depot	in auswärtig. Kostpflege	in verschied. Erzieh.-Anstalt.	in Lehre oder Dienst
bis	Kn.	M.	zus.				Kinder				
1. Apr. 1883	195	63	258	10	4	14	244	29	100	79	19
1. Oct. 1883	221	72	293	22	4	26	267	15	147	71	19
1. Apr. 1884	245	77	322	27	4	31	291	8	164	82	27
1. Oct. 1884	277	80	357	39	4	43	314	10	136	101	57
1. Apr. 1885	308	91	399	64	4	68	331	12	148	118	43
1. Oct. 1885	324	95	419	89	4	93	326	4	126	111	73
1. Apr. 1886	345	105	450	118	6	124	326	1	137	116	54
1. Oct. 1886	373	107	480	126	7	133	347	6	125	109	89
1. Apr. 1887	408	109	517	130	7	137	380	6	115	144	99
1. Oct. 1887	433	114	547	137	9	146	401	4	110	136	125
1. Apr. 1888	469	119	588	159	11	170	418	5	136	126	120

Zur Zwangserziehung wurden in den Jahren 1886/7 bez. 87/88 verurtheilt: 67 Kinder (63 K., 4 M.) bez. 71 (61 K., 10 M.); darunter waren 46 bez. 55 geborene Berliner; 62 bez. 69 evangelisch, 5 bez. 1 katholisch, 0 bez. 1 jüdisch; 10 bez. 13 waren außerehelich geboren. — Die Ueberweisung in Zwangserziehung erfolgte bei 55 bez. 61 Kindern wegen Diebstahls, bei 4 bez. 2 wegen Bettelns, 4 bez. 1 wegen Betruges, 1 bez. 1 wegen Unzucht, 0 bez. 1 wegen Brandstiftung, 0 bez. 5 wegen Unterschlagung, 3 bez. 0 wegen Körperverletzung.

In dem städtischen Erziehungshaus für verwahrloste Knaben, welches nicht nur für Zwangserziehung, sondern auch für solche Knaben bestimmt ist, die in städtische Erziehung genommen worden, befanden sich ult. März 1887 bez. 88 86 bez. 115 Zöglinge; neu hinzukamen in den Berichtsjahren 99 bez. 162; es gingen ab 20 bez. 199, von letzteren wurden jedoch 66 wieder zurückgeführt. Von den Ausscheidenden kamen in Kostpflege 8 bez. 74, in die Lehre 3 bez. 63, zu den Eltern 5 bez. 11; es entliefen 4 bez. 19; in andere Anstalten 0 bez. 2; kehrten vom Urlaub nicht zurück 0 bez. 14; kamen ins Lazareth 0 bez. 14; starben 0 bez. 2. Unter dem Zugang 1887/8 — für 86/7 fehlen die betr. Angaben — befanden sich 155 evang., 4 kath., 2 ungetaufte, 1 mosaischer Knabe; 69 waren unter 12, 43 bis 14, 50 über 14 Jahr. Aus dem Elternhause kamen 91, aus der Kostpflege 25, aus andern Anstalten 18, aus der Lehre 22, dem Gefängniß 6. Von dem Zugang (162) standen 16 in Waisenpflege, 38 in städtischer Erziehung, 98 in Zwangserziehung, von letzteren 88 wegen Diebstahls, 4 wegen Bettelns, 2 wegen Vergehen gegen die Sittlichkeit, 4 wegen mehrfacher Vergehen.

Die Gesammtausgabe 1887/8 betrug 41 252 ℳ, die Einnahme 5081 ℳ, die Ausgabe pro Kopf und Tag eines Knaben wird auf 0,95 ℳ berechnet.

Die Ausgaben für die Waisenverwaltung betrugen 1886/87 bez. 1887/88: 890 450 bez. 888 805 ℳ (1885/86 840 437), davon wurden durch eigene Einnahmen gedeckt 140 408 bez. 158 150 ℳ, so daß ein Communalzuschuß von 750 041 bez. 730 651 ℳ erforderlich war. Nach Angaben des Kosteneinziehungsbureaus (Bericht der Armen-Dir.) wurden für die Waisenverwaltung eingezogen 41 958 bez. 48 671 ℳ, in Rest blieben 33 879 bez. 48 058 ℳ.

Der Wohlthätigkeitsfonds der Waisenverwaltung schloß am 1. April 1886 mit 657 448 ℳ, Zugang 90 ℳ, Bestand Ende März 1887: 657 538 ℳ. Zugang durch ein Legat der Wittwe Forkert 2700 ℳ, durch Umsatz von Effecten 7450 ℳ, so daß Bestand 1. April 1888: 664 988 ℳ. Die Zinserträge, Geschenke und Hebungen bezifferten sich 1886/87 auf 38 426, 1887/88 auf 37 714 ℳ, verbraucht wurden 35 219 bez. 33 071 ℳ, so daß im Bestand ult. März 1887 bez. 1888 3207 bez. 4643 ℳ verblieben.

Aus diesem Fonds wurden die Kosten der Depotmädchenschule bestritten, sowie die Verpflegung obdachloser (33 bez. 27) ehemaliger Zöglinge der Rummelsburger Anstalt, die Beköstigung der Besucherinnen der Sonntags-Abendversammlungen im Depot (26 mit je 29 bez. 25 Theilnehmerinnen), die Kosten für die Unterhaltung von je 3 bez. 7 Waisenknaben als Seminaristen und 1886/87 noch für 2 Mädchen, die sich als Lehrerinnen ausbildeten, ferner zur Anschaffung von Kleidungsstücken 763 bez. 917 ℳ, zur Gewährung von Kostgeld 1753 bez. 1266 ℳ, zu Badereisen, Feriencolonien 1000 bez. 797 ℳ u. s. w.

e) Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

1. Bürger-Rettungs-Institut.

Der letzte Bericht über das Bürgerrettungsinstitut und die mit demselben verbundenen Stiftungen behandelt die Jahre 1882 bis 1887. Die Anstalt steht unter einem Directorium, in dessen Auftrag 32 Prüfungscommissare die erforderlichen Recherchen ausführen.

Unter Verwaltung des Instituts stehen noch mehrere Stiftungen: Nikolai-Stiftung ursprünglich 9000 ℳ, Ende 1887 58 502 ℳ, darunter 25 000 ℳ in Effecten und 23 502 ℳ baar, unterstützte 1886 bez. 1887 9 bez. 4 Bittsteller mit 985

Jahr	Zahl der Empfänger	Darlehne mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit: Betrag der neuen Darlehne ℳ	Betrag der Rückzahlungen ℳ	Niedergeschlagene Beträge ℳ	Ausstände am Jahresschl. ℳ	Festgestellt für d. Rückzahlg. war ℳ	Die Rückzahlungen sind davon Pc.	Darl. ohne Rückzahl.-Verb.: Neue Darlehne im Betrage von ℳ	Rückzahlungen ℳ	Niedergeschlagen ℳ	Ausstände am Jahresschl. ℳ
1882	*87	37 920	25 077	7 181	209 760	63 572	40.4	100	36	39	2710
1883	*101	47 140	26 712	19 974	210 214	69 483	38.4	175	13	1350	1522
1884	*103	38 775	29 234	8 925	210 830	71 441	40.9	100	12	1034	576
1885	*85	39 750	29 388	9 622	211 849	73 577	39.9	300	22	126	727
1886	114	47 235	30 149	4 799	224 136	74 930	40.3	—	6	—	721
1887	95	51 565	34 197	14 899	226 605	80 402	42.5	—	—	100	?

*In den Jahren 1882, 1883, 1884, 1885 wurden außerdem noch an 1, 2, 1, 2 Personen Darlehne im Betrage von 100, 175, 100, 300 ℳ ohne bindende Rückzahlungsverpflichtung gegeben.

Jahr	Einnahmen: Restvorschüsse und aus Capitalumsatz ℳ	Beiträge, Geschenke u. sonst. Einnahmen ℳ	Zinsen vom Capitalvermög. ℳ	Rückzahlungen ℳ	Ueberhaupt ℳ	Ausgaben: Reste, Vorschüsse, Capitalumsatz ℳ	Zahlungen an Hilfsbedürftige ℳ	Renten u. Zinsen nach den Bestimmungen der Wohlthäter ℳ	Verwaltungskosten, sonstige Ausgaben ℳ	Ueberhaupt ℳ
1882	4 731	4353	32 581	25 681	67 347	4 369	38 020	960	6989	50 338
1883	175 907	4446	33 567	27 151	241 077	176 391	47 315	701	6952	231 359
1884	75 510	7516	31 883	29 630	144 540	76 137	38 875	222	6946	122 180
1885	242 382	4572	28 572	29 843	305 371	231 396	40 050	424	7332	279 203
1886	322 422	6286	33 637	30 468	392 813	319 884	47 235	424	7172	374 715
1887	436 435	4971	30 609	34 461	506 476	299 813	51 565	372	7399	359 149

bez. 510 ℳ. Die Kircheisen-Stiftung besitzt das Stiftungshaus (Gr. Präsidentenstr. 7) und Ende 1881 900, Ende 1887 2900 ℳ Capital. Einnahmen in den Jahren 1882/87 39 261 ℳ, Ausgaben 37 127 ℳ. Es wurden dauernd unterstützt Ende 1881 30 Personen, neu hinzu traten bis 1887 50; davon starben 48, verblieben Ende 1887 32. Aus der Cosmar-Stiftung (1800 ℳ) erhielten 2 bejahrte Frauen je 36 ℳ jährlich; die Rendant Hache-Stiftung (Ende 1881 176 200 ℳ, Ende 1887 179 105 ℳ) unterstützte 1882 bis 1887 87 Personen mit 6525 ℳ; 82 mit 6150, 100 mit 7500, 100 mit 7500, 95 mit 7125 und 97 mit 7275 ℳ.

2. Friedrich-Wilhelms-Anstalt für Arbeitsame.

Die Friedrich-Wilhelms-Anstalt mit einem Capitalvermögen Ende 1886 bez. ult. März. 1888 von 336 400 bez. 351 400 ℳ und einer Zinseneinnahme von 17 327 bez. 14 370 ℳ hat im Jahre 1886/87 (5 Quartale) an 443 bez. 329 Personen 35 255 bez. 27 785 ℳ zinspflichtige Darlehne gegeben. Es standen 1885 auf dem currenten Conto 1235 bez. 1069 Personen mit 74 248 bez. 60 969 ℳ. Hiervon sind zurückgezahlt von 983 bez. 740 Personen 36 759 bez. 24 116 ℳ, gestundet sind an 115 bez. 97 Personen 7257 bez. 6212 ℳ, auf das Schuldenconto gebracht 52 bez. 22 Personen mit 2937 bez. 1354 ℳ, als uneinziehbar abgesetzt Darlehne von 29 bez. 38 Personen 1367 bez. 1661 ℳ, noch nicht fällig waren bei 67 bez. 104 Personen 5550 bez. 9480 ℳ, auf laufendem Conto sind verblieben 740 bez. 654 Personen mit 33 184 bez. 33 839 ℳ. Auf dem Schuldenconto

standen Anfangs 1886 bez. ult. März 1887 113 bez. 142 Pers. mit 7107 bez. 8568 ℳ, dazu obige 52 bez. 22 Pers. 2937 bez. 1354 ℳ; darauf gezahlt von 14 bez. 20 Pers. 187 bez. 192 ℳ, als uneinziehbar abgesetzt 23 bez. 22 mit 1289 bez. 1514 ℳ, blieben 128 bez. 122 Personen und 8568 bez. 8216 ℳ Darlehen. An Zinsen für Darlehne sind 2221 bez. 1257 ℳ) eingezogen und an Receptionsgebühren 1532 bez. 962 ℳ bezahlt worden. Der Kassenbestand ult. März 87 bez. 88 betrug 17 599 bez. 16 645 (1885 17 119 ℳ. — Die von Biedersee-Stiftung mit einem unveränderten Capitalvermögen von 24 000 ℳ hatte Anfang des Jahres 1886 bez ult. März 1888 8555 bez. 8554 ℳ Darlehen bei 235 bez. 250 Personen ausstehen; dazu kamen im Laufe der 5 Quart. 1886/87 bez. im Jahr 1887/88 an 141 bez. 127 Personen 7885 bez. 7360 ℳ., hierauf sind gezahlt 6914 bez. 5658 ℳ, niedergeschlagen 792 bez. 320 ℳ, blieben 8533 bez. 9937 ℳ Ausstände.

Im ganzen sind bis ult. März 1888 an 1334 Personen 77 377 ℳ ausgeliehen, darauf erstattet 59 508 ℳ, niedergeschlagen bei 213 Personen 7932, ℳ, rückständig bei 263 Personen 9937 ℳ.

2. Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine für wohlthätige Zwecke.

a) Nichtstädtische Siechenhäuser, Hospitäler und Anstalten für Erziehung; Taubstummen- und Blinden-Anstalten.

Bezeichnung der Anstalten	Zahl der Personen: Zugang	Abgang	dav. d. Tod	Bestand a. Jahr.-Schluß m.	w.	Einnahme überhaupt ℳ	davon: aus eigenem Vermög. ℳ	durch Beiträge und Geschenke ℳ	Ausgabe überhaupt ℳ	davon für Verpfl. ℳ	Zahl der Verpflegungstage	Capital-Vermögen der Anstalt ℳ
1. Siechenhäuser und Hospitäler:												
1886												
Männ.-Siechh. Schönh. Allee	4	12	9	30	—	11 887	3 777	8 110	11 511	8 508	11 836	134 372
Frauen-Siechh. Bethesda . .	38	20	14	—	129	76 687	6 478	19 959	78 797	20 980	44 086	154 613
Elisab.-Siechh.	17	21	13	—	97	46 652	3 113	2 783	45 766	26 105	26 178	77 800
Altersvs.-Anst. d. jüd. Gem.	19	12	12	127		315 801	38 832	[1] 272 630	79 928	31 176	?	1 384 111
Siechenhaus d. jüdisch. Gem.	11	7	6	11	14	20 563	3 317	[2] 8 260	20 563	12 420	8 468	85 550
Reuterst.-Haus	2	2	2	15	—	12 535	12 535	—	11 551	6 641	5 714	262 814
Victoriastift.-H.	—	—	—	8	27	—	—	—	—	—	—	—
1887												
Männ.-Siechh. Schönh. Allee	5	5	3	30	—	10 852	3 693	7 159	10 000	7 806	10 832	135 223
Frauen-Siechh. Bethesda . .	40	28	16	—	141	89 539	5 802	1 808	90 692	25 220	49 313	121 661
Elisab.-Siechh.	26	26	26	—	97	45 864	3 800	2 512	43 657	26 494	25 642	91 800
Altersvs.-Anst. d. jüd. Gem.	17	12	12	132		152 127	46 527	[3] 101 653	82 361	31 134	?	1 453 877
Siechenhaus d. jüdisch. Gem.	9	10	8	11	13	18 909	6 755	[4] 6 258	18 909	12 895	7 947	86 450
Reuterst.-Haus	5	1	1	19	—	13 430	11 880	1 549	13 249	7 383	5 944	261 989

[1] Einschließl. von 13 695 ℳ bez. [2] 8260, [3] 12 133, [4] 6258 ℳ Zuschuß aus der Hauptcasse der jüdischen Gemeinde.

Bezeichnung der Anstalten	Zahl der Personen: Zugang	Abgang	dav. d. Tod	Bestand a. Jahr.-Schluß m.	w.	Einnahme überhaupt ℳ	davon: aus eigenem Vermög. ℳ	durch Beiträge und Geschenke ℳ	Ausgabe überhaupt ℳ	davon für Verpfl. ℳ	Zahl der Verpflegungstage	Capital-Vermögen der Anstalt ℳ
2. Anstalten für Waisenpflege:												
1886												
Friedrichstift .	14	14	—	42	39	24 503	21 795	2 708	19 585	9 902	?	395 820
Luisenstift . .	14	9	—	42	—	?	?	?	?	?	?	?
Frz. Waisenh.	32	20	—	83	69	?	?	?	?	?	?	?
Wadzeck-Anst.	18	17	1	53	57	?	?	?	?	?	?	?
Schindl. Waish.	—	—	—	30	—	?	?	?	?	15 000	?	?
Kath. Waisenh. für Knaben .	34	40	—	82	—	20 105	9 450	10 655	19 930	13 172	30 020	?
Auerbach'sche Wais.- } f. Knb.	8	7	1	50	—	61 774	36 756	25 017	46 733	10 207	[2] 21 170	698 425
Erz.-A. } - Md.	2	2	—	—	24	36 129	16 488	19 642	24 791	4 846	[3] 10 220	351 306
Reichenheimsch. Waisenhaus .	13	11	—	45	31	51 336	25 252	[4] 26 084	49 607	15 263	27 165	545 150
[1] M. Mendelss. Wais.-Erz.-A.	2	2	—	3	15	21 360	19 919	1 441	27 079	12 795	?	299 242
Kornmesser'sch. Waisenhaus	5	5	—	22	—	19 013	17 623	—	20 244	7 088	7 190	402 117
1887												
Friedrichstift .	16	17	—	41	39	25 009	17 276	7 733	19 585	10 054	—	395 600
Luisenstift . .	8	8	—	42	—	?	?	?	?	?	?	?
Frz. Waisenh.	15	20	1	78	69	?	?	?	?	?	?	?
Wadzeck-Anst.	23	23	—	53	57	?	?	?	?	?	?	?
Schindl. Waish.	—	—	—	30	—	?	?	?	?	15 000	?	?
Kath. Waisenh. für Knaben .	46	38	—	90	—	19 648	9 450	10 198	18 973	12 755	29 385	?
Auerbach'sche Wais.- } f. Knb.	7	6	—	50	—	60 098	35 618	24 480	47 128	10 255	[2] 21 170	706 772
Erz.-A. } - Md.	4	2	—	—	26	31 876	16 608	15 267	25 009	5 114	[3] 10 950	355 947
Reichenheimsch. Waisenhaus .	16	18	1	46	28	50 985	24 095	[5] 26 889	50 065	15 078	27 047	545 150
[1] M. Mendelss. Wais.-Erz.-A.	5	6	—	5	12	12 653	11 212	1 441	14 095	12 902	6 480	296 544
Kornmesser'sch. Waisenhaus .	7	6	—	23	—	18 295	17 012	—	19 097	7 324	7 495	399 416
3. Erziehungs-Anstalten:												
1886												
Mädch.-Erz.-A. Goßnerhaus	13	14	—	—	59	109 554	1 369	7 877	61 830	8 728	?	?
Mädchen-Erz.-Anstalt „Zoar"	2	3	—	—	14	?	?	?	?	?	?	?
Ev. Johannesst.	?	?	?	?	?	66 131	3 735	25 520	62 936	29 262	?	?
Erz.-A. f. verw. Knb. u. Mdch.	69	93	1	132	59	?	?	?	?	?	73 753	?
Grünes Haus	33	32	—	52	—	68 314	13 367	6 969	65 639	6 847	18 420	?
Afra-Stiftung	44	36	1	—	48	13 277	—	3 936	13 241	6 371	15 007	35
Mädchenheim (Pensionat) .	4	4	—	—	63	15 840	?	?	15 450	?	?	62 290
Magdal.-Stift	138	136	2	—	115	51 110	?	20 893	55 313	17 880	?	26 260
m. Fil. Siloah	9	10	—	—	28			2 083		3 362	?	
Amalienhaus .	55	45	—	—	57	26 795	—	6 062	26 186	9 621	—	[6] 98 360

[1] Verwaltungsjahr 1. April/31. März. [2] einschl. 8 erwachs. Pers. [3] einschl. 4 erwachs. Pers. [4] einschl. 23 816 ℳ Zuschuß d. jüd. Gem. [5] einschl. 24 579 ℳ Zusch. d. jüd. Gem. [6] Schulden.

Bezeichnung der Anstalten	Zahl der Personen: Zugang	Abgang	dav. d. Tod	Bestand a. Jahr.-Schluß: m.	w.	Einnahme: überhaupt ℳ	davon: aus eigenem Vermög. ℳ	durch Beiträge und Geschenke ℳ	Ausgabe: überhaupt ℳ	davon für Verpfl. ℳ	Zahl der Verpflegungstage	Capital-Vermögen der Anstalt ℳ
1887												
Mädch.-Erz.-A. Goßnerhaus	10	9	—	—	59	30 692	1 299	7 747	24 077	8 148	?	?
Mädchen-Erz.-Anstalt, Zoar'	2	1	—	—	15	?	?	?	?	?	?	?
Ev. Johannesst.	?	?	?	?	?	78 982	3 395	28 015	68 891	29 349	?	?
Erz.-A. f. verw. Knb. u. Mdch.	70	61	—	134	51	?	?	?	?	?	63 333	?
Grünes Haus.	23	30	1	45	—	23 622	5 810	6 446	20 097	6 060	15 780	?
Afra-Stiftung	?	56	—	—	52	14 649	—	3 614	14 585	7 212	16 500	63
Mädchenheim (Pensionat) .	4	4	—	—	67	16 100	?	?	15 662	?	?	62 460
Ver.-A. z. Erz. min. Mädch. f. d. Hauswrthsch.	7	9	—	—	13	10 579	3 254	829	10 676	2 522	—	5 500
[1] Magdal.-Stift	149	137	1	—	127	68 555	?	14 427	74 315	17 603	?	21 407
m. Fil. Siloah	12	10	1	—	30		?	2 328		3 189	?	
Amalienhaus .	57	57	1	—	57	28 996	—	7 704	31 012	10 435	?	[2] 95 376
4. Mägdebildungsanstalten.												
1886												
[3] Martha's Hof	724	729	—	—	100	42 259	301	940	159 310	17 507	43 570	?
1887												
[3] Martha's Hof	747	737	—	—	110	48 001	151	[4] 4 477	157 810	16 771	34 283	?
5. Taubstummen- und Blindenanstalten.												
1886												
Kgl. Taubst.-A.	10	10	—	45	47	52 750	4 218	8 400	52 750	8 416	?	91 868
Ver.-Anst. für erwachs. Blinde	?	?	—	8		10 776	10 014	763	9 108	3 135	?	[5] 1 704
1887												
Kgl. Taubst.-A.	13	10	—	52	46	52 750	4 218	8 400	52 750	8 416	?	91 868
Ver.-Anst. für erwachs. Blinde	—	—	—	7		12 132	11 351	781	9 927	3 183	?	[3] 3 909

[1] Verw.-Jahr 1. April bis 31. März. [2] Schulden. [3] Verw.-Jahr vom 1. Oct. bis 30. September. [4] Einschließlich eines Legats von 3500 ℳ. [5] Außerdem ein Grundstück mit einem Feuerkassenwerth von 97 800 ℳ, das mit 10 000 ℳ belastet ist.

In Ansehung des Personenbestandes scheinen die Angaben nicht immer correct bez. vollständig zu sein.

Zur Ergänzung der vorstehend aufgeführten Anstalten sind die folgenden zu erwähnen, welche nach der Natur der Angaben in die Tabelle nicht aufgenommen werden konnten.

Zu 1: Das Asylhaus der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin war Ende 1886, wie auch 1887 mit 35 Insassen (darunter 5 bez. 4 Halbpensionäre), 7 männl. und 28 weibl., bez. 8 männl. und 27 weibl., besetzt. Einschließlich der Zinsen des für das Asyl. aufgewendeten 177 000 ℳ betrugen die Kosten für einen Vollpensionär 1886 515 ℳ, 1887 616 ℳ, für einen Halbpensionär 331 bez. 413 ℳ.

Zu 3: Der Verein Mädchenhort eröffnete 1886 die Anstalt Wrangelstr. 58;

schulpflichtigen Mädchen wird während der schulfreien Zeit Unterkunft gewährt; in dieser und in den beiden anderen Anstalten (Wienerstr. 35 und Tempelhofer Berg 5) ist die Zahl der Zöglinge 1886 136, 1887 163. — Der Verein Mädchenhort für die St. Elisabeth- und St. Simeon-Gemeinde Ende 1886 18 Mitglieder. Einnahme 1886 (anscheinend einschließlich des Bestandes) 5011 ℳ, 1887 ohne den Bestand 4076, Ausgabe 2279 bez. 4591 ℳ. 1887 wurde eine dritte Anstalt für die St. Marcus-Gemeinde errichtet. — Der Verein Kinderhort, 1883 gegründet, hatte Ende 1887 700 Mitglieder. Einnahme 3518, Ausgabe 3339 ℳ. Anstalten desselben: Knabenhort auf dem Wedding, 40 Zöglinge Anf. 1886, die Einnahme (nur Beiträge und Geschenke) betrug einschließl. des Mädchenhorts Müllerstr. 179a 2341 ℳ, die Ausgabe 2105 ℳ, ferner Knabenhort Moabit, Thurmstraße 32, mit 30 Zöglingen Anfang 1887, Einnahme (nur Beiträge und Geschenke) 916 ℳ, Ausg. 916 ℳ und Knabenhort Rosenthaler und Schönhauser Vorstadt, Brunnenstraße 76, 25 Zöglinge, Einn. 383 ℳ, Ausg. 259 ℳ. — Die Dina-Zaduk-Nauen-Cohn'sche Wohlthätigkeitsstiftung hatte 1886 wie 1887 16 Zöglinge. — Das Paulinum, Erziehungsanstalt und Pensionat für 30 Gymnasiasten, erhält sich aus dem Anstaltsvermögen und den Pensionen, welche ein Drittel der Gesammtausgaben decken. — Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände, Zahl der aufgenommenen Pensionärinnen 1886 139, 1887 151, von denen über ein Jahr daselbst verblieben 0 bez. 41, ein Jahr 75 bez. 7, ¾ Jahr 11 bez. 32,; der Bestand schwankte zwischen 54 und 75 bez. 55 und 79; die Zahl der ganzen Freistellen schwankte zwischen 3 und 8 bez. 6 und 11, die der halben Freistellen in beiden Jahren zwischen 5 und 8; Einnahme 56 569 bez. 66 398 ℳ, darunter Beiträge 12 007 bez. 10 933. Pensionen 33 796 bez. 37 480, Schulgelder 6897 bez. 8355, Zinsen 1309 bez. 1325 ℳ; Ausgaben 59 034 bez. 69 841 ℳ, dar. Verpflegungskosten 25 555 bez. 28 839 ℳ, — Die Luisenstiftung (Markgrafenstr. 10) zählte in beiden Berichtsjahren 80 Zöglinge.

Nicht eingegangen sind Berichte: aus der Gruppe 1: vom Hospital der evangelischen Parochialkirche, vom Domhospital, Leibrentenhaus, Cantius de Beyne'schen Prediger-Wittwenhaus, Französischen Hospital, Maison d'Orange, Hôtel de Refuge, Hülfsanstalt der Gesellschaft Magine-Reim, vom Feierabendhaus deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen; aus der Gruppe 2: von der Katholischen Erziehungsanstalt für Mädchen (Lindenstr. 39).

6. Asylverein für Obdachlose. Einnahme 1886 60 760, 1887 50 419 ℳ; Ausgabe 34 715 bez. 38 319 ℳ. Durchschnittsfrequenz pro Nacht im Männerasyl 295.23 bez. 293.12, im Frauen-Asyl 49.04 bez. 50.48.

Frequenz im Jahre	Frauen	Mädchen	Kinder ausschl. der Säuglinge	Säuglinge	Frauenasyl überhaupt	Männerasyl	überh.
1878	7 005	6 391	465	192	14 053	106 185	120 238
1879	8 368	6 283	525	119	15 295	107 754	123 049
1880	10 581	7 358	745	340	19 024	109 935	128 959
1881	10 798	9 206	1 025	297	21 326	104 899	126 225
1882	9 616	8 274	1 462	457	19 809	104 020	123 829
1883	11 253	7 184	1 104	376	19 917	105 241	125 158
1884	10 118	6 573	1 015	311	18 017	107 879	125 896
1885	10 307	6 456	937	333	18 033	108 241	126 274
1886	10 935	5 815	1 355	323	18 428	107 094	125 522
1887	10 691	5 553	1 387	270	17 901	107 798	125 699
1878/87	99 672	69 093	10 020	3018	181 803	1 069 046	1 250 849

b. Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

Der nachstehenden Tabelle (S. 436/437) sind die folgenden Ergänzungen hinzuzufügen.

Zu 1: 48 bez. 45 Personen wurden mit Nähmaschinen versehen. Dem Verein ist die Verwaltung der Straßmannstiftung übertragen, welche im März 1888 ein

Vermögen von 22 900 ℳ besaß. — Zu 2: außerdem der Krankenfonds mit einer Einnahme von 2264 bez. 2638 ℳ und einer Ausgabe von 1182 bez. 1767 ℳ. — Zu 14: 7500 ℳ wurden zum Unterhalt des Lazarus-Krankenhauses, 2703 ℳ für Stoffe verausgabt. — Zu 16: ferner Stiftungen mit einem Vermögen von insgesammt 10 278 bez. 11 326 ℳ. — Zu 26: ferner Stiftungen mit einem Vermögen von 21 050 bez. 22 250 ℳ, welche 765 bez. 690 ℳ Unterstützungen gezahlt haben. — Zu 28: Vertheilung von Suppen 12 Tage hindurch und von Kinderzeug. — Zu 30: die Ausgabe enthält 3490 ℳ für Frühstücksvertheilung in den Gemeindeschulen im Winter 1886/87 und 87/88. — Zu 31: vom 15. Dec. 1886 bis 15. März 1887 und im folgenden Winter wurden 618 670 bez. 546 300 Portionen Suppe im Kostenbetrage von 60 815 bez. 54 938 ℳ vertheilt. Die Stadt Berlin gewährte einen Zuschuß von 31 500 bez. 30 000 ℳ. — Zu 33: für Ankauf und Abfuhr von 3 829 000 Stück Briquettes und 250 Portionen Steinkohlen wurden 1887/88 verausgabt 25 598 ℳ. — Zu 35: außerdem Weihnachtsbescheerung im Kostenbetrage von je 600 ℳ. — Zu 36: erste Aufgabe des Vereins ist, blinde Kinder unter 8 Jahren, deren Eltern durch ihren Beruf an der Erziehung derselben verhindert sind, in der Vereinsanstalt Schönhauser Allee 73 aufzunehmen, zu verpflegen und für die Kgl. Blindenanstalt zu Steglitz vorzubereiten. — Zu 40: unter den 2250 bez. 2241 untergebrachten Personen befanden sich 246 bez. 406 jugendliche, in Berlin selbst wurden untergebracht 508 bez. 443 erwachsene und 62 bez. 51 jugendliche Personen.

Die nachstehenden Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege lassen sich in die umstehende Tabelle nicht einfügen:

Der Armenpflege- und Nährverein der St. Petri-Parochie vereinnahmte 769 bez. 561 ℳ, verausgabte 776 bez. 673 ℳ; er veranstaltete für 128 bez. 120 Frauen und 72 bez. 78 Kinder eine Weihnachtsbescheerung. — Die Armen- und Krankenpflege des Parochialvereins zu St. Georgen. 70 Familien wurden 1887 mit Lebensmitteln unterstützt. — Der Centralverein der deutschen Lutherstiftung mit 20 Haupt- und 127 Zweigvereinen, zur Erleichterung der Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer, hat 1887 an den Hauptverein für Berlin und die Provinz Brandenburg 450 ℳ abgeführt; im Bezirk des letzteren wurden 6 Pfarrerfamilien mit 845 ℳ, 8 Lehrerfamilien mit 655 ℳ unterstützt.

Die Armenpflege des Evangelischen Vereins für kirchliche Zwecke erstreckte sich 1886 auf 217 Bedürftige, an welche 928 ℳ baar und für 306 ℳ Naturalien vertheilt wurden, 1887 außer 922 ℳ baar Naturalien für 491 ℳ, für 138 bez. 67 Kinder Weihnachtsbescheerung im Betrage von 627 bez. 679 ℳ, ferner Vertheilung von Weihnachtsbriefen im Betrage von 751 bez. 240 ℳ. Einnahme 3881 bez. 2148 ℳ, Ausg. 4355 bez. 3844 ℳ. — Die Armenpflege des mit dem Verein verbundenen Evangelischen Frauenvereins „Edelweiß" verausgabte 2192 bez. 2482 ℳ baare Armenunterstützungen, 1948 bez. 2834 ℳ Reisegelder und Verpflegungskosten für je 80 bez. 100 erholungsbedürftige Kinder und Näherinnen, die in die Sommerpflege zu Vereinsdamen gesandt wurden, 567 bez. 567 ℳ für Weihnachtsbescheerung; Gesammteinnahme der Armenpflege 6357 bez. 9628 ℳ, Ausg. 5120 bez. 8618 ℳ. Durch 2 bez. 3 Armenbeschäftigungsvereine des „Edelweiß" wurde verschämten Armen Arbeit zugewiesen; gezahlte Lohnbeträge 2314 bez. 4503 ℳ.

Der 1833 gegründeten Armencommission der jüdischen Gemeinde leisteten freiwillige Beiträge 1886: 1016 (gegen 1076 im Vorjahr) Gemeindemitglieder im Gesammtbetrage von 14 020 (14 561) ℳ; an größeren Geschenken von 100 ℳ und darüber gingen zur Vertheilung ein 18 450 (29 325) ℳ. Monatliche Unterstützungen von 6 bis 30 ℳ empfingen 228 (238) Personen im Betrage von 34 744 (33 195) ℳ, Extraunterstützungen von 6 bis 450 ℳ erhielten 1848 (1725) Personen im Betrage von 32 473 (32 000 ℳ); 1034 (1043) Personen blieben unberücksichtigt. Von den freiwilligen Beiträgen und Gaben wurden 7943 (6454) ℳ dem Fonds für verschämte Arme überwiesen, an letztere werden außerdem die Zinsen von 5 Stiftungen mit einem Stiftungscapital von zusammen 43 975 ℳ alljährlich vertheilt, ferner

Nummer	Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind	Jahr der Gründung	Mitglieder Ende 1886	Mitglieder Ende 1887	Einnahme 1886 ℳ	Einnahme 1887 ℳ
1	Verein gegen Verarmung	1869	11 997	11 486	124 951	136 222
2	Verein für die Armen zu Berlin	1846	167	173	62 422	62 101
3	Armenpfl.-Verein d. St. Philippus-Apostel-Gem.	1854	76	66	709	590
4	Arm.- u. Krankenpfl. d. Parochie d. Luisenst.-Kirche	1849	?	?	?	2 634
5	V. z. brüd. Armen-Krankenpfl. d. St. Petri-Paroch.	1852	102	97	735	717
6	Preuß. Frauen- und Jungfrauen-Verein	1863	294	267	8 528	7 911
7	Frauen-Groschen-Verein	1848	465	?	17 367	?
8	Brl. Frauen-V. z. Abhülfe d. Noth d. kleinen Fabr.	1848	81	78	56 845	50 273
9	Frauenverein z. Unterstütz. verschämter Armen	1848	953	917	9 087	14 215
10	Humanistischer (freireligiöser) Frauen-Verein	1868	?	45	?	550
11	Kaiserin-Augusta-Verein für Töchter v. Offiz. 2c.	1871	?	?	8 651	7 494
12	Elisab.-Stftg. f. Ww. u. Wais. unbes. Gem.-Beamte	1846	1 420	1 472	17 737	18 688
13	Pestalozzi-Frauenverein (Lehrer-Wittw.- u. -Wais.)	1873	201	184	?	5 945
14	Lazarus-Nähverein	1868	333	?	10 748	?
15	Jüdischer Frauenverein für die Luisenstadt	1873	133	141	792	962
16	Frauenverein v. 1833 f. israelit. Waisenmädchen	1833	320	324	16 929	19 546
17	Gesellsch. Hachnassath-Kallah Ausst. jüd. Bräute	1720	361	379	13 715	9 153
18	Luisenstiftg. 1776/1876 z. Unterst. bedürf. Kinder	1876	?	5 269	?	14 126
19	Verein z. Beförderg. d. Schulbesuchs armer Kinder	1827	207	194	4 175	38 141
20	Fonthin-Stiftung für Knaben	1863	53	52	1 070	797
21	König-Wilh.-Ver. z. Unterst. hülfsbed. Militärpers.	1866	?	?	29 599	28 425
22	Berl. Ver. d. Kais.-Wilh.-Stiftg. deutscher Invalid.	1871	?	?	?	54 965
23	Berl. Verein d. Victoria-Nation.-Invalid.-Stiftg.	1867	?	?	20 410	?
24	Berliner Arbeiter-Colonie	1883	1 404	1 670	26 598	30 965
25	Lissaer Hülfsverein	1868	278	286	8 629	9 766
26	Verein Märkisch-Friedland	1856	316	311	8 487	7 784
27	Hülfsverein für jüdische Studirende	1841	851	868	44 397	31 016
28	Verein z. Pflege u. Unterstütz. armer Wöchnerinnen	1836	?	928	21 015	28 084
29	Verein f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend	1878	343	336	1 209	1 221
30	Verein f. Speisung armer Kinder u. Nothleidender	1875	[1]361	?	[2]32 543	?
31	Armen-Speisungsanstalten	?	45	41	68 432	65 271
32	The British Relief-Association	1858	58	59	1 924	1 850
33	Dtsche. Gesellsch. z. Vers. versch. Arm. m. Brennmat.	1779	?	?	?	29 594
34	Franz. Gesellsch. zur Vertheilung von Brennholz	1776	10	10	14 571	15 631
35	Moon'scher Blindenverein	1860	450	450	18 945	22 610
36	Verein z. Förderg. gemeins. Interessen d. Blinden	1883	1 250	1 279	3 706	3 500
37	Localverein für das Wohl der Taubstummen	1848	115	120	?	2 717
38	Berliner Hülfsverein für genesene Gemüthskranke	1873	193	206	3 540	3 437
39	Verein zur Besserung der Strafgefangenen	1828	420	436	14 079	16 381
40	Verein der Sammler von Cigarren-Abschnitten	1866	6	6	557	568
41	Deutsche Reichsfechtschule, Verband Berlin	1881	818	708	16 414	15 509
42	Neuer Berliner Thierschutzverein	1880	1 500	2 000	?	13 511

[1] Nur in Berlin gewährte Unterst., außerdem 3894 bez. 3828 nach außerhalb. [2] umfaßt die

wurden diesen Fonds in größeren Beträgen 13 950 (6600) ℳ gespendet. Bezügliche Gesuche gingen 312 (262) ein, von denen 165 (130) mit Gaben bis zu 400 ℳ berücksichtigt wurden. Die Commission hat ferner die Verfügung über die vollen Erträge aus 15 Stiftungen mit einem Gesammtcapital von 105 950 ℳ, aus 1 mit nicht angegebenem Stiftungscapital und nimmt an den Erträgen von 3 weiteren vom Magistrat verwalteten Stiftungen mit einer jährlichen Rente von 600 ℳ bez. einer monatlichen von 150 ℳ, und zur Hälfte an den Zinsen eines 30 000 ℳ betragenden Capitals Theil.

Mildwida, Frauenverein zur Unterstützung von Musiker-Wittwen und Waisen 1886 gegründet, vereinnahmte an Beiträgen seiner Mitglieder 5961 bez. 5490 ℳ.

Ausgabe 1886 ℳ	Ausgabe 1887 ℳ	Vermögen Ende 1886 ℳ	Vermögen Ende 1887 ℳ	1886 Unterstützungen einmalige ℳ	1886 Unterstützungen laufende ℳ	1886 Darlehen ℳ	1887 Unterstützungen einmal. ℳ	1887 Unterstützungen laufende ℳ	1887 Darlehen ℳ	Zahl der Unterstützten 1886	Zahl der Unterstützten 1887
112 583	105 696	?	126 041	Darl. u. Gesch. i. Betr. v. 82 976 bez. 18 699 ℳ						4011	4053
48 253	46 064	312 788	329 519	Beschaffung billiger Wohnungen						263	263
583	511	927	1 006	551		—	484		—	?	?
?	2 704	?	?	?	?	—	2 605		—	?	?
795	684	636	660	Gewährung von Lebensmitteln						100	100
7 154	7 679	34 369	34 600	4700	1 940	—	4903	2 178	—	?	?
20 069	?	29 300	?	Geld und Bekleidung						4473	?
50 583	49 311	51 571	52 058	—	—	48 951	—	—	47 646	493	473
10 024	12 804	45 220	46 702	8876		—	11 710		—	766	637
?	650	?	2 400	?	?	—	650		—	?	?
?	?	38 816	31 900	1775	7 125	—	2550	5 250	—	?	?
18 503	18 722	53 015	52 181	50	17 763	—	25	17 898	—	?	?
?	3 812	1 535	7 398	?	?	—	3 107		—	?	73
10 554	?	2 211	?	?	?	—	?	?	—	?	?
1 050	906	1 024	717	1050	—	—	906	—	—	?	?
16 929	19 546	114 375	119 775	12 694 bez. 12 384 ℳ für Erhaltung der Waisenmädchen							
12 345	10 520	?	70 053	9400	—	—	9455	—	—	60	69
?	9 938	65 752	69 939	?	?	—	8 100		—	?	?
4 363	36 451	44 289	45 379	Bekleidung und Schuhwerk						260	305
980	694	3 570	3 674	929		—	657		—	5	5
25 013	24 963	231 000	213 000	?	?	?	?	?	?	?	?
?	52 472	?	?	?	?	?	8650	40 012	?	815	795
18 337	?	?	?	1264	15 245	—	?	?	—	165	—
25 529	31 475	?	?	Gewährung v. Unterkunft und Arbeit						302	273
9 384	8 388	26 356	27 735	3620		1 220	3 625		1 190	?	?
8 342	7 729	97 950	102 350	[1] 1512		—	[1] 1 712		—	?	?
26 045	25 422	216 008	247 024	5451	18 433	—	7357	16 695	—	?	?
23 739	24 599	49 314	56 648	Gewährung von Suppen						2757	2440
306	1 279	2 819	2 761	Unterbringung in passende Lehr- bez. Dienstverhältnisse							
[2] 28 815	?	[2] 13 881	?	[2] 13 295 ℳ f. Natural.			?			[2] 1200 Familien	
66 459	61 563	95 703	98 800	60 815 bez. 54 938 ℳ für Armenspeisung							
1 923	1 497	21 083	21 437	1868	—	—	1420	—	—	?	?
?	29 495	?	?	Gewährung v. Brennmaterial an Familien						2918	2893
13 832	12 004	191 523	198 380	Gewähr. v. 1702 bez. 1700 cbm Brennholz						446	450
18 898	23 494	[3] 80 423	[4] 86 590	11 578		—	12 568		—	?	?
3 805	3 475	6 648	6 673	Erhaltung der blinden Kinder in der Erziehungs-Anstalt							
?	1 172	4 985	6 530	—	—	—	—	—	—	—	—
3 466	2 936	28 227	29 729	2244		—	1 647		—	?	?
13 844	14 721	39 910	41 417	Unterbringung in Arbeit bez. Lehre						2250	2241
553	517	—	—	70 bez. 41 ℳ Unterst., Weihnachtsbesch. f. 483 bez. 476 ℳ							
Die Gesammteinnahme wurde an die Reichsfechtschule in Magdeburg abgeführt											
?	15 539	4 375	2 347	Errichtung eines Thierasyls							

[1] Zeit v. 1. Oct. 1885 bis 31. Dez. 1886. [2] außerd. d. Asylfonds mit 7400 ℳ bez. [4] 7575 ℳ, wovon in beiden Jahren je 5300 ℳ an die 1882 gegründete Deutsche Unterstützungscasse für Musiker-Wittwen und Waisen abgeführt wurden.

Centralverein für Arbeitsnachweis zählte am Schluß der beiden Berichtsjahre je 40 immerwährende und 263 bez. 269 ordentliche Mitglieder. Einn. 7348 bez. 6040 ℳ, Ausg. 5354 bez. 4483 ℳ, Vermögen 2104 bez. 3661 ℳ, Beiträge der Mitglieder 1301 bez. 1309 ℳ, Gebühren für Einschreibungen 2179 bez. 2333, für Stellenvermittelung 2012 bez. 2167. Eingeschriebene Arbeitnehmer 10 811 bez. 11 685, angemeldete Stelle 8879 bez. 9795, durch den Verein besetzte Stellen 6179 bez. 6980.

Verein der Berliner Volksküchen, 1866 gegründet, nahm für die in den 15 Volksküchen verabreichten 1 699 329 bez. 1 701 282 Mittagsportionen und 183 640 bez. 328 047 Abendportionen, sowie für die in den beiden Frauenküchen verkauften 61 089 bez. 87 231 Portionen (einschließlich der von einzelnen Vereinen, wie V. zur Speisung armer Kinder, Arbeitercolonie ꝛc. angekauften Speisemarken) im ganzen 290 757 bez. 299 807 ℳ ein. Einnahme 293 458 bez. 302 288 ℳ, Ausgabe 292 873 bez. 304 568 ℳ, wovon 187 567 bez. 193 000 ℳ für die Zubereitung der Speisen, 86 933 bez. 91 609 ℳ auf sonstige Kosten der Volksküchen, 9500 bez. 10 749 ℳ auf Verwaltungskosten, 2548 bez. 4408 ℳ auf Bauten, 6160 ℳ bez. 4376 ℳ auf Abschreibungen entfallen. Reservefonds nach dem Curs am Jahresschluß 111 326 bez. 113 326 ℳ, Vermögen 77 158 bez. 77 713 ℳ.

3. Krankenhäuser.

Die nachstehende nach den Zusammenstellungen des Königl. Statistischen Büreaus aufgestellte Tabelle über die Frequenz der öffentlichen Krankenhäuser und Privatheilanstalten, sowie die weiter folgende Tabelle der darin behandelten Krankheiten (S. 441/5) enthält auch das außerhalb Berlins gelegene Lazareth des Waisenhauses zu Rummelsburg und das der Strafanstalt in Plötzensee sowie das inzwischen verlegte Elisabeth-Kinderhospital.

Eingeschlossen sind in den Zahlen auch die von auswärts zur Kur hergekommenen Kranken, deren Zahl nach dem betreffenden Verwaltungsbericht im städtischen Krankenhaus Friedrichshain 1886/87 (außer einem Bestande von 24 Kranken aus dem Vorjahre) 330, — 1887/88 (außer einem Bestande von 27 Kranken) 286 betrug; dem städtischen Krankenhause Moabit wurden 1886/87 10 Personen, 1887/88 1 Person von fremden Gemeinden überwiesen. Bezüglich der übrigen Anstalten sind die entsprechenden Zahlen nicht bekannt; die Gesammtzahl der in den Krankenhäusern gestorbenen Auswärtigen s. S. 61.

Auch diesmal ist zu wiederholen, daß die in der folgenden Tabelle gegebenen Zahlen der Krankenbestände am Anfang des Berichtsjahres mit den im vorigen Jahrgang dieses Buches S. 291 gegebenen Beständen am Schluß des Vorjahres bei vielen Krankenhäusern nicht übereinstimmen. Die Differenzen sind bei einzelnen Anstalten sehr bedeutend, wie ein Vergleich der Tabellen S. 291 für 1885 und der beiden nachfolgenden für 1886 und 1887 ergiebt.

Auch sonst stimmen die Zahlen mit den hierher eingesandten Mittheilungen der Krankenhaus-Verwaltungen vielfach nicht überein. Bei den Verwalt.-Berichten der städtischen Krankenanstalten ist dies dadurch erklärlich, daß dieselben mit dem Etatsjahr 1. April bis ult. März abschließen, während die Auszählungen beim Königl. statistischen Büreau nach dem — für statistische Zwecke allein geeigneten — Kalenderjahr stattfinden. Nach dem Verhältniß der Gestorbenen unter den überhaupt Abgegangenen (S. 439/40) ordnen sich die unterschiedenen Krankheitsarten nach ihrer Tödtlichkeit für 1886 folgendermaaßen.

An angeborener Lebensschwäche 100 Pc., bei Atrophie der Kinder 91, Pyämie 87, Milzbrand, Hirn- und Hirnhaut-Entzdg. 80, Kindbettfieber 69, Trismus und Tetanus 65, Brechdurchfall 62, Altersschwäche 60, Leukämie und Lungenschwindsucht je 50, innerer Darmverschluß 48, Diarrhöe sowie Apoplexia cerebri mit 46, epidem. Genickstarre 44, Herz- und Herzbeutel-Entzdg. 43, Diphtherie und Brand der Alten je 37, Croup, 36, Zuckerruhr sowie nicht spec. Krankheiten des Gehirns je 34, andere Entwickelungs-Krankh. 33, bösartige Neubildungen, Lungenentzdg., Pulsadergeschwulst, Bauchfellentzdg. 31, Steinkrankheiten 30, Klappenfehler und andere Herzkrankheiten 29, Nierenkrankheiten 28, unbestimmte Todesursache 27, angeborene Mißbildung, Ruhr 25, Krankh. der Leber und Milz 23, Eklampsie 22, allgemeine Entkräftung 19, Pocken 17, (andere) Krankheiten der Athmungsorgane 16, der Prostata 15, Scharlach, Masern, Hitzschlag, chron. Bronchialkatarrh, Lungenemphysem, Brüche 14, Keuchhusten 13, Rose, Unterleibstyphus 12, Brustfellentzdg. 11, rheum. Fieber 10 Pc. u. s. w.

1886 Krankenhäuser (Ausz. d. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am Jahres-anfang		Zugang an Kranken		Abgang an Kranken		Darunter Gestorbene		Bestand am Jahres-schluß	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Städt. Krankh. Friedrichshain	377	218	4 738	3 184	4 799	3 166	914	745	316	236
" " Moabit . . .	348	108	2 553	1 316	2 642	1 307	559	330	259	117
Königl. Charité (s. auch u.)	749	584	7 786	5 603	7 795	5 628	943	680	740	559
" Klinikum	92	56	1 089	576	1 077	595	129	115	104	37
" gynäkolog. Klinik .	—	32	—	822	—	826	—	69	—	28
" Augusta-Hospital . .	111	54	1 330	759	1 351	770	189	93	90	43
Diakonissenhaus Bethanien .	143	106	1 646	1 337	1 636	1 337	294	218	153	106
Elisabeth-Krankenhaus . . .	61	80	750	1 053	751	1 046	159	188	60	87
Elisabeth-Kinderhospital . .	19	19	75	82	77	78	17	19	17	23
St. Hedwigs-Krankenhaus .	213	155	2 438	1 934	2 437	1 940	304	176	214	149
Lazarus-Krankenhaus . . .	66	41	974	665	970	661	178	166	70	45
Krankenhaus d. jüd. Gemd.	56	44	657	478	670	483	71	50	43	39
Laz. d. Strafanstalt Moabit.	22	2	482	86	479	86	7	—	25	2
" d. Stadtvoigtei	8	—	537	—	530	—	5	—	15	—
" d. Filialgef. Barnimstr.	—	10	—	484	—	478	—	1	—	16
" d. n. Strafanst. Lehrterstr.	2	—	105	—	103	—	—	—	4	—
16 öffentl. Krankenhäuser	2267	1509	25 160	18 379	25 317	18 401	3769	2850	2110	1487
Dazu d. Waisenh. Rummelsb.	62	34	138	18	147	23	9	4	53	29
" " Strafgef. Plötzensee	24	—	496	—	504	—	20	—	16	—
Ueberh. öffentl. Krankenh.	2353	1543	25 794	18 397	25 968	18 424	3798	2854	2179	1516
Krankenhs. d. franz. Gemeinde	4	2	16	14	18	16	8	11	2	—
Wasserheilanstalt	5	1	139	15	138	16	—	1	6	—
Dr. Martin's Heilanstalt . .	—	—	—	533	—	525	—	26	—	8
Dr. Güterbock's Heilanstalt .	10	4	156	48	157	48	4	2	9	4
Dr. Lassar's Krankenanstalt.	—	—	109	68	105	67	—	—	4	1
Dr. Veit's Heilanstalt . . .	—	1	—	243	—	241	—	9	—	3
Pens. f. krank. Frauen v. Märker	—	10	—	197	—	207	—	1	—	—
Krankenanstalt d. Frau Calmon	—	—	30	29	29	28	2	1	1	1
Dr. Pulvermacher, Krank.-Anst.	5	1	87	80	86	79	8	4	6	2
Dr. Wolff, Krankenanstalt .	—	—	146	93	136	87	3	2	10	6
Dr. Stockmann, Frauenklinik	—	—	—	29	—	27	—	1	—	2
11 Privat-Krankenhäuser	24	19	683	1 349	669	1 341	25	58	38	27
Allg. Krankenh. überh.	2377	1562	26 477	19 746	26 637	19 765	3823	2912	2217	1543
Städt. Irren-Verpfleg.-Anst.	1065	1012	574	463	520	340	251	130	1119	1135
Irren-Abtheilung der Charité	86	58	1 392	507	1 399	526	138	34	79	39
Anst. f. Gmthskr. v. Fr. Schneider	16	22	14	14	10	13	3	2	20	33
Irren-Anstalten	1167	1092	1 980	984	1 929	879	392	166	1218	1207
Charité, Ophthalm. Klinik .	17	21	167	163	159	165	2	5	25	19
Königl. Klinikum	13	7	403	362	394	357	1	1	22	12
Dr. Brecht, Augenheil-Anst.	4	2	121	68	122	68	—	1	3	2
Dr. Caspar, " "	—	—	1	6	1	6	—	—	—	—
Dr. Hirschberg, " "	14	9	271	190	271	196	—	—	14	3
Dr. Katz, " "	9	8	98	89	98	86	—	—	9	11
Dr. Schweigger, " "	3	2	78	57	81	58	—	—	—	1
Dr. Schöler, " "	11	10	245	251	246	245	—	—	10	16
Augenheil-Anstalten	71	59	1 384	1 186	1 372	1 181	3	7	83	64
Charité, Entbindungsanstalt	—	45	—	1 490	—	1 491	—	19	—	44
Königl. Univers.-Frauenklinik	—	47	—	977	—	996	—	18	—	28
36 Priv.-Entb.-Anst. v. Hebeam.	—	6	—	146	—	146	—	—	—	6
Entbindungs-Anstalten	—	98	—	2 613	—	2 633	—	37	—	78
Sämmtl. Krankenhäuser	3615	2811	29 841	24 531	29 938	24 458	4218	3122	3518	2892

1887 Krankenhäuser (Ausz. des Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am Jahres-anfang m.	Bestand am Jahres-anfang w.	Zugang an Kranken m.	Zugang an Kranken w.	Abgang an Kranken m.	Abgang an Kranken w.	Darunter Gestorbene m.	Darunter Gestorbene w.	Bestand am Jahres-schluß m.	Bestand am Jahres-schluß w.
Stdt. Krankh. Friedrichshain	316	241	4 716	3 266	4 678	3 269	905	683	354	238
" " Moabit . . .	261	119	2 840	1 222	2 757	1 229	537	314	344	112
Königl. Charité (s. auch u.)	731	535	7 819	5 650	7 853	5 677	1020	698	697	508
" Klinikum	104	37	1 152	619	1 165	614	151	99	91	42
" gynäkolog. Klinik .	—	28	—	893	—	888	—	49	—	33
" Augusta-Hospital . .	90	43	1 294	651	1 277	648	183	72	107	46
Diakonissenhaus Bethanien .	153	107	1 612	1 340	1 613	1 338	263	211	152	109
Elisabeth-Krankenhaus . . .	60	87	701	1 033	688	1 032	137	164	73	88
St. Hedwigs-Krankenhaus .	213	146	2 557	2 091	2 544	2 063	351	180	226	174
Lazarus-Krankenhaus . . .	69	46	912	638	914	640	144	152	67	44
Krankenhaus d. jüd. Gemd.	40	38	657	530	647	520	80	60	50	48
Laz. der Strafanstalt Moabit	25	—	405	85	413	80	3	—	17	5
" " Stadtvoigtei . . .	15	—	441	—	448	—	1	—	8	—
" des Filialgef. Barnimstr.	—	16	—	610	—	612	—	2	—	14
" d. u. Strafanst. Lehrterstr.	4	—	105	—	106	—	4	—	3	—
15 öffentl. Krankenhäuser	2081	1443	25 211	18 628	25 103	18 610	3779	2684	2189	1461
Dazu Elisabeth-Kinderhospital	17	23	113	105	95	98	14	15	35	30
" Waisenh. Rummelsburg	57	30	152	26	143	17	7	5	66	39
" Strafgef. Plötzensee .	16	—	549	—	546	—	14	—	19	—
Ueberh. öffentl. Krankenh.	2171	1496	26 025	18 759	25 887	18 725	3814	2704	2309	1530
Krankenhs. d. franz. Gemeinde	2	—	24	14	20	12	8	6	6	2
Wasserheilanstalt	5	—	98	10	100	8	—	—	3	2
Dr. Martin's Heilanstalt . .	—	—	—	525	—	513	—	42	—	12
Dr. Güterbock's Heilanstalt .	—	—	149	43	140	40	4	2	9	3
Dr. Lassar's Krankenanstalt .	—	—	106	39	106	39	1	—	—	—
Dr. Veit's Heilanstalt . . .	—	—	—	227	—	219	—	3	—	8
Dr. Wolff, Krankenanstalt .	—	—	139	125	130	119	3	5	9	6
Frau Dr. Weinberg, Krk.-Anst.	—	—	5	72	5	72	—	3	—	—
Krkn.-Anst. d. Congr. d. gr. Schw.	—	—	33	39	31	36	1	3	2	3
" " d. Frau Calomon	—	—	38	27	38	27	3	1	—	—
" " d. Frau v. Homeyer	5	2	71	45	73	45	1	1	3	2
" " d. Martha Meyer	4	—	11	2	15	2	—	—	—	—
Dr. Pulvermacher's Krk.-Anst.	7	2	87	78	88	76	6	1	6	4
Stockmann's Frauenklinik .	—	—	—	77	—	77	—	4	—	—
14 Privat-Krankenhäuser	23	4	761	1 323	746	1 285	27	71	38	42
Allg. Krankenh. überh.	2194	1500	26 786	20 082	26 633	20 010	3841	2775	2347	1572
Städt. Irren-Verpfleg.-Anst.	1040	1096	624	483	518	405	196	142	1146	1174
Irren-Abtheilung der Charité	79	44	1 379	536	1 356	533	116	32	102	47
Schneider's Gemüthskr.-Anst.	20	23	17	14	18	16	9	2	19	21
Irren-Anstalten	1139	1163	2 020	1 033	1 892	954	321	176	1267	1242
Charité, Opthalm. Klinik. .	28	20	178	120	190	126	7	1	16	14
Königl. Klinikum	22	15	452	354	458	353	1	—	16	16
Dr. Caspar, Augenheil-Anst.	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Dr. Hirschberg, " "	14	3	267	203	264	197	—	—	17	9
Dr. Katz, " "	9	9	76	98	83	102	—	—	2	5
Dr. Schweigger, " "	—	1	80	69	77	69	1	—	3	1
Dr. Schöler, " "	10	16	286	234	280	238	—	—	16	12
Augenheil-Anstalten	83	64	1 340	1 079	1 353	1 086	9	1	70	57
Charité, Entbindungsanstalt	—	48	—	1 550	—	1 548	—	10	—	50
Königl. Univers.-Frauenklinik	—	50	—	1 069	—	1 065	—	17	—	54
38 Priv.-Entb.-Anst. v. Hebeam.	—	5	—	126	—	124	—	—	—	7
Entbindungs-Anstalten	—	103	—	2 745	—	2 737	—	27	—	111
Sämmtl. Krankenhäuser	3416	2830	30 146	24 939	29 878	2 4787	4171	2979	3684	2982

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäus.				Darunter in städtischen Krankenhäus.				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tod
Jahr 1886.												
Angeb. Lebensschwäche	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Angeb. Mißbildung	7	68	71	18	1	5	6	2	—	40	40	—
Atrophie der Kinder	23	185	193	175	5	86	88	83	—	1	1	1
Menstruat.-Anomalie	3	82	83	—	2	7	9	—	—	2	2	—
Schwangersch.-Anom.	17	328	328	6	1	30	29	2	—	54	53	1
Geb.- u. Wochenb.-An.	7	81	84	5	1	4	5	—	—	20	20	—
Altersschwäche (üb. 65 J.)	11	129	135	81	5	67	69	40	—	7	7	7
And. Entwickel.-Krkh.	—	3	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Pocken	3	9	12	2	3	8	11	2	—	—	—	—
Scharlach	58	476	501	69	11	194	197	32	—	—	—	—
Masern und Rötheln	50	578	574	81	22	319	316	60	—	—	—	—
Mumps	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Rose	38	550	545	64	17	170	177	21	—	—	—	—
Diphtherie	85	2 189	2 171	806	27	646	649	205	—	1	1	—
Kindbettfieber	4	184	132	91	1	23	21	10	—	—	—	—
Keuchhusten	9	41	47	6	2	19	21	4	—	—	—	—
Gastrisches Fieber	5	70	71	1	1	11	11	—	—	—	—	—
Unterleibs-Typhus	71	759	747	93	18	193	193	22	—	1	1	—
Flecktyphus	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Rückfallfieber	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Epidem. Genickstarre	1	48	48	21	—	6	6	4	—	1	1	—
Hitzschlag	—	14	14	2	—	4	4	1	—	—	—	—
Wechselfieber	3	158	146	2	1	37	28	1	—	—	—	—
Ruhr	2	77	77	19	2	36	38	13	—	—	—	—
Brechdurchfall	9	274	278	172	2	86	88	65	—	—	—	—
Diarrhöe	14	240	236	108	1	145	142	73	—	—	—	—
Grippe	—	20	20	1	—	1	1	—	—	2	2	—
Rheumatisches Fieber	2	8	8	1	—	3	3	—	—	—	—	—
Acut. Gelenkrheumat.	92	1 206	1 190	6	10	189	191	—	—	—	—	—
Blutarmuth	49	395	418	20	7	122	124	13	—	3	3	1
Leukämie	2	13	14	7	1	—	1	1	—	—	—	—
Pyämie	3	69	70	61	—	22	22	21	1	3	4	4
Milzbrand	—	5	5	4	—	1	1	1	—	—	—	—
Thierische Parasiten	6	69	69	2	1	5	6	—	—	2	2	—
Scrofulosis	18	69	66	2	1	16	14	1	—	1	1	—
Rhachitis	32	131	131	7	3	42	43	4	—	9	8	—
Zuckerruhr	6	29	29	10	2	5	7	2	—	1	1	—
Scorbut	—	12	12	—	—	6	6	—	—	—	—	—
Gicht	8	42	47	—	2	13	14	—	—	2	2	—
Bösart. Neubildungen	97	1 418	1 437	451	16	253	264	136	1	209	205	33
Gonorrhöe	132	1 527	1 557	—	4	63	64	—	1	11	12	—
Primäre Syphilis	58	949	956	—	1	65	62	—	—	21	20	—
Constitut. Syphilis	142	1 187	1 185	42	13	82	88	11	—	20	20	—
Chron. Alcoholismus	40	888	884	30	15	319	323	13	—	3	2	—
And. chronische Vergift.	24	327	333	3	4	84	86	—	1	3	3	—
Allgem. Entkräftung	3	25	27	5	2	18	19	3	—	—	—	—
Geisteskrankheit	14	136	143	3	3	58	59	—	1	22	22	1
Hirn- u. Hirnhautentz.	10	165	165	131	2	61	63	52	—	1	1	1
Apoplexia cerebri	48	278	296	151	25	135	148	67	1	4	5	4
And. Krkh. d. Gehirns	11	125	129	46	6	51	56	28	—	13	12	1
Epilepsie	36	503	510	20	5	57	60	1	—	—	—	—
Eklampsie	1	35	35	8	—	6	5	2	—	—	—	—

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäus.				Darunter in städtischen Krankenhäus.				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tode
Trismus und Tetanus	—	17	17	11	—	4	4	4	—	—	—	—
Chorea	8	99	91	2	1	22	19	—	—	—	—	—
Rückenmarks-Krankh.	75	191	208	24	18	50	57	6	1	8	8	—
And. Kr. d. Nervensyst.	126	1 155	1 148	12	30	244	249	4	4	99	100	—
Krankh. des Ohres	48	246	240	—	4	19	16	—	—	2	2	—
„ der Augen	31	324	327	1	4	32	30	—	—	—	—	—
„ der Nase ꝛc.	2	62	63	—	—	11	11	—	—	2	2	—
Croup	4	71	70	27	—	9	8	4	—	—	—	—
And. Kehlkopf-Krkh.	15	174	179	4	6	55	57	1	—	4	4	1
Acut. Bronchialkatarrh	51	1 172	1 168	9	13	369	368	3	—	1	1	—
Chron. Bronchialkat.	85	468	500	78	48	184	214	43	2	5	5	—
Lungenentzündung	76	1 270	1 275	417	20	431	435	192	—	2	2	1
Brustfellentzündung	84	856	869	105	23	234	245	41	—	4	3	—
Lungenblutung	8	222	213	13	1	21	20	—	—	—	—	—
Lungenschwindsucht	467	2 854	3 018	1622	163	1 228	1 316	737	—	7	6	2
Lungenemphysem	38	347	348	52	20	197	201	36	—	—	—	—
And. Kr. d. Athm.-Org.	6	194	106	31	4	110	28	16	—	3	2	1
Kropf	5	50	51	5	1	8	8	1	1	8	8	—
Herz- u. Herzbeutelentz.	21	187	196	90	6	49	53	34	—	—	—	—
Klappenf. u. a. Herzkr.	77	812	807	261	19	265	262	101	—	10	9	3
Pulsadergeschwulst	6	55	56	19	2	13	15	4	—	—	—	—
Brand der Alten	1	18	18	7	—	8	8	3	—	—	—	—
Krampfadern	5	77	74	1	2	18	18	—	—	1	—	—
Venenentzündung	4	43	40	3	—	8	8	1	—	4	4	1
Lymphgef.- u. Drüs.-E.	70	611	637	6	18	108	117	1	2	28	29	—
Krankh. der Zähne	2	66	68	—	—	9	9	—	—	1	1	—
Zungenentzündung	1	17	17	—	1	2	3	—	—	1	1	—
Mandel- u. Rach.-Entz.	22	1 090	1 091	1	5	163	160	—	—	2	2	—
Krankh. d. Speiseröhre	1	21	19	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Acuter Magenkatarrh	40	1 232	1 229	—	10	318	320	—	—	5	5	—
Chron. Magenkatarrh	25	246	239	4	7	56	44	1	1	6	7	—
Magenkrampf	9	49	53	1	2	9	11	—	—	—	—	—
Magengeschwür	27	238	242	21	3	29	30	6	1	1	2	—
Acuter Darmkatarrh	11	395	387	1	2	88	86	1	—	2	2	—
Chron. Darmkatarrh	42	404	409	23	14	107	104	8	—	46	46	—
Habituelle Verstopfung	7	54	60	—	1	12	13	—	—	4	4	—
Bauchfell-Entzündung	25	375	363	120	3	66	64	24	—	13	13	7
Brüche	20	261	264	40	4	49	49	7	1	6	7	1
Inner. Darmverschluß	2	39	41	19	—	8	8	2	—	1	1	1
Krankh. d. Leb. u. Milz	35	372	386	94	7	103	105	40	—	4	3	1
Nierenerkrankung	108	748	797	240	36	215	239	92	—	5	5	—
Krankheiten der Blase	33	392	388	28	10	74	77	13	1	26	25	1
Steinkrankheit	1	4	4	2	—	2	2	2	—	5	5	1
Krankh. der Prostata	7	51	56	8	1	8	8	2	—	4	4	1
Vereng. der Harnröhre	21	104	113	3	6	16	20	—	—	7	7	—
Wasserbruch	2	85	84	1	1	9	10	—	—	18	10	—
Krankh. d. Gebärmutt.	110	1 403	1 413	11	22	295	287	3	8	638	640	1
„ d. Hod. u. Eierst.	21	307	312	7	4	38	41	—	1	95	93	2
Kr. d. Penis u. d. Scheide	12	187	189	—	3	26	28	—	2	56	57	—
Krätze	10	546	553	—	1	18	19	—	—	—	—	—
Acute Hautkrankheit	7	95	95	1	—	23	22	—	—	40	40	—
Zellgewebe-Entzünd.	67	536	541	36	13	137	139	15	—	22	17	—
Karbunkel	3	43	42	2	1	12	13	2	—	1	1	—

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäus.				Darunter in städtischen Krankenhäus.				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tod
Panaritium	17	240	243	—	5	33	37	—	—	1	1	—
And. Kr. d. äuß. Bedeck.	280	2 744	2 795	3	91	748	754	1	1	193	184	—
Krankh. der Knoch. 2c.	146	741	754	64	22	144	142	11	2	28	30	1
" der Gelenke	269	1 408	1 419	17	65	443	460	7	4	68	65	2
" der Muskeln	111	1 134	1 138	2	36	365	357	1	1	77	76	—
Mechan. Verletzungen	329	4 077	4 036	138	99	1 177	1 182	44	6	53	55	—
Verbrennung	22	313	314	28	1	73	68	7	—	2	1	—
Erfrierung	11	76	76	1	3	25	24	—	—	—	—	—
Unbestimmt	14	347	333	97	4	122	113	31	—	7	7	1
Ueberh. Fälle	4437	48 148	48 516	6652	1132	12 497	12 658	2548	45	2075	2053	83
					Jahr 1887.							
Angeb. Lebensschwäche	1	46	47	46	—	40	40	39	—	—	—	—
Angeb. Mißbildung	8	111	110	18	1	13	13	2	1	67	68	2
Atrophie der Kinder	24	160	154	142	5	58	57	55	—	—	—	—
Menstruat.-Anomalie	9	117	121	—	—	16	16	—	—	5	4	—
Schwangersch.-Anom.	24	476	487	26	4	44	47	1	—	31	31	1
Geb.- u. Wochenb.-An.	8	144	142	22	3	20	21	6	—	40	39	—
Alterschwäche (üb. 65J.)	14	164	170	74	8	96	101	37	—	7	6	6
And. Entwickel.-Krkh.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Pocken	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Scharlach	30	411	387	37	9	176	170	11	—	1	1	—
Scharlach-Diphtherie	11	124	130	58	—	42	41	13	—	—	—	—
Masern und Rötheln	55	293	308	29	23	121	136	17	—	—	—	—
Mumps	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	53	437	453	31	19	129	137	9	—	—	—	—
Diphtherie	92	1 844	1 875	705	19	541	542	171	—	2	2	2
Kindbettfieber	3	90	89	63	—	19	18	13	—	—	—	—
Keuchhusten	1	80	73	15	—	41	38	3	—	—	—	—
Gastrisches Fieber	2	78	73	—	—	5	5	—	—	2	2	—
Unterleibstyphus	75	894	897	105	15	305	302	37	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückfallfieber	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Epidem. Genickstarre	3	29	32	13	2	9	11	6	—	—	—	—
Hitzschlag	—	3	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—
Wechselfieber	3	101	98	—	3	19	16	—	—	—	—	—
Ruhr	2	61	59	10	—	29	29	7	—	—	—	—
Brechdurchfall	8	194	200	161	—	45	45	36	—	—	—	—
Diarrhöe der Kinder	30	217	235	133	14	140	149	102	—	1	1	—
Grippe	2	39	31	—	—	17	8	—	—	1	1	—
Rheumatisches Fieber	1	15	16	—	—	7	7	—	—	—	—	—
Acut. Gelenkrheumat.	136	1165	1207	4	17	221	236	—	—	—	—	—
Blutarmuth	40	545	548	22	9	136	142	7	—	2	1	—
Leukämie	3	14	17	8	—	3	3	1	—	—	—	—
Pyämie	8	73	78	72	2	20	22	21	—	2	2	2
Milzbrand	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Trichinen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thierische Parasiten	6	68	72	3	1	15	15	—	—	2	2	—
Tuberculosis	5	58	57	52	2	25	27	26	—	—	—	—
Scrofulosis	19	109	94	2	3	25	26	1	—	1	1	1
Rhachitis	33	96	90	8	—	21	17	2	—	7	7	—
Zuckerruhr	6	46	45	13	—	11	9	5	—	—	—	—

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäus.				Darunter in städtischen Krankenhäus.				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tod
Scorbut	—	11	11	3	—	8	8	3	—	—	—	—
Gicht	9	58	61	—	1	24	25	—	—	1	—	—
Bösartige Neubildung	121	1 538	1 563	468	35	292	314	151	—	170	164	27
Gonorrhöe	105	1 638	1 636	—	7	109	103	—	—	24	22	—
Primäre Syphilis	58	925	899	—	7	53	44	—	—	15	14	—
Constitut. Syphilis	161	1 348	1 361	39	19	124	136	14	2	25	24	—
Chron. Alcoholismus	43	877	869	49	14	429	413	17	1	7	8	—
And. chronische Vergift.	16	320	323	3	4	78	76	1	1	3	4	—
Allgem. Entkräftung	2	23	23	3	1	7	8	1	—	1	1	1
Geisteskrankheit	8	195	195	1	3	84	87	1	—	7	7	—
Hirn- u. Hirnhautenz.	11	147	154	115	2	59	61	47	1	2	3	2
Apoplexia cerebri	32	337	338	137	8	156	150	54	—	4	4	3
And Krkh. d. Gehirns	15	150	151	56	5	48	51	20	—	3	2	—
Epilepsie	26	463	461	14	3	62	61	3	—	5	5	—
Eklampsie	1	39	37	4	1	14	13	1	—	1	1	1
Trismus u. Tetanus	—	21	21	14	—	2	2	1	—	—	—	—
Chorea	18	76	80	1	6	11	14	—	—	—	—	—
Rückenmarks-Krankh.	53	193	202	35	14	69	67	15	—	9	8	—
And. Kr. d. Nervensyst.	108	1 281	1 274	12	19	345	347	2	3	110	108	—
Krankheiten des Ohres	49	249	259	—	8	33	38	—	7	104	107	—
" der Augen	33	352	338	—	4	39	36	—	—	12	12	—
" d. Nase 2c.	2	79	71	—	—	17	14	—	—	16	16	—
Croup	9	103	109	42	2	12	13	8	—	—	—	—
And. Kehlkopf-Krankh.	8	219	196	9	2	50	47	2	1	3	4	1
Acut. Bronchialkatarrh	51	943	910	21	13	259	248	8	—	9	7	—
Chron. "	48	370	368	17	20	136	132	1	1	5	5	1
Lungenentzündung	71	1 153	1 175	359	16	395	404	158	—	3	3	—
Brustfellentzündung	81	804	802	92	20	197	202	18	1	5	6	1
Lungenblutung	10	198	190	9	—	22	20	1	—	—	—	—
Lungenschwindsucht	396	3 030	3 094	1629	137	1 323	1 342	749	2	12	14	4
Emphysem	49	358	377	43	27	244	257	23	—	—	—	—
And. Kr. d. Athm.-Org.	3	144	75	25	2	94	30	19	1	—	1	—
Kropf	5	47	51	3	2	4	6	—	—	15	14	2
Herz- u. Herzbeut.-Entz.	20	272	269	117	7	147	151	78	—	—	—	—
Klappenf. u. a. Herzkr.	96	893	897	248	25	303	00	88	1	6	5	1
Pulsadergeschwulst	19	140	143	33	7	34	39	6	—	1	1	1
Brand der Alten	1	15	15	9	—	6	6	5	—	—	—	—
Krampfadern	7	89	86	—	3	21	18	—	—	—	—	—
Venenentzündung	9	37	41	7	1	9	10	2	—	1	1	—
Lymphgef.- u. Drüs.-E.	39	631	630	3	8	152	149	—	—	41	38	—
Krankh. der Zähne	1	86	85	—	1	5	4	—	—	6	5	—
Zungen-Entzündung	1	28	29	—	—	4	4	—	—	—	—	—
Mund- u. Rach.-Entz.	38	1 112	1 120	—	6	186	186	—	—	4	4	—
Krankh. d. Speiseröhre	2	14	15	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Acut. Magenkatarrh	37	1 258	1 236	2	3	234	224	2	—	6	6	—
Chron. "	22	306	286	4	6	65	53	—	—	5	5	—
Magenkrampf	6	60	64	—	1	2	3	—	—	—	—	—
Magengeschwür	23	204	205	22	2	35	34	8	—	5	5	—
Acut. Darmkatarrh.	18	316	324	2	1	71	68	2	—	5	3	—
Chron. "	28	399	390	14	11	75	77	5	—	23	23	—
Habituelle Verstopf.	1	92	91	1	—	19	18	1	—	5	5	—
Bauchfellentzündung	52	366	381	117	14	75	84	29	—	—	—	—
Brüche	16	268	264	48	4	69	68	15	—	5	5	1

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäus.				Darunter in städtischen Krankenhäus.				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tod
Imn. Darmverschluß .	1	67	66	30	1	19	20	8	—	2	2	2
Kr. d. Leber u. Milz .	24	376	371	86	6	128	127	34	1	3	4	—
Nierenerkrankung . .	70	836	828	292	17	232	232	92	—	8	8	—
Krankh. d. Blase . .	18	318	310	23	2	83	79	3	2	31	33	1
Steinkrankheit . . .	4	20	24	2	—	3	3	1	—	4	4	—
Krankh. d. Prostata .	3	39	39	4	2	3	5	3	—	1	1	—
Vereng. d. Harnröhre .	11	76	80	—	3	9	12	—	—	16	16	—
Wasserbruch	7	111	114	—	3	16	19	—	—	11	11	—
Kr. d. Gebärmutter .	78	1 332	1 326	24	17	264	259	4	—	605	593	23
" d. Hoden u. Eierst.	12	233	228	11	1	38	35	1	—	60	57	7
" d. Penis u. d. Scheide	14	218	220	—	4	30	33	—	1	40	39	—
Krätze	5	569	571	—	1	16	17	—	—	—	—	—
Acute Hautkrankh. ,	8	79	79	3	1	39	39	—	—	—	—	—
Zellgewebe-Entzdg. .	55	451	465	19	12	128	125	9	—	18	17	1
Karbunkel	4	33	35	1	—	9	9	—	—	4	4	1
Panaritium	14	195	199	—	2	21	21	—	—	3	3	—
And. K. d. äuß. Bedeckg	225	2 838	2 814	9	80	875	854	—	1	219	214	—
Krankh. d. Knochen 2c.	148	725	761	59	24	136	145	16	—	57	53	—
" d. Gelenke .	226	1 399	1 375	24	49	410	403	3	—	50	45	—
" Muskeln . .	86	1 087	1 063	—	25	329	319	—	—	37	36	—
Mechan. Verletzungen	386	4 369	4 364	124	89	1 292	1 288	29	—	75	68	1
Verbrennung . . .	24	329	334	21	7	64	68	10	—	4	4	—
Erfrierung	10	79	83	4	4	40	39	2	—	—	—	—
Unbestimmt	18	447	399	78	10	180	136	37	—	14	12	2
Ueberh. Fälle	4205	48 811	48 797	6518	1021	13 091	13 004	2439	28	2118	2063	98

Für 1887 angeborene Lebensschwäche 98 Pc., Pyämie 89, Tuberculose 83, Brechdurchfall 80, Kinder-Atrophie 77, Hirn- und Hirnhaut-Entzdg. 73, Kindbettfieber 69, Hitzschlag, Trismus und Tetanus je 67, Brand der Alten 56, Diarrhöe 54, Lungenschwindsucht, Leukämie 47, innerer Darmverschluß 46, Alterschwäche, Scharlach und Diphtherie 43, epidem. Genickstarre 41, Herz- und Herzbeutel-Entzdg. 40, Croup 38, Apoplexia cerebri 37, Diphtherie 36, andere Krankheiten des Gehirns 33, Nierenerkrankung 32, Lungenentzdg. 29, Bauchfellentzdg. 28, Scorbut, bösartige Neubildungen 27, Zuckerruhr, Herzklappenfehler 25, Krankh. der Leber und Milz, Pulsadergeschwulst 21, Keuchhusten 19, andere Krankh. der Athmungsorgane, Brüche, unbestimmte Fälle 17, Ruhr 16, allgem. Entkräftung, Emphysem, Venenentzdg. je 15, andere Krankh. des Nervensystems 14, Eclampsie 12, angeborene Mißbildung, Geburts- und Wochenbett-Anomalie, Unterleibstyphus je 11, Brustfellentzdg. 10 Pc. u. s. w.

Eine Auszählung nach Altersclassen hat für 1886 überhaupt nicht und für 1887 nur für die Charité und für alle übrigen Anstalten zusammen stattgefunden (leider sind diesmal die Zahlen für die städtischen Krankenhäuser nicht getrennt angegeben). Die Tabelle enthält sämmtliche behandelte Fälle in öffentlichen und Privatanstalten — Bestand im Jahresanfang und Zugang zusammengenommen — sowie die Zahl der behandelten Personen in gleicher Weise, welche sich um 2886 männliche und 2009 weibliche Erkrankungen niedriger stellt; die rechts hinzugefügte Sterblichkeitsrate ist nach der Zahl der Personen bestimmt.

Die Zahl der belegten Betten war nach der Aufstellung des Königl. Statistischen Büreaus in den öffentlichen Krankenhäusern und Lazarethen für 1886 4891, für 1887 4931; in den Privatanstalten für 1886 321, für 1887 369; in den öffent-

Alter		Zahl der Erkrankungen im Jahre 1887 überhaupt Fälle	überhaupt Person.	darunter in der Charité Fälle	darunter in der Charité Person.	Davon sind gestorben überhaupt Person.	darunt. in der Charité Person.	Die Sterbefälle sind Procent der behand. Pers. überhaupt	in der Charité
bis 1 Jahr	m.	641	563	248	208	345	145	61.3	69.7
	w.	582	471	214	177	312	133	66.2	75.1
1/5 "	m.	1 492	1 255	242	166	451	71	35.9	42.8
	w.	1 328	1 130	245	167	429	73	37.9	43.7
5/10 "	m.	1 065	946	174	139	135	26	14.3	18.7
	w.	950	826	163	126	145	20	17.6	15.9
10/15 "	m.	980	904	145	127	58	14	6.4	11.0
	w.	761	701	189	168	56	15	8.0	8.9
15/20 "	m.	2 872	2 695	1 065	998	147	39	5.5	3.9
	w.	2 895	2 649	1 243	1 127	91	30	3.4	2.7
20/25 "	m.	4 398	4 139	1 663	1 544	241	71	5.8	4.6
	w.	4 236	3 913	1 479	1 316	148	48	3.8	3.6
25/30 "	m.	3 916	3 670	1 227	1 131	292	91	8.0	8.0
	w.	3 020	2 763	999	880	205	76	7.4	8.6
30/40 "	m.	6 120	5 535	1 798	1 584	701	199	12.6	12.6
	w.	3 700	3 409	1 102	952	411	126	12.1	13.2
40/50 "	m.	4 722	4 187	1 219	1 047	629	166	15.0	15.9
	w.	2 225	2 076	474	406	304	75	14.6	18.5
50/60 "	m.	2 770	2 468	702	585	395	98	16.0	16.8
	w.	1 486	1 380	246	205	233	50	16.9	24.4
60/70 "	m.	1 349	1 195	265	214	282	58	23.6	27.1
	w.	939	849	105	90	236	25	27.8	27.8
über 70 "	m.	469	403	56	42	129	14	32.0	33.3
	w.	601	536	57	44	187	22	34.9	50.0
ohne Angabe	m.	930	878	791	745	36	28	4.1	3.8
	w.	765	720	544	517	18	5	2.5	1.0
Ueberhaupt	m.	31 724	28 838	9 595	8 530	3841	1020	13.3	12.0
	w.	23 438	21 429	7 060	6 175	2775	698	12.9	11.3
Zusammen		55 162	50 267	16 655	14 705	6616	1718	13.2	11.7

lichen Irrenanstalten ausschließlich der Filialen für 1886 1523, für 1887 1647; in den Privatanstalten betrug sie 1886 60, 1887 60, in den öffentlichen Augen-Heilanstalten betrug die Zahl 1886 104, 1887 ebenfalls 104, in den Privatanstalten 1886 164, 1887 138. Die Zahl der Verpflegungstage betrug in den öffentlichen Krankenhäusern ꝛc. für 1886 1 443 711, für 1887 1 297 452, in den Privatanstalten mit Ausnahme der Entbindungsanstalten 1886 44 504, 1887 45 707; in den öffentlichen Irrenanstalten 1886 658 434, 1887 701 770, in den Privat-Irrenanstalten 1886 14 257, 1887 15 400, in den öffentlichen Augenheilanstalten 1886 30 806, 1887 30 690, in den Privat-Augen-Heilanstalten 1886 43 953, 1887 31 824.

Die Königl. Entbindungs-Anstalt und die Charité hatten in der Abtheilung für Geburtshülfe 1886 159 Betten und 39 736 Verpflegungstage, 1887 159 Betten und 20 934 Verpflegungstage. (Die Zahl der Geburten daselbst s. S. 17). Außerdem hatten 36 Privat-Entbindungsanstalten im Jahre 1886 72 Betten und 38 Anstalten 1887 68 Betten; die Zahl der Verpflegungstage daselbst ist in beiden Jahren nicht angegeben.

Ueber in den Anstalten ausgeführte Operationen liegen in den Berichten der einzelnen Krankenhäuser folgende Nachrichten vor: im städtischen Krankenhause am Friedrichshain fanden im Jahre 1886 1131 Operationen statt (570 m., 385 w. und 176 ohne Geschlechtsangabe). Von den Operationen endeten 59 Fälle mit Tod an derselben Krankheit, an Diphtherie 112, an accidentellen Krankheiten 31. —

1887 fanden 1072 Operationen statt (638 m., 434 w.), davon endeten 39 Fälle mit Tod an derselben Krankheit, derentwegen die Operation nothwendig wurde, 56 starben an accidentellen Krankheiten und 78 an Diphtherie. — Im Augusta-Hospital wurden 1886 905 Operationen vorgenommen, worunter 452 Heilung, 93 Tod zur Folge hatten, in 43 Fällen die Behandlung über das Ende des Jahres fortgesetzt wurde; im Jahre 1887 825 Operationen, davon 434 geheilt entlassen, 67 starben, im Bestand blieben 50.

Im Elisabeth-Krankenhaus wurden 1886 233 größere Operationen an 214 Kranken ausgeführt, 140 wurden geheilt, 1 ungeheilt, 59 starben, 14 blieben in Behandlung; im Jahre 1887 wurden ebenfalls 233 größere Operationen an 220 Kranken ausgeführt, davon wurden 132 geheilt, 13 ungeheilt entlassen, 62 starben, 26 blieben in Behandlung. — Im Elisabeth-Kinderhospital wurden 1886 37 Kn., 28 Mädch. operirt, geheilt 33 Kn., 17 M.; es starben 2 Kn., 5 M., 1 Kn. 3 M. blieben ungeheilt, 1 Kn. 3 M. am Jahresschlusse in Behandlung. 1887 wurden 29 Kn., 23 M. operirt, geheilt 23 Kn., 19 M., gestorben 1 Kn., 1 M., ungeheilt 1 Kn. Bestand 4 Kn. und 3 M. — Im Lazarus-Krankenhause hatten 1886 von 1221 Operationen 67 tödtliche Folge, 1887 1249 Operationen mit 74 tödtlichem Verlauf. Von anderen Anstalten liegen derartige Nachrichten nicht vor.

4. Sonstige Anstalten u. Vereine f. Kranken- u. Gesundheitspflege.

a) Frequenz der Polikliniken, soweit die Nachrichten eingegangen sind: In der Poliklinik des Augusta-Hospitals wurden behandelt 1886 und 1887: 17 535 bez. 17 452 Patienten in 32941 bez. 30487 Consultationen; davon entfallen auf die chirurgische Poliklinik 11 408 bez. 9875 Fälle in 21 936 bez. 18 387 Consultationen. In der chirurgischen Klinik wurden 690 bez. 802 Operationen ausgeführt. — Im Lazarus-Krankenhause betrug die Zahl der poliklinisch behandelten Kranken 15 352 bez. 14 718. — Der Jahresbericht des Elisabeth-Krankenhauses enthält über die Frequenz der Poliklinik keine Angaben. — In der Poliklinik des Elisabeth-Kind.-Hosp. für Kinder und chirurgische Kranke kamen ca. 1035 bez. 2114 Fälle zur Behandlung und wurden zahlreiche größere und kleinere Operationen ausgeführt; in der am 1. Febr. 1885 eröffneten Augenklinik dieser Anstalt sind vom 1. Jan. 1886 bez. 1. April 1887: 1336, vom 1. April 1887 bis 31. März 1888: 1322 Augenkranke, darunter 987 bez. 903 Kinder behandelt worden. — Poliklinik des Krankenhauses der jüd. Gemeinde: behandelt wurden 1886 3493 Kranke in der inneren, 3849 in der chirurgischen Poliklinik, für 1887 liegen hier keine Angaben vor. — Polikl. der Univers.: behandelt 6915 bez. 6689 m., 7532 bez. 7456 w. Kranken, darunter 1335 bez. 1820 Kn., 2670 bez. 2104 Mädchen. Kl. für Kinderkrkhtn. von Dr. Baginsky: 400 bez. 392 m., 375 bez. 384 w., darunter aus dem Vorjahr 11 bez. 18 m., 14 bez. 12 w. — Polikl. für Kinderkrkhtn. v. Dr. Pick: 1070 bez. 1125 m., 1053 bez. 1052 w. Kranke. —

Für Augenkrankheiten: Kgl. Klinikum, Polikl.: 4500 bez. 4837 m. und 4192 bez. 4737 w. — Dr. Brecht'sche Kl.: Vom 1. Febr. 1887 bis Jahresschluß waren 1747 Personen in ambulanter Behandlung. — Dr. Gutmann'sche Kl.: 1049 bez. 4972. 1887 wurden 105 größere Operationen ausgeführt. — Dr. Korn'sche Polikl.: 85 bez. 107 m., 68 bez. 75 w. — Prof. Schöler'sche Kl. 2907 bez. 3125 m., 3035 bez. 3451 w., — Dr. Settegast'sche Polikl.: 1130 bez. 1234 m., 1063 bez. 1238 w.

Für Frauenkrankheiten: Kgl. Universitäts-Polikl.: 1435 bez. 1604. — Dr. Flaischlen's Polikl. 200 und 115 neue Kranke vom 1. Januar bis Aug. 1887. — Dr. Landau's Polikl., Kronenstraße 17, 1887: 987, dar. 47 aus d. Vorjahr, dess. Polikl. Linienstr. 111: 1326 dar. 72 aus d. Vorjahr. — Dr. Odebrecht's Kl. und Polikl.: 64 bez. 56 klinische und 907 bez. 812 poliklinische Kranke. — Dr. Rumpf's Polikl. 1887: 818. — Dr. Veit's Polikl. 659 bez. 600 neue Patienten. — Dr. Wachsmuth's Polikl. für Kinder- und Frauenkrkh.: 19 bez. 15 m., 29 bez. 41 w.

Chirurgische Kliniken und Polikliniken: Prof. v. Bergmann's Privatheilanstalt: 28 bez. 46 m., 12 bez. 13 w. — Dr. Settegast's Polikl. 624 bez. 854 m., 575 bez. 673 w. — Dr. Wolff's Kl.: 177 bez. 143 m., 130 bez. 115 w., Polikl.: 319 bez. 482 m., 267 bez. 328 w. —

Für Hautkrkhtn: Charité-Kl. (Prof. Schweninger): 599 bez. 654 m., 201 bez. 271 w., dar. aus dem Vorjahr 29 bez. 15 m., 6 bez. 5 w. — Dr. Behrend's Polikl.: 1243 bez. 1071 m., 510 bez, 847 w., dar. aus d. Vorj. 70 bez. 62 m., 45 bez. 51 w. — Dr. Blaschko's Polikl. (eröffnet am 1. November 1887) 45 m., 17 w. — Dr. Hoffmann's Polikl.: 1887: 152 m., 31 w. — Dr. Joseph's Polikl.: 130 bez. 73 m., 47 bez. 24 w., dar. aus d. Vorj. 6 bez. 4 m., 2 bez. 3 w. — Dr. Lassar's Kl.: 1595 bez. 2100 m., 840 bez. 1090 w.; in der erstgenannten Zahl sind 239 Patienten der Posner'schen Polikl. für Harnkrkhten. mitenthalten. — Dr. Rosenthal's Polikl: 398 bez. 458 m., 165 bez. 196 w., dar. aus d. Vorj. 14 bez. 18 m., 9 bez. 16 w.

Für Hals-, Ohren- und Nasenkrankheiten: Dr. Barth's Polikl. 228 bez. 169 m., 205 bez. 167 w. — Dr. B. Baginsky's Polikl.: Kehlkopf- und Nasenkranke 452 bez. 712 m., 288 bez. 499 w., Ohrenkranke: 251 bez. 337 m., 195 bez. 273 w. — Prof. B. Fränkel's Polikl. 480 bez. 267 m., 516 bez. 310 w., dar. aus d. Vorj. 150 bez. 98 m., 160 bez. 112 w. — Dr. Fritsche's Polikl. 299 bez. 372 m., 358 bez. 284 w., dar. aus d. Vorj. 23 bez. 25 m., 39 bez. 20 w. — Dr. Hartmann's Polikl.: 1595 bez. 1932 m., 904 bez. 980 w. — Dr. Heymann's Polikl.: 547 bez. 632 m., 624 bez. 708 w., dar. aus d. Vorj. 42 bez. 39 m., 51 bez. 57 w. — Dr. Katz'sche Kl.: 348 bez. 411 m., 502 bez. 621 w. — Dr. Krakauer's Polikl. 443 bez. 483 m., 421 bez. 441 w. — Prof. Krause's Polikl.: 526 bez. 742 m., 458 bez. 613 w. — Dr. L. Löwe's Polikl. in beiden Jahren je ca. 400 m. und 400 w. — Prof. Lucä's Kl. und Polikl. für Ohrenkrankheiten: Kl.: 85 bez. 87 m., 50 bez. 44 w, dar. aus d. Vorj. 8 bez. 11 m., 8 bez. 4 w., Polikl.: 2491 bez. 2296 m., 2041 bez. 1799 w., dar. aus d. Vorj. 1 60 bez. 161 m., 113 bez. 131 w. — Dr. Schötz's Polikl: 786 bez. 1077 m., 445 bez. 620 w.

Für Nervenkrankheiten: Dr. Remak's Polikl. 757 bez. 828 m., 350 bez. 390 w., dar. 56 bez. 91 Kinder.

Für Nieren- u. Blasenkrankheiten: Prof. Zülzer's Polikl. 789 bez. 960 m., 366 bez. 400 w.

Für Harnkrankheiten: Dr. Borchert's Polikl. 80 bez. 130 m., 7 bez. 10 w. dar. aus d. Vorj. 9 bez. 12 m., 1 bez. 2 w. — Dr. Casper's Kl. 1887: 110 m., 5 w. — Dr. Goldschmidt's Polikl. ca. 80 bez. 200 m., 10 bez. 30 w. —

Anstalten für Heilgymnastik ꝛc: Becker's Heilanstalt: 45 bez. 40 m., 26 bez. 27 w., dar. aus d. Vorj. 10 bez. 11 m., 8 bez. 7 w. — Dr. Beely's Anst. 8 bez. 9 m., 12 bez. 16 w. — Dr. Ewer's Institut: 108 bez. 206 m., 298 bez. 287 w., dar. aus d. Vorj. 8 bez. 18 m., 13 bez. 17 w. — Dr. Zabludowski's Instit.: 123 bez. 266 m., 78 bez. 129 w., dar. aus d. Vorj. 19 bez. 26 m., 15 bez. 13 w. — Heilanstalt für Stotternde v. Ernst: 37 bez. 43 m., 3 bez. 4 w. — Polikl. f. Homöopathische Kuren v. Dr. Hösch: 226 bez. 305 m., 290 bez. 542 w.

Die Filiale der „Grauen Schwestern der Congreg. der heil. Elisabeth" (siehe zu d.) hat am 1. Oct. 1886 eine Privatklinik für innere und äußere Krankheiten errichtet, in welcher bis Ende 1887 73 Kranke Aufnahme fanden, in der Polikl. wurden 1368 bez. 1931 Personen aller Bekenntnisse behandelt.

Polikliniken und Kliniken des Vereins für häusliche Gesundheitspflege. Das Localcomité der Rosenthaler Vorstadt unterhält eine stationäre Klinik für Frauen, in welcher 158 bez. 243 Frauen verpflegt wurden, eine im Jahre 1886 von 1004, 1887 von 1858 Frauen besuchte Poliklinik für Frauen, und eine von 1403 bez. 1347 Knaben und 1451 bez. 1483 Mädchen besuchte Polikl. für Kinder. In der Polikl. des Bezirks-Comités in der Steinmetzstraße wurden behandelt: 1527 bez. 1536 innerlich Kranke, 1002 bez. 1048 chirurgische Kranke, 691 bez. 585 Frauenkranke, 405 bez. 434 Augenkranke, im ganzen 3625 bez. 3603. Dem Bezirkscomité „Südosten" untersteht die Polikl. für Frauen mit 315 bez. 301 Kranken, die Polikl. für Kinderkrankh. mit 426 bez. 404, für Augenkrankh. mit 252 bez. 377 Patienten.

b) Sanitätswachen. Von den 10 Sanitätswachen haben 7 für 1886, nämlich die San.-W. der Oranienburger Vorstadt, No. IV, V, VI, Görlitzer Bahnhof, Wedding, Schönhauser und Rosenthaler Vorstadt, ferner für 1887 Luisenstadt Berichte eingeschickt. Die Zahl der fungirenden Aerzte bei denselben war insgesammt 1886 38 bis 40, 1887 40 bis 42, die Zahl der Heilgehülfen 9 bez. 10. Die Gesammtzahl der behandelten Fälle war 1886 6227 (520, 244, 302, 512, 3480, 544, 625), 1887 7032 (466, 246, 323, 567, 3635, 562, 700, 533); hiervon wurden im Local der Sanitätswache selbst behandelt 3566 (385, 108, 285, 195, 1957, 359, 277) bez. 4150 (317, 138, 299, 337, 2081, 312, 431, 235); ihrer Art nach wurden behandelt: innerliche Fälle 3239 (243, 94, 17, 281, 1853, 408, 343) bez. 3571 (191, 76, 23, 339, 1813, 413, 425, 291), geburtshülfliche 248 (12, 4, 0, 12, 156, 32, 32) bez. 261 (12, 6, 1, 18, 161, 26, 9, 28), chirurgische 2731 (257, 148, 285, 219, 1471, 104, 247) bez. 3190 (257, 164, 299, 210, 1661, 123, 262, 214); ferner kommen hinzu (soweit sie nicht in eine der vorstehenden Kategorien eingerechnet sind) im ganzen 3 bez. 4 Selbstmordversuche und 5 Fälle bez. 1 Fall von Betrunkenheit, 3 bez. 1 Fall von Simulation, 1 Fall von Geisteskrankheit (1887) und 3 Todesconstatirungen (1887). Die Einnahmen betrugen 29 472 ℳ (4074, 1090, 430, 4148, 9691, 4616, 5423) bez. 32 796 ℳ (4238, 597, 454, 5048, 9284, 3540, 5915, 3720), darunter jährl. Beiträge 10 352 ℳ (2091, 1015, 430, 1642, 2545, 1539, 1090) bez. 11 675 ℳ (2138, 497, 430, 1698, 2254, 1478, 856, 2324), außerordentliche Beiträge 7579 ℳ (1248, 75, 0, 2079, 302, 555, 3320) bez. 8987 ℳ (1413, 100, 0, 2413, 488, 400, 3809, 364), für ärztliche Behandlung 5219 ℳ (585, 0, 0, 290, 2948, 383, 1013) bez. 7908 ℳ (574, 0, 0, 820, 3708, 524, 1250, 1032). Die Ausgaben betrugen 25 308 ℳ (3483, 468, 898, 3151, 9490, 3420, 4398) bez. 31 589 ℳ (4020, 432, 729, 3852, 11 087, 3557, 5360, 2552). Hinsichtlich des Vermögensbestandes liegen nur von je 3 Sanitätswachen Angaben vor, die im ganzen 7793 ℳ (—, —, 1514, —, 2731, 3548, —) bez. 5182 ℳ (—, —, 1239, —, 413, 3530, —, —) ergeben.

In der vom Berliner Localverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger unterhaltenen 1. Berliner Sanitätswache wurden 1886 788 und 1887 587 Fälle behandelt. Die Einnahmen des Vereins betrugen 5512 bez. 5553 ℳ, die Ausgaben 5499 bez. 5420 ℳ, darunter für Aerzte 3402 bez. 3402, für Arznei 175 bez. 146, für Miethe je 1170 ℳ, für Krankenpflege und Verwaltung 751 bez. 702 ℳ. Mitgliederzahl 212 bez. 215. Vermögensbestand 1886 3893 ℳ.

c) Pockenimpfung der Königl. Impfanstalt. Unter den angegebenen Impfungsfällen waren Erstimpfungen mit Thierlymphe 1886 1277, 1887 16 724, Wiederimpfungen mit Thierlymphe 1861 bez. 21 753; 1887 wurde bei der Kgl. Impfanstalt Menschenlymphe überhaupt nicht verwendet. 1886 war die Zahl der mit Erfolg mit Thierlymphe Geimpften bei den Erstimpfungen 1060, bei den Wiederimpfungen 1349. Bei 14 023 (1886) und 14 859 (1887) ersten, sowie bei 4028 bez. 4075 Wiederimpfungen von Privatärzten ist die Art der angewandten Lymphe nicht angegeben.

Pockenimpfung:	im Jahre 1885		im Jahre 1886		im Jahre 1887	
	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung
Zahl der eingetragenen impfpflichtigen Kinder	43 114	23 777	45 127	25 385	44 545	27 512
davon sind ungeimpft gestorben	4 277	22	4 696	31	3 970	28
= = verzogen	1 472	168	1 448	137	1 571	171
= = befr. weg. nat. Blatt.	1	3	1	6	7	4
= = = weil bereits mit Erfolg geimpft	527	198	527	165	557	157
Es blieben impfpflichtig zur ersten Impfung	29 755	20 154	31 024	21 636	30 553	23 550
= zweiten = ...	5 928	2 635	6 115	2 764	6 601	2 822
= dritten = ...	1 548	597	1 727	864	1 779	970

Pockenimpfung:	im Jahre 1885		im Jahre 1886		im Jahre 1887	
	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung
Davon wurd. geimpft m. Erfolg	27 658	18 889	28 609	20 509	29 281	21 674
ohne Erfolg zum ersten Male .	2 084	1 904	2 079	2 098	2 110	3 171
= = = zweiten = .	145	772	146	741	116	646
= = = dritten = .	40	241	47	316	59	312
mit unbekanntem Erfolge .	7	59	10	46	17	25
Es wurd. geimpft v. Körp. z. Körp.	8 552	6 358	7 533	6 572	—	—
= = = m. aufbew. Lymphe	7 971	11 567	9 335	13 130	16 724	21 753
= blieb. ungeimpft a. ärzt. Zeugn.	6 391	234	6 995	229	6 440	263
= = = weil abwesend oder nicht zu finden	—	—	—	1	—	1
wegen Verlassens einer die Impfpflicht bedingenden Lehranst.	—	143	—	219	—	186
weil vorschriftsw. d. Impf. entzog.	906	1 144	980	1 085	910	1 064

d) Vereine und Anstalten für Krankenpflege. Der Bethanienverein für allgemeine Krankenpflege zählte 20 bez. 22 Schwestern, Einnahme durch Beiträge 329 bez. 424 ℳ, durch Pflegevergütung 10 805 bez. 12 381 ℳ, Ausgabe für Verwaltung 10 819 bez. 12 536 ℳ, für Aerzte 80 bez. 120 ℳ. — Der Frauen-Lazarethverein hat außer dem bereits behandelten Augustahospital und der Poliklinik noch ein drittes Vereinsinstitut: das Krankenpflegerinnen-Asyl, in welchem 1886 31, 1887 24 Damen theoretisch und praktisch als Krankenpflegerinnen ausgebildet wurden. Einnahme aus Jahresbeiträgen, Geschenken und Zinsen 51 069 bez. 54 577 ℳ, Ausgabe für die Vereinsinstitute 31 650 bez. 36 512 ℳ, Vermögen 387 360 bez. 397 960 ℳ. — Paul Gerhardt-Stiftung, zur Ausbildung von Diakonissen 1876 begründet, zählte in beiden Berichtsjahren je 83 Schwestern. — Der Convent der Grauen Schwestern von der Congregation St. Elisabeth zählte 1886 32, 1887 33 Schwestern. In 2827 bez. 3476 Tagpflegen und 3258 bez. 3038 Nachtwachen wurden 342 bez. 330 Personen gepflegt. — Hülfsschwesternverein (Ver. für Privatkrankenpflege), 1887 1 Oberin, 32 Schwestern. Ausgabe 28 000 ℳ. — Der Verein Victoriahaus für Krankenpflege, aus dem Verein für häusliche Gesundheitspflege am 1. Januar 1886 hervorgegangen, hatte 71 bez. 72 zahlende Vereinsmitglieder und 58 bez. 77 arbeitende Schwestern. Einnahme 28 390 bez. 35 496 ℳ, darunter an Jahresbeiträgen 4787 bez. 4637 ℳ, Zinsen 5657 bez. 6384 ℳ, Ausg. 22 049 bez. 36 707 ℳ. Das Vereinsvermögen, begründet durch eine 1883 erfolgte Schenkung (120 000 ℳ) des kronprinzlichen Paares, betrug Ende 1886 163 098, 1887 178 168 ℳ. — Christlicher Männer-Krankenverein (gegründet 1833), Einnahme 1. Juli 1885/1886: 13 297, Ausg. 14 071 ℳ, darunter 11 082 ℳ Geldunterstützungen, Zahl der unterstützten Kranken 575. — Krankenpflegerverein von St. Johannis zählte 150 bez. 130 Mitgl., Vermögen 1264 bez. 2025 ℳ, Einnahme durch Beiträge und Zinsen 1355 bez. 1458 ℳ, Ausg. für Aerzte und Arzneien 597 bez. 513 ℳ, Krankenpflege 1123 bez. 1185 ℳ, Verwaltung 37 bez. 107 ℳ. — Armen- und Krankenpflege des Parochialvereins zu St. Georgen s. Abschn. VIII 2. — Berliner Zweigverein des Deutschen Samaritervereins zählte 84 bez. 118 m., 207 bez. 346 w. Mitglieder. — Der Vaterländische Frauenverein mit 606 bez. 666 Zweigvereinen wirkt im Frieden für Gemeindearmen- und Krankenpflege. Einnahme (einschließl. des Bestandes) des Hauptvereins 37 074 bez. 39 803 ℳ, Ausgabe 46 927 bez. 51 243 ℳ, Capitalvermögen 395 603 bez. 384 163 ℳ, einschließl. der Zweigvereine 2 119 104 bez. 2 093 106 ℳ.

e. Vereine für Gesundheitspflege. Der Berliner Krippenverein zählte Ende 1886 260 Mitglieder; verpflegt wurden 1886 164 Kinder in 5946 Verpflegungstagen, für welche 1170 ℳ eingingen, außerdem wurden an Beiträgen und Geschenken 4577 ℳ, und an Effectenzinsen 624 ℳ, im ganzen 6371 ℳ vereinnahmt; die Aus-

gaben betrugen 6283 ℳ; Vermögen 15 600 ℳ. — Berliner Kinderschutzverein, 1875 gegründet, 605 bez. 768 m., 418 bez. 340 w. Mitglieder. Verpflegt wurden 159 bez. 161 Kinder. Einn. 27 016 bez. 42 873 ℳ, darunter an Jahresbeiträgen 5322 bez. 5193 ℳ, Pflegegeldern 9863 bez. 9496 ℳ. Ausg. 24 952 bez. 22 853 ℳ, darunter für Verpflegung 19 907 bez. 18 569 ℳ. Vermögen 61 580 bez. 81 600 ℳ. Außerdem wurden aus der Victor-Neumann-Stiftung 600 bez. 585 ℳ Pflegegelder bezahlt; Vermögen 15 018 bez. 15 033 ℳ.

Verein für häusliche Gesundheitspflege, 1878 gegründet, zählte 1886 249 m., 142 w., 1887 259 m., 144 w. Mitglieder, Gesammteinnahme 28 409 bez. 17 471 ℳ, darunter aus Beiträgen der Mitglieder (Mindestbeitrag 5 ℳ) 5552 bez. 6295 ℳ, aus dem Vereinsvermögen 7194 bez. 6418 ℳ; Gesammtausgabe 23 515 bez. 19 736 ℳ, Vereinsvermögen 171 100 bez. 171 700 ℳ. Das mit dem Vereine verbundene Comité für Feriencolonien hatte eine Einnahme von 43 813 bez. 53 356 ℳ, Ausgabe 39 228 bez. 46 279 ℳ, darunter Reise- und Verpflegungskosten incl. Ausrüstung 35 332 bez. 42 339 ℳ. Ausgesendet wurden in eigentliche Feriencolonien 378 bez. 365, in die Reconvalescenten-Colonie Pförten 100 bez. 99, in Seebäder 57 bez. 103, in Soolbäder 84 bez. 124, in die Stahlbad-Colonie Hitzacker 0 bez. 25, in Einzelpflege 82 bez. 64, in Halbcolonien 600 bez. 890, im ganzen 1301 bez. 1670 Kinder.

Verein für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilkunde: Mitglieder (1887) 370 m., 24 w.; Gesammteinnahme 1260, Ausgabe 970 ℳ, Vermögen 400 ℳ, 26 Vorträge, giebt die Zeitschrift „Naturarzt" heraus.

Verein der Wasserfreunde, 1837 gegründet, 322 bez. 306 Mitglieder. Im Vereinskurhaus wurden 160 bez. 113 Patienten in 5171 bez. 3921 Kurtagen behandelt; Zahl der Bäder und Abreibungen 40 074 bez. 32 864, ferner 573 bez. 556 electrische Bäder, 154 bez. 194 Electrisirungen und 668 bez. 756 Massagen; Einnahme 46 639 bez. 38 547 ℳ, darunter für Kurgelder 18 926 bez. 13 257 ℳ; Ausgabe 43 684 bez. 47 426 ℳ.

Berliner Vegetarierverein. Mitgliederzahl 92 bez. 77 m., 14 bez. 9 w.; Jahresbeitrag 4 ℳ, Einn. 486 bez. 360 ℳ, Ausg. 372 bez. 360 ℳ.

Berliner Verein gegen das Branntweintrinken, 1837 gegründet, zählte 29 bez. 27 m., 4 bez. 3 w. Mitgl. Einn. 461 bez. 428 ℳ, Ausg. 382 bez. 715 ℳ, Vermögen 6508 bez. 6221 ℳ.

Erster homöopathischer Verein zu Berlin. Mitgl. 300 bez. 360 m., 15 bez. 40 w. Einn. 1954 bez. 2630 ℳ, Ausg. 1192 bez. 1561 ℳ, Verm. 2822 bez. 3005 ℳ.

Verein für Feuerbestattung. Mitgl. 470 bez. 472 m., 80 bez. 62 w., Einn. 1785 bez. 1751 ℳ, Ausg. 1615 bez. 1344 ℳ, Vermögen 5527 bez. 5934 ℳ.

f) Unternehmungen für Volksbäder.

1. Actien-Ges. für öffentliche Wasch- und Bade-Anstalten.

Im Jahr	In der Badeanstalt Auguststraße 21							In der Badeanstalt Schillingstraße 7/9						
	Schwimm- und Douchebäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder		Schwimm- und Douchebäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder	
1887	10 633	118	11 424	40 548	19 576	82 299		7005	146	10 323	47 642	25 806	90 922	
1886	10 671	109	13 393	37 869	19 980	82 022		7980	69	14 456	46 317	27 747	96 569	
1885	9 979	155	16 633	37 195	17 338	81 300		8065	65	13 211	44 406	25 637	91 384	

Einnahme aus dem Badeverkehr, in der Anstalt Schillingstr. 35 108 bez. 33 020, in der Anstalt Auguststr. 26 511 bez. 26 722 ℳ. Nach Dotirung des Reservefonds verblieb ein Gewinnüberschuß von 6000 bez. 4887 ℳ, aus welchem eine Dividende von 1 bez. $^3/_4$ Pc. gezahlt wurde.

2. Verein für Volksbäder. Mitgliederz. 310 bez. 342, Einnahme 8746 bez.

7627 M. (Das Rechnungsjahr 1887 umfaßt 1¼ Jahr, 1. Jan. 1887 bis 1. April 1888.) Ausgabe 5900 bez. 6394 M, Vermögen 9657 bez. 7433 M. Im Volksbad Höchstestraße 15 wurden 15 138 bez. 13 492 Bäder verabfolgt an Männer und 6366 bez. 5135 an Frauen. Durchschnittliche Zahl der Bäder pro Tag im Januar 32.4 bez. 27.0, im Februar 33.4 bez. 30.0, März 34.4 bez. 42.7, April 69.0 bez. 61.7, Mai 79.8 bez. 70.6, Juni 73.0 bez. 74.1, Juli 110.3 bez. 109.1, August 86.5 bez. 68.4, September 70.9 bez. 56.5, October 44.5 bez. 37.3, November 35.4 bez. 34.3, December 40.3 bez. 38.6, im ganzen Jahr 58.9 bez. 55.4 (1887 war die Anstalt 23 Tage geschlossen).

3. In den städtischen Flußbadeanstalten badeten 1887 insgesammt 636 116 Personen gegen 688 361 in 1886 und gegen 595 595, 552 826, 524 602, 445 832, 430 203, 460 260, 418 219, 392 664 (1878) in den 8 zurückliegenden Jahren; die entsprechenden Einnahmen waren: 16 656, 16 771, 14 272, 13 285, 12 961, 10 458, 10 158, 10 807, 9 379 und 8994 M.

Badeanstalt	Männerbäder			Frauenbäder		
	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt
	Juni bis September 1886.					
An der Waisenbrücke .	43 938	42 906	86 844	41 020	38 685	79 705
„ „ Burgstraße . .	41 820	47 778	89 598	—	—	—
„ „ Schleusenbrücke	27 729	40 916	68 645	—	—	—
am Nordhafen . . .	74 644	54 652	129 296	22 467	18 974	41 441
an der Schillingsbrücke	57 758	47 367	105 125	43 566	44 141	87 707
Ueberhaupt	245 889	233 619	479 508	107 053	101 800	208 853
	Juni bis September 1887.					
An der Waisenbrücke .	31 238	33 841	65 079	41 476	33 835	75 311
„ „ Burgstraße . .	44 545	43 699	88 244	—	—	—
„ „ Schleusenbrücke	24 455	31 963	56 418	—	—	—
am Nordhafen . . .	77 889	59 043	136 932	17 675	19 314	36 989
an der Schillingsbrücke	48 632	37 691	86 323	37 417	36 933	74 350
Schwimmbassin an der Schleusenbrücke . .	—	16 470	16 470	—	—	—
Ueberhaupt	226 759	222 707	449 466	96 568	90 082	186 650

Abschnitt IX.

Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

1. Criminal- und Sicherheits-Polizei.

Die Verwaltung der Polizei von Berlin ist königlich und bestand in den Jahren 1886 und 1887 aus folgendem Personal: 1 Polizei-Präsident, 1 Ober-Regierungsrath, 2 Regierungsräthe, sowie 3 Reg.-Räthe und Abtheilungs-Dirigenten für die Abtheilung II (Gewerbe-Polizei), III (Baupolizei), IV (Criminal- und Sicherheits-Polizei); 20 Abtheilungs-Dirigenten und Polizei-Räthe, 10 bez. 11 Polizei-Assessoren, 81 bez. 82 Polizei-Secretäre, 44 Bureau-Assistenten, 54

desgleichen für das Einwohner-Meldeamt, 15 bez. 20 Kanzlisten, 1 Rendant, 1 Cassirer, 1 Ober-Buchhalter, 7 Buchhalter, 82 bez. 88 Bureau-Hülfsarbeiter und 57 Unterbeamte. Ferner gehören zur Schutzmannschaft 1 Oberst, 14 Hauptleute, 4 Criminalpolizei-Inspectoren, 138 Polizei-Lieutenants und Criminal-Commissare, 301 bez. 313 Wachtmeister, 3099 bez. 3179 Schutzmänner und 20 Polizei-Anwärter. Das Nachtwachtpersonal bestand aus 1 Nachtwachtinspector, 47 Nachtwachtmeistern, 475 Nachtwächtern, darunter 206 bez. 224 Hülfswächtern.

Vom Criminal-Commissariat wurden im Laufe der Jahre 1886 und 1887 71 915 bez. 75 966 neue Sachen bearbeitet; sie bestanden in 4402 bez. 4154 Anzeigen über wegen eines Verbrechens oder Vergehens verhaftete und zur Isolirhaft gebrachte Personen (s. S. 454), 64 571 bez. 68 852 Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Requisitionen der Staatsanwälte, 2114 bez. 1914 Anzeigen über falsches Geld und 828 bez. 1046 Depeschen in Criminalsachen.

Von den 4402 bez. 4154 zur Isolirhaft gebrachten Personen wurden den Staatsanwälten resp. Amtsgerichten übergeben 3614 bez. 3437 M., 769 bez. 709 Fr., 19 bez. 8 K. Von diesen wurden sofort entlassen 33 bez. 44 M. und je 11 Frauen (vgl. Tabelle S. 454).

Unter 2123 bez. 1909 wegen Diebstahls eingelieferten Personen befanden sich 641 bez. 418 Einbrecher, die 485 bez. 348 Einbrüche ausgeführt hatten. Die Einbrüche wurden verübt in Wohnungen 240 bez. 100, in Böden 51 bez. 54, in Keller 35 bez. 24, in Fabrikräume, Werkstätten 15 bez. 4, in Läden, Comtoire je 33, in Schaufenster 7 bez. 16, in Ställen, Remisen, Speichern 27 bez. 14, Corridoren ꝛc. 7 bez. 11, Kleiderschränken, Kommoden ꝛc. 55 bez. 72, Baubuden ꝛc. je 6, Vorgärten und Plätzen 0 bez. 2, Eisenbahnwagen 2 bez. 3, in Verkaufsbuden 5 bez. 8, in Bedürfnißanst. und Kajüten 1886 1, in Windmühlen, Treibhäusern 1887 1

Ende 1887 standen 1319, 1886: 1128, 1885: 1343, 1884: 1399, 1883: 1376, 1882: 1416, 1881: 1561 Personen unter Polizei-Aufsicht.

Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen gelangten in den Jahren 1886 und 1887 29 815 bez. 32 200 an das Criminal-Commissariat, darunter 10 462 bez. 11 099 über Diebstähle incl. 221 bez. 197 Taschendiebstähle, 1267 bez. 1724 Unterschlagung, 1744 bez. 1350 Betrug, 1227 bez. 1238 Körperverletzung, 326 bez. 308 Verbrechen gegen die Sittlichkeit, 470 bez. 518 Hausfriedensbruch, 98 bez. 97 Raub, 347 bez. 361 Sachbeschädigung, 187 bez. 231 Drohung. 188 bez. 222 Beleidigung, 83 bez. 72 Hehlerei, 36 bez. 27 Freiheitsberaubung, 87 bez. 55 Abtreibung, 92 bez. 61 strafbaren Eigennutz, 75 bez. 85 Hazardspiel, 119 bez. 77 Erpressung, 85 bez. 108 Urkunden- bez. Wechselfälschung, 32 bez. 15 Beamtenbeleidigung, 77 bez. 52 Meineid, 30 bez. 21 Aussetzung eines Kindes, je 4 Arrestbruch, 7 bez. 11 Kindesmord bez. Verdacht desselben, 14 bez. 12 Verletzung des Briefgeheimnisses, 49 bez. 33 aufgefundene Leibesfrucht, 55 bez. 54 aufgefundene Kinderleichen, 127 bez. 131 aufgefundene unbekannte Leichen, 5391 bez. 6049 Unglücksfälle, 5 bez. 3 Mord, 446 bez. 379 Selbstmord, 56 bez. 91 versuchten Selbstmord, 277 bez. 209 plötzliche Todesfälle, 115 bez. 225 gesuchte Personen, 681 bez. 626 vermißte Personen, 71 bez. 63 unerlaubten Billethandel, 86 bez. 22 Widerstand gegen die Staatsgewalt, 22 bez. 33 wissentlich falsche Anschuldigung, 13 bez. 12 Nachbildung, 16 bez. 4 Wucher, 10 bez. 1 Gefangenenbefreiung, 1 bez. 3 Falschmünzerei, 42 bez. 78 Päderastie, je 20 Vergehen gegen das Socialistengesetz, je 18 Majestätsbeleidigung, 10 bez. 2 Duell, 386 bez. 316 Mißhandlung, 30 bez. 819 Spielen in ausw. Lotterien, 3800 bez. 4628 Nachtragsanzeigen, 152 bez. 112 grober Unfug, 811 bez. 423 Kuppelei, 65 bez. 80 Gewerbecontravention, 3 im Jahre 1886 über Biervermengung, 1887: 9 über Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz, 11 Kurpfuscherei, 4 Führung falschen Namens.

Unter den Diebstahls-Anzeigen befanden sich 2991 bez. 3069 Fälle, in denen der Thäter nicht ermittelt worden ist.

Das von der Criminalpolizei eingerichtete Verbrecher-Album enthielt in den Jahren 1886 und 1887 Photographien von 38 bez. 40 Mördern, 1194 bez.

Zur Isolirhaft Gebrachte, Ursache der Sistirung	1886				1887			
	Männer	Frauen	Kinder	überh.	Männer	Frauen	Kinder	überh.
Diebstahl	1595	510	18	2123	1432	473	4	1909
Unterschlagung	343	47	—	390	392	53	—	445
Hehlerei	97	21	1	119	84	16	1	101
Betrug	195	37	—	232	221	42	1	264
Urkundenfälschung	87	6	—	93	98	9	—	107
Betrüglicher Bankerutt	6	3	—	9	8	—	—	8
Raub	30	—	—	30	42	1	—	43
Erpressung	25	2	—	27	25	2	—	27
Drohung	32	1	—	33	27	1	—	28
Hausrecht-Verletzung	88	1	—	89	92	4	—	96
Vermögensbeschädigung	64	2	—	66	70	4	—	74
Brandstiftung	5	1	—	6	9	3	2	14
Strafbarer Eigennutz	7	2	—	9	6	—	—	6
Körperverletzung	211	4	—	215	162	4	—	166
Mord, Mordversuch ꝛc.	14	2	—	16	8	4	—	12
Fahrlässige Tödtung	4	—	—	4	3	—	—	3
Freiheitsberaubung	1	—	—	1	1	1	—	2
Aussetzung eines Kindes	—	3	—	3	1	1	—	2
Abtreibung der Leibesfrucht	1	2	—	3	3	17	—	20
Nothzucht	1	—	—	1	3	—	—	3
Bigamie	1	—	—	1	—	—	—	—
Päderastie	5	1	—	6	3	—	—	3
Verbrech. u. Vergeh. geg. d. Sittlichkeit	185	29	—	214	144	11	—	155
Kuppelei	210	16	—	226	196	20	—	216
Befreiung von Gefangenen	20	—	—	20	9	—	—	9
Unbefugtes Waffen- u. Uniformtragen	6	—	—	6	4	—	—	4
Unbefugte Jagdausübung	1	—	—	1	1	—	—	1
Bestechung von Beamten	2	—	—	2	—	2	—	2
Widerstand ꝛc. gegen Beamte	306	47	—	353	301	28	—	329
Verbrechen im Amte	6	—	—	6	9	—	—	9
Münzverbrechen	9	4	—	13	5	—	—	5
Meineid	5	—	—	5	5	2	—	7
Falsche Anschuldigung	3	4	—	7	2	1	—	3
Führung falschen Namens	2	—	—	2	1	—	—	1
Majestätsbeleidigung	20	—	—	20	10	1	—	11
Untreue	2	—	—	2	1	—	—	1
Verbrechen wider das Leben	3	24	—	27	5	9	—	14
Hazardspiel	7	—	—	7	24	—	—	24
Versuchter Todtschlag	5	—	—	5	1	—	—	1
Zweikampf	—	—	—	—	1	—	—	1
Entziehung der Wehrpflicht	—	—	—	—	2	—	—	2
Auflauf, Aufruhr	4	—	—	4	8	—	—	8
Störung des Gottesdienstes	2	—	—	2	2	—	—	2
Verbreitung verbotener Schriften	1	—	—	1	16	—	—	16
Verstoß geg. d. Gew.-Ordn. (§ 147)	3	—	—	3	—	—	—	—
Ueberhaupt zur Isolirhaft	3614	769	19	4402	3437	709	8	4154

1275 Einbrechern 491 bez. 534 Taschendieben, 243 bez. 257 Ladendieben, 443 bez. 457 Schlafstellendieben, 230 bez. 238 Bauernfängern, 169 bez. 212 Paletotdieben, 386 bez. 435 Betrügern und Fälschern, 458 bez. 520 liederlichen Frauenzimmern, 160 bez. 308 Zuhältern, 141 bez. 155 Päderasten, je 53 Landstreichern, 745 bez. 814 Verbrechern verschiedener Art, zusammen 4751 bez. 5298.

Im ganzen wurden im Polizeibezirk Berlin 21 241 bez. 19 498 Bettler aufgegriffen und zwar 18 892 bez. 17 750 Männer, 2021 bez. 1472 Frauen, 328

bez. 276 Kinder. Davon wurden 11 868 bez. 10 784 zum Polizeigewahrsam eingeliefert, 6028 bez. 5430 der zuständigen Behörde angezeigt, und 3345 bez. 3284 verwarnt entlassen. Von diesen Bettlern wurden 1083 bez. 1120 zu Correctionshaft verurtheilt. Das Kgl. Amtsgericht I verurtheilte im Jahre 1884 überhaupt 1896 bez. 2051 Personen zur Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde, darunter wurden nach Ausschluß von 14 bez. 11 ganz arbeitsunfähigen Personen und 12 bez. 6 Ausländern, welche letzteren über die Landesgränze befördert wurden, 1083 bez. 1120 Personen wegen Bettelns, 664 bez. 743 wegen Arbeitsscheu und 123 bez. 171 Frauen wegen Sittlichkeitsvergehen mit Nachhaft belegt.

Wegen Trunkenheit wurden in den Jahren 1886 und 1887 im ganzen 10 461 bez. 8940 Personen, 9481 bez. 8187 Männer und 980 bez. 753 Weiber zur Polizeiwache sistirt; davon wurden 9391 bez. 8120 nach der Ausnüchterung entlassen, 620 bez. 431 wegen Bettelns, Vagabondirens ꝛc. zum Polizeigewahrsam eingeliefert, 450 bez. 389 wegen Verbrechen und Vergehen zur gerichtlichen Bestrafung gezogen.

Polizei-Gewahrsam. Gründe der Einlieferung.	1886				1887			
	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt
Betteln	9 231	236	9	9 476	8 648	209	11	8 868
Unerlaubt. Gewerbebetr.	164	23	8	195	160	13	2	175
Unsittlichkeit	—	9013	—	9 013	—	8135	—	8 135
Trunkenheit	94	45	—	139	104	37	—	141
Geistesstörung	6	—	—	6	6	1	—	7
Selbstmordversuch	1	—	—	1	4	—	—	4
Straßenunfug	2 093	131	—	2 224	1 832	95	—	1 927
Widersetzlichkeit	1	—	—	1	1	—	—	1
Obdachlosigkeit	8 723	633	58	9 414	8 657	715	43	9 415
Verdacht ꝛc.	2 262	387	21	1 965	2 070	475	18	2 563
Durchtransportirt	201	56	—	257	211	44	—	255
Ueberhaupt	22 776	10 524	96	33 396	21 693	9724	74	31 491
Verbleib:								
Entlassen	3 499	235	18	3 752	3 377	264	26	3 667
Gestorben	3	—	—	3	1	—	—	1
An das Arbeitshaus	23	10	2	35	26	10	—	36
An das Waisenhaus	—	—	34	34	—	1	18	19
An die Charité	483	34	—	517	312	33	1	346
An das Gefängniß	6 013	341	3	6 357	5 361	278	2	5 641
An andere Behörden	12 554	9 848	39	22 441	12 404	9094	27	21 525
Durchtransportirt (w. o.)	201	56	—	257	212	44	—	256

In Folge der von Seiten der Polizei beim Gericht gestellten Anträge auf Einleitung des Zwangserziehungs-Verfahrens bei 103 bez. 116 Kindern, auf Entziehung der Erziehungsrechte der Eltern bei 137 bez. 105 Kindern wurde das Zwangserziehungs-Verfahren eingeleitet über 57 bez. 67 Kinder und das Erziehungsrecht den Eltern entzogen bei 106 bez. 69 Kindern (vgl. übrigens Armenpflege S. 428).

Unter den 5391 bez. 6049 beim Leichen-Commissariat des Kgl. Polizei-Präsidiums gemeldeten Unglücksfällen, Selbstmorden ꝛc. befanden sich 1110 bez. 1100 mit tödtlichem Ausgange. Als Todesursachen sind angegeben: Brandwunden 24 bez. 28, Verbrühung 7 bez. 6, Kohlenoxydgas-Vergiftung, Leuchtgas-Vergiftung und Erstickung 31 bez. 31, Vergiftung 69 bez. 58, Blutvergiftung 4 bez. 5, Alkoholvergiftung 1 bez. 1, Delirium 1 bez. 2, ertrunken 84 bez. 91, erfroren 3 bez. 5, erhängt 144 bez. 150, erschossen 58 bez. 52, erschlagen 0 bez. 1, ermordet 6 bez. 1, erstochen 5 bez. 1, enthauptet 2 bez. 0, Schnittwunden 4 bez. 0, Halsschnitt 3 bez. 2, verblutet 9 bez. 15, Schädelbruch 45 bez. 43, Genickbruch und Wirbelbruch

6 bez. 8, Rippenbruch 3 bez. 2, Knochenbruch 0 bez. 2, Schenkelbruch 6 bez. 5, Quetschung 5 bez. 8, Sturz aus dem Fenster, vom Gerüst ꝛc. 44 bez. 67, überfahren 37 bez. 30, Gehirnerschütterung und Gehirnverletzung 8 bez. 12, verschied. Verletzungen 41 bez. 43, Sonnenstich 4 bez. 2, Blitzschlag 1 bez. 0, Diphthere 1 bez. 0, Wundfieber 0 bez. 2, Abzehrung 2 bez. 1, Lebensschwäche 8 bez. 7, Altersschwäche 3 bez. 3, Herzschlag 38 bez. 38, Herzlähmung ꝛc. 10 bez. 11, Gehirnblutung 2 bez. 12, Gehirnentz. 5 bez. 4, Gehirnschlag 11 bez. 7, Schlaganfall 38 bez. 14, Schlagfluß 26 bez. 21, Krämpfe 22 bez. 12, Krankheiten der Respirationsorgane 33 bez. 36, Stimmritzenkrampf 0 bez. 1, Bauchfellentz. 2 bez. 6, Brechdurchfall und Darmkatarrh 26 bez. 26, Darmeinklemmung 1 bez. 3, Magenblutung 0 bez. 1, Zahnkrämpfe 0 bez. 1, innere Krankh. ohne nähere Bezeichnung 22 bez. 18, neugeborene Kinder todtgefunden 32 bez. 30, todtgeborene Kinder 0 bez. 12, unbekannte Todesart 178 bez. 163.

Es standen unter sittenpolizeilicher Controle im Jahresanfang 1886: 3598, 1887: 3006, im Laufe des Jahres kamen hinzu 763 bez. 960, gingen ab: wegen Eintritt in ein Arbeits- und Dienstverhältniß 791 bez. 368, Verheirathung 30 bez. 61, Fortzuges von Berlin 306 bez. 208, Schwangerschaft und Krankheit 10 bez. 17, Verbüßung längerer Freiheitsstrafe 184 bez. 207, verstorben sind 34 bez. 42, es blieben am Ende des Jahres 3006 bez. 3063, gegen das Vorjahr 19.7 weniger bez. 1.9 Pc. mehr. Sistirt wurden wegen verbotwidrigen Aufenthalts 36 bez. 51, Nichtgestellung zur Untersuchung 845 bez. 271, liederlichen Umhertreibens 9948 bez. 8558, Aufenthalts bei Kupplern 2615 bez. 2093, Verdachts der Syphilis 994 bez. 803.

Dem Amtsanwalt wurden zur Erhebung der Anklage zugeführt 8258 bez. 7410. Zur Charité wurden befördert: 1129 bez. 1174 wegen Syphilis, 45 bez. 40 wegen Krätze, 305 bez. 288 wurden auf ihren Antrag dort aufgenommen.

Aus dem Polizeigewahrsam und dem Asyl sind 17 bez. 24 Männer wegen Krätze und 55 bez. 30 wegen Syphilis, 1886 1 Frau wegen Krätze und 7, 1887 10 wegen Syphilis der Charité übergeben. Beim Militär kamen 507 bez. 746 derartige Erkrankungen vor. Ueber die syphilitischen Erkrankungen im Gewerkskrankenverein ist oben S. 354 berichtet.

2. Thätigkeit der Schiedsämter.

Die Zahl der Schiedsmänner betrug in den Jahren 1886 und 1887 296 bez. 295 am Jahresschluß, die der angebrachten Sachen 11 104 bez. 10 924, ist also um 8.7 Pc. gestiegen bez. 1.6 Pc. gefallen. Auf 1000 Civil-Einwohner kamen 8.4 bez. 8.0 Sachen.

Die angebrachten Sachen sind in der nebenstehenden Tabelle (S. 457) in solche unterschieden, denen eine bürgerliche Rechtsstreitigkeit zu Grunde liegt, und in solche, bei denen Beleidigung, Körperverletzung u. s. w. die Veranlassung gab; erstere Kategorie bildete nur etwa den neunzehnten Theil der Fälle.

Die durch Vergleich beendeten Sachen betrugen 31.2 bez. 32.1 Pc. gegen 31 im Jahre 1885, dabei überwiegt die Zahl der Vergleiche in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (69.2 bez. 71.2) die in Beleidigungs- ꝛc. Sachen (28.6 bez. 30.1 Pc.) wie in früheren Jahren sehr erheblich.

3. Geschäfte des Königl. Amtsgerichts I.

Beamte des Königl. Amtsgerichts I waren in den Jahren 1886 und 1887 98 Richter, 196 bez. 200 Gerichtsschreiber, 52 bez. 54 etatsmäßige und 25 bez. 26 diätarische Gerichtsschreiber-Gehülfen, 5 Calculatoren, 1 Hülfs-Calculator, 12 Kanzlisten, 8 Kanzleidiätare, 125 Gerichtsdiener und Kastellane (darunter 45 Hülfsgerichtsvollzieher) und 14 bez. 15 ständige Hülfsgerichtsdiener, außerdem wurden außerordentliche richterliche Beamte zusammen für 12 bez. 48, Kassen- und Bureau- und Unterbeamte zusammen für 414 bez. 576 Monate remunerirt.

Schiedsamtsachen nach Standesamtsbezirken a = Jahr 1886 b = „ 1887		Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Beleidigungen u. Körperverletzungen überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Anhängige Schiedsmanns-Sachen überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	Die bürgerl. Rechtsstreitigkeiten sind Pc.
Berlin, Cöln, Dorothst.	a	45	33	73.3	540	190	35.2	585	223	38.1	7.7
	b	25	17	68.0	527	202	38.3	552	219	39.7	4.5
Friedrichstadt	a	24	17	70.8	547	184	33.6	571	201	35.2	4.2
	b	32	24	75.0	529	165	31.2	561	189	33.7	5.7
Friedr.- u. Schöneb. Vorst.	a	33	19	57.6	575	157	27.3	608	176	28.9	5.4
	b	38	27	71.1	599	159	26.5	637	186	29.2	6.0
Friedr.- u. Tempelh. Vorst.	a	74	53	71.6	798	214	26.8	872	267	30.6	8.5
	b	52	31	59.6	779	228	29.3	831	259	31.2	6.3
Luisenstadt, jens. (westl.)	a	71	57	80.3	816	235	28.8	887	292	32.9	8.0
	b	42	29	69.0	716	226	31.6	758	255	33.6	5.5
Luisenstadt, jens. (östl.)	a	34	27	79.4	470	139	29.6	504	166	32.9	6.7
	b	19	14	73.7	452	146	32.3	471	160	34.0	4.0
Luisenstadt, diesseits R.-C.	a	85	60	70.6	984	310	31.5	1 069	370	34.6	8.0
	b	81	58	71.6	903	285	31.6	984	343	34.9	8.2
Stralauer Viertel (westl.)	a	43	32	74.4	839	212	25.3	882	244	27.7	4.9
	b	50	32	64.4	806	239	29.7	856	271	31.7	5.8
Stralauer Viertel (östl.)	a	29	19	65.5	592	164	27.7	621	183	29.5	4.7
	b	33	19	57.6	545	158	29.0	578	177	30.6	5.7
Königstadt	a	42	30	71.4	552	142	25.7	594	172	29.0	7.1
	b	31	25	80.6	606	190	31.4	637	215	33.8	4.9
Spandauer Viertel	a	17	12	70.6	608	189	31.1	625	201	32.2	2.7
	b	26	19	73.1	633	209	33.0	659	228	34.6	3.9
Rosenthaler Vorst. (südl.)	a	77	43	55.8	769	222	28.9	846	265	31.3	9.1
	b	34	32	94.1	752	236	31.4	786	268	34.1	4.3
Rosenthaler Vorst. (nördl.)	a	26	15	57.7	411	102	24.8	437	117	26.8	5.9
	b	16	14	87.5	451	115	25.5	467	129	27.6	3.4
Oranienburger Vorstadt	a	41	26	63.4	855	248	29 0	896	274	30.6	4.6
	b	33	19	57.6	869	215	24.7	902	234	25.9	3.7
Frdr.-Wilhelmst., Moabit	a	39	27	69.2	495	117	23.6	534	144	27.0	7.3
	b	29	23	79.3	579	175	30.2	608	198	32.6	4.8
Wedding	a	21	16	76.2	555	151	27.2	576	167	29.0	3.6
	b	12	11	91.7	625	170	27.2	637	181	28.4	1.9
Stadt Berlin	a	701	486	69.3	10 406	2976	28.6	11 107	3462	31.2	6.3
	b	553	394	71.2	10 371	3118	30.1	10 924	3512	32.1	5.1

a. Civilsachen.

Im Laufe des Jahres wurden anhängig 1492 bez. 1434 Sühnesachen, (darunter 1462 bez. 1415 Ehesachen), 52 101 bez. 51 923 Mahnsachen, 75 979 bez. 78 021 gewöhnliche Processe, 15 146 bez. 15 536 Urkundenprocesse, darunter 14 990 bez. 15 417 Wechselsachen, 177 bez. 254 Entmündigungssachen, 463 bez. 433 Aufgebotsverfahren, 2094 bez. 1773 Arreste und einstweilige Verfügungen, 2011 bez. 1963 Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte anhängigen Rechtsstreites, 138 bez. 128 Vertheilungsverfahren, 183 bez. 148 Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, 209 bez. 177 Zwangsverwaltungen, 18 395 bez. 19 317 andere Anträge betreffend Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen betrug 110 217 bez. 117 387, darunter 20 417 bez. 22 403 Sachen aus früheren Jahren und 43 474 bez. 48 530 contradictorische. Sühnesachen (mit Ausschluß der Sühnetermine in Ehesachen) wurden 30 bez. 19 verhandelt und 5 bez. 7 Vergleiche aufgenommen, in Mahnsachen wurden 902 bez. 838 Gesuche zurückgewiesen, und 51 199 bez. 50 896 Zahlungsbefehle erlassen.

Ergebnisse der Rechtsstreitigkeiten		Endurtheile auf Versäumniß, Verzicht, Anerkenntniß ꝛc.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Andere Ergebnisse	Zusammen
Gewöhnl. Processe . .	1886	37 202	11 972	232	7981	17 641	24 838	99 866
	1887	32 543	12 088	265	7900	19 298	26 009	105 103
Urkunden u. Wechsel .	1886	12 110	510	21	160	886	1 814	15 011
	1887	12 692	507	17	137	335	1 825	15 513
Arrestf. u. einstw. Verf.	1886	19	74	1	14	36	53	197
	1887	20	49	1	7	23	69	169
Andere Angelegenheit.	1886	5	—	—	1	1	3	10
	1887	3	—	—	1	—	7	11

Concursſachen, Nichtſtreitige Angelegenheiten, Entmündigungen.		Anhängig waren überjährige	Anhängig waren diesjährige	Anhängig waren zusammen	Davon sind beendet	Am Jahresschluß verblieben überjährige	Am Jahresschluß verblieben diesjährige	Am Jahresschluß verblieben zusammen
Concursſachen	1886	120	258	378	260	22	96	118
	1887	118	264	382	264	21	97	118
Nichtſtreitige Angelegenh.:								
Vormundſchafts- u. Pflegeſ.	1886	71 023	9056	80 079	7452	65 473	7154	72 627
	1887	72 627	9648	82 275	6146	66 994	7758	74 752
Auseinanderſetz. u. Erbth.	1886	146	1419	1 565	1447	28	90	118
	1887	118	1455	1 573	1445	32	96	128
Stiftungen	1886	102	3	105	3	99	3	102
	1887	102	8	110	1	101	8	109
Verwahrungen: vorläufige	1886	139	799	938	805	24	109	133
	1887	133	783	916	785	17	114	131
von Werthpapieren auf Namen (nicht auf Inhaber)	1886	417	74	491	25	392	74	466
	1887	466	51	517	36	433	48	481
Entmündigungssachen . .	1886	47	177	224	179	?	?	45
	1887	45	254	299	218	?	?	81

Die Beendigung des Concursverfahrens geschah durch Zurückweisung des Antrags auf Concurseröffnung bei 119 bez. 121, durch Schlußvertheilung bei 56 bez. 69, durch Zwangsvergleich bei 66 bez. 63, auf andere Art bei 19 bez. 11 Sachen.

Unter den Vormundschaften und Pflegschaften waren 1169 bez. 1204 von der Rechnungslegung befreit, 64 063 bez. 65 587 nicht befreit ohne Vermögensverwaltung, 5856 bez. 6210 mit jährlicher, 1539 bez. 1751 mit zwei- bis dreijähriger Rechnungslegung; darunter 6396 bez. 7259 Vormundschaften mit Gegenvormund oder ungetrennter Verwaltung mehrerer Vormünder, 3 bez. 3, mit Familienrath.

Bei den beendeten Entmündigungssachen lauteten die Beschlüsse bei 113 bez. 147 auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit, bei je 3 wegen Verschwendung, bei 6 bez. 7 auf Wiederaufhebung der Entmündigung wegen Geisteskrankheit, bei 0 bez. 2 wegen Verschwendung.

Bei Grundbuchsachen kamen vor 18 165 bez. 19 668 Einschreibungs-Verfügungen, 860 bez. 806 übertragene Grundstücke, 863 bez. 773 übertragene Posten, 21 428 bez. 24 023 einmalige, 592 bez. 775 mehrfache Eintragungen, 12 500 bez. 12 842 Löschungen, 1370 bez. 1730 Blätter (Artikel), auf denen Eintragungen behufs der Zurückführung auf die Steuerbücher bewirkt sind.

Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit kamen vor: Auflassungserklärungen, Eintragungsanträge und Eintragungs-Bewilligungen 4197 bez. 6001,

Oeffentliche Register	Am Schlusse des Jahres 1885 eingetragen	Im Laufe des Jahres wurden eingetragen		gelöscht		Am Schlusse des Jahres verblieben	
		1886	1887	1886	1887	1886	1887
Handelsfirmen . . .	6 331	863	906	662	652	6 532	6 786
Procuren	1 714	370	337	297	301	1 787	1 823
Handelsgesellschaften .	3 168	496	472	391	378	3 273	3 367
Genossenschaften . .	42	4	2	3	5	43	40
Waarenzeichen . . .	678	102	126	45	63	735	798
Muster	30 677	9999	10 301	8969	9059	31 707	32 949
Vorrechte	1 430	—	—	—	—	1 430	1 430

andere Handlungen 2990 bez. 3083; in anderen Angelegenheiten: Ertheilung einer Erbbescheinigung 1238 bez. 1352, An- und Aufnahme letztwilliger Verfügungen 3235 bez. 3282, andere Handlungen 8352 bez. 9248.

b. Strafsachen

Strafsachen		Anhängig waren			Davon sind beendet in I. Instanz							blieben unbeendet		
		überjährige	diesjährige	zusammen	durch Strafbefehl	d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urtheil	auf andere Art	in der Berufungs-Instanz	i. d. Revisions-Inst.	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
Privatklagesf.	1886	983	3 473	4 456	—	213	968	1699	383	42	3 305	63	1088	1151
	1887	1151	3 355	4 506	—	89	750	2007	404	41	3 291	61	1154	1215
Antr. auf Erl.	1886	692	8 169	8 861	6711	—	1 068	351	81	14	8 225	19	617	636
v. Strafbef.	1887	636	8 745	9 381	6953	—	1 113	508	121	20	8 515	16	850	866
Anklagesf. w.	1886	2085	8 377	10 462	—	—	6 811	193	955	86	8 045	578	1839	2417
Vergehen .	1887	2417	8 439	10 856	—	—	7 116	244	1094	108	8 562	596	1698	2294
Anklagesf. w.	1886	1879	31 950	33 829	—	—	30 018	1789	542	48	32 347	16	1466	1482
Uebertret. .	1887	1482	30 933	32 415	—	—	28 420	1643	617	28	30 708	5	1702	1707

Einzelne richterliche Anordnungen fanden 19 853 bez. 20 369 statt. Die Zahl der Hauptverhandlungen in Strafsachen war 47 241 bez. 46 084, in 1930 bez. 2018 ordentlichen und 34 bez. 0 außerordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts. Vor dem Amtsrichter fanden 16 070 bez. 14 434 Hauptverhandlungen statt. Es ergingen 25 313 bez. 25 502 Urtheile des Schöffengerichts und 16 070 bez. 14 434 Urtheile des Amtsgerichts. Von diesen Urtheilen ergingen 1412 bez. 1134 in Privatklagesachen; 1205 bez. 1251 nachdem ein Strafbefehl beantragt oder erlassen war, mit Ausschluß der Forstdiebstahlsachen, darunter 111 bez. 115, durch welche der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen wurde; 8053 bez. 8412 wegen anderer Vergehen (darunter 4329 bez. 4245 in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen): 30 731 bez. 29 139 wegen anderer Uebertretungen.

Durch die ergangenen Urtheile in erster Instanz sind 38 374 bez. 35 213 Personen, darunter 22 088 bez. 20 637 durch Urtheile des Schöffengerichts verurtheilt, 6902 bez. 7472 freigesprochen, darunter 6902 bez. 7462 durch Urtheile des Schöffengerichts.

Unter den beendeten Strafsachen waren 2 bez. 1 Wiederaufnahme-Verfahren, und zwar zu Gunsten des Verurtheilten durch Aufhebung des früheren Urtheils beendet.

c. Rechtshülfesachen.

Es gingen 17 934 bez. 18 621 Ersuchen an das Amtsgericht, 840 bez. 944 Ersuchen an die Gerichtsschreiberei ein.

d. Sachen, betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder.

Es wurden eingeleitet bez. aus dem Vorjahre übernommen: 236 bez. 492 Sachen, von denen 36 bez. 74 durch Beschluß auf Unterbringung und 105 bez. 322 durch ablehnenden Beschluß erledigt wurden, so daß 95 bez. 96 anhängig blieben.

4. Geschäfte des Königlichen Landgerichts I, sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

An Beamten zählte das Landgericht I in den Jahren 1886 und 1887: 1 Präsidenten, 18 bez. 19 Directoren, 71 bez. 74 Richter, 3 Rechnungsrevisoren, 63 bez. 69 Gerichtschreiber und Gerichtschreibergehülfen, 30 Kanzlisten und Kanzleidiätare, 35 Gerichtsdiener und Kastellane und zu außerordentlicher Hülfe 4 richterliche Beamte auf 12 bez. 21, 8 bez. 10 Bureaubeamte auf 60 bez. 39 und 27 bez. 29 Unterbeamte auf 324 bez. 328 Monate. Als Beamte der Staatsanwaltschaft fungirten 1 Erster Staatsanwalt, 14 Staatsanwälte, 6 ständige Hülfsarbeiter, 24 bez. 27 Secretäre und Assistenten, 7 Kanzlisten und Kanzleidiätare und 4 Gerichtsdiener; zu außerordentlicher Hülfe 8 bez. 5 Bureaubeamte auf 96 bez. 60 Monate und 6 Unterbeamte auf 70 bez. 72 Monate zusammen.

a. Civilsachen.

Bezeichnung des Gerichts		Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz: 1) vor den Civilkammern: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	Ehesachen	Entmündig.-Sachen	2) v. d. Kam. f. Handelss.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	in der Berufungs-Inst.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe
L.-G. I.	1885	5756	141	1	938	1019	6	3073	5575	5534	223	2218	30	21
	1886	5778	118	1	878	1132	3	3297	5114	5083	271	2381	40	39
	1887	6169	113	1	1016	1058	2	3880	6097	6076	315	2488	31	30

Thätigkeit der Staatsanwaltschaft: 6 bez. 0 Klagen auf Nichtigkeit der Ehe, ferner beim Amtsgericht 63 bez. 150 Anträge auf Entmündigung, 3 bez. 6 Klagen auf Wiederaufhebung der Entmündigung.

Von den im Laufe des Jahres 1886 bez. 1887 angebrachten 1321 bez. 1397 Beschwerden in Civilsachen betrafen 676 bez. 612 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, darunter 18 bez. 4 im Verfahren der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 24 bez. 26 Concursverfahren, 68 bez. 53 Vormundschaften, 50 bez. 55 Grundbuchsachen, 503 bez. 651 andere Angelegenheiten. Zu diesen Beschwerden die 42 bez. 47 überjährigen gerechnet, waren zusammen 1363 bez. 1444 Beschwerden anhängig, von denen 1237 bez. 1307 mit 79 bez. 78 ohne Entscheidung erledigt, mithin 47 bez. 59 unerledigt blieben. Von den durch Entscheidung erledigten wurden 528 bez. 625 für begründet erachtet, nämlich 258 bez. 224 in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, darunter 13 bez. 2 wegen des Verf. der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen, 4 bez. 6 in Concursverfahren, 24 bez. 23 Vormundschaften, 23 bez. 30 Grundbuchsachen, 219 bez. 342 in anderen Angelegenheiten.

Von den beendeten Ehesachen (s. die Tabelle S. 461) lautete in 4 bez. 1 das rechtskräftig gewordene Urtheil auf Nichtigkeit der Ehe, in 4 bez. 5 auf Ungiltigkeit der Ehe und in 1124 bez. 1052 auf Ehescheidung; in den beendeten Entmündigungs-

sachen lauteten 3 bez. 0 Urtheile auf Anfechtung des Entmündigungsbeschlusses und 0 bez. 2 Urtheile auf Wiederaufhebung der Entmündigung.

Ergebnisse der mündlichen Verhandlung		Mündliche Verhandlungen: überhaupt	Mündliche Verhandlungen: dav. contradictorische	Endurtheile auf Versäumniß ꝛc.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordn. eines vorbereit. Verf.	Anderweite Ergebnisse	Zusammen
In erster Instanz											
1. vor den Civilkammern . .	1886	12 588	6764	2010	3274	37	168	3735	22	3578	12 824
	1887	13 639	7183	2040	3383	56	209	4204	5	3958	13 855
dav. gewöhnliche Processe	1886	—	—	1915	2332	37	163	2738	22	3133	10 340
	1887	—	—	1960	2469	56	204	3070	5	3529	11 293
„ Urkund. u. Wechselpr.	1886	—	—	62	24	—	—	13	—	20	119
	1887	—	—	55	16	—	1	13	—	25	110
„ Arreste u. einstw. Verf.	1886	—	—	19	81	—	5	30	—	59	194
	1887	—	—	10	81	—	3	10	—	37	141
„ Ehe- u. Entmündgss.	1886	—	—	14	837	—	—	954	—	366	2 171
	1887	—	—	15	817	—	1	1111	—	367	2 311
2. vor d. Kammer f. Handelss.	1886	10 754	3545	5106	1410	52	118	1485	1	2906	11 078
	1887	12 712	3701	5971	1562	58	145	1709	2	3605	13 052
dav. gewöhnliche Processe	1886	—	—	1284	952	42	78	1124	1	1872	5 353
	1887	—	—	1521	1080	41	107	1299	2	2119	6 169
„ Urkund. u. Wechselpr.	1886	—	—	3814	434	10	40	351	—	1021	5 670
	1887	—	—	4448	463	17	37	407	—	1466	6 838
„ Arreste u. einstw. Verf.	1886	—	—	8	24	—	—	10	—	13	55
	1887	—	—	2	19	—	1	3	—	20	45
In der Berufungsinstanz	1886	3 423	2561	331	†1706	4	43	771	—	594	3 449
	1887	3 901	3008	337	*1982	13	49	919	—	637	3 937
dav. gewöhnliche Processe	1886	—	—	326	†1682	4	42	765	—	589	3 408
	1887	—	—	332	*1965	12	48	915	—	635	3 907
„ Urkund. u. Wechselpr.	1886	—	—	5	24	—	1	6	—	5	41
	1887	—	—	5	17	1	1	4	—	2	30

*† incl. 5 bez. 3 Urtheile auf Verwerfung der Berufung wegen Unzulässigkeit.

Ehesachen und Entmündigungssachen

Die Klagen lauten auf		waren anhängig: überjährige	waren anhängig: diesjährige	waren anhängig: zusammen	davon sind beendet: in erster Instanz: durch Urtheil	in erster Instanz: ohne Urtheil	in der Berufungs-Inst.	in der Revisions-Inst.	zusammen	blieben unbeendet: überjährige	blieben unbeendet: diesjährige	blieben unbeendet: zusammen
1. Ehesachen	1886	1159	1132	2291	753	140	46	13	952	373	966	1339
	1887	1339	1058	2397	733	177	50	9	969	507	921	1428
und zwar:												
Nichtigkeit der Ehe	1886	7	4	11	5	—	—	—	5	2	4	6
	1887	6	1	7	6	—	—	—	6	—	1	1
Ungültigkeit der Ehe	1886	9	4	13	5	3	—	1	9	1	3	4
	1887	4	5	9	2	1	—	—	3	1	5	6
Ehescheidung	1886	1143	1124	2267	743	137	46	12	938	370	959	1329
	1887	1329	1052	2381	725	176	50	9	960	506	915	1421
Herstellung des ehel. Lebens	1886	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Entmündigungssachen .	1886	6	3	9	—	1	—	—	1	5	3	8
	1887	4	6	10	—	2	1	1	4	1	5	6

Die besonderen Verhältnisse der verhandelten Ehesachen und speciell der geschiedenen Ehegatten werden aus den von dem Landgerichtsdirector Reich gefertigten Zusammenstellungen für die Jahre 1886 und 1887, sowie in entsprechender Weise für 1885 unter c. auf S. 463 anhangsweise mitgetheilt; sie schließen sich an diejenige Form an, in welcher bereits im Jahrgang 1884 auf S. 18 bis 20 diese Nachrichten für die Zeit seit October 1879 bis Ende 1884 mitgetheilt wurden. Eine eingehendere Bearbeitung derselben für die allgemeinen Zwecke der Berliner Statistik, wie sie vorstehend für das Jahr 1885 auf S. 38 bis 43 dieses Jahrgangs gegeben ist, hat sich vor dem Abschluß des Manuscripts nicht mehr ausführen lassen.

b. Strafsachen.

Strafsachen		Anhängig waren			Davon sind beendet							Blieben unbeendet		
					in erster Instanz		in d. Berufungs-Instanz				zusammen			
		überjährige	diesjährige	zusammen	durch Urtheil	ohne Urtheil	durch Urtheil auf sofort Verwerfung der Berufung	durch anderes Urtheil	ohne Urtheil	in d. Revisions-Inst.		überjährige	diesjährige	zusammen
Vorverfahren	1886	3091	19 961	23 052	—	—	—	—	—	—	19 945	173	2934	3107
	1887	3107	21 439	24 546	—	—	—	—	—	—	21 665	110	2771	2881
dar. Voruntersuchungen	1886	157	1 564	1 721	—	—	—	—	—	—	1 536	—	185	185
	1887	185	1 470	1 655	—	—	—	—	—	—	1 552	—	103	103
Hauptverfahren in I. Instanz:														
v. d. Schwurgr.	1886	27	89	116	95	—	—	—	—	11	106	6	4	10
	1887	10	91	101	77	1	—	—	—	5	83	4	14	18
vor der Strafkammer des Landgerichts:														
weg. Verbrech.	1886	226	1 357	1 583	1330	12	—	—	—	63	1 405	31	147	178
	1887	178	1 277	1 455	1272	10	—	—	—	43	1 325	29	101	130
weg. Vergehen	1886	584	1 876	2 460	1844	36	—	—	—	172	2 052	76	332	408
	1887	408	1 921	2 329	1663	39	—	—	—	128	1 830	81	420	501
Berufungen bei der Strafkam. d. Landger.														
Privatklagef.	1886	118	494	612	—	—	41	293	132	—	466	—	146	146
	1887	146	413	559	—	—	18	286	151	—	455	—	104	104
and. Vergehen u. Uebertretg.	1886	510	2 000	2 510	—	—	205	1643	209	—	2 057	10	443	453
	1887	453	2 026	2 479	—	—	165	1783	175	—	2 123	3	353	356
And. Geschäfte der Staatsanwaltschaft:														
Rechtshülfsach.	1886	164	1 385	1 549	—	—	—	—	—	—	1 384	5	160	165
	1887	165	1 836	2 001	—	—	—	—	—	—	1 825	7	169	176
Strafsachen bei dem Amtsger.	1886	1906	8 554	10 460	—	—	—	—	—	—	8 392	286	1782	2068
	1887	2068	9 841	11 909	—	—	—	—	—	—	9 806	318	1785	2103
dar. Antr. a. Erlaß v. Strafbef.	1886	8	1 339	1 347	—	—	—	—	—	—	1 314	2	31	33
	1887	6	148	154	—	—	—	—	—	—	146	2	6	8

Von der Staatsanwaltschaft wurden 12 530 bez. 15 579 Anträge und Anzeigen zurückgewiesen und 694 bez. 620 dergl. an die zuständige Behörde abgegeben. Beschwerden kamen vor 373 bez. 271 über Richter und Gerichte, 7 bez. 4 über Amtsanwälte. Berichte in Gnadensachen wurden 196 bez. 174 von der Staatsanwaltschaft erstattet.

Jahr	Vor dem Schwurgericht				Vor den Strafkammern des Landgerichts												
					erster Instanz					der Berufungsinstanz							
						Urtheile wegen		dadurch wurden Personen			Urtheile nach Verhandlungen vor					v. sämmtl. Urtheil. lauteten auf	
	Hauptverhandlungen	Urtheile	Es wurden Personen verurtheilt	freigesprochen	Hauptverhandlungen	Verbrechen	Vergehen	verurtheilt	freigesprochen	Hauptverhandlungen	nach Verhandl. vor 3 Richtern	3 Richtern	Privatsachen	anderen Sachen	Aufheb. d. erster Urth.	Verwerfung d. Berufung
1886	111	99	91	55	3930	1265	2066	3938	779	2675	1082	1100	363	737	1027	1155
1887	91	81	84	34	3656	1291	1864	3630	650	2797	1151	1068	281	787	1075	1144

Vorverfahren wurden 19 945 bez. 21 665 beendet und zwar durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft 6229 bez. 6787, durch Beschluß der Strafkammer auf Nichteröffnung des Hauptverfahren 292 bez. 302, auf Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Schöffengericht (§ 75 G. V. G.) 4672 bez. 4709, (§ 207, 2) vor dem Schwurgericht oder der Strafkammer 3320 bez. 3289, auf andere Art 5432 bez. 6564.

Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind bei den Strafkammern gestellt von Angeschuldigten 122 bez. 94, davon abgelehnt 105 bez. 82, von der Staatsanwaltschaft 1516 bez. 1530, Beschlüße der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung auf Antrag 17 bez. 12, vom Amtswegen 4 bez. 10, Voruntersuchungen sind von dem Untersuchungsrichter geführt 1536 bez. 1552. Am Jahresschluß waren Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens ergangen war, 273 bez. 324, anhängig. Unter den beendeten Strafsachen befanden sich 2 bez. 1. Wiederaufnahme-Verfahren. Von den ersteren beiden wurde 1 durch Aufhebung des früheren Urtheils zu Gunsten, 1 durch Aufrechterhaltung desselben zu Ungunsten des Verurtheilten beendet. Das Verfahren im Jahre 1887 hatte die Aufhebung des früheren Urtheils zu Ungunsten des Angeklagten zur Folge.

c. Anhang. Statistische Uebersichten der Ehescheidungen.

(Aufgestellt vom Landgerichtsdirector Reich.)

Ehescheidungs-Sachen, Ergebniß der Verhandlung	Jahr 1885	Jahr 1886 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt	Jahr 1887 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt
Sitzungen	156	50	54	54	158	51	53	55	159
Verhandelte Sachen	3049	963	996	1057	3016	972	1136	1140	3248
Kläger Mann	960	291	292	347	930	295	357	395	1047
" Frau	1514	487	561	551	1599	512	598	592	1702
" beide	475	185	143	159	487	165	161	153	479
Ergebniß der Verhandlungen:									
Vertagung	910	305	284	334	923	334	392	282	1008
zur Ruhe	250	70	82	100	252	75	76	77	228
Rücknahme	44	9	13	24	46	10	16	34	60
Beweisbeschluß	929	280	325	339	944	317	364	424	1105
Abweisung	72	19	36	22	77	24	20	33	77
Aussetzung	16	6	8	3	17	2	11	5	18
Kostenurtheil	7	—	—	2	2	2	3	3	8
Urtheil auf Eid	8	3	7	1	11	3	2	4	9
Vers.-Urtheil in Eidesv.	1	1	—	2	3	—	—	2	2
Sonstige	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Scheidung	810	269	241	230	740	205	252	276	733

Besondere Verhältnisse der geschiedenen Ehen	Jahr 1885	Jahr 1886 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt	Jahr 1887 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt
Scheidungsgründe:									
Ehebruch	251	93	67	73	233	85	82	101	268
Bösl. Verlassung	229	63	85	65	213	50	72	76	198
Einwilligung	187	71	39	54	164	45	55	50	150
Mißhandlung	36	11	17	12	40	7	9	21	37
Ehrenbeleidigung	19	7	4	3	14	4	9	6	19
Strafe	38	6	12	5	23	4	5	7	16
Verarmung	20	4	11	9	24	1	10	6	17
Krankheit	12	5	3	5	13	6	6	5	17
Einf. Abneigung	7	6	3	3	12	—	3	—	3
Sonstige Gründe	11	3	—	1	4	3	1	4	8
Beruf des Mannes:									
Handeltreibende	171	64	51	42	157	38	45	43	126
Handwerker	233	84	83	62	229	68	92	91	251
Arbeirer, Gesellen	188	66	51	69	186	43	62	66	171
Diener	50	13	14	13	40	11	15	19	45
Beamte	40	15	17	14	46	7	10	14	31
Soldaten	7	3	1	—	4	3	2	1	6
Techniker, Künstl., Gelehrte	45	18	14	18	50	14	12	16	42
Sonstige	76	6	10	12	28	21	14	26	61
Confession der Geschiedenen:									
Evangelische	692	225	193	185	603	161	204	228	593
Katholiken	22	5	6	2	13	3	8	5	16
Evang. bez. Kathol.	60	21	22	27	70	25	29	33	87
Dissidenten	5	3	3	—	6	2	1	1	4
Christen bez. Juden	5	4	7	6	17	2	2	2	6
Juden	23	11	9	7	27	8	7	7	22
Sonstige	3	—	1	3	4	4	1	—	5
Ob mit Kindern:									
mit Kindern	411	127	122	99	348	88	118	124	330
ohne Kinder	399	142	119	131	392	117	134	152	403
Alter der Geschiedenen:									
in den zwanziger Jahren	106	36	24	38	98	25	28	39	92
" " dreißiger "	402	127	115	98	340	95	123	114	332
" " vierziger "	168	57	55	54	166	45	57	87	189
" " fünfziger "	36	14	13	16	43	15	13	10	38
" " sechziger "	5	—	1	2	3	3	3	1	7
" verschiedenen Jahrzehnt.	93	35	33	22	90	22	28	25	75
Zeit der Eheschließung:									
1848	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1849	—	1	—	—	1	—	1	—	1
1850	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1851	—	—	2	1	3	—	—	—	—
1852	1	—	1	1	2	—	1	—	1
1853	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1854	1	—	1	—	1	—	1	1	2
1855	—	2	1	—	3	1	—	—	1
1856	4	—	—	—	—	1	1	—	2
1857	2	—	1	1	2	—	—	1	1
1858	3	—	1	1	2	1	—	—	1
1859	4	—	1	1	2	2	3	—	5
1860	4	1	1	—	2	—	1	—	1

Gegenstand der Verhandlung, Besondere Verhältnisse der geschiedenen Ehen	Jahr 1885	Jahr 1886 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt	Jahr 1887 Jan. bis März	April bis Juli	Sept. bis Dec.	überhaupt
1861	10	1	2	2	5	2	1	4	7
1862	7	1	1	3	5	4	1	2	7
1863	15	4	3	3	10	5	3	3	11
1864	8	3	3	1	7	—	4	4	8
1865	14	1	7	3	11	—	1	6	7
1866	10	7	2	1	10	4	3	7	14
1867	18	9	5	2	16	3	7	3	13
1868	22	6	3	9	18	5	8	9	22
1869	23	5	4	6	15	4	6	5	15
1870	28	11	—	3	14	7	5	7	19
1871	22	3	6	6	15	8	4	8	20
1872	53	16	12	6	34	7	7	17	31
1873	56	22	13	13	48	12	5	7	24
1874 vor 1. Octbr.	38	13	14	10	37	8	16	5	29
zusammen	345	107	84	74	265	74	79	89	242
1874 nach 1. Octbr.	14	7	3	2	12	2	3	4	9
1875	48	24	25	20	69	10	19	15	44
1876	56	15	18	10	43	17	18	14	49
1877	48	18	17	11	46	10	20	13	43
1878	41	13	14	7	34	10	16	21	47
1879	59	11	12	17	40	17	16	22	55
1880	43	15	16	12	43	16	18	17	51
1881	49	15	17	15	47	10	17	14	41
1882	59	18	6	25	49	11	13	16	40
1883	31	18	15	11	44	9	9	16	34
1884	17	7	10	18	35	9	13	14	36
1885	—	1	4	7	12	10	9	13	32
1886	—	—	—	1	1	—	2	7	9
1887	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zusammen	465	162	157	156	475	131	173	187	491
Ueberhaupt	810	269	241	230	740	205	252	276	733

5. Criminalstatistik.

Auch in der Kürzung dieses Abschnittes ist einem Wunsch der Deputation für Statistik entsprochen worden.

Die nachstehende Zusammenstellung der Data der Criminalstatistik für Berlin ist der Aufstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes für das deutsche Reich entnommen; sie umfaßt sämmtliche Verbrechen und Vergehen, die im Laufe des Jahres zur Aburtheilung gelangt sind, also erstens Handlungen, welche mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als fünf Jahren bedroht sind, zweitens Handlungen, welche mit Festungshaft bis zu fünf Jahren, mit Gefängniß oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bestraft werden. Nicht berücksichtigt sind in denselben die Uebertretungen (mit Haft oder Geldstrafe bis 150 ℳ bedroht), Zuwiderhandlungen gegen landespolizeiliche Vorschriften und Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über öffentliche Abgaben und Gefälle, und die von Militärgerichten erledigten Strafsachen. Die Nachweise beschränken sich also auf Abschnitt 1 bis 28 des 2. Theils des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich (§§ 80 bis 359), § 49a im 3. Abschnitt desselben und diejenigen Paragraphen anderer Reichsgesetze (excl. Abgaben und Gefälle und Militärstrafgesetzbuch), welche Strafandrohungen enthalten, durch welche die Strafthaten als Verbrechen und Vergehen qualificirt werden.

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1886	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. wg. 2 u. mehr Verbr. b. Verg.	Alter der Verurtheilten unter 18 Jahr	Alter der Verurtheilten unter 18 Jahr darunter weiblich	Alter der Verurtheilten 18 Jahr u. darüber	Alter der Verurtheilten 18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten evangelisch	Religion der Verurtheilten katholisch	Religion der Verurtheilten and. Confess.	Religion der Verurtheilten jüdisch	Verurtheilt wurden 1885
Hochverrath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Beleid. d. Lndsh. o. Bndsf.	84	29	27	25	5	1	—	24	1	21	4	—	—	15
Ord.-Widerst. gegen die Ausgw. Gew.u.Dr.g.Bmt.	760	692	699	654	312	6	—	648	51	591	56	2	4	641
Ord.-Widerst. gegen die Ausgw. Befreiung v. Gef.	94	88	72	72	20	1	—	71	2	69	3	—	—	80
Ord.-Widerst. gegen die Ausgw. And. Fälle d. Wid.	7	9	5	8	—	—	—	8	—	8	—	—	—	4
Verbr. u. Verg. w. d. öffl. Ord. Hausfriedensbruch	1010	739	844	608	74	11	—	597	77	528	56	4	18	573
Arrestbruch	65	71	40	45	1	—	—	45	14	39	4	—	2	25
Verletz. d. Wehrpflicht	211	210	210	210	—	—	—	210	—	186	4	—	19	145
And. wid. Abschn. VII i. § 49 a d. Strafgesb.	24	23	17	16	4	—	—	16	4	13	2	—	1	9
Arbterinn., jugdl. Arb.	41	33	34	28	1	—	—	28	1	17	3	—	8	8
Zuwidh. g. Concesspfl.	143	154	126	131	1	—	—	131	28	117	11	—	3	53
A. V. g. d. Gewerbe-O.	38	32	25	19	2	—	—	19	—	16	2	1	—	39
V. g. d. G. btr. Soc.-D.	47	36	41	32	1	4	—	28	—	28	4	—	—	27
V. wid. and. Reichsgef. (Inhab., Pap., Seem.-Ordn., Impf-Gesetz 2c.)	128	35	117	24	4	—	—	24	1	19	1	—	4	18
Münzverbrechen	7	8	7	8	—	1	—	7	1	6	1	1	—	18
Münzvergehen	17	16	14	13	—	—	—	13	5	13	—	—	—	8
Meineid	32	35	14	20	7	—	—	20	7	17	2	—	1	19
Fahrläss. falscher Eid	29	29	15	15	—	—	—	15	3	13	2	—	—	10
Verleitg. zum Meineid 2c.	17	12	5	5	2	—	—	5	2	2	1	—	2	2
And. Verletz. d. Eidespfl.	6	6	4	3	—	—	—	3	1	3	—	—	—	4
Falsche Anschuldigung	56	49	27	25	5	1	1	24	11	25	—	—	—	34
Verg. geg. d. Religion	8	8	5	5	—	—	—	5	—	3	2	—	—	7
I. V. u. V. g. Staat, Religion und die öffent. Ordnung	2774	2314	2348	1966	439	25	1	1941	209	1734	158	8	62	1740
V. u. V. geg. d. Personenst.	5	5	5	5	—	—	—	5	—	4	1	—	—	1
V. u. V. w. d. Sittlichk. Doppelehe	4	5	4	4	1	—	—	4	—	2	2	—	—	2
V. u. V. w. d. Sittlichk. Blutschande	67	7	66	7	3	—	—	7	3	6	—	1	—	4
V. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht u. Mißbrauch ein. Vertrauensverh.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
V. u. V. w. d. Sittlichk. Widernatürl. Unzucht	126	14	126	14	5	—	—	14	—	14	—	—	—	18
V. u. V. w. d. Sittlichk. Unzucht mit Gewalt	238	124	188	100	43	18	—	82	—	83	8	—	4	67
V. u. V. w. d. Sittlichk. Kuppelei	612	729	539	644	35	1	1	648	349	580	43	—	21	476
V. u. V. w. d. Sittlichk. Aergern. d. unz. Hdlg.	246	216	188	165	29	12	3	153	26	148	16	—	1	151
V. u. V. w. d. Sittlichk. And. Verg. w. d. Sittl.	17	26	13	21	2	—	—	21	9	18	3	—	—	4
Beleidigung	2970	2209	2263	1664	119	12	3	1652	558	1404	137	12	94	1377
Zweikampf	3	4	2	3	—	—	—	3	—	1	1	—	1	3
V. u. V. w. d. Leb. Mord	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
V. u. V. w. d. Leb. Todtschlag	5	4	3	3	2	—	—	3	2	3	—	—	—	6
V. u. V. w. d. Leb. Tödtg. a. Verl. d. Geb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. u. V. w. d. Leb. Kindesmord	2	2	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
V. u. V. w. d. Leb. Abtreibung	22	39	13	23	3	—	—	23	20	19	3	—	1	11
V. u. V. w. d. Leb. Aussetzung	7	7	5	5	1	—	—	5	5	3	1	—	1	3
V. u. V. w. d. Leb. Fahrl. Tödtung	28	28	19	19	1	1	1	18	2	18	1	—	—	6
Körperverletzung Einf. Körperverletzung	833	749	651	578	158	19	1	559	93	512	44	1	17	516
Körperverletzung Gefährl. "	890	1094	746	878	156	47	3	831	94	772	90	—	16	765
Körperverletzung Schwere "	5	5	4	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	3
Körperverletzung Betheil. a. Schläg. mit Tod o. schw. Krpverltz.	2	5	2	5	—	—	—	5	—	4	1	—	—	—
Körperverletzung Fahrl. Körperverletzg.	300	294	214	207	1	3	—	204	8	187	18	—	2	159
Körperverletzung Vergiftung	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1886	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. wegen 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten unter 18 Jahr: überh.	unter 18 Jahr: darunter weiblich	18 Jahr u. darüber: überh.	18 Jahr u. darüber: darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden 1885
V. u. V. w. d. pers. Fr. Menschenrb. u. Entf.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. u. V. w. d. pers. Fr. Widerrechtliche Freiheitsentziehung	17	17	7	9	5	—	—	9	1	7	2	—	—	14
V. u. V. w. d. pers. Fr. Nöthig. u. Bedroh.	270	145	195	102	40	3	—	99	6	84	14	2	2	88
II. V. u. V. g. die Person	6673	5731	5257	4464	604	116	12	4348	1177	3881	386	16	160	3678
Diebstahl u. Unterschlag. Einfacher Diebstahl	6102	2545	5164	2100	527	445	187	1655	566	1844	223	4	29	2197
Diebstahl u. Unterschlag. dgl. i. wiederh. Rückf.		548		528	124	17	4	511	125	460	60	1	7	525
Diebstahl u. Unterschlag. Schwerer Diebstahl	845	335	758	288	130	89	12	199	39	257	29	—	2	299
Diebstahl u. Unterschlag. dgl. i. wiederh. Rückf.		147		136	63	7	1	129	11	122	11	1	2	151
Diebstahl u. Unterschlagung	3654	1296	3149	1044	229	98	17	946	224	924	92	1	27	1106
Raub u. räub. Erpressung	8	8	7	6	3	2	—	4	—	5	1	—	—	7
Erpressung	90	49	55	30	14	1	—	29	4	27	1	1	1	46
Begünstigung	71	23	61	14	1	2	—	12	5	13	1	—	—	17
Einfache Hehlerei	1074	351	563	222	59	24	4	198	64	196	23	—	3	257
Gewerbsmäßige Hehlerei		18		12	3	—	—	12	2	7	2	—	3	16
Hehlerei in wiederh. Rückf.		3		2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1
Betrug	2238	820	1599	524	173	30	8	494	92	428	59	—	37	426
" i. wiederh. Rückf.		41		38	25	—	—	38	7	32	6	—	—	40
Untreue	208	43	194	35	15	—	—	35	3	32	1	1	1	25
Verfälsch. v. Nahrungsm.	456	112	360	75	3	—	—	75	29	65	9	—	1	52
Fälschung öffentl. Urkund.	696	232	631	207	135	18	4	189	32	172	20	—	14	217
Unterdrückung v. Urkunden	19	5	16	2	1	—	—	2	—	2	—	—	—	4
Betrügerischer Bankerutt.	9	13	7	10	—	—	—	10	1	6	—	—	4	5
Einfacher Bankerutt	18	18	17	17	2	—	—	17	—	11	3	—	3	14
And. V. u. V. btr. Conc. 2c.	9	10	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1
Strafbar. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn. Verg. betr. Glücksp. u. Lotterie	38	41	24	21	5	—	—	21	—	21	—	—	—	28
Beseit. v. Vermögen	14	21	7	10	—	—	—	10	3	10	—	—	—	18
Verletz. fremd. Gebrauchs- 2c. Rechts	261	343	208	255	14	1	—	254	95	224	27	—	4	224
Verl. fremd. Gehmn.	16	11	7	4	—	2	2	2	2	4	—	—	—	7
Wucher	11	7	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2
And. Fälle d. strafb. Eigennutzes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
V. btr. geist. Eigth.	54	40	33	19	3	—	—	19	1	11	1	—	7	22
Sachbeschädigung	500	390	389	314	101	26	2	288	19	275	36	—	3	263
Gemeingef. Verbrech. und Vergehen Brandstiftung	4	6	1	2	—	—	—	2	1	2	—	—	—	2
Fahrl. Inbrandsetz.	37	38	24	24	—	6	2	18	6	22	1	—	1	20
Gefährd. v. Eisenb.	3	3	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1
Verl. v. Vorschr. bei Viehseuchen 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. gem. V. u. V.	4	7	3	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	5
Herst. u. Feilh. gesundheitsch. Nahr.	8	5	6	5	1	—	—	5	—	4	1	—	—	12
III. V. u. V. geg. d. Vermögen	16 447	7529	13 289	5953	1631	768	193	5185	1331	5187	607	9	149	6011
Verbr. u. V. im Amte Bestechung (activ)	21	18	16	13	6	—	—	13	—	8	2	—	3	11
" (passiv)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Verbr. u. V. im Amte Unterschlag. i. Amte	52	11	49	10	7	—	—	10	—	9	1	—	—	5
Verbr. u. V. im Amte A. V. u. V. im Amte	32	2	29	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	8
IV. Verbr. u. Verg. im Amte	105	31	94	24	14	—	—	24	—	18	3	—	3	27
Ueberhaupt I. bis IV.	25 999	15 605	20 989	12 407	2688	909	206	11 198	2717	10 820	1154	33	374	11 456

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1887		Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. wegen mehr. Verbr. b. Berg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weibl. Geschl.	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weibl. Geschl.	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden 1886
Verbr. u. Verg. geg. die öffentl. Ordn.	Hochverrath	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
	Beleid. d. Lndsh. o. Bndsf.	32	29	24	21	7	1	—	20	1	18	1	1	1	25
	Gew.u.Dr.g.Bmt.	887	768	772	717	349	6	1	711	43	645	59	1	12	654
	Befreiung v. Gef.	73	65	55	55	25	1	—	54	1	51	3	1	—	72
	And. Fälle d. Wid.	4	4	4	4	1	—	—	4	—	4	—	—	—	8
	Hausfriedensbruch	1018	807	875	646	100	7	1	639	69	561	68	2	15	608
	Arrestbruch	48	46	25	23	3	—	—	23	6	19	3	—	1	45
	Verletz. d. Wehrpflicht	427	427	419	419	—	—	—	419	—	167	20	3	35	210
	And. wid. Abschn. VII i. § 49a d. Strafgesb.	22	17	11	9	1	—	—	9	3	9	—	—	—	16
	Arbterinn., jugdl. Arb.	38	44	34	41	6	—	—	41	1	20	2	—	19	28
	Zuwidh. g. Concesspfl.	158	175	143	156	1	—	—	156	33	138	9	—	9	131
	A. V. g. d. Gewerbe-O.	2	4	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	19
	V. g. d. G. btr. Soc.-D.	66	58	56	48	1	2	—	46	—	37	8	2	1	32
	V. wid. and. Reichsgesetze (Inhab. Pap., Seem.-Ordn., Impf-Gesetz ꝛc.)	15	20	12	9	2	—	—	9	1	7	2	—	—	24
	Münzverbrechen	5	6	3	5	—	—	—	5	—	3	2	—	—	8
	Münzvergehen	11	13	9	9	—	1	—	8	2	8	1	—	—	13
	Meineid	27	29	16	16	3	—	—	16	5	14	—	—	2	20
	Fahrläss. falscher Eid	19	19	10	9	—	—	—	9	2	8	—	—	1	15
	Verleitg. zum Meineid ꝛc.	15	11	9	6	1	—	—	6	—	6	—	—	—	5
	And. Verletz. d. Eidespfl.	7	8	4	5	3	—	—	5	2	5	—	—	—	3
	Falsche Anschuldigung	78	65	37	34	15	—	—	34	10	28	6	—	—	25
	Verg. geg. die Religion	11	11	9	9	—	—	—	9	—	6	—	3	—	5
	I. V. u. V. g. Staat, Religion und die öffentl. Ordnung	2964	2628	2529	2243	518	18	2	2225	179	1754	186	13	96	1966
Verbr. u. Verg. geg. die Sittlichk.	V. u. V. geg. d. Personenst.	3	4	3	4	—	—	—	4	1	4	—	—	—	5
	Doppelehe	2	3	2	3	—	—	—	3	1	2	—	1	—	4
	Blutschande	18	4	16	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7
	Unzucht u. Mißbrauch ein. Vertrauensverh.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	Widernatürl. Unzucht	17	18	13	15	3	2	—	13	—	13	2	—	—	14
	Unzucht mit Gewalt	282	102	223	82	34	11	1	71	—	75	5	—	2	100
	Kuppelei	527	626	449	533	45	1	—	532	265	484	39	1	9	644
	Aergern. d. unz. Hdlg.	286	157	152	131	27	5	—	126	15	111	10	—	10	165
	And. Verg. w. d. Sittl.	14	20	9	17	—	—	—	17	8	16	1	—	—	21
	Beleidigung	2693	1891	2147	1437	140	11	2	1426	487	1219	138	6	57	1664
	Zweikampf	2	3	2	3	—	—	—	3	—	2	—	—	1	3
Verbr. u. V. geg. d. Leb.	Mord	6	6	5	5	4	1	1	4	—	4	1	—	—	1
	Todtschlag	2	2	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3
	Tödtg. a. Verl. d. Get.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kindesmord	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1
	Abtreibung	21	42	19	33	7	—	—	33	32	29	1	—	3	23
	Aussetzung	2	2	2	2	—	—	—	2	2	2	—	—	—	5
	Fahrl. Tödtung	22	22	17	15	—	1	—	14	3	12	2	—	1	19
Körperverletzung	Einf. Körperverletzung	852	764	677	593	155	16	4	577	73	515	65	1	11	578
	Gefährl. "	966	1150	834	937	154	39	2	898	108	812	114	2	9	878
	Schwere "	4	4	3	3	—	—	—	3	—	2	1	—	—	4
	Betheil. a. Schläg. mit Tod o. schw. Krpverlt.	1	4	1	4	—	—	—	4	—	4	—	—	—	5
	Fahrl. Körperverletz.	315	316	239	239	—	9	1	230	3	214	24	—	1	207
	Vergiftung	1	1	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1887	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wegen 2 u. mehr Verbr. bz. Verg.	Alter der Verurtheilten unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden 1886
R. u. N. m. d. pers. Fr. Menschenrb. u. Entf.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
R. u. N. m. d. pers. Fr. Widerrechtliche Freiheitsentziehung	17	15	10	12	4	—	—	12	4	10	1	—	1	9
R. u. N. m. d. pers. Fr. Nöthig. u. Bedroh.	275	115	206	92	40	3	—	89	3	83	7	—	2	102
II. F. u. F. geg. die Person	6331	5274	5034	4166	614	99	11	4067	1007	3619	411	11	107	4464
Diebstahl u. Unterschlag. Einfacher Diebstahl	6363	2552	5542	2168	598	510	163	1658	571	1877	246	2	42	2100
Diebstahl u. Unterschlag. dgl. i. wiederh. Rückf.		503		476	109	22	3	454	106	423	50	1	2	528
Diebstahl u. Unterschlag. Schwerer Diebstahl	753	333	693	302	149	86	6	216	36	277	20	—	5	288
Diebstahl u. Unterschlag. dgl. i. wiederh. Rückf.		146		137	63	13	1	124	18	125	12	—	—	136
Diebstahl u. Unterschlag. Unterschlagung	4130	1472	3583	1234	282	115	15	1119	232	1065	120	—	48	1044
Raub u. räub. Erpressung	18	17	13	15	1	5	—	10	—	14	1	—	—	6
Erpressung	96	60	73	49	22	1	—	48	7	43	4	—	2	30
Begünstigung	60	33	39	19	1	1	—	18	8	17	2	—	—	14
Einfache Hehlerei	754	399	568	270	66	32	4	238	75	242	24	1	3	222
Gewerbsmäßige Hehlerei		19		10	3	—	—	10	4	8	1	—	1	12
Hehlerei in wiederh. Rückf.		5		5	1	—	—	5	1	5	—	—	—	2
Betrug	2332	919	1761	607	217	42	10	565	110	510	42	1	53	524
" i. wiederh. Rückf.		44		40	26	—	—	40	4	37	1	—	2	38
Untreue	103	34	77	23	13	2	—	21	—	17	4	—	2	35
Verfälsch. v. Nahrungsm.	57	58	37	37	2	—	—	37	13	37	—	—	—	75
Fälschung öffentl. Urkund.	868	259	757	240	140	17	1	223	41	202	19	2	17	207
Unterdrückung v. Urkunden	19	5	6	3	3	—	—	3	—	3	—	—	—	2
Betrügerischer Bankerutt	3	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	10
Einfacher Bankerutt	25	24	24	22	2	—	—	22	3	14	1	—	7	17
And. V. u. V. btr. Conc. 2c.	5	4	5	3	—	—	—	3	—	3	—	—	—	2
Strafbar. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn. Verg. betr. Glücksp. und Lotterie	30	42	19	24	2	—	—	24	—	21	2	—	1	21
Beseit. v. Vermögn.	11	12	9	9	1	—	—	9	2	7	—	—	2	10
Verletz. fremd. Gebrauchs- 2c. Rechts	162	226	140	177	6	1	1	176	70	158	16	—	3	255
Verl. fremd. Gehmn.	22	14	13	7	—	—	—	7	3	2	3	—	2	4
Wucher	29	8	22	4	4	—	—	4	2	3	—	—	1	2
And. Fälle d. strafb. Eigennutzes	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. btr. geist. Eigth.	30	32	12	12	2	—	—	12	—	8	1	—	3	19
Sachbeschädigung	569	434	449	358	106	36	2	322	29	314	42	1	1	314
Gemeingef. Verbrech. und Vergehen Brandstiftung	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Fahrl. Inbrandsetz.	45	47	26	27	—	3	—	24	8	25	1	—	1	24
Gefährd. v. Eisenb.	4	9	4	5	—	—	—	5	—	4	1	—	—	2
Verl. v. Vorschr. bei Viehseuchen 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. gem. V. u. V.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3
Herst. u. Feilhalt. gesundheitsch. Nahr.	8	7	7	6	1	—	—	6	1	5	—	—	1	5
III. F. u. F. geg. d. Vermögen	16 500	7726	13 881	6291	1820	886	206	5405	1344	5467	613	8	200	5953
V. d. u. V. im Amte Bestechung (activ)	18	11	17	11	2	—	—	11	3	7	1	—	3	13
" (passiv)	59	11	57	9	4	—	—	9	—	8	1	—	—	—
Unterschlag. i. Amte	48	9	40	9	7	—	—	9	—	8	1	—	—	10
A. V. u. V. im Amte	23	13	16	10	2	—	—	10	—	10	—	—	—	1
IV. Verbr. u. Verg. im Amte	148	44	130	39	15	—	—	39	3	33	3	—	3	24
Ueberhaupt I. bis IV.	25 943	15 672	21 574	12 739	2967	1003	219	11 736	2533	10 373	1213	32	406	12 40[illegible]

Arten der Verbrechen und Vergehen	Die Verurtheilten sind											
	Pc. d. Gesammtzahl d. Verurth.	Pc. innerhalb derselb. Kateg.	verurth. wegen mehr. Verbr. bei Vergeh.	Antheil der Frauen	der Confession nach: evangel. Pc.	katholisch Pc.	jüdisch Pc.	anderer Confess. Pc.	Religion unbek. Pc.	über 18 Jahr Pc.	Ein Verurtheilter kommt auf Einw.
Jahr 1886.											
Gewalt u. Droh. geg. Beamte	5.3	33.3	47.7	7.8	90.4	8.6	0.6	0.3	0 1	99.1	2 083
Hausfriedensbruch	4.9	30.9	12.2	12.7	86.8	9 2	3.0	0.7	0 3	98.2	2 241
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I	5.7	35.8	7.5	11.5	87.4	6.5	5.7	0.3	0.1	98.9	1 935
Ueberhaupt I	15.9	—	22.3	10.6	88.2	8.0	3.2	0.4	0.2	98.7	693
Verbr. u. Verg. geg. d. Sittlichk.	7.7	21.4	12.3	40.5	89.7	7.5	2.7	0.1	—	96.8	1 425
Darunter Kuppelei	5.2	14 4	5.4	54.3	90.1	6.7	3.2	—	—	99 8	2 116
Beleidigung	13.4	37.3	7.2	33.5	84.4	8.2	5.7	0.7	1.0	99.3	819
Körperverletzung	13.5	37.5	18.8	11.7	88.5	9.1	2.1	0.1	0.2	95.9	814
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II	1.4	3.8	30.4	21.6	81.9	14.0	2.9	1.2	—	97.7	7 968
Ueberhaupt II	36.0	—	13.5	26.4	86.9	8.6	3.6	0.4	0.5	97.4	305
Diebstahl	24.6	51.3	27.6	29.3	87.9	10.6	1.3	0.2	—	81.7	446
Unterschlagung	8.4	17.5	21.9	23.1	88.5	8.8	2.6	0.1	—	90.6	1 305
Hehlerei	1.9	4.0	26.3	29.7	86.9	10.6	2.5	—	—	89.8	5 773
Betrug	4.5	9.4	35.2	19.0	81.8	11.6	6.6	—	—	94.7	2 424
Urkundenfälschung	1.7	3.5	65.2	17.4	83.1	9.6	6 8	—	0.5	91.3	6 582
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	2.1	4.3	5.5	37.3	87.8	10 6	1.6	—	—	99.6	5 343
Sachbeschädigung	2.5	5.3	32.2	6.7	87.6	11.4	1.0	—	—	91.7	4 339
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III	2.3	4.7	17.0	20.5	86.2	6.7	6.4	0.7	—	95.4	4 814
Ueberhaupt III	48.0	—	25.7	25.6	87.1	10.2	2.5	0.2	0.0	87.1	229
Verbrechen im Amte IV	0.2	—	58.3	—	75.0	12.5	12.5	—	—	100.0	56 769
Jahr 1887.											
Gewalt u. Droh. geg. Beamte	5.6	32.0	48.7	6.1	90.0	8.2	1.7	0.1	—	99.2	1 972
Hausfriedensbruch	5.1	28.8	15.5	10.8	86.9	10.5	2.3	0.3	—	98.9	2 189
Alle übr. V. u. V. d Kateg. I	6 9	39.2	7.8	7.6	62.3	6.7	7.8	1.1	22.1	99.4	1 607
Ueberhaupt I	17.6	—	23.1	8.1	78.2	8.3	4.3	0.6	8.6	99.2	630
Verbr. u. Verg. geg. d. Sittlichk.	6.1	18.8	13.9	37.0	89.8	7.3	2.7	0.2	—	97.6	1 806
Darunter Kuppelei	4.2	12.8	8.4	49.9	90.8	7.3	1.7	0.2	—	99 8	2 653
Beleidigung	11.3	34 5	9.7	34.0	84 8	9.6	4.0	0.4	1.2	99.2	984
Körperverletzung	14.0	42.7	17.4	10.8	87.1	11.4	1.2	0.2	0.1	96.4	796
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II	1.3	4.0	32.5	27.8	88.2	7.1	4.7	—	—	97.0	8 367
Ueberhaupt II	32.7	—	14.7	24.4	86.9	9.9	2.6	0.2	0.4	97.6	339
Diebstahl	24.2	49.0	29.8	29.3	87.7	10.6	1.6	0.1	0.0	79.5	459
Unterschlagung	9.7	19.6	22.8	20.0	86.3	9.7	3.9	—	0.1	90.7	1 146
Hehlerei	2.2	4.5	28.0	29.5	89.4	8.8	1.4	0.4	—	88.8	4 962
Betrug	5.1	10.3	37.6	19.2	84.5	6.6	8.5	0.2	0.2	93.5	2 186
Urkundenfälschung	1.9	3.8	58.3	17.5	84.2	7.9	7.1	0.8	—	92.9	5 892
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	1.4	2.8	3.4	40.1	89.3	9.0	1.7	—	—	99.4	7 989
Sachbeschädigung	2.8	5.7	29.6	8.7	87.7	11.7	0.3	0.3	—	89.9	3 950
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III.	2.1	4.3	20.2	17.6	83.9	7.5	8.6	—	—	95.5	5 296
Ueberh. III	49.4	—	28.9	24.6	86.9	9.8	3.2	0.1	0.0	85.8	225
Verbrechen im Amte IV	0.3	—	38.5	7.7	84.6	7.7	7.7	—	—	100.0	36 258

Die Gesammtzahl der Verurtheilten hat von 1885 zu 1886 um 10.8, von 1886 zu 1887 um 2.68 Pc. zugenommen. Von den einzelnen Gruppen haben die

Strafthaten gegen den Staat, die Religion und die öffentliche Ordnung sich von 1885 zu 1886 um 12.7, von 1886 zu 1887 um 14.1 Pc. vermehrt, die gegen die Person gerichteten um 17.1 zu- bez. 10.7 abgenommen, die gegen das Vermögen um 0.97 ab- bez. 5.67 zugenommen, die im Amte um 11.1 ab- bez. 62.5 zugenommen.

Auf den einzelnen Angeklagten entfielen 1.67 bez. 1.66 strafbare Handlungen. Bei 80.7 bez. 83.2 Pc. strafbaren Handlungen fanden Verurtheilungen statt und von den Angeklagten wurden 79.5 bez. 81.3 Pc. verurtheilt. Auf jeden Verurtheilten entfielen in beiden Jahren 1.69 Strafthaten.

Ueber die Confession der Verurtheilten enthält die Tabelle auf S. 470 nähere Angaben.

Die wegen zwei oder mehrerer Strafthaten Verurtheilten sind in der Tabelle auf S. 466 fg. nur bei der schwersten Strafthat gezählt. Sie betrugen im ganzen 2688 bez. 2968 in den Jahren 1886 und 1887, wovon auf die Verbrechen und Vergehen gegen Staat und Religion 439 bez. 518, gegen die Person 604 bez. 614, gegen das Vermögen 1631 bez. 1821, im Amte 14 bez. 15 Verurtheilte entfallen. Die Zahl der wegen zwei oder mehrerer gleichartiger Delicte Verurtheilten betrug 1265 bez. 1430, und es gehörten zu den genannten Hauptgruppen: zur ersten 46 bez. 44, zur zweiten 226 bez. 236, zur dritten 986 bez. 1140, zur vierten 6 bez. 10 Verurtheilte.

6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern.

Bewegung des Gefangenen-Personals in der Stadtvogtei und dem Zellengefängniß.

Die Statistik der persönlichen Verhältnisse der Gefangenen der Stadtvogtei war in den Nachweisungen des Ministeriums nicht mehr enthalten.

Im Etatsjahre	Bestand zu Anfang	Zugang	Gesammtzahl	Abgang	Bestand am J.-Schl.	Detentionstage	Täglicher Durchschnitt
in der Stadtvogtei (alle Gefang., mit Einschl. von Untersuchungs-, Polizei- u. Schuld-Gefang.)							
1883/84 Männer . .	942	36 084	37 026	36 062	964	321 293	877.85
1883/84 Frauen . .	399	14 929	15 328	14 907	421	165 339	451.75
1883/84 Zusammen	1341	51 013	52 354	50 969	1385	486 632	1329.60
1884/85 Männer . .	964	33 169	34 133	33 173	960	263 854	722.89
1884/85 Frauen . .	421	15 610	16 031	15 610	421	161 971	443.75
1884/85 Zusammen	1385	48 779	50 164	48 783	1381	425 825	1166.64
1885/86 Männer . .	960	38 365	39 325	38 039	1286	348 584	955.02
1885/86 Frauen . .	421	15 085	15 506	15 198	308	146 495	401.36
1885/86 Zusammen	1381	53 450	54 831	53 237	1594	495 079	1356.38
1886/87 Männer . .	1286	40 576	41 862	40 985	877	303 741	832.17
1886/87 Frauen . .	308	16 599	16 907	16 540	367	140 011	383.59
1886/87 Zusammen	1594	57 175	58 769	57 525	1244	443 752	1215.76
1887/88 Männer . .	877	37 803	38 680	37 995	685	266 787	728.93
1887/88 Frauen . .	367	15 729	16 096	15 794	302	136 078	371.80
1887/88 Zusammen	1244	53 532	54 776	53 789	987	402 865	1100.73
im Zellen-Gefängniß Moabit (nur männl. Gefangene)							
1883/84	505	249	754	308	446	170 321	465.36
1884/85	446	266	712	279	433	157 442	431.35
1885/86	433	215	648	242	406	157 217	430.73
1886/87	406	236	642	243	399	152 334	417.35
1887/88	399	248	647	237	410	147 073	401.84

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen	Neue Strafanstalt Moabit					
	1885/86		1886/87		1887/88	
	Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß
Religion: evangelisch (incl. *1 and. chr. Cf.)	208	406	169	*399	249	410
katholisch	1	—	—	—	1	—
jüdisch	—	—	—	—	—	—
andersgläubig	—	—	—	—	—	—
Alter: unter 21 Jahr	28	82	19	95	31	90
21 bis 25 "	94	167	88	205	86	189
25 " 30 "	49	64	32	49	64	52
30 " 40 "	38	92	28	49	56	64
40 " 50 "	—	1	2	1	13	15
50 " 60 "	—	—	—	—	—	—
60 " 70 "	—	—	—	—	—	—
über 70 "	—	—	—	—	—	—
Familienstand: ehelich geboren	181	352	147	342	220	350
unehelich geboren	28	54	22	57	30	60
unverehelicht	161	290	132	302	196	306
verheirathet	44	106	35	92	51	97
verwittwet	1	5	1	4	1	4
geschieden	3	5	1	1	2	3
Schulbildung: höhere als Elementarbild.	6	10	1	10	2	6
Elementarbildung: vollständig	13	43	9	26	20	30
mangelhaft	188	345	159	356	226	365
nur lesen	1	2	—	1	—	1
ohne Schulbildung	1	6	—	6	2	8
Beim Militär gedient	36	97	29	84	51	103
Arbeitsfähig	207	404	168	399	248	407
Beschränkt arbeitsfähig	2	2	1	—	2	3
Arbeitsunfähig, dauernd	—	—	—	—	—	—
vorübergehend	—	—	—	—	—	—
Es haben d. Verbrech. i. d. Trunkenh. begang.	4	4	8	12	2	10
Gewohnheitstrinker	10	22	6	22	13	33
Beruf: Land- u. Forstwirthsch., Gärtn., Jagd — selbstständig	3	3	1	3	2	4
Beruf: Land- u. Forstwirthsch., Gärtn., Jagd — Gehülfen	33	25	20	25	26	21
Beruf: Land- u. Forstwirthsch., Gärtn., Jagd — Angehörige	—	1	—	1	3	2
Industrie, Bergbau, Bauwesen — Selbstständige	10	17	7	6	6	1
Industrie, Bergbau, Bauwesen — Gehülfen	74	151	60	146	102	171
Industrie, Bergbau, Bauwesen — Angehörige	2	5	1	5	—	—
Handel und Verkehr — Selbstständige	5	13	5	15	13	20
Handel und Verkehr — Gehülfen	12	23	6	24	19	27
Handel und Verkehr — Angehörige	1	—	3	—	—	—
Arbeiter, Tagelöhner — Erwerbsthätige	54	138	52	145	63	144
Arbeiter, Tagelöhner — Angehörige	—	—	5	1	—	—
Dienstboten	2	2	4	3	5	4
Oeffentl. Dienst, Hofdienst — Selbstständige	13	28	5	25	10	15
Freie Berufsarten — Angehörige	—	—	—	—	—	—
Pensionäre, Almosenempfänger	—	—	—	—	1	1
Ohne Berufsangabe	—	—	—	—	—	—
Aus Städten mit mehr als 100 000 Einw.	78	166	57	157	130	191
" " von 20 000 b. 100 000 "	14	39	18	31	6	16
" " " 5 000 " 20 000 "	33	52	24	42	16	33
" " mit weniger als 5 000 "	23	27	13	26	20	18
Vom Lande	61	122	57	143	78	152
Heimath — Preußen	205	388	168	381	246	391
Heimath — And. Staaten d. Deutsch. Reichs	4	17	1	17	4	19
Heimath — Ausländer	—	1	—	1	—	—

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen		Neue Strafanstalt Moabit					
		1885/86		1886/87		1887/88	
		Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß
Wohnort nach Provinzen	Ostpreußen	2	6	2	4	4	7
	Westpreußen	—	5	1	7	1	6
	Brandenburg ohne Berlin	89	153	95	159	86	126
	Stadt Berlin	77	160	53	153	127	187
	Pommern	9	8	2	9	3	9
	Posen	2	4	2	2	2	3
	Schlesien	3	8	4	8	6	11
	Sachsen	9	24	4	17	—	13
	Schleswig-Holstein	2	2	—	—	—	—
	Westfalen	—	5	—	4	—	5
	Hannov.,Hess.,Nass.,Hohenzll.	—	—	2	2	2	3
	Rheinprovinz	—	1	—	—	—	1
	And. Staat. d. deutsch. Reichs	4	5	—	5	4	6
	Ausland	—	1	—	1	—	—
	ohne festen Wohnsitz	12	24	4	28	15	33
Ursache der Verurtheilung:							
Widerstand gegen die Staatsgewalt		2	2	4	4	2	2
Verbr. u. Verg. g. d. öff. Ord. u. geg. Relig.		—	2	1	—	—	—
Münzverbrechen und Vergehen		1	3	—	3	—	3
Meineid und fahrlässiger falscher Eid		14	17	5	20	14	20
Verleitung zum Meineide		4	5	9	9	5	6
Verbr. u. Verg. m. Bezug a. d. Personenst.		—	—	—	—	—	—
Nothzucht		8	—	10	8	9	12
Unzucht mit Kindern		10	33	16	40	17	42
Kuppelei		—	—	1	1	—	—
Doppelehe		2	2	—	1	1	1
Blutschande		—	—	2	2	—	2
Andere Vergehen gegen die Sittlichkeit		1	4	—	—	—	—
Beleidigung		—	—	—	—	—	—
Falsche Anschuldigung		—	—	—	—	—	—
Mord		—	1	—	2	—	3
Todtschlag		1	1	1	1	1	1
Kindesmord		—	—	—	—	—	—
Andere Verbrechen gegen das Leben		—	1	—	—	—	—
Körperverletzung		4	4	5	3	4	4
Vergiftung		—	—	1	—	—	—
Verbr. u. Verg. gegen die persönl. Freiheit		—	—	—	—	—	—
Diebstahl und Unterschlagung		127	264	91	224	150	241
Raub und Erpressung		4	15	—	15	8	13
Begünstigung und Hehlerei		3	8	—	3	8	5
Betrug, Untreue, Bankerutt, Urkundenf.		17	25	8	18	18	15
Strafbarer Eigennutz		1	—	—	—	—	—
Brandstiftung und gemeingefährl. Verbr.		6	11	7	22	8	21
Sachbeschädigung		—	—	2	—	—	—
Verbrechen und Vergehen im Amte		2	4	1	5	—	1
Militärische Verbrechen und Vergehen		2	4	5	18	5	18
Vergehen gegen landesgesetzl. Vorschriften		—	—	—	—	—	—
Strafdauer: Lebenszeit		—	2	—	2	—	3
über 5 bis 10 Jahr		—	—	—	1	3	8
" 3 " 5 "		24	79	8	116	24	112
" 2 " 3 "		41	127	31	125	52	117
" 1 " 2 "		85	164	86	136	109	141
" 6 Monat bis 1 Jahr		47	33	28	19	49	29
" 3 bis 6 Monat		—	—	6	—	2	—
" 0 " 3 "		12	—	10	—	11	—

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen	Neue Strafanstalt Moabit					
	1885/86		1886/87		1887/88	
	Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß	Zugang	Bestand am Jahresschluß
Daneben erkannt auf:						
Zulässigkeit der Polizeiaufsicht	127	267	87	248	151	255
Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte . .	192	387	146	373	229	386
Rückfälligkeit, bereits bestraft wegen früherer Verbrechen und Vergehen:						
einmal bestraft	23	48	34	50	18	39
zweimal "	21	41	19	48	26	41
dreimal bis fünfmal bestraft	63	128	34	107	74	109
sechsmal bis zehnmal und mehr . .	36	70	50	108	82	130
Rückfällige überhaupt	170	330	137	313	200	319
Mithin früher nicht bestraft	39	76	32	86	50	91
Gesammtzahl der Detinirten	209	406	169	399	250	410

7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg.

Diese Anstalt dient nebst dem mit ihr verbundenen Filialhospital fast ausschließlich Correctionszwecken.

Unter den 1875 bez. 2193 in den Etatsjahren 1886/7 und 1887/8 eingelieferten Personen waren 1764 bez. 2110 Corrigenden, 96 bez. 58 Polizei-Gefangene aus dem Amtsbezirke Stralau-Rummelsburg und 15 bez. 25 aus dem Hospital zum Lazareth überführt und zwar 1617 bez. 884 Männer, 147 bez. 226 Frauen. Es befanden sich durchschnittlich täglich im Arbeitshause 1405 bez. 1587 (incl. 824 bez. 944 auf den Rieselfeldern beschäftigte) Personen.

Die Dauer der verhängten Correctionshaft

betrug	3 M.	6 M.	9 M.	12 M.	18 M.	24 M.	überh.
1886/87 bei Männern	1	709	254	170	146	192	1472
" Frauen	—	74	29	15	13	5	136
1887/88 bei Männern	—	727	376	206	209	227	1745
" Frauen	—	115	49	25	15	15	219

im Durchschnitt 9.41 bez. 10.94 Monate. Von den Corrigenden waren 515 bez. 621 M., 70 bez. 118 Fr. noch nicht, 284 bez. 334 M., 29 bez. 44 Fr. schon einmal, 674 bez. 790 M., 36 bez. 57 Fr. wiederholt, davon einige bis über 20 mal im Arbeitshause gewesen:

Alter	bis 20 J.	21/25	26/30	31/40	41/50	51/60	üb. 60.	überh.
1886/87 der Männer .	114	161	202	443	356	162	34	1472
" Frauen .	39	44	20	10	12	10	1	136
1887/88 der Männer .	130	185	238	550	397	206	39	1745
" Frauen .	58	51	36	43	22	7	2	219

Dem Erwerbstande nach waren von den Männern 389 bez. 521 Arbeiter, 65 bez. 65 Kaufleute, 853 bez. 912 Gewerbtreibende, 24 bez. 24 Schreiber, 138 bez. 206 Dienstboten. Von den Frauen waren 116 bez. 173 ledig, 7 bez. 25 verheirathet. 13 bez. 21 eheverlassen, geschieden oder verwittwet; fast ausnahmelos gehörten sie der Straßen-Prostitution an.

In der Zeit vom 1. April 1885 bis 31. März 1886 sind aus dem Arbeitshause 1734 bez. 1694 Männer, 191 bez. 174 Frauen entlassen worden. Von diesen wurden 386 mit 2036.55 ℳ bez. 393 mit 2163 65 ℳ bei der Entlassung unterstützt.

Lazareth des Arbeitshauses: Bestand Ende März 1886: 34, Zugang bis Ende März 1887: 309, Abgang durch Tod 34, an andere Anstalten 24, ungeheilt 4, geheilt 245, bleibt Bestand 36, Zugang 1887/88: 358, Abgang durch Tod 38, geheilt entlassen 254, anderen Krankenhäusern übergeben 15.

Von den durchschnittlich täglich im Arbeitshause befindlich gewesenen 1405 bez. 1587 Personen wurden (abzüglich der darunter befindlichen 65 bez. 70 Lazarethkranken, 15 bez. 14 Arrestanten, 2 bez. 2 Observanden und 1 bez. 2 Unbeschäftigten wegen Mangels an Arbeit, sowie 279 bez. 410 Personen, welche vom 1. November bis ult. März unentgeltlich auf den Rieselfeldern beschäftigt waren) 1043 bez. 1089 zum Arbeitsbetriebe der Anstalt verwandt. Der Arbeitsverdienst nach Abzug der Unkosten betrug 83 920 bez. 81 403 ℳ baar und incl. des ideellen Verdienstes der großen Anzahl der in der Oekonomie u. s. w. beschäftigten Häuslinge von 53 174 bez. 60 293 ℳ: 137 094 ℳ bez. 141 696 ℳ. Der Arbeitsverdienst stellt sich, vom Bruttoverdienst berechnet, auf 50 bez. 48 Pf. pro Tag für den arbeitsfähigen Häusling. Rechnet man hierzu die von den Arbeitgebern als Ueberverdienst zur Kasse gezahlten Beträge in Höhe von 2843 bez. 584 ℳ, so erhöht sich dieser Durchschnitt auf 51 bez. 48.3 Pf. Außerdem ist von den auf den städtischen Rieselfeldern beschäftigten Häuslingen ein Ueberverdienst von 15 499 bez. 16 280 ℳ erzielt worden.

Als Gesammtkosten der Verpflegung sind im Verwaltungsberichte bei allen vier verbundenen Anstalten (Arbeitshaus mit den Filialen Neubeeren und Heinersdorf, Hospital, Asyl für Wohnungslose und Asyl für nächtliche Obdachlose) 584 357 bez. 592 147 ℳ angegeben, nach Abzug des Arbeitsverdienstes incl. des ideellen Verdienstes sowie der verbrauchten Materialien ꝛc. 425 996 bez. 416 390 ℳ, mithin bei 2041 täglich verpflegten Personen einschl. der Obdachlosen ꝛc. pro Kopf jährlich 209 bez. 195 ℳ oder 0.57 bez. 0.53 ℳ täglich.

Die Arbeitshaus-Bäckerei kaufte in den Etatsjahren 485 000 bez. 540 000 kg Roggenmehl für 82 477 bez. 88 727 ℳ, also 50 kg für 850 bez. 822 ℳ. Verbacken wurden 488 383 bez. 535 158 kg Mehl zu 673 755 bez. 735 463 kg Brod, mithin zu 50 kg Brod 36.24 bez. 36.38 kg Mehl.

Der Preis stellte sich für 1 kg Schwarzbrod auf 12.62 bez. 12.42 Pf., Mittelbrod auf 16.56 bez. 16.31 Pf. Die Preise der beiden Brodsorten werden von der Verwaltung des Arbeitshauses nach dem Verhältniß 16 : 21 festgesetzt.

Von den sonstigen Haupt-Verpflegungs-Gegenständen wurden auf Grund der abgeschlossenen Contracte gezahlt für den Centner Erbsen 8.34 bez. 7.82, für Bohnen 9.10 bez. 8.50, für Linsen 14.50 bez. 12.60, für Reis 12.48 bez. 12.35, für Graupen 12.70 bez. 11.50, für Gries 12.45 bez. 12.50, für Hafergrütze 14.20 bez. 13.10, für Buchweizengrütze 12.69 bez. 12.35, für Weizenmehl 9.88 bez. 8.92, für das kg Rindfleisch 0.78 bez. 0.75, Kalbfleisch 0.90 bez. 0.90, Rindertalg 0.70 bez. 0.75, Schweinefleisch 0.94 bez. 0.90, für die Tonne Bier (114.5 l) 6.75 bez. 6.75, ferner beim Ankauf aus freier Hand für den Centner Kochbutter 86.25 bez. 86.00, Eßbutter 97.15 bez. 97.00, Kartoffeln 1.84 bez. 2.08, für die Häuslinge in Neubeeren und Heinersdorf 2.05 bez. 2.18 ℳ.

Die Verhältnisse der jugendlichen Korrigenden sind im Abschnitt VIII. I. d. bei der Waisenpflege mitbehandelt, mit welcher die Pflege der zur Zwangserziehung verurtheilten Kinder und die Verwaltung des städtischen Erziehungshauses für verwahrloste Kinder verbunden ist (s. S. 423/24 und 428/29).

Abschnitt X.

Anstalten u. Vereine für Unterricht u. Bildung.

1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichts-Anstalten.

Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität.

Lehrer, Vorlesungen und Studirende nach Facultäten	S.-S. 1884	W.-S. 1884/1885	S.-S. 1885	W.-S. 1885/1886	S.-S. 1886	W.-S. 1886/1887	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888
Theologische Facultät.								
Ordentliche Professoren . .	9	8	8	8	8	8	8	8
Außerordentl. " . .	5	4	5	5	5	4	4	4
Prof. hon., Mitgl. d. Akad.	1	1	1	1	1	1	1	1
Privatdocenten	3	3	4	4	3	3	4	3
Vorlesungen	36	41	37	41	40	40	37	36
Immatricul. Studirende .	503	676	600	726	603	785	653	801
Juristische Facultät.								
Ordentliche Professoren . .	10	10	10	10	10	10	10	11
Außerordentl. "	4	3	3	4	4	4	4	4
Honorar-Professoren . . .	1	1	1	1	1	1	2	2
Privatdocenten	6	6	8	7	7	7	6	8
Vorlesungen	62	65	64	69	67	66	69	69
Immatricul. Studirende .	964	1242	937	1286	855	1262	976	1490
Medicinische Facultät.								
Ordentliche Professoren . .	14	14	14	15	15	15	15	14
Außerordentl. " . .	24	26	26	26	26	26	28	29
Honorar-Professoren . . .	2	2	2	2	2	2	2	2
Privatdocenten	56	54	58	57	57	56	58	57
Vorlesungen	212	215	211	223	223	216	215	223
Immatricul. Studirende .	924	1133	1072	1305	1142	1274	1099	1316
Philosoph. Facultät.								
Ordentliche Professoren . .	39	37	38	39	39	40	43	42
Außerordentl. " . .	41	43	45	44	43	45	47	47
Prof. hon., Mitgl. d. Akad	2	2	2	2	2	2	2	2
Privatdocenten	39	43	44	49	55	57	53	56
Vorlesungen	279	286	297	310	319	338	314	342
Immatricul. Studirende für:								
Philosophie u. Geschichte.	855	937	882	963	793	938	861	987
Mathem. u. Naturwissnsch.	734	813	755	801	646	706	640	676
Cameralia u. Landwrthsch.	36	40	29	41	27	47	34	39
Pharmac. u. Zahnheilkde.	138	165	190	221	225	230	215	229
Immatric. Studirende überh.	4154	5006	4465	5343	4291	5242	4478	5478

Friedrich-Wilh.-Universität Studirende (Geburtsland, Ab- und Zugang) 2c.	S.-S. 1884	W.-S. 1884/1885	S.-S. 1885	W.-S. 1885/1886	S.-S. 1886	W.-S. 1886/1887	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888
Geburtsland d. Studir.:								
Preußen	3441	3980	3608	4118	3469	3981	3525	4143
Bayern	34	46	40	77	42	91	49	90
Königreich Sachsen	32	37	31	47	45	71	49	66
Baden	21	64	39	56	33	69	36	71
Württemberg	28	39	34	58	39	59	50	65
Die übr. Staaten d. Reichs	281	399	293	382	298	447	366	442
Oesterreich-Ungarn	73	87	72	85	62	91	68	95
Frankreich	3	5	4	6	5	4	4	8
Griechenland	5	9	8	7	2	7	5	8
Großbritannien	9	13	10	14	11	21	22	37
Italien	9	11	7	9	10	12	9	14
Niederlande	4	4	5	9	8	18	8	22
Rumänien	14	17	16	15	11	11	13	17
Rußland	64	72	80	84	73	93	74	94
Schweiz	43	73	45	81	54	81	40	77
Serbien	2	1	—	—	—	1	1	4
Das übrige Europa	18	21	17	15	12	25	18	18
Africa	2	1	3	3	2	2	2	1
America	59	112	82	112	98	135	106	163
Asien	12	15	17	13	16	21	32	41
Australien	—	—	—	1	1	2	1	2
Außerd. hörten Vorlesungen:								
Eleven d. militärärztl. Bld.-A.	230	234	221	232	231	224	227	225
Ohne Immatr. Zugelassene	130	190	120	225	130	206	154	230
Berecht. z. Hören d. Vorlesg.:								
Studirende d. Techn. Hochsch.	557	559	588	662	648	720	669	728
" " Berg-Akadem.	123	152	122	130	117	145	120	139
" " ldw. Hochschule	78	140	111	166	117	168	118	171
Eleven d. Akad. d. bild. Künste	112	123	71	145	124	107	163	97
Gesammtzahl d. Lehrer	256	257	269	274	290	281	287	290
" " Vorlesungen	589	607	609	643	670	636	635	670
" d. z. Hören d. Vorl. Berechtigten	5384	6404	5644	6752	5658	6812	5929	7068
Immatr. Studirende sind zu								
Anf. d. Sem. abgegangen	1553	1172	1872	1386	2025	1352	1978	1279
z. Anf. d. Sem. hinzugekom.	1072	2024	1209	2167	1124	2303	1214	2279

Zur Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität gehören das theologische und homiletisch-katechetische Seminar, die christlich archäologische Sammlung, das juristische Seminar und das Seminar für deutsches Recht, das philologische Seminar, das Institut für Alterthumskunde, das historische Sem., das staatswissenschaftlich-statistische S., das germanische S., das romanisch-englische S., das mathematische S., das Sem. zur Ausbildung der Studirenden im wissenschaftlichen Rechnen, das S. für orientalische Sprachen, der archäologische und der geographische Apparat, das geographische Inst., ferner 7 für sich bestehende, 10 mit dem Charité-Krankenhause in Verbindung stehende klinische Institute, das anatomische Theater, das physiologische, das pathologische Inst., das Hygiene-Laboratorium, die Sammlung chirurgisch-geburtshülflicher Instrumente und Bandagen, das pharmakologische Inst., die praktische Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde, 2 chemische, das physikalische, das zoologische Inst., das Museum für Naturkunde, der Universitätsgarten, das botanische Museum, das botanische Institut, das pflanzenphysiologische Inst., das

Semester	Immatriculirte						Nicht Immatriculirte				Zusammen
	Preußen	aus andern Ländern des deutschen Reichs	aus andern Ländern Europas	Außer-Europäer	Nicht-Preußen überhaupt	überhaupt	Eleven der militär-ärztlichen Bildungsanstalt	ohne Immatriculation Zugelassene	Studirende der Hochschulen, Eleven d. Akademie der Künste	überhaupt	
Sommer 1878	2178	220	135	36	391	2569	188	90	1484	1762	4331
Wint. 1878/79	2664	335	154	60	549	3213	190	286	1498	1974	5187
Sommer 1879	2453	267	127	39	433	2886	197	82	1298	1577	4463
Wint. 1879/80	3000	386	155	67	608	3608	208	171	1214	1593	5201
Sommer 1880	2830	319	149	67	535	3365	206	78	1378	1662	5027
Wint. 1880/81	3404	447	195	61	703	4107	212	195	1076	1483	5590
Sommer 1881	3128	366	170	45	581	3709	215	99	905	1219	4928
Wint. 1881/82	3663	485	195	78	758	4421	213	155	1119	1487	5908
Sommer 1882	3285	369	187	59	615	3900	227	99	769	1095	4995
Wint. 1882/83	3804	567	227	80	874	4678	229	204	879	1312	5990
Sommer 1883	3360	429	213	60	702	4062	230	102	764	1096	5158
Wint. 1883/84	3757	524	262	92	878	4635	228	154	943	1325	5960
Sommer 1884	3441	396	244	73	713	4154	230	130	870	1230	5384
Wint. 1884/85	3980	585	313	128	1026	5006	234	190	974	1398	6404
Sommer 1885	3608	437	264	102	803	4411	221	120	892	1233	5644
Wint. 1885/86	4118	620	325	129	1074	5192	232	225	1103	1560	6752
Sommer 1886	3469	457	248	117	822	4291	231	130	1006	1367	5658
Wint. 1886/87	3981	737	364	160	1261	5242	224	206	1140	1570	6812
Sommer 1887	3525	550	262	141	953	4478	227	154	1070	1451	5929
Wint. 1887/88	4143	734	394	207	1335	5478	225	230	1135	1590	7068
Procent aller zum Hören der Vorlesungen Berechtigten:											
1878/79	50.87	5.88	3.04	1.01	9.88	60.75	3.97	3.95	31.33	39.25	100.00
1879/80	56.43	6.75	2.92	1.10	10.77	67.20	4.19	2.62	25.99	32.80	100.00
1880/81	58.72	7.21	3.24	1.21	11.66	70.38	3.94	2.57	23.11	29.62	100.00
1881/82	62.67	7.85	3.37	1.14	12.36	75.03	3.95	2.34	18.68	24.97	100.00
1882/83	64.53	8.52	3.77	1.27	13.56	78.09	4.15	2.76	15.00	21.91	100.00
1883/84	64.01	8.57	4.27	1.37	14.21	78.22	4.12	2.30	15.36	21.78	100.00
1884/85	62.96	8.82	4.73	1.70	14.75	77.71	3.94	2 71	15.64	22.29	100.00
1885/86	62.33	8.53	4.75	1.86	15.14	77.47	3.65	2.79	16.09	22.53	100.00
1886/87	59.74	9.57	4.91	2.22	16.70	76.45	3.65	2.69	17.21	23.55	100.00
1887/88	59.00	9.88	5.04	2.68	17.60	76.60	3.48	2.95	16.97	23.41	100.00

technologische Inst. und die Universitäts-Bibliothek. Wissenschaftliche Anstalten, welche zugleich den Lehrzwecken der Universität dienen, sind der botanische Garten, die Sternwarte, das astronomische Rechen-Institut, das meteorologische Institut.

An den militärärztlichen Bildungsanstalten, d. i. dem medicinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut und der medicinisch-chirurgischen Akademie für das Militär fungiren 13 Professoren der Universität und 26 Stabsärzte. Die 184 bez. 50 Studirenden dieser Anstalten nehmen im Uebrigen an den Vorlesungen und Kliniken der Universität Theil (s. Univ.).

Von den in den beiden Jahren 1886/87 und 1887/88 neu immatriculirten 276 bez. 229 Studirenden der Technischen Hochschule hatten 72 bez. 76 das Reifezeugniß von Gymnasien, 104 bez. 70 von Realgymnasien, 24 bez. 16 von Oberrealschulen, 5 bez. 4 von Gewerbeschulen, 7 bez. 3 von Realschulen, 52 bez. 50 von außerdeutschen Schulen, 12 bez. 10 waren mit ministerieller Genehmigung auf Grund von Zeugnissen von Schulen, welche den Gewerbe- oder Realschulen als gleichwerthig anerkannt wurden.

Unter den Studirenden der Landwirthschaftlichen Hochschule waren in den vier letzten Semestern 271, 271, 166, 241 Studirende der Universität, von diesen besuchten 210, 190, 95, 168 die Vorlesungen der landwirthschaftlichen Hoch-

Lehrer, Studirende und Vorlesungen	S.-S. 1883	W.-S. 1883/1884	S.-S. 1884	W.-S. 1884/1885	S.-S. 1885	W.-S. 1885/1886	S.-S. 1886	W.-S. 1886/1887	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888
der Königl. Bergakademie										
Lehrer	11	14	10	15	10	15	13	17	13	16
Vorlesungen	21	24	22	26	22	29	22	29	23	31
Studirende des Bergbau- u. Hüttenwesens	52	88	84	111	98	111	97	120	99	112
Studirende der Universität	38	44	40	31	19	14	15	18	14	15
Studirende der Techn. Hochschule	5	2	4	2	—	1	2	1	1	2
Chemiker und Pharmaceuten	—	2	3	3	2	2	—	3	4	4
Sonstige Studirende	—	—	1	5	2	2	3	3	2	7
Ueberhaupt Studirende	95	136	132	152	121	130	117	145	120	140
Darunter Ausländer	9	10	13	13	12	9	6	10	9	11
der Technischen Hochschule (seit October 1884 zu Charlottenburg)										
Abth. I Architectur: Etatsmäßige Lehrer	17	17	17	9	17	19	19	18	19	19
Nicht etatsm. Lehrer	—	—	—	9	6	6	5	5	5	5
Privatdocenten	5	6	6	7						
Assistenten	16	17	15	?	12	17	15	21	16	24
Studirende	171	175	160	147	144	152	151	153	155	156
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Etatsmäßige Lehrer	10	10	10	6	9	9	9	9	9	9
Nicht etatsm. Lehrer	—	—	—	3	3	2	3	3	4	4
Privatdocenten	3	3	3	2						
Assistenten	6	7	6	4	4	7	6	5	5	6
Studirende	119	116	105	109	113	127	123	149	154	164
Abth. IIIa. u. IIIb. Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Etatsmäßige Lehrer	12	11	12	8	12	11	12	12	12	12
Nicht etatsm. Lehrer	—	—	—	5	2	2	3	3	3	3
Privatdocenten	3	3	2	2						
Assistenten	6	6	3	2	5	6	4	6	15	16
Studirende	248	258	247	245	253	309	306	326	280	322
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Etatsmäßige Lehrer	8	8	8	5	8	8	8	8	8	8
Nicht etatsm. Lehrer	—	—	—	3	3	3	5	5	5	5
Privatdocenten	6	6	6	3						
Assistenten	9	9	9	11	12	12	12	12	12	12
Studirende	41	45	51	68	74	70	68	89	80	99
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Etatsmäßige Lehrer	10	10	9	7	9	10	10	9	10	10
Nicht etatsm. Lehrer	—	—	—	3	10	11	10	10	11	11
Privatdocenten	10	9	10	9						
Assistenten	3	5	4	1	3	5	5	7	5	11
Studirende	6	2	4	5	4	4	—	1	—	2
Ueberhaupt Studirende	585	596	567	574	588	662	648	718	669	741
" Hospitanten	219	307	240	313	295	368	295	386	341	406
Neu immatriculirt sind	50	137	54	129	83	176	87	189	59	170
Wieder " "	3	15	8	14	7	19	7	13	7	15
der Landwirthsch. Hochschule										
Ordentliche Lehrer	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Hülfslehrer und Privatdocenten	19	19	19	18	19	18	20	19	20	19
Vorlesungen und praktische Uebungen	55	75	70	69	72	73	81	75	82	74
Studirende	232	317	328	381	467	432	481	515	361	477
darunt. ordentl. u. außerordentl. Hörer	98	155	119	164	148	202	223	313	225	285
darunter Studirende and. Hochsch. 2c.	134	162	209	217	319	230	321	294	213	269

schule, ohne Honorar zu zahlen; 2, 1, 0, 0 waren von der Technischen Hochschule (0, 1, 0, 0 ohne Honorar), 0, 11, 6, 4 Bergakademiker zahlten alle Honorar; 48, 11, 41, 24 Studirende der Thierarzneischule zahlten sämmtlich kein Honorar. Das Honorar beträgt für die ordentlichen und außerordentlichen Lehrer 100 ℳ pro Semester, für Hospitanten 5 ℳ pro wöchentl. Stunde der belegten Collegien.

Die Königl. Thierarzneischule ist seit 20. Juni 1887 den Hochschulen hinzugetreten; einen Theil derselben bildet die Königl. Militär-Roßarztschule, 150 studirende Militärpersonen mit freiem Unterricht. Das Honorar für die Civilstudirenden ist 48 ℳ pro Semester, für die Hospitanten 3 ℳ pro wöchentl. Stunde der belegten Collegien. 1886/87 bez. 1887/88 Lehrer 12 bez. 14 einschl. 4 bez. 5 Hüfsl. Zuhörer 402 bez. 433 einschl. 53 bez. 62 Hospitanten. Bibl. 8463 bez. 8671 Bde. Einn. 110 156 bez. 116 769 ℳ, Ausg. 196 080 bez. 202 516 ℳ.

Die Königl. Kriegs-Akademie zählte 22 militärische, und bis October 1887 15, seitdem 22 Civillehrer. Unterrichtsstunden wöchentlich 78 bez. 77 in militärischen und realen Wissenschaften, 56 bez. 68 in Sprachen. Ausg. 78 968 bez. 72 383 ℳ. — Kgl. Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule zu Charlottenburg. Hörsäle 11. Lehrer 26. Unterrichtsgegenstände 26. Unterrichtsstunden 1885/86 (October bis August) 317, 1886/87 288.

Das Kgl. pädagogische Seminar für gelehrte Schulen hat 10 Mitgl., deren 7 je 750, 3 je 600 ℳ Stipendien beziehen.

Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums. Lehrer 1886 4, 1887 Sommer 4, Winter 3. Unterrichtsgegenstände 8. Wöchentl. Unterrichtsstunden 1886 Sommer 28, Winter 30, 1887 Sommer 31, Winter 29. Hörer bez. 25 und 23, 22 und 25. Einn. 21 508 bez. 12 872 ℳ, darunter Beitr. 4461 bez. 8097 ℳ. Ausg. 24 151 bez. 13 571 ℳ, darunter Honorare 9638 bez. 9450 ℳ, Bibliothek 1049 bez. 889 ℳ. Verwaltungsk. 3077 bez. 3085 ℳ. Vermög. 122 886 bez. 122 334 ℳ. Stipendienkasse Einn. 3432 bez. 3441 ℳ, darunter Beitr. 1736 bez. 1796 ℳ, aus den Vorlesungen 1323 bez. 1273 ℳ. Ausg. 3840 bez. 3068 ℳ, darunter Stipendien 3579 bez. 2815 ℳ. — Rabbiner-Seminar für das orthodoxe Judenthum. Klassen 2, Lehrer 5, Unterrichtsgegenstände 17, Unterrichtsstunden unentgeltlich wöchentlich 14. Seminaristen 1886 39, 1887 45. Einn. 44 844 bez. 42 500 ℳ. Ausg. 37 562 bez. 35 871 ℳ. Verm. 231 715 bez. 238 340 ℳ.

Victoria-Lyceum (Hochschule für Damen). Winterhalbjahr 1886/87 bez. 1887/88 Klassen 28 bez. 29, Lehrer 16 bez. 15, Lehrerinnen 5 bez. 4, Unterrichtsgegenstände 28 bez. 29, Unterrichtsstunden wöchentlich 37 bez. 40. Einn. 40 082 bez. 36 450 ℳ, Ausg. 16 885 bez. 16 652 ℳ, Verm. 103 814 bez. 125 663 ℳ.

2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staates und der Stadt.

a) Zu den nachstehenden Zusammenstellungen sind die Zahlen der Classen, Lehrer und Schüler sämmtlicher Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen den Jahresberichten der Anstalten selbst, die Nachweise über die Confession der Schüler aber den Erhebungen der Schuldeputation vom 20. December 1886 bez. 21. Dec. 1887 entnommen. Die Zahlen der Schüler stimmen daher nicht genau überein. Die Tabellen der persönlichen und Gehalts-Verhältnisse der Lehrer an städtischen Gymnasien, Realgymn. und Oberrealschulen (Jahrg. VI S. 206) sind seit 1878 nicht wiederholt worden.

Die statistischen Tabellen der persönlichen Verhältnisse der Schüler, zuerst 1878 von den einzelnen städtischen Gymnasien und Realschulen aufgenommen (Jahrgang VI S. 204, 205) und seitdem regelmäßig im statistischen Jahrbuche mitgetheilt, sind seit 1882 nach Form und Inhalt verändert worden, wobei die neuere Einrichtung der früher unter Mitwirkung des statistischen Amtes festgestellten insofern nachsteht, als alle Schüler aus den um mehr als 18 zurückliegenden Geburtsjahren, also die zu Ostern über 18¼ Jahr alten zusammen-

Bezeichnung der Unterrichts-Anstalten	Classen	Lehrer	Schülerzahl Winter-Semester I	II	III	IV	V	VI	nach der Confession (Jahresschluß) evgl.	kath.	diss.	jüd.	überh.	Dav. über 14 Jahr alt
Jahr 1887.														
Königl. Gymn.														
Joachimsthal'sches *	13	26	74	168	136	54	51	47	494	17	2	16	529	319
Friedrich-Wilhelms-	18	31	107	156	196	101	112	107	682	25	—	76	783	357
Französisches . . .	15	28	49	85	100	62	59	72	222	12	1	193	428	167
Wilhelms-	18	31	113	138	198	102	106	104	541	24	2	201	768	330
Luisen-	16	22	43	120	175	106	94	107	575	35	4	31	645	278
Städt. Gymn.														
Berl. Gymn. z. gr. Kl.	15	27	46	86	154	85	105	84	444	10	2	104	560	252
Friedr.-Werdersches .	15	24	50	99	123	98	61	61	293	19	—	180	492	243
Cölnisches	15	29	50	91	121	86	84	96	340	7	3	180	530	224
Friedrichs-	15	23	50	84	156	83	96	92	349	10	2	202	563	221
Luisenstädtisches . .	15	26	50	102	135	91	95	87	445	16	3	97	561	259
Sophien-	15	24	39	93	129	64	94	82	309	12	—	179	500	225
Ascanisches	15	23	65	114	169	101	102	104	525	22	1	108	656	317
Humboldt-	15	27	45	79	135	90	107	108	497	21	2	45	565	244
Leibniz-	15	25	43	93	133	81	98	93	436	23	1	86	546	226
Königstädtisches . .	15	25	41	74	145	88	88	99	349	9	1	176	535	217
Progymn. (Lessing)	12	22	15	58	91	79	100	101	403	16	2	24	445	163
Gymn. überh. 1887	242	413	880	1640	2296	1371	1452	1444	6904	278	26	1898	9106	4042
Jahr 1886.														
Königl. Gymn.														
Joachimsthal'sches *	13	26	70	138	174	51	51	50	508	11	2	15	536	310
Friedrich-Wilhelms-	18	35	106	159	204	102	106	106	682	23	—	82	787	357
Französisches . . .	15	26	45	84	106	65	71	74	241	16	—	191	448	168
Wilhelms-	18	30	125	146	184	103	105	104	543	31	1	186	761	336
Luisen-	15	24	41	100	171	98	110	102	551	33	2	33	619	254
Städt. Gymn.														
Berl. Gymn. z. gr. Kl.	15	33	52	80	145	87	103	93	445	8	2	105	560	233
Friedr.-Werdersches .	15	32	50	98	129	81	83	68	308	18	1	182	509	245
Cölnisches	15	32	50	91	121	78	100	95	350	11	3	171	535	223
Friedrichs-	15	28	55	88	143	86	96	92	353	13	2	192	560	237
Luisenstädtisches . .	15	33	50	106	150	80	96	98	465	17	3	95	580	261
Sophien-	15	32	39	82	145	74	93	95	321	17	1	189	528	209
Asfanisches	15	30	67	114	166	93	98	98	527	23	1	85	636	308
Humboldt-	14	31	35	78	118	90	106	115	463	24	6	49	542	218
Leibniz-	15	26	47	79	141	82	102	104	450	23	—	82	555	235
Königstädtisches . .	15	30	32	73	130	84	104	93	334	6	2	174	516	193
Progymnasium . .	11	21	—	40	77	63	89	104	338	15	2	18	373	116
Gymn. überh. 1886	239	469	864	1556	2304	1317	1513	1491	6879	289	28	1849	9045	3903
1885	235	406	801	1457	2279	1302	1407	1515	6662	291	21	1822	8796	3780
1884	227	426	779	1511	2256	1278	1391	1450	6474	295	16	1842	8627	3850
1883	226	395	681	1371	2221	1254	1356	1474	6191	283	12	1832	8318	3686
1882	215	373	661	1237	2136	1256	1270	1416	5914	277	16	1782	7989	3511
1881	201	359	646	1294	1976	1264	1287	1284	5673	250	9	1743	7675	3393
1880	198	366	614	1227	1879	1266	1266	1289	5529	252	19	1696	7496	3298

* Das Joachimsthalsche Gymnasium wird hier fortgeführt, obwohl dasselbe seit dem 1. Mai 1880 nach Deutsch-Wilmersdorf verlegt ist.

Bezeichnung der Unterrichts-Anstalten	Classen	Lehrer	Schülerzahl Winter-Semester I	II	III	IV	V	VI	nach der Confession (Jahresschluß) evgl.	kath.	diss.	jüd.	überh.	davon über 14 Jahr alt
Jahr 1887.														
Realgymnasien.														
Königl. Realgymnasium	15	26	24	108	180	109	118	108	562	16	—	69	647	290
Königstädt. "	15	27	18	92	155	104	103	107	450	11	—	119	580	242
Dorotheenstädt. "	15	29	27	100	182	112	108	110	519	28	1	91	639	306
Luisenstädt. "	14	26	20	61	125	81	108	121	429	11	1	82	523	209
Friedrichs- "	14	25	16	52	108	89	74	90	369	15	1	47	432	162
Sophien- "	14	26	21	60	130	87	99	93	398	6	—	86	490	192
Andreas- "	15	27	33	94	167	108	111	119	565	12	3	52	632	269
Falk- "	15	28	41	126	184	101	105	103	532	18	3	109	662	306
Realgymn. überh. 1887	117	214	200	693	1231	791	826	851	3824	117	9	655	4605	1976
Jahr 1886.														
Königl. Realgymnasium	15	26	25	99	186	112	118	120	578	19	—	65	662	294
Königstädt. "	15	35	26	80	158	95	111	104	444	11	—	119	574	247
Dorotheenstädt. "	15	35	35	79	169	100	114	110	489	29	2	87	607	270
Luisenstädt. "	14	30	26	50	134	102	105	116	423	21	3	86	533	220
Friedrichs- "	14	33	19	63	99	78	82	81	360	17	1	44	422	173
Sophien- "	14	29	25	56	126	89	97	100	403	7	1	82	493	198
Andreas- "	15	27	25	94	172	110	113	115	569	10	3	47	629	268
Falk- "	15	35	36	122	176	110	108	112	554	18	—	92	664	290
Realgymn. überh. 1886	117	250	217	643	1220	796	848	858	3820	132	10	622	4584	1960
1885	117	205	203	638	1204	781	819	848	3833	122	14	572	4541	1962
1884	118	230	200	676	1164	761	814	844	3841	122	10	529	4502	2045
1883	118	212	200	662	1179	758	823	836	3791	119	10	524	4444	2057
1882	116	204	182	587	1158	739	822	818	3732	105	7	458	4302	1991
1881	112	209	202	597	1120	723	819	819	3702	101	11	425	4239	1994
1880	109	201	212	546	1057	737	801	801	3596	85	11	406	4098	1901
Jahr 1887.														
Ober-Realschulen.														
Frdr.-Werd. Ober-Realsch.	14	25	8	58	155	100	100	101	440	22	6	54	522	258
Luisenstädt. "	14	25	10	63	139	106	113	101	502	5	2	26	535	212
Ober-Realsch. überh. 1887	28	50	18	121	294	206	213	202	942	27	8	80	1057	470
Jahr 1886.														
Frdr.-Werd. Ober-Realsch.	14	29	8	76	138	104	93	107	440	23	7	56	526	255
Luisenstädt. "	14	33	14	75	139	107	101	108	507	8	1	28	544	222
Ober-Realsch. überh. 1886	28	62	22	151	277	211	194	215	947	31	8	84	1070	477
1885	28	49	22	127	281	206	204	203	942	36	4	69	1051	474
1884	30	54	24	132	270	205	211	196	936	30	7	77	1050	498
1883	30	55	29	122	285	192	209	193	920	27	6	75	1028	482
1882	30	56	41	131	269	185	207	204	929	29	4	63	1025	575
1881	30	57	44	125	263	194	208	194	957	30	3	47	1037	538
1880	30	56	38	173	250	194	215	196	990	29	2	46	1067	500

geworfen sind, so daß für die obersten vier Classen das Alter der Schüler nicht mehr ausreichend ersehen werden kann, — anderseits ist insofern eine Verbesserung eingetreten, als die Aufstellung zweimal jährlich, nämlich im Anfange jedes Semesters stattfindet, und der Zu- und Abgang bei dem vorangegangenen Versetzungstermin (zu Ostern und Michaelis) sowie der im Laufe des vorhergegangenen Semesters klargestellt wird.

Neben den nachstehenden, den Acten der städtischen Schuldeputation entnommenen Zusammenstellungen über die Geburtsjahre der Schüler (S. 484/91) bestehen noch als zweite Quelle die in den Jahresberichten der Anstalten enthaltenen Mittheilungen über die allgemeinen Erhebungen der Altersverhältnisse der Schüler am 1. Februar jedes Jahres. Die dabei ermittelten Zahlen der Schüler weichen nur wenig von den Beständen am Anfang der Wintersemester ab.

Von den Altersverhältnissen geben die Schulberichte nur das Durchschnittsalter in den einzelnen Classen bez. Coetus an, wobei sich eine erhebliche Verschiedenheit zwischen den einzelnen Anstalten zeigt. So wird als das Durchschnittsalter der Ober-Prima am 1. Februar 1887 im Askanischen Gymnasium 18.7 Jahr, im Humboldt-Gymnasium 20 Jahr angegeben; zu derselben Zeit variirte das Durchschnittsalter der Unter-Prima zwischen 17.7 Jahr im Friedrichs-Gymnasium und 18.8 Jahr im Königstädtischen, das der Ober-Secunda zwischen 16.5 Jahr im Friedrichsgymn. und im Grauen Kloster und 18.7 Jahr im städtischen Progymnasium u. s. w. Aehnlich bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen: in der Ober-Prima zwischen 18.6 Jahr im Dorotheenstädtischen Real-Gymnasium und 21.2 Jahr in der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule, in der Unter-Prima zwischen 17¾ Jahr im Friedrichs-Realgymnasium und 20.0 Jahr in der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule u. s. w. Auch bei aufeinanderfolgenden Classen derselben Anstalt ergiebt der Vergleich des Durchschnittsalters mitunter unerwartete Differenzen; so differirte in der Friedrichs-Werderschen Ober-Realschule am 1. Februar 1888 das Durchschnittsalter der Unter- und Ober-Prima um mehr als 2½ Jahr (18.3 gegen 20.9), im Sophien-Realgymnasium dagegen nur um 0.2 Jahre (18.7 gegen 18.9).

Schülerzahl und Durchschnittsalter	I. Vorschul-C.	VI	V	IV	Unter-III	Ober-III	Unter-II	Ober-II	Unter-I	Ober-I
Schülerzahl 1. Februar:										
Gymnasien . . 1887	—	1053	1056	884	814	644	567	358	268	203
„ . . 1888	—	1006	1018	939	810	672	620	339	266	221
Realgymnasien . 1887	—	952	921	880	728	566	504	179	113	94
„ . 1888	—	938	914	881	743	584	512	189	110	79
Alter der Schüler im Classendurchschnitt:										
Gymnasien . . 1887	—	10.37	11.68	12.69	13.81	14.99	16.24	17.55	18.35	19.19
„ . . 1888	—	10.33	11.61	12.68	13.49	14.95	16.10	17.14	18.36	18.36
Realgymnasien . 1887	—	10.35	12.23	13.38	14.31	15.42	16.77	17.46	18.37	19.31
„ . 1888	—	10.34	12.05	13.21	14.27	15.48	16.19	17.33	18.28	18.91
Dageg. stellt sich das Durchschnittsalter nach der vorstehenden Tabelle auf:										
Gymnasien Ost. 1886	9.04	10.37	11.51	12.58	13.67	14.84	16.12	16.92	18.03	19.02
„ Mich. „	9.03	10.38	11.47	12.66	13.73	14.90	16.11	17.00	18.04	19.11
„ Ost. 1887	9.04	10.34	11.56	12.59	13.74	14.90	16.00	17.01	17.78	18.89
„ Mich. „	8.99	10.36	11.66	12.66	13.75	14.84	16.10	16.95	18.06	18.94
Realgymn.2c. Ost. 1886*	9.16	10.56	11.77	13.02	14.17	15.30	16.80	17.84	18.10	18.85
„ Mich. „ *	9.19	10.33	11.78	13.00	14.16	15.19	16.45	17.14	18.36	18.82
„ Ost. 1887*	8.94	10.59	11.82	12.93	14.12	15.30	16.41	17.08	18.16	18.60
„ Mich. „ *	9.05	10.64	11.80	12.97	14.09	15.24	16.32	17.09	18.23	18.67

* Bei den Gymnasien incl. der ungetheilten Prima (Progymn.); in der ungetheilten Prima der Realgymnasien 2c. war das Durchschnittsalter 18.53, 18.59, 18.45, 18.81.

Den nach den Schulberichten ermittelten Zahlen des Classen-Durchschnittsalters sind die aus den acht folgenden Tabellen abgeleiteten Durchschnittssätze gegenübergestellt. Bei Ausrechnung derselben ist angenommen worden, daß das Alter der Schüler sich innerhalb jeder Classe auf das betreffende Geburtsjahr gleichmäßig vertheilt, ferner, behufs Ergänzung der Zahlen der früheren Geburtsjahre (also der älteren Altersclassen), daß für jede folgende Classe das Verhältniß der Vertheilung der

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ostern 1886).

Persönliche Verhältnisse d. Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unter-Tertia	Ober-Tertia	Unter-Secunda	Ober-Secunda	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . . .	517	541	551	1049	1042	879	801	673	545	356	27	238	188	7407
darunter im														
I. Semester.	259	255	264	470	461	390	371	280	247	152	8	105	66	3328
II. " .	232	249	249	421	380	347	275	256	202	142	5	103	81	2942
III. " .	24	33	32	134	173	119	117	112	82	61	7	17	35	946
IV. " .	2	3	6	21	27	23	35	24	13	1	3	10	3	171
V. " .	—	1	—	3	1	—	3	1	1	—	4	3	3	20
Geburtsjahr:														
1880	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
1879	394	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	443
1878	83	353	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485
1877	1	125	332	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	541
1876	—	11	138	464	71	2	—	—	—	—	—	—	—	686
1875	—	3	26	327	396	70	—	1	—	—	—	—	—	823
1874	—	—	6	127	356	284	67	7	—	—	—	—	—	847
1873	—	—	—	44	166	300	240	54	3	—	—	—	—	807
1872	—	—	—	4	41	171	272	182	38	1	—	—	—	709
1871	—	—	—	—	9	47	144	172	101	28	—	2	—	503
1870	—	—	—	—	2	5	66	165	153	91	2	19	2	505
1869	—	—	—	—	1	—	11	72	146	98	—	49	10	387
1868	—	—	—	—	—	—	—	17	74	90	7	68	41	297
vor 1868 . . .	—	—	—	—	—	—	1	3	30	48	18	100	135	335
evangel. Conf.	391	393	427	799	785	647	562	471	385	267	20	192	132	5471
katholisch. "	18	11	10	30	31	25	31	22	15	16	2	2	4	217
dissident. "	3	1	1	3	4	1	4	2	3	—	—	3	—	25
jüdischer "	97	136	113	217	222	206	204	178	142	73	5	41	52	1686
Wohnort d. E.:														
Berlin	496	538	540	1007	971	822	728	624	486	310	24	204	164	6914
Pr. Brandenb.	13	3	7	34	53	34	46	32	36	27	2	15	12	314
Preuß. Staat .	—	—	3	7	10	18	20	11	13	16	—	17	11	126
Deutsch. Reich	—	—	1	1	3	2	2	—	4	—	—	1	—	14
Ausland . . .	—	—	—	—	5	3	5	6	6	3	1	1	1	31
Abgang Ostern:														
d. Versetzung	236	246	248	416	351	315	263	229	149	106	—	71	—	2630
Verlassen d. A.	6	14	19	80	45	67	47	55	93	24	4	18	82	554
Zugang Ostern:														
a. and. öff. A.	4	2	6	32	23	23	35	22	18	5	1	6	2	179
" Privatschul.	16	9	7	88	11	13	2	—	—	—	—	—	—	146
" Privatunt..	19	2	3	15	8	6	3	2	3	—	—	—	—	61
" Gemndesch.	6	7	1	95	3	—	—	—	—	—	—	—	—	112
ohn. Vorbertg.	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210
überh. neuaufg.	255	20	17	230	45	42	40	24	21	5	1	6	2	708
durch Versetzg.	—	235	246	248	426	351	315	263	229	141	7	99	64	2624
i. Winterfem.:														
Zugang	4	2	5	13	8	4	5	2	3	4	—	2	—	52
Abgang	6	4	3	12	11	14	11	16	4	11	—	5	3	100
dav. durch Tod	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1886).

Persönliche Verhältnisse d. Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unter-Tertia	Ober-Tertia	Unter-Secunda	Ober-Secunda	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	537	550	556	1054	1072	898	817	648	566	363	35	247	194	7537
darunter im														
I. Semester	272	276	268	434	418	358	299	249	262	145	12	107	71	3171
II. "	219	240	257	438	451	377	330	273	223	144	7	101	64	3124
II. "	39	29	27	133	158	125	158	101	62	58	5	33	35	963
V. "	5	5	4	47	44	36	26	24	18	16	7	4	17	253
V. "	2	—	—	2	1	2	4	1	1	—	4	2	7	26
Geburtsjahr:														
1880	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248
1879	263	239	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	506
1878	25	267	200	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	495
1877	1	42	280	291	8	—	—	—	—	—	—	—	—	622
1876	—	2	59	449	223	5	—	—	—	—	—	—	—	738
1875	—	—	12	216	426	177	6	—	—	—	—	—	—	837
1874	—	—	1	71	278	330	149	7	—	—	—	—	—	836
1873	—	—	—	23	113	251	273	104	13	1	—	—	—	778
1872	—	—	—	1	22	103	263	216	76	6	—	—	—	687
1871	—	—	—	—	2	30	93	165	136	56	—	4	—	486
1870	—	—	—	—	—	1	30	108	165	103	4	47	5	463
1869	—	—	—	—	—	1	3	39	119	94	5	61	23	345
1868	—	—	—	—	—	—	—	7	46	67	9	68	49	246
vor 1868	—	—	—	—	—	—	—	2	11	36	17	67	117	250
evangel. Conf.	403	427	411	794	816	663	576	465	406	265	26	201	141	5594
katholisch. "	14	9	11	29	27	30	29	19	14	16	3	4	4	209
dissident. "	3	2	—	6	3	2	3	3	3	1	—	1	1	28
jüdischer "	117	112	134	225	226	203	209	161	143	81	6	41	48	1706
Wohnort d. E.:														
Berlin	532	532	543	1015	1002	840	749	599	521	301	33	218	183	7068
Pr. Brandenb.	5	11	9	27	52	39	39	33	29	29	1	19	6	299
Preuß. Staat	—	5	1	11	12	12	22	12	10	23	—	8	4	120
Deutsches Reich	—	2	2	—	2	2	2	1	3	5	—	—	1	20
Ausland	—	—	1	1	4	5	5	3	3	5	1	2	—	30
Abgang:														
durch Versetzg.	213	219	227	394	337	279	233	232	133	115	—	81	—	2463
Verlassen d. A.	4	13	8	34	49	54	39	28	86	14	4	9	49	391
Zugang:														
a. and. öff. A.	2	4	5	24	18	23	22	14	9	9	—	2	—	132
" Gemeindsch.	2	9	5	96	2	1	—	—	—	—	—	—	—	115
" Privatsch.	11	17	10	58	5	5	2	1	1	1	—	—	—	111
" Privatunt.	13	3	5	13	2	4	2	2	—	1	1	3	—	49
ohne Vorbereit.	247	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247
überh. neuaufg.	275	33	25	191	27	33	26	17	10	11	1	5	—	654
durch Versetzg.	—	239	244	250	384	337	279	233	232	133	11	104	81	2527
i. Sommersm.:														
Zugang	1	1	1	11	7	5	5	2	2	—	—	1	—	36
Abgang	5	9	5	18	13	22	22	18	4	8	—	6	2	132
dav. durch Tod	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ostern 1887).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule			Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima			Ueberhaupt
	III	II	I								ungeth.	Unter-	Ober-	
zu Ostern . . .	521	537	553	1042	1070	922	799	650	599	345	9	277	224	7548
darunter im														
I. Semester .	236	261	260	454	441	411	336	292	268	153	9	121	90	3332
II. " .	250	248	250	414	394	341	270	233	234	135	—	101	82	2952
III. " .	31	27	40	136	193	141	155	106	83	52	—	47	18	1029
IV. " .	3	1	3	30	37	25	38	17	13	4	—	7	26	204
V. " .	1	—	—	8	5	4	—	2	1	1	—	1	8	31
Geburtsjahr:														
1881	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
1880	394	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	438
1879	86	368	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	503
1878	2	114	332	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	526
1877	—	11	142	483	74	8	—	—	—	—	—	—	—	718
1876	—	—	25	322	382	63	—	—	—	—	—	—	—	792
1875	—	—	5	115	362	295	45	1	—	—	—	—	—	823
1874	—	—	—	34	184	320	284	42	2	—	—	—	—	816
1873	—	—	—	10	60	187	276	155	40	1	—	—	—	729
1872	—	—	—	—	8	39	185	228	140	26	—	1	—	627
1871	—	—	—	—	—	9	50	130	166	72	—	14	5	446
1870	—	—	—	—	—	—	8	72	154	101	—	72	20	427
1869	—	—	—	—	—	1	1	19	73	93	1	73	46	307
vor 1869 . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	24	52	8	117	153	357
evangel. Conf.	388	412	409	782	796	692	578	458	415	254	6	215	173	5578
katholisch. "	12	11	13	31	30	23	28	25	16	10	1	10	3	213
dissident. "	2	2	—	5	3	1	4	1	3	1	—	—	3	25
jüdischer "	119	112	131	224	241	206	189	166	165	80	2	52	45	1732
Wohnort d. E.:														
Berlin	514	522	540	989	1014	852	738	590	551	309	7	248	201	7075
Brandenburg .	6	14	12	36	42	49	35	41	30	22	2	21	10	320
Preuß. Staat .	—	1	1	12	10	14	19	16	10	12	—	5	8	108
Deutsches Reich	—	—	—	3	2	3	2	—	4	—	—	1	1	16
Ausland . .	1	—	—	2	2	4	5	3	4	2	—	2	4	29
Abgang:														
durch Versetzg.	240	251	239	407	361	304	277	255	150	131	—	87	—	2702
Verlassen d. A.	14	14	25	55	62	66	61	35	94	32	—	13	87	558
Zugang:														
a. and. öff. A.	2	1	2	46	17	39	33	18	11	16	2	12	2	201
" Gemeindsch.	5	8	2	106	3	2	—	—	—	—	—	—	—	126
" Privatsch. .	11	4	4	79	16	11	5	3	1	—	—	1	—	135
" Privatunt. .	16	3	3	12	1	2	1	1	4	—	—	—	—	43
ohne Vorbereit.	210	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210
überh. neuaufg.	244	16	11	243	37	54	39	22	16	16	2	13	2	715
durch Versetzg.	—	240	250	236	407	361	302	277	255	140	7	112	97	2684
im Wintersem.:														
Zugang	5	3	1	9	3	4	9	4	7	1	—	—	—	46
Abgang	11	6	5	17	24	27	29	11	11	11	—	6	3	161
dav. durch Tod	1	—	3	2	1	1	1	2	2	1	—	—	—	14

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1887).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	526	553	545	1005	1030	946	811	680	623	351	15	249	230	7564
darunter im														
I. Semester	268	265	255	399	405	395	334	276	243	138	6	88	88	3160
II. "	212	245	252	421	416	385	322	286	262	147	9	96	96	3149
III. "	40	40	34	144	150	131	119	92	97	52	—	43	26	968
IV. "	6	3	4	40	58	35	36	25	20	14	—	18	13	272
V. "	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	4	7	15
Geburtsjahr:														
1881	245	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	248
1880	256	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	486
1879	23	276	211	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	510
1878	2	41	270	258	3	—	—	—	—	—	—	—	—	574
1877	—	3	60	458	215	8	—	—	—	—	—	—	—	744
1876	—	—	2	220	411	175	4	—	—	—	—	—	—	812
1875	—	—	2	59	267	347	143	4	—	—	—	—	—	822
1874	—	—	—	8	106	268	283	115	5	—	—	—	—	785
1873	—	—	—	2	27	132	238	211	82	13	—	1	—	706
1872	—	—	—	—	1	16	114	220	189	60	—	5	—	605
1871	—	—	—	—	—	—	27	87	160	85	—	30	8	397
1870	—	—	—	—	—	—	1	41	119	95	—	72	47	375
1869	—	—	—	—	—	—	1	2	52	67	1	66	60	249
vor 1869	—	—	—	—	—	—	—	—	16	31	14	75	115	251
evangel. Conf.	390	406	428	724	776	718	607	469	447	264	10	184	179	5602
katholisch. "	16	13	9	32	26	22	23	22	16	10	2	9	4	204
dissident. "	2	2	1	3	5	1	4	—	3	1	—	—	1	23
jüdischer "	118	132	107	246	223	205	177	189	157	76	3	56	46	1735
Wohnort d. E.:														
Berlin	519	539	527	948	972	878	745	621	561	319	12	219	202	7062
Pr. Brandenb.	5	13	17	38	38	50	34	37	43	21	1	21	17	335
Preuß. Staat	—	1	1	12	14	11	23	17	13	9	1	5	8	115
Deutsches Reich	—	—	—	4	1	3	2	3	1	1	—	1	1	17
Ausland	2	—	—	3	5	4	7	2	5	1	1	3	2	35
Abgang:														
durch Versetzg.	245	236	225	376	363	311	242	215	146	96	—	88	—	2543
Verlassen d. A.	18	15	36	48	71	52	60	27	77	41	—	20	93	558
Zugang:														
a. and. öff. A.	2	4	2	13	20	21	30	11	15	8	1	5	3	135
" Gemeindsch.	7	7	4	97	3	1	—	—	—	—	—	—	—	119
" Privatsch.	5	1	8	58	5	6	2	3	—	—	—	—	—	88
" Privatunt.	16	8	5	9	1	7	—	2	3	1	—	—	—	52
ohne Vorbereit.	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	238
überh. neuaufg.	268	20	19	177	29	35	32	16	18	9	1	5	3	632
durch Versetzg.	—	245	236	226	376	363	311	251	231	146	5	74	95	2559
i. Sommersm.:														
Zugang	1	5	2	4	7	5	5	5	5	2	1	2	1	45
Abgang	2	2	3	17	19	8	10	3	13	6	1	8	3	95
dav. durch Tod	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	5

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Ostern 1886).

Persönliche Verhältnisse d. Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . . .	72	383	461	477	961	945	863	721	584	517	181	89	74	53	6381
darunter im															
I. Semester	65	207	233	242	417	393	375	353	264	246	94	27	35	26	2977
II. "	7	159	197	204	358	359	330	258	230	207	62	15	28	22	2436
III. "	—	16	28	31	145	140	136	96	69	57	24	24	9	5	780
IV. "	—	1	3	—	38	52	22	12	17	7	1	14	2	—	169
V.	—	—	—	—	3	1	—	2	4	—	—	9	—	—	19
Geburtsjahr:															
1880	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
1879	57	267	47	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	372
1878	—	79	273	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	382
1877	—	6	116	255	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	419
1876	—	3	20	162	377	53	—	—	—	—	—	—	—	—	615
1875	—	—	5	27	328	269	29	—	—	—	—	—	—	—	658
1874	—	—	—	3	159	326	204	28	1	—	—	—	—	—	721
1873	—	—	—	—	47	207	280	122	28	—	—	—	—	—	684
1872	—	—	—	—	6	79	231	233	98	20	—	—	1	—	668
1871	—	—	—	—	1	11	99	218	148	70	6	—	—	—	553
1870	—	—	—	—	—	—	17	98	178	167	33	4	9	—	506
1869	—	—	—	—	—	—	3	21	103	154	60	13	16	6	376
1868	—	—	—	—	—	—	—	1	23	72	43	20	23	11	193
1867 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	5	34	39	52	25	36	191
evangel. Conf.	58	320	371	418	825	817	710	574	481	443	162	83	64	50	5376
katholisch. "	1	9	13	6	22	21	22	28	11	12	5	4	3	1	158
dissident. "	—	2	1	—	4	2	5	4	4	4	4	—	—	—	30
jüdischer "	13	52	76	53	110	105	126	115	88	58	10	2	7	2	817
Wohnort d. E.:															
Berlin	71	368	449	455	896	870	796	656	517	458	152	78	66	48	5880
Brandenburg .	1	14	12	18	51	57	52	42	47	37	21	7	8	4	371
Preuß. Staat .	—	1	—	3	8	7	10	14	11	13	4	2	—	1	74
Deutsch. Reich .	—	—	—	—	3	5	2	1	3	3	—	1	—	—	18
Ausland . . .	—	—	—	1	3	6	3	8	6	6	4	1	—	—	38
Abgang:															
durch Versetzg.	65	201	217	163	339	305	293	245	231	87	58	—	20	—	2224
Verlassen d. A.	3	9	12	60	51	50	87	87	28	139	34	20	4	23	607
Zugang:															
a. and. öff. Anst.	—	—	3	4	79	24	46	27	9	9	9	2	1	—	213
" Gemeindesch.	—	—	12	5	103	10	2	—	—	—	—	—	—	—	132
" Privatschul.	—	5	16	16	88	18	19	10	7	—	—	—	—	—	179
" Privatunt. .	—	5	1	—	4	1	1	2	4	6	—	—	—	—	24
ohne Vorbereit.	65	131	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196
überh. neuaufg.	65	141	32	25	274	53	68	39	20	15	9	2	1	—	744
durch Versetzg.	—	65	201	217	164	339	305	293	245	231	87	25	33	20	2225
i. Wintersem.:															
Zugang	—	2	8	2	5	4	3	8	1	2	—	—	1	—	36
Abgang	—	4	2	5	9	10	14	16	17	4	6	9	—	4	100
dav. durch Tod	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	5

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1886).

Persönliche Verhältnisse d. Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis .	95	380	467	478	953	924	895	739	572	514	182	92	68	54	6413
darunter im															
I. Semester .	77	202	221	226	392	382	377	314	238	225	87	26	27	19	2813
II. " .	18	156	216	223	380	380	340	303	243	227	74	26	32	24	2642
III. " .	—	19	28	28	131	127	141	91	74	54	17	14	6	7	737
IV. " .	—	3	2	1	45	32	36	31	14	8	3	23	3	3	204
V. " .	—	—	—	—	5	3	1	—	3	—	1	3	—	1	17
Geburtsjahr:															
1880	70	150	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221
1879	25	207	177	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	414
1878	—	21	246	134	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404
1877	—	1	40	237	168	3	—	—	—	—	—	—	—	—	449
1876	—	1	3	90	415	168	3	—	—	—	—	—	—	—	680
1875	—	—	—	12	265	304	109	1	—	—	—	—	—	—	691
1874	—	—	—	—	76	273	284	74	8	—	—	—	—	—	715
1873	—	—	—	—	21	144	268	200	57	5	—	—	—	—	695
1872	—	—	—	—	3	30	187	244	155	38	2	—	1	—	660
1871	—	—	—	—	2	2	38	164	161	99	17	—	—	—	483
1870	—	—	—	—	—	—	6	50	135	164	50	7	12	2	426
1869	—	—	—	—	—	—	—	6	48	146	61	23	16	11	311
1868	—	—	—	—	—	—	—	—	7	43	37	18	19	14	138
1867 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	15	44	20	27	126
evangel. Conf.	69	304	387	399	821	783	743	602	447	430	167	86	60	50	5348
katholisch. "	2	15	11	12	23	21	22	28	25	13	4	4	3	2	185
dissident. "	—	1	2	—	2	2	4	1	5	4	—	—	—	—	21
jüdischer "	24	60	67	67	107	118	126	108	95	67	11	2	5	2	859
Wohnort d. E.:															
Berlin	94	371	454	461	891	855	824	675	514	452	161	79	61	49	5941
Brandenburg .	1	9	11	15	53	47	59	44	45	46	17	10	5	3	365
Preuß. Staat .	—	—	1	2	5	10	8	16	8	13	2	1	2	2	70
Deutsch. Reich	—	—	—	—	3	5	1	—	1	1	1	2	—	—	14
Ausland . . .	—	—	1	—	1	7	3	4	4	2	1	—	—	—	23
Abgang:															
durch Versetzg.	49	196	201	200	343	342	283	204	196	81	47	4	24	—	2170
Verlassen d. A.	4	9	12	25	51	52	53	57	34	122	35	14	6	25	499
Zugang:															
a. and. öff. Anst.	—	2	2	1	57	21	17	26	3	7	4	1	—	—	141
" Gemeindesch.	1	3	8	13	116	6	2	1	—	—	—	—	—	—	150
" Privatsch. .	—	4	7	7	46	11	9	7	6	—	—	—	—	—	97
" Privatunt. .	—	6	8	4	5	4	7	2	4	6	1	—	—	—	47
ohne Vorbereit.	76	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216
überh. neuaufg.	77	155	25	25	224	42	35	36	13	13	5	1	—	—	651
durch Versetzg.	—	49	196	201	169	343	340	283	225	196	82	20	27	24	2155
i. Wintersem.:															
Zugang	—	5	5	6	4	7	8	3	3	3	—	1	—	2	47
Abgang	1	7	6	6	11	18	17	24	22	12	6	1	3	—	134
dav. durch Tod	—	1	—	—	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	

Schülerzahl d. städ. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Ostern 1887).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueber-haupt
zu Ostern . . .	83	392	457	483	971	950	892	728	597	488	205	80	65	55	6446
darunter im															
I. Semester .	61	226	218	243	431	403	375	320	274	229	105	20	32	16	2953
II. " .	21	141	198	217	359	373	342	285	231	198	78	19	25	18	2505
III. " .	1	22	39	22	131	134	126	97	72	51	17	23	7	10	752
IV. " .	—	3	2	1	41	39	48	22	17	9	4	12	—	8	206
V. " .	—	—	—	—	9	1	1	4	3	1	1	6	1	3	30
Geburtsjahr:															
1881	21	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
1880	57	262	53	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380
1879	5	88	259	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	427
1878	—	3	124	250	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417
1877	—	—	19	121	343	36	—	—	—	—	—	—	—	—	519
1876	—	1	2	28	374	277	36	—	—	—	—	—	—	—	718
1875	—	—	—	1	169	337	208	22	—	—	—	—	—	—	737
1874	—	—	—	—	39	202	316	139	17	1	—	—	—	—	714
1873	—	—	—	—	6	83	233	239	106	23	—	—	—	—	690
1872	—	—	—	—	—	15	91	219	205	65	14	—	1	—	610
1871	—	—	—	—	—	—	8	92	155	131	33	—	5	—	424
1870	—	—	—	—	—	—	—	16	96	133	69	12	16	8	350
1869	—	—	—	—	—	—	—	1	18	105	57	26	20	17	244
868 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	32	42	23	30	157
evangel. Conf.	55	314	384	388	856	798	746	604	472	396	190	75	55	49	5382
katholisch. "	—	13	10	14	17	20	23	21	22	9	5	3	2	3	162
dissident. "	—	2	3	—	2	2	3	3	3	4	—	—	—	—	22
jüdischer "	28	63	60	81	96	130	120	100	100	79	10	2	8	3	880
Wohnort d. E.:															
Berlin.	82	381	433	460	904	870	810	662	554	431	181	69	57	49	5943
Brandenburg .	1	10	20	19	53	57	62	44	34	41	18	7	6	3	375
Preuß. Staat .	—	—	1	—	7	8	6	14	4	11	3	3	2	3	62
Deutsches Reich	—	1	1	4	3	6	7	2	—	1	1	1	—	—	27
Ausland. . . .	—	—	2	—	4	9	7	6	5	4	2	—	—	—	39
Abgang:															
durch Versetzng.	72	195	214	198	355	322	278	252	211	99	48	7	26	—	2277
Verlassen d. A..	1	14	14	46	53	53	87	68	26	147	31	22	4	18	584
Zugang:															
a. and. öff. A.	—	2	2	2	50	25	35	33	10	6	5	2	1	—	174
" Gemeindsch.	—	4	10	20	117	6	1	—	—	—	—	—	—	—	158
" Privatsch. .	—	6	8	8	55	17	13	11	10	5	—	—	—	—	133
" Privatunt. .	—	3	3	—	10	3	6	1	3	7	1	—	—	—	37
ohne Vorbereit.	61	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198
überh. neuaufg.	61	152	23	31	232	51	55	45	23	18	6	2	1	—	700
durch Versetzng.	—	72	194	214	198	355	322	278	252	211	99	15	30	29	2269
i. Wintersem.:															
Zugang	1	1	4	7	7	14	8	9	4	1	2	—	1	1	60
Abgang	—	4	3	3	10	17	23	23	16	8	4	4	5	3	123
dav. durch Tod	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	7

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1887).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis .	88	409	471	483	945	921	888	755	590	513	193	75	73	46	6450
darunter im															
I. Semester .	63	225	228	230	378	369	376	324	259	251	86	13	34	14	2850
II. "	25	166	200	227	401	378	347	307	256	202	87	18	27	16	2657
III. "	—	16	36	25	112	133	120	102	57	52	17	18	10	5	703
IV. "	—	2	6	1	53	39	41	19	17	7	3	23	1	9	221
V. "	—	—	1	—	1	2	4	3	1	1	—	3	1	2	19
Geburtsjahr:															
1881	62	179	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	243
1880	25	199	170	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	398
1879	1	27	240	163	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	434
1878	—	3	49	249	161	3	—	—	—	—	—	—	—	—	465
1877	—	—	8	58	389	134	2	—	—	—	—	—	—	—	591
1876	—	1	2	9	270	337	114	2	—	—	—	—	—	—	735
1875	—	—	—	—	99	291	277	80	1	—	—	—	—	—	748
1874	—	—	—	—	22	117	283	222	45	5	—	—	—	—	694
1873	—	—	—	—	1	35	165	242	160	51	4	—	—	—	658
1872	—	—	—	—	—	4	45	161	208	122	28	1	1	—	570
1871	—	—	—	—	—	—	2	41	116	143	46	3	12	—	363
1870	—	—	—	—	—	—	—	7	51	121	55	15	19	11	279
1869	—	—	—	—	—	—	—	—	9	57	42	26	21	16	171
1868 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	18	30	20	19	101
evangel. Conf.	68	338	377	391	811	784	743	623	474	410	170	72	66	41	5368
katholisch. "	—	12	17	14	25	18	18	19	20	15	6	3	1	3	171
dissident. "	—	2	1	1	3	3	—	4	4	3	—	—	—	—	21
jüdischer "	20	57	76	77	106	116	127	109	92	85	17	—	6	2	890
Wohnort d. E.															
Berlin	87	404	455	453	893	849	820	694	545	466	166	68	61	43	6004
Brandenburg .	1	5	16	27	40	56	47	49	30	38	20	6	10	3	348
Preuß. Staat .	—	—	—	1	10	11	12	6	11	6	6	1	2	—	66
Deutsches Reich	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	6
Ausland	—	—	—	1	2	3	7	5	4	3	1	—	—	—	26
Abgang:															
durch Versetzng.	57	255	213	173	332	327	285	231	211	71	44	—	18	—	2217
Verlassen d. A.	1	7	4	56	57	64	85	55	41	125	39	17	3	27	581
Zugang:															
a. and. öff. A.	—	1	4	6	57	15	33	25	21	5	4	—	2	—	173
" Gemeindsch.	—	4	13	4	103	1	—	1	—	—	—	—	—	—	126
" Privatsch. .	—	5	8	4	41	13	14	11	4	6	—	—	—	—	106
" Privatunt. .	—	7	5	1	3	6	3	2	3	—	1	—	1	—	32
ohne Vorbereit.	63	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
überh. neuaufg.	63	167	30	15	204	35	50	39	28	11	5	—	3	—	650
durch Versetzng.	—	57	198	213	173	332	327	285	231	211	71	9	31	22	2160
i. Wintersem.:															
Zugang	—	2	3	4	6	6	4	3	4	3	2	1	—	—	38
Abgang	—	4	—	3	18	15	13	16	16	4	7	2	5	—	103
dav. durch Tod	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4

beiden letzten Altersclassen der vorausgehenden Schulclasse maßgebend ist. Der Vergleich mit den am 1. Februar ermittelten Zahlen müßte nun eigentlich, da der Wechsel innerhalb des Semesters nicht bedeutend ist, jedesmal um etwa 0.30 Jahr niedrigere Zahlen ergeben; die bei der Rechnung gewonnenen Zahlen stehen indeß nicht soviel, bei einzelnen Classen überhaupt nicht tiefer. Etwas kann hierbei der Umstand mitwirken, daß die Abgänge im Laufe des Semesters großentheils auf die älteren Schüler der betreffenden Classen kommen werden.

Was die Verschiedenheit der Altersverhältnisse in den beiden Arten der Unterrichtsanstalten angeht, so ist nur in der 3. Vorschulclasse das Durchschnittsalter bei beiden dasselbe, 6.93, in allen folgenden Classen bis zur Prima ist es bei den Realgymnasien höher, in Sexta im Durchschnitt der vier Semester um 0.17 Jahr, dann um 0.24, 0.36, 0.41, 0.39, 0.41, in Ober-Secunda 0.17, in Unter-Prima 0.24 Jahr, (in Ober-Prima 0.25 niedriger), nach den Mittheilungen in den Schulberichten über die Erhebungen am 1. Februar von Sexta ab im Durchschnitt der beiden Jahre um 0.50, 0.50, 0.56, 0.64, 0.48, 0.31, 0.05 Jahr (in Ober-Secunda). Nach beiden Reihen steigt die Altersdifferenz der beiden Anstalten von Sexta bis Unter-Tertia und fällt von da ab; in Unter-Prima ist sie am 1. Februar gleich 0.03, in Ober-Prima ist das Durchschnittsalter wieder bei den Realgymnasien um etwa 0.08 Jahr höher.

Fassen wir das Verhältniß der gleichzeitigen Schülerzahl der einzelnen Classen untereinander ins Auge, so läßt dasselbe annähernd — nämlich abgesehen von den Einwirkungen der natürlichen Verschiedenheit der Stärke der Jahrgänge — den Einfluß der Verschiedenheit der Zu- und Abgänge ersehen und so darauf schließen, in welchem Stadium der Ausbildung ein Theil der Schüler die Lehranstalt verläßt. In dieser Beziehung tritt eine wesentliche Verschiedenheit zwischen den Gymnasien und den Realgymnasien bez. Ober-Realschulen hervor. Bei den Gymnasien findet von der Sexta zur Quinta noch eine Vermehrung, bei den Realgymnasien schon eine Verminderung statt, welche dann zur Quarta durch stärkere Verminderung auf den Gymnasien nachgeholt wird. Von da ab ist die Verminderung bei den

Das Alter der Schüler in den Königl. Anstalten war

am 20. December 1886:

Schüler geboren	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871 u. früh.	Ueberh.
Joachimsth. Gymn.	—	—	—	—	15	44	57	48	62	66	244	536
Frdr.-Wilh. „	—	—	—	—	42	100	81	100	107	76	281	787
Französisch. „	—	—	—	2	45	64	65	58	46	44	124	448
Wilhelms- „	—	—	—	2	52	87	99	105	80	77	259	761
Luisen- „	—	—	—	1	30	83	102	70	79	57	197	619
Vorschulen- „	—	203	321	371	186	27	—	—	—	—	—	1 108
Realgymnasium	—	—	—	—	34	67	106	75	86	88	206	662
zusammen	—	203	321	376	404	472	510	456	460	408	1311	4 921
dazu d. städt. Anst.	—	469	919	899	1073	1418	1526	1551	1473	1347	3274	13 949
im ganzen	—	672	1240	1275	1477	1890	2036	2007	1933	1755	4585	18 870

am 21. December 1887:

Schüler geboren	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872 u früh.	Ueberh.
Joachimsth. Gymn.	—	—	—	1	19	36	45	56	53	75	244	529
Frdr.-Wilh. „	—	—	—	—	46	95	102	81	102	97	260	783
Französisch. „	—	—	—	—	42	55	58	51	55	50	117	428
Wilhelms- „	—	—	—	4	51	90	94	97	102	76	254	768
Luisen- „	—	—	—	4	31	72	88	94	78	79	199	645
Vorschulen „	1	209	337	347	184	31	1	—	—	—	—	1 110
Realgymnasium	—	—	—	—	22	82	82	102	73	82	208	651
zusammen	1	209	337	356	395	461	470	481	463	459	1282	4 914
dazu d. städt. Anst.	—	491	883	946	1041	1338	1548	1569	1481	1367	3380	14 044
im ganzen	1	700	1220	1302	1436	1799	2018	2050	1944	1826	4662	18 958

Realgymnasien durch alle Classen aufwärts bedeutender als bei den Gymnasien; um 16.2 Pc. bei den ersteren gegen 11.4 bei letzteren von Quarta zu Unter-Tertia, um 20.4 Pc. gegen 17.9 von Unter- zu Ober-Tertia, um 13.3 Pc. gegen 12.0 von Ober-Tertia zu Unter-Secunda. Unter-Secunda stößt in beiden Arten der Anstalten einen erheblichen Theil der Schüler ab, bei den Gymnasien durchschnittlich 39.3 Pc., bei den Realgymnasien nicht weniger als 62.5 Pc.; davon kommen nur 13.29 bez. 24.07 Pc. auf solche Schüler, welche die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangten. Von Ober-Secunda zu Unter-Prima sind bei Zugrundelegung der Zahlen vom 1. Februar bei den Gymnasien 23.4, bei den Realgymnasien 39.4 Pc., von Unter- zu Ober-Prima 20.6 bez. 22.4 Pc. ausgeschieden. Mit dem Zeugniß der Reife endlich sind von den Gymnasien durchschnittlich 83.96, bei den Realgymnasien 2c. 90.75 Pc. des Bestandes der Ober-Prima entlassen, also etwa 16 bez. 9¼ Pc. hätten die Anstalt ohne dieses Zeugniß verlassen. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß das Lessing-Gymnasium, früher Progymnasium bis Michaelis 1887 noch keine Abiturienten gehabt hat. Als reif wurden entlassen für die vier Semester von Ostern 1886 ab bei den Gymnasien 99, 82, 86, 89, bei den Realgymnasien 2c. 37, 39, 44, 37.

Das Königl. Seminar für Stadtschullehrer mit 3 Classen hat 10 Lehrer und 1886 95, 1887 96 Seminaristen. Der Unterricht wurde in 17 Gegenständen in wöchentlich 95 Unterrichtsstunden unentgeltlich ertheilt, Kostgeld jährlich 240 ℳ. Die mit dem Seminar verbundene Präparanden-Anstalt s. unter den Schulen des niederen Grades (Mittelschulen).

b) Fortbildungsschulen.

Lehrer, Schüler, Unterrichtsgegenstände	des Friedrichs-Gymnasiums				der Frdr.-Werd. Gewerbeschule				der Luisenstädt. Ober-Realschule			
	Somm. 1886	Wint. 1886/87	Somm. 1887	Wint. 1887/88	Somm. 1886	Wint. 1886/87	Somm. 1887	Wint. 1887/88	Somm. 1886	Wint. 1886/87	Somm. 1887	Wint. 1887/88
Classen	11	13	9	15	13	13	14	13	11	12	11	12
Lehrer	9	11	8	10	10	11	11	12	8	9	8	8
Unterrichtsstunden	38	48	34	46	40	40	44	44	38	42	38	40
Schüler	201	261	174	261	232	267	206	288	200	245	177	219
darunter Freischüler	4	4	4	4	—	2	1	2	5	6	2	5
Deutsch: Curse	1	2	1	2	2	2	2	2	1	1	1	2
Stunden wöchentlich	2	4	2	4	4	4	4	4	2	2	2	4
Schüler	38	44	30	47	58	65	48	68	33	31	25	46
Englisch: Curse	2	4	2	2	3	3	4	4	3	4	3	3
Stunden wöchentlich	8	16	8	8	12	12	16	16	12	16	12	12
Schüler	47	83	43	55	69	93	66	103	68	89	61	77
Französisch: Curse	3	3	2	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Stunden wöchentlich	12	12	8	16	16	16	16	16	12	12	12	12
Schüler	73	71	64	85	110	122	105	115	77	74	62	68
Mathematik: Stunden wöchentlich	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler	19	21	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen: Stufen	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2	2	2
Stunden wöchentlich	8	8	8	8	—	—	—	—	8	8	8	8
Schüler	51	67	48	72	—	—	—	—	56	33	53	52
Buchführung: Curse	1	1	1	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Stunden wöchentlich	2	2	2	4	4	4	4	4	2	2	2	2
Schüler	23	32	17	40	46	58	42	57	20	23	20	22
Kaufmänn. Rechnen: Curse	1	1	1	1	2	2	2	2	1	1	1	1
Stunden wöch.	2	2	2	2	4	4	4	4	2	2	2	2
Schüler	30	26	30	29	63	77	54	66	21	33	28	38

Die Kosten für die Leitung, Rechnungsführung, Lehrerhonorare und Unterrichtsmittel haben pro 1886/87 25 791, pro 1887/88 25 130 ℳ betragen, an Honoraren der Zöglinge (pro Stunde in der Woche für das Semester 1 ℳ) sind 6262 bez. 5832 ℳ eingegangen; mithin ist ein Zuschuß von 19 529 bez. 19 298 ℳ erforderlich gewesen.

c) Höhere Töchterschulen. Die Zahl der Schülerinnen ist von 1885 zu 1886 um 300, und zu 1887 um 236 gestiegen; die Steigerung ist in beiden Jahren am stärksten bei den evangelischen Schülerinnen, um 7 bez. 3.6 Pc., nächstdem 1886 bei den jüdischen, um 5.1 Pc., während die letzteren 1887 nur um 2.4 Pc. sich vermehrt haben.

Höhere öffentliche Töchterschulen	Wissensch. Lehrer	Technische Lehrer	Wissensch. Lehrerinnen	Technische Lehrerinnen	Zusammen	Classen	Schülerinnen: evangelisch	katholisch	dissidentisch	jüdisch	Überhaupt	Darunter über 14 Jahr alt
Jahr 1887.												
Königl. Augustaschule	9	1	4	2	16	9	329	4	1	88	422	92
„ Elisabethschule	11	2	5	—	18	13	473	5	—	113	591	123
Städt. Luisenschule	17	1	11	—	29	18	565	16	—	239	820	174
„ Victoriaschule	15	3	14	—	32	18	586	7	4	256	853	187
„ Sophienschule	13	1	12	2	28	18	518	5	—	319	842	159
„ Charlottenschule	12	1	14	2	29	19	589	21	4	308	922	208
„ Margarethenschule	12	1	13	2	28	18	386	5	3	316	710	88
Ueberhaupt 1887	89	10	73	8	180	113	3446	63	12	1639	5160	1031
Jahr 1886.												
Königl. Augustaschule	9	1	4	2	16	9	322	3	1	91	417	90
„ Elisabethschule	10	2	5	—	17	12	443	2	—	110	555	93
Städt. Luisenschule	15	1	11	—	27	18	584	19	—	233	836	167
„ Victoriaschule	15	3	14	—	32	18	601	4	2	256	863	192
„ Sophienschule	14	1	12	2	29	18	486	7	5	339	837	157
„ Charlottenschule	14	1	15	2	32	19	589	21	1	300	911	207
„ Margarethenschule	10	1	13	2	26	16	300	5	—	272	577	63
Ueberhaupt 1886	87	10	74	8	179	110	3325	61	9	1601	4996	969
1885	86	10	65	15	176	104	3108	60	5	1523	4696	909
1884	76	9	52	10	147	94	3009	58	8	1300	4375	964
1883	77	9	58	8	152	94	3029	62	9	1298	4398	949

Das Alter der Schülerinnen der Höheren Töchterschulen war

am 20. December 1886:

Schülerinnen geboren:	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871
Königl. Augustaschule	—	19	53	42	45	53	39	35	41	47	43
„ Elisabethschule	—	16	56	73	53	69	59	69	67	63	30
Städt. Luisenschule	1	50	84	77	98	91	90	89	89	80	87
„ Victoriaschule	—	46	91	90	92	86	90	87	89	83	109
„ Sophienschule	—	45	98	89	92	94	87	87	88	70	87
„ Charlottenschule	—	41	93	88	94	98	91	95	104	103	104
„ Margarethenschule	—	42	85	70	64	67	71	63	52	40	23
zusammen	1	259	560	529	538	558	527	525	530	486	483

am 21. December 1887:

Schülerinnen geboren:	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872 u. früh.
Königl. Augustaschule	—	21	46	53	41	43	54	35	37	38	54
„ Elisabethschule	—	21	66	62	70	51	72	57	69	62	61
Städt. Luisenschule	4	42	68	93	80	94	89	88	88	79	95
„ Victoriaschule	—	41	100	86	90	90	84	88	87	88	99
„ Sophienschule	—	43	97	90	94	90	86	94	89	81	78
„ Charlottenschule	—	46	94	98	85	97	107	91	96	97	111
„ Margarethenschule	—	45	82	89	84	82	84	79	77	49	39
zusammen	4	259	553	571	544	547	576	532	543	494	537

Das Königliche Lehrerinnen-Seminar hat (gemeinsam mit der Königl. Augusta-Schule) 12 Lehrer und 6 Lehrerinnen, welche in 3 Cl. 120 Seminaristinnen in wöchentlich 91 Unterrichtsstunden in 16 Gegenständen unterrichteten. Honorar 100 M.

Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Schulanstalten wird auf Abschnitt XII verwiesen. Die Unterhaltungskosten in den Etatsjahren 1886/87 bez. 1887/88 betrugen nach den Finalabschlüssen beim Ordinarium für die Gymnasien 1 234 850 bez. 1 280 110 M, für die Realgymnasien 816 990 bez. 836 710, die Oberrealschulen 222 460 bez. 225 940 M, zusammen 2 274 300 M bez. 2 342 760 M. Dazu treten die Kosten für Remunerirung der Vertretungsstunden, für Religionsunterricht an Nicht-Evangelische, für die Schulnachrichten und wissenschaftl. Abhandlungen, für bauliche Unterhaltung der höheren Lehranstalten, für Ertheilung des Turnunterrichts bez. Unterhaltung der Turnhallen mit 212 350 bez. 210 850 M. Diese Ausgaben von insgesammt 2 486 650 bez. 2 553 610 M ergeben bei einer Jahresfrequenz aller bezeichneten Anstalten von 13 837 bez. 13 983 Schülern einen Kostenbetrag von 179.71 bez. 182.62 M pro Kopf, wovon 86.7 bez. 89.6 M pro Kopf durch Zuschuß gedeckt wurden. Bei Hinzurechnung der Ausgaben für außerordentliche bauliche Reparaturen und außerordentliche Anschaffungen von 93 140 bez. 162 470 M erhöht sich der Zuschuß auf 93.4 bez. 101.2 M pro Kopf. — Für die höheren Mädchenschulen betrugen die Kosten beim Ordinarium 438 390 bez. 448 470 M, die Ausgaben für Vertretungsstunden, Religionsunterricht an Nicht-Evangelische, Schulnachrichten ꝛc., bauliche Unterhaltung 19 260 bez. 23 010 M, zus. 457 650 bez. 471 480 M, d. i. bei einer Jahresfrequenz von 3939 bez. 4093 Schülerinnen 116.18 bez. 115.19 M pro Kopf, und bei Hinzurechnung der Ausgaben für außerordentliche bauliche Reparaturen von 520 bez. 730 M 116.32 bez. 115.37 M pro Kopf.

d) Von den Königl. Fachschulen, welche nicht zu den Hochschulen gerechnet werden, folgt die Kunst- und Gewerbeschule der Akad. der Künste unter Cap. 7 (Kunstschulen). Die Militär-Roßarztschule und die Militär-Lehrschmiede s. Cap. 1 (Thierärztliche Hochschule). Die Artillerie-Schieß- und die Oberfeuerwerkerschule sind militärische Truppenkörper. — Ueber die Turnlehrer-Bildungsanstalt s. Jahrg. 13 dieses Buches S. 330. In der mit der Königl. Charité verbundenen Hebammenschule wurden im Winter-Semester 1885/86 21, 1886/87 25 Schülerinnen durch 2 Lehrer in der Geburtshülfe ausgebildet.

Unterrichtsanstalt des Königl. Kunstgewerbe-Museums. Durch die im Schuljahr 1886/87 (Anfang October bis Ende Juni) bewirkte Verlegung sämmtlicher Tagesvorbereitungs- und von 6 Abendclassen an die Königl. Kunstschule wurde eine größere Präcisirung und Sonderung der Ziele und Aufgaben der Kunstschule und des Kunstgewerbe-Museums erreicht. Die erstere übernahm nunmehr den gesammten vorbereitenden Unterricht allgemeiner Natur, das letztere die praktische Anwendung desselben auf die verschiedenen Industriezweige. Am Kunstgewerbe-Museum reducirte sich in Folge dessen die Zahl der Schüler sowohl wie die Stärke des Lehrpersonals auf $^2/_3$ ihrer früheren Höhe. 22 Lehrer, 1 Lehrerin. Zum Tagesunterricht in 1886/87 8, 1887/88 7 Fachclassen (2 waren zu 1 vereinigt) mit 9 bez. 8 Abtheilungen wurden in den beiden Wintersemestern 125 bez. 111, im Sommer 96 bez. 96 Unterrichtskarten ausgegeben, zum Abendunterricht in 12 Classen mit 22 Abtheilungen entsprechend 582 bez. 597 und 458 bez. 457. Unter den Besuchern waren 88 bez. 94 männl., 13 bez. 10 weibl. Vollschüler, 370 bez. 338 männl., 54 bez. 64 weibl. Hospitanten. Von den männl. Schülern waren 210 bez. 158 weniger als 20 Jahr, 174 bez. 190 20 bis 25 Jahr, 74 bez. 84 über 20 Jahr alt; 250 bez. 219 hatten nur Volksschulbildung, 142 bez. 158 eine Realschule oder ein Realgymnasium, 59 bez. 51 ein Gymnasium, 7 bez. 4 andere Unterrichtsanstalten besucht. Ihrer Arbeitsstellung nach waren 113 bez. 103 Lehrlinge, 271 bez. 260 Gehülfen, 12 bez. 11 Meister, 62 bez. 58 hatten sonstige Stellungen. Stipendien zum Besuch der Fachclassen als Vollschüler erhielten 30

bez. 29 Besucher; außerdem wurde freier Unterricht oder Ermäßigung des Schulgeldes im Winter-Semester 1886/87 an 47 Schüler und Schülerinnen mit zus. 53, im Sommer an 39 mit 56 Unterrichtskarten, im Winter 1887/88 an 61 mit 102, im Sommer an 52 mit zus. 92 Unterrichtskarten gewährt. Einnahme aus Schulgeldern im Schuljahr 1886/87 bez. 1887/88 19 800 bez. 17 996 *M*. Ausg. rot. 69 400 bez. 85 835 *M*.

3. Königl. und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades.

a) Anstaltschulen. Kgl. Seminarschule: 20. Decbr. 1886 bez. 21. Decbr. 1887 9 bez. 9 Cl., 8 wissensch., 1 techn. Lehrer bez. 31 Seminaristen als Lehrer, 325 bez. 340 Schüler; damit verbunden die Kgl. Präparandenanstalt: 3 bez. 3 Cl., 9 bez. 3 L., 103 bez. 110 Sch. — Kgl. Theaterschule (Elementarsch.): 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl., 1 bez. 1 Lehrerin, 6 bez. 4 Schüler, 31 bez. 23 Schülerinnen. — Zwei bez. vier städt. höhere Bürger- (Mittel-) Schulen: 11 bez. 22 Cl., 19 bez. 35 wissensch. Lehrer, 7 bez. 14 wiss. Lehrerinnen, 411 bez. 869 Schüler. — Von den hierher gehörigen Vorschulen waren 4 bez 4 mit 24 bez. 24 Cl., 24 bez. 24 Lehrern, 1 bez. 1 Lehrerin und 1108 bez. 1110 Schülern mit Königl. Gymnasien verbunden, 10 mit 30 Cl., 30 Lehrern und 1643 bez. 1625 Schülern mit städtischen Gymnasien, 8 mit 26 Cl., 26 Lehrern und 1420 bez. 1451 Schülern mit städtischen Realgymnasien und Ober-Realschulen. — Die Königl. Taubstummenschule hatte 5 Kn.-, 5 Mdch.-Cl., 11 bez. 17 wissensch. Lehrer, 2 bez. 3 techn. Lehrerinnen und 45 bez. 47 Schüler, 46 bez. 48 Schülerinnen. — Die städt. Taubstummenschule hatte $7\frac{1}{2}$ Kn.-, $7\frac{1}{2}$ Mdch.-Cl., 12 wiss., 1 techn. Lehrer, 2 bez. 3 wiss., 2 techn. Lehrerinnen und 78 bez. 81 Schüler, 70 bez. 83 Schülerinnen. — Die städt. Blindenschule $1\frac{1}{2}$ Kn.-, $1\frac{1}{2}$ Mdch.-Cl., 2 wiss., 2 techn. Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin und 15 bez. 17 Schüler, 17 bez. 21 Schülerinnen, außerdem 10 Kn. und 3 Mdch. Halbtagsunterricht (3 St. tägl.). — Die Waisen-Depot-Schule im städt. Waisenhause hatte 1 gemischte Cl. f. Kn. und Mdch., 1 bez. 2 Lehrer und 19 bez. 12 Schüler, 17 bez. 17 Schülerinnen. Hierhin sind ferner zu rechnen die städtischen außerhalb Berlin gelegenen Schulen: Waisenhausschule zu Rummelsburg, die des städt. Erziehungshauses für verwahrloste Kinder sowie der städt. Idioten-Anstalt zu Dalldorf und des städtischen Obdachs s. oben.

b) Die Gemeindeschulen haben sich vom Schluß des Etatsjahres 1885/86 zu 1886/87 von 156 auf 163, und zu 1887/88 auf 171 vermehrt, die Zahl der Classen von $1275\frac{1}{2}$ für Kn. auf 1356 bez. 1408, und von $1311\frac{1}{2}$ f. Mdch. auf 1389 bez. 1453 (darunter 10 bez. 13 gemischte), in denen 1888 bez. 1958 wiss. Lehrer, 857 bez. 903 wiss., 544 bez. 542 techn. Lehrerinnen 74 609 bez. 77 823 Schüler, 76 985 bez. 80 360 Schülerinnen unterrichteten. Von den neu hinzugetretenen 158 bez. 116 Classen entfallen 113 bez. 111 auf die neu errichteten 7 bez. 8 Schulen, 45 bez. 5 auf ältere Schulen, in denen 170 bez. 155 Classen neu eröffnet, 125 bez. 150 eingezogen wurden. Ein eigenes Schulhaus bezogen 1886/87 5 Doppel- und 2 einfache, 1887/88 3 Doppel- und 3 einfache Schulen; Filialen wurden 6 bez. 5 errichtet, 6 bez. 6 eingezogen. In gemietheten Räumen befanden sich am 31. März 1888 wie 1887 noch 29 einfache Gemeindeschulen und 8 Filialen mit 508 bez. 502 Classen einschl. 14 bez. 7 sog. „fliegender Classen". Außerdem wurden für Rechnung der Stadt 381 Kn. und 369 Mdch. bez. 384 Kn. und 388 Mdch. in der Hube'schen Privat-Elementarschule (die Belgardt'sche ist Ostern 1886 eingegangen) in 6 Cl. f. Kn. und 6 Cl. f. Mdch., sowie in 15 bez. 14 Contract-Elementarschulen oder Schulcirkeln mit 7 bez. 6 Cl. f. Kn., 5 bez. 7 f. Mdch. und 3 bez. 3 gemischten 123 bez. 102 Kn., 106 bez. 121 Mdch., zusammen also außerhalb der Gemeindeschulen in 27 bez. 28 Cl. 979 bez. 995 Kinder unterrichtet.

Das Lehrpersonal an den 163 bez. 171 Gemeindeschulen bestand Ende März 1887 bez. 1888 aus 163 bez. 171 Rectoren, 1665 bez. 1726 Lehrern, 856 bez. 903 Lehrerinnen, 61 bez. 62 Hülfslehrern. Außerdem waren 543 bez. 542 techn. Lehrerinnen thätig.

Gemeindeschulen u. 1 Privatschule am 20. 12. 86.	Zahl der Classen	Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr											
		1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871 u. fr.	überhaupt
Knaben: Classe I	151	—	—	—	—	—	30	649	2062	2931	695	14	6 381
„ II	200	—	—	—	—	28	1381	2888	2853	2405	436	3	9 994
„ III	246	—	—	—	45	2163	4190	3401	2118	1166	202	1	13 286
„ IV	257	—	—	43	3361	5093	3299	1667	778	360	63	1	14 665
„ V	255½	—	13	4727	6056	2819	1015	386	137	45	14	—	15 212
„ VI	251½	17	7360	6057	1476	368	108	36	16	9	4	1	15 452
Ueberhaupt	1361	17	7373	10 827	10 938	10 471	10 023	9027	7964	6916	1414	20	74 990
Mädchen: Classe I	155	—	—	—	—	—	9	527	2164	3119	679	11	6 509
„ II	203	—	—	—	—	10	1049	2883	3137	2576	422	4	10 081
„ III	244	—	—	—	14	1663	4246	3552	2307	1308	199	4	13 293
„ IV	268	—	—	26	2646	5440	3895	2041	963	426	67	—	15 504
„ V	262½	—	4	4035	6697	3082	1259	443	152	58	9	1	15 740
„ VI	263¼	4	6834	6860	1878	447	137	41	21	5	—	—	16 227
Ueberhaupt	1396	4	6838	10 921	11 235	10 642	10 595	9487	8744	7492	1376	20	77 354
Außerdem:													
Knaben:													
in den Vorschulen	80	—	672	1240	1264	788	182	24	1	—	—	—	4 171
Kgl. Präpar.-Anst.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	102	103
Mittelschulen . . .	11	—	—	—	—	7	32	59	83	79	82	69	411
Kgl. Seminarschule	9	—	9	28	28	38	43	42	40	51	27	19	325
Kgl. Theaterschule .	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	—	6
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	2	6	14	17	15	16	17	15	16	6	124
Städt. Blindensch.	1½	—	—	2	2	—	4	1	1	—	3	2	15
Waisenhausschulen	8½	—	2	12	27	31	44	67	81	96	40	1	401
Mädchen:													
i. d. Kgl. Theatersch.	1	—	2	2	1	6	6	3	2	7	1	1	31
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	—	10	8	15	25	13	9	20	12	4	116
Städt. Blindensch.	1½	—	1	—	3	1	2	1	3	2	2	2	17
Waisen-Depot-Sch. .	½	—	—	3	—	1	4	3	2	2	2	—	17
Ueberhaupt { Knaben	1487½	17	8058	12 115	12 273	11 352	10 344	9239	8187	7157	1585	219	80 546
Ueberhaupt { Mädchen	1411½	4	6841	10 936	11 247	10 665	10 662	9507	8760	7523	1393	27	77 535

Nach den vorstehenden Tabellen, in welchen die Ende 1886 bez. 1887 vorhandenen Schüler und Schülerinnen sämmtlicher Gemeindeschulen und der Hube'schen Privat-Elementarschule nach Classen und Altersstufen unterschieden sind, betrug die Frequenz der einzelnen Classen in den Knabenschulen in Cl. I 42.26 bez. 42.89, in II 49.97 bez. 50.98, in III 54.01 bez. 54.06, in IV 57.06 bez. 58.17, in V 59.54 bez. 59.53, in VI 61.44 bez. 60.96, überh. 55.10 bez. 55.81. In den Mädchenschulen war die Frequenz in I 41.99 bez. 43.33, in II 49.66 bez. 49.63, in III 54.48 bez. 54.41, in IV 57.85 bez. 58.29, in V 59.96 bez. 59.56, in VI 61.58 bez. 61.24, überh. 55.41 bez. 55.85. Die Gesammtzahl der Schülerinnen war um 3.15 bez. 3.25 gegen im Vorjahr 3.75 Pc. höher als die der Schüler. Das weibliche Geschlecht überwog wie 1885, so auch 1886 und 1887 in den meisten Geburtsjahrclassen, nur nicht in den jüngsten des 6. und 7. Geburts- bez. Kalenderjahres und der ältesten des 16. Kalenderjahres. In der Geburtsjahrclasse des 15. Kalenderjahres überwog das weibliche Geschlecht in den Gemeindeschulen in den Jahren 1885 und 1887, im Jahre 1886 aber ist es hinter dem männlichen zurückgeblieben. — In den öffentlichen Elementarschulen überhaupt, d. h. bei Hinzurechnung der Vorschulen höherer Anstalten, der Mittelschulen u. s. w. überwog das weibliche Geschlecht in den 3 letzten Jahren nur in den 4 Geburtsjahrclassen des 11. bis 14. Kalenderjahres vom Beobachtungsjahr rückwärts.

Gemeindeschulen u. 1 Privatschule am 21. 12. 87.	Zahl der Classen	Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr											
		1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872 u. fr.	überhaupt
Knaben: Classe I	163	—	—	—	—	—	20	793	2210	3266	690	12	6 991
„ II	218	—	—	—	—	26	1387	3288	3420	2530	457	5	11 113
„ III	255	—	—	—	38	2348	4245	3401	2284	1259	207	2	13 784
„ IV	266½	—	—	21	3513	5326	3464	1887	851	386	49	5	15 502
„ V	255½	—	26	4787	5917	2789	1108	385	130	54	11	3	15 210
„ VI	256	13	7523	6046	1483	387	97	38	10	10	—	—	15 607
Ueberhaupt	1414	13	7549	10 854	10 951	10 876	10 321	9792	8905	7505	1414	27	78 207
Mädchen: Classe I	168	—	—	—	—	—	6	692	2297	3551	722	12	7 280
„ II	216	—	—	—	—	10	1107	3175	3362	2648	415	4	10 721
„ III	265	—	—	—	12	1774	4304	3957	2626	1518	225	2	14 418
„ IV	278½	—	—	29	2811	5617	3921	2264	1069	457	65	1	16 234
„ V	268½	—	7	4171	6599	3342	1236	434	145	44	12	—	15 990
„ VI	263	4	7030	6771	1731	393	113	32	16	12	4	—	16 106
Ueberhaupt	1459	4	7037	10 971	11 153	11 136	10 687	10 554	9515	8230	1443	19	80 749
Außerdem:													
Knaben:													
in den Vorschulen	80	1	700	1220	1290	798	160	15	2	—	—	—	4 186
Kgl. Präpar.-Anst.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	110
Mittelschulen . . .	22	—	—	—	1	15	91	134	178	181	142	127	869
Kgl. Seminarschule	9	—	13	26	33	35	42	48	44	37	42	20	340
„ Theaterschule .	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	4
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	3	5	9	17	18	17	16	16	15	12	128
Städt. Blindensch.	1½	—	1	1	3	3	—	6	1	1	—	1	17
Waisenhausschulen	8½	—	1	2	2	—	2	—	5	—	—	—	12
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst. .	6	—	6	10	14	27	10	29	33	41	21	20	211
Mädchen:													
i. d. Kgl. Theatersch.	1	—	—	2	2	1	6	4	4	3	1	—	23
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	2	4	14	14	16	25	14	10	21	11	131
Städt. Blindensch.	1½	—	1	2	1	4	3	3	1	2	2	2	21
Wais.-Depot-Sch. .	½	—	—	—	3	1	3	3	1	3	3	—	17
Schulen sonst. städt. Erziehungsanst. .	3	—	6	6	4	4	2	7	9	8	1	5	52
Ueberhaupt { Knaben	1557½	14	8273	12 118	12 303	11 771	10 644	10 042	9187	7781	1634	317	84 084
Ueberhaupt { Mädchen	1477½	4	7046	10 985	11 177	11 160	10 717	10 596	9544	8256	1471	37	80 993

Von je 100 Schülern bez. Schülerinnen der Gemeindeschulen kamen auf die einzelnen Classen:

Classe	1882		1883		1884		1885		1886		1887	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	7.42	7.14	7.23	6.78	7.53	7.17	8.06	8.02	8.51	8.41	8.94	9.03
II	11.48	10.95	11.74	11.68	11.92	12.06	12.83	12.82	13.33	13.03	14.21	13.26
III	15.78	15.58	15.77	16.11	16.44	16.45	17.30	16.66	17.72	17.18	17.62	17.96
IV	18.39	19.80	19.23	19.58	19.92	19.79	19.71	19.97	19.55	20.04	19.82	20.10
V	21.25	21.01	21.72	21.88	20.88	21.36	20.57	20.50	20.29	20.35	19.45	19.80
VI	25.68	25.52	24.81	23.97	23.30	23.17	21.53	22.03	20.60	20.98	19.96	19.94

Ueber die Confession der Schüler der Gemeindeschulen und der Hubeschen Privat-Elementarschule innerhalb jeder der 6 Classen giebt die folgende Tabelle Auskunft,

Confession der Schüler der Gemeindeschulen (einschl. der Hube'schen Privatschule) am Schluß des Jahres.

Classe	1886					1887				
	evang.	kathol.	jüdisch	dissid.	überh.	evang.	kathol.	jüdisch	dissid.	überh.
Knaben:										
I . . .	5 915	381	63	22	6 381	6 471	419	74	27	6 991
II . . .	9 272	557	132	33	9 994	10 254	661	163	35	11 113
III . . .	12 304	722	203	57	13 286	12 747	755	236	46	13 784
IV . . .	13 575	800	252	38	14 665	14 321	842	272	67	15 502
V . . .	14 122	790	248	52	15 212	14 019	875	270	46	15 210
VI . . .	14 217	910	261	64	15 452	14 381	886	266	74	15 607
zusammen	69 405	4160	1159	266	74 990	72 193	4438	1281	295	78 207
Mädchen:										
I . . .	6 018	355	106	30	6 509	6 733	402	117	28	7 280
II . . .	9 326	563	161	31	10 081	9 861	644	173	43	10 721
III . . .	12 258	768	219	48	13 293	13 234	871	272	41	14 418
IV . . .	14 344	840	284	36	15 504	14 976	935	283	40	16 234
V . . .	14 607	814	285	34	15 740	14 825	840	289	36	15 990
VI . . .	15 011	882	284	50	16 227	14 827	882	353	44	16 106
zusammen	71 564	4222	1339	229	77 354	74 456	4574	1487	232	80 749

Die Controle des Schulbesuchs hat in den beiden letzten Jahren eine bedeutenpe Vermehrung der verfügten Schulstrafen ergeben. Die Zahl derselben war 6290 bez. 6429 gegen 5247 im Jahre 1885, d. i. 4.13 bez. 4.04 Pc. der Zahl der Schüler der Gemeindeschulen gegen 3.62 Pc. im Jahre 1885. Von den Strafverfügungen aber sind aufgehoben 68.7 bez. 62.0 Pc. gegen 64.3 Pc. im Jahre 1885, durch Zahlung erledigt 15.3 bez. 19.4 Pc. gegen 13.8 im Jahre 1885, durch Gefängniß verbüßt 15.0 bez. 18.6 Pc. gegen 22.3 im Jahre 1885. Demnach reducirt sich die Zahl der wirklich vollstreckten Strafen auf 1.25 bez. 1.54 Pc. der Zahl der Gemeindeschüler gegen 1.31 Pc. im Jahre 1885.

Zahl	Verfügte Strafen	Aufgehobene Straf-Mandate und Resolute		Durch Zahlung erledigt		Durch Gefängniß gebüßt		Bestand am Jahresschluß		Zahl der bestraften Familienhäupter	Pc. der Strafen
		Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.		
1883	6144	4087	66.6	923	15.0	1064	17.3	70	1.1	1415	23.0
1884	5866	3792	64.6	918	15.7	1083	18.5	73	1.2	1484	25.3
1885	5247	3373	64.3	722	13.8	1172	22.3	30	0.6	1302	24.8
1886	6290	4321	68.7	960	15.3	942	15.0	67	1.0	1530	24.3
1887	6429	3984	62.0	1249	19.4	1196	18.6	—	—	1637	25.5

Die in vorstehender Tabelle als Zahl der bestraften Familienhäupter angegebenen Zahlen bezeichnen die Zahl der Familienhäupter, gegen welche Strafen verfügt sind. Es kamen auf ein solches 1886 durchschnittlich 4.11, 1887 3.98 Verfügungen. Die Maximalzahl der gegen ein Haupt verfügten Strafen war in den beiden letzten Jahren 42. Wirklich vollstreckt sind Schulstrafen in den Jahren 1884 bis 1887 jedoch nur gegen 1181, 1021, 1215, 1551 Familienhäupter, so daß die durchschnittliche Zahl der auf ein bestraftes Haupt entfallenden Strafvollstreckungen sich auf 1.69, 1.86, 1.57, 1.58 stellte.

c. Die Gesammtzahl der an den zehn städtischen Fortbildungsschulen für Knaben gemeldeten Theilnehmer betrug im Sommer- bez. Wintersemester 1886/87 6352 bez. 6851, 1887/88 6594 bez. 7074 gegen 6340 bez. 6619 im Jahre 1885/86. Ebenso zeigt die Gesammtzahl der an den acht städtischen Fortbildungsschulen für

Städtische Fortbildungsschulen für Knaben.

Es wurde Unterricht ertheilt im	Deutsch	Rechnen	Zeichnen	Buchführung	Geometrie	Physik	Modelliren	Französisch	Englisch	Fachzeichnen	Mechanik
Sommer 1886:											
Schulen	10	10	10	10	7	9	5	7	4	7	2
Curse	65	60	87	23	14	11	10	21	9	29	3
Theilnehmer	2356	2027	3035	674	379	329	360	540	209	942	94
Winter 1886/87:											
Schulen	10	10	10	10	7	9	5	7	4	7	2
Curse	66	61	91	24	14	11	10	23	10	30	3
Theilnehmer	2436	2275	3286	789	398	359	348	606	266	966	84
Sommer 1887:											
Schulen	10	10	10	10	7	9	5	7	4	8	2
Curse	67	64	91	24	13	11	10	24	11	36	3
Theilnehmer	2444	2223	3038	739	340	354	269	576	270	799	65
Winter 1887/88:											
Schulen	10	10	10	10	7	9	5	9	4	8	2
Curse	68	65	90	24	13	13	11	26	12	37	3
Theilnehmer	2548	2304	3271	762	336	410	312	632	297	876	69
Anwes. waren Pc. d. Theiln.:											
i. d. Woche 8./14. Aug. 1886	73.9	74.8	70.8	76.1	72.0	80.5	88.3	81.5	81.8	81.3	63.8
" 16./22. Jan. 1887	83.3	80.7	78.7	82.9	85.9	84.4	86.5	86.3	92.1	96.9	94.0
" 21./27. Aug. 1887	73.7	78.3	81.5	72.3	76.5	71.8	90.7	79.0	76.7	91.2	86.1
" 29. Jan./4. Feb. 1888	79.0	79.3	81.4	78.0	82.1	80.5	83.3	81.5	78.5	89.0	79.1

Städtische Fortbildungsschulen für Mädchen.

Es wurde Unterricht ertheilt im	Deutsch	Rechnen	Zeichnen	Buchführung	Handarbeit	Maschinennähen	Schneidern	Plätten	Gesang	Turnen	Französisch	Englisch	Wäschezuschneiden
Sommer 1886:													
Schulen	8	8	8	8	8	7	8	7	8	1	3	2	5
Curse	27	20	13	12	33	24	22	14	8	1	4	2	5
Theilnehmer	1035	734	385	504	1359	509	540	242	387	45	118	42	183
Winter 1886/87:													
Schulen	8	8	8	8	8	7	8	7	8	2	3	2	5
Curse	26	19	13	13	32	24	23	14	8	2	4	2	7
Theilnehmer	1102	779	392	583	1504	512	564	234	439	92	110	33	222
Sommer 1887:													
Schulen	8	8	8	8	8	7	8	8	8	1	3	2	5
Curse	25	19	12	12	34	24	23	15	8	1	4	2	7
Theilnehmer	978	737	326	491	1395	555	669	262	383	36	91	33	206
Winter 1887/88:													
Schulen	8	8	8	8	8	7	8	7	8	1	3	2	5
Curse	26	20	14	14	39	24	24	14	8	1	5	2	6
Theilnehmer	1169	904	395	563	1652	544	623	247	407	36	114	25	236

Mädchen gemeldeten Theilnehmerinnen ein stetes Wachsen von 1781 bez. 1859 im Jahre 1885/86 auf 1769 bez. 1989 im Jahre 1886/87 und 1949 bez. 2099 im Jahre 1887/88.

Von den Fortbildungsschulen für Mädchen werden 2 ausschließlich von der Stadt unterhalten, die übrigen erhalten nur Zuschüsse von 1500 bez. 1000 ℳ. Der Unterricht in den Elementarfächern ist unentgeltlich, dagegen wird für einen vierstündigen Cursus im Französischen, Englischen oder Fachzeichnen 4 M, für einen zweistündigen im Fachzeichnen oder in doppelter Buchführung 2 ℳ erhoben.

Die Fortbildungsschule für Taubstumme wurde 1886/87 von 38 bez. 42, 1887/88 von 33 bez. 23 Theilnehmern besucht. Zur gewerblichen Ausbildung der aus der Schule entlassenen Zöglinge wurde aus dem Fonds der Abegg'schen Stiftung 1886/87 ein Betrag von 1233 ℳ, 1887/88 von 1212 ℳ verwandt, um 14 bez. 10 Schülern und Schülerinnen das erforderliche Lehrgeld und einigen auch Kleidung und Kostgeld zu gewähren.

Die städtische Fortbildungsschule für Blinde wurde Ende 1886/87 von 17 männl., 21 weibl., 1887/88 von 21 männl., 23 weibl. erwachsenen Blinden besucht. Davon betheiligten sich 25 bez. 27 in wöchentl. 2 bez. 3 Std. am Lese- und Literatur-, 21 bez. 22 in 2 bez. 3 Std. am Schreib-, 17 bez. 18 in 1 Std. am Rechenunterricht, 14 bez. 14 in 6 bez. 8 Std. am Musikunterricht, 4 bez. 4 in 2 bez. 2 Std. am Clavierstimm-, 38 bez. 42 in 36 Std. am Handarbeits- und 1887/88 32 in 1 St. am Gesangunterricht. Handfertigkeits-Unterricht wurde ertheilt in Stuhl- und Korbflechterei, in weiblichen Handarbeiten, im Drucken von Blindenschriften und im Clavierstimmen.

Die Kosten der städtischen Fortbildungsschulen einschließlich der für Taubstumme und Blinde betrugen pro 1886/87 131 449.57 ℳ, 1887/88 141 274.31 ℳ; außerdem erforderten an Zuschüssen die Fortbildungsanstalten, Fachschulen und Vereinsschulen 46 634.96 bez. 53 036.20 ℳ. Die Einnahmen aus dem Schulgeld dagegen beliefen sich auf 19 608 bez. 22 562.50 ℳ, so daß der erforderliche Zuschuß sich auf 158 476.53 bez. 171 748.01 ℳ stellte.

Der Fortbildungsschule des Handwerkervereins wurde wie früher eine Unterstützung aus städtischen Mitteln gewährt.

d) Fachschulen. An der städtischen Handwerkerschule erhalten Lehrlinge und Gehülfen kunstgewerbliche und wissenschaftliche Ausbildung (Freihand-, Cirkelzeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, kunstgewerbliche Formenlehre, Modelliren in Thon und Wachs, decoratives Malen, Mathematik, Physik, Mechanik, Rechnen, Buchführung, seit dem Winterhalbjahr 1886/87 Chemie, seit Winter 1887/88 Elektrotechnik), im Sommer bez. Winter 1886/87 34 bez. 41 Lehrer, 71 bez. 87 Curse von 256 bez. 322 wöchentl. Std., 1055 bez. 1582 Schüler, 1887/88 35 bez. 45 Lehrer, 75 bez. 97 Curse von 274 bez. 354 Std., 1152 bez. 1651 Schüler von 14 bis über 30 Jahre einschl. der Theilnehmer an den mit der Handwerkerschule verbundenen Fachschulen für Mechaniker, Maler und Tischler, deren Zahl bei der ersteren 1886/87 9 bez. 11, 1887/88 14 bez. 15, bei der Fachschule für Maler im November bis Februar 1886/87 39 bis 50, 1887/88 52 bis 69, bei der für Tischler im Winter 1886/87 25 bis 31, 1887/88 21 bis 28 betrug. An Freistellen wurden bewilligt Sommer 1886 101, Winter 1886/87 118 und 75 halbe, Sommer 1887 105 und 19 halbe, Winter 1887/88 105 und 47 halbe. Von den in beiden Jahren 92 484 bez. 107 924 ℳ betragenden Kosten wurden 18 061 bez. 19 887 ℳ durch Schulgeld, 16 500 bez. 20 000 ℳ durch Zuschuß des Staates gedeckt.

Die vom Berliner Handwerker-Verein errichtete, seit 1883 in der gemeinsamen Verwaltung des Staates und der Stadt stehende Baugewerkschule bezweckt die Ausbildung von Bauhandwerkern und Baugewerksmeistern in der Theorie, im Zeichnen und Projectiren. Sie umfaßte 1886/87 7 Classen, d. i. 4 aufsteigende mit 3, 1887/88 8 Cl., d. i. 4 aufsteigende mit 4 Parallelclassen. Unterrichtszeit 20 Wochen im Winter. 20 Lehrfächer: deutsche Sprache, Buchführung, Rechnen, Algebra, Geometrie, Trigonometrie, mathematische Uebungen, Feldmessen und

Nivelliren, Physik, Statik, Mechanik und Festigkeitslehre, Baumaterialienlehre, Freihandzeichnen, architectonische Formenlehre, Cirkelzeichnen und darstellende Geometrie, Bauconstructionslehre und Bauzeichnen, Feuerungs- und Ventilationsanlagen, Baukunde, Entwerfen von Gebäuden, Veranschlagen, Baurecht und Baupolizei, 48 Stdn. wöchentlich, Lehrerzahl 23 bez. 32 (außer dem Dirigenten), Theilnehmer 174 bez. 197. Von den 29 bez. 26 Abiturienten verließen 23 bez. 23 die Anstalt nach bestandener Abgangsprüfung. — Von den Schülern hatten 13 bez. 15 ganze, 8 bez. 7 halbe Freistelle. Die Kosten 35 864 bez. 41 934 *M* wurden (abzüglich der Schulgeld-Einnahme von 15 500 bez. 17 850 *M*) von Staat und Stadt je zur Hälfte getragen.

Die städtische Weberschule. Schülerzahl 1886/87 302 bez. 360, 1887/88 394 bez. 385. Von den Schülern (zur größeren Hälfte Weber, dann Tuchmacher, Raschmacher, Posamentiere, Strumpfwirker, Seidenwirker, Musterzeichner, Appreteure, Musterschläger, Kaufleute) waren 2 bez. 1, 0, 1 Meister, 76 bez. 79, 87, 79 Gesellen, 175 bez. 215, 235, 233 Lehrlinge, die übrigen Kaufleute. Unterrichtsgegenstände: Freihandzeichnen, Musterzeichnen, Composition, Decomposition, Theorie der Weberei, Weben an Webstühlen, an Posamentierstühlen, an Strumpfwirkerstühlen und im Wintersemester 1887/88 Composition und Decomposition von Strumpfwaaren, praktische und theoretische Mechanik an Stuhlwirkerstühlen. Außerdem wurde in dem letzten Semester ein Damencursus für Schüler des Königl. Kunstgewerbe-Museums eingerichtet (6 Theilnehmerinnen). Kosten 11 260 bez. 12 829 *M*. Einn. 12 240 bez. 13 819 *M*, zu denen von den vereinigten Stuhlarbeiter-Innungen je 300 *M*, von den Interessenten der Textil-Industrie 1800 bez. 2000 *M*, aus Stiftungen 500 bez. 320 *M*, vom Staate 1400 bez. 1500 *M*, von der Stadt 7133 bez. 8221 *M* beigetragen wurden.

Die Fachschule für Maurer und Zimmerer. Schülerzahl 1886/87 166 bez. 252, 1887/88 207 bez. 333, darunter waren 37 bez. 55, 51, 69 Maurergesellen, 74 bez. 87, 92, 153 Maurerlehrlinge, 16 bez. 40, 24, 44 Zimmergesellen, 39 bez. 70, 40, 67 Zimmerlehrlinge in 4 bez. 6, 9, 12 Classen. Der Unterricht wurde 1886/87 von 10, 1887/88 von 15 Lehrern ertheilt. Ausgabe 1886/87 4537, 1887/88 6305 *M*. Zu den Einnahmen von 5576 bez. 8316 *M* haben die Maurer- und Zimmermeister 1451 bez. 1263 *M*, die Stadt 1600 bez. 3260 *M* beigetragen; durch Schulgeld kamen 2073 bez. 2675 *M* auf.

Unter Aufsicht der Gewerbe-Deputation steht auch die Fachschule der Tischler, welche durch Beiträge der Innung und Zuschüsse der Stadt erhalten wird. Unterricht unentgeltlich. Zahl der Theilnehmer Anf. Sommersem. Sonntagsunterr. 203, Montagsunterr. 54, Ende Wintersem. 260 bez. 50. Anf. Sommers 1887 220, Winters 250. Im Jahre 1886/87 wurde eine fünfte, 1887/88 eine sechste Cl. errichtet. Zu den Kosten der Schule von 2666 bez. 4447 *M* trug die Stadt, außer Local ꝛc., 1600 bez. 3650 *M*, die Tischler-Innung je 600 *M* bei. Einn. aus Stiftungen 1887/88 228 *M*.

Die folgenden vier Fachschulen, von Innungen gegründet, werden durch ein von der betreffenden Innung gewähltes Curatorium verwaltet, in welchem der Minister für Handel und Gewerbe, das Königl. Polizei-Präsidium und die Gewerbe-Deputation durch Commissare vertreten sind. Die Schulen bestehen durch Beiträge des Staates, der Stadt, die ihnen auch freies Local nebst Heizung und Beleuchtung gewährt, und der Innung, theilweise durch Schulgeld und Stiftungen. Fachschule für Maler. Winter-Unterricht, für Lehrlinge der Innungsmeister frei, sonst 9 *M* Schulgeld. Theilnehmerzahl 1886/87 2 Gehülfen, 203 Lehrlinge. Kosten 7682 *M*. Einn. 7639 *M*, darunter Beitr. der Innung 1200, des Staates 3000, der Stadt 1500 *M*, Schulgeld 39 *M*, außerord. Einn. 1900 *M*. — Fachschule für Sattler, gegr. Winter 1886/87. Winter 1886/87 2 Curse (Wochentags- und Sonntags-Cursus). Theilnehmer 36 bez. 35 Lehrl., Sommer 1887 60 bis 70 Lehrlinge in 1 Cl., Winter 1887/88 96 Sch. in 2 Cl. Kosten 1012 bez. 1238 *M*. Beitr. des Staates 525 bez. 1080 *M*, der Stadt 175 bez. 250 *M*, der Innung 180 bez. 300 *M*. — Fachschule für Barbiere und Friseure, eröffnet October 1887. Schulgeld 3 *M* für Lehrlinge, 6 *M* für Gehülfen bis 15 *M*. Theilnehmer 222 Lehr-

linge, 70 Gehülfen, 13 Meister, 26 Damen; Unterricht in 10 Cl. von 20 Lehrern ertheilt; Ausg. 3986 ℳ. Beitr. des Staates 2000 ℳ, der Stadt 900 ℳ, der Innung 500 ℳ; Schulgeld 1763 ℳ. — Fachschule der Schornsteinfeger, eröffnet 7. October 1887, zur theoretischen Ausbildung der Lehrlinge und Gesellen. Unterricht für Lehrlinge unentgeltlich, für Gesellen und Meister 4 ℳ pro Semester Schulgeld. 3 Lehrer, 3 Cl., davon 2 für Lehrl., deren 65 theilnahmen, 1 für Ges., 32. Ausg. 722 ℳ; Beitr. des Staates 450, der Stadt 225, der Inn. 200 ℳ; Schulg. 128 ℳ.

Außerdem wurden von Seiten der Stadt durch Gewährung miethfreier Räume ꝛc. oder Beihülfen aus Stiftungsmitteln unterstützt: die Fachschule für Buchdruckerlehrlinge, die für Tapeziere, die für Lehrlinge der Bäckerinnung Germania, die für Lehrlinge der Bäckerinnung Concordia, die für Schmiede und bis 1887 die vorerwähnte von dem Verein zur Wahrung der Interessen der Maler Berlins gegründete Fachschule für Maler, und die für Barbiere und Friseure.

4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichts-Anstalten.

a) Zu den unter Aufsicht von Vereinen, Kirchen, Instituten u. s. w. stehenden Schulen gehören die Knabenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (Ende 1886 bez. 1887 5 bez. 6 Lehrer, 4 bez. 4 Cl., 76 bez. 84 Schüler), das Luisenstift (in beiden Jahren 2 Lehrer, 1 Cl., 42 Schüler), die Schule der Erziehungsanstalt zum grünen Hause (4 bez. 2 Lehrer, 2 Cl., 52 bez. 44 Schüler), die Mädchenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (3 bez. 2 Lehrer, 8, darunter 2 technische Lehrerinnen, 5 Cl., 198 bez. 205 Schülerinnen), die Schule des Goßner'schen Hauses (1 Lehrer, 1 Cl., 50 bez. 49 Schülerinnen), die Luisenstiftung, Mädchenpensionat (11 wissensch., 2 techn. bez. 10 wiss., 4 techn. Lehrer, 2 wiss., 6 techn. Lehrerinnen, 4 Cl., 69 bez. 80 Schülerinnen), die St. Hedwigs-Pfarrschule (3 Lehrer, 5 wiss., 2 bez. 1 techn. Lehrerinnen, 4 Kn.-, 4 Mdch.-Cl., 220 bez. 233 Schüler, 274 bez. 281 Schülerinnen), das Kinderhospital der französ. Gemeinde (7 wiss., 2 techn. Lehrer, 3 wiss., 1 techn. Lehrerinnen, 4 Kn.-, 4 Mdch.-Cl., 70 bez. 65 Schüler, 53 bez. 47 Schülerinnen), das Friedrichsstift (2 bez. 3 Lehrer, 1 techn. Lehrerin, 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl., 42 bez. 41 Schüler, 31 bez. 33 Schülerinnen), die Wadzeck-Anstalt (3 wiss., 1 techn. Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, $1^1/_2$ Kn.-, $1^1/_2$ Mdch.-Cl., je 53 Schüler, 45 Schülerinnen), die Schule des Vereins zur Erziehung verwahrloster Kinder (5 Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, 4 Kn.-, 2 Mdch.-Cl., 103 bez. 111 Schüler, 30 bez. 34 Schülerinnen). Dazu die jüdische Gemeindeschule für Knaben (14 wiss., 3 techn. Lehrer, 13 Cl., 601 bez. 608 Schüler) und die jüdische Gemeindeschule für Mädchen (9 wiss., 2 techn. bez. 5 wiss., 2 techn. Lehrer, 5 wiss., 2 techn. Lehrerinnen, 9 Cl., 327 bez. 320 Schülerinnen.

Unter Aufsicht der städtischen Schul-Deputation standen 10 (im Vorjahr 11) bez. 10 höhere Privat-Knabenschulen mit 112 bez. 113 wiss., 21 bez. 18 techn. Lehrern und 1 wiss. Lehrerin, 84 bez. 86 Cl., 3137 bez. 3078 (1885 3505) Schülern, 5 bez. 5 Mittel- und Elementar-Privatknabenschulen mit 35 bez. 34 wiss., 3 bez. 8 techn. Lehrern, 1 wiss. Lehrerin, 29 bez. 29 Cl., 979 bez. 878 Schülern, 49 bez. 50 höhere Privat-Mädchenschulen mit 327 bez. 323 wiss., 63 bez. 69 techn. Lehrern, 402 bez. 414 wiss., 119 bez. 127 techn. Lehrerinnen, 410 bez. 423 Cl., 11 424 bez. 11 489 (1885: 11 405) Schülerinnen, 6 bez. 6 Mittel- und Elementar-Privat-Mädchenschulen mit 15 bez. 14 wiss., 4 bez. 5 techn. Lehrern, 37 bez. 38 wiss., 17 bez. 14 techn. Lehrerinnen, 43 bez. 43 Cl., 1631 bez. 1576 Schülerinnen, 3 bez. 3 (1885 4) Mittel- und Elementar-Privatschulen für Kinder beiderlei Geschlechts (darunter die schon oben aufgeführte Hube'sche Schule) mit 22 bez. 22 wiss., 1 bez. 1 techn. Lehrern, 15 bez. 15 wiss., 5 bez. 4 techn. Lehrerinnen, $16^1/_2$ Kn.- bez. $16^1/_2$ Mdch.-Cl., 723 bez. 686 Schülern, 688 bez. 719 Schülerinnen.

Außerdem sind von folgenden Unterrichtsanstalten hier Mittheilungen eingegangen: Lehrer-Bildungsanstalt des Talmud-Tora-Instituts der jüdischen Gemeinde in Berlin. Unterricht in Religion, bibl. und jüd. Geschichte, Pädagogik, Deutsch, Hebräisch, Geschichte, Rechnen, Raumlehre, Naturbeschreibung, Physik, Geographie,

Zeichnen, Schreiben, Turnen, Clavierspielen, Harmonielehre, Violinspiel, Gesang. 3 Cl., wöchentl. 94 Stdn., 10 Lehrer, 23 Schüler über 14 Jahr. — Katholisches Lehrerinnen-Seminar und Pensionat. Unterricht in Religion, Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Physik, Naturgesch., Zeichnen, Schreiben, Pädagogik, Gesang, Handarbeit. 3 Seminar-, 2 Präparanden-Cl., wöchentl. 30 bez. 28 Std., 5 Lehrer, 6 Lehrerinnen, 40 bez. 40 Schülerinnen, darunter 36 bez. 31 über 14 J. — Fr. Böhm'sches Lehrerinnenseminar im Anschluß an die betr. höhere Mädchenschule. 30 Std., 6 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 30 Schülerinnen über 16 Jahr. — Seminar für Kindergärtnerinnen des Berliner Fröbel-Vereins. Bildungszeit 1 Jahr. Unterrichtsgegenstände s. Jahrg. 13 S. 335. Wöch. 22 Unterrichtsstdn., außerd. Hospitiren in den Vereins-Kindergärten. 6 Lehrer, 2 Lehrerinnen. Mich. 1887 wurden 18 Schülerinnen mit dem Reife-Zeugniß entlassen. — Seminar zur Ausbildung Fröbel'scher Kindergärtnerinnen von A. Schulz. Unterrichtsgegenstände s. Jahrg. 13 S. 335. 18 theoret., 18 prakt. (im Kindergarten) Unterrichtsstunden, 3 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 16 bez. 26 Schülerinnen über 14 Jahr.

b) Von dem Verein zur Errichtung sonntäglicher Freischulen wurden folgende elementare Fortbildungsschulen für bestimmte Gewerbe unterhalten: die Schule für Schornsteinfeger-Lehrlinge bot 1886/87 15 bez. 12 Theilnehmern Unterricht in je einem Cursus im Deutschen und Rechnen. Im Sommer 1887 hatte die Schule 17 Theilnehmer, ist aber mit dem Wintersemester 1887 eingegangen und dafür eine Fachschule für Schornsteinfeger eröffnet (s. oben). — Die Schule für Schuhmacher, 1886/87 140 bez. 157, 1887/88 160 bez. 232 Theilnehmer, Unterricht im Deutschen, Rechnen, Zeichnen und seit Winter 1886/87 auch Buchführung in 1886/87 3, 3, 4 bez. 3, 3, 5, 1 Cursen, 1887/88 in 3, 3, 4, 1 bez. 4, 4, 5, 1 Cursen 1886/87 an 130, 130, 140 bez. 113, 113, 157, 44, 1887/88 118, 118, 160, 42 bez. 188, 188, 232, 44 Schüler.

Die Fortbildungsschule des Berliner Handwerker-Vereins hatte vom 2. Quartal 1886 bis zum 1. Quartal 1888 385, 291, 462, 399, zus. 1537; 352, 257, 418, 416, zus. 1443 Theilnehmer (1885/86 1339), davon 105, 72, 138, 110, zus. 425; 72, 59, 127, 117, zus. 375 in den drei Cursen der elementaren Schule, die übrigen als Theilnehmer am Unterricht in Buchführung, kaufmänn. Rechnen Englisch, Französisch, Zeichnen, Gesang, Stenographie. Ausg. 7273 bez. 7939 ℳ, Einn. (einschl. der jährlichen Zuschüsse des Magistrats von 1000, des Cultusministeriums von 500, der Weber-Stiftung von 500 ℳ) 5360 bez. 6060 ℳ. 1913 bez. 1879 ℳ wurden aus Vereinsmitteln gedeckt. — Fortbildungsschule für Lehrlinge der Bäcker-Innung „Concordia". Unterricht im Deutschen und Rechnen, 2 Stdn., 1 Lehrer, 39 bez. 45 Schüler über 14 J. — Fachschule für Berliner Buchdrucker-Lehrlinge: Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Literatur, Rechnen, Buchführung, Zeichnen. 3 Cl., 6 Stdn., 4 bez. 5 wiss. Lehrer, 1 Zeichenlehrer; Schüler Anfang, Mitte, Schluß der Schuljahre 1885/86 bez. 1886/87 181, 187, 145 bez. 180, 203, 150. — Die Fachschule für Klempner ist ein Theil der 3. städt. Fortbildungsschule. — Fachschule für Schuhmacher: 5 Cl., wöch. je 4 Stdn., 6 Lehrer, 157 bez. 232 Schüler. — Fachschule der Zahnkünstler-Innung: 2 Stufen, 6 Stdn., 5 bez. 6 Lehrer. 23 bez. 30 Schüler.

Handels-, Zeichen- und Gewerbeschule des Lette-Vereins für Frauen und Töchter. Handelsschule: Buchführung, Wechsel- und Münzkunde, Rechnen, Waarenkunde und Comtoirarbeiten, Deutsch, Französisch, Englisch, Schreiben und Stenographie, Geographie; 5 Lehrer, 1 Lehrerin, 2 Cl., Schülerinnen 81 bez. 88, darunter 40 bez. 35 neu aufgenommenen. Zeichenschule: 6 Lehrer, 2 Lehrerinnen, 150 bez. 140 Schülerinnen und Hospitantinnen, darunter 96 bez. 61 neu aufgenommen. Gewerbeschule: 1 Lehrer, 8 Lehrerinnen, 551 bez. 594 Schülerinnen, davon 385 bez. 450 neu aufgenommen, belegten 1163 bez. 1361 Curse (Schneidern, Handarbeit, Handarbeits-Lehrerinnen-Ausbildung, Kunsthandarbeit, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Putz, Blumenmachen, Frisiren, Kochen, Plätten und Spitzen-

wäsche). In dem Cursus zur Ausbildung für den häuslichen Beruf oder als Stütze der Hausfrau wurden 60 bez. 52, als Jungfern 10 bez. 9, als Industrielehrerinnen 3 bez. 6 junge Mädchen ausgebildet. Ausg. 40 278 bez. 46 846 ℳ. Einn. der Handelsschule 5811 bez. 5540, der Zeichenschule 4571 bez. 5201, der Gewerbeschule 19 416 bez. 20 875 ℳ; dazu Einschreibegelder für die 3 Schulen 1306 bez. 1330 ℳ (außerdem 1886/87 vom Turncursus 156 ℳ, 1887/88 für städtische Schülerinnen 1270 bez. 1060 ℳ), aus der Charlotten-Stiftung für Freischülerinnen 1008 bez. 1006 ℳ, aus der Chatulle der Kaiserin Friedrich für Freistellen je 450 ℳ, Subvention vom Ministerium je 4500 ℳ, 1887/88 von der städt. Schul-Deputation 500 ℳ. — Töchterhort Weiß'scher Stiftung, Frauen-Industrie-Schule. 3 Kl., 30 Unterrichtsstdn., 5 Lehrerinnen, 20 bez. 20 Schülerinnen.

Salomon'sche Handels-Akademie. 2 Cl., 22 Unterrichtsstdn., 4 Lehrer, 285 bez. 279 Schüler, 120 bez. 123 Schülerinnen. — Maschinenbau-Unterrichtsanstalt von Dr. Böhme. 2 Curse zu je 8 Semestern, 66 bez. 72 Unterrichtsstdn., 4 bez. 5 Lehrer, 86 bez. 105 Schüler von 17 bis 42 Jahren.

Berliner Militär-Pädagogium. Unterr. in Sprachen, Geschichte, Geographie und Militärwissenschaften; 5 Cl., wöch. 142 bis 180 Stdn., 12 Lehrer, 80 bis 100 Schüler über 17 Jahr. — Militär-Vorbereitungs-Anstalt (Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte, Geographie, militär. Zeichnen). 3 Stufen, wöchentl. 42 Unterrichtsstdn., 5 Lehrer, ca. 20 Schüler. — Militär-Vorbildungsinstitut (Deutsch, Griechisch, Latein, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Chemie, Zeichnen). 4 Cl., wöch. 36 Stdn., 11 Lehrer, 40 Schüler. — Berliner Pädagogium (Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Geographie, Geschichte). 3 bis 4 Cl., 30 Stdn., 3 bez. 4 Lehrer, 46 bez. 52 Schüler. — Berliner Exercierschule. 26 bez. 64 Schüler unter 14 Jahr.

Kochschule des Berliner Hausfrauen-Vereins. Cursus für Lehrerinnen der Kochkunst 5, einf. Curs. 3 Monate; Schülerinnen: 97 bez. 44 zahlende, davon lernten 1886 1 5, 40 3, 9 2 Monate, 45 6 Wochen, 2 14 Tage.

5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten.

Es werden in den nachstehenden Zusammenstellungen ausschließlich die in Berlin befindlichen Schulen in Rechnung gezogen, also nicht das Königliche Joachimsthalsche Gymnasium mit Ende 1886 13 Classen und 536 Schülern, 1887 13 Cl. und 529 Schülern, nicht die städtische Waisenhausschule in Rummelsburg mit 8 Cl. und 382 bez. 344 Schülern, und von den Schulen sonstiger städtischer Erziehungsanstalten im Jahre 1887 (für die Vorjahre fehlen die Daten) nur die Schule des städtischen Obdachs mit 1 gemischten Cl., 28 Schülern und 15 Schülerinnen.

Die Gesammtzahl aller Classen der Berliner Schulen betrug Ende 1886 4040, 1887 4192½; sie hat sich von 1884 zu 1885 um 4.96, dann zu 1886 um 3.80, zu 1887 um 3.77 Pc. vermehrt. 50.05 bez. 50.26 (1885 49.86, 1884 49.66) Pc. aller Classen waren Mädchenclassen, sofern man die gemischten je zur Hälfte den beiden Geschlechtern zurechnet. Die durchschnittliche Frequenz einer Knabenclasse betrug 1886 49.64, 1887 49.77 (1885 49.38, 1884 48.81), die einer Mädchenclasse von 1884 ab 47.55, 48.01, 48,01, 47.80. Im Vergleich mit der Bevölkerungszahl (seit 1886 auf Grund der Fortschreibung) hat sich die Schülerzahl in den letzten vier Jahren auf 14.05, 14.41, 14.48, 14.47 Pc. gestellt, innerhalb der beiden Geschlechter auf 14.94, 15.28, 15.32, 15.28 Pc. der männlichen, 13.23, 13.60, 13.70, 13.71 Pc. der weiblichen Bevölkerung.

Was das Alter betrifft, so entspricht beispielsweise die Geburtsjahrclasse des achten Kalenderjahres von dem Beobachtungsjahr rückwärts der des neunten im folgenden Beobachtungsjahr, der des zehnten in dem diesem folgenden u. s. f. Jede Geburtsjahrclasse müßte bei von Anfang an vollständiger Einschnlung der

Anstalten am 21/20. December		Classen	Schülerzahl nach Schüler 6.	7.	8. Kalenderjahr
Für Knaben:					
	Schulen unter Aufsicht von Vereinen	7	—	10	12
	desgl. mit gemischten Classen	14½	—	16	49
	Schule der jüdischen Gemeinde	13	—	46	79
	Privatschulen, höhere	86	1	156	272
	„ Mittel-, Elementar-Schulen	29	1	52	91
Jahr	„ gemischte Schulen	16½	—	63	103
1887	„ Contractschulen	7½	1	18	11
	Hierzu Gymnasien	374	—	—	—
	Städt. Mittel-Schulen, Kgl. Präpar.-Anstalt	25	—	—	—
	Vorschulen	80	1	700	1 220
	Gemeindeschulen	1408	13	7508	10 801
	Sonstige öffentliche Elementar-Schulen	25	—	24	39
	Ueberhaupt 1887	2085½	17	8693	12 677
	Schulen unter Aufsicht von Vereinen	7	—	4	9
	desgl. mit gemischten Classen	14½	—	16	37
	Schule der jüdischen Gemeinde	13	—	45	72
	Privatschulen, höhere	84	—	151	292
	„ Mittel-, Elementar-Schulen	29	3	54	96
Jahr	„ gemischte Schulen	16½	—	51	84
1886	„ Contractschulen	8½	—	20	19
	Hierzu Gymnasien	371	—	—	—
	Städt. Mittel-Schulen, Kgl. Präpar.-Anstalt	14	—	—	—
	Vorschulen	80	—	672	1 240
	Gemeindeschulen	1356	17	7333	10 782
	Sonstige öffentliche Elementar-Schulen	24½	—	11	38
	Ueberhaupt 1886	2018	20	8357	12 669
	1885	1951½	11	8275	12 549
	1884	1866½	33	8059	12 487
Für Mädchen:					
	Schulen unter Aufsicht von Vereinen	10	—	12	21
	desgl. mit gemischten Classen	12½	—	12	38
	Schule der jüdischen Gemeinde	9	—	10	27
	Privatschulen, höhere	423	4	358	949
Jahr	„ Mittel-, Elementar-Schulen	43	—	46	161
1887	„ gemischte Schulen	16½	—	46	100
	„ Contractschulen	8½	—	18	22
	Hierzu die staatl. u. städt. höh. Töchterschulen	113	4	259	553
	Elementarschulen	1453	4	7003	10 908
	Sonstige niedere öffentliche Schulen	16	—	8	12
	Ueberhaupt 1887	2107	12	7772	12 791
	Schulen unter Aufsicht von Vereinen	10	—	8	30
	desgl. mit gemischten Classen	12½	—	10	35
	Schule der jüdischen Gemeinde	9	—	9	31
	Privatschulen, höhere	410	2	410	997
Jahr	„ Mittel-, Elementarschulen	43	—	50	195
1886	„ gemischte Schulen	16½	—	51	89
	„ Contractschulen	6½	—	9	15
	Hierzu die staatl. u. städt. höh. Mädchenschulen	110	1	259	560
	Elementarschulen	1389	4	6795	10 871
	Sonstige niedere öffentliche Schulen	15½	—	3	15
	Ueberhaupt 1886	2022	7	7604	12 838
	1885	1940½	14	7439	12 888
	1884	1841½	16	7196	12 571

dem Geburtsjahr.

bezw. Schülerinnen, geboren im								Ueber-
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u. s. w.	haupt
vom Beobachtungsjahr rückwärts, das letztere eingerechnet								
16	14	26	19	26	24	23	—	170
43	54	70	68	59	85	48	11	503
74	85	62	82	73	79	27	1	608
321	332	346	365	370	401	266	248	3 078
101	103	102	106	122	109	78	13	878
79	101	81	88	81	75	14	1	686
24	17	11	4	8	4	4	—	102
11	619	1 603	1 958	1 992	1 891	1751	4418	14 243
1	15	91	134	178	181	142	237	979
1 290	798	160	15	2	—	—	—	4 186
10 911	10 815	10 274	9 742	8 848	7 473	1411	27	77 823
55	59	63	74	70	55	57	33	529
12 926	13 012	12 889	12 655	11 829	10 377	3821	4989	103 785
10	20	13	25	26	46	16	1	170
35	74	62	61	74	74	51	4	488
88	72	75	70	80	65	31	3	601
354	375	358	347	382	367	272	239	3 137
126	125	116	124	115	139	68	13	979
89	70	119	104	74	99	30	3	723
31	18	13	9	6	4	1	2	123
11	674	1 664	1 955	1 958	1 871	1689	4341	14 163
—	7	32	59	83	79	83	171	514
1 264	788	182	24	1	—	—	—	4 171
10 878	10 430	9 966	8 966	7 924	6 886	1407	20	74 609
45	60	65	67	62	66	48	27	489
12 931	12 713	12 665	11 811	10 785	9 696	3696	4824	100 167
12 633	12 731	11 798	10 712	10 067	9 687	2946	4954	96 358
12 652	11 728	10 803	9 808	10 027	7 161	3395	4946	91 099
27	27	37	30	47	55	41	37	334
40	48	61	60	77	59	34	11	440
35	56	45	50	41	38	17	1	320
1 092	1 239	1 373	1 550	1 528	1 459	1109	828	11 489
193	209	198	247	232	204	78	8	1 576
82	110	102	99	97	68	15	—	719
13	24	18	7	9	7	2	1	121
571	544	547	576	532	543	494	537	5 160
11 109	11 074	10 642	10 506	9 465	8 193	1437	19	80 360
21	21	29	36	21	19	27	13	207
13 183	13 352	13 052	13 161	12 049	10 645	3254	1455	100 726
28	33	32	29	41	42	27	47	317
43	58	56	76	54	69	28	4	433
50	32	52	47	43	44	17	2	327
1 105	1 306	1 468	1 420	1 508	1 396	1050	762	11 424
207	211	237	223	207	208	82	11	1 631
77	99	90	93	93	82	13	1	688
24	15	16	8	9	8	2	—	106
529	538	558	527	525	530	486	483	4 996
11 185	10 593	10 553	9 488	8 701	7 450	1375	20	76 985
12	23	37	20	16	31	17	7	181
13 260	12 908	13 099	11 881	11 197	9 860	3097	1337	97 088
12 867	12 835	11 948	11 082	10 369	9 818	2388	1517	93 165
12 726	11 812	11 112	10 173	10 390	7 128	2920	1520	87 564

derselben angehörigen Kinder im folgenden Beobachtungsjahr um die Zahl der mehr Zu- als Abgezogenen bez. Gestorbenen vermehrt erscheinen, mit Ausschluß selbstverständlich der Geburtsjahrclasse des ersten Schuljahres, welche höchstens drei Viertel der ganzen Geburtsjahrclasse begreifen kann, und mit Berücksichtigung des Einflusses des zu Ende gehenden schulpflichtigen Alters. So läßt denn die Vergleichung der umstehenden Gesammtzahlen innerhalb jeder Geburtsjahrclasse in den letzten 4 Beobachtungsjahren bei Knaben und Mädchen ein regelmäßiges Anwachsen einer Geburtsjahrclasse von dem Eintritt in das schulpflichtige Alter bis in das 13. Kalenderjahr von dem Beobachtungsjahr rückwärts erkennen, das 14. Kalenderjahr aber wirkt bei beiden Geschlechtern verringernd. Dieselbe Vergleichung ergiebt aber bei den städtischen Gemeindeschulen für Knaben insbesondere vom 9. bis 13. Kalenderjahr (das 14. ist wegen der Einwirkung der ablaufenden Schulpflicht auszuschließen) das entgegengesetzte Resultat; jede Geburtsjahrclasse wächst hier bis ins 9. Kalenderjahr vom Beobachtungsjahr rückwärts und ist von da ab fortgesetzter Verringerung unterworfen; bei den Knabenschulen äußert sich hierin der Uebertritt der Schüler aus den niederen in die höheren Schulen, während bei den Mädchen die Gränze zwischen beiden Arten von Schulen von Anfang an schärfer gezogen ist.

Die Zahl der in anderen als den obigen Unterrichtsanstalten befindlichen über 14 Jahre alten Schüler, also der Hörer der Hochschulen, der Lehrerseminare, Fach-, Kunstschulen betrug in den beiden Wintersemestern ca. 21 000 bez. 22 500 männl., 2540 bez. 2770 weibl., so daß die Zahl aller Unterrichteten, abgesehen von den in zahlreichen Privat-Unterrichtsanstalten befindlichen, deren Zahl nicht zu controliren ist, etwa 121 170 bez. 126 285 männl., 99 630 bez. 103 500, d. i. 18.58 bez. 18.59 Pc. der männl., 14.06 bez. 14.09 Pc. der weibl. Bevölkerung.

Confession der Schüler.

Unterrichtsanstalten des mittleren und niederen Grades	Schüler nach der Confession					Schüler nach der Confession				
	evang.	kath.	diff.	jüd.	überh.	evang.	kath.	diff.	jüd.	überh.
Jahr 1887.										
Gymnasien	6 410	261	24	1882	8 577	—	—	—	—	—
Realg., Ob.-Real-, h. Mädchsch.	4 770	144	17	735	5 666	3 446	63	12	1639	5 160
Vorschulen	3 298	114	10	764	4 186	—	—	—	—	—
Mittelschul., Präparand.-Anst.	862	22	1	94	979	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	71 815	4437	293	1278	77 823	74 067	4574	232	1487	80 360
Sonst. öffentl. Element.-Sch.	498	18	1	12	529	186	15	—	6	207
Vereins-, kirchliche Schulen	431	242	—	608	1 281	491	283	—	320	1 094
Privatschulen, sogen. höhere	2 509	94	7	468	3 078	9 413	391	18	1667	11 489
" Mittel-, Elem.-	756	11	4	107	878	1 385	82	8	101	1 576
" f. beide Geschl.	659	10	2	15	686	704	4	3	8	719
Contractschulen	93	2	—	7	102	105	—	—	16	121
Ueberhaupt	92 101	5355	359	5970	103 785	89 797	5412	273	5244	100 726
Jahr 1886.										
Gymnasien	6 371	278	26	1834	8 509	—	—	—	—	—
Realg., Ob.-Real-, h. Mädchsch.	4 767	163	18	706	5 654	3 325	61	9	1601	4 996
Vorschulen	3 318	103	7	743	4 171	—	—	—	—	—
Mittelschul., Präparand.-Anst.	458	9	1	46	514	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	69 028	4159	264	1158	74 609	71 196	4222	229	1338	76 985
Sonst. öffentl. Element.-Sch.	464	16	—	9	489	160	15	—	6	181
Vereins-, kirchliche Schulen	433	225	—	601	1 259	473	277	—	327	1 077
Privatschulen, sogen. höhere	2 537	75	5	520	3 137	9 443	391	19	1571	11 424
" Mittel-, Elem.-	832	22	4	121	979	1 452	82	7	90	1 631
" f. beide Geschl.	714	3	2	4	723	678	4	3	3	688
Contractschulen	112	1	1	9	123	91	—	—	15	106
Ueberhaupt	89 034	5054	328	5751	100 167	86 818	5052	267	4951	97 086

Seit 1885 ist eine Verschiebung der Schüler unter den Anstalten verschiedener Grade wahrzunehmen. Der Antheil der höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien ꝛc. mit ihren Vorschulen bez. der höheren Mädchenschulen) an der Gesammtheit der vorhandenen Schüler ist etwas herabgegangen. In den Jahren 1885 bis 1887 gehörten den ersteren 18.60, 18.30, 17.76 Pc. aller eingeschulten Knaben, 17.28, 16.91, 16.53 Pc. aller Mädchen an, auf die Gemeindeschulen kamen 73.12, 74.48, 74.98 Pc. der Knaben, 78.50, 79,29, 79.78 Pc. der Mädchen. Selbst die höheren Knabenschulen erfuhren eine Einbuße; ihr Antheil betrug in den drei Jahren 3.87, 3.54, 3.30 Pc. Diese trifft aber in der That nur die Privatschulen unter denselben, 3.64, 3.13, 2.97 Pc., denen die seit 1885 von 1 auf 2, auf 4 vermehrten städtischen höheren Bürgerschulen mit 224, 411, 869 Schülern, d. i. 0.23, 0.41, 0.84 Pc. aller vorhandenen eine gefährliche Concurrenz machen. An dieser Verschiebung haben alle Confessionsgruppen fast gleichen Theil.

6. Kindergärten und Kinderbewahranstalten.

Bezeichnung der Kindergärten.	Jahr der Gründung	Zahl d. Lehrerinn.	Zahl der Kinder: Knaben	Mädchen	davon alt: 3 Jahre m.	3 Jahre w	4 Jahre m.	4 Jahre w	5 u. mehr Jahre m.	5 u. mehr Jahre w.	Zahl der täglichen Unterrichtsstunden	Monatl. Beitrag ℳ	Ges.-Einnahme ℳ	Dav. aus Beitr. der Kinder ℳ
Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.														
Fichte-Kindergarten,	1886	1862	3	86	—	—	—	—	—	—	5	½/3	2619	921
Adalbertstr. 51 . .	1887		3	61	—	—	—	—	—	—	5	½/3	3548	860
Kinderg. d. Stralauer	1886	1863	2	47	43	—	—	—	47	43	4	1/1.50	?	—
Viertels	1887		2	43	48	—	—	—	43	48	4	1	?	—
Kinderg. d. Hamburg.	1886	1865	3	85	57	17	9	31	28	37	20	5	1/1.50	982	675
Vorstadt	1887		4	88	62	15	9	34	29	39	24	5	1/1.5	1150	653
Kinderg. d. Schönhaus.	1886	1866	[1]11	43	40	8	6	12	10	23	24	4	¾	[2]?	?
Vorstadt	1887		[2]10	37	36	7	6	10	9	20	21	4	¾	[4]?	?
I. Vereins-Kinderg..	1886	1860	1	29	31	2	2	8	10	19	19	3½	4½	912	912
	1887		1	35	32	12	7	14	8	9	17	3½	4½	981	981
II. « « .	1886	1860	1	13	24	3	1	4	6	6	15	3½	4½	619	?
	1887		1	30	33	4	5	14	15	12	13	3½	3	1093	?
Privatkindergärten.														
Schumannstr. 17 . .	1886	1861	1	5	6	—	1	3	3	2	2	4	4.50	680	?
	1887		1	8	5	1	1	4	2	3	2	4	4.50	795	?
Luisenufer 20 . . .	1886	1868	1	21	25	4	7	10	12	7	6	4	3	?	?
	1887		1	20	21	5	4	12	12	3	5	4	3	?	?
Wrangelstr. 11 . .	1886	1872	[3]3	115	133	21	20	34	42	60	71	5	½/2	2887	1487
	1887		[3]3	124	132	21	16	34	44	69	72	5	½/2	3062	1577
Schumannstr. 10 . .	1886	1880	1	9	17	1	4	2	8	6	5	4	4	?	?
	1887		1	9	17	3	3	4	6	2	8	4	4	?	?
Joha iterstr. 11 . .	1886	1881	1	20	30	—	—	—	—	—	—	4	3	?	800
	1887		1	20	35	—	—	—	—	—	—	4	3	?	850
Grenadierstraße 40 .	1885	1879	1	15	15	5	4	4	6	6	7	3½	¼	?	[6]?
Stationen (Schulen) des Oberlin-Vereins.														
2. Sch. Krautstr. 51 .	1886	1881	2	45	51	9	15	11	13	20	20	6½	1	?	454
	1887		2	?	?	?	?	?	?	?	?	?	1	?	475
3. « Templinerst. 10	1886	1880	1	85	72	18	18	35	27	32	27	7	½/¾	3277	565
	1887		1	76	52	21	7	21	18	34	27	7	½/¼	3654	631
5. « Koppenstr. 76	1886	1883	4	55	65	10	10	25	25	20	30	6	½/1	—	—
	1887		4	60	70	10	10	25	30	25	30	6	½/1	—	800

[1] Darunter 9 Seminaristinnen. [2] monatl. durchschnittl. ca. 130 ℳ. [3] Darunter 8 Seminaristinnen. [4] monatl. durchschnittl. ca. 120 ℳ. [5] außerdem 2 bis 3 Hospitantinnen der Fröbel'schen Kinderpflegerinnen-Schule. [6] 105 ℳ monatl.

In den 7 Kindergärten des Fröbelvereins fanden nach dem Jahresbericht desselben im Jahre 1886 im Monatsdurchschnitt 202 Kinder (25, 15, 15, 25, 23, 41, 58) Aufnahme, am 1. April 1887 wurde der Kindergarten VI geschlossen, für die verbliebenen sechs betragen die Monatsdurchschnitte für 1887 26, 17, 26, 24, 39, 54, im ganzen 186 Kinder. Die Zahl der Kindergärtnerinnen war je 9. Die Kinderpflegerinnen-Schule des Vereins hat 31 bez. 22 Schülerinnen mit dem Zeugniß als Kinderpflegerin entlassen.

Die von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltenen, sowie die Privatkindergärten sind in der folgenden Tabelle enthalten.

Der Oberlin-Ortsverein für Berlin weist im Berichtsjahr 1. April 1886/87 als Einnahme 14 955, 1887/88 15 004 ℳ auf, darunter Beiträge und

Bezeichnung der Kleinkinder-Bewahr-Anstalten	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrerinn.	Zahl der Kinder Knaben	Zahl der Kinder Mädchen	davon alt 3 Jahre m.	3 Jahre w.	4 Jahre m.	4 Jahre w.	5 u. mehr Jahre m.	5 u. mehr Jahre w.	Unterrichtsstunden Sommer	Unterrichtsstunden Winter	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ
Jahr 1886.															
1. Schönhaus. Allee 58	—	2	[1]32	[1]45	?	?	?		?	?	10		2064	1648	55 884
2. Antonstraße 35 . .	—	2	91	81	17	20	24	21	50	40	12	9	685	924	?
6. Johannestisch 6 . .	—	1	52	42	11	10	23	17	18	15	12	8	523	?	?
7. Weißenburgerstr. 28	—	1	41	36	?	?	?	?	?	?	8/10		?	?	?
10. Langestraße 48 . .	—	1	37	35	11	7	12	16	14	12	6		?	?	?
11. Auguststraße 80 . .	—	1	34	34	6	4	8	10	20	20	6		?	?	?
15. Joachimstraße 15 .	—	1	[2]93		[3]21		[3]26		[3]46		4/5		1399	1287	10 103
19. Krautstraße 7 . . .	—	1	40	38	[4]21	[5]19	8	12	11	7	12	10	?	?	?
26. Reinickend.-Str. 64d	—	1	42	51	5	6	14	17	23	28	8	6	?	?	?
27. Boyenstraße 14 . .	1	—	50	22	[6]14	6	16	8	20	8	8	6	?	?	?
28. Oranienstraße 171 .	1	—	56	50	8	10	17	19	31	21	11	9	363	250	403
30. Neue Königstraße 4	1	1	116	73	15	14	24	17	77	42	10		5100	4035	13 500
34. Klosterstraße 73 . .	1	—	39	34	11	7	12	11	16	16	8	6	1395	1646	3 127
35. Martha's Hof . . .	—	2	118	158	18	29	26	43	74	86	6/8		?	?	?
39. Wilhelmstraße 29 .	—	1	92	120	19	25	21	30	52	65	6½		309	1943	?
Jahr 1887.															
1. Schönhaus. Allee 58	—	2	42	42	?	?	?	?	?	?	10		3557	2397	55 000
2. Antonstraße 35 . .	—	2	88	70	18	14	20	18	50	38	12	9	728	930	?
3. Alexandrinenstr. 1[3].	1	—	45	34	8	4	11	9	26	21	10	8	?	?	?
6. Johannestisch 6 . .	—	1	48	39	9	7	24	19	15	13	12	8	528	?	?
7. Weißenburgerstr. 28	—	1	45	40	?	?	?	?	?	?	8/10		?	?	?
11. Auguststraße 80 . .	—	1	34	34	6	4	8	10	20	20	6		?	?	?
15. Joachimstraße 15 .	—	1	[3]82		[3]13		[3]23		[3]16		4/5		2232	2087	10 147
19. Krautstraße 7 . . .	—	1	46	36	[6]20	[7]13	15	10	11	13	12	10	?	?	?
21. Wilhelmshav.-St. 26	1	—	53	50	?	?	?	?	?	?	11	8	?	?	?
26. Reinickend.-Str. 64d	—	1	42	45	7	6	13	18	22	21	8	6	?	?	?
27. Boyenstraße 14 . .	1	—	44	24	11	5	12	9	21	10	8	6	?	?	?
28. Oranienstraße 171 .	1	—	57	38	8	9	17	12	32	17	11	9	285	340	348
29. Schwerinstraße 16/17	—	1	15	15	?	?	?	?	?	?	5/6		800	800	15 000
30. Neue Königstraße 4	1	1	116	77	11	11	38	25	67	41	10		5756	4478	15 000
34. Klosterstraße 73 . .	1	—	37	38	6	4	16	18	15	16	8	6	1529	1640	3 017
35. Martha's Hof . . .	—	2	169	210	42	42	50	60	77	108	6/8		?	?	?
38. Wasserthorstraße 22	—	2	91	59	28	25	37	16	26	18	10		?	?	?
39. Wilhelmstraße 29 .	—	1	100	77	21	12	26	24	53	41	6½		384	1954	?

[1] im Durchschnitt täglich. [2] für das Jahr 1886 liegt nur die mit 1887 übereinstimmende Angabe der Unterrichtsstunden vor. [3] die Zahlen beziehen sich auf das ganze Jahr. [4] einschließl. von 3 bez. [5] 6, [6] 5, u. [7] 4 Kindern im Alter von 2 Jahr. [8] dar. 4 im Alter von 2 Jahr.

Geschenke 13 861 bez. 13 984 ℳ; Ausgabe 14 042 bez. 13 069 ℳ, darunter für die Oberlinstationen (Schulen) 8666 bez. 7638 ℳ. Vermögen 16 592 bez. 18 481 ℳ. 1887 wurde die Station IV, Bülowstraße, aufgelöst, dafür eine neue Station in der Dankeskirchen-Parochie, Gerichtsstr. 20, eröffnet. In der in der Tabelle nicht enthaltenen Station wurden 100 bis 105 bez. 90 bis 100 Kinder verpflegt.

Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten. Einnahme 1886 22 072, 1887 24 749 ℳ, Ausg. 25 406 bez. 25 914 ℳ, Fehlbetrag von 3334 bez. 1165 ℳ. Die 17 Anstalten des Vereins (No. 2, 3, 5, 6, 7, 12, 14, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 obdachlos, 27, 28, 38) wiesen am 1. Nov. 1886 bez. 1887 einen Bestand von 866 bez. 835 Knaben und 730 bez. 687 Mädchen auf, wovon auf die in die obige Tabelle nicht aufgenommenen Anstalten die folgenden Beträge entfallen: No. 3: 45 bez. 43 m., 46 bez. 36 w.; No. 5: 88 bez. 69 m., 76 bez. 57 w; No. 12: 63 bez. 61 m., 55 bez. 51 w.; No. 14: 38 bez. 41 m., 43 bez. 52 w.; No. 16: 46 bez. 56 m., 53 bez. 44 w.; No 17: 21 bez. 0 m., 24 bez. 0 w.; No. 21: 51 bez. 53 m., 52 bez. 50 w.; No. 22: 40 bez. 45 m., 29 bez. 33 w.; No. 23: 88 bez. 81 m., 74 bez. 77 w. Der Abgang betrug insgesammt: 802 bez. 929 m., 734 bez. 792 w.; Zugang: 825 bez. 898 m., 747 bez. 749 w. Zahl der Kostkinder: 15 539 bez. 19 647.

In den Goßner'schen Kleinkinder-Bewahranstalten wurden durch 2 bez. 2 Lehrer und 6 bez. 5 Lehrerinnen 213 bez. 185 Knaben (davon 3 Jahr alt: 41 bez. 39 4: 66 bez. 51, 5: 74 bez. 64, 6: 32 bez. 31) und 192 bez. 182 Mädchen (davon 3 Jahr alt: 36 bez. 30, 4: 67 bez. 59, 5: 57 bez. 68, 6: 32 bez. 25) täglich 6 Stunden Beaufsichtigung und Beschäftigung gewährt. Einnahme 18 281 bez. 16 565 ℳ, Ausgabe 18 743 bez. 16 616 ℳ.

7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Privat-Musik-Institute.

Bezeichnung des Musik-Instituts	Unterrichts-Gegenstände Cl. = Clavier, V. = Violine, Th. = Theorie, Meth. = Methodik, Str.- u. Bl.-Instr. = Streich- und Blas-Instrumente, C.-Pkt. = Contrapunkt, G. d. M. = Geschichte der Musik.		Classen	Stunden pro Woche	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler mnl. über 14 J.	Schüler mnl. unter 14 J.	Schüler wbl. über 14 J.	Schüler wbl. unter 14 J.	Ueberhaupt
Ascher, Petri-Conservatorium	Clavier, Violine, Gesang 2c.	1886	3	31	2	4	—	—	10	12	22
		1887	3	33	2	4	—	—	11	11	22
Brauns'sche Lehranstalt	Th., C.-Pkt. u. Composit., Clavier, Kunstgesang	1886	5	58	1	2	24	8	32	8	72
		1887	5	65	1	1	27	8	33	9	77
Brennecke, Luisenstädt. Musikschule	Clav., V., Gesang, Th.	1886	3	6	1	—	3	10	2	—	15
		1887	3	6	1	—	4	8	2	—	14
Handwerg's Pädagog. für Musik	Clav., V., Th., Gesang	1886	4	80	4	3	?	?	?	?	78
		1887	4	80	4	3	7	13	20	35	75
Hirsch, Conservatorium	Cl., V., Org., Ges., Th.	1886	9	*2/3	3	2	6	14	10	15	45
	Meth., Compos., G. d. M.	1887	9	*2/3	3	2	8	14	12	16	50
Klee, Akademie der Musik	Clavier, Gesang, V., Cello, Theorie, Composition	1886	3	96	5	2	8	17	26	54	105
		1887	3	99	5	2	9	19	20	65	113
Kullack, Neue Akademie der Tonkunst	Th. u. Compos., Cl., Orgel, Ges., Str.- u. Bl.-Instr. 2c.	1886	?	?	47	52	?	?	?	?	?
		1887	?	?	53	52	?	?	?	?	?
Lippold, Neues Conservator. für Musik	Clavier, Violine, Gesang	1886	—	36	1	—	3	7	1	7	18
		1887	—	18	1	—	—	5	1	3	9
Nachfall, Sophien-Conservat. f. Musik	Cl., Ges., Str.- u. Bl.-Instr. Pauken, Theorie	1886	3	151	15	1	43	29	25	65	162
		1887	3	172	16	2	48	31	49	53	181
Schmidt, Conf. f. Musik	Cl., V., Cello, Ges., Th. 2c.	1887	?	?	8	1	1	50	—	—	150
Schwantzer'sches Conservator. für Musik	Cl., Compos., V., Viola, Cello, Gesang	1886	3	80	10	4	13	14	64	22	113
		1887	3	90	12	4	20	11	50	41	122
Veit'sches Conservat. für Musik	Cl., V., Viola, Cello, Ges., Clarinette, Tromp., Th. 2c.	1886	4	200/230	12	5	38	40	50	88	216
		1887	4	212/246	14	7	40	54	65	89	248

* Bei jeder Classe.

Die Königl. akademische Hochschule für die bildenden Künste besuchten im Lehrjahre 1886/87 und 1887/88 im Wintersemester 350 bez. 317 Schüler, und zwar 292 bez. 225 immatriculirte Studirende, 28 bez. 29 Aspiranten, 27 bez. 33 Hospitanten und 3 bez. 0 Meister-Atelierschüler, nach ihren

Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

Bezeichnung des Vereins	Mitgliederzahl männlich 1886	Mitgliederzahl männlich 1887	Mitgliederzahl weiblich 1886	Mitgliederzahl weiblich 1887	Zusammenkünfte Stunden wöchentl.	Aufführungen	Jahres-Beitrag ℳ	Einnahme ℳ 1886	Einnahme ℳ 1887	Bestand ℳ 1887
Sing-Akademie	194	198	391	390	6	8	[30]bz.24	?	?	?
Akademischer Gesang-Verein	39	38	—	—	1/2	6	10	?	?	?
Akademische Liedertafel	[1]48	[2]51	—	—	1,2	2	10.50	?	?	?
Bachverein	12	8	24	20	2	1	9	?	?	?
Barleben'scher Gesangverein	27	30	23	29	1	5	?	245	205	10
Berliner Citherklub	39	32	—	—	1	3	9	992	854	528
Berliner Liederkranz	?	68	—	—	1	?	9	?	929	212
Berliner Liedertafel[3]	[4]133	[5]134	—	—	1	5	8	4661	5175	1073
Berliner Männergesangv. Amicitia	24	25	—	—	1	—	9	?	?	524
Brauns'scher Chor	20	21	30	21	2	3/4	25	?	?	?
Cäcilia Melodia, Männergesang-Ver.	?	64	?	—	1	5	12	?	684	3300
Cäcilien-Verein	[6]178	[7]196	[8]?	[8]?	1	3	24	6500	7451	1406
Deutsche Harfe	30	30	—	—	1	2	9	?	?	?
Citherverein Edelweiß	24	24	—	—	2	3	6	584	620	40
Elisabethkirchenchor	16	17	35	39	1	[9]1	0	?	?	?
Erd'scher Gesangv. f. gemischt. Chor	18	27	55	49	2	2/3	9	?	?	?
Gesangverein Frohsinn (1869)	22	22	—	—	1	0	?	?	?	—
Gesangverein Kaiserblume	18	21	—	—	1	2	6	108	126	—
Gesangverein Liederhort	?	16	—	—	1	?	7.20	?	86	?
Kaufmänn. Gesangverein Frohsinn	?	20	—	—	1	2	6	?	125	15
Kirchenchor z. St. Nicolai u. St. Marien	[10]100	[10]100	—	—	[9]4/6	?	?	?	?	?
Kornblume 1878, Männergesangver.	35	33	—	—	1	?	6	190	381	?
Kotzold'scher Gesangverein	37	38	36	59	1	2	15	?	?	?
Liederschatz	19	16	26	24	1	?	9bez.6	397	312	26
Liederverein für Männerstimmen	54	54	—	—	1	—	24	?	?	2400
Luisenst. Gesang-V. f. gemischt. Chor	12	12	11	11	1	2/3	[11]9.60	?	?	?
Löwe-Verein	115	105	89	69	—	6/7	4	627	760	379
Märkischer Central-Sängerbund	[12]1185	[13]1036	—	—	[14]1	8	0.30	3225	2912	3681
Märkischer Sängerbund[3]	[15]2000	—	—	—	[16]1	[17]1	3	1195	807	194
Mohr'scher Gesangverein	?	16	?	44	1	2	9	?	?	?
Opernverein, gemischter Chor	14	16	31	37	1	3	18	1289	1072	20
Petrichor	?	[18]30	?	—	1	[9]?	?	?	?	?
Philharmonischer Verein	[19]60	[19]59	?	?	—	6/7	10/30	2253	2045	330
Seiffert'scher Gesangverein	13	9	37	34	2	1	6	?	?	?
Sophienkirchenchor	?	10	?	24	1	[9]7	?	?	?	?
Tonkünstler-Verein	?	102	—	—	[14]1	5	12	?	950	9257
Verein für Kirchengesang	?	13	?	38	1	12	6/12	?	570	128
Zelter'sche Liedertafel	17	15	—	—	[14]1	—	40	?	?	?

[1]) Sommersemester; Ende d. W.-S. 1886/87: 68. [2]) W.-S. 1887/88: 66. [3]) Vereinsjahr 1. Juli 1885/86 bez. 1. Juli 1886/87. [4]) Außerdem 50 bez. [5]) 72 pass. Mitglieder. [6]) Außerdem 110 bez. [7]) 110 zuhörende Mitgl. mit 6 ℳ Jahresbeitrag. [8]) In den Zahlen der männl. Mitgl. enthalten. [9]) Außerdem an allen kirchlichen Festtagen. [10]) Darunter 82 Knaben. [11]) Damen 4.80 ℳ. [12]) In 55 Berliner Vereinen, außerdem 424 Mitgl. in 17 Vereinen in der Prov. Brandenburg. [13]) In 45 Berl. Ver., außerdem 480 Mitgl. in 19 Ver. in der Prov. Brandenburg. [14]) Monatlich. [15]) In 20 Berliner und 41 Vereinen in der Prov. Brandenburg. [16]) Pro Verein. [17]) Sängerfest im Juli. [18]) Dav. 22 Knaben [19]) Meist Familien.

Fächern: 272 bez. 253 Maler, 57 bez. 51 Bildhauer, 5 bez. 4 Kupferstecher, 2 bez. 1 Holzschneider, 5 bez. 2 Lithographen, 1 bez. 2 Zeichner, 2 bez. 1 Modelleure, 4 bez. 2 Architekten, 2 bez. 1 anderweitigen Berufs. Im Sommersemester betrug die Gesammtzahl der Studirenden 257 bez. 235, und zwar 220 bez. 195 immatric. Studirende, 25 bez. 25 Aspiranten, 11 bez. 15 Hospitanten, 1 bez. 0 Meister-Atelierschüler; nach ihren Fächern: 204 bez. 194 Maler, 43 bez. 36 Bildhauer, 4 bez. 3 Kupferstecher, 1 bez. 0 Holzschneider, 1 bez. 0 Lithogr., 2 bez. 0 Zeichner, 0 bez. 1 Radirer, 0 bez. 1 Medailleur, 1 bez. 0 Architekten.

Die Königl. Kunstschule der Akademie der Künste hatte im Sommersemester 1886 und 1887 31 bez. 40 Lehrer, welche 244 bez. 346 Schüler und 76 bez. 112 Schülerinnen unterrichteten, im Wintersemester 1886/87 und 1887/88 30 bez. 38 Lehrer mit 461 bez. 443 Schülern und 60 bez. 113 Schülerinnen. — Die Meister-Ateliers für Geschichtsmalerei hatten im I. Quartal, 1. Jan. bis 1. April, 1 bez. 6 Schüler, im Sommersemester 5 bez. 8, im IV. Quartal 6 bez. 7 Schüler. Für Kupferstechkunst 1886: 2, 1887: 1. Für Architectur: I. Quartal 3 bez. 6, Sommersemester 5 bez. 3, IV. Quartal 6 bez. 4 Schüler. Die Zeichen- und Malschule des Vereins der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen hat in beiden Berichtsjahren in 15 Classen durch je 12 Lehrer und 1 Lehrerin 300 bis 400 Schülerinnen unterrichtet.

Die mit der Königl. Akademie der Künste verbundene Hochschule für Musik umfaßte folgende Abtheilungen: Für Composition und Theorie (7 Lehrer), für Gesang (7 Lehrer und 3 Lehrerinnen), für Orchesterinstrumente (13 Lehrer), für Clavier und Orgel (9 Lehrer). Schüler im Wintersemester 1885/86 und 1886/87: 217 bez. 217, im Sommersemester 193 bez. 203. An den Chorübungen und Aufführungen nahmen außerdem im Wintersemester 63 bez. 62, im Sommersemester 45 bez. 43 Dilettanten Theil. — Die Meisterschule für musikalische Composition an der Königl. Akademie der Künste hielt wöchentlich eine Sitzung ab, an welcher 4 bez. 3 Schüler Theil nahmen. — Im Königlichen akademischen Institut für Kirchenmusik wurden 1886 in 34 wöchentlichen Unterrichtsstunden von 5 Lehrern 25 Schüler unterrichtet.

8. Vereine für Bildungszwecke.

a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin hatte 1886 905, 1887 844 Mitgl., davon 173 bez. 165 in Berlin, Beitrag 12 ℳ, Einn. 14 111 bez. 13 293 ℳ, davon aus Berlin 2136 bez. 2013, Ausg. 13 552 bez. 12 100, Verm. 56 117 bez. 57 310 ℳ, giebt die Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz heraus und unterstützt ähnliche Bestrebungen.

Die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung. Ende 1886 und 1887 Mitgl. 2736 bez. 2831 persönliche und 676 bez. 763 Vereine, Einn. an Beiträgen 29 252 bez. 29 561 ℳ, überhaupt 58 732 bez. 36 781 ℳ, Ausg. 39 608 bez. 38 393 ℳ, darunter für Bücher 328 bez. 179 ℳ, für Wandervorträge 6175 bez. 4826 ℳ, an Zweigvereine und Verbände für locale Bildungszwecke 15 725 bez. 16 632 ℳ, Verm. 73 860 bez. 72 249 ℳ.

Der Lette-Verein zur Förderung höherer Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts mit 314 bez. 318 m. und 1007 bez. 964 w. Mitgl., unterhält eine Handels-, Gewerbe-, Zeichen-, Setzerinnenschule, Kochschule, Kunsthandarbeit-Atelier, Wasch- und Plättschule, Fortbildungsschule (s. o.), das Victoriastift mit der Charlottenstiftung, der Lettestiftung (Darlehnskasse) und dem Nähmaschinenfonds, dem Victoriabazar und einem Stellenvermittelungs-Bureau. Einn. 225 249 bez. 209 947 ℳ, Ausg. 206 541 bez. 201 449 ℳ, Verm. 214 902 bez. 211 095 ℳ, und das Haus Königgrätzerstraße 90 nebst Inventar, darauf 219 000 ℳ Hypotheken. — Der Berliner Fröbel-Verein mit 285 bez. 282 m. und 261 bez. 258 w. Mitgl., Beitrag mindestens 3 ℳ, Einn. 9564 bez. 4928 ℳ, Ausg. 8353

bez. 9496 ℳ, Verm. 27 902 bez. 25 849 ℳ. — Verein für den Fichte-Kindergarten: 136 bez. 145 Mitgl., Beitr. 3 ℳ, Einn. 2619 bez. 3548 ℳ, Ausg. 2974 bez. 3120 ℳ, Bestand 830 bez. 1258 ℳ baar und je 1200 ℳ Effecten.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte Ende 1886 ca. 21 120, 1887 ca. 27 150 Mitgl. (in den Vorj. rückw. ca. 15 600, 11 320, 9016, 6830), in (1886) 249 bez. (1887) 346 Ortsgruppen (in d. Vj. 210, 140, 76, 57). Jahresbeitrag 3 ℳ. Einnahmen der Centralleitung bez. des Landesverbandes Brandenburg und der Ortsgruppe Berlin (1186 bez. 1062 Mitgl.) 1886 28 505, 1887 31 943 ℳ, darunter an Beiträgen der Ortsgruppen 19 934 bez. 26 085; Ausgaben 25 722 bez. 33 514 ℳ, darunter an Unterstützungen 12 358 bez. 17 104, für Drucksachen 5572 bez. 5804; Vermögen am J.-Schl. 9484 bez. 12 014 ℳ. Neben der Ortsgruppe Berlin besteht seit 1886 die O.-Gr. der Schöneberg-Lützower Vorstadt, sowie eine akademische Ortsgruppe.

Der Berliner Schulverein zur Fortbildung von Mädchen der arbeitenden Classen 191 bez. 199 Mitgl., Einn. 4062 bez. 2634 ℳ, Ausg. 2819 bez. 3711 ℳ, Verm. 8274 bez. 7197 ℳ. — Verein der Schulfreunde 233 bez. 197 Mitgl., 62 Knaben und 32 Mädchen wurden 1886 mit Kleidern unterstützt, Beitr. 4, Einn. 1463 bez. 1328, Ausg. 1656 bez. 1378, Verm. 807 bez. 758 ℳ. — Verein für Reform der Schule und Erziehung, 1886 150 Mitgl., Beitr. 1 ℳ u. mehr, Einn. 300, Ausg. 100, Verm. 3500 ℳ, 6 Vorträge. Der Verein löste sich 1887 auf. — Von der Humboldt-Akademie sind Angaben nicht eingegangen.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst. Akademische Lesehallen, 1886 1200, 1887 1250 Mitgl., Jahresbeitrag 5 ℳ, Einn. 10 000 bez. 10 050 ℳ, Ausg. 10 000 bez. 10 050 ℳ, Bibl. 3000. — Philologischer Verein. Je 30 Mitgl., Einn. u. Ausg. je 30 ℳ, 10 Sitzungen. — Pallas, Verein v. Studirenden der Kgl. Kunstschule, 55 bez. 80 Mitgl., 2 bez. 3 Vortr. — Cercle pour la conversation française, 12 bez. 15 Mitgl., 36 ℳ Beitrag, wöchentl. 1 Vortr. — English conversational Club, 30 bez. 34 Mitgl., 12 ℳ Beitrag, Einn. 360 bez. 408 ℳ, Ausg. 448 bez. 357 ℳ., Verm. 280 bez. 217 ℳ, 52 Sitzungen, Bibl. 50 Bde. — Literarischer Verein Schiller, 40 bez. 45 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. je 600 ℳ, Ausg. je 550 ℳ, Verm. 100 bez. 150 ℳ, 35 Sitzungen, Bibl. 50 bez. 100 Bde. — Italiänische Gesellsch. 36 bez. 33 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, 11 bez. 10 Sitzungen. — Verein für wissensch. chirurg. Vorträge, 106 bez. 110 Mitgl., 6 ℳ Beitr., Einn. 1551 bez. 883 ℳ, Ausg. 1315 bez. 1350 ℳ, Verm. 3732 bez. 4883 ℳ, monatl. 2 Sitzungen, 20 bez. 15 Vortr., Bibl. 62 bez. 64 Bde. — Verein junger Kaufleute s. Abschn. VII, 26 bez. 29 Vorträge, Bibliothek 6500 bez. 6700 Bde., im Lesezimmer 52 Zeitungen. — Verein von Berliner Kaufleuten der Colonialwaaren-Branche, in beiden Berichtsjahren je 13 Vortr., Bibl. 145 Bde. — Verein von Magistrats-Büreaubeamten, 327 bez. 357 Mitgl., Einn. 718 bez. 748 ℳ, Ausg. 661 bez. 534 ℳ, Verm. 425 bez. 595 ℳ, 6 Vortr. — Verein Bauhütte, je 56 Mitgl., 9 ℳ Beitr., Einn. 466 bez. 467 ℳ, Ausg. 506 bez. 496 ℳ, Verm. 338 bez. 309 ℳ, 37 Sitzungen, Bibl. 206 Bde. — Verein Hütte, 126 bez. 145 active, 1545 bez. 1762 inactive Mitgl., Beitr. (der activen) 18 ℳ, Einn. 7148 bez. 6114 ℳ, Ausg. 4560 bez. 4168 ℳ., Verm. 32 187 bez. 33 044 ℳ, 50 bez. 55 Gesammtsitzungen, 31 bez. 38 Vortr., Bibl. 6000 bez. 6200 Bde., der Verein giebt das „Ingenieur-Taschenbuch“ und „das kinematische Skizzenbuch“ heraus. — Touristenclub für die Mark Brandenburg, 39 bez. 60 Mitgl., 9 ℳ Beitr., Einn. 351 bez. 540 ℳ, Ausg. 300 bez. 400 ℳ, Verm. 120 bez. 300 ℳ, 16 bez. 20 Vortr.

Berliner Handwerkerverein, Vereinsjahr April 1886/87 2186, 1887/88 2200 Mitgl., davon im Alter von 17/21 Jahr 668 bez. 630, von 21/26 Jahr 556 bez. 591, 26/31 J. 340 bez. 350, 31/41 J. 235 bez. 232, 41/51 J. 171 bez. 179, über 50 J. 216 bez. 218. Von den 127 bez. 110 Vorträgen betrafen 26 bez. 17 Literatur und Kunst, 27 bez. 28 Geschichte und Geogr., 19 bez. 14 Culturgesch., 17 bez. 23 Naturwissensch., 14 bez. 12 Technologie und Volkswirthschaft,

17 bez. 9 Rechtskunde, je 7 Gesundheitspflege. Bibl. 8674 bez. 8850 Bde.; von 506 bez. 628 Lesern wurden 6878 bez. 8065 Bde. gelesen. Lesezimmer: 76 bez. 83 Zeitungen ꝛc. politischen, belletristischen und technischen Charakters. Einn. 28 037 bez. 27 706 ℳ, Ausg. 28 405 bez. 34 086 ℳ, Nebenfonds: Einn. 8596 bez. 24 358 ℳ, Ausg. 5778 bez. 9344 ℳ, Verm. 141 055 bez. 142 055 ℳ. — Handwerkerverein der Luisenstadt 128 bez. 151 Mitgl., Beitr. 3.60 ℳ, Einn. 646 bez. 972 ℳ, Ausg. 428 bez. 1085 ℳ, Verm. 914 bez. 1219 ℳ, 45 bez. 44 Vortr., Bibl. 460 bez. 475 Bde. — Moabiter Handwerkerverein, 147 bez. 173 Mitgl., Beitr. 3.60 ℳ, Einn. 850 bez. 927 ℳ, Ausg. 840 bez. 894 ℳ, Verm. 626 bez. 659 ℳ, 25 bez. 23 Vortr., Bibl. 550 bez. 553 Bde. — Allgemeiner Färber- und Fachgenossenverein, 31 bez. 36 Mitgl., 6 ℳ Beitr., je 5 Vortr. — Deutscher Graveurverein, 1887 151 Mitgl., 12 ℳ Beitr., Einn. ca. 1800 ℳ, Ausg. ca. 1700 ℳ, Verm. ca. 2100 ℳ, monatl. 1 Sitzg. — Deutsche Gesellsch. f. Mechanik u. Optik, 120 bez. 124 hies., 60 bez. 60 auswärt. Mitgl., Einn. 1990 bez. 2140 ℳ, Ausg. 1841 bez. 2400 ℳ, Verm. 149 ℳ bez. Deficit v. 260 ℳ.

c) Wissenschaftliche Vereine. Anthropologische Gesellschaft, 589 bez. 610 Mitgl., Beitrag 15 ℳ, Einn. 13 856 bez. 13 142 ℳ, Ausg. 11 993 bez. 12 553 ℳ, 12 bez. 14 Sitzungen. — Archäologische Gesellsch., 1886 102 Mitgl., Beitr. 18 ℳ, Einn. 1997 ℳ, Ausg. 1990 ℳ, 9 Sitzungen. — Berliner Gesellsch. für das Studium der neueren Sprachen, Mitgl. 99 bez. 99, Beitr. 18, Einn. 1908 oder 1910, Ausg. 1981 oder 1579 ℳ, Verm. 3123 oder 3540 ℳ, 14 bez. 13 Sitzungen, 39 bez. 36 Vorträge. — Botanischer Verein f. d. Prov. Brandenburg, Mitgl. 229 bez. 228, Beitr. 5 ℳ, Einn. 2235 bez. 2469 ℳ (einschl. von je 500 ℳ Zuschuß der Provinzialstände), Ausg. 1077 bez. 1643 ℳ, Verm. 2965 bez. 2980 ℳ, je 8 Sitzungen. — Deutsche Botanische Ges., 337 bez. 383 Mitgl., Beitr. 10 bis 20 ℳ, Einn. 6457 bez. 6485 ℳ, Ausg. 5686 bez. 5292 ℳ, je 11 Sitzungen, 65 bez. 72 Vortr. — Berliner Entomologischer Verein, 166 bez. 165 Mitgl., Beitr. 8 bis 9 ℳ, Einn. 1695 bez. 2242 ℳ, Ausg. 1406 bez. 2081 ℳ, darunter 1132 bez. 1615 ℳ für Herausgabe einer Zeitschrift, Verm. 34 536 bez. 35 546 ℳ, Bibl. 1420 bez. 1467 Bände, 33 bez. 37 Sitzungen, 9 bez. 10 Vorträge. — Deutsche Entomologische Gesellschaft, 183 bez. 195 Mitgl., Beitr. 10 ℳ, Einn. 1800 bez. 2400 ℳ, 42 bez. 43 Sitzungen, 10 bez. 12 Vortr., Bibl. 300 Bde. — Gesellschaft für Erdkunde, Bibl. ca. 9700 bez. 10 000 Bde., darunter 2000 Karten. Weitere Angaben liegen nicht vor. — Ges. für Geburtshülfe und Gynäkologie, 152 bez. 168 ord. Mitgl., Bestd. Mai 1887 864, 1888 1933 ℳ. — Deutsche Gesellschaft für öffentl. Gesundheitspflege, 155 bez. 164 Mitgl., Beitr. 5 ℳ, Einn. 803 bez. 978 ℳ, Ausg. 544 bez. 774 ℳ, Verm. 700 ℳ in beiden Berichtsjahren. — Deutsche Geologische Gesellschaft, Mitgl. 393 bez. 382, Beitr. 25 ℳ, für auswärtige 20 ℳ, Einn. 16 546 bez. 17 526 ℳ, Ausg. 10 132 bez. 10 005 ℳ, darunter für Vereins-Zeitschr. 8688 bez. 9641 ℳ, Verm. 6109 bez. 6292 ℳ, je 10 Sitzungen, 49 bez. 53 Vortr. — Historische Gesellschaft, 58 bez. 60 Mitgl., 10 ℳ Beitr, Einn. 917 bez. 833 ℳ, Ausg. 592 bez. 300 ℳ, Verm. 541 bez. 699 ℳ, jährl. 10 Sitzungen. — Juristische Gesellschaft, 157 bez. 150 Mitgl., Beitr. 20 ℳ, Einn. 4009 bez. 3730 ℳ, Ausg. 3351 bez. 2857 ℳ (darunter 20 Vereine und Corporationen). — Berliner Medicinische Gesellschaft, Bibl. 5670 bez. 5913 Bde., welche von 2150 bez. 2380 Personen benutzt wurden. Weitere Angaben fehlen. — Berliner Zweigverein der deutschen Meteorologischen Gesellschaft, 1886 105 Mitgl., Beitr. 3 ℳ, Ausg. 220 ℳ, Verm. 98 ℳ, 9 Sitznngen, 14 Vortr. — Militärische Gesellschaft 380 bez. 400 Mitgl., je 7 Sitzungen. — Gesellsch. naturforschender Freunde, 1773 begründet, Einn. 3839 bez. 3800 ℳ, Ausg. 3496 bez. 3735 ℳ, darunter für die Vereins-Zeitschrift 640 bez. 876 ℳ, Verm. 1244 bez. 1309 ℳ u. 1 Grundstück. — Numismatische Ges., je 18 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, je 10 Sitzungen. — Physikalische Ges., 120 bez. 130 Mitg., monatl. 3 Sitzungen, ausschl. Juli bis September. — Verein für Rechtsschutz und Justizreform, 500 bez. 450 Mitgl., Beitr. 1 ℳ, Einn. 447 bez. 524 ℳ, Ausg. 326 bez. 264 ℳ, Verm. 1147 bez. 1214 ℳ. — Staatswissen-

schaftl. Ges., 28 Mitgl., 9 Vortr. — Verein für deutsche Volkswirthschaft, 1887 150 Mitgl. (darunter 20 Vereine und Corporationen), Beitr. 10 bez. 30 ℳ, in den Wintermonaten je 1 Sitzung. — „Herold", Ver. f. Heraldik, Sphragistik und Genealogie, Mitgl. 730 bez. 740, Beitr. 12 ℳ, Einn. 11 988 bez. 12 504 ℳ, Ausg. 11 058 bez. 11 146 ℳ, Verm. 4800 bez. 5800 ℳ, Sitzungen je 20, Bibl. 3000 bez. 3150 Bde. — Ver. f. die Geschichte Berlins, Mitgl. 515 bez. 520, Beitr. 12 ℳ, Einn. 7547 bez. 6632 ℳ, Ausg. 7685 bez. 6597 ℳ, Verm. 54 bez. 90 ℳ, Eis. Fonds der Louis Schneider-Stift. 16 672 bez. 17 428 ℳ, Sitzungen 21 bez. 20, Vortr. 23 bez. 24, Bibl. 3199 bez. 3342 Bde., 992 bez. 1015 Karten u. Bilder, 819 bez. 820 Portraits.

d) Lehrer-Vereine. Aelterer Berliner L.-V., 20 bez. 19 Mitgl., Einn. 397 bez. 327, Ausg. 360 bez. 231 ℳ, Beitr. 12 ℳ, je 11 Sitz., je 11 Vortr. — Geselliger L.-V., 284 bez. 278 Mitgl., Beitr. 3 ℳ, Einn. 2495 bez. 2454, Ausg. 2529 bez. 2462 ℳ, 8 bez. 9 wissensch. Sitz. — Gymnasial-L.-Ges., 90 bez. 74 Mitgl., 3 ℳ Beitr., Einn. 341 bez. 385 ℳ, Ausg. 184 bez. 312 ℳ, Verm. 332 bez. 399 ℳ, je 4 Sitz. — Berliner Realschulmänner-V. (Zweigverein), 250 bez. 280 Mitgl., Beitr. 3 ℳ, im Winter monatl. 1 Sitzg. mit je 2 Vorträgen. — Berl. V. f. höh. Mädchenschulen, je 23 m., 130 bez. 146 w. Mitgl., Beitr. 20 bez. 6 ℳ, Einn. 2505 bez. 2700, Ausg. 2342 bez. 2441 ℳ, Verm. 749 bez. 1009 ℳ, je 9 Sitz., 14 bez. 15 Vortr. — V. der Musiklehrer und Musiklehrerinnen, 186 bez. 185 hies. ordent. Mitgl., Verm. 9758 bez. 13 601 ℳ, 8 bez. 9 wissensch., 1 bez. 6 music. Vortr.

e) Künstler-Vereine. V. Berliner Künstler, Mitgl. 369 bez. 383 ordentl., 181 bez. 176 außerordentl., Beitr. 20 bez. 36 ℳ, Einn. 54 951 bez. 75 122, Ausg. 52 700 bez. 80 848, Verm. 177 791 bez. 169 698 ℳ, 18 bez. 15 Sitz., Bibl. 400 bez. 425 Werke. — V. der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen, 1887: 20 Ehrenmitgl., 208 Künstlerinnen, 311 Kunstfreundinnen mit Beitr. 6 ℳ, Verm. 42 227 ℳ (Zeichenschule des Vereins s. o.). — Wissenschaftl. Kunstver., je 30 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Vortr. 10. — Preußischer Kunstverein (zur Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei). Beitrag: I. Abth. 108 ℳ, II. Abth. 60 ℳ, Einn. 14 678 bez. 15 011 ℳ, Ausg. 14 034 bez. 14 271 ℳ, 5 bez. 4 Sitz. — V. der Kunstfreunde im Preuß. Staate, 986 bez. 997 Mitgl., davon 814 bez. 812 in Berlin, Einn. 21 128 bez. 21 575, Ausg. 18 170 bez. 27 218 ℳ, dar. für angekaufte Oelgemälde ꝛc. 13 725 bez. 15 268 ℳ, Verm. 92 664 bez. 99 021 ℳ. — Berlinischer Künstlerver., 62 bez. 60 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Einn. 744 bez. 720, Ausg. 901 bez. 628 ℳ, je 12 Sitz. und 18 Vortr. — V. für religiöse Kunst in der evangel. Kirche hatte am 1. Mai 1886 44 hiesige und 243 auswärt. Mitgl., Beitr. 3 ℳ u. mehr, Einn. für die Zeit 1. Mai 1886/1888: 9732, Ausg. 9579 ℳ, Verm. am 1. Mai 1888: 13 870 ℳ. — Wagner-V., 250 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Einn. 2500, Ausg. 4000, Verm. 3000 ℳ. — Oelfarbendruckverein Germania hatte in jedem der beiden Berichtsjahre je ca. 6000 Mitgl.

f) Aerzte-Vereine ꝛc. Centralausschuß der ärztlichen Bezirksvereine von Berlin besteht aus 24 Deputirten. Einn. 1887: 240, Ausg. 303 ℳ, je 4 Sitz. — Verein der Aerzte der Friedrichstadt, 100 bez. 110 Mitgl., Beitr. 10 ℳ, Einn. 1000 bez. 1030 ℳ, Ausg. 2225 bez. 1540 ℳ, Verm. 700 bez. 1200 ℳ, Vers. wöchentl. — Aerzteverein der Friedrich-Wilhelmstadt, 64 bez. 61 Mitgl., Beitrag 10 ℳ, Einn. 760 bez. 732 ℳ, Ausg. 705 bez. 831 ℳ, 24 Sitzgn. — Aerzteverein der Königstadt, 87 bez. 94 Mitgl., Beitr. 10 ℳ, Einn. 974 bez. 988 ℳ, Ausg. 960 bez. 891 ℳ, Verm. 156 bez. 253 ℳ, 18 Sitzgn. — Aerzteverein der Luisenstadt, 84 bez. 93 Mitgl., Beitrag 10 ℳ, Einn. 855 bez. 957 ℳ, Ausg. 1091 bez. 846 ℳ, Verm. 154 bez. 265 ℳ, 10 bez. 11 Sitzgn. — Aerzteverein „Ost-Berlin", 32 bez. 34 Mitgl., Beitr. je 10 ℳ, je 12 Sitzgn. — Aerzteverein „Südwest-Berlin", 80 bez. 82 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 474 bez. 486 ℳ, Ausg. 340 bez. 470 ℳ, Verm. 145 bez. 160 ℳ, je 9 Sitzgn. — Verein der Gewerksärzte, 94 bez. 100 Mitgl., 6 ℳ Beitr., Einn. 460 bez. 525 ℳ, Ausg. 495 bez. 406 ℳ, Verm. 236 bez. 418 ℳ, 3 Sitzgn. — Gesellschaft der Charité-Aerzte, 1886: 105

Mitgl., jährl. Beitr. 3 ℳ. — Berliner militärärztliche Gesellschaft, je 128 Mitgl., 12 ℳ Beitr., je 10 Sitzgn. und 9 Vorträge. — Preußischer Medicinalbeamten-Verein, je 400 Mitgl., darunter 1886: 26 hiesige, Beitr. 5 ℳ, Einn. 1984 bez. 2164 ℳ, Ausg. 2314 bez. 1072 ℳ, Verm. 854 bez. 1946 ℳ, 1 bez. 4 Vortr. — Berliner zahnärztliche Gesellschaft, 1887: 16 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Verm. 400 ℳ, 9 Sitzgn. — Verein der Zahnärzte Berlins, Beitr. 3 ℳ, 1887: 38 Mitgl., Einn. 110 ℳ, Ausg. 123 ℳ, Verm. 70 ℳ, 4 Sitzgn., 3 Vortr. — Verein praktischer Thierärzte zu Berlin, 41 bez. 38 Mitgl., 4 ℳ Beitr., Einn. aus den Beiträgen: 193 bez. 124 ℳ, Ausg. 166 bez. 139 ℳ, monatlich 1 Sitzg. — Thierärztlicher Verein für die Prov. Brandenburg, 88 bez. 77 Mitgl., 5 ℳ Beitrag, Einn. 541 bez. 467 ℳ, Ausg. 514 bez. 315 ℳ.

g. Vereine für Techniker und zur Förderung von Gewerbe und Handel. Architekten-V.: Mitgl. 1954 bez. 1931, Beitr. hies. 36 ℳ, auswärt. 6 ℳ, Einn. 103 043 bez. 78 684 ℳ, Ausg. 105 380 bez. 78 311 ℳ, Verm. ein Grundstück, Sitz. 32 bez. 32, Vortr. 30 bez. 27, Bibl. 10 112 bez. 11 007 Bde. — Berliner Bezirksverein deutscher Ingenieure: 292 bez. 313 Mitgl., Beitr. 6 ℳ, Einn. 1867 bez. 1968 ℳ, Ausg. 1919 bez. 1763 ℳ, Verm. 1442 bez. 1647 ℳ. — Verein deutscher Maschineningenieure: 342 bez. 350 Mitgl., darunter je 70 in Berlin, Beitr. 20 ℳ, Einn. 6900 bez. 7120 ℳ, Ausg. 8274 bez. 5756 ℳ, Verm. 2842 bez. 4661 ℳ, je 8 Sitzgn. u. 11 Vorträge. — Verein zur Beförderung des Gewerbfleißes: 1030 bez. 1006 Mitgl., Beitr. 20 ℳ, Einn. u. Ausg. 33 256 bez. 40 515 ℳ, Verm. je 59 500 ℳ, je 10 Sitzgn., 22 bez. 21 Vortr., Bibl. 300 bez. 350 Bände. — V. für Eisenbahnkunde: Mitgl. 393 in jedem der beiden Berichtsjahre, Beitr. hies. 12, ausw. 3 ℳ, Einn. 5154 bez. 4043, Ausg. 5098 bez. 4043 ℳ, Verm. 7100 bez. 7700 ℳ, Sitz. je 9, Vortr. 21 bez. 16, Bibl. 800 bez. 860 Bde. — Polytechnische Gesellsch.: Mitgl. 546 bez. 481, Beitr. 12 ℳ, Einn. 20 431 bez. 17 942 ℳ, Ausg. 13 392 bez. 10 145 ℳ, Verm. 38 735 bez. 38 794 ℳ, Sitz. 17 bez. 18, Bibl. 5271 bez. 5320 Bände, wovon je 300 ausgeliehen wurden, Besucher des Lesezimmers je 300. — Elektrotechnischer V.: Mitgl. 1455 bez. 1452, Beitr. hies. 20, auswärt. 12 ℳ, Einn. 33 000 bez. 36 000, Ausg. 26 000 bez. 28 000 ℳ, Verm. 7000 bez. 8000 ℳ, Versamml. je 8, Vortr. je 84, Bibl. 400 bez. 600. — Verein der Apotheker von Berlin: 92 bez. 106 Mitgl., Beitr. 18 ℳ für ordentl., 15 ℳ für außerord. Mitgl., Einn. 3199 bez. 2586 ℳ, Ausg. 2021 bez. 1996 ℳ, Verm. 3650 bez. 3800 ℳ. — Verein zur Förderung der Photographie: 13 ℳ Jahresbeitrag, Einn. 3564 bez. 3702 ℳ, Ausg. 3592 bez. 3745 ℳ, dar. für die Vereinszeitschrift 2496 bez. 2637 ℳ, Verm. 567 bez. 524 ℳ, monatl. 2 Sitzgn., Bibl. 120 Bände. — Deutsche Gesellschaft von Freunden der Photographie: 1887: 80 Mitgl., 20 ℳ Beitrag, Einn. aus d. Beiträgen 682 ℳ, Ausg. 276 ℳ, Verm. 424 ℳ. — Verein für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin: 494 Mitgl., Beitr. 12 ℳ, Einn. 6559 ℳ, Ausg. 5996 ℳ, Verm. 3820 ℳ. — Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Preuß. Staaten: 504 bez. 492 Mitgl., Beitr. 20 ℳ für hiesige, 13 ℳ für ausw.. 15 ℳ für im Auslande wohnende Mitgl., Einn. 20 181 bez. 12 718 ℳ, Ausg. 20 091 bez. 12 617 ℳ, dar. für Vereinszeitschrift 3758 bez. 3777 ℳ, Verm. 23 301 bez. 23 523 ℳ, Bibl. 6180 bez. 6259 Bde., wovon 374 bez. 310 ausgeliehen; 111 bez. 86 Personen benutzten das Lesezimmer. — Deutscher Fischereiverein. In beiden Berichtsjahren je 900 Mitgl., Beitr. 9 ℳ, Einn. 35 000 bez. 45 000 ℳ, darunter Zuschuß vom Reich 20 000 bez. 30 000 ℳ, vom Staat 9000 bez. 8000 ℳ, Ausg. gleich Einn., je 6 Sitz. — Centralverein zur Hebung der deutschen Fluß- und Canalschifffahrt: 4465 bez. 4698 Mitgl., Beitrag mindestens 3 ℳ, für Verbände ꝛc. mindest. 30 ℳ, Einn. 7153 bez. 6752 ℳ, Ausg. 6547 bez. 4852 ℳ, Verm. 11 592 bez. 13 492 ℳ, 42 bez. 41 Vortr. Bibl. 280 bez. 315 Bde. — Deutscher Colonialverein: 1886 mit 115 Zweigvereinen und Ortsgruppen, 12 100 Mitgl., Einn. 76 443, Ausg. 74 182 ℳ, dar. für die deutsche Colonialzeitung 37 010 ℳ. 1887 verschmolz der Verein mit der Gesellschaft für deutsche Colonisation zur „deutschen Colonialgesellschaft“.

h) Turnvereine.

Namen der Vereine	Gründungsjahr	Mitgliederzahl Männer	Mitgliederzahl Jugend	Riegen Männer	Riegen Jugend	Uebungsstdn.	Turnfahrt. Männer	Turnfahrt. Jugend	Bibliothek Bände	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Bestand ℳ
1. Der Berliner Turnrath mit 26 Vereinen: (Deutsche Turnerschaft, Kreis IIIb Mark Brandenburg. Gau Berlin II.)												
I. Friedrich-Wilhelmstädtischer Turnbezirk												
Akademischer T.-V.	1887	1860	131	—	6	4	91	—	228	4460	4315	145
(Charlottb. Turn-	1886	1858	145	110	14	10	13		79	1420	1079	2742
Gemeinde) . .	1887	"	131	126	14	10	10		79	1449	1248	2948
(Friedrich Friesen,	1886	1865	19	—	1	1	10		176	232	302	181
Charlottenburg	1887	"	19	—	1	1	9		176	337	285	146
Frisch auf . . .	1886	1861	28	—	2	4	6		82	206	307	207
	1887	"	32	—	3	4	10		82	499	290	209
Jahn-Verein		1850	Nachrichten fehlen.									
Lithographen-T.-V. . . .		1861										
Männ.-T.-V. Warner	1887	1861	30	23	3	3	4	7 9	124	400	360	109
II. Cölnischer Turnbezirk												
Berliner Turner-V.	1886	1850	69	28	7	6	10		239	957	642	252
	1887	"	80	58	12	9	15		254	850	537	390
Turn-Verein Jahn	1886	1865	84	46	5	4	5		10	608	527	81
in Rixdorf . .	1887	"	94	46	5	4	6		10	595	700	105
Nereus	1886	1882	25	—	3	4	—		—	214	300	46
	1887	"	40	—	3	4	4		—	357	339	63
Vereint vorwärts .	1886	1866	40	—	6	7	10		130	323	337	40
	1887	"	34	20	6	7	12		130	244	242	42
Hasenhaide		?	Nachrichten fehlen.									
T.-V. Osten . . .	1887	1887	27	—	3	3	6		—	—	—	—
III. Königstädtischer Turnbezirk												
Männer-Turn-Ver.	1886	1861	73	—	4	4	6		50	740	707	951
Einigkeit . . .	1887	"	70	—	4	4	7		52	673	792	832
Turn-V. der Berl.	1886	1861	82	—	4	6	4		44	189	133	170
Lehrer	1887	"	83	—	5	6	3		71	176	215	131
Lübeck'scher T.-V.	1886	1861	99	77	12	10	10		79	1200	1423	528
	1887	"	89	70	12	10	12		79	1057	1103	483
Turnersch. d. Berl.	1886	1861	60	20	10	3	10		15	—	—	—
Handw.-V. . .	1887	"	60	20	10	3	9		15	520	430	90
IV. Schönhauser Turnbezirk												
M.-T.-V. Weißensee	1887	?	36	18	2	2	7	3 12	—	676	609	84
" Neu- "	1887	?	17	—	2	—	2	24	—	274	153	159
Eiche	1886	1862	44	—	3	—	3	2	42	224	209	23
	1887	"	36	—	2	—	3	3	50	198	210	10
Froh und Frei .	1886	1874	50	70	11		6	14	37	632	612	230
	1887	"	56	40	10		6	19	41	611	623	218
Vorstädtischer T.-V.	1886	1862	39	19	6		8	10	4	410	504	400
	1887	"	27	13	7		8	12	4	343	565	147
V. Turnbezirk Norden												
T.-V. Stud. der	1886	?	27	—	2		2	1	54	—	—	—
Vet.-Medic. . .	1887	?	36	—	2		2	1	78	—	—	—
Gesundbrunnen .	1886	1873	43	24	8		4	19	—	502	460	273
	1887	"	41	20	7		4	14	—	557	561	157
Guts Muths . .	1886	1861	104	152	15		11	13	113	1160	1546	353
	1887	"	127	138	19		19	22	109	1171	1073	487
Wedding	1887	1862	67	66	11		5	5	—	741	792	80
Akad. T.-V. Borussia	1887	"	74	—	4		7	8	—	—	—	—

Namen der Vereine	Gründungsjahr	Mitglied.-zahl Männer	Mitglied.-zahl Jugend	Riegen Männer	Riegen Jugend	Uebungsstdn.	Turnfahrt Männer	Turnfahrt Jugend	Bibliothek Bände	Einnahme M.	Ausgabe M.	Bestand M.
2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine:												
Berliner Turnerschaft . .	1863	Nachrichten fehlen.										
Turngemeinde in Berlin	1886	550	116	30	14	20	74		1556	5555	5205	350
	1887	523	152	33	19	20	102		1661	5624	5478	496
Berliner Turngenossenschaft . .	1886	?	116	304	53	4	13		—	1486	1370	116
	1887	?	153	361	64	3	16		—	2097	2072	175
T.-V. Friesen	?	Nachrichten fehlen.							—			

Vom Fecht-Ver. „Frisch, froh, fromm, frei" fehlen die Nachrichten.

i) Stenographen-Vereine.

Bezeichnung der Vereine	Mitglieder ordentliche	Mitglieder sonstige	Beitrag M	Einnahme 1886 M	Einnahme 1887 M	Ausgabe 1886 M.	Ausgabe 1887 M.	Vermög. Schl. 1887 M	Sitzungen, Versammlungen, Vorträge	Unterrichtete Nicht-Mitglied.	Bibliothek Bd.
Verband Stolze'scher Sten.-V.	3765	—	0.30	1841	3212	1768	2959	1339	alle 14 Tage	—	250
Verein Stolze'scher Stenogr.	176	85	6	1004	1004	832	832	172	4 S. 52 V.	3	112
Stenogr.-Gesellsch. n. Stolze	164	—	8.50	1250	1230	1200	1600	375	12 S. 6 Vr.	—	979
Friedrichst. Bez.-Verein . . .	16	—	?	?	?	?	?	?	50 S.	—	—
Stolze'sch. St.-V. Nord-Berlin	24	2	6	?	209	?	190	34	52 S. 20 V.	—	120
" " Ost- "	22	—	4	71	31	44	86	57	52 S.	—	137
" " Süd- "	58	—	6	187	254	211	216	69	50 S. 2 Vr.	—	36
" " in Berlin .	17	—	6	—	404	—	386	17	45 S.	—	85
Kränzch. f. st. Wett- u. Pr.-Schr.	33	—	3	129	140	108	97	43	44 "	—	115
Sten.-Verein Centrum . . .	27	—	ohne	—	—	—	—	—	52 "	—	—
Hpt.-Vb. d. Arends'sch. Sten.	47	—	3	418	1722	280	1091	631 / 388	12 "	—	346
Arends'scher Sten.-Bund . .	6	—	6	9	21	8	21	2	11 "	—	8
Deutsch. V. Arends'sch. Sten.	(gegr. 1887) Nachrichten fehlen							—	—	—	—
Ctr.-V. Arends'sch. Sten. i. Berl.	200	—	3	—	465	—	363	200	4 S. 2 Vr.	—	—
Arends'sch. St.-V. Berlin . .	23	—	3	46	54	45	49	5	49 S.	—	2
" " Apollobund	42	17	6	425	2128	200	2050	839	51 S. 34 Vr.	—	262
" " Amicitia . .	10	—	6	143	186	132	175	50	36 " 2 "	—	88
" " Nord-Berlin (gegr. 1887)	?	—	6	—	?	—	?	25	—	—	—
" " S.W. Berlin (gegr. 1887)	27	—	3	—	100	—	70	30	52 S.	—	20
" " Kl. d. Berl. Handwrk.-V.	33	—	3.60	—	120	—	101	95	50 "	—	93
" " Kl. d. Jüngl.-V. St. Jacobi	15	—	ohne	—	—	—	—	—	30 "	—	—
Allg. Dtsch. Gabelbg. Sten.-Vb.	10 765		0.20	2350	2820	4017	2292	5868	—	—	—
Verein Gabelsbg. Sten. i. Berlin	25	3	10	nicht festzustellen				—	52 S.	—	110
Sten.-V. Gabelsberger z. Berlin	62	—	6	856	511	846	484	27	50 S. 12 Vr.	—	925
Verb. dtsch. Sten.-Tachygraph.	250		1	—	—	—	—	—	1 S.	—	80
Steno-Tachygraph. Gesellschaft	155	—	3	429	465	429	465	—	52 S. 52 Vr.	30 000	80
" " Ver. Berlin	12	3	6	—	50	—	60	—	10 " 3	—	18

9. Sammlungen für Bildungszwecke.

a. Städtische Sammlungen.

Volksbibliotheken (Lage derselben)	Zahl der Leser		Zahl d. vorhandenen Bände		Zahl der entliehenen Bände		Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal)	
	1886/87	1887/88	1886/87	1887/88	1886/87	1887/88	1886/87	1887/88
1. Mohrenstr. 41 . . .	984	676	7 547	6 746	12 173	12 424	1.6	1.8
2. Georgenkirchplatz 18	516	326	7 184	4 200	12 784	7 632	1.8	1.8
3. Gypsstr. 23a . . .	427	368	6 054	6 479	10 404	10 438	1.7	1.6
4. Stallschreiberstr. 4a .	768	406	6 052	6 110	22 066	13 652	3.6	2.2
5. Puttkamerstr. 18 . .	1 122	1 023	7 025	6 990	19 408	14 379	2.7	2.1
6. Ruppinerstr. 53/54 .	1 025	1 026	5 474	5 879	23 188	21 124	4.2	3.6
7. Langestr. 76 . . .	678	708	4 739	4 822	15 429	16 664	3.2	3.4
8. Lützowstr. 93 . . .	558	588	5 856	5 952	20 735	21 478	3.5	3.6
9. Wartenburgstr. 12 .	449	505	4 418	6 618	8 934	8 916	2.0	1.3
10. Pankstr. 26	611	604	4 098	4 130	12 192	13 501	3.0	3.3
11. Scharnhorststr. 9/10 .	488	481	4 477	4 542	11 330	11 003	2.5	2.4
12. Alt-Moabit 23 . . .	658	698	4 402	4 387	13 804	16 616	3.1	3.8
13. Lausitzerplatz 6 . .	616	638	4 928	4 792	22 375	22 635	4.5	4.7
14. Schmidtstr. 16 . .	476	469	3 538	3 577	12 936	13 090	3.6	3.6
15. Georgenstr. 23 . .	525	510	3 544	3 652	7 744	7 594	2.2	2.1
16. Oranienburgerstr. 69	908	824	5 244	5 402	16 161	12 129	3.1	2.2
17. Straußbergerstr. 9 .	549	521	3 277	3 940	10 131	10 140	3.1	2.6
18. Kurfürstenstr. 160 .	597	674	2 849	2 986	18 507	18 745	6.5	6.3
19. Chorinerstr. 74 . .	550	589	2 882	2 969	18 459	17 333	6.4	6.0
20. Wiesenstr. 66 . . .	551	295	2 582	3 308	12 808	12 260	5.0	3.6
21. Pappel-Allee 30/31 .	639	587	2 209	3 286	14 818	10 836	6.7	3.7
22. Dieffenbachstr. 60/61	399	453	2 446	2 917	13 068	13 366	5.3	4.6
23. Elbingerstr. 8 . .	524	591	2 637	2 711	12 780	12 712	4.8	4.7
24. Reichenbergerstr.44/45	1 038	1 040	1 770	1 848	11 731	12 852	6.6	7.0
25. Fruchtstr. 38 . . .	—	602	—	1 656	—	9 553	—	5.8
Ueberhaupt	15 656	15 202	105 232	109 899	353 965	341 072	3.4	3.1
Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs:								
Encyklopädie und Vermischtes			1 487	2 001	4 865	5 434	3.3	2.7
Theologie und Erbauungsschriften . . .			1 295	1 342	843	762	0.7	0.6
Alte Classiker			1 650	1 799	2 083	2 147	1.3	1.2
Deutsche Nationalliteratur			50 420	53 206	248 816	235 942	4.9	4.4
Ausländische Litteratur			9 068	9 233	45 504	42 331	5.0	4.6
Philologie und Pädagogik			933	948	1 793	1 569	1.9	1.7
Sprachkunde			482	489	1 053	1 099	2.2	2.2
Philosophie			792	776	1 186	919	1.5	1.2
Kunstgeschichte			1 248	1 417	1 573	1 638	1.3	1.2
Staatswissenschaften			1 956	2 068	1 083	956	0.6	0.5
Geschichte			12 643	12 910	14 450	13 338	1.1	1.0
Biographien			4 332	3 852	4 610	4 039	1.1	1.0
Geographie und Reisen			7 700	7 525	13 539	11 679	1.8	1.6
Mathematik			341	396	879	800	2.6	2.0
Naturwissenschaften			7 951	8 139	8 117	7 685	1.2	0.9
Technologie			2 934	2 838	3 571	2 964	1.2	1.0
Jugendschriften			—	930	—	7 770	—	8.4

Die Verwaltung sämmtlicher Volksbibliotheken verursachte einen Kostenaufwand im Jahre 1886/87 von 27 109 ℳ, 1887/88 von 31 277 ℳ, denen, einschließlich des Communalzuschusses von 22 500 bez. 22 500 ℳ, der Zinsen von ausstehenden Capitalien 1417 bez. 1457 ℳ, Erlös für verkaufte Kataloge ꝛc. 1647 bez.

1708 ℳ, eine Einnahme von 30 064 bez. 26 289 ℳ gegenüberstand, sodaß ein Bestand von 5195 bez. 207 ℳ verblieb. Das Vermögen betrug 31 500 bez. 36 000 ℳ.

Es wurden 1886/87 353 965 Bücher, 8702 weniger als im Vorjahre, entliehen und zwar von 1306 Beamten 30 602 (8.6 Pc.), von 865 Lehrern 24 743 (7.0 Pc.), von 3074 Studenten ꝛc. 67 818 (19.2 Pc.), von 2245 Kaufleuten, Gewerbetreibenden, Künstlern 52 982 (15.0 Pc.), von 3557 Handwerkern, Gesellen 72 774 (20.6 Pc.), von 866 Arbeitsleuten 20 652 (5.8 Pc.), von 80 Soldaten 1015 (0.3 Pc.), von 3663 Frauen 83 379 (23.5 Pc.). 1887/88 wurden 341 072 Bücher, 12 893 weniger als 1886/87, entliehen und zwar von 1167 Beamten 29 431 (8.6 Pc.), von 911 Lehrern 25 436 (7.5 Pc.), von 2844 Studenten und Schülern 66 240 (19.4 Pc.), von 2126 Kaufleuten, Gewerbetreibenden u. Künstlern 48 539 (14.2 Pc.), von 3643 Handwerkern, Gesellen 69 531 (20.4 Pc.), von 865 Arbeitsleuten 18 612 (5.5 Pc.), von 125 Soldaten 999 (0.3 Pc.), von 3521 Frauen 82 284 (24.1 Pc.).

Die Magistratsbibliothek von cr. 30 000 Bänden, neuangeschafft 420, Zahl der ausgeliehenen Bände 1886/87 3374, 1887/88 4819 (weiteres nicht festgestellt).

Die Bibliothek des Statistischen Amts der Stadt 4800 bez. 5116 Bände, neu angeschafft 244 bez. 316.

Das städtische Schulmuseum hatte 1886/87 über 7000 Bibliotheksbände, seine Lehrmittelsammlung betrug gegen 400 Nummern. 1887/88 ist die Bibliothek durch verschiedene Zuwendungen so vermehrt worden, daß sie am Jahresschluß über 9200 Bände betrug, die Lehrmittelsammlung zählte gegen 450 Nummern. Das Museum wurde 1886/87 von 18 031 Lehrern und 6714 Lehrerinnen besucht, von von denen erstere 22 560, letztere 8232 Bücher entliehen; 1887/88 besuchten 2969 Lehrer, 848 Lehrerinnen dasselbe und entliehen 3851 bez. 1102 Bücher. —

Das Märkische Provincial-Museum hatte 1886/87 1699 Nummern, 1887/88 3052 Nummern Zuwachs. Von den 52 664 Nummern Ende März 1887 kommen 4221 auf naturgeschichtliche Abtheilung; Ende März 1878 von 55 716 Nummern 5690; in der culturgeschichtlichen Abtheilung gehören 1886/87 17 495, 1887/88 17 806 zur vorgeschichtlichen Zeit, 2543 bez. 2639 zum Mittelalter, 9045 bez. 9373 zur Neuzeit, 1100 bez. 1102 in die Rubrik Verschiedenes. Die Zahl der Münzen war 3403 bez. 3424, der Medaillen, Siegel, Wappen 3062 bez. 3101 Architektonisches 382 bez. 396, Bilder, Karten, Pläne 1966 bez. 2248, Urkunden 819 bez. 837. Die Bibliothek 2576 bez. 3041, Autographen 52 bez. 59, noch nicht katalogisirte Objecte in beiden Jahren je 6000 Nummern.

b) Andere öffentliche Bibliotheken.

Behufs weiterer Vervollständigung der Nachrichten von den Bildungsanstalten ist diesmal der Versuch gemacht, den Umfang und die Frequenz derjenigen öffentlichen Bibliotheken anzugeben, welche größeren oder kleineren Bevölkerungskreisen zur Benutzung zugänglich sind.

Die Königliche Bibliothek hatte 1886/87 bez. 1887/88 ca. 1 000 000 Bände, 20 000 bez. 21 700 Handschriften, 80 000 bez. 85 000 Bände und Hefte Musikalien; die vorhandenen Karten sind nicht gezählt. Ausgeliehen wurden 159 525 bez. 180 703 Bände, 77 440 bez. 90 638 Personen benutzten die Bibliothek, 246 bez. 223 die Handschriften, 1400 bez. 1500 die Musikalien, 397 bez. 168 die Kartensammlung; neu angeschafft wurden 13 524 bez. 14 473 Bände Bücher, 5292 bez. 1353 Bände und Hefte Musikalien, 2536 bez. 2508 Karten, 249 bez 624 Bände Handschriften. — Die Königliche Universitäts-Bibliothek. Bände Zahl unbekannt, ausgeliehen (bez. dort benutzt) 1886/87 45 924 Bände (Personenzahl unbekannt). — Die Bibliothek der Kgl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie hatte 1886/87 35 500 Bände und 1250 Kartenwerke; ausgeliehen wurden 3000. Die Bibliothek und Karten wurden von 2000 Personen benutzt; neu angeschafft wurden 500 Bände ꝛc.; 1887/88 war der Bibliothek-Bestand

35 500 Bände und 1255 Kartenwerke; cr. 3000 Bände und Karten wurden ausgeliehen; von 2000 Personen wurde die Bibliothek benutzt und 500 Bände wurden neu angeschafft. — Die Bibliothek der Königl. Technischen Hochschule besaß 1886/87 49 000 Bände, welche an 183 Besuchstagen von 13 600 Personen benutzt wurde; Neuanschaffung 912 Bd.; 1887/88 bestand die Bibliothek aus 50 016 Bd., welche in gleicher Zahl von Besuchstagen 15 456 Personen benutzten; neu beschafft 1016 Bd. — Die Bibliothek der Königl. Landwirthschaftl. Hochschule hatte 1886/87 cr. 31 300 Bände, darunter 6950 wissenschaftliche, und 34 geographische Karten; ausgeliehen wurden 3432 Bd. und von 4000 Personen wurden im Lesezimmer 3600 Bücher benutzt; Neuanschaffung 680 Bd.; 1887/88 Bestand 7200 Bd., 43 Karten; 3001 Bd. wurden ausgeliehen und 3600 Bd. von cr. 4000 Personen benutzt; 1194 Bd. neu beschafft. — Die Bibliothek des Kaiserl. Patentamts bestand 1887/88 aus 30 000 Bd.; neu beschafft 1200 Bd.; eine Ausleihung findet nicht statt. — Die Bibliothek des Königl. Kunstgewerbe-Museums bestand 1886/87 aus 7822 Bd., 28 498 Einzelblättern und Photographien, wovon 93 Werke ausgeliehen wurden; 15 343 Personen benutzten im Lesezimmer die Bibliothek und 527 Bd. und 3112 Einzelnblätter und Photographien wurden neu beschafft; 1887/88: Bestand der Bibliothek 8439 Bd., 31 808 Einzelblätter ꝛc., davon 143 ausgeliehen und von 16 504 Personen benutzt; neu beschafft 617 Bd. und 3310 Einzelnblätter u. Phothographien. — Die Bibliothek des Kaiserlichen Statistischen Amts, cr. 30 000 Bände, 700 Kartenwerke; benutzt 7000 Bde. von 200 Personen; angeschafft 2000 Bde. — Die Bibliothek des Kgl. Statistischen Bureaus bestand 1886, 1887, 1888 in 102 518, 107 564, 113 400 Bänden, 320 Zeitungen bez. Zeitschriften, 800 Handschriften und wurde durchschnittlich täglich von 12 bez. 15 Personen benutzt.

Abschnitt XI.

Religionsverbände.

1. Evangelische Gemeinden.

a) Evangelische Landeskirche.

1) Die wichtigsten Amtshandlungen in den zur evangelischen Landeskirche gehörenden hiesigen Gemeinden im Jahre 1885 sind nachstehend wieder aus der nach amtlichem Material bearbeiteten Tabelle des Herrn Küsters Jagst extrahirt; die in die Tabelle mit aufgenommenen Anstaltskirchen außerhalb des Berliner Weichbildes (Waisenhaus und Arbeitshaus in Rummelsburg, Johannesstift, Magdalenenstift, Gefängniß in Plötzensee und Joachimsthalsches Gymnasium) sind hier fortgelassen.

Nach dieser Zusammenstellung hat die kirchliche Einsegnung standesamtlicher Eheschließungen gegen das Jahr 1885 um 6.77, dann gegen 1886 um 7.91 Pc., die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen dagegen um 3.78 bez. 4.80 zugenommen (die geschlossenen Mischehen zur Hälfte gerechnet). Die kirchlichen Taufen haben um 2.17 bez. 2.88 Pc. zugenommen, während die Zahl der Lebendgeborenen um 2.09 bez. 2.78 Pc. höher war als im Vorjahre.

Ein Vergleich mit den standesamtlichen Eheschließungen nach der Confession (S. 29/30) ergiebt, daß von den rein evangelischen Paaren 61.0 bez. 62.4 Pc., von denen mit evangelischem Bräutigam 27.6 bez. 32.9 Pc., von denen mit evangelischer

Braut 30.2 bez. 33.9 Pc. kirchlich eingesegnet wurden, 6317 bez. 6496; insbesondere fand die kirchliche Einsegnung bei Ehen innerhalb acht Tage nach der standesamtlichen Eheschließung*) statt. Zieht man die nicht zur Landeskirche gehörenden evangelischen Gemeinden mit in Betracht, so weit die Nachrichten vorliegen (also mit Ausschluß der Irvingianer), so erhöht sich die Gesammtzahl der kirchlich getrauten Paare um 232 bez. 233, also auf 7920 bez. 8530, mithin 62.7 bez. 64.5 Pc. der geschlossenen Ehen (die Mischehen halb gerechnet).

Gegenüber der Zahl der lebendgeborenen Kinder mit evangel. Vater bez. der außerehelichen mit evangel. Mutter (s. S. 55) wurden 87.1 bez. 86.4 Pc. evangel. getauft, von den ehelichen insbesondere 89.3 bez. 88.4, von außerehelichen 72.9 bez. 73.2 Pc. Gegenüber der Zahl der Kinder aus Mischehen, 1857 bez. 1836 mit evangel. Vater, 2683 bez. 2718 mit evangel. Mutter, beträgt die Zahl der evangelisch getauften 1817 bez. 2301, 50.8 bez. 50.5 Pc. Zu den 34 587 bez. 35 237 Taufen nach der Tabelle kommen noch die unten angegebenen 507 bez. 503 in evangel. Gemeinden, welche außerhalb der Landeskirche stehen, sowie eine unbestimmte Zahl in den Gemeinden ohne Nachrichten, mithin ungefähr $1^1/_2$ Pc. der hier nachgewiesenen Fälle. Rechnet man zu den Kindern aus rein evangel. Ehen die Hälfte der in Mischehen lebendgeborenen und diejenigen ohne Religionsangabe, so würden 40 156 bez. 41 252 Kinder gegenüber ungefähr 35 006 bez. 35 765 Taufen in Betracht kommen, so daß also 87.2 bez. 86.7 Pc. der Zahl der in demselben Jahre Geborenen getauft sein würden.

Von den 34 587 bez. 35 237 innerhalb der Landeskirche getauften Kindern waren 4127 bez. 4177 im Alter bis 30 Tage, 9601 bez. 9982 von 1 bis 3 Monat, 14 332 bez. 14 517 von 3 bis 12 Monate alt, 6470 bez. 6489 ein bis unter 14 Jahr, 57 bez. 72 über 14 Jahr alt. Dagegen sind ungetauft innerhalb der Landeskirche verstorben 2088 bez. 1883 im Alter bis 30 Tage, 1339 bez. 1056 von 1 bis 3 Monat, 1937 bez. 1572 bis 12 Monat alt, 575 bez. 383 darüber. Die Zahl der in denselben Altersclassen gestorbenen getauften Kinder ist nicht angegeben. Nimmt man an, daß sich die Zahl der gestorbenen Kinder nach der Zahl der Geborenen auf die Hauptconfessionen vertheilt (die Kinder aus Mischehen halb gerechnet), und bringt dann 1.5 Pc. für die nicht landeskirchlichen Gemeinden in Abzug, nimmt man also an, daß 7 Fünfundvierzigstel der gestorbenen Kinder nicht zur Landeskirche gehören, so würden im Alter bis 1 Monat 555 bez. 663, von da bis 3 Monat 1080 bez. 1100, von da bis 12 Monat 4506 bez. 3518 evangelisch getaufte Kinder gestorben sein; es würden also von den im ersten Monat gestorbenen 21.0 bez. 26.0 Pc., von den im zweiten und dritten Monat gestorbenen 46.8 bez. 51.0, von den in den späteren Monaten des ersten Lebensjahres gestorbenen Kindern 69.9 bez. 69.1 Pc. vorher getauft worden sein. Es würden ferner von den etwa 36 135 evangelischen Kindern, welche im Jahre 1886 das Alter von einem Monat erreichten, ungefähr 3572, richtiger 3558 oder 9.9 Pc., von den etwa 33 598, welche das Alter von drei Monaten erreichten, 12 093, eigentlich richtiger bei Berücksichtigung des Antheils des Vorjahres 12 014, mithin 36.2 Pc., von den 27 013, welche das erste Lebensjahr vollendeten, 21 611, richtiger etwa 21 475 Kinder, mithin 79.5 Pc. vorher getauft worden sein. Die Zahl der bis zu jenem Zeitpunct ungetauft gebliebenen Kinder wird also durch die der im späteren Alter getauften weit überschritten, woraus man sieht, daß die Versäumnisse früherer Jahre nachgeholt werden.

Die Zahl der Beerdigten 30 406 bez. 27 349 begreift außer den schon erwähnten Zahlen der ungetauft Gestorbenen auch 1299 bez. 1225 Todtgeborene; die Uebersicht führt also 3531 bez. 3321 gestorbene Evangelische mehr auf, als die Standesbeamten angegeben haben (dagegen 125 bez. 234 Todtgeborene weniger), die mehr aufgeführten Fälle sind unter den 5689 bez. 4797 Gestorbenen ohne Religionsangabe begriffen, vergl. die*) Anm. S. 526 unten.

*) S. 347 Abs. 2 Z. 2 lies 1884 statt 1883, ebend. Z. 4 l. vier Fünftel statt zwei Fünftel.

1886. Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden	Getraute Paare überhaupt	darunter Mischehen evang. Bräutig.	darunter Mischehen evang. Braut	innerh. 8 Tag. nach d. Eheschl.	Getaufte überhaupt	darunter aus Mischeh.	darunter unehel. Kinder	Verstorbene überhaupt incl. todtgeb.	darunter ungetaufte	unt. Mitw. d. Geistl. beerd.	Confirmirte	Communicanten
Personal-Gemeinden.												
Dom- u. Schloßk.	173	5	4	145	350	8	8	138	6	126	245	6 607
Parochialkirche . .	127	4	6	114	241	10	12	160	13	108	163	1 641
Französische Kirche	58	—	1	58	146	2	—	122	6	88	116	1 217
Bethleh.-K. (Bhm.)	49	—	—	49	152	—	4	88	8	67	75	3 400
Garnison-Gemd. .	209	5	5	206	334	15	7	169	19	105	94	16 608
Superint. Berlin I.												
St. Nicolai	122	2	4	104	309	12	13	230	34	99	279	2 663
St. Marien	105	4	—	91	214	6	16	100	12	56	167	1 736
St. Georgen . . .	287	12	15	234	852	65	84	462	98	141	564	5 224
St. Marcus . . .	357	4	23	287	2 872	196	154	3 154	919	351	1 257	5 767
St. Andreas . . .	350	7	16	291	1 827	180	154	1 431	307	392	1 021	5 706
St. Bartholomäus	321	7	15	237	1 580	29	123	1 467	299	408	703	4 950
Superint. Berlin II.												
Sophien-Kirche . .	282	6	14	238	789	57	70	602	115	211	587	4 720
St. Elisabeth . . .	308	13	12	250	1 750	136	166	1 316	373	231	672	5 375
Golgatha-K	144	5	5	108	571	25	53	669	151	169	377	1 653
St. Johannis . .	242	3	10	150	1 378	114	41	1 097	196	279	513	3 581
Nazareth-K.	299	15	22	175	1 207	92	106	859	134	168	472	3 041
St. Paul	154	1	5	96	924	58	57	837	203	131	509	2 014
St. Philippus Ap.	102	5	6	84	277	26	22	216	27	111	211	1 666
St. Johannes Ev.	51	1	2	46	860	16	675	230	17	97	115	1 615
Zions-Kirche . . .	494	23	20	382	3 051	203	284	2 770	749	479	1 028	6 941
Invalidenhaus . .	108	6	3	79	342	27	31	453	47	173	509	2 301
Dankeskirche . . .	181	1	5	144	839	70	57	720	154	147	171	3 472
Superint. Cöln.												
St. Petri	126	2	8	112	397	33	23	304	24	147	267	2 432
Luisenstädtische K.	326	12	14	301	804	66	29	656	112	333	581	3 343
St. Jacobi	198	3	4	193	710	38	24	493	48	221	823	5 009
St. Thomas . . .	599	24	30	511	4 160	355	326	3 762	903	863	1 721	9 567
Heilige Kreuz . . .	373	11	25	256	2 465	228	146	2 036	371	557	900	6 068
Simeon-K.	85	4	4	50	646	54	65	907	179	260	174	1 200
Superint. Frd.-Wrd.												
Friedrichswerd. K.	54	3	—	54	134	9	4	96	10	42	123	2 097
Dorotheenstädt. . .	113	4	5	103	239	14	12	177	17	106	211	1 661
Jerusalemer Kirche	252	4	8	231	563	6	19	344	34	163	316	2 901
Neue Kirche . . .	117	4	3	115	192	14	4	115	15	77	233	2 726
Dreifaltigkeits-K. .	166	6	7	153	360	13	9	289	43	161	362	4 910
St. Matthäus . .	157	14	15	149	278	12	5	151	19	110	245	4 278
St. Lucas	233	6	5	230	229	8	12	225	27	439	168	2 531
Zwölf-Apostel-K. .	354	11	23	285	1 302	100	103	1 188	153	535	258	7 209
Inkalliskirchen.												
Waisenhaus-Depot	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	54	209
Fried.-Wilh.-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	101	—	13	—	385
Krnkh. Frdrchshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	346
Stadtvogtei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	816
Charité	2	—	—	2	1 145	7	975	1825	97	223	2	1 494
Strafanst. Moabit	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	631
Unterf.-Gef. Moab.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	343
St. Gertraud-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545
Bethanien	4	1	—	1	27	3	3	53	—	11	—	1 402
Elisabeth-Krankh. .	3	—	—	3	33	4	4	338	—	338	1	1 593
Lazarus-Krankenh.	2	—	—	—	35	4	10	56	—	32	—	476
Augusta-Hospital .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stadt Berlin . .	7688	238	344	6317	34 587	2317	3910	30 406	5939	8367	16 297	156 070

1887. Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden	Getraute Paare: überhaupt	darunter Mischehen: evang. Bräutig.	darunter Mischehen: evang. Braut	innerh. 8 Tag nach d. Trauung	Getaufte: überhaupt	darunter: aus Mischeh.	darunter: unehel. Kinder	Verstorbene: überhaupt incl. todtgeb.	darunter ungetaufte	unt. Mitw. d. Geistl. beerd.	Confirmirte	Communicanten
Personal-Gemeinden.												
Dom- u. Schloßk.	168	5	7	139	378	12	15	122	8	113	274	6 564
Parochialkirche . .	106	3	7	93	263	6	4	143	7	77	181	1 635
Französische Kirche	65	—	1	63	139	2	—	117	4	79	101	1 170
Bethleh.-K. (Bhm.)	58	1	—	43	121	2	2	73	2	61	78	3 696
Garnison-Gemd. .	239	10	7	237	357	19	1	140	14	95	97	16 818
Superint. Berlin I.												
St. Nicolai	126	4	2	112	315	11	22	192	37	91	246	2 431
St. Marien	79	—	3	64	179	16	12	127	15	71	185	2 060
St. Georgen . . .	309	10	14	262	907	73	64	424	80	130	588	5 220
St. Marcus . . .	424	15	20	339	2 831	212	239	2 814	748	329	1 241	6 200
St. Andreas . . .	364	12	30	281	1 794	163	133	1 303	267	268	973	5 916
St. Bartholomäus	324	9	13	263	1 487	35	92	1 298	233	357	829	5 300
Superint. Berlin II.												
Sophien-Kirche . .	296	8	21	258	798	53	64	578	83	212	627	5 053
St. Elisabeth . . .	288	21	—	190	1 677	80	101	1 190	260	236	661	6 148
Golgatha-K. . . .	117	3	6	73	591	21	43	620	104	155	414	1 863
St. Johannis . .	349	15	23	245	1 709	136	93	954	170	263	579	3 689
Nazareth-K.	375	17	26	211	1 163	85	119	713	136	162	477	3 056
St. Paul	199	10	8	102	946	71	49	762	167	120	462	2 095
St. Philippus Ap.	90	4	7	75	271	22	17	191	21	101	259	1 737
St. Johannes Ev.	51	—	3	46	898	13	676	189	18	88	107	1 421
Zions-Kirche . . .	534	19	24	369	3 237	258	273	2 466	597	426	1 099	7 233
Invalidenhaus . .	133	4	11	93	373	32	38	362	27	153	393	2 132
Dankeskirche . . .	249	5	14	178	931	70	68	628	118	127	362	4 102
Superint. Cöln.												
St. Petri	137	3	7	111	373	29	33	273	21	141	286	2 164
Luisenstädtische K.	342	7	10	318	796	57	23	535	81	288	635	3 700
St. Jacobi	257	5	9	235	755	36	26	434	46	201	867	4 539
St. Thomas . . .	556	25	31	477	2 381	182	158	1 626	301	485	1 522	7 462
Heilige Kreuz . . .	434	29	23	312	2 355	207	123	1 796	408	499	1 084	7 015
Simeon-K.	100	7	7	58	567	56	52	751	141	249	192	1 316
Emmaus	182	7	7	59	1 927	126	112	1 564	418	364	360	2 747
Superint. Frd.-Wrd.												
Friedrichswerd. K.	50	—	1	33	112	1	3	86	9	50	79	1 624
Dorotheenstädt. . .	90	9	5	87	220	14	7	172	18	103	194	1 535
Jerusalemer Kirche	244	4	11	234	585	4	22	326	36	161	273	2 910
Neue Kirche	116	4	9	109	185	13	8	111	13	70	228	2 776
Dreifaltigkeits-K. .	194	1	9	159	352	7	9	287	23	159	336	4 942
St. Matthäus . .	130	13	12	123	262	12	8	167	21	121	222	4 359
St. Lucas	137	8	5	122	296	21	15	187	17	114	198	2 487
Zwölf-Apostel-K. .	377	16	26	320	1 385	117	109	1 079	141	488	673	8 831
Inkulskirchen.												
Waisenhaus-Depot	—	—	—	—	—	—	—	89	—	—	87	296
Fried.-Wilh.-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	17	—	6	—	378
Krnkh. Frdrchshain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	671
Stadtvogtei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	678
Charité	1	—	—	1	1 207	19	1026	1 954	84	229	—	1 572
Strafanst. Moabit	1	—	—	1	5	—	—	9	—	7	9	571
Unterf.-Gef. Moab.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	7	311
St. Gertraud-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	—	563
Bethanien	3	—	—	—	38	2	9	69	—	15	1	1 330
Elisabeth-Krankh. .	3	—	—	1	35	2	7	298	—	288	2	1 277
Lazarus-Krankenh.	—	—	—	—	36	4	10	59	—	44	1	590
Augusta-Hospital .	—	—	—	—	—	—	—	45	—	45	9	518
Stadt Berlin . .	8297	313	419	6496	35 237	2301	3885	27 349	4894	7867	17 498	162 701

Bei den 8367 bez. 7867 Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen fand in 1083 bez. 1147 Fällen die geistliche Handlung nur im Trauerhause statt. — Von den Confirmirten waren 8326 bez. 8836 männl., 8542 bez. 8913 weibl., von den Communicanten waren 59 915 bez. 62 298 männl., 99 041 bez. 103 365. Kranken-Communionen fanden 5020 bez. 5278 statt. Außerdem wurden in der Christuskirche durch den Geistlichen derselben 10 bez. 8 Kinder confirmirt, und nahmen 600 bez. 800 an der Communion Theil.

Die Zahl der Kirchen war 44 bez. 45 (die Emmaus-Kirche ist hinzugetreten), der Capellen (mit Ausschluß der sechs außerhalb belegenen) 21, die Zahl der Sitzplätze 49 048 bez. 49 568 (die 520 Plätze sind bei der Friedr.-Werderschen Kirche mehr angegeben), die Zahl der Geistlichen war 118 bez. 127, excl. derjenigen an ausw. Capellen.

2. Uebertritte zur Evangelischen Kirche fanden im Jahre 1887 285, in den Vorjahren (rückwärts) 271, 243, 264 235, 193, 182, 142 statt, davon 153 bez. 150, 134, 157, 149, 103, 98, 77 aus der katholischen Kirche, 29 bez. 33, 42, 48, 32, 39, 41, 22 von andern Gemeinschaften, 103 bez. 88, 67, 59, 54, 51, 43, 43 vom Judenthum statt. Dagegen traten aus der evangelischen Kirche 114 bez. in den Vorjahren 108, 63, 49, 52, 62, 42, 32 Personen aus, davon 6 bez. 4, 1, 6, 5, 13, 4, 4 zum Judenthum, 108, bez. 104, 62, 43, 47, 49, 38, 28 zu anderen Religionsgemeinschaften.

3. Die kirchliche Umlage, welche durch die städtische Verwaltung für Rechnung der vereinigten Kreissynode eingezogen wird, betrug $5^1/_8$ Pc. des Veranlagungssolls der Classen- und Einkommensteuer. Sie ergab nach dem Bericht der städtischen Steuerdeputation (S. 11) für die Jahre 1886 bez. 1887 bei 49 256 bez. 52 671 Steuerpflichtigen 349 807 bez. 385 924 ℳ; in Folge Reclamation waren 9518 bez. 11 138 ℳ abgesetzt, als uneinziehbar niedergeschlagen waren 881 bez. 1081 ℳ.

b) Sonstige Evangelische Gemeinden.

Zu den kirchlichen Gemeinden, die ihren Gottesdienst nicht nach dem Ritus der evangelischen Landeskirche halten, gehört: 1) Die Freie evangelisch-lutherische Jesus-Kirchen-Gemeinde mit 2 Geistlichen und 5 bis 6000 Mitgl. Es wurden getraut 178 bez. 175 Paare, darunter 25 bez. 18 Mischehen, getauft 309 bez. 297 Kinder (22 bez. 116 unehel.), confirmirt 87 bez. 107, Communionen 9975 bez. 10 015 (darunter 55 bez. 64 Kranken-C.), Beerdigungen 84 bez. 68, sämmtlich unter Mitwirkung von Geistlichen, Einn. 24 354 bez. 23 880 ℳ (einschl. 9463 bez. 9821 zu Wohlth.-Zwecken), Ausgabe 25 220 bez. 23 439 ℳ (darunter 10 162 bez. 10 491 für Wohlth.). — 2) Die Evangelisch-lutherische (altlutherische) Gemeinde mit 2 Geistlichen, 3281 bez. 3487 Mitgl., 43 bez. 42 Trauungen, darunter 3 bez. 4 (kath.) Mischehen, 118 bez. 110 Taufen, 48 bez. 68 Confirmationen 4520 bez. 4650 Communionen, 80 bez. 60 Beerdigungen, darunter 44 bez. 32 unter Mitwirkung von Geistlichen, Einn. 31 644 bez. 34 142 ℳ (incl. 2345 bez. 2514 für Wohlth.), Ausg. 30 927 bez. 32 574, dar. 2314 bez. 2292 für Wohlth., das übrige für Gehälter, Zinsen, Mission, Schule, Kirchenfonds, Reparaturen ꝛc. — 3) Die Evangelische Böhmisch-Mährische Brüder-Gemeinde (Herrnhuter), mit 3 Geistlichen, 288 bez. 291 Seelen, 5 bez. 5 Taufen, 1 bez. 1 Trauung, 0 Confirmation, 17 bez. 17 Communionen, 4 bez. 4 Beerdigungen, sämmtlich unter Mitwirkung ihrer Geistlichen. — 4) Die Methodisten-Gemeinde hatte im Jahre 1887 2 Geistliche,

*) (Zu S. 523 unt.) Die verbleibende Differenz wird sich daraus erklären, daß hier nur die auf den Berlin. Kirchhöfen Beerdigten in Betracht gezogen sind, daß dagegen unter den auf dem städtischen Gemeindefriedhof zu Friedrichsfelde Beerdigten sich größtentheils in Berlin Gestorbene befinden; die Zahl der Begräbnisse liegt für 1886 und 1887 nicht vor, für die — statistisch bedeutungslosen — Etatsjahre ist sie auf 2737 bez. 2177 angegeben (unter letzterer Zahl 2107 für Rechnung der Stadt).

270 Mitglieder; es wurden in derselben 3 Ehen eingesegnet, es fanden 2 Taufen, 10 Confirmationen, 2 Beerdigungen, 4 Communionen der Gemeindemitglieder statt; die Einnahmen der Gemeinde betrugen 4160 ℳ, wovon 1161 für Wohlthätigkeit, 1482 für das Predigtamt, 1517 für sonstige Gemeindezwecke verwendet wurden. — 5) Die Anglicanische Kirchen-Gemeinde St. Georg mit einem Geistlichen hatte 116 bez. 121 Mitgl.; in derselben fanden 1 bez. 3 Trauungen (darunter 1 bez. 2 Mischehen), 12 bez. 16 Taufen, 6 bez. 13 Confirmationen. 1514 bez. 1662 Communionen statt; die Ausgaben der Gemeinde (an Generalkosten, sowie für Musik, Decoration, Einrichtung der Capelle und für den Geistlichen) beliefen sich in beiden Jahren auf 9925 bez. 9377 ℳ. — 6) Von der Apostolischen Gem. (Irvingianer) liegen für 1886 und 1887 keine Nachrichten vor. — 7) Die Baptisten-Gemeinde mit 2 Geistlichen zählte 1886 881 Mitglieder, von welchen 749 in Berlin wohnten; ihre Mitgliederzahl wird für Ende 1887 auf 1149 angegeben, die seit der Herstellung einer besonderen Capelle abgezweigte Gemeinde Bethel zählte insbesondere 326 Mitglieder. Die Zahl der eingesegneten Ehen war in beiden Jahren 7 bez. 12 (1 in Bethel), der Taufen d. h. Eintritt Erwachsener 63 bez. 75 (22), der Beerdigungen 9 bez. 11, die Communionen finden monatlich statt. Im Jahre 1886 wurden im ganzen in der Gemeinde aufgebracht 35 174 ℳ, davon bei der Hauptkasse 9493, der Capellenkasse 3111, der Unterstützungskasse 1516, bei der Sonntagsschule 1875, den sonstigen mit der Gemeinde verbundenen Vereinen 2374, für Missionszwecke 921, für den Berliner Capellenbau 12 438, für auswärtige Stationen 3438 ℳ. Für 1887 ist die Gesammteinnahme auf 27 615 ℳ angegeben, darunter 1689 für Wohlthätigkeit, 1348 für Missionszwecke, 5279 für Capellenbauten.

c) Evangelische kirchliche Vereine.

Bei der völligen Ungleichheit der vorliegenden Berichte, in Gegenstand und Form, und da die Angaben für verschiedene Vereine nur aus einem der beiden in Betracht kommenden Jahre vorliegen, mußte von einer tabellarischen Zusammenstellung wieder abgesehen werden.

1) Gesellsch. zur Beförderung der evangelischen Mission unter den Heiden. Sitz in Berlin, mit 4 Zweigvereinen in Berlin (der Männer und Jünglinge, Kindermission, St. Jacobi, St. Elisabeth), 296 in den Prov. Brandenburg, Pommern und Sachsen, 5 in Südafrica (in Berlin sind 240 Beitragende). Einnahme 1887 316 777 ℳ, darunter 14 931 aus Berlin, Ausgabe 315 554 ℳ, darunter 214 904 für Africa, 31 737 für China. Versammlungen 12. Deficit am Jahresschluß 1886 128 007, 1887 30 261 ℳ, dem ein Stiftungsvermög. von 207 690 ℳ gegenübersteht. Bibliothek 2000 Bände. Die Gesellschaft unterhält ein Seminar für Missionäre.

Goßner'scher Missionsverein 1887 13 Stationen, 19 europäische Missionare, 67 Schulen, 1685 Schüler, Taufen 34 000, Communicanten 11 868. Einnahme 150 210 bez. 132 573, darunter aus Beiträgen und Legaten 126 596 bez. 111 257, Ausgaben 169 727 bez. 166 609, darunter für die Kolhs- und Gangesstationen 116 520 bez. 112 330 ℳ.

Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden. Müglieder 1886 bez. 1887: 90 bez. 95, Beitrag 3 ℳ und darüber. Einnahme 20 436 bez. 62 495, Ausgabe 18 016 bez. 54 019, Vermögen am Jahresschluß 94 629 bez. 102 550 ℳ. Versammlungen je 10. Bibliothek 200 Bände.

Jerusalem-Verein (zur Förderung der deutsch-evangelischen Kirchen in Palästina). Einnahme 1886: 41 341, Ausgabe 39 642 (darunter für Bethlehem, Hebron, Jerusalem 21 679, für Ankauf von Effecten 15 047 ℳ). Vermögen 29 445 (darunter Kirchenbaufonds 13 219 ℳ).

2) Der Centralausschuß für innere Mission der deutschen evangelischen Kirche hat 61 Agenten außerhalb Berlin. Einn. 23 438 bez. 22 995, darunter aus Beiträgen 18 880 bez. 18 732 ℳ. Ausg. 21 874 bez. 22 281, darunter Gehälter

10 740 bez. 12 359, Reisen 1415 bez. 1228, Seminarmissionen 2568 bez. 3147, Vermögensbestand 25 791 bez. 26 505 ℳ.

Die Berliner Stadtmission (Zweck: der evang. L.-K. in der geistlichen Pflege des Volkes Hilfe zu leisten) mit 24 Zweigvereinen in Berlin und 30 außerhalb hatte 1886 Einn. 94 609, (darunter Beiträge, Collecten ꝛc. aus Berlin 38 063 ℳ), außerdem 12 070 ℳ Ehrengaben, Ausg. 134 660 ℳ. Verm. 14 100 ℳ 4 Pc. Consols.

Der Parochialverein zu St. Georgen zur Pflege der verschiedenen Zweige der inneren Mission, hält Versammlungen nach Bedürfniß, Bibliothek 435 Bände, weitere Angaben fehlen. — Der Parochial-Verein zum Heiligen Kreuz, Verbindung kirchlich-liberal Gesinnter zur Förderung der Theilnahme an den kirchl. Gemeinde-Angelegenheiten und Besprechung kirchlicher und religiöser Fragen, 376 bez. 404 Mitgl., Beitrag mindestens 0.50 ℳ. Einnahme 941 bez. 562 ℳ, Ausgabe 641 bez. 195 ℳ, Vermögen 369 bez. 736 ℳ, Versammlungen 6 bez 5, Vorträge 4 bez. 4. — Der Parochial-Verein der Luisenstädt. Kirche übt Armen- und Krankenpflege, 291 beitr. Mitgl, Einn. 2634, Ausg. 2704, 206, 253 ℳ (s. Abschn. VIII), hält eine Strick- und Nähschule (Einn. 98, Ausg. 60 ℳ, Vermögen 2064 ℳ) und Sonntagsschule (Einn. 300, Ausg. 363, Vermögen 608 ℳ) und einen Sparverein (s. Abschn. VII). — Parochial-Verein der Sophien-Gemeinde zur Pflege der kirchlichen Gemeinde-Interessen, 470 bez. 492 Mitgl., Einn. 870 bez. 700, Ausg. 865 bez. 350, Verm. 5 bez. 350 ℳ, Versammlungen (mit Vorträgen) 9. — Positiver Parochial-Verein zu Zion, zur Pflege der kirchl. Gemeinde-Interessen, insbesondere z. Zw. positiver Kirchenwahlen, Mitgl. (1887) 165, Beitr. 2 ℳ, Versammlungen 9, Vorträge 5. — Frauen-Verein für innere Mission in der Zionsgemeinde 72 Mitgl., Einn. 4191, Ausg. 4153 ℳ, darunter an Lebensmitteln, Feuerung und Krankenverpflegung 1670, Bestand 185 ℳ.

Der Evangelische Verein für kirchliche Zwecke: zur Förderung des Reiches Gottes durch Pflege des kirchlichen Sinnes und Lebens in der evang. Landeskirche, Angaben für (1885) 86, 87: Mitgliederzahl (238), 210, 220, Einnahme 82 047 bez. 84 407, Ausgabe 81 864 bez. 83 819, Vermögen ca. 500 000 ℳ (4 Grundstücke mit 394 100 ℳ Schulden), Sitzungen vierteljährlich, Vorträge wöchentlich, Bibliothek 500 Bände. Die Armenpflege des Vereins s. Abschn. VIII 2 S. 435, den Sparverein Abschn. VII, 10 S. 383. Zweigvereine desselben sind: der erste evang. Bürger-Verein (1886: 25 Mitgl., Beitr. 2/3 ℳ, Versamml. wöchentlich); der zweite evang. B.-V. (48 Mitgl., Beitr. 1.2 bis 3 ℳ, Einn. 1886: 130, Ausg. 150, Verm. 43 ℳ, Vers. 41, mit Vorträgen, 34 Bände); der ältere evang. Jünglings-Verein (1886: 200 Mitgl., Beitr. 3.6 ℳ, Einn. 1026 bez. 569, Ausg. 1015 bez. 575, Verm. 11 ℳ, Vers. 140, Vorträge 88, Bibliothek 400 Bde.); der evang. Jünglingsverein St. Johannes-Evangelist (1886 bez. 1887: 57 bez. 65 Mitglieder, Beitr. 1.2 bez. 3 ℳ, Einn. 124 bez. 205, Ausg. 114 bez. 149, Best. 84 bez. 90, Vers. 104, Bibl. 60 bez. 95 Bde.); der evang. Lehrlingsverein; der evang. Frauen-Verein Edelweiß s. Abschn. VIII 2 S. 435; die erste und zweite evang. Herberge zur Heimath 1886 bez. 1887: 29 754 bez. 29 423 Gäste, 77 412 bez. 82 961 Nächte, 60 040 bez. 68 092 Portionen, und der Verein zur Verbreitung christlicher Zeitschriften (s. u.).

Der christliche Verein junger Männer, unterstützende Mitglieder 1886 575, neueingetretene 620, Besucher der relig. Versamml. 20 900, des Sonntagsschul-Gottesdienstes 1570. Einnahme 1886, 1887 42 776 bez. 45 577 ℳ, darunter Beiträge 12 245 bez. 15 856 ℳ, Geschenke 5361 bez. 9075 ℳ, Darlehen 4769 bez. 1950 ℳ, aus der Oekonomie und Productenverkauf 12 288 bez. 14 042 ℳ. Ausgabe 39 386 bez. 44 896 ℳ, darunter für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Einrichtung 9999 bez. 8431 ℳ, Gehälter 8134 bez. 7525 ℳ, Druckkosten 1892 bez. 2212 ℳ, die Oekonomie 9077 bez. 10 751 ℳ, zurückgez. Darlehen 2500 bez. 4823 ℳ. — Der bisherige Zweigverein desselben Christophorus ist seit April 1888 in die christliche Gemeinschaft St. Michael eingetreten, dieser hatte 180 wirkl. und 86 unterstützende Mitglieder, Einn. für 1887 6120 ℳ (incl. 2300 vom christl. V. j. M.), Ausg. 5695 ℳ.

Der evang. Erziehungsverein hat den Zweck, Kinder vor Verwahrlosung zu schützen: 1886 bez. 1887 14 bez. 13 Mitgl., Beitr. mind. 3 ℳ, Einn. 14 089 bez. 12 538 ℳ, Ausg. 11 880 bez. 10 639, Verm. 2208 bez. 4107 ℳ, 10 Versamml.

3. Der Ortsverein Berlin der Gustav-Adolf-Stiftung hatte 1887 2 Vers., Beitr. 1 ℳ u. darüber, Einn. 17 609 ℳ (darunter von den 4 Bezirksvereinen 7500), außerdem von Legaten 15 860 ℳ, Verwaltungskosten 150 ℳ, an den Hauptverein Brandenburg 11 639 ℳ, zur Verwendung für Gemeinden in der Diaspora aus 1886 5607 ℳ, aus 1887 5820 ℳ; die Gesammteinnahme (wohl des Hauptvereins) ist auf 55 400 ℳ, die Ges.-Ausg. auf 49 834 ℳ, das Vermögen auf 135 965 ℳ angegeben. Der Bezirksverein Berlin I hatte 1886 566 Mitgl., 2554 ℳ Einn., 2622 ℳ Ausg. B.-V. Berlin II hatte 1887 557 Mitgl., 1633 ℳ Einn., 1584 ℳ Ausg. Von den B.V. Cöln und Friedrichswerder fehlen die Angaben. — Der Berliner Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung 1886 bez. 1887 600 bez. 660 Mitgl., Beitr. mind. 3 ℳ, Einn. 11 779 bez. 2423 ℳ, Ausg. 3343 bez. 4433 ℳ, Verm. 8422 bez. 7502 ℳ.

Deutscher Zweigverein der Evangelischen Allianz (Zweck friedlicher Verkehr unter den Evangelischen verschiedener Bekenntnisse), Beitr. 10 ℳ, Einn. u. Ausg. 1886 900 ℳ, Verm. 800 ℳ, 7 Sitzungen, 20/30 Versammlungen, 50 Bände.

Berliner Unionsverein ist ein Zweigverein des 44 Vereine umfassenden Deutsch. Protestanten-Vereins (Zweck: Wahrung der Union und Verbreitung zeitgemäßer Erkenntniß in religiösen und kirchlichen Dingen). Mitgl. 482 bez. 455, Beitr. 4 bis 50 ℳ, Einn. 3717 bez. 3380 ℳ, Ausg. 3711 bez. 3350 ℳ, Verm. 19 000 ℳ, 1 Gen.-Vers., 10 bez. 9 Vorträge.

Vom Protestantischen Reformverein liegen keine Angaben vor.

4. Preußische Hauptbibelgesellschaft, 631 bez. 687 männl., 141 bez. 128 weibl. Mitglieder, Einn. 216 222 bez. 233 460 ℳ, darunter Beiträge aus Berlin 3096 bez. 2921 ℳ, von außerhalb 5439 bez. 6067 ℳ, Ertrag der Collecten in Berlin 1714 bez. 2086 ℳ, außerhalb 108 118 ℳ, durch Legate 0 bez. 9075 ℳ, durch Verkauf von Bibeln 172 643 bez. 179 746 ℳ, Zahl der ausgegeb. Bibeln 85 804 bez. 85 825 ℳ, N. Test. 19 862 bez. 22 021. Ausgabe 216 317 bez. 259 075 ℳ, darunter für Bibeldruck und Einbinden 185 827 bez. 217 276 ℳ.

Verein zur Verbreitung christlicher Zeitschriften (s. ob.), verbreitete 1886 bez. 1887 499 850 bez. 574 550 Expl. der von ihm verlegten 4 Schenkblätter. Einn. 57 759 bez. 86 288 ℳ, darunter Beitrag 24 687 bez. 38 999 ℳ. Ausg. 59 910 bez. 86 908 ℳ.

Der Hauptverein für christliche Erbauungsschriften hatte 1886, 1887 in Berlin 118 bez. 101 Mitgl. und außerhalb in 210 bez. 223 Orten, Einn. 48 229 bez. 49 507 ℳ, Ausg. 48 213 bez. 49 277 ℳ. Bestand 223 bez. 452 ℳ. Neugedruckt 10 Schriften zu 80 200 bez. 76 700 Exempl., neuaufgelegt 14 zu 369 000 bez. 259 200, seit dem Bestehen des Vereins 14 177 850 Exemplare.

Deutsch-Schweizerische Agentur der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft, 1886 und 1887: Einn. für verkaufte Bibeln 12 801 bez. 11 754 £, Kosten der Agentur 7367 bez. 7465 £, Geschenke aus Deutschland u. Schweiz 124 bez. 155 £, verkaufte oder verschenkte Bibeln 363 094 bez. 327 210.

2. Katholische Parochien.

Die Amtshandlungen in den vier Parochien s. umst.; zur Hedwigs-Gemeinde gehören die Pius-Capelle, Krankenhaus-C., Ursula-C. und C. der grauen Schwestern.

Gegen das Vorjahr haben 1886 bez. 1887 die Trauungen um 68 bez. 59, die Taufen um 63 bez. 212, die Beerdigungen um 217 zu- bez. um 260 abgenommen.

Im Vergleich mit den Notirungen der Standesämter machten die Taufen ehelicher Kinder nach der Confession des Vaters gerechnet 59.2 bez. 65.0, nach der beider Eltern gerechnet 65.9 bez. 71.4, die Taufen unehelicher Kinder 40.8 bez. 33.8 Pc:

Name der Parochie	Ungef. Seelenzahl	Zahl der Geistlichen	Trauungen überh.	Trauungen darunt. Mischehen	Taufen überh.	Taufen darunt. unehel. Kinder	Confirmat.	Communic.	Beerdigungen überh.	Beerdigungen dav. unt. Mitw. d. Geistl.
					Jahr 1886.					
St. Hedwig .	55 000	6	393	206	1257	140	507	60 770	1037	188
St. Michael .	16 500	2	119	61	585	49	207	12 500	447	103
St. Sebastian	18 000	2	87	43	495	46	154	5 800	417	150
St. Matthias	12 000	3	61	36	223	19	100	8 000	132	71
Ueberhaupt	101 500	13	660	346	2560	254	968	87 070	2033	512
					Jahr 1887.					
St. Hedwig .	w. o.	7	362	164	1405	116	468	63 050	906	197
St. Michael .	"	2	177	85	581	48	257	12 500	392	87
St. Sebastian	19 000	2	117	49	578	42	184	6 000	365	160
St. Matthias	w. o.	3	63	26	208	17	140	10 000	110	52
Ueberh.	102 500	14	719	324	2772	223	1049	91 550	1773	496

der Lebendgeborenen aus. Die Traungen katholischer Paare waren um 46 (12.2) bez. 75 (16.0 Pc.) weniger als die eingetragenen Eheschließungen; die eingesegneten Mischehen sind nur 33.1 bez. 28.6 Pc. der von katholischen Männern geschlossenen (1040 bez. 1132). Die Beerdigungen stehen um 17.2 bez. 19.0 hinter der Zahl der gestorbenen Katholiken (einschl. der todtgeborenen) zurück.

Die Einnahmen und Ausgaben beliefen sich bei der St. Matthias-Gemeinde 1886 und 1887 auf 27 245 bez. 26 148 ℳ. Für 1887 ist zum ersten Male eine katholische Kirchensteuer im Betrage von 5 Procent der classificirten Einkommensteuer und Classensteuer ausgeschrieben und durch die städtischen Steuererheber eingezogen worden; ausgeschrieben wurden 17 826 ℳ von 2642 Steuerzahlern; es gingen 15 763 ℳ ein, indem 1974 in Folge Reclamation gestrichen, 89 als unbeibringlich niedergeschlagen wurden.

Die Altkatholische Gemeinde (Altkatholiken-Verein für Berlin und Umgegend) wird von Breslau aus pastorirt; sie hat 480 Mitglieder (280 m., 200 w.). Zahl der Trauungen 1886 und 1887 je 1, Taufen je 1, Confirmationen 5 bez. 7, Communionen 80 bez. 80, Beerdigungen 2 bez. 1. Vereinsversammlungen und Vorträge 6 bez. 7. Einnahmen 1500 bez. 1400 ℳ, Ausgaben 1300 bez. 1124 ℳ, Vermögen am J.-Schl. 1200 bez. 1400 ℳ. Bibl. 100 Bde.

3. Dissidenten-Gemeinden.

Die Freireligiöse Gemeinde hat einen Religionslehrer. Mitglieder 1886 bez. 1887 3216 bez. 3251, Einsegnungen von Ehen, Taufen ꝛc. finden nicht statt, 1886 wurden 32, 1887 37 Kinder confirmirt, Beerdigungen fanden 157 bez. 77 statt, davon 41 bez. 30 von Mitgliedern. Einnahme 9730 bez. 8929 ℳ, Ausgabe 9008 bez. 9320 ℳ (davon 230 bez. 730 ℳ zu Wohlthätigkeitszwecken). — Neben derselben besteht der freireligiöse, seit 1887 humanistische Frauenverein.

Der Verein zur Pflege freireligiösen Lebens (zur Pflege lebendiger auf Vernunft und den Ergebnissen der fortschreitenden Wissenschaft beruhenden Religiosität) hatte 1886 bez. 1887 60 bez. 50 Mitglieder, Zahl der Versammlungen je 22, der Vorträge je 11, Beitrag nach Selbstbestimmung 2 bis 60 ℳ. Einnahme 1887 671, Ausgabe 569 ℳ, Vermögen am J.-Schl. 610 bez. 713 ℳ.

4. Jüdische Gemeinde.

Die jüdische Gemeinde hat drei Synagogen mit 5232 Sitzplätzen, 3 Geistlichen und 1886 bez. 1887 9951 bez. 10 103 beitragenden Mitgliedern. Die Zahl der Trauungen war 226 bez. 247, der Beerdigungen 1086 bez. 1008. Die Gesammt-

einnahme excl. Bestände war 1 471 384 bez. 1 601 319 ℳ, darunter Gemeindebeiträge 567 912 bez. 591 888 ℳ, Zinsen 7630 bez. 10 342 ℳ, aus Grundstücken incl. Synagogenständen 119 893 bez. 148 720 ℳ, aus Stiftungen 616 445 bez. 621 656 ℳ, Geschenken zu Wohlthätigkeitszwecken 15 448 bez. 280 ℳ, sonstige Einnahmen zu bestimmten Zwecken 29 833 bez. 31 364 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 74 400 bez. 91 700 ℳ, Rückzahlungen der Specialverwaltungen und zwar der Synagogen 5844 bez. 6281 ℳ, der Unterrichtsanstalten 9251 bez. 8076 ℳ, außerdem 1887 vom Institut Talmud Torah Erstattung von Baukosten 61 153 ℳ, von der Altersversorgungs-Anstalt 1425 bez. 5517 ℳ, von der Fleischbeschaffungs-Commission 2610 bez. 2333 ℳ, von der Beerdigungsanstalt 1240 bez. 763 ℳ. Die Ausgaben (excl. Bestände) beliefen sich auf 1 438 232 bez. 1 591 333 ℳ, darunter an Zinsen und Amortisation 113 897 bez. 113 757 ℳ, Gehältern und Pensionen 108 106 bez. 107 178 ℳ, den drei Synagogen 73 936 bez. 77 086 ℳ, ferner Subvention für culturelle Privatvereine ꝛc. 20 870 bez. 20 792 ℳ, für die Knaben- und Mädchenschule, zwei Religionsschulen, das Talmud Torah-Institut und die Präparandenanstalt 101 664 bez. 109 674 ℳ, für die Armencommission, Waisencommission des Waisenhauses, Krankenhaus, Siechenhaus und sonstige Armenpflege 161 283 bez. 157 828 ℳ, die Altersversorgungs-Anstalt 15 120 bez. 17 650 ℳ, die Fleischbeschaffungs-Commission 6550 bez. 7070 ℳ, Quellbadverwaltung 1420 bez. 1500 ℳ, Beerdigungsanstalt 5286 bez. 13 221 ℳ, an Büreaukosten 14 041 bez. 7668 ℳ, an Reservefonds 9874 bez. 6919 ℳ, an humanitäre Institutionen ꝛc. 2730 bez. 2730 ℳ, Grundstücksverwaltung 3001 bez. 2606 ℳ, ferner für Stiftungen 578 195 bez. 630 611 ℳ, zu Wohlthätigkeitszwecken 2547 bez. 13 280 ℳ, an das Talmud Torah-Institut Baukosten 15 000 bez. 9050 ℳ, sonstige Ausgaben zu bestimmten Zwecken 107 840 bez. 118 847 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 74 400 bez. 77 700 ℳ und noch zu leistende Ausgaben 22 473 bez. 14 968 ℳ. Die besonderen Einnahmen und Ausgaben der drei Synagogen waren abzüglich der Zahlungen aus der und an die Gemeindecasse: bei der neuen Synagoge Einn. 33 421 bez. 33 418, Ausg. 43 326 bez. 42 012 ℳ, bei der alten Synagoge Einn. 16 775 bez. 17 353, Ausg. 22 217 bez. 22 452 ℳ, an der Synag. i. d. Kurfürstenstraße Einn. 14 810 bez. 17 536, Ausg. 13 607 bez. 18 240 ℳ.

Innerhalb der jüdischen Gemeinde bestehen folgende besondere Cultusgemeinschaften: die jüdische Reformgemeinde mit 3 Geistl., 496 bez. 524 Mitgl., hatte 50 bez. 62 Trauungen, darunter 10 bez. 16 von Mischehen, 27 bez. 18 Confirmationen, 30 bez. 39 Beerdigungen. Einn. 44 083 bez. 42 208 ℳ, außerdem bei der Tempelbaucasse 1259 bez. 1383 ℳ, bei der Beamten-Wittwencasse 5110 bez. 3709 ℳ, Ausg. 43 876 bez. 41 429 ℳ, außerdem bei der Tg.-C. 1565 bez. 1383 ℳ, der B. W.-F. 5932 bez. 3973 ℳ. — Adath Jeschurun mit 1 Geistl., 130 Mitgl., hatte 56 bez. 60 Trauungen, 30 bez. 40 Confirm., 6 bez. 4 Beerdigungen. Einn. 1887 7433 ℳ, Ausg. 7496 ℳ, Vermögen 2696 ℳ. — Von der Synagoge an der Potsdamer Brücke sind keine Nachrichten eingegangen.

Der israelitische Religionsverein hatte 1886 105 Mitgl. Beitr. 6 ℳ, Versammlungen 18, Einn. 3487 ℳ, Ausg. 3180 ℳ. — Der Deutsch-Israelitische Gemeindebund zur Förderung der Verwaltungs-, Bildungs- und Wohlthätigkeits-Angelegenheiten der israelitischen Gemeinden im Deutschen Reich begriff 1886 314, 1887 349 Gemeinden. Beitrag 2 bis 600 ℳ. Einn. einschl. der Stiftungen 30 602 bez. 38 385 ℳ, Ausg. 20 746 bez. 25 089 ℳ, Vermögen April 1887 85 122 ℳ, 1888 99 016 ℳ. Ausschußsitzungen 3 bez. 6, Bibl. 2000 bez. 2200 Bde.

Abschnitt XII.

Oeffentliche Lasten und Rechte.

1. Militär-Verhältnisse.

a) Resultat der Aushebung. (Mittheil. d. Ersatzcommissionen.)

Alter in Jahren	Ueberhaupt in den Listen geführt	Darunter: unentschuldigt ausgeblieben	anderwärts gestellungspfl.	zurückgestellt	ausgeschlossen	ausgemustert	d. Ersatz-Ref. I. Cl. überwies.	d. Ersatz-Ref. II. Cl. überwies.	ausgehoben	freiwillig eingetreten	Von der Ersatz-Reserve I. Cl. Übungspflicht.	Von den für das Heer Ausgehob. mit der Waffe	ohne Waffe
Jahr 1886.													
20 . . .	15 085	460	1173	10 838	9	863	18	23	1104	580	—	1101	1
21 . . .	11 460	335	919	8 609	9	450	15	9	985	101	—	980	2
22 . . .	9 815	306	628	607	12	2755	3979	74	1358	95	568	1278	72
ältere . .	1 698	—	125	476	38	418	231	13	61	257	16	59	1
Ueberh.	38 058	1101	2845	20 530	68	4486	4243	119	3508	1033	584	3418	76
Jahr 1887.													
20 . . .	15 006	448	1010	11 018	4	639	15	4	825	564	3	812	—
21 . . .	12 636	193	913	9 843	9	560	26	5	906	136	3	895	2
22 . . .	10 561	198	656	547	11	3277	3742	17	2008	104	589	1909	84
ältere . .	1 867	—	112	412	48	465	367	2	91	245	26	85	3
Ueberh.	40 070	1839	2691	21 820	72	4941	4150	28	3830	1049	621	3701	89

76 bez. 125 der ältesten Classe wurden als unermittelte Restanten geführt. Der Seewehr überwiesen wurden 1886: 1 aus der Classe 22 J. und 3 ältere, 1887: 1 aus der Classe 22 J. Ueberzählig blieben (aus den beiden ersten Jahrgängen) 17 und 28 bez. 479 und 45. Für die Flotte ausgehoben wurden in den verschiedenen Classen 1886: 3, 3, 7, 1, 1887: 13, 9, 15, 3. Wegen unerlaubter Auswanderung wurden 309 bez. 227 verurtheilt.

b) Einquartierungs-Angelegenheiten:

Es wurden als Einquartierung		1885/86	1886/87	1887/88
durchschnittlich täglich verpflegt		1 346	1 196	910
Zahl der Verpflegungstage		491 195	436 687	332 942
darunter mit Quartiervergütung		203 542	205 526	205 593
" " Naturalquartier		287 653	231 161	127 349
" " Verpflegung (Mann)		2 138	1 485	4 026
" " " (Tage)		2 244	1 492	5 840
Maximum der benutzten Quartiere		2 067	1 409	1 560
Pferde durchschnittlich täglich		380	189	4
Verpflegungstage		138 665	66 990	1 643
Kosten der Quartiervergütung	ℳ	139 568	140 660	139 460
Ausmiethungskosten	"	268 420	195 324	99 386
Quartiervermittelungs-Gebühren	"	1 911	2 178	2 184
Erstattung durch Kgl. Servis	"	153 553	138 050	118 241
Bleiben Kosten der Gemeinde	"	256 346	200 112	122 789

c) Vorspann-Verwaltung:	1885	1886 u. I. Qu. 87	1887/88
Bestand d. Vorspannkasse 1. Jan. bez. 1. April ℳ	199	275	1047
Einnahme an Zinsen, Vergütungen ꝛc. . . =	116	2051	2106
Ausgaben . . . . . =	40	2365	2529
davon aus der Staatskasse erstattet . . . =	36	1931	2026
Bestand in Documenten am Jahresschluß . =	2000	2000	1000

Die geringen Kosten der Vorspannlast im Jahre 1885 erklären sich daraus, daß die Militärbehörden in Folge des Strikes der Bauhandwerker die beim Herbst-Manöver erforderlichen Wagen zu mäßigen Preisen disponibel fanden. Bis 1885 bezog sich die Rechnungslegung auf das Kalenderjahr, seit April 1887 auf das Etatsjahr. In den Angaben des Jahres 1886 ist daher das erste Quartal von 1887 mit enthalten. Die in diesem Jahre aufgeführten Zinsen (von 2000 ℳ Stadtanleihe zu 4 %) begreifen 3 Fälligkeitstermine (1½ Jahr). Am Anfang des Etatsjahres 1887/88 war die Kasse mit 39 ℳ im Vorschuß, welche unter den Ausgaben dieses Jahres figuriren. Am Schluß desselben verblieb außer den Documenten ein Baarbestand von 624 ℳ.

2. Die directen und indirecten Staatsabgaben.

Die Angaben über die Classensteuer beruhen auf den Berichten der städtischen Steuerdeputation, die über die übrigen directen Steuern auf den Feststellungen der Königl. Steuerdirection.

Für das Jahr	Grundsteuer ℳ	Gebäudesteuer ℳ	Gewerbesteuer ℳ	Classificirte Einkomm.-steuer ℳ	Classensteuer ℳ	Ueberhaupt directe Steuern ℳ	Pro Kopf ℳ
1879/80 Soll	12 895	3 961 761	2 226 452	6 150 442	3 568 838	15 920 388	
" Ist	13 345	4 216 488	2 190 944	6 117 554	3 139 112	15 677 443	14.54
1880/81 Soll	13 101	5 264 894	2 242 993	6 374 750	3 401 059	17 296 797	
" Ist	12 807	5 229 842	2 217 553	6 373 980	3 029 144	16 863 326	15.13
1881/82 Soll	12 752	5 453 078	2 250 729	6 201 989	2 517 665	16 436 203	
" Ist	12 465	5 414 028	2 242 489	6 188 166	2 285 221	16 142 369	14.07
1882/83 Soll	12 356	5 531 163	2 304 517	6 315 263	2 133 130	16 296 429	
" Ist	11 976	5 494 878	2 289 492	6 299 900	1 961 250	16 057 496	13.55
1883/84 Soll	11 641	5 658 266	2 392 573	7 060 415	1 867 749	16 990 644	
" Ist	11 457	5 627 152	2 388 489	7 083 306	1 790 483	16 900 887	13.84
1884/85 Soll	11 300	5 792 297	2 444 302	7 658 297	1 899 212	17 805 408	
" Ist	11 108	5 744 135	2 460 563	7 646 037	1 821 876	17 683 709	14.03
1885/86 Soll	10 908	5 914 157	2 515 137	8 773 254	1 962 954	19 176 410	
" Ist	10 761	5 863 275	2 551 880	8 194 799	1 879 083	18 499 798	14.20
1886/87 Soll	10 649	6 086 504	2 644 328	9 164 106	2 141 520	20 047 107	
" Ist	10 529	6 035 423	2 650 339	8 550 387	2 030 622	19 277 300	14.29
1887/88 Soll	10 471	6 299 100	2 745 525	9 899 316	2 325 307	21 279 719	
" Ist	10 517	6 254 216	2 780 275	9 090 649	2 194 793	20 330 450	14.53
1888/89 Soll	10 227	6 493 309	2 848 079	10 265 526	2 500 420	22 117 561	

a) Gewerbesteuer.

Die Zahl der steuerpflichtigen Gewerbtreibenden mit Ausschluß der Umherziehenden hat sich in den Jahren 1886/87 um 4.76 Pc., 1887/88 um 3.88 vermehrt, mit Einschluß derselben um 4.74 bez. 4.06. Die Isteinnahme hat sich um 3.79 bez. 4.92 Pc. ausschließlich und um 3.86 bez. 4.90 Pc. einschließlich des Gewerbes im Umherziehen vermehrt.

Bezeichnung der Gewerbe	1886/87 Zahl der Pflichtigen	1886/87 Steuerbetrag Soll ℳ	1886/87 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ	1887/88 Zahl der Pflichtigen	1887/88 Steuerbetrag Soll ℳ	1887/88 Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ
Handel von großem Umfang	1 178	342 648	337 278	1 249	359 964	355 531
" " mittlerem "	10 932	793 482	796 185	11 255	818 232	828 830
" " geringem "	29 545	709 074	718 204	31 008	744 822	770 665
Gast-, Schank-, Speisewth. .	7 330	399 408	407 464	7 527	410 568	423 811
Handwerker	11 870	284 244	295 420	12 110	289 854	301 425
Fuhrleute, Schiffer	2 013	45 279	52 798	2 124	49 410	55 448
Steh. Gewerbe überhaupt .	62 868	2 574 135	2 607 349	65 273	2 672 850	2 735 710
Gewerbe im Umherziehen .	2 599	70 193	42 989	2 852	72 675	44 565
Ueberhaupt .	65 467	2 644 328	2 650 338	68 125	2 745 525	2 780 275

b) Classen- und Einkommensteuer.

1. Einschätzung.

Die Einschätzung zur Classensteuer erfolgt durch die von der Stadtverordnetenversammlung gewählten Einschätzungscommissionen und geht zur Revision und Festsetzung der Steuerrollen an die Königl. Direction der directen Steuern. Die von derselben vorgenommenen Aenderungen sind für das Jahr 1887/88 im Verwaltungsbericht der städt. Steuerdeputation mitgetheilt (Tab S. 535, Erhöh. ob., Ermäß. unt.).

Von den zur Einkommensteuer veranlagten 618 Personen sind 39 zwar vorgeschlagen, aber nicht für einkommensteuerpflichtig erachtet worden, die übrigen wurden auf die Stufen 13 bis 24 erhöht: 368, 123, 43, 19, 11, 6, 3, —, —, 4, 1, 1, zusammen 579. Von diesen reclamirten 36, und zwar in den Stufen der classif. Einkommensteuer 2 bis 7: 18, 4, 3, 2, 2, 1, welche auf Stufe 1 ermäßigt wurden; 2 von St. 3 und 1 von 4 wurden auf St. 2, 1 aus 6 auf 3, 2 aus 10 auf 6 und 8 ermäßigt. — Das Steuersoll vergrößerte sich durch die erwähnten Erhöhungen bei der Classensteuer um 41 625, der Einkommensteuer 25 287 (60 156 statt 34 869), mithin um 66 912, hiervon ab in Folge der 158 Ermäßigungen 1278 ℳ, sodaß zunächst eine Vermehrung um 65 634 ℳ eingetreten ist, welche sich jedoch durch die Reclamationen gegen die Classensteuer um 9642 ℳ, gegen die Einkommensteuer um 7821 (14 328 bei der E. St. weniger 6507 Zugang bei der Cl. St.), zusammen also um 17 463, mithin auf 48 171 ℳ ermäßigt.

Die Zahl aller eingeschätzten Personen für 1886/87, 1887/88 und 1888/89 findet sich auf S. 536/7.

Von der Steuer befreit waren:	1886/87	1887/88	1888/89
wegen Einkommens unter 420 ℳ	208 812	212 293	217 054
wegen Alters unter 16 Jahr	29	14	26
wegen beeinträchtigter Leistungsfähigkeit . . .	21 147	20 057	18 900
Hierzu kommen steuerfreie active Militärs . . .	21 467	20 890	21 401
zur Staats-Einkommensteuer veranl. m. Fam.	105 045	110 771	115 612
Classensteuerpflichtige in Stufe 1 und 2 . . .	580 106	590 482	609 212
Bevölkerung in Stufe 3 bis 12	348 677	376 571	401 119
Bevölkerung nach der Steueraufnahme	1 285 283	1 331 078	1 383 324
Im Vergleich mit der fortgeschrieb. Bevölkerung am Jahresschlusse waren in den Listen weniger	30 327	31 380	30 721
bez. beim Vergleich mit der Bevölkerungszahl vom 1. November des Einschätzungsjahres .	25 603	25 859	25 321

Legen wir für die Berechnung des Gesammt-Einkommens der Bevölkerung im Anschluß an die bisherigen Zahlen die früheren Annahmen zu Grunde, wie sie

Ursprüngl. veranlagte Stufe	Erhöhungen auf Stufe												Eink.-steuer	Ueberhaupt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
steuerfrei	11	21	7	8	3	5	—	2	3	5	1	3	1	70
1 . .	—	34	44	18	1	5	—	2	1	—	—	—	—	105
2 . .	—	—	192	113	29	36	11	12	4	4	—	1	3	405
3 . .	—	—	—	117	102	88	16	22	10	8	1	6	7	377
4 . .	—	—	—	—	63	167	28	68	19	25	10	5	8	393
5 . .	—	—	—	—	—	81	58	53	32	17	2	8	6	257
6 . .	—	—	—	—	—	—	54	191	85	81	8	20	31	470
7 . .	—	—	—	—	—	—	—	50	58	58	4	12	15	197
8 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	77	161	22	50	50	360
9 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	38	44	31	170
10 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	116	106	266
11 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	60	97
12 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	300
Ueberhaupt .	11	55	243	256	198	382	167	400	289	416	130	302	618	3467
Reclamationen gegen die obenstehende Einschätzung und zwar gegen die Stufe (w. oben)														
überhaupt . . .	2	9	51	64	49	129	64	167	105	180	49	130	130	1129
davon sind befreit	2	1	2	3	1	3	3	6	3	3	—	1	6	34
ermäßigt auf St. 1	—	3	8	7	3	4	1	2	—	1	—	—	—	29
" 2	—	—	20	12	2	7	1	3	—	5	1	1	—	52
" 3	—	—	—	25	9	14	2	6	4	1	—	2	1	64
" 4	—	—	—	—	15	44	4	8	1	4	2	1	3	82
" 5	—	—	—	—	—	16	13	15	3	4	—	1	2	54
" 6	—	—	—	—	—	—	13	30	13	16	1	5	5	83
" 7	—	—	—	—	—	—	—	30	13	14	—	6	5	68
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	16	39	6	10	8	79
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	13	13	16	65
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	29	23	64
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	34
" 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	36
abgewiesen . . .	—	5	21	17	19	41	27	67	52	70	14	52	—	385
Ermäßigungen aus der ursprünglichen Stufe (wie oben)														
befreit	9	9	7	6	—	3	1	2	2	1	—	—	.	40
ermäßigt auf St. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—
" 2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	.	3
" 3	—	—	—	91	—	1	—	2	1	—	—	—	.	95
" 4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	.	2
" 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	.	2
" 6	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	.	5
" 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	.	1
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	.	3
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	.	4
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	.	2
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	.	1
Ueberhaupt .	9	9	8	97	1	4	4	7	4	10	1	4	.	158

Jahrg. IV S. 204/5 bezeichnet sind, so ergiebt sich ein Gesammtbetrag des geschätzten Steueraufkommens von 735 878 340, 789 497 680 und 826 123 140 ℳ in den letzten 3 Jahren, so daß seit dem Jahresschluß 1869 das geschätzte Jahres-Einkommen pro Kopf der Bevölkerung 505.7, 504.0, 519.7, 570.4, 600.0, (1874:) 626.8, 617.5, 595.1, 579 8, 555 6, 540.8, 525.8, (1881:) 499.6, 534.3, 555.2, 556.4, 561.4, (1886:) 581.8 und (1887:) 586.5 ℳ betragen hätte. Es ist jedoch festzu-

halten, daß man es hier nur mit einer Steuereinschätzung zu thun hat, deren Ergebniß der Wirklichkeit auch nicht annähernd gleichkommen kann (vgl. in dieser Beziehung das im Jahrgange X S. 298 ff. Gesagte).

Stufe der Classensteuer	Geschätztes Einkomm. über ℳ	Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1886/87	1887/88	1888/89	Berücksichtigte Reclamationen für das Jahr 1886/87	1887/88	Procent 1886/87	1887/88
1	420	155 144	157 602	160 355	4 583	4 024	3.0	2.6
2	660	131 306	139 021	149 554	5 195	4 307	4.0	3.1
3	900	41 542	46 460	50 765	4 065	4 025	9.8	8.7
4	1 050	24 412	26 813	28 425	1 775	2 367	7.3	8.8
5	1 200	12 424	13 120	13 488	1 473	1 188	11.9	9.1
6	1 350	15 914	17 067	18 247	1 632	1 656	10.3	9.7
7	1 500	5 966	6 265	6 473	634	582	10.6	9.3
8	1 650	8 636	9 184	9 744	1 127	1 096	13.1	11.9
9	1 800	5 898	6 429	6 897	504	506	8.5	7.9
10	2 100	7 439	8 132	8 832	912	911	12.3	11.2
11	2 400	3 005	3 200	3 393	282	294	9.4	9.2
12	2 700	4 527	4 904	5 661	750	765	16.6	15.6
Ueberhaupt	—	416 213	438 197	461 834	22 932	21 721	5.5	6.0
Einkomm.-St.					Berücks. Remonstr. u. Reclam			
	3 000	164	198	215	13	16	7.9	8.1
1	3 000	6 576	7 162	7 230	906	981	13.8	13.7
	3 600	86	85	94	—	—	—	—
2	3 600	4 814	5 129	5 342	608	673	12.6	13.1
3	4 200	(34) 3 474	(36) 3 500	(39) 3 650	470	502	13.4	14.2
4	4 800	(10) 2 755	(15) 2 971	(18) 2 998	339	431	12.3	14.4
5	5 400	(8) 2 471	(9) 2 552	(6) 2 647	259	335	10.4	13.1
6	6 000	2 926	3 028	3 188	252	341	8.6	11.3
7	7 200	1 676	1 764	1 829	197	201	11.8	11.4
8	8 400	1 656	1 792	1 836	195	240	11.8	13.4
9	9 600	1 110	1 162	1 220	147	130	13.2	11.2
10	10 800	1 209	1 321	1 320	152	181	12.6	13.7
11	12 000	949	1 047	1 177	98	123	10.3	11.7
12	14 400	962	1 011	1 000	121	147	12.6	14.5
13	16 800	556	639	677	64	99	11.5	15.5
14	19 200	484	496	534	65	68	13.4	13.7
15	21 600	523	537	531	73	76	14.0	14.2
16	25 200	328	376	396	40	61	12.2	16.2
17	28 800	268	278	247	33	36	12.3	12.9
18	32 400	213	250	280	39	42	18.3	16.8
19	36 000	218	195	207	26	21	11.9	10.8
20	42 000	181	203	217	23	34	12.7	16.7
21	48 000	103	127	127	15	18	14.6	14.2
22	54 000	93	112	120	9	10	9.7	8.9
23	60 000	82	89	95	8	18	9.8	20.2
24	72 000	78	71	75	12	13	15.4	18.3
25	84 000	52	77	77	8	15	15.4	19.5
26	96 000	51	46	39	4	3	7.8	6.5
27	108 000	31	36	40	3	6	9.7	16.6
28	120 000	31	30	41	5	4	16.1	13.3
29	144 000	20	23	23	1	6	5.0	26.1
30	168 000	21	29	22	3	7	14.4	24.1
31	204 000	21	19	18	1	3	4.8	15.8
32	240 000	16	15	19	3	2	18.8	13.3
33	300 000	3	9	16	1	2	33.3	22.2
34	360 000	6	8	4	3	1	50.0	12.5

Stufe der Einkommenst.	Geschätztes Einkomm. über ℳ	Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1886/87	1887/88	1888/89	Berücks. Remonstr. u. Reklam. für das Jahr 1886/87	1887/88	Procent 1886/87	1887/88
35	420 000	3	2	4	1	1	33.3	50.0
36	480 000	4	6	4	1	1	25.0	16.7
37	540 000	2	1	2	—	—	—	—
38	600 000	3	2	2	—	—	—	—
39	660 000	—	—	—	—	—	—	—
darüber	—	*4	**6	***6	—	†2	—	33.3
Ueberhaupt	—	34 275	36 464	37 633	4 298	4 850	12.5	13.3
Beide Steuern	—	450 488	474 661	499 467	27 230	26 571	6.0	5.6
Gegen das Vorjahr Proc.		+5.20	+5 37	+5.23	+9.13	−2.42	—	—

* St. 42, 45, 45, 66. ** St. 40, 40, 44, 45, 50, 69. *** St. 40, 40, 44, 45, 47, 69. † St. 40, 50.

2. Veränderungen im Steuersoll.

In dem Steuereinziehungs-Soll sind durch die bei den betreffenden Behörden nachgewiesenen Ab- und Zugänge folgende Veränderungen entstanden:

Classensteuer:

(Ang. der städt. Steuerverw.)	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88
Steuereinziehungssoll . . ℳ	1 879 382	1 911 843	1 975 225	2 153 228	2 341 135
davon niedergeschlagen . "	76 267	77 696	84 434	106 778	127 678
verbliebene Reste . . . "	12 631	12 271	11 708	15 828	18 663
Istaufkomm. (incl. Reste) "	1 790 483	1 821 876	1 879 083	2 030 622	2 194 794

Von dieser Summe gehen 197 672 bez. 212 971 ℳ Veranlag.- u. Hebegeb. ab.

Staatseinkommensteuer (Ang. der Kgl. Steuerdirection):

Veranlagungssoll . . . . ℳ	7 449 336	8 194 374	9 164 106	9 899 316	10 265 526
Zahl der Remonstrationen	3 850	6 054	6 256	6 329	7 174
davon berücksichtigt	2 406	3 715	3 678	3 619	4 286
mit Steuerermäßigung ℳ	262 128	404 672	458 037	372 880	475 768
Zahl der Reclamationen . .	376	687	821	798	824
davon berücksichtigt	167	284	349	343	338
mit Steuerermäßigung ℳ	18 880	30 272	40 804	40 018	33 337
Zugang an Classensteuer "	21 494	34 328	46 911	46 320	54 899
Veranlagungssoll . . . . "	7 168 328	7 770 662	8 274 412	8 755 347	9 394 170
Abzug d. erlass. Betrages "	107 913	112 365	137 412	146 514	158 754
Definit. Veranlagungssoll "	7 060 415	7 658 296	8 137 000	8 608 833	9 235 416
Zugang im Laufe d. J. "	367 435	342 606	431 100	336 349	374 410
Abgang " " " " "	326 251	333 979	346 084	362 718	486 427
wirkliche Soll-Einnahme "	7 101 600	7 666 923	8 222 016	8 582 464	9 123 399
davon niedergeschlagen . "	5 056	8 824	9 050	8 837	4 462
" rückständ. geblieb. "	13 238	12 062	18 167	23 240	28 289
" eingegangen . . . "	7 083 305	7 646 037	8 194 799	8 550 387	9 090 648

Die Zahl der berücksichtigten Reclamationen belief sich für 1886/87 u. 1887/88 bei der Classensteuer auf 22 932 bez. 21 721 (der abgewiesenen auf 8940 bez. 6466), die Zahl der berücksichtigten Recurse 372 bez. 571 (der abgewiesenen 1082 bez. 1616), die Zahl der berücksichtigten Erlaßanträge 1197 bez. 1439 (der durch theilweisen Erlaß erledigten 748 bez. 902, der abgewiesenen 366 bez. 465). Die Zahl der wegen verspäteter Einbringung zurückgegebenen Reclamationen betrug 1886/87 1670, 1887/88 1629.

Reclamationen gegen die Staats-Claſſenſteuer 1886/87.

Von den Reclamanten ſind	Steuerſtufen, gegen welche reclamirt iſt												Zuſamm.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
abgewieſen	884	2306	2308	739	428	608	213	473	216	343	111	311	8 940
befreit	4583	1465	410	264	94	146	34	59	26	47	5	38	7 171
ermäßigt auf Stufe 1	—	3730	679	182	42	56	11	17	1	5	2	9	4 734
„ 2	—	—	2976	404	459	171	105	41	24	19	26	11	4 236
„ 3	—	—	—	925	304	239	37	63	19	26	1	10	1 684
„ 4	—	—	—	—	514	580	90	186	38	53	7	22	1 490
„ 5	—	—	—	—	—	440	133	142	45	46	9	16	831
„ 6	—	—	—	—	—	—	224	395	91	145	20	55	930
„ 7	—	—	—	—	—	—	—	224	103	104	18	28	477
„ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	157	254	34	108	553
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213	63	121	397
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	192	289
„ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	140
Reclamationen . . .	5467	7501	6373	2514	1901	2240	847	1600	720	1255	393	1061	31 872
Prom. der Eingeſch.	35	57	153	103	153	141	142	185	122	169	138	234	77

Recurſe gegen die Claſſenſteuer-Veranlagung

abgewieſen	49	122	234	104	71	106	45	98	60	83	37	73	1 082
befreit	85	10	11	5	—	2	2	3	2	—	—	2	72
ermäßigt auf Stufe 1	—	46	9	5	3	3	2	—	—	—	—	—	68
„ 2	—	—	63	9	6	8	—	2	1	—	—	2	91
„ 3	—	—	—	17	6	5	—	—	2	—	—	2	32
„ 4	—	—	—	—	12	18	4	4	—	2	2	—	42
„ 5	—	—	—	—	—	6	—	4	—	—	1	—	11
„ 6	—	—	—	—	—	—	5	7	1	4	—	4	21
„ 7	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—	—	10
„ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	1	8
„ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	5
„ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7
„ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Recurſe	84	178	317	140	98	148	58	126	68	95	47	95	1 454
Prom. der Eingeſch.	0.5	1.4	7.6	5.7	7.9	9.8	9.7	14.6	11.5	12.8	15.6	21.0	2.5
Reclamat. u. Recurſe	5551	7679	6690	2654	1999	2388	905	1726	788	1350	440	1156	33 326
Erlaßanträge	—	—	417	256	143	227	90	145	78	101	33	73	1 563
Prom. der Eingeſch.	—	—	10.4	10.5	11.5	14.8	15.1	16.8	13.2	13.6	11.0	16.1	8.8

Die Befreiungen und Ermäßigungen in Folge der Reclamationen gegen die Steuerſtufen 1 bis 12 veranlaßten einen Ausfall von dem Veranlagungsſoll 1886/87 von 13 749, 19 980, 16 692, 10 005, 14 190, 20 943, 9174, 18 720, 8658, 17 259, 6957, 24 519, zuſammen 180 846 ℳ; die Befreiungen allein von 44 121, die Ermäßigungen auf die 1. bis 11. Stufe von 20 565, 27 480, 14 436, 20 832, 10 494, 14 562, 6168, 8694, 6042, 5772, 1680, zuſammen 136 725 ℳ. In Folge der Recurſe ſind dann noch ausgefallen in den Steuerſtufen 1. bis 12 105, 198, 342, 210, 243, 582, 216, 468, 222, 228, 276, 840, zuſammen 3930 ℳ, und zwar durch Befreiung 768 ℳ, durch Ermäßigung auf die 1. bis 11. Stufe 399, 687, 372, 624, 150, 420, 78, 162, 66, 144, 60, zuſammen 3162 ℳ.

Im Jahre 1887/88 veranlaßten die Befreiungen und Ermäßigungen in Folge Reclamationen einen Ausfall von 12 072, 16 713, 16 494, 12 903, 10 617, 21 165, 7410, 17 919, 8928, 18 039, 6462, 24 579 in den einzelnen Stufen, zuſammen 173 301 ℳ, darunter Befreiungen 41 694, Ermäßigungen auf Stufe 1 bis 11: 18 009, 25 110, 14 856, 19 902, 10 806, 14 100, 6234, 8208, 6006, 6660, 1716, zuſammen 131 607 ℳ. Ausfall in Folge der Recurſe 252, 327, 447, 348, 276,

Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1887/88.

Von den Reclamanten sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist, 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Zusamm.
abgewiesen	1316	3024	2632	1273	654	847	309	678	314	557	146	441	12 191
befreit	4024	1264	448	243	86	154	31	67	28	48	6	37	6 436
ermäßigt auf Stufe 1	—	3043	577	170	60	44	14	15	6	8	2	7	3 946
" 2	—	—	3000	865	163	198	25	57	21	41	4	6	4 380
" 3	—	—	—	1089	318	217	42	66	16	35	4	12	1 794
" 4	—	—	—	—	566	578	80	130	47	57	11	17	1 486
" 5	—	—	—	—	—	465	140	140	43	38	7	25	858
" 6	—	—	—	—	—	—	250	359	84	136	19	59	907
" 7	—	—	—	—	—	—	—	262	119	92	12	29	514
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	142	240	47	93	522
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	216	65	118	399
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	192	336
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143	143
Reclamationen . . .	5340	7331	6657	3640	1842	2503	891	1774	820	1468	440	1206	33 912
Prom. der Eingesch.	34	53	143	135	140	147	142	193	128	181	138	246	77
Recurse gegen die Classensteuer-Veranlagung													
abgewiesen	95	172	331	168	127	145	77	148	76	123	44	110	1 616
befreit	84	28	14	6	2	6	1	1	5	3	1	3	154
ermäßigt auf Stufe 1	—	53	10	4	2	2	—	1	—	1	—	—	73
" 2	—	—	87	26	9	3	1	3	—	2	—	—	131
" 3	—	—	—	28	4	6	—	1	—	1	—	—	40
" 4	—	—	—	—	11	14	2	9	1	1	1	1	40
" 5	—	—	—	—	—	9	4	9	1	2	—	—	25
" 6	—	—	—	—	—	—	9	12	7	6	1	3	38
" 7	—	—	—	—	—	—	—	9	3	5	—	—	17
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	9	10	—	2	21
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	7	14
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	13
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Recurse	179	253	442	282	155	185	94	193	102	159	54	139	2 187
Prom. der Eingesch.	1.1	1.8	9.5	8.6	11.8	10.8	15.0	21.0	15.9	19.5	16.9	28.8	4.5
Reclamat. u. Recurse	5519	7584	7099	3872	1997	2688	985	1967	922	1627	394	1345	36 099
Erlaßanträge	—	—	514	328	175	292	117	155	93	127	41	62	1 904
Prom. der Eingesch.	—	—	11.1	12.2	13.3	17.1	18.7	16.9	14.5	15.6	12.8	12.6	4.2

552, 192, 762, 780, 792, 241, 954, zusammen 5622, davon durch Befreiung 1494 ℳ, durch Ermäßigung auf Stufe 1 bis 11: 405, 777, 276, 660, 348, 648, 180, 246, 276, 252, 60, zusammen 4128 ℳ.

Die Zahl der Erlaßanträge, welche in den einzelnen Steuerstufen gestellt worden sind, insbesondere die berücksichtigten Erlaßanträge und somit der finanzielle Ausfall, welcher bei den einzelnen Stufen eingetreten ist, wird nicht unterschieden.

Die Reclamationen und Remonstrationen gegen die Veranlagung zur classificirten Einkommensteuer für 1886/87 und 1887/88 hatten nach dem Bericht der städtischen Steuer-Deputation in 1584 bez. 1708 Fällen Befreiung, worunter in 1423 Fällen nachträgliche Veranlagung zu einer Classensteuerstufe zur Folge, in 78 bez. 79 Fällen Ermäßigung aus der 1. bis 5. Einkommensteuerstufe auf den Satz der 12. Classensteuerstufe von 72 ℳ: Ermäßigungen um 1 bis 14 bez. 1 bis 13 Stufen fanden statt: 1035, 721, 395, 221, 139, 55, 19, 18, 17, 9, 3, 2, 1, 1 bez. 1268, 854, 412, 242, 137, 64, 26, 31, 14, 9, 2, 2, 2; der Gesammtausfall war 461 022 bez. 520 845 ℳ, wovon die nachträgliche Veranlagung zur Classensteuer 70 056 bez. 61 485 ersetzte.

Von 1888/89 an sind auch die Erfolge der Reclamationen gegen die Einkommensteuer in gleicher Weise übersichtlich in den Verwaltungsberichten der Steuerdeputation dargestellt, wie dies bereits seit einer Reihe von Jahren hinsichtlich derer gegen die Classensteuer der Fall war.

Für 1887/88 sind die Erfolge derjenigen Reclamationen, welche in Fällen der Erhöhung durch die Königl. Steuerdirection erhoben worden waren, besonders dargestellt worden, sie sind auf S. 535 mit den betreffenden Erhöhungen selbst zusammengestellt, um das Verhältniß zwischen beiden unmittelbar ersichtlich zu machen; es ergiebt sich nämlich, daß bei den durch die Königl. Steuerdirection vorgenommenen Erhöhungen die Reclamationen nur in 65.9 Proc. der Fälle berücksichtigt worden sind, gegenüber den sonstigen Einschätzungen aber in 72.2 Proc. der Fälle.

c. Verbrauchsabgaben (Mitth. der Kgl. Hauptsteuerämter).

In der folgenden Tabelle sind nur die speciell von dem Hauptsteueramt für inl. Gegenstände erhobenen Steuern, nicht auch diejenigen Einnahmen verzeichnet, welche bei den demselben unterstellten Steuerämtern eingegangen und dorthin abgeführt sind, anderseits sind die im Laufe des Etatsjahres geleisteten bezw. vergüteten Herauszahlungen und eingezahlten Defecte nicht berücksichtigt. Von dem Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände sind außer der aufgeführten Summe der Zölle auf ausländische Gegenstände noch 14 618 bez. 17 438 ℳ Uebergangsabgaben von süddeutschem Bier, 1758 bez. 2494 ℳ von Branntwein, 44 090 bez. 42 422 ℳ Niederlage-, Krahn-, Waage- und Aufzugsgeld, 1657 bez. 2629 ℳ Reichsstempelsteuer für vom Ausland eingeführte Spielkarten und 52 469 bez. 53 897 ℳ für diverse andere Gegenstände vereinnahmt worden, um welche Beträge sich die nachstehenden Zahlen noch erhöhen würden.

Bezeichnung der Abgabe	Verbrauchsabgaben					
	1882/83 ℳ	1883/84 ℳ	1884/85 ℳ	1885/86 ℳ	1886/87 ℳ	1887/88 ℳ
Salzsteuer	615 315	627 771	561 405	678 519	701 631	823 567
Branntweinsteuer . .	565 642	102 940	36 575	186 744	131 103	638 508
Brausteuer	1 804 189	1 961 956	1 474 368	2 070 488	2 344 479	2 429 361
Zoll auf inl. Gegenst.	1 416	—	—	—	—	—
Tabaksteuer	620	1 505	13 798	16 940	20 993	28 639
Abgab. v. Tab.-Surr.	—	—	120	306	378	305
Spielkartenstempel .	1 507	—	1 195	505	30	127
Stempelabg. v. Werthp.	2 457 548	3 223 437	4 129 192	5 504 990	7 498 738	6 920 123
Stempelabg. (preuß.)		2 706 494	3 001 865	3 516 659	5 095 068	5 640 942
Erbschaftsteuer . . .	—	—	961 340	974 168	1 053 469	2 159 582
Brck.-, Fähr-, Hafengld.	—	206 214	182 943	163 289	170 710	180 579
Zoll v. ausländ. Gegst.	16 528 799	17 239 618	19 547 603	20 175 811	22 042 325	23 295 661
Uebh. Verbr.-Abgaben	21 975 036	26 069 935	29 910 404	33 288 419	39 058 924	43 117 394
pr. Kopf d. Civil-Bev.	18.84	21.67	24.08	25.21	28.95	30.81

3. Städtische Gemeindeabgaben.

Nachstehende Angaben sind der Zusammenstellung der Resultate der Steuer-Einziehung in den Verwaltungsberichten der Steuer-Deputation entnommen. Dort fehlt indessen für die hier zu behandelnden Jahre die Hundesteuer, für deren Einziehung bis 1. December 1887 ein besonderes Büreau bestand, und welche bisher nach dem Kalenderjahr ausgeschrieben wurde; das Etatsjahr wurde erst mit dem 1. April 1888 eingeführt. Die entsprechenden Angaben über die Hundesteuer für 1886/87 und 1887/88 sind daher den Finalabschlüssen entnommen worden.

Zusammenstellung des Steuer-Soll und -Ist, sowie der Niederschlagungen und Reste (nach den Berichten bez. Auskunft der Steuerdeputation).

Bezeichnung der Steuer	1883/84 ℳ	1884/85 ℳ	1885/86 ℳ	1886/87 ℳ	1887/88 ℳ
Steuer-Soll.					
Haussteuer	3 677 213	3 787 780	3 945 128	4 140 426	4 370 441
Miethsteuer	10 655 733	11 036 073	11 569 118	12 272 096	12 994 228
Gem.-Einkommenst. .	10 046 573	11 900 673	12 632 439	13 528 333	14 730 808
überhaupt	24 379 519	26 724 526	28 146 685	29 940 855	32 095 477
außrd. Sublevationsst.	140 373	283 563	300 908	156 908	165 125
Hundesteuer	283 841	283 341	285 461	303 897	333 609
Niedergeschlagen.					
Haussteuer	1 750	4 166	5 624	3 574	2 516
Miethsteuer	294 124	282 487	301 823	305 197	314 553
Gem.-Einkommenst. .	401 149	483 843	511 506	563 984	661 853
Sublevationssteuer .	36	259	494	95	51
Hundesteuer	1 821	2 286	2 236	1 636	9 361
Rest am Jahresschluß.					
Haussteuer	637	1 340	1 171	896	4 407
Miethsteuer	9 462	10 227	9 445	10 003	22 280
Gem.-Einkommenst. .	24 079	25 425	26 232	39 940	45 417
Sublevationssteuer .	37	46	108	31	58
Hundesteuer	28	54	22	44	117
Steuer-Ist. (Enthält auch die eingegangenen Reste und das Nachtragsoll.)					
Haussteuer	3 678 765	3 782 910	3 939 673	4 137 127	4 364 415
Miethsteuer	10 368 319	10 752 821	11 268 076	11 966 342	12 667 399
Hundesteuer	282 297	281 002	283 203	303 892	329 444
außd. f. Hundemarken	3 498	3 636	3 710	3 954	4 048
Gem.-Einkommenst. .	10 636 241	11 415 483	12 120 126	12 950 642	14 063 477
Braumalzsteuer . . .	416 477	432 525	430 605	483 449	490 433
überhaupt	25 385 597	26 668 377	28 045 393	29 834 091	31 919 216
außd. Sublevationsst.	140 745	283 296	300 351	156 891	165 047
Dagegen betrugen nach dem Finalabschlusse die Restitutionen bei der					
Haus- u. Miethsteuer	9 036	10 026	10 459	9 592	10 981
Hundesteuer	256	272	235	296	687
Gem.-Einkommenst. .	148 096	177 239	210 145	232 048	283 048
außerd. b. d. Hundest.	2 326	2 375	2 042	2 172	2 426
Ausgaben überh.	159 714	189 912	222 881	244 109	297 142

a) Die Hundesteuer wurde 1886/87 für 32 500, 1887/88 für 33 000 (1885/86 31 700) Hunde erhoben. An steuerfreien Hunden waren vorhanden 1472 bez. 1483 Kettenhunde, 995 bez. 972 Zughunde, 41 bez. 44 Wächterhunde, 27 bez. 18 Treiberhunde und 65 bez. 54 Hunde der Gesandtschaften, zusammen 2600 bez. 2571. Die Zahl der Hunde überhaupt hat also in den beiden letzten Jahren um 1.78 bez. 1.34, die der steuerpflichtigen um 2.52 bez. 1.54 Pc. zu-, die der steuerfreien um 6.68 bez. 1.12 Pc. abgenommen.

b) Die Haussteuer wird mit $2^{1}/_{2}$ Pc. des Nutzungswerthes seit dem 1. Juni 1865 erhoben (vorher betrug dieselbe $3^{1}/_{3}$ Pc.); die Miethsteuer (1815 eingeführt) betrug $6^{2}/_{3}$ Pc. des Miethpreises bez. des geschätzten Miethwerthes. Mit dem 1. April 1889 ist eine Aenderung dieses Satzes in Kraft getreten.

Z. Haus- bez. Miethst. veranl. i. 1. Qu.	1884	1885	1886	1887	1888
ertragsfähig bebaute Grundstücke .	19 565	19 780	19 892	20 307	20 491
Buden, Trinkhallen, Bedürfnißanst.	75	78	81	74	71
eingeschätzter Werth der letzt. ℳ	15 469	16 560	19 773	16 227	16 941
Zimmer-, Holz-, Ablageplätze . . .	515	501	536	528	541
Aecker und Wiesen	203	186	199	153	144
zum Pachtwerth von	155 063	150 846	156 268	110 044	136 441
Nachtwachtg. zahlende Grundstücke.	44	28	28	24	21
steuerfreie Grundstücke (incl. Freih.)	517	512	552	537	557

Miethsteuerbefreiungen

Nach d. Miethsteuercataster waren	f. d. erste Qu. 1887		f. d. erste Qu. 1888	
	Zahl	Miethwerth ℳ	Zahl	Miethwerth ℳ
vollbesteuerte Gelasse	273 487	176 203 852	283 265	185 435 169
theilweise besteuerte Gelasse	(27 837)	7 803 000	29 160	8 344 695
Gelasse von Militärs	34	16 428	11	6 316
„ „ Gesandten	6	3 686	4	1 884
„ „ Geistlichen	82	24 579	33	26 880
„ „ Elementar-Lehrern . . .	738	292 497	757	296 480
„ „ Lehr. höh. Anstalten ꝛc.	22 085	4 804 266	23 332	4 998 814
„ „ Behörden und Institt. .	13	9 964	10	11 839
wegen Armuth zeitweise	4 929	739 607	5 013	769 657
Ueberh. theilw. steuerfreie G.	27 887	5 891 027	29 160	6 111 870
Ganz befreit waren				
Gelasse von Militärs	1 583	2 007 078	1 524	1 897 000
„ „ Gesandten ꝛc.	105	468 725	123	418 883
„ „ Geistlichen	91	114 439	104	134 035
„ „ Elementar-Lehrern . . .	826	369 688	859	393 238
„ „ Lehr. höh. Anstalten ꝛc.	61	33 165	53	24 055
„ „ Behörden und Institt. .	1 076	8 117 443	1 105	9 962 998
wegen Armuth zeitweise	9 036	1 694 858	10 019	1 943 063
„ „ dauernd	11 033	1 829 931	11 198	1 910 572
Ueberhaupt ganz befreit	23 811	14 635 327	24 985	16 683 844
Außerdem unvermiethet	6 904	3 802 025	7 531	4 164 094
Gelasse überhaupt	332 039	208 335 231	344 941	220 739 672

c) Die Entwässerungsabgabe der Hausbes., deren Grundstücke an die Schwemmcanalisation angeschlossen sind, bildet einen Zuschlag zur Hausst., indem sie ein Pc. des für diese Steuer geschätzten Nutzungswerthes beträgt (vgl. Jb. IX, S. 315 ff. XII S. 327).

Radialsystem	1884/85		1885/86		1886/87		1887/88	
	Grdst.	Soll ℳ	Grdst.	Soll ℳ	Grdst.	Soll ℳ	Grdst.	Soll ℳ
I	1 358	111 422	1 376	118 948	1 420	126 949	1 491	131 448
II	2 849	307 019	2 848	319 285	2 843	336 261	2 854	347 502
III	2 929	414 090	2 929	431 782	2 934	450 107	2 952	465 384
IV	3 996	306 520	4 289	337 400	4 380	361 864	4 429	377 278
V	2 830	183 588	3 295	260 919	3 391	293 873	3 512	310 363
VI	—	—	72	1 825	1 027	60 739	1 205	109 207
VII	2	7	928	59 912	1 149	117 076	1 209	131 894
VIII	—	—	—	—	16	209	36	466
IX	—	—	—	—	—	—	16	192
X	—	—	—	—	1	92	1	183
Rest aus d. Vorj.	—	4 683	—	4 908	—	10 524	—	11 804
Ueberhaupt . .	13 964	1 327 229	15 737	1 534 979	17 161	1 757 694	17 705	1 885 721
Ist . .	—	1 332 420	—	1 524 455	—	1 745 890	—	1 884 015

d) Die Gemeinde-Einkommensteuer, zuerst 1869 eingeführt, kam damals einem Zuschlag von $^1/_6$, 1870 von $^1/_4$, 1871 $^5/_{12}$, 1872 bis 74 von $^1/_2$ zur Staats-Einkommensteuer bez. den sieben oberen Stufen der Classensteuer gleich; sie ist 1876 mit 60, 1875 und 1877 mit 80, seit 1 Januar 1878 mit 100 Pc. der eingeschätzten Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden; und zwar auch in den Jahren 1886/87 und 1887/88 für sämmtliche Classen der Classensteuer im vollen Betrage (mithin ohne Berücksichtigung des allgemeinen staatlichen Steuererlasses).

Eine Aenderung der Gemeinde-Einkommensteuer trat sowohl mit dem 1. April 1886, wie mit dem 1. April 1887 in Kraft, in Folge der Gesetze vom 27. Juli 1885 und 29. Juni 1886. Außer der schon im vorigen Jahrgang erwähnten Beseitigung der Veranlagung der außerhalb wohnenden Beamten hiesiger Behörden regelte das Gesetz von 1885 die Besteuerung der Commanditgesellschaften auf Actien und derjenigen eingetragenen Genossenschaften, welche auch mit Nicht-Mitgliedern Geschäfte betreiben. Demzufolge wurden pro 1886/87 13 bis dahin steuerfreie Commanditgesellschaften mit 317 268 und 21 Genossenschaften mit 2736 ℳ zur Steuer veranlagt, zusammen 320 004 ℳ, wovon indessen 8412 ℳ auf Reclamation wieder abgesetzt wurden. Ferner gingen in Folge der gesetzlichen Bestimmungen über die Gesellschaften, welche in mehreren Gemeinden Geschäfte treiben, 20 592 ℳ ab (8130 ℳ zu, 28 722 ℳ ab). Bei 518 Personen kamen wegen ihres doppelten Wohnsitzes und wegen Einkommens aus auswärtigem Grundbesitz oder Gewerbebetriebe 19 527 ℳ zu, welche sich um 2484 ℳ durch Reclamationen verminderten. Bei Forensen wurden in Folge der neuen gesetzlichen Bestimmungen 9342, für 930 auswärts wohnende Beamte 28 857 ℳ abgesetzt. Im ganzen hat das Gesetz das Veranlagungssoll um 269 844 ℳ vermehrt. Das Gesetz von 1886 unterwarf das außerdienstliche Einkommen der Militärpersonen mit gewissen Einschränkungen der Besteuerung. Dies ergab bei 516 Personen ein Soll von 71 460 ℳ, welches um 3933 ℳ durch Reclamation vermindert wurde. Hinzu kamen ferner in Folge der Steuerpflicht von 113 Offizieren zur Disposition 10 689 ℳ. Der Zuwachs in Folge dieses Gesetzes betrug sonach im ganzen 78 216 ℳ.

Der Ausfall an Gemeindesteuer durch gesetzliche Befreiungen ꝛc. stellte sich in den beiden Jahren auf 1 513 241 und 1 451 687 ℳ, wodurch sich das Soll an Classen- und Einkommensteuer von 4 126 566 bez. 9 164 106 ℳ, zusammen 13 290 672 auf 11 777 431 ℳ und von 4 416 612 bez. 9 899 316 ℳ, zusammen 14 315 928 auf 12 864 241 ℳ ermäßigt. Hiervon kommen auf die steuerfreien Militärpersonen 309 270 bez. 210 009 ℳ, die steuerfreien Geistlichen, Elementarlehrer und deren Wittwen 145 465 bez. 152 597 ℳ, die zur Hälfte steuerfreien Beamten ꝛc. 770 709 bez. 782 088 ℳ, die Befreiung des auswärtigen Besitzes 72 619 bez. 91 629 ℳ, die außerhalb wohnhaften aber hier veranlagten Personen 215 178 bez. 215 364 ℳ.

Die Zahl der Beamten, welchen Anspruch auf Steuerermäßigung zusteht, ist nach Angaben der Steuer-Dep. und des Generalbureaus für die Jahre 1881 bis 1887 die folgende:

Art der Beamten	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Königl. Hofbeamte	243	239	240	244	237	237	232
Reichsbeamte	6 407	6 550	6 714	8 158	7 583	8 288	9 177
Darunter Reichspost	5 131	5 244	5 363	6 570	6 104	6 750	7 554
Preußische Beamte	12 499	13 426	14 381	15 417	15 222	15 525	15 701
Darunter Gerichte u. Justizministerium	1 324	1 410	1 406	1 387	1 482	1 562	1 632
" Kriegsministerium	845	866	886	1 046	912	936	927
" Eisenbahnverwaltung	2 161	2 867	3 712	4 441	4 332	4 350	4 [illegible]98
" Polizei	4 861	4 893	4 915	4 963	4 978	5 047	5 108
" Unterrichtsanst., Schulverw.	222	227	231	229	236	244	246
Städtische Beamte überhaupt	3 380	3 559	4 076	4 128	4 263	4 648	4 757
Darunter Lehrer	2 447	2 616	3 123	3 170	3 271	3 628	3 705
Ueberhaupt	22 529	23 774	25 411	27 947	27 305	28 698	29 867

Steuerſtufen	Juriſtiſche Perſonen 1886/87 Einſch.	Reclam.	Ermäß.	Freilaſſ.	1887/88 Einſch.	Reclam.	Ermäß.	Freilaſſ.	Forenſen 1886/87 Einſch.	Reclam.	Ermäß.	Freilaſſ.	1887/88 Einſch.	Reclam.	Ermäß.	Freilaſſ.	Militärperſ. 1887/88 Einſch.	Reclam.	Ermäß.	Freilaſſ	Schiffer 1886/87	1887/88
unt. 420 ℳ	169	—	—	—	174	—	—	—	342	—	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	9	—	—	—	8	1	—	1	84	2	—	2	82	3	—	3	84	8	—	8	—	—
2	5	—	—	—	7	—	—	1	125	4	3	—	115	9	3	6	46	3	—	3	2	2
3	11	1	—	—	11	1	—	—	99	2	2	—	72	7	1	5	48	8	—	3	8	6
4	5	—	—	—	4	—	—	—	117	9	3	2	138	3	—	—	30	4	1	3	8	11
5	1	—	—	—	4	—	—	—	89	25	20	—	61	7	2	1	12	5	3	2	2	4
6	5	—	—	—	5	1	—	1	89	7	3	1	91	7	—	5	18	5	4	1	7	4
7	4	3	1	1	2	—	—	—	70	8	1	1	50	6	3	—	8	—	—	—	2	4
8	5	2	—	1	2	—	—	—	85	14	5	—	85	21	10	—	18	3	2	1	2	2
9	7	—	—	—	11	1	—	1	111	6	4	1	116	15	6	—	14	6	5	1	2	—
10	5	1	—	1	6	3	2	—	116	14	7	—	114	15	7	—	20	3	3	—	5	6
11	12	2	—	2	4	1	—	—	92	15	10	1	96	11	5	—	13	—	—	—	—	—
12	12	3	1	1	10	2	1	1	147	27	14	—	106	8	4	1	16	4	2	2	1	2
Ueberh.	250	12	2	6	248	10	2	5	1566	133	72	8	1426	112	41	21	327	44	20	24	39	41
1	8	—	—	—	11	4	—	1	141	9	2	—	216	53	32	1	30	2	1	1	—	—
2	6	2	—	1	10	1	—	1	101	6	5	—	140	21	11	1	22	7	6	1	—	—
3	7	1	1	—	6	1	—	1	89	7	5	—	121	22	12	—	14	2	2	—	—	—
4	8	3	2	1	9	6	2	—	86	9	7	1	93	12	5	2	7	—	—	—	—	—
5	5	1	—	1	7	—	—	—	82	11	5	—	60	7	3	—	15	—	—	—	—	—
6	17	4	—	3	11	—	—	—	102	14	10	1	85	15	6	—	15	1	—	1	—	—
7	11	1	1	—	7	1	1	—	55	4	4	—	58	9	6	—	8	1	1	—	—	—
8	9	2	1	1	13	2	1	—	49	2	—	1	56	9	7	—	13	1	1	—	—	—
9	14	2	—	—	12	2	—	1	38	3	3	—	37	7	5	—	9	1	1	—	—	—
10	9	2	1	—	6	2	2	—	44	1	1	—	40	6	4	—	6	1	1	—	—	—
11	8	2	—	2	10	1	1	—	26	3	3	—	45	9	3	—	12	3	3	—	—	—
12	11	2	1	1	9	2	2	—	42	5	3	—	32	8	3	—	9	3	3	—	—	—
13	17	1	1	—	17	1	—	—	17	1	—	—	19	4	3	—	6	1	1	—	—	—
14	8	1	—	1	9	2	—	2	10	1	—	—	14	4	4	—	6	—	—	—	—	—
15	9	—	—	—	9	2	2	—	22	1	—	—	20	5	1	—	3	2	2	—	—	—
16	15	2	1	1	14	2	2	—	13	1	—	—	9	2	1	—	2	—	—	—	—	—
17	4	2	1	—	10	2	2	—	5	2	2	—	10	4	3	—	2	—	—	—	—	—
18	11	3	3	—	11	5	3	1	5	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
19	20	7	3	1	8	2	2	—	2	—	—	—	6	1	1	—	1	—	—	—	—	—
20	6	2	2	—	11	1	1	—	4	—	—	—	6	2	1	—	2	—	—	—	—	—
21	6	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—
22	10	6	4	1	6	1	—	—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
23	11	1	1	—	10	2	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—
24	5	1	1	—	8	4	4	—	3	1	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—
25	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	4	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	3	—	—	—	5	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	7	2	—	1	6	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
29	8	3	2	—	7	2	2	—	1	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—
30	7	1	1	—	7	3	3	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
31	6	2	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	11	2	1	—	14	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	6	2	1	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
höher . . .	[1]23	[2]10	[3]7	—	[4]27	[5]14	[6]8	—	—	—	—	—	[7]2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberh.	311	71	37	16	313	78	43	7	943	81	50	3	1090	206	117	4	189	25	22	3	—	—
zuſammen	561	83	39	22	561	88	46	12	2509	214	122	11	2516	318	158	25	516	69	42	27	39	41

[1] 4 in St. 35, St. 36, 36, 38, 40, 41, 44, 46, 48, 52, 53, 57, 59, 63, 69, 70, 85, 115, 139, 167. [2] St. 35, 36, 38, 40, 40, 41, 52, 69, 75, 139. [3] St. 35, 36, 40, 41, 52, 69, 75. [4] 5 in St. 34, St. 35, 36, 36, 37, 38, 38, 40, 46, 48, 48, 51, 54, 54, 61, 62, 62, 64. 68, 75, 121, 140, 225. [5] St. 34, 34, 36, 36, 37, 40, 46, 48, 48, 58, 61, 62, 142, 150. [6] St. 34, 36, 40, 46, 58, 61, 142, 150. [7] St. 36, 38.

Hinzu traten 1886/87 von 561 zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen 1 825 884 ℳ, von 2509 Forensen 276 993 ℳ, von 39 gewerbetreibenden Schiffern 912 ℳ, zusammen 2 103 789 ℳ, so daß sich der ganze Jahres-Sollbetrag der Gemeinde-Einkommensteuer auf 13 881 220 ℳ stellt. 1887/88 561 juristische Pers. mit 2 005 365, 2516 Forensen mit 342 348, 516 Militärs 71 460, 41 Schiffer 990 ℳ, zusammen 2 420 163 ℳ, Sollbetrag 15 284 404.

Die Zahl der zu den einzelnen Stufen gehörigen Gemeinde-Einkommensteuerpflichtigen ist nicht bekannt (für 1880/81 war die betreffende Zahl festgestellt worden, s. Jg. 1879 S. 233, 1880 S. 279).

Die Vertheilung der zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen, Forensen ꝛc. für 1886/87 und 1887/88 nach Stufen s. S. 574.

Für 1888/89 hat die Einschätzung für die einzelnen Stufen von unter 420 ℳ ab ergeben für die Classensteuer:

bei juristischen Personen: 150, 8, 11, 8, 4, 2, 3, 4, 3, 9, 8, 5, 5, zs. 220;
" Forensen: 437, 96, 125, 87, 154, 87, 125, 66, 103, 98, 142, 102, 107, zs. 1729;
" Militärs: 0, 85, 47, 50, 27, 12, 18, 7, 20, 21, 23, 29, 19, zs. 358;
" Schiffern: 0, 0, 2, 5, 18, 3, 2, 6, 4, 2, 5, 0, 3, zs. 50;

bei der Einkommensteuer:

bei juristischen Personen in Stufe 1 bis 37: 12, 9, 8, 17, 9, 14, 9, 11, 12, 9, 11, 9, 18, 11, 9, 13, 9, 13, 8, 9, 6, 6, 13, 10, 2, 8, 6, 8, 6, 6, 3, 11, 5, 8, 2, 2, 0,4, 0, 1, ferner in Stufe 48, 54, 57, 59, 61 je 1, 63: 2, und 65, 68, 76, 124, 148 und 304 je 1, zs. 340;
bei Forensen in Stufe 1 bis 26: 226, 140, 117, 108, 72, 112, 75, 69, 53, 40, 46, 33, 24, 20, 24, 11, 9, 6, 6, 6, 5, 2, 2, 5, 1, 1, u. in St. 28, 29, 36 u. 38 je 1, zs. 1217;
bei Militärs in Stufe 1 bis 29: 35, 19, 17, 13, 16, 18, 7, 11, 8, 5, 14, 10, 6, 6, 2, 0, 0, 0, 1, 1, 0, 2, 3, 0, 1, 0, 0, 2, 1, zs. 198.

In derselben Tabelle ist die Zahl der eingegangenen Reclamationen und der darauf ergangenen Bescheide aufgeführt. Gegen diese Bescheide sind in den Jahren 1886/87 und 1887/88 70 bez. 53 Klagen bei dem Bezirksausschuß neu eingebracht worden (laut § 18 des Gesetzes vom 1. August 1883 über die Zuständigkeit der Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbehörden), 11 waren im Jahre 1887/88 noch vom Vorjahre her anhängig; abgewiesen sind 29 bez. 23, zurückgenommen 10 bez. 15, als begründet erachtet 20 bez. 21.

Gegen diese Entscheidungen des Bezirksausschusses sind Revisionen beim Ober-Verwaltungsgericht eingelegt 12 bez. 21, von diesen und den vom Jahre 1886/87 her noch 1887/88 anhängigen 28 abgewiesen 5 bez. 11, nach dem Antrage erkannt 2 bez. 5, theilweise als begründet erachtet 0 bez. 2.

Die Ermäßigungen in Folge der Reclamation erstreckten sich im Jahre 1886/87 bei den juristischen Personen auf 1 bis 9 Stufen in bez. 10, 7, 8, 1, 2, 3, 1, 1, 1, auf 13 in 2 Fällen, auf 15 in 2, auf 20 Stufen in 1 Fall, bei den Forensen auf 1 bis 11 Stufen in bez. 41, 28, 12, 8, 10, 11, 1, 4, 1, 2 Fällen, auf 14 Stufen in 1 Fall, im Jahre 1887/88 bei den juristischen Personen auf 1 bis 7 Stufen in 13, 7, 7, 5, 3, 3, 1, auf 10 Stufen in 4, auf 13, 16 und 20 in je 1 Fall, bei den Forensen auf 1 bis 12 Stufen in 22, 36, 22, 24, 19, 7, 5, 8, 4, 2, 4, 4 Fällen, auf 14 Stufen in 1 Fall, bei den Militärs auf 1 bis 14 Stufen in 11, 8, 9, 10, 6, 1, 6, 3, 4, 1, 2, 2, 4, 1 Fällen, auf 18 in 1 Fall, bei den Schiffern auf 1 und 2 Stufen in je 1 Fall, im ganzen also Fälle auf

Stufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	18	20	49	übh.
1887/88	47	52	38	39	28	11	12	11	8	7	6	6	5	2	—	1	1	1		275
1886/87	51	35	20	9	12	14	2	4	5	1	2	—	2	1	2	—	—	1	—	161
1885/86	48	26	9	15	8	9	4	6	3	4	1	1	5	1	1	1	—	1	1	144

Die durch diese Ermäßigungen und die Befreiungen verursachten Ausfälle im Veranlagungssoll betragen 1886/87 92 280 bez. 7083 ℳ, im Jahre 1887/88 120 357 bez. 19 385 bez. 3933 bez. 18 ℳ; durch diese Ausfälle verbunden mit

den in Folge der Reclamationen bez. Recurse gegen die Veranlagungen zur Classen- und classificirten Einkommensteuer eingetretenen reducirt sich das Veranlagungssoll der Gemeinde-Einkommensteuer auf 13 197 313 bez. 14 502 428 ℳ.

e) Steuereinziehung.

Dem städtischen Steuereinziehungsamte wurden Posten überwiesen im Jahre 1882/83 1883/84 1884/85 1885/86 1886/87 1887/88

bei der Classen- bez. Gem.-Einkommenst.	1494078	1521658	1597877	1681031	1802019	1909385
dav. durch Execution	165404	145346	140996	139644	137675	138748
erledigt	11.1 Pc.	9.7 Pc.	8.8 Pc.	8.3 Pc.	7.6 Pc.	7.2 Pc.
Haus-Subl.-Miethst.	1093773	1128045	1167776	1210155	1253615	1297394
dav. durch Execution	75451	72170	68199	68022	65371	64134
erledigt	7.5 Pc.	6.4 Pc.	5.8 Pc.	5.6 Pc.	5.2 Pc.	4.9 Pc.

Bei den in den beiden letzten Jahren durch Execution erledigten 203 046 bez. 202 882 Posten fiel in 183 533 bez. 183 961 Fällen oder 6.65 bez. 6.33 Pc. sämmtlicher Steuerposten die Execution fruchtlos aus, in 15 079 bez. 14 622 Fällen oder 0.49 bez. 0.46 Pc. sämmtlicher Steuerposten wurde die Pfändung in körperlichen Sachen, bei 4414 oder 0.14 Pc. bez. 4299 oder 0.13 Pc. in Geld vollzogen. Die Sachen kamen nur in 156 bez. 150 Fällen zur Versteigerung und wurden auch da noch in 60 bez. 68 Fällen in Folge von Zahlung freigegeben.

Etatsjahr	Gesammtzahl der Steuerposten	Abpfändungen: Zahl	Abpfändungen: Betrag ℳ	Davon versteigert	Davon freigegeben: wegen Zahlg.	Davon freigegeben: Intervention	Auf 1000 Steuerposten kommen: Abpfändungen	Auf 1000 Steuerposten kommen: Verkäufe d. Pfdg.	Auf 1000 ℳ Steuer-Soll k.: gepfändete ℳ	Auf 1000 ℳ Steuer-Soll k.: verkauft ℳ
1879/80	2 527 164	549	7268	377	127	45	0.22	0.15	0.27	0.18
1880/81	2 493 860	391	5342	248	111	32	0.16	0.10	0.20	0.12
1881/82	2 530 424	310	3782	214	72	24	0.12	0.08	0.14	0.09
1882/83	2 587 851	250	3044	172	59	19	0.10	0.07	0.11	0.07
1883/84	2 649 703	228	3966	165	50	13	0.09	0.06	0.15	0.11
1884/85	2 765 653	220	3424	144	51	25	0.08	0.05	0.12	0.09
1885/86	2 891 186	200	4017	130	54	16	0.07	0.04	0.13	0.08
1886/87	3 055 634	233	2803	156	60	17	0.08	0.05	0.09	0.05
1887/88	3 206 779	242	3615	150	68	24	0.08	8.05	0.14	0.06

4. Betheiligung an den öffentlichen Wahlen.

a. Reichstagswahlen vom 21. Febr. 1887 (nach d. „Stat. des Deutschen Reichs")

W-a-h-lkreis: O.=ord., erste Wahl E.=entscheid.	Wahlberechtigte	Stimmen: gültig	Stimmen: ungült.	Von den gültigen Stimmen: conservat.	Von den gültigen Stimmen: nat.-liberal	Von den gültigen Stimmen: freisinn. bezw. fortschr.	Von den gültigen Stimmen: socialdem.	Auf 100 wahlberecht. Wähl.	Von 100 gülttgen Stimmen: conserv.	Von 100 gülttgen Stimmen: nat.-lib.	Von 100 gülttgen Stimmen: freis.-fortschr.	Von 100 gülttgen Stimmen: socialdemkr.
I O.	21 389	17 081	49	7 007	—	7 882	2 176	80.1	41.0	—	46.2	12.7
I E.		16 877	52	7 796	—	9 081	—	79.1	46.2	—	53.8	—
II O.	65 155	50 910	185	19 513	—	16 594	14 751	78.4	38.3	—	32.6	29.0
II E.		48 694	130	21 153	—	27 541	—	74.9	43.4	—	56.6	—
III O.	33 502	27 075	54	—	7 532	10 425	9 088	81.0	—	27.8	38.5	33.6
III E.		21 817	235	—	—	11 259	10 558	65.8	—	—	51.6	48.4
IV O.	79 222	56 298	362	13 858	—	10 349	32 064	71.5	24.6	—	18.4	57.0
V O.	29 573	21 925	77	7 010	—	10 077	4 803	74.5	32.0	—	46.0	21.9
V E.		20 851	75	8 096	—	12 755	—	70.9	38.8	—	61.2	—
VI O.	86 323	59 073	182	16 836	—	11 750	30 453	68.6	28.5	—	19.9	51.5
Berlin 1887 O.	315 114	232 362	909	64 224	7 532	67 077	93 335	74.0	27.6	3.2	28.9	40.2
Berlin 1887 E.		223 610	1036	67 739	—	82 735	73 075	71.3	30.3	—	37.0	32.7

Wahlkreis O. = ord., erste Wahl E. = entscheid.	Wahlberecht.	Stimmen gültig	Stimmen ung.	Von den gültigen Stimmen conf.	natlib.	freis.	social.	Auf 100 Wahlber.	Von 100 Stimmen conf.	nat.	freis.	soc.
Berlin 1884 O.	284 222	196 757	652	56 028	—	71 000	68 535	69.5	28.5	—	36.1	34.8
Berlin 1884 E.		178 956	1013	54 587	—	74 940	49 054	63.3	30.5	—	41.9	27.4
" 1881 O.	218 713	166 951	931	46 258	28	89 216	30 178	76.8	27.7	0.0	53.4	18.1
" 1881 E.		156 180	1267	26 056	28	84 619	44 953	72.0	16.7	0.0	54.2	28.8
" 1878 O.	200 658	159 260	676	14 165	—	85 880	56 147	79.7	8.9	—	53.9	35.3
" 1878 E.		153 189	591	3 184	4 453	86 076	57 511	76.6	2.1	2.9	56.2	37.6
" 1877 O.	174 479	80 479	360	118	11 767	36 105	31 522	46.3	0.1	14.6	44.9	39.2
" 1877 E.		89 862	410	—	14 671	46 584	28 135	51.7	—	16.3	51.9	31.3
" 1874 O.	136 052	43 200	332	2 255	183	27 234	11 971	32.0	5.2	0.4	63.1	27.7
" 1874 E.		49 028	315	1 875	183	32 301	13 426	36.3	—	—	96.7	—
" 1871 O.	151 236	39 091	316	3 953	—	25 548	8 451	26.1	10.1	—	65.4	21.6
" 1871 E.		32 164	202	3 226	—	21 263	6 805	21.4	—	—	99.6	—

b. Stadtverordnetenwahlen.

Wahlbez.	Wähler III. Abth. berecht.	betheil.	Proc.	Wahlbez.	Wähler II. Abth. berecht.	betheil.	Proc.	Wahlbez.	Wähler I. Abth. berecht.	betheil.	Proc.	Wahlbez.	Wähler überh. berecht.	betheil.	Proc.
Ergänzungswahlen vom 24., 25., 26. Novbr. und Stichwahlen vom 25. Decbr. 1885.															
3	4 480	1 701	37.97	1	971	408	42.02	1	168	98	58.33	Abth. III	61 591	19 233	31.23
8	4 649	1 798	38.67	2	1 264	494	39.08	2	217	129	59.44	II	16 019	6 916	43.17
10	4 261	1 405	32.97	3	1 269	522	41.13	3	188	102	54.26	I	3 195	1 670	52.27
12	4 768	1 401	29.38	4	1 254	484	38.60	4	189	86	45.50	zus.	80 805	27 819	34.43
14	3 985	1 281	32.15	5	1 342	589	43.89	5	193	102	52.85				
19	4 096	1 085	26.49	6	1 334	615	46.10	6	277	137	49.46	Stichwahlen III. Abth.:			
21	3 850	834	21.66	7	1 063	444	41.77	7	314	133	42.36				
25	2 661	831	31.23	8	1 126	396	35.17	8	241	122	50.62	8	4 649	2 213	47.60
26	4 874	1 712	35.13	9	1 123	483	43.01	9	264	131	49.62	10	4 261	1 300	30.51
28	4 419	1 419	32.11	10	1 029	500	48.59	10	193	97	50.26	25	2 661	1 080	40.59
32	5 274	1 648	31.25	11	992	571	57.56	11	227	121	53.30	26	4 874	1 807	37.07
34	4 773	1 369	28.68	12	1 040	492	47.31	12	237	143	60.34	32	5 274	1 878	35.61
38	3 916	962	24.57	13	1 000	484	48.40	13	224	106	47.32	34	4 773	1 287	26.96
40	5 585	1 787	32.00	14	1 212	434	35.81	14	263	163	61.98	38	3 917	1 152	29.42
												40	5 585	2 250	40.29
zus.	61 591	19 233	31.23	zus.	16 019	6916	43.17	zus.	3195	1670	52.27	zus.	35 993	12 967	36.03
2. Ergänzungswahlen vom 22., 23., 24. Novbr. und Stich-Wahlen vom 13. Decbr. 1887.															
1	3 271	1 044	31.92	1	948	477	50.32	1	152	109	71.71	Abth.	Ergänzungswahlen		
4	3 801	900	23.68	2	1 219	504	41.35	2	205	130	63.41	III	60 600	16 727	27.60
6	4 158	1 227	29.51	3	1 415	589	41.63	3	204	141	69.12	II	17 730	8 360	47.15
9	4 563	1 526	33.44	4	1 274	570	44.74	4	185	92	49.73	I	3 489	2 060	59.04
16	3 595	947	26.34	5	1 571	686	43.67	5	218	126	57.80	zus.	81 819	27 147	33.18
18	3 945	912	23.12	6	1 524	800	52.49	6	283	150	53.00	Wahlbs.	Stichw. III. Abth.		
20	4 608	1 058	22.96	7	1 221	494	40.46	7	392	206	52.55	39	4 922	2 339	47.52
22	4 403	984	22.35	8	1 187	489	41.19	8	269	148	55.02	37	3 971	1 298	32.69
23	4 099	934	22.79	9	1 221	576	47.17	9	282	191	67.73	zus.	8 893	3 637	40.90
29	4 922	1 446	29.38	10	1 126	585	51.95	10	238	127	53.36	Abth.	Allg. Wahlen v. 1883		
31	4 152	1 798	43.30	11	1 142	587	51.40	11	235	145	61.70	III	166 086	66 063	39.80
36	5 698	1 595	27.99	12	1 148	686	59.76	12	271	166	61.25	II	15 902	9 403	59.10
37	3 971	1 119	28.18	13	1 171	588	50.21	13	255	172	67.45	I	3 196	2 342	74.20
41	5 414	1 237	22.85	14	1 563	729	46.64	14	300	157	52.33				
zus.	60 600	16 727	27.60	zus.	17 730	8360	47.15	zus.	3489	2060	59.04	zus.	185 184	77 808	42.00

Außerd. fanden am 13. Decbr. 1887 noch 2 Nachwahlen statt: bez. 20 III. Abth. 4608 Wähler, 1355 (27.24 Pc.) erschienen, und bez. 8 I. Abth. 269 Wähler, 194 (72.12 Pc.) erschienen.

5. Bezirks-, Bürger- und Wahlvereine.

Bezeichnung der Vereine, von denen Berichte eingegangen sind	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1886	Zahl der Mitglieder 1887	Jahresbeitrag M	Einnahme 1886 M	Einnahme 1887 M	Ausgabe 1886 M	Ausgabe 1887 M	Vermögen 1886 M	Vermögen 1887 M	Versammlungen 1886	Versammlungen 1887
Conf. Wahlv. d. I. Reichstwkr.	1886	?	561	0.50	?	634	?	413	?	3487	2	2
Bezirks-Verein Alt-Berlin .	1862	350	366	2	708	786	600	472	540	850	8	8
Bürger-Verein Alt-Berlin .	1881	114	126	2	429	808	178	709	250	99	7	5
Bürger-Verein Alt-Cöln . .	1881	?	249	?	?	644	?	298	?	936	?	16
Friedrichswerderscher Bez.-V.	1859	217	215	2.40	674	682	435	477	643	847	7	7
Bürger-V. Friedrichswerder .	1881	125	130	2	750	523	574	349	?	?	10	9
Dorotheenst. Bezirks-Verein .	1862	366	325	3	3033	1610	3604	2745	3270	4135	9	8
Bürger-V. d. Dorotheenst. .	1882	226	239	2	939	2233	1004	2217	Def.	16	5	7
Jerusalemerstraße-Bezirks-V.	1863	49	47	2/4	142	140	115	101	573	611	6	5
Schützenstr.-Bez.-V.(23.Stbz.)	1866	?	60	2	?	115	?	84	?	158	?	8
Dönhoffsplatz-Bezirks-Verein	1875	54	54	2	91	99	180	21	1155	1155	3	1
Bez.-V. d. 26., 27. u. 28. Stbz.	1885	140	146	2	383	426	286	383	97	42	7	7
Freis. V. d. südl. Friedrichst.	1884	185	180	2	426	400	397	370	29	30	5	5
Nationalliberaler Verein . .	1884	956	1183	3	?	?	?	?	?	?	?	?
Fortschr. V. d. Potsd. Vorst.	1885	642	684	?	1512	1984	1124	1578	487	406	10	14
Freis. V. d. Halleschethor-Bez.	1876	576	659	2	1671	3028	1017	2231	654	622	9	9
Verein der Westvorstadt . .	1879	153	135	6	967	448	760	598	1577	1438	8	8
Central-V.d.Conf.(Potsd.Th.)	1881	550	?	12	?	?	?	?	?	?	20	?
Conf. Bürg.-V. d. ob. Friedrst.	1881	399	426	2	?	?	?	?	895	1161	14	12
Bezirks-Verein Hasenhaide .	1864	245	275	2	490	550	292	513	389	426	12	12
Oranienplatz-Bezirks-Verein .	1861	412	493	?	?	?	?	?	720	1050	18	16
Bez.-V. d. Köpenick. Stadtv. .	1862	103	97	3	?	?	?	?	?	?	?	?
Neuer Luisenstädt. Bez.-V. .	1874	224	249	3	672	747	422	405	230	342	14	16
Verein d. Conf. d. Luisenst.	1849	148	151	3	1032	1287	241	427	791	861	16	18
Luisenst.-Bez.-V. (St.-V. 114 bis 124, 126/128) . . .	1861	280	290	3	924	1000	1010	1100	1006	844	15	14
Freis.Bürg.-V.d.inn.Luisenst.	1873	151	151	3	780	650	697	556	488	483	7	8
Dtschfreis.Bez.-V. d.nordw. „	1876	163	160	4	631	637	583	805	367	198	17	18
Berliner Arbeiter-Verein . .	1862	202	201	3	827	1264	816	1448	1456	2255	37	39
Dtsch.Bürg.-V. mittl. Luisenst.	1880	210	130	2/3	375	477	387	458	168	187	9	8
Luisenstädt. Südclub . . .	1874	60	59	12	1097	837	1084	814	13	22	?	9
Deutschfreis.Bez.-V. Neu-Cöln	1876	135	146	3	404	431	117	572	287	246	12	9
Bez.-V. d. Stralauer Stadtv. (St.-V. 102/106)	1862	530	?	2	1068	?	1017	?	223	?	17	?
Andreasplatz-Bezirks-Verein .	1867	451	477	2.40	2841	2336	2914	2524	1203	1015	14	13
Frankfurterthor-Bezirks-V. .	1878	93	89	6	570	534	484	650	169	130	9	9
Berliner Ostclub	1872	87	79	18	3114	2597	2395	2204	719	393	42	42
Dtsch. Bürg.-V. „Ost-Berlin"	1881	?	653	2	?	1408	?	592	?	1117	?	10
Königst. Bez.-V. (St.-V. 120 bis 123, 125, 128/131) .	1862	367	347	1	1723	1972	704	1035	1018	938	10	10
Bezirks-Ver. Alexanderplatz .	1881	302	286	2	793	628	576	518	216	110	9	8
Berliner Ostendclub	1876	113	113	36	1830	1900	1633	2029	497	300	24	25
Fortschr. Bürg.-V. Nordost .	1878	350	444	2	1164	2129	788	1824	377	305	13	14
Deutscher Bürg.-V. Nordost .	1882	242	240	2	1358	963	1209	919	148	44	12	12
Freis. Bez.-V. Königs-Viertel (St.-V. 182/201)	1882	300	366	2	1239	1247	1041	1051	198	197	9	9
Deutscher Bürg.-V. d. Königst.	1881	490	522	1	637	1127	338	689	300	438	6	9
Bez.-Verein (Stb. 202/205) .	1863	158	133	2	656	615	319	435	337	180	12	12
Bez.-V. i. Spand. Stadt-Rev. (St-Bez. 210/215) . . .	1862	422	?	2	1141	?	550	?	592	?	9	2
Oranienburgerthor-Bez.-V. .	1862	1349	1303	2	4890	3239	3213	7217	5644	1667	9	9
Bezirks-V. d. Schönhauf. Allee	1869	303	299	2	844	853	647	617	197	237	10	10
Conservativer Nordverein .	1848	100	121	2	385	342	261	362	124	21	9	9

Bezeichnung der Vereine, von denen Berichte eingegangen sind	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1886	Zahl der Mitglieder 1887	Jahresbeitrag M	Einnahme 1886 M	Einnahme 1887 M	Ausgabe 1886 M	Ausgabe 1887 M	Vermögen 1886 M	Vermögen 1887 M	Versammlungen 1886	Versammlungen 1887
Bez.-V. d. Oranienb. Vorst.	1862	529	493	2	716	1825	1451	1345	265	480	9	3
Conf. Bürg.-V. d. Hamb. Bst.	1882	192	205	2	411	452	369	341	107	218	9	6
Conf. Bürg.-V. d. Oranienb. Bst.	1882	400	420	2	1050	1100	1000	1100	50	—	11	12
Friedr.-Wilhelmst. Bezirks-V.	1862	191	207	2	812	387	790	404	166	151	17	18
Conf. Bürg.-V. Frd.-Wilhst.	1882	180	178	2	486	480	256	535	556	501	9	10
Conf. Bürger-V. Moabit	1879	306	335	2	631	927	510	480	121	447	9	12
Bezirks-Verein des Wedding	1849	152	171	3	513	517	355	696	567	388	9	10
Conf. Bürger-V. Wedding	1881	220	220	—	603	650	453	522	150	128	8	7
Bezirks-V. Gesundbrunnen	1862	170	171	2.40	597	408	516	293	81	115	10	10
Wahl-V. d. Fortschrittspartei im VI. Reichstagswahlkr.	1872	804	855	1	1031	3073	634	2768	1372	1677	4	9
Deutscher Bürger-Ver. „Fürst Bismarck"	1886	91	51	6	2615	464	2545	367	70	97	?	?
Dtsch. Bürger-V. „Vorwärts"	1881	650	700	7.20	1706	2009	1513	2313	1143	839	12	12

6. Stadthaushalt.

a. Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse nach den Finalabschlüssen für 1886/87 und 1887/88.

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme M	1886/87 Ausgabe M	1887/88 Einnahme M	1887/88 Ausgabe M
1. Von Grundstücken m. Gebäud. i. d. Stadt	342 778	92 610	324 859	101 565
2. Von Holz- und Lagerplätzen " " "	94 474	1 125	100 271	96
3. Verschiedene Grundstücke u. Einnahmen	6 242	—	7 585	—
4. Verschiedene Ausgaben	—	11 723	—	10 680
5. Ländl. Grundstücke innerh. d. Weichbild.	9 241	1 268	10 754	1 720
6. " " außerh. " "				
a) im Gemeindebezirk Stralau	150	12	82	12
b) Gutsbez. Borhagen-Rummelsburg	16 980	16 529	19 593	16 612
c) " Friedrichsfelde	114	17	114	9
d) Gmbebez. Pankow	18	5	26	5
e) " Reinickendorf	4 507	356	4 460	309
f) " Jungfernhaide	150	3	150	3
g) Gmbebez. Charlottenburg	460	27	515	27
h) " Rixdorf	5 079	637	5 079	636
i) " Treptow	39 520	4 101	39 203	4 211
7. Jagdpacht	555	—	685	—
8. Sonst. Einn. u. Ausg. f. Nutzungen u. Zins.	58	1 309	55	1 116
9. Kalksteinbruch Rüdersdorf	95 749	966	121 801	1 294
10. Sporteln in Feuer-Vers.-Angel., Besitzveränderungen 2c.	40 405	6 071	44 968	6 078
11. Waagegerechtigkeit	38 381	7 822	40 700	8 023
12. Marktstättegeld	61 290	—	54 500	—
13. Herrenlose Erbschaften	3 876	3 876	4 520	4 520
I. Kämmerei-Verwaltung	760 027	148 457	779 920	156 918
Mehr-Einnahme	611 570	—	623 002	—

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
1. a) Gewinn-Ueberschuß der Gaswerke aus dem Betriebsjahr	4 123 350	—	4 426 300	—
b) Zinsen v. d. zur Erweiter. d. Gasanl. b. Ende 1867 verwend. Gewinn-Ueberschuß	465 450	—	465 450	—
c) Mehrgewinn-Ueberschuß aus d. Vorj.	522 123	—	465 411	—
2. Wasserwerke: Ueberschuß	1 642 270	—	1 609 599	—
3. Central-Viehhof: Ueberschuß	294 228	—	515 102	—
4. Canalisationswerke: Zuschuß bez. Rückzahlung	—	2 185 934	131 581	2 581 412
II. Verwaltung der städtischen Werke	7 047 421	2 185 934	7 613 444	2 581 412
Mehr-Einnahme	4 861 487	—	5 032 032	—
1. Miethsteuer (6²/₃ Pc.)	11 966 342	9 592	12 667 399	10 981
2. Haussteuer (2½ Pc.)	4 137 127		4 364 415	
3. Hundesteuer (9 ℳ pro Hund)	307 847	3 371	337 540	4 412
4. Gemeinde-Einkommensteuer	12 950 642	232 084	14 063 477	283 048
5. Braumalzsteuer	483 449	—	490 433	—
6. Wanderlagersteuer	485	—	533	21
III. Steuerverwaltung	29 845 892	245 047	31 923 797	298 462
Mehr-Einnahme	29 600 845	—	31 625 335	—
1. Veräußerte Capitalien (Ablös.-Capitalien)	—	10 695	—	3 744
2. Zinsen von Capitalien u. Kassenbeständen	79 929	66 262	168 039	11 540
3. Erstatt. d. Gaswerke auf d. a. d. Tilgungs-Fonds d. Anleihe von 1869 entn. Beträge	373 952	771	375 853	—
4. Coursgewinn von verkauften Effecten	426 805	—	109 253	—
5. Zur Tilgung von Anleihen:				
a) aus d. Hauptkasse d. städt. Werke:				
1. für die Gaswerke	445 829		465 891	
2. " " Wasserwerke	688 444		718 488	
3. " " Canalisationswerke	621 802		950 306	
4. " " Viehhofsverwaltung	143 249	3 319 108	166 695	2 720 935
5. " " Markthallen	—		114 000	
b) aus den bei d. Hauptstift.-K. geführten Tilg.-Fonds zur Tilg. d. Restbetr. d. Anleihe von 1870	196 721		—	
6. Verzinsung:				
a) aus der Hauptkasse d. städt. Werke:				
1. für die Gaswerke	407 030		433 906	
2. " " Wasserwerke	1 583 287		1 577 610	
3. " " Canalisationswerke	2 505 074		2 779 262	
4. " " Viehhofsverwaltung	479 677		472 716	
5. " " Markthallen	474 158	6 805 961	577 639	7 392 761
b) Außerdem:				
1. Zinsvergütung f. verk. Antheilsch.	35 386		8 643	
2. Stückzinsen v. verk. Ant.. von 1882	35 265		—	
3. desgl. v. umgesetzt. Anl.-Sch. v. 1886	69 374		280 893	
4. bei d. Einl. v. Oblig. 2c. in Abz. gebr.	56 596		4 966	
7. Hypothek.-Zins. v. den d. Grundst.-Erw.-Fonds gehör. Kapit. u. Kaufgelderresten	8 429	266 086	13 978	113 816
8. Herstell. neuer Anl.-Scheine und Zinscouponbogen	—	70 066	—	—
9. Von der Seehandl.-Societ. Zinsen v. d. Restvaluta für angek. Anleihesch. v. 1886	—	—	26 875	1 618
10. Verschiedene Ausgaben	—	—	—	—
IV. Kapital- und Schulden-Verwaltung	8 631 007	10 538 949	9 245 013	10 244 414
Mehr-Ausgabe	—	1 907 942	—	999 401

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme M	1886/87 Ausgabe M	1887/88 Einnahme M	1887/88 Ausgabe M
1. Höhere Unterrichtsanstalten:				
a) Gymnasien }	657 942	1 158 458	711 839	1 281 126
b) Progymnasien } (100 M pro Kind)	45 303	88 389		
c) Realgymnasien }	470 856	819 651	475 435	838 221
d) Oberrealschulen }	113 277	222 454	114 124	225 944
e) Höhere Bürgerschulen (80 M pro Kind)	24 773	54 387	51 325	117 640
f) Höh. Mädchenschulen (100 M " ")	375 838	438 387	389 225	448 471
2. Gemeindeschulen (frei)	78 895	7 029 788	85 783	7 326 355
3. Taubstummenschule	1 223	49 781	1 227	51 305
Städtische Blindenschule	—	12 453	37	12 634
4. Turnunterricht: a) an höher. Lehranstalt.	14 205	140 435	14 683	144 638
b) " " Gemeindeschulen	—	87 803	—	81 875
5. Für Fortbildungsanstalten	19 663	198 567	22 808	202 842
6. Vertretungsstunden an höheren Anst.	—	21 150	576	17 720
7. Religionsunterricht Nichtevangelischer	—	12 780	—	12 990
8. Wissensch. Programm-Abhandlungen	135	11 900	158	12 007
9. Bauliche Unterhaltung	194	80 659	2 600	70 354
10. Stipendien	—	5 527	—	4 954
11. Sonst. Einnahmen und Ausgabe	—	1 596	—	1 760
12. Gewerbliches Unterrichtswesen	6 239	89 102	698	109 332
V. Schulverwaltung	1 808 544	10 523 267	1 870 518	10 960 168
Mehr-Ausgabe	—	8 714 723	—	9 089 650
1. Luisenstadt-Kirche	—	1 890	—	1 740
2. Böhmische Bethlehemskirche	—	468	—	468
3. Verschiedene Ausgaben	—	170	—	34
VI. Kirchliche Zwecke	—	2 528	—	2 242
Mehr-Ausgabe	—	2 528	—	2 242
A. Beim Armenwesen:				
1. An Berechtig.: (Erbr., Strafg., verfall. Pfänder u. Zinsencoup.)	22 156	—	20 084	—
2. Erstattete Unterstützungen	426 738	31 302	446 228	28 773
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	80	—	188	2 415
4. Unterstütz. durch d. Armen-Commissionen	—	3 102 651	—	3 225 777
5. " " " " Direction	—	157 946	—	160 262
6. Bes. Arten der Unterstützung	—	171 622	—	173 456
7. Begräbniß- und Leichenkosten	—	12 176	—	11 469
8. Kosten der Krankenpflege	—	912 340	—	868 358
9. Pflege 2c., Kosten für Blinde und Taubst.	—	2 724	—	1 407
10. Verwaltungskosten	—	58 307	—	57 991
B. Friedrich-Wilhelms-Hospital.				
1. Kirchen-Einnahmen	399	—	433	—
2. Aus dem Erbrecht	768	—	242	—
3. Hebungen aus anderen Kassen	23 000	—	21 418	—
4. Kost- und Verpflegungs-Gelder	11 592	101 632	7 033	99 580
5. Beerdigungs- u. Sterbek.-Gelder, sonstige Einnahmen und Ausgaben	1 165	31 815	1 155	31 941
6. Geschäfts- u. H.-Verw., Seels., Gesdhpfl.	—	35 894	—	38 151
C. Waisenverwaltung.				
a) Waisen-Anstalt Rummelsburg, Depot Berlin und Franke'sches Waisenhaus:				
1. Zinsen und Berechtigungen	112	—	112	—
2. Hebungen aus and. Kassen u. Fonds	81 357	—	81 284	—
3. Kirchen-Einnahmen und Ausgaben	135	363	150	571

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme M	1886/87 Ausgabe M	1887/88 Einnahme M	1887/88 Ausgabe M
4. Erstattete Verpflegungs- 2c. Kosten	51 557	—	68 938	—
5. Erträge a. d. Gärtn. u. d. Werkstätten	840	—	1 018	—
6. Aus d. Acker- u. Milchwirthschaft	4 800	656	4 711	394
7. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	1 607	3 565	1 941	4 686
8. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	26 191	—	26 267
9. Unterricht	—	27 497	—	27 458
10. Gesundheitspflege	—	8 547	—	8 965
11. Verpflegung und Bekleidung	—	118 396	—	114 871
12. Hausbedürfnisse	—	49 535	—	52 438
13. Abgaben und Lasten	—	2 333	—	515
14. Unterh. d. leb. u. todt. Inventars	—	4 763	—	5 168
15. Begräbnißkosten f. d. Hauskinder	—	123	—	105
16. Für die Kostkinder	—	621 538	—	605 755
17. Kur-, Verpfleg.-, Beerdig.-Kosten	—	8 574	—	8 997
18. Besondere Verpfleg.-Kosten	—	18 368	—	32 614
19. Bürgersteigrepar. in Rummelsburg	—	—	—	365
20. Ausstattung d. Lazar.-Baracke	—	—	—	6 568
21. Subsellien 2c. f. d. Schule in Rmbg.	—	—	—	766
b) 1. Unterbringung verwahrloster Kinder	32 026	71 773	50 604	91 492
2. Ausstatt. d. Erzieh.-H. f. verw. Knb.	—	11 634	—	—
D. Arbeitshaus Rummelsburg und Asyl für Obdachlose:				
1. Zinsen von ausstehenden Capitalien	5	—	5	—
2. Arbeitsverdienst	85 205	—	81 986	—
3. Aus anderen Kassen und Fonds	5 756	—	6 380	—
4. Verpfleg.-Kosten	12 337	304 072	21 332	340 980
5. Küchenabgang 2c.	2 418	—	—	—
6. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	1 364	6 823	5 439	8 910
7. Geschäfts- und Haus-Verwaltung	—	21 711	—	25 299
8. Seelsorge	—	1 717	—	1 617
9. Für den Unterricht	—	308	—	1 037
10. Für Gesundheitspflege	—	8 559	—	8 843
11. Für Hausbedürfnisse	—	87 100	—	123 638
12. Abgaben und Lasten	—	55	—	165
13. Unterhaltung d. lebenden Inventars 2c.	—	4 912	—	5 393
14. Begräbnißkosten	—	430	—	477
15. Unterstützungen	—	4 686	—	5 280
16. Manufacturkosten	—	1 299	—	918
17. Kur- und Verpflegungskosten	—	8 479	—	3 140
18. Für Beschaff. v. Inventarst., Wäsche 2c.	—	4 105	—	—
VII. Armen-Verwaltung	765 417	6 046 522	820 681	6 213 273
Mehr-Ausgabe	—	5 281 105	—	5 392 592
A. I. Siechenanstalt für Frauen:				
1. Aus der Erbberechtigung	—	—	—	—
2. Kost- u. Verpflegungsgelder	7 571	34 782	6 373	37 685
3. Beerdigungsgelder	—	283	—	299
4. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	195	339	442	297
5. Verwaltungskosten	—	6 640	—	6 349
6. Gottesdienst	—	321	—	324
7. Gesundheitspflege	—	6 400	—	4 248
8. Hausbedürfnisse	—	10 868	—	8 681
9. Abgaben und Lasten	—	229	—	206
A. I. Siechenanstalt für Frauen	7 766	59 862	6 815	58 089
Mehr-Ausgabe	—	52 096	—	51 274

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme M.	1886/87 Ausgabe M.	1887/88 Einnahme M.	1887/88 Ausgabe M.
A. II. Siechenanstalt für Männer:				
1. Vom Grundeigenthum	978	—	750	—
2. Kost- u. Verpflegungsgelder	3 270	27 913	2 848	27 658
3. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	1 258	641	744	487
4. Verwaltungskosten	—	7 076	—	6 984
5. Gottesdienst	—	1 150	—	1 169
6. Gesundheitspflege	—	7 749	—	4 762
7. Hausbedürfnisse	—	11 635	—	9 248
8. Abgaben u. Lasten	—	487	—	442
9. Beerdigungsgelder	—	146	—	206
A. II. Siechenanstalt für Männer	5 506	56 803	4 342	50 956
Mehr-Ausgabe	—	51 297	—	46 614
B. Städt. Allgemein. Krankenhaus Friedrichshain:				
1. Behandlung der Kranken	169 505	70 813	177 868	68 671
2. Verpflegung und Bekleidung		294 716		317 803
3. Verwaltungskosten	—	59 109	—	59 687
4. Seelsorge	—	868	—	897
5. Hausbedürfnisse	—	116 323	—	135 690
6. Abgaben und Lasten	—	1 588	—	2 118
7. Beerdigungskosten	744	3 847	651	3 096
8. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	6 406	3 642	6 462	1 772
9. Einricht. d. Pavillons f. Diphth.-Kranke	—	3 117	—	—
10. Beschaffung zweier Baracken	—	—	—	6 950
11. Reparatur der großen Kochmaschine	—	—	—	1 480
B. Krankenhaus Friedrichshain	176 655	554 023	184 981	598 164
Mehr-Ausgabe	—	377 368	—	413 183
C. Krankenhaus Moabit:				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	55 346	—	60 609
2. Seelsorge	—	1 157	—	1 026
3. Behandlung der Kranken	69 071	32 843	86 337	37 209
4. Verpflegung und Bekleidung		189 734		199 622
5. Hausbedürfnisse	—	88 981	—	87 895
6. Abgaben und Lasten	—	460	—	1 405
7. Beerdigungskosten	617	3 648	664	2 976
8. Versorg. der im Dienst Beschädigten u. d. Hinterbliebenen des Anstalts-Personals	—	80	—	120
9. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	2 820	75	1 978	87
10. Beschaffung v. Bettstellen und Wäsche 2c.	—	48 912	—	—
C. Krankenhaus Moabit	72 508	421 236	88 979	390 949
Mehr-Ausgabe	—	348 728	—	301 970
D. Irren- u. Idioten-Anst. Dalldorf:				
a. Irren-Anstalt:				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	103 978	—	108 073
2. Seelsorge und Schule	—	3 595	—	3 893
3. Gesundheitspflege	—	27 589	—	29 347
4. Verpflegung und Bekleidung	111 346	387 598	135 185	446 857
5. Hausbedürfnisse	—	130 925	—	146 066
6. Abgaben und Lasten	—	31	—	127
7. Kosten der Gespanne	—	2 882	—	2 919
8. Begräbnißkosten	1 067	2 189	989	1 916
9. Unterstützungen	—	1 433	—	3 134
10. Manufacturkosten	—	992	—	986
11. Kur- und Verpflegungskosten	—	589	—	413

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
12. Instandhaltung der Park- u. Gartenanl.	—	3 980	—	3 957
13. Pflegegeld f. in Privatanstalten u. Privatpflege untergebrachte Geisteskranke . . .	—	590 489	—	678 413
14. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	7 526	11 550	6 578	14 589
15. Beschaffung von Kleidungsstücken . . .	—	18 265	—	—
D. a. Irren-Anstalt	119 939	1 286 085	142 752	1 440 690
b. Idioten-Anstalt:				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	11 623	—	12 209
2. Gesundheitspflege	—	597	—	585
3. Verpflegung und Bekleidung	4 954	38 538	5 076	43 367
4. Hausbedürfnisse	—	8 730	—	8 106
5. Abgaben und Lasten	—	559	—	8
6. Pflegegeld f. in Privatpflege untergebr. Idioten	—	6 786	—	7 982
7. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	133	1 087	73	1 239
8. Zinsen a. d. Geschenkfonds Margaretha .	201	—	160	—
9. Z. Einricht. d. Dienstwohn. d. 2. Lehrers	—	353	—	—
D. b. Idioten-Anstalt	5 288	68 273	5 309	73 496
c. Land- u. Viehwirthschaft d. Irr.-Anst.:				
1. Personelle Kosten	—	9 383	—	9 736
2. Haushaltung	—	283	—	290
3. Bauliche Unterhaltung	—	1 392	—	1 463
4. Unterh. d. lebenden u. todten Inventars	33 976	18 351	38 589	18 345
5. Ackerbestellung und Saatkorn	u. 2 882	398	u. 2 919	135
6. Abgaben und Lasten	—	358	—	503
7. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	15	15	14	564
D. c. Land- und Viehwirthschaft	36 873	30 180	41 522	31 036
D. Irren- und Idioten-Anstalt Dalldorf	162 100	1 384 538	189 583	1 545 222
Mehr-Ausgabe	—	1 222 438	—	3 5 5 639
E. Bade-Anstalten:				
1. Einn. u. Ausg. b. d. Flußbade-Anstalten	16 771	31 715	16 656	16 253
2. Erlös für Holzverkauf	—	—	79	—
3. Größere Reparaturen	—	—	—	16 838
4. Schwimmbassin an der Waisenbrücke .	—	—	—	17 119
5. „ „ „ Schleusenbrücke.	—	—	—	19 850
E. Bade-Anstalten	16 771	31 715	16 735	70 060
Mehr-Ausgabe	—	14 944	—	53 325
F. Desinfections-Anstalt in der Reichenbergerstr. u. Prenzl. Allee:				
1. Gehälter und Löhne				18 078
2. Transportkosten			13 929	6 325
3. Bekleidung, Wäsche, Verpackung				2 048
4. Heizung				3 099
5. Erleuchtung				1 078
6. Wasserverbrauch				418
7. Reinigungskosten				723
8. Bauliche Unterhaltung	13 312	80 511		1 680
9. Abgaben und Lasten				102
10. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben			27	283
11. Für d. Einricht. d. 2. Anst. v. d. Prenzl. Th.				234
12. Von dem Rest d. 1884 zur Bestreitung der Ausg. f. Choleraepid. bewilligt. 150 000 ℳ.				3 712
13. Erstattung aus Spec.-Verw. 47 (st. Obd.)			3 393	—
F. Desinfections-Anstalten	13 312	80 511	17 349	37 780
Mehr-Ausgabe	—	67 199	—	20 431

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
G. Sonstige Einrichtungen:				
1. Ausg. für sanit.-poliz. Anordn. z. Verhütung von Epidemien			—	8 400
2. Zur Unterstützung von Sanitäts-Wachen			—	5 500
3. Zur Instandhaltung von Verbandkasten			—	43
4. Impfungskosten	—	32 454	—	22 395
5. Miethe für Bür. der Sanit.-Commission			—	1 204
6. Meteorologische Beobachtungen			—	535
G. Sonstige Einrichtungen	—	32 454	—	38 077
Uebh. VIII. Park d Krankenh. u. Gesundheitspfl.	454 619	2 621 140	508 785	2 789 670
Mehr-Ausgabe	—	2 166 521	—	2 280 885
1. Dauernde Einnahm. b. d. Parkverwalt.: Von Grasnutz., Miethen, Eisnutz., Canon für Brunnenbenutz., Wasserverbr., Beitr. der Gr. Berliner Pferdebahn	10 480	—	11 699	—
2. Unbest. Einnahm. aus Holzverk., Ersatz für Beschädigungen, Pacht f. Obst 2c., Miethe, f. Pflanzenabg. an Privatschul.	20 630	—	16 058	—
3. Für die Unterhaltung der Parkanlagen	—	109 035	—	111 288
4. Unterh. d. Baumschul. u. d. Plänterwald.	—	35 348	—	32 859
5. Unterh. der Schmuckplätze	—	48 700	—	50 261
6. Unterh. der Bäume in Alleen u. Straßen	—	43 951	—	42 264
7. Unterh. der Anpflanz. auf Schulgrundst.	—	12 063	—	12 012
8. Unterh. d. Anpfl. u. Gärten b. d. Hospitäl., Krankenhäusen, Waisenh, Badeanstalten	—	8 997	—	8 799
9. Unvorhergef. Anlagen, Schadenenersatz	—	100	—	1 357
10. Unterh. des Ausstellungsparks	—	12 002	—	11 489
11. Unterh. des Thiergartens	—	30 000	—	30 000
12. Verschiedene Ausgaben	—	22 205	—	37 236
13. Herstellung des Treptower Parks	—	39 789	—	30 117
14. Erweiterung des Plänterwaldes	—	9 998	—	19 742
15. Schmuckanlagen auf dem Wörtherplatz	—	7 000	—	—
16. Desgl. auf dem Dönhofsplatz	—	3 095	—	57 124
17. Desgl. an der Dankesk., Pappelplatz 2c.	—	8 422	—	33 029
18. Versch. Anpflanz. auf Straßen 2c.	—	25 610	—	21 829
19. Anschaffung von Sitzbänken	—	4 004	—	2 552
20. Instandhaltung des Koppe-Denkmals	—	150	—	—
21. Anpflanz. v. Bäumen in d. Köpnickerstr.	—	933	—	—
22. Gräberpfl. auf dem Jakobskirchhofe	—	—	—	327
23. Bewässer.-Einricht. im Humboldthain	—	—	—	894
24. Desgl. an der Hochstraßenecke	—	—	—	3 235
25. Desgl. im Friedrichshain	—	—	—	3 044
26. Humboldtdenkmal im Humboldthain	—	—	—	9 359
27. Umpflasterungen und Wegereparaturen	—	—	—	10 280
28. Reparatur des Gewächshauses	—	—	—	493
IX. Park- und Gartenverwaltung	31 110	421 403	27 757	529 590
Mehr-Ausgabe	—	390 293	—	501 833
A. Hochbau:				
I. Allgemeine Verwaltung:				
1. Zu Vorarb. f. Bauausführ. u. Abr.-Arb.	5 442	28 440	7 791	23 968
2. Pauschquant. z. d. Kosten f. Anschluß städt. Grundstücke an die Canalisation	298	47 376	815	12 931
3. Remunerirung von Hülfsbauschreibern	30	9 336	—	8 304

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme M	1886/87 Ausgabe M	1887/88 Einnahme M.	1887/88 Ausgabe M
II. Neubauten und größere Reparaturen:				
1. Höhere Schulen (Anleihe von 1886)	1 186 342	1 249 809	296 785	449 431
2. Gemeindeschulen	15 699	2 266 858	7 132	2 143 413
3. Gebäude für versch. Schulzwecke	18	3 955	—	3 747
4. Gebäude für andere Zwecke:				
a) aus Etatsmitteln resp. eigen. Einn.	828	257 636	1 028	207 136
b) aus d. Anleihe v. 1886 z. Neubau eines Asyls f. Obdachlose, eines Hospitals u. Siechenhauses, Polizei-Dienstgebäudes u. zweier Gebäude zu Dalldorf	1 929 382	1 929 382	3 204 591	3 204 591
c) aus der Beschort'schen Stiftung zum Neubau eines Krankenhauses	—	—	253 141	253 141
d) aus d. Vorschußconto zum Neubau der Feuerwachtgebäude	84 574	84 574	—	—
e) z. Neubau einer Desinfectionsanst.	44 127	44 127	141 369	141 371
f) Erw. d. K.-Wilhelm- u. Augusta-St.	98 998	98 998		
g) Erlös des Feuerwachtgebäudes in der Königgrätzerstraße	—	—	16 857	16 857
A. Hochbau	3 365 738	6 020 491	3 929 510	6 464 890
Mehr-Ausgabe	—	2 654 753	—	2 535 380
B. Straßenbau und Brückenbau:				
I. Allgemeine Verwaltung	—	66 309	33	68 906
II. Straßenpflaster. und Entwässerung:				
1. V. d. Pferdeb.-Ges. f. Pflasterunterh.	264 858	—	264 623	—
2. Für Benutz. z. Betr. d. Pferdebahn	722 662	—	845 213	—
3. V. d. Adjacenten f. Regul. u. Pflast.	225 215	—	245 806	—
4. Desgl. Verzugszinsen f. verzög. Zahlg.	2 366	—	1 549	—
5. Zahlungen f. Straßenunterhaltungen	12 326	—	25 708	—
6. Canon für Einführung von Entwässerungsröhren in städt. Canäle	18 457	—	17 576	—
7. V. d. Direction d. Elektricit.-Werke	10	—	27	—
8. Erwerb. v. Terrain z. Straßenanl. 2c.:				
a) aus eigenen Einnahmen	57 635	1 905 999	50 095	2 396 286
b) Folge Ausf. d. Stadtb. a. d. Anleihe desgl. a. d. Vorsch.-C.	41 022	41 022	—	—
	634	634	242 349	13 589
9. Pflasterungsmaterial	1 833 117	2 249 683	1 325 132	1 636 328
10. Neupflasterung. u. Entwäss.-Anl.	3	112 885	113	566 964
11. Umpflasterungen	7 226	1 339 946	10 874	1 785 356
12. Unterhaltung d. Straßen u. Canäle	17 630	400 305	12 947	469 881
13. Rückzahl. an Adjac. f. erste Pflaster.	—	235	—	675
14. Desgl. von Entwässer.-Canon u. Ablös.-Capitalien	403	10 176	11 129	3 664
15. Extraord. Einnahmen u. Ausgaben	192 832	899 827	80 205	—
III. Chausseen und Wege:				
a) Chausseen	258 591	292 156	256 978	354 297
b) Wege im Weichbilde		31 016		29 593
c) Wege außerhalb d. Weichbildes		2 223		4 408
d. Befestigung der Ufer am Eierhäuschen	—	24 213	—	362
IV. Brücken- und Wasserbauten:				
a) Unterhaltung der Brücken 2c.	2 316	56 516	2 345	64 337
b) Löhne für Hülfsbrückenaufzieher		4 121		4 795
c) Reinhaltung der Panke		11 511		8 216
d) Extraord. Einnahmen und Ausgaben	453 665	464 963	454 678	504 735

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
V. Brunnen, einschl. Springbrunnen:				
a) Herstellung neuer Straßenbrunnen .	45	33 941	23	35 835
b) Größ. Reparat. u. Verbess. d. Brunnen		55 291		60 657
VI. Bedürfniß-Anstalten:				
a) Aufstellung v. Bedürfniß-Anstalten 2c.	—	39 378	—	20 878
b) Anschluß v. Bed.-Anst. an d. Canalis.	—	1 430	—	3 277
VII. Granitbahnlegung:				
a) Hülfsgeld. f. Granitbahn. u. Bordschw.	553	69 413	—	66 172
b) Bürgersteige vor Communal-Grundst.		77 168	—	62 274
c) Extraord. Einnahmen und Ausgaben	—	—	—	13 707
VIII. Verbr. d. neuen Friedrichstr. u. Anlegung der Kaiser-Wilhelmstr.:				
a) aus dem Verkauf von Grundstücken .	890 300	890 300	52 500	
b) aus eigenen Einnahmen	14 128	14 128	—	1 654 094
c) aus der Anleihe von 1882	1 998 690	1 998 690	1 353 094	
d) aus dem Vorschuß-Conto	464 415	464 415	—	
B. Straßen- und Brückenbau	7 479 097	11 557 894	5 252 996	9 829 286
Mehr-Ausgabe	—	4 078 797	—	4 576 290
Ueberh. X. Bau-Verwaltung	10 844 835	17 578 384	9 182 507	16 294 176
Mithin Mehr-Ausgabe	—	6 733 549	—	7 111 669
A. Nicht z. Pers.-Besold.-Etat gehör. Stell.:				
a) Magistratsmitglieder	—	193 500	—	196 315
b) Gehälter verschiedener Beamten 2c. . . .	—	7 404	—	7 466
B. Z. Pers.-Besold.-Etat gehör. Stellen:				
a) Besoldungsbeitr. aus anderen, nicht zum Stadthaushalte gehörigen Kassen für Veranlagung der Staatsclassensteuer . . .	207 188	—	223 191	—
b) Mahn- und Pfänd.-Gebühren bei Steuereinziehungen 2c.	74 151	—	69 312	—
c) Gehälter der Bureau- und Kassenbeamten	—	1 331 151	—	1 339 983
d) " " Steuererheber	—	478 474	—	505 531
e) " " Stadtserg., Magistr.-Diener	—	322 374	—	345 980
f) Beamten der Administr. in technischen und Specialfächern	—	563 050	—	582 763
g) Zur Remunerirung der Steuererheber .	—	31 775	—	33 719
h) Zu Diäten und Remunerationen . . .	—	485 885	—	506 636
i) Zu Schreibgebühren	—	339 995	—	365 262
C. Geschäftsbedürfnisse und Proceßkosten:				
a) Sächliche Kosten	30 910	156 303	25 600	182 420
b) Verschied. sächl. Kosten b. d. Bureauverw. bez. d. Straßen- u. Canal.-Polizei-Verw.	30 145	118 730	28 722	120 746
c) Allgemeine sächliche Verwaltungs-Kosten	47 346	404 033	48 680	417 522
d) Verw.-Kosten f. d. städt. Militär-Angeleg.	—	1 246	—	1 246
e) Gerichtskost., Mandatarien-, Stempel- u. dergl. Gebühren	1 112	15 311	367	49 597
f) Kost. d. Abgeordn.- u. Stadtverordn.-Wahl., Aufstell. d. Geschwor.- u. Schöffenlist. u. d. Schiedsmanns-Instituts	1 425	68 602	762	53 085
g) Kosten f. d. Herausg. d. Kommunalbl. .	671	54 988	767	54 094
h) Volkszählungskosten	7	44 893	9 531	11 877
i) Kosten d. Neuvermess. d. Stadt-Pläne 2c.	3 420	81 823	2 208	83 688
k) Druck der Ueberf. Pläne v. C. a	—	2 610	—	1 422
l) Herst. eisern. Schränke f. d. Magistr.-Depos.	—	—	—	4 930

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
D. Dienst-Pens, Wittwen-Pens. u. Unterst.:				
a) Dienstpensionen	—	349 644	—	338 205
b) Beiträge zur Wittwen-Verpfl.-Anstalt für Beamte und Lehrer	166 667	207 782	172 519	227 657
c) Beiträge zu den Lehrer-Wittwen und Waisen-Pensionen	3 768	15 910	3 819	23 870
d) Laufende Unterstützungen u. Erzieh.-Geld.	—	81 159	—	92 372
e) Rückzahl. v. Beitr. z. Deckung d. a. d. Lehrer-Wittwen und Waisen zu leistenden Pens.	—	24	—	45
f) Rückz. v. Beitr. z. Commun.-Ww.-Verpfl.-A.	—	1 109	—	1 666
g) Verschied. Einnahmen und Ausgaben	279	600	279	—
Ueberhaupt XI. Verwaltungskosten	567 089	5 358 376	585 756	5 548 098
Mehr-Ausgabe	—	4 791 287	—	4 962 342
1. Polizeikosten im Allgem. (Ortspolizei)	308	1 096 835	59	1 080 249
2. Beitr. d. Feuersocietätskasse z. Feuerlöschwes.	504 538	1 783 120	498 205	1 845 018
3. Comm.-Zuschuß z. Nachtwachtwesen	—		—	
4. Für Verleg. d. Polizeibude v. d. Neuen Markt nach dem Arminiusplatz	—	62	—	1 297
Ueberhaupt XII. Polizei-Verwaltung	504 846	2 880 017	498 264	2 926 564
Mehr-Ausgabe	—	2 375 171	—	2 428 299
A. Straßen-Beleuchtung:				
1. Kosten der Gasbeleuchtung	—	49 197	—	52 680
2. „ für elektrische Beleuchtung	—	39 860	—	29 372
3. 600 neue Gaslaternen	—	59 997	—	79 444
4. Petroleum-Erleuchtung	—	51 562	—	55 227
5. 60 neue Petroleum-Laternen	—	2 943	—	1 658
A. Straßen-Beleuchtung	—	203 559	—	218 381
B. Straßen-Reinigung und Besprengung:				
1. Einn. f. Benutz. d. Wasserl., Wohn.-Miethe	15	—	15	—
2. F. Reinig. v. Privatstr. u. Pferdeb.-Gel.	87 385	—	103 549	—
3. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	7 414	9 355	9 056	9 474
4. Besoldungen der Beamten und Löhne	—	735 460	—	841 375
5. Für Bekleidung	—	10 411	—	12 213
6. Für Geräthe und Materialien	—	163 721	—	170 750
7. Für Abfuhr	—	581 470	—	824 415
8. Für Besprengung	—	168 903	—	221 434
9. Grundstücke und Depots	—	4 675	—	4 383
10. Oeffentl. Bedürfnißanstalten	—	4 939	—	5 442
11. Für neue Sprengwagen	—	8 464	—	4 676
B. Straßenreinigung u. Besprengung	94 814	1 687 398	112 620	2 094 162
Ueberhpt. XIII. Städt Straß.-Bel., Reinig., Besprg.	94 814	1 890 957	112 620	2 312 543
Mehr-Ausgabe	—	1 796 143	—	2 199 923
A. Gemeinde-Friedhöfe:				
1. Gemeinde-Friedhof i. d. Gerichtstr.	66	982	101	900
2. Friedhof u. Depot i. d. Friedenstr.	1 721	2 123	1 724	1 833
3. Gemeinde-Friedhof bei Friedrichsfelde	6 305	20 684	5 870	20 644
4. Charité-Friedhof	2 990	—	3 211	—
5. Befest. d. Wege a. d. Friedh. Friedrichsfld. 2c.	—	13 572	—	6 414
6. Aptirung des Friedhofs Friedrichsfelde	—	—	—	84
A. Gemeinde-Friedhöfe	11 082	37 361	10 906	29 875
Mehr-Ausgabe	—	26 279	—	18 969

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
B. Civilstands-Aemter:				
1. Gebühren f. Vorleg. d. Civilst.-Register, für Ertheil. begl. Auszüge 2c.	18 200	—	19 764	—
2. Strafgelder	378	—	575	—
3. Verschied. Einnahmen u. Ausgaben 2c.	1 517	768	1 732	1 070
4. Besoldungen	—	199 948	—	205 231
5. Miethe f. d. Amts-Localitäten	—	6 200	—	6 200
6. Z. Neubesch. u. Unterh. v. Inv.-Stücken 2c.	—	2 836	—	1 157
7. Für Reinig., Erleucht., Heizung 2c.	—	4 000	—	4 037
8. Zur baulichen Unterhaltung	—	10	—	37
9. Für Schreibmat., Druck, Insert.-Geb. 2c.	—	3 242	—	3 802
10. Kosten d. neuerrichteten Standesämt. 2c.	—	2 238	—	—
B. Civilstands-Aemter	20 095	219 242	22 071	221 534
Mehr-Ausgabe	—	199 147	—	199 463
C. Verschied. Einnahm. u. Ausgab.				
1. Aus d. Antheil. d. Stadt Berlin a. d. Dotationsgeld. d. Prov.- u. Kr.-Verbände		120 026	289 155	120 005
2. Dotat. d. Stadt Berlin a. landw. Zöllen		—	284 322	—
3. V. d. Imp.-Continent.-Gas-Assoc. f. d. Erlaubniß z. Legung v. Verb.-Röhren	777 091	—	495 733	1 421
4. V. d. Städt. Elektr.-Werken für Legung elektrischer Leitungen		—	52 647	—
5. Pacht v. öffentl. Anschlagswesen	50 000	—	50 000	—
6. Verschied. Einnahmen u. Ausgaben	23 060	7 394	22 427	3 842
7. Von d. Hpt.-Verwalt. aus d. Ueberschuß d. Stadt-Hpt.-Kasse pro 1884/85	604 041	—	—	—
8. Von derselben a. d. Ueberschuß pro 1885/86	—	—	667 592	—
9. Von d. Gen.-Staatsk.: Antheil d. Stadt a. d. Getreide- u. Viehzöllen	284 322	284 322	—	—
10. Rückzahlung auf gezahlte Fuhrkosten	5	—	—	—
11. Erlös aus Verkauf alter Baulichkeiten	—	—	2 277	—
12. Von d. Hpt.-Verw. aus d. Ueberschuß pro 1886/87, Kosten f. die Trauerf. Kaiser Wilhelm I.	—	—	400 000	115 986
13. Von dersel. aus dens. Ueberschüssen zur Deckung d. Mehrausg. f. Schneeabfuhr	—	—	500 000	—
14. Leistungen aus Vertr. u. Testamenten	—	5 528	—	5 512
15. Beitr. u. Geschenke an Vereine u. Institut.	—	51 290	—	67 446
16. Unterstütz. d. Invaliden u. Veteranen	—	5 956	—	2 986
17. Zu unbest. Unterstütz. auf spec. Verfüg. des Magistrats	—	14 550	—	13 666
18. Realabg. v. d. Stadt nicht geh. Grundst.	—	515	—	542
19. Kosten d. Repräsent. d. Stadt bei stattfindenden Versammlungen 2c.	—	9 984	—	4 592
20. Kosten, aus Anlaß der 59. Versammlg. deutscher Naturforscher und Aerzte	—	71 116	—	—
21. Entschädigung für Wohnungs-Räumung	—	200	—	—
22. D. Sublevationskasse, Ablös. d. Freihsber.	—	125	—	—
23. Behufs Errichtung d. Wetterf. a. d. Schloßpl.	—	600	—	425
24. Herst.-Kosten ein. Theils d. Inval.-Parks	—	3 970	—	30
25. Vorarbeiten z. d. im Jahre 1888 zu veranstaltenden Gewerbe-Ausstellung	—	3 024	—	—
26. Für eine Schrift: Verunreinigung der Gewässer u. deren Abhülfe	—	600	—	—
27. Kosten der Reichs-Armenstatistik	—	1 686	—	—

Capitel des Finalabschlusses	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
28. Gedächtnißtafel von Suarez u. Cocceji.	—	150	—	345
29. Photogr. Aufn. denkwürdig. Gebäude 2c.	—	620	—	1 280
30. Schadenersatz für unrichtige Absteckung einer Baufluchtlinie.	—	—	—	2 275
31. Für Einricht. d. Gutshäuser Heinersdorf u. Blankenbg. z. Aufenthalt für Genesende	—	—	—	133 736
32. A. d. Verein deutscher Lehrer in England	—	—	—	1 000
33. Für Vollend. der äuß. Ausschmück. Rathh.	—	—	—	473
34. Beitrag für die Ueberschwemmung . .	—	—	—	15 000
35. Zu d. Kosten d. Errichtung zweier Badeanst.	—	—	—	108 000
36. Z. Verwendung f. allg. Communalzwecke	—	—	—	207 830
37. II. Rate zum Bau des Lessingdenkmals	—	—	—	10 000
C. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	1 738 519	581 656	2 764 153	816 391
Mehr-Einnahme	1 156 863	—	2 947 762	—
Ueberhpt. XIV. Verschied. Einnahmen u. Ausg.	1 769 695	838 260	2 797 130	1 067 801
Mehr-Einnahme	931 435	—	1 729 329	—
Ueberhaupt in allen Capiteln	63 125 318	61 279 242	65 966 193	61 925 330
Mehr-Einnahme der Stadt-Haupt-Kasse	1 846 076	—	4 040 863	—

b. Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städtischen Werke für 1886/87 und 1887/88.

I. Verwaltung der städt. Gasanstalten. Einnahme.	1886/87 Einnahme ℳ	1886/87 Ausgabe ℳ	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ
1. Aus dem Gasabsatz:				
a) zur öffentlichen Erleuchtung	—	.	—	.
b) „ Erleuchtung d. Gasanst. u. Bureaux	92 287	.	96 348	.
c) „ Privatbeleuchtung	10 270 420	.	11 034 059	.
d) „ Minderbestand gegen das Vorjahr	6 267	.	9 200	.
2. Gewonnene Nebenproducte 2c.:				
a) für Cokes	3 361 273	.	2 977 162	.
b) „ Breeze	14 575	.	19 949	.
c) „ Asche	8 312	.	9 507	.
d) „ Theer	369 892	.	311 866	.
e) „ Ammoniakwasser	392 065	.	445 266	.
f) „ Graphit 2c.	42 334	.	36 858	.
3. Für an Private vermiethete Gasmesser .	196 458	.	209 425	.
4. Zinsen v. angel. Geldern, Pachten, Miethen	145 085	.	168 497	.
5. Beitr. zur Wittwen-Verpfleg.-Anstalt . .	10 783	.	11 294	.
Ueberhaupt Einnahme	14 897 218	.	15 329 431	.
Ausgabe.				
1. Bereitungskosten:				
a) für Cokes zur Feuerung	.	643 056	.	649 116
b) Kohlen zur Gasbereitung	.	5 014 749	.	5 295 756
c) für Reinigungsmaterial	.	11 757	.	10 364
2. Betriebskosten:				
a) Arbeitslöhne	.	540 972	.	558 700
b) Erneuer. d. Retort. u. Baureparaturen	.	228 239	.	184 417
c) f. Betr.-Geräthe u. deren Reparaturen	.	44 557	.	41 343
d) Unterh. u. Repar. d. Gebäude u. Appar.	.	70 597	.	81 093
e) Arealunkosten	.	29 478	.	11 783
f) auf allgemeine Unkosten	.	336 291	.	355 473

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
3. Kosten für Einrichtungen bei Privaten, Controleunkosten 2c.	.	16 890	.	33 872
4. Verwaltungskosten:				
a) Directionskosten	.	31 400	.	31 400
b) Gehälter der Beamten	.	441 903	.	472 370
c) Diäten und Copialien	.	12 887	.	8 814
d) Unterstützung von Beamten	.	450	.	1 050
e) Kosten für Büreaubedürfnisse	.	59 100	.	64 768
5. a) Pensionen	.	13 560	.	13 560
b) Wittwen-Pensionen	.	13 463	.	13 205
c) Unterstützungen	.	10 111	.	9 889
6. Kosten der öffentlichen Beleuchtung:				
a) Löhne der Gasanzünder	.	181 119	.	187 519
b) für Reparaturen und Unkosten:	.	51 401	.	55 460
7. Für Versuche und unvorhergesehene Fälle	.	9 711	.	17 512
8. Zur Anleihe-Amortisation	.	683 420	.	715 362
9. Zur Anleihe-Verzinsung	.	1 009 947	.	1 026 308
Ueberhaupt Ausgabe	.	9 455 059	.	9 889 135
Mithin Mehr-Einnahme	5 442 159	.	5 490 296	.
Davon sind:				
zum Erneuerungsfonds abgeschrieben	.	853 398	.	877 138
Gewinn-Ueberschuß d. St.-Haupt-Casse bis zum Abschluß überwiesen	.	4 588 761	.	4 426 300
Rest im Rechnungsjahr 1888/89 zu überweisen	.	—	—	186 858

II. Verwaltung der städt. Wasserwerke.

Einnahme.

1. Aus dem Wasserabsatz nach dem Tarif	4 956 457	.	5 143 916	.
2. Für Vermiethung von Wassermesser	163 460	.	167 865	.
3. Aus dem Werkstattbetriebe	57 960	.	111 794	.
4. Zinsen und Miethen:				
a) 5 % Werkstatt-Contocorrent-Zinsen	3 696	.	8 208	.
b) Zinsen v. d. ehem. Berl.-Hamb.-Eisenb.	295	.		.
c) „ für Canalis.-Verw.-Guthaben	47 300	.		.
d) Wohnungsmiethe im Standrohrthurm	270	.		.
e) Pacht für 4 kleine Parcellen	76	.		.
f) Verzugszinsen	7	.		.
5. Verschiedene Einnahmen:				
a) für verkaufte od. abgeg. Mater.	91 312	.	383 233	.
b) „ „ Submiss.-Beding.	102	.		.
c) irrthüml. f. d. Canalis.-Verw. gez. Entsch.	113	.		.
d) Rückeinnahme d. Restbetr. d. Ueberschüsse 1885/86, welcher nicht abgelief. wurde	268 381	.		.
Ueberhaupt Einnahme	5 589 429	.	5 815 016	.

Ausgabe.

1. Verwaltungskosten:				
a) Directionskosten	.	13 500	.	137 948
b) Person.-Kosten der Verwaltung	.	57 639	.	
c) Allgem. Verwaltungskosten	.	47 046	.	
d) Kassenverwaltung	.	23 845	.	
2. Betriebskosten:				
a) Personelle Kosten des Betriebes	.	206 580	.	875 882
b) Maschinenbetrieb	.	315 367	.	
c) Maschinenreparatur	.	44 854	.	
d) Betr. u. Repar. der Filter, Brunnen 2c.	.	76 858	.	
e) Allgem. Stationsbetrieb	.	101 745	.	
f) für Instandhalt. d. Rohrsystems	.	162 357	.	134 301
g) Betrieb 2c. der Telegr. Leitung	.	1 017	.	—

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
3. Für Veränderung 2c. des Rohrnetzes	.	233 725	.	—
4. " Vermehrung der Hauszuleitungen	.	31 471	.	35 821
5. Anschaffung von Wassermessern	.	38 246	.	28 177
6. Zur Anschaffung von Utensilien	.	704	.	—
7. " " " Mobilien	.	601	.	—
8. Außergewöhnliche Ausgaben	.	14 925	.	37 160
9. Amortisation u. Zinsen	.	2 271 848	.	2 296 114
10. Pensionen und Unterstützungen	.	1 309	.	2 449
Ueberhaupt Ausgabe	.	3 643 637	.	3 547 853
Mithin Mehr-Einnahme	1 945 792	.	2 267 163	.
Davon sind: zum Reservefonds abgeschr.	.	100 000	.	100 000
an die Stadt-Hauptkasse abgef.	.	1 642 271	.	1 609 599
der Restbetrag von	.	203 521	.	557 564
gelangt f. folg. Jahr in Ausg.	.	.	.	.
III. Verwaltung der Canalisationswerke und der städtischen Rieselgüter.				
A. Ordinarium.				
Einnahme.				
I. Verwaltung der Canäle:				
1. Canalisationsabgaben	1 745 890	.	1 919 259	.
2. " " für Charlottenb.	9 061	.	—	.
3. " " " Schöneberg	—	.	2 303	.
4. F. Entwäss. d. Garnis.-Laz. i. Tempelhof	576	.	—	.
5. " " " Techn. Hochsch. i. Charlottb.	1 876	.	—	.
6. " " " Train-Etabl. a Tmplh. Ch.	333	.	—	.
7. Ableitg. d. Condensat.-Wass. a. Fabriken	653	.	—	.
8. Hausanschlüsse in Berlin	285 030	.	174 311	.
9. " " Charlottenbnrg	11 266	.	10 283	.
10. " " Schöneberg	—	.	3 013	.
11. Für Herstellung von Gullies 2c.	2 129	.	1 053	.
12. " abgegebenes Rieselwasser	1 887	.	3 050	.
13. Verkauf von Abfällen 2c.	933	.	3 327	.
II. Verw. d. Rieselfelder (Spec.-Ang. S. 220)				
1. Osdorf, Friederikenhof, Heinersdorf	326 692	.	349 072	.
2. Großbeeren	239 695	.	229 666	.
3. Falkenberg und Bürknersfelde	296 515	.	349 506	.
4. Malchow, Blankenburg, Wartenberg	516 574	.	553 484	.
5. Rosenthal und Blankenfelde	243 690	.	284 478	.
6. Rittergut Hellersdorf	—	.	19 438	.
7. " Schenkendorf	—	.	11 332	.
Ueberhaupt im Ordinarium Einnahme	3 682 799	.	3 871 625	.
Ausgabe:				
I. Verwaltungskosten:				
1. Personalkosten	.	57 205	.	63 330
2. Bureaubedürfnisse	.	8 094	.	10 225
II. Betriebskosten der Canalis.-Werke:				
a) F. d. allgem. Betriebs-Verwaltung:				
1. Gehälter 2c.	.	40 441	.	52 118
2. Büreaubedürfnisse	.	5 605	.	6 312
3. F. Mess. d. Flußwasserstände 2c.	.	4 152	.	3 734
4. Beitr. z. d. Krank.-Versorg.-Kost.	.	1 532	.	4 633
b) Kosten d. Betr. d. einzelnen Radialsysteme (S. S. 210)	.	571 360	.	607 044

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
III. Verschiedene Ausgaben:				
1. F. Hausanschlüsse in Berlin . . .	.	258 901	.	146 056
2. " " " Charlottenbg.	.	11 267	.	10 283
3. " " " Schöneberg .	.	—	.	3 012
4. " Herstellung von Gullies 2c. .	.	1 798	.	330
5. Rückz. überhob. Entwässer.-Abgabe	.	674	.	7 368
IV. Verwaltung der Rieselfelder:				
a) Allgem. Kosten:				
1. F. d. Director der Rieselgüter	.	8 000	.	8 000
2. " chem. Unters. d. Rieselwassers	.	2 566	.	3 548
3. " agrikult. Bodenuntersuch. .	.	—	.	662
b) Verwaltung der einz. Rieselgüter:				
1. Osdf., Friederikenhof, Heinersdf.	.	370 868	.	316 667
2. Großbeeren	.	236 808	.	217 001
3. Falkenberg, Bürknersfelde . .	.	248 880	.	247 821
4. Malch., Blankenbg., Wartenbg.	.	450 541	.	440 510
5. Rosenthal, Blankenfelde . . .	.	248 702	.	301 105
6. Hellersdorf	.	—	.	396
7. Schenkendorf	.	—	.	4 358
V. Unvorhergesehene Ausgaben:				
1. Erstatt. v. Diät. a. d. Viehhofsverw.	.	529	.	—
2. Kosten f. Räumung d. Wuhle .	.	770	.	—
3. Beitr. zu d. Kosten f. Zuschüttung des grünen Grabens.	.	502	.	—
4. Bau d. Rindviehstlls. i. Blankenfelde	.	4 827	.	—
5. Unioſten bei Führung v. Fremden	.	270	.	—
6. Unterstütz. von Wittw. u. Waisen	.	—	.	740
7. F. Räumung eines Gränzgrabens	.	—	.	2 267
8. An d. Brandenburg. Landes-Hyp.-Kasse f. d. Wiederherstellung der Berlin-Schwedter Chaussee . . .	.	—	.	4 513
9. Entschädig. an Ww. Fischer . . .	.	—	.	2 275
10. Gutachten-Honorar in Betreff der gepachteten Hanffabrik Großbeeren	.	—	.	400
11. Bewirth. d. Mährischen Gewerbevereins b. Besichtig. d. Rieselfelder	.	—	.	60
VI. Schuldentilgung und Verzinsung:				
1. Zur Schuldentilgung	.	621 802	.	950 306
2. Verzins. eines Hyp.-Capitals von 75,000 ℳ, haftend a. Falkenberg	.	3 750	.	3 750
3. Verzinsung von Anleihen. . . .	.	2 459 936	.	2 698 300
4. " d. Kaufgeldes 2c. von Rosenthal und Blankenfelde. . .	.	81 436	.	—
VII. Rückzahlung auf überhobenen Stadt-Hyp.-Kassen-Zuschuß	.	131 581	.	335 912
Ueberhaupt im Ordin. Ausgabe	.	5 832 799	.	6 453 037
Mithin Mehr-Ausgabe	.	2 150 000	.	2 581 412
Mehr-Ausgabe ist durch Zuschuß der Stadt-Haupt-Kasse in gleicher Höhe gedeckt.				
B. Extraordinarium.				
Einnahme.				
1. Bau der Radialsysteme I bis VII . .	568 362	.	416 949	.
2. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die Radialsysteme VI u. VII	—	.	81	.
3. Ank. v. Rieself. f. d. Radialsyst. VI u. VII	2 250	.	1 889	.
4. " " " " " " VIII u. XII	50	.	—	.

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
5. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die Radialsysteme VIII u. X	—	.	598	.
6. Bauconto d. Radialsyst. VIII bis X u. XII	293 119	.	244 618	.
7. Entwäss. d. Hospitäler z. Heiligen Geist und St. Georg	2 149	.	2 145	.
8. Bau d. Canalisation in Charlottenburg	181 246	.	189 063	.
9. „ „ „ „ Schöneberg	—	.	95 163	.
10. Erwerb. kl. Parzell. z. Begränz. d. Rieself.	—	.	4	.
11. Aptirung von Osdorf, Friederikenhof, Heinersdorf und Malchow	541	.	24	.
12. Aptirung von Blankenfelde u. Rosenthal	42	.	361	.
13. Zum Bau eines Arbeiterwohnhauses in Neu-Ahrensfelde	409	.	—	.
14. Patronatsbeitr. z. Neubau d. Schulhauses in Falkenberg	—	.	857	.
15. Zum Bau eines Arb.-Wohnh. und des Rinderstalles in Großbeeren	—	.	180	.
16. Zum Bau eines Rinderst. in Blankenfelde	4 827	.	—	.
17. Zur Verzinsung	15 190	.	17 947	.
18. Bau eines Wirthsch.-Geb. in Heinersdorf	—	.	8 865	.
Ueberhaupt Einnahme	1 068 184	.	978 745	.
Ausgabe.				
1. Bau der Radialsysteme I bis VII	.	1 144 396	.	788 209
2. Herst. v. Canalisations-Wasserleitungen	.	3 513	.	14 038
3. „ „ versch. Neuanl. i. d. Rad.-S. I b. VII	.	8 245	.	1 879
4. „ „ Revisionsbrunnen 2c.	.	30 624	.	22 928
5. Gem. Druckrohrleit. f. d. Rad.-S. VI u. VII	.	21 152	.	1 574
6. „ „ „ „ „ VIII u. X	.	887 306	.	71 107
7. Ank. v. Rieselfeldern „ „ „ VI u. VII	.	153 528	.	88 719
8. „ „ „ „ „ „ IV u. V	.	—	.	362
9. „ „ „ „ „ „ VIII u. XII	.	1 042 010	.	—
10. Bau-Conto d. Rad.-S. VIII bis X u. XII	.	1 321 683	.	1 702 992
11. Entwäss. d. Hosp. z. H. Geist u. St. Georg	.	4	.	2 145
12. Bau der Canalis. in Charlottenburg	.	181 070	.	189 063
13. „ „ „ „ Schöneberg	.	—	.	95 163
14. Erwerb. versch. Parz. z. Begränz. d. Rieself.	.	—	.	57 246
15. Vergr. d. Terr. v. Rosenthal u. Blankenfelde	.	—	.	219 742
16. Aptir. v. Osd., Friederikenh., Heinersd.	.	17 665	.	15 367
17. „ „ Großbeeren	.	23 456	.	6 982
18. „ „ Falkenberg, Bürknersfelde	.	41 913	.	19 974
19. „ „ Malchow	.	9 306	.	5 244
20. „ „ Blankenburg, Wartenberg	.	38 181	.	14 009
21. „ „ Blankenfelde, Rosenthal	.	39 873	.	347 386
22. „ „ Hellersdorf	.	—	.	7 077
23. Neubauten, größ. Reparat. u. Wegeb. 2c.				
a) Häuslings-Barackenbau	.	1 957	.	7 639
b) Stallbau auf Pferdepens. Falkenberg	.	1 366	.	5 676
c) Umbau d. Rindviehst. in Wartenberg	.	1 600	.	—
d) Beschaffung von Feuerspritzen	.	1 647	.	—
e) „ eines Dreschkast. i. Großbeeren	.	6 300	.	—
f) „ einer Dreschm. f. d. Nordgüter	.	6 525	.	—
g) Bau eines Arb.-Wohnh. i. N.-Ahrensf.	.	409	.	—
h) Erbauung zweier Leichenhallen in Osdorf und Heinersdorf	.	4 079	.	—
i) Beitr. zum Bau der Kreis-Chausseen	.	82 072	.	—
k) Chaussirung der Strecke Bahnhof Gr.-Beeren bis Kl.-Beeren	.	1 932	.	—

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
24. Beschaffung von Centesimalwaagen . .	.	912	.	86
25. Patronatsbeitrag zum Neubau d. Schul. hauses in Falkenberg	.	3 000	.	2 678
26. Bau eines Arb.-Wohnh. 2c. i. Falkenberg .	.	—	.	20 004
27. „ „ „ „ Heinersdorf.	.	—	.	30 876
28. „ „ „ u. Stall. i. Gr. Beeren	.	—	.	65 554
29. „ „ „ in Rosenthal . .	.	—	.	28 101
30. Bau eines Rinderstalles i. Blankenfelde	.	26 827	.	—
31. Beitr. z. Err. e. Güt.-Verladest. i. Blankenb.	.	4 000	.	—
32. Zur Verzinsung	.	14 097	.	91 942
33. „ Ablösung von Reallasten	.	—	.	12 095
34. „ Deckung unvorhergeseh. Ausgaben .	.	—	.	50
35. Erstattung ein. Vorschusses a. d. Wasserw.	.	—	.	950 000
Ueberhaupt Ausgabe	.	5 120 649	.	4 885 909
Mithin Mehr-Ausgabe	.	4 052 465	.	3 907 164
Die Mehr-Ausg. ist a. d. Anleihe-Antheil mit	4 177 174	.	3 964 495	.
gedeckt worden, so daß ein Bestand von verbleibt, welcher auf das nächstfolg. Jahr übernommen ist.	124 709	—	57 331	—
IV. Verwaltung des städtischen Central-Viehmarktes.				
Einnahme.				
1. Miethen für Räumlichkeiten	84 352	.	83 788	.
2. Sonstige Miethseinnahmen	779	.	1 455	.
3. Aus der Verpachtung des Düngers . .	41 049	.	29 452	.
4. Viehmarktsstandgeld	417 850	.	453 359	.
5. Eisenbahn-Ueberführgebühren	190 320	.	203 330	.
6. Frachtentschäd. (f. Kehricht a. d. Eisenb.-W.)	8 254	.	3 904	.
7. Desinfections-Gebühren	63 908	.	69 160	.
8. Fourage-Verwaltung:				
a) f. d. a. d. folg. Jahr zu übernehm. Bestände	180 454	.	139 866	.
b) für verkaufte Fourage	1 002 015	.	1 023 186	.
c) für Streumaterial und Pferdefutter .	952	.	821	.
9. Waagegebühren	57 134	.	64 846	.
10. Erlös aus in Abgang gestellt. Utensilien	60	.	268	.
11. Erstattgn. a) a. Besold. v. Conto Schlachth.	12 200	.	12 200	.
b) „ „ „ „ Fleischschau	3 415	.	3 415	.
c) Bureau- u. Geschäftsbedürf.:				
Schlachthof	341	.	232	.
Fleischschau	312	.	243	.
d) a. Inventar, Geräth. u. Mater.	1 154	.	1 678	.
e) für Wasser	478	.	417	.
f) Diverse	542	.	244	.
12. Verschiedene Einnahmen	142	.	145	.
13. Zur Ausführ. v. ersten baulichen Anlagen	—	.	8 649	.
14. Errichtung einer kleinen Schweinehalle .	—	.	80	.
15. Weitere Umschließung der Rinderhalle .	—	.	18 003	.
16. Umbau der Kälberhalle	—	.	12 894	.
17. Errichtung einer Häutesalzerei 2c. . . .	—	.	32 425	.
18. Erstatt. v. d. Adjac. d. Viehhofszufahrtstraß.	—	.	5 104	.
Ueberhaupt Einnahme	2 065 712	.	2 174 164	.
Ausgabe.				
1. Besoldungen und Löhne	.	107 754	.	115 498
2. Unterstütz. an Beamte und Arbeiter . .	.	60	.	200
3. Beitr. z. d. Kosten d. Hauptkasse d. städt. Verw.	.	2 453	.	2 648

	1886/87		1887/88	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
4. Amortisation und Verzinsung	.	360 513	.	369 940
5. Unterhalt. ꝛc. der Eisenbahn-Anlagen	.	88 282	.	93 624
6. Heizung, Kesselfeuerung und Erleuchtung	.	33 752	.	33 069
7. Wasserverbrauch	.	22 386	.	23 771
8. Unterh. d. Baulichkeiten u. d. Invent.	.	48 769	.	52 175
9. Beschaffung und Bearbeit. v. Fourage:				
a) für den Bestand aus dem Vorjahre	.	83 463	.	180 454
b) „ das anzukaufende Quantum	.	648 265	.	507 965
c) „ Gehälter und Arbeitslöhne	.	41 380	.	40 609
10. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	4 927	.	3 659
11. Desinfect.-Kosten	.	39 417	.	39 655
12. Lasten und Abgaben	.	35 328	.	35 318
13. Für Schnee und Eisbeseitigung	.	6 641	.	7 883
14. Kost. für Ausübung der Veterinärpolizei:				
a) für die Polizei-Thierärzte	.	5 811	.	5 843
b) Rente an den Staat ꝛc.	.	3 877	.	3 873
15. Verschiedene Ausgaben	.	6 082	.	6 725
16. Einrichtung einer Schweinehalle	.	—	.	80
17. Weitere Umschließ. der Rinderhalle	.	—	.	18 003
18. Umbau der Kälberhalle	.	—	.	12 894
19. Errichtung einer Häutesalzerei	.	—	.	37 426
20. Erstatt. v. Adjac. der Zufahrtstr.	.	—	.	5 104
Ueberhaupt Ausgabe	.	1 539 210	.	1 596 423
Mithin Mehr-Einnahme	526 502	.	577 741	.
Davon sind:				
zur Bild. eines Reservefonds verwandt	.	50 000	.	50 000
an die Stadt-Hauptkasse zahlbar	.	476 502	.	519 092
Der Mehrbetrag ist aus Anleihemitt. entn.	.	—	.	8 649
V. Verwaltung des Central-Schlachthofes.				
Einnahme.				
1. Ueberschuß aus den Vorjahren	87 313	.	145 091	.
2. Schlachtgebühren	547 108	.	626 708	.
3. Miethen:				
a) für Restaurations-Räumlichkeiten	600	.	600	.
b) vom Conto Fleischschau	8 800	.	8 500	.
c) „ „ Viehmarkt	150	.	—	.
d) für die Schmelzküche	3 396	.	2 100	.
e) „ „ Räume der israel. Schächter	600	.	600	.
f) für sonstige Räume	1 149	.	5 085	.
4. Düngerpacht	33 256	.	33 744	.
5. Erstattungen:				
a) vom Conto Fleischschau	3 101	.	3 467	.
b) für Gasverbrauch v. d. jüd. Schächtern	104	.	104	.
c) v. verschied. Interessenten f. Wasser	2 226	.	1 321	.
d) diverse	57	.	177	.
6. Verschiedene Einnahmen	551	.	989	.
7. Für Wasserverbr. i. d. Untersuch.-Station	—	.	8	.
8. Errichtg. neuer Trichinen-Schauämter	—	.	7	.
9. „ e. Kesselhaus. f. d. Schmalzschm.	—	.	584	.
10. Neubau eines 3. Schweine-Schlachthaus.	—	.	108 318	.
11. Schlachth.-Entschdg. aus Beitr. d. Adjac. z. d. Regul.-Kosten d. Viehhofszufahrtstr.	—	.	2 631	.
Ueberhaupt Einnahme	688 410	.	940 035	.

	1886/87		1887/88	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
Ausgabe.				
1. Besoldungen und Löhne:				
a) Gehälter der Beamten	.	46 380	.	47 219
b) Arbeitslöhne	.	27 937	.	35 817
2. Beitr. z. d. Kost. d. Hptkasse d. städt. Werke	.	1 226	.	930
3. Entschädig. für den Wegfall d. Gebühren f. poliz. Untersuch. verdächt. Schlachtviehs	.	3 000	.	3 000
4. Unterstütz. an Beamte und Arbeiter	.	110	.	31
5. Amortisation und Verzinsung:				
a) Schuldentilgung	.	60 031	.	70 244
b) Verzinsung	.	202 382	.	199 227
6. Miethen f. d. Wohnung d. Inspectors ꝛc.	.	1 000	.	1 000
7. Brennmaterial	.	14 929	.	14 356
8. Erleuchtung	.	36 514	.	45 640
9. Wasserverbrauch	.	27 563	.	31 598
10. Löhne der Hofhandwerker	.	13 214	.	15 427
11. Für ausgeführte Bauarbeiten	.	24 653	.	35 297
12. Für Schnee- und Eisbeseitigung ꝛc.	.	2 497	.	4 747
13. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	2 950	.	3 870
14. Lasten und Abgaben	.	17 812	.	14 703
15. Verschiedene Ausgaben	.	1 114	.	1 299
16. Errichtung neuer Trichinen-Schauämter	.	—	.	7
17. „ e. Kesselhaus f. d. Schmalzschm.	.	—	.	584
18. Neubau eines 3. Schweineschlachthauses	.	—	.	108 318
19. Schlachthaus-Entschädigung	.	—	.	2 631
Ueberhaupt Ausgabe	.	483 319	.	635 944
Mithin Mehr-Einnahme	205 091	.	304 091	.
Von der Mehr-Einnahme sind:				
zum Erneuerungsfonds abgeschrieben	.	60 000	.	60 000
und der Rest von	.	145 091	.	244 091
auf die Rechn. des folg. Jahres übertragen.				
VI. Städt. Fleischschau am Schlachthof.				
Einnahme.				
1. Bestand aus den Vorjahren	47 881	.	12 344	.
2. Schaugebühren	294 081	.	454 578	.
3. Erlös für Schlachtbücher	102	.	—	.
4. Verschiedene Einnahmen	5	.	2 019	.
Ueberhaupt Einnahme	342 069	.	468 941	.
Ausgabe.				
1. Besoldungen und Löhne	.	135 895	.	160 446
2. An Miethen	.	8 800	.	8 800
3. Entschädigung an die Fleischbeschauer	.	170 962	.	230 916
4. Für Heizung, Erleuchtung, Wasser	.	2 996	.	3 839
5. „ Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	4 688	.	4 941
6. „ Beschaffung u. Unterhalt. d. Invent.	.	3 362	.	4 255
7. Verschiedene Ausgaben	.	3 023	.	5 655
Ueberhaupt Ausgabe	.	329 726	.	418 852
Mithin Mehr-Einnahme	12 343	.	50 089	.
Diese Beträge sind auf die nächstjährige Rechnung in Einnahme vorgetragen.				

VII. Fleischschau für das von außerhalb eingeführte Fleisch.	1. 10.1886 b. 1./4.1888 Einnahme M.	Ausgabe M.
Einnahme.		
1. Schaugebühren	177 816	.
2. Verschiedene Einnahmen	7 956	.
Ueberhaupt Einnahme	185 772	.
Ausgabe.		
1. Besoldungen	.	189 053
2. Miethen	.	19 551
3. Heizung, Erleuchtung, Reinigung	.	9 330
4. Büreau- und Geschäfts-Bedürfnisse	.	4 793
5. Unterhaltung des Inventars	.	444
6. Verschiedene Ausgaben	.	1 274
Ueberhaupt Ausgabe	.	224 445
Mithin Mehr-Ausgabe	.	38 673

Die Mehr-Ausgabe ist gedeckt durch einen Vorschuß aus der Stadt-Hauptkasse in gleicher Höhe.

VIII. Markthallen-Verwaltung.

A. Betrieb der Markthallen I bis IV.	1887/1888 Einnahme M.	Ausgabe M.
Einnahme.		
1. Miethen	224 036	.
2. Standgelder	1 104 909	.
3. Provisionen von den Verkaufsvermittlern	13 557	.
4. Aus den Ueberschüssen der Betr.-Periode v. 3. März 1886 bis 31. März 1887 z. etatsm. Verwendung	311 540	.
5. Verschiedene Einnahmen	6 236	.
6. Gebühren aus d. Güter-Exped.-Betr. d. Markthallen-Anschlußbahn	1 462	.
Ueberhaupt Einnahme	1 661 740	.
Ausgabe.		
1. Allgem. Verwaltungs-Kosten	.	30 866
2. Zur Amortisation und Verzinsung des Anl.-Capitals	.	630 320
3. Besoldungen und Löhne	.	125 697
4. Büreau- u. Geschäfts-Bedürfnisse	.	2 359
5. Miethen	.	59 471
6. Unterh. d. Eisenb.-Anl. u. d. Betr. b. d. Conto Markthalle	.	26 860
7. Unterhaltung der Baulichkeiten und des Inventars	.	14 833
8. Für Beleuchtung	.	114 559
9. Brennmaterial	.	1 657
10. Wasserverbrauch	.	97 440
11. Für Reinigung und Desinfection	.	53 001
12. Lasten und Abgaben	.	54 835
13. Verschiedene Ausgaben	.	11 924
14. Zu Erneuerungen und Ergänzungen	.	59 773
Ueberhaupt Ausgabe	.	1 283 595
Mithin Ueberschuß	378 145	.
B. Betrieb der Markthalle VI (eröffnet 2./2. 88).		
Einnahme.		
1. Miethen	4 004	.
2. Standgelder	23 107	.
Ueberhaupt Einnahme	27 111	.
Ausgabe.		
1. Besoldungen	.	2 848
2. Büreau- und Geschäft-Bedürfnisse	.	352
3. Unterhaltung der Baulichkeiten und des Inventars	.	2 587
4. Für Beleuchtung, Brennmaterial und Wasser	.	4 429
5. Für Reinigung und Desinfection	.	994
6. Lasten und Abgaben	.	131
7. Verzinsung der Anleihebeträge ꝛc.	.	1 935
Ueberhaupt Ausgabe	.	13 276
Mithin Ueberschuß	13 835	.